Digitized by Google

LELAND STANFORD JUNIOR UNIVERSITY
ORGANIZED 1891
STANFORD UNIVERSITY LIBRARIES

[redacted]ogle

LELAND STANFORD JUNIOR UNIVERSITY
ORGANIZED 1891
STANFORD UNIVERSITY LIBRARIES

Digitized by Google

Digitized by Google

Riedel's

Codex diplomaticus Brandenburgensis.

Sammlung
der Urkunden, Chroniken und ſonſtigen Geſchichtsquellen
für die

Geſchichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten.

Fortgeſetzt auf Veranſtaltung
des Vereines für Geſchichte der Mark Brandenburg.

Chronologiſches Regiſter zu ſämmtlichen Bänden.

Band I.

Dublette

786—1411.

Berlin.
G. Reimer.
1867.

428.

Digitized by Google

Wo im Register Druckfehler und andere bei der Reduction der Urkunden-Datirung im Codex gemachte Versehen verbessert worden sind, ist dies durch fette Schrift angedeutet.

STADTBÜCHEREI POTSDAM

STANFORD LIBRARY
FEB 16 1966
STACKS

DD491
B52K5
Chron. index
v. 1

Digitized by Google

Chronologisches Register der Urkunden.

786—967.

786. Juni 29. Moguncie (III. kal. Jul.) K. Karl der Grosse stiftet das Bisthum Verden und weist demselben seine in die Altmark hineinreichende Diöcese an A, XVII, 418.

814. Sept. 2. in Aquisgrani palatio (IV. non. Sept.) K. Ludwig bestätigt dem Bisthum Halberstadt seine die andere Hälfte der Altmark umfassende Diöcese A, XVII, 420.

916—940. o. D o. O. Gr. Otto schenkt der Abtei Corvei das D. Burgstall A, XVII, 421.

937. Sept. 21. Magdeburg (XI. kal. Oct.) K. Otto I. bestätigt dem Kl. zu Magdeburg seine Besitzungen, namentlich auch einen Antheil an der Zehntbebung aus dem Havellande A, VIII, 90.

946. Mai 9. Magdeburgi (VII. id. Mai.) K. Otto I. gründet das Bisthum Havelberg A, II, 435.

949. Oct. 1. Magadaburg (kal. Oct.) K. Otto I. gründet das Bisthum Brandenburg A, VIII, 91.

956. Aug. 24. Quidilingaburg (IX. kal. Sept.) K. Otto I. schenkt der Abtei Quedlinburg 6 Orte in der Mark Lipani A, XXV, 167.

959. Juli 2. Magdeburch (VI non. Jul.) K. Otto I. schenkt dem Erzstifte Magdeburg die Orte Buchstadon und Rinkhurst in dem Gau Helinge und Moside A, XVII, 421.

961. Juli 29. o. O (IV. kal. Aug.) K. Otto I. schenkt den Gau Neletice und verschiedene andere Besitzungen (Flechtingen und Etingen?) der Magdeburgischen Kirche A, XVII, 421.

962. Febr. 12. o. O. (prid. id. Febr.) P. Johann XII. genehmigt die Verwandlung der Klöster zu Magdeburg und Merseburg in Bisthümer und die Unterordnung der in den Wendenlanden zu errichtenden Bisthümer unter die Aufsicht des erstern A, VIII, 92.

965. Apr. 12. Wisibadun (II. id. Apr.) K. Otto I. verschreibt von Neuem den Gau Nelectice und verschiedene andere Besitzungen, unter denen Flechtingen und Etingen, der Magdeburgischen Kirche A, XVII, 422.

Juni 27. Magadabrug (V. kal. Jul.) K. Otto I. schenkt dem Erzstift Magdeburg den Zehnten vom Tribut mehrerer dem Reiche unterworfener Wendischer Völker, namentlich der Ukrer A, XIII, 310.

Juli 28. Waluhuson (V. kal. Aug.) K. Otto I. schenkt dem Stifte des h. Moritz in Magdeburg den Honigzehnten aus mehreren Gauen A, VIII, 92.

967. April. o. O (m. Apr.) P. Johann XIII. bekundet den Beschluss der Synode zu Ravenna, nach welchem zu Magdeburg ein Erzbisthum errichtet und demselben die Bischöfe der neubekehrten Wendenlande, namentlich die Bischöfe von Brandenburg und Havelberg, als Suffragane untergeben worden A, VIII, 94.

Dublette
der Brandenburg. Landes- u. Hochschul-Bibliothek Potsdam
Google

968. Oct. 18. o. O. (XV. kal. Nov.) P. Johann XIII. bekleidet den Erzb. Adalbert von Magdeburg mit dem Pallium und unterwirft ihm die in den Slavenländern errichteten und zu errichtenden Bisthümer A, VIII, 95.

October. o. O. (m. Oct.) P. Johann XIII. ermächtigt den Erzb. Adalbert von Magdeburg den Bischöfen jenseits der Elbe und Saale ihre Diöcese einzutheilen, und verordnet, dass der Erzb. von Magdeburg künftig sowohl die Suffragane weihen, als selbst von diesen geweiht werden soll A, VIII, 98.

o. D. o. O. Erzb. Hatto von Mainz bewilligt die Errichtung des Erzbisthums zu Magdeburg und tritt demselben, neben andern Suffragan-Bisthümern, namentlich Havelberg und Brandenburg ab A, II, 436.

o. D. o. O. Fragment einer päpstlichen Bestätigung des Erzbisthums Magdeburg mit eingeschalteter Relation über dessen Stiftung A, VIII, 96.

o. D. o. O. K. Otto I. stiftet das Erzbisthum Magdeburg und unterwirft demselben auch die Bischöfe von Havelberg und Brandenburg (um 968) A, II, 437.

973. Juni 4. Magdeburg (II. non. Jun.) K. Otto II. bestätigt dem Erzstifte Magdeburg dessen Rechte und Besitzungen und unter diesen Mose, Zübbrig und Zielitz A, XVII, 423.

Juni 5. Magadaburg (non. Jun.) K. Otto II. bestätigt dem Erzbisthum Magdeburg die Schlösser Pechow, Gummern und Lotzkow und den Zehnten in mehreren Provinzen, namentlich in Ploni und Heuoldo A, VIII, 99.

Juni 5. Magdeburg (non. Jun.) K. Otto II. bestätigt der Kirche zu Magdeburg den Besitz der Landschaft Neletici und unter verschiedenen anderen Besitzungen den Zehnten von den Abgaben der Länder Ucra, Rezem, Riedere, Tolensam und Zircipam A, XIII, 311.

975. Sept. 9. Alstete (V. id. Sept.) K. Otto II. schenkt dem Erzstifte Magdeburg von Neuem den Zehnten vom Tribut mehrerer dem Reiche unterworfener wendischer Völker, namentlich der Ukrer A, XIII, 312.

980. o. D. o. O. P. Benedict VII. bestätigt das Benedictiner-Mönchs-Kl. zu Arneburg (980?) A, VI, 184.

981. Juli 21. o. O. (XII. kal. Aug.) K. Otto II. vereignet dem Kl. Memleben Nienburg, Dubie und Brichowa im Havellande A, VII, 305.

993. Juli 3. o. O. (V. non. Jul.) K. Otto III. schenkt der Abtei Quedlinburg die Orte Poztupimi und Geliti auf der Insel Chotiemvizles im Havellande A, XI, 153.

997. Juni 5. Arniburg (non. Jun.) K. Otto III. bekundet einen mit dem Erzstifte Magdeburg getroffenen Gütertausch A, VI, 185.

Juni 13. Arnoburg (id. Jun.) K. Otto III. vereignet dem Erzstifte Magdeburg das Burgwart Nirechowa A, VI, 185.

o. D. o. O. K. Otto III. vertauscht das Burgwart Belizi gegen die Zehnten im Lande Bloni an den Erzb. zu Magdeburg A, IX, 474.

1006. Apr. 7. o. O. (VII. id. Apr.) K. Heinrich II. übergiebt die St. Arneburg nebst der Benedictiner-Abtei und deren Zubehörungen dem Erzbisthum Magdeburg A, VI, 186.

1010. Oct. 27. Oskeresleuo (VI. kal. Nov.) K. Heinrich II. nimmt das Brandenburger Bisthum in seinen besonderen Schutz A, VIII, 100.

1015. Dec. 13. Magdeburgi (id. Dec.) Erzb. Gero dotirt das Collegiatstift S. Marien zu Magdeburg mit verschiedenen Besitzungen, worunter auch 5 Hufen zu Mose A, XVII, 424.

Digitized by Google

1022. Nov. 1. o. O. (kal. Nov.) B. Bernward von Hildesheim stiftet und dotirt das Michaeliskl. am Sitze seines Bisthumes A, XV, 3.

o. D. o. O. K. Heinrich II. genehmigt die von dem B. Bernward zu Hildesheim unternommene Stiftung des Michaeliskl. A, XV, 1.

1025. März 2. Walehusen (VI. non. Mart.) K. Konrad II. bestätigt der hohen Stiftskirche zu Magdeburg den Besitz von Arneburg und Frohse A, VI, 187 und XXV, 167.

1051. März 19. Spirae (XIV. kal. Apr.) K. Heinrich III. schenkt dem Brandenburger Bischofe mehrere Einkünfte und Rechtsame in Uhrsleben A, VIII, 100.

1053. o. D. o. O. Des Abtes Saracho Verzeichniss der Besitzungen des Kl. Corvei (zwischen 1053 und 1071) A, XVII, 426.

1096. Juni 5. Hildesleue (non. Jun.) B. Herrand von Halberstadt bekundet die Reformation des Kl. Hillersleben A, XXII, 410.

Juni 5. Hilsineburg (non. Jun.) Veränderte Ausfertigung desselben Inhalts A, XXII, 411.

1109. Aug. 10. Hildesleue (IV. id. Aug.) B. Reinhard von Halberstadt trifft verschiedene Anordnungen in Betreff des Kl. Hillersleben A, XXII, 411.

1112. Aug. 9. o. O. (V. id. Aug. — vig. Laurent.) B. Reinhard von Halberstadt genehmigt die Uebertragung des von ihm zu Osterwiek begründeten Stiftes nach Hammersleben und bestätigt diesem seine grossen Theils in der Altmark gelegenen Besitzungen A, XVI, 392.

1114. o. D. o. O. B. Herbert von Brandenburg bekundet, dass er mit Adalbero von Magdeburg viele heidnische Götzen zerstört und zu Leitzkau eine christliche Kirche gegründet habe A, X, 69.

1121. Oct. 18. Halberstad (Luce Evang.) B. Reinhard von Halberstadt vereignet den Ort Kalbe mit dem Nonnenkl., das darin bestanden hatte, und dessen ganzer Ausstattung, worunter Estädt und Ackendorf und andere Altmärkische Besitzungen dem von ihm gestifteten Augustiner-Mönchskl. zu S. Lorenz vor Schöningen A, XVII, 427.

1135. Apr. 7. Halberstad (VII. id. Apr.) B. Otto von Halberstadt bestätigt dem Kl. Hillersleben die Zehnthebung aus Putgoritz und Bositz A, XXII, 413.

Apr. 9. Halberstad (in Pascha fer. III.) K. Lothar II. vereignet dem Kl. Hillersleben verschiedene Besitzungen A, XXII, 413.

1136. Aug. 16. Wirtzeborg (XVII. kal. Sept.) K. Lothar II. ermässigt auf Antrag des Mgr. Albrecht die Elbzollabgaben zu Tangermünde, Mellingen und Elbey zu Gunsten der Magdeburgischen Kaufmannschaft A, XVI, 1.

o. D. o. O. B. Ludolph von Brandenburg legt der Kirche U. L. Frauen zu Magdeburg über deren in seiner Diöcese befindliche Besitzungen die bischöflichen Rechte bei (um 1136) A, VIII, 101.

1139. Apr. 20. o. O. (XII. kal. Mai.) P. Innocenz II. bestätigt das schiedsrichterliche Erkenntniss des B. Anselm von Havelberg über die Zehntfreiheit der Besitzungen des h. Moritz in der Brandenburgischen Diöcese A, VII, 101.

o. D. o. O. B. Wiger von Brandenburg überlässt dem Stifte zu Leitzkau 3 Dörfer und das Archidiaconat seiner Diöcese A, X, 70.

o. D. o. O. Heinrich der Stolze, H. von Baiern und Sachsen, bittet den Landgr. Ludwig von Thüringen, ihm gegen den Mgr. Albrecht den Bären zu Hülfe zu ziehen C, II, 1.

Digitized by Google

1139. o. D. o. O. Landgr. Ludwig von Thüringen verspricht dem H. Heinrich von Baiern und Sachsen, ihm gegen den Mgr. Albrecht Hülfe zu leisten C, II, 1.

o. D. o. O. Landgr. Ludwig von Thüringen verlangt Zuzug aus Ostfranken für H. Heinrich von Baiern und Sachsen gegen den Mgr. Albrecht den Bären C, II, 2.

o. D. o. O. Mgr. Albrecht der Bär bittet den H. Sobieslav von Böhmen um Hülfe gegen H. Heinrich von Baiern und Sachsen C, II, 2.

o. D. o. O. H. Sobieslav von Böhmen verspricht dem Mgr. Albrecht Hülfe gegen H. Heinrich C, II, 3.

1142. o. D. o. O. Heinrich der Löwe, H. von Sachsen, ersucht seinen Stiefvater, den H. Heinrich von Baiern, um Hülfe gegen Albrecht den Bären C, II, 3.

o. D. o. O. H. Heinrich von Baiern verspricht dem H. Heinrich von Sachsen Hülfe gegen Albrecht den Bären C, II, 3.

1144. o. D. Magdeburgk. Der Dompr. Hartwig von Bremen und seine Mutter, die Gräfin Richardis, schenken dem Bisthum Havelberg Besitzungen in Jerichow und in umliegenden Dörfern A, III, 79.

Dec. 31. Magdeburgk (II. kal. Jan.) K. Konrad II. (sic) bestätigt die vorstehende Schenkung A, III, 80.

o. D. o. O. Mgr. Albrecht der Bär bekundet die Uebergabe des D. Mose an das Kl. U. L. Frauen zu Magdeburg und die Beseitigung der auf diesen Besitz gemachten Ansprüche verschiedener Privatleute (1144?) A, XVII, 429.

o. D. o. O. Erzb. Friedrich von Magdeburg bekundet den Hergang, nach welchem das D. Mose dem Kl. U. L. Frauen zu Magdeburg zu Theil geworden, und bestätigt auf Veranlassung des Mgr. Albrecht des Bären von Neuem diese Schenkung A, XVII, 430.

1145. Apr. 11. o. O (III. id. Apr.) B. Rudolph von Halberstadt genehmigt einen Gütertausch zwischen Hillersleben und Walbeck A, XXII, 414.

o. D. Magdeburgk. B. Anselm von Havelberg überlässt dem Kl. Jerichow von der Ausstattung seines Bisthums die Marienburg mit den dazu gehörigen Dörfern und dem Rechte der Zehntheburg zwischen der Elbe, Havel und Stremme A, III, 80.

o. D. o. O. B. Rudolph von Halberstadt überlässt dem Kl. U. L. Frauen in Magdeburg den Zehnten des D. Mose, welchen Mgr. Albrecht der Bär und seine Vasallen resignirt haben (1145?) A, XVII, 431.

o. D. o. O. B. Rudolph von Halberstadt entscheidet den Streit des Mgr. Albrecht des Bären mit den Brüdern de S. Paulo in Halberstadt über den Zehnten des im Magdeburgischen gelegenen D. Mose (um 1145) A, XVII, 431.

1147. o. D. o O. Des P. Eugen III. Verfügungen wegen Corveischer Kirchengüter zu Kroppenstädt an den B. Anselm von Havelberg und an den Domherrn Reiner daselbst A, III, 81.

1148. o. D. o. O. Erzb. Friedrich von Magdeburg räumt einem zu Jerichow gegründeten Stifte und dem Havelberger Bisthum den nördlichen Theil des Ortes ein . A, XXIV, 322.

1150. Dec. 3. Wirceburg (III. non. Dec.) K. Konrad II. bestätigt das Bisthum Havelberg A, II, 438.

1151. Oct. 18. Halberstad (XV. kal. Nov.) Der B. von Halberstadt bekundet, dass das Kl. Scheningen dem Gr. von Hillersleben einige Dörfer abgetreten und an verschiedenen Gerichtsstätten, insonderheit auch vor dem Mgr. Albrecht und dem Mgr. Otto zu Evendorf und zu Tangermünde, aufgelassen habe A, XVI, 2.

Digitized by Google

1151. o. D. Magdeburch. Die Mgrafen Albrecht und Otto schenken dem Bisthume und Kapitel in Havelberg Besitzungen in der Wische zu Aland und Berge, die Zehnthebung in Wittenmoor und Burgstall und die Zollfreiheit in der Mark A, II, 440.

o. D. o. O. Schreiben des B. Anselm von Havelberg an den Abt Wibald von Corvei über die damalige Lage des Bisthums und Dom-Capitels zu Havelberg (1151?) A, III, 82.

o. D. o. O. Mgr. Albrecht stiftet einen Markt in dem D. Stendal und befreiet die Bewohner desselben von Zollabgaben in gewissen Städten seines Gebietes (1151?) A, XV, 6.

1152. Juni 28. Halberstad (IV. kal. Jul.) B. Ulrich von Halberstadt bestätigt dem Kl. Hillersleben die unter dem Abt Irminhart gemachten neuen Erwerbungen A, XXII, 415.

Juni 28. Halberstat (IV. kal. Jul.) B. Ulrich von Halberstadt bestätigt dem Kl. Hillersleben seine Besitzungen und Rechte A, XXII, 416.

1153. Apr. 12. o. O. (II. id. Apr.) B. Ulrich von Halberstadt bestätigt die Hospitalstiftung des Abtes Irminhart zu Hillersleben A, XXII, 417.

o. D. Hildesleue. Abt Irminhart bekundet eine dem Kl. Hillersleben von Hoyer von Mansfeld gemachte Widmung A, XXII, 419.

o. D. o. O. Abt Irminhart stiftet gewisse Einkünfte für die Erhaltung von Lichten im Kl. Hillersleben (um 1153) A, XXII, 418.

1155. Sept. 13. o. O. (id. Sept.) Erzb. Wichmann von Magdeburg weiht die Marienkirche zu Leitzkau A, X, 71.

o. D. Magdaburg. Mgr. Albrecht schenkt dem Kl. U. L. Frauen in Magdeburg das D. Brithzin, einen Theil der Elbinsel, einen Hof in Magdeburg und das D. Mose (um 1155) A, X, 71.

1157. o. D. Magdeburg. Mgr. Albrechts Versicherung für das Stift Leitzkau über die demselben verkauften und geschenkten Besitzungen zu Krüssow, Wolmersleben und Wellen A, X, 72.

1158. o. D. o. O. Mgr. Albrecht bestätigt, da er das Gelübde einer Pilgerfahrt zum heiligen Grabe abgelegt hat, dem Kl. Huysburg eine Schenkung seiner Mutter Eilike B, VI, 1.

1159. Sept 3. o. O. (XI. id. Sept.) Gr. Dedo von Groitsch überlässt dem Kl. U. L. Frauen in Magdeburg das Grundstück Badenacker bei Mose im Magdeburgischen, welches Mgr. Albrecht rücksichtlich der Vogtei in seinen Schutz nimmt A, XVII, 432.

Sept. 3. o. O. (XI. id. Sept.) Mgr. Albrecht der Bär bestätigt den Kauf des bei dem D. Mose gelegenen Grundstückes Badenacker für das Kl. U. L. Frauen in Magdeburg A, XVII, 433.

o. D. o. O. P. Adrian IV. bestätigt das Kl. Jerichow A, II, 83.

1160. Jan. 18. Euendorp (XV. kal Febr.) Mgr. Albrecht der Bär schenkt dem Kl. Hillersleben das im Herrschaftsbereiche seines Sohnes Otto erkaufte Gut Slautitz A, XXII, 419.

o. D. o. O. Mgr. Albrecht schenkt dem Johanniter-Orden die Kirche zu Werben mit 6 Hufen Landes A, VI, 9.

o. D. o. O. Die Mgrafen Albrecht und Otto bestätigen das Kl. Leitzkau (nach 1160?) A, X, 73.

o. D. o. O. Verzeichniss der im Balsamerlande gelegenen Besitzungen des S. Liudger-Kl. in Helmstadt A, XVII, 434.

Digitized by Google

1161. Juni 20. Lauda in palacio imperatoris (XII. kal. Jul.) K. Friedrich I. bestätigt dem Bisthum Brandenburg seine Besitzungen und Zehnten A, VIII, 102.

o. D. Magdeburg. B. Wilmar von Brandenburg gründet das Domcapitel auf der Burg Brandenburg A, VIII, 104.

o. D. o. O. Erzb. Wichmann von Magdeburg bestätigt die Errichtung des Brandenburger Domcapitels A, VIII, 105.

o. D. o. O. B. Hermann von Verden bestätigt eine Schenkung des Gr. Hermann von Wertbeck an die von ihm den 10. Dec. consecrirte Klosterkirche zu Diesdorf A, XVI, 394.

1162. Mai 16. Niendorp (XVII. kal. Jun.) Abt Irminhart von Hillersleben bekundet einen Tausch über Besitzungen mit dem Vogte des Kl. Dieterich von Wichmannsdorf A, XXII, 420.

Mai 16. Nendorp (XVII. kal. Jun.) Gr. Dieterich von Wichmannsdorf überlässt dem Kl. Hillersleben eine dem Abt Irminhart vertauschte Mühle A, XXII, 421.

o. D. Magdeburch. Mgr. Albrecht giebt dem Kl. Leitzkau einen Vogt und bestimmt dessen Rechte A, XXIV, 323.

1164. Juni 2. o. O. (IV. non. Jun.) Mgr. Otto bestätigt dem Domcapitel zu Brandenburg die Schenkung des D. Damme A, VIII, 106.

o. D. o. O. Rudolph von Jerichow schenkt dem Domcapitel zu Brandenburg das D. Damme (vor 1164) A, VIII, 106.

1166. o. D. o. O. B. Wilmar von Brandenburg bestätigt die Stiftung des Domcapitels auf der Burg A, VIII, 107.

1168. o. D. super introitum fluminis Verensis. B. Konrad von Pommern bestätigt dem Kl. Grobe (Usedom) seine Besitzungen, zu welchen Gramzow gehörig A, XIII, 483.

1170. Aug. 16. Havelberg (XVII. kal. Sept. — Arnulfi.) Dedicatio ecclesie Hauelbergh (Notiz aus einem Calendarium) Lisch, Meckl. Jahrb. III, 3.

Aug. 16. Hauelberg (in die consecrationis Hauelbergensis ecclesie.) Fürst Casimir von Pommern schenkt dem Capitel zu Havelberg eine Anzahl von Dörfern zu dem Zweck, in einem derselben (in Brode) ein Prämonstratenser-Kl. zu gründen A, III, 84.

Aug. 16. Hauelberg (d. I. consecrationis ecclesiae.) Mgr. Otto schenkt dem Bisthum und Capitel zu Havelberg die Dörfer Dalchau und Drüsedow, sowie die Hälfte des D. Losse A, II, 441.

Dec. 28. Brandeburg (V. kal. Jan.) B. Wilmar von Brandenburg bestätigt dem Domcapitel die Kirche im D. Zachow und einige Zehnten daselbst und in anderen Dörfern A, VIII, 108.

Dec. 28. Brandenburg (V. kal. Jan.) Mgr. Otto bestätigt dem Domcapitel von Brandenburg zwei der Kirche im D. Zachow gehörige von ihrem Lehnsbesitzer resignirte Hufen Landes A, VIII, 108.

o. D. o. O. Mgr. Otto legt den Bürgern Brandenburgs die Zollfreiheit bei A, IX, 2.

1171. o. D. o. O. Gr. Dieterich von Werben bekundet, dass sein Vater, Mgr. Albrecht, Brizin und Cluzow, sowie eine Elbinsel bei ersterem Orte zur Hälfte dem Kl. U. L. Frauen zu Magdeburg, die andere Hälfte der Insel aber dem Kl. Leitzkau geschenkt habe (um 1171) A, X, 73.

1172. o. D. Magdeburg. Des Erzb. Wichmann von Magdeburg Bestätigung des Stifts Jerichow mit eingeschalteter Erzählung von den Verhältnissen desselben seit seiner Gründung A, III, 336.

Digitized by Google

1173. o. D. o O. B. Wilmar von Brandenburg bestätigt dem Kl. Leitzkau dessen Besitzungen und die Schenkungen seiner Vorgänger A, X, 74.

o. D. o. O. B. Siegfried von Brandenburg bestätigt dem Domcapitel alle seine Besitzungen und Rechte A, VIII, 109.

o. D. o. O. Gr. Dieterich von Werben bestätigt dem Kl. Leitzkau den Besitz von Crüssow und Gottow (um 1173) A, X, 74.

1174. o. D. (April). Jüterbuck. B. Siegfried von Brandenburg bestätigt eine vom Erzb. Wichmann von Magdeburg an die Kirche zu Jüterbogk vorgenommene Schenkung, vereignet ihr die Zehnten und das Archidiaconat A, VIII, 110.

o. D. o. O. K. Friedrich I. bestätigt dem B. Hugo von Verden die Grenzen seiner Diöcese gegen das Bisthum Halberstadt in der Altmark A, XXV, 168.

o. D. o. O. K. Friedrich I. weist den Archidiaconus zu Seehausen, Johann Gans, und alle Einwohner der Wische an, sich zu dem Bisthum Verden zu halten A, XXV, 169.

1177. Apr. 18. in castro Vznum (XIV. kal. Mai.) H. Boguslav von Pommern stellt das Kl. Grobe wieder her und besetzt selbiges mit Mönchen aus dem Havelberger Hochstifte A, III, 85.

1179. Juni 29. Magdeburg (III. kal. Jul.) K. Friedrich I. bestätigt das Bisthum Havelberg A, II, 442.

Juli 1. Magdeburg (kal. Jul.) K. Friedrich I. bestätigt dem Domcapitel zu Brandenburg dessen Besitzungen und Gerechtsame A, VIII, 111.

Nov. 2. Brandenburg (IV. non. Nov.) Mgr. Otto bestätigt dem Domcapitel zu Brandenburg alle Gerechtsame und Besitzungen A, VIII, 112.

o. D. o. O. Erzb. Wichmann von Magdeburg gewährt der St. Burg Handelsgerechtsame in Magdeburg A, X, 447.

1181. o. D. o. O Markgr. Otto consentirt in die von seinem Bruder, Gr. Dieterich von Werben, der Kirche zu Obernkirchen gemachte Schenkung der Kapelle zu Bückeburg mit dem dazu gehörigen Rösehof, wie auch des Hofes, worauf die Burg gestanden A, XVII, 434.

1182. o. D. Szvvine. H. Boguslav von Pommern bestätigt die Schenkung von Broda und dessen Zubehör dem Domstift Havelberg A, III, 87.

1183. o. D. o. O. B. Balderam von Brandenburg bestätigt dem Kl. Gottesgnade die Schenkung der Kirche zu Jüterbogk und dotirt die Kirche in Dicke A, VIII, 113.

1184. o. D. o. O. Mgr. Otto überlässt, mit Zustimmung seiner Söhne und seiner Gattin, dem neuerrichteten Kl. Arendsee das deutsche D. Kaulitz und die wendischen am See gelegenen Dörfer nebst anderen Besitzungen A, XVII, 1.

o. D. Ammenesleue. Gr. Otto von Grieben bekennt, dass dem Kl. Ammensleben Besitzungen zu Ammensleben, Wahldorf, Gatuwike, Listen und Oddenburg, desgleichen das Patronat in Morsleben überlassen worden sind A, XXV, 169.

1184 und folgende Jahre. o. D. o. O. Verzeichniss der Memorien des Kl. Arendsee für alle Wohlthäter von dem Stifter, Mgr. Otto I., ab A, XXII, 1.

1186. o. D. o. O. B. Hugebert von Havelberg bekundet, Namens seines Kapitels, das D. Dolnitz, gegen die Zehnthebung in den Dörfern Burgstall, Clodene, Dalechow, Wittenmoore, Ten und Aland, an die Halberstädter Kirche vertauscht zu haben A, III, 88.

o. D. Brandeburch. B. Balderam von Brandenburg bestätigt dem Domcapitel daselbst dessen Besitzungen und Gerechtsame A, VIII, 114.

Digitized by Google

1187. o. D. o. O. Mgr. Otto schenkt dem Domcapitel zu Brandenburg das D. Reinoldsdorf (Plötzin) A, VIII, 115.

o. D. o. O. Mgr. Otto schenkt dem Domcapitel zu Brandenburg den Zumeltsee bei Brandenburg und einen Theil der Havel A, VIII, 116.

o. D. o. O.. B. Balderam von Brandenburg bestätigt dem Kl. Leitzkau alle Besitzungen und trifft nähere Anordnungen wegen des demselben zuständigen Archidiaconats in der Brandenburger Diöcese (um 1187) A, X, 76.

1188. Mai 29. Laterani (IV. kal. Jun.) P. Clemens III. nimmt das Domstift zu Stendal in unmittelbaren apostolischen Schutz auf A, V, 22.

Mai 29. Laterani (IV. kal. Jun.) P. Clemens III. bestätigt dem Domcapitel zu Brandenburg seine Besitzungen und Gerechtsame A, VIII, 117.

Mai 29. Laterani (IV. kal. Jun.) P. Clemens III. bestätigt dem Bisthum Brandenburg seine Besitzungen und Gerechtsame A, VIII, 119.

Aug. 25. Laterani (VIII. kal. Sept.) P. Clemens III. bestätigt die Stiftung des Kl. Diesdorf und diesem die freie Wahl des Propstes A, XVI, 394.

o. D. o. O. Mgr. Otto vereignet dem Domstifte zu Stendal den Ort, wo von seinem Bruder die Domkirche erbauet worden, und die landesherrlichen Rechte zu Garlipp A, V, 21.

1189. Jan. 6. Auinion (VIII. id. Jan.) P. Clemens III. beauftragt den B. von Havelberg nebst zweien Pröpsten, für Aufrechterhaltung der päpstlichen Decretalien wegen der Prediger-Mönche Sorge zu tragen A, II, 444.

Febr. 20. Laterani (X. kal. Mart.) P. Clemens III. bestätigt dem Kl. Leitzkau seine Besitzungen und Rechte A, X, 78.

Sept. 11. Laterani (III. id. Sept.) P. Clemens III. gestattet dem Domstift zu Stendal, die priesterlichen Sacramente von jedem katholischen Bischof zu empfangen A, V, 23.

Sept. 11. Laterani (III. id. Sept.) P. Clemens III. ertheilt allen Bischöfen die Anweisung, auf Antrag des Domstiftes zu Stendal diesem die priesterlichen Segnungen zu ertheilen A, V, 23.

Sept. 13. Laterani (id. Sept.) P. Clemens III. gestattet dem Domstifte zu Stendal, die Seelsorge in seinen Parochien durch seine Mitglieder und Capellane verrichten zu lassen A, V, 23.

Sept. 13. Laterani (id. Sept.) P. Clemens III. gestattet dem Domstift zu Stendal, die Zehnten in seinen Parochien aus den Händen weltlicher Besitzer auszulösen A, V, 24.

Sept. 30. Lateran (II. kal. Oct.) P. Clemens III. bestätigt dem Bisthum Schwerin seine Diöcese und seine Besitzungen A, III, 338.

Nov. 4. Laterani (II. non. Nov.) P. Clemens III. verordnet, dass keine Synode im Domstifte zu Stendal gehalten, noch Interdict oder Excommunication über dasselbe ohne päpstlichen Consens verhängt werden dürfe A, V, 24.

1190. Juni 23. Aldenburc (IX. kal. Jul.). K. Heinrich VI. vereignet dem Domstifte zu Stendal 20 Pfund Einkünfte, welche zu den landesherrlichen Hebungen der Mark Brandenburg gehören A, V, 24.

o. D. o. O. Mgr. Otto vereignet dem Domstifte zu Stendal 20 Pfund landesherrlicher Einkünfte A, V, 25.

Digitized by Google

1190. o. D. o. O. Heinrich, Pr. in Brandenburg, bezeugt, dass er dem Capellane Burchard und seinem Sohne ein Ackerstück in der Zauche überlassen habe A, VIII, 121.

o. D. o. O. Mgr. Otto bestätigt dem Kl. Lehnin die erste Ausstattung und die Schenkungen seines Vorgängers, Otto's I., und fügt diesen mehrere neue Besitzungen hinzu A, X, 182.

o. D. o. O. Mgr. Otto bestätigt dem Kl. Lehnin fast alle seine Besitzungen A, X, 183.

o. D. o. O. Bischöfliche Bestätigung eines Tausches, worin Gr. Heinrich von Gardelegen den Zehnten in Mose dem Stifte U. L. Frauen in Magdeburg für 2 Hufen in Sandow überlässt (um 1190) A, XVII, 435.

o. D. o. O. Heinrich, Pr. in Brandenburg, bezeugt, dass er dem Capellan des Mgrafen, dem Pfarrer Burchard, ein Ackerstück in der Zauche überlassen habe A, XXIV, 325.

1191. Aug. 7. o. O. P. Cölestin III. bestätigt dem Domstift zu Stendal 1. das Recht, die priesterlichen Sacramente von jedem ihm beliebigen Bischofe verrichten zu lassen, 2. die Befreiung von den Synoden und den Strafen des Interdicts und der Excommunication und 3. das Recht der Seelsorge in den ihm angehörigen Pfarren A, V, 26.

Aug. 9. Rome apud sanctum Petrum (V. id. Aug.) P. Cölestin III. nimmt das Domstift zu Stendal in unmittelbaren apostolischen Schutz auf A, V, 26.

o. D. o. O. B. Hubert von Havelberg consecrirt die Capelle zu Nordhausen, Namens des Erzb. von Mainz, mit Genehmigung des Abtes von Reinhausen A, II, 445.

o. D. o. O. Mgr. Otto vereignet dem Kl. Lehnin einen See bei Goriz, einen See bei Rädel und Wendisch-Tornow A, X, 183.

o. D. Stendale. Gr. Heinrich in Gardelegen giebt der Kirche zu Lutter im Herzogthum Braunschweig zwei, derselben von den Zeiten der Slaven her zugehörige Hufen Landes in Volgfelde zurück A, XVII, 436.

o. D. o. O. Mgr. Otto schenkt dem Kl. Lehnin das D. Trechwitz A, X, 183.

1192. o. D. o. O. Gr. Heinrich in Gardelegen trifft eine Disposition darüber, wie es mit dem Nachlasse der Domherren zu Stendal gehalten werden soll A, V, 27.

1193. o. D. o. O. Mgr. Otto bestätigt dem Kl. Lehnin die demselben von seinem Vater Otto I. gewährte Ausstattung und vermehrt dieselbe durch neue Besitzungen und Rechte A, X, 183 und 408.

1194. Nov. 28. o. O. (IV. kal. Dec.) B. Gardolph von Halberstadt bestätigt dem Domcapitel zu Stendal das Erbrecht, das Wahlrecht und die sonstigen ihm bei der Stiftung verliehenen Freiheiten A, V, 27.

o. D. in eccl. cath. Brandeburg. B. Norbert von Brandenburg verleiht dem Domcapitel daselbst das D. Marzahne A, VIII, 121.

1195. Oct. 28. Geilinhusin, (V. kal. Nov.) K. Heinrich VI. bekundet das vom Mgr. Otto von Brandenburg und von seinem Bruder Albrecht im Beisein der Fürsten zu Geilhausen abgelegte Bekenntniss, ihre Erbgüter Möckern und Scholläne der Kirche zu Magdeburg vereignet zu haben C, I, 1.

Dec. 6. in eccl. Brandenburgensi (VIII. id. Dec.) B. Norbert von Brandenburg verleihet dem Domcapitel daselbst das Patronatsrecht über die Kirchen in Oehne und Göhlsdorf A, VIII, 122.

o. D. o. O. K. Heinrich VI. bestätigt dem Kl. Lehnin alle seine Besitzungen A, X, 185.

Digitized by Google

1195. o. D. o. O. B. Norbert von Brandenburg und sein Capitel treffen Bestimmungen über die Zehnthebung in den dem Kl. Lehnin angehörigen Orten A, X, 185.

1196. Nov. 24. in Maiori Eccl. Magdeburgensi (VIII. kal. Dec.) Nov. 25. in ducatu Transalbino (VII. kal. Dec.) Nov. 28. Gardelege (IV. kal. Dec.) Mgr. Otto und sein Bruder, Gr. Albrecht, übergeben der Kirche zu Magdeburg alle ihre Erbgüter in der Mark und in den zur Mark gehörigen Grafschaften, sowie in den Grafschaften Dieterich's von Groitsch und Otto's von Falkenstein C, I, 2.

o. D. o. O. Mgr. Otto bestätigt dem Kl. Lehnin das D. Welsenwude, das der Brandenburger Burggr. Siegfried dem Stifte unter Vorbehalt einer Leibrente in Wein überlassen hatte A, X, 185.

1197. März 18. Laterani (XV. kal. Apr.) P. Cölestin III. verleihet dem Pr. (Heinrich) zu Brandenburg die Ehre, die Mitra, Ring, Handschuhe und Sandalen zu tragen A, VIII, 122.

Mai 28. Brandeburch (V. kal. Jun.) Mgr. Otto schenkt dem Domcapitel zu Brandenburg die Kirchen in Ketzin, Knobloch und Markau A, VII, 468.

Juli 9. Linaria (VII. id. Jul.) K. Heinrich VI. bestätigt die von dem Mgr. Otto und seinem Bruder geschehene Uebertragung ihrer Erbgüter an das Erzstift Magdeburg C, I, 5.

Juli 28. Linarie (V. kal. Aug.) K. Heinrich's VI. anderweitige Bestätigung der gedachten Uebertragung und der Wiederverleihung der betreffenden Güter an die Mgrafen und deren Descendenz C, I, 7.

Nov. 24. o. O. (VIII. kal. Dec.) Mgr. Otto schenkt dem Domstifte zu Stendal 4 Hufen Landes in Röxe für den Altar der h. Catharina A, V, 28.

o. D. Brandeburch. Mgr. Otto spricht die Unterthanen des Domcapitels zu Brandenburg von allen öffentlichen Abgaben und Lasten frei A, VIII, 123.

o. D. o. O. Mgr. Otto schenkt dem Kl. Lehnin das D. Deetz und das Patronat über die Kirche zu Deetz A, X, 186.

o. D. o. O. Eidliche Versicherung des Mgr. Otto und des Gr. Albrecht über die von ihnen an das Erzstift Magdeburg vorgenommene Uebergabe C, I, 5.

o. D. Euendorp. B. Gardolph von Halberstadt überträgt die Schirmvogtei über das Kl. Hillersleben dem Gr. Otto von Grieben A, XXII, 421.

o. D. o. O. Lehnbrief des B. Gardolph von Halberstadt für den Gr. Otto von Grieben wegen der Schirmvogtei des Kl. Hillersleben A, XXII, 423.

1198. o. D. o. O. B. Norbert von Brandenburg überlässt dem Kl. Lehnin die Zehnthebung aus dem D. Deetz und stiftet mit dieser Schenkung seinen Jahrestag bei den Mönchen A, X, 186.

1199. März 18. Lugduni (XV. kal. Apr.) P. Innocenz III. bestätigt das Kloster Hillersleben A, XXII, 423.

1200. Nov. 11. Halberstadt (Martini.) Mgr. Albrecht bestätigt dem Kl. Richenberg die Hufe Landes zu Astvelde bei Goslar, welche sein Bruder Otto dem Stifte vereignet hat B, I, 4.

o. D. Goslarie in aula regia. Mgr. Otto vereignet dem Kl. Richenberg eine Hufe Landes, welche er zu Astvelde bei Goslar besessen B, I, 1.

o. D. o. O. Die Grafen Günzel und Heinrich von Schwerin schenken dem Johanniter-Orden das D. Godin und das Pfarrgut Eixen in Mecklenburg (um 1200) A, VI, 10.

Digitized by Google

1200. o. D. o. O. Mgr. Otto überlässt dem Kl. Diesdorf seine Rechte in Diesdorf und Berkmere (um 1200) A, XVI, 395.

o. D. o. O. Dompr. Heinrich zu Verden verspricht genehm zu halten, wenn das Kl. Diesdorf Erwerbungen macht, worüber ihm das Eigenthum zusteht (um 1200) A, XXII, 87.

o. D. o. O. H. Heinrich von Sachsen schenkt dem Kl. Diesdorf eine Hufe in Hethber, die ihm sein Marschall resignirt hat A, XXII, 87.

Aus der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts. o. D. o. O. Fragment geschichtlicher Nachrichten über Besitzungen des Kl. Nienburg a. d. S. A, XXIV, 324.

1201. Apr. 11. Rome (III. id. Apr.) P. Innocenz III. beauftragt den B. von Havelberg und die Pröpste in Havelberg und Jerichow, dem Domstift zu Stendal den friedlichen Besitz der von demselben durch die beiden Brüder des Mgr. Albrecht erworbenen Güter zu sichern A, II, 445.

Dec. 12. o. O. (II. id. Dec.) B. Norbert von Brandenburg weiht im Namen des Erzb. von Magdeburg die Petri-Kirche zu Wörlitz A, VIII, 124.

o. D. o. O. B. Norbert von Brandenburg und sein Capitel treffen Bestimmungen über den Zehnten von den dem Kl. Lehnin angehörigen 4 Hufen zu Wachow A, X, 187.

o. D. o. O. Mgr. Otto verpfändet das D. Nahmitz, die Mühle und etliche Garnzüge im See daselbst dem Kl. Lehnin A, X, 187.

1202. Juli 21. Oesterhusen (XII. kal. Aug.) Mgr. Otto von Brandenburg vereignet auf Bitten des Abtes Heidenreich von Walkenried dem Domstifte zu Stendal gewisse Hebungen B, I, 1.

o. D. o. O. Der Erzb. von Magdeburg consentirt in die Vereignung des D. Nahmitz an das Kl. Lehnin A, X, 187.

o. D. o. O. B. Rudolph von Verden bekundet, dass Werner, Gr. von Lüchow, das wendische Gut Schapwedel von der Kirche in Verden gekauft habe A, XXII, 88.

1204. Jan. 6. Brandeburg (VIII. id. Jan.) Mgr. Otto bestätigt dem Domcapitel den Besitz der Dörfer Crelin, Mötzow und einiger Fischereien A, VIII, 125.

o. D. o. O. Gr. Adalbert in Arneburg (nachheriger Mgr. von Brandenburg) befreiet die Besitzungen, welche dem Kl. Ilsenburg am Brocken zu Polkritz zugehören, von allen Lasten B, I, 2.

o. D. o. O. B. Norbert von Brandenburg überlässt dem Kl. Lehnin zwei Drittheile der Zehnthebung in Nahmitz A, X, 188.

o. D. o. O. Mgr. Otto vereignet dem Kl. Lehnin die von Hermann von Plotho, Heydenreich von Elboy, Otto von Ziesar und dem Ritter Hoolf gekauften Besitzungen zu Wachow A, X, 188.

1205. o. D. o. O. Mgräfin Ada von Brandenburg verkauft der Abtei Rheinsburg in Holland zwei Hufen Landes zu Poel B, I, 3.

o. D. o. O. Gr. Wilhelm von Holland bestätigt der Abtei Rheinsburg die von seiner Schwester, der Mgräfin Ada, verkauften zwei Hufen Landes zu Poel B, I, 3.

o. D. o. O. Gr. Otto von Grieben vereignet der Marienkirche in Helmstädt Besitzungen in Morsleben, Ingersleben und Wedringen A, VI, 450.

o. D. o. O. Mgr. Otto bestätigt dem Kl. Lehnin die Schenkungen seines Vaters und fügt diesen die seinigen hinzu A, X, 189 und 409.

Digitized by Google

1207. Febr. 4. Saluuidele (dom. post purif. Mar.) Mgr. Albrecht bestätigt die Veräusserung einer Hufe Landes in Vielbaum in der Altmark an das Kl. Marienthal bei Helmstädt B, I, 4.

Febr. 26. Aldenhusin (IV. kal Mart.) Gr. Siegfried von Osterburg bestätigt dem Domstift zu Stendal die von seinem Vater Albrecht in seiner Grafschaft gemachten Schenkungen A, V, 29.

Mai 6. Rome apud Sanctum Petrum (II. non. Mai.) P. Innocenz III. bestätigt dem Domstift zu Stendal seine Besitzungen A, V, 29.

o. D. o. O. Erzb. Albrecht von Magdeburg erklärt, dass der Ort, wo das Kl. Lehnin errichtet ist, und die umliegenden Orte sich unter dem Schutze des Erzbisthums Magdeburg befinden A, X, 190.

o. D. o. O. Erzb. Albrecht von Magdeburg bestätigt die von Konrad von Burg an das Kl. Lehnin vorgenommene Schenkung von 6 Hufen Landes in Wachow A, X, 190.

o. D. o. O Erzb. Albrecht von Magdeburg bestätigt, dass Heinrich von Plaue dem Kl. Lehnin einen Hof in Loburg mit dazu gehörigem Ackerwerke geschenkt hat A, X, 190.

o. D. o. O. Erzb. Albrecht von Magdedurg bestätigt dem Kl. Lehnin, das er in seinen Schutz nimmt, dessen Besitzungen und Freiheiten A, XXIV, 326.

1208. Juli 8. Hauelberg (VIII. id. Jul.) Mgr. Albrecht schenkt dem Capitel zu Havelberg die Dörfer Borch und Cowal A, III, 89.

Nov. 15. Sandowe (XV. Nov.) Mgr. Albrecht bestätigt dem Kl. Arendsee seine Besitzungen A, XVII, 2.

Dec. 25. in eccl. Brandenburgensi (VIII. kal. Jan.) B. Balduin von Brandenburg bestätigt dem Domcapitel daselbst die Schenkung der Kirchen in Oehne und Göhlsdorf A, VIII, 126.

o. D. o. O. Mgr. Albrecht bestätigt dem Kl. Lehnin die Schenkungen seines Vaters und seines Bruders A, X, 191.

o. D. o. O. B. Konrad von Halberstadt bestätigt dem Kl. S. Burchard bei Halberstadt unter anderen Gütern auch zwei von dem Truchsess des Hochstiftes, Gebhard von Alvensleben, erkaufte Hufen zu Wehrstedt A, XVII, 40.

1209. Mai 2. apud Aldinburg (VI. non. Mai.) K. Otto IV. bestätigt die St. Stade B, I, 4.

Mai 19. apud Brunswig (XIV. kal. Jun.) K. Otto IV. leistet gegen das Erzbisthum Magdeburg auf das Spolienrecht Verzicht B, I, 5.

Juni 1. Tangirmunde (kal. Jun.) Mgr. Albrecht bestätigt dem Domstifte zu Stendal seine Besitzungen und Freiheiten und verpflichtet dasselbe zur Feier des Sonnabends zur Ehre der h. Jungfrau A, V, 29.

Juni 16. Grotinswachten (XVI. kal. Jul.) Mgr. Albrecht schenkt dem Domstifte zu Stendal zwei Hufen Landes in Steinfeld A, V, 30.

Oct. 18. Brandeburg (XV. kal. Nov.) Mgr. Albrecht bestätigt dem Domcapitel zu Brandenburg alle Besitzthümer und Gerechtsame A, VIII, 126.

Oct. 22. Biscopesmarck (XI. kal. Nov.) Mgr. Albrecht bestätigt dem Bisthum, Capitel und der Kirche zu Havelberg alle Verleihungen seines Vaters und Grossvaters und legt dem Bisthum mehrere neue Besitzungen in der Altmark bei A, III, 89.

o. D. o. O. K. Otto IV. tritt dem Erzb. von Magdeburg, für seine Anerkennung als Reichs-Oberhaupt, Haldensleben, seine in der Mark Brandenburg und in der Wische belegenen Erbgüter und verschiedene andere Rechte und Besitzungen ab A, XVII, 436.

Digitized by Google

1210. Apr. 30. Magdeburg (prid. kal. Mai.) B. Baderich von Dornburg resignirt der Vogtei über die Dörfer Zernitz und Badewitz bei Zerbst und schenkt solche der Nicolaikirche in Magdeburg A, XXIV, 327.

1210—1215. o. D. o. O. Rudolph, Pr. zu Hamersleben, überlässt dem Kl. Diesdorf die an dessen Grenzen gelegenen Besitzungen seines Kl. gegen Zahlung von 20 Mark und Abtretung einer Hufe zu Gross-Emden A, XXII, 88.

1211. Aug. 16. Borch (crast. Assumt.) Gebhard, Edler von Arnstein, übernimmt die Schirmvogtei des Kl. Leitzkau A, X, 80.

o. D. o. O. Der Pr. zu Stendal vergleicht sich mit den Domherren daselbst über 4 Hufen Landes in Schadewachten A, V, 31.

1212. Nov. 7. o. O. (VII. id. Nov.) Gleichzeitige Notiz über die Consecration der Kirche zu Schönhausen durch B. Sigebodo von Havelberg A, III, 340.

Dec. 16. Danneberg (XVII. kal. Jan.) Gr. Albrecht von Danneberg verkauft das D. Drenik an die Einwohner von Rohrberg A, V, 303.

o. D. apud Wicense in castris. Vereinigung zwischen dem K. Otto IV. und dem Mgr. Albrecht zum gegenseitigen Beistande behufs der Behauptung des Reiches für den Erstern und der Aussöhnung des Letztern mit dem Könige von Dänemark B, I, 5.

o. D. o. O. Mgr. Albrecht bestätigt, dass der Vogt Albrecht von Spandau dem Kl. Lehnin zwei Hufen in Wustermark geschenkt hat A, X, 192.

o. D. o. O. B. Friedrich von Halberstadt bestätigt einen Vergleich über Schernebeck zwischen dem Gr. Siegfried von Osterburg und dem Kl. Scheiningen A, XVI, 313.

1213. o. D. Scherewisth. B. Balduin von Brandenburg bestätigt die zu Zeiten seines Vorgängers von Richard von Zerbst vorgenommene Einrichtung eines Hospitales zu Zerbst A, VIII, 128.

1214. März 17. Rome (XVI. kal. Apr.) P. Innocenz III. bestätigt dem Domcapitel zu Brandenburg dessen Gerechtsame und Besitzthümer A, VIII, 129.

Juni 8. Jezera (V. id. Jun.) B. Balduin von Brandenburg bestätigt das Nonnenkl. zu Zerbst A, VIII, 128.

Dec. 29. in pirali Comitis Haldenhusen (IV. kal. Jan.) Gr. Siegfried von Osterburg schenkt dem Kl. S. Burchard bei Halberstadt 7 Hufen zu Adersleben A, XVI, 314.

o. D. Halberstadt. B. Friedrich von Halberstadt bestätigt das Kl. Hillersleben und übernimmt die Schirmvogtei desselben A, XXII, 424.

1215. Juni 26. Dymin (VI. kal. Jul.) H. Kasimir von Pommern verleiht dem Kl. Arendsee das D. Wargentin und den halben Wargentiner See A, XVII, 3.

Sept. 20. Jezere (XII. kal. Oct.) B. Balduin von Brandenburg weiht die Bartholomäikirche zu Zerbst A, VIII, 130.

Sept. 22. Jezere (X. kal. Oct.) B. Balduin von Brandenburg erhöht die Marienkirche zu Koswig zu einem Dom- und Collegiatstifte A, VIII, 130.

Sept. 24. Magdeburch (VIII. kal. Oct.) B. Balduin von Brandenburg bestätigt der Domkirche daselbst eine Schenkung von 6 Hufen im D. Marzahne zum Unterhalt eines ewigen Lichtes A, VIII, 131.

Dec. 27. o. O. (VI. kal. Jan.) Gr. Bernhard von Wölpe bekundet Schenkungen an das Kl. Mariensee mit Zustimmung seiner Schwiegersöhne, unter denen Gr. Siegfried von Osterburg A, XVI, 314.

Digitized by Google

1215. o. D. o. O. B. Balduin von Brandenburg bestimmt über die Zehnten aus Priscer, Wilcenewude, Damelang, Wustermark und Wachow in den Besitzungen des Kl. Lehnin A, X, 192.

o. D. in campo pro Stafueld. Mgr. Albrecht befreiet die St. Stendal von dem Gerichte der Burggrafschaft A, XV, 7.

1216. Juni 29. Pritzerwe (III. kal. Jul.) B. Balduin von Brandenburg bestätigt den Dom zu Koswig A, VIII, 132.

o. D. o. O. Erzb. Albrecht von Magdeburg vereignet das D. Stangenhagen dem Kl. Lehnin A, X, 192.

1217. Febr. 2. in eccl. Brandenb. (IV. non. Febr.) B. Siegfried von Brandenburg und sein Capitel bestätigen dem Kl. Lehnin die Zehnten in Priscer, Zwine, Radele, Göritz und allen seinen Besitzungen und schenken demselben die Zehnthebung von 210 Hufen bei Hangelsberg A, X, 192 und XXIV, 328.

Juli 10. apud Maldesten (VI. id. Jul.) Hermann, Pr. zu Hamburg, sowie Günzel und Heinrich, Grafen von Schwerin, überlassen dem Kl. Diesdorf 4 Hufen zu Barnebeck A, XVI, 395.

Dec. 28. Brandenburch; zweite Redaction: Jesere (V. kal. Jan.) B. Siegfried von Brandenburg bestätigt dem Domcapitel daselbst dessen Gerechtsame und Besitzungen A, VIII, 132.

o. D. Billingeshoge. Mgr. Albrecht überlässt dem Kl. Hillersleben eine seiner Gemahlin Mathilde angehörige Besitzung zu Hillersleben für eine Besitzung des Kl. in Elbey B, I, 6.

o. D. in prato Bardeleue. Mgr. Albrecht vereignet dem Kl. Hillersleben auf Antrag des Johann von Jerichow eine Getreidehebung, Woszop genannt, in den Dörfern Crucitthe und Wolchwi B, I, 7.

o. D. o. O. Günzel und Heinrich, Grafen von Schwerin, und Gr. Nicolaus von Holland schenken dem Johanniter-Orden zur Comthurei Werben Sülstorf in Mecklenburg (1217?) A, VI, 10.

o. D. o. O. Mgr. Albrecht resignirt dem Erzb. von Magdeburg zu Gunsten des Nicolai-Stiftes in Magdeburg die Vogtei in Zernitz und Badewitz A, XXIV, 328.

1219. Jan. 13. Lenin (id. Jan.) B. Siegfried von Brandenburg verleiht dem Kl. Lehnin den Sackzehnten der Pfarre zu Deetz A, X, 193.

Mai 26. Rome apud S. Petrum (VII. kal. Jun.) P. Honorius III. bevollmächtigt den B. Christian von Preussen in Ansehung der beabsichtigten Heirath zwischen einer Tochter des Mgr. Albrecht und dem H. Otto von Lüneburg, Zwecks der Friedensstiftung zwischen diesem und dem K. von Dänemark einerseits und den Mgr. andererseits B, I, 7.

Juni 20. Guzstrowe (XII. kal. Jul.) Die Fürsten Nicolaus und Heinrich von Rostock bestätigen dem Kl. Arendsee den Besitz des D. Wargentin und der Fischerei auf dem halben Wargentiner See A, XVII, 3.

(Gehört nach Lisch, Meckl. Jahrb. X, 13. in das Jahr 1229 und nach XV, 187 in das Jahr 1233.)

Juli 13. apud Goslariam (III. id. Jul.) Urkunde des K. Friedrich II. wegen der St. Goslar B, I, 8.

1219. Nov. 13. Beltz (id. Nov.) Rudolph, Abt zu Lehnin, Bederich, Gr. von Beltitz, und Burchard von Brietzen, Magdeburgischer Ministerial, bekunden, dass Ritter Ludolph und dessen

Digitized by Google

Gattin Bia ihre Besitzungen zu Stangenhagen dem Kl. Lehnin gegen eine Leibrente abgetreten haben A, X, 193.

o. D. o. O. Zugeständnisse des Abtes zu Prémontré gegen den B. Sigebodo von Havelberg in Beziehung auf die Lebensweise der Praemonstratenser der Havelberger Diöcese A, III, 91.

o. D. Soltwedele. Mgr. Albrecht belehnt den Gr. Albrecht von Schwerin mit dem Schlosse Lenchin (Lenzen?) A, XXV, 1.

1220. Febr. 8. o. O. (VI. id. Febr.) Das Kl. Marienthal vertauscht 12 Hufen in Ordorf und 2 Hufen in Honstedt bei Lutter für 7 Hufen und 3 Höfe in Becklingen an das Kl. Diesdorf A, XXII, 89.

Apr. 17. o. O. (XV. kal. Mai.) Das Kl. Colebeck verkauft eine Hufe in Evendorf dem Kl. Hillersleben A, XXII, 426.

Mai 18. apud urbem veterem (XV. kal. Jun.) P. Honorius III. bestätigt dem Domstifte zu Stendal die Befreiung von den Synoden sowie von dem Interdict und der Excommunication A, V, 32.

Mai 29. Laterani (IV. kal. Jun.) P. Honorius III. bestätigt dem Kl. Hillersleben Besitzungen und Freiheiten A, XXII, 426.

Juni 2. Viterbi (IV. non. Jun.) P. Honorius III. befiehlt, den Streit des Domcapitels zu Stendal mit dem Archidiaconus des Landes Balsamien wegen der Obedienz der Pfarrer in den Capitelsdörfern zu schlichten A, V, 32.

Jun. 19. apud urbem veterem (XIII. kal. Jul.) P. Honorius III. bestätigt dem Domstifte zu Stendal seine Besitzungen A, V, 31.

Sept. 30. Magdeburg (II. kal. Oct.) Erzb. Albrecht von Magdeburg und die Bischöfe Engelhard von Naumburg, Eckhard von Merseburg und Siegfried von Brandenburg bekunden ihre Zustimmung dazu, dass die Eingesessenen ihrer Diöcesen an dem zur Ankunft der Reliquien und zur Einweihung des Halberstädter Doms zu gewährenden Ablass Theil nehmen A, VIII, 137.

Oct. 30. Laterani (III. kal. Nov.) P. Honorius III. beauftragt Hildesheimsche Prälaten, den Gr. von Altenhausen, welcher dem Capitel zu Scheiningen gewisse Besitzungen entzogen hat, zur Rückgabe derselben anzuhalten A, XVI, 315.

o. D. o. O. Die Bischöfe Siegfried von Hildesheim, Konrad von Minden und Wilhelm von Havelberg bewilligen die Theilnahme ihrer Diöcesen an dem für den Tag der Ankunft der Reliquien und zur Einweihung des Halberstädter Doms gewährten Ablass A, II, 446.

o. D. o. O. B. Siegfried von Brandenburg bestätigt eine Schenkung von 4 Hufen im D. Ferchesar an das Hospital des Domcapitels A, VIII, 137.

o. D. o. O. Mgr. Albrechts Verordnung über die Schenkung des D. Trechwitz an das Kl. Lehnin A, X, 195.

o. D. o. O. B. Siegfried von Brandenburg und sein Capitel verfügen über die Zehnten in Trechwitz und von 2 Hufen in Wustermark A, X, 195.

o. D. Mulinge. Gr. Baderich von Dornburg bekundet, dass das Kl. Marienthal von Otto von Glinde das D. Tuple erworben habe A, X, 448.

Digitized by Google

1221. Mai 5. Laterani (III. non. Mai.) P. Honorius III. bestätigt die bischöfliche Urkunde von 1214 dem Kl. Hillersleben A, XXII, 427.

Sept. 17. Magdburg (XV. kal. Oct.) Erzb. Albrecht von Magdeburg verpflichtet sich, die 1800 Mark, welche ihm die Mgräfin von Brandenburg und ihre Söhne schuldig sind, zur Einlösung von Tafelgütern zu verwenden Suppl. 1.

Sept. 20. Bardeleue (XII. kal. Oct.) Mgräfin Mathilde erkauft die Tutel über die Lehen ihrer unmündigen Söhne Johann und Otto, die dem Erzb. zu Magdeburg von dem Kaiser übertragen war, vom Erzbisthum für 1900 Mark Silber B, I, 8.

o. D. o. O. Das Kl. Lehnin erwirbt 2 Hufen in Wachow mit der Zehnthebung von dem Pr. Alverich und dem Capitel zu Brandenburg A, X, 195.

1222. März 25. o. O. (VIII. kal. Apr.) H. Otto von Braunschweig und Lüneburg schenkt dem Kl. Diesdorf 2 Hufen zu Henningen A, XXII, 89.

Apr. 7. Laterani (VII. id. Apr.) P. Honorius III. bestätigt dem Bisthume von Preussen eine ihm vom Mgr. Albrecht beigelegte jährliche Hebung von 20 Mark Silber B, I, 10.

1223. Dec. 23. Magnopoli (X. kal. Jan.) Borwin's, Herrn zu Mecklenburg, Schenkung des D. Gardin an das Domcapitel zu Havelberg. (Aus einer Bestätigung des Fürsten Nicolaus von Werle vom Jahre 1300) A, XXV, 1.

Dec. 29. Magnopoli (IV. kal. Jan.) Borchwin's, Herrn zu Mecklenburg, Schenkung des D. Gartz an das Domcapitel zu Havelberg A, I, 25.

o. D. o. O. B. Yso von Verden genehmigt einen Gütertausch zwischen der Propstei zu Döhre und Lippold von Döhre A, XVI, 396.

1224. März 1. Magdeburch (kal. Mart.) B. Gernand von Brandenburg confirmirt dem Dechanten des Nicolaistiftes in Magdeburg den Besitz des Patronats in Waltersdorf A, XXIV, 329.

Juli 17. Lubens (XVI. kal. Aug.) H. Heinrich von Schlesien schenkt den Klöstern Leubus und Trebnitz 400 Hufen unbebaueten Landes im Lande Lebus A, XX, 126.

Aug. 1. Berneborch (kal. Aug.) Gr. Heinrich von Anhalt stellt, als Tutor der Mark Brandenburg, umgeben von markgräflichen Vasallen, eine Schenkungsurkunde für den Dom zu Koswig aus B, I, 11.

Nov. 29. Metis (III. kal. Dec.) Der päpstliche Legat Konrad legt einen Zwist bei zwischen dem Abte und den Pröpsten des Prämonstratenser-Ordens A, VIII, 138.

Dec. 3. Magdeburgk (III. non. Dec.) Erzb. Albrecht von Magdeburg bestätigt der St. Burg das Kaufhaus in Magdeburg A, X, 448.

o. D. o. O. Verordnung des B. Gernand und des Capitels zu Brandenburg über die Zehnthebung des Kl. Lehnin in Deetz, Götz und Bochow mit päpstlicher Bestätigung A, X, 195.

o. D. o. O. B. Konrad von Kammin überlässt dem Kl. Arendsee die Zehnthebung in Werkenthin (um 1224) A, XXII, 3.

1225. Apr. 4. Brandeburch (II. non. Apr.) B. Gernand von Brandenburg bestätigt eine Schenkung an das Hospital des Domstiftes daselbst A, VIII, 140.

Mai 10. Stendale (VI. id. Mai.) Gr. Siegfried von Osterburg erneuert die von seinem Vater Albrecht in die Hände der Stifter des Domstifts zu Stendal gemachten Schenkungen A, V, 32.

Juli 4. in castro Strits (IV. non Jul.) Mgr. Heinrich von Meissen vereignet dem Kl. Zelle die Parochien Freibergs A, X, 118.

Digitized by Google

1225. Oct. 7. Magdeburch (non. Oct.) B. Gernand von Brandenburg entscheidet, die Kirche zu Hohen Havel sei nicht filia der Kirche zu Ihleburg, sondern eine freie Pfarrkirche Suppl. 2.

Nov. 6. apud Zehusen (VIII. id. Nov.) Die Mgrafen Johann und Otto bestätigen das Kl. Arendsee und erweitern dessen Besitzungen um 2 Hufen A, XXII, 3.

o. D. o. O. Gr. Heinrich von Anhalt verkauft als Tutor der Mgrafen von Brandenburg der St. Werben die Wiese Prinzlow A, VI, 399.

o. D. apud Sehuzen. Die Mgräfin Mathilde und ihre Söhne Johann und Otto überlassen der St. Werben die ihnen erledigten Besitzungen zwischen der Elbe und Havel A, VI, 399.

1226. Febr. 27. o. O. (III. kal. Mart.) B. Lorenz von Lebus überlässt den Klöstern Trebnitz und Leubus den Zehnten von 400 ihnen im Lande Lebus von dem H. Heinrich von Schlesien geschenkten Hufen A, XX, 126.

Apr. 19. apud Havelberg (XIII. kal. Mai.) Die Mgrafen Johann und Otto überlassen den Bürgern zu Werben die Hebung des Fährgeldes A, VI, 400.

Apr. 19. Havelberg (jn dem drutteynden d. der Meygen Manthen?) Die Mgrafen Johann und Otto schenken der St. Werben die Fährgerechtigkeit und bestätigen ihr die im vorigen Jahre überlassenen Güter A, VI, 400.

Apr. 23. o. O. (IX. kal. Mai.) B. Lorenz von Lebus überlässt dem Augustinerkl. zu Naumburg am Bober den Zehnten in 200 ihm im Lande von dem H. Heinrich von Schlesien geschenkten Hufen A, XX, 178.

Juni 5. Brandeburch (non. Jun.) B. Gernand von Brandenburg schenkt dem Domcapitel daselbst das D. Göpel zu Lichtern in der Kirche A, VIII, 140.

Juni. Parme (m. Jun.) K. Friedrich II. bestätigt dem Erzbisthum Magdeburg das demselben vom K. Philipp geschenkte Bisthum und Schloss, sowie die St. Lebus A, XX, 178.

Aug. 9. apud Luneborg (vig. Laurentii). H. Otto von Lüneburg genehmigt den Verkauf von 5 Hufen in Süd-Wittingen an das Kl. Diesdorf A, XXII, 90.

Dec. o. O. (m. Dec.) H. Otto von Braunschweig übereignet dem Kl. Diesdorf das dem letzteren von seinem Vasallen Werner von Medingen verkaufte D. Reddigau A, XVI, 397 und XXII, 90.

o. D. o. O. Tauschvertrag zwischen den Klöstern Diesdorf und Marienthal über einige Güter in Berkling, Orthorp und Honstede (vom Pr. Dieterich im Jahre 1231 bekundet) A, XVI, 397.

o. D. apud Louenborch. H. Otto von Braunschweig und Lüneburg genehmigt den Verkauf von 2 Hufen im Süd-Wittingen, denen er noch 3 als Geschenk hinzufügt, an das Kl. Diesdorf A, XXII, 91.

o. D. o. O. B. Gernand von Brandenburg bekundet, dass Arnold von Rothenvörde sein Eigenthum in Rothenvörde dem Kl. U. L. Frauen in Magdeburg verkauft habe A, XXIV, 330.

1227. Febr. 4. Pretserewe (II. non. Febr.) B. Gernand von Brandenburg bestätigt eine Schenkung an das Hospital seines Domstiftes A, VIII, 141.

Febr. 14. apud Stendale (XVI. kal. Mart.) Die Mgrafen Johann und Otto beschenken die St. Stendal mit den Fleischbänken, dem Markte u. s. w. A, XV, 7.

Juni 23. in capella Zwerin (vig. Job. bapt.) Gr. Heinrich von Schwerin schenkt dem Johanniter-Orden zur Comthurei Werben das D. Moraz in Mecklenburg A, VI, 11.

Digitized by Google

1227.

Aug. 5. Werben (non. Aug.) Die Mgrafen Johann und Otto bestätigen die zur Stiftung der Johanniter-Comthurei Mirow gemachte Schenkung A, II, 363. B, I, 11.

Dec. 3. Guztrowe (III. non. Dec.) Die Mecklenburgischen Herren Johann, Nicolaus, Heinrich und Prybislav bestätigen die Schenkung ihres Vaters zur Stiftung der Johanniter-Comthurei Mirow A, II, 362.

Dec. 21. Magdeburg (XII. kal. Jan.) B. Gernand von Brandenburg schenkt dem Kl. Leitzkau eine Hebung von 4 Wispeln Getreide in Meterne A, X, 82.

o. D. o. O. Bestätigung des P. Gregor IX. für das Kl. Lehnin A, X, 196.

1228.

Jan. 11. Laterani (III. id. Jan.) P. Gregor IX. bekundet, dass die Pfarrer nicht berechtigt sind, von Zuwendungen ihrer Pfarreingesessenen an Cistercienser-Klöster Abzüge zu machen A, X, 209.

Aug. 13. Razeborch (id. Aug.) H. Albrecht von Sachsen schenkt dem Meister Heinrich für den Johanniter-Orden das D. Pogatz bei Ratzeburg A, VI, 12.

Sept. 27. o. O. (V. kal. Oct.) Die Mgrafen Johann und Otto überlassen dem Kl. Diesdorf das D. Reddigau A, XVI, 399.

o. D. o. O. Mgr. Johann vereignet dem Kl. Lehnin das D. Drewitz, das der Magdeburgische Ministerial Alverich von Darneburg (Arneburg) dem Stifte zuwendet A, X, 196.

o. D. o. O. B. Gernand von Brandenburg confirmirt einen Vertrag des Pfarrers in Eckholt mit dem Custos des Kl. U. L. Frauen in Magdeburg über die Einkünfte seiner Kirche A, XXIV, 331.

1229.

Apr. 2. Tangermunde (IV. non. Apr.) Die Mgrafen Johann und Otto genehmigen einen Tausch des Domcapitels zu Stendal mit dem Ritter Heinrich daselbst über 4 dem Erstern vom Mgr. Albrecht vereignete Hufen Landes zu Schadewachten A, V, 33.

Juni 20. Zu vergl. 20. Juni 1219.

Aug. 28. Stendal (V. kal. Sept.) Die Mgrafen Johann und Otto bestätigen den (am 2. Apr. genehmigten) Gütertausch des Domcapitels zu Stendal A, V, 33.

Oct. 31. Halle (prid. kal. Nov.) B. Gernand von Brandenburg und der Pr. zu Mildensee benachrichtigen den Erzb. Albrecht von Magdeburg, in welcher Weise der B. von Meissen abgetreten und der Wahltag angesetzt sei (1229?) Suppl. 3.

Oct. 31. Halle (II. kal. Nov.) Dieselben berichten dem Erzb. von Magdeburg über des abgetretenen B. von Meissen Einkünfte und Aufenthaltsort Suppl. 4.

o. D. Ratzeborch. H. Albrecht von Sachsen schenkt dem Meister Heinrich für den Johanniter-Orden das D. Danik bei Ratzeburg A, VI, 12.

o. D. o. O. H. Barnim von Pommern bestätigt dem Johanniter-Orden die St. Stargard und mehrere Orte A, VI, 13.

NB. In der Ueberschrift des Abdruckes ist irrthümlich diese Urkunde auf den 18. Oct. 1229 gesetzt. Sie enthält kein Datum, nur das Jahr der Ausfertigung.

o. D. o. O. B. Lorenz von Lebus überlässt den Klöstern Leubus und Trebnitz den Zehnten von dem Platkowischen Distrikte A, XX, 180.

Digitized by Google

1229.

o. D. o. O. B. Lorenz von Lebus überlässt den Tempelherren die Zehnten von 250 Hufen Landes in seinem Stiftssprengel A, XX, 180.

1230.

Jan. 6. Pritzerwe (VIII. id. Jan.) B. Gernand verordnet den Domherrn Daniel von Mukede zum Verwalter des Hospitales A, VIII, 142.

Mai 1. Magdeburg (kal Mai.) B. Gernand von Brandenburg bestätigt und verändert die wegen der Marienkirche zu Koswig von seinem Vorgänger getroffenen Einrichtungen A, VIII, 143.

Juli 25. Brandeborch (VIII. kal. Aug.) B. Gernand von Brandenburg schenkt dem Kl. Lehnin die Zehnthebung aus dem D. Drewitz A, X, 197.

o. D. o. O. Gleichzeitige Notiz über die Consecration der Kirche zu Hassel durch B. Wilhelm von Havelberg A, III, 340 und XV, 8.

o. D. Slesewic. Mgr. Johann verbürgt sich für den K. Waldemar von Dänemark wegen des Vertrages, worin dieser für die Befreiung seiner Söhne dem Gr. Günzel von Schwerin 7000 Mark Silber verspricht B, I, 12.

o. D. o. O. Die Mgrafen Johann und Otto gestatten dem Kl. Leubus, 50 Last Heringe abgabenfrei durch ihr Gebiet hindurch zu führen . B, VI, 1.

o. D. Brunswich. Gr. Siegfried von Osterburg überlässt dem Kl. Ebstorf die Proprietät über zwei von ihm daselbst zu Lehn gehende Höfe A, XVI, 316.

o. D. o. O. Tauschvertrag zwischen den Klöstern Diesdorf und Marienthal über einige Güter in Berkling, Orthorp und Honstede vom Jahre 1226, vom Pr. Dieterich im Jahre 1230 bekundet A, XVI, 397.

1231.

Apr. 16. Bruneswic (XVI. kal. Mai.) Das Kl. Diesdorf verkauft dem Kl. Riddagshausen eine Hufe Landes in Hadebere A, XVI, 399.

Mai 15. o. O. (id. Mai.) Die Mgrafen Johann und Otto geben den Gewandschneidern zu Stendal Innungs-Artikel A, XV, 8.

Aug. 12. 16. Havelberg. o. Original-D. B. Wilhelm von Havelberg vereignet dem Kl. zu Stepnitz die zur Stiftung desselben von dem Ritter Johann Gans resignirten 50 Hufen Landes A, I, 241.

Dec. Ravenne (m. Dec.) K. Friedrich II. beleiht Johann und Otto, die Söhne des Mgr. Albrecht, mit der Mark Brandenburg und dem Herzogthum Pommern B, I, 12.

o. D. o. O. Die Mgrafen Johann und Otto überlassen dem Priester Dieterich und seinen geistlichen Brüdern das D. Barsdyn bei Oderberg zur Stiftung eines Kl. A, XIII, 202.

1232.

März 7. Spandowe (non. Mart.) Die Mgrafen Johann und Otto gestatten der St. Spandow die Anlegung einer Flutrinne, die Zollfreiheit, Brandenburgisches Recht und die Uebertragung des letztern auf die Städte in den Landen Glin, Teltow und Barmin, setzen auch die Grenzen ihrer Feldmark fest A, XI, 1.

Digitized by Google

1232.

Mai 2. Wustrebuse (VI. non. Mai.) Johann und Gebhard von Plotho überlassen dem Kl. Arendsee 42 Hufen zwischen Netzeband und den Dünamündischen Klosterbesitzungen an der Temnitz A. I, 366. XVII, 4. XXII, 4.

Juni 29. Trebenize (III. kal. Jul.) H. Heinrich von Schlesien genehmigt, dass das Kl. Trebnitz dem Kl. Leubus die Gründung einer Stadt in den beiden Klöstern vereigneten 400 Hufen allein überlassen habe, und wendet dieser Stadt, Lubus genannt, neue Wohlthaten zu A, XX, 127.

Juli 15. Borec (XVIII. kal. Aug.) B. Lorenz von Lebus verzichtet auf den Zehnten von den 12 Hufen Landes, welche H. Heinrich von Schlesien dem Grundbesitz der St. Leubus hinzugefügt hat A. XX, 128.

Juli 25. o. O. (VIII. kal. Aug.) Abt Cäsarius acceptirt eine Schenkung Haolds von Angern für das Kl. Hillersleben A. XXII, 428.

Sept. 29. o. O. (Michael.) B. Friedrich von Halberstadt leistet im Gerichte zum Stein zwischen Regenstein und Langenstein dem Kl. Hillersleben wegen seiner Vogtei dem Gr. Ulrich von Regenstein rechtliche Gewähr A, XXII, 429.

o. D. o. O. Der Convent des Kl. Arendsee verkauft dem Domstifte Besitzungen in Wolterslage und Stendal A, V, 34.

o. D. o. O. B. Laurentius von Lebus überlässt dem Tempelorden den Zehnten von 1000 Hufen bei Cüstrin A, XIX, 1.

o. D. o. O. H. Wladislaw von Polen schenkt dem Tempelorden Quartschen mit 1000 Hufen Landes nebst verschiedenen andern Orten A, XIX, 1.

o. D. o. O. Mgr. Johann schenkt dem Kl. Neuendorf 9 Hufen in Neuendorf und das D. Vetwe A, XXII, 363.

1233.

Jan. 1. o. O. (kal. Jan.) Erzb. Burchard von Magdeburg entscheidet die Uneinigkeit Heidenreichs des Jüngern von Burg mit der St. Burg über den Wald Sterth zu Gunsten der Stadt A, X, 449.

Febr. 4. o. O. (II. non. Febr.) Des Raths zu Stendal Innungs-Gesetze für die dortigen Tuchmacher A, XV, 9.

Febr. 11. Anagnie (III. id. Febr.) P. Gregor IX. bestätigt den Klöstern Leubus und Trebnitz ihre 400 Hufen Landes zu Müncheberg A, XX, 128.

März 10. Guztrowe (VI. id. Mart.) Nicolaus, Herr von Rostock, übergiebt dem Kl. Amelunxsborn 60 Hufen oberhalb des Drans-See's A, I, 445.

März 10. Goztrowe (VI. id. Mart.) Nicolaus, Herr von Rostock, übergiebt dem Kl. Amelunxborn den See Drans nebst dem Bache und 60 Hufen Land daneben A, I, 446.

Mai 18. Buzhiowe (XV. kal. Jun.) B. Brunward von Schwerin überlässt dem Kl. Amelunxborn den Zehnten über 60 bei Dransee belegene Hufen Landes A, I, 446.

Mai 28. o. O. (V. kal. Jun.) Die Mgrafen Johann und Otto treffen Bestimmungen über das neuerrichtete Kaufhaus und die Gewandschneider-Innung in Salzwedel A, XIV, 1.

Juni. Zu vergl. 20. Juni 1219.

Sept. 9. Anagnie (V. id. Sept.) P. Gregor IX. bestätigt dem Kl. Trebnitz seine Besitzungen im Lande Lebus A, XX, 128.

Digitized by Google

1233.

Sept. 20. Trebin (XII. kal. Oct.) Arnold von Trebbin, Ministerial des Erzstiftes Magdeburg, verkauft dem Kl. Lehnin zu dessen Hofe Stangenhagen 25 in der Nähe belegene Hufen Landes A, X, 198.

Oct. 11. Anagnie (V. id. Oct.) P. Gregor IX. nimmt das Prämonstratenserkl. Gottesstadt in seinen Schutz und bestätigt ihm namentlich das D. Bardin, die Ziegeninsel und die Schenkung seines Diözesans, des B. von Kammin A, XIII, 203.

Oct. 15. Salbeke juxta pontem (id. Oct.) Die Mgrafen Johann und Otto vereignen dem Johannisstifte zu Magdeburg das D. Billingsdorf und Ländereien in Eggersdorf vor dem Gr. Baderich von Dornburg B, I, 14.

Nov. 22. Osterburch (X. kal. Dec.) Gr. Siegfried von Osterburg schenkt dem Kl. Neuendorf all sein freies Eigenthum in Vethene A, XVI, 316. XXII, 364.

Dec. 11. Arneborch (III. id. Dec.) Mgr. Johann schenkt dem Kl. Neuendorf das D. Neuendorf A, XXII, 364.

Dec. 14. Laterani (XIX. kal. Jan.) P. Gregor IX. bestätigt dem Domcapitel zu Brandenburg seine Besitzungen und Gerechtsame A, VIII, 143.

Dec. 30. Guzstrowe (III. kal. Jan.) Nicolaus, Herr zu Rostock, schenkt dem Kl. Kampen am Rhein 50 Hufen Landes mit dem See Kotzen A, III, 340.

Im Abdrucke ist als Jahreszahl irrthümlich 1232 angegeben.

o. D. o. O. B. Konrad von Kammin überweist dem in Wendisch-Barzsdin errichteten Kl. Gottesstadt 190 Hufen Landes im Lande Liepe A, XIII, 203.

o. D. o. O. H. Ludezlaus von Polen schenkt Crozno dem Tempelorden A, XXIV, 1.

o. D. Aggermunde. Die Mgrafen Johann und Otto bescheinigen den Empfang von 400 Mark für die Abtretnng ihres Eigenthums an Billingsdorf an das Kl. Berge bei Magdeburg Suppl. 4.

1234.

Jan. 10. Jezere (IV. id. Jan.) B. Gernand von Brandenburg schenkt dem Hospitale des Domstiftes einen Theil des Wernitzer Waldes, Produnsdunk genannt A, VIII, 144.

Febr. 1. o. O. (kal. Febr.) B. Paulus von Posen bestätigt dem Kl. Paradies den ihm bei seiner Stiftung durch Uebertragung an den Abt Heinrich von Lehnin beigelegten Besitz von Gostecowo A, XXIV, 332.

Febr. 18. Laterani (XII. kal. Mart.) P. Gregor IX. beauftragt den B., den Pr. und den Scholasticus zu Merseburg, die Mgrafen von Brandenburg dahin zu bringen, dass sie die dem Bisthume Brandenburg entzogenen Zehnthebungen demselben wieder abtreten A, VIII, 146.

Febr. 27. Laterani (III. kal. Mart.) P. Gregor IX. bestätigt dem Domcapitel zu Brandenburg alle seine Besitzungen und Gerechtsame A, VIII, 147.

Aug. 30. Spoleti (III. kal. Sept.) P. Gregor IX. beauftragt den B., den Pr. und den Scholasticus von Merseburg, den B. von Brandenburg und die Mgrafen wegen des Zehntstreites zu vergleichen A, VIII, 149.

Sept. 17. o. O. (XV. kal. Oct.) Bederich, Burggr. zu Brandenburg, verzichtet auf das Havelbruch zu Gunsten des Kl. Lehnin, dem es vom Mgr. Otto verschrieben sei A, X, 198.

September. apud Montem Flasconis (m. Sept.) K. Friedrich beauftragt den Patriarchen von Aquileja, den B. von Bamberg, den K. von Böhmen, den Landgr. von Thüringen, einen

Digitized by Google

1234.

von den beiden Mgrafen von Brandenburg und Albrecht oder Gebhard von Arnstein, wegen der Erbgüter des H. Heinrich, zwischen dem K. und dem H. Otto von Braunschweig schiedsrichterlich zu entscheiden B, I, 15.

o. D. o. O. P. Gregor IX. beauftragt die Erzbischöfe von Cöln und Magdeburg, den Streit über die Zehnten zwischen dem B. und den Mgrafen von Brandenburg zu untersuchen und nach Befinden mit geistlichen Strafen gegen die Letzteren zu verfahren A, VIII, 144.

o. D. o. O. Die Erzbischöfe von Cöln und Magdeburg bescheiden die Mgrafen auf den 28. Juni zum Verhöre nach Magdeburg A, VIII, 145.

o. D. o. O. Die Mgrafen entschuldigen sich, nicht persönlich zu diesem Verhöre erscheinen zu können A, VIII, 145.

o. D. o. O. Verordnung der Mgrafen Johann und Otto über die Freiheit der Kirche in Nahmitz A, X, 199.

o. D. Staregarde. H. Barnim von Pommern vereignet dem Tempelorden 200 Hufen Landes mit dem D. Darmiezel A, XIX, 2.

o. D. o. O. Der Provisor des Hauses Werben bekundet, das D. Tzerne dem Kl. Arendsee verkauft zu haben (vor 1235) A, XXII, 4.

1235.

Apr. 12. Bruneswic (II. id. Apr.) Gr. Siegfried von Osterburg überlässt dem H. Otto von Braunschweig seine Besitzungen zu Dinesdorf und Lengete A, XVI, 316.

Apr. 17. Zaltwedele (XV. kal. Mai.) Die Mgrafen Johann und Otto treffen mit dem Kl. Arendsee einen Gütertausch A, XXII, 5.

Juni 2. o. O. (IV. non. Jun.) B. Heinrich von Halberstadt gestattet den Bau einer Kirche zur Bekehrung Wendischer Klosterdörfer Diesdorfs A, XVI, 400.

Juli 13. Gardeleghe (III. id. Jul.) Die Mgrafen Johann und Otto schenken dem Kl. Neuendorf 5 Hufen in Odixdorf und die Hälfe des D. Selchow A, XXII, 365.

Aug. 19. o. O. (XIV. kal. Sept.) Die Mgrafen Johann und Otto bestätigen dem Kl. Arendsee das ihm von Johann und Gebhard von Plotho geschenkte D. Wendisch-Rägelin A, XXII, 5.

Aug. 28. Gottinggen (fer. III. ante decoll. Joh. Bapt.) Die Grafen von Everstein verbinden sich, in Gegenwart beider Mgrafen von Brandenburg, dem H. von Braunschweig B, I, 16.

August. Maguncie (m. Aug.) K. Friedrichs im Rathe der Fürsten, namentlich in Gegenwart beider Mgrafen von Brandenburg, getroffene Entscheidung der Angelegenheit des H. Otto von Braunschweig-Lüneburg B, I, 16.

Sept. 14. o. O. (XVII. kal. Oct.) Konrad von Alvensleben, Domherr, und Johann von Alvensleben, Schultheiss und Truchsess des Hochstiftes Halberstadt, disponiren über Grundbesitzungen zu Severthusen zu frommen Stiftungen A, XVII, 40.

Dec. 27. apud Stetin (VI. kal. Jan.) Barnim, H. der Slaven, stiftet die St. Prenzlau A, XXI, 87.

Dec. 28. Spandow (Martyr. innocentum). H. Barnim von Pommern schenkt den Tempelherren das Land Bahn und begiebt sich zu ihren Gunsten seiner Rechte an Küstrin A, XIX, 2.

o. D. o. O. Das Domcapitel zu Stendal bekundet eine ihm von dem Domherrn Mag. Reinward gemachte Schenkung A, V, 35.

Digitized by Google

1235.

o. D. o. O. Gr. Heinrich in Lüchow überlässt dem Johanniter-Orden sein Eigenthum im D. Wonem A, VI, 14.

o. D. o. O. Gr. Siegfried von Osterburg tritt dem H. Otto von Braunschweig seinen Ministerialen Heinrich von Krachow ab (um 1235) A, XVI, 317.

o. D. Lubus. B. Heinrich von Lebus überlässt den Tempelherren die Zehnten von 200 an der Miezel und von 200 an der Röhrike gelegenen Hufen A, XXIV, 1.

1236.

März 4. Spandow (IV. non. Mart.) H. Barnim von Pommern ertheilt den Tempelherren innerhalb seiner Lande Zollfreiheit A, XXIV, 2 und B, I, 484.

Mai 1. o. O. (Phylippi et Jacobi). H. Otto von Braunschweig übereignet die Vogtei über das D. Wunesbüttel dem Kl. Diesdorf A, XXII, 92.

Mai 28. Lezeke (V. kal. Jun.) B. Gernand von Brandenburg verträgt den Burggr. zu Dornburg mit dem Kl. U. L. Frauen in Magdeburg wegen Einkünfte in Clützow und Bretzin A, XXIV, 332.

Juni 20. Cremene (XII. kal. Jul.) Vertrag zwischen den Mgrafen Johann und Otto und dem Fürsten Werslav von Demmin wegen der Lehnsabhängigkeit des Letzteren von den Mgrafen und wegen der Abtretung des Landes Stargard B, I, 17.

Juni 27. apud Augustam (XXVII. Jun.) K. Friedrich II. verbindet sich mit dem K. von Böhmen, dem H. von Baiern, dem Mgr. Otto von Brandenburg und Andern gegen den H. Friedrich von Oesterreich B, I, 18.

Juni. apud Augustam (m. Jun.) K. Friedrich II. bestätigt der Propstei Berchtesgaden ein älteres Privilegium in Gegenwart des Mgr. Otto von Brandenburg B, I, 485.

Juli 21. Tangermunde in viridario juxta capellam (XI. kal. Aug.) Die Mgrafen Johann und Otto vereignen dem Domstifte zu Stendal Hebungen aus dem Ruthenzinse daselbst A, V, 35.

Dec. in castro juxta Hammenborch (m. Dec.) Gr. Adolph von Holstein schliesst eine Uebereinkunft wegen des Zolles zu Hamburg mit den Kaufleuten der Mark Brandenburg B, I, 18 und 72.

o. D. o. O. Gr. Siegfried von Osterburg notificirt seinen Ministerialen in der Grafschaft Stade, in der Gegend zwischen Salzwedel, Bromo und Gardelegen ihre Abtretung an den H. Otto von Braunschweig A, XVI, 317.

o. D. o. O. Gr. Siegfried von Osterburg überlässt dem H. Otto von Braunschweig seine eigenthümlichen Güter und sämmtliche Ministeriale in der Grafschaft Stade, in der Gegend zwischen Salzwedel, Brome und Gardelegen, an der Aller und Weser, von Zelle bis Bremen, und seine Besitzungen zu Walbeck A, XVI, 318.

o. D. o. O. Die Mgrafen Johann und Otto schenken dem Kl. Walkenried den See Colpin und 100 anliegende Hufen Landes A, XIII, 312.

o. D. Lubus in eccl. cath. Günther, Abt zu Leubus, vergleicht sich mit dem Kathedralstifte zu Lebus über die Zehnthebung in dem D. Rupici A, XX, 181.

1237.

Jan. 16. Havelberg (XVII. kal. Febr.) B. Wilhelm von Havelberg schenkt dem Kl. Walkenried den Zehnten von 200 Hufen Landes zu Kolpin A, XIII, 313.

Digitized by Google

1237.

Febr. 14. Warin (XVI. kal. Mart.) B. Brunward von Schwerin bestätigt die Schenkung des Ortes Zechlin, welche Nicolaus, Herr von Werle, dem Kl. Doberan gemacht, und fügt seine Berechtigung auf Zehnthebungen aus dieser Besitzung dem Geschenke hinzu A, II, 363.

Juni 21. Lubeck (XI. kal. Jul.) Heinrich und Bernhard, Grafen von Dannenberg, befreien die Lübecker von allen Abgaben zu Dannenberg, Dömitz, Lenzen und in ihrem übrigen Gebiete A, III, 341.

Aug. 2. Gutowe (IV. non. Aug.) B. Gernand von Brandenburg schenkt dem Kl. Walkenried den Zehnten von 100 Hufen bei Kolpin A, XIII, 313.

Aug. 4. Brandeburg (II. non. Aug.) Das Domcapitel zu Brandenburg bestätigt die Schenkung des B. Gernand vom 2. August A, XIII, 314.

Sept. 7. Viterbii (VII. id. Sept.) P. Gregor IX. ertheilt seinem Legaten den Auftrag, die Streitigkeiten der Bischöfe von Lebus, Meissen, Kammin und Brandenburg über den Umfang ihrer Diöcesen an Ort und Stelle zu entscheiden B, I, 19.

o. D. o. O. Die Gebrüder Johann und Gebhard von Plotho verleihen ihrer St. Kyritz bestimmte Verfassungs-Einrichtungen A, III, 341.

o. D. o. O. Inschrift in der Johanniskirche zu Brandenburg über den Tod des Pfarrers Elias zu Ziesar und die von ihm vollbrachte Stiftung eines Franciscanerkl. daselbst A, X, 41.

o. D. iuxta lacum Sambowno. H. Heinrich von Schlesien bekundet, dem Kl. Naumburg am Bober 200 Hufen Landes im Lande Lebus geschenkt zu haben A, XX, 181.

1238.

Jan. 6. Rapin (VIII. id. Jan.) H. Barnim von Pommern transsumirt eine Urkunde der Mgrafen Johann und Otto von Brandenburg, worin diese Fürsten auf Antrag der Gebrüder Johann und Gebhard von Plotho dem Kl. Dünamünde 30 Hufen Landes zu Trampitz und 30 Hufen Landes zu Rogelin vereignen A, II, 305.

Jan. 6. Rapin (VIII. id. Jan.) Die Mgrafen Johann und Otto schenken dem Kl. Dünamünde in Liefland 30 Hufen Landes in Trampitz und ebensoviel in Rogelin B, I, 20.

Febr. 28. Mersborch (II. kal. Mart.) Der B. Eggehard, der Pr. Rudolph und der Scholasticus Ernst von Merseburg bekunden den über den Zehntstreit zwischen dem B. und den Mgrafen von Brandenburg im Jahre 1237 geschlossenen Vergleich A, VIII, 151.

März 19. Laterani (XIV. kal. Apr.) P. Gregor X. bestätigt dem Johanniter-Orden die Schenkungen der Herzöge von Pommern A, VI, 14.

Apr. 2. Magdeburg (IV. non. Apr.) Erzb. Wilbrand von Magdeburg gewährt dem Domcapitel zu Magdeburg den Besitz des D. Mukede A, VIII, 149.

Apr. 2. Magdeburg (IV. non. Apr.) Erzb. Wilbrand versichert, dass sein Domcapitel in den Verkauf des D. Mukede eingewilligt habe A, VIII, 150.

Sept. 22. Anagnie (X. kal. Oct.) P. Gregor X. bestätigt den Tempelherren die ihnen von dem B. zu Lebus überlassenen Zehnten von Ländereien um Küstrin A, XIX, 4.

o. D. o. O. Gr. Siegfried von Osterburg und Altenhausen resignirt viele Dörfer und Grundstücke in der Altmark und deren Nachbarschaft, welche er bis dahin vom S. Ludgeri-Kl. zu Helmstedt innegehabt hatte, an den Abt Gerhard von Werden und Helmstedt A, VI, 450.

Digitized by Google

1238.

o. D. in villa Mestede. Bertram, Abt des Kl. Berge, welcher das D. Billingestorp von den Mgrafen Johann und Otto für 400 Mark Silber gekauft hat, vergleicht sich mit den Brüdern Ulrich und Albrecht von Bleckendorf wegen deren Ansprüche auf 8 Hufen in dem gedachten D. A, XVII, 371.

o. D. o. O. Herzogin Mechthildis von Braunschweig benachrichtigt die Hamburger von dem durch ihre Brüder, die Mgrafen, den Hamburgern auf der Elbe in der ganzen Mark gewährten sicheren Geleite (1238—1261) B, I, 72.

1239.

Jan. 31. o. O. (II. kal. Febr.) H. Barnim von Pommern schenkt dem Kl. Walkenried 180 Hufen Landes in der Ukermark A, XIII, 314.

März 27. Perleberge (VI. kal. Apr.) Des Edlen Herrn Johann Gans Privilegium für die Schustergilde in Perleberg A, I, 123.

Juli 4. Maguntie (IV. non. Jul.) Die Bischöfe von Würzburg, Strassburg, Eichstedt, Worms, Speier, Paderborn, Verden, Havelberg und Ratzeburg ertheilen zur Herstellung des Doms zu Halberstadt einen Ablass A, II, 446.

Oct. 29. Saltwedele (IV. kal. Nov.) Die St. Salzwedel überträgt ihr Stadtrecht auf die St. Perleberg unter Genehmigung des Edlen Herrn Johann Gans A, I, 122.

o. D. o. O. Bericht des Legaten Albert an den P. Gregor IX. über den vom Römischen K. Konrad zu Eger gehaltenen Fürstentag, an welchem die Mgrafen von Brandenburg Theil genommen (nach dem 1. Juni) B, I, 485.

1240.

März 29. Magdeburg (IV. kal. Apr.) Erzb. Wilbrand von Magdeburg bestätigt die Donation des B. von Havelberg für die Kirche zu Wust A, XXIV, 334.

Mai 22. Pragae (XI. kal. Jun.) Notiz über einen Befehl des päpstlichen Legaten Albert an den Erzb. von Magdeburg, den Mgrafen von Brandenburg die ihnen entzogenen Besitzungen zurückzugeben und keinen Krieg wider sie zu beginnen B, I, 485.

Juli 29. Spandowe (IV. kal. Aug.) Die Mgrafen Johann und Otto bestätigen der St. Spandau die Zollfreiheit und das Brandenburgische Recht, verleihen auch der St. den Bens und achtjährige Abgabenfreiheit A, XI, 3.

Dec. 13. Laterani (id. Dec.) P. Gregor IX. verbietet Allen, welche keine Minoriten sind, sich einer ähnlichen Tracht zu bedienen A, XV, 10.

o. D. Palithe. B. Wilhelm von Havelberg weiht das Kl. zu Poelde und ertheilt den Wohlthätern desselben einen Ablass A, III, 342.

o. D. o. O. Die Mgrafen Johann und Otto bitten den P. Gregor IX., dass er, zur endlichen Aussöhnung mit dem K., den Bruder Konrad, des Johanniter-Ordens Meister, als Vermittler und Unterhändler zulassen möge (im April oder Mai) B, I, 20.

o. D. o. O. Die Mgrafen Johann und Otto verkaufen dem Kl. Neuendorf das D. Pobelitz A, XXII, 366.

1241.

März 12. Alta ripa (Gregor.) H. Heinrich von Schlesien bestätigt die Anordnung seines Vaters,

Digitized by Google

1241.
wonach bis zur Vollendung des Baues der S. Adalbertskirche zu Lebus die Einkünfte aus einem Dorfe bei Löwenberg zu diesem Bau verwandt werden sollen A, XX, 181.

Juni 10. o. O. (IV. id. Jun.) Die Mgrafen Johann und Otto verkaufen dem Kl. Lehnin 13 Hufen Landes in Netzem A, X, 199.

Juni 17. o. O. (XV. kal. Jul.) Die Mgrafen Johann und Otto vereignen dem Kl. Lehnin das D. Möseritz, das dieses von den Lehnsträgern der Mgr., denen von Plotho, und deren Afterlehnsleuten, denen von Stendal, erkauft hat A, X, 200.

Aug. 6. o. O. (VIII. id. Aug.) Das Domcapitel zu Halberstadt genehmigt den wiederkäuflichen Verkauf von Hebungen aus Schöningen, den der B. Ludolph an seinen Truchsess Johann von Alvensleben vorgenommen A, XVII, 41.

Aug. 30. o. O. (III. kal. Sept.) Privilegium der Mgrafen Johann und Otto für die St. Gardelegen nach erlittener Feuersbrunst A, VI, 87 und 88.

Sept. 19. Saltwedele (XIII. kal. Oct.) Die Mgrafen Johann und Otto legen der Kirche und dem Hospital in Perwer das Recht bei, sich einen Geistlichen zu erwählen A, XIV, 2.

Oct.? o. O. (. . l Nov.) Das Kl. Hamersleben begiebt sich seines Rechtes an dem Felde Monekeveld zu Gunsten des Kl. Diesdorf (1241?) A, XXII, 92.

Nov. 7. Ulsen (VII. id. Nov.) Mgr. Johann verleiht dem Kl. Medingen 5 Hufen Landes im D. Bodendorp B, I, 21.

o. D. Brandenburg. Der B. von Riga schlichtet einen Prozess des Domcapitels zu Brandenburg mit B. von Fehlefanz und seiner Mutter, der Wittwe des Vogts Albrecht von Spandau, wegen des Elbrechtwerders A, VIII, 154.

o. D. Lubus. B. Heinrich von Lebus ertheilt dem Gr. Mrahko die Erlaubniss, bei Zielenzig deutsche Colonisten anzusetzen A, XIX, 124.

1242.

Juli 3. Spandoh (V. id. Jul.) Die Mgrafen Johann und Otto bestätigen dem Kl. Colbaz in Pommern seine Besitzungen und Rechte B, I, 22.

Dec. 16. o. O. (XVII. kal. Jan.) Mgr. Otto schenkt dem Jungfrauenkl. zu Althaldensleben ein Gehölz, welches Bertram von Niendorf von ihm zu Lehn getragen B, I, 21.

o. D. o. O. B. Wilhelm von Havelberg schenkt dem Kl. Amelunxborn den grossen und kleinen Zehnten zu dem Hofe bei dem Dransee A, I, 447.

o. D. o. O. Bündniss der Herrn von Wenden mit den Mgrafen von Brandenburg auf 10 Jahre B, I, 23.

o. D. o. O. Die Mgrafen Johann und Otto vereignen dem Kl. Lehnin Arendsee und Tribustdorf, Bredewisch, Wandelitz, Stolzenhagen, Neuenhof, Waltersdorf, Klosterfelde, Schönerlinde, Sommerfeld und Arnstorf A, X, 200.

o. D. o. O. Die Mgrafen Johann und Otto verkaufen dem Kl. Lehnin für 300 Mark das D. Zehlendorf mit dem Wendischen Orte Slatdorp und den Seen Slatsee und Tusen A, X, 201.

o. D. o. O. Die Mgrafen Johann und Otto bestätigen, dass Ritter Baldewin Trest dem Kl. Lehnin 4 Hufen in Geltow geschenkt hat A, X, 202.

o. D. Luneburch. B. Luder von Verden bestätigt dem h. Geist-Hospitale in Perwer das Wahlrecht seines Seelsorgers A, XIV, 2.

Digitized by Google

1242.

o. D. Bruneswich. Gr. Siegfried von Altenhausen verkauft all sein Eigenthum, das er im Lüneburgischen besessen, dem H. von Braunschweig A, XVI, 319.

o. D. o. O. Das Domcapitel zu Brandenburg verkauft 3 Hufen in Mötzow für eine jährliche Getreiderente auf die Zeit von 2 Generationen an einen Bürger zu Brandenburg (1242?) A, VIII, 155.

1243.

Apr. 21. Stendal (XI. kal. Mai.) Die Mgrafen Johann und Otto treten der St. Stendal ihre Rechte in dem dortigen Kaufhause ab A, XV, 11.

Juni 3. Brunsuic (III. non. Jun.) Vergleich des H. Otto von Braunschweig mit seines Vaterbruders Wittwe wegen Zehnthebungen zu Goslar, zu welchem die Mgrafen von Brandenburg zugezogen werden sollen B, I, 486.

o. D. o. O. B. Heinrich von Lebus erneuet das über den Zehnten der Dörfer Liebenow und Nabern ehemals mit dem Gr. Volosto getroffene Abkommen mit den Tempelherren, denen der Gr. diese Besitzungen zugewandt hat A, XXIV, 3.

o. D. o. O. Gr. Baderich von Belzig schenkt der Marienkirche zu Hamburg verschiedene Reliquien (1243?) A, XXIV, 334.

o. D. Lugduni. P. Innocenz IV. gewährt dem Meister des Franciscaner-Ordens das Recht unbeschränkter Verfügung über entsendete Ordensbrüder Suppl. 382.

1244.

Jan. 26. Marchede (VII. kal. Febr.) Die Mgrafen Johann und Otto verzichten auf das jus spolii zu Gunsten des Brandenburger Clerus A, VIII, 156.

Febr. 29. o. O. (Oculi). Die Mgrafen Johann und Otto gründen die St. Friedland im Lande Stargard B, I, 23.

Apr. 30. Nienburch (prid. kal. Mai.) Erzb. Wilbrand von Magdeburg bestätigt das Kl. Trebnitz im Besitz seiner im Lande Lebus in der Gegend von Müncheberg gelegenen Güter A, XX, 129.

Mai 27. Dimin (VI. kal. Jun.) Barnim und Wartislaw, Herzöge von Pommern-Stettin und von Pommern-Demmin, bestätigen dem Kl. Broda die diesem von ihren Vorfahren verliehenen Besitzungen B, VI, 3.

Sept. 14. Leceke (XVIII. kal. Oct.) B. Ruthger von Brandenburg eignet dem Lorenz-Kl. in Neustadt-Magdeburg Einkünfte der Parochie Pechow zu A, XXIV, 335.

Dec. 26. Laterani (VII. kal. Jan.) P. Innocenz IV. fordert alle Geistlichen der Brandenburgischen Diöcese auf, ihren Bischof bei dessen durch die häufigen Fehden vermindertem Einkommen zu unterstützen A, VIII, 155.

Dec. 29. Guzstrowe (IV. kal. Jan.) Nicolaus, Herr von Werle und in Güstrow, vereignet dem Kl. Doberan die Besitzung Zechlin mit 50 zehntfreien Hufen Landes, und bestimmt die Freiheiten und Gerechtigkeiten der künftigen Bewohner dieser Besitzung A, II, 364.

o. D. Robele. Nicolaus von Werle bekundet nochmals, dem Kl. Amelunxborn das Landgebiet Drans mit dem ihm gebührenden Zehnten, mit dem See und mit dem Bache überlassen zu haben A, I, 447.

Digitized by Google

1244.

o. D. o. O. Udo, Komthur zu Werben, verleihet den Theil von Pogatz und Danik, welchen sein Vorfahr Reyner an die Gebrüder von Wischel zu Lehn gegeben, an Eberhard Brake A, VI, 14.

o. D. o. O. Die Mgrafen Johann und Otto überlassen dem Kl. Lehnin im D. Netzem das Patronat und das Schulzenamt mit den zu diesem gehörigen Hufen Landes A, X, 202.

o. D. Brandenburch. Die Mgrafen Johann und Otto verkaufen dem Kl. Lehnin das D. Golitz, das halbe D. Stolzenhagen und die Seen Rademer und Wandelitz A, X, 202.

o. D. Wratizlauia. Gr. Mrabko schenkt Zielenzig dem Tempelorden A, XIX, 124.

o. D. Pyritz. H. Barnim von Pommern beschenkt die Tempelherren mit Nahausen A, XIX, 173.

o. D. o. O. B. Heinrich von Lebus bestätigt und überlässt dem Tempelorden Zehnthebungen bei Lietzen und stiftet ein von dem Orden zu verleihendes Canonicat bei seiner Kathedralkirche A, XX, 182.

o. D. o. O. B. Heinrich von Lebus vergleicht sich mit dem Tempelorden über den Zehnten aus Zielenzig A, XXIV, 3.

1245.

Jan. 9. Liuenwalde (V. id. Jan.) Der Pr. und das Capitel zu Gramzow wählen die Mgrafen Johann und Otto zu ihren Schirmvögten A, XIII, 484.

Mai 18. Lugduni (XV. kal. Jun.) P. Innocenz IV. genehmigt das Ehevorhaben des Gr. Heinrich von Anhalt und der Herzogin Mathilde von Braunschweig zum Behuf der Aussöhnung des Gr. mit den Mgrafen, welche Letztere ihm jene Mathilde zur Ehe versprochen haben B, I, 25.

Mai 22. In placito apud Tchisteden (II. fer. in Rogationibus). B. Meinhard von Halberstadt beleiht die Mgrafen Johann und Otto mit den Gütern, welche sie von der Halberstädter Kirche besitzen, namentlich mit dem Schlosse Alvensleben B, I, 24.

Mai 22. apud Schistede (fer. II. in Rogationibus). Der Mgrafen Johann und Otto Revers gegen den B. von Halberstadt wegen Alvensleben A, XXV, 170.

Juni 10. Halberstadt (IV. id. Jun.) Das Domcapitel zu Halberstadt bestätigt die Anordnung der Bischöfe Friedrich und Meinhard wegen der Errichtung einer christlichen Kirche in den wendischen Dörfern des Kl. Diesdorf A, XVI, 401.

Juli 21. Lugduni (XII. kal. Aug.) P. Innocenz IV. gewährt dem Domcapitel zu Brandenburg. dass es nicht gezwungen werden dürfe, einen Domherrn aufzunehmen, ohne specielle päpstliche Anordnung A, VIII, 157.

Juli 21. Lugduni (XII. kal. Aug.) P. Innocenz IV. gewährt dem B. von Brandenburg das Zugeständniss, dass seine Kirche nicht mit dem Banne belegt werden dürfe, ohne ausdrückliche päpstliche Anordnung A, VIII, 157.

Juli 21. Lugduni (XII. kal. Aug.) P. Innocenz IV. giebt dem B. und Pr. in Naumburg auf, das Bisthum und Domcapitel in Brandenburg zu schützen A, VIII, 158.

Juli 25. Lugduni (VIII. kal. Aug.) P. Innocenz IV. bestätigt dem Domcapitel zu Brandenburg seine Gerechtsame und Freiheiten A, VIII, 158.

Aug. 16. Lugduni (XVII. kal. Sept.) P. Innocenz IV. gestattet dem B. von Brandenburg, die mehrere geistliche Lehen besitzenden Personen zur Beobachtung der Residenz anzuhalten A, VIII, 159.

Digitized by Google

1245.

Sept. 20. Lugduni (XII. kal. Oct.) P. Innocenz IV. trägt dem Elect von Ferrari auf, sowohl selbst, als durch die dem K. von Böhmen befreundeten Fürsten von Thüringen, Baiern, Meissen und Brandenburg, die Anerkennung des päpstlichen Capellans und ehemaligen Pr. zu Lübeck, Brunow, als B. von Olmütz zu erwirken B, I, 26.

o. D. o. O. Der Edlen von Plotho Privilegium für die Gewandschneidergilde zu Kyritz A, I, 366.

o. D. o. O. H. Boleslaw von Schlesien und Polen bestätigt den Klöstern Leubus und Trebnitz sowie der St. Müncheberg die früheren Schenkungen A, XX, 130.

o. D. o. O. B. Meinhard von Halberstadt bestätigt die von seinem Vorgänger im Jahre 1235 getroffene Anordnung wegen der heidnischen Bewohner Diesdorfer Klosterorte (1245?) A, XVI, 401.

1246.

Jan. 1. Wittenberge (kal. Jan.) Die Edlen Herren Johann Gans der Aeltere und der Jüngere von Wittenberge vereignen dem Kl. Stepnitz 6 Hufen zu Stepnitz und 6 Hufen zu Krempendorf A, I, 242.

Febr. 24. Luneborg (VI. kal. Mart.) Mgr. Otto überträgt für sich und im Namen seines Bruders Johann der Schwester Heilewig, Gattin des Gr. Adolph von Holstein, und den künftigen Nonnen des neuen Stiftes zu Herwerdeshude bei Hamburg, seine dortigen Besitzungen B, I, 488.

Apr. 20. Lugduni (XII. kal. Mai.) P. Innocenz IV. beauftragt den B. von Naumburg, dafür zu sorgen, dass das Bisthum Brandenburg nicht von Laien beschwert werde A, VIII, 159.

Apr. 21. Lugduni (XI. kal. Mai.) P. Innocenz IV. fordert die Mgrafen von Brandenburg auf, unverzüglich zur Wahl eines neuen römischen Königs an Friedrichs Stelle zu schreiten B, I, 27.

Juni 1. Halberstad (kal. Jun.) B. Volrad von Halberstadt erklärt sich damit einverstanden, wenn dem Abte zu Hillersleben bischöfliche Insignien beigelegt werden sollten A, XXII, 430.

Juli 12. Lugduni (IV. id. Jul.) P. Innocenz IV. bestätigt dem Kl. Neuendorf seine Besitzungen und ertheilt ihm mancherlei Vergünstigungen A, XXII, 366.

Aug. 28. Lugduni (V. kal. Sept.) P. Innocenz IV. verbietet den Bischöfen und geistlichen Richtern, gegen den Johanniter-Orden die Excommunication oder das Interdict zu verhängen A, VI, 15.

Nov. 1. Witenberch (kal. Nov.) Die Edlen Herren Johann Gans der Aeltere und der Jüngere von Wittenberge vereignen dem Kl. Stepnitz das D. Jandersdorf A, I, 242.

Nov. 29. Halberstad (III. kal. Dec.) Schiedsrichterliche Aussöhnung des Kl. Hillersleben mit dem Gr. Ulrich von Regenstein A, XXII, 429.

Dec. 5. Lucdunis (non. Dec.) P. Innocenz IV. ertheilt dem Abte zu Hillersleben gewisse bischöfliche Rechte A, XXII, 431.

o. D. o. O. Gr. Ulrich von Regenstein lässt das Kl. Hillersleben in den Besitz der Kirche zu Wederingen einweisen A, XXII, 430.

1247.

Jan. 18. Lugduni (XV. kal. Febr.) P. Innocenz IV. bestätigt dem Tempelorden alle Zehnten, Grundstücke und Einkünfte in Quartschen, Chins, Bahn, Lezenitz und andern Orten A, XIX, 4.

Digitized by Google

1247.

Apr. 29. o. O. (III. kal. Mai.) B. Rutger von Brandenburg überlässt dem Kl. Walkenried den Zehnten über 100 Hufen in der Ukermark A, XIII, 315.

Apr. 29. o. O. (III. kal. Mai.) Das Brandenburgische Domcapitel bestätigt die vorstehende Schenkung des B. Rutger A, XIII, 316.

Juni 12. Fulde (prid. id. Jun.) Der Erzb. zu Mainz bestätigt dem Abte zu Hillersleben die päpstlichen Zugeständnisse vom Jahre 1246 den 5. December A, XXII, 431.

Juli 2. apud Warbelinum (VII. non. Jul.) Die Mgrafen Johann und Otto verleihen der Neustadt Salzwedel die Rechte der Altstadt, gewisse Freijahre, einen Richter und vereignen ihr die ihr von ihren Gründern überwiesenen Ländereien A, XIV, 3.

Aug. 16. Lugduni (XVII. kal. Sept.) P. Innocenz IV. empfiehlt auf Bitten des Mgr. Otto den Capellan desselben, Pr. zu Stendal, Albrecht, zu einer domherrlichen Pfründe im Hochstifte Halberstadt B, I, 27.

Aug. 19. Lugduni (XIV. kal. Sept.) P. Innocenz IV. heisst den B. von Brandenburg geeignete Massregeln zu nehmen, um das Ansehn seiner Gerichte aufrecht zu erhalten A, VIII, 160.

Aug. 22. Beliz (XI. kal. Sept.) Ablassbrief des B. Rutger von Brandenburg für das Wunderblut in Belitz A, IX, 475.

Sept. 30. Arneburg (prid. kal. Oct.) Mgr. Otto bestätigt dem Domstifte zu Stendal die von Albrecht und Konrad Valien erhaltenen Besitzungen in Nahrstädt A, V, 36.

o. D. o. O. B. Rutger von Brandenburg und sein Capitel überlassen dem Kl. Lehnin ihren Antheil an der Klinkmühle und an der angrenzenden Haide A, X, 203.

o. D. o. O. Die Mgrafen Johann und Otto schenken dem Kl. Lehnin das D. Tornow A, X, 203.

1248.

Jan. 5. Spando (oct. S. innocentium). Der Mgr. Johann von Brandenburg stiftet die St. Neu-Brandenburg im Lande Stargard B, I, 28.

Jan. 5. o. O. (IV. non. Jan.) H. Albrecht von Sachsen bestimmt die Zollabgaben von dem Handelszuge zwischen Salzwedel einerseits und Hamburg und Lübeck andererseits A, XIV, 4.

Jan. 23. o. O. (crast. Vincentii). Mgr. Johann stiftet die St. Lychen A, XIII, 316.

März 8. Rozike (VIII. id. Mart.) B. Wilhelm von Kammin eignet dem Kl. Schönebeck Zehnthebungen in Schönfliess, Schönfels und andern Orten zu A, XIX, 65.

März 29. o. O. (IV. kal. Apr.) B. Wilhelm von Kammin vereignet dem Kl. Lehnin die Zehnthebung von 250 Hufen im Lande Zehden in der Umgebung der Seen Vitzenitz und Narst A, X, 204.

Juni 24. Dannenberghe (Joh. Bapt.) Die Grafen von Dannenberg überlassen dem Hospitale des h. Geistes zu Salzwedel 3 Hufen zu Rohrberg, welche die Mgräfin und mehrere Edelleute für das Hospital von einem ihrer Lehnsleute erkauft haben A, XIV, 5.

Juli 1.? Soltwedele (VII. non. Jul.) Mgr. Otto vertauscht 4 Wispel Roggen aus Cerme für 7 Hufen in Tilseke an das Kl. Hamersleben A, XXV, 171.
(Wohl VII. kal. Jul. zu lesen = 25. Juni.)

Aug. 18. Lugduni (XV. kal. Sept.) P. Innocenz IV. befreit das Domcapitel zu Stendal von der Verpflichtung, in Folge päpstlicher Provision Personen zu Domherren aufzunehmen A, V, 36.

Digitized by Google

1248.

Sept. 13. Witstock (id. Sept.) Privilegium des B. Heinrich von Havelberg für die St. Wittstock A, II, 447.

Sept. o. O. (m. Sept.) B. Meinhard von Halberstadt verpflichtet sich und seine Nachfolger, das von Johann von Alvensleben erworbene Schloss in Alvensleben und den Zehnten in Langelen nicht zu veräussern A, XVII, 42.

Nov. 3. o. O. (III. non. Nov.) Grabschrift der Mgräfin Sophie, Gemahlin des Mgr. Johann C, I, 8.

o. D. o. O. H. Barnim von Pommern schenkt dem Kl. Lehnin Bellinchen im Lande Zehden mit 30 Hufen Landes und dem See gleichen Namens A, X, 204.

o. D. Brandeburch. Die Mgrafen Johann und Otto schenken dem Kl. Lehnin zum Seelenheil der verstorbenen Mgräfin Sophie das D. Krielow A, X, 205.

1249.

Jan. 10. o. O. (IV. id. Jan.) Vergleich und Friedensschluss des Erzb. Albrecht von Preussen und Livland mit dem deutschen Orden, vermittelt vom Mgr. Otto vom Brandenburg B, I, 29.

Jan. 25. Brandenburch (VIII. kal. Febr.) B. Rutger von Brandenburg giebt dem Kl. Lehnin die Zehnthebung in Tornow, Netzem, Krielow, Zehlendorf, Krummensee, Möseriz, Goliz, Klinke, Derwitz, Sommerfelde, Arnsstorf, Tribustorf und Bredewisch A, X, 205.

Apr. 18. apud Arneborg (XIV. kal. Mai.) Die Mgrafen Johann und Otto schenken der St. Stendal einige Aecker zum Weinbau A, XV, 11.

Apr. 20. Misne (XII. kal. Mai.) Abtretung des Schlosses Schiedlo und des Landes Krossen von Polen an Meissen B, VI, 4.

Apr. 20. Legenitz (XII. kal. Mai.) H. Boleslaw von Schlesien und Polen bekundet, sich mit Wilbrand, Erzb. von Magdeburg, über die Theilung des Schlosses und Landes Lebus und über das Lehnsverhältniss desselben verglichen zu haben A, XXIV, 336.

Juni 18. o. O. (XIV. kal. Jul.) Mgr. Johann vergrössert die St. Alt-Brandenburg durch einige in der Nähe liegende Dörfer A, IX, 3.

Sept. 16. Demyn (Eufemie). H. Barnim von Pommern vergleicht sich mit dem B. Hermann von Kammin über die Grenzen der Lande Stargard und Massow, Pyritz und Lippehne (aus H. Wartislaw's Bestätigung vom 8. März 1321) A, XVIII, 61.

Sept. 21. Robele (XI. kal. Oct.) Vereinigung des Kl. Krevese mit dem Kl. Dobbertin wegen des D. Lärz im Meklenburgischen A, XVI, 319.

Sept. 29. Lugduni (III. kal. Oct.) P. Innocenz IV. nimmt den B. und das Domcapitel zu Brandenburg in seinen besonderen Schutz A, VIII, 160.

Sept. 29. Lugduni (III. kal. Oct.) P. Innocenz IV. trägt dem B. von Naumburg auf, dem B. von Brandenburg gegen alle Verletzungen beizustehen A, VIII, 160.

Sept. 30. Robele (II. kal. Nov.) Nicolaus, Herr von Güstrow, bestätigt dem Kl. Doberan die Besitzung von Zechlin mit 75 Hufen Landes A, II, 365.

Sept. 30. Robele (II. kal. Nov.) Nicolaus, Herr von Güstrow, bestätigt dem Kl. Doberan die Besitzung Zechlin mit 86 Hufen, indem er zugleich die an das Kl. vorgenommene Schenkung der Ritter Arnold von Neukirchen, sowie Friedrich's und Dietrich's von Eickstedt genehmigt A, II, 365.

Digitized by Google

1249.

Nov. 1. Aquisgrani (kal. Nov. — omn. Sanct.) Wahl und Krönung des römischen Königs Wilhelm B, I, 30.

1250.

Febr. 25. Lugduni (V. kal. Mart.) P. Innocenz IV. gewährt den Minoriten das Recht, Jeden, der es wünscht, in ihren Kirchen zum Begräbniss anzunehmen A, XV, 12.

März 7. Stetin (non. Mart.) Barnim, H. der Slaven, schenkt dem Convent der büssenden Schwestern in Prenzlau die Pfarrkirche und 3 andere Kirchen daselbst A, XXI, 88.

Nov. 1. Barduic (omn. Sanct.) B. Luder von Verden bestätigt die Genehmigung seines Vorgängers Yso vom Jahre 1223 über einen Gütertausch der Propstei zu Döhre A, XVI, 402.

o. D. apud Landin. H. Barnim von Pommern tritt dem Mgr. Johann von Brandenburg für das Land Wolgast das Ukerland ab, und bekennt, dass er nebst dem H. Wartislaw seine sämmtlichen Länder von dem Mgr. zu Lehn trage, selbigem auch zu dienen verpflichtet sei B, I, 31.

o. D. o. O. Gr. Heinrich von Anhalt disponirt über gewisse von dem Kl. Lehnin zu Liverichsdorf und Biren gekaufte Besitzungen A, X, 206.

o. D. o. O. Gr. H .... von Luchow berichtet dem B. von Verden, dass die Schenkung von Gütern in Lidern und Wendisch-Ordorf Seitens seines Bruders Ulrich an das Kl. Diesdorf mit seiner Zustimmung geschehen sei A, XXII, 93.

1251.

Jan. 18. o. O. (XV. kal. Febr.) Mgr. Johann bestätigt der St. Prenzlau nach deren Uebergange unter seine Herrschaft ihre Besitzungen und Rechte A, XXI, 89.

Jan. 22. apud Soltwedel (XI. kal. Febr.) Fragment einer markgräflichen Schenkungs-Urkunde an das Hospital zu Salzwedel A, XXV, 171.

Febr. 14. und Juni 12. Halberstat (XVI. kal. Mart. und prid. id. Jun.) B. Meinhard von Halberstadt vereignet dem Kl. S. Burchard verschiedene von seinem Truchsess Johann von Alvensleben geschenkte Grundstücke bei Halberstadt A, XVII, 42.

Febr. 19. Lugduni (XI. kal. Mart.) P. Innocenz IV. fordert den Mgr. von Brandenburg auf, zur Erhebung des K. Wilhelm zum Kaiser Beistand zu leisten B, I, 31.

Mai 12. Wizstock (vig. Servatii). Des Raths zu Wittstock Zeugniss über eine von dem Bürger Gerhard dem Kl. Doberan im D. Zechlin abgekaufte Leibrente A, II, 366.

Mai 22. o. O. (XI. kal. Jun.) Die Mgrafen Johann und Otto vereignen dem Kl. zu Spandau eine durch den Pr. desselben von Friedrich von Kare erworbene Mühle auf der Panke beim D. Wedding A, XI, 3.

Juni 1. o. O. (kal. Jun.) Gr. Magnus von Anhalt, Dompr. zu Lebus, verzichtet auf die Zehnthebung aus den im Lande Sagan neugegründeten Dörfern A, XX, 183.

Aug. 6. Belticz (Sixti.—VIII. id. Aug.) Gr. Baderich von Beltiz schenkt dem Kl. Lehnin eine Mühle bei Rottstock A, X, 206.

Aug. 7. Mediolani (VII. id. Aug.) P. Innocenz IV. heisst den B. von Brandenburg gegen die Bedrückungen, welche Kirchen erleiden, nach seiner Pflicht zu verfahren A, VIII, 161.

Aug. 7. Mediolani (VII. id. Aug.) P. Innocenz IV. nimmt das Domcapitel in Brandenburg in seinen besonderen Schutz A, VIII, 161.

Digitized by Google

1251.

Aug. 7. Mediolani (VII. id. Aug.) P. Innocenz IV. schreibt dem B. von Naumburg, dass er den B. und das Domcapitel in Brandenburg unter seinen besonderen Schutz genommen A, VIII, 161.

Sept. 30. Halberstad (prid. kal. Oct.) B. Meinhard und das Capitel zu Halberstadt bekunden einen mit dem Truchsess Johann von Alvensleben gestifteten Vergleich, worin dieser den Pfandbesitz von Emersleben mit Hackenstedt vertauscht und verschiedenen Ansprüchen entsagt A, XVII, 42.

Oct. 17. Werbin (XVI. kal. Nov.) Der Prior des Johanniterordens, Manegold, verfügt, dass für die von Albrecht Redekesdorf und Hampo von Plaue dem Johanniterorden verschriebenen Hebungen eine tägliche Messe gelesen werden soll A, VI, 15.

Nov. 13. Steindal (XIII. Nov.) Der Rath zu Stendal gründet die Gilde der Weber A, XV, 12.

Nov. 19. Posnanie (Elisabeth). Grenzbestimmung zwischen Polen, Preussen und der Neumark A, XXIV, 71.

Dec. Dargum (m. Dec.) B. Hermann von Kammin genehmigt die dem Convent der büssenden Schwestern zu Prenzlau am 7. März 1250 vom H. Barnim gemachte Schenkung A, XXI, 89.

o. D. o. O. H. Albrecht und H. Johann von Sachsen und des Letztern Gemahlin bestätigen die am 6. August d. J. gemachte Schenkung des Gr. von Beltitz A, X, 207.

o. D. o. O. Die Mgrafen Johann und Otto verkaufen dem Kl. Lehnin das D. Krummensee A, X, 207.

o. D. Gardelege. Das Kl. Neuendorf giebt die Vetwener Mark den Bauern von Vollenschier in Erbpacht A, XXII, 368.

1252.

Jan. 5. Colonie (non. Jan.) Der Cardinal und Legat Hugo ertheilt denen, die dem Hospitale zum h. Geist in Salzwedel Unterstützungen gewähren, einen Ablass von 40 Tagen A, XIV, 4.

März 7. Magdeburg (non. Mart.) Erzb. Wilbrand von Magdeburg schliesst einen Vergleich mit dem B. von Lebus über die Zehnten im Lande Lebus und die Orte Seelow, Wuhden, Drossen, Göritz und Bolescowitz A, XX, 184.

März 24. Brunswick (IX. kal. Apr.) Der Legat Hugo ermahnt zur Wohlthätigkeit gegen das h. Geist-Hospital zu Salzwedel unter Verheissung eines Ablasses A, XXV, 172.

März 25. Bruneswick (VIII. kal. Apr.) K. Wilhelm zeigt dem Rathe und der Bürgerschaft in Lübeck an, dass er die Mgrafen von Brandenburg mit der St. Lübeck belehnt habe, und fordert sie auf, die Mgrafen als Herren anzuerkennen B, I, 32.

März 25. Brunesvic (VIII. kal. Apr.) Hugo, Cardinal und apostolischer Legat, trägt den Bischöfen von Schwerin und von Havelberg auf, die St. Lübeck zur Anerkennung des K. Wilhelm, da auch der H. von Sachsen und der Mgr. von Brandenburg denselben nachträglich anerkannt hätten, sowie zum Gehorsam gegen die Mgrafen von Brandenburg anzuhalten B, I, 32.

März 26. Brunswich (VII. kal. Apr.) K. Wilhelm bewilligt den Bewohnern der Mark Brandenburg die Zollfreiheit in der Grafschaft Holland in dem Maasse, in welchem sie den Bürgern von Lübeck ertheilt ist B, I, 33.

Digitized by Google

1252.

Apr. 20. Wolmerstede (XII. kal. Mai.) Mgr. Johann verträgt sich mit der St. Lübeck und verspricht derselben und ihren Bürgern seinen besondern Schutz B, I, 34.

Apr. 24. Magdeburg (Gregorii). B. Wilhelm von Lebus nimmt den am 7. März d. J. abgeschlossenen Vergleich an A, XX, 185.

Mai 23. Perusii (X. kal. Jun.) P. Innocenz IV. gestattet allen Capiteln und Klöstern die freie Wahl ihres Abtes und des Propstes A, XVI, 403.

Mai 28. Magdeburg (V. kal. Jun.) Ablassbrief des B. Konrad von Meissen für die Kirche zu Belitz A, IX, 476.

Mai 30. Sandowe (III. kal. Jun.) Die Bischöfe von Havelberg und von Schwerin befehlen dem Dechanten, dem Capitel und den Pfarrern zu Lübeck, die in Folge des Mandates des päpstlichen Legaten Hugo gegen die St. Lübeck für den Fall, dass dieselbe vor dem 16. Juni den Mgrafen von Brandenburg als ihren Herren sich nicht unterwerfen sollte, ausgesprochene Excommunication zu vollziehen B, I, 34.

Juni 1. Magdeburg (kal. Jun.) Ablassbrief des B. Heinrich von Havelberg für die Kirche zu Belitz A, IX, 476.

Juli 1. o. O. (kal. Jul.) Clemens, Präceptor des Johanniter-Ordens in Deutschland, verkauft dem Kl. Rheinfelden die Dörfer Pogatz und Danik A, VI, 15.

Juli 2. o. O. (VI. non. Jul.) Die Mgrafen Johann und Otto verkaufen dem Kl. Lehnin Hebungen von Gewässern, Wäldern und vom Kruge nebst 5 Hufen Landes und versprechen, diesen Vertrag gegen etwaige Einsprüche des Erzb. von Magdeburg zu schützen A, X, 208.

Juli 11. apud Saltwedele (V. id. Jul.) Mgr. Otto befreit Lenzen von den Zollabgaben in seinen Landen A, XXV, 2.

Aug. 8. Trevire (VI. id. Aug.) Cardinal Hugo ertheilt zum Bau eines Hospitales in Spandau einen Ablass A, XI, 4.

Sept. 20. apud Arneborch (XII. kal. Oct.) Mgr. Otto überlässt zum Seelenheil des Ritters Albrecht Valin eine Hebung aus Neuwinkel dem Kl. Arendsee A, XXII, 6.

Oct. 1. Magdeburg (kal. Oct.) Gerhard von Wederde überlässt dem Kl. Neuendorf 4 Hufen in Volcvelde A, XXII, 369.

Dec. 16. in cimiterio Mirissowe (XVII. kal. Jan.) Vertrag zwischen Rodolfo vnd Henrico, Bischoffen zu Zwerin und Hauelberg, was vor Pfarren in Hern Pribezlai lande zwischen Hauelberg und Eldene, Item im lande H. Nicolai zu Robele, der B. zu Hauelberg haben solle Regest in Lisch, Meckl. Urk. III, 97.

o. D. o. O. Vogt, Rath und Gemeine der St. Lübeck bitten den Cardinal Hugo, sie von der gegen sie vollzogenen Excommunication zu befreien, sowie ihrer Befreiung von der ihnen aufgelegten Herrschaft der Mgrafen von Brandenburg bei dem K. Wilhelm und der Erhaltung ihrer vormaligen Reichsunmittelbarkeit sich anzunehmen (Juni 1252?) B, I, 35.

o. D. o. O. Die Mgrafen Johann und Otto verkaufen dem Kl. Lehnin das D. Netzem A, X, 207.

o. D. o. O. Mgr. Johann vereignet dem Kl. Lehnin zu den Dörfern Stolzenhagen und Arendsee das bei diesen vorgefundene Uebermaass A, X, 208.

o. D. o. O. K. Wilhelm bestätigt das Kl. Lehnin A, X, 209.

o. D. in civit. Verdensi. B. Gerhard von Verden bestätigt das Hospital zum h. Geist in Salzwedel A, XIV, 6.

Digitized by Google

1252.

o. D. Brunswic. H. Otto von Braunschweig vertauscht an das Kl. S. Lüdger in Helmstädt die Vogtei über 42 Hufen zu Ingersleben und Eimersleben A, XVII, 438.

1253.

Febr. 15. Brunswich (XV. kal. Mart.) K. Wilhelm verleiht den Mgrafen Johann und Otto das Angefälle an den Besitzungen des H. Albrecht von Sachsen B, I, 37.

Febr. 15. Brunswich (XV. kal. Mart.) K. Wilhelm überlässt auf Bitten Richards von Zerbst Schloss und St. Zerbst und alle anderen Reichslehen desselben den Mgrafen Johann und Otto B, I, 38.

Febr. 15. Brunswich (XV. kal. Mart.) K. Wilhelm vertauscht die Gattin Richards von Zerbst an die Mgrafen von Brandenburg gegen die Gattin Heidenreichs von Hertbeck B, I, 38.

Febr. 22. Magdeburg (VIII. kal. Mart.) Erzb. Wilbrand von Magdeburg vergleicht sich mit dem Kl. Naumburg am Bober über dessen Besitzungen im Lande Lebus A, XX, 184.

März 16. Magdeburg (XVII. kal. Apr.) Erzb. Wilbrand von Magdeburg bestätigt dem Kl. Trebnitz seine Besitzungen im Lande Lebus A, XX, 130.

Apr. 18. Magdeburg (XIV. kal. Mai.) Erzb. Rudolph von Magdeburg vergleicht sich mit dem Kl. Leubus über Müncheberg und andere Besitzungen des Kl. im Lande Lebus A, XX, 131.

Mai 2. Assisii (VI. non. Mai.) P. Innocenz IV. befiehlt dem B. von Samland, zu der Vermählung der einzigen Tochter des Mgr. Johann von Brandenburg mit dem Mgr. Dietrich von Meissen nach Befinden der Umstände die päpstliche Genehmigung zu ertheilen B, I, 39.

Mai 2. Asisii (VI. non. Mai.) P. Innocenz IV. trägt dem B. von Havelberg auf, die Abtretung der Zehnten gegen bestimmte Geldhebungen, welche der B. von Lebus an die Mgrafen von Brandenburg vorgenommen, zu untersuchen und nach Befinden zu bestätigen A, XX, 185.

Mai 3. Magdeburg (V. non. Mai.) Erzb. Rudolph von Magdeburg vergleicht sich mit dem Tempelorden über dessen im Lande Lebus, diesseits der Oder, gelegene Güter A, XX, 185.

Mai 5. Assisii (III. non. Mai.) P. Innocenz IV. trägt dem B. von Lebus auf, den Vertrag, welchen der B. und die Stiftskirche zu Kammin mit den Mgrafen Johann und Otto geschlossen, indem sie diesen ihre Rechte auf die ihr entzogenen Zehnten und Besitzungen abgetreten, zu prüfen und nach den Umständen zu bestätigen B, I, 39.

Mai 5. Asisii (III. non. Mai.) P. Innocenz IV. berechtigt auf Bitten der Mgräfin von Brandenburg und der Herzogin von Braunschweig, ihrer Tochter, das h. Geist-Hospital in Salzwedel zum Gottesdienst in Zeiten des Interdicts A, XIV, 6 und XXV, 172.

Mai 7. o. O. (non. Mai.) Hermann, Abt zu Corvei, übergiebt die von dem Gr. von Blankenburg resignirte Vogtei über die Orte Koppenstädt und Gröningen der Kirche zu Halberstadt B, I, 40.

Mai. o. O. (m. Mai.) Bernhard und Albrecht, Grafen von Dannenberg, bekunden den mit der St. Lübeck abgeschlossenen Waffenstillstand, welchen sie bis zur persönlichen Rücksprache mit den Mgrafen zu halten gedenken B, I, 41.

Juli 12. Spandow (Margareten abund). Alte Uebersetzung einer Stiftungsurkunde der St. Frankfurt A, XXIII, 2.

Digitized by Google

1253.

Juli 14. Spandowe (crast. Margarete). Mgr. Johann stiftet die St. Frankfurt und bewidmet sie mit Berlinschem Rechte A, XXIII, 1.

Juli 15. Assisii (id. Jul.) P. Innocenz IV. genehmigt auf Bitten des Mgrafen von Meissen die Vermählung seines Sohnes Dieterich mit der Prinzessin Agnes von Brandenburg B, I, 41.

Juli 24. Hiddesachere (vig. Jacobi). Vergleich zwischen dem H. Albrecht von Sachsen mit dem Stifte Minden über das Schloss Sachsenhagen und über gegenseitig zu leistenden Beistand, ausser gegen die Mgrafen von Brandenburg und einige Andere B, I, 42.

Aug. 2. Arnesse (Stephani pap.) Mgr. Otto vereignet zu seinem Seelenheil dem Kl. Arendsee das D. Wendisch-Gutzin A, XXII, 6.

Aug. 30. Dockowe (III. kal. Sept.) B. Hermann von Kammin bestätigt einen Vertrag der Bürgerschaft und der Pfarrkirche zu Prenzlau, worin der letzteren statt der angeordneten Geld- und Getreideabgaben 2 Hufen Landes zugeeignet werden A, XXI, 90.

Oct. 10. Moringen (VI. fer. ante Galli). Das Capitel zu Lutter verkauft dem Domstift zu Stendal seine Hebungen aus Gross-Mohringen und Tornow A, V, 37.

o. D. o. O. Die St. Berlin theilt der St. Frankfurt, ihrer Stiftungsurkunde zufolge, Brandenburgigisches Recht mit, wie dasselbe auf sie übertragen ist (1253?) A, XXIII, 3.

1254.

Jan. 15. Laterani (XVIII. kal. Febr.) P. Innocenz IV. befiehlt dem Abte zu Reinfeld, darüber zu wachen, dass die St. Lübeck nicht, den ihr von früheren Kaisern ertheilten Privilegien zuwider, vom Reiche veräussert, zu Lehn gegeben oder verpfändet werde B, I, 42.

Apr. 10. Gardelege (paraceues). Mgr. Otto vereignet dem Kl. Neuendorf mehrere von Einzelnen zu ihren Memorien bestimmte Lehnstücke in Stats, Wardenberg, Köten, Gardelegen, Buchholz, Nipitz A, XXII, 369.

Juni 4. Halberstad (II. non. Jun.) Erzb. Gerhard von Mainz bestellt den Abt des Kl. Hillersleben zugleich zum Abte in Ilsenburg A, XXII, 432.

Oct. 13. Seiesere (III. non. Oct.) Die Mgrafen Johann und Otto bestätigen, dass sie die Petri-Capelle auf der Burg Brandenburg an den B. überlassen haben A, VIII, 162.

Oct. 31. apud Germersleve (II. kal. Nov.) Die Mgrafen Johann und Otto vertauschen den Theil des D. Scutitz, den Ritter Dietrich Wyschepel zu Lehn gehabt, für das D. Getling an Albrecht, Dompr. zu Magdeburg Suppl. 5.

Nov. 17. Leodii (XV. kal. Dec.) Der Cardinal Peter bestätigt dem B. von Brandenburg die Schenkung der Petri-Capelle A, VIII, 162.

Nov. 17. Leodii (XV. kal. Dec.) Der Cardinal Peter beauftragt den Dechanten zu Stendal, die vorstehende Bestätigung aufrecht zu erhalten A, VIII, 163.

Dec. 30. Havelberg (III. kal. Jan. 1255). Das Domcapitel zu Havelberg überlässt dem Kl. Hillersleben die Hebungen von einer Hufe Landes in Achendorf A, III, 92.

o. D. o. O. Der Grafen Johann und Gerhard von Holstein und 2 gräflich Schaumburgsche Zollrollen für Hamburg mit Beziehung auf die Unterthanen der Mgrafen von Brandenburg (1254—1262) B, I, 74.

Digitized by Google

1254.

o. D. o. O. Das Kl. Hamersleben verkauft dem Kl. Diesdorf das D. Klein-Bergmoor, halb Varendorf, 2 Hufen zu Bodenstedt und 1 Hufe zu Annendorf A, XXII, 93 und XXV, 173.

1255.

Jan. 22. Neapoli (XI. kal. Febr.) P. Alexander IV. bestätigt die Schenkung der Petricapelle an den B. von Brandenburg A, VIII, 163.

Febr. 15. Neapoli (XV. kal. Mart.). P. Alexander IV. bestätigt die päpstliche Dispensation für den Mgr. Albrecht von Meissen und des Mgr. Johann von Brandenburg Tochter Agathe zu ihrem Ehebündnisse, obwohl die Namen in dem Schreiben seines Vorgängers Innocenz verschrieben worden B, I, 43.

März 9. Havelberge (VII. id. Mart.) B. Heinrich von Havelberg bekundet, die ihm gebührende Zehnthebung von 75 Hufen in Zechlin dem Kl. Doberan überlassen zu haben A, II, 367.

Apr. 14. Stendal (XVIII. kal. Mai.) Mgr. Otto befreit 4 dem h. Geist-Hospital in Stendal gehörige Hufen von allen Abgaben A, XV, 14.

Apr. 23. Halberstad (IX. kal. Mai.) Das Capitel S. Pauli zu Halberstadt verkauft dem Kl. Hillersleben Zehnthebungen in Wederingen und Steinfurt A, XXII, 432.

Apr. 25. Cedelie (VII. kal. Mai.) Ablassbrief des B. Otto von Brandenburg zur Förderung des Baues des Kl. Zehdenick A, XIII, 317.

Mai 7. Neapoli (non. Mai.) P. Alexander IV. trägt dem Abte zu Lehnin und dem Prior des Predigerordens auf, zu der Ehe des Mgr. Johann von Brandenburg mit der Tochter des H. von Sachsen, ungeachtet ihrer Blutsverwandtschaft, die päpstliche Genehmigung zu ertheilen, wegen der wichtigen Dienste, welche diese Fürsten der Kirche und dem K. Wilhelm geleistet haben B, I, 43.

Dec. 5. Stendal (vig. Nycolai). Mgr. Otto vereignet dem h. Geist-Hospital zu Salzwedel verschiedene diesem zugewandte Besitzungen A, XXV, 174.

Dec. 9. Lievenwalde (V. id. Dec.) Die Mgrafen Johann und Otto schenken dem Domcapitel zu Brandenburg die Pfarreien zu Ketzin, Knobloch und Mittenwalde, sowie das an Köpenick und Mittenwalde geknüpfte Archidiakonat A, XI, 227.

Dec. 19. Laterani (XIV. kal. Jan.) P. Alexander IV. beauftragt den B. von Brandenburg, die beabsichtigte Ehe zwischen dem Mgr. Konrad, Sohn des Mgr. Johann und der Constantia, Tochter des H. von Polen, des Verwandtschafts-Hindernisses ungeachtet, zu genehmigen, wenn zu hoffen sei, dass diese Ehe den Feindseligkeiten zwischen Brandenburg und Polen Einhalt thun werde, und wenn diese Ehe dem K. Wilhelm genehm sei B, I, 44.

Dec. 30. Havelberg (III. kal. Jan.) Das Domcapitel zu Havelberg verkauft dem Kl. Hillersleben 1 Hufe in Akendorf A, XXII, 433.

o. D. Prenzlaw. Die Mgrafen Johann und Otto bestätigen den Tausch, wonach H. Barnim von Pommern dem Bisthume Kammin für gewisse Zehnthebungen das Land Stargard, das halbe Land Kolberg und das D. Clokow abgetreten hat B, I, 44.

1256.

Jan. 21. Laterani (XII. kal. Febr.) P. Alexander IV. hebt einen Gewissensscrupel der Mgräfin

Digitized by Google

1256.

Jutta, geb. Herzogin von Sachsen, und ihres Gemahls, des Mgr. Johann, wegen des Umstandes, dass Jutta früher mit dem Neffen des Mgr. Otto, einem Sohne des H. von Braunschweig, verlobt gewesen B, I, 45.

Febr. 8. Vrisach (VI. id. Febr.) Richard von Friesack und sein Sohn schenken dem Domcapitel zu Brandenburg die Advocatie des D. Damme A, VII, 47.

Febr. 14. Poznan (Valentini). H. Premisl von Polen schenkt den Tempelherren das D. Seeren A, XIX, 125.

März 9. Olden Ruppin (VII. id. Mart.) Günther von Arnstein, Gr. in Mühlingen, bewidmet die St. Neu-Ruppin mit Stendalschem Stadtrechte A, IV, 282.

Mai 1. Robele (kal. Mai.) Vergleich zwischen dem Abte des Kl. Doberan und dem Ritter Johann von Havelberg wegen des durch die Anlegung der Mühle zu Zechlin dem wendischen D. Repente zugefügten Schadens A, II, 367.

Mai 5. Laterani (III. non. Mai.) P. Alexander IV. nimmt das Marien - Magdalenen - Kl. zu Prenzlau in seinen Schutz und macht demselben verschiedene Zugeständnisse A, XXI, 91.

Mai 15. Laterani (id. Mai.) P. Alexander IV. bestätigt dem Minoritenorden das Recht, Begräbnisse zu gewähren A, XV, 14.

Juli 23. Sandowe (X. kal. Aug.) Die Mgrafen Johann und Otto übertragen auf die St. Pritzwalk Seehausensches Stadtrecht A, III, 342.

Aug. 15. o. O. (Assumpt.) Schreiben des H. Albrecht von Sachsen an die zur Handhabung des allgemeinen Friedens verbündeten Städte Mainz, Cöln, Speier u. a. wegen der Wahl des Mgr. Otto zum römischen Könige B, I, 46.

Aug. 15. Wolmerstede (non. Aug.) Des Mgr. Johann Schreiben an dieselben wegen eben der Sache B, I, 47.

Sept. 29. Stepenitz (Mychaelis). Zeugniss über den Ursprung und die Wunderthätigkeit des heiligen Blutes zu Stepnitz A, I, 243.

Oct. 14. Velberge (prid. id. Oct.) B. Heinrich von Havelberg verkauft dem Kl. Dragun die Zehntenhebung aus mehreren von Nicolaus, Herrn von Werle, dem Kl. vereigneten Dörfern A, II, 448.

Dec. 28. Laterani (V. kal. Jan.) P. Alexander IV. bestätigt dem Minoritenorden das Recht, widersätzliche und den Orden verlassende Mitglieder mit Gefangenschaft zu bestrafen A, XV, 14.

o. D. o. O. Des H. Albrecht von Braunschweig Schreiben an die Städte Mainz, Cöln, Speier u. a. wegen der Wahl des Mgr. Otto zum römischen Könige B, I, 47.

o. D. o. O. Mgr. Otto erklärt sich zur Annahme der Königswürde bereit B, I, 48.

o. D. o. O. B. Otto von Brandenburg disponirt über die Zehnthebung des Lehniner Klosterdorfs Zehlendorf A, X, 209.

1257.

Jan. 3. Laterani (III. non. Jan.) P. Alexander IV. bewilligt den Minoritenbrüdern für sich freies Begräbniss A, XV, 15.

Jan. 18. Havelberg (XV. kal. Febr.) B. Heinrich von Havelberg schenkt dem Kl. Dobbertin Zehnthebungen im Lande Turne A, III, 343.

Digitized by Google

1257.

Febr. 5. Laterani (non. Febr.) P. Alexander IV. untersagt den Augustinern, Brüder des Minoritenordens in ihren Orden aufzunehmen A, XV, 15.

März 28. Laterani (V. kal. Apr.) P. Alexander IV. gestattet den Minoritenstiften die Zulassung von Lectoren nach Vorschrift ihrer Ordensregeln ohne anderweite höhere Genehmigung A, XV, 16.

Apr. 8. Zpandowe (Pasche). Die Mgrafen Johann und Otto vereignen dem Kl. Zehdenick 2 Hufen Landes im D. Schwanebeck A, XIII, 128.

Mai 17. o. O. (Ascens.) Alexander (von Soltwedel), Bürger und Rathsherr zu Lübeck, wiederholt vor dem Domcapitel, den Dominicanern und Franciscanern zu Lübeck, unter Berufung auf päpstliche Entscheidung, die mündlich vor dem Rathe ausgesprochene Protestation gegen die der Freiheit und den Privilegien der St. Seitens der Mgrafen Johann und Otto drohenden Eingriffe B, I, 49.

Juni 13. Quidelingeburg, in domo fratrum minorum (id. Jun.) Form eines Vertrages zwischen dem Erzb. von Magdeburg und dem B. von Halberstadt über die Grafschaft Seehausen und mehrere Schlösser, über die Zurückzahlung des Kaufgeldes an die Mgrafen von Brandenburg und über die Vereinigung beider Geistlichen zu gegenseitigem Beistande B, I, 49.

Juni 13. Quidelingeburg, in domo fratrum minorum (id. Jun.) B. Volrad von Halberstadt verkauft die Grafschaft Seehausen und vertauscht einige Schlösser zu Alvensleben und zu Hackenstedt an das Erzbisthum Magdeburg B, I, 50.

Juni 13. Quidelingeburg, in domo fratrum minorum (id. Jun.) B. Volrad verspricht, dem Erzb. von Magdeburg zur Erlangung des Consenses zur Veräusserung der Grafschaft Seehausen, Seitens des Erzb. von Mainz, behülflich zu sein, sowie die gegen die Mgrafen von Brandenburg wegen deren Behauptung der Grafschaft Seehausen erlassenen oder noch zu erlassenden geistlichen Straferkenntnisse, ohne Consens des Erzbisthums, nicht zu lindern B, I, 52.

Juni 13. Quedlingeburg, in domo fratrum minorum (id. Jun.) Gegenrevers des Erzb. Rudolph von Magdeburg wegen Verkaufs der Grafschaft Seehausen B, I, 53.

Juni 14. Quedelingeburg (XVIII. kal. Jul.) Das Domcapitel zu Halberstadt genehmigt die von dem B. Volrad an das Erzstift Magdeburg vorgenommene Veräusserung der Grafschaft Seehausen und der dazu gehörigen Güter B, I, 55.

Juni 14. Quidelingeburg (XVIII. kal. Jul.) Revers des Domcapitels zu Magdeburg gegen den B. und das Domcapitel zu Halberstadt, worin jenes sich verpflichtet, niemals zuzulassen, dass die Grafschaft Seehausen nebst den Schlössern Alvensleben und Hackenstedt verliehen, oder an Andere als die Kirche zu Halberstadt veräussert werde, auch sich anheischig macht, nach erfolgtem Frieden mit den Mgrafen den Erzb. zur Ausstellung eines gleichen Reverses zu bewegen B, I, 55.

Juni 14. Quedelingheborg (XVIII. kal. Jul.) B. Volrad von Halberstadt und sein Domcapitel beauftragen den Domherrn Kuno von Diepholt und den Ministerialen Johann von Manendorf, den Erzb. Rudolph und das Domcapitel zu Magdeburg in die Grafschaft Seehausen einzuweisen Suppl. 5.

Juli 2. o. O. (Processi et Martiniani). Mgr. Johann stiftet die St. Neu-Landsberg A, XVIII, 369.

Digitized by Google

1257.

Sept. 14. Cziten (XVIII. kal. Oct.) B. Hermann von Kammin legt der Pfarrkirche in Ziethen den Zehnten von diesem und von 4 andern Orten bei A, XXIV, 4.

Sept. 24. In campis apud Hamersleue (VIII. kal. Oct.) B. Volrad von Halberstadt fordert, unter Verheissung eines Ablasses, zu Beiträgen zu der begonnenen Erweiterung der Domkirche zu Stendal auf A, V, 37.

Nov. 27. Viterbii (V. kal. Dec.) Die Bischöfe von Ratzeburg und Halberstadt, sowie der Abt Johann von Lehnin, laden zur Entscheidung des Streites über die Diöcesangrenzen der Bisthümer Kammin und Schwerin den B. von Schwerin zu einem Termine nach Havelberg A, XXIV, 338.

Dec. 17. Brunsuic, in claustro S. Egidii (XVI. kal. Jan.) H. Albrecht von Braunschweig gelobt dem B. von Hildesheim bis zum nächsten Pfingstfeste völlige Sicherheit, im Beisein des B. von Halberstadt und des Mgr. Johann (vide d. 1. Januar 1258) B, I, 57.

Dec. 22. Viterbii (XI. kal. Jan.) P. Alexander IV. bestätigt dem Erzbisthum Magdeburg die Erwerbung der Grafschaft Seehausen und dreier Schlösser B, I, 57.

o. D. o. O. Das Domcapitel zu Halberstadt ersucht den Papst um Genehmigung der an das Erzbisthum Magdeburg vorgenommenen Veräusserung der Grafschaft Seehausen und der Schlösser zu Alvensleben und Hackenstedt B, I, 56.

o. D. Stolp. Mgr. Johann legt der St. Neu-Landsberg das Recht bei, eine Niederlage zu errichten A, XVIII, 370.

1258.

Jan. 1. Brunsuic, in claustro S. Egidii (kal. Jan.) H. Albrecht von Braunschweig gelobt dem B. von Hildesheim bis zum nächsten Pfingstfeste völlige Sicherheit, im Beisein des B. von Halberstadt und des Mgr. Johann (vide d. 17. Dec. 1257) B, I, 57.

Jan. 15. Viterbii (XVIII. kal Febr.) P. Alexander IV. überträgt den Dechanten zu Merseburg, Erfurt u. s. w., die Mgrafen Johann und Otto durch kirchliche Strafen anzuhalten, die ihnen unrechtmässig veräusserte Grafschaft Seehausen mit dem Zubehör von Schlössern wieder herauszugeben B, I, 58.

Jan. 18. Viterbii (XV. kal. Febr.) P. Alexander IV. bestätigt dem Stifte Halberstadt die Veräusserung der Grafschaft Seehausen und der zubehörigen Schlösser B, I, 60.

Febr. 8. Prizzerwe (VI. id. Febr.) B. Otto von Brandenburg bekundet den Plan der Mgrafen Johann und Otto, in seiner Diöcese an dem jetzt Mariensee genannten Orte ein Cistercienser-Kl. zu errichten, und legt diesem die bischöflichen Hebungen von 50 Hufen bei A, XIII, 204.

Febr. 13. Pritzerwe (id. Febr.) B. Otto von Brandenburg schlichtet einen Streit zwischen seinem Domcapitel und dem Kl. Lehnin wegen einer Getreiderente A, VIII, 164.

Febr. 28. Bredenvelde (II. kal. Mart.) Mgr. Johann stiftet einen Vergleich zwischen den Herzögen Albrecht von Sachsen und Albrecht von Braunschweig B, I, 61 und C, III, 1.

Apr. 22. Dolle (X. kal. Mai.) Die Mgrafen Johann und Otto bestätigen eine Schenkung des Ritters Gerhard von Kerkow an das Kl. Neuendorf (1 Talent in Dolle) A, XXII, 370.

Digitized by Google

1258.

Juni 5. Wissemaria (non. Jun.) Johann, Herr von Mecklenburg, versichert die Bürger Stendals, welche nach Wismar und sonst nach seinem Gebiete Handel treiben, für das laufende Jahr seines Schutzes A, XV, 17.

Sept. 2. Zpandowe (IV. non. Sept.) Die Mgrafen Johann und Otto vereignen dem Kl. Lehnin verschiedene Dörfer und Seen, darunter Chorin und Parstein, mit dem Auftrage, auf der im See Parstein gelegenen grösseren Insel unter dem Namen „Mariensee" ein Cistercienserkl. zu gründen A, XIII, 205.

Sept. 2. Spandowe (IV. non. Sept.) Mgr. Johann vereignet das Marienhospital, bei Oderberg in dem D. Bardin gelegen, dem Kl. Mariensee A, XIII, 207.

Oct. 12. Stendal (IV. id. Oct.) B. Volrad von Halberstadt giebt dem Dechanten des Domcapitels zu Stendal die Vollmacht, die Excommunications-Sentenzen wider die Beschädiger der Stiftsgüter zur Vollstreckung zu bringen A, V, 37.

Nov. 28. Magdeburg (IV. kal. Dec.) Erzb. Ruprecht von Magdeburg beglaubigt bei den Dechanten zu Merseburg und Erfurt, als verordneten Executoren, seine Bevollmächtigten in dem Streite mit den Mgrafen von Brandenburg wegen der Grafschaft Seehausen B, I, 61.

o. D. o. O. Mgr. Otto gewährt dem Kl. Lehnin das D. Jütergotz für seine Besitzungen in Zehden A, X, 209.

o. D. o. O. Konrad von Dorstadt tritt dem Kl. Diesdorf alle seine Rechte an Haselhorst ab A, XXII, 93.

o. D. In monte S. Cyriaci apud Brunswic. Hermann von Ellessen überlässt alle seine Gerechtigkeiten zu Haselhorst dem Kl. Diesdorf (um 1258) A, XXII, 94.

1259.

Jan. 11. Stargarde (III. id. Jan.) Mgr. Otto stiftet die St. Stargard B, VI, 5.

Jan. 24. o. O. (IX kal. Febr.) Richard, Herr von Zerbst, befreit die St. Zerbst von der Errichtung des Zolles, dessen Hebungsrecht er von dem Mgr. von Brandenburg zu Lehn genommen hat B, I, 62.

Febr. 13. Poznan (id. Febr.) H. Boleslaw von Polen bezeugt, dass sein Vater Ladislaw das ganze Land Küstrin, ingleichen 2 zu Santock gehörige Seen dem Tempelorden vereignet habe A, XIX, 5.

Mai 12. Magdeburg (IV. id. Mai.) Vertrag zwischen dem Erzb. und Capitel zu Magdeburg und dem Mgr. Otto, worin Letzterer auf die Grafschaft Seehausen und das Schloss Hakenstedt für sich und den Mgr. Johann Verzicht leistet und dagegen das Land Jerichow, sowie die Schlösser und die St. zu Alvensleben, vom Erzbisthume zu Lehn und ausserdem 3000 Mark Silber als Entschädigung empfängt B, I, 62.

Juni 26. o. O. (VI. kal. Jul.) B. Otto von Brandenburg und Mgr. Johann stellen die Bedingungen fest, unter welchen das Hospital bei Oderberg dem Kl. Mariensee zugewandt ist A, XIII, 208.

Juni 26. o. O. (VI. kal. Jul.) Dieselben bekunden anderweitig die Bedingungen dieser Verbindung des Oderberger Hospitales mit dem Kl. A, XIII, 209.

Juli 6. o. O. (prid. non. Jul.) Die Edlen von Plote geben der St. Kyritz die Jägelitz bis zur Elbe frei A, I, 367.

Digitized by Google

1259.

Juli 18. o. O. (XV. kal. Aug.) Abt Heinrich von Hillersleben bekundet, dass Dietrich von Vahldorf eine Hufe in Akendorf für das Kl. gekauft habe, und verfügt über die Verwendung der Einkünfte A, XXII, 434.

Nov. 10. Havelberg (IV. id. Nov.) Johann Gans von Wittenberge schenkt dem Kl. Stepnitz das D. Krempendorf A, I, 244.

Nov. 10. o. O. (vig. Martini). Mgr. Johann genehmigt als Oberherr den Erlass, welchen Richard von Zerbst mit den ihm in der St. Zerbst gebührenden Zollerhebungen vorgenommen hat B, I, 64.

Nov. 10. o. O. (vig. Martini). Des Mgr. Otto Genehmigung derselben Handlung Richard's von Zerbst B, I, 65.

Dec. 9. Struceberc, in domo Fratrum predicatorum (V. id. Dec.) Erzb. Rudolph von Magdeburg bekundet mit dem Mgr. Otto und mit dem Edlen Walther von Arnstein einen, zwischen dem Letzten und dem Erzb. geschlossenen Vergleich über das Schloss zu Rammenenburg B, I, 65.

1260.

Jan. 11. Laterani (III. id. Jan.) P. Alexander IV. bestätigt das Hospital zum h. Geist in Salzwedel A, XIV, 7.

Apr. 5. Aluensleue (non. Apr.) Ritter Gebhard von Alvensleben resignirt die Capelle zu Klein-Emden dem Kl. zu Alt-Haldensleben vor dem Mgr. Otto, dem Gr. der Gegend B, I, 66.

Juni 1. Slisow (kal. Jun.) B. Wilhelm von Lebus bestimmt die Verfassung des seinem Bisthume gehörigen D. Schleisse in Schlesien A, XX, 186.

Sept. 9. Sublaci (V. id. Sept.) P. Alexander trägt, durch Bitten der Herzöge von Polen veranlasst, dem Mgr. von Brandenburg auf, den Oberbefehl über das Kreuzheer gegen die Tartaren zu übernehmen, auch sich der Kreuzpredigt für den Orden in Preussen nicht zu widersetzen B, I, 66.

Sept. 27. Wolin (Cosme et Damiani). B. Hermann von Kammin überlässt dem Mgr. Johann das D. Clokow und empfängt dafür Menthin und Wolsechow B, I, 68.

o. D. apud Citercium. Die Aebte von Pforte, Lehnin und Buch transsumiren eine Bulle des P. Gregor IX. vom 11. Jan. 1228 über die Nichtberechtigung der Pfarrer, von Zuwendungen ihrer Pfarreingesessenen an Cistercienser-Klöster Abzüge zu machen A, X, 209.

o. D. Lenin. Abt und Convent des Kl. Lehnin bekunden, dass sie Brüder aus ihrer Mitte zur Gründung des Kl. Mariensee und zur Dotation desselben von den Gütern ihrer Kirche die Dörfer Jädickendorf und Woltersdorf mit 100 Hufen hergegeben haben A, XIII, 209.

o. D. o. O. Abt Heinrich von Hillersleben verfügt über einen Hausplatz zu Gunsten der Conventsbrüder und des Hospitals daselbst A, XXII, 434.

1261.

Febr. 2. Stargard (II. Febr.) Mgr. Otto bestätigt die Privilegien der St. Neu-Brandenburg B, VI, 6.

Febr. 8. Boreke (VI. id. Febr.) B. Hermann von Kammin überlässt den Tempelherren die Zehnten von 700 Hufen im Lande Doberan A, XXIV, 4.

Apr. 24. Spandowe (VIII. kal. Mai.) Mgr. Otto bestätigt eine Schenkung des Vogtes Heinrich

Digitized by Google

1261.

Thrudo zu Spandau über 4 Wispel Roggen aus der Spandauer Mühle an das dortige h. Geist-Hospital A, XI, 300.

Sept. 3. Sandowe (III. non. Sept.) Pribizlaw, Herr zu Parchim, trägt Schloss und St. Parchim, was Gr. Günzel von Schwerin inne hat, dem Mgr. Johann zu Lehn auf, damit der Mgr. ihm um so bereitwilliger zur Wiedererlangung seiner übrigen Güter Beistand leiste B, I, 68.

Nov. 12. Spandowe (Sabb. post Mart.) Mgr. Otto erklärt der Aebtissin zu Quedlinburg, dass die Beschädigungen, welche das Stift durch Heinrich Schenk und die von Gattersleben erfahre, ohne sein Wissen und gegen seinen Willen geschähen (1261?) B, I, 69.

Nov. 27. Stetini (V. kal. Dec.) B. Hermann von Kammin bestätigt dem Kl. der büssenden Schwestern in Prenzlau ein Zugeständniss des Mgr. Johann A, XXI, 93.

Dec. 31. Turglowe (prid. kal. Jan.) Vertrag des Präceptors des Tempelherrn-Ordens in Deutschland und im Wendenlande mit den Mgrafen Johann und Otto über die Besitzungen seines Ordens in der Mark B, I, 70.

o. D. o. O. Mgr. Otto verkauft die Vogtei über viertehalb Hufen Landes zu Grasleben, welche dem Kl. Walbeck früher angehörten, an das Kl. Marienthal bei Helmstädt B, I, 71.

o. D. o. O. Mgr. Hermann schenkt dem Kl. Marienthal seine Besitzungen zu Grasleben B, I, 71.

o. D. o. O. B. Otto von Brandenburg überlässt dem Kl. Lehnin die Zehnthebung in Krielow A, X, 210.

o. D. o. O. Der Abt des Kl. Mariensee bekennt, dass Johann und Gottfried von Greiffenberg, für die Besitzungen des von ihren Vorfahren gegründeten, dem Kl. einverleibten Hospitals zu Greiffenberg, dem Kl. 2 Mühlen überlassen haben A, XIII, 210.

1262.

Jan. 29. o. O. (IV. kal. Febr.) Notiz über einen Ehecontract eines Sohnes des Mgr. Johann von Brandenburg mit einer Tochter des Gr. von Holstein B, I, 72.

März 12. Sandoue (Gregorii). Johann und Gerhard, Grafen von Holstein, bestätigen in Gegenwart des Mgr. Johann, den Bewohnern der Mark das von ihrem Vater im Jahre 1236 ertheilte Zollprivilegium B, I, 72.

März 15. Zpandowe (id. Mart.) Die Mgrafen Johann und Otto ratificiren einen für sie von ihren Unterthanen mit der St. Hamburg eingegangenen Vergleich (1262?) B, I, 73.

Juni 12. Brandeburch (prid. id. Jun.) Mgr. Otto schenkt mit Zustimmung seiner Söhne Johann, Otto und Albrecht dem Kl. Lehnin 9 Hufen in Gohlitz A, X, 210.

Juli 7. Magdeborch (non. Jul.) Erzb. Ruprecht von Magdeburg verkauft der St. Burg die Zoll- und Handelsfreiheit in Magdeburg A, X, 450.

Juli 13. Budessin (Margarete). Die Mgrafen Otto und Konrad bestätigen die Rechte der St. Budissin und überweisen ihr die Gerichtsbarkeit innerhalb der Grenzen des Flurzaunes B, VI, 7.

Sept. 24. Liebenwalde (VIII. kal. Oct.) Privilegium des Mgr. Johann über das Brandenburgische Stadtrecht und wegen der Zollfreiheit für die St. Gransee A, IV, 426.

STANFORD LIBRARIES

1262.

Oct. 18. o. O. (Luce). B. Hermann von Kammin und Dechant Adolph vidimiren die Schenkung des Herzogs Barnim von Pommern an den Johanniter-Orden, Stargard und andere Orte betreffend A, VI, 13.

Nov. 1. Soltwedel (kal. Nov.) Gr. Johann von Holstein schliesst einen Vergleich mit Lübeck B, VI, 7.

Dec. 23. Quedelinborg (Sabb. ante nativ. Dom.) Mgr. Otto resignirt der Aebtissin zu Quedlinburg die Vogtei über Besitzungen in Balersleben und Ditfurth (1261 ?) B, I, 74.

Dec. 31. Turglowe (prid. kal. Jan.) Widekind, Präceptor des Tempel-Ordens, überlässt den Mgrafen Johann und Otto Soldin mit mehreren Dörfern, wogegen diese ihre Ansprüche auf Quartschen, Damm und andere Orte aufgeben A, XIX, 5.

o. D. o. O. Das Kl. Ebsdorf cedirt dem Kl. Diesdorf Hebungen aus Abbendorf A, XXII, 94.

1263.

Jan. 2. Borch (oct. Stephani.—IV. id. [verschrieben für non.] Jan.) Die Vorsteher des Hospitals in Burg erwerben Besitzungen in Droxelo von dem Convent der büssenden Schwestern in Magdeburg A, X, 451.

März 11. o. O. (V. id. Mart.) H. Barnim legt dem Kl. Ukermünde (Jasenitz) das Patronat zu Mohrin bei A, XIX, 65.

März 16. o. O. (fer. VI. post Letare). Die von Redichsdorf und von Plaue bewidmen den von ihnen in der Pfarrkirche zu Werben gestifteten Marien-Altar A, VI, 16.

März 27. Soltwedele (VI. kal. Apr.) Mgr. Otto beschenkt das Hospital zum h. Geist in Salzwedel mit einem Gute zu Kricheldorf A, XIV, 8.

Juni 17. o. O. (Dom. II. post oct. Trinit.) Der Rath zu Lübeck notificirt seinem Aldermann in Gotland, die St. Salzwedel zur Theilnahme an der Vereinigung in Wisby zugelassen zu haben A, XIV, 9.

Juni 28. o. O. (vig. Petri et Pauli). Der Magistrat der beiden Städte Brandenburg bezeugt, dass ein gewisser Hugo Vack dem Domcapitel ein jährliche Getreiderente in Plötzin und 3 Hufen in Tremmen resignirt habe A, VIII, 164.

Juli 18. o. O. (XV. kal. Aug.) Das Kl. Walkenried verkauft dem Kl. zu Stettin 4 Mühlen in der Nähe von Dametzow, welche ihm von dem H. Barnim von Pommern und nachgehends von den Mgrafen Johann und Otto vereignet sind A, XIII, 482.

Juli 30. Wanzleue (III. kal. Aug.) Des Mgr. Johann Revers wegen des von dem B. Volrad von Halberstadt ihm für 1000 Mark Silbers verliehenen Schlosses zu Emersleben mit allem seinem Zubehör B, I, 81.

Aug. 17. Vrigenstene (VI. fer. post Assumpt.) Mgr. Johann vereignet der Johanniter-Ordens-Comturei Werben 5 Hufen und das Patronat der Kirche zu Blumenthal A, II, 202.

Oct. 31. Brandenburg (vig. omn. Sanct.) B. Albrecht von Regensburg trägt dem Pr. in Jerichow auf, den Geistlichen des Brandenburgischen Sprengels bekannt zu machen, dass Heinrich (von Ostheren) zum B. von Brandenburg erwählt worden sei A, VIII, 165.

Nov. 8. Hildesleuen (VI. id. Nov.) Des Mgr. Johann Revers gegen B. Volrad zu Halberstadt we-

Digitized by Google

1263.

gen der Beleihung mit dem Schlosse Esebeck und Zubehör, nebst einem Vergleich über die Zahlung der dafür schuldig gewordenen 700 Mark Silbers B, I, 82.

o. D. o. O. Mgr. Otto vereignet dem Kl. Lehnin Getreidehebungen aus Markow und Zuina A, X, 211.

o. D. o. O. Genehmigung des Richters und des Magistrats zu Burg rücksichtlich der am 2. Jan. d. J. vom Hospitale gemachten Erwerbung A, X, 451.

o. D. o. O. Das Kl. Ebsdorf verkauft seine Güter in Grieben, ausgeschlossen die Vogtei, und 6 Hufen in Abbendorf mit der Vogtei an das Kl. Diesdorf für 105 Mark A, XXII, 95.

1264.

Jan. 29. Verde (Valerii). B. Gerhard von Verden überträgt dem Kl. Diesdorf seine Gerechtigkeit an 7 Hufen in Henningen, welche die Grafen von Lüchow dem Kl. geschenkt haben A, XXII, 96.

März 17. Kopenik (XVI. kal. Apr. — Gertrudis). Die Mgrafen Johann und Otto bestätigen das Kl. Marienstern in der Oberlausitz B, I, 83.

Apr. 8. Saltwele (VI. id. Apr.) Gr. Adolph von Danneberg überlässt dem Kl. Meding den Zehnt in Honestorp A, V, 303.

Apr. 8. Magdeburg (VI. id. Apr.) Erzb. Ruprecht von Magdeburg sichert der St. Zerbst, nachdem Richard von Zerbst seine Herrschaft an die Grafen von Barby verkauft, die erlangte Zollfreiheit zu B, VI, 8.

Apr. 12. Gorlicii (vig. Palmar.) Mgr. Otto schenkt dem Hospitale zu Görlitz 8 Hufen bei der Burg daselbst B, I, 84.

Apr. 18. Berlin (XIV. kal. Mai.) B. Heinrich von Brandenburg gewährt den Wohlthätern der Nicolaikirche zu Berlin, bis zu deren Vollendung, einen Ablass A, XII, 484.

Mai 5. Saltwedel (III. non. Mai.) Gr. Heinrich von Lüchow gibt dem Kl. Meding Zehnthebungen in Sekersdorf auf A, XVII, 438.

Juni 10. Egelen (fer. III. in Pentecost.) Das Kl. Diesdorf bekundet den ihm Seitens Otto's des Aelteren, Edlen Herrn von Hadmersleben, geschehenen Verkauf des D. Dankedessen A, XXII, 95. und XXV, 174.

Juni 20. apud Urbem veterem (XII. kal. Jul.) P. Urban IV. befiehlt dem Erzb. und Domcapitel zu Magdeburg, den Domherrn zu Halberstadt, Heinrich, einen Sohn des Mgr. Johann, als Domherrn aufzunehmen B, I, 85.

Juli 4. apud Urbem veterem (IV. non. Jul.) P. Urban IV. empfiehlt dem B. von Halberstadt den Capellan des Mgr. Johann zur Bekleidung mit einem andern Personate, da derselbe die Leitung der Scholastei niederlegen will B, I, 86.

Oct. 14. Schonebeck (prid. id. Oct.) Mgr. Johann genehmigt die Gründung eines Hospitals in Schneidlingen auf seinem Grundeigenthume A, XXV, 175.

Oct. 16. o. O. (Galli et Lulli). Mgr. Otto überlässt dem Jungfrauen-Kl. zu Ankun bei Zerbst alle im Lande Zerbst besessenen Eigenthumsrechte B, I, 86.

Nov. 3. Zpandowe (III. non. Nov.) Mgr. Otto schenkt dem Kl. zu Spandau mit Zustimmung seiner Söhne Johann, Otto und Albrecht 5 Hufen im D. Schöneberg A, XI, 5.

Digitized by Google

1264.

Nov. 17. Brandeburch (XV. kal. Dec.) Mgr. Otto verkauft dem Domcapitel zu Brandenburg das D. Stargezer A, VIII, 165.

Nov. 22. Brandeburg (X. kal. Dec.) B. Heinrich von Brandenburg bestätigt die dem Kl. Lehnin mit dem Zehnten der Kirche zu Zehlendorf gemachte Schenkung unter Aufhebung der Bedingung, dass der Zehnt zur Gedächtnissfeier seines Vorgängers verwandt werde A, X, 211.

Nov. 23. o. O. (Clement.) Gr. Bernhard von Danneberg und dessen Söhne vereignen den Johannitern zu Werben die Pfarrkirche zu Rohrberg A, VI, 17.

Nov. 23. Lovenburch (Clement.) Die Herzogin Helena von Sachsen mit ihren Söhnen Johann und Albrecht schliesst einen Vertrag mit den Grafen Guncelin und Helmold von Schwerin und verlobt dem Letzteren ihre Tochter, wogegen die Grafen der Herzogin Land Stadt und Schloss Parchim bis zur Brandenburger Grenze abzutreten versprechen B, VI, 8.

Dec. 20. Wittemberge (Sabb. ante nativ. Dom.) Die Ritter und Knappen, die Bözel, Herren von Wittenberge, bestätigen die St. Wittenberge A, I, 295.

o. D. o. O. Der Erzb. von Magdeburg verwendet sich bei dem apostolischen Stuhle für eine Bestätigung des Kl. Lehnin im Besitz des Pfarrzehnten zu Krielow und Zehlendorf A, X, 212.

o. D. o. O. Gr. Siegfried von Blankenburg bezeugt, dass die Aebtissin Gertrud von Quedlinburg vor Fürsten und Edlen, namentlich vor den Mgrafen Johann und Otto und Walther von Arnstein, ihren Widersachern gebührende Genugthuung geleistet habe (Mitte April 1264?) B, I, 84.

1265.

Febr. 7. apud Magdeburgum (VII. id. Febr.) Cardinal Guido bestätigt dem Kl. Lehnin die Schenkung des B. Otto in Krielow und Zehlendorf und überträgt dem B. vom Kammin den Schutz des Kl. bei diesen Besitzungen A, X, 212.

Apr. 2. Spandowe (IV. non. Apr.) B. Heinrich von Brandenburg incorporirt die unter dem Patronat des Kl. Spandau stehende Pfarre zu Langwitz den Tafelgütern der Nonnen A, XI, 5.

Apr. 6. o. O. (II. fer. Pasche). Mgr. Otto ertheilt der St. und den Einwohnern Teltow's gleiche Rechte wie den Städten Brandenburg, Berlin und Spandau A, XI, 204.

Apr. 12. Zpandowe (Quasimodo). Mgr. Otto vereignet dem Kl. Spandau 4 Hufen, welche Ritter Dietrich von Barnim demselben im D. Seegefelde überlassen hat A, XI, 6.

Juni 25. Perusii (VII. kal. Jul.) P. Clemens IV. befiehlt, in der Mark Brandenburg, sowie in Ungarn, Böhmen, Polen, Oesterreich u. s. w. das Kreuz gegen die Barbaren zu predigen B, I, 87.

Juli 14. Perusii (II. id. Jul.) P. Clemens IV. bestätigt das Kl. Hillersleben A, XXII, 435.

Juli 25. Perusii (VIII. kal. Aug.) P. Clemens IV. vertröstet den Patriarchen von Jerusalem und die Grossen des Reichs auf den Kreuzzug, welchen der Mgr. Otto beabsichtigt B, I, 88.

Aug. 4. Perusii (II. non. Aug.) P. Clemens IV. gestattet den Brüdern und Schwestern des h. Geist-Hospitals zu Stendal, in der Capelle desselben für sich und ihre Hausgenossen gottesdienstliche Handlungen vornehmen zu lassen A, XV, 17.

Digitized by Google

1265.

Aug. 4. Perussii (II. non. Aug.) P. Clemens IV. beauftragt den Pr. zu Havelberg mit der Ausführung seines dem h. Geist-Hospitale zu Stendal wegen des Hausgottesdienstes ertheilten Zugeständnisses A, XVI, 175.

Sept. 27. Perusii (V. kal. Oct.) P. Clemens IV. beauftragt den B. von Brandenburg, nachzuforschen, ob das Kl. Leitzkau Antheil an der Wahl des B. zu haben pflege (1265?) A, VIII, 166.

Sept. 28. Liezeke (IV. kal. Oct.) Das Capitel des Kl. Leitzkau verzichtet auf die kirchliche Jurisdiction in der St. Jessen A, X, 82.

Nov. 19. o. O. (Elysabet). Heinrich und Otto, Grafen von Lüchow, verkaufen dem Kl. Diesdorf 7 Hufen in Hennige A, XVI, 403.

Nov. 26. o. O. (VI. kal. Dec.) Mgr. Otto schenkt der Kirche in Zehdenick eine jährliche Getreiderente im Kruge Düratz A, XIII, 128.

o. D. o. O. Die Gebrüder von Heimburg lassen dem Mgr. Otto als Lehnsherrn zum Besten derer von Hoiem die Vogtei über das D. Mekelvelde auf (1265?) B, I, 89.

1266.

Febr. 28. Seygezere (prid. kal. Mart.) B. Heinrich von Brandenburg fordert seine Geistlichkeit auf, den mit der Kreuzpredigt für Preussen und Lievland in seinem bischöflichen Sprengel beauftragten Ordensbruder Konrad zu unterstützen A, VIII, 167.

März 19. Spandowe (XIV. kal. Apr.) Mgr. Otto resignirt der Aebtissin Gertrud zu Quedlinburg 27 Hufen im D. Mekelvelde B, I, 89.

Juni 3. Tangermunde (III. non. Jun.) Die Mgrafen Johann und Otto vereinigen sich unter einander über die Theilung ihrer Lande jenseits der Oder und des Landes Bautzen B, I, 89.

Juli 16. Smedesdorp (XVII. kal. Aug.) Mgr. Otto schenkt Rehagen an das Kl. Jerichow A, XXIV, 339.

Aug. 5. Stendal (non. Aug.) Mgr. Otto resignirt dem B. von Halberstadt die Zehnthebung in 7 dem Kl. Alt-Haldensleben angehörigen Hufen B, I, 90.

Dieselbe Urkunde mit dem falschen Datum VI. non. Aug. A, XXV, 175.

Aug. 28. Magdeburch (V. kal. Sept.) Das Capitel zu Stendal erweist gegen den B. von Halberstadt seine in Abrede gestellte Immunität A, V, 38.

Sept. 9. Wallebeke (V. id. Sept.) B. Volrad von Halberstadt vereignet die am 5. Aug. d. J. vom Mgr. Otto resignirte Zehnthebung dem Kl. Alt-Haldensleben B, I, 91.

Dec. 7. Magdeburg (VII. id. Dec.) Cardinal Guido bestätigt als päpstlicher Legat einen Vertrag der Bischöfe von Kammin und Lebus, wonach das Land Küstrin der Diöcese des letztern, dagegen das Land Chinz der Diöcese des erstern Bisthumes angehören soll A, XIX, 6.

Dec. 15. oder 16. Alvensleve (XVII. oder XVIII. kal. Jan.) Die Mgrafen Johann und Otto verzichten gegen den B. von Halberstadt auf den Lehnbesitz gewisser Zehnthebungen zu Alt-Haldensleben B, I, 91.

o. D. o. O. K. Richard meldet dem K. Ottokar II. von Böhmen seine nahe bevorstehende Ankunft in Deutschland, ernennt ihn zum Reichsvicar in den Ländern diesseits des Rheins und

Digitized by Google

1266.
trägt ihm auf, Sorge zu tragen, dass die Mgrafen Johann und Otto sich ihm anschliessen B, I, 91.

1267.

Febr. 2. Stolp (IV. non. Febr.) Die Mgrafen Johann, Otto und Konrad bestätigen dem Kl. Mariensee die von ihrem Vater Johann und dessen Bruder Otto gemachten Zuwendungen und fügen noch das D. Parstein und verschiedenes Andere hinzu A, XIII, 211.

Apr. 1. Brunswic (V. fer. ante Judica). Mgr. Otto errichtet zwischen den Herzögen Albrecht und Johann von Braunschweig einen Vertrag über die Theilung ihrer Lande B, I, 92.

Apr. 14. Brandeburg (XVIII. kal. Mai.) Der Magistrat der Neustadt Brandenburg vergleicht das Domcapitel mit Wilkin von Mötzow über ein Lehn daselbst A, VIII, 167.

Apr. 16. Stolp (XVI. kal. Mai.) Die Mgrafen Johann, Otto und Konrad legen dem von ihrem Vater in Paliz gegründeten Kl. Mariensee die Pfarre zu Oderberg und das Patronatrecht über dieselbe bei A, XIII, 212.

Apr. 16. Stolp (XVI. kal. Mai.) Die Mgrafen Johann, Otto und Konrad vereignen dem Kl. Mariensee, das auf der Insel Paliz gegründet ist, eine Hebung, die Albero, der Marschall genannt, dem Kl. geschenkt hat A, XIII, 213.

Apr. 23. Magdeburg (IX. kal. Mai.) Erzb. Konrad von Magdeburg überlässt dem Kl. Hillersleben das Spolienrecht über die Pfarre zu Wederingen A, XXII, 435.

Mai 1. Magdeburgi (kal. Mai.) Die Grafen Otto und Heinrich von Anhalt veräussern Wegeleve, Gundersleve und andere Besitzungen an das Erzstift Magdeburg unter Garantie des Mgr. Otto und des H. Albrecht von Braunschweig B, I, 93.

Mai 16. Stargarde (XVII. kal. Jun.) Mgr. Otto vereignet dem Bisthum Havelberg das D. Doberkow und 12 Hufen bei Schönhausen und Bischofsdorf, und erhält dagegen die Zehntbebung im Lande Pritzwalk zu Lehn A, II, 449.

Juni 17? Spandow (fer. II. post Trinit.) Mgr. Otto verbietet, dass zu Frankfurt Tuchmacher selbstgemachte Tuche zum Verkaufe ausschneiden (1267?) A, XXIII, 5.

Juni 26. o. O. (Joh. et Paul.) Das Franciscaner-Kl. in Stendal verpflichtet sich dem Rathe, ausser dem jetzt erworbenen Platze, keine Hausstellen mehr zu erwerben A, XV, 18.

Nov. 18. o. O. (XIV. kal. Dec.) Die Mgrafen Johann und Otto bestimmen die Taxe für den Wochenmarkt der Neustadt Salzwedel A, XIV, 10.

Dec. 15. Alvensleve (XVIII. kal. Jan.) Die Mgrafen Johann und Otto resigniren dem B. von Halberstadt den Zehnten von 4 Hufen in Alt-Haldensleben A, XXV, 176.

Dec. 17. Viterbii (XVI. kal. Jan.) P. Clemens IV. schlägt dem K. von Sicilien eine Tochter des neulich verstorbenen Mgr. von Brandenburg zur Gemahlin vor B, I, 94.

Dec. 30. Grangsoye (III. kal. Jan.) Burchard, Burggr. von Magdeburg, überträgt alle seine eigenthümlichen Besitzungen, sowie seine Lehngüter, den Mgrafen Johann, Otto und Konrad, und empfängt sie von denselben wieder zu Lehn B, I, 94.

o. D. o. O. Die Aebtissin Gertrud von Quedlinburg überträgt die Vogtei über Mekelvelde, deren erster Lehnsbesitzer der Mgr. Otto gewesen, nach erfolgter Resignation desselben und seiner Afterlehnsleute, der S. Wipertkirche zu Quedlinburg B, I, 95.

Digitized by Google

1267.

o. D. o. O. Pr. und Capitel des Kl. Spandau bekunden, wie die ihnen von dem Ritter Arnold von Bredow hinterlassenen Einkünfte und Capitalien zu seinem Seelenheil verwandt werden sollen A, XI, 7.

1268.

Mai 1. Plawe (Phil. et Jacobi). Mgr. Otto theilt die Lande Bautzen und Görlitz in 2 Hälften und überlässt seinen Vaterbrudersöhnen die Wahl unter denselben B, I, 96.

Mai 1. Plawe (kal. Mai.) Mgr. Otto bekundet, dass nach geschehener Theilung des Landes Bautzen in 2 Hälften, Bautzen und Görlitz, seine Vaterbrudersöhne die Hälfte, in der Bautzen gelegen ist, erwählt haben B, I, 97.

Juni 2. Brandeburch (IV. non. Jul.) B. Heinrich von Brandenburg bewilligt dem Kl. Pforte einen Ablass A, VIII, 168.

Aug. 30. Ottersleve (III. kal. Sept.) Mgr. Otto's und anderer Fürsten Erklärung über die Bede, welche das Stift Halberstadt dem Gr. von Anhalt bewilligt hat Suppl. 6.

Aug. 31. Arneborch (prid. kal. Sept.) Mgr. Otto nimmt im Beisein seiner Mutter das h. Geist-Kl. zu Salzwedel in seinen Schutz und bestätigt demselben die von seinem Vater verliehene Abgabenfreiheit A, XIV, 10.

Sept. 5. Minde (non. Sept.) B. Otto von Minden sichert den Wohlthätern des h. Geist-Hospitals zu Stendal für die Bauzeit der Capelle desselben einen Ablass zu A, XV, 18.

Sept. 29. Brandeburg (III. kal. Oct.) B. Heinrich von Brandenburg verkündet denjenigen einen Ablass, welche das Hospital zu Stendal von Steinen erbauen helfen A, XV, 19.

Oct. 4. Stendale (IV. non. Oct.) Ludolph, ehemaliger B. von Halberstadt, und B. Heinrich von Havelberg fügen dem Busserlass von einem Jahre, den B. Volrad den Wohlthätern des Hospitals des h. Geistes zu Stendal verliehen, jeder noch ebenso viel hinzu A, XV, 19.

Nov. 20. o. O. (XII. kal. Dec.) Gr. Konrad von Wernigerode trägt Schloss und Stadt Wernigerode den Mgrafen Johann, Otto und Konrad zu Lehn auf B, I, 98.

Dez. 16. Brandenburch (XVII. kal. Jan.) B. Heinrich von Brandenburg incorporirt einen zur Pfarre in Oderberg gehörigen Hof im D. Niendorf mit 12 Hufen dem Kl. Mariensee A, XIII, 213.

Dec. 19. Saltwedele (XIV. kal. Jan.) Mgr. Otto beschenkt das Hospital zu S. Georg in Salzwedel mit Besitzungen in Riebow, Mechow und Thüritz A, XIV, 11.

o. D. o. O. Mgr. Otto vereignet dem Kl. Lehnin zum Seelenheil seines Bruders Johann das D. Damsdorf A, X, 213.

o. D. Wratislauia. Wladislaw, Erzb. von Salzburg und H. von Schlesien, bestätigt dem Kl. Heinrichau das demselben vom B. Wilhelm von Lebus geschenkte D. Wadochowitz A, XX, 186.

1269.

Jan. 12. Gyrswalde (prid. id. Jan.) Die Mgrafen Johann, Otto und Konrad bestätigen die vom H. Barnim von Pommern gestiftete Collegiat-Kirche der Jungfrau Maria zu Stettin B, I, 99.

Febr. 17. Brandeborch (XIII. kal. Mart.) Die Mgrafen Johann, Otto und Konrad schenken dem Domcapitel zu Brandenburg die Pfarrei Netzow A, VIII, 168.

Digitized by Google

1269.

März 5. o. O. (fer. III. post Letare). Die Mgrafen Otto und Albrecht verpflichten sich den H. Johann von Braunschweig zum Beistande zu ihrer Kriegführung gegen die Herren von Wenden und gegen die Grafen von Schwerin B, I, 100.

Apr. 1. Arnswolde (fer. II. post oct. Pasce). H. Mastwin von Pommern trägt den Mgrafen Johann, Otto und Konrad alle seine eigenthümlichen Güter zu Lehn auf, und empfängt diese, ausser dem Schlosse und Lande Belgard, von ihnen wieder zurück B, I, 101.

Apr. 7. Brandeburg (VII. id. Apr.) Der Castellan Alverich schenkt die Pfarrei in Milow dem Domcapitel zu Brandenburg A, VIII, 169.

Juni 9. Megdeburg (V. id. Jun.) Schiedsrichterliche Entscheidung der Uneinigkeiten, welche zwischen den Mgrafen von Brandenburg einerseits und dem Nicolaus von Werle, sowie dem Gr. Günzel von Schwerin andererseits und zwischen ihren beiderseitigen Helfern stattgefunden haben B, I, 102.

Aug. 12. o. O. (II. id. Aug.) Der Predigerordensmönch und ehemalige B. von Regensburg Albrecht excommunicirt den H. Barnim von Stettin, den Abt zu Colbatz und mehrere Vasallen derselben, weil sie dem Johanniter-Orden die St. Stargard mit Schlössern und Dörfern vorenthalten A, VI, 17.

Oct. 26. Brandenburg (VII. kal. Nov.) B. Heinrich von Brandenburg tritt dem Domcapitel zu Brandenburg Hebungen im Lande Löwenberg ab A, VII, 242.

Nov. 28. Spandowe (IV. kal. Dec.) Die Mgrafen Otto und Albrecht tauschen von Konrad, Erzb. von Magdeburg, indem sie Burchard von Bartensleben ihrer Ministerialität entlassen, den Ministerialen Bodo von Walstave ein A, XVII, 230.

o. D. Tangermunde. Die Mgrafen Johann, Otto und Konrad überlassen der St. Osterburg eine Wiese A, XVI, 320.

o. D. Prenzlavia? Ritter Heinrich von Stegelitz bewidmet das von ihm gestiftete Kl. Marienpforte A, XXI, 1.

1270.

März 25. Stendal (VIII. kal. Apr.) Die Mgrafen Johann, Otto und Konrad verkaufen dem Kl. Neuendorf das D. Cheine A, XXII, 371.

Apr. 16. Colonie (fer. IV. post Pasche). Der Predigerordensmönch und ehemalige B. von Regensburg Albrecht belegt den H. Barnim von Stettin, den Abt zu Colbatz und mehrere Vasallen derselben mit dem Interdict A, VI, 18.

Mai 4. Prinslaw (IV. non. Mai.—Jubilate). B. Hermann von Kammin bestätigt die von dem B. Wilhelm im Jahre 1248 dem Kl. Lehnin gemachte Schenkung des Zehnten von 250 Hufen in Beziehung auf 120 den Dörfern Jädikendorf und Woltersdorf angehörige, im Besitz des Kl. Palitz befindliche Hufen A, X, 213 und 410.

Mai 18. Brandenburg (XV. kal. Jun.) Lehnsrevers der von Alvensleben für den B. Heinrich von Brandenburg über einige Hebungen und Hufen zu Uhrsleben A, VIII, 169.

Aug. 8. Lichne (VI. id. Aug.) Vergleich der Mgrafen Otto und Albrecht mit der St. Friedland im Lande Stargard wegen des bei der Nachmessung ihrer Feldmark gefundenen Uebermasses, welches sie den Bürgern überlassen, unter der Zusicherung, dass künftig keine Nachmessung der Feldmark wieder vorgenommen werden solle B, I, 488.

Digitized by Google

1270.

Oct. 2. Brandenburg (VI. non. Oct.) Die Mgrafen Johann, Otto und Konrad vertauschen an das Bisthum Brandenburg St. und Land Löwenberg gegen St. und Land Königsberg (bei Lenz, Br. Stiftshist., mit der Jahreszahl 1276) A, VII, 243.

Dec. 6. in Merica Turglowe (VIII. id. Dec.) Die Mgrafen Johann, Otto und Konrad incorporiren die Kirche zu Neuendorf der Kellerei des Domcapitels zu Stendal A, V, 38.

o. D. o. O. B Johann von Prag ertheilt der Königin Kunigunde von Böhmen und der verwittweten Mgräfin von Brandenburg die Absolution, welche am Grün-Donnerstag zu Prag ausgetheilt wird, weil Beide an diesem Tage nicht zu Prag anwesend sein können (im Anfange des Jahres?) B, I, 106.

o. D. o. O. Johann von Gattersleben verkauft an Gebhard von Alvensleben einige vom B. von Brandenburg zu verleihende Besitzungen in Uhrsleben und Wellendorf A, VIII, 170.

o. D. o. O. B. Heinrich von Brandenburg verordnet, dass das Kl. Lehnin dem Pfarrer zu Päwesin für die Zehnthebung aus Möseritz jährlich 4 Talente zu geben hat A, X, 214.

o. D. o. O. Die Mgrafen Otto und Albrecht überlassen dem Kl. zu Spandau die Kirche zu Roskow A, XI, 7.

o. D. o. O. B. Volrad von Halberstadt bestätigt dem Katharinenstift in Wolmirstedt die ihm vom Mgr. Johann geschenkte Kirche des h. Pancratius mit der Capelle A, XXV, 176.

1271.

Jan. 13. Arnesse (oct. Epiph.) Ablassbrief des B. von Schwerin für das Kl. Arendsee A, XXII, 7.

Febr. 22. Wiztok (cathedra Petri). B. Heinrich von Havelberg schenkt dem Kl. Reinfelden den Zehnten des D. Crucen und bestätigt demselben den Zehnten des D. Siggelkow, wie ihn das Kl. Dünamünde bis dahin besessen hat A, XXV, 3.

Febr. Borstal in merica (. . . . . bruarii). Die Mgrafen Johann, Otto und Konrad vereignen der Johanniskirche auf dem Schlosse zu Tangermünde eine Getreidehebung A, XVI, 3.

Apr. 4. Wizstoc (II. non. Apr.) Hermann von Repentin und Johann von Schnakenburg überlassen dem Kl. Stepenitz 8 Hufen im D. Kreien A, I, 244.

Juli 3. Ghireswolde (V. non. Jul.) Die Mgrafen Johann, Otto und Konrad bestätigen der St. Königsberg den unverkümmerten Besitz aller ihrer Grundstücke ohne Vermessung A, XIX, 173.

Juli 4. Zoltwedel (IV. non. Jul.) Die Mgrafen Otto und Albrecht überlassen dem Kl. Arendsee das D. Kläden A, XXII, 7.

Juli 5. Arnesse (III. non. Jul.) Die Mgrafen Otto und Albrecht überlassen dem Kl. Arendsee eine Hebung aus Neulingen A, XXII, 8.

Juli 9. in castro Stargarde (VII. id. Jul.) Die Mgrafen Otto und Albrecht geben dem Kl. Broda, als Ersatz für das Areal der St. Neu-Brandenburg, gewisse Mühlenpächte daselbst, das Recht der Anlegung einer Mühle zu Broda, das Patronatsrecht über die Kirche zu Neu-Brandenburg, das D. Mecho bei Lychen und Fischerei-Gerechtigkeiten auf dem Tollensee B, I, 106. 107 und B, VI, 9.

Juli 14. Pragae (II. id. Jul.) Friedensschluss des K. Ottokar von Böhmen mit dem K. Stephan

Digitized by Google

1271.
von Ungarn, in welchen Mgr. Otto nebst Johann's Söhnen mit eingeschlossen wird, und als Bedingung festgestellt ist, dass der Mgr. dem Böhmischen K. keinen Beistand leiste, falls dieser den Vertrag in irgend welchem Punkte verletzen sollte B, I, 108.

Juli 25. Girwalde (VIII. kal. Aug.) Die Mgrafen Johann, Otto und Konrad vereignen dem Kl. Marienpforte die Mühle, 10 Hufen und das Patronatsrecht zu Boizenburg, das letztere auch zu Crewitz, Claushagen und Hardenbeck A, XXI, 2.

Juli 29. Werben, in curia fratrum predicatorum (IV. kal. Aug.) Der Vogt zu Werben mit mehreren Rittern und Bürgern entscheiden einen Streit des Comthurs daselbst mit Bruning von Redichsdorf A, VI, 19.

Sept. 16. Brandenburg (XVI. kal. Oct.) Die Mgrafen Johann, Otto und Konrad übertragen die Lehnsherrlichkeit über die von Kerkowschen Besitzungen Teschendorf, Neuendorf, Kerkow und den neuen Hof im Luche Beetzhorst dem B. Heinrich von Brandenburg A, VII, 245.

Nov. 20. Zspandow (XII. kal. Dec.) Die Mgrafen Otto und Albrecht vereignen dem Kl. Spandau 7 Hufen in Dalgow, die Ritter Rudolph von Schneitlingen dem Kl. überlassen hat A, XI, 8.

o. D. o. O. H. Mastwin von Pommern trägt den Mgrafen Johann, Otto und Konrad Stadt, Schloss und Land Danzig zum Eigenthum an und versichert denselben, dass sie den Schutzheiligen des Ortes und den Bürgern deutscher, preussischer und pommerscher Abstammung willkommen sein würden (1271?) B, I, 112.

1272.

Jan. 7. Stendal, in eccl. S. Nicolai (VII. id. Jan.) Vergleich zwischen den Vorständen der St. Stendal einerseits und dem Domcapitel daselbst andererseits über die Steuerfreiheit der domherrlichen Curien A, V, 39 und XV, 19.

Jan. 19. Budessin (XIV. kal. Febr.) Die Mgrafen Johann, Otto und Konrad schenken der St. Budissin Viehweiden in Ottelwitz B, VI, 12.

Jan. 21. Budesin (Agnetis). Mgr. Johann bekundet einen zwischen ihm und seinen Brüdern, den Mgrafen Otto und Konrad, einerseits und dem B. Withigo von Meissen und dessen Capitel andererseits geschlossenen Vertrag über Jurisdictions- und Zehntrechte jener Fürsten in den Meissnischen Stiftsgütern des Landes Bautzen B, I, 113.

Jan. 21. Budesin (Agnetis). B. Withigo von Meissen bekundet dasselbe seinerseits B, VI, 11.

Febr. 15. in Nouo Repyn (XV. kal. Mart.) Die Mgrafen Johann, Otto und Konrad vereignen dem h. Geist-Hospitale in Stendal 4 Hufen in Ostheeren A, XV, 21.

Febr. 15. Nouo Repyn (XV. kal. Mart.) Die Mgrafen Johann, Otto und Konrad vereignen dem h. Geist-Hospitale in Stendal die Kirche zu Ostheeren A, XV, 21.

März 12. Halberstadii (IV. id. Mart.) Die Grafen Ulrich und Albrecht von Regenstein überlassen dem Kl. Hillersleben ihre Rechte auf die Schirmvogtei A, XXII, 436.

Mai 1. Magdeburg (kal. Mai.) Erzb. Konrad von Magdeburg schliesst mit den Herren zu Werle,

Digitized by Google

1272.

Mecklenburg und Rostock, ingleichen mit dem Gr. von Schwerin und mit dem Fürsten Witzlaw von Rügen ein Bündniss gegen die Mgrafen C, III, 2.

Mai 2. o. O. (Cruces Auent). Die Mgrafen Johann, Otto und Waldemar bewilligen der St. Sandow eine freie Fähre B, VI, 13.

Mai 3. Magdeburch (V. non. Mai.) Walther, Burchard und Albrecht von Barby verkaufen das D. Bergen bei Rodensleben im Magdeburgischen an den deutschen Orden B, I, 114.

Mai 3. Magdeborch (V. non. Mai.) Walther, Burchard und Albrecht von Barby geloben, dass ihre Erben, sobald sie volljährig geworden sind, den Verkauf von Bergen an den deutschen Orden ausdrücklich anerkennen B, I, 115.

Aug. 1. Bernekoue (kal. Aug.) Die Mgrafen Otto und Albrecht schenken dem Marienkl. zu Chorin 9 Hufen in Woltersdorf A, XIII, 214.

Aug. 17. Lubecke (fer. IV. post Assumpt.) Mgr. Johann befreiet die Lübecker in Danzig und auf der Weichsel, sowie in ganz Pommern von allem Zoll und von allem Strandrechte B, I, 116.

Aug. 17. Itzeho (IV. fer. infra oct. Assumpt.) Gerhard und Johann, Grafen von Holstein, beschenken das Kl. Marienrode mit Zustimmung ihrer Erben, namentlich auch der Schwestertochter des Gr. Gerhard, der Mgräfin Heilwig von Brandenburg A, XXI, 448 und B, I, 117.

Aug. 18. Lubecke (fer. V. post Assumpt.) Die Mgrafen Johann, Otto und Konrad befreien die Lübecker in Danzig und auf der Weichsel, sowie in ganz Pommern von allem Zoll und vom Strandrechte B, I, 117.

Sept. 2. Arneborg (IV. non. Sept.) Die Mgrafen Otto und Albrecht verkaufen dem Domcapitel zu Brandenburg das D. Zachow A, VIII, 170.

Nov. 23. o. O. (IX. kal. Dec.) B. Heinrich von Brandenburg legt die Parochie der St. Koswig der dortigen Marienkirche und die Nicolaikirche dem Augustinerkl. zu A, VIII, 171.

Nov. 30. Pesecowe (Andree). Leonhard und Reinhard von Strele erweitern das Weichbild Beeskow und bestimmen die Weidereviere der Bürger A, XX, 340.

o. D. o. O. B. Volrad von Halberstadt und der Archidiaconus Balsamiens bestätigen dem Hospital zu Stendal die Kirche in Ostheeren A, XV, 22.

o. D. o. O. Die Mgrafen Otto und Albrecht erklären öffentlich, dass sie das D. Bergen bei Rodensleben mit der Vogtei, dem Patronat und mit allem Zubehör den Edlen Burchard und Walther von Barby eigenthümlich geschenkt und übergeben haben (1272?) B, I, 116.

1273.

Febr. 8. Lugduni (VI. id. Febr.) P. Gregor X. bestätigt dem Kl. Chorin alle seine Besitzungen und Güter A, XIII, 215.

März 13. Kare (crast. Gregorii). Der Mgrafen Otto und Albrecht Recognition über die vom Ritter Otto von Drenleben geschehene Schenkung von $5\frac{1}{2}$ Hufe in Emmede und von $\frac{1}{2}$ Hufe zu Valdorf an den B. Volrad von Halberstadt B, I, 118.

März 16. Plawe (XVII. kal. Apr.) Die Mgrafen Otto und Albrecht erneuen, reformiren und vervollständigen der St. Salzwedel ihr Stadtrecht A, XIV, 11.

Digitized by Google

1273.

März 17. Halberstat (Gertrudis.) Alverich Schenk von Donstädt und Otto und Helmold von Dreinleben versprechen, den Consens der Mgrafen Otto und Albrecht zu der, dem B. und dem Dome zu Halberstadt gemachten Schenkung von $5\frac{1}{2}$ Hufe zu Emmede und von $\frac{1}{2}$ Hufe zu Valdorf binnen einer gewissen Frist einzuholen B, I, 118.

März 18. Plawe (XV. kal. Apr.) Die Mgrafen Otto und Albrecht verleihen dem Kl. Lehnin das Borsebruch und verschiedene andere Besitzungen A, X, 214.

März 25. o. O. (Annunc.) Gebbard von Heimburg, Pr. zu Salzwedel, bekundet, dass Johann von Döhre eine Mark aus dem Kl. Uelsen an das Kl. Diesdorf verkauft habe A, XXII, 97.

März 26. Brandeburch (VII. kal. Apr.) B. Heinrich von Brandenburg vereignet dem Kl. Spandau 8 Hufen in Staken, welche Gr. Günzel von Schwerin von dem B. und die von Döbberitz von dem Grafen zu Lehn getragen, Letztere aber den Jungfrauen zu Spandau mit der Bedingung zugewandt haben, alle Kirchen 2 Meilen im Umkreise mit Wein und Oblaten zu versehen A, XI, 8.

Apr. 5. Wiztok (non. Apr.) B. Heinrich von Havelberg schenkt dem Kl. Dünamünde die Zehnten aus den Dörfern Siggelkow, Zachow und Tramnitz A, XXV, 3.

Apr. 10. Stargarden (IV. id. Apr.) Die Mgrafen Otto und Albrecht schenken dem Kl. Broda den Zins von 6 Hufen bei der St. Neu-Brandenburg, die Fischerei in dem Ausflusse des Sees Liepz in den Tollensee und das D. Wendisch-Nemerow mit der Mühle B, I, 119.

Mai 11. In campo apud villam Estede (V. fer. Cantate). Die Mgrafen Otto und Albrecht verkaufen und verleihen den Grafen Ulrich und Albrecht von Regenstein die Schirmvogtei über das Stift Quedlinburg, welche ihr Vater, Mgr. Otto, von den Grafen von Blankenburg erworben hat, ingleichen das kleine Schloss Lewenberg B, I, 119.

Mai 18. Halberstad (vig. Ascens.) B. Volrad von Halberstadt stellt in Ansehung der Vogtei des Kl. Hillersleben das im Jahre 1214 getroffene Verhältniss her A, XXII, 436.

Juli 7. Spandowe (IV. non. Jul.) Die Mgrafen Otto und Albrecht vereignen den Bürgern Teltow's alles Holz in ihren Waldungen bei Teltow A, XI, 205.

Juli 9. Archsleue (VII. id. Jul.) Heinrich und Alverich, Schenken zu Donstädt, verkaufen dem Kl. Marienberg vor Helmstedt 8 Hufen zu Lützen-Hackenstedt A. XVII, 43.

Aug. 5. Wstermark (non. Aug.) Die Mgrafen Johann, Otto und Konrad überlassen dem Kl. Chorin 9 Hufen im D. Woltersdorf A, XIII, 215.

Sept. 3. In ponte Drawe (III. non. Sept.) H. Mastwin von Pommern trägt den Mgrafen die Schlösser und Lande Stolp und Zlawen zu Lehn auf und verbindet sich mit denselben zum gegenseitigen Beistande B, I, 121.

Sept. 8. Werbellin (nativ. Mar.) Die Mgrafen Johann, Otto und Konrad genehmigen die Uebertragung des unter dem Namen Mariensee im Parsteinsee gegründeten Kl. auf eine im See Chorin gelegene Insel, mit Veränderung des Namens Mariensee in Chorin oder Koryn A, XIII, 216.

Sept. 12. Robele (prid. id. Sept.) Fürst Nicolaus von Werle giebt der Comthurei Mirow die Zusicherung, dass die ihr geschenkte Mühle durch die Anlegung eines Canals aus dem Müritz-See keinen Schaden erleiden werde A, II, 368.

Digitized by Google

1273.

Sept. 15. Dosse (XVII. kal. Oct.) Die Mgrafen Johann, Otto und Konrad vereignen dem Domstifte zu Stendal die von Konrad von Refelde besessenen Güter zu Bisewede A, V, 40.

Sept. 23. o. O. (IX. kal. Oct.) B. Heinrich von Havelberg bekundet die Weihe des Altars in der Kirche zu Breddin A, XXV, 4.

Oct. 25. Aquisgrani (VIII. kal. Nov.) Mgr. Johann bezeugt, dass K. Rudolph, mit Zustimmung aller bei der Krönung desselben anwesenden Fürsten, die Gattin des Reinhard von Hanau, Adelheid, eine Tochter Ulrichs von Münzenberg, für frei und edel geboren erklärt habe B, I, 122.

Oct. 25. Aquisgrani (VIII. kal. Nov.) Mgr. Johann bezeugt neben dem Pfalzgr. Ludwig und dem H. Johann von Sachsen die in ihrer Gegenwart erfolgte königliche Belehnung des Burggr. Friedrich von Nürnberg (1273?) B, I, 122.

Dec. 15. Brandeburch (XVIII. kal. Jan.) Des B. Heinrich von Brandenburg Ablass für alle Wohlthäter der Bonifaciuskirche in Halberstadt A, XXIV, 341.

1274.

Jan. 9. Pritzerwe (V. id. Jan.) Pr. und Capitel in Rhode versprechen, dem Domcapitel zu Brandenburg von der Kirche zu Görtzke jährlich eine halbe Mark zu geben A, VIII, 171.

Jan. 9. Pritcerwe (V. id. Jan.) B. Heinrich von Brandenburg bestätigt die Schenkung des Patronatsrechtes über die Kirche in Görtzke an die Domherren in Rhode A, VIII, 171.

Jan. 13. Robele (oct. Epiph.) Nicolaus, Heinrich, Johann und Bernhard von Werle verkaufen dem Kl. Amelunxborn das Eigenthum des D. Klein-Berlin A, I, 448.

Apr. 13. Gustrow (id. Apr.) Die Edlen Herren von Werle verkaufen dem Kl. Stepenitz das Eigenthum über seine, in ihrer Herrschaft belegenen Besitzungen A, I, 245.

Mai 21. Choryn (XII. kal. Jun.) B. Heinrich von Brandenburg bekundet, das wendische D. Rogäsen niemals der Kirche zu Brietzke unterworfen zu haben, und befreit das Kl., das die wendischen Bewohner entfernt hat, von der Verpflichtung, der Pfarre in Brietzke das Scheffelkorn zu entrichten A, XIII, 217.

Juni 5. Robele (non. Jun.—Bonifacii). Die Herren von Werle vergleichen sich mit dem B. von Havelberg über Freienstein und die Grenzen in der Gegend von Wittstock A, II, 261.

Juni 9. Lugduni (V. id. Jun.) P. Gregor X. bestätigt dem Kl. Chorin alle seine Rechte und Freiheiten A, XIII, 217.

Juni 28. o. O. (Auend Peter und Pauls). Der Mgrafen Johann, Otto und Konrad Privilegium für die St. Havelberg A, I, 26.

Juli 26. o. O. (VII. kal. Aug.) Die Mgrafen Johann, Otto und Konrad vergleichen den B. Heinrich von Havelberg mit dem Ritter Heinrich von Wildenhagen und mit denen von Königsberg wegen streitiger Grenzen an der Karthane und verkaufen dem B. 15 Hufen in Rodahn bei Studenitz und alle Ländereien jenseits der Grabenitz A, II, 449.

Oct. 14. Lugduni (II. id. Oct.) P. Gregor X. befreit die Tempelherren von der Entrichtung der für die Befreiung des heiligen Landes beschlossenen Zehnten A, XIX, 7.

Nov. 5. Yggersleve (Yerzleue) (non. Nov.) Gr. Helmold von Schwerin schenkt dem Kl. Marienberg bei Helmstädt 8 Hufen in Klein-Hackenstedt A, IV, 40 und XVII, 44.

Digitized by Google

1275.

Febr. 24. o. O. (VI. kal. Mart.—Mathie.) Des B. Heinrich von Havelberg Privilegium für die St. Wittstock A, II, 450.

März 1. Jeſhorne (kal. Mart.) Erklärung des H. Johann von Braunschweig wegen Verlegung der Domherren von Bardewiek nach Lüneburg, unter Zuziehung des Mgr. Albrecht ausgestellt B, I, 489.

März 10. Putlist (VI. id. Mart.) Johann Gans giebt dem Kl. Stepnitz statt des Vermächtnisses seines Vaters in Losenrade die Kirche in Vrehne A, I, 246.

März 10. Zwerin (VI. id. Mart.) Des Gr. Heinrich von Dannenberg dem Gr. Helmold von Schwerin ertheilte Erklärung über den Besitz der Burgen Grabow und Mernitz A, III, 344.

März 16. o. O. (XVII. kal. Apr.) B. Heinrich von Brandenburg genehmigt die Schenkung der Kirche Morditz an das Lorenzkl. in Neustadt-Magdeburg A, XXIV, 341.

Apr. 15. Spandow (XVII. kal. Mai.) Die Mgrafen Otto und Albrecht erneuern die Stiftungs-Urkunde der St. Müllrose A, XX, 187.

Apr. 28. Hauelberg (IV. kal. Mai.) Die Mgrafen Johann, Otto und Konrad verleihen der St. Stendal die Zollfreiheit zwischen der Ucht und Tanger A, XV, 22.

Mai 18. Dolslage (XV. kal. Jun.) Die Mgrafen Otto und Albrecht kaufen den Grafen von Schwerin das Ober-Eigenthum über die Lehen der Edlen Herren zu Putlitz ab A, I, 296 und III, 344.

Mai 18. Dolslege (XV. kal. Jun.) Vertrag der Mgrafen Otto und Albrecht mit dem Gr. Helmold von Schwerin B, VI, 13.

Juni 9. Brandenburch (V. id. Jun.) Die Mgrafen Otto und Albrecht verkaufen dem Kl. Lehnin die Dörfer Wendisch-Kreutz, Bochow und die wüste Feldmark Oberzlaw A, X, 214.

Juli 18. Gottow (XV. kal. Aug.) B. Heinrich von Brandenburg schenkt dem Kl. Leitzkau eine Getreidehebung aus Meterne zur Besserung des Biers der Klosterbrüder A, X, 83.

Juli 26. apud Segerberg in villa Bete (seq. Jacobi). Gr. Gerhard von Holstein bekundet und verbürgt eine dem Mgr. Otto zuständige Schuld, nebst einer Notiz über das zwischen den Grafen von Holstein und der Mgrafen Johann, Otto und Konrad am 15 Oct. d. J. geschlossene Bündniss B, I, 122.

Aug. 1. Mulhusen (XVI. kal. Aug.) Gerhard von Hirzperg, Präceptor des deutschen Ordens, bevollmächtigt Bodo von Wanzleben, Comthur zu Luckenem, in der Angelegenheit des Ordens mit dem Domstifte Stendal wegen des D. Berge bei Rodensleben A, V, 276.

Aug. 9. in Noua Brand. (V. id. Aug.) Die Mgrafen Otto und Albrecht schenken dem Kl. Broda 8 Hufen im D. Küssow B, I, 123.

Aug. 23. Magdeburg (X. kal. Sept.) B. Heinrich von Brandenburg verträgt das Lorenzkl. zu Magdeburg mit Meinhard, Inhaber der Kirche zu Menz, wegen der Hospitalkirche bei Königsborn A, XXIV, 342.

Aug. 28. o. O. (V. kal. Sept.—Augustini). B. Heinrich von Havelberg übergiebt dem Domcapitel zu Havelberg die Pfarrkirche in Wittstock A, II, 451.

Sept. 1. apud Rathenow in arboreto, sc. in horto ferarum quod vulgariter dicitur Dihrgarthen, juxta stagnum (kal. Sept.—Egidii). Die Mgrafen Johann, Otto und Konrad verleihen den Bürgern der Altstadt-Brandenburg den Hufenzins von 50 zur St. gehörigen Hufen A, IX, 3.

Digitized by Google

1275.

Sept. 25. apud Werbelinum (VII. kal. Oct.) Die Mgrafen Otto und Albrecht verkaufen dem Kl. Chorin das D. Ziethen A, XIII, 218.

Sept. 25. apud Werbelinum (VII. kal. Oct.) Die Mgrafen Otto und Albrecht verkaufen dem Kl. Chorin 5 Hufen in Bernsdorf A, XIII, 218.

Oct. 15. siehe oben Juli 26.

Nov. 23. o. O. (Clementis). Wilhelm von Tornow stiftet einen Altar im Kl. Chorin und wählt sich das Kl. zum Begräbniss A, XIII, 219.

Dec. 8. Havelberg (VI. id. Dec.) Die Mgrafen Johann, Otto und Konrad bekunden, dass das Capitel zu Havelberg seine Besitzungen in den Dörfern Drusedow und Losse und seine Ansprüche auf Damelang gegen das D. Gumthow abgetreten und in der Feldmark des letzteren ein neues wendisches Dorf gestiftet und ihnen die Vogtei über dies D. abgekauft habe A, III, 93.

o. D. o. O. Die Bürgerschaft zu Oderberg bekundet die von einem ihrer Mitbürger, H. von Alim, vorgenommene Aussetzung einer jährlichen Hebung aus einem Weinberge zu Oderberg für das Kl. Chorin zur Verstärkung seines Büchervorraths A, XIII, 219.

o. D. Prizherue. B. Heinrich von Brandenburg gestattet dem Lorenzkl. zu Magdeburg, in der Pfarrkirche zu Morditz einen Vicar zu bestellen A, XXIV, 343.

o. D. Magdeburg. B. Heinrich von Brandenburg bestimmt, dass die Conventualinnen im Lorenz-Kl. zu Magdeburg die Einkünfte aus Cicow, Grabow und andern zu Morditz eingepfarrten Orten, ausgenommen den Fleischzehnten, erheben sollen A, XXIV, 343.

1276.

März 21. Magdeburg (XII. kal. Apr.) Vergleich zwischen dem Erzstifte Magdeburg und dem Bisthume Lebus über die Verlegung des Bisthumes an einen andern Ort und über verschiedene andere Gegenstände A, XX, 188.

Apr. 23. Everswolde (Georgii). Mgr. Albrecht verleiht den Bürgern und der St. Friedland im Lande Stargard den Zoll der Städte Friedland und Neu-Brandenburg B, I, 124.

Mai 13. super Werbelinum (III. id. Mai.) Die Mgrafen Johann, Otto und Konrad überlassen den Brüdern des Kl. Mariensee tauschweise das D. Rogäsen, weil sie dasselbe zur Aufrichtung des Kl. an diesem Orte passend fanden A, XIII, 220.

Mai 15. Laterani (id. Mai.) P. Innocenz V. bestätigt das Kl. Hillersleben A, XXII, 437.

Mai 19. Hauelberg (XIV. kal. Jun.) Die Mgrafen Johann, Otto und Konrad ratificiren einen mit dem Erzb. von Magdeburg über die Grenzen zwischen Milow und Rathenow, und Schollene und Rathenow durch beiderseitige Commissarien geschlossenen Grenzrecess B, I, 124.

Mai 25 Wuzsterhusen (VIII. kal. Jun.) Die Mgrafen Otto und Albrecht vereignen der Havelberger Kirche Ländereien zwischen Babitz und Wittstock A, XXV, 4.

Juni 10. Robele (IV. id. Jun.) Die Fürsten von Werle sprechen die Comthurei Mirow von Rechtsstreitigkeiten frei, welche ihnen Seitens der Herren von Havelberg wegen der Mirowschen Mühle gemacht werden könnten A, II, 369.

Aug. 2. Vriensten (IV. non. Aug.) Gr. Günzel von Schwerin verzichtet zu Gunsten seines Bruders

Digitized by Google

1276.

Helmold unter Vermittelung der Mgrafen Otto und Konrad auf die väterliche Erbschaft B, VI, 14.

Aug. 9. Tangermunde (V. id. Aug.) Die Mgrafen Johann, Otto und Konrad vereignen der Kirche zu Schinne eine Kossatenstelle A, V, 40.

Aug. 9. Tangermunde (V. id. Aug.) Die Mgrafen Johann, Otto und Konrad beschenken eine Kirche zu S. (Stendal?) mit einem bebauten Platze A, XV, 23.

Aug. 10. Tangermunde (IV. id. Aug.) Dietrich von Kerkow bekundet mit seinen Söhnen und Brudersöhnen, gegen Resignation des Schlosses Schildberg das Schloss Boizenburg mit 10 nahe gelegenen Dörfern zu Lehn empfangen zu haben A, XIII, 318.

Aug. 18. Pozwalk (fer. III. post Assumpt.) B. Hermann von Kammin bekundet, dass er den Mgrafen Johann, Otto und Konrad das Land Lippehne verkauft und der Mgr. Johann die Zahlung des schuldigen Kaufgeldes mit dem Gelöbnisse des Einlagers versichert habe B, I, 125 und A, XVIII, 62.

Aug. 30. Camin (III. kal. Sept.) B. Hermann von Kammin bekundet nochmals, dass er mit Zustimmung seines Capitels den Mgrafen Johann, Otto und Konrad das Land Lippehne für 3000 Mark verkauft habe B, I, 125 und A, XVIII, 63.

Nov. 21. In castris ante Wiennam (XI. kal. Dec.) Schiedsspruch der Bischöfe Berthold von Würzburg und Bruno von Olmütz, des Pfalzgr. Ludwig von Baiern und des Mgr. Otto von Brandenburg zwischen dem römischen K. Rudolph und dem K. Ottokar von Böhmen B, I, 126.

Nov. 26. In castris ante Wiennam (VI. kal. Dec.) Der römische K. Rudolph und der K. Ottokar von Böhmen verpflichten sich, den vorstehenden Schiedsspruch vom 21. d. M. u. J. aufrecht zu erhalten B, I, 127.

Dec. 30. Wienne (III. kal. Jan.) Des B. von Regensburg, des Pfalzgr. bei Rhein und H. von Baiern und des Landgr. von Hessen Zeugniss über einen von dem Mgr. Otto von Brandenburg zwischen den Königen Rudolph und Ottokar gestifteten Vergleich B, I, 128.

1277.

Jan. 10. Colonie (IV. id. Jan.) Erzb. Siegfried von Köln stiftet die Vermählung der Mgräfin Kunigunde mit dem H. Walram von Limburg B, VI, 16.

Jan. 13. Magdeburg (id. Jan.) B. Heinrich von Brandenburg gründet bei dem Domcapitel daselbst einige Seelenmessen durch Abtretung von Besitzungen im Lande Löwenberg A, VII, 245.

Jan. 18. Golenbeke (Prisce). Kaufvertrag zwischen dem Fürsten Wizlaw von Rügen und den Mgrafen von Brandenburg über das Land Zlawe mit dessen Schlössern und mit der St. Rügenwalde B, I, 129.

Febr. 14. Schiltberg (XVI. kal. Mart.) Die Mgrafen Johann, Otto und Konrad bestätigen die St. Pyritz (1277?) A, XXIV, 5.

Febr. 21. o. O. (IX. kal. Mart.) Otto und Werner, Edle von Hadmersleben, schenken dem Kl. Diesdorf 4 Hufen in Danxsen A, XVI, 404.

Febr. 25. Wienne (V. kal. Mart.) Der römische K. Rudolph quittirt die St. Lübeck wegen einer

Digitized by Google

1277.

dem Mgr. Otto und dem Edlen Bernhard von Querfurt für den König übermachten Summe Geldes B, I, 130.

Apr. 30. Brunne (fer. VI. ante Rogat.) H. Barnim von Pommern schenkt dem Bisthume Kammin das Land Kolberg unter der Bedingung, dasselbe an den Mgr. von Brandenburg nicht abzutreten B, I, 130.

Mai 6. Wienne (prid. non. Mai.) Vertrag zwischen dem römischen K. Rudolph und dem K. von Böhmen und Polen Ottokar, worin sich beide Theile dem Schiedsspruche des Mgr. Otto und anderer Fürsten unterwerfen B, I, 131.

Mai 25. Wuzsterhusen (VIII. kal. Jun.) Die Mgrafen Otto und Albrecht vereignen dem B. von Havelberg Ländereien bei Babitz für die St. Wittstock A, II, 452.

Juni 8. Stendal (VI. id. Jun.) Die Mgrafen Johann, Otto und Konrad legen einen Wochenmarkt auf den Mittwoch zu Stendal an A, XV, 23.

Juni 27. Straceburch (V. kal. Jul.) Die Mgrafen Johann, Otto und Konrad schenken dem Kl. Chorin das D. Briest A, XIII, 220.

Aug. 9. Gramzowe (V. id. Aug.) B. Heinrich von Havelberg verheisst denjenigen einen Busserlass, welche dazu beitragen, dem Mangel an weltlichen Gütern bei den Jungfrauen des Cistercienser-Kl. Marienwerder (Seehausen) abzuhelfen A, XIII, 485.

Sept. 8. Copenhawen (nativ. Mar.) K. Waldemar von Schweden verspricht, den Mgrafen Johann, Otto und Konrad unter gewissen Bedingungen Gothland abzutreten B, I, 132.

Sept. 12. Prage (prid. id. Sept.) Vertrag zwischen dem römischen K. Rudolph und dem K. von Böhmen und Polen Ottokar über verschiedene Punkte, worin der letztere für den Fall der Nichthaltung den Mgr. Otto zum Einlager in Eger zu stellen verspricht B, I, 133.

o. D. o. O. Gr. Konrad von Brehna vereignet dem Kl. Marienberg vor Helmstädt das ihm von den Edlen von Hadmersleben resignirte D. Klein-Hackenstedt A, XVII, 439.

1278.

Jan. 14. Luneborch (crast. oct. Epiph.) Die Mgrafen Otto und Albrecht bekennen, für den römischen K. Rudolph von der St. Lübeck 1000 Mark Silber empfangen zu haben B, I, 134.

Jan. 16. o. O. (Marcelli). Gerhard von Hirzberg, Präceptor des deutschen Hauses und Abgeordneter des römischen K. Rudolph, bekundet, dass von den aus der St. Lübeck dem K. zukommenden Gefällen dem Mgr. Otto 1000 und ihm selbst 20 Mark gezahlt seien B, I, 134.

Jan. 25. Nova Landesberg (VIII. kal. Febr.) Die Mgrafen Otto und Albrecht übertragen dem Heinrich Toyte die Anlegung der St. Berlinichen A, XVIII, 63.

Jan. 29. Stendal (IV. kal. Febr.) Die Mgrafen Johann, Otto und Konrad vereignen dem Kl. Neuendorf 7 Hufen in Gross-Schwechten und bestätigen alle früheren Schenkungen an das Kl. A, XXII, 371.

Febr. 5. o. O. (non. Febr.—Agathe). Die Mgrafen Otto und Albrecht bestätigen und ergänzen das der St. Salzwedel am 16. März 1273 verliehene Stadtrecht A, XIV, 14.

März 15. Magdeburg (id. Mart.) B. Wilhelm von Lebus mit seinem Capitel verpflichtet sich, seine

Digitized by Google

1278.

St. Seelow nicht zum Nachtheil und ohne Consens der Magdeburgischen Kirche zu veräussern A, XX, 189.

März 25. Tangermunde (VIII. kal. Apr.) Die Mgrafen Johann, Otto und Konrad verkaufen dem Domcapitel zu Stendal Geld- und Getreidehebungen aus Ballerstedt A, V, 41.

März 26. Tangermunde (VII. kal. Apr.) Die Mgrafen Johann, Otto und Konrad verkaufen dem Domcapitel zu Stendal Hebungen aus dem D. Klein-Ballerstedt A, V, 41.

Apr. 4. Wienne (II. non. Apr.) Der römische K. Rudolph quittirt die St. Lübeck wegen der für ihn an Mgr. Otto gezahlten 1000 und an Bruder Gerhard von Hirzberg gezahlten 20 Mark Silber B, I, 135.

Apr. 6. Halberstad (VIII. id. Apr.) B. Volrad von Halberstadt bekundet, wie Bernhard von Papstorf und dessen Tochter, die Gemahlin des Truchsess Johann von Alvensleben, dem Kl. Huysburg Besitzungen in Papstorf überlassen haben A, XVII, 45.

Apr. 29. Gardelege (III. kal. Mai.) Die Mgrafen Johann, Otto und Konrad schenken dem Kl. Neuendorf das Eigenthum einer Hufe in Schwechten, die es von Bruno erkauft hat A, XXII, 373.

Juni 1. circa molendinum, quod vocatur duas rotas (kal. Jun.) Verschreibung des H. Barnim von Pommern, dem Mgr. Konrad gegen Empfang einiger Lehnstücke und Geldsummen wider das Erzstift Magdeburg Kriegsdienst leisten zu wollen B, I, 135.

Juli 8. Arnesse (Kyliani—V. non. Jul. [sic]) Ablassbrief des B. Johann von Litthauen für das Kl. Arendsee A, XXII, 9.

Juli 23. Magdeburg (XII. kal. Aug.) Die Herzöge Johann und Albrecht von Sachsen bekunden die Abtretung von Beltiz, Morditz und Werben an das Erzstift Magdeburg A, X, 452.

Aug. 3. Bruneswic (invent. Stephani). Die Söhne des Edlen Konrad von Dorstadt verkaufen dem Kl. Diesdorf Besitzungen zu Hohen-Dolslege A, XVI, 404.

Aug. 14. Brandenburg (vig. Assumpt.) B. Ludolph von Halberstadt erlässt Allen, welche zur Erquickung der Kranken im Georgen-Hospitale zu Berlin beitragen, 60-tägige Pönitenz Suppl. 221.

Nov. 5. Gyreswolde (non. Nov.) Die Mgrafen Johann, Otto und Konrad bestätigen der St. Prenzlau das Magdeburgische Stadtrecht A, XXI, 93.

Dec. 21. Rome (XII. kal. Jan.) P. Nicolaus III. ersucht den Mgr. Johann um seinen Consens zu der Schenkung des römischen K. Rudolph B, I, 136.

1279.

Jan. 11. In eccles. cathedr. Brandenburgensi (fer. IV. infra oct. Epiph.) Das Kl. Leitzkau verspricht, auf die einmalige Zulassung zur Wahl eines B. kein Recht für künftige Fälle zu gründen A, X, 83.

Febr. 21. Dannenbergh (Felicis). Die Grafen von Dannenberg treten, auf Bitten des Ritters Paridam von dem Knesebeck, dem Kl. Diesdorf das Eigenthum an einer, von ihnen lehnbaren Hebung aus Dolsleben ab A, XVI, 406.

März 19. o. O. (XIV. kal. Apr.) Der Pfalzgr. Ludwig bei Rhein, die Herzöge Johann und Al-

Digitized by Google

1279.

brecht von Sachsen und der Mgr. Otto von Brandenburg bestätigen dem Papst die Schenkungen des römischen K. Rudolph B, I, 137.

Apr. 26. Stendal (VI. kal. Mai.) Die Mgrafen Johann, Otto und Konrad räumen dem Kl. Neuendorf das Wenden-D. Sinow zum Eigenthum ein A, XXII, 373.

Mai oder Juni. Tangermunde (XII. non. Jun. [sic]) Die Mgrafen Johann, Otto und Konrad vereignen dem Domstifte zu Stendal Getreidehebungen aus dem D. Wollenrade A, V, 42.

Sept. 12. o. O. (II. id. Sept.) Mgr. Otto ertheilt seine Genehmigung zu alle dem, was K. Rudolph dem Papste geschenkt oder bestätigt habe B, I, 138.

Nov. 4. Borch (prid. non. Nov.) Die Mgrafen Otto und Albrecht schenken dem Kl. Diesdorf das D. Malsdorf A, XVI, 405.

Dec. 13. Stendal (id. Dec.—Lucie). Die Mgrafen Johann, Otto und Konrad vergleichen sich mit der St. Stendal über Bede- und Dienstforderungen aus Lehngütern ihrer Bürger A, XV, 24.

o. D. Lenin. Das Kl. Lehnin nimmt die Johanniter-Ordensbrüder zu Werben in die Gemeinschaft seiner Verdienste auf A, VI, 20.

o. D. o. O. Gr. Heinrich von Verden, Bruder der Grafen von Dannenberg, consentirt in Erwerbungen des Kl. Diesdorf A, XVI, 406.

o. D. o. O. Das Kl. Diesdorf bekundet, dass es von Heinrich von Dannenberg und seinem Sohn Otto einen Hof in Weistadt gekauft habe A, XXII, 97.

1280.

Jan. 9. Kyritz (V. id. Jan.) Die Mgrafen Otto, Albrecht und Otto schenken dem Nonnenkl. zu Dobbertin das D. Sagewitz B, I, 139.

Jan. 19. Arneborg (XIV. kal. Febr.) Die Mgrafen Otto, Albrecht und Otto schenken der St. Osterburg die Dorfstätte Pynnow mit deren Zugehörungen A, XVI, 320.

März 17. Arneborch (XVI. kal. Apr.) Die Mgrafen Otto, Albrecht und Otto überlassen der Kirche zu Magdeburg ihre Ministerialen Bodo und Rudolph von Nemik, und erhalten dafür aus der Ministerialität der Magdeburgischen Kirche Konrad und Franko von Königsmark zurück B, VI, 18.

Apr. 1. o. O. (kal. Apr.) B. Konrad von Verden bestätigt den von Paridam von dem Knesebeck in der Klosterkirche zu Diesdorf gestifteten Altar A, XVI, 407.

Apr. 4. Spandowe (prid. non. Apr.) Die Mgrafen Otto, Albrecht und Otto verkaufen der St. Berlin 10 Mark jährlicher Hebung aus der Münze daselbst C, I, 8.

Mai 15. o. O. (id. Mai.) Mgräfin Beatrix befreit die Güter des Bautzener Domstiftes zu Reichenbach von allen Steuern und Auflagen B, VI, 17.

Mai 24. o. O. (IX. kal. Jun.) Der Guardian des Minoritenkl. in Salzwedel bekundet einen Vertrag mit den Beginen daselbst, wonach ihr Haus nach ihrem Aussterben dem Kl. zufallen soll A, V, 303 und XIV, 23.

Mai 25. Gorlicz (VIII. kal. Jun.) Mgr. Otto tritt als Tutor K. Wenzel's dem Kl. Marienstern das Eigenthum an dem Walde Luk ab C, II, 4.

Digitized by Google

1280.

Juni 19. Magdeburg (XIII. kal. Jul.) B. Gebhard von Brandenburg bestätigt die Uebertragung der Pfarrkirche in Beltiz an das Lorenzkl. zu Neustadt-Magdeburg A, XXIV, 344.

Juni 20. Magdeburg (XII. kal. Jul.) Bernhard, Magdeburgischer Elect, incorporirt dem Lorenzkl. Neustadt-Magdeburg die Pfarrkirche Beltiz A, XXIV, 344.

Juni 30. Quorekow (dom. Respice). Der Rath zu Stettin fordert den Rath zu Lübeck auf, zur schleunigen Hilfe gegen ihre beiderseitigen grausamen Unterdrücker, die Mgrafen von Brandenburg, seine Mannschaft zum 14. Juli bei Anclam einzuschiffen (vermuthlich am 30. Juni) B, I, 140.

Juni 30. Gutzekowe (dom. post Petri et Pauli). Boguslaw, H. von Pommern, fordert den Rath von Lübeck zur Hilfe gegen die Mgrafen von Brandenburg auf B, VI, 17.

Juli 10. Brandenburch (sept. fratrum). Die Mgrafen Johann, Otto und Konrad erlassen und schenken der St. Brandenburg den Worthzins, welchen sie aus der St. erhalten haben A, IX, 4.

Juli 13. Stargardt (Margarete). Vertrag zwischen den Mgrafen Albrecht, Otto und Konrad einerseits und dem B. von Kammin andrerseits, über die Grenzen der Lande Zinnenburg und Kolberg A, XVIII, 212.

Aug. 3. Saltwedele (III. non. Aug.) Mgr. Albrecht bestätigt einen Vergleich zwischen dem Kl. zum h. Geist und dem Rath der Altstadt Salzwedel A, XIV, 24.

Aug. 4. Saltwedel (II. non. Aug.) Die Mgrafen Albrecht und Otto d. J. überweisen das Eigenthum von 5 Höfen bei Ladekath dem Altar Jacobi in der Katharinenkirche zu Salzwedel A, XIV, 25.

Aug. 18. Berlin (XV. kal. Sept.) Die Mgrafen Otto, Albrecht und Otto vergleichen sich mit ihren Vasallen und Unterthanen über die Bede C, I, 9.

Aug. 22. Brandburgi (XI. kal. Sept.) Willebrief des Mgr. Otto zu der von dem K. Rudolph seinen Söhnen zugedachten Belehnung mit Oesterreich, Steier, Kärnthen, Krain und der Windischen Mark B, I, 141.

Sept. 2. Stendal (IV. non. Sept.) Die Mgrafen Johann, Otto und Konrad vereignen dem Domstift zu Stendal Getreidehebungen aus dem Felde Schadewachten A, V, 42.

Sept. 9. Wyenne (IX. Sept.) K. Rudolph beauftragt den H. von Sachsen und die Mgrafen von Brandenburg, in Sachsen und Thüringen, namentlich in der St. Lübeck, die kaiserlichen Rechte zu handhaben und die unbefugter Weise dem Reiche entzogenen Besitzungen wieder an das Reich zu bringen B, I, 141.

Sept. 29. o. O. (Michael.) Vogt, Schöppen, Rath und Gemeinde Stendal's erklären sich mit der Verlegung des Stapels von Brügge nach Ordenburg einverstanden A, XV, 24.

o. D. Praga. Compromiss in Sachen der verwittweten Königin Kunigunde von Böhmen und des Mgr. Otto als Landesverwesers des Königreiches (aus dem Ende des Jahres 1280) B, I, 142.

o. D. o. O. Die Mgrafen Otto, Albrecht und Otto bestätigen dem Kl. Dargun die ihm von Herzögen von Pommern und Herren von Wenden vereigneten Besitzungen, welche sie dem Kl., ohne Zustimmung des Vaters der Mgrafen eigentlich nicht vereignen durften (um 1280) B, I, 142 und C, III, 4.

o. D. o. O. B. Heinrich's von Havelberg Ablassbrief für das Kl. Abbenrode A, XXV, 4.

Digitized by Google

1280.

o. D. o. O. Lukedin, Matthias Sohn, Johannes, Elias Sohn, und ihre Genossen ersuchen den Rath zu Lübeck, für die von ihnen geleisteten Dienste ihrem Bevollmächtigten von dem ihnen vom Mgr. Otto versprochenen Gelde 100 Pfund Pfennige auszuzahlen (1280?) B, I, 140.

1281.

Jan. 6. Arneswolde (Epiph.) Die Mgrafen Johann, Otto und Konrad schenken dem Kl. Chorin das bei der Vermessung der Dörfer Jädickendorf und Woltersdorf gefundene Uebermass A, XIII, 221.

Jan. 6. Stendale (Epiph.) Die Mgrafen Johann, Otto und Konrad überlassen der St. Stendal das D. Wusterbusch A, XV, 25.

Febr. 13. Koningesberge (id. Febr.) Die Mgrafen Johann, Otto und Konrad vergleichen sich mit der St. Schönfliess, ihre Feldmark nicht nachmessen zu lassen, und schenken ihr den Bach Guatzdorn mit dem Rechte zur Errichtung einer Mühle A, XIX, 66.

Febr. 20. Sandow (X. kal. Mart.) Die Mgrafen Otto und Albrecht vereignen dem Kl. Arendsee Besitzungen in Gladigau und Drüsedau A, XXII, 9.

Febr. 28. Tangermunde (prid. kal. Mart.) Die Mgrafen Johann, Otto und Konrad vereignen dem Domcapitel zu Stendal von Dietrich von Osterburg erkaufte Zinshebungen in Metzdorf A, V, 42.

März 23. Arneborch (X. kal. Apr.) Die Mgrafen Otto, Albrecht und Otto befreien die Pynnowschen, der St. Osterburg gehörigen Hufen von allen Abgaben A, XVI, 321.

März 25. Arneburch (VIII. kal. Apr.) Die Mgrafen Otto, Albrecht und Otto conferiren dem Convente zu Walbeck zu ihrer Gedächtnissfeier das D. Stemmer bei Eschenroda B, I, 148.

Apr. 14. In castro Turglowe (XVIII. kal. Mai.) Die Mgrafen Otto und Konrad nehmen das Kl. Buckow im Lande Slawe gegen die feindlichen Pommern in Schutz B, I, 149.

Mai 1. Sandowe (kal. Mai.) Vergleich der Mgrafen Johann, Otto und Konrad über die Bede C, I, 10.

Mai 1. Wolmerstede (kal. Mai.) Die Mgrafen Johann, Otto und Konrad schenken dem Kl. Neuendorf das Eigenthum von 3 Hufen in Ketzyk A, XXII, 374.

Mai 11. o. O. (V. non. Mai.) Die Mgrafen Otto, Albrecht und Otto vereignen dem Kl. Diesdorf Einkünfte aus der Mühle zu Bierstedt A, XVI, 407.

Mai 21. Zwerin (vig. Ascens.). Die Grafen Helmold und Nicolaus von Schwerin bezeugen unter Zuziehung ihres Schwiegersohnes (generi) Johann Gans von Wittenberge eine Lehnsresignation A, III, 345.

Juni 8. o. O. (Trinit.) Die Mgrafen Otto, Albrecht und Otto legen der St. Soldin Mühlpächte, Seen, Zollgerechtigkeit und Zinshebungen bei und verordnen, dass neu zu gründende Städte und Dörfer von Soldin ihr Recht holen sollen A, XVIII, 440.

Juni 25. o. O. (seq. d. post Joh. bapt.) B. Hermann von Kammin concedirt dem Kl. Marienpforte das Recht, in der Patronatskirche zu Hessenhagen, Crewitz, Claushagen und Hardenbeck künftig Vicare zu setzen und zu Boizenburg die Opfer einzunehmen A, XXI, 3.

Juli 2. o. O. (Processi et Mart.) H. Heinrich von Braunschweig überlässt einem geistlichen Stifte

Digitized by Google

1281.

die Vogtei über Güter, welche ihm die Grafen von Blankenburg und vor diesen die von Alvensleben zu Lehn trugen A, XVII, 45.

Aug. Nurenberg (m. Aug.) Gr. Hermann von Henneberg verkauft für sich, seinen Sohn Boppo, den Mgr. Otto und dessen Gattin Jutta dem Gr. Johann von Hennegau die aus der mütterlichen Erbschaft seiner Kinder Boppo und Jutta herrührenden Rechte und Besitzungen in Holland B, I, 150.

Sept. 10. Tangermunde (IV. id. Sept.) Die Mgrafen Johann, Otto und Konrad weisen die St. Stendal zur Beobachtung dessen an, was sie über die Bede mit den Vasallen der Mark, des Havellandes und des Landes Havelberg vereinbart haben A, XV, 26.

Sept. 10. o. O. (IV. id. Sept.) Tod des Mgr. Johann C, I, 13.

Oct. 6. Magdeburg, in domo fratrum predicatorum (II. non. Oct.) Compromissarischer Vergleich zwischen dem deutschen Orden und dem Domstifte Stendal, worin Letzteres sich verpflichtet, seinen Ansprüchen auf Bergen zu entsagen und die Mgrafen von Brandenburg zu vermögen, dass sie das D. dem deutschen Orden bestätigen B, I, 151.

Oct. 9. Nyendorpe (VII. id. Oct.) Die Mgrafen Otto und Konrad machen dem Kl. Lehnin zur Erfüllung des Testamentes ihres verstorbenen Bruders Johann und zum Seelenheil der verstorbenen Mgräfin Constantia mehrere Zuwendungen A, XIII, 222.

Oct. 12. o. O. (IV. id. Oct.) Das Domcapitel zu Stendal entsagt allen Ansprüchen auf das D. Berge bei Rodensleben A, V, 276.

Oct. 13. o. O. (III. id. Oct.) Der Rath der Neustadt Salzwedel bekundet unter dem Siegel des Mgr. Albrecht die Bedingungen, unter welchen dem Priester Albrecht der Jacobi-Altar in der Katharinenkirche übertragen ist A, XIV, 25.

Oct. 30. Nyendorpe, in terra juxta Zvet (III. kal. Nov.) Die Mgrafen Otto und Konrad schenken den Mönchen in Colpin die Pfarre zu Petersdorf unter der Bedingung, die Gedächtnissfeier ihres Bruders Johann, sowie der Mgräfin Constantia, Prinzessin von Polen, alljährlich zu begehen B, I, 153.

Dec. 1. Vitumansdorpe (in capite kal. Dec.) Die Mgrafen Otto und Konrad bestätigen dem Kl. Zehdenick ein Vermächtniss von 4 Wispel jährlicher Kornhebung aus den dortigen Mühlen A, XIII, 129.

Dec. 1. o. O (kal. Dec.) Die Mgrafen Otto, Albrecht und Otto vereignen dem Kl. Arendsee eine Hebung aus Bobene A, XXII, 10.

o. D. o. O. Mgr. Otto weiset als Landesverweser von Böhmen der Königin-Wittwe Kunigunde eine Jahresrente an (im Anfange des Jahres) B, I, 143.

o. D. o. O. Ritter Paridam von dem Knesebeck schenkt dem Kl. Diesdorf eine Hebung aus Dolsleben A, XVI, 407.

1282.

Jan. 1. Sehusen (kal. Jan.) Ablassbrief des B. von Minden für das Kl. Arendsee A, XXII, 10.

Jan. 4. apud Urbem veterem (II. non. Jan.) P. Martin IV. beauftragt den Erzb. zu Köln und die Dechanten zweier Stifte daselbst, die gegen die Mgrafen Johann, Otto und Konrad

Digitized by Google

1282.

und gegen ihre Lande wegen der Befehdung des B. von Halberstadt ausgesprochene Bann- und Interdict-Sentenz zur Beobachtung zu bringen B, I, 162.

Jan. 8. o. O. (fer. IV. post Epiph.) Magdeburgische Hofleute bitten den Rath und die Schöppen zu Jüterbock, ein Nonnenkl. in ihrer St. zu errichten A, XXIV, 337. (Bogen 44.)

Jan. 13. apud Urbem veterem (id. Jan.) P. Martin IV. beauftragt den Abt des Schottenkl. zu Erfurt, den Dechanten zu Stendal und die Aebtissinnen zu Quedlinburg und Gernrode der geistlichen Gerichtsbarkeit des B. von Halberstadt zu unterwerfen A, V, 43.

Jan. 21. Wesenbergh (XII. kal. Febr.) Mgr. Albrecht vereignet dem Nonnenkl. Dobbertin die Dörfer Schwertze, Zetim und Dymitz B, I, 153.

Febr. 20. Saltwedele (X. kal. Mart.) Mgr. Albrecht überlässt der St. Friedland im Lande Stargard den Marktzoll daselbst B, I, 154 und 490.

März 3. Saltwedele (V. non. Mart.) Die Mgrafen Otto, Albrecht und Otto bestätigen den Verkauf des Bederechtes an die Einsassen der St. und des Landes Salzwedel und versprechen, die Urbedehebung nicht zu veräussern A, XIV, 26.

März 4. Stendal (IV. non. Mart.) Die Mgrafen Otto und Konrad vereignen dem Domstifte zu Stendal eine Hebung aus Gross-Schwechten, welche Droyseko und die übrigen Söhne Johanns von Kröcher zu Lehn getragen haben A, V, 43.

März 5. o. O. (III. non. Mart.) Die Mgrafen Otto, Albrecht und Otto geben der St. und dem Lande Salzwedel eine Erklärung darüber, wie es mit der Ablösung der Bede gehalten werden soll A, XIV, 27.

März 7. Soltwedel (I. non. Mart.) Die Mgrafen Otto, Albrecht und Otto vereignen dem h. Geist-Hospitale bei Salzwedel das D. Wendisch-Chüden A, XIV, 28.

März 8. o. O. (VIII. id. Mart.) Beatrix, Mgräfin von Brandenburg, schenkt dem Hospitale zu Görlitz 2 Hufen im D. Gerwickesdorf B, I, 154.

März 9. Saltwedele (VII. id. Mart.) Mgr. Otto genehmigt die Verhandlungen mit dem h. Geist-Hospitale zu Salzwedel, welche sein Bruder Albrecht in seinem und des jüngern Otto Namen vorgenommen hat A, XIV, 29.

März 10. Havelberg (VI. id. Mart.) Die Mgrafen Otto und Konrad befreien die Besitzungen des Capitels zu Havelberg von jeder ausserordentlichen Zwangsabgabe an den Landesherrn und verbieten ihren Dienern die Eintreibung ihrer regelmässigen Hebungen aus denselben, dieselben möchten denn nicht zu rechter Zeit eingegangen sein; nur behalten die Mgrafen sich die ihnen zuständige vogteiliche Gerichtsbarkeit vor A, III, 94.

Apr. 22. Stendal (IV. fer. ante Georgii). Die Mgrafen Otto und Konrad schenken dem Tempelorden das Patronat über die Kirche zu Königsberg A, XIX, 174.

Apr. 23. Arrekesleue (IX. kal. Mai.) Gebhard der Aeltere von Alvensleben vereignet einem Bürger in Magdeburg 2 von ihm zu Lehn getragene Hufen in Glüsig in der Absicht, sie dem Kl. zu Alt-Haldensleben zuzuwenden A, XVII, 46.

Apr. 25. Conigesbergh (VII. kal. Mai.) Die Mgrafen Otto und Konrad bestätigen dem Kl. Kolbatz alle seine Güter und Gerechtigkeiten, doch unter Aufgabe der Rechte des Stifts auf die Orte Arenswalde und Samentin A, XVIII, 1.

Mai 1. Stendalie (kal. Mai.) Die Mgrafen Otto und Konrad bewilligen der St. Lübeck, auf An-

Digitized by Google

1282.

suchen ihres Gesandten Heinrich von Iserlohn, Waffenstillstand bis zum nächsten Tage Jacobi B, I, 155.

Mai 12. o. O. (IV. id Mai.—Pancrat.) Gr. Hermann von Henneberg und sein Sohn Poppo überlassen ihre in Holland ererbten Güter an den Mgr. Otto und dessen Gattin Jutta B, I, 155.

Mai 12. Cracovie (IV. id. Mai.) H. Leszek von Krakau, Sandomir und Sieradz ertheilt den Unterthanen des Bisthums Lebus im Opatow'schen und in seinen übrigen Gebieten einen Freibrief von Abgaben und Diensten jeder Art A, XX, 189.

Mai 14. Lenin (crast. Servat.) Mgr. Otto lässt dem Kl. Lehnin ein Wehr im See Netzem frei von aller grossen und kleinen Bede A, X, 215.

Mai 15. Frankenfurt (id. Mai.) Mgr. Otto genehmigt, dass der römische K. Rudolph den Burggr. Friedrich von Nürnberg mit den Dörfern Lenkersheim, Erlebach und Brucke beliehen B, I, 156.

Mai 15. Ulmee (id. Mai.) Der römische König Rudolph benachrichtigt die St. Lübeck davon, dass er die früher vorgenommene Uebertragung der St. an die Mgrafen Johann, Konrad und Otto jetzt zurückgenommen habe B, I, 156.

Mai 20. Tangermunde (fer. IV. ante Urbani). Die Mgrafen Otto und Konrad vergleichen sich mit der St. Stendal wegen der Bede A, XV, 26.

Mai 26. Ratenowe (VII. kal. Jun.) Die Mgr. Otto und Konrad schenken dem Domcapitel zu Brandenburg einen Weinberg A, VIII, 173.

Juni 10. o. O. (IV. id. Jun.) Dechant und Domherren zu Stendal bekunden eine Gedächtniss-Stiftung des Pr. Adam und des Pfarrers Heinrich A, V, 44.

Juni 10. Sandow (IV. id. Jun.) Die Mgrafen Otto und Konrad vereignen dem Domstifte zu Stendal die von den Söhnen des Johann von Lüderitz resignirten Hebungen aus Ballerstedt A, V, 44.

Juli 5. In prato apud Wodenswege (III. non. Jul.) Bartold, Ritter von Wodenswegen, bekräftigt vor dem Mgr. Otto, in dessen unter Königsbann auf einer Wiese bei Gutenswegen gehaltenen Landgericht, den Verkauf eines, in der Grafschaft der Mgrafen jenseits der Ohre gelegenen Gehölzes an das Kl. Alt-Haldensleben B, I, 157.

Juli 6. Tangermunde (II. non. Jul.) Die Mgrafen Otto und Konrad stiften eine neue Präbende zu Stendal für einen, ihnen als Capellan dienenden Domherrn A, V, 45.

Juli 13. Budessin (Margarethe). Die Mgrafen Otto und Konrad bestätigen der St. Bautzen die Gerichtsbarkeit über alle Verbrechen, welche von markgräflichen Vasallen innerhalb ihrer Mauern oder ihrer Feldflur verübt würden (1282?) B, I, 158.

Juli 21. In villa Saligesdorp (Braxedis). Die Mgrafen Otto und Konrad bewilligen der St. Lübeck, auf Antrag Heinrich's von Iserlohn, einen weiteren Waffenstillstand bis Michaelis, wenn die St. inzwischen Bedacht nehme, den Mgrafen endlich zu gewähren, was ihnen nach K. Rudolph's Schenkung gebühre B, I, 159.

Aug. 24. Budissin (IX. kal. Sept.) Die Mgrafen Otto und Konrad befreien die St. Bautzen von dem Marktzolle und bekennen, dafür 70 Mark Silber empfangen zu haben B, I, 159.

Aug. 24. Budessin (IX. kal. Sept.—Bartol.) Mgr. Otto bekennt, den Bürgern der St. Bautzen

Digitized by Google

1282.

den Marktzoll für 70 Mark Silber erlassen zu haben, und bestimmt, wie diese Summe aufgebracht werden soll B, I, 160.

Nov. 5. Poznan (non. Nov.) H. Przemislaw von Polen bestätigt dem Tempelorden Quartschen und Velaves (transsumirt vom B. Konrad von Lebus am 12 Nov. 1284) A, XIX, 7.

Nov. 14. Brandeburg (XVIII. kal. Dec.) Der Pr. Peter zu Brandenburg erklärt, dass 2 Theile des Zehnten aus dem D. Zachow dem Domcapitel verpfändet seien A, VIII, 172.

Nov. 18. Saltwedele (XIV. kal. Dec.) Mgr. Albrecht schenkt die Boddenstädter Mühle der Gewandschneidergilde der Altstadt-Salzwedel A, XIV, 30.

Nov. 24. Nizzowe (vig. Katherine). Die Mgrafen Otto und Konrad bewilligen der St. Lübeck auf Antrag Heinrich's von Iserlohn einen fernerweiten Stillstand bis zum nächsten Feste Mariä Reinigung, da der römische K. ihre Streitigkeiten durch Gr. Günther von Schwarzburg beizulegen beabsichtige B, I, 161.

Nov. 30. Girswalde (Andree). Die Mgrafen Otto und Konrad vergleichen sich mit der St. Prenzlau über die Bede-Erhebung, das Schulzenamt und die Zolleinrichtung A, XXI, 94.

Dec. 7. Hagenowe (VII. id. Dec.) Der römische K. Rudolph zeigt der St. Lübeck an, dass er die Uebertragung der St. an die Mgrafen von Brandenburg ihrer Klage wegen zurückgenommen, dagegen die St. den Herzögen von Sachsen übertragen habe B, I, 161.

o. D. o. O. Verzeichniss der von Brandenburgischen Rittern an Lübeckischen Bürgern verübten Beraubungen und Erpressungen, sowie Artikel einer Instruction Lübeckischer Gesandten in Beziehung auf ein mit den wendischen Städten zu schliessendes Bündniss (1282 bis 1285) B, VI, 18.

o. D. o. O. H. Boguslaw von Pommern verpfändet dem Herrn Nicolas von Werle das Land Stavenhagen, damit dieser ihm mit allen seinen Kräften in dem Kriege wider die Mgrafen Beistand leiste B, I, 162.

o. D. o. O. B. Heinrich's von Havelberg Ablassbrief für die Predigermönche in Halberstadt A, XXV, 5.

1283.

Jan. 5. Vitumanstorpe (non. Jan.) Die Mgrafen Otto und Konrad vereignen dem Kl. Seehausen auf Antrag des Ritters Reiner von Lenz eine Getreidehebung von dem zwischen Potzlow und Seehausen gelegenen Werder A, XIII, 486.

Jan. 13. Torgelow (id. Jan.) Die Mgrafen Otto und Konrad befreien dem B. Hermann von Kammin 13 Hufen zu Walmow von allen Abgaben A, XXI, 448.

Febr. 18. Aluensleue (XII. kal. Mart.) Gebhard d. Aelt. von Alvensleben und dessen Söhne vereignen dem Stifte Halberstadt 7 Hufen zu Emden A, XVII, 46.

März 11. Basilee (V. id. Mart.) Der römische K. Rudolph fordert die St. Lübeck auf, den zur Beilegung der zwischen ihr und den Mgrafen von Brandenburg, welche auf den Besitz ihrer St. verzichtet hatten, noch obschwebenden Streitigkeiten auf Pfingsten anberaumten Termin durch Gesandte zu beschicken B, I, 163.

März 26. o. O. (seq. d. Annunc.—fer. VI.) Die Mgrafen Otto, Albrecht und Otto, sowie das Kl. Arendsee disponiren über die Besitzungen, womit der Pr. Ludolph einen Altar daselbst ausgestattet hat A, XVII, 4.

Digitized by Google

1283.

Apr. 2. Herneborch (IV. non. Apr.) B. Burchard von Lübeck und der Comthur Moritz von Werben versöhnen den B. von Ratzeburg mit dem Johanniterorden in Betreff des Patronats über die Kirche in Mühleneixen A, VI, 20.

Apr. 15. Stendal (XVII. kal. Mai.) Domcapitel und Rath zu Stendal genehmigen die von Nicolaus von Gardelegen bewirkte Altarstiftung in der Marienkirche A, XV, 28.

Mai 18. Ratenow (XV. kal. Jun.) Die Mgrafen Otto und Konrad vereignen der Marienkirche in Stendal Hebungen aus Belkow, welche Nicolaus und Günther von Gardelegen zu einer Altarstiftung gewidmet haben A, XV, 29.

Mai 25. Sehusen (VIII. kal. Jun.) Die Mgrafen Otto, Albrecht und Otto vereignen dem Kl. Arendsee 1 Hufe bei Seehausen, welche Ritter Hermann Hunger ihnen aufgegeben hat A, XXII, 11.

Juni 5. Jerichow (T. vor Pingsten). Mgr. Otto bestätigt den von den Gebrüdern von Osterburg an die Comthurei Werben vorgenommenen Verkauf von Zehnthebungan aus Hindenburg A, VI, 21.

Juni 11. Rhinfeldia (XI. Jun.) K. Rudolph bestätigt die österreichischen Privilegien unter Zustimmung des Mgr. von Brandenburg und anderer Kurfürsten B, I, 170.

Juni 14. Rozstok (dom. ante Viti). H. Johann von Sachsen, H. Boguslaw von Pommern, Fürst Wizlaw von Rügen, ingleichen die Herren von Werle, von Mecklenburg und Rostock, die Grafen von Schwerin und von Dannenberg und die Städte Lübeck, Wismar, Rostock, Stralsund, Greifswald, Stettin, Demmin und Anclam schliessen ein Schutz- und Trutzbündniss, namentlich gegen die Mgrafen von Brandenburg B, I, 166.

Juli 14. o. O. (XIV. Jul.) Dietrich und Heinrich von Osterburg verkaufen der Comthurei Werben gewisse Zehnthebungen A, VI, 20.

Juli 15. Tangermunde (id. Jul.) Die Mgrafen Otto und Konrad gewähren den Bürgern der St. Görzke das Privilegium, nur von ihrem eigenen Schulzen gerichtet zu werden B, I, 171.

Juli 25. Arneburg (VIII. kal. Aug.) Mgr. Otto nimmt die durch seine Länder reisenden Hamburger, auf Bitten der Bürger zu Salzwedel, in sein Geleit (1283?) B, I, 171.

Aug. 23. Freyburg in Ottlandia (X. kal. Sept.) K. Rudolph publicirt ein Erkenntniss, worin die vom K. Wenzel von Böhmen in der Gefangenschaft des Mgr. Otto gegen diesen eingegangenen Verpflichtungen für nichtig erklärt werden B, I. 172.

Sept. 17. o. O. (Lamberti). Die St. Hamburg verspricht allen zu ihr kommenden Kaufleuten des Mgr. Otto ihren Schutz B, I, 173.

Oct. 28. Vurstenshe (V. kal. Nov.) Mgr. Albrecht vereignet dem Johanniterorden zur Comthurei Mirow das D. Repente und 6 Hufen im D. Sucene A, II, 329.

Nov. 11. Prinzlaw (Martini). Die Mgrafen Otto und Konrad verkaufen Bürgern zu Prenzlau die Freiheit von der Lehnbede A, XXI, 96.

o. D. Saltwedele. Boldewin und Paridam von dem Knesebeck verkaufen dem Kl. Dambeck das D. Macksdorf A, XVII, 27.

o. D. Suanebek. Gr. Ulrich von Regenstein überlässt zu seinem Seelenheil dem Kl. Hillersleben eine Hofstatt und einige Breiten zu Wederingen A, XXII, 438.

Digitized by Google

1284.

Jan. 18. Tanghermunde (XV. kal. Febr.) Die Mgrafen Otto und Konrad vereignen dem Domstifte zu Stendal die von den Rittern zu Kerkow erkauften Hebungen zu Schinne A, V, 45.

Febr. 6. Tangermunde (VIII. id. Febr.) Die Mgrafen Otto und Konrad vereignen dem Kl. Neuendorf das vom Ritter Rudolph von Roustede resignirte D. Lüffingen zum Wohnort und Aufbau eines Kl. A, XXII, 374.

März 1? Zandow (VII. non. Mart. [sic]) Die Mgrafen Otto und Konrad tauschen dem Capitel zu Havelberg das D. Kläden mit den Dörfern Kümmernitz und Breddin ab, indem sie sich nur den, von dem Dompr. abzuführenden, bestimmten Zins von 2 Schilling für die Hufe vorbehalten, den Bewohnern dieser Dörfer aber die Holzungsgerechtigkeit jenseits der Vogtsbrücke, gleich den Havelberger Bürgern, einräumen A, III, 94.

März 10. Angermunde (VI. id. Mart.) Die Mgrafen Otto und Konrad überlassen dem Kl. Chorin das ihm von denen von Bentz verkaufte D. Pinnow und tauschen ihm Hebungen in Grimme mit 4 Hufen in Kockstedt ab A, XIII, 223.

März 29. Reppin (IV. fer. ante Palm.) Die Mgrafen Otto und Konrad gestatten der St. Bautzen, ein Kaufhaus zu errichten, und überlassen ihr alle Einkünfte aus demselben B, I, 174.

Apr. 23. o. O. (Georgii). Der Rath der Neustadt-Salzwedel kauft von Heinemann Perzeval Mühlpachte aus der Mühle vor der Burg A, XIV, 30.

Juni 5. Friburgi (non. Jun.) K. Rudolph verheisst der St. Lübeck, zur Herstellung des Friedens, an die Wendischen Herren und die Mgrafen von Brandenburg Gesandte zu schicken B, I, 174.

Juni 7. Friburgi (VII. id. Jun.) K. Rudolph ermahnt den H. Albrecht von Sachsen, in der Febde zwischen den Mgrafen von Brandenburg einerseits und den Herren von Wenden andererseits, den Ersteren keinen Beistand zu leisten, sondern den Frieden zu vermitteln B, I, 175.

Juni 28. o. O. (vig. Petri et Pauli). Heinrich von Gröben bekennt, die Derwitzer Haide, vorbehaltlich der dem D. Jütergoz darin zustehenden Gerechtigkeiten, von dem Kl. Lehnin zu Lehn erhalten zu haben A, X, 215.

Juli 18. Jerichowe (XV. kal. Aug.) Die Mgrafen Otto und Otto vereignen dem Domstifte zu Stendal die von dem Knappen Nicolaus von Sandow resignirten 6 Wispel Getreide aus Holzhausen A, V, 46.

Aug. 13. apud Rotas (Ypoliti). Vertrag der Mgrafen Otto und Konrad mit dem H. Boguslaw von Pommern und dem Fürsten Wizlaw von Rügen zu ihrer und ihrer Vettern Otto, Albrecht und Otto Aussöhnung mit den unterm 14. Juni 1283 wider sie verbündeten Fürsten, Edlen und Städten B, I, 176.

Sept. 9. Brandenburg (crast. nativ. Virg.) B. Gebhard von Brandenburg verkauft dem Domcapitel daselbst das D. Schmerzke, einen dabei liegenden See und die Hälfte eines See's in Rietz A, VIII, 173.

Nov. 12. o. O. (Briccii). B. Konrad von Lebus transsumirt eine Urkunde von 5. November 1282 A, XIX, 7.

Dec. 19. o. O. (XIV. kal. Jan.) Die Mgrafen Otto und Konrad verleihen dem Kl. Alt-Haldens-

Digitized by Google

1284.
leben, auf Bitten der Söhne Gebhard's von Grunenberg, einige Besitzungen in Glüsingen B, I, 180.
o. D. Tangermunde. Die Mgrafen Otto und Konrad erlauben den Bürgern in Rathenow, die ihnen zugehörigen Hausstellen mit Vorlauben vor den Häusern zu bebauen A, VII, 408.
o. D. o. O. B. Heinrich's von Havelberg Ablassprivilegium für die Marienkirche zu Halberstadt A, XXV, 5.

1285.

Jan. 2. Berlin (IV. non. Jan.) Die Mgrafen Otto und Otto schenken der Pfarrkirche zu Köln eine jährliche Hebung von 2 Wispel Roggen aus der Kölnischen Mühle Suppl. 221.
Jan. 25. Stendale (convers. Pauli). Capitel und Rath zu Stendal bekunden die Stiftung und Dotation des Altars Simonis und Judae in der dortigen Jacobikirche A, XV, 30.
Febr. 19. Ratenow (II. fer. post Reminisc.) Die Mgrafen Otto und Konrad entscheiden Streitigkeiten zwischen den armen und den reichen Bürgern zu Stendal A, XV, 34.
Febr. 23. o. O. (vig. Mathie). Der Rath der Altstadt-Salzwedel bekundet, dass der Bürger Wedekin von Campe eine Rente von seinem Hause der Gewandschneidergilde verkauft hat, die diese zum Vortheil der Armen verwenden soll A, XIV, 31.
März 13. Lychen (III. id. Mart.) Mgr. Albrecht vereignet dem Johanniterorden zur Comthurei Mirow das D. Gnewetitz B, I, 180.
März 19. Brandenburg (XIV. kal. Apr.) Die Mgrafen Otto d. Aelt. und d. J. schenken dem Domcapitel zu Brandenburg das D. Langerwisch A, VIII, 174.
Apr. 16. Melratze (II. fer. post Tiburt. et Valer.) Die Mgrafen Otto und Otto bestätigen der St. Fürstenwalde ihre Grenzen (vom B. Wenzlaw von Lebus transsumirt am 11. Oct. 1377) A, XX, 191.
Apr. 27. o. O. (VI. fer. ante Rogat.) Der Rath der Altstadt-Salzwedel bekundet den Verkauf von einem Pfund jährlicher Rente von einem Bürgerhause an die Gewandschneidergilde A, XIV, 31.
Mai 9. Saltwedele (VII. id. Mai.) Mgr. Albrecht vereignet dem Johanniterorden zur Comthurei Mirow das D. Wokuhl B, I, 181.
Mai 9. in vico Manstorp (IV. fer. ante Pentecost.) Die Mgrafen Otto und Konrad verkaufen der St. Gransee Zoll und Marktzins A, IV, 427 und XXIV, 338 (Bogen 44).
Juni 18. o. O. (XIV. kal. Jul.) Mgr. Konrad genehmigt für sich und seine Brüder, dass der Pr. und das Capitel zu Stendal das D. und die Kirche zu Berge bei Rodensleben im Magdeburgischen dem deutschen Orden abgetreten haben B, I, 182.
Juni 18. o. O. (XIV. kal. Jul.) Mgr. Otto bestätigt für sich und seine Brüder den deutschen Orden im Besitze des D. und der Kirche zu Berge B, I, 183.
Juli 1. Magdeburg (kal. Jul.) Erzb. Erich von Magdeburg genehmigt, dass die von Burg das Eimerbier in Burg an 8 dazu erwählte Bürger der St. Burg zu Lehn geben A, X, 452.
Aug. 9. o. O. (vig. Laurent.) Die Mgrafen Otto und Konrad verkaufen dem Kl. Marienpforte das Eigenthum von 6 Hufen und 3 Morgen in Claushagen A, XXI, 3.
Aug. 15. Magdeburg (Assumpt.) Vergleich zwischen den Minoriten und den Domherren zu Stendal wegen eines Begräbnisses A, V, 46.

Digitized by Google

1285.

Aug. 23. Stendale (vig. Barthol.) Mgr. Otto verpflichtet sich, einigen Hamburgern den Rest seiner Schuld bei Vermeidung des Einlagers auf Martini abzutragen B, I, 183.

Aug. 24. Neddemin (IX. kal. Sept.) Mgr. Albrecht vereignet dem Kl. Dobbertin das D. Wale B, I, 490.

Aug. 25. Novo Brandeburg (crast. Barthol.) B. Hermann von Kammin bestätigt dem Tempelorden unter Vorbehalt einer jährlichen Abgabe für sich und sein Domcapitel das Uebermaassland von allen ihren Dörfern in seiner Diöcese A, XIII, 318 und XIX, 8.

Oct. 2. o. O. (V. [sic] non. Oct.—crast. Remig.) Mgr. Otto d. J. genehmigt die von dem K. Rudolph vorgenommene Verpfändung des Zolles zu Boppard an den Gr. Eberhard von Katzenellenbogen B, I, 184.

Oct. 29. in castris ante castrum Gummere (II. fer. post Symonis et Jude). Pribeko von Belgarten bekundet, dass die Mgrafen Otto und Konrad ihn in ihren Hofdienst aufgenommen haben, und sagt ihnen Treue zu B, I, 185.

Nov. 1. Meyenborch (omn. Sanct.) Die Mgrafen Otto und Otto vereignen verschiedene Grundbesitzungen zu einem Altare, welchen Mag. Christian und Thidemann von Suegen in Salzwedel gegründet haben A, XIV, 32.

Nov. 13. Rome (id. Nov.) P. Honorius IV. bestätigt dem Kl. Dünamünde die ihm von den Mgrafen Otto, Albrecht und Otto geschenkten Patronate der Kirchen zu Trampitz, Snetlinge und Müdlinghe, die Dörfer daselbst und mehrere andere Besitzungen A, II, 305.

o. D. o. O. Ablassbrief des B. von Trient für das Kl. Arendsee A, XXII, 11.

o. D. o. O. Ablassbrief des B. von Augsburg für das Kl. Arendsee A, XXII, 11.

o. D. o. O. Ablassbrief des B. Heinrich von Havelberg für das Kl. Arendsee (um 1285) A, XXII, 12.

1286.

Apr. 14. Magdeburg (Pasche). Die Mgrafen Otto und Konrad schenken dem Kl. S. Agnes zu Magdeburg Hebungen aus der Mühle zu Jersleben B, I, 185.

Aug. 15. o. O. (Arnulphi). Die Mgrafen Otto und Konrad verkaufen dem Kl. Marienpforte das Eigenthum von 2 Hufen und 2 Morgen in Claushagen A, XXI, 4.

Sept. 17. Fredeberg (XV. kal. Oct.—Lamperti). Die Mgrafen Otto und Konrad schenken dem Kl. Kolbatz 500 Hufen beim See Starutz und die Seen Gross-Schlaw, Reddentin, Bernsee, Starutz, Cossin, Berbenick, Nestubbe, Steinvorda u. a. A, XIX, 443 und B, I, 186.

Sept. 17. Fredeberg (XVII. Sept.—Laurent. [verschrieben für Lambert]). Deutsche Uebersetzung der vorigen Urkunde A, XVIII, 2.

Sept. 25. Basilee (VII. kal. Oct.) Der päpstliche Legat Johann fordert auf päpstliches Geheiss von dem Clerus der Brandenburger Diöcese 150 Mark A, VIII, 174.

Sept. 28. Berlin (IV. kal. Oct.) Die Mgrafen Otto und Otto überlassen dem Kl. Spandau das Patronat der Kirche zu Bornim A, XI, 9.

Oct. 8. Crozna (vig. Dionis.) Die Mgrafen Otto und Johann vereignen dem Kl. Marienstern das halbe D. Chula bei Wittichenau B, I, 187.

Oct. 27. Quarzano (VI. kal. Nov.) Die Mgrafen Otto und Otto überlassen dem Tempelorden die St. Zielenzig mit mehreren Dörfern A, XIX, 125.

Digitized by Google

1286.

Nov. 1. Angermunde (Allerheyl.) Die Mgrafen Otto und Konrad erweitern die Feldmark des Städtchens Stolp und verschreiben demselben gleiche Rechte mit Angermünde und anderen Städten A, XIII, 319.

Nov. 6. in placito Emerberg (VIII. id. Nov.) Gr. Heinrich von Blankenburg bekennt, dass er den Zehnten zu Werdersleben, auf Veranlassung seiner Vasallen Berthold und Konrad von Schöning und der Gebrüder Gebhard und Heinrich von Alvensleben, zu Gunsten des Abtes vom Kl. Marienthal bei Helmstädt, den Mgrafen Otto und Albrecht resignirt und dafür der von Alvensleben Zehnten zu Seehausen angenommen habe B, I, 188.

Nov. 17. Werbelino (XV. kal. Dec.) Mgr. Albrecht vereignet dem Johanniterorden zur Comthurei Mirow die Dörfer Dabelow und Klein-Karzstavel B, I, 188.

o. D. Hauelberg. Das Domstift Havelberg nimmt das Domstift Stendal in seine Brüderschaft auf A, V, 47.

o. D. Brandenburg. Der Pr. Heidenreich in Brandenburg erlaubt, dass der Pfarrer in Neuendorf mit seinen Söhnen gewisse jährliche Einkünfte in Schmerzke kaufen darf A, VIII, 175.

o. D. o. O. Die Wittwe des Johann von Döhre überlässt dem Kl. Diesdorf eine Hebung aus Dohlege A, XVI, 408.

1287.

Jan. 10. Tangermunde (VI. fer. infra oct. Epiph.) Die Mgrafen Otto und Konrad überlassen einem gewissen Bethmann den Zoll zu Osterburg und in andern, an Uebergängen über die Biese gelegenen Orten A, XVI, 321.

Febr. 16. Spandow (Esto michi). Mgr. Otto vereignet dem Kl. Spandau 2 ihm von Jacob von Fahrland zugewandte Hufen in Mahlow A, XI, 10.

März 9. Meyenborch (VII. id. Mart.) Mgr. Albrecht verspricht, die Kirche in Stepenitz und deren Besitzungen, gleich wie eigene Besitzungen, zu schützen und zu schirmen A, I, 246.

März 12. Priswalt (Gregorii). Schutzbrief des Mgr. Otto für das Kl. Stepenitz A, I, 247.

März 14. o. O. (II. id. Mart.) Der Rath zu Salzwedel bekundet eine Schenkung an das Barfüsser-Kl. daselbst A, XIV, 33.

Apr. 15. Halberstat (XVII. kal. Mai.) B. Volrad von Halberstadt erneuert die von seinem Vorfahr Gardolph dem Domcapitel zu Stendal ertheilten Zusicherungen A, V, 47.

Juni 2. Rome (IV. non. Jun.) B. Waldebrunus ertheilt denjenigen einen Ablass, welche dem Pfarrer zu S. Peter in Stendal folgen, wenn er den Leib Christi zu den Kranken trägt A, XV, 35.

Juni 15. Angermunde (Viti et Mod). Die Mgrafen Otto und Konrad vereignen dem Kl. Chorin Besitzungen zu Schönermark, Lichterfelde und Künickendorf A, XIII, 224.

Juni 23. Brandenburch (IX. kal. Jul.) B. Heidenreich von Brandenburg vereinigt die Kirchen in den beiden Dörfern Langerwisch A, VIII, 176.

Juni 24. Angermünde (nativ. Joh. bapt.) Pribizlaw, Herr von Belgarden, sowie Hermann und Richard von Vrisach nehmen die Lande Belgarden, Dobren und Welsenburg von den Mgrafen Otto und Konrad zu Lehn B, I, 189.

Juni 24. o. O. (Joh. bapt.) Die Mgrafen Otto und Konrad erklären, dass die durch den Vogt zu

Digitized by Google

1287.
Liebenwalde vorgenommene Vermessung des Feldes beim D. Rödelin für ewige Zeiten dauern soll A, XII, 263.

Juli 16. in Dossio (XVII. kal. Aug.) Erneuerung der Stiftungs-Urkunde der St. Freienstein durch die Mgrafen Otto und Konrad A, II, 262.

Juli 17. Wizstoc (Alexii). Mgr. Albrecht vereignet dem Johanniterorden zur Comthurei Mirow einen Hof mit 4 Hufen im D. Starsow B, I, 190.

Juli 18. Magdeburg (VI. fer. ante Marie Magd.) Bündniss des B. und Domcapitels zu Halberstadt mit dem Erzb. Erich und dem Domcapitel zu Magdeburg, gegen Räuber und andere öffentliche Uebelthäter mit geschärften geistlichen Strafen zu verfahren und hierin den Anordnungen der Erzbischöfe zu Magdeburg zu gehorsamen A, VIII, 177.

Aug. 8. Magdeburch (VI. id. Aug.) Die Mgrafen Otto und Konrad vereignen dem Domstifte zu Stendal die von den Gebrüdern von Wegeleben erkauften Hebungen aus Buchholz A, V, 48.

Aug. 22. Brandenburg (oct. Assumpt.) Erzb. Erich's und des Domcapitels zu Brandenburg Bündniss mit dem B. und Domcapitel zu Brandenburg, wodurch sie sich verbindlich machen, auf die Vollziehung der geistlichen Strafen gegen Räuber und andere Uebelthäter mit Strenge zu halten A, VIII, 177.

Sept. 5. Grobenitz. Die Mgrafen Otto und Konrad verpflichten sich, mit den des Reiches verwiesenen Mördern K. Erich's sich ohne Zustimmung der Königin Agnes, des K. Erich, des Fürsten Witzlaw von Rügen und des H. Waldemar von Schleswig in keinen Vergleich einzulassen Cit. bei Suhm XI, 34.

Sept. 8. Printzlaw (nativ. Marie). Die Mgrafen Otto und Konrad verkaufen der St. Prenzlau die Freiheit von der Nachmessung ihrer Grundstücke und verschiedene Rechte A, XXI, 96.

Sept. 9. o. O. (id. Sept.) Tod der Mgräfin Hedwig C, I, 13.

Sept. 20. Brandenburg (XII. kal. Oct.) B. Heidenreich von Brandenburg verleiht dem Nonnenkl. zu Ankun bei Zerbst den Dreissigsten aus mehreren Dörfern A, VIII, 178.

Oct. 3. Prinzlauie (V. non. Oct.) Die Mgrafen Otto und Konrad sichern, nach vorgenommener Vermessung der Feldmark des Städtchens Potzlow, ihm deren unverkümmerten Besitz und völlige Steuerfreiheit zu A, XXI, 449.

Nov. 10. Werbene (IV. id. Nov.) Mgr. Otto befreit eine der Gewandschneidergilde in Salzwedel gehörige Mühle zu Böddenstedt von der Bede und bekennt sich selbst als Mitglied dieser Gilde A, XIV, 33.

Nov. 14. Nova Brandenburg (VI. fer. infra oct. Martini). Das Kl. Broda bekundet unter dem Siegel des Mgr. Albrecht die Stiftung eines Altares in Neu-Brandenburg B, VI, 19.

Nov. 19. Vitemanstorp (XIII. kal. Dec.) Die Mgrafen Otto und Konrad belehnen den Schulzen zu Frankfurt und einen Andern mit dem D. Malisch A, XXIII, 5.

Dec. 2. Magdeburg (crast. dom. Pop. Syon). Die Mgrafen Otto und Konrad vereignen das von Ritter Ludolph (Ludeko) von Ronstede resignirte D. Querstedt dem Kl. Neuendorf A, XXII, 375.

Dec. 2. Tangermunde (IV. non. Dec.) Die Mgrafen Otto und Konrad bestätigen dem Domstifte zu Stendal mehrere Schenkungen A, V, 48.

Digitized by Google

1287.

Dec. 3. Brandenburg (III. non. Dec.) B. Heidenreich von Brandenburg schenkt dem Domcapitel daselbst die Advocatie im D. Marzahne A, VIII, 178.

Dec. 28. Poznania (V. kal. Jan.) Przemislaw, H. von Polen, ertheilt den Unterthanen des Bisthums Lebus in seinen Landen Befreiung von allen Diensten und Abgaben A, XX, 194.

o. D. Brandeburg. B. Heidenreich von Brandenburg vereinigt die Kirche zu Plessow als Filial mit der zu Plötzin A, VIII, 179 und XXIV, 338 (Bogen 44).

o. D. o. O. B. Heidenreich von Brandenburg vergleicht Streitigkeiten über eine Wiese des Küsters zu Päwesin, die das Kl. Lehnin wiedergekauft, und den Lohn des Küsters aus Möseritz A, X, 216.

o. D. o. O. Beteke Gruelhut verkauft mit erzbischöflicher Genehmigung dem Kl. Lehnin 2 Hufen bei Loburg A, X, 216.

o. D. o. O. Das Kl. Lehnin kauft von Dietrich von Torgow 20 Pfund Abgaben von dem Plauer See A, X, 217.

o. D. Magdeburg. Ablassbrief des Erzb. Erich von Magdeburg für alle Gläubigen, welche die Klosterkirche zu Zehdenick besuchen und ihr Wohlthaten erweisen A, XIII, 129.

1288.

Jan. 8. Misne (VI. id. Jan.) B. Heidenreich von Brandenburg und B. Withego von Meissen verbinden sich zu gemeinschaftlicher Abwehr von Anfeindungen durch Bann und dergl. A, VIII, 179.

Jan. 17. o. O. (XVI. kal. Febr.) Erzb. Erich von Magdeburg bekundet verschiedene dem Kl. Marienthal gemachte Zuwendungen A, XXV, 176.

Febr. 2. Turiglow (purific. Marie). Die Mgrafen Otto und Konrad verkaufen dem Kl. Marienpforte das Eigenthum von Brodewinsdorf und der Mühle zwischen Berkholz und Kröchelndorf A, XXI, 5.

Febr. 2. Turiglow (purific. Marie). Die Mgrafen Otto und Konrad bestätigen für immer die Vermessung der Aecker des Hofes Zcapele A, XXI, 5.

Febr. 2. Pozewalk (purific. Virg.) Die Mgrafen Otto und Konrad bestätigen für immer die Vermessung der Aecker in Hardenbeck A, XXI, 6.

Febr. 9. Tangermunde (V. id. Febr.) Mgr. Otto entscheidet Streitigkeiten zwischen dem Pr. und dem Capitel zu Stendal A, V, 49.

März 10. Thuriglouo (IV. fer. post Letare). Die Mgrafen Otto und Konrad überlassen dem Kl. Chorin Fischerei-Berechtigungen A, XIII, 224.

Apr. 13. Rome (id. Apr.) Ablassbrief mehrerer Erzbischöfe und Bischöfe für die Peterskirche in Stendal A, XV, 35.

Apr. 14. Magdeburg (Tiburt. et Valer.) Erzb. Erich von Magdeburg bekundet, 4 Dörfer im Lande Lebus an Reinhard von Strele zu Lehn gegeben zu haben A, XX, 195.

Apr. 15. Ratenow (V. fer. post Misericord.) Privilegium der Mgrafen Otto und Konrad für die St. Rathenow, worin sie derselben den Gerichtsstand vor dem Schulzen und die Freiheit des Havelstromes zusichern A, VII, 408.

Digitized by Google

1288.

Mai 12. Haluerstat (IV. id. Mai.) Das Domstift Halberstadt nimmt das Domstift Stendal in die Fraternität auf A, V, 50.

Juni 5. Brandenburg (non. Jun.) B. Heidenreich von Brandenburg bestätigt dem Kl. Spandau das Patronat und den Genuss der Pfarreinkünfte aus Bornim A, XI, 11.

Juni 27. Botzowe (V. kal. Jul.) Die Mgrafen Otto und Konrad vereignen dem Kl. in Zehdenick 16 Hufen im D. Mutz A, XIII, 130.

Juli 24. Rome (IX. kal. Aug.) Ablassbrief mehrerer auswärtiger Kirchenfürsten für ein Hospital zu Burg A, X, 453.

Juli 25. o. O. (Jacobi). Das Domcapitel und der Rath zu Stendal bekunden die von den Gewandschneidern geschehene Stiftung eines Altares in der Marienkirche A, XV, 36.

Aug. 27. o. O. (VI. fer. post Barthol.) Fraternitätsbrief des Capitels zu Stendal für das Capitel Mariae in Halberstadt A, XXV, 177.

Sept. 9. o. O. (crast. nativ. Virg.) Die Mgrafen Otto und Konrad fordern Jedermann auf, den Bürgern Stendal's Hilfe und Beistand zu leisten, ihre Brandstifter zu verfolgen A, XV, 37.

Sept. 22. Wesenberge (Mauric.) Schenkung der Gebrüder Meissner an das Kl. für die Aufnahme ihrer Schwester und Schwestertöchter unter die Conventualinnen zu Stepenitz A, I, 247.

Oct. 23. Rome, apud S. Mariam maiorem (X. kal. Nov.) P. Nicolaus IV. erklärt die Ehe des H. Heinrich von Schlesien mit Mathilden, einer markgräflichen Prinzessin, ihrer Verwandtschaft ungeachtet, für legitim B, I, 190.

Oct. 31. o. O. (vig. omn. Sanct.) Pr. und Convent des Kl. Dambeck bekunden die Stiftung einer immerwährenden Lampe zum Gedächtniss Mag. Christian's A, XVII, 27.

Nov. 15. Vinow (II. fer. infra oct. Martini). Die Mgrafen Otto und Konrad erneuen den Mönchen zu Chorin die ihnen von ihrem Hering, wie von andern Lebensbedürfnissen, bewilligte Zollfreiheit A, XIII, 225.

Nov. 20. in Verbelino (XII. kal. Dec.) Mgr. Albrecht überlässt der St. Friedland das bei einigen Dörfern in der Umgegend gefundene Uebermaass B, I, 191 und 490.

Dec. 23. Rome (X. kal. Jan.) Ablassbrief mehrerer Erzbischöfe und Bischöfe für die Peterskirche in Stendal A, XV, 38.

o. D. o. O. Die Mgrafen Otto und Konrad verkaufen dem Kl. Lehnin 39 Hufen zwischen den Dörfern Stolzenhagen, Arendsee und Klosterfelde A, X, 217.

o. D. Gramptzow. Vergleich des Kl. mit dem Städtchen Gramzow über dessen Feldmark, Holzungs- und Fischerei-Berechtigungen A, XXI, 450.

o. D. o. O. Des B. Heidenreich von Brandenburg Ablassbrief für das Prediger-Kl. in Halberstadt A, XXIV, 339. (Bogen 44).

o. D. o. O. Desselben Ablassbrief für das Kl. Huysburg A, XXIV, 339. (Bogen 44).

1289.

Jan. 13. Rome (id. Jan.) P. Nicolaus IV. bestätigt dem Tempelorden die ihm von dem Mgr. Otto dem Langen geschenkten Orte Zielenzig, Langenfeld und andere A, XIX, 126.

Digitized by Google

1289.

Jan. 20. Dambeke (Fab. et Sebast.) Das Kl. Dambeck genehmigt eine Erklärung des Raths zu Lüneburg vom 16. Jan. 1289 über einen, dem Priester Bernhard in Salzwedel gehörigen Wispel Salzhebung A, XXV, 178.

Febr. 6. Magdeburg (VIII. id. Febr.) Erzb. Erich von Magdeburg schenkt der St. Burg den Platz des Kaufhauses am neuen Markte zur Errichtung eines andern Gebäudes A, X, 453.

Febr. 18. o. O. (XII. kal. Mart.) Das Kl. Arendsee bekundet, zur Stiftung der zum Gedächtniss des Mag. Christian immerwährend brennenden Lampe eine Hebung vom Kaufhause zu Arendsee erworben zu haben A, XVII, 5.

März 4. Liwenwolde (VI. fer. ante Reminisc.) Die Mgrafen Otto und Konrad versprechen dem B. von Brandenburg Sicherheit gegen Beeinträchtigungen im Lande Löwenberg A, VII, 246.

März 9. Soltuuedel (VII. id. Mart.) Mgr. Otto verkauft der Mechtild von Molne, zur Ausstattung eines Altares in der Marienkirche zu Salzwedel, Hebungen aus Riebow und der Bockhornschen Mühle A, XIV, 34.

März 15. Scropesdorp (XVIII. kal. Apr.) B. Heidenreich von Brandenburg bestätigt dem Pr. zu Zehdenick die ihm über die zum Kl. gehörigen Pfarren beigelegten Sydonalrechte A, XIII, 130.

März 22. Treptow (XI. kal. Apr.) Boguslaw, Barnim und Otto, Herzöge von Pommern, bestätigen dem Kl. Gramzow seine in den Landen Stettin und Piritz belegenen Besitzungen A, XIII, 486.

März 26. Premzlaue (crast. Annunc.) Vertrag zwischen dem Fürsten Wizlaw von Rügen und den Mgrafen Otto und Konrad über die Theilung der Pommerschen Lande nach dem Tode des H. Mystwin B, I, 192.

März 26. o. O. (crast. Annunc.) B. Heidenreich von Brandenburg gewährt zur Vollendung der Marienkirche in Prenzlau einen Ablass A, XXI, 98.

Apr. 11. Brandeburg (Leonis). Der Pr. Nicolaus in Spandau bezeugt, dass er die Einkünfte der Kirchen in Bornim und Golm empfangen A, XI, 12.

Mai 6. Werningerode (VI. id. Mai.) Gr. Konrad von Wernigerode verkauft der Tempelordens-Comthurei Wichmannsdorf das Eigenthumsrecht an Bülstringen A, XVII, 439.

Mai 11. Halberstad (V. id. Mai.) B. Volrad von Halberstadt genehmigt den, der Peterskirche zu Stendal am 23. Dec. 1288 von mehreren Bischöfen ertheilten Ablass A, XV, 39.

Mai 13. o. O. (III. id. Mai.) B. Volrad von Halberstadt bekundet, dass sein Truchsess, Johann von Alvensleben, seinen Hof in Halberstadt sammt der dazu gehörigen Nicolai-Capelle an Schwestern des Predigerordens zur Stiftung des Nicolaikl. verkauft hat A, XVII, 47.

Juni 6. o. O. (VIII. id. Jun.) Regulirung des Bezirks für die Predigermönche zu Kammin und zu Soldin A, XVIII, 441.

Juni 21. Soltwedel (XI. kal. Jul.) Mgr. Otto überweiset seine Hebungen und Lehnrechte über einen Hof in Butterhorst dem Kl. zum h. Geist in Salzwedel A, XIV, 34.

Juni 23. o. O. (IX. kal. Jul.) Gr. Bernhard von Dannenberg bekundet, dem Kl. Diesdorf all sein Erbeigen in Abbendorf geschenkt zu haben A, XXII, 98.

Juni 24. Spandow (Joh. bapt.) Heynekin und Ludwig von der Gröben überlassen der h. Geistkirche zn Spandau 4 Hufen in Seegefelde zu ihrer Gedächtnissfeier A, XI, 11.

Digitized by Google

1289.

Juni 25. o. O. (crast. Joh. bapt.) Arnold von Bodenstede stattet seine Tochter für das Kl. Arendsee mit Hebungen aus Rademin und Vissem aus A, XXII, 13.

Juni 29. Brandeburg (Petri et Pauli). Die Mgrafen Otto und Konrad verkaufen der Kirche in Retzow eine Hufe mit einem Hause und schenken ihr die Schäferei-Gerechtigkeit A, VIII, 180.

Aug. 5. Branneke (Oswaldi). Mgr. Albrecht überlässt das D. Clausdorf mit 64 Hufen und 16 Uebermaasshufen dem Ritter Werner Weiss oder Witten mit dem Versprechen, das D. nicht wieder vermessen zu lassen A, XVIII, 64.

Sept. 7. Sandowe (vig. nativ. Marie). Die Mgrafen Otto und Konrad vereignen $2\frac{1}{2}$ Hufe auf dem Theile der Feldmark Stendal's, welcher das alte Dorf heisst, zu dem von der Kaufmannsgilde ausgestatteten Altar in der Marienkirche A, XV, 38.

Sept. 22. Magdeburg (Mauric.) Erzb. Erich von Magdeburg ertheilt denjenigen einen Ablassbrief, welche das Kl. Zehdenick unterstützen A, XXI, 451.

Nov. 14. Rome (XVIII. kal. Dec.) P. Nicolaus IV. verleiht dem Kl. Chorin das Erbrecht derjenigen Personen, welche es zu Mitgliedern seines Conventes aufgenommen A, XIII, 225.

Dec. 1. o. O. (crast. Andree). Ritter Ludwig von Schildberg verkauft den Bewohnern von Hardenbeck sein Allodium daselbst und setzt die Pacht für jede Bauernhufe fest A, XXI, 7.

Dec. 5. o. O. (vig. Nicolai). Der Rath zu Spandau erklärt mit Zeugniss sämmtlicher Rathsherren und Bürger der St. Teltow, dass der Pfarrer an der h. Geistkirche zu Spandau dieser eine jährliche Getreidepacht überlassen habe A, XI, 13.

Dec. 13. Ullessen (Lucie). Konrad von Boldensele verkauft an die Kirche zu Lembeck eine Roggenpacht, wobei Werner und Gebhard von der Schulenburg Zeugen sind A, V, 304.

o. D. Rome. Ablassbriefe mehrerer Cardinäle für die Verehrung der Nicolaikirche zu Hildagesburg A, V, 50.

o. D. o. O. Ritter Dietrich von Kerkow und seine Söhne, die Ritter Ludwig und Georg, stiften einen Altar in der Klosterkirche zu Boizenburg und verkaufen derselben Grundbesitzungen in Hardenbeck und in Boizenburg (um 1289) A, XXI, 6.

1290.

Jan. 13. Granzoye (oct. Epiph.) Die Mgrafen Otto und Konrad vereignen dem h. Geist-Hospital in Stendal eine Hebung, welche die Söhne des Ritters Otto von Stendal zu Lehn getragen A, XV, 39.

Jan. 25. Stargard (convers. Pauli). Mgr. Albrecht stiftet das Kl. Wanzka im Lande Stargard B, VI, 21.

Febr. 11. o. O. (Sonav. vor Vastnacht). Mgr. Otto bekennt, dass ihm Pfalzgr. Friedrich von Sachsen das Haus Lockstede um 1400 Mark versetzt habe B, I, 193.

Febr. 26. Magdeburg (IV. kal. Mart.) Erzb. Erich von Magdeburg verleiht den Wohlthätern des neuen Kl. Bernstein, dessen Einkünfte noch nicht zum Unterhalt der Nonnen hinreichen, in Betracht der Wunder, welche Gott hier wirke, einen Ablass A, XVIII, 64.

Digitized by Google

1290.

März 21. In villa Golyn (Benedicti). Mgr. Albrecht stiftet das Kl. Bernstein und legt demselben den See, den Burgwall im See mit den dazu gehörigen Leuten und das Patronat über die Pfarrkirche der Stadt bei A, XVIII, 65.

Apr. 20. o. O. (V. fer. post Misericord.) Das Domcapitel zu Kammin stellt die Bestätigung der zu Königsberg und Friedeberg neu errichteten Ordenshäuser der Augustiner seinem erwählten Bischofe anheim A, XIX, 175.

Apr. 26. o. O. (VI. kal. Mai.) Die Gebrüder Heinrich, Johann und Dietrich von Gronenberg schenken dem Kaland, der Kirche und dem Capitel zu Leitzkau das Patronat zu Gerden A, XXIV, 340 (Bogen 44).

Apr. 28. Magdeburg (Vitalis et Pamphili). Erzb. Ulrich's von Magdeburg Ablassbrief für die Capelle zu Hildagesburg A, V, 51.

Mai 11. Actum apud Sweinfurt, datum vero in monte Brühberg (III. id. Mai.) Mgr. Otto vergleicht sich mit B. Mangold von Würzburg über die ihm erblich zugefallenen Hennebergschen Schlösser Kissingen, Steinach, Rotensteir und Königshofen B, I, 193.

Mai 15. Germin (fer. II. post Ascens.) B. Jaromar von Kammin genehmigt die Errichtung eines Augustinerstiftes in Königsberg und spendet demselben mehrere Wohlthaten A, XIX, 175.

Mai 15. und Dec. 3. Erfort (id. Mai.) und Stargart (dom. Ad te levavi). Ablassbrief auswärtiger Bischöfe für die Augustinerkirche zu Königsberg mit der Bestätigung des Diöcesans A, XXIV, 6.

Mai 21. o. O. (Pentecost.) Freiheitsbrief der Grafen von Lindow für die Herren von Bellin über deren Besitzungen in der Herrschaft Ruppin A, IV, 511.

Mai 22. Domeliz (Pentecost. fer. II.) Gr. Bernhard von Dannenberg überlässt 2 Hufen in Garz an Heinrich von Dannenberg A, XIV, 36.

Juni 7. Gramczowe (VII. id. Jun.) Das Stift Gramzow nimmt das Stift Stendal in seine Fraternität auf A, V, 51.

Juni 13. apud Urbem veterem (id. Jun.) Cardinalbischöfe fordern unter Ablassverheissung zur Wohlthätigkeit gegen das h. Geist-Hospital zu Salzwedel auf A, XXV, 179.

Juni 23. o. O. (vig. Joh. bapt.) Der Pr. des h. Geistkl. vor Salzwedel verkauft einen Hof in Kriecheldorf dem Knappen Philipp zum dienstfreien Besitz A, XIV, 35.

Juli 9. Magdeburgh (dom. ante Margarete.) Die Mgrafen Otto und Konrad vereignen dem Domstifte zu Stendal Hebungen in Göhren A, V, 52.

Juli 9. Magdeburg (dom. ante Margarete). Die Mgrafen Otto und Konrad befreien die St. Stendal für 2 Jahre von der Bede und weisen ihr eine Hebung in Stendal aus der für den Landfrieden bestimmten Reichssteuer an A, XV, 40.

Juli 25. Magdeburch (Jacoby). Die Mgr. Otto und Konrad überlassen Bürgern zu Gardelegen Gerechtigkeiten, die sie in der Mühle vor dem Salzwedelschen Thore zu Lehn tragen zum Besitze nach Stadtrecht A, VI, 89.

Sept. 8. Berlin (Bortt u. l. Fr.) Jacob von Nybede giebt dem grauen Kl. zu Berlin eine Ziegelscheune bei Tempelhof Cod. cont. I, 4.

Oct. 25. Girswalde (VIII. kal. Nov.) B. Jaromar von Kammin bekundet den von den Mgr. Otto und Konrad mit ihm und der Stiftskirche zu Kammin, namentlich über die Orte Kol-

Digitized by Google

1290.

berg, Naugard, Jarmen und Kerkow und über die Diöcesanrechte des B. in den brandenburgischen Landen geschlossenen Vertrag B, I, 195.

Oct. 25. Goswalde [sic] (VIII. kal. Nov.) Die Mgrafen Otto und Konrad bekunden den vorstehenden Vertrag B, I, 197.

Nov. 4. Goricie (sabbato post omn. Sanct.) Ablassbrief für das Kl. Bernstein vom B. Konrad von Lebus A, XVIII, 66.

Nov. 10. Brandenburg (vig. Martini). Heinrich von Friesack verkauft an das Domcapitel zu Brandenburg ein Lehn von 8 Hufen in Zolgow A, VII, 48.

Nov. 11. o. O. (III. id. Nov.) Margarethe, Wittwe des Ritters Johann von Döhre, verkauft ihr Anrecht an dem D. Abbendorf dem Kl. Diesdorf A, XXII, 98.

Nov. 20. Magdeburg (XII. kal. Dec.) Die Mgrafen Otto und Konrad vereignen der St. Brietzen mehrere Besitzungen und Rechte A, IX, 352.

Nov. 26. Werben (crast. Katherine). B. Jaromar von Kammin bestätigt die Stiftung des Kl. Bernstein und diesem das Patronat über die Pfarrkirche, sowie den Wohlthätern des Kl. die ertheilten Ablasszusicherungen A, XVIII, 66.

Dec. 22. Verde (XI. kal. Jan.) B. Konrad von Verden spendet den Wohlthätern des h. Geist-Hospitals zu Salzwedel Ablass und genehmigt das Zugeständniss der Cardinalbischöfe vom 13. Juni 1290 A, XXV, 180.

Dec. 29. Magdeburg (crast. Innocent.) Der Mgrafen Otto und Konrad ausführlichere Verschreibung über das D. Brielow für die Altstadt-Brandenburg A, IX, 5.

o. D. Sandow. Die Mgrafen Otto und Konrad schenken der Altstadt-Brandenburg das Eigenthum des D. Brielow A, IX, 4.

o. D. o. O. Mgr. Otto vereignet dem Kl. Lehnin die Kirche zu Deez mit den Pfarrhufen A, X, 217.

o. D. o. O. Gründung der Klosterkirche zu Berlin, wozu die Mgrafen Albrecht und Otto im Jahre 1271 den Platz, und im Jahre 1290 Ritter Jacob von Niebehde eine zwischen Tempelhof und Berlin gelegene Ziegelei hergegeben C, I, 13.

o. D. o. O. Gr. Nicolaus von Dannenberg verleiht dem Ritter Huno von Carwe das D. Grittel mit der Holzfreiheit im Walde Lipe A, XVII, 440.

o. D. o. O. Erich und Harnid Crucemann verkaufen den Zehnten in Ellenberg und die Kreuzschuld daselbst dem Kl. Diesdorf (um 1290) A, XXII, 99.

1291.

Jan. 1. o. O. (Circumcis.) Der Rath von Salzwedel bekundet den Verkauf von Pächten aus der Mühle zu Gladigau an das Kl. Arendsee A, XXII, 13.

März 17. Robele (XVI. kal. Apr.) Nicolaus, Herr von Werle, verkauft dem Kl. Amelunxborn Güter in Soltsowe, Wipperowe und Priborn A, I, 450.

Apr. 10. Wizstock (IV. id Apr.) Mgr. Otto vereignet dem Kl. Stepenitz eine von dem Ritter Zabel von Plaue für die Aufnahme seiner Tochter gemachte Schenkung zu Bliesendorf A, I, 247.

Digitized by Google

1291.

Apr. 17. Kürrthow (XV. kal. Mai.) Die Ritter Zulis und Lüdekin von Wedel schenken dem Nonnenkl. Bernstein 6 Hufen im D. Valkenberg A, XVIII, 67.

Apr. 19. Arneswalde (V. fer. ante Pascha). Die Mgrafen Otto und Konrad, Johann und Otto sichern den sich nach Arnswalde begebenden Fremden, namentlich Polen und Pommern, auch für Kriegszeiten ihren Schutz zu A, XVIII, 3.

Mai 30. Gefhorne (vig. Ascens.) H. Heinrich von Braunschweig verkauft dem Kl. Diesdorf 3 Hufen zu Ellenberg nebst der Capelle daselbst A, XXII, 99.

Juni 4. o. O. (prid. non. Jun.) Ritter Heinrich von Dannenberg verkauft 2 Hufen zu Garz an das Kl. zum h. Geist in Salzwedel A, XIV, 36.

Juni 23. o. O. (vig. Joh. bapt.) Der Rath zu Neuruppin hat den Grafen Burchard und Ulrich einige Hebungen aus dem Zolle und aus den Zinsabgaben zu Neuruppin abgekauft und verzeichnet die Zins- und Zollabgaben der Stadt A, IV, 283.

Juni 23. Magdeburg (vig. Joh. bapt.) Erzb. Erich von Magdeburg sichert den Wohlthätern des Augustinerkl. zu Königsberg Ablass zu A, XIX, 176.

Juli 10. Brandenburg (VII fratrum). Die Mgrafen Otto und Konrad erlauben der St. Stendal, eine Mühle auf der Uechte zu erbauen A, XV, 41.

Aug. 7. in castris ante Harlingeberge (VII. id. Aug.) Die Conservatoren des Landfriedens, worunter der Mgr. Otto, nehmen die St. Helmstädt in den Frieden auf B, I, 198.

Aug. 8. apud Urbem veterem (VI. id. Aug.) P. Nicolaus IV. gestattet den Minoriten, sich einen Visitator ihres Ordens zu wählen A, XV, 41.

Aug. 29. Tzapaw al. Trapalde (IV. kal. Sept.) Die Mgrafen Otto und Konrad schenken dem Kl. Neuendorf das D. Wendisch-Jevenitz A, XXII, 376.

Sept. 18. o. O. (seq. Lamberti). Mgr. Otto schenkt auf Bitten seines in Lehnin lebenden Bruders diesem Kl. das Eigenthum der Gewässer bei Plaue A, X, 217.

Sept. 29. Rathenowe (Michael.) Die Mgrafen Otto, Konrad, Johann und Otto überlassen der St. Wusterhausen die Hopfengärten A, IV, 392.

Oct. 15. o. O. (VII. id. Oct.) B. Johann von Havelberg weiht mit Genehmigung des B. von Halberstadt die Capelle des h. Kreuzes in Helmstädt ein A, II, 452.

Nov. 13. Posnanie (id. Nov.) Der Präceptor des Tempelherren-Ordens bekundet, dass der Orden die zur Gründung von Tempelburg benutzte Gegend von dem H. Przemislaw von Calis geschenkt erhalten, und in welcher Weise er sich mit dem B. von Posen wegen ihrer Colonisation durch deutsche Ansiedler verglichen habe A, XXIV, 7.

Nov. 14. Ileburck (IV. fer. post Brixii). Albrecht, Landgr. von Thüringen und Pfalzgr. von Sachsen, sowie Mgr. Otto von Brandenburg und Landsberg, weisen die Bewohner der 4 Gerichtsbezirke Röthe, Leipzig, Lützen und Markranstädt nebst der St. Leipzig an den B. von Merseberg B, I, 198.

Nov. 29. Sytauia (vig. Andree). H. Albrecht von Sachsen bekundet, dass ihm K. Wenzel von Böhmen und Mgr. Otto der Lange gewisse Versprechungen in Ansehung des zu erwählenden römischen K. gemacht, und dass er dafür dem Ersteren in der Wahl beistimmen wolle B, I, 199.

Dec. 23. Rome, aput S. Mariam maiorem (X. kal. Jan.) P. Nicolaus IV. bevollmächtigt den Pr.

Digitized by Google

1291.

zu Brandenburg, zur Vermählung Heinrich's, Fürsten von Mecklenburg, mit Beatrix, der Tochter des Mgr. Albrecht, die päpstliche Dispensation zu ertheilen B, I, 200.

o. D. Potlest. Die Edlen Herren Otto und Günzel Gans vereignen dem Kl. Stepenitz 2 Hufen zu Krumbeck, die ihr Vasall Heinrich Sagittarius demselben geschenkt A, I, 248.

o. D. o. O. Erzb. Erich von Magdeburg vereignet dem Kl. Lehnin die Mühle bei Loburg, welche Rudolph von Santersleben ihm dazu resignirt hat A, X, 218.

o. D. Verde. Das Hochstift Verden bestätigt dem Kl. Diesdorf den Besitz des von den von Crucemann gekauften Zehnten in Ellenberg A, XXII, 100.

o. D. Peyne. Der Edle Gottschalk von Elsen resignirt dem Stifte Verden die von demselben zu Lehn gehende Zehntgerechtigkeit in Ellenberg zu Gunsten des Kl. Diesdorf A, XXII, 100.

o. D. Magdeburg. Die Mgrafen Otto und Konrad verkaufen dem Kl. Neuendorf 90 Morgen bei Stats A, XXII, 376.

1292.

Jan. 4. o. O. (o. Orig.-D.) Cardinäle verschreiben den Pfarrkirchen in Berlin einen Ablass Suppl. 222.

Jan. 5. Rome, apud S. Mariam maiorem (non. Jan.) P. Nicolaus IV. bevollmächtigt den Pr. zu Brandenburg, zu dem Ehevorhaben des Mgr. Johann mit der Herzogin Eufemia von Schlesien die päpstliche Dispensation zu ertheilen B, I, 201.

Febr. 2. o. O. (Purific.) Die Mgrafen Otto und Konrad vereignen dem Domstifte zu Stendal einige Hufen und Rechte in Schwechten und Schernikow A, V, 52.

Febr. 26. Lywenwalde (II. fer. ante Invocavit). Die Mgrafen Otto und Konrad privilegiren die St. Königsberg mit der freien Schifffahrt auf der Röhrike bis Stettin A, XXIV, 8.

März 14. Luneburg (VI. fer. ante Letare). Der Rath zu Lüneburg bekundet, das Ulrich von der Mühle dem Kl. Diesdorf für die Aufnahme seiner Tochter eine Salzhebung aus der Saline in Lüneburg übereignet habe A, XXII, 100.

März 25. Soltwedel (Annunc.) Mgr. Otto überlässt dem Kl. zum h. Geist von Salzwedel einen Hof in Perwer A, V, 304 und XIV, 36.

Apr. 6. Lyvenwalde (Pasche). Die Mgrafen Otto und Konrad verkaufen und vereignen dem Kl. Marienpforte 4 Hufen im neuen Felde bei Boizenburg A, XXI, 8.

Apr. 23. o. O. (Georgii). Der Rath zu Angermünde bewilligt dem Kl. Chorin die Erwerbung von noch 2 Bürgergütern und befreit solche von bürgerlichen Lasten A, XIII, 226.

Mai 17. Franckenfurt (XVI. kal. Jun.) Mgr. Otto ertheilt dazu seinen Consens, dass K. Adolph Goslar oder Lübeck dem H. Otto von Braunschweig verpfände B, I, 202.

Juni 18. o. O. (fer. IV. post Viti). Inzelerius, Vicar des B. Jaromar von Kammin, versichert die Wohlthäter des Kl. Bernstein eines erweiterten Sündenerlasses A, XVIII, 68.

Juni 24. Lychen (nativ. Joh. bapt.) Mgr. Albrecht beschenkt das Kl. zu Wanzke mit den Zinsabgaben aus verschiedenen Dörfern des Landes Stargard B, I, 202.

Juli 25. o. O. (Jacobi). Ritter Johann Gans von Perleberg verbindet sich mit dem Gr. Helmold von Schwerin gegen Jedermann, ausgenommen den Mgr. Otto den Langen und seine übrigen Blutsverwandten A, I, 297 und III, 346.

Aug. 21. Vriensteyn (Dunred. vor Bartol.). Die Mgrafen Otto und Konrad, sowie Albrecht und Jo-

Digitized by Google

1292.

hann, schliessen mit dem B. von Schwerin, dem Fürsten von Rügen, dem Gr. von Schwerin und den Herren von Mecklenburg einen Landfrieden C, III, 5.

Aug. 24. Merseburg (VIII. kal. Sept.) Die Mgrafen Otto und Konrad schenken die Kirche zu Berge dem Kl. in Hilbegerode A, VII, 305.

Nov. 1. Magdeburch (kal. Nov.) Die Mgrafen Otto und Konrad bestätigen die Stiftung des Altars des Beichtigers Maternus im Dome zu Stendal A, V, 53.

Nov. 5. Angermunde (IV. fer. post omn. Sanct.) B. Jaromar von Kammin bekundet den von ihm und dem Fürsten Wizlaw von Rügen einerseits, mit den Mgrafen Otto, Konrad, Johann und Otto andererseits, über die Grenzen des Bisthums Kammin und des Pommerlandes, über die Hebungen der Kirche zu Kammin in dem letztern und über gegenseitig zu leistenden Beistand geschlossenen Vertrag B, I, 204.

Nov. 19. Brandenborch (XIII. kal. Dec.) Mgr. Albrecht verpflichtet sich mit seinen Vettern Otto und Konrad, Nicolaus von Werle in seine Besitzungen gemeinschaftlich einzusetzen, dazu seinen Vettern 5000 Mark zu zahlen und für 4000 Mark das Land Schiefelbein zu verpfänden A, XVIII, 213.

Nov. 19. Noua Brandenburg (Elisabethe). Mgr. Albrecht giebt seinen Vettern Otto und Konrad die Versicherung, ihnen für den Fall des Rückkaufes von Schiefelbein 100 Pfund Auslagen zu zahlen A, XVIII, 214.

Nov. 22. Soltwedel (Cecilie). B. Konrad von Verden weihet einen Altar zu Ehren des Apostels Matthias in der Katharinenkirche zu Salzwedel A, XIV, 37.

o. D. o. O. Erzb. Erich von Magdeburg vereignet dem Kl. Lehnin Coldiz mit seinem Zubehör und alle Hausplätze in der Heide bei dem Schlosse Loburg A, X, 218.

1293.

Jan. 16. Luneborch (XVII. kal. Febr.) Dietrich de Monte verkauft den von Gebhard von der Schulenburg erstandenen Zehnten in Lembeke, Boldessen und Hanhusen dem Kl. Ebstorf A, V, 305.

Jan. 24. Luneburg (IX. kal. Febr.) Werner von der Schulenburg verkauft an das Kl. Ebstorf den halben Zehnten in Lembeke, Boldessen und Hanhusen A, VI, 243.

Jan. 25. Perleberge (VIII. kal. Febr.—convers. Pauli). Die von Wartenberg verleihen einem Perleberger das Schulzen-Gericht zu Dobbersin und Spiegelhagen, frei von Fräuleinsteuer und dergleichen Bede, mit der Gerichtsbarkeit über Hals und Hand binnen Zaunes A, I, 124.

Apr. 2. Angermunde (V. fer. in festo Pasce). Die Mgrafen Otto und Konrad geben dem D. Flemsdorf eine Versicherung über seine stattgefundene Vermessung A, XIII, 319.

Apr. 16. Magdeburg (V. fer. ante Jubilate). Die Mgrafen Otto und Konrad sichern der St. Görtzke aus der Münze daselbst eine jährliche Rente zu B, I, 205.

Apr. 27. Rathenowe (V. kal. Mai.) Die Mgrafen Otto und Konrad, Johann und Otto vereignen der St. Wusterhausen den Wald Karzow A, IV, 392.

Mai 30. Magdeburgh (III. kal. Jun.) Erzb. Erich von Magdeburg verlegt den Kirchweihtag der Capelle zu Hildagesburg A, V, 53.

Digitized by Google

1293.

Juni 24. Luneborg (nativ. Joh. bapt.) H. Otto von Braunschweig und Lüneburg genehmigt den Verkauf des Zehnten in Lembke u. s. w. (s. o. Jan. 16.) A, V, 306.

Juni 27. Brunneke (V. kal. Jul.) Mgr. Albrecht vereignet dem Kl. Bernstein 6 Hufen in Falkenberg und 7 Hufen in Koskendorf A, XVIII, 69.

Juni 28. Reate (IV. kal. Jul.) P. Honorius IV. gestattet dem Kl. Arendsee, in Zeiten eines Interdicts bei verschlossenen Thüren still den Gottesdienst zu feiern A, XXII, 14.

Juli 14. Tangermunde (crast. Margarete). Die Mgrafen Otto und Konrad schenken den Schöppen zu Stendal das Eigenthum von Hebungen in Schwechten, um selbige in geistlichen Besitz zu verwenden A, XV, 42.

Juli 31. Reate (II. kal. Aug.) Ablassbrief des P. Honorius IV. für das Kl. Arendsee A, XXII, 14.

Aug. 1. Verde (kal. Aug.) B. Konrad von Verden bestätigt die von dem Mgr. Otto dem Langen sich, seinem Vater, seiner Gattin und seinen Nachkommen gegründete Gedächtnissfeier durch alle Geistlichen der Propstei Salzwedel, denen dafür freie Disposition über ihren Nachlass mit Aufhebung des Spolienrechtes eingeräumt ist A, XIV, 37.

Aug. 3. Sandouwe (III. non. Aug.) Die Mgrafen Otto und Konrad verkaufen dem B. Johann von Havelberg das D. Blantekow A, III, 346.

Sept. 1. Lipzk (kal. Sept.) Dietrich d. J., Landgr. zu Thüringen, gründet zum Denkmal eines am 16. Aug. über den Mgr. Heinrich von Brandenburg erfochtenen Sieges einen Altar in der S. Thomaskirche zu Leipzig B, I, 205.

Sept. 1. apud Wisebaden (kal. Sept.) K. Adolph bestätigt das Kl. Lehnin und gewährt ihm die Befugniss, für die Ausübung der ihm angehörigen weltlichen Jurisdiction geeignete Personen zu Richtern zu bestellen A, X, 218.

Sept. 14. Wizstock (Crucis.) Der Mgrafen Otto und Konrad Schutzbrief für das Kl. Stepenitz A, I, 248.

Sept. 29. o. O. (III. kal. Oct.—Michaelis). Ritter Heinrich von Dosse gründet seinen Eltern eine Gedächtnissfeier bei dem Kl. Marienwalde A, XIX, 444.

Sept. 29. o. O. (III. kal. Oct.—Michaelis). Abt Hermann von Kolbatz bestätigt die Stiftung des Ritters Heinrich von Dosse A, XIX, 445.

Nov. 19. o. O. (Elisabeth). Das Domstift zu Stendal bekundet die Stiftung zweier Altäre in der Jacobikirche und im Siechenhause ausserhalb der St. Stendal A, V, 54.

o. D. o. O. Die Mgrafen Otto und Konrad vereignen dem Altare Stephani im Dome zu Stendal eine Hebung A, V, 55.

o. D. Spandow. Mgr. Otto bestätigt der jetzt Mecklenburgischen St. Grabow ihre Rechte und Besitzungen B, I, 206.

o. D. o. O. Johann und Matthias von Jagow überlassen dem Kl. Arendsee das Lehn über den Schulzen in Kläden A, XXII, 15.

o. D. o. O. Johann und Matthias von Jagow überlassen dem Kl. Arendsee alle ihre Rechte auf 5 Hufen in Kläden (1293?) A, XXII, 15.

1294.

Jan. 12. Luneburch (prid. id. Jan.) Dietrich de Monte und Werner von der Schulenburg zeigen

Digitized by Google

1294.

ihrem Lehnsherrn, dem Gr. von Schwerin, an, dass sie Hebungen in Lembeke, Boldessen und Hanhusen an das Kl. Ebstorf verkauft haben A, I, 306.

März 21. o. O. (Benedicti). Das Kl. Diesdorf bekundet, von Johann und Werner von Bodendyk, sowie von Margarethe von Bortfeld, Reliquien des h. Georg empfangen zu haben A, XVI, 408.

März 23. Gingen (X. kal. Apr.) K. Adolph beauftragt den Erzb. von Köln, in der Angelegenheit wegen der Geisseln zwischen dem K., dem Mgr. Otto von Brandenburg und dem H. Albrecht von Sachsen als Vermittler aufzutreten B, I, 207.

Apr. 4. o. O. (Ambrosii). Die Gebrüder Burchard, Ulrich und Gebhard, Grafen von Lindow, vergleichen sich mit dem Kl. Lehnin über demselben zugefügte Schäden, wofür sie ihm Besitzungen in Dalchow und Leimbach einräumen A, X, 219.

Apr. 30. Frankenuord (vig. Phyl. et Jacobi). Der Rath zu Frankfurt vergleicht das Schlächtergewerk in Betreff der Schlächterei mit den jüdischen Einwohnern A, XXIII, 6.

Mai 6. o. O. (Joh. Evang., als he wart in dem Oley gebraten). Bündniss des H. Heinrich von Schlesien mit dem H. Heinrich von Glogau zum Beistande gegen Jedermänniglich, die Mgrafen Otto und Albrecht von Brandenburg und bestimmte Andere ausgeschlossen B, VI, 22.

Juli 13. Prinslaw (III. id. Jul.) Die Mgrafen Otto, Konrad, Heinrich, Johann und Otto d. J. verkaufen das Land Bellin dem Bisthume Havelberg A, VII, 85.

Juli 17. Primislaw (Alexii). Die Mgrafen Otto und Konrad bestätigen der St. Prenzlau das Magdeburgische Recht A, XXI, 98.

Oct. 23. Ratenow (Seuerini). Die Mgrafen Otto, Konrad und Heinrich vereignen das D. Jederitz der St. Rathenow A, VII, 409.

Oct. 31. s. Oct. 31. 1295.

Nov. 12. Everswold (Livini). Mgr. Albrecht dotirt einen Frühmess-Altar in Eberswalde mit einem Hofe und der Mühle zu Hegermühl, dem Krugzinse und der obern Finow, zur täglichen Gedächtnissfeier seiner Eltern A, XII, 283.

Nov. 30? Parleberch (VI. non. [sic] Dec.) Heinrich Normann schenkt den beiden Kirchen zu Perleberg eine Hebung zu Wein und Oblaten A, I, 124.

Dec. 7. Burnis (VII. id. Dec.) K. Adolph bestätigt der Propstei Berchtesgaden das Recht, dass der Pr. sich bei Feierlichkeiten des Bischofsstuhles bediene B, I, 207.

Dec. 9. in castris apud Burne (V. id. Dec.) Mgr. Otto mit dem Pfeil bewilligt eine von dem K. Adolph dem Kl. Kirschgarten gemachte Schenkung B, I, 208.

Dec. 20. Lipzk (XIII. kal. Jan.) K. Adolph bestätigt das S. Thomasstift zu Leipzig B, I, 208.

o. D. o. O. K. Adolph verträgt die Streitigkeiten zwischen Otto, Johann's Sohn, und dessen Vetter Otto, Mgrafen von Brandenburg (vermuthlich im December) B, I, 209.

o. D. o. O. Schöppenstuhl und Rath der Altstadt-Brandenburg bekunden den Verkauf von Fischereigerechtigkeiten an das Kl. Lehnin A, X, 220.

o. D. o. O. Lehnsrolle der Grafen von Schwerin von ihren Besitzungen am linken Elbufer, namentlich in der Altmark (um 1294) A, XXV, 180.

Digitized by Google

1295.

Jan. 1. Nordhusen (kal. Jan.) K. Adolph bestätigt dem deutschen Orden in Polen, Pommern und im Wendenlande seine Freiheiten B, I, 209.

Jan. 8. Mulhusen (VI. id. Jan.) K. Adolph bestätigt den Mgrafen von Brandenburg, Otto und Konrad, den Lehnbrief, welchen ihr Vater, Mgr. Johann, im December 1231 vom K. Friedrich erhalten hat B, I, 210.

Jan. 9. Mülhusen (V. id. Jan.) K. Adolph beauftragt den Mgr. Otto zur Verhandlung von Reichsangelegenheiten mit der St. Lübeck B, I, 210.

Jan. 9. Mulhusen (V. id. Jan.) K. Adolph macht der St. Lübeck Vorwürfe, dass sie auf der von ihm anberaumten Tagsatzung ausgeblieben sei, und befiehlt ihr, deswegen zu Prenzlau vor dem Mgr. Otto zu erscheinen, welcher vom K. bevollmächtigt sei, mit ihr von des Reichs wegen zu unterhandeln B, I, 211.

Jan. 20. o. O. (Fab. et Sebast.) Mgr. Otto verzichtet zu Gunsten des Kl. in Zceven auf die Proprietät über einen Hof mit Zubehör zu Quelckhorn in der Verdenschen Diöcese B, I, 212.

Jan. 26. Stetyn (crast. convers. Pauli). Der Pr. zu Gramzow und der Prior zu Jacobi in Stettin stiften einen Vergleich zwischen dem Convente zu Gobelenhagen und dem Priester Heinrich, Vicar zu Belkow A, XXI, 451.

Febr. 25. Magdeburg (V. kal. Mart.) Erzb. Erich von Magdeburg schlichtet einen Streit zwischen dem Domcapitel und den Bauern in Oehne, Göhlsdorf und Möllendorf wegen des Dreissigsten A, VIII, 181.

März 1. Haldesleve (III. fer. post Reminisc.) Mgr. Otto befreit das Kl. Walkenried von dem Zoll zu Almensleven B, VI, 23.

März 12. Distorp (Gregorii). Schutz- und Trutzbündniss zwischen dem Mgr. Otto und dem H. Otto von Braunschweig-Lüneburg mit näheren Verabredungen über die Art des zu leistenden Beistandes im Falle eines Krieges B, I, 212.

Apr. 1. o. O. (bona VI. fer.) Werner von der Schulenburg und Heinrich von Bodenstede bekunden, dass Arnold von Bodenstede einen Hof zu Vissum verkauft habe A, V, 306 und XIV, 40.

Apr. 4. Lyuenwalde (II. fer. in Pascha). Die Mgrafen Otto und Konrad bestätigen dem Kl. Chorin die Verschreibungen des B. Otto von Brandenburg und ihres Vaters, des Mgr. Johann, über das D. Barzdin bei Oderberg A, XIII, 226.

Apr. 13. Rome (id. Apr.) Ablassbrief der Cardinäle für den Dom zu Brandenburg A, VIII, 181.

Apr. 22. Ratenow (fer. VI. post Misericord.) Die Mgrafen Otto und Konrad verpflichten sich, die bei der St. Rathenow errichtete Burg zu brechen und keine neue wieder zu erbauen A, VII, 409.

Apr. 23. Quarzanis (Georgii). Mgr. Albrecht bekundet die Grenzen der Besitzungen des Tempelordenshauses zu Quartschen A, XIX, 9.

Apr. 24. apud Rathenow (crast. Georgii). Die Mgrafen Otto und Konrad befreien die Altstadt Brandenburg von der Erhebung der Bedeabgaben und Steuern A, IX, 5.

Mai 1. Sandowe (Phil. et Jacobi). Die Mgrafen Otto und Konrad vereinigen das D. Luckenberg mit der St. Brandenburg A, IX, 6.

Digitized by Google

1295.

Juni 6. in eccl. Marie Magdeburgensis (in anniuersario Norberti). Das Generalcapitel des Prämonstratenser-Ordens verfügt, dass alle 3 Jahre eine allgemeine Zusammenkunft der Prämonstratenser-Pröpste gehalten werden soll A, VIII, 182.

Juni 11. Prinzslav (sabbato, Barnabe). Die Mgrafen Otto, Konrad, Johann, Otto und Heinrich verkaufen dem Kl. Seehausen eine Hebung aus Pasewalk A, XIII, 488.

Juni 14. Zsuet (III. fer. post Barnabe). Die Mgrafen Otto, Konrad, Johann, Otto und Heinrich verkaufen dem Kl. Chorin Hebungen aus dem Hufenzinse in Schwedt A, XIII, 227.

Juli 1. o. O. (oct. Joh. bapt.) Die Mgrafen Otto, Konrad, Johann, Otto und Heinrich verkaufen dem Kl. Marienpforte 3 Talente jährlicher Hebung im D. Warthe A, XXI, 8.

Juli 3. Potlest (V. non. Jul.) Otto und Günzel, Herren zu Putlitz, schenken dem Kl. Stepenitz die Hälfte des D. Porep (nebst einer alten Uebersetzung) A, I, 249.

Juli 12. Tangermunde (III. fer. ante divis. Apost.) Die Mgrafen Otto und Konrad vereignen dem Hospital des h. Geistes in Stendal $3\frac{1}{2}$ Hufen bei Schönwalde A, XV, 43.

Aug. 1. Berolini (Petri ad vinc.) Mgr. Otto warnt, als Handhaber des Königlichen Landfriedens in Sachsen, den H. Otto von Lüneburg, der St. Hildesheim Beistand zu leisten B, I, 213.

Aug. 14. Soltwedele (vig. Assumpt.) Mgr. Otto schenkt dem h. Geist-Kl. in Salzwedel das Patronat der Kirche zu Altmersleben A, XIV, 40.

Aug. 14. Saltwedel (vig. Assumpt.) Mgr. Otto verpflichtet sich dem H. Otto von Braunschweig, mit den Herren von Wenden keinen Frieden zu schliessen, bevor ihrer resp. Tante und Schwester, Heinrich's von Werle Wittwe, Genüge geleistet worden B, I, 214.

Aug. 25. Arneborch (anderen D. na Barthol.). Otto, junger Herr von Brandenburg, Mgr. Albrecht's Sohn, bekundet einen Vertrag des Gr. Helmold von Schwerin mit den Mgrafen Otto und Albrecht, worin dem Gr. für den von ihm zu leistenden Dienst Haus und St. Wesenburg verschrieben sei B, VI, 23.

Aug. 30. Berenwalde (Felicis et Adaucti). Mgr. Albrecht vereignet dem Kl. Bernstein das D. Sydow A, XVIII, 69.

Sept. 4. Molhusen (Marcelli). Mgr. Otto und sein Sohn Hermann verleihen dem Vogte Christian zu Koburg das D. Sulzbach B, I, 214.

Sept. 13. Spandow (vig. exalt. crucis). Mgr. Otto vereignet mit Zustimmung seiner Söhne Otto und Albrecht der St. Spandau das von Heinrich von Bredow erkaufte D. Staken A, XI, 13.

Sept. 26. in monte Grunberc (II. fer. post Mauric.) Erzb. Erich von Magdeburg, Mgr. Otto, alle Edlen vom Harz und die übrigen Geschworenen des Königsfriedens melden dem Domdechanten und dem Domcapitel zu Hildesheim, dass sie die Gemeinde zu Hildesheim gebeten haben, sich mit ihnen zu vergleichen, und versprechen, ihnen mit Rath und Hilfe ferner beizustehen C, III, 7.

Oct. 14. Halle (II. id. Oct.) B. Johann von Havelberg ertheilt der Kirche S. Gertrud zu Halle, behufs der Vollendung des Kirchengebäudes, einen Ablass A, III, 347.

Oct. 23. Rome, apud S. Petrum (X. kal. Nov.) P. Bonifacius incorporirt dem Kl. Reetz zum bessern Unterhalt seiner 40 Nonnen die Pfarrkirche zu Pasewalk A, XVIII, 4.

Digitized by Google

1295.

Oct. 31. Rome, apud Sanctum Petrum (II. kal. Nov.) P. Bonifacius VIII. gestattet dem Kl. Zehden, auch während eines allgemeinen Interdicts die Horen zu halten A, XIX, 66.

Nov. 11. Langesten (III. id. Nov.) B. Volrad von Halberstadt vereignet dem Kl. Marienthal Grundstücke in Gross-Hamersleben, welche die von Alvensleben früher besessen hatten A, XVII, 47.

o. D. o. O. Das Johanniskl. bei Magdeburg nimmt das Domcapitel zu Brandenburg in seine Brüderschaft auf A, VIII, 184.

o. D. o. O. Mgr. Otto schenkt dem Kl. Lehnin zum Seelenheil seiner Kinder und seiner Gattin 9 Hufen in Götz A, X, 220.

o. D. o. O. Mgr. Otto verkauft dem Kl. Lehnin das D. Golm mit den Wehren in der Havel, 2 Wiesen bei Golm und 1 bei Wida A, X, 221.

o. D. o. O. Zeugniss über eine Hufe in Meizendorf, welche Konrad und Otto von Billingsdorf von dem Erzstift Magdeburg zu Lehn getragen haben, für das Kl. Lehnin A, X, 221.

o. D. Dossov. Die Mgrafen Otto, Konrad und Otto schenken der St. Freienstein die alte Stadtstelle A, II, 263.

o. D. Rome. Ablassbrief für die Wohlthäter der Kirchen zu Perleberg A, III, 347.

o. D. Northusen. K. Adolph bekennt, dem Mgr. Otto 6000 Mark schuldig zu sein B, I, 209.

o. D. o. O. Mgr. Otto ersucht den K. Adolph um Gerichtsbeisitzer, zur Entscheidung der Klage über Friedensstörungen des Domcapitels gegen die St. Hildesheim C, III, 6.

1296.

Jan. 22. o. O. (Vincentii). Die Mgrafen Otto und Konrad befreien die St. Prenzlau auf 4 Jahre von aller Bede A, XXI, 99.

Jan. 27. Prinzelaw (VI. fer. ante Purific.) Die Mgrafen Otto und Konrad beleihen Arnold von Colne mit Mühlpächten aus Prenzlau und Hebungen aus dem D. Gollmitz A, XXI, 99.

Febr. 3. Falkenberg (Blasii). Die Mgrafen Otto, Konrad, Johann und Otto vereignen dem Kl. Marienwalde das ihm von Hasso, Zules und Ludolph von Wedel geschenkte D. Neuplauen A, XVIII, 5.

Febr. 25. Parsowe (Mathie apost.) Jordan von Esebeck, Comthur des Tempelordens zu Röricke, vergleicht sich mit denen von Blankenburg Cod. cont. I, 25.

Febr. 26. Langensten (IV. kal. Mart.) B. Volrad von Halberstadt bestätigt dem Domstifte zu Stendal seine Besitzungen A, V, 55.

Apr. 14. Nova Angermunde (XVIII. kal. Mai.) Die Mgrafen Otto und Konrad schliessen einen Vergleich mit dem Domcapitel zu Brandenburg A, VIII, 185.

Apr. 25. Berenwolde, in cimeterio (fer. IV. ante Phil. et Jacobi). Mgr. Albrecht erklärt, dass die Dörfer Zelchow und Schönfelde, welche die von Wedel von ihm zu Lehn zu besitzen behauptet haben, zu Pommern und nicht zur Mark gehören B, I, 215.

Mai 1. o. O. (kal. Mai.) Heinrich, Magdeburgischer Domherr, Ritter Johann und ihr Bruder Theoderich, genannt von Grünenberg, überlassen den Kalandsbrüdern und durch diese der Kirche und dem Capitel zu Leitzkau das Patronatrecht über die Kirche zu Gerden mit 8 Hufen in der wüsten Feldmark Petz A, X, 84.

Digitized by Google

1296.

Mai 29. Hiddesakere (Dhinstemd. na Urban.) Mgr. Otto, als Friedensrichter, Mgr. Hermann, H. Otto von Braunschweig und Lüneburg und andere Fürsten vergleichen sich über die Eroberung und Zerstörung von Hitzacker C, III, 8.

Juni 11. Konigsberg (Barnabe). Die Mgrafen Otto und Konrad vergleichen den Tempelorden und die St. Bahn einerseits, und die St. Schönfliess andererseits, über den Neubau eines Kaufhauses in Bahn zum Mitgebrauch der Bürger von Schönfliess A, XIX, 67.

Juni 18. o. O. Mgr. Otto, Friedenspfleger in Sachsen, und die übrigen Fürsten, Grafen und Barone Sachsens verkündigen auf die Bitte des Abtes Hermann von Walkenried den Ausspruch, dass wegen des Verbrechens einer zu einem Kl. gehörigen Person die Kirche nichts zu leiden habe, und bezeugen, dass Abt Hermann seine Unschuld an dem Todtschlage, dessen ihn Alexander von Wernrode bezüchtigte, dargethan habe B, VI, 24.

Juni 25. Brunsberg (crast. Joh. bapt.) B. Heinrich von Ermeland gewährt den Wohlthätern des Kl. Bernstein einen Ablassbrief A, XVIII, 70.

Juli 2. Frankenfort (VI. non. Jul.) K. Adolph weiset den Mgr. Otto, als Hauptmann des Landfriedens in Sachsen, und Gerland von Bruberg, als Hauptmann des Landfriedens in Thüringen, zur Handhabung gewisser Erkenntnisse in Sachen des Abtes zu Walkenried an B, I, 215.

Aug. 5. Sandow (Oswaldi). Die Mgrafen Otto und Konrad weisen die St. Stendal an, jährlich 20 Mark aus ihrer Urbede dem Domcapitel zu Magdeburg zu zahlen A, XV, 44.

Sept. 12. Chorin (prid. id. Sept.) Otto, H. der Slaven und Kassuben, verleiht dem Kl. Chorin Zollfreiheit in seinem Gebiete A, XIII, 228.

Sept. 26. Euerdtswolde (IV. fer. ante Michael.—Middew. vor Michael.) Die Mgrafen Albrecht und Otto verkaufen das D. Schwichtenberg der St. Friedland (Original und deutsche Uebersetzung) B, I, 491 und 216.

Oct. 5. Prinzelaw (VI. fer. post Michahel.) Die Mgrafen Otto und Konrad vereignen dem Domstifte zu Brandenburg die Advocatie, Bede und Dienste in Tremmen A, VIII, 185.

Oct. 9. 10. o. O. (Dionys. vnd volg. T.) Die Mgrafen Otto, Konrad, Heinrich, Johann und Otto bestätigen und dotiren das Kl. Reetz (aus K. Karl's Bestätigung vom 16. Aug. 1377) A, XVIII, 6.

Oct. 16. o. O. (XVII. kal. Nov.) Der Rath der Altstadt-Salzwedel bekundet, wie der Priester Bernhard einen halben Wispel Salzhebung dem h. Geist-Hospital zu Perwer zugewandt habe A, XXV, 180.

Oct. 18. o. O. (Luce). Der Rath der Altstadt-Salzwedel bekundet eine Stiftung des Priesters Bernhard A, XIV, 41.

Nov. 2. Prinzlaw (crast. omn. Sanct.) Die Mgrafen Otto und Konrad verschreiben der St. Brietzen zehnjährige Abgabenfreiheit, damit selbige sich mit steinerner Mauer umgeben möge A, IX, 353.

Nov. 14. o. O. (IV. fer. post Martini). Das Domstift zu Stendal kauft von den Gebrüdern Johann, genannt Droysekin, und Heyno von Kröcher Besitzungen zu Buchholz A, V, 56.

Dec. 5. Rome, apud S. Petrum (non. Dec.) P. Bonifacius VIII. bestätigt den Domherren zu Brandenburg das Recht, ihre erblichen Besitzthümer auch als Domherren beizubehalten und nach ihrem Willen darüber zu verfügen A, VIII, 186.

Digitized by Google

1296.

Dec. 5. Rome, apud S. Petrum (non. Dec.) P. Bonifacius VIII. giebt dem Pr. in Bernau auf, die dem Domcapitel zu Brandenburg entfremdeten Güter demselben wieder zuzustellen A, VIII, 186.

o. D. o. O. Relation über die von dem Pr. Adam in der Pfarrkirche zu Schinne errichtete Stiftung A, V, 55.

1297.

Jan. 3. Saltwedele (oct. S. Innocentium). B. Konrad von Verden fügt eine von Peter von Holdenstedt der Hospitalkirche zu Perwer bei Salzwedel geschenkte Hausstelle der Ausstattung dieser Kirche zu A, XIV, 41.

Jan. 24. Arneborg (Thimoth.) Mgr. Hermann schenkt dem Kl. Arendsee Besitzungen in Dessau und Heiligenfelde A, XXII, 16.

Jan. 26. o. O. (Policarpi). Das Kl. Leitzkau verkauft den Zehnten in Clützow an das Kl. u. l. Fr. in Magdeburg A, XXIV, 341 (Bogen 44).

Febr. 1. Verde (kal. Febr.) B. Konrad von Verden bestätigt dem h. Geist-Hospitale zu Perwer das ihm von dem Mgr. Otto überlassene Patronat der Kirche zu Altmersleben A, XIV, 42.

März 8. Prentzlovia (VI. fer. ante Reminisc.) Die Mgrafen Otto nnd Konrad, sowie Konrad's Söhne Johann und Otto, gründen die St. Dramburg A, XVIII, 215.

März 10. Primzlavie (Reminisc.) B. Peter von Kammin verschreibt den Wohlthätern der Marienkirche zu Prenzlau einen Ablass A, XXI, 100.

März 23. Werben (X. kal. Apr.) B. Peter von Kammin gestattet den Augustinern in seiner Diöcese unter gewissen Einschränkungen das Recht, zu predigen, Absolution zu ertheilen und Leichenbestattungen vorzunehmen A, XIX, 176.

März 30. Leuenwolde (sabb. ante Judica). Die älteren Mgrafen Otto und Konrad, sowie Johann und Otto, die jüngeren Mgrafen, ersetzen dem Kl. Chorin, was ihm an der, demselben verkauften Hebung aus dem Hufenzinse in Schwedt mangelt, im Hufenzinse der St. Zehdenick A, XIII, 228.

Apr. 4. o. O. (Ambros.) Die Mgrafen Otto und Konrad geben eine Judenordnung für die St. Stendal A, XV, 44.

Apr. 25. o. O. (Marci). Erzb. Burchard von Magdeburg verpfändet dem Kl. Lehnin Einkünfte aus mehreren Dörfern A, X, 221.

Mai 1. Rome (I. Mai.) Quittung des päpstlichen Notars in Rom über die Kosten einer Abschrift des Processes des Domcapitels zu Brandenburg und des Leitzkauer Kl., wegen der Theilnahme an der Wahl des Bischofs A, VIII, 187.

Juni 4. Prage (prid. non. Jun.) Die Mgrafen Otto und Otto bestätigen neben mehreren andern Kurfürsten die durch den K. Adolph vorgenommene Abtretung von Reichseinkünften aus Mühlhausen und mehreren Dörfern an das Kl. Volkenrode B, I, 492.

Juni 5. Nyburgh (IV. fer. Pentecost.) K. Erich von Dänemark bestätigt in Gegenwart des Mgr. Otto dem Kl. S. Michael in Reval das Parochialrecht an S. Olai B, VI, 25.

Juli 10. Berlin (VII fratrum). Mgr. Otto dankt dem Rathe zu Lübeck für die, einigen Bürgern in Dömitz erwiesene Begünstigung B, VI, 26.

Aug. 11. o. O. (crast. Laurent.) Die Mgrafen Otto und Konrad treffen eine Anordnung wegen

Digitized by Google

1297.
des Heergeweddes und der Grade, sowie der Haltung des Burdinges für Stendal A, XV, 45.

Aug. 17. Cadano (oct. Laurent.) Mgr. Otto consentirt in eine Schenkung, welche der K. Rudolph an das Bisthum Basel vorgenommen hat B, I, 217.

Oct. 10. o. O. (crast. Dyonis.) Der Rath der Neustadt Salzwedel bekundet eine Schenkung Thidemann's von Snege an den Marien-Magdalenen-Altar in der Altstadt Salzwedel A, XIV, 42.

Nov. 25. o. O. (Katherine). B. Volrad von Brandenburg investirt den Prior des Kl. Gobelenhagen (Jasenitz) mit der Kirche zu Petersdorf und dem Filial Lubersecken A, VIII, 188 und XIII, 320.

Dec. 7. Grimnitz (VII. id. Dec.—oct. Andree). Die Mgrafen Otto, Konrad, Heinrich und Johann überlassen dem Kl. Marienwalde das D. Meusdorf A, XIX, 446.

o. D. o. O. Das Stift Simonis und Judae in Goslar nimmt das Domcapitel zu Stendal in die Theilnahme an seinen geistlichen Verdiensten auf A, V, 56.

o. D. Brandenburg. Mgr. Otto der Lange vereignet der Neustadt Brandenburg das D. Planow A, VIII, 188.

o. D. o. O. Erzb. Burchard von Magdeburg beseitigt Streitigkeiten des Kl. Lehnin mit Henning von Leppin über eine Hufe in Meizendorf A, X, 221.

o. D. o. O. Mgr. Otto's Disposition über Besitzungen in Gross-Behren und Wendisch-Rochow, die dem Kl. Lehnin von Baldewin Stormer übergeben sind A, X, 222.

o. D. Verde. Das Domcapitel zu Verden genehmigt die Schenkung des Patronats der Kirche zu Altmersleben an das h. Geist-Hospital zu Salzwedel A, XXV, 181.

o. D. o. O. Die Bork bekennen, ihre Besitzungen von den Mgrafen Otto, Konrad, Johann und Otto zu Lehn empfangen zu haben A, XVIII, 100 und B, VI, 26.

1298.

Jan. 5. Stendal (vig. Epiph.) Mgr. Otto entscheidet Streitigkeiten des Rathes mit den Schustern zu Stendal über gewisse Hallen A, XV, 46.

Jan. 5. Turgelowe (vig. Epiph.) Die Mgrafen Otto, Konrad und Heinrich verkaufen dem D. Blingow einen See A, XXI, 100.

Jan. 12. Prizlavie (fer. II. post In excelso throno). Der Convent des Kl. Marienpforte bauet und verpachtet eine Mühle bei Kröchelndorf A, XXI, 9.

Febr. 2. Budesin (Purific.) B. Volrad von Brandenburg verleihet der Domkirche zu Budissin einen Ablass A, XI, 301.

Febr. 8. Spandow (Dionys.) Mgr. Hermann schenkt dem Kl. Spandau Zollhebungen aus Berlin gegen die Verpflichtung, das Gedächtniss seines Vaters und des Ritters Balduin Sturm jährlich zu feiern, auch alle Landpfarren auf der Heide mit Wein und Oblaten zu versorgen A, XI, 14.

März 23. Magdeburch (X. kal. Apr.) Ablassbrief der Bischöfe Hermann von Halberstadt und Volrad von Brandenburg für die Gertrudkirche in Halle A, VIII, 188.

Apr. 1. Spandouwe (fer. III. post Palm.) Die Mgrafen Otto und Hermann ertheilen dem B. und der Kirche zu Havelberg wegen der Beeinträchtigungen, welche diese von ihnen

Digitized by Google

1298.

und ihren Vorfahren erlitten, die Anwartschaft auf Schloss, Stadt und Land Lenzen, und recognosciren gleichzeitig, die Zehnthebung in der Priegnitz nur auf Lebenszeit zu besitzen A, II, 453.

Mai 8. Bötzow (V. fer. ante Ascens.) Die Mgrafen bestätigen die Rechte und Besitzungen der St. Kremmen A, VII, 201.

Mai 9. Malechin (VII. id. Mai.) Das Kl. Arendsee bekundet eine Zuwendung, die ihm von einem Malchiner Bürger zu Werkenthin gemacht ist A, XXII, 16.

Mai 12. o. O. (IV. id. Mai.) Das Kl. Arendsee bekundet, was Gerhard Wolf und dessen Bruder Johann von Gladigau ihm im D. Sannem zugewandt hat A, XXII, 17.

Mai 15. Soldin (Ascens.) Mgr. Albrecht bestätigt dem Johanniterorden die von Hermann von Warburg erkauften Orte mit dem Hofe Nemerow B, I, 217.

Mai 30. o. O. (VI. fer. Pentecost.) B. Gottfried von Schwerin genehmigt, dass die Mönche zu Röbel nach der Neustadt Röbel, Havelberger Diöcese, und die Nonnen von hier nach Malchow ihren Sitz verlegen, da der B. von Havelberg beide von seiner Diöcesanschaft befreit habe A, III, 348.

Juni 1. Soldin (kal. Jun.—Trinit.) Mgr. Albrecht gründet das Collegiatstift Soldin und bestätigt den dortigen Predigermönchen die Holzungsgerechtigkeit in den dem Stifte beigelegten Waldungen A, XVIII, 442.

Juni 12. Woldegk (Basilidis). Mgr. Albrecht vereignet der St. Woldeck das D. Niendorf B, VI, 26.

Juni 24. Lychen (nativ. Joh. bapt.) Mgr. Albrecht beschenkt das Kl. Wanzka mit Hebungen aus verschiedenen Dörfern des Landes Stargard B, VI, 27.

Juli 2. Ratenow (Processi et Mart.) Die Mgrafen Otto, Konrad, Johann und Heinrich bekunden, dass die St. Stendal ihnen ein Darlehn gemacht hat, um das Land Bernstein von dem Mgr. Albrecht zu kaufen A, XVIII, 70.

Juli 28. Franchenvurte (V. kal. Aug.) Mgr. Hermann berichtet an den Papst über die Wahl Albrechts zum römischen Könige B, I, 219.

Juli 28. Franchenford (V. kal. Aug.) Die Kurfürsten, darunter Mgr. Otto, berichten an den Papst über dieselbe Königswahl B, I, 220.

Juli 28. Vrankinfort (V. kal. Aug.) Der Kurfürsten Mandat wegen der Königswahl, wobei Mgr. Otto als Kurfürst mitwirkend auftritt B, I, 221.

Juli 29. Frankenvort (IV. kal. Aug.) Die Mgrafen Hermann und Otto ertheilen ihren Consens dazu, dass K. Albrecht dem Erzb. von Trier das demselben vom K. Adolph ehedem verpfändete Reichsschloss Kochem eigenthümlich abgetreten B, I, 222.

Aug. 8. Choburg (Cyriaci). Mgr. Hermann verleiht seinem Vogte in Koburg das D. Breitenau in der Grafschaft Henneberg B, I, 223.

Aug. 28. Colonie (V. kal. Sept.) K. Albrecht bestätigt das Erzbisthum Köln unter dem Zeugnisse des Mgr. Otto und des Mgr. Hermann, Otto's Sohn B, I, 223.

Aug. 31. o. O. (prid. kal. Sept.) B. Johann von Havelberg weihet die Marienkirche in Neu-Brandenburg A, II, 453.

Sept. 28. o. O. (vig. Michael.) Mgr. Otto verschreibt der St. Berlin die Niederlage, die Grundzinsen und den Zoll von Holzflössen und Schiffen, die durch Fürstenwalde und Köpenick gehen A, XII, 1.

Digitized by Google

1298.

Oct. 13. Koningesberg (fer. II. post Dyonis.) Die Mgrafen Otto und Konrad setzen für die St. Königsberg, wie für die St. Prenzlau fest, dass Weizen, Roggen und Gerste gestrichen, Hafer gehäuft gemessen werden soll A, XIX, 177.

Oct. 13. Koningesberch (fer. II. post Dionys.) Die Mgrafen Otto und Konrad verleihen der St. Königsberg das Recht, Mühlen anzulegen A, XIX, 178.

Oct. 16. o. O. (XVII. kal. Nov.) Bernhard, Priester in Salzwedel, schenkt dem Hause zum h. Geist daselbst ½ Wispel Salz aus der Saline zu Lüneburg A, XIV, 43.

Nov. 16. Verde (XVI. kal. Dec.) Des Verden'schen B. Konrad Indulgenzbrief für das h. Geist-Hospital zu Salzwedel A, XIV, 43.

Nov. 21. Nuremberch (XI. kal. Dec.) K. Albrecht beleiht seine Söhne Rudolph, Friedrich und Leopold mit Oesterreich, Steier, Crain, der wendischen Mark und Portenau, in Gegenwart der Mgrafen Otto, Hermann und Heinrich von Brandenburg B, VI, 28.

Nov. 25. Nuremberch (VII. kal. Dec.) Mgr. Hermann verschreibt seiner Gattin Anna, einer Tochter des K. Albrecht, die Grafschaft Henneberg und seine Herrschaft in Franken B, I, 224.

Nov. 26. Nurenberg (VI. kal. Dec.) Mgr. Otto verschreibt der Gemahlin seines Bruders Heinrich, einer Schwester der Herzöge von Baiern, ein Ehegeschenk von 12,000 Mark B, I, 225.

Dec. 2. Nurmberch (IV. non. Dec.) K. Albrecht bestätigt den Ehecontract zwischen der Mgräfin Jutta, Schwester des Mgr. Hermann, und dem H. Rudolph von Sachsen und die Mitgift von Beltzig und Dommitsch B, I, 226.

Dec. 6. Grimmenitz (Nicol.) Die Mgrafen Otto, Konrad und Johann belehnen Johann Block mit dem Felde Blocksdorf A, XXIV, 8.

o. D. o. O. Ritter Busso von Cocstede resignirt dem Kl. Marienpforte eine Hufe und ein Stück Landes zu Wittstock A, XXI, 9.

1299.

Jan. 2. Zweth (crast. Circumcis.) Die Mgrafen Otto, Konrad und Heinrich vereignen dem Marien-Altar in Prenzlau eine Hebung aus dem Hufenzinse A, XXI, 101.

März 8. Brandenburg (Invocavit). B. Volrad und der Pr. Johann von Brandenburg errichten für die Kirche des Nonnenkl. zu Zerbst eine eigne Parochie A, VIII, 189.

März 12. o. O. (IV. id. Mart.—Gregor.) Stiftungsurkunde für das Hospital des h. Geistes zu Perleberg A, I, 125.

März 12. Soldyn (Gregor.) Mgr. Albrecht befreit den Schulzen zu Neu-Landsberg und seine Brüder von Geldabgaben und Dienstleistungen für ihre Lehen A, XVIII, 371.

Apr. 10. Chorin (VI. fer. ante Palm.) Nicolaus, Johann, Baruch und Christoph von Schneitlingen schenken zum Seelenheil ihres Vaters Johann dem Kl. Chorin 9½ Hufe in Hertzsprung A, XIII, 229.

Apr. 11. Zpandow (III id. Apr.—vig. Palm.) Mgr. Hermann bezeugt, dass der B. und das Capitel zu Brandenburg für ihn zur Auslösung des Schlosses Ziesar 300 Mark Silber gezahlt haben, und verspricht ihnen dafür die Ueberlassung der St. Teltow mit dazu gehörigen Dörfern, für den Fall seines kinderlosen Absterbens A, XI, 205.

Apr. 15. Wolmerstede (IV. fer. post Palm.) Die Mgrafen Otto, Konrad und Heinrich verleihen Lagow an die von Klepitz A, XIX, 127.

Digitized by Google

1299.

Apr. 20. Soltwedele (II. fer. post Pascha). Mgr. Hermann verbindet die beiden Städte Salzwedel dergestalt, dass sie künftig ein Gericht, einen Markt und einen Rath haben sollen A, XIV, 44.

Apr. 23. Struzberg (Georg.) Mgr. Albrecht erneuet dem Prediger-Kl. zu Straussberg die schon von seinem Vater und Bruder gemachte Schenkung mit seinem Hofe daselbst A, XII, 67.

Apr. 24. in castris Varsfelde (fer. VI. post Pascha). Mgr. Otto erlaubt dem Arnold von Haversforde, das Schloss Werder zu verkaufen, an wen ihm beliebe B, I, 228.

Juni 17. Grimnitz (IV. fer. post Viti et Mod. et Crescent.—XV. kal. Jul.) Die Mgrafen Otto und Konrad verkaufen der St. Zehdenick die Holzstätte und die Hälfte eines See's A, XIII, 131.

Juli 4. o. O. (sabb. infra Petri et Pauli). Mgr. Hermann befiehlt seinen Vögten, Erziehungsgelder für Kinder, welche Bewohner seiner Lande dem Kl. Spandau schuldig bleiben, sogleich durch Auspfändung der Schuldner einzutreiben A, XI, 15.

Juli 22. o. O. (Mar. Magd.) Gr. Konrad zu Wildberg und der mgräflich brandenburgische Vogt zu Koburg leihen Otto von Leibach die Rottfelder zu Werzbach B, I, 228.

Juli 22. Soltwedele (Mar. Magd.) B. Konrad von Lebus ertheilt dem Hospitale des h. Geistes bei Salzwedel einen Ablassbrief A, XIV, 44.

Aug. 1. o. O. (Petri ad vinc.) Des Rathes zu Stendal Innungsbrief für die Krämer A, XV, 46.

Aug. 2. Arneswalde (crast. Petri ad vinc.) Die Mgrafen Otto, Konrad, Heinrich und Johann bestätigen dem Kl. Bernstein die Schenkungen des Mgr. Albrecht A, XVIII, 71.

Aug. 10. Everswalde (Laurent.) Mgr. Albrecht belehnt die Gebrüder Betheko und Herbert von Jagow mit der St. Zehden A, XIX, 67.

Aug. 11. Ezzelingen (III. id. Aug.) K. Albrecht bestätigt das zwischen dem B. von Brandenburg und dem Mgr. Hermann getroffene Abkommen wegen der St. Teltow A, XI, 206.

Sept. 23. Magdeburg (crast. Maurit.) Ritter Bruno von Eilsleben überlässt dem Tempelorden Besitzungen in Bülstringen für die Aufnahme seines Sohnes A, XVII, 440.

Nov. 10. Arneburgh (vig. Martini). Mgr. Hermann genehmigt eine von Gerhard von Möllendorf vorgenommene Schenkung an das Kl. Arendsee A, XXII, 18.

Nov. 24. in castris ante villam Angrim (vig. Katerine). Die Mgrafen Otto und Hermann fordern Lübeck auf, zur Beilegung des Zwistes zwischen der St. und dem B. Burchard von Lübeck Gesandte an sie abzufertigen B, VI, 29.

Nov. 25. Euersuualde (Catharine). Mgr. Albrecht errichtet mit Hilfe des Abtes zu Lehnin ein neues, Himmelpforte genanntes Cistercienser-Kl. im Lande Lychen A, XIII, 8.

Nov. 26. Rozstoc (crast. Katharine). Die St. Rostock bekundet ihre Verpflichtung, den Mgrafen Otto und Hermann, dem H. Otto von Stettin und den Herren Nicolaus von Werle und Heinrich von Mecklenburg 5000 Mark zu zahlen C, III, 9.

Dec. 4. o. O. (II. non. Dec.) B. Volrad von Brandenburg genehmigt die Stiftung des Kl. Himmelpforte A, XIII, 10.

Dec. 21. Massin (Thome). Mgr. Albrecht bestätigt dem Abte des Kl. Sameritzkow einige Erwerbungen in der Mühle Vogelsang bei der St. Landsberg an der Warthe A, XVIII, 370 und B, I, 229.

Digitized by Google

1299.

o. D. o. O. Mgr. Hermann vereignet dem Kl. Lehnin, auf Baldewin Stormer's Bitte, Hebungen aus Göhlsdorf A, X, 222.

o. D. o. O. Mgr. Hermann vereignet dem Kl. Lehnin eine Hebung aus Langerwisch für Verpflegung der Kranken im Hospital des Kl. A, X, 223.

1300.

Jan. 25. Werben (convers. Pauli). Der Rath zu Werben bezeugt, dass der Comthur eine Hufe an einen Bürger auf Lebenszeit verpachtet habe A, VI, 21.

Febr. 2. Soldin (Purific.) Mgr. Albrecht befreit die dem neuerrichteten Kl. Himmelpforte zugewandten Besitzungen von allen weltlichen Lasten A, XIII, 11.

Febr. 26. Spandowe (crast. Mathie). Mgr. Hermann und B. Volrad von Brandenburg vereignen dem Hospital des h. Geistes zu Spandau die Kirche zu Wesenthal und 8 Hufen in Gross-Glienicke A, XI, 15.

März 17. Everswalde (Gertrudis). Mgr. Albrecht bestätigt die von Busso von Barby an die Bartholomäi-Kirche zu Zerbst vorgenommene Uebertragung des Patronats über die Pfarrkirche zu Borneke B, I, 229.

Apr. 23. Aluensleue (sabb. post Quasimodo). Mgr. Hermann vereignet dem Hospital des h. Geistes zu Pritzwalk Hebungen aus dem Zolle daselbst A, II, 24.

Apr. 23. Magdeburch (prid. Georg.) Erzb. Burchard verkauft die dem Kl. Lehnin im Jahre 1297 verpfändeten Hebungen diesem eigenthümlich, da er des Geldes zu einer Reise nach Rom benöthigt ist A, X, 225.

Mai 1. Sandowe (Phil. et Jac.) Die Mgrafen Otto, Konrad und Heinrich machen der St. Stendal gewisse Zugeständnisse in Betreff des Verkaufs von Wein und Getreide, sowie der Pfändung des Viehes A, XV, 45.

Mai 22. Clodow (XI. kal. Jun.) Mgr. Albrecht übergiebt dem Abte Ditmar zu Colbatz zahlreiche Güter mit dem Hofe Creversdorf zur Stiftung des Kl. Himmelstädt A, XVIII, 371.

Juni 2. Quarzan (fer. V. Pentecost.) Mgr. Albrecht schenkt dem Kl. Bernstein das D. Nypoltzke A, XVIII, 72.

Juni 10. Lewenberg (IV. id. Jun.) Die Mgrafen Otto, Konrad und Johann verkaufen dem Kl. Marienpforte 2 Hufen und einen Teich bei Malendorp und Brodewinesdorp A, XXI, 10.

Juli 22. o. O. (Mar. Magd.) Otto Gans, Edler Herr zu Putlitz, bestätigt die St. Wittenberge A, I, 297.

Aug. 13. Rome (id. Aug.) P. Bonifacius VIII. incorporirt die Pfarrkirche zu Wilsnack dem Bisthum Havelberg A, II, 139.

Aug. 14. intra villam Sacrowe et villam Strigowe circa Nizsam (vig. Assumpt.) Mgr. Otto verspricht dem Erzstifte Magdeburg, auf Bitten des Landgr. von Thüringen, die von Strele in die ihnen entzogenen Güter von Müncheberg, bei Sternberg und Fürstenberg wieder einzusetzen A, XX, 196.

Aug. 24. o. O. (Barthol.) Mgr. Albrecht bestimmt die Grenzen des Weichbildes der St. Eberswalde A, XII, 484.

Digitized by Google

1300.

Aug. 27. Ebyrswalde (sabb. post Barthol.) Mgr. Albrecht bestätigt die St. Wesenberg B, VI, 30.

Aug. 29. Berlin (decoll. Joh. bapt.) Mgr. Hermann ertheilt seinen Consens dazu, dass die Kirche zu Klein-Kreutz von der Mutterkirche zu Gross-Kreutz getrennt und mit der Kirche zu Bochow verbunden werde A, X, 224.

Sept. 29. o. O. (Michael.) Die Edlen Herren von Werle verkaufen dem Kl. Stepenitz das Eigenthum an Quaslin und 1 Hufe zu Stovendorf A, I, 249.

Sept. 30. Anagnie (XXX. Sept.) Erzb. Adenulphus und Andere ertheilen dem h. Geist-Hospital vor Salzwedel einen Ablass A, XIV, 45.

Oct. 9. apud Lottere (Dyonis.) H. Otto von Lüneburg befreit das Kl. Marienthal von der Zollpflichtigkeit, zum Ersatz des diesem, in seinem gemeinschaftlich mit den Mgrafen Otto und Hermann wider die Herzöge von Braunschweig geführten Kriege zugefügten Schadens B, I, 230.

Oct. 11. Brandeburch (V. id. Oct.) B. Volrad von Brandenburg bekundet, dass er die Pfarreinkünfte der Kirche zu Bochow durch Verbindung des Pfarreinkommens aus dem, dem D. Bochow einverleibten D. Klein-Kreutz vergrössert habe A, X, 224.

Nov. 5. Euersuuolde (non. Nov.) Mgr. Hermann ertheilt zu der Stiftung des Kl. Himmelpforte seine Genehmigung A, XIII, 12.

Nov. 11. Stargard (Martini). Herr Heinrich von Mecklenburg bestätigt des Mgr. Albrecht Stiftungsbrief dem Kl. Wanzka C, III, 10.

Nov. 19. Eberswolde (Elizabethe). Mgr. Albrecht gründet der h. Jungfrau und den Aposteln Peter und Paul bei der Pfarrkirche zu Neustadt-Eberswalde 2 Altäre und dotirt dieselben mit Hebungen aus dem Hufenzinse zu Werneuchen A, XII, 284.

Nov. 19. Eberswolde (Elizabethe). Mgr. Albrecht bekundet die Stiftung des Marien- und Johannis-Altares in der Pfarrkirche zu Eberswalde, der gleichfalls mit Hebungen aus dem Hufenzinse zu Werneuchen dotirt wird A, XII, 284.

Nov. 19. Ewerswalde (Elisabeth). Mgr. Albrecht bestätigt dem Nonnenkl. zu Friedland das Städtchen Friedland und alle seine Besitzungen A, XII, 412.

Nov. 25. Nurenbergh (Katherine). Die St. Nörenberg erkennt sich zur Zahlung der Bischofspfennige für verpflichtet nach dem Ablauf der 8 Freijahre, die ihr der B. Heinrich von Kammin auf Mgr. Waldemar's Fürsprache zugestanden hat A, XVIII, 100.

Dec. 22. o. O. (fer. V. ante nativ. Dom.) Nicolaus, Herr von Rostock, verschreibt sich dem K. Erich von Dänemark zum Beistande wider alle seine Widersacher mit 50 Mann, wogegegen dieser jenem seinen Schutz verspricht, wenn die Mgrafen Otto und Konrad oder deren Kinder sich diesem widersetzen oder ihn beschädigen sollten (1301?) B, I, 230.

o. D. o. O. Donacio de bonis in Grauenstede dominorum de Dorstat et Crucemanni A, I, 307.

o. D. Teltow. Die Kalands-Brüderschaft in Teltow tritt dem Domcapitel in Brandenburg das Patronatrecht und die Einkünfte eines Altars in der Marienkirche zu Berlin ab A, XI, 207.

o. D. Rome. Mehrere Bischöfe gewähren den Wohlthätern der Marienkirche zu Frankfurt einen Ablass A, XXII, 6.

Digitized by Google

Aus dem dreizehnten Jahrhundert.

o. D. o. O. Fürst Nicolaus von Wenden bekennt, dass sein Vater Heinrich von Werle 2 Hufen in Wildeshufen Gott geweiht habe A, I, 449.

o. D. o. O. Ritter Yo von Königsmark schenkt dem Kl. Heiligengrabe eine Hebung aus der Mühle zu Papenbrück A, I, 479.

o. D. Leichenstein-Inschriften im Dome zu Havelberg A, III, 213.

in indagine novi castri. (dom. ante Joh. bapt.) Geleitsbrief mehrerer Vasallen des Nicolaus von Werle für Ritter Konrad Wolf zu einer Verhandlung in Wredenhagen A, III, 348.

o. D. Gedächtnisstafel der unter dem Chore der Klosterkirche zu Neuruppin beerdigten Mitglieder der gräflich Lindow'schen Familie von 1256—1526 A, IV, 38.

o. D. o. O. Walther von Arnstein resignirt dem Gr. Otto von Askanien die Besitzungen, welche er zu Mühlingen von dem Gr. zu Lehn trug A, IV, 40.

o. D. Inschriften auf den Kirchenstühlen des Dominicanerkl. zu Röbel über die Zeit der Stiftung verschiedener Dominicanerklöster, namentlich zu Ruppin, Strausberg, Seehausen, Prenzlau, Brandenburg und Berlin, in den Jahren 1246—1297 A, IV, 281.

o. D. o. O. Schulze und Rathmänner der St. Wriezen bitten die St. Lübeck, 2 ihrer Bürger zum Abtrag ihrer durch Getreidekauf contrahirten Schulden anzuhalten A, XII, 412.

o. D. o. O. Ablassbrief des Erzb. Erich von Magdeburg für alle Gläubigen, welche die Klosterkirche zu Zehdenick besuchen und ihr Wohlthaten erweisen A, XIII, 129.

o. D. o. O. B. Luder von Verden und die Mgrafen Johann und Otto stiften bei Salzwedel und Perwer das Hospital zum h. Geist (vor 1241) A, XIV, 1.

o. D. o. O. Deutsche Redaction des Salzwedel'schen Stadtrechtes A, XIV, 15.

o. D. o. O. Der Rath der St. Stendal verpflichtet sich, ein von ihm mit vielen Mühen und Kosten erlangtes königl. Privilegium der St. Salzwedel zuzusenden, so oft diese desselben bedürfen wird A, XV, 6.

o. D. o. O. Bernhard und Albrecht, Grafen von Dannenberg, versprechen der St. Lübeck, nach Vorschrift der Mgrafen von Brandenburg, die Aufrechterhaltung ihres friedlichen Verhältnisses B, I, 40.

o. D. o. O. Mechtildis, Herzogin von Braunschweig, benachrichtigt die Hamburger von dem durch ihre Brüder, die Mgrafen von Brandenburg, den Hamburgern auf der Elbe in der ganzen Mark gewährten sichern Geleite (1238—1261) B, I, 72.

o. D. o. O. Gräflich Schauenburg'sche Zollrolle für Hamburg mit Beziehung auf die Unterthanen der Mgrafen von Brandenburg B, I, 77.

o. D. o. O. Noch eine gräflich Schauenburg'sche Zollrolle für Hamburg mit Beziehung auf die Bürger von Salzwedel und die Märker B, I, 79.

o. D. o. O. Die Gebrüder von Heimburg lassen dem Mgr. Otto als Lehnsherrn zum Besten derer von Hoiem die Vogtei über das D. Mekelvelde auf B, I, 89.

o. D. o. O. Schreiben des Mgr. Otto an die Königin Kunigunde von Böhmen, worin er diese ersucht, seinen Oheim, ihren Gemahl, zu erinnern, dass er des Mgr. und seiner Angelegenheiten gedenke B, I, 99.

o. D. o. O. Revers eines Mgr. (Albrecht von Brandenburg?), worin selbiger eidlich gelobt, seinen Bruder, den Mgr. Otto, brüderlich zu lieben B, I, 99.

Digitized by Google

Aus dem dreizehnten Jahrhundert.

o. D. o. O. Schreiben der verwittweten Mgräfin Beatrix an ihren Bruder, K. Ottokar II. von Böhmen, womit sie dem Könige Briefe von ihren Söhnen übersendet B, I, 104.

o. D. o. O. Schreiben derselben an K. Ottokar II., worin sie die Nachricht von ihrem und ihres unerwachsenen Sohnes Wohlsein wiederholt und für übersandte Geschenke dankt B, I, 105.

o. D. o. O. Schreiben derselben an ihren Bruder, worin sie ihn bittet, in dem gegenwärtigen Feldzuge sein Leben in Acht zu nehmen B, I, 105.

o. D. o. O. Mgr. Otto resignirt dem B. von Halberstadt den Zehnten über 15 Hufen zu Alt-Haldensleben B, I, 120.

o. D. o. O. Die Mgrafen Otto und Albrecht resigniren dem B. von Halberstadt den Zehnten über 24 Hufen zu Alt-Haldensleben B, I, 120.

o. D. o. O. Jutta, Mgräfin von Brandenburg, genehmigt unter Vorbehalt der Zustimmung ihres Bruders Poppo, Gr. von Henneberg, den Verkauf von Erbgütern, welche Bertrad und Machtild, Hoffräulein ihrer verstorbenen Mutter, an das Kl. Reinsburg vorgenommen haben B, I, 133.

o. D. o. O. K. Rudolph verspricht einer Stadt, vermuthlich in Italien, ihre Angelegenheiten sobald zu berücksichtigen, als seine Uneinigkeit mit dem Mgr. von Brandenburg beigelegt sein werde B, I, 144.

o. D. o. O. Kunigunde, verwittwete Königin von Böhmen, klagt bei dem K. Rudolph über den Mgr. Otto, der Prag eingenommen und ihr ihre Kinder entrissen habe B, I, 144.

o. D. o. D. K. Rudolph setzt der verwittweten Königin von Böhmen 3000 Mark jährlicher Einkünfte aus B, I, 145.

o. D. o. O. Die Königin Kunigunde von Böhmen verspricht eidlich dem K. Rudolph, die mit ihm geschlossenen Verträge getreulich zu halten B, I, 146.

o. D. o. O. Mehrere Schreiben des K. Rudolph über seine Versöhnung mit dem Mgr. Otto und über die Vermählung seiner beiden Töchter mit einem Bruder des Mgr. Otto und mit Wartislaw, dem Erben der Krone Böhmens B, I, 147.

o. D. o. O. Gr. Günther von Schwarzburg zeigt der St. Lübeck an, dass K. Rudolph zur Beilegung der Streitigkeiten zwischen den Mgrafen von Brandenburg einerseits, und den Städten Lübeck und Goslar andererseits, einen Termin anberaumt habe B, I, 164.

o. D. o. O. Entwurf eines Bündnisses gegen die Mgrafen von Brandenburg, zur Aufrechthaltung des Landfriedens zwischen dem H. Johann von Sachsen und mehreren Slavischen Fürsten und Herren einerseits, und verschiedenen Städten andererseits B, I, 165.

o. D. o. O. P. Gregor giebt dem Erzb. von Magdeburg auf, wegen der zwischen dem Convente des Domcapitels zu Halberstadt und dem Kl. Jerichow streitigen Bischofswahl eine vom P. benannte Person zum Bisthum Halberstadt zu erheben B, VI, 2.

o. D. o. O. Die Mgrafen Otto und Konrad sichern dem B. Withego von Meissen für seine Besitzungen ihren besonderen Schutz zu B, VI, 15.

Sept. 28. Aluensleue (vig. Michael.) Mgr. Albrecht verträgt sich mit Erzb. Konrad von Magdeburg wegen der Lebuser Domherren zu Frankfurt und wegen des Landes Lebus, sowie wegen der Schlösser Calbe, Zorne und Cuprik und der Jagd bei Altenhausen und Parchen (1268—1278) A, XXIV, 340.

Digitized by Google

1301.

Jan. 13. Wolmerstadt (id. Jan.) Mgr. Otto vereignet dem Kl. Zinna den die St. Brietzen durchlaufenden Fluss, die Nieplitz A, IX, 353.

Jan. 13. Stendale (oct. Epiph.) Die Mgrafen Otto, Konrad, Heinrich und Johann gestatten den Bürgern zu Stendal, die von ihren Grundstücken auf dem Stadtfelde im Lehnsbesitz rittermässiger Familien befindlichen Hebungen auszukaufen und zu ihrem Erbe zu besitzen A, XV, 49.

Febr. 12. in curia nostra Torgekow (Torgelow?) (Esto michi). Die Mgrafen Otto, Konrad und Johann untersagen ihren Vögten, im Lande Bautzen ferner die Aechtung von Verbannten aufzuheben, bevor dieselben den Verletzten Genugthuung geleistet haben B, I, 231.

März 8. Boyceneborch (fer. IV. post Oculi). Der Convent des Kl. Marienpforte verpachtet das gekaufte Feld bei Malendorp und Brodewinstorp für 4 Scheffel Gerste die Hufe A, XXII, 11.

März 15. Printzlow (IV. fer. ante Judica). Die Mgrafen Otto und Konrad vereignen der St. Brietzen das D. Sernow A, IX, 354.

Apr. 9. o. O. (V. id. Apr.) Bruder Friedrich von Alvensleben, Comthur zu Supplingenburg, vertauscht alle Besitzungen des Tempelordens in Ellersel an das Kl. Alt-Haldensleben A, XVII, 47.

Mai 3. Magdeburg (invent. crucis). B. Johann von Havelberg bekundet, seinen zu Magdeburg gelegenen Hof an den Abt und das Kl. Riddagshausen verkauft zu haben A, III, 350.

Mai 6. Saltwedel (Joh. ante portam latinam). Mgr. Hermann verordnet, dass die in Salzwedel ansässigen Ritter und Knappen, auch deren Wittwen, mit Ausnahme einiger, bürgerliche Lasten tragen sollen A, V, 307 und XIV, 45.

Mai 12. Templin (crast. Ascens.) Die Mgrafen Otto, Konrad und Johann schenken dem Kl. Neuendorf bisherige Besitzungen des Ritters Henning von Buzt in Schwiesau und Bukau A, XXII, 377.

Mai 20. in castris apud Wizzenloch (XIII. kal. Jun.) K. Albrecht bestätigt die Stiftung des Kl. Himmelpforte A, XIII, 13.

Mai 23. Templin (III. fer. post Pentecost.) Die Mgrafen Otto und Konrad gestatten dem Ritter Franz von Burch, seine Güter in Gneutitz mit den Gütern des Domstiftes Budissin in Burch zu vertauschen B, VI, 30.

Juli 1. Spandow (oct. Joh. bapt.) Mgr. Hermann vereinigt die gemeinen Bürger und die Wollweber in Görlitz wegen ihrer Streitigkeiten über den Gewandschnitt B, I, 231.

Juli 14. Templyn (prid. id. Jul.) Die Mgrafen Otto und Johann bestätigen dem schlesischen Kl. Trebnitz seine Besitzungen im Lande Lebus B, I, 232.

Juli 18. Magdeborch (XV. kal. Aug.) Erzb. Burchard von Magdeburg ertheilt der St. Burg, gegen 200 Mark zur Auslösung von Plathow, das Privilegium, dass Adlige und Geistliche, die in der Stadt wohnen, das Bürgerrecht erwerben müssen A, X, 454.

Aug. 1. Wosterhusen (ad vinc. Petri). Mgr. Otto sagt die St. Rostock von der Dingniss los, der er sie, mit Heeresmacht vor Rostock stehend, sich zu unterwerfen verpflichtete C, III, 10.

Aug. 1. Rozstoc (Petri ad vinc.) Herr Nicolaus von Wenden versichert dem K. Erich von Däne-

Digitized by Google

1301.

mark, dass er mit seinem Anhange, wozu der Mgr. Hermann gehört, nach Maassgabe des am 22. Juli zu Schwan geschlossenen Friedens geeinigt sei C, III, 11.

Aug. 2. o. O. (Timoth. et Symphon.) Die Mgrafen Otto und Konrad überlassen der St. Brietzen die Abgaben von mehreren Häusern der Stadt A, IX, 354.

Sept. 1. Arneborch (Egid.) Mgr. Hermann verkauft dem Domcapitel zu Brandenburg das Lehn Zolchow A, VIII, 189.

Sept. 7. o. O. (fer. V. ante nativ. Mar.) Die Mgrafen Otto und Konrad compromittiren wegen ihrer Uneinigkeit mit Nicolaus von Werle auf K. Erich von Dänemark B, I, 234.

Sept. 13. Vredebergh (vig. exalt. crucis). Die Mgrafen Otto, Konrad und Johann vereignen dem Kl. Bernstein das D. Clausdorf A, XVIII, 72.

Oct. 9. Grymnitz (Dyonis.) Die Mgrafen Otto und Konrad bekunden, dass die St. Oderberg und die Dorfschaft Niendorf dem Kl. Chorin, zum Ersatz für die Insel Creye, die Mithütung auf allen ihren Heiden und Aeckern eingeräumt habe A, XIII, 229.

Nov. 1. Arneburch (omn. Sanct.) Mgr. Hermann verleiht seinen Antheil an den Vogtei-Rechten über das D. Helingen an Burchard und Günzel von Bartensleben und an deren Brüder A, XVII, 231.

Nov. 3. Stendal (fer. VI. post omn. Sanct.) Das Domstift zu Stendal publicirt einen Schiedsspruch, wodurch seine Uneinigkeiten mit dem Vicar Hermann beseitigt sind A, V, 57 und X, 119.

Nov. 23. o. O. (Clementis). Otto, Pfarrer in Brietzen, genehmigt Namens der Pfarrkirche die Abtretung des D. Sernow an die St. A, IX, 354.

Nov. 23. o. O. (Clementis). Otto, Pfarrer zu Brietzen, stiftet eine Frühmesse A, IX, 355.

Nov. 24. Magdeburg (vig. Katherine). Erzb. Burchard von Magdeburg bekennt, dass er die Güter, die ihm Johann von Plotho resignirt, den Grafen Busso und Ulrich von Lindow zu verleihen habe, sobald diese sich ihm persönlich stellen A, XXIV, 342 (Bogen 44).

Dec. 3. Heilprunnen (III. non. Dec.) K. Albrecht bekundet, dass er seinem Schwiegersohne, dem Mgr. Hermann von Brandenburg, die Vogtei über die St. Lübeck übertragen und demselben, eintretenden Falls dessen Wittwe und Kindern, die dortigen Kaiser- und Reichsgefälle auf 14 Jahre, nach Ablauf der beiden nächsten, überwiesen habe B, VI, 31.

Dec. 6. Heilprunnen (Nicol.) K. Albrecht versöhnt den Mgr. Albrecht mit dem B. Mangold von Würzburg und schlichtet ihre Streitigkeiten B, I, 234.

Dec. 15. Spyra (VI. fer. ante Thome). Mgr. Otto consentirt zu der vom K. Albrecht vorgenommenen Verpfändung der St. Schwabach B, I, 236.

Dec. 18? Rathenowe (fer. II. ante nativ. [sic]). Die Mgrafen Otto und Konrad geloben, die Entscheidung, welche K. Erich von Dänemark und Fürst Heinrich von Mecklenburg in ihren Streitsachen mit Nicolaus von Wenden getroffen haben, und die der K. künftig treffen wird, zu beobachten (dänisch und deutsch) B, I, 236.

Dec. 26. Aluensleue (Stephani). Kunigund von Esebeck überlässt dem Kl. Marienthal das Eigenthumsrecht an einem Walde A, XVII, 48.

o. D. Magdeburgi. Erzb. Burchard von Magdeburg vereignet dem Kl. Riddagshausen einen Hof mit der Egidien-Capelle zu Magdeburg, indem er bezeugt, dass das Kl. den B. Johann von Havelberg davon abgefunden habe A, III, 349.

o. D. o. O. Gr. Ulrich von Regenstein verspricht dem Marienstifte zu Quedlinburg, den Mgr.

Digitized by Google

1301.

Hermann zu vermögen, der Abtei Quedlinburg die Vogtei über 3 Hufen und Höfe in Gross-Ditforde zu resigniren B, I, 237.

o. D. o. O. Mgr. Hermann resignirt der Aebtissin Bertha von Quedlinburg die Vogtei über anderthalb Hufen im Felde Zcattelo und über die Mühle Scherra zu Quedlinburg B, I, 238.

o. D. o. O. Die Kalandsherren zu Loburg schenken das Patronat zu Gerden mit 8 Hufen zu Petz an das Kl. zu Leitzkau A, X, 85 und XXIV, 342 (Bogen 44).

o. D. o. O. Das Kl. Leitzkau vereignet den Kalandsbrüdern in Loburg 4 Wispel Kornrente aus Scicerwe. Mit dem Zeugniss zweier Zerbster Geistlichen vom 13. Oct. (fer. IV. post Dyonis.) 1333. A, XXIV, 343 (Bogen 44).

1302.

Jan. 7. Smalcalden (crast. Epiph.) Walther, Herr von Barby und Amtmann des Mgr. Hermann in Franken, bekundet einen, Namens des Letzteren mit dem Abte des Kl. Georgenthal über das Schloss Waldenfels geschlossenen Vergleich B, I, 238.

Jan. 16. o. O. (Marcelli). Zeugniss des Rathes zu Schmalkalden über die am 7. d. M. verhandelte Vergleichs-Angelegenheit B, I, 239.

Jan. 30. Wismar (III. kal. Febr.) Fürst Heinrich von Mecklenburg vereignet das Patronat über die Pfarrkirche zu Lychen dem Johanniterorden A, XIII, 101.

Febr. 8. Leterani (VI. id. Febr.) P. Bonifacius VIII. befiehlt den Erzbischöfen von Magdeburg und von Bremen, sowie dem B. von Lübeck, den Bann gegen die Mgrafen Otto und Konrad zu bestätigen A, VIII, 190.

März 21. Spire (Benedict. in der Vasten). Mgr. Otto versöhnt den K. Albrecht mit dem Erzb. von Mainz wegen aller ihrer Misshelligkeiten B, I, 240.

März 24. Spandow (vig. Annunc.) Mgr. Hermann bestätigt, als Lehnsherr des Fürsten Heinrich von Mecklenburg, die von diesem vorgenommene Schenkung des Patronats über die Pfarrkirche zu Lychen an den Johanniterorden B, I, 242.

Apr. 6. o. O. (VIII. id. Apr.) Mgr. Hermann ratificirt den von Walther von Barbi wegen des Schlosses Waldenfels mit dem Kl. Georgenthal abgeschlossenen Vergleich B, I, 243.

Apr. 29. o. O. (oct. Pasce). Notiz über eine Verzicht-Urkunde des Mgr. Hermann auf das Schloss Waldenfels B, I, 244.

Mai 3. Hed Zakere (III. Mai.) B. Konrad von Lübeck thut die Mgrafen von Brandenburg, auf päpstlichen Befehl, in den Bann A, VIII, 192.

Mai 14. Haldesleue (Bonifac.) Mgr. Otto bewilligt, als Landfriedensrichter in Sachsen, dem B. Siegfried von Hildesheim, das Schloss Westerhof zu kaufen C, III, 12.

Mai 17. o. O. (fer. V. post Servat.) Ritter Erich Crucemann verkauft 2 Wispel Kornrente aus Ellenberg an das Kl. Diesdorf A, XXII, 101.

Mai 30. Spandow (vig. Ascens.) Der Rath zu Spandau gründet 20 Fleischerscharren und setzt die davon zu leistenden Abgaben fest A, XI, 301.

Mai 30. Arnborch (III. kal. Jun.) Mgr. Hermann schenkt dem h. Geist-Kl. zu Salzwedel das

Digitized by Google

1302.

Eigenthum von 2½ Hufen, welche Werner und Siegfried von der Schuenburg zu Lehn getragen A, V, 304 und XIV, 46.

Juni 17. Wluesborch (XV. kal. Jul.) Die von Bartensleben gründen die Parochie Helingen A, XVII, 231.

Juni 27. Luchowe (V. kal. Jul.) Gr. Heinrich von Lüchow schenkt dem Kl. Diesdorf das Patronat der Kirche in Schneen (Schnega im Lüneburgischen?) zu seiner Memorie A, XXII, 102.

Juni 27. Luneborch (V. kal. Jul.) B. Friedrich von Verden beauftragt den Pr. zu Dambeck, in den Besitz der Kirche zu Altmersleben, nach dem Abscheiden ihres Inhabers, den Pr. des h. Geist-Kl. zu Salzwedel einzusetzen A, XXV, 181.

Juli 2. Tangermundis (Processi et Mart.) Die Mgrafen Otto und Konrad gestatten der St. Stendal, von Erfurter Bürgern Zoll zu nehmen, da Erfurt solchen von Stendalern fordert A, XV, 49.

Juli 11. Eslingen (V. id. Jul.) K. Albrecht's Schreiben an den Mgr. Otto und die Herzöge von Braunschweig, als Handhaber des Landfriedens in Sachsen, wegen der von dem Gr. von Wernigerode bei Goslar angelegten Burgfeste B, I, 244.

Juli 25. Cynna (Jacobi). Vergleich zwischen der St. Brietzen und dem Kl. Zinna wegen des durch die St. hindurchfliessenden Canals und der Fliessräumung A, IX, 355.

Aug. 15. o. O. (Assumpt.) Der Archidiaconus des Bannes Wanzleben vergleicht Streitigkeiten zwischen dem Kl. Hillersleben und dem D. Wederingen A, XXII, 438.

Aug. 26. Rostock (Soend. effter den VIII. D.) Die Herzöge Johann von Jütland, Erich von Langeland, Witzlaw von Rügen, Gerhard von Holstein, sowie die Herren von Werle und von Mecklenburg, verbinden sich mit dem K. Erich von Dänemark und dessen Brüdern und mit den Mgrafen Otto und Konrad (dänisch und deutsch) B, I, 245.

Oct. 9. Plawis (Dionys.) Nicolaus, Herr von Werle, und Günther, Postulat von Kammin, verpfänden den Grafen Burchard und Christoph von Lindow, ihren Oheimen, und Anderen die Mühle zu Priborn und einen Antheil an Piscun A, IV, 41.

Nov. 8. Werbelino (V. fer. ante Martini). Mgr. Hermann bestätigt der Comthurei Nemerow die Schenkungen seiner Vorfahren B, I, 246.

Dec. 4. Scolene (Barbare). Gerhard von Plotho bekundet einen Vertrag mit dem Kl. Jerichow über Waldnutzung in Mulkenberg und Rodan A, XXIV, 344 (Bogen 44).

o. D. o. O. Mgr. Hermann schenkt dem Kl. Lehnin zu seinem Seelenheil Hebungen aus Bartoldstorf A, X, 225.

o. D. Saltwedele (Pentecost.) Mgr. Hermann fordert die St. Lübeck zur Beschickung einer, zu Friedrichsdorf angesetzten Tagefahrt auf (1302—1304) B, VI, 31.

o. D. o. O. Abt Johann und der Convent zu Hillersleben protestiren gegen die Rechtmässigkeit des Besitzes eines gewissen Gerbert an einer Hufe der Kirche zu Wederingen (1302?) A, XXII, 439.

1303.

Jan. 13. Spandowe (Sunnend. na Twelften). Mgr. Hermann verkauft dem Drosten Droyseke von Kröcher Eigenthum an den Dörfern Buchholz und Spiegelhagen und an der neuen Mühle zu Perleberg A, I, 125.

Digitized by Google

1303.

Febr. 1. o. O. (vig. Purific.) B. Heinrich von Kammin bestätigt dem Kl. Marienthal das Patronatsrecht über verschiedene Kirchen A, XXI, 11.

Febr. 9. Zegisere (crast. Dyonis.) Friedrich, confirmirter B. von Brandenburg, trägt als Domherr von Halberstadt und Archidiaconus in Uttersleben dem Pfarrer Johann von Heudeber auf, in seinem Namen den Johann von Dreinleben als Pfarrer zu Derenburg einzuführen A, VIII, 193.

Febr. 10. Priswalch (dom. Exurge). Schöppen und Rathsherren zu Pritzwalk bekunden eine von Otto von Puelvik in Ansehung des Ruthenzinses vorgenommene Schenkung A, III, 350.

Febr. 14. Stadis (V. fer. post Dyonis.) Erzb. Gieselbert von Bremen thut die Mgrafen von Brandenburg in den Bann A, VIII, 193.

März 10. o. O. (VI. id. Mart.) Fraternitätsbrief des h. Geist-Kl. bei Salzwedel für den Gr. Heinrich von Lüchow A, XXII, 102.

März 11. Lacstede (fer. II. post Oculi). Mgr. Hermann vereignet der Comthurei des deutschen Ordens in Halle gewisse von ihr erkaufte Zehnthebungen B, I, 247.

März 24. Luneburch (Judica). Ritter Gebhard vom Berge bekundet den Verkauf des D. Hildensem mit dem Patronat der Kirche daselbst an das Kl. Diesdorf A, XXII, 103.

März 25. Brandenburg (VIII. kal. Apr.) Der Vicar Heinrich in Knobloch miethet sich vom Domcapitel zu Brandenburg, gegen jährliche Pension, eine Pfarre A, VIII, 195.

März 29. Grimmenicce (fer. VI. ante Palm.) Die Mgrafen Otto, Konrad und Johann nehmen das Kl. Bernstein in ihren Schutz A, XVIII, 73.

Apr. 1. Vitemanstorp (II. fer. post Palm.) Der Mgrafen Otto, Konrad und Johann Privilegium zur Anlegung einer Apotheke in Prenzlau A, XXI, 102.

Apr. 23. Liuenwalde (fer. III. post Misericord.) Die Mgrafen Otto, Konrad, Johann und Waldemar gründen die St. Arneskrone oder Deutschkrone im Posen'schen B, I, 248.

Apr. 23. Wetflarie (XI. kal. Mai.—Georg.) Mgr. Hermann bewilligt, dass K. Albrecht Herrn Johann von Lichtenberg 1000 Mark Silber auf Westhofen und Balborn verschreibe B, VI, 32.

Apr. 30. Smalkalden (vig. Phil. et Jac.) Mgr. Hermann bestätigt, als Herr in Franken, den Verkauf des D. Stralsbach an das Kl. Frauenrode B, VI, 32.

Mai 3. Havelberg (V. non. Mai.) Privilegium der Mgrafen Otto, Konrad, Johann und Waldemar für das Kl. Zinna wegen der Mühlen in Brietzen A, IX, 356.

Mai 19. Anagnie (XIV. kal. Jun.) P. Bonifacius VIII. legitimirt die Ehe des Mgr. Heinrich und seiner Gemahlin Agnes, zur Verhütung der Gefahren, welche aus einer Scheidung hervorgehen möchten B, I, 251.

Juni 17. Tangermunde (II. fer. post Viti et Mod.) Die Mgrafen Johann und Waldemar versprechen der St. Stendal, ihre Rechte und Privilegien zu bewahren A, XV, 50.

Juli 6. Lenin (prid. non Jul.) Tod des Mgr. Otto, Mönches zu Lehnin C, I, 13.

Juli 18. Halberstad (XVIII. Jul.) Quittung des Collectors des Zehnten für das gelobte Land, über den Empfang von 852 Mark von dem B. von Brandenburg und den Klöstern Michaelstein und Walbeck A, XXIV, 344 (Bogen 44).

Juli 26. Brandenburg (VII. kal. Aug.) Vergleich zwischen dem Domcapitel zu Brandenburg und dem Magistrate der Neustadt-Brandenburg wegen eines Zehnten A, VIII, 195.

Digitized by Google

1303.

Aug. 2. Ratenowe (crast. vinc. Petri). Die Mgrafen Otto und Konrad vereignen dem Kl. Neuendorf für 1 Talent in Gardelegen die Hebung von 1 Wispel Roggen in Algenstedt A, XXII, 377.

Aug. 5. Havelberke (Middew. vor Laurent.) Der Mgrafen Otto, Konrad, Johann, Waldemar und Hermann Privilegium der Gewandschneidergilde zu Perleberg A, I, 126.

Aug. 15. Stargart (XVIII. kal. Sept.) Fürst Heinrich von Mecklenburg überlässt der Johanniter-Comthurei Mirow die Münzpfennige in Repente und in einigen anderen Dörfern A, II, 330.

Aug. 15. Spandowe (Assumpt.) Mgr. Hermann überlässt dem Kl. Arendsee 2 Hufen in Pinnow A, XXII, 18.

Aug. 21. Rome, apud S. Petrum (XII. kal. Sept.) P. Bonifacius VIII. befreit die St. Perleberg von der Belegung mit dem Interdict wegen unverschuldeten Aufenthalts Excommunicirter innerhalb ihres Gebietes A, III, 350.

Aug. 22. Zegesere (fer. V. post Assumpt.) B. Friedrich von Brandenburg bestätigt die Vereinigung der Kirchen der beiden Dörfer Langerwisch A, VIII, 196.

Sept. 14. Tankow (exalt. crucis). Die Mgrafen Otto, Konrad, Johann und Waldemar bestimmen die Feldmark der St. Callies und gewähren den Bürgern 6-jährige Abgabenfreiheit A, XVIII, 101.

Sept. 16. Verde (XVI. kal. Oct.) B. Friedrich von Verden bestätigt dem h. Geist-Hospital zu Salzwedel das Kirchenpatronat zu Altmersleben A, XIV, 46.

Sept. 16. Verde (XVI. kal. Oct.) B. Friedrich von Verden bittet den Pr. zu Dambeck, das h. Geist-Kl. zu Salzwedel in den Besitz der Kirche zu Altmersleben einzusetzen A, XXV, 182.

Sept. 18. Dubbegnek (fer. IV. ante Mathei). Vertrag des B. Heinrich von Kammin mit den Mgrafen Otto, Konrad, Johann und Waldemar, denen er Hilfe gegen alle ihre Feinde gelobt, ausgenommen den Mgr. Hermann und die pommerschen Herzöge B, I, 251.

Sept. 22. Zezek (Mauric.) B. Friedrich von Brandenburg confirmirt dem Lorenzkl. in Neustadt-Magdeburg das Patronat der Kirche in Morditz A, XXIV, 345.

Oct. 27. o. O. (vig. Symon. et Jud.) B. Friedrich von Brandenburg bestätigt die von der Kalandsgilde zu Loburg dem Kl. Leitzkau geschehene Uebertragung der 8 Hufen auf der wüsten Feldmark Petz A, X, 86 und XXIV, 346.

Oct. 28. o. O. (Symon.) B. Friedrich von Brandenburg erinnert die Pröpste seiner Diöcese, dass ihm und dem Dompr. von Brandenburg, als seinem Stellvertreter, allein das Recht zukomme, die Seelsorge zu conferiren A, VIII, 196.

Nov. 6. o. O. (IV. fer. post omn. Sanct.) Johann, Abt zu Marienwalde, bekundet einen mit dem B. Heinrich von Kammin über den Bischofszehnten aus den Gütern des Kl. verabredeten Vertrag A, XVIII, 8.

Nov. 28. Spandow (IV. kal. Dec.) Mgr. Hermann bewidmet die St. Görlitz mit Magdeburgischem Rechte und ordnet die Gerichtsverfassung derselben B, I, 252.

Dec. 9. Halberstadt (V. id. Dec.) Anno, Domherr zu Halberstadt, erkennt in Sachen des Pfarrers zu Derenburg, als delegirter Richter des zum B. von Brandenburg berufenen Archidiaconus Friedrich von Plozcek A, VIII, 197.

Dec. 15. o. O. (XVIII. kal. Jan.—dom. post oct. Nycol.) Der Rath der St. Wriezen überlässt

Digitized by Google

1303.

den Schlächtern die Fleischscharren zu erblichem Besitz und trifft gewisse Anordnungen für die Schlächtergilde A, XII, 413.

o. D. o. O. Johann und Friedrich, genannt die Burggrafen, verkaufen die Stichmühle bei Grabow dem Kl. Lehnin A, X, 225.

1304.

Jan. 15. Wittmensdorpe (Midwek. vor Fabian.) Die Mgrafen Otto, Konrad, Hermann und Waldemar versöhnen sich mit ihrem Schwager, dem Edlen Herrn Heinrich von Mecklenburg, wegen des Landes Stargard B, I, 253.

Jan. 18. Saltwedele (Prisce). Die Ritter Werner und Siegfried von der Schulenburg verkaufen dem Kl. Neuendorf Einkünfte in Bukow und Drevest A, XXII, 378.

Jan. 25. Nuenburg (VIII. kal. Febr.) Mgr. Heinrich bestätigt den Schiedsspruch wegen des Streites des Kl. Banz mit den Gebrüdern von Liznik unter dem Siegel der Mgräfin Helene, seiner Schwester B, I, 255.

Jan. 25. Distorpe (VIII. kal. Febr.) Das Kl. Diesdorf bekundet, dass Margarethe, Tochter Balduins von dem Knesebeck, ihm 2 Wispel Kornrente abgekauft habe; von dieser Rente soll nach ihrem Tode ihr und ihres Vaters Jahresgedächtniss begangen werden A, XXII, 104.

Febr. 2. o. O. (Purific.) Das Domcapitel zu Stendal verschreibt dem Jordan Vlassmenger, der jenem die Mühle zu Ostheeren vermacht hat, die Fraternität A, V, 57.

Febr. 2. o. O. (Purific.) Otto und Günzel, Herren zu Putlitz, Hofmarschälle, bekunden, ihrerseits die 2 Hufen zu Pinnow dem Kl. Arendsee resignirt zu haben A, XXII, 19.

Febr. 14. o. O. (Valentini). Hermann Wulf und seine Söhne widmen den Kranken im Hospitalhause des h. Geistes zu Perwer Hebungen aus Latekat A, XXV, 182.

Febr. 25. Soltwedel (Mattiae). B. Friedrich von Verden weihet die Kirchen zu Gross- und Klein-Bierstedt A, V, 307.

Febr. 25. Saltwedele (V. kal. Mart.) B. Friedrich von Verden weihet den Altar Johannes des Täufers in der Marienkirche zu Salzwedel und dotirt denselben mit dem halben wendischen D. Neuendorf A, XIV, 47.

März 4. Laterani (IV. non. Mart.) P. Benedict XI. gestattet dem Mgr. Hermann, auch an Orten, welche mit dem Interdict belegt sind, für sich und seine Familie Hausgottesdienst halten zu lassen B, I, 258.

März 4. Calve (fer. V. ante Letare). Ritter Philipp von Stockem verschreibt dem Kl. Arendsee mit seiner Tochter eine Hebung aus Tramm A, XXII, 19.

März 6. Distorpe (prid. non. Mart.) B. Friedrich von Verden sichert denen, die den Kirchhof zu Diesdorf besuchen und für die Seelen der Verstorbenen daselbst beten, einen Ablass zu A, XXII, 104.

März 15. in placitis Snakenburch (Judica). Die Mgrafen Otto und Hermann verpflichten sich, um Pfingsten den Herzögen Albrecht und Erich von Sachsen letztlich 50 Mark zu zahlen B, I, 258.

Apr. 3. Lychen (III. non. Apr.) Fürst Heinrich von Mecklenburg bestätigt der Johanniter-Com-

Digitized by Google

1304.

thurei Mirow die Abgabenfreiheit aller ihrer Besitzungen, namentlich auch des D. Repente A, II, 330 und B, VI, 33.

Apr. 3. Lychen (III. non. Apr.) Fürst Heinrich von Mecklenburg bekundet, dass ihm die Johanniterritter zu Nemerow und Gardow, zur Bestreitung seiner, von dem Mgr. Hermann herrührenden Schulden, freiwillig eine Beisteuer geleistet haben, obwohl sie von der Steuerpflichtigkeit befreit seien B, I, 258.

Apr. 7. in novo Castro (III. fer. post Quasimodo.) Mgr. Heinrich von Brandenburg und Landsberg verzichtet zu Gunsten des B. und der Kirche zu Naumburg auf die Aue bei Naumburg C, II, 4.

Apr. 12. o. O. (dom. ante Tyburc.) Die Gebrüder Erich und Johann Crucemann überlassen dem Mgr. Hermann Kornrenten aus Henningen für die Bede von Besitzungen in Ellenberg, die sie dem Kl. Diesdorf verkauft haben A, XXII, 105.

Mai 19. Parleberg (III. fer. Pentecost.) Des B. Heinrich von Reval Ablass für das Hospital des h. Geistes zu Perleberg A, I, 127.

Juni 23. Magdeburg (vig. Joh. bapt.) Heinrich und Friedrich von Alvensleben zu Erxleben überlassen den Tempelherren eine Hebung aus Kl. Rodensleben A, XVII, 49.

Juli 1. Frankenfurd (kal. Jul.) K. Albrecht benachrichtigt die St. Lübeck, dass er die von derselben jährlich zu zahlenden und dem Mgr. Hermann überwiesenen 300 Mark Silber dem Letzteren in Folge seiner Auflehnung entzogen und auf seine Schwester, die Herzogin Agnes von Sachsen, übertragen habe, und befiehlt der St., demgemäss der Herzogin die Zahlung zu leisten B, I, 259 und VI, 34.

Juli 8. Wizinvels (Kylian.) Dietrich d. J., Landgr. in Thüringen, Mgr. in der Lausitz und im Osterlande, bekennt, dass er Luckau, Land und Leute und was dazu gehörig, von der Spree bis zur Schwarzen Elster, den Mgrafen Otto und Hermann von Brandenburg verkauft habe und die eingesessenen Vasallen an sie verweisen wolle B, I, 260.

Juli 17. o. O. (XVI. kal. Aug.) Des B. Friedrich von Brandenburg Ablass für das grosse Siechenhaus vor Halberstadt A, XXIV, 347.

Aug. 3. Tangermunde (invent. Stephani). Die Mgrafen Otto, Johann und Waldemar vergleichen sich mit den Lehngüter besitzenden Bürgern von Stendal über deren Rechtsverhältniss A, XV, 50.

Aug. 9. Potstamp (Sund. vor u. l. Vr. Wortwyginghe). Die von der Gröben verkaufen dem Rathe und der Gemeinde zu Potsdam ein Stück Landes auf der Feldmark des D. Bornstädt zur Nutzung als Lehmgrube A, XI, 154.

Aug. 19. o. O. (XIV. kal. Sept.—Magni). Heinrich, Herr von Mecklenburg, befreit dem Kl. Himmelpforte alle Zubehörungen des Hofes Thymen von weltlichen Abgaben und Lasten A, XIII, 14.

Aug. 24. Winsen (Barthol.) H. Otto von Braunschweig-Lüneburg sichert den böhmischen Kaufleuten, auf Antrag des Mgr. Hermann, sicheres Geleit durch seine Lande und die Vorrechte der märkischen Unterthanen zu B, I, 260.

Aug. 27. Luchowe (vig. Augustini). Gr. Heinrich von Lüchow giebt dem Kl. Diesdorf 2 Wenden in Sterle für Besitzungen in Lewitz A, XXII, 105.

Digitized by Google

1304.

Aug. 30. Grymnitz (Felicis et Adaucti). Die Mgrafen Otto, Johann und Waldemar verkaufen dem Kl. Marienpforte das D. Warthe A. XXI, 12.

Sept. 7. Pytzen (vig. nativ. Virg.) Die Mgrafen Otto, Heinrich, Johann und Waldemar bestätigen das Marien-Magdalenen-Kl. in Prenzlau A, XXI, 102.

Sept. 15. 16. o. O. (acte D. der Bort u. Vr.—Midw. na Crucis erheven). Vergleich zwischen dem B. Friedrich von Brandenburg und seinem Domcapitel und dem Domcapitel in Havelberg einerseits und den Mgrafen andererseits, hinsichtlich des Zehnten A, VIII, 198.

Sept. 24. Stargardt (fer. V. post Mathei). Fürst Heinrich von Mecklenburg bestätigt die St. Friedland, indem er ihr und dem ganzen Lande Stargard das Recht zusichert, im Falle einer Verletzung ihrer Rechte seinerseits oder durch seine Nachfolger, den jedesmaligen Mgrafen von Brandenburg sich zum Schutzherrn anzunehmen B, I, 256.

Oct. 2. o. O. (crast. Remig.) Des B. Friedrich von Brandenburg Ablass für Alle, welche einem, den Leib Christi zu Kranken tragenden Priester der Marienkirche zu Halberstadt gläubig nachfolgen A, XXIV, 347.

Oct. 3. Somerschenburgh (V. non. Oct.) Konrad, Edler von Werberg, giebt der Gemahlin Günther's von Bartensleben den Rothen Hof und 2 Höfe in Klein-Helingen zu Lehn A, XVII, 232.

Oct. 18. o. O. (Luce). B. Heinrich von Kammin ertheilt für den Altar des h. Kreuzes in der Marienkirche zu Prenzlau einen Ablass A, XXI, 104.

Nov. 5. Werben (fer. V. post omn. Sanct.) B. Heinrich von Kammin bestätigt dem Tempelorden das Patronat der Pfarrkirche zu Königsberg A, XIX, 178.

Nov. 18. o. O. (oct. Martini). Die von Dreinleben entsagen Ansprüchen an das Kl. Hillersleben A, XXII, 440.

Nov. 22. o. O. (Cecilie). Rudolph, Pr. in Salzwedel, bekundet, wie Pr. und Convent des h. Geistes zu Salzwedel 2 Perwersche, der Marienkirche daselbst gehörige Hufen besitzen A, XIV, 47.

Nov. 24. Sconebeke (vig. Katherine). Mgr. Hermann fordert den Rath zu Lübeck auf, ihm das schuldige Geld zu bezahlen oder die Gründe der Weigerung durch Gesandte, denen er sicheres Geleit gewähren wolle, zu erkennen zu geben B, VI, 35.

Nov. 27. Halberstad (V. kal. Dec.) B. Albrecht von Halberstadt beruft den Johann Potzlau zu der dritten sich im Domstifte erledigenden Präbende A, V, 58.

Dec. 12. Grimnitz (sabb. ante Lucie). Die Mgrafen Otto, Johann und Waldemar beleihen die Edlen Friedhelm und Johann von Kottbus mit ihren Lehen zu gesammter Hand B, I, 261.

Dec. 13. Grimniz (Lucie). Verordnung des Mgr. Otto wegen der Bede und des Schlosses in der St. Bautzen B, I, 262.

Dec. 16. Grimnitz (XVII. kal. Jan.) Die Mgrafen Otto, Johann und Waldemar überlassen dem Kl. Chorin die zwischen Chorin und Finow gelegene Heide theils verkaufsweise, theils zur Erfüllung der letztwilligen Schenkung des Mgr. Konrad A, XIII, 230.

Dec. 26. Hallis (prid. Joh. evang.) Ablassbrief des Erzb. Burchard von Magdeburg und der Bischöfe von Halberstadt, Merseburg, Brandenburg und Havelberg für den Andreas-Altar in der Gertrudkirche zu Halle A, VIII, 197.

Digitized by Google

1304.

o. D. in Riuo S. Marie (m. Dec.) Revers des Abtes Johann von Scharnebeck im Lüneburgischen über die Gedächtnissfeier des Mgr. Otto B, I, 262.

o. D. o. O. Ludolph, Herr von Werberg, verkauft an Albrecht von Alvensleben verschiedene Besitzungen an der Aller A, XVII, 49.

1305.

Jan. 1. Werbelino (Circumcis.) Mgr. Hermann bestätigt dem Kl. Friedland Besitzungen an der Stobber, welche das Kl., während des Mgr. Abwesenheit in Böhmen, von denen von Rochlitz erworben hat A, XII, 414.

Jan. 2. Jördensdorp (Sonnav. vor dhem namelosen Sonned.) Die Mgrafen Otto, Johann, Hermann und Waldemar verbinden sich mit Herrn Nicolaus von Werle und mit ihrem Schwager Heinrich von Mecklenburg, zur Herstellung der Herrschaft des Herrn Nicolaus von Rostock C, III, 13.

Jan. 3. o. O. (Sonend. binnen den Twelfften). Recess zwischen dem Mgr. Otto und dem B. Friedrich von Brandenburg über die endliche Beilegung ihrer Streitigkeiten A, VIII, 199.

Jan. 3. o. O. (Sonnend. bynnen den Twelften). Vergleich zwischen den Mgrafen und dem B. von Havelberg, das Land Bellin betreffend Cod. cont. I, 5.

Jan. 7. Cedenic (crast. Epiph.) Mgr. Hermann bekennt, von der St. Lübeck die vom K. Albrecht ihm überwiesene Reichssteuer für das Jahr 1304 mit 600 Pfund empfangen zu haben B, VI, 35.

Jan. 10. Lewenberch (IV. id. Jan.) Die Mgrafen Otto, Johann und Waldemar verleihen dem Domcapitel zu Brandenburg das Patronatsrecht über die Kirche zu Nauen A, VII, 306.

Jan. 10. Cracovie (IV. id. Jan.) H. Wladislaw von Krakau bestätigt dem Bisthum Lebus ein Privilegium des H. Lessek vom 12. Mai 1282 A, XX, 197.

Jan. 10. Lownberg (dom. In excelso trono). Mgr. Otto vereignet dem B. von Brandenburg das Schloss Querfurt A, XXIV, 348.

Jan. 13. Brandenburch (oct. Epiph.) Mgr. Otto entlässt die Besitzungen, welche Gr. Ulrich von Regenstein dem Kl. Ammensleben vereignet, seinerseits allen Anspruchs B, I, 263.

Jan. 17. Antiqua Brandenburg (XVI. kal. Febr.) Die Mgrafen Otto, Johann und Waldemar versprechen, die aufgerichteten Verträge mit dem B. von Havelberg über die von der Kirche zu Lehn zu nehmenden Besitzungen und über das Land Arnsberg binnen Jahresfrist zur Ausführung zu bringen A, II, 456.

Febr. 1. Ozzetzs (kal. Febr.) Mgr. Hermann verleiht dem Domcapitel zu Brandenburg das Patronatsrecht über die Katharinenkirche in der Neustadt-Brandenburg A, VIII, 201.

Febr. 24. Spandow (VI. kal. Mart.—Mathie). Mgr. Hermann und sein Vasall Busso Gruelhut treten dem Kl. Spandau, zum Besten des Krankenhauses, das Patronat der Kirchen zu Dahlewitz und Kienitz ab A, XI, 16.

März 7. Spandow (Invocavit). Mgr. Hermann bezeugt, dass sein Verschenken des Patronatsrechts der Katharinenkirche in Brandenburg dem bisherigen Prediger nicht schaden solle A, VIII, 201.

Apr. 8. Louborch (VI. id. Apr.) Erzb. Burchard von Magdeburg schlichtet einen Streit des Abtes

Digitized by Google

1305.
Johann von Lehnin mit dem Ritter Johann von Trebbin über Zubehörungen von Stangenhagen A, X, 225.

Apr. 14. o. O. (XVIII. kal. Mai.) Statut der Halberstädter Synode, dass von Ziegen und Gänsen, gleich wie von allen übrigen Thieren, Zehnt zu entrichten sei A, VI, 452.

Apr. 20. Spandow (XII. kal. Mai.) Mgr. Hermann überlässt dem Kl. Lehnin das D. Schmergow und den Hof Trebegotz A, X, 226.

Apr. 21. Wittenberge (XXI. Apr.) Der Edle Herr Otto Gans belehnt Johann von Karstedt mit der Hälfte von Losenrade A, I, 298.

Mai 20. o. O. (fer. V. post Cantate). B. Friedrich von Brandenburg unirt die Kirche zu Ankun der Kirche des Jungfrauenkl. in Zerbst A, VIII, 202.

Juni 11. o. O. (Vrid. in denen Pinkest). Vergleich der Mgrafen Otto, Heinrich, Johann und Waldemar mit der Kirche zu Havelberg wegen des Landes Bellin, des Rodahns, der Vogtei und der Gerichte über die Stiftsgüter, des Landes Arnsberg, der halben St. Havelberg u. s. w. A, II, 454.

Juni 12. Brandenburg (prid. id. Jun.) Das Domcapitel zu Brandenburg vereignet einige Einkünfte der Kirche in Damme A, VIII, 202.

Juni 19. Arneburch (Gervas. et Protas.) Mgr. Hermann bestimmt die Urbede Perlebergs auf 100 Mark A, I, 127.

Juni 21. Luneburch (Albani). Der Rath zu Lüneburg bekundet, dass der Knappe Friedrich Mühlen dem Kl. Diesdorf für die Aufnahme seiner Schwester eine Salzhebung aus der Saline zu Lüneburg zugewandt habe A, XVI, 409.

Juni 24. Uchtdorp (Joh. bapt. to middem Somere). Der Mgrafen Otto, Johann und Waldemar Privilegium für die St. Stendal A, XV, 51.

Juli 6. o. O. (oct. Petri et Pauli). Hasso von Wedel schenkt dem Kl. Marienwalde 10 Hufen in Regenthin für seine Aufnahme in das Grabgewölbe des Kl. und die Gemeinschaft aller guten Werke A, XIX, 446.

Aug. 8. Prage (VI. id. Aug.) K. Wenzeslaw von Böhmen, Ungarn und Polen verspricht den Mgrafen Otto, Hermann und Waldemar, ihnen alle seine Besitzungen in Pommern zu übergeben, sobald die Mgrafen ihm die ihnen von seinem Vater Wenzeslaw im Lande Meissen eingeräumten Pfandgüter überantworten B, I, 263.

Aug. 18. Nurenberg (XV. kal. Sept.) K. Albrecht versöhnt sich mit Wenzeslaw, dem K. von Böhmen und Polen, wegen der Uneinigkeiten, welche bei Lebzeiten des Vaters des Letzteren stattgefunden hatten, und schliesst die Herzöge von Baiern, ingleichen die Mgrafen Otto, Hermann, Johann und Waldemar, welche dem K. von Polen Beistand geleistet, in den Vertrag ein B, I, 264.

Aug. 25. Werbelyn (crast. Barthol.) Die Mgrafen Otto und Waldemar verleihen dem Städtchen Potzlow Marktgerechtigkeit A, XXI, 452.

Aug. 29. Werbelino (decoll. Joh. bapt.) Die Mgrafen Otto und Waldemar verschreiben der St. Prenzlau durch verbürgten Vertrag verschiedene Rechte A, XXI, 104.

Sept. 16. Nien Brandenborch (XVI. kal. Oct.) Heinrich, Herr von Mecklenburg und Stargard, erneut und bestätigt die Stiftung und Bewidmung des Kl. Himmelpforte A, XIII, 16.

Digitized by Google

1305.

Sept. 17. vp vnsen Radthuse [zu Gramzow] (Lamberti). Pr., Prior und Convent des Kl. Gramzow überlassen dem Städtchen Gramzow die Zollhebung, behalten sich aber das Stättegeld vor A, XXI, 452.

Sept. 25. Dubegnewe (sabb. ante Michael.) Mgr. Waldemar bestätigt dem Kl. Marienwalde die Begabung seines Vaters und vereignet demselben die Güter Klosterfelde, Bernsen, Abteshagen, Meusdorf, Neuen Plagow, Rechentin und Lamprechtsdorf A, XIX, 447.

Sept. 25. Dubegnero (Sonnab. vor Michael.) Deutscher Extract der vorigen Urkunde A, XVIII, 8.

Sept. 30. Brunnebe (crast. Michael.) Mgr. Hermann bekennt, die Pfingsten fällig gewesene Reichssteuer mit 600 Mark Pfennigen empfangen zu haben B, VI, 36.

Oct. 8. Werbellino (vig. Dyonis.) Die Mgrafen Otto und Waldemar geben dem Kl. Chorin für 8 Hufen in Lichterfelde 9 Hufen in Hertzsprung A, XIII, 231.

Oct. 21. o. O. (XI mil. virg.) Das h. Geistkl. zu Salzwedel bekundet den Empfang einer Schenkung und seine dafür übernommenen Verpflichtungen A, XIV, 48.

Nov. 13. Roghetz (Bricc.) Die Mgrafen Otto und Waldemar erlassen dem Lande Gardelegen die Bede A, VI, 89.

o. D. o. O. B. Friedrich von Brandenburg genehmigt die Schenkung des Patronatsrechts über die Kirchen in Nauen und in der Neustadt-Brandenburg an das Domcapitel zu Brandenburg A, VII, 307.

1306.

Jan. 1. Stendal (Circumcis.) Das Domstift zu Stendal bekundet die Stiftung eines Altares durch den Domherrn Friedrich von Metzdorf A, V, 58.

Jan. 1. Struczberg (Circumcis.) Mgr. Hermann verspricht, die St. und Bürgerschaft zu Guben bei ihren hergebrachten Rechten und Gerechtigkeiten zu erhalten B, I, 266.

Jan. 6. Magdeburg (Epiph.) Das Domcapitel in Magdeburg verkauft Schloss Grabow an den B. von Brandenburg A, XXIV, 349.

Jan. 23. Primzlauie (sabb. Adoremus). B. Heinrich von Kammin verschreibt den Wohlthätern der Marienkirche zu Prenzlau einen Ablass A, XXI, 106.

Febr. 27. Tzwed (Reminisc.) Die Mgrafen Otto und Waldemar schenken der St. Dramburg einen Platz zur Erbauung einer Mühle A, XVIII, 216.

März 10. o. O. (VI. id. Mart.) Das Kl. des h. Geistes zu Salzwedel nimmt den Grafen Heinrich von Lüchow in seine geistige Gemeinschaft auf A, XIV, 49.

März 12. Werbellino (Gregor.) Mgr. Hermann überlässt der St. Eberswalde den Marktzoll A, XII, 285.

März 20. Spandow (Judica). Mgr. Hermann erlässt der St. Lauban den Zoll daselbst B, I, 266.

März 22. Werbelino (crast. Benedicti). Die Mgrafen Otto und Waldemar bestätigen dem Kl. Bukow seine Grenzen in der Gegend des Bukow'schen See's und der Dörfer Eventin und Repkow u. s. w. B, VI, 36.

März 26. o. O. (VII. kal. Apr.) Schiedsspruch wegen des Rangverhältnisses der Domherren zu Stendal A, V, 59.

Digitized by Google

1306.

März 29. Grifenberge (IV. kal. Apr.) Ritter Gottfried von Greiffenberg gründet seine Gedächtnissfeier im Kl. Chorin durch eine demselben in Günthersberg zugewandte Hebung A, XIII, 231.

Apr. 8. Arxleue (fer. VI. septimane Pasche). Heinrich und Friedrich von Alvensleben machen eine Stiftung beim Kl. Alt-Haldensleben, besonders zum Seelenheil ihrer Aeltern A, XVII, 50.

Apr. 12. Spandowe (III. fer. post Quasimodo.) Mgr. Hermann tauscht dem h. Geist-Hospital zu Spandau eine von Burchard von Ircksleben empfangene Getreiderente aus den Mühlen zu Berlin mit Hebungen in Teltow und Schönow ab A, XI, 17.

Apr. 19. Budissin (II. fer. post Misericord.) Die Mgrafen Otto und Waldemar genehmigen den Tausch des dem Domstifte Budissin gehörigen Gutes Malschwitz mit dem Gute Stewitz B, VI, 37.

Apr. 24. o. O. (dom. Gaudete). Mgr. Hermann bekennt, im D. Ottleben über die Besitzungen des Kl. Marienthal bei Helmstädt, welche früher dem Stifte Hammersleben zugehörig gewesen, nicht die Vogtei, sondern nur die Grafschaft zu besitzen, und nur diese an die von Alvensleben und Heymburg übertragen zu haben B, I, 267.

Mai 1. Levbawe (Walburg.) Die Mgrafen Otto und Waldemar unterordnen 20 Dörfer unter die Gerichtsbarkeit der St. Löbau B, I, 268.

Mai 2. Langensten (fer. II. post Letare). B. Albrecht von Halberstadt bestätigt die getroffenen Wahlen von Domherren zu Stendal A, V, 60.

Mai 2. Gardelege (VI. non. Mai.) Vergleich des Rathes und des Pfarrers zu Gardelegen in Betreff eines in der dortigen Pfarrkirche zu errichtenden Altares A, VI, 90.

Mai 6. Stendal (prid. non. Mai.) Ablassbrief des B. Albrecht von Halberstadt für die Peterskirche zu Stendal A, XV, 53.

Mai 14. Malchyn (sabb. post Ascens.) Nicolas, Herr von Werle, genehmigt, dass Herr Heinrich von Mecklenburg-Stargard dem Kl. Doberan seine Besitzungen zu Zechlin abtausche A, II, 371.

Mai 22. Wismarie (Penthecost.) Heinrich, Herr von Mecklenburg-Stargard, bekundet unter Zustimmung des B. Gottfried von Schwerin, dass er dem Kl. Doberan dessen Besitzungen zu Zechlin abgetauscht habe A, II, 370.

Mai 25. Walstawe (Urbani). Burchard von Walstave schenkt dem Kl. Diesdorf den Zehnten zu Deutsch-Dolslegen A, XXII, 105.

Mai 29. Arxsleve (oct. Pentecost.) Die von Alvensleben schenken dem Kl. Marienborn 1 Hufe in Schermke A, XXV, 183.

Juni 1. Spandow (fer. IV. infra oct. Trinit.) Die Mgrafen Otto und Waldemar verkaufen dem Kl. zum h. Grabe das Eigenthum an Breitenfeld A, I, 480.

Juni 8. Verde (VI. id. Jun.) B. Friedrich von Verden verträgt die Pröpste zu Diesdorf und zu Döhre wegen des Patronats der Capelle zu Ellenberg A, XXII, 106.

Juni 19. Saltwedel (Gervas. et Proth.) Henning und Erich Crucemann verkaufen 4 Wispel Kornrente aus Ellenberg an das Kl. Diesdorf A, XXII, 106.

Juni 24. Prizwalck (Joh. bapt.) B. Arnold von Havelberg bestätigt den Altar des h. Geistes zu Pritzwalk A, XXV, 6.

Digitized by Google

1306.

Juli 21. o. O. (vig. Mar. Magd.) Gr. Heinrich von Lüchow verpfändet der Johanniskirche zu Lüchow die Hebung eines halben Wispels aus der dortigen Mühle A, VI, 452.

Juli 21. Luchowe (vig. Mar. Magd.) Burchard und Burchard, Gebrüder Wolf, schenken der Johanniskirche zu Lüchow einige Getreidepächte aus dem dortigen Mühlwerke zum Unterhalte einer immer brennenden Lampe, unter Bestätigung des Gr. Heinrich von Lüchow B, VI, 37.

Juli 25. o. O. (Jacobi). Mgr. Hermann bekennt, die zu Pfingsten fällig gewesene Reichssteuer mit 600 Pfund von Lübeck empfangen zu haben B, VI, 38.

Aug. 2. Arneborch (IV. non. Aug.) Bestätigung der Stiftungsurkunde von Frankfurt durch den Mgr. Hermann A, XXIII, 7.

Aug. 14. Primzlaw (vig. Assumpt.) Der Rath der St. Prenzlau gestattet dem Kl. Gramzow 2 Häuser in der St. inne zu haben, und setzt die Bedingungen dieses Besitzes fest A, XXI, 106.

Aug. 15. Spandow (XVIII. kal. Sept.—Assumpt.) Mgr. Hermann vereignet der St. Teltow das Hebungsrecht des Wortzinses A, XI, 208.

Sept. 29. Warcokestorp (Michael.) Mgr. Waldemar begiebt sich, rücksichtlich der Ausstattung eines in der Nicolaikirche in Prenzlau gegründeten Altares, seiner Rechte A, XXI, 107.

Oct. 31. Elringe (vig. omn. Sanct.) H. Otto von Braunschweig verspricht dem Gr. Nicolaus von Schwerin für Kriegshilfe gegen Nicolaus von Wenden 1000 Mark, wovon die Hälfte von den Mgrafen Hermann und Waldemar verbürgt ist C, III, 14.

Nov. 4. Werbelino (VI. fer. post omn. Sanct.) Die Mgrafen Otto und Waldemar überlassen der St. Mohrin 5 Seen A, XIX, 68.

Nov. 11. Werbelino (Martini). Die Mgrafen Otto und Waldemar nehmen das Kl. Bukow in ihren Schutz B, VI, 38.

Nov. 24. o. O. (vig. Katharine). Mgr. Hermann bestätigt die Rechte Stendals für den Fall, dass die St. künftig in seinen Besitz kommen sollte A, XV, 53.

Dec. 9. Wizstoch (crast. dom. Memento nostri). B. Arnold von Havelberg verkündet einen Ablass zu Gunsten des h. Geist-Hospitals in Perleberg A, I, 128.

Dec. 15. o. O. (V. fer. post Lucie). Johann, Erich und Johann Cruccmann verkaufen dem h. Geistkl. in Salzwedel das D. Bantze mit Ausnahme von 2 Wenden A, XIV, 49.

o. D. o. O. Der Magistrat der Neustadt-Brandenburg giebt den Dominicanermönchen die Erlaubniss, auf ihrem Grund und Boden Häuser aufzuführen A, IX, 7.

o. D. o. O. Die Mgrafen Otto und Waldemar überlassen dem Kl. Lehnin 10 Hufen bei dem D. Arendsee A, X, 227.

o. D. o. O. B. Friedrich von Brandenburg und sein Capitel vergleichen sich mit dem Kl. Lehnin über die Zehnthebung in Dalchow, Kolditz und andern Orten A, X, 227.

o. D. o. O. Erzb. Burchard von Magdeburg und sein Capitel vereignen dem Kl. Lehnin die Stichmühle bei Grabow A, X, 227.

o. D. o. O. Vergleich des Kl. Reetz mit dem Kl. Marienwalde über den Wasserstand des See's Pritzen A, XIX, 449.

Digitized by Google

1307.

Jan. 18. Meyendorp (Prisce). Die von Alvensleben schenken dem Kl. Meyendorf 1 Hufe in Klein-Dreileben A, XXV, 183.

Jan. 21. Magdeburch (Agnetis). Der Pfarrer zu Burg erlaubt dem h. Geist-Hospitale daselbst, einen eignen Geistlichen zu halten A, X, 455.

Febr. 13. Gustow (vig. Valentini). Die Mgrafen Otto und Waldemar versprechen, sich mit den Gebrüdern von Angermünde nicht zu versöhnen, bevor dieselben nicht die Schuldbriefe der St. und einiger Bürger Prenzlau's herausgegeben haben A, XXI, 107.

Febr. 15. Werbelin (crast. Valentini). Die Mgrafen Otto und Waldemar verkaufen dem Abte zu Lehnin für die Ausstattung des Kl. Himmelpforte das Obereigenthum über 4 Dörfer, welche Redekin von Redern von ihnen zu Lehn trug A, XIII, 16.

Febr. 17. Magdeborg (XIII. kal. Mart.) Erzb. Heinrich von Magdeburg bestätigt dem Stifte zu Brandenburg den Besitz des Schlosses Grabow A, XXIV, 350.

März 9. Wittstock (VII. id. Mart.) B. Arnold von Havelberg bestätigt die Kalandsbrüderschaft zu Pritzwalk A, III, 352.

März 12. Putlest (Gregor.) Der Edlen Herren zu Putlitz Revers, ihre Vasallen und Unterthanen in der Wische nicht zu beschweren A, I, 299.

März 15. Frederichkestorp (IV. fer. post Judica). Mgr. Hermann bekennt, die zu bevorstehenden Pfingsten fällige Reichssteuer von 600 Pfund aus Lübeck empfangen zu haben B, VI, 39.

März 23. Pitavis (X. kal. Apr.) P. Clemens V. fordert die Bischöfe von Brandenburg, Meissen, Naumburg, Merseburg und Havelberg auf, den Erzb. Burchard von Magdeburg in Bezug auf die ihm durch den Tod des Landgr. von Thüringen zugefallenen Besitzungen zu schützen Suppl. 6.

Apr. 8. Sygesere (sabb. ante Misericord.) B. Friedrich von Brandenburg entscheidet Streitigkeiten des Kl. Lehnin mit dem Commendator Ulrich Schwabe über Zehnthebungen der Kirche in Lichen A, X, 228.

Apr. 9. o. O. (V. id. Apr.) B. Friedrich von Brandenburg verkauft 1 Hufe in Ketzin an die dortige Kirche A, VII, 470.

Mai 8. Jerichowe (fer. II. post Ascens.) Mgr. Hermann übergiebt dem Konrad von Finow und dem Meister Konrad die Mühle zu Neustadt-Eberswalde und bestimmt deren Mahlzwang A, XII, 285.

Mai 18. Frankefurd (XV. kal. Jun.) K. Albrecht bekundet, dass die Mgräfin Agnes von Brandenburg vor ihm, zu Gunsten ihrer Tochter Agnes und ihres Schwiegersohnes, Gr. Gerlach von Nassau, auf alle Ansprüche auf das Vermögen ihres verstorbenen Gemahls, Landgr. Heinrich von Hessen, verzichtet habe B, I, 268.

Mai 23. Ratenowe (III. fer. ante Urbani). Mgr. Otto verträgt das Domcapitel mit der Altstadt-Brandenburg, indem er die Görnesche Heide theilen lässt A, VIII, 203.

Mai 27. Arneburch (VI. kal. Jun.) Mgr. Hermann übergiebt dem Kl. Diesdorf die Kirche zu Rehfeld A, XXII, 107.

Mai 28. Frankenfurt (V. kal. Jun.) K. Albrecht bestätigt der Mgräfin Agnes, Gemahlin des Mgr. Heinrich, alle ihr von ihrem Gemahle und von dem Mgr. Otto zum Ehegeschenke

Digitized by Google

1307.
überwiesenen und noch zu überweisenden, vom Reiche zu Lehn gehenden Besitzungen B, I, 269.

Juni 4. Lelechowe (II. non. Jun.) Mgr. Hermann verspricht, der St. Perleberg zum Nachtheile keine Mühle zu erbauen A, III, 351.

Juni 4. Lelecow (II. non. Jun.) Dasselbe Versprechen von den Mgrafen Otto und Waldemar A, III, 352.

Juni 5. Brandenburg (non. Jun.) Der Magistrat der Neustadt-Brandenburg macht einen Vertrag mit dem Domcapitel über den Zehnten aus Planow für den Prediger daselbst A, VIII, 203.

Juni 11. Magdeborch (Barnabe). B. Arnold von Havelberg confirmirt dem Kl. Diesdorf das Patronat der Kirche zu Rehfeld A, XXII, 107.

Juni 15. Templin (Viti et Mod.) Die Mgrafen Otto und Waldemar verkaufen den Wald des wüsten D. Sonneberg mit Zubehör an die St. Schönfliess A, XIX, 69.

Juni 24. Wvsterhvsen (nativ. Joh. bapt.) Der Rath zu Wusterhausen bekundet, dass Werner von Planitz den Hospitaliten des h. Geistes ein ewiges Almosen zum Ankauf von Bier ertheilt habe A, IV, 393.

Juli 15. o. O. (Mont. nach aller Apostel). Vergleich der Mgrafen von Brandenburg mit Peter Woywoden zu Stolp B, VI, 39.

Juli 25. Werbellin (fer. III., Jacobi). Die Mgrafen Otto und Waldemar versichern den Pfarrer zu Pinnow der Abgabenfreiheit einer ihm von dem Abte von Chorin beigelegten Pfarrhufe A, XIII, 232.

Juli 25. Banttecowe (Jacobi). Die Grafen Günzel und Heinrich von Schwerin verkaufen dem Kl. Stepenitz das Eigenthum an der Hälfte des D. Porep A, I, 250.

Juli 28. o. O. (fer. VI. post Jacobi). Der Rath zu Salzwedel bekundet, dass Johann Wolter eine Rente verkauft hat, die nach seinem Tode zu einem Drittheil der Gewandschneidergilde zufallen und zu zwei Drittheilen zu einer Spende an die Armen verwandt werden soll A, XIV, 49.

Aug. 28. Golczen (Augustin.) Die Mgrafen Otto und Waldemar begnaden die Bürger zu Budissin in Bezug auf den Gerichtsstand, die Besteuerung und das Düngerfahren B, VI, 40.

Sept. 6. Werbelin (Myddew. vor Marien geb.) Die Mgrafen Otto, Hermann und Waldemar versprechen, die Verträge von Buddemöln zu vollziehen, und unterwerfen verschiedene Streitigkeiten mit Mecklenburg und Wenden schiedsrichterlicher Entscheidung Suppl. 7.

Sept. 8. Tunis (nativ. Virg.) Gottfried von Thun, Knappe und Burgmann zu Thun, verkauft $2\frac{1}{2}$ Hufen in Döhre an das Kl. Diesdorf A, XXII, 108.

Sept. 13. o. O. (id. Sept.) Konrad Heyse, genannt von Esebeck, Burgmann in Alsleben, verkauft dem Convente des Kl. Leitzkau seine Hebungen, die er von 8 Hufen des wüsten D. Petz gehabt A, X, 86.

Sept. 15. Wichmanstorp (crast. exalt. crucis). Friedrich von Alvensleben, Meister des Tempelordens, verkauft seinem Bruder Albrecht das D. Bülstringen mit Hebnngen aus Groppendorf A, XVII, 50.

Sept. 30. o. O. (fer. VI. post Michael.) Der Rath zu Stendal befreit einen Garten und gewisse Hebungen, womit Johann von Vinzelberg den Marienaltar in der Jacobikirche dotirt hat, von den städtischen Abgaben A, XV, 54.

Digitized by Google

1307.

Oct. 13. Zpandowe (III. id. Oct.) Mgr. Hermann bestätigt der Lazaruscapelle zu Spandau die derselben von seinem Truchsess Busso Gruwelhut geschenkten Hebungen aus Wustermark A, XI, 17.

Oct. 18. Magdeburg (XV. kal. Nov.—Luce). Erzb. Heinrich von Magdeburg eignet dem Kl. Zinna den Wald Strazbruch und bekommt dafür mehrere Dörfer Suppl. 8.

Oct. 29. Segheberg (crast. Sym. et Jude). Gr. Adolph von Holstein schenkt unter dem Zeugnisse seines Schwiegersohnes, Gr. Burchard von Lindow, an den Ritter Johann von Wedel Ländereien in Billwerder A, IV, 41.

Nov. 11. Spandow (Mertens). Mgr. Hermann bewilligt der St. Mittenwalde Holzungsberechtigungen in der Herrschaft Teupitz A, XI, 228.

Nov. 21. Schönau (fer. III. post Elisabeth). Mgr. Hermann bestätigt der St. Frankenstein als Tutor Silesiae ein am 1. November 1298 vom H. Bolko erhaltenes Privilegium B, I, 269.

Nov. 27. Schonowe (V. kal. Dec.) Mgr. Hermann bestätigt als Tutor Silesiae einen Kaufcontract des schlesischen Hauptmannes, Hermann von Barby, mit dem Abte und Convente des Kl. Kamenz vom 15. April 1303 B, I, 270.

o. D. o. O. Mgr. Hermann bestätigt dem Kl. Lehnin 2 von Busso Gruwelhut empfangene Hufen in Wustermark A, X 228.

1308.

Jan. 21. o. O. (Agnetis). Der Rath zu Spandau bekundet den von einem Bürger der St. an das Kl. Spandau vorgenommenen Verkauf einer Wiese, die er von allen bürgerlichen Lasten befreit A, XI, 18.

Jan. 21. Susati (XII. kal. Febr.) Mgr. Waldemar befreit die Bürger zu Soest von dem Strandrechte in seinen Landen und sichert ihnen verschiedene Rechte zu B, VI, 41.

Febr. 18. Brandenburch (XII. kal. Mart.) B. Friedrich von Brandenburg vereinigt die Kirche zu Burg mit dem Stifte u. l. Frauen in Magdeburg A, X, 456.

März 12. Prenzlaue (Gregor.) Die Mgrafen Otto und Waldemar überlassen dem Kl. Chorin die beiden slavischen Dörfer Ober- und Nieder-Liepe mit dem ihnen noch angehörig gebliebenen Winkel der Heide A, XIII, 232.

März 12. Prenzlawe (Gregor.) Anderweitige Erklärung der Mgrafen über diese Schenkung A, XIII, 233.

März 14. Angermunde (V. fer. post Gregor.) Mgr. Otto bezeugt, dass die Gebrüder von Alim dem Kl. Chorin 3 Lehnhufen auf der Feldmark des D. Parstein verkauft haben A, XIII, 234.

März 22. Brandenburg (fer. VI. post Oculi). Die Neustadt-Brandenburg bekundet, dass sie vertragsmässig verpflichtet sei, allen Städten in dem, dem Mgr. Johann zuständigen Theile der Mark im Falle von Verletzungen Beistand zu leisten A, IX, 7.

März 23. Pitavis (X. kal. Apr.) P. Clemens V. giebt den Bischöfen von Brandenburg, Havelberg u. a. auf, dem Erzb. Burchard zur Erlangung der Besitzungen behilflich zu sein, welche durch den Tod des Landgr. Tizemann erledigt worden A, VIII, 204.

März 24. Premzlaw (Letare). Die Mgrafen Otto und Waldemar vereignen einem Bürger Johann in Prenzlau 4 Hufen auf dem Felde Kröchelndorf A, XXI, 13.

Digitized by Google

1308.

März 27. o. O. (fer. IV. post Letare). B. Friedrich von Verden bestätigt dem Kl. Arendsee eine mildthätige Anordnung des ehemaligen Pr. desselben A, XXII, 20.

Apr. 4. Brunneken, prope Soldin (prid. non. Apr.) Mgr. Waldemar verkauft dem Bisthum Lebus das D. Golzow A, XX, 197.

Mai 1. o. O. (kal. Mai.—Phil. et Jac.) Ludolph von Wedel schenkt zum Seelenheil seines Bruders Zulis die „Stowinge“, die aus dem See Pritzen kommt, dem Kl. Marienwalde A, XIX, 450.

Mai 3. Berlin (Invocavit). Der Rath zu Frankfurt bekundet, nach dem Rathe aller Städte des Mgr. Johann sei unter ihnen eine Einigung geschlossen, jedes Unrecht gemeinschaftlich abzuwehren A, XIV, 50.

Mai 10. juxta Tangermundis circa Albeam (Gord. et Epim.) Die Mgrafen Otto und Waldemar befreien die St. Stendal von einer Zahlung von 80 Mark Rente, weil Busso von Barby in einen geistlichen Orden getreten sei A, XV, 55.

Mai 27. Brandeburch (VI. kal. Jun.) Der. B. und das Domcapitel in Brandenburg erneuern die Incorporation der Kirchen in Morditz und Belitz in das Lorenzkl. zu Neustadt-Magdeburg A, XXIV, 351.

Mai 29. Prenzlaw (fer. IV. ante Pentecost.) Die Mgrafen Otto und Waldemar verkaufen dem Kl. Marienpforte alle Bede aus dem D. Warthe mit der Mühle A, XXI, 12.

Juni 6. o. O. (fer. V. post Pentecost.) Der Rath zu Sandow verpfändet dem h. Nicolaus daselbst 4 Buden und 1 Wiese A, X, 455.

Juni 9. Templin (Trinit.) Mgr. Waldemar bekennt, als Vormund seines Neffen, des Mgr. Johann, für denselben von dem Rathe zu Lübeck die 600 Pfund zu Pfingsten fälliger Reichssteuer empfangen zu haben B, VI, 41.

Juni 9. Arneburch (Trinit.) Die Mgräfin Anna bekundet, dass der Rath zu Lübeck die Reichssteuer dem Vormunde ihres Sohnes, dem Mgr. Waldemar, gezahlt habe C, I, 14.

Juni 29. o. O. (Petri et Pauli). Die Mgräfin Anna nimmt das Kl. Frauenrode in ihren besonderen Schutz auf B, VI, 42.

Juli 2. Solenzick (Processi et Mart.) Die Mgrafen Otto und Waldemar verkaufen der St. Frankfurt das D. Trettin A, XXIII, 7.

Juli 22. o. O. (Mar. Magd.) Der Rath zu Frankfurt vereignet den Schlächtern die Fleischscharren A, XXIII, 8.

Juli 24. Gobin (Jacob. Auend). Die Mgrafen Otto und Waldemar bekunden, dass St. und Bürgerschaft zu Guben bei ihren hergebrachten, von ihrem Vetter Hermann bestätigten Rechten bleiben sollen, auch wenn ihr Vetter Johann ohne Erben stürbe B, I, 272.

Juli 29. o. O. (fer. II. post Jacobi) Mgr. Otto verbindet sich mit dem Erzb. von Köln zur Uebereinstimmung bei der bevorstehenden Wahl des römischen K. B, I, 272.

Aug. 6. o. O. (Syxti). Die Mgrafen Otto und Waldemar bekunden, von der St. Stendal ein Darlehn von 80 Mark Silber empfangen zu haben A, XV, 55.

Aug. 15. o. O. (Assumpt.) Margarethe, Ehefrau Burchard's von Bartensleben, bestätigt den Verkauf von 3 Hufen in Wellendorf Seitens ihrer Brüder an das Kl. Alt-Haldensleben A, XXV, 134.

Digitized by Google

1308.

Aug. 20. o. O. (Bernhardi). Die Mgrafen Otto und Waldemar bestätigen dem Kl. Bukow seine Rechte und Besitzungen Suppl. 9.

Aug. 23. o. O. (vig. Barthol.) Gerhard, genannt Wolf und von Betzendorf, verkauft dem Kl. Isenhagen 4 Hufen mit ihren Einkünften zu Jubar und $9\frac{1}{2}$ Hufe zu Ludelsen A, XXII, 108.

Aug. 24. Tune (Barthol.) Der Knappe Gottfried von Thünen verkauft dem Kl. Diesdorf $2\frac{1}{2}$ Hufe in Döhre A, XVI, 410.

Aug. 30. Sangerhusen (III. kal. Sept.) Mgr. Heinrich bestätigt dem deutschen Hause S. Kunigunde zu Halle einige demselben von den Gebrüdern von Almenhausen abgetretene Ländereien A, XXIV, 351 und B, I, 273.

Sept. 7. Lauenborch (sabb. post Egyd.) H. Albrecht von Sachsen überlässt auf Bitten Segeband's von Berge dem Kl. Diesdorf das Eigenthum des D. Sarcyna A, XVI, 409.

Sept. 13. o. O. (fer. VI. ante exalt. crucis). Mgr. Waldemar genehmigt, dass Günther von Köthen das D. Zicher bei Quartschen den Gebrüdern Thomas und Johann Hokemann verkauft hat A, XIX, 9 und XXIV, 9.

Sept. 16. Brunneke (fer. II. post exalt. crucis). Mgr. Waldemar vereignet Bürgern in Neu-Landsberg 2 Mühlen bei der St. A, XVIII, 373.

Sept. 20. Stregouia (vig. Mathei). Herzogin Beatrix von Schlesien bekennt, dass Mgr. Otto Streitigkeiten über ihr Witthum schiedsrichterlich entschieden habe B, VI, 42.

Sept. 21. Werbelin (Mathei). Die Mgrafen Otto und Waldemar ersuchen den Rath zu Lübeck, dem Ueberbringer des Schreibens den Erlös für geliefertes Mehl auszuzahlen B, VI, 43.

Sept. 30. Werbelin (crast. Michael.) Die Mgrafen Otto und Waldemar verkaufen den Bürgern zu Wusterhausen das D. Klempnow, den See daselbst, jährliche Hebungen vom See Buckwitz und vom Wortzinse der St. A, IV, 393.

Sept. 30. Werbeline (Mand. na Michel.) Die Mgrafen Otto und Waldemar errichten mit dem H. Albrecht von Sachsen einen Vertrag wegen der bevorstehenden Königswahl C, II, 5.

Oct. 21. Bvmis (XII. kal. Nov.) Mgr. Waldemar's Beitritt zu der vom Mgr. Otto mit dem Erzb. von Köln geschlossenen Uebereinkunft wegen der Königswahl B, I, 274.

Oct. 24. o. O. (IX. kal. Nov.) Anna, verwittwete Mgräfin von Brandenburg, trennt die Kirche zu Steinbach von der Parochie Schmalkalden B, I, 275.

Oct. 25. Popardia (fer. VI. ante Sim. et Jude). Erklärung der brandenburgischen Gesandten, Gr. Berthold von Henneberg und Ritters Konrad von Redern, über die Königswahl für den Fall, dass dieselbe auf einen Mgr. von Brandenburg fallen sollte B, I, 274.

Oct. 28. o. O. (Sim. et Juda). Das Kl. Diesdorf verleiht dem H. Otto von Braunschweig und Lüneburg für die Güter zu Liedern die Theilnahme an allen guten Werken A, XXV, 184.

Nov. 1. in castris Belekede (omn. Sanct.) H. Otto von Braunschweig entlässt bei Uelsen gelegene Besitzungen des Kl. Diesdorf den gewöhnlichen Lasten und Abgaben A, XVI, 410 und XXII, 109.

Nov. 1. Ghifhorne (omn. Sanct.) Mgr. Waldemar verkauft das Land Bleckede mit Schloss und Zoll dem H. Otto von Lüneburg für 1000 Mark C, III, 15.

Nov. 1. Breden (kal. Nov.) Mgr. Waldemar vereignet der Kirche zu Lebus das D. Mahlisch A, XX, 198.

Digitized by Google

1308.

Nov. 11. Distorpe (Martini). Das Kl. Diesdorf verschreibt dem H. Otto von Braunschweig und Lüneburg einen Jahreszins aus Liedern, Mehre und anderen Besitzungen A, XXV, 185.

Nov. 25. o. O. (Katharine). Kuno Sack verkauft 4 Hufen in Bernekow zu Lehn A, XIX, 179.

Nov. 27. Frankenvort, in domo fratrum Predicatorum (IV. fer. ante Andree). Decret der Kurfürsten über die Wahl des K. Heinrichs VII., vom Mgr. Waldemar für sich und als Stellvertreter des Mgr. Otto, sowie der Herzöge Johann und Erich von Sachsen mit ausgestellt B, I, 276.

Dec. 10. in castro Cerwist (IV. id. Dec.) Die Grafen von Anhalt bekunden die von Burchard von Barby mit Consens des B. Volrad von Brandenburg vorgenommene Gründung eines Stiftes bei der Bartholomäikirche in Zerbst A, VIII, 205.

Dec. 13. Templyn (Lucie). Die Mgrafen Otto und Waldemar schenken der Altstadt-Brandenburg den Wandlitz- und den Beezsee A, IX, 8.

Dec. 21. Coburch (Thome). Die Mgräfin Anna übergiebt die ihr lehnbare Waldung bei Scherneck dem Kl. Langheim zum Eigenthum B, I, 279.

o. D. o. O. Erzb. Burchard von Magdeburg überlässt dem Kl. Lehnin das Patronat der Kirche in Ziaz A, X, 229.

o. D. o. O. Erzb. Burchard von Magdeburg verkauft dem Kl. Lehnin das Eigenthum an den von diesem erworbenen Dörfern in der Zauche und am Plauer See A, X, 229.

o. D. o. O. Inschrift, die Belagerung des Schlosses Eldenburg und den Tod des Mgr. Hermann betreffend C, I, 14.

1309.

Jan. 3. Wittstock (IV Tage vor Erscheinung). B. Arnold von Havelberg bestätigt die Bewidmung eines Altares zu Pritzwalk A, III, 353.

Jan. 17. Rathenowe (vig. cathedr. Petri). Mgr. Waldemar schenkt und verkauft den Kalandsbrüdern der Altstadt-Brandenburg das Eigenthum einer jährlichen Hebung aus den mgräflichen Mühlen A, IX, 9.

Jan. 25. o. O. (convers. Pauli). Die St. Dahme erklärt sich bereit, aus märkischen Städten Verwiesene auch ihrerseits von sich auszuschliessen C, III, 16.

Jan. 29. Sosati (fer. IV. ante Purific.) Ritter Johann von Plettenbrecht giebt den Hof Hukelsberg und eine Mühle zu Attendorn im Erzstift Köln dem Mgr. Waldemar B, I, 279.

Jan. 31. Brandenburg (fer. VI. ante Purific.) Heynemann von Pritzerbe beschenkt das Hospital des h. Geistes in der Neustadt-Brandenburg mit jährlichen Einkünften A, IX, 9.

Febr. 12. Tangermunde (Cynerum). Mgr. Waldemar überweist der St. Stendal zur Tilgung seiner Schulden die nächstfälligen Abgaben der St. A, XV, 56.

Febr. 20. in monasterio nostro Banze (fer. V. post Invocavit). Walther, Abt zu Banz, vereignet dem Kl. Langheim den Wald in der Aue bei Scherneck, den die Mgräfin Anna von der Abtei Banz zu Lehn getragen B, I, 280.

Febr. 25. o. O. (fer. III. post Reminisc.) Die Grafen von Woldenberghe verkaufen an die Brüder von Bartensleben die Dörfer Oslos und Bärwedel A, XVII, 232.

Digitized by Google

1309.

Febr. 28. Pritzelauia (fer. VI. ante Oculi). Mgr. Waldemar verleihet dem Johanniterorden das Patronat der Kirchen zu Arnswalde und Freienstein A, II, 263.

März 19. Spandow (fer. IV. ante Palm.) Mgr. Waldemar giebt dem Rathe und der Bürgerschaft zu Spandau die Erlaubniss, sich alle 3 Jahre neue Schöppen zu wählen A, XI, 19.

Apr. 14. Hildesleve (Tiburc. et Val.) Abt Johann von Hillersleben verkauft Hebungen zum Leibgedinge eines seiner Mönche, die nach dessen Tode dem Convente wieder zufallen sollen A, XXII, 440.

Apr. 25. Grünenbergk (Frit. vor Georg.) Vertrag zwischen dem Landgr. Otto von Hessen und dem Gr. Gerlach von Nassau, wegen des Witthumes der Mgräfin Agnes von Brandenburg aus ihrer ersten Ehe mit dem Landgr. Heinrich d. J. von Hessen B, I, 280.

Apr. 29. Nien Brandenborch (fer. III. ante Phil. et Jac.) Heinrich, Herr zu Mecklenburg und Stargard, verkauft dem Kl. Himmelpforte das Eigenthum des D. Rutenberg und einer Hebung aus der Himmelreichs-Mühle A, XIII, 20.

Mai 2. o. O. (Oculi). Die Knappen Berthold und Cyriacus von Susa verkaufen 4 Hufen in Lechtenhagen an die Brüder von Walmoden A, XVII, 233.

Mai 3. Rathenow (Cruess gefunden). Mgr. Waldemar belehnt den Matthias von Bredow mit dem D. Bredow A, VII, 123.

Mai 4. Berlin (dom. ante Ascens.) Der Rath von Berlin und Köln bekundet, mit dem Rathe und geschworenen Bürgern von Salzwedel die Einigung getroffen zu haben, falls ihre Bürger vor Landgerichte gezogen werden oder sonstige Gewaltthaten erleiden sollten, die Kosten der Abwehr gemeinschaftlich zu tragen A, XIV, 50.

Mai 4. Berlin (dom. ante Ascens.) Derselbe Vertrag mit Brandenburg A, IX, 10.

Mai 7. o. O. (fer. IV. post Benedicta [sic]). Mgr. Waldemar bestätigt einen zwischen dem Pfarrer und dem Rathe zu Gardelegen in Betreff der Zehntpflichtigkeit der Bürger dieser St. getroffenen Vergleich A, VI, 91.

Mai 7. o. O. (vig. Ascens.) Die Ritter Gerhard von Falkenberg, Henning von Buntfeld u. a. bekunden, dass Albero von Oderberg seine Fischerei im See Parstein dem Kl. Chorin verkauft habe A, XIII, 235.

Mai 8. Tangermunde (Hemelvart). Mgr. Waldemar und die Mgräfin Anna bestätigen dem h. Geist-Hospital zu Stendal von ihren Vasallen erkaufte Besitzungen, und verleihen dem Hospital zum Seelenheil des Mgr. Hermann das Eigenthum davon A, XV, 56.

Mai 14. Sandow (fer. IV. ante Penthecost.) Mgr. Waldemar verspricht, Salzwedel bei seinen Rechten zu lassen, auch wenn Mgr. Johann ohne Erben sterben sollte A, XIV, 51.

Mai 14. Sandowe (fer. IV. ante Penthecost.) Mgr. Waldemar verspricht Dasselbe den Städten Berlin und Köln C, I, 14.

Mai 18. Tangermundis (Penthecost.) Mgr. Waldemar's Verordnung für die Leineweber in Stendal A, XV, 57.

Mai 26. o. O. (fer. II. post oct. Penthecost.) Vergleich zwischen dem Rathe der St. Gardelegen und dem Pfarrer über die Verwandlung der Naturalerhebung der Zehnten in eine bestimmte Geldabgabe A, VI, 92.

Mai 26. Bruk Oschersleue (fer. II. post oct. Pentecost.) B. Albrecht von Halberstadt bestätigt die

Digitized by Google

1309.
Uebereinkunft, welche zwischen der St. und der Pfarre zu Gardelegen über die Zehnthebung geschlossen ist A, VI, 92.

Juni 2. Sehusen (fer. VI. post Petri et Pauli—IV. non. Jul.) Peter von Gardiz einigt sich mit dem Kl. Arendsee über einen Gütertausch A, XXII, 20.

Juni 14. Nouo Angermund (vig. Viti et Mod.) Mgr. Waldemar bestellt Münzmeister zu Prenzlau und verordnet, wie die Münze ausgeprägt, aus- und eingewechselt und gegen Verderb geschützt werden soll A, XXI, 108.

Juni 15. o. O. (Viti et Mod.) Der Rath zu Perleberg stiftet in der Nicolaikirche eine ewig brennende Lampe A, I, 128.

Juni 19. Gatersleue (Geruas. et Proth.) B. Friedrich von Brandenburg verleiht der Gertrudcapelle zu Quedlinburg einen Ablass A, VIII, 205.

Juni 25. Brandenburg (seq. post Joh. bapt.) Der Rath zu Neustadt-Brandenburg giebt dieselbe Erklärung, wie am 4. Mai d. J. Berlin und Köln A, XIV, 51.

Juni 25. Frankenforde (seq. post Joh. bapt.) Mgr. Waldemar befiehlt den Vögten in Städten und Dörfern seines Landes die Auslieferung der aus dem Lande des Mgr. Johann übergetretenen und verhafteten Verbrecher C, I, 15.

Juli 12. Moleberch (Margareten Avend). Mgr. Waldemar gelobt, zu erfüllen, was die von ihm und vom Mgr. Friedrich von Meissen ernannten 10 Ritter um die zwischen ihnen entstandene Zwietracht heissen würden B, I, 281.

Juli 12. o. O. (Avend Margaretin). Gr. Albrecht von Anhalt gelobt, in Sachen des Mgr. Friedrich von Meissen und des Mgr. Waldemar von Brandenburg Recht zu sprechen, sofern die dazu erkorenen Zehn sich zweieten B, I, 281.

Juli 13. Mulberch (Margarethen). Mgr. Waldemar gelobt, das Recht, welches Gr. Albrecht von Anhalt in den zwischen ihm und dem Mgr. Friedrich von Meissen obschwebenden Streitigkeiten zwischen dem Rechte, das die brandenburgischen und dem, das die meissnischen Ritter gesprochen haben, sprechen würde, ohne Ausrede zu halten B, I, 282.

Aug. 15. Havelberg (Arnulffi). Das Capitel zu Havelberg bestätigt einen Vergleich des Pr. Otto in Wittstock mit den zehntpflichtigen Hüfnern seiner Parochie, wonach diese statt des Naturalzehnten eine Geldabgabe übernehmen A, III, 95.

Aug. 15. o. O. (ohne Original-D.) Die von Königsberg überlassen den Hof Schnellenberg bei Werben dem Kl. Arendsee A, XXII, 21.

Aug. 31. Budessyn (vig. vinc. Petri). Mgr. Waldemar verschreibt der St. Bauzen die Holzungsgerechtigkeit in der Heide des Landes Bauzen B, I, 283.

Sept. 13. Soldine (Sonnab. na u. Fr. geb.) Mgr. Waldemar verkauft dem deutschen Orden die Städte und Burgen Danzig, Dirschau und Schwetz nebst deren Gebiete für 10,000 Mark B, I, 283.

Sept. 29. o. O. (Michael.) Mgr. Waldemar bekennt den richtigen Empfang der zu Pfingsten fällig gewesenen Reichssteuer der St. Lübeck von 750 Mark B, VI, 43.

Oct. 6. Soldin (Mond. vor Dyonis.) Mgr. Waldemar tritt dem B. von Kammin das Land Nest ab Cod. cont. I, 28.

Oct. 31. Vescera (vig. omn. Sanct.) Die Mgräfin Anna ersetzt dem Kl. Langheim erlittene Beschädigungen B, VI, 44.

Digitized by Google

1309.

Nov. 8. Mechow (Sonav. vor Martin.) Vertrag der Mgrafen Waldemar und Johann mit dem H. Otto von Braunschweig-Lüneburg über die Abstellung der Befestigung von Hidzacker, die Theilung der Lande Varsfelde, Brume und Stelefelde und über die Haltung eines Tages zu Berge B, I, 284.

Nov. 9. Auinion (V. id. Nov.) P. Clemens V. legitimirt die Ehe des Mgr. Waldemar mit seiner Gemahlin Agnes, die von den beiderseitigen Aeltern des Friedens halber geschlossen worden B, I, 285.

Dec. 5. Lieuenwolde (vig. Nicol.) Mgr. Waldemar bestätigt dem Kl. Spandau eine, demselben von Petzke von Lossow geschenkte Hebung an Heringen aus dem Zoll zu Küstrin A, XI, 20.

Dec. 7. Livenwald (crast. Nicol.) Mgr. Waldemar befreit das Land Gardelegen von jeglicher Steuerpflicht für sich und alle seine Nachkommen A, VI, 93.

Dec. 9. Liewenuualde (fer. III. post Nicol.) Mgr. Waldemar verkauft dem Kl. Himmelpforte die Mühle zwischen den Dörfern Redelsdorf und Bredereich A, XIII, 19.

Dec. 10. Wistogk (fer. IV. post Nicol.) B. Burchard's von Havelberg Synodal-Statut wegen weltlichen, unanständigen Lebens der Geistlichen und deren Abwesenheit von ihren Aemtern (vielleicht 1360) A, III, 235.

Dec. 18. o. O. (Dunred. vor Wynachten). Instrument wegen der Theilung des dem H. Heinrich von Braunschweig abgenommenen Gebietes von Brume, Varsfelde und Stelefeld und des Hasenwinkels, zwischen dem H. Otto von Lüneburg und den Mgrafen Waldemar und Johann B, I, 285.

Dec. 20. Struceberch (vig. Thome apost.). Verordnung des Rathes zu Straussberg für die dortigen Fleischer A, XII, 67.

Dec. 30. Gubbin (seq. Thome Canth.) Mgr. Waldemar giebt der St. Guben die Befugniss, ein viertel Jahr lang Wein und Bier in der St. zu verkaufen B, I, 286.

o. D. o. O. Der B. und das Domcapitel zu Brandenburg vereinigen die Kirche zu Schartow mit dem Stifte u. l. Fr. in Magdeburg A, VIII, 205.

1310.

Febr. 2. o. O. (u. Fr. Kertzen wyh.) Mgr. Heinrich und seine Gemahlin Agnes leisten auf das, von dem ersten Gemahl der Letztern, Landgr. Heinrich von Hessen, herrührende Witthum und andere Erbschaftsforderungen Verzicht B, I, 287.

Febr. 16. Vrankenvorde (Juliane). Mgr. Waldemar bestätigt die vom Mgr. Otto zum Besten des Kl. Riddagshausen im Herzogthume Braunschweig ertheilte Befreiung der Einwohner zu Wobeck von Ghodinc und den Gerichten in Schöningen und überlässt, zu seinem und seiner Vorfahren Seelenheile, alle in dem D. besessenen Rechte dem Kl. B, I, 287.

Febr. 23. o. O. (VII. kal. Mart.) Heinrich und Friedrich von Alvensleben überlassen dem Hause des deutschen Ordens zur Commende Berge bei Seehausen im Magdeburgischen das Patronat der Kirche Gross-Rodensleben, wie die Mgrafen solches früher besassen und denen von Alvensleben schenkten, unter der Bedingung einer beständigen Fürbitte für die Mgrafen Otto und Hermann und für die genannten Herren von Alvensleben B, I, 288.

Digitized by Google

1310.

März 3. Berlin (fer. III. ante Ariani). Heinrich, Konrad und Bonislaw, Herzöge von Schlesien, übergeben den bisher von ihnen besessenen Theil Pommerns an die Mgrafen Waldemar und Johann B, I, 289.

März 9. Berlin (fer. II. in carnis priv.) Mgr. Waldemar verleiht die Güter, womit sein Vetter Hermann den Henning Toyten belehnt hat, demselben und Albrecht von Golancz zu gesammter Hand A, XVIII, 73.

März 15. s. 1315. Apr. 25.

März 25. in villa Nizzow (Annunc.) Beteke und Alverich von Redichsdorf überlassen dem Ordenshause in Werben 14 Ackerstücke bei dem D. Lennewitz A, VI, 21.

Apr. 1. Spandowe (fer. IV. post Letare). Mgr. Waldemar vereignet eine Hebung von den Erbgütern der Bürger Perleberg's an den Altar des h. Geistes daselbst A, I, 129.

Apr. 4. o. O. (Ambros.) Der Rath zu Havelberg übergiebt den Fleischern die Scharren A, I, 27.

Apr. 12. Trybbese (Palm.) Wislaw, Fürst von Rügen, entsagt allen seinen Ansprüchen auf den Theil Pommerns, welcher von den Mgrafen Waldemar und Johann an den deutschen Orden überlassen worden ist B, I, 289.

Mai 3. und Juni 3. Act. in nova civit. Magdeburg (Mai. d. III.) Dat. Havelberghe (Jun. d. III.) B. Arnold von Havelberg verkauft an den Scholasticus des Nicolaistiftes in Magdeburg Güter in Biere A, XXV, 8.

Mai 10. o. O. (dom. III. post Pascha — Jubilate — kal. Mai. [sic]). Familienvertrag der von dem Knesebeck über das Stammgut Knesebeck und andere Besitzungen A, XVII, 330.

Mai 29. und Juni 3. Act. Magdeburg (crast. Ascens.) Dat. Havelberg (fer. IV. ante Pentecost.) B. Arnold von Havelberg verkauft an das Nicolaistift in Magdeburg Güter in Calbe A, XXV, 7.

Mai 31. Stolp (prid. Jun.) Mgr. Waldemar verkauft einen Theil Pommerns, nämlich die Schlösser Danzig, Dirschau und Schwetz mit dem dazu gehörigen Gebiete, an den deutschen Orden und verspricht, die Bestätigung des römischen Königs für diese Veräusserung zu beschaffen B, I, 290.

Juni 9. Brandenborch (fer. III. Penthecost.) B. Arnold von Havelberg ertheilt zu dem h. Kreuz-Altare und zum Bau der Marienkirche in Prenzlau einen Ablass A, XXI, 109.

Juni 11. Tangermundis (Barnabe). Mgr. Waldemar erlässt den Lehngüter besitzenden Bürgern Stendal's für sich und seine Nachfolger die Lehnbede A, XV, 58.

Juni 13. Stolp (id. Jun.) Bernhard von Plötzke und Friedrich von Alvensleben bekunden, einen Theil der Summe, wofür der deutsche Orden Pomerellen erkauft hat, richtig empfangen zu haben B, I, 292.

Juni 18. Sangerhusen (XIV. kal. Jul.) Mgr. Heinrich giebt seinen Consens dazu, dass K. Heinrich, wie früher K. Albrecht, zum Besten des Gr. Berthold von Henneberg, dem Schlosse und der St. Wasungen die Rechte und Freiheiten der Reichsst. Schweinfurt beilegt B, I, 292.

Juni 18. Sangerhusen (XIV. kal. Jul.) Des Mgr. Heinrich Consens zu der, dem Gr. Berthold von Henneberg ertheilten Bestätigung über das Bergwerksprivilegium K. Friedrich's II. B, I, 293.

Juni 18. Sangerhusen (XIV. kal. Jul.) Mgr. Heinrich bestätigt dem Gr. Berthold von Henneberg

Digitized by Google

1310.
die demselben vom K. Heinrich für 2000 Mark verpfändete St. Schweinfurt B, I, 293 und VI, 44.

Juni 23. Tangermundis (vig. Joh. bapt.) Mgr. Waldemar erlässt Anordnungen wegen des Nachlasses der zu Tangermünde, Stendal, Werben, Wolmirstädt und in der Umgegend verstorbenen Geistlichen A, XVI, 3.

Juli 9. Ghyreswald (Briccii). Mgr. Waldemar befreit die Bürger der St. Bautzen auf 1 Jahr von der Gerichtsbarkeit des Vogtes in Eidsühne-Sachen B, I, 294.

Juli 11. s. 1319. Juli 11.

Juli 18. Frankenvort (XV. kal. Aug.) K. Heinrich zeigt der St. Lübeck an, dass, da der Mgr. Waldemar als Vormund des Mgr. Johann für die noch übrigen 7 Jahre die dortigen Reichsgefälle zu beziehen habe, demselben auch die Pflichten eines Schirmvogtes der St. für diese Zeit übertragen seien B, VI, 45.

Juli 21. Perleberge (vig. Mar. Magd.) Borchard, Herr von Schrapelow, verkauft der St. Perleberg den Wall A, I, 129.

Juli 25. Vrankenfurt (VIII. kal. Aug.) Des Mgr. Waldemar Consens zu dem, dem Gr. Berthold von Henneberg erneuerten Bergwerksprivilegium B, I, 294.

Juli 25. Frankenfurt (VIII. kal. Aug.) Mgr. Waldemar consentirt in das vom K. Heinrich dem Gr. Berthold von Henneberg ertheilte Fürstenstands-Privilegium B, I, 295.

Juli 25. Frankenfurth (VIII. kal. Aug.) Des Mgr. Waldemar Consens in die, dem Gr. Berthold von Henneberg vom K. Heinrich geschehene Uebertragung von Schloss und St. Wasungen B, I, 295.

Juli 27. Frankenfurd (VI. kal. Aug.) K. Heinrich bestätigt die Verträge der Mgrafen Waldemar und Johann mit dem deutschen Orden über Danzig, Dirschau und Schwetz B, I, 296.

Juli 28. Frankenfurd (V. kal. Aug.) K. Heinrich zeigt der St. Lübeck an, dass, da die Mgrafen Waldemar und Johann zu Schirmvögten der St. bestellt seien, er denselben auch die dortigen Reichs- und Kaisergefälle für die noch übrigen 7 Jahre angewiesen habe B, VI, 46.

Aug. 10. Retze (Laurent.) Das Kl. Reetz macht dem Kl. Marienwalde Zugeständnisse wegen der Stauung des Ausflusses aus dem See Pritzen A, XIX, 450.

Aug. 14. Quitzshouel (vig. Assumpt.) Mgr. Waldemar ertheilt und bestätigt den Gewandschneidern zu Havelberg gewisse Vorrechte A, III, 287.

Aug. 15. o. O. (Assumpt.) Ritter Hasso von Haselow räumt dem Kl. Marienwalde das ausschliessende Recht der Stauung des Wassers der Seeen Starutz und Cossin ein A, XIX, 451.

Sept. 9. Krempzow (crast. nativ. Marie). Die Mgrafen Waldemar und Johann gründen die St. Stolpe in Pommern B, I, 296.

Sept. 23. Magdeburch (IX. kal. Oct.) B. Friedrich von Brandenburg verleiht den Wohlthätern der Marienkirche zu Prenzlau einen Ablass A, XXI, 110.

Sept. 23. Magdeburch (IX. kal. Oct.) Erzb. Burchard von Magdeburg verleiht den Wohlthätern der Marienkirche zu Prenzlau einen Ablass A, XXI, 110.

Oct. 22. o. O. (Severi). Gr. Berthold von Henneberg vergleicht sich mit dem B. von Bamberg, mit Bezug auf seine Muhme, die Mgräfin von Brandenburg B, VI, 46.

Oct. 27. o. O. (vig. Sym. et Jude). Heinrich und Henning Ploste überlassen dem Hospital des

Digitized by Google

1310.

h. Geistes zu Königsberg 1 Wispel Roggen aus der nächsten, auf dem Wege zur Neustadt gelegenen Mühle daselbst A, XIX, 179.

Dec. 4. Avinion (II. non. Dec.) P. Clemens V. giebt den Bischöfen von Brandenburg, Merseburg und Hildesheim auf, die wegen des Verfahrens gegen die Tempelherrn von dem Halberstädter B. gegen den Erzb. von Magdeburg ausgesprochene Excommunication rückgängig zu machen A, XXIV, 352 und B, I, 297.

Dec. 17. Medelfar (fer. V. for Thomis). Mgr. Waldemar nimmt als Gewährsmann an einem, zwischen dem K. von Dänemark und den Herzögen Waldemar und Erich von Jütland geschlossenen Vertrage Antheil (dänisch und deutsch) B, I, 299.

Dec. 18. Medelfar (fer. VI. ante Thome). Vergleich zwischen dem K. Erich von Dänemark und dem H. Otto von Pommern-Stettin, wegen Rostock und des dem K. zu leistenden Beistandes gegen Jedermann, ausgenommen gegen den Mgr. Waldemar und Andere (dänisch und deutsch) B, I, 300.

Dec. 22. in Nouo Kalis (crast. Thome). Mgr. Waldemar schenkt dem Kl. Oliva zu seinem Seelenheile und zur Erstattung der, dem Kl. verursachten Schäden das D. Pomisko B, I, 301.

o. D. o. O. Statut des Domcapitels zu Stendal wonach keine Prälatur einem Auswärtigen zu übertragen ist A, V, 61.

1311.

Jan. 2. Lieuenwaldi (crast. Circumcis.) Mgr. Waldemar lässt dem Domstifte zu Stendal das D. Garlip der halben Bede frei A, V, 61.

Jan. 4. Halle (achtede D. Joh. Evang.) Mgr. Heinrich nimmt zu seiner Aussöhnung mit dem Erzb. Burchard von Magdeburg und zu seiner Lösung aus dem Banne die Häuser Grellenberg und Raspenberg vom Erzbisthum zu Lehn B, I, 302.

Jan. 28. Demeniz bi Halle (Dunred. vor Lichmissen). Anderweitige Vereinigung zwischen dem Mgr. Heinrich und dem Erzb. Burchard von Magdeburg über die Lösung des Mgr. aus dem Banne, die Schlösser Grellenberg und Raspenberg u. dgl. B, I, 303.

Febr. 7. Gerswolde (VII. id. Febr.) Mgr. Waldemar vereignet dem Bisthume Lebus das D. Werbeck A, XX, 199.

Febr. 11. Sangerhusen (T. nach Scholast.) Mgr. Heinrich vergleicht sich mit dem Erzb. Burchard von Magdeburg wegen der St. und des Schlosses Sangerhausen und wegen des Hauses Grellenberg B, I, 304.

März 4. Luckoue (fer. V. ante Reminisc.) Bodo von Ylburg und seine Söhne verkaufen den Mgrafen Waldemar und Johann das ihnen zuständige Drittel des Schlosses Sempftenberg und verpflichten sich, mit Johann und Konrad von Sempftenberg, so lange diese mit den Mgrafen nicht versöhnt, keinen Frieden zu schliessen B, I, 305.

März 12. Sytaviae (IV. id. Mart.) Mgr. Waldemar consentirt in eine vom K. Heinrich an den Abt Heinrich zu Fulda vorgenommene Schenkung B, I, 306.

März 14. Budessin (Oculi). Mgr. Waldemar erlässt die Lehnbede der Mannschaft in den Landen Tangermünde, Stendal, Osterburg und in der Grafschaft Grieben A, XVII, 477.

Digitized by Google

1311.

März 15. Budessin (fer. II. post Oculi). Mgr. Waldemar bestätigt das Statut der St. Löbau, dass kein Gastwirth mehr als 4 Wagen für die Nacht beherbergen soll B, I, 306.

März 15. Budessin (fer. II. post Gregor.) Mgr. Waldemar verkauft der St. Löbau den Kothmarsberg B, I, 307.

März 17. o. O. (Gertrud.) Der Convent des Kl. u. l. Fr. in Magdeburg bekundet, dass ein Bürger, Claus Mutere, der Pfarrkirche zu Burg für den Katharinenaltar ein Capital geschenkt hat A, X, 458.

März 30. Spandowe (III. kal. Apr.) Mgr. Waldemar ertheilt zu der Belehnung der Herzöge von Oesterreich mit den österreichischen Landen seine Zustimmung B, I, 307.

Apr. 12. Spandow (Paschen). Die Mgrafen Waldemar und Johann vergleichen sich mit der St. Prenzlau über die Lehnbede A, XXI, 111.

Apr. 13. Vienne (id. Apr.) P. Clemens V. beauftragt unter Andern den Pr. zu Havelberg und die Aebte der Brandenburgischen Diöcese, den Erzb. Burchard zur Beobachtung der von ihm an den Rath zu Halle vorgenommenen Cession des Vormundschaftsrechts anzuhalten A, III, 96.

Apr. 15. Spandowe (fer. V. in Pasche). Mgr. Waldemar vereignet der Johanniscapelle in Prenzlau aus der Münze daselbst jährlich 10 Talente und widmet den Kirchhof dieser Capelle dem Begräbnisse hilfloser Fremden A, XXI, 112.

Mai 3. Luchou (invent. crucis.) Gr. Heinrich von Lüchow vereignet dem Kl. Ebstorf einen Hof in Bernstedt, welchen Ritter Gerhard von Odem von ihm zu Lehn trug A, VI, 452.

Mai 5. Sangerhusen (vig. Joh. ante port. lat.) Mgr. Heinrich bekundet, dass die Streitsache zwischen ihm und dem Kl. Walkenried wegen des, durch die Dienstleute des Kl. Pfiffel verübten Todtschlages Rudolphs von Weissensee, durch Vergleich erledigt sei B, VI, 47.

Mai 21. Tanghermundis (crast. Ascens.) Mgr. Waldemar vereignet dem Kl. Neuzelle das D. Reipzig A, XXIII, 10.

Mai 22. Stetyn (sabb. post Ascens.) B. Heinrich von Kammin genehmigt, dass der Convent des Kl. Zehden 4 Pfarrkirchen seines Patronates den Tafelgütern des Conventes incorporirt A, XXIV, 10.

Mai 30. bis Juni 5. Tangermunde (septimana Pentecost.) Mgr. Waldemar überlässt dem Kl. Kampen am Rhein die Dörfer Klewe, Kötz, Winterfeld, Wusterade, Schönefeld, Berlin und Gloien bei Wittstock B, I, 308.

Juni 1. Teltow (kal. Jun.) B. Friedrich von Brandenburg bestätigt die vom Mgr. Hermann und seinen Vorgängern der St. Teltow verliehenen Privilegien und Rechte A, XI, 208.

Juni 21. Dannenberghe (XI. kal. Jul.—Albani). Gr. Nicolaus von Dannenberg stattet die Tochter des Ritters Philipp von Stockem für das Kl. Arendsee aus A, XXII, 21.

Juni 26. Stolpa (VI. kal. Jul.) Die Ritter Bernhard von Plötzke, Friedrich von Alvensleben und Johann Droiseke verpflichten sich dafür, dass der Mgr. Johann, wenn er mündig geworden, dem deutschen Orden über den Verkauf von Pommern und die 10,000 Mark eine gleiche Urkunde ausstellen werde, wie Mgr. Waldemar gethan hat A, XVII, 372.

Juli 16. Curia Werbelyn (crast. divis. Apost.) Mgr. Waldemar gestattet, dass die Bürger zu Guben während der ihnen bewilligten Freijahre, damit sie die St. mit einer Mauer umgeben, die Pfennige alle Jahr einmal verändern können B, I, 310.

Digitized by Google

1311.

Juli 22. to den vier Raden (Mar. Magd.) H. Otto von Stettin verspricht den Mgrafen Waldemar und Johann, dass der Baum zu Stettin ihnen und ihren Unterthanen allemal offen stehen soll B, I, 310.

Juli 24. in curia Brendensi (vig. Jacobi). Mgr. Waldemar verkauft die Schlösser und Städte Danzig, Dirschau und Schwetz mit dem Lande Pomerellen dem deutschen Orden B, I, 311.

Juli 31. Tangermunde (prid. kal. Aug.) Mgr. Waldemar schenkt dem Kl. Neuendorf das Eigenthum über das D. Winkelstedt A, XXII, 378.

Aug. 3. Werbelyn (invent. Stephani). Mgr. Waldemar quittirt, als Vormund des Mgr. Johann, über den Empfang der Reichssteuer der St. Lübeck von 750 Mark Pf. B, VI, 47.

Aug. 9. Magdeburg (vig. Laurent.) Erzb. Burchard von Magdeburg bestätigt die Uebereinkunft zwischen dem Bisthume Brandenburg und den Mgrafen vom Jahre 1238 A, VIII, 207.

Aug. 29. Brandenburg (decoll. Joh. bapt.) Mgr. Waldemar vereignet dem Altare des h. Antonius in der Katharinenkirche zu Brandenburg einige Renten A, VIII, 207.

Sept. 23. o. O. (seq. Mauric.) Das Kl. Leitzkau nimmt das Stift Servatii in Quedlinburg in die Gemeinschaft seiner geistlichen Verdienste auf A, X, 87 und XXIV, 354.

Sept. 29. o. O. (Michael.) Heinrich und Friedrich von Alvensleben treffen einen Gütertausch mit dem Kl. Schöningen A, XVII, 51.

Oct. 3. Brunneke (sabb. post Michael.) Die Mgrafen Waldemar und Johann überlassen dem Kl. Belbuc in Pommern die Kirche in der neuen St. Stolp, die Freiheit des D. Staneszin, die Propstei im Lande Stolp und Anderes B, I, 312.

Dec. 23. Lychen (fer. V. ante nativ. Christi). Des Abtes von Himmelpforte Erklärung über die Lychensche Fischerei A, XIII, 102.

o. D. o. O. Vergleich zwischen dem K. Erich von Dänemark und dem H. Otto von Pommern-Stettin wegen Rostock und des gegenseitig zu leistenden Schutzes und Beistandes (dänisch und deutsch) B, I, 314.

o. D. Moneckenberghs. Mgr. Waldemar incorporirt der St. Brietzen das D. Durchbrietzen A, IX, 356.

o. D. o. O. Erzb. Burchard von Magdeburg überlässt dem Kl. Lehnin den Flecken Elmenau A, X, 229.

o. D. o. O. B. Heinrich von Kammin bestätigt dem Kl. Chorin die Zehnthebung von 120 Hufen bei den Dörfern Jädickendorf und Woltersdorf A, XIII, 235.

o. D. o. O. Halberstädtisches Lehnsregister A, XVII, 441.

1312.

Jan. 20. o. O. (Fab. et Sebast.) Der Rath zu Königsberg übernimmt die Auszahlung einer Rente, welche Heinrich von Lyppenitz zur Versorgung der Kirchen daselbst mit Wein und Oblaten ausgesetzt hat A, XIX, 180.

Febr. 3. o. O. (crast. Purificat.) Ein gewisser Albrecht verkauft dem Pr. zu Arendsee eine Getreidehebung aus dem D. Howisch A, XVII, 6.

Febr. 13. Spandoue (Invocavit). Mgr. Waldemar vergleicht sich mit denen von Klepzig über die Bede aus ihren Gütern A, XIX, 127.

Digitized by Google

1312.

Febr. 19. Cedenick (Sunav. na aller Manne Vasten). Die Mgrafen Waldemar und Johann verbinden sich zu gegenseitigem Beistande mit ihrem Schwager von Mecklenburg C, III, 17.

Febr. 19. Cedenitz (sabb. post Invocavit). Verbindung zwischen den Mgrafen von Brandenburg und dem K. Erich von Dänemark, besonders gegen Rostock (dänisch und deutsch) B, I, 315.

Febr. 25. o. O. (Frid. nah Jacobi). Privilegium des Raths zu Stendal für die Gilde der Kürschner A, XV, 58.

März 24. Spandowae (vig. Annunc.) Mgr. Waldemar verkauft und schenkt dem Kl. Gomeriz die Dörfer Blezow und Falkenwalde B, I, 318.

März 30. Vienne (III. kal. Apr.) Ablassbrief des Erzb. Heinrich von Köln für die Petricapelle auf der Burg Brandenburg A, VIII, 208.

März 31. o. O. (fer. VI. infra Pascha). Der Pfarrer Gerwinus tritt dem Rath zu Pritzwalk seine Ansprüche auf das Patronat der Buchholzschen Capelle ab A, II, 24.

Apr. 14? Tangermund (vor Tyburt.) Vergleich zwischen den Mgrafen Friedrich d. Aelt. und Friedrich d. J. von Meissen und den Mgrafen Waldemar und Johann, wobei die Ersteren auf die Lausitz Verzicht leisten B, I, 319.

Apr. 17. Gorlitz (Mant. vor Georg.) Ritter Christian von Gerhardsdorf und Apetz, Münzmeister, Bürger zu Görlitz, bekunden, dass Gr. Berthold von Henneberg in ihrem Beisein zu Görlitz seinem Schwager, dem Mgr. von Brandenburg, 122½ Mark wegen des Landes zu Franken ausgezahlt habe B, I, 321.

Apr. 25. Lipzig (Marce [sic] evang.) Die St. Leipzig bekundet, dass sie auf Befehl des jüngeren Mgr. Friedrich von Meissen den Mgrafen Waldemar und Johann gehuldigt habe B, I, 321.

Apr. 30. Tangermundis (vig. Phil. et Jac.) Mgr. Waldemar verkauft dem Kl. Eldena das Eigenthum über dessen Besitzungen in den Landen Perleberg, Lenzen und Grabow A, II, 79 und B, I, 322.

Mai 1. Vienne (kal. Mai.) Ablassbrief des Erzb. Otto von Aker für die Petricapelle auf der Burg Brandenburg A, VIII, 208.

Mai 1. Vrankenworde (Walpurg.) Der Pfarrer Konrad zu Frankfurt bekundet die von Thomas Hokemann vorgenommene Stiftung von 2 Altären in der Pfarrkirche und im Siechenhause daselbst, unter Bestätigung des B. Friedrich von Lebus A, XXIII, 11.

Mai 2. Vienne (VI. non. Mai.) Breve des P. Clemens V. an den Erzb. von Magdeburg und an die Bischöfe von Brandenburg und Merseburg, worin er ihnen befiehlt, die Besitzungen des Tempelherrnordens in der Ballei Brandenburg dem Johanniterorden einzuräumen B, I, 322.

Mai 3. o. O. (Ufvert Abend). Die Mgrafen von Meissen, Friedrich d. Aelt. und d. J., reversiren sich gegen den Mgr. Waldemar von Brandenburg, sich auf Jacobi in Leipzig zu stellen und daselbst das Eigenthum der ihnen abgetretenen Lande aufzugeben und ihre Lehen aufzulassen B, I, 327.

Mai 3. Zcerwizk (Cruze ghevunden). Die Mgrafen Waldemar und Johann geloben dem Mgr. Friedrich von Meissen und Friedrich, dessen Sohn, wenn diese ihnen Torgau, Rochlitz,

Digitized by Google

1312.

Geithen und Döbeln ausantworten würden, dagegen Meissen, Scharfenberg und Brandenstein wieder einzuräumen B, I, 327.

Mai 4. Schirwist (Uffart). Die Mgrafen Friedrich von Meissen reversiren sich gegen die Mgrafen Waldemar und Johann auf den Fall, wenn sie zu gesetzter Zeit Torgau, Rochlitz, Döbelin und Gyten nicht tradiren würden, dass Letztere alsdann Meissen, Scharfenberg und Brandenstein behalten sollen B, I, 328.

Mai 4. Schirwist (Ufvarth). Die Mgrafen von Meissen Friedrich d. Aelt. und d. J. versprechen den Mgrafen Waldemar und Johann, die in dem abgetretenen Lande wohnenden Vasallen wegen ihrer Lehen an sie zu verweisen B, I, 328.

Mai 4. Schirwist (Uffart). Die Mgrafen Friedrich von Meissen, Vater und Sohn, bekunden, dass Haus und St. Leipzig den Mgrafen Waldemar und Johann zu Pfande stehen B, I, 329.

Mai 21. Halberstat (oct. Pentecost.) B. Albrecht von Halberstadt bestätigt dem Kl. Schöningen einen mit Heinrich und Friedrich von Alvensleben geschlossenen Gütertausch A, XVII, 51.

Juli 1. Jerchowe (oct. Joh. bapt.) Mgr. Waldemar vereignet dem Kl. Neuendorf 3 Hufen des vormaligen D. Pinnow bei Osterburg A, XXII, 379.

Juli 1. Gransello prope Malansanam (kal. Jul.) P. Clemens V. beauftragt den Erzb. von Bremen und die Bischöfe von Hildesheim und Brandenburg, die dem Erzstift Magdeburg entfremdeten Güter ihm wieder zu verschaffen Suppl. 10.

Juli 3. Avinionis (V. non. Jul.) P. Johann XXII. bestätigt dem Johanniterorden das ihm vom Mgr. Waldemar übertragene Patronatsrecht über die Pfarrkirche zu Arnswalde A, XVIII, 9.

Juli 5. Vernemunde (fer. IV. infra oct. Petri et Pauli). H. Otto von Pommern huldigt dem K. von Dänemark und verpflichtet sich, ihm gegen Jedermann zu dienen, ausser gegen den Mgr. Waldemar (dänisch und deutsch) B, I, 329.

Juli 22. Vrankenvorde (Mar. Magd.) Vergleich zwischen dem Rathe und dem Minoritenkl. in Frankfurt über die Grundstücke des Kl. A, XXIII, 12.

Juli 25. Werbelino (Jacobi). Mgr. Waldemar quittirt, als Vormund des Mgr. Johann, der St. Lübeck über den Empfang der Reichssteuer von 750 Mark B, VI, 48.

Juli 26. Lipzik (T. nach Jakobs). Friedrich, Landgr. zu Thüringen, übergiebt das Eigenthum von Torgau den Mgrafen Waldemar und Johann B, I, 330.

Juli 27. Lipzig (Dunrest. nach Jacobs). Mgr. Friedrich von Meissen lässt die von ihm besessenen Lehen geistlicher Stifter, welche in dem an die Mgrafen von Brandenburg abgetretenen Gebiete gelegen sind, zu Gunsten der Letztern den Lehnsherren auf B, I, 331.

Juli 27. Lipzig (Dunrist. nach Jacobs). Auflassung der Fulda'schen Lehen durch denselben B, I, 331.

Juli 27. Lipzig (Dunnerst. na Jacobi). Auflassung der Hersfeldischen Lehen durch denselben B, I, 331.

Juli 27. Lipzig (Dunred. na Jacobi). Auflassung der Naumburgischen Lehen durch denselben B, I, 332.

Aug. 9. Gorlitz (Mittew. vor Tyburt.) Ritter Christian von Gerhardsdorf und Apetz, Münzmeister, Bürger zu Görlitz, bekunden, dass Gr. Berthold von Henneberg in ihrem Beisein zu Görlitz seinem Schwager, dem Mgr. Waldemar, 851 Mark wegen des Landes zu Franken ausgezahlt habe B, I, 332.

Digitized by Google

1312.

Sept. 16. Soldin (Eufemie). Mgr. Waldemar vergleicht sich mit dem B. Heinrich von Kammin, dass die St. Dramburg 12 Jahre vom Bischofsgelde frei sein, nachher aber von jeder cultivirten Hufe einen brandenburgischen Schilling jährlich entrichten soll A, XVIII, 216.

Sept. 17. Premzelaw (XV. kal. Oct.) B. Johann von Havelberg verschreibt denen, welche dem Pfarrer zu Prenzlau folgen, wenn er das Sacrament zu den Kranken trägt, einen Ablass A, XXI, 113.

Sept. 22. Wittenberge (Maurit.) Otto Gans, Edler Herr zu Putlitz, bestätigt die St. Wittenberge A, I, 300.

Sept. 29. Drauenborgh (Michael.) Der Rath zu Dramburg bekundet den zwischen dem Mgr. Waldemar und dem B. von Kammin über die Bischofspfennige von der Dramburger Feldmark geschlossenen Vergleich A, XVIII, 217.

Oct. 9. Mustelin (Dionys.) Vergleich zwischen dem K. Erich von Dänemark und dem Mgr. Waldemar wegen des Thurmes zu Warnemünde (dänisch und deutsch) B, I, 332.

Oct. 15. Stendal (Galli et Lulli). Das Domstift zu Stendal bekundet die Gründung eines Altars des h. Michaelis in der Domkirche A, V, 61.

Oct. 31. Leppehne (aller Hilghen Avend). Mgr. Waldemar verspricht dem H. Otto von Stettin, ihm nöthigen Falls gegen die von Schwerin und ihre Helfer 20 Mann mit geharnischten Pferden zum Beistande zu schicken B, I, 333.

Nov. 11. in antiquo Turglo (Martini). Mgr. Waldemar quittirt den Gr. Berthold von Henneberg über 4086 Mark Silber, den Kaufpreis für das Land in Franken B, I, 334.

Nov. 25. o. O. (Katherinen). Bürgermeister und Rath zu Görlitz bekunden, dass Gr. Berthold von Henneberg für den Mgr. Waldemar wegen des Landes zu Franken an Apetz, Münzmeister zu Görlitz, noch 306 Mark habe auszahlen lassen B, I, 334.

Dec. 4. Havelberge (Barbare). B. Reyner von Havelberg vereint die Propstei zu Wittstock mit dem Domcapitel in Havelberg, unterwirft die Wittstocker Tafelgüter dem Pfarrzehnten und übernimmt auf dieselben die Entrichtung einer der Propstei obliegenden Abgabe A, II, 456.

Dec. 6. Stadt Mark auf dem Purkshofe (Nicol.) Die St. Rostock erbietet sich, zur Endigung des Krieges zwischen ihr und dem Fürsten Nicolaus von Rostock auf einer Seite, und dem K. Erich von Dänemark, den Mgrafen Waldemar und Johann und dem Fürsten Heinrich von Mecklenburg andererseits, 14000 Mark zu zahlen (dänisch und deutsch) B, I, 335.

Dec. 7. in campo ville Polchowe (crast. Nicol.) Versöhnung der St. Rostock und des Herrn Nicolaus von Rostock mit dem K. Erich von Dänemark, den Mgrafen Waldemar und Johann und dem Herrn Heinrich von Mecklenburg C, III, 18.

Dec. 15. Rozstock (fer. VI. post Lucie). Die St. Rostock bekundet die Aussöhnung des K. Erich von Dänemark und der Mgrafen Waldemar und Johann, sowie des Herrn Heinrich von Mecklenburg, mit ihr und mit Herrn Nicolaus von Rostock (lateinisch, deutsch und dänisch) B, I, 336 und C, III, 19.

Dec. 27. Liewenwalde (Joh. evang.) Mgr. Waldemar verkauft dem Kl. Zomeschen oder Semmeritz in Posen das D. Poppe B, I, 337.

Dec. 27. Buchszendorp (Joh. evang.) Die Mgrafen Waldemar und Johann vergleichen sich mit

Digitized by Google

1312.
dem B. von Posen wegen der Zehnten im Lande zwischen Drawe, Netze und Kudda (verdächtige Urkunde) B, I, 338.

o. D. o. O. Die von Garthow überweisen dem Kl. Arendsee Hebungen aus Liesten A, XXII, 22.

1313.

Jan. 3. Werbelyn (fer. IV. ante Epiph.) Mgr. Waldemar vereignet der St. Dubegnewe (Arenswalde) seine Mühle daselbst A, XVIII, 10.

Jan. 14. Livenwalde (Felix). Mgr. Waldemar bekundet, dass die Bürger Prenzlau's ihm eine Hilfe bewilligt haben, was ihrer Freiheit unschädlich sein soll A, XXI, 114.

Jan. 20. Noua Brandenborch (Fab. et Sebast.) Heinrich, Herr zu Mecklenburg und Stargard, genehmigt, dass der Ritter Albrecht von Heydebreck seinen Hof in Krumbeck und die Hälfte des D. dem Kl. Himmelpforte zugewandt hat A, XIII, 40.

Jan. 22. in molendino Schweet (Vincent.) Mgr. Waldemar vereignet dem Kl. Zehden 4 Wispel Korn aus der Mühle zu Lunow A, XIX, 69.

Jan. 22. Henricksdorff (Vicent.) Mgr. Waldemar verkauft dem Kl. Marienwalde die Freiheit von Steuern und Diensten für alle seine Besitzungen A, XIX, 452.

Febr. 2. Spandow (Purific.) Die Mgrafen Waldemar und Johann bestätigen die St. Stolpe in Pommern B, I, 339.

Febr. 6. Halberstad (Agathe). Pr., Aebtissin und Convent des Burchard-Kl. bei Halberstadt stiften mit der Kaisermühle die Feier des Jahrestages Friedrichs von Alvensleben A, XVII, 52.

Febr. 8. Stolpa (Dionis.) Mgr. Waldemar bestimmt die Grenzen des, an den deutschen Orden verkauften Theiles von Pommern B, I, 348.

Febr. 18. Werbelin (Pantaleon.) Mgr. Waldemar befiehlt den Lehnsleuten, Bürgern und Bauern in den Districten Sternberg, Lebus und Falkenhagen, ein Vehmgericht zu errichten A, XX, 199.

Febr. 20. Schonebeck (fer. III. ante kathedr. Petri). Mgr. Waldemar verkauft dem K. Erich von Dänemark die Hälfte des Thurmes zu Warnemünde B, I, 340.

März 6. o. O. (fer. III. post Invocavit). Mgr. Waldemar verpfändet 80 Mark jährlicher Hebungen aus Stendal an Ebelin von Buzst A, XV, 61.

März 8. Werben (VIII. id. Mart.) Der Rath zu Werben errichtet die h. Geistcapelle und verpflichtet den Johanniterorden durch einen seiner Brüder, die tägliche Frühmesse darin halten zu lassen A, VI, 22.

März 8. o. O. (VIII. id. Mart.) Der Prior des Johanniter-Ordens, Hel von Rüdenheim, genehmigt die Errichtung der Capelle des h. Geistes in Werben A, VI, 402.

März 11. Jerchowe (Reminisc.) Mgr. Waldemar vereignet dem von Matthias von Bredow in der Pfarrkirche zu Bredow gestifteten Altare der Jungfrau Maria 2 Hufen daselbst und einige Hebungen A, VII, 123.

März 25. Brandemborch (Annunc.) Mgr. Waldemar verleiht, auf Fürbitte Otto's und Heinrich's, Schenken von Schenkendorf, dem Abte und Convent in Neuzelle den See Pinnow in der Nähe von Fürstenberg B, I, 341.

Digitized by Google

1313.

März 27. Tribuses (fer. III. post Letare). Des Mgr. Waldemar Quittung über 2000 Mark, welche Fürst Wizlaw von Rügen an ihn, von Seiten seiner Bürger, gezahlt hat B, I, 493.

Apr. 11. Berlyn (fer. IV. post Palm.) Ritter Burchard Gruelhut schenkt dem Priester beim h. Geist-Hospitale zu Berlin 4 Hufen in Weissensee Suppl. 223.

Apr. 16. Oldenborch (fer. II. Pasche). Ritter Johann von Kröcher, Hauptmann zu Eldenburg, quittirt die St. Rostock über eine von ihr an die Mgrafen Waldemar und Johann zu leistende Zahlung A, XVII, 372.

Apr. 24. Odersberg (crast. Georrii). Mgr. Waldemar bestätigt der St. Oderberg die Niederlage, welcher alle Güter, ausgenommen die der Bürger von Frankfurt, unterworfen sein sollen A, XII, 485.

Mai 26. o. O. (VII. kal. Jun.) Die von Alvensleben bekunden, dass Pr. und Convent des Kl. Schöningen ihnen den Zehnten zu Solingen auf 11 Jahre überlassen haben A, XVII, 52.

Juni 7. in castro S. Marie domo nostra principali (fer. V. infra oct. Penthecost.) Der Hochmeister Karl von Trier bekundet, dass er durch Tausch von den Schwenz, ehemaligen Vasallen des K. von Böhmen und Polen und der Mgrafen von Brandenburg, das Gebiet von Neuenburg am Weichselstrome an den deutschen Orden gebracht B, I, 342.

Juni 9. Werbelyn (Primi et Felic.) Mgr. Waldemar verkauft dem Kl. Marienpforte das Eigenthum von Hardenbeck mit allen Rechten A, XXI, 13.

Juni 25. o. O. (d. II. nativ. Joh. bapt.) Gr. Heinrich von Lüchow schenkt seinen Verwandten im Kl. Diesdorf 1 Wispel Roggenpacht aus Schnehen A, XXII, 109.

Juli 12. o. O. (Margareten Avend). Des Mgr. Heinrich Beitritt zu dem, zwischen Magdeburg, Naumburg, Merseburg, Meissen und seinem Vetter Waldemar geschlossenen Frieden B, I, 343.

Juli 20. Golzowe (fer. VI. ante Jacobi). Mgr. Waldemar gelobt für sich und seinen Curanden, den Mgr. Johann, den Frieden des Landes Meissen, den darüber gepflogenen Verhandlungen gemäss, unverletzt zu halten B, I, 344.

Juli 25. Werbelino [nach Gercken, fragm. I. 54 und nach Beckmann's M. S.: Werbene] (Jacobi). Die Herzogin Anna von Breslau stiftet eine tägliche Messe für ihren verstorbenen Gemahl, den Mgr. Hermann, bei den Johannitern zu Werben A, VI, 22.

Aug. 1. Werbeline (Petirs Bende untsprungen). Mgr. Waldemar und die Herzogin Anna von Breslau schliessen einen Vertrag mit dem Gr. Berthold von Henneberg wegen des Landes zu Franken, für welches der Gr. noch Rückstände zu zahlen hat B, I, 344.

Aug. 1. Werbelino (oct. Jacobi). Mgr. Waldemar, Vormund des Mgr. Johann, ertheilt dem Rathe zu Lübeck Quittung über den Empfang der Reichssteuer von 750 Mark B, VI, 48.

Aug. 14. Werbelin (vig. Assumpt.) Schutzbrief des Mgr. Waldemar, dem mecklenburgischen Cistercienser-Mönchskl. Dargun, auf Antrag des Generalcapitels des Cistercienser-Ordens, ertheilt B, I, 493.

Aug. 14. Konigesberg (vig. Assumpt.) Gr. Günther von Kefernberg d. J. bezeugt, dass die von Butz ihren Besitz in der Thormühle zu Königsberg dem Rathe überlassen haben A, XIX, 180.

Aug. 19. o. O. (XIV. kal. Sept.) H. Albrecht von Braunschweig erklärt, den Rittern Heinrich und Friedrich von Alvensleben mit dem ihnen verpfändeten Schlosse Jerxheim keinerlei

Digitized by Google

1313.
Vogtei, Grafschaft oder Besteuerungsrechte über Besitzungen der Kirche S. Blasien zu Braunschweig eingeräumt zu haben A, XVII, 53.

Aug. 26. Anghermunde (dom. post Barthol.) Mgr. Waldemar vereignet der St. Angermünde alle von Grifeke von Greiffenberg und Zabel von Badelo im Lande Stolp besessenen Seen A, XIII, 178.

Sept. 1. o. O. (Sonav., Vlien). Des Rathes zu Magdeburg Aussöhnung mit dem Erzbischofe, unter Vermittlung des B. von Brandenburg und des Mgr. Waldemar B, I, 345.

Sept. 12. Werbelino (IV. fer. infra oct. Marie). Mgr. Johann genehmigt den Verkauf von Reberg an das Kl. Jerichow A, XXIV, 354.

Sept. 25. Monychkeberch (VII. kal. Oct.) Mgr. Waldemar vereignet dem Bisthum Lebus das D. Zechin A, XX, 200.

Sept. 29. Wedele (Michael.) Mgr. Waldemar überlässt der St. Kallies eine Mühle und den Platz des Schlosses A, XVIII, 102.

Oct. 3. Luchowe (V. non. Oct.—II. Ewald.) Gr. Heinrich von Lüchow überlässt der St. Lüchow den Borchardswald B, I, 347.

Oct. 9. Stolpa (Dyonis.) Der Hochmeister von Preussen bestimmt die Grenzen zwischen Stolpe und dem von ihm den Mgrafen abgekauften Theile des Pommerschen Landes Suppl. 11.

Oct. 19. Halberstad (crast. Luce). B. Albrecht von Halberstadt schenkt den deutschen Rittern die von Heinrich und Friedrich von Alvensleben erkauften Zehnthebungen zu Bergen bei Rodensleben A, XVII, 53.

Oct. 28. o. O. (V. kal. Nov.) Die Priesterbrüderschaft in Braunschweig schliesst eine Einigung mit dem Kl. Hillersleben A, XXII, 441.

Oct. 31. Königsberge (aller Hillighen Avend). Vertrag des Mgr. Waldemar mit dem H. Johann von Sachsen wegen der bevorstehenden Königswahl B, I, 349.

Nov. 1. Koninghesberg (omn. Sanct.) Mgr. Waldemar schenkt das D. Zezenow dem Kl. Zuckau B, I, 350 und Suppl. 384.

Nov. 7. o. O. (fer. IV. ante Martini). Der Vicar des B. von Halberstadt ertheilt für die Capelle zu Dornstädt einen Ablass A, XXII, 441.

Nov. 11. o. O. (Martini). Ritter Johann von Bredow verkauft dem Kaland auf der Heide und in mehreren, diesem Territorio benachbarten Orten eine Hebung A, X, 458.

Nov. 18. o. O. (XIV. kal. Dec.—oct. Martini). Mgr. Waldemar verpflichtet sich dem Erzb. Heinrich von Köln, ihm in der Wahl des römischen Königs beizustimmen B, I, 350.

Nov. 23. Nizow (Clementis). Barthold und Alverich von Redichsdorf verkaufen den Dienst von einem Hofe in Neuenkirchen an dessen Besitzer A, VI, 23.

Dec. 6. Werben (Nicol.) Ruthger von Blumenthal verzichtet gegen die Comthurei Werben auf Patronat und Ueberpacht im D. Blumenthal A, II, 204.

Dec. 9. Beltyz (dom. Pop. Syon). Die Herzöge Rudolph, Albrecht und Wenzel von Sachsen verkaufen das D. Fredersdorf an den Pr. und das Domcapitel zu Brandenburg A, VIII, 210.

Dec. 9. Beltyz (dom. Pop. Syon). H. Rudolph von Sachsen verkauft das D. Fredersdorf an den Pr. und an das Domcapitel zu Brandenburg unter gewissen Bedingungen A, VIII, 209.

Dec. 13. Wistok (I. id. Dec.—Lucie). B. Reiner's von Havelberg Anordnungen über die Feier

Digitized by Google

1313.

des Gottesdienstes, das Einkommen des Predigers und dessen Berufung beim h. Geist-Hospital zu Perleberg A, I, 129.

o. D. o. O. B. Reiner's Regeln für die Pfarrer der Havelberger Diöcese A, III, 233.

o. D. Syeser. B. Friedrich von Brandenburg überweist dem Kl. Lehnin das Drittheil des Pfarrers am Zehnten aus Zias und Niepelitz und vereignet der Pfarre zu Zias dafür 2 Dotalhufen A, X, 230.

o. D. o. O. Zeugniss des Vicecapellans in Loburg über die vom Kl. Lehnin bei Loburg verkauften Breiten A, X, 230.

1314.

Jan. 8. Wolmerstede (Dinstd. na Twelften). Des Rathes zu Magdeburg Revers an den Mgr. Waldemar wegen des gefangenen Erzb. Burchard von Magdeburg B, I, 351.

Jan. 25. Berlin (Pauli). B. Friedrich von Brandenburg belehnt den Hofmeister des Mgr. Waldemar, Erhard von Beeren, mit einem freien Hofe zu Teltow, welchen Johann Stroband besessen hatte A, XI, 209.

Jan. 31. Spandow (V. fer. ante Purific.) Busso Gruwelhut verzichtet auf eine Rente im D. Knobloch zu Gunsten der Petricapelle zu Brandenburg A, VIII, 211.

Febr. 2. Arnescrone (Purific.) Heinrich und Johann von Wedel setzen die Rechtsverhältnisse der St. Märkisch-Friedland fest A, XVIII, 102.

Febr. 23. Spandow (vig. Matthie). Mgr. Waldemar verspricht, den Bürgern der St. Stendal zur Dotation der von ihnen gegründeten Marienecapelle 10 Stück, sofern sie solche erkaufen können, zu vereignen A, XV, 61.

Febr. 24. Spandow (Mathie). Mgr. Waldemar befreit die St. Stendal von aller Heeresfolge ausserhalb ihrer Stadtmauern A, XV, 62.

Febr. 24. o. O. (Mathie). Revers der von Sanitz für das Kl. Marienwalde über Besitzungen in Lamprechtsdorf A, XIX, 452.

Apr. 25. Carpentorati (VII. kal. Mai.) Quittung des Procurators des Brandenburger Domcapitels am päpstlichen Stuhle über empfangenes Gehalt A, VIII, 211.

Apr. 25. Jerichowe (Marci). Mgr. Waldemar vereignet dem Marienaltare zu Pritzwalk 11 Wispel harten Getreides A, III, 354.

Mai 1. Spire (kal. Mai.) Mgr. Heinrich verspricht, dem H. Friedrich, event. dem H. Leopold von Oesterreich seine Stimme zur Königswahl zu geben B, I, 352.

Mai 9. Bacheraco (fer. V. post invent. crucis—VII. id. Mai.) H. Leopold von Oesterreich beauftragt den Erzb. von Köln, mit dem Mgr. Waldemar wegen der Wahl des H. Friedrich zu unterhandeln B, I, 353.

Mai 16. Brandeburg (Ascens.) Der Dompr. Johann und das Capitel zu Brandenburg genehmigen die Bedingungen, unter denen das Kl. Spandau einen Vicar für die Pfarre zu Bornim anstellt A, XI, 20.

Mai 30. Geckeleve (III. kal. Jun.) B. Nicolaus von Verden gewährt der neuerbauten Kirche zu Lindberge einen Ablass A, XXII, 23.

Digitized by Google

1314.

Juni 5. Dystorp (Bonifac.) Das Kl. Diesdorf verschreibt das Schulzenamt in Danxsen einer Wittwe und ihren Söhnen A, XVI, 411.

Juni 11. Broderstorp (Tisd. for Viti). Die Mgrafen Waldemar und Johann vertragen sich mit dem K. Erich von Dänemark über Stralsund, mit Einschluss ihrer beiderseitigen Bundesgenossen, sowie auch der von Alvensleben und von Kröcher (dänisch und deutsch) B, I, 353.

Juni 25. Sandov (crast. Joh. bapt.) Mgr. Waldemar vereignet dem Domstifte zu Stendal 4 Wispel Getreidehebungen aus Schadstädt, Grieben und Buchholtz zum Altare des h. Stephan A, V, 62.

Juli 15. o. O. (id. Jul.) Abt Johann bekundet, wie der Mönch Heinrich von Drakenstedt seine Ersparnisse zum Besten des Kl. Hillersleben angelegt habe A, XXII, 442.

Juli 16. Sandowe (crast. divis. apost.) Mgr. Waldemar verleiht den Städten Stendal, Tangermünde, Gardelegen und Osterburg das ausschliessliche Recht, zu malzen A, XV, 62.

Juli 27. in monte Lytzka (VI. kal. Aug.) Das Kl. Leitzkau überweist einem seiner Altäre Renten A, XXIV, 355.

Aug. 11. Templin (D. effter Laurent.) Heinrich von Mecklenburg verpflichtet sich, dem Mgr. Waldemar mit 60 Gewaffneten zu dienen, und nimmt die Belehnung von ihm an (dänisch und deutsch) B, I, 355.

Aug. 16. bie deme Wirweline vf der heide (T. noch Assumpt.) Mgr. Johann willigt gegen Gr. Berthold von Henneberg in die Verlobung seiner Schwester Jutta mit einem von Berthold's Söhnen, sowie in die Abtretung des Landes Franken, unter dem Insiegel des B. von Brandenburg und seiner Räthe B, I, 356.

Aug. 16. Werbelino (crast. Assumpt.) Der Mgräfin Agnes von Brandenburg Verzichtleistung auf allen von ihrem Vater, Mgr. Hermann, herstammenden Anspruch auf die fränkischen Länder B, I, 357.

Aug. 27. Ratenow (fer. III. post Bartol.) Mgr. Waldemar vereignet einem Altar in der Mariencapelle zu Stendal gewisse Hebungen A, XV, 63.

Aug. 30. Brandeburg (III. kal. Sept.) B. Friedrich von Brandenburg schenkt der Petricapelle auf der Burg daselbst eine jährliche Rente aus der Havelfischerei A, VIII, 211.

Sept. 14. Werbelin (exalt. crucis). Mgr. Johann bekennt, dass er und Mgr. Waldemar den ihnen von weiland K. Heinrich VII. überwiesenen Kaiserzins der St. Lübeck von 600 Pfund richtig empfangen habe B, VI, 49.

Sept. 15. Werbelin (achte D. u. Vr. nativ.) Mgr. Johann bekundet, dass ihm die St. Prenzlau für den Fall des erblosen Abganges des Mgr. Waldemar gehuldigt hat, und verspricht, sie bei ihren Freiheiten zu lassen A, XXI, 114.

Sept. 18. Turglow (X. kal. Oct.) Michael, Abt zu Marienwalde, bekundet, dass ihn der Mgr. Waldemar wegen der, in dessen Heiden in Anspruch genommenen Ländereien und wegen anderer Ansprüche zufriedengestellt habe A, XVIII, 10.

Sept. 19. Luneborg (XIII. kal. Oct.) B. Nicolaus von Verden bestätigt dem Kl. Diesdorf die Aussetzung einer Getreidehebung zum Besten der Kranken A, XVI, 411.

Sept. 22. Turgelou (Mauric.) Mgr. Waldemar vereignet dem Kl. Marienwalde das D. Alt-Plagow nebst 64 Hufen A, XIX, 453.

Digitized by Google

1314.

Sept. 23. Mentze (T. nach Mauric.) Ludwig, Pfalzgr. am Rhein, bestätigt dem Gr. Berthold von Henneberg die Versprechungen, welche er ihm für den Fall, dass er römischer K. werde, durch die Mgrafen Waldemar und Johann gemacht hat B, I, 358.

Sept. 27. Boyceneburch (Cosme et Dam.) Mgr. Waldemar schenkt dem Kl. Marienpforte das Eigenthum von 3 Hufen in Claushagen A, XXI, 14.

Sept. 30. Stendal (crast. Michahel.) Der Dechant Heinrich vergleicht Uneinigkeiten zwischen den Domherren und den Vicarien zu Stendal A, V, 63.

Oct. 2. Gustrowe (fer. IV. post Michael.) Nicolaus und Johann, Herren zu Werle, bestätigen dem Kl. Arendsee den Besitz von Werkenthin A, XXII, 23.

Oct. 11. Halberstad (V. id. Oct.) B. Albrecht von Halberstadt und sein Domcapitel überlassen auf Antrag Heinrich's und Friedrich's von Alvensleben dem Kl. Marienthal den Zehnten aus Gunsleben A, XVII, 54.

Oct. 22. in castris apud Frankenfurt (XI. kal. Nov.) Johann, K. von Böhmen und Polen, Gr. von Luxemburg, verkündet den Städten Frankfurt, Friedberg, Wetzlar und Gelnhausen die unter Theilnahme des Mgr. Waldemar geschehene Erwählung des Pfalzgr. Ludwig, H. von Baiern, zum römischen K. B, I, 494.

Oct. 23. Franckenford (X. kal. Nov.) Schreiben vom Mgr. Waldemar und 4 andern Kurfürsten an den Papst wegen der Wahl und Krönung des Pfalzgr. Ludwig von Baiern zum römischen K. B, I, 358.

Oct. 23. Frankenfurt (X. kal. Nov.) Mgr. Heinrich bekundet seine Zustimmung zu der, vom Mgr. Waldemar dem H. Ludwig von Baiern bei der Königswahl gegebenen Stimme B, I, 495 und B, VI, 49.

Oct. 25. o. O. (VIII. kal. Nov.) Schreiben der St. Wetzlar an die St. Aachen wegen der zu Frankfurt, bei persönlicher Anwesenheit der Mgrafen Waldemar und Heinrich, vorgenommenen Wahl Ludwig's von Baiern zum römischen K. B, I, 495.

Oct. 29. Fulde (crast. Sim. et Jude). Die Ritter Friedrich von Alvensleben und Droyseke von Kröcher bekunden, dass Gr. Berthold von Henneberg ihrem Herrn, dem Mgr. Johann, 450 Mark zur Auslösung der Schlösser Kissingen und Ermelteshausen bezahlt habe B, I, 361.

Nov. 11. Prymzlauia (Viti et Mod.) Mgr. Waldemar verkauft dem Kl. Seehausen eine Hebung aus Pasewalk A, XIII, 488.

Nov. 30. Spandow (Andree). Mgr. Johann verkauft dem Abte zu Colbatz und den Mönchen zu Creversdorf 5 Dörfer A, XVIII, 373.

Dec. 2. Brandenburg (IV. non. Dec.) Johann Gruelhut beschenkt die Petricapelle zu Brandenburg behufs ihrer Herstellung A, XXIV, 356.

Dec. 8? Brandenburg (VI. non. [sic] Dec.) B. Friedrich von Brandenburg bestätigt die Schenkung einer Rente aus dem D. Knobloch an die Petricapelle zu Brandenburg A, VIII, 212.

Dec. 9. Templin (Mand. nach Nycol.) Mgr. Waldemar versöhnt sich mit dem Fürsten Witzlaw von Rügen und tritt demselben für 2000 Mark seine Ansprüche an das Land Loitz ab B, I, 362.

Dec. 9. Templin (Mond. effter Nicol.) Anderweite Vereinigung zwischen dem Fürsten Witzlaw von Rügen und dem Mgr. Waldemar, die St. Stralsund betreffend (dänisch und deutsch) B, I, 363.

Digitized by Google

1314.

Dec. 13. o. O. (Lucie). Gebrüder von Borck widmen Einkünfte von 4 Hufen zu Teltow dem h. Geist-Hospitale in Spandau A, XI, 302.

Dec. 13. Spando (Lucie). Mgr. Johann versichert die St. Stendal für den Fall, dass sie an ihn fallen sollte, ihrer Rechte A, XV, 64.

Dec. 18. vp dem Felde to Bukow (Middew. vor Thomas). Mgr. Waldemar entscheidet die Uneinigkeit zwischen dem Erzb. Burchard von Magdeburg und den Bürgern B, I, 364.

Dec. 21. Spando (Thome). Mgr. Johann überlässt der Mannschaft und den Städten in den Bezirken Salzwedel und Lüchow die Münze zu Salzwedel A, V, 308 und XIV, 52.

Dec. 27. Lyeuenuolde (Joh. evang.) Mgr. Waldemar bestätigt den Nonnen zu Marienpforte Hebungen aus Cröchelndorf, womit ein Altar dotirt war A, XXI, 14.

o. D. o. O. Ritter Heinrich von Rochow legt dem Pfarrer Johann Crul zu Niendorf und dem Kämmerer Johann Crul zu Stendal Hebungen aus der sog. Rochow'schen Hufe zu Niendorf bei A, V, 63.

o. D. o. O. Reinhard von Strele bittet den Mgr. Waldemar, seinen Brudersohn Johann mit gewissen Einkünften zu belehnen (1314?) A, XX, 341.

o. D. o. O. Johann Duscowitz zu Demmin verzichtet auf Ansprüche an Werkenthin zu Gunsten des Kl. Arendsee (1314?) A, XXII, 24.

1315.

Febr. 2. Perleberg (Purific.) Die von Karstedt verkaufen der Marienbrüderschaft in Perleberg einige Besitzungen in Premslin und Glouecin A, II, 205.

Febr. 16. Primzlaw (Reminisc.) Mgr. Waldemar verordnet, dass zu Prenzlau Schafe, welche die Bürger besitzen, ausserhalb der St. zum Erbe, innerhalb der St. zum Radelehn gerechnet werden sollen A, XXI, 115.

Febr. 22. Tangermunde (sabb. ante Letare). Mgr. Waldemar weist den Herzögen Johann und Erich von Sachsen einen Antheil am Zoll zu Schnakenburg an A, XXV, 186.

März 1. Tangermünde (sabb. post Oculi). Die Mgräfin Anna, sowie die Mgrafen Johann und Waldemar, bestätigen die Schenkung der Babitzer Ländereien an die St. Wittstock vom Jahre 1277 A, II, 457.

März 1. Tangermunde (sabb. ante Letare). Mgr. Waldemar vereignet dem Thomas-Altare der Capelle bei der Domkirche in Stendal Getreidehebungen in Dornstedt A, V, 64.

März 1. Tangermunde (kal. Mart. I.) Mgr. Waldemar genehmigt die von Berthold Schenk vorgenommene Stiftung eines Altares in der Marienkirche zu Gardelegen A, VI, 172.

März 1. Tangremunde (sabb. ante Letare). Mgr. Waldemar bestätigt dem Georgen-Hospitale zu Stendal die ihm durch Ritter Gerhard von Kerkow zugewandten Besitzungen in Ostheren und Klein-Möringen A, XV, 64.

März 10? Brandenburg (martyrum). Mgr. Johann verleiht der Gilde der Elenden Eigenthum und Steuerfreiheit von einer Getreiderente im D. Etzin A, VIII, 213.

März 16. Gustrowe (Palm.) Nicolaus und Johann, Herren von Werle, verbinden sich mit dem Fürsten Witzlaw von Rügen zum Beistande gegen alle seine Feinde, namentlich bis zur Wiedererlangung der ihm widerrechtlich entzogenen St. Stralsund B, I, 496.

Digitized by Google

1315.

März 20. Gramzowe (fer. V. ante Annunc.) Mgr. Waldemar bestätigt dem Pfarrer zu Gardelegen eine, vom Ritter Hermann Balch beigelegte Wiese bei Ketzig A, VI, 93.

März 21. Torghelowe (Parascheue). Mgr. Waldemar schenkt dem Kl. Chorin Altenhof und den Kietz bei Lunow A, XIII, 236.

März 26. Torgelow (crast. Annunc.) Mgr. Waldemar vereignet der St. Königsberg die Hebung von 2 Wispeln aus der unteren h. Geist-Mühle und 3 Talenten aus dem Ruthenzinse A, XIX, 181.

Apr. 2. Saltwedele (IV. non. Apr.) Schreiben des Pr. Rudolph zu Salzwedel an den Papst wegen des streitigen Präsentationsrechtes zu einem Altare in der Lorenzkirche zu Salzwedel A, XIV, 53.

Apr. 4. vp dem Husse to dem Solte to Elmene (Fryd., Ambros.) Revers der Schöppen, des Rathes, der Meister und Bürger zu Magdeburg wegen ihrer Aussöhnung mit dem Erzb. Burchard, zu Folge der Entscheidung des B. Friedrich von Brandenburg und des Mgr. Waldemar B, I, 366.

Apr. 4. Nien Brandenborgk (Ambros.) Heinrich, Herr zu Mecklenburg und Stargard, stiftet einen Vergleich zwischen dem Kl. Himmelpforte und der St. Lychen über die Rechte und Freiheiten der Mühle, welche das Kl. in der St. besitzt A, XIII, 63.

Apr. 13. Oldenhusen (id. Apr.) Die von Alvensleben verkaufen dem deutschen Orden die bei Gross-Rodensleben befindliche Dorfstätte Klinte A, XVII, 54.

Apr. 15. Saltwedel (crast. Thiburci et Val.) Dietrich, Bernhard und Werner, Gebrüder von der Schulenburg, bekunden, dass vor dem Burggericht zu Salzwedel Johann Eickhorst seinen Hof zu Eickhorst dem Kl. Diesdorf aufgegeben habe A, XXII, 110.

Apr. 19. Ribbenitz (sabb. ante Georg.) K. Erich von Dänemark beleiht den Fürsten Witzlaw von Rügen mit dem Lande, der St. und dem Schlosse Loitz B, I, 497.

Apr. 21. Cammin (II. fer. post Cantate). Die Ritter Heinrich, Michael und Gerhard Manteufel vergleichen sich mit dem Domcapitel zu Kammin über den Zehnten aus dem Lande Colpin A, XXIV, 10.

Apr. 22. o. O. (vig. Georg.) Die von der Schulenburg und von Wallstawe übersenden an Segeband von Wittorp das Testament vom Pr. Hermann in Osterwohle A, V, 308.

Apr. 23. Wachowe (Jurien). Mgr. Johann verspricht dem deutschen Orden, die vom Mgr. Waldemar über das Land Pommern gegebenen Briefe zu halten und wegen des, vom Mgr. Waldemar empfangenen Geldes keine Ansprüche zu machen B, I, 370.

Apr. 25. in noua civitate Brandenburch (Marci). Mgr. Johann schenkt dem Kl. Neu-Zelle das Eigenthum des D. Rakewicz B, I, 371.

Apr. 25? Brandenburg (MCCCX d. XV. Mart. [wahrscheinlich MCCCXV, Marci]). Mgr. Johann schenkt den Kalandsbrüdern zu Brandenburg gewisse Hebungen aus Etzin A, IX, 10.

Apr. 30. o. O. (vig. Phil. et Jac.) Die Grafen Ulrich, der Vater und seine Söhne Günther und Ulrich, verleihen der St. Neu-Ruppin ein Privilegium in Ansehung der Rechtspflege, der Heide zwischen Krenzlin und Bechelin, der Wiese bei Langen, des Zolles und des Stendal'schen Stadtrechtes A, IV, 284.

Mai 23. Sternenberghe (Vrid. des hilghen Lichamen). Fürst Otto von Anhalt verpflichtet sich, dem K. Erich von Dänemark, dem Fürsten von Rügen, dem Fürsten von Mecklenburg,

Digitized by Google

1315.
den Herren von Werle und deren Gehilfen, namentlich denen von Alvensleben und von Kröcher, mit 100 Mann auf der linken Elbseite gegen ihre Feinde Beistand zu leisten B, I, 497.

Mai 25. Jerichow (Urbani). Mgr. Johann vereignet dem Nicolai-Altare in der Pfarrkirche zu Kyritz Hebungen von dem westfälischen Felde A, XXV, 9.

Mai 26. Vise (crast. Urbani). Fürst Otto von Anhalt verbindet sich dem K. Erich von Dänemark, ihm in Vasallenweise mit seinen Lehnsleuten und Vesten Beistand zu leisten B, I, 498.

Juni 15. Warnow (Viti et Mod.) Die Räthe der Städte Straussberg und Werneuchen thuen ihren Zoll gemeinschaftlich aus A, XII, 68.

Juni 15. Struceberch, Barnow (Viti et Mod.) Zoll-Ordnung für die St. Straussberg A, XII, 69.

Juni 16. Arneborch (crast. Viti et Mod.) Verordnung des Mgr. Johann für die Bürger zu Guben, wie sie mit den, eines Verbrechens angeklagten Personen, rittermässigen, bürgerlichen und bäuerlichen Standes, verfahren sollen B, I, 372.

Juni 23. Saltwedele (vig. Joh. bapt.) Mgr. Johann verleiht einigen Bürgern zu Lenzen den Hof Bökeren A, II, 79.

Juni 27. apud Cracoviam (V. kal. Jul.) Bündniss zwischen Woldislaw, H. von Krakau, mit den Königen von Schweden, Dänemark und Norwegen, sowie mit den Fürsten von Rügen, Wenden und Mecklenburg, zum Beistande, besonders gegen die Mgrafen von Brandenburg B, I, 372.

Juni 30. Ingolstadt (Maent. nach Petri et Pauli). K. Ludwig nimmt den Gr. Berthold von Henneberg zu seinem geheimen Rathe an, mit der Bedingung, am Hofe anwesend zu sein, es sei denn, dass er mit der Herzogin von Breslau, verwittweten Mgräfin von Brandenburg, wegen des von ihr erkauften Landes in Krieg geriethe B, I, 373.

Juli 6. o. O. (oct. Petri et Pauli). Vertrag zwischen den Klöstern Winhusen, Dambeck und Diesdorf wegen der Besetzung der Pfarre zu Medebeck A, XXII, 111.

Juli 8. Soltwedele (VIII. id. Jul.—Kyliani). Mgr. Johann verkauft dem Kl. Diesdorf das D. Hanem A, XVI, 412.

Juli 12. Soltwedel (vig. Margarethe). Mgr. Johann vereignet der Kirche zu Rockenthin 2 Hufen bei Deutsch-Chüden A, XIV, 54.

Juli 13. Saltwedel (Margarete). Mgr. Johann und Herzogin Anna von Breslau vereinigen die Alt- und Neustadt-Salzwedel wegen etlicher Streitpunkte A, XIV, 54.

Juli 13. Saltwedele (Margarete). Mgr. Johann verkauft dem Stephans-Altare in der Marienkirche zu Salzwedel das Eigenthum von einigen Hufen A, XIV, 55.

Juli 15. Vrankenvord (divis. apost.) Bodo, Herr von Yleburg, verschreibt einem Frankfurter Bürger 100 Mark A, XXIII, 13.

Juli 21. Everswalde (vig. Mar. Magd.) Mgr. Johann untersagt seinen Vögten zu Salzwedel, das Kl. Diesdorf wegen seines D. Danxsen zu beschweren A, XXII, 111.

Juli 22. Euerswalde (Mar. Magd.) Mgr. Johann untersagt seinen Vögten die Ausübung der Vogteigerechtsame über das D. Danxsen, da die Herren von Hadmersleben solche dem Kl. Diesdorf zugewandt haben A, XVI, 412.

Juli 25. Everswolde (Jacobi). Mgr. Johann entscheidet die Streitigkeiten, welche zu Brandenburg zwischen Juden und Fleischern stattfanden A, IX, 11.

Digitized by Google

1315.

Juli 25. Euerswolde (Jacobi). Mgr. Johann gestattet der St. Salzwedel den Ankauf von 60 Hufen und befreit diese von Dienst und Bede A, XIV, 55.

Juli 27. Spandow (Sund. nach Mar. Magd.) Mgr. Waldemar bestätigt und erweitert das Holzungsrecht der St. Mittenwalde in der Herrschaft Teupitz A, XI, 229.

Aug. 9. Brandenburg (vig. Laurent.) Mgr. Waldemar verpfändet das D. Barnewitz an das Domcapitel zu Brandenburg A, VIII, 214.

Aug. 10. Nauen (Laurent.) Mgr. Waldemar's Verleihung der Holzungsgerechtigkeit an die St. Nauen A, VII, 308.

Aug. 15. Everswolde (Assumpt.) Mgr. Johann bekennt, dass er und Mgr. Waldemar den ihnen von weiland K. Heinrich VII. überwiesenen Kaiserzins der St. Lübeck mit 600 Pfund richtig empfangen habe B, VI, 50.

Aug. 22. o. O. (oct. Assumpt.) Notiz über die in den Jahren 1231, 1298, 1301 und 1312 den Gilden der St. Stendal ertheilten Zunftstatute, welche im Jahre 1315 auf die Gilden der St. Neu-Ruppin übertragen werden A, IV, 285.

Aug. 22. novo Landesberg (oct. Assumpt.) Mgr. Waldemar erlaubt dem Domcapitel zu Brandenburg, eine Windmühle bei Garlitz zu bauen A, VIII, 214.

Aug. 27. ad duas Rotas (fer. IV. post Barthol.—Rufi). Mgr. Waldemar verkauft dem H. von Stettin St. und Land Bernstein für 7000 Mark Silber A, XVIII, 75 und B, I, 374.

Sept. 3. Euerswolde (fer. IV. ante nativ. Marie). Mgr. Johann verleiht die Zollhebung zu Görlitz B, I, 375.

Sept. 8. Eberswald (nativ. Marie—VI. id. Sept.) Mgr. Johann schenkt dem Kl Semritz im Posen'schen die Dörfer Bledzow und Falkenwalde B, I, 376.

Sept. 8. o. O. (nativ. Marie—VI. id. Sept.) Mgr. Johann schenkt dem Kl. Semritz des D. Popow Suppl. 384.

Sept. 8. Stege (Frues Födsels D.) Bündnisse des K. Erich von Dänemark mit den Herzögen von Lüneburg und mit dem Gr. Gerhard von Rendsburg, insonderheit gegen die Mgrafen von Brandenburg (dänisch und deutsch) B, I, 377.

Oct. 8. Lychen (fer. IV., profest. Dyonis.) Heinrich, Herr zu Mecklenburg und Stargard, ernennt verschiedene Ritter zu seinen Hauptleuten gegen die Mark B, VI, 50.

Nov. 3. Spandowe (fer. II. post omn. Sanct.) Privilegium des Mgr. Johann für die St. Brandenburg, worin er dieselbe des Schöppenstuhles und mehrerer anderer Vorzüge versichert A, IX, 12.

Nov. 4. o. O. (Dinghesd. na aller Hilgen). Die Ritter Johann Pusteken, Otto von Thune, Johann von Thune, Heinrich Ribe, Gottfried von Odhem und Eckhart von Estorf, garantiren dem Mgr. Johann den mit ihrem Herrn, H. Otto von Braunschweig und Lüneburg, geschlossenen Vertrag B, I, 378 und VI, 51.

Nov. 8. Wolmerstede (quat. coronatorum). Das Kl. Wolmirstedt erwiedert dem Kl. Diesdorf die Aufnahme in seine Fraternität A, XXII, 112.

Nov. 28. Vlsen (Vrid. na Katerinen). H. Otto von Braunschweig-Lüneburg, der seine Söhne Otto und Wilhelm zu Verwaltern eines Theils seiner Lande einsetzt, verspricht diesen Beistand in dem Kriege mit Brandenburg B, I, 379 und C, III, 20.

Digitized by Google

1315.

Dec. 14. Nyborg (crast. Lucie). Vertrag zwischen dem K. Erich von Dänemark und dem H. Erich von Sonderjütland über verschiedene Punkte, namentlich zur Hilfeleistung im Kriege wider die Mgrafen von Brandenburg (dänisch und deutsch) B, I, 379.

Dec. 21. in den sloten vor Woldecke (Tomas). Mgr. Waldemar verkauft an die von der Schulenburg die Bede zu Dobberkau A, V, 309.

Dec. 24. Spandowe (fer. IV. ante nativ. Dom.) Mgr. Johann bestätigt der St. Biesenthal die ihr von seinem Vater und von seinen Vorfahren verliehenen Besitzungen und Rechte A, XII, 208.

o. D. o. O. H. Witzlaw von Rügen bevollmächtigt den K. von Dänemark, ihn mit dem Mgr. Waldemar zu versöhnen, doch unter Einschluss der von Alvensleben und von Kröcher, seiner Bundesgenossen (dänisch und deutsch) B, I, 371.

o. D. Bötzow. Mgr. Waldemar verleiht Arre an Laurenz Joneson und dessen Erben gegen eine jährliche Abgabe (dänisch und deutsch) B, I, 381.

o. D. Liuennowe. Vergleich des Kl. mit der St. Bernstein über Messkorn und Messgeld, Mühlen und Ländereien A, XVIII, 74.

o. D. o. O. Mgr. Johann verkauft das D. Buzow dem Kl. Lehnin A, X, 230.

1316.

Jan. 4. o. O. (oct. Sanct. innocent.) Bertradis von Eynbeck stiftet eine wöchentliche Eierspende für die Nonnen im Kl. Neuendorf A, XXII, 379.

Jan. 4. Calevorde (oct. Sanct. innocent.) Ritter Albrecht und Knappe Gebhard von Alvensleben stiften 2 wöchentliche Eierspenden für die Nonnen des Kl. Neuendorf A, XXII, 380.

Jan. 15. Templin (fer. V. post oct. Epiph.) Mgr. Johann bestätigt dem Domcapitel zu Brandenburg den Besitz des D. Plötzin A, VIII, 215.

Jan. 15. o. O. (fer. V. post oct. Epiph.) Mgr. Johann bestätigt dem B. von Brandenburg den Besitz der obern Havel A, VIII, 215.

Febr. 1. Neylstete (Abend Lichtmessen). Friedrich's von Salza Dienstverschreibung für Landgr. Friedrich von Thüringen, namentlich auch zum Kriegsdienste wider den Mgr. Heinrich von Brandenburg B, I, 381.

Febr. 29. Ribenitz (Invocavit). K. Erich von Dänemark, ingleichen Witzlaw von Rügen, Nicolaus von Schwerin, Heinrich von Mecklenburg und Johann von Holstein, verbinden sich mit dem Erzb. Burchard von Magdeburg zum Beistande gegen Jedermann, namentlich gegen die Mgrafen von Brandenburg, die von Alvensleben und alle Anhänger derselben (dänisch und deutsch) B, I, 386.

März 2. Premslaw (fer. III. post Invocavit). Mgr. Waldemar überlässt der St. Prenzlau für Kriegsschulden einen Antheil am Ukerwalde A, XXI, 115.

März 12. Printslauia (Gregor.) Arnold von Kalen und seine Brüder vermachen dem Jungfern-Kl. zu Prenzlau 50 Pfund Pfenninge unter Bestätigung des B. Konrad von Kammin A, XXI, 116.

März 20? Spandow (ante Letare [sic]). Des Mgr. Johann und der Herzogin Anna von Breslau Anweisung für den Zöllner zu Fürstenberg wegen der Bürger zu Guben B, I, 382.

Digitized by Google

1316.

März 21. Spandowe (Letare). Mgr. Johann bittet den B. Friedrich von Brandenburg, die Kirchen zu Eberswalde und Hegermühle in einer der jetzigen Bedeutung dieser Orte angemessenen Weise zu verbinden, da früher die Kirche zu Hegermühle die Mutterkirche der zu Eberswalde gewesen A, XII, 286.

März 23. Rendersborg (Tisd. effter Midfaste). K. Erich von Dänemark, H. Witzlaw von Rügen und H. Erich von Sachsen, B. Hermann von Schwerin, Heinrich, Herr zu Mecklenburg, Gr. Nicolaus von Schwerin, von der einen, und die Herren von Werle auf der andern Seite, vereinigen sich über verschiedene Punkte, namentlich auch dahin, mit den Mgrafen von Brandenburg keinen Frieden zu schliessen, bis diese den Herren von Werle Neuhausen und Wredenhagen wiedergegeben und allen Parteien ihre Kosten und Schäden ersetzt haben (dänisch und deutsch) B, I, 382.

März 28. Tangermundis (Judica). Mgr. Waldemar vereignet den Domherren zu Stendal die Hebung von 10 Schillingen von einem Hofe zu Buchholz A, V, 64.

Apr. 1. Sandow (fer. V. ante Palm.) Mgr. Johann vereignet der Gilde u. l. Fr. in der Pfarrkirche zu Perleberg 4 Hufen in Prempzelin und Glouezin, welche die von Karstedt besessen A, II, 206.

Apr. 2. Sandow (Fryd. vor Palm.) Mgr. Johann vereignet der Kirche zu Tuchen 2 Hufen A, III, 354.

Apr. 16. Prinzlaw (Vrid. in Pasche). Otto, H. der Wenden und Cassuben, verleiht Wagendienst und Bede in Ruhlsdorf an Henning von Blankenburg und an Bertram und Grifeke von Greifenberg A, XI, 302.

Apr. 21. Spandow (IV. fer. post oct. Pasche). Mgr. Johann vereignet dem Kl. Isenhagen eine Hebung aus der Mühle Bockhorning bei Salzwedel B, I, 386.

Apr. 25. Gardeiege (Marci). Mgr. Waldemar verkauft der St. Gardelegen das Schulzenamt A, VI, 94.

Apr. 28. o. O. (IV. kal. Mai.) Ludwig, B. in partibus infidelium, verleiht der Kirche zu Hindenburg einen Ablass A, VI, 23.

Mai 1. o. O. (Phil. et Jac.) Mgr. Johann verkauft Güter in Saalfeld und Bock an das Kl. zum h. Geist in Salzwedel A, XIV, 56.

Mai 2. o. O. (VI. non. Mai.) Ablassbrief eines B. Ludwig für das Kl. Hillersleben A, XXII, 443.

Mai 5. Soltwedel (Godehardi). Gheremann von Chüden verkauft dem Kl. Isenhagen Hebungen aus der Bockhornschen Mühle A, XIV, 57.

Mai 16. Berlin (Rogacion.) Mgr. Johann vereignet dem Thiedekin von Wartenberg einige Hufen zu Promcelin und Nobelin, behufs Errichtung eines Altares am letzteren Orte A, II, 205.

Mai 16. o. O. (Sund. vor Hemelfart). B. Albrecht von Halberstadt meldet dem Landgr. Friedrich von Thüringen die Abtretung der Grafschaft Friedeberg an das Erzbisthum Magdeburg B, I, 394.

Mai 20. Lichterfeld (Ascens.) Die Mgrafen Waldemar und Johann geben der St. Neu-Landsberg das Recht, für den Damm bei der St. ein Wegegeld zu erheben A, XVIII, 374.

Mai 20. Lichtenfelde (Ascens.) Mgr. Johann verkauft der St. Soldin die Lehnbede über Hebungen aus der dortigen Stadtmühle und erlaubt ihr, das dritte Rad anzulegen A, XVIII, 444.

Mai 25. in claustro Gramzow (Urbani). Die Gebrüder Gumpert von Alsleben, sowie Anno von

Digitized by Google

1316.
Sydow, geloben den Mgrafen Waldemar und Johann, für den Fall des Aussterbens der von Strele und der geschehenen Entrichtung von 2500 Mark Silber, ihnen Land, St. und Schloss Senftenberg zu resigniren B, I, 389.

Mai 26. Gramzowe (fer. IV. ante Penthecost.) Mgr. Waldemar vereignet dem Kl. Marienwalde das D. Driversdorf A, XIX, 454.

Juni 4. Rathenowe (VI. fer. infra oct. Penthecost.) Mgr. Johann und die Herzogin Anna von Breslau, des Mgr. Mutter, schenken und verkaufen das Schloss Schiedlow und die St. Fürstenberg mit mehreren Zubehörungen dem Kl. Neuzelle in der Niederlausitz B, I, 389.

Juni 6. Brandenburch (Trinit.) Mgr. Waldemar verkauft einige Einkünfte und den Zoll in Brandenburg an Nicolaus Steinhaus und an dessen Sohn A, IX, 13.

Juni 11. antiq. Brandeburch (Barnabe). Die Mgrafen Waldemar und Johann verkaufen dem Erzb. von Magdeburg die Grafschaft zu Billingsho für 2260 Mark, ausgenommen das D. Elben und die Allodien der Burgmannen von Wolmirstedt, wiederkäuflich auf 2 Jahre Suppl. 12.

Juni 13. Vrienwolde (id. Jun.) Mgr. Waldemar überlässt dem Kl. Chorin das D. Lüdersdorf A, XIII, 237.

Juni 15. Magdeburch (Viti et Mod.) Erzb. Burchard von Magdeburg verspricht den Mgrafen Waldemar und Johann, dass diesen der Wiederkauf der dem Erzstifte verkauften Grafschaft Billingsho auf 2 Jahre freistehen soll B, I, 391.

Juni 20. Wismorowe (crast. Gervas. et Proth.) Mgr. Waldemar bekundet, dass der zwischen dem Mgr. Johann und dem Kl. Neuzelle geschlossene Kaufvertrag über das Schloss Schiedlow und die St. Fürstenberg mit seinem Wissen und Willen geschehen, auch dem Mgr. 500 Mark von dem Abte gezahlt seien B, I, 392.

Juni 26. Ewerswolde (Joh. und Pauli). Mgr. Waldemar quittirt den Gr. Berthold von Henneberg wegen 5080 Mark Silber für das Land in Franken B, I, 393.

Juni 26. Everswold (Joh. et Pauli). Mgr. Johann verkauft mit Zustimmung des Mgr. Waldemar Schloss und St. Meseritz an Arnold von Uchtenhagen A, XXIV, 11.

Juni 26. Everswolde (Joh. et Pauli). Die Mgrafen Waldemar und Johann versprechen dem Arnold von Uchtenhagen, zu ersetzen, was er auf Meseritz erbauen wird A, XXIV, 11.

Juli 13. o. O. (Margarethe). Der Burgmann zu Salzwedel, Ritter Henning Crucemann, überlässt dem h. Geistkl. zu Salzwedel einen Hof in Pritzier A, XIV, 57.

Juli 20. Ryngenwolde (fer. III. ante Mar. Magd.) Mgr. Waldemar belehnt 2 Frankfurter Bürger mit dem D. Reitwein A, XXIII, 13.

Juli 20. o. O. (XIII. kal. Aug.) Henning Crucemann, Burgmann zu Salzwedel, bekundet den Verkauf eines Hofes in Pritzier an das h. Geistkl. in Salzwedel A, XXV, 186.

Aug. 5. Nykiöbing (femte D. for Laurent.) Die Grafen Gerhard und Johann von Holstein verpflichten sich, dem K. Erich von Dänemark und dem H. Heinrich von Mecklenburg mit 100 Mann gegen den Mgr. Waldemar beizustehen (dänisch und deutsch) B, I, 394.

Aug. 17. o. O. (fer. III. post Assumpt.) Die von Walstawe verkaufen eine Wiese, eine Insel der Jeeze dem Kl. gegenüber bildend, an das Kl. zum h. Geist vor Salzwedel A, V, 310.

Digitized by Google

1316.

Aug. 27. o. O. (Rufi). Das Domstift zu Stendal kauft Hebungen aus dem Schulzenhofe zu Buchholz von dem Ritter Heinrich von Erxleben A, V, 65.

Sept. 26. o. O. (VI. kal. Oct.) Gr. Berthold von Henneberg bestätigt eine Schenkung, welche ehedem dem Gr. Konrad von Wildburg und dem mgräflichen Pfleger des Landes Franken, Walther von Barby, gemacht ist B, VI, 51.

Oct. 4. apud pontem Sakesdorpe (IV. Oct.) B. Hermann von Schwerin bezeugt, dass der Fürst Heinrich von Mecklenburg den Schweriner Domherrn, M. Johann Lampe, zum Bevollmächtigten in der Streitsache zwischen dem B. Johann von Brandenburg und dem Fürsten, über die von Letzterem jenem im Lande Löwenberg zugefügten Schäden, ernannt habe A, VII, 247.

Oct. 21. o. O. (XI mil. virginum). Die von Weyde verkaufen dem Rathe zu Werben den neben der St. gelegenen Hof Weide mit 2 Hufen A, VI, 402.

Oct. 23. Tangermunde (Severini). Mgr. Waldemar schenkt dem Erzb. Burchard von Magdeburg die Grafschaft Friedeberg B, I, 395.

Nov. 17. o. O. (XV. kal. Dec.) Der Rath zu Angermünde bekundet, dass Konrad von Oderberg dem Kl. Chorin seine Fischerei im Parstein abgetreten hat A, XIII, 238.

Nov. 22. Nawen (Cecilie). Mgr. Johann verkauft der St. Kyritz einige Seen A, I, 367.

Dec. 6. Stendal (Nicol.) Das Domcapitel zu Stendal bekundet, dass die von ihm für die Curie seines Scholasticus erworbene Hausstelle den bürgerlichen Lasten unterworfen bleiben soll A, XV, 65.

Dec. 24. Spandow (vig. nativ. Dom.) Mgr. Waldemar bestätigt die Stiftung des Altares Exulum in der Pfarrkirche zu Köln, und bewidmet denselben mit Hebungen in Markede und Mittenwalde A, XI, 230.

o. D. o. O. Vertheilung eines Getreidevorrathes des Ritters Nicolaus von Weyda A, II, 306.

o. D. o. O. Mgr. Johann und die Herzogin Anna von Breslau weisen die Städte Koburg, Eisfeld und Neustadt an der Heide an den Gr. Berthold von Henneberg B, I, 396.

o. D. o. O. Liquidation der Kriegskosten, welche die St. Königsberg für den Mgr. Waldemar in dessen Feldzügen bestritten hat A, XIX, 181.

o. D. o. O. K. Erich von Dänemark und Fürst Heinrich versprechen dem B. Hermann von Schwerin Schutz und Schadenersatz für die ihnen in dem Kriege gegen den Mgr. Waldemar geleistete Hilfe C, III, 21.

1317.

Jan. 1. Wiszenfels (Jahrs T.) Christian von Gerhardstorf und der Pfarrer Johann von Görlitz verabreden mit den Meissnischen Commissarien die Ehestiftung zwischen der Schwester des Mgr. Johann von Brandenburg und dem Mgr. Friedrich d. J. von Meissen B, I, 396.

Jan. 7. Rulenestorp (crast. Epiph.) Mgr. Johann befreit 2, dem Kl. Lehnin im D. Wustermark angehörige Hufen von Diensten und Beden A, X, 231.

Jan. 12. Berlin (prid. id. Jan.) B. Johann von Brandenburg stellt die ursprüngliche Verbindung der Kirchen zu Eberswalde und Hegermühle in der Art wieder her, dass Hegermühle,

Digitized by Google

1317.
die frühere Mutterkirche, in das Verhältniss einer Tochterkirche zu der Eberswalder Kirche tritt A, XII, 287.

Jan. 17. Berlin (fer. II. ante Fab. et Sebast.) Mgr. Johann begiebt sich aller Rechte an einer, von der Nicolaikirche in Perleberg erworbenen Kornhebung in Sukow und Quitzow A, I, 131.

Jan. 17. Berlin (II. fer. ante Fab. et Sebast.) Mgr. Johann stiftet eine Messe für seinen Vater Hermann bei den Johannitern zu Werben A, VI, 24.

Jan. 22. Templin (Vincent.) Mgr. Waldemar verkauft der St. Schönfliess einen Wald A, XIX, 70.

Jan. 24. Spandow (vig. convers. Pauli). Mgr. Johann dehnt die Holznutzung, welche den Bürgern zu Teltow in der Nuthe-Heide zugestanden ist, auf die Befugniss aus, das Holz im Walde gleich zu behauen und zu köpfen, auch zu Zäunen dem Walde Eschen bis zur Stärke eines Armes zu entnehmen A, XI, 209.

Jan. 27. Grimmeniz (fer. V. post convers. Pauli). Mgr. Waldemar überlässt den Gebrüdern Hennig und Sander Sack die Dörfer Herzleben und Strehlen für 334 Mark auf Wiederkauf A, XXI, 16.

Febr. 2. Leuenwolde (Lichtmess.) Mgr. Waldemar giebt den Rittern Heinrich und Burchard von der Ost die Burg und St. Driesen zu Lehn für 2000 Mark (Transsumpt vom 20. Januar 1428) A, XVIII, 282.

Febr. 3. Berlyn (crast. Purific.) Die Mgrafen Waldemar und Johann ertheilen dem Bisthum Lebus einen Schutzbrief A, XX, 201.

Febr. 6. Luneborch (crast. Agathe). Der Rath zu Lüneburg bekundet, wie der Pfarrer Hermann zu Osterwalde dem h. Geistkl. zu Salzwedel das Hebungsrecht von $\frac{1}{2}$ Wispel Salz zugewendet habe A, XXV, 187.

Febr. 10. Spandowe (Scolastice) Mgr. Johann befreit zum Seelenheil seiner Aeltern 9 Hufen in Beyersdorf, welche Heino und Lorenz Grosse dem Kl. Spandau verkauft, von allen öffentlichen Abgaben A, XI, 21.

Febr. 14. Vrankenvorde (Valent.) Der Schulze Johann in Frankfurt tritt seinem Sohne Konrad einen Theil des Schulzenamtes ab A, XXIII, 14.

Febr. 15. Werbelin (crast. Valent.) Die Mgrafen Otto und Waldemar verkaufen dem Abte zu Lehnin für das Kl. Himmelpforte die 4 Dörfer, welche Redekin von Redern zu Lehn besessen, mit einigen Mühlenpächten A, XIII, 19.

Febr. 20. Tangermund (Invocavit). Mgr. Waldemar verleiht dem Jacob Rudolphi in Königsberg 4 Hufen in Bernekow A, XIX, 182.

Febr. 24. Spandowe (Mathie). Mgr. Johann verkauft der St. Bärwalde den Sumpf Borsch A, XIX, 10.

Febr. 26. Ratenow (sabb. post Mathei). Mgr. Waldemar schenkt dem Domcapitel zu Brandenburg das D. Barnewitz A, VIII, 215.

März 2. Wolmerstede (fer. IV. post Reminisc.) Mgr. Waldemar genehmigt als Vormund der Fürsten Albrecht und Waldemar von Anhalt eine von den Letztern an das Kl. zu Koswig vorgenommene Schenkung B, I, 397.

März 2. Wolmersted (IV. fer. post Reminisc.) Mgr. Waldemar schenkt dem Kl. Neuendorf die Hälfte der Bede von 18 Hufen in Querstedt und die Obergerichte in Staaz und Borwitz A, XXII, 380.

Digitized by Google

1317.

März 11. Tangermund (vig. Gregor.) Die Mgrafen Waldemar und Johann entbinden die Bewohner der Lande und Städte Meissen und Freiberg von ihrem Eide und verweisen dieselben an den Mgr. Friedrich von Meissen B, I, 398.

März 11. Magdeburg (Abend Gregor.) Christian von Gerardstorf und Droyseke, Ritter, geloben, dem Mgr. Friedrich von Meissen den Hayn auszuantworten, dafern ihre Herren, die Mgrafen Waldemar und Johann, das, was sie in den Briefen versprechen, nicht hielten B, I, 399.

März 11. Meideburch (Gregor. Obend). Die Mgrafen Waldemar und Johann weisen den Burggr. Hermann zu Meissen und seine Brüder an den Mgr. Friedrich zu Meissen und entbinden denselben der ihnen geleisteten Treue B, I, 399 und VI, 52.

März 12. Magdeburg (Sunnav. vor Mittvasten). Vergleich zwischen dem Mgr. Johann und dem Gr. Heinrich von Lüchow wegen des Anfalles der Grafschaft Lüchow an die Mark B, I, 398.

März 12. o. O. (Gregor.) Das Kl. Berge bei Magdeburg trifft Bestimmungen über den Zehnten zu Klein-Wanzleben, das Brauen u. s. w., ingleichen über eine von dem B. Johann und dem Domcapitel zu Brandenburg ihm aus der Pfarre Gross-Seden zugewandte jährliche Einnahme Suppl. 13.

März 13. Arneborch (Letare). Herzogin Anna von Breslau verpfändet dem Comthur zu Werben, für eine Schuld von 60 Mark, 3 Hufen in Behrendorf A, VI, 24.

März 20. Brandenburg (XIII. kal. Apr.) B. Johann von Brandenburg verkauft dem Domcapitel die beiden Dörfer Weseram und Tieckow A, VIII, 216.

März 23. o. O. (fer. IV. post Judica). Heinrich von Rochow bezeugt, dass die Nonnen in Hain 4 Malter Getreide jährlicher Zinsen, auf der Katharinen-Mühle haftend, mit Consens Mgr. Waldemar's von den Gebrüdern Gesin erkauft haben A, X, 119.

März 28. Magdeburch (V. kal. Apr.) Mgr. Johann verleiht als Lehnsherr dem deutschen Orden zur Commende Bergen das Eigenthum über die wüste Dorfstätte Klynte mit 10 Hufen ihrer Feldmark und über 2 Hufen zu Gross-Rodensleben, welche Besitzungen Heinrich und Friedrich von Alvensleben zu diesem Behuf resignirt haben B, I, 400.

Apr. 1. Spandow (bona VI. fer.) Mgr. Waldemar bestätigt der St. Straussberg den Schöppenstuhl für die Städte, welche in Gemässheit eines Privilegium des Mgr. Albrecht ihre Rechtsbelehrungen bisher von ihr geholt haben A, XII, 69.

Apr. 4. Spandowe (fer. II. infra oct. Paschal.) Mgr. Waldemar befreit das Kl. Himmelpforte von aller Zollentrichtung in seinen Landen A, XIII, 21.

Apr. 5. Spandow (non. Apr.) Mgr. Waldemar vereignet dem Kl. Lehnin einige Gewässer, welche er dem Kl. theils verkauft, theils zum Seelenheile der Mgrafen Hermann und Johann geschenkt hat A, X, 231.

Apr. 5. Spandow (crast. Ambros.) Mgr. Waldemar bestätigt den Städten Berlin und Köln gewisse Privilegien, namentlich in Betreff des Hafens zu Oderberg A, XII, 350.

Apr. 8. Spandowe (VI. fer. Paschat.) Mgr. Waldemar bestätigt der St. Pritzwalk ihre Rechte und Freiheiten A, III, 355.

Apr. 8. Spandowe (fer. VI. post Ambros.) Mgr. Waldemar versichert, dass er die Bürger zu Guben bei ihren Rechten und Freiheiten schützen und erhalten wolle B, I, 401.

Digitized by Google

1317.

Apr. 8. Spandowe (fer. VI. post Ambros.) Mgr. Waldemar sichert den Bürgern Neu-Landsbergs den Gerichtsstand vor dem Stadtschulzen für alle Angelegenheiten zu A, XVIII, 375.

Apr. 10. Spandowe (dom. post Ambros.) Mgr. Waldemar bestätigt die Rechte und Freiheiten der St. Görlitz B, I, 401.

Apr. 12. Euerswalde (fer. III. post Quasimodo). Mgr. Waldemar schenkt dem Kl. Spandau zum Seelenheil der Mgrafen Hermann und Johann 10 Hufen in Willmersdorf und eine Hebung aus dem Städtchen Beyersdorf A, XI, 22.

Apr. 12. Euerswalde (fer. III. post Quasimodo). Mgr. Waldemar gründet eine Capelle im Schlosse Spandau und dotirt dieselbe mit Hebungen aus Biesenthal A, XI, 22.

Apr. 14. Lieuenwolde (Tyburc. et Val.) Mgr. Waldemar's Privilegium für die St. Perleberg A, I, 132.

Apr. 18. Turgelove (fer. II. post Misericord.) Mgr. Waldemar giebt dem Kl. Marienpforte in Hardenbeck 6 Hufen zu ihrem Ackerbau von Abgaben frei, in Rücksicht auf die im letzten grossen Kriege erlittenen Verluste A, XXI, 15.

Apr. 24. Berlyn (crast. Georg.) Mgr. Waldemar bestätigt den Bürgern der St. Frankfurt ihre Rechte und Freiheiten, namentlich den Gerichtsstand vor dem Stadtrichter A, XXIII, 14.

Apr. 25. Berlyn (Marci). Mgr. Waldemar vereignet der St. Perleberg den Wall daselbst A, I, 133.

Mai 1. Turgloue (Phil. et Jac.) Mgr. Waldemar vereignet dem Kl. Himmelpforte einen Kalkofen zu Storkow und die Dörfer Redelstorf und Zotzen A, XIII, 18.

Mai 10. Euersuuolde (fer. III. in Rogat.) Mgr. Waldemar vereignet dem Kl. Krumbeck Rutenberg und verschiedene Mühlpächte A, XIII, 41.

Mai 10. Euerswalde (Gord. et Epym.) Mgr. Waldemar bestätigt den Contract, den die St. Soldin mit dem dortigen Capitel des Collegiatstiftes wegen der Mühlen getroffen, und gestattet ihr, das vierte Rad anzulegen A, XVIII, 444.

Mai 12. Schlusingen (Ascens.) Berthold von Henneberg bestätigt das Testament seiner Schwester, der Mgräfin Judith von Brandenburg B, I, 401.

Mai 13. Wisssemfels (Vrit. nach Walpurg.) Die Knuth erklären sich gegen den Mgr. Friedrich von Meissen über die Zurückgabe von Freiberg A, XXV, 187.

Mai 21. Broderstruppe (Pintzafften). Compromiss des K. Erich von Dänemark und des Mgr. Waldemar wegen rechtlicher Entscheidung ihrer Streitigkeiten auf Busso. von Dolle, Georg Hasenkopf, Droiseke und Heinrich von Blankenburg, sowie auf H. Rudolph von Sachsen (dänisch und deutsch) B, I, 404.

Mai 23. Sulten (fer. II. post Pentecost.) Mgr. Waldemar gelobt dem K. Erich von Dänemark, den im letzten Kriege zu diesem übergegangenen Vasallen Verzeihung und Belassung ihrer Lehngüter zu gewähren, auch dem Fürsten von Rügen Stralsund und das Land Rügen wieder auszuantworten (dänisch und deutsch) B, I, 406.

Mai 24. Sulten (tred. Pintzd.) Mgr. Waldemar schliesst mit dem K. Erich von Dänemark und Herrn Heinrich von Mecklenburg ein Friedens- und Freundschaftsbündniss (dänisch und deutsch) B, I, 406.

Mai 29. Verneminde (ottende D. effter Pintzd.) Revers des Mgr. Waldemar wegen des friedlichen Austrages seiner Streitigkeiten mit dem K. Erich von Dänemark durch den H. Rudolph

Digitized by Google

1317.
von Sachsen, Droyseke und Henning von Blankenburg, sowie Busso von Dolen und Georg Hasenkopf (dänisch und deutsch) B, I, 408.

Juni 4. Verneminde (sabb. ante Trinit.) K. Erich von Dänemark gelobt seinem Bruder Christoph und allen Dänen, welche im letzten Kriege des Königs gegen den Mgr. Waldemar diesem beigestanden haben, Verzeihung und völlige Sühne B, I, 408.

Juni 8. Magdeburch (fer. IV. ante Barnabe). Mgr. Waldemar überlässt der Kirche zu Quedlinburg seinen Ministerialen Bruno von Buz B, I, 409.

Juni 10. Magdeborgh (Frid. vor Vites). Mgr. Waldemar setzt dem Mgr. Friedrich von Meissen die Städte Dresden und Hayn dafür zum Pfande, dass er Alles halten will, was er am 11. März 1317 zu Magdeburg gelobt hat B, I, 409.

Juni 10. Magdeburch (Frit. vor Vitis). Mgr. Heinrich bekennt, dass Erzb. Burchard von Magdeburg und Mgr. Waldemar ihn mit Mgr. Friedrich von Meissen unter Anderem also verglichen, dass der Mgr. von Meissen dem Erzb. und dem Mgr. Waldemar Landsberg und einen Theil von Warin, dessen andere Hälfte Tietze von Warin behält, ausantworten soll B, I, 410.

Juni 20. Spandowe (fer. II. ante Joh. bapt.) Mgr. Waldemar sichert den Bürgern der St. Spandau den ausschliesslichen Gerichtsstand vor dem Stadtschulzen zu A, XI, 23.

Juni 24. Torgolow (Joh. bapt.) Mgr. Waldemar vereignet den Priestern Heinrich und Otto Wokendorf von der Familie von Warburg erkaufte Hebungen aus Gross-Schwechten A, V, 65.

Juni 26. Berlin (Sonnt. nach Joh. Täuff.) Mgr. Waldemar verkauft dem Kl. zum h. Grabe das D. Künckendorf A, I, 480.

Juli 6. Struzeberch (oct. Petri et Pauli). Mgr. Waldemar belehnt die Schulzen von Frankfurt mit dem Stadtgerichte A, XXIII, 15.

Juli 7. Struceberg (fer. V. ante Margarete). Mgr. Waldemar vereignet der St. Frankfurt das D. Boossen A, XXIII, 16.

Aug. 1. o. O. (vinc. Petri). Das Kl. Marienwalde verleiht an Konrad Stym und seine Hausfrau 20 Hufen, einen Krug, das halbe Schulzengericht und das halbe Kirchlehn zu Lamprechtsdorf A, XIX, 455.

Aug. 4. Stangenhayn (Dominici). Heidenreich von Trebbin, Castellan zu Blankensee, verkauft dem Kl. Lehnin einen Wald in der Nähe von Stangenhagen A, X, 232.

Aug. 15. o. O. (Uffart u. l. Fr.) Mgr. Waldemar bestätigt die Freiheiten der St. Nauen Cod. cont. I, 9.

Aug. 26. Soldin (VII. kal. Sept.) Mgr. Waldemar bestätigt die von seinem Truchsess Sloteko vorgenommene Schenkung des Ortes Werder an das Kl. Lehnin und bestätigt diesem die Fischerei in den Gewässern der Mgräfin Kunigunde A, X, 233.

Aug. 26. Soldini (VII. kal. Sept.) Mgr. Waldemar überlässt der St. Königsberg die Urbede und 4 Seen A, XIX, 183.

Sept. 14. Perleberghe (exalt. crucis). Die von Wartenberg verkaufen dem Hospital des h. Geistes in Perleberg 2 Hufen zu Sukow A, I, 131.

Sept. 14. o. O. (exalt. crucis). Henning Blume bekundet das Miteigenthum des Kl. Marienwalde an der Mühle zu Regenthin A, XIX, 455.

Digitized by Google

1317.

Sept. 30. Wachowe (Jeronimi). Mgr. Waldemar bestätigt der Kirche zu Gardelegen eine Schenkung des Ritters Balch A, VI, 94.

Oct. 9. o. O. (Dionis.) Stiftung einer ewig brennenden Lampe im Hospital des h. Geistes zu Perleberg A, I, 132.

Oct. 9. Soldin (Dionis.—VII. id. Oct.) Mgr. Waldemar verpfändet die Lande und Schlösser Schiefelbein und Falkenburg dem Bisthum Kammin A, XVIII, 217.

Oct. 30. Boetzowe (dom. ante omn. Sanct.) Mgr. Waldemar legt die Handelsstrasse von Berlin und Frankfurt nach Niederfinow über Neustadt-Eberswalde und bestätigt dieser St. die Niederlags-Gerechtigkeit A, XII, 288.

Nov. 10. Wusterhusen (vig. Martini) Mgr. Waldemar vereignet dem Georgen-Hospital in Stendal Hebungen aus Steinfeld A, XV, 65.

Nov. 22. Templyn (Cecilie). Mgr. Waldemar überlässt dem Kl. Chorin das D. Serwest A, XIII, 238.

Nov. 25. Templini (Catharine). Aussöhnung zwischen K. Erich von Dänemark und Heinrich, Herrn von Mecklenburg, einerseits, und dem Mgr. Waldemar andererseits B, I, 411.

Nov. 25. Templini (Catharine). Des Mgr. Waldemar Revers wegen des, zwischen ihm, dem K. von Dänemark und dem Herrn Heinrich von Mecklenburg verabredeten Beistandes B, I, 416.

Nov. 30. o. O. (Andree). Der Rath zu Spandau stellt die Bäckergilde her, welche er wegen der, vor der Ernte stattgefundenen Theuerung aufgehoben hatte A, XI, 303.

Dec. 3. Berlin (sabb. ante Nicol.) Mgr. Waldemar verbindet eine Anzahl umliegender Dörfer dergestalt mit der St. Löbau, dass diese Dörfer künftig in der St. Löbau Recht nehmen sollen B, I, 416.

Dec. 8. in claustro Belebuck (dom. Memento). Die Mgrafen Waldemar und Johann bestätigen die St. Stolpe in Pommern am 2. Februar 1313, welches H. Wartislaw von Pommern transsumirt B, I, 339.

Dec. 13. Magdeborg (Lucie). Endlicher Vertrag zwischen dem K. Erich von Dänemark und dem Mgr. Waldemar (1316?) (dänisch und deutsch) B, I, 417.

Dec. 26. Spandowe (Stephani). Mgr. Waldemar verordnet, dass die Städte Berlinichen, Neu-Landsberg, Küstrin, Zellin, Bärwalde, Neu-Bernau und Neuenburg, wie früher aus Strausberg, jetzt aus Soldin ihre Rechtsbelehrungen holen sollen A, XVIII, 445.

o. D. o. O. Reinhold und Hermann von Karstedt verkaufen der Marienbrüderschaft zu Perleberg 6 Hufen in Glovezyn und Prompzelyn A, II, 206.

o. D. o. O. Bericht über die Anschuldigung des K. Erich von Dänemark und des Mgr. Waldemar in Betreff der Frage, wer den Brodersdorfer Frieden gebrochen und den Krieg wieder begonnen habe (dänisch und deutsch) B, I, 402.

o. D. Zweryn. B. Hermann von Schwerin bestätigt eine vom Domherrn Johann Gans fundirte Präbende im Dome zu Schwerin A, XXV, 9.

o. D. o. O. Schiedsrichterliche Entscheidungen von Streitigkeiten der Mgrafen Waldemar und Johann mit Dänemark, Mecklenburg und Schwerin Suppl. 14.

Digitized by Google

1318.
der Ritter Henning von Plaue und Yo von Königsmark der Gewandschneidergilde in Salzwedel Hebungen aus verschiedenen Dörfern A, XIV, 58.

Juni 9. Halberstadt (V. id. Jun.) Privilegium des B. Albrecht von Halberstadt für die Augustiner-Eremiten in seiner Diöcese, namentlich auch in Stendal, in der Wische und auf der Heide in der Altmark A, XV, 67.

Juni 14. Camin (fer. IV. post Pentecost.) H. Wartislaw von Pommern bekundet, das Domstift Kammin habe die Pfarre zu Ziethen seinem Capellan Heinrich Teuce conferirt A, XXIV, 12.

Juni 18. ad Sanctum sepulchrum (oct. Penthecost.) Ruthger von Blumenthal verkauft dem Kl. zum h. Grabe das D. Hennekendorf A, I, 480.

Juni 23. Tangermund (vig. Joh. bapt.) Mgr. Waldemar legt 4 Wispel Getreidehebung, welche er im Jahre 1314 zum Altare des h. Stephan im Dome zu Stendal vereignet hat, dem Altare des h. Michael bei A, V, 67.

Juni 23. o. O. (vig. Joh. bapt.) Werner von Boldensele verkauft Renten aus Wesenstedt und Kerkweynedde an das Kl. Ebstorf A, VI, 244.

Juni 23. Breden (vig. Joh. bapt.) Mgr. Waldemar überlässt dem Kl. zu Spandau das Eigenthum am Fischzoll zu Berlin und Köln A, XI, 24.

Juli 12. vor Kamenz (vig. Margarete). Wedego von Kamenz überlässt das Schloss und die halbe St. Kamenz mit dem dazu gehörigen Theile des Landes an den Mgr. Waldemar B, I, 424.

Juli 12. vor Kamenz (Margareten Abint). Heinrich von Kamenz überlässt die halbe St. Kamenz mit seinem Antheile an dem Lande dem Mgr. Waldemar B, I, 424.

Juli 20. Dresden (fer. V. ante Jacobi). Mgr. Waldemar verleiht der Gattin Bernhard's von Pulssnitz, Margaretha, das Städtchen Pulssnitz auf der Grenze der Oberlausitz und der Mgrafschaft Meissen zum Leibgedinge B, I, 425.

Aug. 6. Budessin (dom. ante Laurent.) Mgr. Waldemar schenkt der St. Sagan den Berg und die Baumaterialien des alten, verwüsteten Schlosses daselbst B, I, 425.

Aug. 10. Görliz (Laurent.) Mgr. Waldemar nimmt das Domcapitel zu Budissin in seinen besonderen Schutz B, VI, 52.

Aug. 14. Frisaak (vig. Assumpt.) Mgr. Waldemar vereignet dem B. von Havelberg das D. Horne (1318?) A, II, 458.

Aug. 20. Sagan (Sunt. nach u. Vr. Worze Wige). Mgr. Waldemar ertheilt den Städten Guben, Krossen, Sagan, Sommerfeld und Triebel ein Privilegium in Ansehung der Verwiesenen B, I, 426.

Aug. 28. o. O. (vig. decoll. Joh. bapt.) Warpun und Hermann, die Prutzen, verkaufen dem Kl. Marienwalde die Mühle zu Driversdorf A, XIX, 457.

Aug. 29. Breden (decoll. Joh.) Mgr. Waldemar schenkt dem Domcapital von Budissin Steuerfreiheit auf 6 Jahre B, VI, 53.

Sept. 8. Soltwedel (nativ. Marie). Dietrich und Heinrich von Dannenberg, Knappen, verkaufen das D. Wulmersen an das Kl. Dambeck A, XXII, 112.

Oct. 14. Vordingborg (Calixti). Mgr. Waldemar verbürgt sich mit Anderen dafür, dass der dänische Marschall Niels Oluffson in dem ihm vom K. von Dänemark verschrie-

Digitized by Google

1318.

Apr. 16. Tangermunde (Palm.) Mgr. Waldemar vereignet, auf Antrag Ebelins von Buest, dem Georgen-Hospitale in Stendal einige Hebungen A, XV, 66 und XXV, 188.

Apr. 16. Schapowe (Sond. in Palmen). Erzb. Burchard von Magdeburg errichtet mit der Mgräfin Agnes von Brandenburg, unter Beistand ihres Schwagers, des Herrn Heinrich von Braunschweig, einen Vertrag zur gegenseitigen Sicherheit ihrer Lande auf 3 Jahre C, III, 22.

Apr. 22. Brandenburg (vig. Pasche). B. Johann von Brandenburg verkauft 1 Hufe in Knobloch und das Recht, eine eigene Schäferei zu halten, an die Pfarre daselbst A, VIII, 217.

Apr. 25. Tangermunde (Dinsd. in Paschen). Mgr. Waldemar beleiht Otto Gans, Edlen Herrn zu Putlitz, und seine Gattin Mathilde von Putbus mit dem D. Crowelin und der neuen Mühle zu Tornow A, IV, 427.

Apr. 26. o. O. (seq. Marci). Rath und Bürgerschaft der St. Fürstenberg bekunden einen mit dem Abt zu Himmelpforte geschlossenen Vertrag, wonach sie die, zwischen Garlin und der Havel gelegene Heide, welche dem Kl. angehört, urbar machen dürfen A, XIII, 38.

Apr. 26. Tangermunde (Mydw. in Paschen). Mgräfin Agnes von Brandenburg, Waldemar's Gattin, bestätigt die St. Stendal A, XV, 66.

Apr. 28. Hauelberch (fer. VI. in Pasche). Günther, Gr. von Kefernberg, empfiehlt Allen und Jeden, den B. von Roskild zur Erfüllung eines, dem Mgr. Waldemar im Jahre 1315 zu Brodersdorf in Ansehung der St. Stralsund gegebenen Versprechens zu bewegen B, I, 498.

Mai 3. Turglouu (invent. crucis). Mgr. Waldemar vereignet dem Kl. Himmelpforte für die ihm im letzten Kriege zugefügten Schäden das D. Sommerfeld A, XIII, 21.

Mai 4. Arnse (IV. non. Mai.) Die von Gladigau überlassen dem Kl. Arendsee die Mühle zu Gladigau A, XXII, 24.

Mai 6. Tangermund (Joh. ante port. lat.) Mgr. Waldemar bestätigt die Stiftung einer ewigen Lampe im Dome zu Stendal, zum Andenken seines Capellans, Johann von Kerkow A, V, 65.

Mai 15. Brandenborch (fer. II. post Jubilate). Mgr. Waldemar vereignet dem Nonnenkl. in Hain 4 Malter Getreidezinsen aus der Mühle daselbst B, I, 422.

Mai 17. o. O. (IV. fer. post Jubilate). B. Withego von Meissen, als Vormund der Söhne des Burggr. von Golsin, ingleichen die von Colditz, von Senftenberg, von Dahme, von Wettin, von Borne und von Ileburg, vereinigen sich zu einer Sühne über den Tod des Burggr., geloben dieselbe aufrecht zu erhalten, besonders auch vor dem Mgr. von Brandenburg B, I, 422.

Mai 22. Tangermunde (fer. II. ante Urbani). Mgr. Waldemar vereignet dem Domstifte zu Stendal Hebungen aus Dornstädt, mit welchen Gerhard von Kerkow seine Gedächtnissfeier gestiftet hat A, V, 66.

Mai 22. Tangermund (fer. II. ante Urbani). Mgr. Waldemar vereignet dem Domstifte zu Stendal gewisse Hebungen aus Langensalzwedel und Klein-Mohrungen, die Gerhard von Kerkow zum Kirchendienste gewidmet hat A, V, 67.

Juni 7. o. O. (IV. fer. ante Penthecost.) Hampo von Kirchberg verkauft unter der Mitbürgschaft

Digitized by Google

1319.

März 23. Grünberch (VI. fer. in dom. Judica). Mgr. Waldemar verleiht einem Bürger Neu-Landsberg's Hebungen aus der dortigen Spitzmühle A, XVIII, 376.

März 31. o. O. (vig. Palm.—kal. Mai [sic] II.) B. Konrad von Kammin bestätigt dem Kl. Marienpforte seine Patronatsrechte A, XXI, 16.

Apr. 2. Spandowe (fer. II. post Palm.) Mgr. Waldemar vereignet auf Bitten Gerhard's von Kerkow dem Georgen-Hospital zu Stendal einige Hebungen A, XXV, 189.

Apr. 13. Berlin (VI. fer. Pasche). Mgr. Waldemar verkauft dem h. Geist-Hospitale zu Berlin das D. Heinersdorf Suppl. 224.

Apr. 15. Auinione (XVIII. kal. Mai.) Päpstliche Dispensation zur Ehe des Gr. Heinrich von Henneberg mit Jutta, geborner Mgräfin von Brandenburg B, I, 431.

Apr. 19. Tangermunde (V. fer. post Quasimodo.) Mgr. Waldemar vereinigt die Propstei Berlin mit den Parochialkirchen in Berlin und Köln Cod. cont. I, 16.

Apr. 24. Lutcelow (VIII. kal. Mai.) Peter von Schwaneberg überlässt dem Rath zu Königsberg den Zins von einer Stadthufe A, XIX, 183.

Mai 4. Tangermunde (fer. VI. post Phil. et Jac.) Mgr. Waldemar gestattet der St. Stendal, dass Vorladungen derselben vor das Landgericht, denen sie nachzukommen verhindert ist, auf andere Tage prorogirt werden A, XV, 68.

Mai 4. Tangermundis (crast. invent. crucis). Mgr. Waldemar überlässt der St. Stendal das D. Neuwinkel A, XV, 68.

Mai 6. Arneborch (Joh. ante port. lat.) Die Herzogin Anna von Schlesien bekundet, dass die St. Stendal das D. Neuwinkel von Albert Valin gekauft habe, und verzichtet auf alle Rechte daran A, XV, 69.

Mai 14. Spandow (fer. II. in Rogat.) Mgr. Waldemar verkauft dem Domcapitel zu Brandenburg eine Insel bei der Neustadt-Brandenburg A, VIII, 218.

Mai 20. Arnse (XIII. kal. Jun.) Die von Garthow überweisen dem Kl. Arendsee Hebungen aus Liesten A, XXII, 25.

Mai 25. Nova Angermunde (Urbani). Mgr. Waldemar vereignet Bürgern zu Prenzlau Hebungen zu einer Altarstiftung A, XXI, 117.

Mai 27. Euerswolde (Pfingesten). Mgr. Waldemar verkauft dem ehemaligen dänischen Drosten Nicolaus Olafson und Wedigen von Wedel Schloss, St. und Land Schiefelbein für 11,000 Mark Silber A, XVIII, 218.

Mai 28. Spandowe (fer. II. in Penthecost.) Mgr. Waldemar überlässt dem Kaland zu Spandau und auf der Heide Hebungen aus dem dortigen Kietze A, XI, 24.

Juni 18. Tangermund (fer. II. ante Joh. bapt.) Mgr. Waldemar vereignet der St. Rathenow den Hof Rodenwalde A, VII, 410.

Juni 26. Tangermundis (Joh. et Pauli). Mgr. Waldemar vereignet dem Georgen-Hospital in Stendal Hebungen aus Göhren A, V, 68 und XV, 70.

Juni 29. Tangermundis (Petri ac Pauli). Mgr. Waldemar vereignet dem Domstifte zu Stendal 2 Hufen in Göhre A, V, 69.

Juli 9. Luchowe (fer. II. ante Margarethe). Gr. Günther von Kevernberg und Lüchow bestätigt Vasallen und Bürgern des Landes Lüchow ihre, zur Zeit des vorigen Gr. besessenen Rechte B, I, 432.

Digitized by Google

1319.

Juli 9. Luchow (fer. II. ante Margarethe). Gr. Günther von Kevernberg und Lüchow vereignet der St. Lüchow einige Hebungen aus dem D. Dieksteedt B, I, 432.

Juli 11. Tangermunde (translat. Benedicti). Mgr. Waldemar vereignet dem Kl. Amelunxborn zur Schadloshaltung wegen der Kriegsschäden, welche die Besitzungen des Kl. zu Dransee betroffen haben, und für eine Summe Geldes die von den von Quitzow verkauften Besitzungen zu Aulosen und die dazu gehörigen Orte (nach Oelrich's Botd. u. Lotd. App. IV. im J. 1310) B, I, 433.

Juli 17. in castris ante Arksleue (fer. III. ante Mar. Magd.) Mgr. Waldemar lässt die Gattin des Gr. Günther von Kevernberg und Lüchow mit dem Schlosse und der St. Lüchow zum Leibgedinge investiren B, I, 436.

Juli 21. Arxsleue (Mar. Magd. Avend). Mgr. Waldemar verleiht an Günther von Kevernberg die Grafschaft Lüchow C, III, 24.

Aug. 1. o. O. (Petri ad vinc.) Verschreibung des Kl. Diesdorf für die jedesmalige Vorsteherin des Caritätenamtes über 1 Wispel Kornrente A, XXII, 113.

Aug. 2. Pasewalk (T. na Peters Bende). Mgr. Waldemar und H. Otto von Pommern vergleichen sich mit der St. Garz B, I, 437.

Aug. 3. o. O. (crast. Stephani). Die von Alvensleben verzichten gegen das Kl. Schöningen auf den ferneren Genuss des Zehnten zu Söllingen A, XVII, 56.

Aug. 6. Saltwedel (Sixti, Felic. et Agap.) Gebrüder Gebhard und Friedrich von Dannenberg verkaufen dem Kl. Diesdorf wendische Höfe im D. Winkelstedt A, XXII, 113.

Aug. 6. Swet (Sixti et Agap.) Mgr. Waldemar vereignet der St. Neu-Landsberg das D. Glinick A, XVIII, 376.

Aug. 10. o. O. (Laurent.) Heinrich und Prymke, Herzöge von Schlesien, vergleichen sich mit dem Mgr. Waldemar wegen Züllichau, Schwiebus, Lübben, Sagan und Krossen B, I, 437.

Aug. 12. Berenwolde (dom. ante Hyppoliti). Mgr. Waldemar lässt der Kirche zu Havelberg St., Schloss und Land Lenzen auf A, II, 459.

Aug. 12. Berenwold (dom. ante Assumpt.) Mgr. Waldemar schenkt der Kirche in Havelberg zu seinem Seelenheil die Dörfer Polssen und Hermsdorf in der Uckermark A, III, 96.

Aug. 12. Berenwold (dom. ante Assumpt.) Mgr. Waldemar's Versicherung über die Grenzen des Landes Bellin A, VII, 85.

Aug. 14? o. O. (prid. kal. Sept. [sic] vig. Assumpt.) Agnes, Wittwe des Mgr. Hermann, vereignet der Kirche zu Helmsthal gewisse Besitzungen auf dem Homberge B, I, 439.

Aug. 14. Bernwald (vig. Assumpt.) Mgr. Waldemar vereignet zu seiner und seiner Vorfahren Gedächtnissfeier dem Kl. Chorin, wo seine Vorfahren ruhen und wo auch er sich sein Begräbniss bestellt, die Dörfer Goltze, Buchholtz und Gross-Ziethen A, XIII, 240.

Aug. 16. o. O. (crast. Assumpt.) Walther, Edler von Dorstadt, und sein Sohn Burchard vereignen dem Kl. Diesdorf 2 Höfe zu Winkelstedt A, XXII, 114.

Aug. 16. o. O. (seq. d. Assumpt.) Ritter Johann von Kröcher bekundet, die Capelle Marie Magdalene auf dem Berge bei Klötze dem Pfarrer zu Hennighe neu verliehen zu haben A, XXV, 189.

Aug. 20. Quitzowe (Manend. binnen achte D. u. Vr. Wrzemiss.) Der von Quitzow und anderer

Digitized by Google

1319.
Prignitzer Mannen Dienst-Verschreibung gegen Herrn Heinrich von Mecklenburg A, II, 207.

Sept. 1. Gubyn (Egid.) Johann und Richard von Kottbus verbinden sich in Bezug auf den Tod des Mgr. Waldemar mit der St. Guben C, III, 24.

Sept. 7. Wotenowe (fer. ante nativ. Domine). Die Familie von Gülen verspricht, 76 Mark Silber zum Bau des Kl. zum h. Grabe herzugeben A, I, 481.

Sept. 13. Gardelege (fer. V. infra oct. Marie nativ.) Die Mgräfin Agnes schenkt dem h. Geist-Hospital zu Gardelegen den Hof Podagrym A, VI, 95.

Sept. 16. o. O. (Euphem.) Mgräfin Agnes bestätigt den Bürgern der St. Salzwedel ihre Rechte A, XIV, 60.

Sept. 18. Ratenow (fer. III. ante Matthei). Die Mgräfin Agnes gestattet der St. Rathenow, sich nach ihrem Tode zu demjenigen Herrn zu halten, welchem die Städte Brandenburg und Nauen anhangen werden A, VII, 411.

Sept. 21. Stargardie (Mathei). Gumpert und Gumpert von Alsleben mit dem Schlosse, der St. und dem Lande Lenzen verbinden sich mit dem Fürsten Heinrich von Mecklenburg-Stargard A, III, 355.

Sept. 22. in castro prope Olsnitz (X. kal. Oct.) H. Heinrich von Schlesien schenkt dem K. Johann von Böhmen alle Rechte, welche ihm in den Marken, namentlich in den Landen Lausitz, Lebus und Bautzen, sowie an der St. Frankfurt a. O. gebühren möchten B, I, 443.

Sept. 29. Arneswolde (Michel.) Privilegium des H. Wartislaw von Pommern für die St. Müncheberg und für die Lande Lebus, Frankfurt und Müncheberg A, XX, 132.

Sept. 29. Woldegcke (Michael.) Die St. Neu-Brandenburg verbürgt sich für Dasjenige, was der H. von Mecklenburg den Städten des Uckerlandes zugesagt hat A, XXI, 118 und XXI, 453.

Sept. 30. Berlin (seq. Michael.) H. Rudolph von Sachsen und die Mgräfin Agnes verschreiben der St. Spandau besondere Rechte in Beziehung auf die Rechtspflege, den Erwerb und Besitz von Lehngütern, die Ausfuhr von Getreide, die Münze und den Gewerbbetrieb A, XI, 25.

Oct. 2. o. O. (Dingst. na Michael.) Die Grafen Günther, Ulrich, Adolph und Busso von Lindow bestätigen der St. Gransee alle Gerechtigkeiten, welche sie unter der Herrschaft der Mgrafen gehabt A, IV, 428.

Oct. 2. Missne (Dienst. nach Michel.) Vergleich zwischen dem Mgr. Friedrich von Meissen und dem B. Wetego daselbst über die St. Dresden und die Schuldforderungen, welche der B. an den Mgr. Waldemar von Brandenburg gehabt B, I, 446.

Oct. 4. o. O. (Dunnerd. yn Meyndeweken). Die St. Königsberg bekundet, mit den gesammten Städten jenseits der Oder den H. Wartislaw von Pommern zu einem Vormunde des Mgr. Heinrich erkoren zu haben B, I, 447.

Oct. 13. Berlin (Sonnab. vor Gallen). H. Rudolph von Sachsen bestätigt die St. Guben und verspricht derselben das Münzrecht, die Zollfreiheit und die Schutzgerechtigkeit über die Juden B, I, 448.

Oct. 14. Ratenow (Calixti). H. Rudolph von Sachsen bestätigt, als Tutor der Mgräfin Agnes,

Digitized by Google

1319.

der St. Rathenow alle Privilegien und Freiheiten der Städte Berlin und Spandau A, VII, 411.

Oct. 14. Brandenborch (Calixt.) H. Rudolph von Sachsen bestätigt der Altstadt-Brandenburg ihre Privilegien A, IX, 15.

Oct. 18. Berlin (Luce). H. Rudolph von Sachsen nimmt das Domcapitel zu Brandenburg in seinen besonderen Schutz A, VIII, 219.

Oct. 26. Gubyn (Vrit. vor Simon unde Juden). Des H. Rudolph von Sachsen Lehnbrief für Hannes und Richard, Herren zu Kottbus B, I, 449.

Oct. 28. Luchow (Simonis et Jude). Gr. Günther von Kevernberg und Lüchow verkauft den Besitzern der ehemals zum Dorfe Dikstede gehörigen Aecker einige ihm von selbigen gebührenden Getreidepächte B, I, 450.

Oct. 28. o. O. (Simonis et Jude). Heinrich, Herr zu Mecklenburg und Stargard, bestätigt nochmals die Schenkung, welche Albrecht von Heidebreck mit allen seinen Gütern an das Kl. Himmelpforte vorgenommen hat, und verkauft dem Kl. auch das Eigenthum der andern Hälfte von Krumbeck A, XIII, 42.

Oct. 28. Printzlaw (Simonis et Jude). Henning und Anselm von Blankenburg überlassen dem Kl. Seehausen alle ihre Besitzungen und Rechte in Seelibbe A, XIII, 489.

Nov. 2. Prizwolc (negh. D. aller Hilghen). Günzel Gans, Herr zu Putlitz, nimmt von dem Fürsten Heinrich von Mecklenburg seine Güter zu Lehn A, I, 300 und XXV, 10.

Nov. 4. o. O. (dom. post omn. Sanct.) H. Rudolph's von Sachsen Privilegium für die St. Brietzen A, IX, 357.

Nov. 19. o. O. (Elyzabeth). B. Heinrich von Havelberg überlässt die Kirche und Pfarre zu Krumbeck dem Kl. Himmelpforte zu beliebiger Verwaltung und Nutzung A, II, 459 und XIII, 43.

Nov. 20. o. O. (negh. D. Elseben). Die von Kröcher und von Scheplitz begeben sich mit Betzendorf und Kalbe in den Dienst der Herzöge von Braunschweig und Lüneburg A, XXV, 190.

Nov. 24. Sandow (vig. Catharine). H. Rudolph von Sachsen nimmt das Bisthum Brandenburg in seinen besonderen Schutz A, VIII, 220.

Dec. 6. o. O. (Nicol.) Herzogin Anna von Schlesien überlässt der Comthurei Werben einen Hof zu Behrendorf A, VI, 24.

Dec. 22. Stendal (crast. Thome). H. Otto von Braunschweig bestätigt die von Agnes, seiner Gemahlin, der St. Stendal beigelegten Rechte und Gnadenerweisungen A, XV, 70.

Dec. 24. Saltwedele (vig. nativ. Dom.) H. Otto von Braunschweig genehmigt alle Zugeständnisse, welche seine Gemahlin Agnes der Mannschaft des Landes Salzwedel gemacht A, XIV, 60.

Dec. 24. Tangermundis (vig. nativ. Christi). Die Herzogin Agnes von Braunschweig transsumirt und bestätigt einen Lehnbrief ihres verstorbenen Gemahls vom Jahre 1313, worin dem Ebelin von Buzst eine Hebung aus Stendal verliehen wird A, XV, 71.

o. D. o. O. Bericht über die Sendung des Gr. von Kevernberg nach Guben, Sagan und Krossen, wegen der Befestigung dieser Orte und über den inzwischen (am 14. August?) erfolgten Tod des Mgr. Waldemar B, I, 439.

o. D. in castro prope Olsniz. H. Heinrich in Schlesien, Herr von Jauer und Fürstenberg, be-

Digitized by Google

1319.

kundet, dass der Streit zwischen ihm und dem K. Johann von Böhmen also beigelegt sei, dass er diesem das Land Bautzen in dem Umfange, worin der verstorbene Mgr. Waldemar solches besessen, überlasse (September?) B, I, 444.

o. D. in castro prope Olsnitz. H. Heinrich von Schlesien berichtet dem Kaiser, dass er auf die Länder und Provinzen Lausitz, Lebus und Bautzen, sowie auch auf die St. Frankfurt Verzicht geleistet habe, und bittet ihn, den K. von Böhmen damit zu belehnen (September?) B, I, 445.

o. D. o. O. Das Kl. Lehnin kauft zur Erweiterung des Pfarrgutes eine Hufe in Dalchow von den Grafen Günther, Ulrich und Adolph von Lindow A, X, 235.

o. D. Torgelow. Mgr. Waldemar vereignet den Hufenbesitzern zu Königsberg das Hebungsrecht des, aus dem Besitz der Lehnsinhaber ausgelösten Hufenzinses A, XIX, 184.

1320.

Jan. 1. o. O. (Circumcis.) H. Otto von Braunschweig bestätigt der St. Tangermünde alle Zusicherungen seiner Gemahlin A, XVI, 5.

Jan. 6. o. O. (Twelften). Gr. Günther von Kevernberg verkauft Lüchow, Haus uud Land, ausgenommen die verpfändeten Zubehörungen, an H. Otto von Braunschweig-Lüneburg und dessen Söhne B, I, 450.

Jan. 13. Aug. 10. Morin (oct. Epiph.—Laurent.) Mgr. Johann und Wittwe Lucia von Bornum gründen am 13. Januar einen Altar in Bärwalde, bestätigt von dem H. Wartislaw von Pommern am 10. August 1320 und von dem B. Konrad von Kammin am 13. Januar 1322 A, XIX, 11.

Jan. 17. Everswolde (crast. Marcelli). H. Rudolph von Sachsen bestätigt die St. Eberswalde A, XII, 289.

Jan. 19. o. O. (Fabian. Avend.) H. Otto von Braunschweig-Lüneburg bestätigt der St. Lüchow ihre früheren Rechte B, I, 451.

Febr. 3. Arneswaldis (dom. Exurge). Wartislaw, H. von Pommern, schenkt, als Vormund des Mgr. Heinrich, dem Kl. Pyritz das Patronat der Pfarrkirche zu Dramburg und einige in der Neumark belegene Ortschaften A, XVIII, 219 und B, I, 451.

Febr. 17. Blantekow (Invocavit). Die von Plaue und Andere verlassen ihre Besitzungen zu Kemnitz dem Kl. zum h. Grabe A, I, 482.

Febr. 17? Quedelburg (Sont. in den Quatertemper vor Merz Messe). Die Aebtissin Jutta von Quedlinburg beleiht den H. Rudolph von Sachsen mit den von den Mgrafen Hermann, Johann und Waldemar zu Lehn getragenen, dem Stifte heimgefallenen Gütern B, I, 452.

März 5. Struzberch (fer. IV. ante Letare). H. Rudolph von Sachsen überlässt, als Vormund des Mgr. Heinrich, der St. Wrietzen die Zollhebung auf 4 Jahre A, XII, 415.

März 7. o. O. (Perpetue et Felic.) Der Pfarrer Günther in Perleberg und der Rath daselbst bezeichnen die Hebungen des Altaristen der Marien-Brüderschaft A, II, 207.

März 9. Brandenburg (Letare). Des Rathes der Neustadt-Brandenburg Verschreibung über die, für die Aufgabe des Zehntrechtes dem Pfarrer abgetretenen 2 Hufen A, IX, 15.

März 10. Brandenburgh (fer. II. post Letare). Der Prediger in der Catharinenkirche zu Branden-

Digitized by Google

1320.

burg verzichtet auf den Zehnten und Dreissigsten von der Feldmark der Neustadt, erlaubt auch die Anstellung eines Hospitalpriesters gegen Abtretung von 2 Hufen in der Feldmark Stenow A, IX, 16.

März 11. Spandowe (III. fer. post Letare). H. Rudolph von Sachsen vereignet dem Kl. Spandau den diesem von Heinrich von Rychow zugewandten See Glyneke A, XI, 26.

März 24? Quedlinburg (u. Fr. Abend Marimesse). Aebtissin Jutta von Quedlinburg beleiht den H. Rudolph von Sachsen mit der Vogtei des Stiftes Quedlinburg, wie die verstorbenen Mgrafen von Brandenburg solche besessen haben B, I, 453.

Apr. 2. Primzlaw (d. IV. infra oct. Resurrect.) B. Johann ertheilt den Wohlthätern der Pfarrkirchen Prenzlau's einen Ablass A, XXI, 119.

Apr. 18. Rostoch (fer. VI. post Misericord.) Der Rath der St. Rostock ertheilt dem Pfarrer Rothger von Sagunt die Vollmacht, sein Sachwalt bei dem Pr. zu Ruppin, dem delegirten Richter des B. Heinrich von Havelberg, zu sein A, II, 460.

Apr. 23. Conegesberche (Georg.) Verbrüderung der Städte Königsberg, Schönfliess, Bärwalde und Mohrin A, XIX, 184.

Apr. 26. o. O. (seq. Marci). Das Kl. Himmelpforte giebt der St. Lychen 3 Seen zu Lehn und vergleicht sich mit der St. über verschiedene Streitpunkte A, XIII, 64.

Apr. 27. Brandenburg (V. kal. Mai.) B. Johann von Brandenburg verleiht dem Domcapitel das Patronatsrecht über die Petricapelle A, VIII, 220.

Apr. 27. Brandenburg (V. kal. Mai.) B. Johann von Brandenburg verkauft die beiden Dörfer Tiekow und Saringen an das Domcapitel A, VIII, 221.

Apr. 27. Brandenburg (V. kal. Mai). B. Johann von Brandenburg verkauft dem Capitel einen Theil des Havelflusses A, VIII, 221.

Apr. 27. Brandenburg (V. kal. Mai.) B. Johann von Brandenburg vereignet dem Domcapitel eine Rente im Städtchen Ketzin A, VII, 502.

Mai 9. Noua Brandenborch (crast. Ascens.) Heinrich, Herr zu Mecklenburg und Stargard, giebt dem Bürger Johann Schreiber zu Lychen das Eigenthum an einer Hebung zu Retzow, die dieser zur Bewidmung einer, im h. Geisthause zu Lychen gestifteten Vicarei verwandt hat A, VIII, 65.

Mai 11. Tangermundis (dom. ante Penthecost.) Herzogin Agnes von Braunschweig verleiht den Zoll zu Stendal den Gebrüdern Schadewachten A, XV, 72.

Mai 13. Stendal (Servat.) Mgräfin Agnes vereignet dem Domstifte das, vom Ritter Ebeling von Bust verkaufte Gericht des D. Neuendorf A, V, 69.

Mai 25. Stendal (Trinit.) Herzogin Agnes von Braunschweig schenkt zum Seelenheile ihres verstorbenen Gemahls, des Mgr. Waldemar, der Kirche zu Peulingen eine Hufe A, V, 69.

Mai 25. Ratennowe (Bonifac. pape). Ritter Heinrich von Rochow resignirt der Mgräfin Agnes einige Hebungen zu Niendorf, zu Gunsten des Domstiftes zu Stendal A, V, 70.

Mai 25. o. O. (Urbani). Werner von Boldensele verkauft an das Kl. Ebstorf den halben Zehnt in Bredenlo A, VI, 244.

Mai 31. Arnneborch (sabb. post corp. Cristi). Herzogin Anna von Schlesien vereignet dem Kl. Arendsee eine Hebung aus Gross-Ellingen A, XXII, 26.

Digitized by Google

1320.

Juni 11. Brandenburch (fer. IV., Barnabe). H. Rudolph von Sachsen dotirt einen Altar in der Catharinenkirche der Neustadt-Brandenburg A, IX, 17.

Juni 15. Soltwedele (Viti et Mod.) Herzogin Agnes von Braunschweig schenkt, zum Seelenheil ihrer Eltern, ihres verstorbenen Gemahls und ihres Bruders, das Patronat der Catharinenkirche in der Neustadt-Salzwedel dem Kl. des h. Geistes bei Salzwedel A, XIV, 61.

Juni 18. Franchenfurt (XIV. kal. Jul.) K. Ludwig erklärt den Mgr. Heinrich für volljährig B, I, 454.

Juni 22. Stargard (dom. ante Joh. bapt.) Heinrich, Herr zu Mecklenburg und Stargard, bestätigt dem Kl. Chorin den Besitz von Gross-Ziethen, das dem Kl. von dem Ritter Redekin verkauft ist A, XIII, 240.

Juni 23. Wizstoch (vig. Joh. bapt.) Des Pr. zu Wittstock Zeugniss, dass Heinrich Krämer seine Ansprüche an das Kl. zum h. Grabe wegen Kemnitz aufgegeben habe A, I, 4..

Juni 24. o. O. (Joh. bapt.) Günzel und Borchard, Vettern von Bartensleben, verkaufen dem Priester Werner, genannt von Chüden, und dem Rath der Neustadt-Salzwedel einen Hof in Ritze, zur Dotation eines Altars der Katharinenkirche in Salzwedel A, XVII, 233.

Juni 27. o. O. (Vrid. na Joh. bapt.) Der Rath zu Lübeck legt bei dem Rathe zu Frankfurt Fürbitte ein für Hintze Jeser A, XXIII. 17.

Juni 28. Marienwalde (vig. Petri et Pauli). H. Otto von Stettin vereignet dem Kl. Marienwalde 10 Hufen in Gross-Laskow im Lande Bernstein A, XIX, 457.

Juli 2. Herbipoli (VI. non. Jul.) B. Gottfried von Würzburg ermächtigt den Dechanten Gottfried in Hildburgshausen, die über den Gr. Heinrich von Henneberg und dessen Gemahlin Jutta, geb. Mgräfin von Brandenburg, wegen ihrer, im verbotenen Verwandtschaftsgrade geschlossenen Ehe verhängte Excommunication aufzuheben B, I, 454.

Juli 2. o. O. (Process. und Mart.) Hoyer von Woldenberg verkauft seinen Hof zu Burgstall dem H. Otto von Braunschweig A, XXV, 191.

Juli 3. Herbipoli (V. non. Jul.) B. Gottfried von Würzburg dispensirt auf Befehl des P. Johann XXII. den Gr. Heinrich von Henneberg wegen seiner Vermählung mit der Mgräfin Jutta von Brandenburg B, I, 455.

Juli 9. Stetyn (crast. Kyliani). B. Konrad von Kammin bestätigt dem Nonnenkl. Sabini in Prenzlau den Besitz der Pfarrkirchen dieser St. A, XXI, 1..

Juli 15. Grypswalde (divis. apost.) B. Konrad von Kammin verspricht dem Nonnenkl. Sabini in Prenzlau, nach Beendigung des dem Pfarrer Vromold bewilligten Zeitraumes, niemals weder ihm noch einem Andern, die Abwesenheit von der Pfarre zu gestatten A, XXI, 1..

Juli 23. Aschofenburg (Mitw. vor Jacobs). Erklärung des B. Gottfried von Würzburg wegen der zwischen dem Gr. Lützen von Hohenlohe und Sophia, Tochter des Mgr. Heinrich, verabredeten Heirath B, I, 455.

Juli 27. Franckenvort (Sunt. na Jacobs). Bündniss zwischen den Herzögen Heinrich von Schlesien und Wartislaw von Stettin, mit besonderer Beziehung auf die Uckermark B, I, 457.

Aug. 10. s. Jan. 13.

Aug. 13. Spandowe (id. Aug.) H. Rudolph von Sachsen bestätigt der St. Spandau ihre Rechte und Grenzen A, XI, 2.

Digitized by Google

1320.

Aug. 23. Pasewalck (Barthol. Auend). Die Herzöge Otto und Wartislaw von Pommern verschreiben im Namen des K. Christoph von Dänemark der St. Prenzlau verschiedene Rechte A, XXI, 121.

Aug. 23. Pasewalk (Awend Barthol.) Die Herzöge Otto und Wartislaw von Pommern sichern der St. Templin mehrere Rechte und Freiheiten zu A, XIII, 165.

Aug. 23. Poswalck (vig. Barthol.) Bürgschaft der St. Anclam für die Aufrechterhaltung der von den Städten Prenzlau, Pasewalk und Templin mit Otto und Wartislaw, Herzögen von Pommern, geschlossenen Verträge A, XIII, 166 und XXI, 122.

Aug. 24. o. O. (Barthol.) Die Aebtissin Jutta von Quedlinburg verkauft der Altstadt-Quedlinburg die Lehnsbesitzungen, welche die Mgrafen von Brandenburg in der St. Quedlinburg besessen haben B, I, 458.

Aug. 28. Stendal (Augustin.) Droyseke von Kröcher und dessen Söhne verpfänden ihr Schloss Kalbe der Mannschaft in der Vogtei Tangermünde, sowie den Städten Stendal, Tangermünde und Osterburg A, XVII, 373.

Sept. 1. Stendal (Egid.) Herzogin Agnes von Braunschweig vereignet dem Domstifte zu Stendal von Berthold Schenke resignirte Hebungen aus Buchholtz und Schleutz A, V, 70.

Sept. 2. rolen Molen (Dingsted. na Ylien). Heinrich von Mecklenburg verträgt einen Todtschläger zu Perleberg mit den Blutsverwandten des Erschlagenen A, III, 356.

Sept. 5. Megedeborch (Frid. vor u. Fr. D. lateren). Herzogin Anna von Breslau bekundet ein am 14. August zu Tangermünde mit dem Erzb. Burchard von Magdeburg getroffenes Abkommen, kraft dessen sie ihm den Anfall ihres in der Altmark gelegenen Witthumes zusichert, wogegen er ihr während ihrer Lebzeiten seinen Schutz und Schirm in demselben verspricht B, I, 459.

Sept. 13. in castris prope villam Hasulach (id. Sept.) K. Ludwig übergiebt dem K. Johann von Böhmen die ihm durch des Mgr. Waldemar Tod erledigte Mark und Landschaft Budessin mit der St. Kamenz B, I, 460.

Sept. 14. Prenzlaw (exalt. crucis). Der Rath zu Prenzlau bekundet die von den Pröpsten zu Gramzow und Pasewalk auf bischöflichen Befehl erfolgte Einweisung des Nonnenkl. in den Besitz der Pfarrkirchen zu Prenzlau A, XXI, 123.

Sept. 27. Franckenfort (V. kal. Oct.) K. Ludwig verleiht den Grafen Bernhard, Albrecht und Waldemar von Anhalt die Pfalzgrafschaft Sachsen und die Mark Landsberg mit allen Besitzungen, welche die Mgräfin Agnes von Brandenburg durch den Tod ihres Gemahls Heinrich und seines Sohnes Heinrich, Mgrafen von Brandenburg, erlangt hat B, I, 460.

Sept. 27. Franchenfurt (V. kal. Oct.) Fürst Bernhard von Anhalt verpflichtet sich dem K. Ludwig, alle Lehen dem Reiche wieder abzutreten, die er und sein Haus ausser den Stammbesitzungen inne haben, sobald der K. ihn mit der Mark Brandenburg, dem Reichs-Erzkämmerer-Amte und dem Kurfürstenthume belehnt B, VI, 54.

Sept. 29. o. O. (Mychael.) Das Kl. Diesdorf verkauft 1 Mark aus dem D. Winkelstedt zu dem Lichte der Kranken des Conventes A, XXII, 115.

Oct. 1. Templin (Middew. na Michael.) Heinrich, Herr zu Mecklenburg und Stargard, versichert die St. Templin, die ihm huldigt, mehrerer Besitzungen A, XIII, 167.

Digitized by Google

1320.

Oct. 1. o. O. (IV. fer. post Michael.) Der Rath der Altstadt-Salzwedel bekennt, für das Hospital S. Georg $13\frac{1}{2}$ Mark Silber zur Verzinsung empfangen zu haben A, XIV, 62.

Oct. 3. Brandenborch (Fryd. na Michiles). H. Rudolph von Sachsen entscheidet einen Zwist zwischen den beiden Städten Brandenburg A, IX, 17.

Oct. 5. o. O. (dom. post Michahel). Gebrüder Dietrich und Heinrich von Dannnenberg verkaufen dem Kl. Diesdorf alle ihre Besitzungen zu Winkelstedt A, XXII, 115.

Oct. 5. o. O. (dom. post Michahel). Walter von Dorstedt und sein Sohn Burchard vereignen dem Kl. Diesdorf das ganze D. Winkelstedt A, XXII, 116.

Oct. 15. Franckford (fer. IV. ante Galli et Lulli). H. Rudolph von Sachsen vereignet der St. Frankfurt das D. Kliestow A, XXIII, 18.

Oct. 18. Saltwedele (Luce). Herzogin Agnes von Braunschweig überlässt dem Kl. Diesdorf die Vogtei über das D. Hohen-Grieben und einen Hof zu Eickhorst A, XXII, 116.

Oct. 23. Malchin (Severi). Die Herren von Werle geben dem B. von Havelberg das Patronatsrecht zu Camptz statt der Propstei Röbel Cod. cont. I, 22.

Nov. 9. o. O. (dom. ante Martini). B. Heinrich und das Capitel zu Havelberg versprechen dem Edlen Herrn Heinrich von Mecklenburg, für das von diesem ihnen ertheilte Eigenthum über Zechlin, ihm niemals Schaden zuzufügen A, II, 371.

Nov. 11. Soltwedel (Martini). Der Rath der Neustadt-Salzwedel bekundet einen an Werner von Chüden für einen Altar der Katharinenkirche geschehenen Rentenverkauf A, XIV, 62.

Nov. 14. Brandenburg (fer. VI. post Martini). H. Rudolph von Sachsen richtet mit dem B. und dem Domcapitel zu Brandenburg einen Bund gegen den Erzb. von Magdeburg auf A, VIII, 223.

Nov. 14. Brandenburg (fer. VI. post Martini). H. Rudolph von Sachsen versichert dem B. von Brandenburg noch besonders, dass er nur im Bunde mit ihm handeln wolle A, VIII, 222.

Nov. 18. o. O. (oct. Martini). B. Nicolaus von Verden bestätigt die, von der Herzogin Agnes von Braunschweig zu Mgr. Waldemar's Seelenheil bewirkte Uebertragung des Patronats der Katharinenkirche und eines Altars in derselben an das h. Geist-Kl. zu Salzwedel A, XXV, 190.

Nov. 24. Wimpine (VIII. kal. Dec.) K. Friedrich verspricht dem Gr. Berthold von Henneberg, alle kaiserlichen Privilegien zu bestätigen und keine Ansprüche auf die von seiner Schwester, der Mgräfin Anna von Brandenburg, und von ihrem Sohne Johann gekauften Güter in Franken zu machen B, I, 461.

Nov. 30. Berlyn (Andree). H. Rudolph von Sachsen nimmt das Kl. Chorin in seinen Schutz, erlässt ihm seine Ungnade und bestätigt ihm, als Erbe der Mgrafen, die letzte Schenkung Waldemar's A, XIII, 241.

Dec. 21. Tangermünde (Thome). Herzogin Agnes von Braunschweig bestätigt die, von dem Mgr. Otto am 9. März 1289 an einen Altar der Marienkirche in Salzwedel vorgenommene Eigenthumsverleihung A, XIV, 63.

Dec. 28. Norenberg (V. kal. Jan.) K. Ludwig bewilligt dem H. Wartislaw von Pommern ein Jahr Aufschub wegen der Lehnsempfahung und verspricht demselben, ihn inzwischen keinem andern Herrn zu unterwerfen, auch wenn die Mark Brandenburg mittlerweile einem Fürsten verliehen werden sollte B, I, 462.

Digitized by Google

1320.

o. D. o. O. Versicherung der Herzöge Otto und Wartislaw von Pommern für die Städte Prenzlau, Pasewalk und Templin, bei ihrem Uebergange unter die Vormundschaft K. Christoph's von Dänemark und der Herzöge Otto und Wartislaw von Pommern A, XIII, 166.

o. D. o. O. B. Heinrich von Naumburg bekundet, dass der verstorbene Mgr. Waldemar die Castellane und Räthe der Städte Jerichow, Plaue, Brandenburg, Tangermünde, Stendal, Osterburg, Salzwedel u. s. w., für den Fall des unbeerbten Abganges des Mgr. Johann, dem Erzb. von Magdeburg, als Eigenthumsherrn, die Eventualhuldigung habe leisten lassen B, I, 463.

o. D. o. O. Das Capitel zu Stendal bekundet, wie es mit dem Patronat des Altares gehalten werden soll, den Mag. Dietrich Steinfeld und Johann Krokewendel in der Petrikirche daselbst zu stiften beabsichtigen A, XV, 71.

o. D. Soltwedele. Herzogin Anna von Braunschweig schenkt Borchard von Bartensleben einen Platz in Salzwedel A, XVII, 234.

o. D. Honouere. B. Otto von Hildesheim und Gr. Otto von Hoya stellen die Bedingungen auf, unter denen Lüchow dem H. Otto von Braunschweig und Lüneburg übergeben werden soll C, III, 25.

o. D. o. O. Gr. Günther von Kevernberg versichert, von der Wittwe des Mgr. Waldemar weder Schloss Lüchow noch dazu gehörige Güter zu Lehen empfangen zu haben C, III, 26.

o. D. o. O. Mgräfin Agnes mit ihrem Sohne Heinrich bestätigt dem Convente der ehemaligen Augustiner-Nonnen zu Prenzlau das Patronat über die Marien-, Jacobi-, Nicolai- und Sabinenkirche daselbst A, XXI, 123.

o. D. o. O. Ablassbrief eines B. Diethmar für die Capelle zu Dornstedt A, XXII, 443.

1321.

Jan. 13. Struzberch (oct. Epiph.) H. Rudolph von Sachsen bestätigt die St. Müncheberg und befreit sie von allen Zollabgaben in der St. Strausberg A, XX, 134.

Jan. 13. Strutzberch (oct. Epyf.) H. Rudolph von Sachsen überlässt der St. Müncheberg den Wald Copernitz A, XX, 135.

Jan. 22. Belitz (Vincent.) H. Rudolph von Sachsen bestätigt dem Kl. Lehnin das D. Schmergow und den Hof Trebegoz A, X, 235.

März 6. o. O. (Vryd. na Asche D.) Der Rath der St. Neu-Ruppin verkauft zum Altare der Capelle des h. Geistes daselbst gewisse Hebungen A, IV, 285.

März 8. Camin (VIII. id. Mart.) H. Wartislaw von Pommern bestätigt, dass H. Barnim sich am 16. Sept. 1249 mit dem B. Hermann von Kammin über die Grenzen der Lande Stargard und Massow, Pyritz und Lippehne verglichen hat A, XVIII, 61.

März 12. vppe vseme Hus tu Geuekesten (Gregor.) Vergleich zwischen dem Erzb. Burchard von Magdeburg und der Mgräfin Agnes von Brandenburg über die Gegend von Sangershausen B, I, 463.

März 14. Stavenove (Sunav. na Gregor.) Gumprecht und Gumprecht von Alsleben, Vater und Sohn, verpflichten sich dem Fürsten Heinrich von Mecklenburg, aus ihrem Schlosse Lenzen keine Raubthaten gegen seine Unterthanen zuzulassen A, III, 356.

Digitized by Google

1321.

März 21. o. O. (sabb. ante Oculi). Boldewin von dem Knesebeck bekennt sich für ausgesöhnt mit der St. Salzwedel A, XVII, 331.

März 21. o. O. (sabb. ante Oculi). H. Otto von Braunschweig verspricht dem Boldewin von dem Knesebeck, ihm eine Mühle bei dem Schlosse Braunschweig, welche Ritter Boldewin's Gattin als Leibgedinge inne hat, alles Anspruches und Streites zu entledigen A, XVII, 331.

März 21. Halberstad (Benedicti). B. Albrecht von Halberstadt compromittirt wegen seiner Streitigkeiten mit dem Erzb. von Magdeburg in Betreff der Besitzungen, welche ihnen durch den Tod der Mgrafen von Brandenburg zugefallen sind, auf gewisse Schiedsrichter B, I, 465.

März 21. Haluerstad (Benedict.) B. Albrecht von Halberstadt und Erzb. Burchard von Magdeburg versöhnen sich wegen ihrer Streitigkeiten über die brandenburgischen Lehen B, I, 499.

März 31. Frankenuorde (III. fer. post Letare). H. Rudolph von Sachsen bestätigt der St. Beeskow ihre Rechte und Freiheiten A, XX, 342.

Mai 5. Gripiswolde (Joh. Avend, ghesoden in der Oleye Buddene). Otto, Wartislaw und Barnim, Herzöge von Pommern-Stettin, verpflichten den Fürsten Wizlaw von Rügen sich zum Beistande gegen den von Mecklenburg und seine Helfer B, I, 466.

Mai 27. Stendal (Avend Hemelvart). Ritter und Knappen der Vogtei Tangermünde und Osterburg, sowie die Städte Stendal, Tangermünde und Osterburg, geloben denen von Kröcher, ihnen die Briefe zu halten, welche Letzteren bei der Verpfändung von Kalbe ertheilt wurden A, XVII, 375.

Juni 9. o. O. (Primi et Felic.) Burchard und sein Sohn Burchard, Günzel und Bernhard von Bartensleben, Gebrüder, überlassen dem Kl. Diesdorf den Lehnsbesitz des D. Hanum A, XXII, 117.

Juni 11. o. O. (fer. V. in Penthecost.) Privilegium des Ritters Albrecht von Clepizk für die St. Wittenberge A, I, 301.

Juni 14. Bruneswich (oct. Penthecost.) H. Otto von Braunschweig schenkt dem Kl. Diesdorf das D. Hanum eigenthümlich A, XXII, 117.

Juni 14. Brunswi.... (oct. Penthecost.) Herzogin Agnes von Braunschweig übereignet dem Kl. Diesdorf das D. Hanum, das von ihr zu Lehn geht A, XXII, 118.

Juni 15. o. O. (Viti). Gebhard von Wanzleben, Comthur zu Werben, verkauft die Ordens-Hebungen in Räbel und Wolfswinkel an Johann von Kröcher, der sie dem h. Geistkl. in Salzwedel überlassen will A, XVII, 376.

Juni 22. o. O. (X. kal. Jul.) Die von Kröcher schenken dem h. Geistkl. zu Salzwedel das D. Wernstede A, XXV, 192.

Juni 29. Magdeborch (Petri et Pauli). Konrad von Meinersem, Friedrich von Esbeke, Bernhard von Berwinkel, Bruno von Eislewe und Henning von Stenforde resigniren dem Erzb. Burchard von Magdeburg den vom Mgr. Waldemar zu Lehn getragenen Theil des Schlosses Alvensleben B, I, 467.

Juli 1. Sterneberghe (aghtede D. Joh. to Midden Somere). Heinrich, Herr von Mecklenburg, verleiht die Herrschaft Grabow an Wipert von Lützow für 3000 Mark, welche Wipert für den Fürsten an Droyseke von Kröcher bezahlt hat A, III, 358.

Digitized by Google

1321.

Aug. 12. villa Schonebeke (fer. IV. ante Assumpt.) H. Rudolph von Sachsen verkauft dem Domcapitel zu Brandenburg ein Stück der Havel mit den Wenden auf dem Kietz zu Brandenburg A, VIII, 224.

Aug. 15. o. O. (Assumpt.) B. Johann von Brandenburg bestätigt die Dotirung eines Altares in der Domkirche A, VII, 470.

Aug. 23. o. O. (vig. Barthol.) Johann und Werner de Merica verkaufen den Zehnt aus Bernwalde an das Kl. Ebstorf A, V, 310.

Aug. 24. Premsslow (Barthol.) Der Herzöge Otto, Wartislaw und Barnim von Pommern Verschreibung für die St. Prenzlau A, XXI, 124.

Aug. 24. Berlyn (Barthol.) Mehrere Städte der Mark und der Niederlausitz vergleichen sich mit dem H. Rudolph von Sachsen wegen der, von diesem übernommenen vormundschaftlichen Regierung B, I, 467.

Aug. 24. Prinzlaw (Barthol.) Die St. Prenzlau bekundet, die Herzöge Otto, Wartislaw und Barnim von Stettin zu Schutzherren und Vormündern angenommen zu haben, bis auf weitere Bestimmung des zu erwählenden römischen Königs B, I, 469.

Aug. 25. Pozewalc (na Barthol. andere D.) Revers der St. Pasewalk von gleichem Inhalte B, I, 469.

Aug. 26. Veuelinge (IV. fer. post Barthol.) Die Ritter Gebhard und Heinrich von Alvensleben überlassen das D. Böddenstedt der St. Salzwedel A, XVII, 56.

Sept. 8. o. O. (Vrowen D. lateren). Erzb. Burchard von Magdeburg vergleicht sich mit dem H. Otto von Braunschweig und Lüneburg in Bezug auf Arneburg, Seehausen, Werben, die Wische und verschiedene Ansprüche A, XXV, 193.

Sept. 12. Eldenborch (Sunav. na u. Vr. boren). Die von Kröcher verbinden sich mit dem Fürsten Heinrich von Mecklenburg unter der Bedingung, beim Besitze des halben Zolles zu Schnakenburg geschützt zu werden und event. den Pfandbesitz von Lenzen zu erlangen A, II, 80 und III, 357.

Sept. 27. in castro Stargard (dom. ante Michael.) Ebeling von Kleptzk vergleicht sich mit dem Johanniterorden durch den Comthur zu Werben, den Vicar des Priors Paul von Mutina A, VI, 25.

Sept. 28. Brod (vig. Michahel.) Otto und Wartislaw, Herren von Pommern und der Neumark, verlegen den früher von Schwedt nach Oderberg übertragenen Zoll nach Garz B, I, 470.

Sept. 29. Primzlaw (Mychael.) Die Herzöge Otto und Wartislaw von Pommern bestätigen dem Kl. zu Prenzlau das Patronat der Pfarrkirche A, XXI, 125.

Oct. 2. Straussberg (Freyt. nach Michael.) Vergleich zwischen dem Rath und dem Kl. zu Straussberg wegen der Freiheit ausserhalb der Mauer und der Grenzen A, XII, 70.

Nov. 2. o. O. (seq. d. omn. Sanct.) Das Kl. Diesdorf vergleicht sich mit den Conventualinnen Heilwig und Margarethe von Stesow über, zum Siechenamt gewidmete Hebungen A, XXII, 118.

Nov. 2. Brandenburch (aller Selen). Vergleich zwischen beiden Städten Brandenburg über verschiedene Streitigkeiten A, IX, 18.

Nov. 25. o. O. (Katerine). H. Otto von Braunschweig überlässt dem Kl. zum h. Geist vor Salzwedel das Eigenthum über 7 Hufen bei Dewitz A, V, 311 und XIV, 63.

Digitized by Google

1321.

Dec. 10. Auinion (X. Dec.) Der Cardinäle Ablassbrief für die Jacobikirche zu Perleberg A, I, 133.

Dec. 21. Tangermundis (Thome). Herzogin Agnes von Braunschweig schenkt der Elendengilde zu Stendal Getreidepächte und Gerechtigkeiten A, XV, 72.

Dec. 21. Tangermundis (Thome). Herzogin Agnes von Braunschweig verzichtet zu Gunsten des h. Geist-Hospitales zu Stendal auf Rechte in Ostheeren und Köthen A, XV, 73.

Dec. 21. Stendal (Thome). Die St. Stendal mit den rittermässigen Einsassen der Mark schliesst sich der Verbindung der übrigen altmärkischen Städte und Territorien an A, XV, 73.

Dec. 21. o. O. (Thome). Arneburg und Werben schliessen sich dem altmärkischen Bunde an A, VI, 403 und XV, 74.

Dec. 21. o. O. (Thome). Armburg und Seehausen schliessen sich dem altmärkischen Bunde an A, VI, 347.

Dec. 21. o. O. (Thome). Gardelegen schliesst sich dem altmärkischen Bunde an A, VI, 96 und XV, 75.

Dec. 21. Stendal (Thome). Die St. Tangermünde mit den rittermässigen Einsassen der Vogtei Tangermünde treten dem altmärkischen Bunde bei A, XVI, 5.

Dec. 21. Stendal (Thome). Dieselben bekunden ihren Beitritt in besonderer Beziehung auf die rittermässigen Eingesessenen der Vogtei Arneburg und die St. Werben A, XVI, 6.

Dec. 21. Tangermund (Thome). Herzogin Agnes von Braunschweig verkauft dem Ruleke von Bismark den Wagendienst und kleinen Zehnten von 2½ Hufen in Schernekow A, XVII, 478.

Dec. 21. o. O. (Thome). Gr. Berthold von Henneberg genehmigt die Veräusserung der Vogtei zu Lempfrighusen durch Heinrich von Luther, dem Mgr. Hermann dieselbe verliehen hatte, an das Kl. Veilsdorf im Koburgischen B, I, 470.

Dec. 26. Swarzperg (Stephani). Landgräfin Elisabeth von Thüringen schliesst ein Bündniss mit dem Erzb. Burchard von Magdeburg, worin Letzterer sich anheischig macht, das Land und die Mgrafschaft Lausitz für ihren Sohn, den Mgr. Friedrich, erobern zu helfen; — vom letztgedachten Fürsten untersiegelt B, I, 471.

o. D. Butzowe. B. Hermann von Schwerin entschuldigt sein Ausbleiben auf päpstliche Ladung unter Anderem damit, dass durch den Tod des Mgr. von Brandenburg seine Diöcese voll Verwirrung, Krieg und Zwietracht sei B, I, 473.

o. D. o. O. Verzeichniss der Kosten, welche der Krieg gegen Brandenburg den pommerschen Herzögen verursacht hat B, I, 474.

o. D. o. O. Verzeichniss der von den Herzögen von Pommern an Vasallen und Bürgern gewährten Kriegsschäden-Vergütung B, I, 477.

o. D. o. O. H. Rudolph von Sachsen bekundet, dem Kl. Lehnin das D. Töplitz auf der, dem Kl. schon längst gehörigen gleichnamigen Insel verkauft zu haben A, X, 236.

o. D. o. O. H. Rudolph von Sachsen verkauft dem Kl. Lehnin die Bede in Schmergow A, X, 237.

o. D. o. O. Der Pfarrer Vromold gestattet Bürgern, von Bismark und von Braunschweig genannt, in der Jacobikirche zu Prenzlau einen Altar zu errichten A, XXI, 126.

o. D. o. O. Ablassbrief des B. Heinrich von Kiew für das Kl. Hillersleben A, XXII, 444.

o. D. o. O. Gr. Ulrich von Regenstein giebt dem Kl. Hillersleben 2 Höfe in Wederingen frei A, XXII, 444.

Digitized by Google

1322.

Jan. 2. Saltwedele (oct. Stephani). Städte und Ritterschaft der Vogtei Salzwedel verbünden sich mit den übrigen Vogteien der Mark zur Vertheidigung ihrer gemeinsamen Rechte A, V, 311.

Jan. 4. Tangermunde (fer. II. ante Epiph.) Herzogin Agnes von Braunschweig bestätigt dem Altare der h. Elisabeth in der Stephanskirche zu Tangermünde 10 Hufen zu Dahlem A, XVI, 7.

Jan. 13. Soldin (oct. Epiph.) B. Konrad von Kammin bestätigt einen Altar in Bärwalde (cf. 13. Januar 1320) A, XIX, 11.

Jan. 21. o. O. (Agnese). Der Rath zu Perleberg verkauft einen Hof zu Dobberzin A, I, 134.

Febr. 5. Calvis (Agate). Oblatenstiftung der von Kröcher zu Salzwedel A, XXV, 194.

Febr. 18. Tangermundis (V. fer. ante Esto mihi). Herzogin Agnes von Braunschweig vereignet dem Domstifte zu Stendal eine Getreidehebung aus Röxe A, V, 70.

Febr. 21. Königswalde (IX. kal. Mart.) H. Heinrich von Schlesien-Glogau übergiebt Zielenzig an den Vice-Herrenmeister des Johanniterordens, Gebhard von Bortfeld A, XIX, 129.

Febr. 27. o. O. (XXVII. Febr.) Bestimmung der Abgaben, welche die Juden in der Neustadt-Brandenburg an die Prediger daselbst zahlen wollen und sollen A, IX, 19.

März 9. o. O. (fer. III. post Reminisc.) Die Aebtissin von Neuendorf vergleicht ihr Kl. mit dem Kl. Walkenried über Zehnthebungen Suppl. 356.

März 12. o. O. (Gregor.) Heinrich von Wendemark verkauft seinem Verwandten Johann Werben eine Getreidehebung aus Lichterfelde, welche nach dem Tode des Letztern der Pfarrkirche zu Werben zufallen soll A, VI, 25.

März 21. o. O. (Letare). Bruning von Leppin verkauft Leppin und Cerne dem Kl. Arendsee A, XXII, 26.

März 27. Berlin (VI. kal. Apr.) H. Rudolph von Sachsen vereignet dem h. Geist-Hospitale zu Eberswalde Hebungen, welche der Pfarrer Peter demselben vermacht hat A, XII, 290.

Apr. 4. o. O. (dom. Palm.) Harnit von dem Knesebeck verkauft dem Kl. Diesdorf Besitzungen in Dülseberg A, XVI, 413.

Apr. 23. Knesebegke (Georg.) Anno von dem Knesebeck verkauft dem Kl. Diesdorf Besitzungen in Dülseberg A, XVI, 413.

Apr. 23. o. O. (Georg.) Ritter Balduin von Wenden und seine Frau Margarethe, Mutter Paridam's, Anno's und Wasmod's von dem Knesebeck, begeben sich ihrer Rechte an den Gütern in Dülseberg, die Anno von dem Knesebeck an das Kl. Diesdorf verkauft A, XXII, 119.

Apr. 28. o. O. (fer. IV. post Misericord.) Das Nonnenkl. zu Prenzlau nimmt den Rath daselbst in die Gemeinschaft seiner guten Werke auf A, XXI, 127.

Apr. 29. Brandenburg (V. fer. ante Jubilate). B. Johann von Brandenburg bestätigt die Stiftung einer neuen Messe und eine Schenkung an die Katharinenkirche in der Neustadt-Brandenburg A, VIII, 224.

Mai 5. Camin (III. non. Mai.) Das Domstift zu Kammin überlässt der Cantorei daselbst das Patronat über die Kirche in dem zur Cantorei gehörigen D. Zellin A, XIX, 12.

Mai 11. Sterneberghe (Dingsd. vor Cruceweken). Bündniss Heinrich's, Herrn zu Mecklenburg,

Digitized by Google

1322.

mit Heinrich, Gr. von Schwerin, wodurch Lenzen und Stavenow an den Gr. verwiesen werden A, II, 208.

Mai 11. Sterneberghe (Dingsed. vor Crusewekene). Dasselbe in der Ausfertigung des Gr. Heinrich von Schwerin A, II, 209.

Mai 22. Prenzlaw (sabb. infra oct. Ascens.) B. Paulus ertheilt den Wohlthätern der Marienkirche zu Prenzlau einen Ablass A, XXI, 128.

Mai 29. o. O. (vig. Pentecost.) Johann, Heinrich und Jordan von Kröcher verkaufen 3 Hufen im Felde zu Glüsig für 14 Mark an Jutta und Johanne von Trebnitz, Nonnen in Althaldensleben A, XVII, 376.

Mai 29. Zelle (Avend Pinksten). Vergleich zwischen den Herzögen von Braunschweig, namentlich auch in Beziehung auf ihre altmärkischen Besitzungen und das Leibgedinge der Mgräfin Agnes A, XXV, 194.

Mai 31. Spandow (fer. II. in Pentecost.) Albrecht Gruelhut resignirt für sich und seinen Bruder Busso Gruelhut dem H. Rudolph von Sachsen das Patronat über den Jürgen-Altar bei Spandau A, XI, 28.

Mai 31. Spandow (fer. II. in Pentecost.) H. Rudolph von Sachsen überlässt dem Kaland der Heide zu Spandau das Patronat über den Jürgen-Altar bei Spandau A, XI, 29.

Juni 4. Bloxdorff (fer. VI. ante Trinit.) Ritter Hennekin von Hagen stiftet seine Gedächtnissfeier bei dem Kl. Marienwalde A, XIX, 458.

Juni 6. Thangermund (Trinit.) Herzogin Agnes von Braunschweig schenkt mit Bewilligung ihres Gemahls, des H. Otto, zum Seelenheil der verstorbenen Mgrafen von Brandenburg das D. Leppin dem Kl. Arendsee A, XXII, 27 und XXV, 196.

Juni 11. up dem Velde to Demmin (Fryd. des h. Lichnames). Johann und Henning, Herren von Werle, und die Herzöge Otto und Wartislaw von Pommern verbinden sich zum Dienste des K. von Dänemark, mit Bezugnahme auf die Mark Brandenburg B, I, 481.

Juni 15. o. O. (Viti). Der Comthur zu Werben, Gebhard von Wanzleben, verkauft an Johann von Kröcher eine Hebung aus Röbel und Wolfswinkel für das h. Geistkl. zu Salzwedel A, XXV, 197.

Juni 15. Bisdal (Viti et Mod.) H. Rudolph von Sachsen tritt zu Biesenthal dem Gr. Bernhard von Anhalt einen seiner Ministerialen ab A, XII, 209.

Juni 16. Wolmerstede (lateren D. Vites). Die Ritter Henneke von Kröcher und Jordan von Gudenswegen, sowie der Knappe Hennig Klezeke, verschreiben dem Erzb. Burchard von Magdeburg sich und ihr Haus zu Kalbe zum Dienste gegen Jedermann, ausser dem von Mecklenburg B, I, 499.

Juni 21. o. O. (fer. II. ante Joh. bapt.) Herzogin Agnes von Braunschweig überlässt der Gemahlin Konrad's von Osterburg die Dörfer Messdorf und Scheningen zum Leibgedinge A, XVII, 234.

Juni 22. o. O. (fer. III. ante Joh. bapt.) Paridam, Anno und Wasmod von dem Knesebeck verkaufen dem Ritter Burchard von Bartensleben 4 Höfe zu Grusendorf A, XVII, 332.

Juni 23. Tangermunde (vig. Joh. bapt.) Herzogin Agnes von Braunschweig stellt der St. Sandow, die sie hat befestigen lassen, eine Versicherung aus B, VI, 54.

Digitized by Google

1322.

Juni 24. Brandenburg (Joh. bapt.) Ritter Heinrich von Rochow mit seinen Söhnen verkauft dem Albrecht Wockenstiel das Angefälle an Hebungen in Stendal A, XV, 75.

Juni 28. Distorpe (vig. Petri et Pauli). Heinrich, Albrecht, Ernst und Otto von Dannenberg verzichten auf alle Besitzungen zu Winkelstedt zum Vortheil des Kl. Diesdorf A, XXII, 119.

Juni 28. o. O. (vig. Petri et Pauli). Das Kl. Diesdorf bekundet, wie gewisse, von 4 Nonnen und einem Priester in Winkelstedt gekaufte Pächte verwendet werden sollen A, XXII, 120.

Juli 13. Perlebergh (Margarete). Huldigungsbrief der St. Perleberg A, III, 360.

Aug. 13. Berlin (Ypolit.) Münzordnung der Städte Brandenburg und Berlin A, IX, 20.

Aug. 29. Sehausen (decoll. Joh. bapt.) Herzogin Anna von Breslau vereignet der St. Seehausen das von Kuno von Vinzelberg gekaufte Gewässer Crughe A, VI, 348.

Sept. 14. Saltwedele (exalt. crucis). Dietrich, Bernhard und Werner von der Schulenburg, Ritter, versprechen, dem Kl. Dambeck das D. Wolmersen zu resigniren, sobald es dem Kl. vereignet sein wird A, XXII, 120.

Sept. 16. o. O. (crast. oct. nativ. Virg.) Knappe Henning von Garthow reicht der Schulzin Lucia in Büssen 2 Hufen in Zühlen zu Lehn A, XXII, 28.

Oct. 21. Stargard (XI mill. virg.) Die Herzöge Otto, Wartislaw und Barnim von Pommern quittiren die St. Prenzlau über 120 Mark, welche sie ihnen für die Mühlen entrichtet hat A, XXI, 128.

Oct. 22. bi deme Dorpe tu Dedeleue (Vrid. na Gallen). B. Albrecht's von Halberstadt Leibzuchtsbrief für Agnes, H. Otto's von Braunschweig Hausfrau, über Esebeck und Scheningen mit allem Zubehör, die Hälfte des Hauses Asseburg und alle die Schlösser und Güter, welche Mgr. Waldemar vom Stifte zu Lehn gehabt B, I, 483.

Dec. 31. Bischopestorpe (nigen Jares Avend). B. Hermann von Schwerin verbindet sich dem Fürsten Wizlaw von Rügen und den Pommern-Herzögen Otto, Wartislaw und Barnim zum Beistande gegen alle ihre Feinde, besonders gegen den Herrn von Mecklenburg B, I, 483.

o. D. Perlebergh. Des Rathes zu Perleberg Bekenntniss über die Verpfändung der St. an den Gr. Heinrich von Schwerin und des Letztern desfalls ausgestellte Reversalien A, III, 359.

o. D. o. O. Abt Hermann trifft eine Einrichtung wegen des Gottesdienstes im Kl. Hillersleben (um 1322?) A, XXII, 445.

1323.

Jan. 8. o. O. (sabb. Venite ador.) Das Kl. Arendsee verschreibt dem Dietrich Kerkun und seiner Gattin eine Leibrente A, XXII, 28.

Jan. 18. o. O. (Prisce). Die Herzöge Otto und Wartislaw von Pommern schenken dem Kl. Marienpforte das freie Eigenthum von Herzleben A, XXI, 17.

Jan. 30. Bötzowe (dom. Exurge). Gr. Günther von Kevernberg und Schwarzberg, Redeko von Redern und Rudolph Rose bekunden, dass sie einen Vertrag zwischen dem Mgr. Waldemar und der St. Wusterhausen über den Zoll daselbst gestiftet haben A, IV, 394.

Febr. 1. Frankenvorde (vig. Purific.) Pfarrer und Rath bekunden eine in der Pfarrkirche zu Frankfurt vorgenommene Altarstiftung A, XXIII, 18.

Digitized by Google

1323.

Febr. 3. Caluis (prox. Purific.) Die von Alvensleben verkaufen ihren Hof in Butterhorst dem Kl. zum h. Geist in Salzwedel A, XVII, 57.

Febr. 13. o. O. (irste Sund. in Vasten). Die Grafen Günther, Ulrich, Alf und Busso von Lindow machen der St. Neu-Ruppin wegen des Zolles, der Juden, des Kornkaufes und des Gerichtsstandes gewisse Zugeständnisse, wogegen die St. die ihr verpfändete Zollerhebung den Grafen wieder herausgiebt A, IV, 287.

Febr. 24. o. O. (crast. Mathie). Der Rath zu Königsberg verkauft an Bruder Dietrich und dessen Mutter eine Leibrente A, XIX, 185.

Febr. 27. Spandow (Oculi). H. Rudolph von Sachsen verkauft dem Domcapitel zu Brandenburg das Eigenthum der Insel Potsdam mit der St. Potsdam, den Dörfern Bornstädt, Golm, Grubow, Bornim und 2 Höfen A, XI, 154.

März 3. Ruppin (invent. crucis). Die Grafen von Lindow vereignen dem Kl. Zehdenick das D. Wendisch-Mutz A, XIII, 132.

Apr. 2. Torglow (sabb. ante Quasimodo.) Die Herzöge Otto, Wartislaw und Barnim von Pommern vereignen zu dem, in der Nicolaikirche zu Prenzlau neugestifteten Altare Hebungen aus Brüssow A, XXI, 129.

Apr. 3. Rossow (oct. Pasche). Die von Ghure verkaufen dem Kl. Arendsee ihre Besitzungen zu Leppin A, XXII, 29.

Apr. 5. Spandowe (fer. III. post Quasimodo.) H. Rudolph von Sachsen schenkt dem Domcapitel zu Brandenburg das D. Guten-Paaren A, VIII, 225.

Apr. 7. Golnow (fer. V. post Quasimodo.) B. Konrad von Kammin genehmigt die Stiftung eines Altares in der Nicolaikirche zu Prenzlau A, XXI, 130.

Apr. 22. apud Nurenberg (X. kal. Mai.) K. Ludwig fordert verschiedene Grafen und Edle auf, von dem Gr. Bernhard, den er mit dem Fürstenthume Anhalt belehnt habe, ihre Lehen zu empfangen B, VI, 55.

Apr. 25. Halberstat (Marci). B. Albrecht von Halberstadt erhebt von dem Nicolaistifte zu Stendal eine Geldbewilligung A, V, 71.

Mai 1. o. O. (Phyl. et Jac.) Das Domcapitel zu Halberstadt bekundet, von den Hinterbliebenen Friedrich's von Alvensleben eine Geldsumme zur Feier seines Jahrestages empfangen zu haben A, XVII, 57.

Mai 4. apud Nurenberghe (IV. non Mai.) H. Otto von Braunschweig verpflichtet sich dem K. Ludwig und seinem Sohne Ludwig, Mgr. von Brandenburg, zum Beistande, namentlich in der Mark Brandenburg, erhält die altmärkischen Besitzungen seiner Gattin auf Lebenszeit verschrieben, und diese verzichtet auf Rathenow, Berlin und die übrigen Städte, welche H. Rudolph von Sachsen und Herr Heinrich von Mecklenburg inne hatten B, II, 1.

Mai 4. o. O. (vig. Ascens.) Das Kl. zum h. Geist in Salzwedel verspricht, die von Kröcher'schen Stiftungen aufrecht zu erhalten A, XVII, 377.

Mai 10. Spandowe (fer. III. ante Pentecost.) H. Rudolph von Sachsen überlässt den Städten Berlin und Köln alle Rechte über die Juden, welche sich in beiden Städten befinden Suppl. 224.

Digitized by Google

1323.

Mai 12. o. O. (fer. V. ante Penthecost.) Otto von Redern überlässt dem Kl. Zehdenick sein Angefälle an dem D. Wendisch-Mutz A, XIII, 132.

Mai 13. Spandowe (VI. fer. ante Pentecost.) H. Rudolph von Sachsen beschenkt den Altar Exulum in der Petrikirche zu Köln mit Hebungen aus dem Hufenzinse zu Berlin und aus der Fischerei unterhalb des Mühlendammes Suppl. 225.

Mai 21. Nykiobing in Falstria (sabb. Trinit.) Heinrich, Fürst von Mecklenburg-Stargard, verbindet sich dem K. von Dänemark zum Beistande gegen Jedermann, ausser gegen den B. Heinrich von Havelberg, die Grafen von Holstein und Schwerin A, III, 361.

Mai 22. Spando (Sont. nach Pffingsten). Die Herzöge Rudolph und Wenzlaw von Sachsen stiften zu Spandau, in Gegenwart mehrerer brandenburgischer Hofleute, eine Capelle im Schlosse Bitterfeld B, VI, 55.

Mai 25. Tanglim (Urbani). H. Wartislaw von Pommern transsumirt eine Urkunde der Mgrafen Waldemar und Johann vom 3. October 1311, worin diese dem Kl. Belbuc in Pommern die Kirche der neuen St. Stolpe, die Freiheit des D. Staneszin, die Propstei im Lande Stolpe und Anderes überlassen B, I, 312.

Mai 31. apud Babunberg (prid. kal. Jun.) K. Ludwig erlaubt der Altstadt-Brandenburg, 2—3 Juden in Schutz zu nehmen A, IX, 20.

Juni 4. Rozstok (Sunav. vor Bonifac.) Fürst Heinrich von Mecklenburg verschreibt dem Gr. Heinrich von Schwerin für die, von dem Kriege zu Warnemünde schuldig gebliebenen Gelder St. und Land Perleberg A, XXV, 11.

Juni 23. o. O. (vig. Joh. bapt.) Die von Schneitling verkaufen dem Rath zu Prenzlau eine Hebung aus dem Zolle daselbst A, XXI, 130.

Juli 4. Wolfenbottle (Odalrici). H. Otto von Braunschweig und Herzogin Agnes machen den Gewandschneidern zu Salzwedel Zugeständnisse A, XIV, 64.

Juli 6. o. O. (oct. Petri et Pauli). Ritter Konrad von Krakow schenkt dem Kl. Neuendorf Grundhebungen und den Schulzen in der Neustadt-Salzwedel A, XIV, 65.

Juli 13. Siöburch (Margarethe). Ehevertrag zwischen dem Mgr. Ludwig und der Prinzessin Margarethe, Tochter des K. Christoph von Dänemark B, II, 3.

Juli 15. o. O. (divis. apost.) Albrecht von Alvensleben verkauft den Zehnten von 24 Hufen zu Althaldensleben dem dasigen Kl. A, XVII, 58.

Juli 20. o. O. (fer. IV. ante Mar. Magd.) Die Herzöge Otto und Wartislaw von Pommern genehmigen die von den Städten der Ukermark mit Heinrich von Mecklenburg getroffene Uebereinkunft und unterwerfen ihre Ansprüche der Entscheidung des H. Heinrich von Sachsen A, XIII, 321 und XXI, 454.

Juli 25. o. O. (Jacobi). Der Rath zu Neu-Ruppin verleiht, mit Genehmigung der Grafen, den Tuchmachern zu Neu-Ruppin das Recht des Tuchverkaufs im Ausschnitt A, IV, 288.

Aug. 5. Arensteten (non. Aug.) K. Ludwig verleiht der Altstadt-Brandenburg die Mühlen zwischen beiden Städten und das oberste Gericht auf dem See bei der St. A, IX, 21.

Aug. 5. apud Arensteden (non. Aug.) K. Ludwig verspricht, unter der Bedingung der Gegenleistung, der St. Magdeburg, dass Mgr. Ludwig sie mannhaft vertheidigen soll B, II, 6.

Aug. 6. Sehusen (Syxti). Herzogin Anna von Schlesien bestätigt dem Dietrich von Retfelde die Ausstattung seiner Tochter für das Kl. Arendsee A, XXII, 29.

Digitized by Google

1323.

Aug. 10. Arensteten (Laurent.) B. Albrecht von Halberstadt beleiht den Mgr. Ludwig mit Krumbeck, Seehausen, Werben und Arneburg, ingleichen, für den Fall der Genehmhaltung der Herzogin Agnes von Braunschweig, mit Tangermünde, Gardelegen, Stendal und Osterburg B, II, 6.

Aug. 10. Arenstedte (IV. id. Aug.) Gegenrevers des K. Ludwig wegen der vorstehenden Belehnung B, II, 7.

Aug. 10—17. Stherneberch (infra oct. Laurent.) Die von Scheplitz, von Kruge und von Stavenow begeben sich in den Schutz des Herrn Heinrich von Mecklenburg und verpflichten sich demselben zum Beistande A, II, 210.

Aug. 21. apud Arensteten (XII. kal. Sept.) K. Ludwig bekennt, dass er die Prinzessin Sophie, die Tochter seiner Schwester Agnes, der ehemaligen Wittwe des Mgr. Heinrich von Brandenburg, mit allen Reichslehen, welche ihr Vater, Mgr. Heinrich, besessen, beliehen habe B, II, 7.

Aug. 28. Nuremberg (Sunt. nach Barthol.) K. Ludwig setzt Gr. Berthold von Henneberg zum Pfleger für seinen erstgebornen Sohn, den Mgr. Ludwig, und für die Mark ein B, II, 8.

Sept. 23. o. O. (crast. Mauric.) Die von Retfelde dotiren ihre in das Kl. Arendsee aufgenommenen Schwestern mit Hebungen aus Primern A, XXII, 30.

Sept. 25. Arnneborch (achte D., u. Vr. geboren). Anna, Herzogin zu Breslau, stellt dem Erzstift Magdeburg für ihr Gelübde, dass das Haus Arneburg dem Erzstifte bei ihren Lebzeiten nicht entfremdet und nach ihrem Tode übergeben werden soll, ihre rittermässigen Untersassen zu Bürgen A, VI, 188.

Oct. 8. Auinioni (VIII. id. Oct.) P. Johann befiehlt dem Erzb. von Ravenna die Publication der an den K. Ludwig ergangenen apostolischen Monition, worin dieser verpflichtet wird, von der Königswürde abzustehen und die bisher verrichteten Handlungen königlicher Gewalt, namentlich die Verleihung der Mark Brandenburg, zu widerrufen B, II, 9.

Oct. 18. Halberstat (Luce). Beschluss der Synode zu Halberstadt, dass von Ländereien, welche nur mit der Hand, nicht mit dem Pfluge bearbeitet werden, ausser dem Rauchhuhn kein Zehnt gegeben werden soll A, XVII, 478.

Oct. 21. o. O. (fer. VI. ante Sim. et Jude). Bodo von Walstawe verkauft $3\frac{1}{2}$ Wispel Roggenpacht aus Liesten und Sanne mit dem Gerichte an den Rath der Altstadt-Salzwedel (im Text überschrieben: Oct. 23. 1324) A, V, 312.

Oct. 23. Werdea (X. kal. Nov.) K. Ludwig bevollmächtigt den Gr. Berthold von Henneberg, mit dem Erzb. Burchard von Magdeburg, den Herzögen von Sachsen und von Stettin und dem Herrn von Mecklenburg zu unterhandeln B, II, 9.

Oct. 25. Nowen (Dinst. vor Sim. und Juda). Die Herzöge Rudolph und Wenzlaw von Sachsen erklären sich gegen die St. Nauen bereit, zu beweisen, dass sie selbige von der Aebtissin Jutta von Quedlinburg zu Lehn empfangen haben A, VII, 308.

Oct. 26. Nawen (IV. fer. ante Sym. et Jude). H. Rudolph von Sachsen schenkt dem Domcapitel zu Brandenburg eine jährliche Geldrente aus Tremmen und Zachow A, VIII, 225.

Nov. 11. o. O. (Mertens). Arnold Sack belehnt Heinrich und Bollen von Stendal mit 4 Hufen in Bernekow A, XIX, 185.

Digitized by Google

1323.

Nov. 12. Perleberge (crast. Martini). Johann, Heinrich und Jordan von Kröcher überweisen dem h. Geist-Hospitale zu Perleberg 2 Dörfer und eine Mühle zu Perleberg A, I, 134.

Nov. 18. o. O. (oct. Martini). B. Nicolaus von Verden bestätigt dem h. Geistkl. zu Salzwedel die Schenkung der Herzogin Agnes, betreffend das Patronat der Katharinenkirche und des Matthäi-Altares A, XIV, 114.

Dec. 1. Hidsakere (seq. d. Andree). Drochtlevus und Lippold von Döhren verkaufen die Hälfte des D. Linthof und der Mühle zu Möllenbeck an das Kl. Diesdorf A, XXII, 121.

Dec. 1. Dannenberg (seq. d. Andree). Gebrüder Johann und Dithard von Döhren verkaufen dem Kl. Diesdorf ihren vierten Theil des D. Linthof und der Mühle zu Möllenbeck A, XXII, 121.

Dec. 5. Custryn (vig. Nicol.) Friedensvertrag zwischen den Herzögen von Sachsen und den Herzögen von Pommern über die Oder und Warthe, Küstrin und Anderes A, XXIII, 19.

Dec. 6. Spandowe (Nicol.) H. Rudolph von Sachsen vereignet dem Kl. Spandau zu einem, in der Pfarrkirche daselbst neu errichteten Altare 4 Stücke jährlicher Hebung aus Willmersdorf A, XI, 29.

Dec. 21. Berlyn (Thome). Die St. Kyritz wird aufgefordert, dem Städtebunde zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit beizutreten A, III, 361.

Dec. 21. Berlyn (Thome). Die Städte der Mittelmark und der Niederlausitz geben der St. Stendal Nachricht von der unter ihnen errichteten Einigung A, XV, 76.

o. D. o. O. Eid eines Bewerbers um die Dompropstei zu Brandenburg aus der Zeit Rudolph's von Sachsen A, VIII, 226.

1324.

Jan. 20. Stendal (Fab. und Sebast.) Mgr. Ludwig bestätigt die St. Stendal nach der ihm geleisteten Eventualhuldigung A, XV, 77.

Jan. 21. Stendal (Agnetis). Mgr. Ludwig genehmigt die von Hennig Schadewachten's Söhnen vorgenommene Errichtung des Altars der 3 Magier in der Domkirche zu Stendal A, V, 71.

Jan. 27. Stendal (Vrid. vor Lichtmissen). Herzogin Agnes von Braunschweig spricht die Städte der Mittelmark des ihr geleisteten Eides los und verweiset dieselben an den König und dessen Sohn, den Mgr. Ludwig B, II, 12.

Jan. 27. Tanghermunde (Vrid. vor Lychtmyssen). Herzogin Agnes von Braunschweig belehnt Albrecht von Alvensleben mit der Bede aus den Dörfern Kalehne, Velgow und Zehtling A, XVII, 58.

Jan. 28. Steindal (Sonnav. vor Lichtmesse). Gumprecht und Gumprecht, Gebrüder von Alsleben, versichern dem Gr. Berthold von Henneberg, für den Mgr. Ludwig ihre Schlösser offen zu halten A, III, 362.

Jan. 28. o. O. (achte D. Agneten). H. Otto von Braunschweig, dem die St. Stendal für seine Lebzeiten gehuldigt hat, bestätigt ihr ihre Rechte und Freiheiten A, XV, 78.

Jan. 29. Stendal (dom. ante Purific.) Mgr. Ludwig verspricht der Altstadt-Brandenburg, ihr alle vom K. Ludwig verliehenen Privilegien zu bestätigen A, IX, 21.

Jan. 29. in veteri Brandenburg civitate (dom. ante Purific.) Gr. Heinrich von Henneberg verleiht,

Digitized by Google

1324.
als Hauptmann der brandenburgischen Lande, den Bürgern der Altstadt-Brandenburg eine früher zum Schlosse Plaue gehörige Heide A, IX, 22.

Febr. 2. Stendalie (Purific.) Des Mgr. Ludwig Privilegium für die St. Nauen A, VII, 309.

Febr. 4. Stendal (sabb. post Purific.) Des Mgr. Ludwig erweiterte Bestätigung der Rechte und Privilegien der St. Brandenburg A, IX, 23.

Febr. 4. Stendal (sabb. post Purific.) Mgr. Ludwig schenkt der Neustadt-Brandenburg das D. Klein-Kreuz und die Mühle bei der Stadt A, IX, 25.

Febr. 5. Soltwedel (Aghaten). H. Otto von Braunschweig bestätigt der St. und dem Lande Salzwedel, das ihm gelobt hat, auf seine Lebenszeit, nach dem Tode der Herzogin Agnes, ihm getreu zu bleiben, verschiedene Rechte und Freiheiten A, XIV, 65.

Febr. 8. Nurenbergh (Mydw. nach Lychmyssen). K. Ludwig vereignet dem Hauptmanne der Mark Brandenburg, Johann von Buch, und seinen Töchtern, wegen seiner dem Reiche geleisteten Dienste, das halbe D. Buch A, XVII, 479.

Febr. 10. Stendal (Scolastice). Mgr. Ludwig bestätigt nach der Huldigungsleistung die Privilegien der St. Rathenow und legt ihr die, der St. Brandenburg ertheilten Rechte bei A, VII, 412.

Febr. 23. Weflaria [sic] (VIII. kal. Mart.) K. Ludwig gestattet dem Gr. Berthold von Henneberg, zum Besten seines Sohnes, des Mgr. Ludwig, Güter in der Mark, bis zum Betrage von 1000 Mark Silber, zu veräussern B, II, 13.

Febr. 23. Brandenborch (vig. Mathie). Mgr. Ludwig schenkt der Altstadt-Brandenburg die Mühlen, zwischen ihr und der Neustadt gelegen, mit dem Damme und mit dem See zwischen Riewendt und Bagow A, IX, 26.

März 2. o. O. (achte D. Matthie). Gebhard von Alvensleben verkauft an die von Bartensleben das D. Eischott nebst Zehnten zu Hehlingen A, XVII, 59.

März 2. Colonia (VI. non. Mart.) K. Ludwig empfiehlt seinen Sohn, den Mgr. Ludwig, dem H. Erich von Sachsen C, II, 6.

März 4. Brandenburgi (Invocavit). Mgr. Ludwig bestätigt das Domcapitel zu Brandenburg A, VIII, 226.

März 5. (11?) Wortingeburgh (I. fer. post Invocavit). K. Christoph von Dänemark bekundet sein Versprechen, seine Tochter Margarethe in den ersten 8 Tagen nach dem nächsten Johannisfeste zu Nyköping dem Mgr. Ludwig als Gattin zu übergeben B, II, 13.

März 18. Sweth (Oculi). Mgr. Ludwig bestätigt die St. Prenzlau A, XXI, 131.

März 21. o. O. (Benedicti). Ritter Dietrich von Kerkow und seine Söhne vertauschen dem Kl. Marienpforte den See Gross-Warte gegen einige kleinere Seen A, XXI, 17.

März 21. o. O. (Benedicti). Ritter Dietrich von Kerkow und seine Söhne bekunden, dass sie noch die Vereignung des Sees Gross-Warte bei dem Mgr. für das Kl. Marienpforte zu erwirken haben A, XXI, 18.

März 21. o. O. (Benedict.) Die von der Schulenburg verkaufen Roggenpächte aus Zierau an den Rath der Neustadt-Salzwedel A, V, 312.

März 25. Arneborch (Letare). Herzogin Anna von Schlesien bestätigt die Schenkung des Hofes Schnellenberg dem Kl. Arendsee A, XXII, 31.

Digitized by Google

1324.

März 28. o. O. (V. kal. Apr.) B. Albrecht von Halberstadt bestätigt die Stiftung des Priors Heinrich von Gardelegen im Kl. Hillersleben A, XXII, 445.

Mai 1. Spandow (Walburgis). H. Rudolph von Sachsen erlässt zur Befestigung der St. Spandau dieser den Judenzins auf 2 Jahre A, XI, 28.

Mai 1. o. O. (Wolburghe). Hans und Heineke von Kröcher verkaufen das Schloss Kalbe mit den zugehörigen Dörfern u. s. w. an Albrecht von Alvensleben A, XVII, 378.

Mai 3. Bezckow (Cruces). Vergleich zwischen Hermann von Molnbach und dem Magistrate zu Beeskow über das Fliess zu Trebetsch A, XX, 342.

Mai 3. Boycenborg (invent. crucis). Ritter Dietrich von Kerkow und seine Söhne verkaufen dem Kl. Marienpforte die Mühlenfuhre in Herzleben für 3 Hufen in Claushagen A, XXI, 18.

Juni 7. Boycenborg (fer. V. infra oct. Pentecost.) Ritter Dietrich von Kerkow und seine Söhne verkaufen dem Kl. Marienpforte 16 Scheffel Getreide, als jährlichen erblichen Pachtkanon aus der Mühle zu Warthe A, XXI, 19.

Juni 24. Nurenberg (Joh. bapt.) K. Ludwig bekundet, seinen erstgebornen Sohn Ludwig mit der Mark Brandenburg, dem Erzkämmerer-Amte und den sonstigen Zubehörungen dieses Fürstenthumes beliehen zu haben, und weiset alle Bewohner der Mark an, demselben die Huldigung zu leisten B, II, 14.

Juni 26. Franchenfurt (VI. kal. Jul.) K. Ludwig versichert die Neustadt-Brandenburg des Rechtes, unmittelbar vom Reiche zu Lehn verliehen zu werden A, IX, 27.

Juni 26. Franchenfurt (VI. kal. Jul.) K. Ludwig's Bestätigung der St. Prenzlau, da selbige sich seinem Sohne, dem Mgr. Ludwig, unterworfen hat A, XXI, 131.

Juni 26. Franchenfurt (VI. kal. Jul.) K. Ludwig gestattet der St. Prenzlau, die von dem H. Wartislaw erkauften Mühlen und sonstigen landesherrlichen Hebungsrechte im Besitz zu behalten, vorbehaltlich des Auslösungsrechtes A, XXI, 132.

Juni 27. Franchenfurto (V. kal. Jul.) K. Ludwig meldet dem K. Christoph von Dänemark, er habe den Gr. Berthold von Henneberg bevollmächtigt, die Mitgift der Prinzessin Margarethe für den Mgr. Ludwig in Empfang zu nehmen B, II, 15.

Juni 27. Franchenfurt (V. kal. Jul.) K. Ludwig überlässt der St. Frankfurt Namens seines Sohnes den Zoll daselbst A, XXIII, 21.

Juni 28. o. O. (fer. V. post dom. Factus est Dom.) Der Pfarrer von Perleberg, Günther von Sandow, verfügt unter bischöflicher Bestätigung über das Patronat des Johannis-Altares in der Pfarrkirche daselbst A, III, 362.

Juli 22. o. O. (Mar. Magd.) Herzogin Agnes von Braunschweig belehnt Albrecht von Alvensleben mit dem Schlosse Kalbe A, XVII, 59.

Juli 25. Nappurch (Jacobs). K. Ludwig bevollmächtigt den Gr. Berthold von Henneberg, den Gr. Heinrich von Hohenstein und die Harzherren wegen ihres, in der Mark in des K. Diensten genommenen Schadens an den K. von Dänemark zu weisen B, II, 15.

Juli 25. Nappurch (Jacobi). K. Ludwig schreibt der St. Lübeck, in Betreff der zur bevorstehenden Vermählung seines Sohnes, des Mgr. Ludwig, erforderlichen Aufwendungen, und beglaubigt zum Behufe desfallsiger Verhandlungen den Gr. Berthold von Henneberg B, VI, 56.

Aug. 3. Munchen (Vreyt. vor Oswaldi). K. Ludwig gestattet dem Gr. Berthold von Henneberg,

Digitized by Google

1324.

wenn er will, die Pflege der Mark Brandenburg und des Mgr. Ludwig einem Andern zu übertragen B, II, 16.

Aug. 3. Munchen (Freit. vor Oswaldi). K. Ludwig bekennt sich gegen den Gr. Berthold von Henneberg wegen seiner in der Mark Brandenburg und in Dänemark geleisteten Dienste zu einer Schuld von 2500 Pfund Pfennigen, die der Gr. aus der Mitgift der Prinzessin von Dänemark entnehmen soll B, II, 17.

Aug. 9. o. O. (vig. Laurent.) Gr. Günther von Lindow bekundet den Ehecontract des Fürsten Albrecht von Anhalt mit der Prinzessin Agnes von Rügen A, IV, 42.

Aug. 10. Auinione (IV. id. Aug.) P. Johann XXII. ruft die Herzöge von Pommern und Schlesien zum Kriege gegen den Mgr. Ludwig auf B, II, 17.

Aug. 22. Stendal (Mitw. nach u. l. Fr. Wurtzweih.) Mgr. Ludwig schenkt der Neustadt-Brandenburg die Beden aus mehreren Dörfern und die Zollfreiheit A, IX, 25.

Aug. 24. Postamp (Barthol.) Die Gebrüder von Gröben geben zu Potsdam vor den Herzögen Rudolph und Wenzlaw von Sachsen alle ihre Ansprüche auf das, von den Letzteren dem Kl. Lehnin überlassene D. Töplitz auf A, X, 237.

Aug. 29. o. O. (Enthaupt. Joh. papt.) Vermiethung der Pfarre zu Küritze A, I, 28.

Sept. 2. Bard (dom. ante nativ. Mar.) Fürst Albrecht von Anhalt verschreibt seiner Gemahlin Agnes, unter der Bürgschaft seines Schwestersohnes, des Gr. Ulrich von Lindow, Koswig und, nach seiner Mutter Tode, Zerbst zum Leibgedinge A, IV, 42.

Sept. 8. Berlin (nativ. Mar.) Mgr. Ludwig fordert die Städte Frankfurt, Müncheberg und das Land Lebus zur Landesvertheidigung auf A, XX, 201 und XXIII, 21.

Sept. 26. Nuremberg (IV. fer. ante Michahel.) K. Ludwig ertheilt seinem Sohne, dem Mgr. Ludwig, die Anwartschaft auf das Fürstenthum Anhalt und weiset die Unterthanen und Vasallen dieses Landes an, dem Mgr. die Erbhuldigung zu leisten B, II, 18.

Sept. 28. Berlin (vig. Mychael.) Mgr. Ludwig verspricht der St. Müncheberg die Bestätigung ihrer Privilegien und Rechte A, XX, 135.

Sept. 28. Berlin (vig. Michael.) Mgr. Ludwig bestätigt Neustadt-Eberswalde A, XXIV, 357.

Oct. 5. o. O. (Vrit. na Michael.) Heinrich, Herr von Mecklenburg, compromittirt wegen seiner Streitigkeiten mit dem Gr. von Henneberg, als Vormund des Mgr. Ludwig, über die Vogteien Liebenwalde, Stolpe und Jagow auf die Entscheidung des K. von Dänemark B, II, 19.

Oct. 9. Konningesberg (Dionis.) Mgr. Ludwig bestätigt die St. Königsberg und schenkt ihr die Galchmühle A, XIX, 186.

Oct. 12. Konigsberg (VI. fer. ante Galli et Lulli). Mgr. Ludwig bestätigt die St. Prenzlau A, XXI, 133.

Oct. 13. o. O. (Sunnav. vor Gallen). Erzb. Burchard von Magdeburg versöhnt sich mit dem H. Otto von Braunschweig und mit den Städten Magdeburg, Halle und Kalbe, sowie mit denjenigen, welche diesen in der geführten Fehde Beistand geleistet haben, namentlich den Grafen Günther, Ulrich und Adolph von Lindow A, IV, 43.

Oct. 19. antiqua Landisberg (crast. Luce). Mgr. Ludwig verpachtet dem Rath zu Wrietzen die Hebung des dortigen Zolles auf 4 Jahre A, XII, 416.

Digitized by Google

1324.

Oct. 23. Berlin (Severini). Mgr. Ludwig bestätigt dem Kl. Chorin seine Besitzungen und Rechte A, XIII, 242.

Oct. 23. Berlin (Severini). Mgr. Ludwig weist seine Zöllner und Beamten an, die dem Kl. Chorin verliehene Zollfreiheit aufrecht zu erhalten A, XIII, 243.

Oct. 23. s. 1323. Oct. 21.

Nov. 13. Tangermundis (Bricc.) Herzogin Agnes von Braunschweig übergiebt dem Rathe zu Stendal für die Gewandschneidergilde 10 Pfund in der Münze A, XV, 79.

Nov. 18. Berlin (dom. post Martini). Mgr. Ludwig bestätigt der St. Guben, ingleichen der St. Luckau, alle von seinen Vorgängern verliehenen Besitzungen und Rechte B, II, 20.

Nov. 20. Reppin (fer. III. post Elisab.) Mgr. Ludwig bestätigt die St. Kremmen A, VII, 202 und XXIV, 357.

Nov. 30. o. O. (Andree). Der Rath der Altstadt-Salzwedel verkauft dem Priester Johann Görtzke eine Rente mit der Bedingung, das Capital nach dem Tode desselben und seines Neffen zum Bau eines Hospitals zu verwenden A, XIV, 66.

Dec. 26. Parleberg (Stephani). Die von Trebkow verkaufen einigen Perleberger Bürgern Besitzungen zu Deutsch-Buchwald A, I, 135.

Dec. 27. Worthingburch (Joh. ewang.) K. Christoph von Dänemark entscheidet die Uneinigkeiten über die Vogteien Liebenwalde, Stolpe und Jagow, welche zwischen dem Mgr. Ludwig und dem Fürsten Heinrich von Mecklenburg stattgefunden haben, und spricht dieselben dem Erstern zu B, II, 21.

Dec. 27. Vortingeborch (Joh. ewang.) Die Herren Johann von Werle, Gr. Johann von Holstein, Peter Vindelbu und Andere bekunden, dass K. Christoph von Dänemark die Streitigkeiten zwischen dem Mgr. Ludwig und dem Fürsten Heinrich von Mecklenburg entschieden habe B, II, 29.

o. D. o. O. Ritter Heinrich von Roketz schenkt dem Marienaltare in der Domkirche zu Stendal Hebungen aus Burgstall A, V, 72.

o. D. o. O. Die von Lüderitz entlassen Hebungen des Domstiftes zu Stendal im D. Buchholz ihrer Gerichtsobrigkeit A, V, 72.

o. D. o. O. Auszüge aus dem Treuenbrietzener Schöppenbuche (1324 ff.) A, IX, 357.

o. D. o. O. Mgr. Ludwig bestätigt das Kl. Lehnin A, X, 238.

o. D. Spandow. Mgr. Ludwig's Privilegium über die Holzungs-Gerechtigkeit in der Werbellinischen Heide und alle Rechte der St. Prenzlau A, XXI, 133.

o. D. Prenzlavie. Mgr. Ludwig bestätigt dem Kl. der Minoriten in Prenzlau seine Grundstücke A, XXI, 135.

1325.

Febr. 2. o. O. (Lichtmesse). Rechtsspruch der Mannen und Rathmannen zu Perleberg, Kyritz, Pritzwalk, Grabow, Neuhausen, Meienburg, Freienstein, Havelberg und Fretzdorf zwischen Herrn Heinrich von Mecklenburg und dem Mgr. Ludwig A, II, 268.

Febr. 3. Kiritz (Sund. na Lichtmissen). Verbündniss der Städte Perleberg, Pritzwalk, Kyritz, Ha-

Digitized by Google

1325.

velberg, Freienstein und Meienburg und eines Theils der darum gesessenen Ritterschaft zu gemeinschaftlicher Aufrechthaltung ihrer Sicherheit A, I, 136.

Febr. 14. Prentzlow (fer. V. ante Estomibi). Mgr. Ludwig bestätigt der St. Templin verschiedene Besitzungen A, XIII, 168.

Febr. 20. Auinione (X. kal. Mart.) Antwort des P. Johann XXII. an den Fürsten Heinrich von Mecklenburg auf dessen Bitte, ihn mit der Mark Brandenburg zu belehnen B, II, 23.

März 8. Arnberg (fer. VI. ante Oculi). K. Ludwig beleiht den Gr. Heinrich von Schwarzenburg für seine und seines Vaters in der Mark Brandenburg geleisteten Dienste mit allen Reichslehen, welche der Vater besessen B, II, 24.

März 13. Trausnicht (Mittw. vor Letare). Erster Vertrag zwischen den erwählten römischen Königen Ludwig von Baiern und Friedrich dem Oestreicher, mit Beziehung auf die Mark Brandenburg B, II, 24.

März 15. Bard (fer. VI. ante Letare). Bündniss zwischen Herrn Heinrich von Mecklenburg und dem Fürsten Wizlaw von Rügen, mit Beziehung auf die Grafen von Lindow A, IV, 44.

März 21. Wystok (fer. V. post Letare). B. Dietrich von Havelberg befiehlt dem Kirchherrn zu Neu-Brandenburg, den Vicarien von Altären daselbst ihre Hebungen zu verabfolgen A, XXV, 12.

Apr. 12. Tangermundis (fer. VI. infra oct. Pasche). H. Otto von Braunschweig und dessen Gemahlin Agnes verleihen der St. Stendal die Zollhebung daselbst A, XV, 79.

Apr. 14. antiquae Ruppin (Quasimodo.) Die Grafen von Lindow legen der St. Wusterhausen die Hohen- und Nieder-Gerichte bei A, IV, 394.

Apr. 19. Primslauie (VI. fer. ante Misericord.) Mgr. Ludwig genehmigt die von seinem Vater der St. Prenzlau gewährten Zugeständnisse A, XXI, 136.

Apr. 19. Prenzlaw (fer. VI. ante Misericord.) Mgr. Ludwig verspricht der St. Prenzlau, für die Nichtigkeits-Erklärung ihrer, den Herzögen von Pommern ausgestellten Verschreibungen zu sorgen und sie wegen des, gegen Mecklenburg geleisteten Widerstandes schadlos zu halten A, XXI, 136.

Apr. 22. Bernwolde (Georg. Avend). Die Rathmannen zu Königsberg und zu Soldin schlichten Streitigkeiten, welche zwischen der St. Bärwalde einerseits und Michael von Sidow und Friedrich Sack andererseits bestanden A, XIX, 187.

Apr. 29. Wolmerstidde (III. kal. Mai.) Erzb. Burchard von Magdeburg vereignet dem Kl. zu Alt-Haldensleben 2 Hufen und 2 Höfe im D. Odenburg, welche Ritter Heinrich von Kröcher, und eine Wiese bei Haldensleben, welche Ritter Dietrich von Hordorf früher vom Erzstifte zu Lehn getragen und dem Kl. überlassen A, XVII, 379.

Mai 3. nova Landsberg (invent. crucis). Mgr. Ludwig bestätigt die St. Neu-Landsberg A, XVIII, 377.

Mai 3. Landsberg (invent. crucis). Mgr. Ludwig vereignet der St. Neu-Landsberg 8 Wispel Mühlenpächte und das D. Eulem A, XVIII, 377.

Mai 3. noua Landesbergk (invent. crucis). Mgr. Ludwig bestätigt der St. Neu-Landsberg Pächte in der Linde'schen Mühle und das Eigenthum der Mühle Vogelsang, welche die St. von dem Kl. Sameritzkow erworben A, XVIII, 378.

Mai 3. Lechede (invent. crucis). H. Otto und Herzogin Agnes von Braunschweig vereignen dem Kl. Neuendorf das D. Querstedt A, XXII, 381.

Digitized by Google

1325.

Mai 6. Quarthen (Joh. ante port.) Mgr. Ludwig belehnt die Bürger Prizzel in Neu-Landsberg mit 2 Theilen des D. Weperitz A, XXIV, 13.

Mai 16. Stendale (Ascens.) Ritter Jordan und Knappe Berthold von Wodenswegen schenken dem Kl. Neuendorf Haus und Hof vor Gardelegen A, XXII, 382.

Mai 19. antiqua Reppin (dom. post Ascens.) Mgr. Ludwig vereignet einem, in der Marienkirche zu Prenzlau gegründeten Altar die ihm beigelegte Ausstattung A, XXI, 137.

Mai 24. vp der Dober (Vrid. vor Pinksten). Heinrich, Herr zu Mecklenburg, versöhnt sich mit den Grafen Günther und Ulrich, als Vormündern des Mgr. Ludwig, wegen Havelberg, Perleberg, Neuhausen, Pritzwalk, Kyritz, Meienburg, Freienstein, Grabow, Fretzdorf, Seehausen und Werben, die er für eine Entschädigungssumme aufgiebt, für welche ihm Grabow und Meienburg zum Pfande gesetzt werden A, II, 265.

Mai 24. vp der Dobere (Vrid. vor Pingesten). Vergleich zwischen Mgr. Ludwig und dem Fürsten Heinrich von Mecklenburg über den Besitz der Priegnitz, vermittelt durch die Grafen Günther und Ulrich von Lindow A, II, 270.

Mai 28. Prizwalck (III. fer. in Phentecost.) Des Mgr. Ludwig Bestätigung der St. Pritzwalk A, III, 364.

Mai 30. Perleberg (fer. V. in Pentecost.) Mgr. Ludwig bestätigt die, von denen von Kröcher vorgenommene Veräusserung von Spiegelhagen, Buchholz und einer Mühle zu Perleberg an das dortige h. Geist-Hospital A, I, 135.

Mai 31. Kyriz (fer. VI. in Pentecost.) Mgr. Ludwig ermässigt die Abgaben der St. Pritzwalk A, XXV, 13.

Juni 3. in dem dorpe zu Gandenitz (Manend. na Drivalt.) Vergleich über die Vogteien Jagow, Stolpe und Liebenwalde zwischen Heinrich, Herrn zu Mecklenburg, und dem Mgr. Ludwig B, II, 25.

Juni 5. in loco apud duas Rotas (fer. IV. post Trinit.) Mgr. Ludwig bestätigt der St. Soldin ihre Besitzungen und Rechte A, XVIII, 445.

Juni 10. Prymzlaw (fer. II. post corp. Dom.) Mgr. Ludwig bestätigt den Nonnen zu Marienpforte alle ihre und ihrer Unterthanen Güter und Freiheiten A, XXI, 20.

Juli 2. Berlin (Processi et Mart.) Mgr. Ludwig bestätigt die St. Köpenick A, XII, 2.

Juli 1.—6. o. O. (infra oct. Petri et Pauli). Statut über die Aufnahme der Hospitaliten in das Hospital des h. Geistes zu Perleberg A, I, 137.

Juli 15. o. O. (divis. apost.) Die von Stranz und die von Schlaberndorf und von Stranz verkaufen den Gewandschneidern in Frankfurt Hebungen aus dem Zolle daselbst A, XXIII, 22.

Aug. 13. Worthingburch (Dinsd. vor. u. Vr. Wortmissen). Des Mgr. Ludwig Revers über das Schiedsrichteramt der Könige Christoph und Erich von Dänemark in der, zwischen ihm und den Herzögen von Pommern stattfindenden Uneinigkeit B, II, 27.

Aug. 14. Everswaldis (vig. Assumpt.) Mgr. Ludwig gestattet dem Pfarrer zu Eberswalde frei Brenn- und Bauholz in den landesherrlichen Forsten A, XII, 290.

Aug. 16. Datum: Reppin; Actum: Hauelberg (seq. Assumpt.) Günther, Ulrich, Adolph und Busso, Grafen von Lindow, bekennen, das Schloss Goldbeck mit seinen Zubehörungen von Alters her von dem Bisthum Havelberg zu Lehn zu tragen A, II, 332.

Digitized by Google

1325.

Aug. 20. o. O. (XIII. kal. Sept.) Abt Konrad von Hillersleben überweist seinem Convente einige Einkünfte A, XXII, 446.

Aug. 27. Wusterhausen (fer. III. post Barthol.) Mgr. Ludwig bekennt, der St. Pritzwalk 212 Pfund Pfennige schuldig zu sein A, II, 25.

Aug. 27. Wusterhusen (Dinsd. nha Bartol.) Mgr. Ludwig verkauft der St. Pritzwalk das D. Gross-Streckenthin A, XXV, 13.

Sept. 5. München (Pfinzt. vor u. Vr. geborn). Erneuter Vergleich zwischen den erwählten Königen Ludwig von Baiern und Friedrich von Oesterreich, in Beziehung auf die Mark Brandenburg B, II, 28.

Sept. 14. Reppin (exalt. crucis). Mgr. Ludwig vereignet auf Bitten Gerhard's und Johann's von Clezek die Hebungen von 7 Hufen zu Freienstein dem, von Letzteren zum Seelenheil eines von ihnen erschlagenen Freiensteiner Bürgers errichteten Altare A, II, 265.

Sept. 17. Euerswolde (fer. III. ante Mathei). Der Rath zu Eberswalde überlässt den Klöstern der Dominicaner und Minoriten zu Strausberg und Angermünde eine freie Hausstelle zu Eberswalde, sofern die Mönche sich untadelhaft führen werden A, XII, 291.

Oct. 1. Perleberg (fer. III. post Michahel.) Gr. Heinrich von Schwerin vergleicht sich mit dem Mgr. Ludwig wegen Henning's von Cumlosen (mit der Jahreszahl 1335 bei Gercken, Cod. I, 151) A, II, 269.

Oct. 4. Hauelberg (Vreit. na Michael.) Des Mgr. Ludwig Privilegium für die St. Havelberg über verschiedene Punkte A, I, 26.

Oct. 18. Nurenberch (fer. VI. post Galli). K. Ludwig bestätigt der St. Stendal den Besitz des Zolles A, XV, 80.

Oct. 25. o. O. (fer. VI. ante Sym. et Jude). Günther, Ulrich, Adolph und Busso, Grafen von Lindow, verkaufen das Städtchen Gross-Dossow dem B. Dietrich von Havelberg für 225 Mark Silber A, II, 331.

Oct. 25. Lentsen (fer. VI. post Luce). Tauschvertrag der Pfarre zu Lenzen mit den Knappen von Alsleben wegen des D. Brutzow A, III, 363.

Dec. 14. o. O. (dom. Gaudete). Das Kl. Diesdorf verschreibt dem Pfarrer Ludolph in Clenz, gegen Abtretung seines Rechtes an den Capellen in Bulitz und Czet, eine Getreidehebung A, XXII, 122.

Dec. 28. o. O. (Innocentum). H. Otto von Braunschweig bestätigt der St. Sandow die alten Gewohnheiten, welche die St. zu Zeiten der Mgrafen gehabt hatte B, II, 29.

Dec. 31. Brandenburg (vig. Circumcis.) Mgr. Ludwig vereignet der Pfarre in Roschow eine ihrer Ausstattung hinzugefügte Hufe A, XI, 30.

o. D. Kyritz. Rechtsspruch der Ritterschaft und der Städte Perleberg, Pritzwalk, Kyritz, Havelberg, Freienstein, Meienburg über die, dem Heinrich von Mecklenburg für Landesausgaben von dem Mgr. zu leistende Entschädigung A, II, 268.

o. D. Guben. Die Schöppen zu Guben bekunden eine, Liphard's Söhne zu Frankfurt und das D. Kunersdorf mitbetreffende Erbregulirung A, XX, 202.

o. D. o. O. Ablassbrief des B. Heinrich von Kiew zu Gunsten des Kl. Arendsee A, XXII, 31.

o. D. o. O. Der Rath der St. Frankfurt verkauft das D. Boossen an Peter von Petersdorf zu erblichem Lehnsbesitz A, XXIII, 23.

Digitized by Google

1326.

Jan. 1. Bernowe (Circumcis.) Mgr. Ludwig schenkt dem Domcapitel zu Brandenburg das D. Guten-Paaren A, VIII, 227.

Jan. 13. Nuremberg (oct. Epiph.) K. Ludwig quittirt den K. Christoph von Dänemark wegen der dem Gr. Berthold von Henneberg ausgezahlten 3178 Mark Mitgift für die Mgräfin von Brandenburg B, II, 30.

Jan. 18. Ruppin (Prisce). Mgr. Ludwig vereignet dem Kl. zum h. Grabe die Grävendiks-Mühle A, I, 483.

Jan. 25. o. O. (convers. Pauli). Die von der Schulenburg verkaufen 1 Wispel 20 Scheffel Roggenpacht aus Salfeld an Gorzeke, der damit einen Altar in der Lorenzkirche in Salzwedel dotirt A, V, 313.

Jan. 25. o. O. (Pauls). Die St. Zielenzig bekundet, dass sie dem Mgr. Ludwig Huldigung geleistet habe A, XIX, 130.

Febr. 9. Ruppin (Invocavit). Mgr. Ludwig bestätigt der Altstadt-Brandenburg die Plauen'sche Heide A, IX, 28.

Febr. 13. Reppyn (fer. V. ante Reminisc.) Mgr. Ludwig bestätigt der St. Wusterhausen ihre alten Privilegien A, IV. 394.

Febr. 24. o. O. (Mathie). Die Priorin und der Convent des Kl. Diesdorf treffen eine Anordnung wegen eines, für die Sangmeisterei erbauten Gebäudes A, XVI, 414.

März 1. o. O. (sabb. ante Letare). Das Domstift zu Stendal bekundet die Aufnahme Heinrich's und Otto's von Wokendorf in seine Brüderschaft A, V, 73.

März 20. o. O. (cena Dom.) B. Nicolaus von Verden bestätigt eine Verschreibung des Kl. Diesdorf vom 14. December 1325 A, XXII, 122.

März 30. Scowinfliet (Quasimodo.) Die Gebrüder Johann und Dietrich von Brederlow versprechen, dem Mgr. Ludwig ihre Veste Dertzow offen zu halten A, XXIV, 13.

Apr. 6. Vorstenowe (drudden Dinsched. na Paschen, Misericord.) Die von Blankenburg begeben sich in den Schutz des Herrn Heinrich von Mecklenburg und verschreiben demselben sich zum Dienste mit ihrem Schlosse Wolfshagen A, II, 333.

Apr. 11. Primzlaw (fer. VI. ante Jubilate). Mgr. Ludwig genehmigt die von Prenzlau und Pasewalk auf des Königs Geheiss seiner Gemahlin Margarethe geleistete Huldigung A, XXI, 138.

Apr. 11. Premslaw (fer. VI. post Misericord.) Mgr. Ludwig vereignet der St. Prenzlau einige, früher von der Familie von Kalene besessene Mühlpächte A, XXI, 138.

Apr. 13. Prentzlaw (Jubilate). Mgr. Ludwig vereignet einem, von Johann von Rube in der Marienkirche zu Prenzlau gestifteten Altare die ihm beigelegte Ausstattung A, XXI, 139.

Apr. 14. o. O. (XVIII. kal. Mai.) Das Kl. Soldin verschreibt den dortigen Predigermönchen einen Platz zu ein oder zwei Hausbauten A, XVIII, 446.

Juni 24. o. O. (Joh. bapt.) H. Otto und Herzogin Agnes von Braunschweig vereignen, auf Antrag der von Bartensleben, dem Altare Simon und Judas in der Katharinenkirche zu Salzwedel die, von Werner von Chüden erkauften Hebungen im D. Ritze A, XVII, 235 und XXV, 198.

Juni 28. Noua Landesberghe (vig. Petri et Pauli). Mgr. Ludwig bestätigt dem Abte zu Kolbatz

Digitized by Google

1326.

verschiedene, dem Kl. Himmelstädt überwiesene Besitzungen und hebt einen Streit zwischen der St. Landsberg und den Bewohnern von Loppow A, XVIII, 379.

Juli 7. Brandenburg (non. Jul.) Pr. Heinrich zu Brandenburg gestattet, dass in der St. Nauen eine Capelle des h. Blutes gestiftet werde A, VII, 310.

Juli 8. o. O. (VIII. id. Jul.) Die St. Nauen verkauft die Dammpfennige zur Stiftung einer neuen Capelle daselbst A, VII, 311.

Juli 13. Perlebergh (Margarethe). Der Rath zu Perleberg leistet, auf Befehl des Fürsten Heinrich von Mecklenburg, dem Gr. Heinrich von Schwerin Pfandhuldigung A, III, 364.

Juli 21. Brandenburg (Praxedis). Pr. Heinrich und das Capitel zu Brandenburg und Pr. Eberhard zu Berlin bekunden, sich und den Brandenburgischen Clerus über längere Zeit stattgefundene Streitigkeiten mit dem Domcapitel zu Magdeburg ausgesöhnt zu haben, welchem letztern sie 200 Mark Silber zu zahlen versprechen A, VIII, 227.

Juli 25. Magdeburgi (Jacobi). Das Domcapitel in Brandenburg vereinigt sich mit dem Domcapitel in Magdeburg über verschiedene Gegenstände A, VIII, 228.

Juli 25. Sthurwolde (Jacobi). B. Otto von Hildesheim beauftragt den Abt des Johanniterkl. bei Magdeburg, das Interdict gegen das Domcapitel in Brandenburg zurückzunehmen A, VIII, 230.

Aug. 3. Magdeburg (invent. Stephani). Der Abt Bodo des Johanniskl. bei Magdeburg nimmt das Interdict gegen das Domcapitel in Brandenburg zurück A, VIII, 230.

Aug. 25. uppe der Schede tuischen Leppen unde Pyritz (Manend. na Barthol.) Mgr. Ludwig ratificirt die, von dem Gr. Ulrich von Lindow in seinem Namen mit den Herzögen von Stettin und mit dem Stifte Kammin geschlossene Sühne B, II, 31.

Aug. 26. in castro Brandeburgensi (VII. kal. Sept.) Gerichtliches Instrument, aufgenommen über die am 25. Juli geschlossene Uebereinkunft zwischen dem Magdeburger und dem Brandenburger Domcapitel A, VIII, 231.

Aug. 27. Berlin (Ruffi). Der Rath zu Berlin erlässt den Tuchmachern den Zins von Ländereien auf dem Wedding, zum Besten eines Altares in der Marienkirche Suppl. 226.

Sept. 22. Reppin (Mauric.) Mgr. Ludwig bestätigt dem Ordenshause zu Werben die, diesem vom Ritter Johann von Kröcher zugewandten Besitzungen zu Buchwald A, VI, 26.

Sept. 23. o. O. (crast. Maurit.) B. Dietrich von Havelberg, der Pr. Burchard und das Capitel daselbst nebst dem Dechanten Konrad zu Lebus vidimiren eine päpstliche Bulle für das Nicolaistift zu Stendal, kraft deren ohne Willen des Stifts keine Synode in demselben gehalten werden darf A, II, 461.

Oct. 6. Reppyn (oct. Michael.) Mgr. Ludwig verkauft der St. Eberswalde seinen daselbst besessenen Hof A, XII, 291.

Oct. 12. o. O. (dom. ante Galli et Lulli). Die St. Soldin stiftet eine Elendengilde A, XVIII, 447.

Nov. 20. o. O. (seq. post Elizabeth). Der Rath der Altstadt-Salzwedel verschreibt an Konrad Crun eine Rente in Zinshebungen aus der St. A, XIV, 67.

Dec. 4. Werdea (fer. V. ante Nycol.) K. Ludwig bekennt sich dem Gr. Berthold von Henneberg für seine in der Mark und in Sachsen geleisteten Dienste zu einer Schuld von 12,000 Pfund Heller B, II, 32.

Digitized by Google

1326.

Dec. 7. Reppyn (oct. Andree). Die Grafen von Lindow verpfänden die Bede von 40 Hufen zu Woltersdorf an die Herren von Benz A, XIII, 133.

Dec. 17. Brandenborch (Midwok. vor Thomas, in quat. temp.) Heinrich, Herr von Mecklenburg, verkauft das D. Rosenow und einige Seen der Frau Luitgard und ihren Kindern A, XXI, 20.

Dec. 27. Bezekow (Joh. ewang. yn den Wynachten). H. Rudolph von Sachsen vereignet der St. Beeskow Adriansdorf A, XX, 343.

o. D. o. O. Dietrich von Buz bekennt, sein Haus zu Stendal nebst den Hebungen aus Garlipp und Ländereien von Röxe nur auf Lebenszeit zu besitzen A, V, 73.

o. D. o. O. Die Grafen Albrecht und Bernhard von Regenstein vereignen dem Kl. Hillersleben Besitzungen A, XXII, 446.

1327.

Jan. 9. o. O. (fer. VI. infra Epyph. oct.) Henning, Ebeling und Kuno von Fiddichow versprechen der St. Königsberg, dass ihr Brudersohn Busso nach erlangter Volljährigkeit seine Rechte an die Mühle im Stadtgraben aufgeben soll A, XIX, 188.

Jan. 14? Prinztlaw (dom. fer. IV. [sic] post Epiph.) Dietrich von Kerkow versöhnt sich mit der St. Prenzlau A, XXI, 140.

Jan. 24. o. O. (sabb. quat. temp. Venite ador.) Der Rath zu Salzwedel acceptirt ein ihm von Johann Wolters zugewandtes Vermächtniss A, XIV, 67.

Febr. 25. Tridenti (V. kal. Mart.) K. Ludwig giebt dem Gr. Berthold von Henneberg Vollmacht, für seinen Sohn, den Mgr. Ludwig, eine Braut zu werben, Ehepacten abzuschliessen u. s. w. B, II, 34.

Febr. 25. apud Tridentum (V. kal. Mart.) K. Ludwig giebt dem Gr. Berthold von Henneberg Vollmacht, die versprochenen Heirathsgelder für den Mgr. von Brandenburg vom K. Christoph von Dänemark mit 12,000 Mark Silber zu erheben B, II, 34.

März 1. Goslere (aller Manne Vastnacht). Das Kl. Walkenried versöhnt sich unter Mitwirkung des H. Otto von Braunschweig, Herrn der Altmark, mit den Gebrüdern Grafen Albrecht und Bernhard von Regenstein B, VI, 56.

März 11. o. O. (Gregor. Avend). Verhandlung pommerscher und märkischer Abgeordneter über die pommersche Lehnsabhängigkeit und das Land Lippehne, über Streitpunkte, welche sie unentschieden dem Obmanne, dem Hochmeister von Preussen, übertragen B, II, 36.

März 12. Reppin (o. Originald.) Mgr. Ludwig bestätigt eine Schenkung Jordan's von Hekelwork für den Jacobs-Altar in der Nicolaikirche zu Berlin Suppl. 226.

März 15. Tridenti (id. Mart.) K. Ludwig bekundet, dem Gr. Berthold von Henneberg überlassen zu haben, die Pflege seines Sohnes, des Mgr., mit der gesammten Verwaltung der Mark, nach dem Rathe des Gr. Günther von Lindow, Heinrich, Vogtes von Plaue, genannt Rüzze, Seger, Pr. zu Stendal, und Greifko's und Hasso's von Wedel, einem oder mehreren Anderen zu übertragen B, II, 35.

März 25. o. O. (Annunc.) Ritter Bodo von dem Knesebeck verkauft dem Kl. zum h. Geist zu Salzwedel die Vogtei über eine Hufe und einen Hausplatz in Koningstede A, XXV, 198.

Digitized by Google

1327.

März 29. Stendal (dom. ante Palm. — Judica). B. Albrecht von Halberstadt gestattet der St. Stendal den Abbruch der Kirche, welche zu Neuwinkel vorhanden gewesen A, XV, 80.

März 29. Schusen (Judica). Mgr. Ludwig verkauft von Neuem dem Domcapitel zu Brandenburg einen Theil der Havel und den kleinen Kietz, sowie gewisse Geldhebungen in Zachow und Tremmen A, VIII, 232.

Apr. 1. Schusen (fer. IV. post Judica). Mgr. Ludwig bestätigt der St. Seehausen das Wasser Crughe (einen Theil des Alands) und Hebungen in Albrechtsdorf, Niendorf und Aland A, VI. 348.

Apr. 13. Avinione (id. Apr.) P. Johann XXII. befiehlt den Erzbischöfen, die gegen den Mgr. Ludwig und die Verweser der Mark, Grafen Ulrich und Günther von Lindow, gefällte Sentenz vom 9. April 1327 zu publiciren, wonach dieselben für excommunicirt zu erachten, wenn sie nicht von der Mark Brandenburg abstehen B, II, 37.

Mai 10. Delitz (Cantate). Mgräfin Agnes von Brandenburg und H. Magnus von Braunschweig schenken dem Kl. Kaldenborn das Pfarrrecht zu Seborbau im Fürstenthum Eisenach B, II, 40.

Mai 19. Wolffenbüttel (fer. III. in Rogat.). H. Otto's von Braunschweig Vergleich mit dem Kl. Königslutter, worin Letzteres halb Wolfsburg und den Hof Berge bei Gardelegen dem H. abtritt A, X, 120 und XVII, 236.

Mai 21. Reppin (Ascens). Mgr. Ludwig verleiht an Reineke von Zehlendorf Hebungen aus dem D. Mehrow, die zu dem Burglehn Alverich's von Schneitlingen gehörten A, XI, 305.

Mai 22. o. O. (crast. Ascens.) Der Rath zu Angermünde bekundet, dass die Gebrüder Thideken und Albern von Oderberg ihre Besitzungen zu Serwest dem Kl. Chorin aufgelassen und die Bezahlung dafür erhalten haben A, XIII, 243.

Juni 1. o. O. (fer. II infra oct. Penthecost.) B. Dietrich von Havelberg verleiht denjenigen einen Ablass, welche einen Umgang auf dem Nicolaus-Kirchhofe zu Neu-Ruppin halten A, IV, 288.

Juni 7. Danneberghe (dom. Domine). B. Johann von Schwerin verschreibt der Elendengilde in Salzwedel einen Ablass A, XIV, 68.

Juni 12. o. O. (fer. VI. infra oct. corp. Dom.) Das Capitel zu Stendal erwählt mehrere neue Domherren A, V, 73.

Juni 23. Reppin (Joh. Avend to Midde Sommere). Die Grafen von Lindow versprechen dem Mgr. Ludwig, nach erhaltener Bezahlung von 3000 Mark St. und Land Fürstenberg, und gegen 6970 Mark Rathenow und Friesack mit den dazu gehörigen Landen wieder abzuliefern A, IV, 45.

Juni 23. Reppin (Joh. Avend to Mitte Somere). Die Grafen von Lindow verbinden sich mit dem Mgr. Ludwig und mit dessen Vormündern zu gegenseitigem Beistande A, IV, 46.

Juni 27. ante castrum Betzendorpe (sabb. ante Petri et Pauli). Gerhard von Walstawe, Pfarrer in Jeben, consentirt in einen Rentenverkauf an die Elendengilde in Salzwedel A, V, 313 und XIV, 68.

Juni 28. o. O. (vig. Petri et Pauli). Bodo und Siegfried von Walstawe verkaufen an die Elendengilde in Salzwedel einen Hof in Ritze A, V, 313.

Juni 30. o. O. (commemorat. Pauli). Die St. Gardelegen errichtet eine Kürschner-Innung nach dem Vorbilde der zu Stendal bestehenden A, VI, 96.

Digitized by Google

1327.

Juli 1. Avinione (I. Jul.) Ablassbrief des B. Ludwig von Brandenburg und mehrerer Bischöfe für die Kreuz-Capelle zu Brandenburg A, VIII, 232.

Juli 3. Reppin (fer. VI. infra oct. Petri et Pauli). Gr. Günther von Lindow bekräftigt eine Schuldverschreibung an das Kl. zum h. Grabe A, I, 483.

Juli 15. o. O. (aller Apostell). Der zum B. von Brandenburg erwählte Heinrich von Barby verspricht dem Domcapitel, dessen Rechte zu achten A, VIII, 233.

Juli 15. Brandenburg (divis. apost.) Mgr. Ludwig verbietet dem Domcapitel zu Brandenburg, den Bannfluch des P. Johann XXII. gegen seinen Vater, den König, anzuerkennen A, VIII, 234.

Juli 15. Brandenburch (Mithew. nach Margareten). Mgr. Friedrich von Meissen verspricht, im Falle, dass nach dem Absterben des Mgr. Ludwig die Neustadt-Brandenburg und das dazu gehörige Land an ihn kommen werde, die Privilegien der Neustadt-Brandenburg aufrecht zu erhalten A, IX, 28.

Juli 15. Brandenburg (Mittew. nach Margarethen). Mgr. Friedrich von Meissen verspricht der St. Spandau dasselbe A, XI, 30.

Juli 15. Brandenburg (Mittw. nach Margarethen). Mgr. Friedrich von Meissen verspricht der St. und dem Lande Berlin dasselbe B, VI, 57.

Juli 15. Brandenburg (Myttew. nach Margareten). Mgr. Friedrich von Meissen verspricht der St. und dem Lande Königsberg dasselbe A, XIX, 188.

Juli 15. Brandenburg (Mitew. nach Margareten). Mgr. Friedrich von Meissen verspricht der St. Müncheberg dasselbe A, XX, 136.

Juli 15. o. O. (Mittew. nach Margaret). Mgr. Friedrich von Meissen verspricht der St. Prenzlau dasselbe A, XXI, 141.

Juli 15. Brandenburch (Aposteln sant). Mgr. Friedrich von Thüringen verspricht der St. Frankfurt dasselbe A, XXIII, 24.

Juli 15. Brandenburg (divis. apost.) Mgr. Ludwig bestätigt der St. Frankfurt seines Vaters Vereignung des Zolles A, XXIII, 23.

Juli 15. Brandenburgi (divis. apost.) Mgr. Ludwig überweist den Rathmannen zu Berlin verschiedene Hebungen Suppl. 227.

Juli 16. Brandenborch (Dunred. na Margreten). Mgr. Ludwig bestätigt die Privilegien des Landes Lebus A, XX, 202.

Aug. 14. o. O. (vig. Assumpt.) Die von der Schulenburg verkaufen dem Kl. Arendsse das D. Craatz A, XXII, 32.

Sept. 4. Scouenberghe (fer. VI. post decoll. Joh. bapt.) Der Pr. von Ratzeburg bekundet, dass in der Streitsache der Städte Berlin und Köln mit dem Pfarrer Heinrich zu Eberswalde eine Appellation eingelegt sei A, XII, 486.

Sept. 5. Vkermünde (Suenav. vor u. Vr. lateren, geboren). Die Herzöge Otto und Barnim von Pommern und das Stift Kammin verpflichten sich, die durch Gr. Ulrich von Lindow zwischen ihnen und dem Mgr. Ludwig aufgerichtete Sühne zu halten, die Heirath des H. Otto mit der bairischen Prinzessin Mathilde zu vollziehen und dem Mgr. Ludwig gegen alle seine Widersacher Beistand zu leisten B, II, 41.

Sept. 8. o. O. (u. Vr. boren). Die Grafen Günther und Ulrich, Adolph und Busso von Lindow

Digitized by Google

1327.

vereignen auf Bitten des Gevert und Otto Vraz einen Hof zu Krenzlin, behufs der Widmung desselben zu einem Altare in der Pfarrkirche zu Neu-Ruppin A, IV, 289.

Sept. 29. Arneborg (Michael.) Mgr. Ludwig genehmigt, dass der Pr. Seger zu Peulingen eine Getreidehebung aus Drusedow verkauft A, V, 74.

Oct. 3. Arneborch (sabb. post Michael.) Mgr. Ludwig bestätigt der St. Stendal den von seinem Vater erhaltenen Zoll A, XV, 81.

Oct. 17. Pisis (XVII. Oct.) K. Ludwig befiehlt den Städten Altenburg, Zwickau und Chemnitz, dem Mgr. Friedrich von Meissen und nach dessen Tode dem Mgr. Ludwig zu huldigen B, II, 42.

Oct. 21. Auinione (XII. kal. Nov.) P. Johann XXII. beauftragt den Pr. zu Halberstadt, den Dechanten zu Zerbst und den Scholasticus zu Merseburg, dem B. Ludwig von Brandenburg mit päpstlicher Machtvollkommenheit gegen Diejenigen Beistand zu leisten, welche sich der Besitzungen seiner Kirche bemächtigen A, VIII, 235.

Oct. 21. Auinione (XII. kal. Nov.) P. Johann XXII. verleiht dem B. Ludwig von Brandenburg, weil derselbe noch nicht in den Besitz seines Bisthums gelangt ist, die früher bei den Stiftskirchen zu Halberstadt, Merseburg und Naumburg besessenen geistlichen Lehen A, VIII, 236.

Oct. 21. Auinione (XII. kal. Nov.) P. Johann XXII. bevollmächtigt den B. Ludwig von Brandenburg, die Ehe seines Verwandten, des Gr. Gebhard von Mansfeld, mit der Gräfin Lukarde von Valkenstein durch päpstliche Dispensation zu legitimiren A, VIII, 238.

Oct. 22. o. O. (crast. XI mil. virg.) B. Dietrich's von Havelberg Strafgesetz gegen die Kirchenräuber, Brandstifter in Kirchengütern, Käufer und Verkäufer derselben A, III, 234.

Oct. 22. Auinione (XI. kal. Nov.) P. Johann XXII. gestattet dem B. Ludwig von Brandenburg, für sich und seinen Hof Hausgottesdienst zu halten, ungeachtet des Interdicts A, VIII, 238.

Nov. 11. Soltwedel (Martini). Der Rath der Neustadt-Salzwedel genehmigt ein, von Werner Chüden dem Altare Simonis und Judä in der Katharinenkirche ausgesetztes Vermächtniss A, XIV, 69.

Dec. 2. Straceburch (fer. IV. ante Nicol.) Der Rath der St. Strasburg verkauft dem Peter Klinkow Hebungen zur Ausstattung eines Altares in der Nicolaikirche zu Prenzlau A, XXI, 141.

Dec. 22. o. O. (crast. Thome). Mgr. Ludwig vermehrt die Ausstattung der Pfarre zu Arnim durch eine Hebung aus Hindenburg A, XV, 81 und XVII, 479.

1328.

Jan. 6. o. O. (Epyph.) Das Kl. Diesdorf bekundet, dass Heinrich, Pfarrer zu Abbendorf, dem Kl. eine Hufe überlassen habe A, XXII, 123.

Jan. 27. Lateran (XXVII. Jan.) K. Ludwig bevollmächtigt den Gr. Berthold von Henneberg, die Mark Landsberg nach dem Tode der Mgräfin Agnes von Brandenburg dem H. Rudolph von Sachsen oder, zu mehrerem Vortheil des Mgr. Ludwig, einem Andern zu verleihen B, II, 42.

Digitized by Google

1328.

Jan. 27. Lateran (XXVII. Jan.) K. Ludwig weist die Herzöge Boguslaw u. s. w. von Pommern an, ihre Herzogthümer vom Mgr. Ludwig zu Lehn zu nehmen B, II, 43.

Jan. 27. Laterani (XXVII. Jan.) K. Ludwig gestattet seinem Sohne, dem Mgr. Ludwig, die Besitzungen der polnischen Rebellen einzunehmen und mit der Mark zu vereinigen B, II, 44.

Febr. 4. Soldin (Dunrist. na Lichtmesse). Die St. Bernstein bekundet, dass sie dem Mgr. Ludwig gehuldigt habe A, XVIII, 75.

Febr. 8. Rome, in Imperiali palatio Lateranensi (VIII. Febr.) Nochmalige Ausfertigung des Zugeständnisses vom 27. Januar wegen der polnischen Rebellen B, II, 44.

Febr. 12. Rome apud S. Petrum (XII. Febr.) K. Ludwig erneuet die seinem Sohne, dem Mgr. Ludwig, ertheilte Belehnung mit der Mark Brandenburg B, II, 45.

Febr. 14. o. O. (Valentini). Arnold von Lüderitz, genannt von Jagow, verkauft seinem Bruder Wachsmuth Hebungen aus Buchholtz A, V, 75.

Febr. 14. Arneborch (Valentini). Herzogin Anna von Breslau und Frau von Arneburg verleiht dem B. Heinrich von Kiow einen Hof in Königsmark A, VI, 349 und XVII, 480.

Febr. 15. Soldin (fer. II. post Estomihi). Mgr. Ludwig belehnt den Frankfurter Bürger Johann Lichtenberg mit Besitzungen in dem D. Kliestow A, XXIII, 24.

Febr. 18. Rome apud S. Petrum (XVIII. Febr.) K. Ludwig bestätigt dem Mgr. von Brandenburg und der Mark Brandenburg alle althergebrachten Rechte und Freiheiten B, II, 47.

Febr. 20. Soldin (sabb. ante Invocavit). Mgr. Ludwig vereignet das Haus Blocksdorf bei Arnswalde dem Johanniterorden A, XXIV, 14.

Febr. 24. to Nowlin (Mathias Avend.) Gr. Burchard von Mansfeld reversirt sich, als Vormund des minderjährigen Mgr. Ludwig, gegen die Herzöge von Pommern-Stettin B, II, 49.

März 6. o. O. (Oculi). Ritter Dietrich von Kerkow und seine Söhne schenken dem Pfarrer zu Malendorf für Messen 2 Hufen und mehrere Netze im See Küstrin A, XXI, 21.

März 12. Garthow (Gregor.) Die von Garthow verkaufen Hebungen in verschiedenen Orten welche zum Seelenheil des letzten Gr. von Lüchow und des Mgr. Hermann dem Kl. Diesdorf zugewandt worden A, XVI, 414.

Apr. 17. o. O. (Misericord.) B. Dietrich von Havelberg bestätigt die von Heinrich Appelmann vorgenommene Stiftung eines Altares Martini in der Marienkirche in Neu-Ruppin A, IV, 289.

Mai 6. o. O. (Joh. ante port. lat.) Des Kl. Obernkirchen Fraternitätsbrief für das Kl. Diesdorf A, XXII, 123.

Mai 7. Boycenborch (sabb. post Joh. ante port. lat.) Aebtissin Odilia von Boizenburg verspricht dem geistlichen Bruder Heinrich für 1 Talent Seelenmessen A, XXI, 22.

Mai 16. o. O. (Mand. vor Pinkesten). Otto, H. von Braunschweig und Herr der Altmark, verbindet sich mit dem H. Otto von Lüneburg auf 6 Jahre zur beiderseitigen Sicherstellung des Landfriedens und zur Aufrechterhaltung eines Schiedsgerichtes für die Streitigkeiten ihrer Unterthanen B, II, 49.

Mai 21. Natewische (Pingest Avend.) Des Mgr. Ludwig Bestimmung der Grenzen der Altmark gegen Lüneburg B, II, 51.

Digitized by Google

1328.

Mai 21. Natenwisch (Pingest Avend). Mgr. Ludwig's Vergleich mit dem H. Otto von Braunschweig und Lüneburg über Lüchow, Gartow, Aulosen und andere Gegenstände A, XXV, 199.

Mai 25. Goltzowe (fer. IV. Penthecost.) Mgr. Ludwig verkauft die Lausitz mit Beelitz, Brietzen und andern Städten, wie Waldemar selbige inne gehabt, an den H. Rudolph von Sachsen für Kost und Schaden, welche dieser in der Mark gehabt, zu 16,000 Mark Silber, wiederkäuflich in 12 Jahren B, II, 51.

Mai 25. Goltzowe (fer. IV. Penthecost.) H. Rudolph von Sachsen bekennt, dass er das Fürstenthum Lausitz mit den Städten Brietzen, Beelitz u. s. w. dem Mgr. Ludwig für 16,000 Mark Silber innerhalb der nächsten 12 Jahre wieder abstehen solle B, II, 52.

Mai 25. zu der goltzowe (Mitw. in den Phingest.) Ein anderer Revers des H. Rudolph von Sachsen, ebenfalls wegen des, dem Mgr. Ludwig an dem Fürstenthume Lausitz zuständigen Wiederkaufrechtes B, II, 52.

Mai 25. Cracovie (fer. IV. infra oct. Pentecost.) K. Wladislaw von Polen macht allen seinen Beamten bekannt, auf Befehl des P. dem B. Stephan und dem Bisthume Lebus den wirklichen Besitz aller ihm zukommenden Güter im polnischen Reiche zugesprochen zu haben A, XX, 203.

Mai 25. o. O. (Urbani). Heinrich und Friedrich von Alvensleben und Arnold Stammer versprechen, das früher von den Mgrafen von Brandenburg zu Lehn getragene, jetzt von dem Erzb. zu Lehn gehende D. Wedringen diesem, zu Gunsten des Kl. Alt-Haldensleben, zu resigniren A, XVII, 59 und B, II, 53.

Mai 27. Berlin (fer. VI. infra oct. Penthecost.) Konrad von Zlewin verspricht, dem Mgr. Ludwig das Schloss Baruth offen zu halten B, II, 53.

Mai 30. Reppyn (fer. II. post Trinit.) Die Grafen Günther, Ulrich, Adolph und Busso von Lindow vereignen dem Altare Jacobi und Mariae Magdalenae in der Pfarrkirche zu Neu-Ruppin gewisse Hebungen aus dem Hufen- und Ruthenzinse A, IV, 290.

Juni 1. Berlin (vig. corp. Christi). Mgr. Ludwig verordnet, dass Niemand von seinen Lehngütern am nächsten Martinifeste etwas erheben dürfe, bevor die Städte der Vogtei Spandau wegen der dem H. von Sachsen gezahlten Steuer befriedigt worden A, XI, 31 und B, II, 54.

Juni 15. (14). Kyriz (fer. III. [sic] Vidi et Mod.) Mehrere Knappen verbürgen sich für den, vom Kl. zum h. Grabe mit den Gebrüdern von Osterburg geschlossenen Kauf des D. Heidelberg A, I, 483.

Juli 1. Avinion (kal. Jul.) P. Johann XXII. trägt dem Pr. zu Pasewalk auf, über die Beeinträchtigung zu entscheiden, welche der Ritter Dietrich von Kerkow und seine Söhne durch Erbauung einer Capelle in der Parochie des Kl. Marienpforte demselben zugefügt hatten A, XXI, 23.

Juli 10. o. O. (dom. Omnes gentes). Der Knappe Otto Hunger überlässt dem Kl. Stepenitz das Patronat im D. Sukow A, I, 251.

Juli 15. Avinion (id. Jul.) P. Johann XXII. fordert den H. Rudolph von Sachsen, den Herrn Heinrich von Mecklenburg und den Fürsten Johann von Wenden zum Widerstande gegen Ludwig auf, welcher sich der Mark Brandenburg angemasst habe B, II, 54.

Digitized by Google

1328.

Aug. 14. Struceberg (vig. Assumpt.) Mgr. Ludwig vereignet der St. Freienstein das D. Buddenhagen A, II, 272.

Aug. 14. Luneborch (vig. Assumpt.) H. Otto von Braunschweig vereignet die jährliche Roggenhebung aus Walstawe und Prelop zur Gründung eines Altares zu Walstawe A, XVII, 236.

Aug. 15. Noua Landesberghe (Assumpt.) Mgr. Ludwig bestätigt dem Kl. Kolbatz oder dem zu errichtenden Kl. Himmelstädt die Schenkungen seiner Vorgänger A, XVIII, 380.

Aug. 29. Koningesberghe (decoll. Joh. bapt.) Henning und Kuno von Fiddichow verkaufen 22 Hufen, das Schulzenamt und das Patronat zu Bernekow einem Königsberger Bürger zu Lehn A, XIX, 189.

Sept. 9. o. O. (crast. nativ. Marie). Ritter Heinrich von Benz resignirt zu Gunsten des Bürgers Johann Perleberg auf Hebungen von 12 Hufen in Strasburg, die Johann Perleberg dem Rathe dieser St. auflässt A, XXI, 454.

Sept. 15. Printzlaw (crast. invent. crucis). Bürgschaft des Schulzen zu Woldeck und Anderer in einer Streitsache Johann' Woldeck's mit der St. Prenzlau A, XXI, 142.

Nov. 12. Wittstock (T. nach Martini). B. Dietrich von Havelberg bestätigt die Bewidmung des Altares Barbarae und Andreae zu Prizwalk (1328?) A, III, 365.

Nov. 15. Brandenborch (Dingzhed. na Martini). Bündniss des Herrn Heinrich von Mecklenburg und der Herzöge Otto und Barnim von Stettin, mit Bezugnahme auf die Grafen von Lindow A, IV, 46.

Nov. 23. Grunow (Clementis). Heinrich von Sysemerow, Otto und Konrad, sowie Dietrich von Grunow versprechen, dem Kl. Seehausen 3 Hufen in Grunow zu überlassen A, XIII, 489.

Dec. 13. Nova Brandenburg (Lucie). Fürst Heinrich von Mecklenburg schenkt dem Nonnenkl. zu Ribnitz in Mecklenburg das Land Wustrow Suppl. 17.

o. D. o. O. Die Grafen Heinrich von Schwerin und Johann von Holstein berichten dem P. Johann XXII., dass der H. Erich von Sachsen-Lauenburg auch für die Mark Brandenburg als Reichsvicar gelte B, II, 55.

o. D. o. O. Herzogin Agnes von Braunschweig bestätigt dem h. Geistkl. in Salzwedel die Vogtei über Wendisch-Chüden A, XIV, 69.

o. D. o. O. Beschlüsse der Gewandschneider- und Kaufmannsgilde zu Stendal A, XV, 82.

o. D. o. O. Grabschrift der Herzogin Jutta von Sachsen, Tochter des Mgr. Otto des Langen von Brandenburg C, I, 16.

1329.

Jan. 1. Scrapstorp (Circumcis.) B. Ludwig von Brandenburg giebt dem Domcapitel das Patronatsrecht über die Kirche im D. Gross-Lubars A, VIII, 239.

Jan. 1. Spandowe (oct. nativ. Christi). Mgr. Ludwig gestattet einen Verkauf Otto's von Velde an das Kl. Arendsee A, XXII, 32.

Jan. 13. Wertbeke (oct. Epiph.) Ritter Hempo von dem Knesebeck überlässt dem Kl. Dambeck Hebungen in Valwitz A, XVII, 28.

Jan. 20. o. O. (Fab. et Sebast.) Rulekin von Butz überlässt der St. Königsberg einen Wispel Pacht aus der Mühle im Stadtgraben der Neustadt A, XIX, 190.

Digitized by Google

1329.

Jan. 20. o. O. (Fab. et Sebast.) Der Rath der Altstadt Salzwedel verschreibt dem Kl. zum h. Geist eine Hebung vom Rathhause A, XXV, 200.

Febr. 2. o. O. (Purific.) H. Otto von Braunschweig genehmigt die Schenkung des Patronats über die Katharinenkirche und den Matthäi-Altar in Salzwedel an das h. Geistkl. daselbst A, XIV, 70.

Febr. 3. Brandenburg (Blas.) Friedrich von Stechow gründet den Andreas-Altar in der Domkirche zu Brandenburg A, VIII, 239.

Febr. 5. o. O. (Aghate). Ritter Henning von Scheningen verkauft dem Kl. Neuendorf Hebungen in Möllenbeck A, XXII, 382.

März 3. o. O. (oct. Mathie). Die Geschwister von Winterfeldt verkaufen an das h. Geist-Hospital zu Perleberg 2 Hufen im D. Blüten A, I, 138.

März 25. o. O. (Annunc.) H. Otto von Braunschweig und die Herzogin Agnes unterordnen die Besitzungen des Johann Wolff und der Gebrüder Heinrich und Jordan von Walstawe dem Salzwedelschen Stadtrechte A, XIV, 71.

Apr. 2. Soltwedel (Letare). Die Herzogin Agnes, Herrin der Altmark, belehnt Bürger zu Salzwedel mit 1 Hufe in Putlenz A, XIV, 71.

Apr. 11. Rochelicz (Dinst. vor Palmen). Pfand- und Lehnbrief des Mgr. Friedrich von Meissen für die Burggrafen Hermann und Meinher von Meissen, über das Schloss Frauenstein B, II, 56.

Apr. 12. in ciuitate Soltwedel (fer. IV. post Judica). Die von Walstawe verpflichten sich, die Genehmigung ihres abwesenden Bruders über den Verkauf eines Hofes in Ziethnitz beizubringen A, V, 314.

Apr. 28. o. O. (fer. VI. in Pasca). Der Rath zu Prenzlau bestätigt einen Kaufcontract über Hebungen in Blingow A, XXI, 142.

Mai 1. o. O. (Walburgen). Friedrich, Henning und Boldewin von Garthow überlassen dem Kl. Arendsee Besitzungen in Liesten A, XXII, 33.

Mai 1. o. O. (Volborg). Krevet von Werle verkauft einen Hof, $1\frac{1}{2}$ Hufen, eine Wiese und ein Holz zu Werle an Johann Marenholz A, XVII, 480 und XXII, 124.

Mai 10. o. O. (fer. IV. post Misericord.) Jordan von Walstawe genehmigt den von seinen Brüdern vorgenommenen Verkauf des Hofes zu Ziethnitz A, V, 314.

Mai 21. Witstock (Cantate). Mgr. Ludwig verkauft den Bürgern zu Havelberg die Stadtheide A, III, 289.

Juni 11. Kyritz (Pentecost.) Mgr. Ludwig bestätigt nach erlangter Volljährigkeit die Dotation eines von dem Pfarrer Nicolaus in der Pfarrkirche zu Kyritz gegründeten Altares A, XXV, 14.

Juni 16. Tangermunde (crast. Viti et Crescent.) H. Otto und Herzogin Agnes von Braunschweig vereignen dem Kl. Neuendorf Hebungen in Möllenbeck, als es die Tochter des Ritters Henning von Bodendick aufgenommen hatte A, XXII, 383.

Juni 23. Papie (XXIII. Jun.) K. Ludwig befiehlt dem Mgr. von Meissen, die Landgrafschaft Thüringen, welche dieser dem Landgr. von Hessen zuzuwenden beabsichtigt, dem Mgr. Ludwig von Brandenburg zu unterwerfen B, II, 57.

Juli 1. Berlin (sabb. post Petri et Pauli). Mgr. Ludwig verschreibt der St. Spandau das Ange-

Digitized by Google

1329.
fälle eines in der St. auf dem Bens gelegenen Hofes, den die Frau Tezinne besitzt A, XI, 31.

Juli 13. Werben (Margarete). Bürger Bernix quittirt das h. Geist-Kl. zu Salzwedel wegen des Kaufgeldes für einen Hof zu Horst A, XXV, 201.

Juli 27. Bernowe (fer. V. post Jacobi). Mgr. Ludwig erneut das dem Apother Wolter zu Prenzlau ertheilte Privilegium dem Sohne desselben A, XXI, 143.

Aug. 10. o. O. (Laurenc.) Heinrich von Jeetze verkauft dem Kl. Arendsee Hebungen aus Neulingen A, XXII, 34 und XXV, 201.

Aug. 11. Papye (XI. Aug.) K. Ludwig beleiht seinen Sohn, den Mgr. Ludwig, mit der Mark Landsberg und der St. Sangershausen, welche er mit allem Zubehör der Mark Brandenburg incorporirt B, II, 58.

Aug. 14. Berlin (u. Vr. Avend Wortmissen). Mgr. Ludwig giebt das Haus Arneburg an den Pr. und Rath zu Stendal für 800 Mark Silber zum Pfande A, VI, 189.

Aug. 20. o. O. (dom. infra Assumpt.) Die St. Nauen überlässt der Altstadt Brandenburg eine jährliche Getreiderente aus der Mühle, dafür soll die letztere den Bau eines Stückes von dem Damme anstatt der Gemeine zu Niekammer übernehmen A, IX, 29.

Aug. 21. Papye (XXI. Aug.) K. Ludwig weiset den Gr. Burchard von Mansfeld an, das Schloss Altstadt, was er als Lehn des Mgr. Waldemar besessen, nunmehr von dem Mgr. Ludwig zu Lehn zu nehmen B, II, 59.

Aug. 29. Seieser (decoll. Joh. bapt.) Bischöfliche Visitations-Taxe für die Pfarren des Brandenburger Domcapitels A, VIII, 240.

Aug. 29. o. O. (decoll. Joh. bapt.) B. Ludwig von Brandenburg schenkt der Petricapelle zu Brandenburg 4 Hufen im D. Knobloch A, VIII, 240.

Sept. 7. Goltzowe (vig. nativ. Virg.) Heinrich von Rochow verkauft dem Dechanten zu Stendal Besitzungen in dem Schulzenamt des D. Niendorf A, V, 75.

Sept. 7. o. O. (vig. nativ. Marie). Heinrich von Rochow verkauft dem Dechanten und einem Domherrn des Stiftes zu Stendal Besitzungen im Schulzenamte des D. Niendorf A, V, 75.

Sept. 24. vpp der gornischen bruche (Sund. vor Michael.) Albrecht und Henning, Herren zu Mecklenburg, treten dem Mgr. Ludwig Liebenwalde, Stolpe, Jagow und Meienburg ab, nehmen dagegen Strelitz und Arnsberg von demselben zu Lehn A, II, 273.

Sept. 24. Wistock (Sünnend. vor Michil.) Mgr. Ludwig belehnt Albrecht und Johann, Herren von Mecklenburg, mit dem Lande Stargard und andern märkischen Lehen B, VI, 58.

Sept. 30. Prentzlow (Jheronymi). Mgr. Ludwig vereignet einem von der Familie Splinterfelde gestifteten Altare zu Königsberg die Mantelmühle A, XIX, 190.

Oct. 18. Liwenwaldis (Lucae). Mgr. Ludwig bestätigt der St. Wusterhausen die Zollgerechtigkeit A, IV, 394.

Oct. 18. Levenwold (Luce). Mgr. Ludwig stellt einen Geleitsbrief für die Beschiffung der Oder aus A, XXIII, 25.

Oct. 29. Cracouie (crast. Sym. et Jude). K. Wladislaw von Polen ratificirt den mit dem Mgr. Ludwig für die Dauer von 3 Jahren eingegangenen Friedensvertrag B, II, 60.

Nov. 11. Leuenwalde (Martini). Mgr. Ludwig bekundet, das D. Klein-Ziethen an Hermann von Arnsdorf verliehen zu haben A, XIII, 244.

Digitized by Google

1329.

Nov. 17. o. O. (fer. VI. infra oct. Martini). Testament des Konrad Brun A, XIV, 72.

Dec. 2. Tangermunde (sabb. post Andree). H. Otto von Braunschweig bekundet, dass die St. Stendal an Gr. Burchard von Mansfeld für die Städte Seehausen und Werben und die Mannschaft in der Wische 500 Mark Silber gezahlt habe A, VI, 349.

Dec. 25. in deme Hofe zcu sconenlinde (Winachten). B. Ludwig von Brandenburg, Gr. Günther von Lindow und mehrere Andere geloben Namens des Mgr., dem Gr. Günther zu Schwarzburg, Heinrich Vogt zu Gera, Fritz von Wangenheim und Andern, einen auf die Lande Barnim und Teltow bezüglichen Waffenstillstand bis zum Sonntage nach Pfingsten zu halten B, II, 60.

Dec. 25. Sconerlinde (Winachten). Bekenntniss des B. Ludwig von Brandenburg und des Ritters Hermann von Wulkow, dass ihnen von dem Mgr. Friedrich zu Meissen die St. Zehdenick bis zur nächsten Pfingsten zu getreuer Hand eingegeben worden A, VIII, 241.

Dec. 30. Spandow (sabb. infra oct. nativ. Dom.) Mgr. Ludwig bestätigt dem Kl. zu Spandau eine Schenkung aus der Münze zu Berlin A, XI, 305.

? Werben. (sabb. quat. temp. Veni et ostende). Otto von Velde bekundet den Verkauf von Höfen bei Werben an das Kl. Arendsee A, XXII, 34.

o. D. Sterneberg. Heinrich, Herr von Mecklenburg, bewidmet zur Gedächtnissfeier seiner Gemahlinnen, Beatrix, Mgräfin von Mecklenburg, Anna, Herzogin von Sachsen, und Agnes, Gräfin von Lindow, das Kl. Ribnitz A, IV, 47.

o. D. o. O. Mgr. Ludwig schenkt dem Kl. Lehnin wegen der seinem Hofhalt erwiesenen Hospitalität 2 Hufen in Roskow A, X, 238.

1330.

Jan. 21. Cedenik (Agnetis). Mgr. Ludwig verleiht an Betkin von Ost 50 Mark jährlicher Hebung aus der St. Friedeberg zum Bau der nach dem Schlosse Driesen führenden Wege und Dämme A, XVIII, 284.

Jan. 29. upper Heiden vor den Twenraden (Mand. vor Lichtmissen). Des Mgr. Ludwig Handfrieden mit den Herzögen Otto und Barnim von Stettin B, II, 61.

Febr. 11. o. O. (III. id. Febr.) B. Nicolaus von Verden bedroht Diejenigen, welche dem Kl. zum h. Geist zu Salzwedel im Walde zu Chüden Eingriffe machen A, XXV, 202

Febr. 22. Nienstadt (cathedr. Petri). Gr. Heinrich von Schwerin vereignet dem Kl. Stepenitz die Dörfer Sukow und Drenkow A, I, 251

März 2. o. O. (fer. VI. ante Reminisc.) Henning und Kuno von Fiddichow überlassen der St. Königsberg 10 Wispel Getreidepacht aus einer auf dem Stadtfelde an der Röreke gelegenen Mühle A, XIX, 191.

März 5. Tangermundis (crast. Reminisc.) H. Otto von Braunschweig und seine Gemahlin Agnes beschenken den Annen-Altar zu Stendal zum Seelenheile des Mgr. Waldemar A, XV, 89.

März 8. Templin (fer. V. post Reminisc.) Mgr. Ludwig verkauft dem Kl. Marienpforte die Bede und alle Jahreseinnahmen in Hardenbeck für 156 Mark A, XXI, 23.

März 18. o. O. (Letare). Ritter Bartold Schenke vereignet einem Altare zu Gardelegen 6 Wispel Roggen jährlicher Hebung aus dem D. Mose A, VI, 97.

Digitized by Google

1330.

März 18. Stendal (Letare). Die St. Stendal bekundet, dass sie, für einen Altar in der Stephanskirche zu Tangermünde, demselben von dem H. Otto von Braunschweig und dessen Gemahlin aufgegebene Hebungen in Ost- und Westinsel, sowie 2 Hufen im Felde von Calbu gerichtlich angenommen habe A, XVI, 7.

März 29. Bernowe (fer. V. post Annunc.) Mgr. Ludwig vereignet dem Kl. Chorin eine Windmühle bei Goltze und bestätigt demselben die letzwillige Schenkung des Mgr. Waldemar A, XIII, 244.

Apr. 1. Boytzeneborch (Palm.) Tydeke von Kerkow verpflichtet seine Untherthanen zu Mahlendorf, für die Zerstörung der Scherpingsmühle, zur Mahlpflichtigkeit bei derselben und zu verschiedenen Diensten gegen das Kl. Himmelpforte A, XIII, 22.

Apr. 1. Boytzenborch (Palm.) Dieterich von Kerkow überlässt dem Kl. Himmelpforte den See Platekow A, XIII, 22.

Apr. 2. o. O. (fer. II. post Palm.) H. Otto und Herzogin Agnes von Braunschweig bestätigen die Schenkung des D. Grevenitz an das Kl. Neuendorf durch Ritter Konrad von Osterburg A, XXII, 383.

Apr. 3. o. O. (fer. III. post Palm.) Dietrich von Kerkow und seine Söhne verpfänden dem Kl. Marienpforte die Seen Boptist, Clode, Wokule und Grieben A, XXI, 24.

Apr. 5. Tangermünde (bona V. fer.) H. Otto von Braunschweig und die Herzogin Agnes incorporiren der St. Salzwedel das D. Böddenstedt A, XIV, 73.

Apr. 7. o. O. (vig. Pasche). B. Dietrich von Havelberg bestätigt und weiht einen in der Pfarrkirche zu Kyritz gegründeten Altar A, XXV, 15.

Apr. 12. Brandenborch (fer. V. infra oct. Pasche). Mgr. Ludwig vereignet dem Kl. Himmelpforte den See Platekow A, XIII, 23.

Apr. 16. Stendal (II. fer. post Quasimodo). Die Knappen Gyso, Godeke und Volinke Schönberg verkaufen dem Domstifte zu Stendal das D. Staffelde A, V, 76.

Apr. 26. Soltwedel (fer. V. post Marci). Konrad Dequede überlässt dem Georgen-Hospital zu Salzwedel Pächte aus dem D. Siepe A, XIV, 73.

Mai 1. o. O. (Phil. et Jac.) Dietrich, Bernhard und Werner von der Schulenburg verkaufen Hebungen aus Salfeld zu einem Altare in der Lorenzkirche zu Salzwedel A, V, 314 und XIV, 74.

Mai 6. Stendal (Cantate). Mag. Dietrich Steinfeld schenkt dem Nicolaistifte in Stendal das Patronat über den Altar Vincenz und Bonifaz in der Petrikirche daselbst A, XV, 90.

Mai 10. Werdea (fer. V. post Cantate). K. Ludwig verbietet der St. Frankfurt, die von dem B. von Lebus beabsichtigte Verwandlung der Stadtkirche in eine Kathedral-Kirche zuzulassen A, XXIII, 26.

Mai 14. Vlme (XIV. Mai.) K. Ludwig bestätigt dem Kl. Chorin alle Besitzungen und Rechte, ausgenommen solche, die es von dem Mgr. Ludwig ohne Zustimmung seiner Vormünder erlangt haben möchte A, XIII, 245.

Mai 25. o. O. (Urbani). Das Kl. Diesdorf nimmt den H. Otto von Braunschweig in die Gemeinschaft seiner guten Werke auf A, XXV, 202.

Juni 11. Scrapesdorpe (Barnabe). B. Ludwig von Brandenburg transsumirt die Stiftungsurkunde des Kl. Himmelpforte A, XIII, 24.

Digitized by Google

1330.

Juni 25. Rodenborch (VII. kal. Jul.) B. Nicolaus von Verden bestätigt dem Kl. Diesdorf den Erwerb einer Hufe in Abbendorf A, XVI, 416.

Juli 28. Gotha (Sonnab. nach Jacofs). B. Ludwig von Brandenburg bekennt, dass er zu Eisenach der Ankunft des Kaisers, mit ihm seine Geschäfte zu Ende zu bringen, gewartet, von dem Mgr. zu Meissen, an den kaiserlichen Hof sich zu begeben, Urlaub erhalten, und im Fall der Kaiser diesen missbilligen sollte, 4 Wochen nach des Mgr. Mahnung wieder nach Eisenach kommen wolle B, II, 62.

Aug. 1. o. O. (kal. Aug.) Boldewin und Werner von Bodendyk verkaufen dem Kl. Diesdorf das D. Zmoleue A, XVI, 415.

Oct. 27. Cedenic (vig. Sym. et Jude). Das Kl. Zehdenick nimmt das Kl. Seehausen in seine geistliche Brüderschaft auf A, XIII, 490.

Nov. 16. Soltwedel (Vrid. na Martin.) H. Otto von Braunschweig verpflichtet sich seinen Vettern Otto und Wilhelm, Herzögen von Lüneburg, in Betreff Gartows und der Anklage des Kaisers oder des Mgr. von Brandenburg über die jenen zu Gartow geleistete Hülfe A, XXV, 203.

Nov. 22. o. O. (Cecilien). Gunzel von Bertensleben, Werner von Schulenburg u. A. verbürgen sich für H. Otto's Versprechen, Gartow nach 5 Jahren zu brechen A, XXV, 203.

Nov. 30. o. O. (fer. VI. ante Nycol.) Das Domcapitel zu Stendal acceptirt ein von dem Vicar Rose erhaltenes Vermächtniss A, V, 76.

Dec. 29. o. O. (fer. sabb. infra oct. nativ. Christi). B. Dietrich von Havelberg verleiht Denjenigen, welche an bestimmten Festtagen die Nicolaikirche zu Neu-Ruppin besuchen, einen Busserlass A, IV, 291.

o. D. o. O. Verordnung des Mgr. Ludwig und des Gr. Günther von Lindow wegen Verfolgung der Friedensbrecher und Räuber A, IV, 48.

o. D. o. O. Vergleich des Kl. Lehnin mit dem Ritter N. von Grife wegen der Nasseheide bei Werder A, X, 238.

o. D. o. O. B. Dietrich von Havelberg weiht den Hochaltar im Dome daselbst A, XXV, 15.

1331.

Jan. 5. o. O. (vig. Epyf.) Ritter Hempo von dem Knesebeck lässt dem H. Otto und der Herzogin Agnes von Brandenburg gewisse an Bürger in Salzwedel verkaufte Hebungen auf A, XVII, 332.

Jan. 20. o. O. (Fab. et Sebast.) Heinrich von Rundstedt und Fritz von Dequede verkaufen an Borchard von Bartensleben ihre Güter in Hohentramm A, XVII, 237.

Jan. 21. o. O. (Agnetis). Busso von Greifenberg, Pfarrer in Königsberg, bekundet die Stiftung eines Altares in der Pfarrkirche daselbst mit der Mühle zu Mantel A, XIX, 191.

März 10. o. O. (dom. Jherusalem). Die von Walstawe verkaufen einen Hof in Werle an das Kl. Diesdorf A, V, 315 und XVI, 416.

März 28. o. O. (coena Dom.) Der Magistrat zu Prenzlau verkauft dem Georgen-Hospital daselbst den Acker Kranebruch Suppl. 385.

Digitized by Google

1331.

März 30. Lychen (vig. Pasche). Vertrag zwischen dem Kl. Himmelpforte und der St. Lychen über den Zins von 4 Stadthufen, die Ausübung der Fischerei und die Mühlen A, XIII, 65.

Apr. 14. Lenzeke (Misericord.) B. Dietrich von Havelberg verkauft 6 Hufen im D. Karwese zur Dotirung eines Altares in Nauen A, VII, 312.

Apr. 22. Nurnberch (Georgen Abent). K. Ludwig und Mgr. Ludwig versprechen dem Mgr. Friedrich von Meissen, den beim Dienst in der Mark Brandenburg zu nehmenden Schaden zu vergüten B, II, 65.

Apr. 23. Nürenberg (Dinzst. nach Jubilate). K. Ludwig und Mgr. Ludwig verschreiben dem Mgr. Friedrich von Meissen, wegen des bei dem Dienste in der Mark Brandenburg zu nehmenden Schadens, Pfand auf ihm beliebige Städte und die halbe Gülde in gedachter Mark B, II, 66.

Mai 1. Scrapstorp (kal. Mai.) B. Ludwig von Brandenburg stiftet Messen in der Marienkirche bei Brandenburg A, IX, 29.

Mai 4. Wyzstoch (sabb. post Cantate). Der B. und das Domcapitel zu Havelberg übertragen dem Capitel des Kl. Broda das Recht, den Pr. letztgenannten Kl. für immer aus dem Mittel der Capitelsherren desselben, oder woher es sonst wolle, zu wählen, gegen eine dem Kl. aufgelegte Subjectionsabgabe von 4 Mark Silber A, III, 97.

Mai 10. o. O. (fer. VI. post Ascens.) Die von Rochow und von Bredow garantiren den von der St. Perleberg mit Wolf von Betsitz geschlossenen Frieden A, I, 138.

Mai 24. Nurnberg (VI. fer. post Pentecost.) Mgr. Ludwig präsentirt dem B. Ludwig von Brandenburg den Rudolph Hugo für die Propstei zu Stolpe A, VIII, 242 und XIII, 321.

Juni 5. o. O. (Bonifac.) Ludolph und Henning von dem Knesebeck schenken dem Kl. Diesdorf zur Gedächtnissfeier ihres Vaters einen Hof in Dolslege A, XVI, 417.

Juni 9. Wittemberg (Prim. und Felic.) Heinrich Schenk von Schenkendorf verschreibt der St. Wittenberg das Patronat über einen Altar für den Fall, dass sein Geschlecht erlösche A, X, 459.

Juni 12. o. O. (fer. IV. ante Viti et Mod.) Waldemar und Konrad von Benz vertragen sich mit Prenzlau wegen der Schleifung ihres Hauses Hindenburg A, XXI, 144.

Juli 20. Gronenberg (XIII. kal. Aug.) B. Friedrich von Kammin bestätigt die Dotation eines von Johann von Perleberg in der Marienkirche zu Prenzlau gestifteten Altars (mit eingeschalteter Verschreibung der St. Strasburg vom 25. Juli 1328) A, XXI, 145.

Juli 21. Magdeburg (vig. Marie Magd.) B. Ludwig von Brandenburg incorporirt der Dechanei des Bartholomäistiftes in Zerbst die dortige Nicolaikirche und die Kirche zu Bone A, VIII, 242.

Aug. 2. o. O. (vinc. Petri). Die von Garthow geben dem Kl. Arendsee alle Rechte an Zühlen auf A, XXII, 35.

Aug. 18. nova Landesberg (dom. post Assumpt.) Vicentius, Castellan von Posen, verspricht, den Frieden zwischen Brandenburg und Polen aufrecht zu halten und im Falle eines Friedensbruches dem angegriffenen Theile Beistand zu leisten B, VI, 59.

Aug. 23. o. O. (Barthol. Avend.) Knappe Henning von Garthow tritt dem Kl. Arendsee das D. Zühlen ab A, XXII, 36.

Digitized by Google

1331.

Sept. 4. Nürnberg (IV. Sept.) K. Ludwig gebietet dem H. Erich von Lauenburg, mit 20 Reisigen in der Mark Brandenburg bei ihm sich einzufinden C, II, 6.

Nov. 11. Kalevorden (Martini). Die von Eilsleben überlassen dem Kl. Hillersleben das Patronat über ihre Kirche A, XXII, 447.

Nov. 17. o. O. (Sund. na Mertens). Herzogin Anna von Braunschweig überlässt an Günzel und Borchard von Bartensleben gewisse Lehnsgerechtsame im D. Bellingen A, XVII, 237.

Nov. 25. o. O. (Katherine). B. Hermann's Ablassbrief für den Kaland in Salzwedel A, XIV, 74.

Dec. 10. Stendall (Dingst. na Nicol.) Ritter und Knappen der Altmark bekunden ihre Einigung mit den Städten Stendal, Tangermünde, Gardelegen und Osterburg A, XVII, 481.

Dec. 12. o. O. (II. id. Dec.) Die Gebrüder von Kerkow überlassen dem Dietrich von Friedland eine Hebung aus Wegbun, womit sie eine Schuld ihres Vaters decken A, XXI, 25.

Dec. 21. Avinione (XII. kal. Jan.) P. Johann XXII. bestätigt dem Vicar Dietrich von Garthow den Besitz eines Altars in der Klosterkirche zu Arendsee A, XXII, 36.

o. D. o. O. Verzeichniss der Hülfstruppen des K. Ludwig zum Zuge in die Mark B, II, 64.

1332.

Jan. 2. o. O. (achte D. Stephani). Knappe Otto von Garthow tritt dem Verzicht auf Zühlen, zu Gunsten des Kl. Arendsee, bei A, XXII, 37.

Jan. 6. borch tu Betzendorpe (XII. D. der bort u. Heren). Stiftung und Dotirung des Nicolai-Altares zu Diesdorf durch Gerhard Drusedow A, XXII, 124.

Jan. 20. o. O. (Fab. et Sebast.) Das Kl. Diesdorf bekundet die Gedächtniss-Stiftung Gerhards Drusedow A, XVI, 418.

Jan. 26. o. O. (crast. convers. Pauli). Die von Sidow überlassen einem Bürger in Königsberg ihren See Crimow wiederkäuflich A, XIX, 192.

Jan. 26. Plotzk (Venite ador.) B. Ludwig von Brandenburg confirmirt dem Kaland in Loburg Renten in Leitzkau, die demselben vom Kl. überlassen sind A, XXIV, 358.

Febr. 6. Franchenfurt (VI. Febr.) Mgr. Ludwig befiehlt dem Greiffe, Marschall des Gr. von Henneberg, die Ukermark dazu anzuhalten, dass sie den Herzögen von Pommern die, diesen zum Ersatze des bei ihren Feldzügen in der Mark erlittenen Schadens angewiesenen Summe Geldes entrichte B, II, 67.

Febr. 6. Franchenfurt (VI. Febr.) Mgr. Ludwig untersagt der St. Stendal, das Schloss Wolmerstedt dem H. Otto von Braunschweig zu übergeben B, II, 67.

Febr. 11. Avinione (XI. Febr.) Ablassbrief mehrerer Bischöfe für das Kl. Arendsee A, XXII, 37.

März 6. o. O. (fer. VI. ante Gregor.) Ausbürgung Heinrichs Ramyn und Jacobs Blumenberg, welche in Prenzlau gefangen sassen A, XXI, 146.

März 29. Schowenflet (Letare). B. Friedrich von Kammin verleiht den Wohlthätern der Pfarrkirche zu Schönfliess einen Ablass A, XIX, 71.

Apr. 5. Sandomiris (dom. Me Deus.) Königin Hedwig von Polen gewährt dem Bisthume Lebus einen Schutzbrief A, XX, 205.

Apr. 13. Avinion (id. Apr.) P. Benedict XII. bestätigt dem Kl. Marienpforte alle von seinen Vorfahren, sowie von Königen und Fürsten verliehenen Rechte und Freiheiten A, XXI, 25.

Digitized by Google

1332.

Apr. 15. Spandow (fer. IV. ante Pasche). Der Rath zu Spandau bezeugt dem Kl. Spandau den Erwerb gewisser Besitzungen in Seeburg A, XI, 32.

Apr. 18. o. O. (vig. Pasce). Des Raths zu Perleberg Anerkenntniss des Privilegiums des Edlen Herrn Johann Gans für die Schustergilde in Perleberg A, I, 123.

Apr. 25. Tangermunde (Marcus). H. Otto und Herzogin Agnes von Braunschweig vergleichen sich mit der Altmark wegen des Schlosses Wolmerstedt B, II, 68.

Mai 1. o. O. (Phil. et Jac.) Pr. und Convent des Kl. Diesdorf bekunden die von einer Nonne in der Krypta vorgenommene Stiftung eines ewig brennenden Lichtes A, XVI, 418.

Juni 6. Ravensburg (Pfingstabend). Gr. Heinrich von Schwarzburg übernimmt die Bestallung als Rath und Führer des Mgr. Ludwig B, II, 69.

Juni 6. o. O. (vig. Penthecost.) H. Otto und Herzogin Agnes von Braunschweig, als Herren der Altmark, willigen ein, dass das Kl. Neuendorf einen Hof mit 4 Hufen in Badingen kauft A, XXII, 384.

Juni 8. Tangermunde (fer. II. in Pentecost.) H. Otto von Braunschweig verspricht der Altmark, für den mit ihr wegen des Schlosses Wolmerstedt getroffenen Vergleich gewisse Bürgen zu stellen B, II, 69.

Juni 8. Tangermunde (Monend. in Pinkesten). Revers des H. Otto von Braunschweig wegen Wolmerstedt, in Bezug auf seine Fehde mit dem Erzb. von Magdeburg B, II, 70.

Juni 9. Tangermunde (Dinsesd. in Pinkesten). Bürgschaft mehrerer Ritter für den vom H. Otto von Braunschweig wegen des Schlosses Wolmerstedt eingegangenen Vergleich B, II, 71.

Juni 9. Tanghermunde (Dinsend. in Pinkesten). Bürgschaft des H. Magnus von Braunschweig für den von seinem Bruder Otto wegen des Schlosses Wolmerstedt eingegangenen Vergleich B, II, 71.

Juni 10. Rauensprung (Mittw. nach Phingst.) K. Ludwig verschreibt dem Mgr. Friedrich von Meissen 10,000 Mark Silber für den beim Dienst in der Mark Brandenburg genommenen Schaden auf die Steuern der Städte Augsburg, Nürnberg, Frankfurt, Gelnhausen, Friedberg und Wetzlar B, II, 72.

Juni 18. o. O. (corp. Christi). Die Gebrüder von Kerkow schenken der Pfarrei zu Malendorf für den Pfarrer in Warte 4 Hufen und mehrere Netze für Messen A, XXI, 26.

Juni 29. o. O. (Peters und Paul). Jordan von Hitzacker auf Dannenberg und sein Vetter Dietrich, genannt von Golderden, leisten Verzicht auf ½ Scheffel Roggen aus der Mühle zu Alten-Karnies, zu Gunsten des Kl. Diesdorf A, XXII, 126.

Aug. 10. Argentina (Laurent.) K. Ludwig genehmigt, dass der Mgr. Friedrich von Meissen den Gr. Günther von Schwarzburg zum Hauptmann und Verweser der Mark, in des K. und des Mgr. Ludwig Namen, bestellt hat (1332?) B, II, 73.

Sept. 1. Stettin (Egid.) Otto und Barnim, Herzöge von Pommern-Stettin, nehmen das Kl. Seehausen in ihren Schutz A, XIII, 490.

Sept. 11. o. O. (Prothie et Jacincti). Die Gebrüder von Walstawe verkaufen 1 Wispel Roggenpacht aus der Perwermühle an Volcekin Vuleblas A, V, 315.

Sept. 25. o. O. (fer. VI. ante Michael.) Der Rath zu Lychen bekundet, dass der Stadtschulze Konrad Paschedach dem Pfarrer der St., statt der jährlichen Leistung von 2 Wispel Roggen, eine abgabenfreie Hufe gegeben und wegen des darauf ruhenden Zinses

Digitized by Google

1332.

an das Kl. Himmelpforte ihm einen gleichen Zinsbetrag auf eine andere Hufe angewiesen habe A, XIII, 67.

Oct. 5. tho plawe in deme holte (Manend. na Mychel.) Vertrag zwischen den Gevettern Johann von Werle über die Theilung ihrer Pfandbesitzungen in der Prignitz und über das von der St. Freienstein behauptete D. Danwolde A, II, 274.

Oct. 13. Cerwist (III. id. Oct.) Das Kl. Leitzkau vereignet dem Kaland in Loburg Renten aus Gerden unter Bestätigung des B. Ludwig von Brandenburg A, XXIV, 358.

Oct. 18. o. O. (Luce). Hempo von dem Knesebeck verpfändet dem Kl. Diesdorf 1 Scheffel Getreidezins aus der Mühle Wybelitz A, XXII, 126.

Nov. 25. o. O. (Katerine). Herzogin Agnes von Braunschweig verleiht einem Sohne des Schulzen zu Ritz Besitzungen zu Pollense A, XIV, 75.

Nov. 27. o. O. (fer. VI. infra oct. Cecilie). Die Altstadt-Salzwedel nimmt ein Vermächtniss für die Elenden in Empfang, das sie zu verzinsen verspricht A, XIV, 75.

o. D. o. O. Mgr. Ludwig gestattet dem Ritter Berthold von Buzt und seinen Söhnen, Sandow und Kammer auszulösen B, II, 73.

1333.

Jan. 7. o. O. (crast. Epiph.) Busso von Greiffenberg, Pfarrer zu Königsberg, erlässt Anordnungen, wie es mit dem Patronat über den Altar der Elendengilde daselbst nach seinem Tode gehalten werden soll A, XIX, 193.

Jan. 31. Monakaberg (ult. Jan.) B. Stephan von Lebus entlässt die St. Müncheberg aus dem Banne A, XX, 136.

März 5. oder Dec. 14. Premzlaw (crast. beate Lucii [sic]). Mgr. Ludwig verleiht den Gebrüdern und Gevettern Sack die Dörfer Braunsfeld, Rohrbeck, Raduhn u. s. w. A, XXIV, 15.

Apr. 4. o. O. (Ambros.—Pasce). Das Kl. Diesdorf verkauft seinen Nonnen Kunigunde von dem Knesebeck und Elisabeth von Bartensleben jährliche Pächte aus Eickhorst A, XXII, 127.

Apr. 25. Quastenberghe (Jubilate). Albrecht, Herr von Mecklenburg, Stargard und Rostock, bestätigt den Verkauf des D. Rosenow und mehrerer Seen an das Kl. Marienpforte A, XXI, 26.

Apr. 28. o. O. (fer. IV. post Jubilate). Die St. Perleberg verkauft den Schuhmachern die Schuhbänke A, I, 138.

Mai 2. Tangermunde (Cantate). Herzogin Agnes von Braunschweig bestätigt eine Schenkung Hermanns von Warborch an das Kl. Neuendorf, betreffend Hebungen in Dalem A, XXII, 385.

Mai 7. Nurnberg (Frit. nach Waltburg). K. Ludwig verspricht für seinen Sohn, den Mgr. Ludwig, dem Gr. Heinrich von Schwarzburg, ihm die Veste Friesack zu lösen, oder ihn dafür angemessen zu entschädigen B, VI, 59.

Mai 7. Nurnberg (Frit. nach Waltburg.) K. Ludwig verspricht dem Gr. Heinrich von Schwarzburg, ihm den Schaden, welchen er in der Mark nimmt, wieder zu erstatten B, VI, 60.

Mai 17. Nuremberg (fer. II. post Ascens.) K. Ludwig publicirt das Erkenntniss der Reichsfürsten, wonach Alles für unkräftig erklärt wird, was im Namen des minderjährigen Mgr. Ludwig mit dem ohne Erlaubniss seiner Vormünder angefertigten Siegel besiegelt ist B, II, 73.

Digitized by Google

1333.

Mai 30. Potlist (acht. T. nach Pfingsten). Die Edlen Herren zu Putlitz vereignen dem Kl. Stepenitz die Dörfer Sukow und Drenkow A, I, 251.

Juni 10. Struzberg (oct. corp. Christi). Mgr. Ludwig verleiht dem Johann Trebus, Bürger in Strausberg, das D. Grunow und das D. Eggersdorf mit Hebungen in Propsthagen, Wilkendorf und in der St. Strausberg A, XII, 71.

Juni 25. Lippen (crast. Joh. bapt.) Mgr. Ludwig belehnt Heinrich von Bellingen mit Besitzungen in Giesenbrügge A, XVIII, 448.

Juni 28. o. O. (vig. Petri et Pauli). Kuno von Fiddichow belehnt die Söhne des Nicolaus Kulebars mit den Besitzungen in Bernekow A, XIX, 194.

Juni 28. to Lippen in der stat (Peters und Pauls Avind.) Die Herzöge Otto und Barnim von Pommern schliessen mit dem Mgr. Ludwig einen Landfrieden auf 3 Jahre B, II, 74.

Juli 8. Arensswolde (Dunnerst. vor Margareten). Heinrich, Ludwig, Ludekin, Hasso, Johann und Lamprecht, Gebrüder von Wedel, verpflichten sich dem Mgr. Ludwig zum Beistande gegen Jedermann A, XVIII, 104.

Juli 21. o. O. (IV. fer. ante Jacobi). Mgr. Ludwig belehnt Tilo und Henning von Brederlow mit der Hälfte des Kruges zu Naulin A, XXIV, 15.

Juli 21. Berlin (fer. IV. ante Jacobi). Mgr. Ludwig verleiht die Münze zu Brandenburg auf 6 Jahre an Albrecht Bringenkuh und an Hildebrand und Nicolaus Beckerer und demnächst an Hildebrand und Johann Weinhaus A, IX, 30.

Juli 22. o. O. (V. fer. ante Jacobi). Mgr. Ludwig belehnt Bürger Friedebergs mit Besitzungen in Cartzig A, XVIII, 284.

Juli 22. o. O. (V. fer. ante Jacobi). Mgr. Ludwig befreit die St. Woldenberg auf 4 Jahre von allen Abgaben A, XVIII, 285.

Juli 26. Premzlaue (seq. post Jacobi). Betekin und Arnold von der Ost quittiren den Mgr. Ludwig wegen einer Forderung aus der Verwaltung der Vogtei Friedeberg A, XVIII, 285.

Juli 31. Posnanie (sabb. infra oct. Jacobi). Bündniss zwischen dem K. Kasimir von Polen und dem Mgr. Ludwig B, II, 76.

Aug. 11. o. O. (crast. Laurenc.) Mgr. Ludwig verleiht der Gattin Bertholds von Wildberg den See Prietzen und Hebungen aus Rhinow zum Leibgedinge A, VII, 21.

Aug. 14. o. O. (sab. ante Assumpt.) Mgr. Ludwig verleiht an Arnold Fischzöllner den Zoll in der St. Brandenburg A, IX, 30.

Aug. 19. o. O. (Magni). Die von Walstawe und von der Schulenburg verkaufen einen Platz zwischen der Alt- und der Neustadt-Salzwedel an die Altstadt A, V, 315.

Aug. 21. und 23. Arnburg (sabb. ante und vig. Barthol.) Mgr. Ludwig verpfändet die Bede aus Klesse, Lichterfeld und Gargow, sowie den Hof zu Königsmark A, VI, 453.

Aug. 24. o. O. (Barthol.) Mgr. Ludwig verleiht die Münze in Stendal auf 15 Jahre an Bürger daselbst A, XV, 91.

Aug. 26. Wusterhusen (Dunrst. nach Barthol.) Die Grafen Günther, Ulrich, Adolph und Busso von Lindow überlassen die Lehnsgerechtigkeit über das Haus Blankensee dem H. Rudolph von Sachsen A, IV, 48.

Aug. 26. Hunoldesburg (Dornst. nach Barthol.) Erzb. Otto von Magdeburg verspricht dem Mgr. Ludwig einen Landfrieden, reservirt sich aber, denselben nach Gefallen aufzusagen B, II, 77.

Digitized by Google

1333.

Aug. 31. o. O. (vig. Egid.) Mgr. Ludwig belehnt Miniko von Piritz, Heinrich Münch und Eckard von Kirgow mit dem halben Schulzenamt zu Soldin A, XVIII, 448.

Aug. 31. o. O. (vig. Egid.) Mgr. Ludwig vereignet dem Domstift zu Stendal das D. Staffelde A, V, 77.

Sept. 1. Kyritz (Constant.) Minoriten ertheilen den Tuchmachern und Wollenwebern in Kyritz die geistlichen Beneficien ihres Ordens A, XXV, 16.

Sept. 2. Raceborgh (fer. V. ante nativ. Marie). Die Bischöfe von Ratzeburg, Lübeck und Schwerin bezeugen dem P. Johann XXII., dass H. Erich von Sachsen den päpstlichen Befehlen gegen den K. Ludwig und gegen dessen Sohn, den Mgr., gehorche C, II, 7.

Sept. 2. Witzstock (V. T. vor Gebburdt Mariam). B. Dietrich von Havelberg und sein Capitel bekunden den Ankauf des D. Dalen, die Abtretung des Eigenthums vom B. an das Capitel und die Vertheilung der Einkünfte unter mehrere Altäre A, I, 28.

Sept. 6. Prenpzlo (fer. II. ante nativ. Virg.) Mgr. Ludwig verleiht Stendaler Bürgern eine Hebung aus der Münze in Brandenburg A, IX, 31.

Sept. 9. Prempzlowe (crast. nativ. Marie). Mgr. Ludwig verpfändet die Bede über einen Hof in Hinnenburg und das D. Hindenburg A, VI, 453.

Sept. 9. Prentzlaw (crast. nativ. Virg.) Mgr. Ludwig bestätigt die St. Prenzlau, mit der er sich ausgesöhnt hat, in ihren Rechten A, XXI, 147.

Sept. 9. o. O. (crast. nativ. Virg.) Friedrichs von Vinzelberg Revers über das ihm vom Mgr. Ludwig verpfändete D. Hindenburg A, XVII, 482.

Sept. 17. Stetyn (fer. VI. post exalt. crucis). B. Friedrich von Kammin bestätigt einen mit Hebungen aus Strasburg bewidmeten Altar in der Nicolaikirche zu Prenzlau A, XXI, 147.

Sept. 29. o. O. (Michael.) Mgr. Ludwig vergleicht die St. und das Kl. Reetz wegen der Mühlen A, XVIII, 11.

Oct. 1. Selow (fer. VI. post Michael.) Mgr. Ludwig belehnt Heinrich von Sidow mit Hebungen zu Küstrin, Falkenwalde und Hohenwalde A, XIX, 12.

Oct. 1. Selow (fer. VI. post Michael.) Mgr. Ludwig belehnt Renigo und Erich von Golitz mit dem Gerichte zu Mallnow A, XX, 205.

Oct. 1. Selow (fer. VI. post Michaehl.) Mgr. Ludwig verleiht an Henning von Liebenow 41 Hufen in Gostow A, XXIV, 15.

Oct. 2. Munchberg (sabb. post Michahel.) Mgr. Ludwig verpfändet an Vromold Wutsick Hebungen in Grünrade A, XXIV, 16.

Oct. 2. Muncheberg (sabb. post Michael.) Mgr. Ludwig verkauft dem Heinrich, Gerhard und Nicolaus von Pervenitz Angefälle im D. Kammin A, XXIV, 16.

Oct. 6. Saxcopingin (IV. fer. ante Dyonis.) Otto, Herr von Dänemark und H. von Estland und Laland, lässt mit Zustimmung seines Bruders zur Mitgift für Margarethe, seine Schwester, dem Mgr. Ludwig das Land Reval mit der St. auf B, II, 78.

Oct. 6. Saxcopingen (IV. fer. ante Dyonis.) Otto, Herr von Dänemark, H. von Estland und Laland, überweiset dem Mgr. Ludwig, in Rücksicht auf dessen Vermählung mit der Prinzessin Margarethe von Dänemark, das Land Reval B, II, 79.

Oct. 6. Saxkoping (IV. fer. ante Dyonis.) Otto, Herr von Dänemark u. s. w., macht dem K. Ludwig die Anzeige von der Abtretung des Landes Reval an den Mgr. Ludwig B, II, 80.

Digitized by Google

1333.

Oct. 6. Berlyn (oct. Michael.) Mgr. Ludwig verpfändet Zollhebungen aus Schnackenburg A, VI, 454 und B, II, 77.

Oct. 17. Stutgarten (Sunnent. nach Gallen). K. Ludwig verleiht dem H. Magnus von Braunschweig und seiner Gemahlin Sophia die Güter, welche er zuvor der Mgräfin Agnes, seiner Schwester, und deren Tochter, der vorgedachten Sophia, verliehen B, II, 81.

Nov. 17. Tselle (IV. fer. ante Elizabet). H. Otto von Braunschweig verbindet sich dem Mgr. Ludwig, ihm bis zum nächsten Osterfeste mit 30 Helmen Beistand zu leisten B, II, 82.

Nov. 18. Prenzlo (fer. V. post Martini). Notiz über Beleihung eines Bürgers zu Perleberg mit Hebungen aus der Münze zu Kyritz A, III, 366.

Nov. 25. o. O. (Catarine). Ludwig von Haselow entsagt Ansprüchen, die er auf Besitzungen des Kl. Marienwalde gemacht hat A, XIX, 459.

Nov. 27. o. O. (V. kal. Dec.) Notiz über den Todestag des H. Otto von Braunschweig (d. 30. Aug. 1344) und seiner Gemahlin Agnes (d. 27. Nov. 1333) A, XVII, 498.

Dec. 3. Herbipoli (fer. VI. post Andree). K. Ludwig schliesst Namens seines Sohnes, des Mgr., einen Vergleich mit dem Gr. Günther von Lindow, wonach dem Gr. die Städte Gransee und Wusterhausen für 7000 Mark verpfändet, Rathenow und Friesack aber von demselben herausgegeben werden A, IV, 49.

Dec. 13. o. O. (Luciens). Lüdecke und Hasso, Gebrüder von Wedel, stiften und dotiren die St. Falkenburg A, XXIV, 17.

Dec. 14. vgl. oben März 5.

Dec. 16. Prenzlow (V. fer. post Lucie). Die von Bork begeben sich in den Schutz der Mgrafen Cod. cont. I, 18.

Dec. 16. Prempzlow (V. fer. post Lucie). Borko d. Aelt. und seine Söhne Jacob und Borant verpflichten sich dem Mgr. Ludwig zum Beistande, ausser gegen die Herzöge von Stettin und die Fürsten von Rügen B, VI, 60.

Dec. 17. Premzlou (Vrid. na Lucie). Otto, Herr von Dänemark u. s. w., verspricht dem Mgr. Ludwig die Eventual-Succession in das Königreich Dänemark, für den Fall, dass er und sein Bruder Waldemar ohne männliche Erben abgehen sollten B, II, 83.

Dec. 17. Premslou (Vrid. nach Lucien). Otto, Herr von Dänemark u. s. w., verspricht dem Mgr. Ludwig, ihm mit aller Macht gegen Jedermann Beistand zu leisten B, II, 83.

o. D. Eberswold. Mgr. Ludwig verleihet die Münze zu Kyritz auf 3 Jahre an Eckard von Schönhausen und Henning von Moringen A, I, 368.

o. D. Breslow (i. e. Prenzlow). Mgr. Ludwig verbindet sich mit Otto und Waldemar von Dänemark und verspricht, ihnen gegen Jedermann Beistand zu leisten, besonders gegen die Grafen von Holstein B, II, 84.

o. D. o. O. Hasso d. Aelt. und seine Brudersöhne, Hasso d. J., Wedege, Godeke, Henning und Friedrich, von Wedel verpflichten sich dem Mgr. Ludwig zum Beistande gegen Jedermann (vom 8. Juli 1333?) A, XVIII, 104.

o. D. o. O. Mgr. Ludwig verleiht Bosen Ludekin, seinem Bruder Nicolaus und seinem Schwiegersohne Henning von Gadow 5 Hufen in Breitenstein A, XXIV, 19.

o. D. o. O. B. Dietrich von Havelberg bestätigt einen zweiten vom Mag. Nicolaus in der Pfarrkirche zu Kyritz gegründeten Altar und dessen Bewidmung A, XXV, 17.

Digitized by Google

1334.

Jan. 1. o. O. (Circumcis.) Der Rath zu Spandau überlässt dem Kl. daselbst mehrere Grundstücke mit der Theilnahme an der gemeinen Weide A, XI, 32.

Jan. 18. Euerswol (Dinsd. vor Sebast.) B. Ludwig von Brandenburg und Mgr. Ludwig compromittiren wegen ihrer Streitigkeiten über die Lehen, die Letzterer von Ersterem empfangen soll, desgleichen über Teltow, auf den Ausspruch des K. und anderer Schiedsmänner A, VIII, 243.

Jan. 23. o. O. (dom. ante convers. Pauli). Der Abt des Kl. Chorin bescheinigt dem Rath zu Königsberg den Empfang eines seinem Kl. von einem verstorbenen Pfarrer zu Hertzsprung hinterlassenen Vermächtnisses A, XIX, 194.

Jan. 26. Tangermunde (crast. convers. Pauli). Herzogin Agnes von Braunschweig beleiht Heinrich Junge zu Stendal mit den von Heinrich von Kloden und Johann Arnstedt erkauften Hufen in Göhren A, V, 77.

Febr. 2. Kiritz (Purific.) Mgr. Ludwig verpfändet an Werner von Arneburg einige Hebungen aus Getlingen A, VI, 189.

Febr. 8. Brandenburg (Dionys.) B. Ludwig von Brandenburg genehmigt die Errichtung und Dotirung eines Altares in der Domkirche daselbst A, VIII, 244.

Febr. 9. Berlyn (Cinerum). B. Friedrich von Kammin bestätigt die zu Prenzlau gegründete Brüderschaft für das Begräbniss von Armen und sichert den Mitgliedern einen Ablass zu A, XXI, 148.

Febr. 11. Berlin (Fryt. vor aller Manne Vastnacht). Friedrich, Landgr. von Thüringen und Mgr. zu Meissen, verbindet sich mit dem Mgr. Ludwig B, II, 84 und Suppl. 18.

Febr. 13. o. O. (Invocavit). Die von Garthow überlassen ihre lehnsherrlichen Rechte im D. Liesten dem Kl. Arendsee A, XXII, 38.

Febr. 13. o. O. (Invocavit). Die von Garthow treten alle Rechte in Liesten dem Kl. Arendsee ab A, XXII, 39.

Febr. 13. Berlin (Invocavit). Mgr. Ludwig belehnt Claus und Berthold von Pervenitz mit Hebungen im D. Kammin A, XXIV, 19.

Febr. 13. o. O. (Invocavit). Mgr. Ludwig verpfändet an Heinrich von Schlabberndorf Hebungen in Mallnow A, XX, 206.

Febr. 13. Berlin (Invocavit). Heinrich von Schlabberndorf erklärt, dass seine Besitzungen zu Mallnow dem Mgr. zum Wiederkauf stehen A, XX, 206.

Febr. 16. Berlin (IV. fer. post Invocavit). Ritter Heinrich von Schlabberndorf versichert den Mgr. Ludwig des Wiederkaufsrechts an den ihm im Zoll zu Frankfurt verliehenen Hebungen A, XXIII, 26.

Febr. 18. o. O. (fer. VI. ante Reminisc.) Der Pfarrer und der Rath zu Königsberg bekunden, dass Bollo von Stendal, der den Altar zum h. Kreuz in der Marienkirche gestiftet, das Patronat sich und seinen Erben vorbehalten habe A, XIX, 195.

Febr. 20. Eghesin (Reminisc.) Die Grafen Günther und Ulrich von Lindow nehmen Johann von Wenden zum Schiedsmann an, um sich mit den Herzögen von Pommern wegen entstandener Zwistigkeit zu vertragen Suppl. 19.

Febr. 22. Prempzlow (kathedra Petri). Mgr. Ludwig gestattet der St. Schönfliess, wegen ihrer

1334.

Anhänglichkeit an ihn und der dadurch erlittenen Verluste, auf 6 Jahre Zollfreiheit und das Recht zur Getreideausfuhr A, XIX, 71.

März 3. Premzlow (fer. V. ante Letare). Mgr. Ludwig verleiht Haus, Weichbild und Land Jerichow an Johann von Buch, der es aus dem Pfandbesitze des H. von Braunschweig ausgelöst hat B, II, 85.

März 3. Priswalk (fer. V. ante Letare). Mgr. Ludwig bestätigt die Dotation eines von dem Pfarrer Mag. Nicolaus in der Pfarrkirche zu Kyritz gegründeten Altars A, XXV, 18.

März 5. Prizwalg (sabb. ante Letare). Mgr. Ludwig belehnt die von Jagow mit dem Städtchen Schildberg, wie Heinrich von Wedel „Anesel" es besessen hat A, XVIII, 105.

März 9. Brandenburch (fer. IV. post Letare). B. Ludwig von Brandenburg bestätigt eine Disposition des Kalands in Burg wegen der Dotation und Besetzung des Altares Dionysii A, X, 460.

März 12. Soltwedel (sabb. ante Judica). Ritter Hempo von dem Knesebeck überlässt zum Seelenheil für sich und seine Gattin Adelheid seine lehnsherrlichen Rechte über eine dem Schulzen zu Pritzier zuständige Getreidehebung der Elendengilde in Salzwedel A, XVII, 333.

März 13. Calue (crast. Gregor.) Albrecht von Alvensleben zu Kalbe macht mit Einwilligung seiner Söhne und seiner Tochter Mechtild, vermählten von Redern, im Kl. Marienthal eine Stiftung A, XVII, 60.

März 16. Nurenberch (fer. IV. ante Palm.) K. Ludwig fordert den Mgr. Ludwig auf, den Pfarrer Heinrich zu Neustadt-Eberswalde zu veranlassen, in Betreff des ermordeten Pr. von Bernau, seines Bruders, die ihm zuerkannte Busse anzunehmen, damit Berlin und Köln vom Interdict befreit werden A, VIII, 245 und XII, 488.

März 20. Berlyn (Sunt. thu Palm.) Vergleich des Mgr. Ludwig mit den Grafen Günther und Ulrich, Adolph und Busso von Lindow, worin er diesen für ihre Forderungen aus alter Zeit 7000 Mark Silber zuerkennt, Wusterhausen und Gransee zum Pfande setzt und Fürstenberg auszulösen verspricht A, IV, 50.

März 30. Kuenigsberg (fer. IV. Pasche). Mgr. Ludwig giebt seinem Schreiber Ulrich und dessen Erben das D. Massin für 30 Mark A, XXIV, 20.

Apr. 6. o. O. (fer. IV. post Quasimodo.) Mgr. Ludwig verleiht einem Bürger der Neustadt-Brandenburg 12 Hufen in Klein-Weseram A, IX, 31.

Apr. 8. Berlin (fer. VI. post Quasimodo.) Mgr. Ludwig erklärt den Städten Gransee und Wusterhausen seinen Dank für deren treue Anhänglichkeit und verweiset sie an den Gr. von Lindow zur Pfandhuldigung A, IV, 52.

Apr. 8. o. O. (fer. VI. post Quasimodo.) Mgr. Ludwig verleiht dem Ritter Zilling, weil er ihn während seiner Minderjährigkeit so gut mit Speisen versehen, Hebungen aus den Dörfern Sanne, Ellingen und anderen A, VI, 454.

Apr. 8. o. O. (fer. VI. ante Misericord.) Der Rath der Altstadt-Salzwedel bekundet, dass Mag. Gebhard von Prusia 2 Kämpen im Felde Perwer den Vorstehern des h. Georg vermacht hat A, XIV, 76.

Apr. 10. Berlin (Misericord.) Mgr. Ludwig belehnt Nicolaus Grüneberg in Frankfurt mit Hebungen aus Lebus und Selchow A, XX, 206.

Digitized by Google

1334.

Apr. 10. Berlin (Misericord.) Mgr. Ludwig belehnt die Gebrüder Wagenschütz mit Hebungen in Sellin A, XXIV, 20.

Mai 27. und Juni 25. o. O. (crast. corp. Dom.—fer. post Joh.) Gr. Heinrich von Schwerin entscheidet die Zwistigkeiten zwischen dem Mgr. Ludwig und dem Herrn Johann von Werle über Meienburg, Freienstein und Markgrafenhagen A, II, 276.

Mai 28. Halberstad (sab. post oct. Pentecost.) B. Albrecht von Halberstadt bestätigt dem Kl. Hillersleben die Kirche zu Eilsleben A, XXII, 448.

Juni 1. o. O. (Mittew. nach h. Lychames). Pfandverschreibung des Erzb. von Magdeburg über das Haus Plaue A, X, 12.

Juni 14. Vberlingen (Vitus Abind). Die Pfalzgrafen Stephan, Ludwig und Wilhelm verschreiben ihrem Bruder, dem Mgr. Ludwig, das Angefälle ihrer baierischen Besitzungen B, II, 86.

Juni 14. Vberlingen (Vitus Abent). Mgr. Ludwig verschreibt seinen Brüdern das Angefälle der Mark Brandenburg B, II, 87.

Juni 22. in nova civitate (fer. IV. ante Joh. bapt.) Gr. Gerhard von Holstein verspricht dem Mgr. Ludwig, die ihm durch die Gesandten des Letzteren übersandten Punkte zu halten (1334?) B, II, 89.

Juni 23. Vbirlingen (Joh. Abind bapt.) Kaiserliche Bestätigung des von dem Mgr. Ludwig mit seinen Brüdern geschlossenen Erbvergleichs B, II, 89.

Juni 23. Granzoy (vig. Joh. bapt.) Das Kl. Marienpforte verkauft zur Dotation eines Altars in Gransee Hebungen aus dem Hufenzinse und aus der Mühle zu Fürstenberg A, XXI, 27.

Juni 29. o. O. (Petri et Pauli). Die Herzöge Otto und Wilhelm von Braunschweig und Lüneburg bestätigen dem Kl. Diesdorf den Hof zu Werle A, XVI, 419.

Juli 13. Tanckow (fer. IV.—Margareth.) Otto von Ileburg vergleicht den B. Stephan von Lebus mit der St. Frankfurt wegen gewisser dem Bisthume zu leistender Zahlungen A, XXIII, 27.

Juli 16. Frankenvord (crast. divis. apost.) Pezko von Lossow verkauft dem Schulzen Albrecht zu Fürstenberg gewisse Lehen A, XX, 207.

Juli 24. Tangermunde (vig. Jacobi). Mgr. Ludwig vereignet in Gemeinschaft mit dem H. Otto von Braunschweig und dessen Gattin Agnes das D. Niendorf dem Stendaler Domstifte zur Gedächtnissfeier der Mgrafen Waldemar und Hermann A, V, 78.

Aug. 15. to dem nygen hus (u. Vr. Himele fur). Die Herren zu Putlitz, Eckhardt von Dybow, Henneke von Bülow, Gumprecht von Alsleben, Boldewin von Kruge, Marquardt von der Hude und Henning von Stavenow verbinden sich mit ihren Vesten Putlitz, Kriewitz, Gorlosen, Rumpshagen, Lenzen, Dömitz und Stavenow dem Mgr. Ludwig A, II, 211.

Aug. 15. Njehus (Assumpt.) Gr. Heinrich von Schwerin bekundet, sich mit dem Mgr. Ludwig über eine Form zur Beseitigung ihrer Zwistigkeiten verglichen zu haben A, II, 279.

Aug. 20. Perlebergh (sabb. infra oct. Assumpt.) Dietrich von Wartenberg reicht einem Bürger Perlebergs 1 Hufe in Tüchen zu Lehn A, I, 139.

Aug. 23. Chostinecz (Barthol. Abind). K. Ludwig bestätigt dem Gr. Berthold von Henneberg auf Lebenszeit jährliche 200 Pfund Pfenninge aus Frankfurt, die ihm sein Sohn, Mgr. Ludwig, verliehen A, XXIII, 27.

Sept. 8. Brandenburch (nativ. Marie). B. Ludwig von Brandenburg bestätigt eine Disposition des Kalands zu Burg wegen der Dotation und Besetzung des Marien-Altars in Burg A, X, 461.

Digitized by Google

1334.

Sept. 24. o. O. (sabb. infra oct. Pace [sic. = dom. Da pacem?]). Die Rathmannen zu Berlin und Köln erlassen eine Polizei- und Kleiderordnung für beide Städte Suppl. 227.

Sept. 26. Vrankinfuerd (fer. II. ante Michael.) Mgr. Ludwig verleiht und verpfändet den Gebrüdern Henning und Wilkin Horker die Gerichte zu Lohrensdorf A, XXIV, 20.

Sept. 29. Tangermunde (Michael.) Otto, H. von Braunschweig und Herr der Altmark, und seine Gemahlin Agnes überweisen, veranlasst durch Oda, dem Kl. Neuendorf eine Hebung aus dem D. Querstedt und bestätigen ältere Schenkungen an das Kl. aus demselben D. A, XXII, 386.

Sept. 30. Hinneborch (crast. Michael.) Yo von Königsmark setzt den Herrn Meinhard in den Besitz des Hofes Königsmark A, VI, 350.

Oct. 9. o. O. (Dyonis.) Mannschaft und St. Gardelegen verbinden sich mit der Mannschaft und St. Stendal zu gewissen gemeinschaftlichen Schutzmassregeln A, XV, 92.

Oct. 9. o. O. (Dionis.) H. Otto von Braunschweig entscheidet eine zwischen Stendal und Tangermünde schwebende Streitigkeit wegen des Salzzolles A, XV, 92.

Oct. 9. Thangermunde (Dyonis.) Vereinigung der St. Tangermünde mit der St. Stendal A, XVI, 8.

Oct. 9. Stendall (Dyonis.) Ritter und Knappen der Altmark verpflichten sich gegen die Städte zur Aufrechterhaltung des Bündnisses zu gemeinschaftlicher Sicherheit A, XVII, 482.

Oct. 18. Scrapstorp (Luce). B. Ludwig von Brandenburg cassirt die von den Gr. von Anhalt auf sich erledigende Canonicate des Bartholomäistiftes zu Zerbst ertheilten Anwartschaften A, VIII, 245.

Nov. 9. Templin (fer. IV. ante Martini). Mgr. Ludwig nimmt Ludwig von Wansleben mit seinen Vesten in seinen Dienst und Schutz auf A, VI, 454 und B, II, 91.

Nov. 12? o. O. (na Mertins). Iwan von Wulfen und Hennig von Barby verschreiben sich mit dem Hause Grabow an den Erzb. von Magdeburg, mit Beziehung auf ihre Herren von Lindow A, IV, 51.

Nov. 13. Chorin (dom. post Martini). Bruder Aegidius, Vicar der Bischöfe von Magdeburg, Brandenburg, Halberstadt, Naumburg u. s. w., verschreibt den Wohlthätern des Kl. Chorin einen Ablass A, XIII, 246.

Nov. 13. Templin (Bricc.) Mgr. Ludwig vereignet dem Kl. Crewese das D. Schalun A, XVI, 322.

Nov. 15. Templin (fer. III. ante Elyzabeth). Vergleich des Gr. Heinrich zu Schwerin mit dem Mgr. Ludwig über Neuhausen und Cumlosen A, II, 279.

Nov. 18. Templin (vig. Elizabet). B. Friedrich von Kammin schliesst mit dem Mgr. Ludwig ein Schutz- und Trutzbündniss B, II, 91.

Nov. 18. Templin (vig. Elisabeth). Vereinigung des Mgr. Ludwig und des B. von Kammin zu gegenseitigem Beistande gegen innere und äussere Feinde B, II, 92.

Nov. 18. o. O. (Vrid. vor Elsebetin). Gr. Heinrich von Schwerin bekundet, wie Herr Albrecht von Mecklenburg sich mit dem Mgr. Ludwig über die Form verglichen habe, worin die zwischen ihnen stattfindenden Misshelligkeiten ausgeglichen werden sollen B, II, 93.

Nov. 18. Templin (Vrid. vor Elsebet). Bündniss des Gr. Heinrich von Schwerin mit dem Mgr. Ludwig B, II, 93.

Nov. 18. Templin (vig. Elyzabet). Mgr. Ludwig verleiht wiederkäuflich an Arnold von Russow Besitzungen in Ydem, Krusemark, Scharpfenloch und im Kruge A, VI, 455.

Digitized by Google

1334.

Nov. 23. Templin (Clementin). Die Herren von Werle verbinden sich mit dem Mgr. Ludwig A, II, 278.

Nov. 23. Templin (Clementis). Johann Junker von Werle bekundet, dass Mgr. Ludwig ihm die Pfandbelehnung mit Meienburg und Freienstein ertheilt habe A, II, 280.

Nov. 25. Spandowe (Katherine). Mgr. Ludwig verleiht dem Gebolf von Myseinkouny die Besitzungen, welche die von Cheyn ehemals in Ober- und Nieder-Finow und in den Dörfern Köthen, Falkenberg und Lichterfelde besessen A, XI, 306.

Nov. 25. Templin (Catharine). Mgr. Ludwig stiftet zum Gedächtniss des Gr. Heinrich von Schwarzburg einen Altar in der Marienkirche zu Berlin A, XII, 487.

Nov. 25. Templin (Catharine). Mgr. Ludwig legt seinem ehemaligen Caplan Hermann von Arneburg eine Pension aus den Münzeinkünften in Prenzlau und Brandenburg bei A, IX, 31.

Dec. 3. Zweth (vig. Barbarae). Herzogin Elisabeth und ihre Söhne Boguslaw, Barnim und Wartislaw, Herzöge von Pommern, schliessen mit dem Mgr. Ludwig ein Schutz- und Trutzbündniss B, II, 94.

Dec. 7. Postnanie (crast. Nycol.) K. Kasimir von Polen verschreibt dem Mgr. Ludwig und seinem Gefolge sicheres Geleite, um zu ihm, von Friedeberg nach Posen, zu kommen B, II, 95.

Dec. 10. Brandenburg (sabb. post Nycol.) Mgr. Ludwig verleiht denen von Buch und von Kerkow das von Peter von Bredow und dessen Brüdern besessene D. Garditz dienstfrei A, VII, 124.

Dec. 10. Brandenburg (sabb. post Nycol.) Mgr. Ludwig verleihet an Elisabeth von Buch, Tochter des Ritters Johann von Buch, einige Hebungen in der Nähe der Elbe A, XVII, 483.

Dec. 15. Arnburg (fer. V. post Lucie). Mgr. Ludwig verleiht dem Johann von Hohenhausen, Bürger zu Osterburg, einen Hof in Steghe A, XVI, 323.

Dec. 22. Kyritz (crast. Thome). Mgr. Ludwig bestätigt die Schenkung an einen Altar zu Tangermünde, welche mit Hebungen aus Ost- und Westheeren und 2 Hufen in Calbu von dem H. und der Herzogin von Braunschweig geschehen ist A, XVI, 8.

Dec. 22. Kiritz (fer. V. ante nativ. Dom.) Mgr. Ludwig bestätigt dem Johann von Buch und Gerhard von Kerkow ihre vom H. Otto von Braunschweig erworbenen Güter A, XVII, 483.

Dec. 24. o. O. (vig. nativ. Dom.) Mgr. Ludwigs Schutzbrief für die Juden zu Havelberg, Arneburg, Pritzwalk, Seehausen, Werben und Kyritz A, I, 62.

Dec. 26. Kyritz (Stephans). Johanns von Buch, Hofrichters des Mgr. Ludwig, Lehns- und Rückkaufs-Revers wegen des Hauses, des Weichbildes und des Landes Jerichow B, II, 95.

o. D. o O. Mgr. Ludwig verleiht an die Gebrüder Bechtold und Arnold von Ost Hebungen aus Friedeberg, unter der Bedingung, ihm mit ihrer Veste Driesen gehorsam zu sein A, XVIII, 285.

o. D. o. O. Mgr. Ludwig bestätigt das Domstift Soldin A, XVIII, 449.

o. D. o. O. Mgr. Ludwig überlässt die Tutel über die Söhne des Ritters Henning Velthan den Gebrüdern von Sidow A, XIX, 195.

o. D. Reppin. Mgr. Ludwig belehnt Ludekin von Malnow mit 4 Hufen im Dorfe Kammin A, XXIV, 21.

Digitized by Google

1335.

Jan. 1. Magdeburch (Circumcis.) Erzb. Otto von Magdeburg vereignet der Jacobscapelle zu Burg 2 vom Ritter Konrad Persik derselben geschenkte Hufen Landes A, X, 462.

Jan. 1. Magdeburg (Circumcis.) Erzb. Otto von Magdeburg vereignet 2 Altären der Pfarrkirche zu Burg Besitzungen zu Recel A, X, 462.

Jan. 4. Spandow (fer. IV. ante Epiph.) Mgr. Ludwig gestattet der St. Pritzwalk die Rathswahl nach Seehausen'schem Stadtrechte und das Zumauern eines Thores A, III, 367.

Jan. 5. o. O. (vig. Epiph.) Mgr. Ludwigs Privilegium für die Schlächter in Pritzwalk nach Seehausen'schem Rechte A, VI, 350.

Jan. 10. o. O. (IV. id. Jan.) B. Ludwig von Brandenburg versichert das Kl. Chorin der Zehnthebung in allen Besitzungen des Kl. A, XIII, 246.

Jan. 12. Spandowe (Dunrest. na Twelften). Mgr. Ludwig verleiht denen von Jagow und von Wedel Hebungen aus Perleberg, Pritzwalk, Kyritz, Strasburg und Schnakenburg A, XIII, 322.

Jan. 13. Spandow (oct. Epiph.) Mgr. Ludwig verleiht Bürgern in Perleberg Hebungen aus der Münze in Kyritz A, III, 367.

Jan. 16. Spandowe (Marcelli). Mgr. Ludwig verkauft dem Kl. Himmelpforte das Eigenthum des D. Storkow bei Templin und des Sees Krempi A, XIII, 24.

Jan. 18. Magdeburg (XV. kal. Febr.) Quittung des Erzb. von Magdeburg für die aus der Brandenburgischen Diöcese erhaltenen Procurations-Gebühren A, VIII, 245.

Jan. 26. Spandow (crast. convers. Pauli). B. Ludwig von Brandenburg trennt die Kirche zu Schmerzke mit dem Filial Rietz von der Pfarrkirche der Neustadt-Brandenburg A, VIII, 246.

Jan. 26. Spandow (crast. Pauli convers.) B. Ludwig von Brandenburg gestattet dem Pr. daselbst, einen Prediger in Schmerzke zu bestellen A, VIII, 246.

Febr. 5. o. O. (Agathe). Die von Garthow resigniren dem H. Otto von Braunschweig ihre Besitzungen in Liesten, zu Gunsten des Kl. Arendsee A, XXII, 39 und XXV, 204.

Febr. 5. o. O. (Agathe). Beseke, Hilmar und Busso von Garthow überlassen dem Kl. Arendsee ihre Besitzungen zu Liesten A, XXII, 40.

Febr. 9. Spandow (oct. Purific.) Mgr. Ludwig vereignet dem Elenden-Altar in der Pfarrkirche zu Strausberg 3 Wispel Mühlenpacht und 24 Schillinge Hufenzins A, XXIV, 359.

Febr. 18. Spandowe (Sunnab. nach Valentin.) Hermann Strantz gelobt, dem Mgr. Ludwig mit seinen Vesten zu dienen B, II, 96.

Febr. 18. Spandowe (Sunab. nach Valentin.) Pescho von Schwebesin gelobt, dem Mgr. Ludwig mit seinen Vesten zu dienen für 10 Schock Groschen jährlicher Hebung aus dem Gebiete zu Reppen B, II, 97.

Febr. 26. Berlin (Sunt. in der Vasten). Bernhard Kober, die Gebrüder Stangen und die Gebrüder von Dyssen, welche von dem Mgr. Ludwig die St. Reppen gekauft haben, versprechen, ihm dieselbe offen zu halten A, XIX, 130.

März 4. o. O. (sabb. ante Invocavit). Das Kl. Diesdorf bekundet, dass der Pfarrer Heinrich zu Abbendorf zur Besserung des Gottesdienstes Hebungen aus Werle dem Kl. überwiesen habe A, XXII, 127.

Digitized by Google

1335.

März 5. Nurenberg (Invocavit). K. Ludwig beauftragt den Mgr. Ludwig, den Prinzen Waldemar von Dänemark mit dem Gr. Gerhard von Holstein zu vergleichen B, II, 98.

März 10. Berlin (fer. VI. ante Reminisc.) Mgr. Ludwig verkauft Bürgern zu Stendal Hebungen aus den Dörfern Buch, Dalen u. s. w. A, XVII, 484.

März 12. Berlin (Reminisc.) Mgr. Ludwig verpfändet dem Johann von Buch die Dörfer Steckelsdorf und Buckow bei Rathenow A, XVII, 484.

März 12. Berlin (Reminisc.) Mgr. Ludwig ratificirt vier ältere Privilegien der St. Seehausen A, VI, 351.

März 24. Stendal (fer. VI. ante Letare). Das Capitel zu Stendal bekundet, wie der Domherr Johann von Cloden mit Einbringung einer jährlichen Getreidepacht aus Buchholz seine Gedächtnissfeier versichert habe A, V, 79.

März 26. Spandow (Letare). Mgr. Ludwig verleiht Mühlpächte aus der Stadtmühle zu Arnswalde A, XVIII, 12.

März 26. o. O. (Laetare). Mgr. Ludwig bekundet einen Vergleich über die Gerichte in Bornim, die zwischen Hellenbert von Falkenrehde und Ludwig von der Gröben streitig waren A, X, 463.

März 27. Spandowe (fer. II. post Letare). Mgr. Ludwig bestätigt der St. Werben wegen ihrer Treue den Wald Colpin, die früher Prinzlow genannte Wiese A, VI, 403.

Apr. 1. Berlin (kal. Apr.) B. Stephan von Lebus benachrichtigt den B. von Brandenburg, dass er die beiden Städte Brandenburg vom Banne losgesprochen habe A, VIII, 247 und XX, 207.

Apr. 1. Brandenborch (kal. Apr.) B. Ludwig von Brandenburg bestätigt die Dotation der Jacobi-Capelle zu Burg A, X, 464.

Apr. 2. Nemerowe (Judica). Gebhard von Bortfeld, Herrenmeister des Johanniter-Ordens, weiset einem von den Tempelherren, Gebrüdern Bertram und Busso von Greifenberg, in der Pfarrkirche zu Königsberg gestifteten Altare, statt der ihm entzogenen Hebungen aus Bahn, solche in Zorndorf und Quartschen an A, XIX, 196.

Apr. 14. ante Premzlaw (VI. fer. post Palm.) Johann Westphal versöhnt sich mit der St. Prenzlau A, XXI, 149.

Apr. 17—22. Turgelo (septimana Pasche). Notiz über eine von dem Mgr. Ludwig der St. Pritzwalk über Hebungen aus dem D. Stregenthin ertheilte Bestätigung A, III, 366.

Apr. 17—22. o. O. (infra oct. Pasche). Der Rath zu Stendal überlässt den Fleischern die Scharren und ordnet deren Innung A, XV, 93.

Apr. 18. Torgelow (fer. III. in Pasche). Mgr. Ludwig verpfändet Besitzungen Künike's von Nienbeck an Albrecht von Woldinhagin und Johann von Buch A, XIII, 322.

Apr. 18. Torgelow (III. fer. in Pasche). Mgr. Ludwig verpfändet dem Johann von Buch das Haus zu Stolzenhain wegen der ihm von diesem zur Auslösung von Friedrichsdorf aus dem Besitz der von Kröcher dargeliehenen 200 Mark A, II, 306.

Apr. 21. Turglo (fer. VI. Pasche). Mgr. Ludwig belehnt B. Kurow mit dem Schulzenamte zu Kallies A, XVIII, 105.

Apr. 21. Prenzlaw (fer. VI. infra oct. Pasche). Der Pr. zu Gramzow verzeiht der St. Prenzlau, die ihn mit einem Genossen gefangen genommen, die begangenen Gewaltthaten A, XXI, 150.

Digitized by Google

1335.

Apr. 26. Scrapstorp (fer. IV. post Quasimodo.) B. Ludwig von Brandenburg vidimirt die von dem römischen K. Albrecht dem Kl. Himmelpforte ertheilte Bestätigung A, XIII, 13.

Apr. 26. Scrapstorp (fer. IV. post Quasimodo.) B. Ludwig von Brandenburg transsumirt den Vertrag des Kl. Himmelpforte mit der St. Fürstenberg vom 26. Apr. 1318, worin letzterer erlaubt wird, eine von ihr zur Viehweide benutzte, dem Kl. angehörige Heide urbar zu machen A, XIII, 26.

Apr. 26. Scrapstorp (fer. IV. post Quasimodo.) B. Ludwig von Brandenburg transsumirt dem Kl. Himmelpforte das Zugeständniss des B. Heinrich von Havelberg über die Kirche zu Krumbeck A, XIII, 43.

Mai 4. Schrapstorff (fer. V. post Misericord.) B. Ludwig von Brandenburg transsumirt dem Kl. Himmelpforte die Bestätigung des K. Albrecht vom 20. Mai 1301 A, XIII, 27.

Mai 4. Scrapstorp (fer. V. post Misericord.) B. Ludwig von Brandenburg transsumirt dem Kl. Himmelpforte die Verschreibung des Mgr. Waldemar vom 9. Dec. 1309 A, XIII, 28.

Mai 4. Scrapstorpp (fer. V. post Misericord.) Ebenso die Verschreibung Heinrichs von Mecklenburg über Rutenberg vom 29. April 1309 A, XIII, 28.

Mai 4. Srapstorpp (V. fer. post Misericord.) Ebenso die Verschreibung Heinrichs von Mecklenburg über Krumbeck vom 28. Oct. 1319 A, XIII, 44.

Mai 4. Zwerin (IV. non. Mai.) B. Friedrich von Kammin fügt dem Patronatsrechte des Kl. Marienpforte über Hessenhagen, Claushagen, Crewitz, Hardenbeck und Boizenburg das über Wittstock und Herzleben hinzu A, XXI, 28.

Mai 4. Prenzlow (IV. non. Mai.) B. Friedrich von Kammin bestätigt dem, früher Palitz genannten, Kl. Chorin von der dem Kl. Lehnin vereigneten Zehnthebung im Lande Zebden den Zehnt von 120 Hufen A, X, 238.

Mai 5. Lyntz (Fryt. nach Phil. und Jac.) Die Herzöge von Oesterreich verschreiben sich dem K. Ludwig und seinen Söhnen, namentlich dem Mgr. Ludwig, zur Hilfe B, II, 98.

Mai 7. o. O. (dom. post Phyl. et Jac.) H. Otto von Braunschweig verkauft Einkünfte in Staz und Borwitz an das Kl. Neuendorf (2. Exemplar datirt: crast. Pyl. et Jac. = 2. Mai) A, XXII, 386.

Mai 7. Scrapsdorpp (Jubilate). B. Ludwig von Brandenburg transsumirt dem Kl. Himmelpforte die Verschreibung des Mgr. Waldemar vom 1. Mai 1317 A, XIII, 25.

Mai 7. Scrapsdorpp (Jubilate). Derselbe transsumirt dem Kl. Himmelpforte die Verschreibung des Mgr. Ludwig vom 16. Jan. 1335 A, XIII, 26.

Mai 7. Scrapsdorpp (Jubilate). Derselbe transsumirt dem Kl. Himmelpforte die Verschreibung der Mgrafen Otto und Waldemar vom 15. Februar 1307 A, XIII, 27.

Mai 10. Tanclem (Gordiani et Epym.) B. Friedrich von Schwerin incorporirt die Kirche zu Wargentin dem Kl. Arendsee A, XXV, 204.

Mai 10. Tanclem (Gordiani et Epym.) B. Friedrich von Kammin incorporirt die Pfarre zu Werkenthin dem Kl. Arendsee A, XXII, 40.

Mai 16. Vranchinfurth (III. fer. post Cantate). Vertrag zwischen dem K. Ludwig, dem Mgr. Ludwig und dem K. Kasimir von Polen zu gegenseitigem Beistande und zur Vermählung eines Bruders des Mgr. mit einer Tochter des K. B, II, 99.

Digitized by Google

1335.

Mai 18. Vrankenfurd (V. fer. post Cantate). Mgr. Ludwig vereignet dem Marien- und Johannis-Altare in der Nicolaikirche zu Tangermünde verschiedene Hebungen A, XVI, 10.

Mai 20. Rome (XX. Mai.) Mehrere römische Bischöfe ertheilen den Wohlthätern der Petrikirche zu Köln Ablass Suppl. 228.

Juni 6. Nurenberg (VI. Jun.) K. Ludwig verspricht, alle Vertragspunkte, worüber Mgr. Ludwig mit dem K. Kasimir von Polen übereinkommen wird, genehm zu halten B, II, 99.

Juni 8. Brandenburg (fer. V. ante Trinit.) Anordnung des Mgr. Ludwig wegen des Unterhalts der Dämme zu Brandenburg A, IX, 32.

Juni 8. Brandenburg (fer. V. ante Trinit.) Mgr. Ludwig legt der Neustadt-Brandenburg das Recht bei, 5 Juden zu halten, innerhalb 1 Meile kein Malzen und Brauen und innerhalb 3 Meilen keinen Gewandschnitt zu gestatten A, IX, 33.

Juni 20. Kunigesberg (fer. III. ante nativ. Joh. bapt.) Vertrag über die Vermählung eines Bruders des Mgr. Ludwig, des nachmaligen Mgr. Ludwig des Römers, mit Elisabeth, der älteren Tochter des K. Kasimir von Polen B, II, 100.

Juni 24. Berlin (Sunnav. vor Peter und Pauls). Die von Wildberg begeben sich aller Ansprüche an den Mgr. Ludwig und lassen demselben ihre Lehen auf A, IV, 483.

Juni 24. Kunigesberg (Joh. bapt.) Das Capitel zu Soldin bekundet, dem Mgr. Ludwig und seiner Gemahlin Margarethe für die Pfarren zu Lippehne, Friedeberg, Woldenberg und Warnitz die Theilnahme an seinen guten Werken zugesichert und sein Wahlrecht aufgegeben zu haben A, XVIII, 450.

Juni 25. Künigsperg (crast. Joh. bapt.) Mgr. Ludwig belehnt Bolle von Stendal in Königsberg mit Hebungen in Litzegöricke A, XIX, 197.

Juni 26. o. O. (fer. II. post Joh. bapt.) Das Kl. Diesdorf bekundet den Verkauf einer Getreidehebung aus einem Hofe in Ellinberg an das Seelenamt A, XXII, 128.

Juni 29. Berlin (Petri et Pauli). Mgr. Ludwig vereignet dem Kl. Jerichow Besitzungen in Stenitz, Mariendorf und Garditz zum Seelenheil des Ritters Johann von Buch A, XVII, 485.

Juni 30. Berlin (crast. Petri et Pauli). Mgr. Ludwig genehmigt die Errichtung eines Kl. Augustiner-Ordens zu Alt-Landsberg und schenkt den Platz dazu A, XII, 490 und XXIV, 360.

Juni 30. Angermund (Pauli commem.) Der Rath der St. Angermünde bezeugt, dass die Wittwe Hennings von Schönermark ihr Wittthum im D. Herzsprung dem Abte von Chorin aufgelassen habe A, XIII, 248.

Juli 1. Berlin (sabb. post Petri et Pauli). Mgr. Ludwig überlässt dem Stifte Soldin das Patronat über die Kirchen zu Lippehne, Friedeberg, Woldenberg und Warnitz für das Recht, die Mitglieder des Domstiftes zu präsentiren A, XVIII, 451.

Juli 1. Berlin (achte D. Joh. bapt.) Der Hofmeister Dippolt Gusse, der Kammermeister Altmann und der Hofrichter Johann Buch entscheiden die Uneinigkeit des B. von Brandenburg und der Städte Berlin und Köln über den Mord des Pr. von Bernau A, XII, 489.

Juli 2. o. O. (Processi). Mgr. Ludwig nimmt Heinrich von Wartenberg mit dem Schlosse Wartenberg und Arnold Sack mit dem Schlosse Roger in seinen Dienst und Schutz A, VI, 455.

Juli 4. o. O. (fer. III. post Processi). Mgr. Ludwig verleihet den Borren das D. Viesecke A, III, 368.

Digitized by Google

1335.

Juli 22. o. O. (Marie Magd.) Sievert von Walstawe d. Aelt. übergiebt dem Kl. Diesdorf mit seiner Tochter die Vogtei über 3 Hufen in Ellenberg und andere Gerechtigkeiten A, XXII, 128.

Juli 22. Nankanow (Marie Magd.) Gr. Benjamin in Namkonow bekundet, das D. Borkow dem Albrecht Busch zu Lehn gegeben zu haben A, XVIII, 382.

Juli 30. o. O. (dom. post Jacobi). Balduin von dem Knesebeck belehnt Heinrich Boninge und Johann Griben mit 2 Mühlen und 1 Hufe in Nipitz und dem Zehnten von 2 Hufen in Ludelsen A, XXII, 129.

Sept. 8. Soldin (nativ. Virg.) Mgr. Ludwig verpachtet die Zollhebung zu Havelberg A, I, 63.

Sept. 12. o. O. (fer. III. infra oct. nativ. Virg.) Mgr. Ludwig belehnt einen Bürger Soldin's mit Hebungen aus der Münze zu Königsberg A, XVIII, 452.

Sept. 12. Soldin (fer. III. infra oct. nativ. Virg.) Mgr. Ludwig befreit die St. Nürnberg auf vier Jahre von der Urbede A, XVIII, 105.

Sept. 17. Wislitie (Lamberti). K. Kasimir von Polen entschuldigt sich gegen den Mgr. Ludwig, auf den anberaumten Tag nicht persönlich zu erscheinen (1335?) B, II, 102.

Sept. 20. o. O. (vig. Mathei). Mgr. Ludwig belehnt pfandweise die von Jagow und von Uchtenhagen mit Zantoch A, XVIII, 382.

Sept. 26. Berlin (fer. III. ante Michael.) Mgr. Ludwig verzichtet auf alle Rechte in der Havelberg'schen Heide A, I, 63.

Sept. 28. Berlin (vig. Michahel.) Mgr. Ludwig ermässigt die Urbede der St. Mohrin A, XIX, 72.

Sept. 30. o. O. (Jheronimi). Abt Ditmar von Sameritzkow berichtet dem Mgr. Ludwig, wie ein Bürger zu Drossen die St. Neu-Landsberg wegen der ihr verkauften Mühle Vogelsang ungebührlich in Anspruch nehme A, XVIII, 383.

Oct. 10. Tangermunde (Gereonis). H. Otto von Braunschweig bestätigt dem Elisabeth-Altare in der Stephanskirche zu Tangermünde die Schenkungen seiner Vorgänger A, XVI, 10.

Oct. 16. Nürinberg (Gallen). Mgr. Ludwig verpfändet an Johann von Buch das Schloss Aulosen mit dessen Zubehör A, XVII, 485.

Oct. 16. Nurinberg (Gallen). H. Stephan's Erklärung gleichen Inhalts A, XVII, 486.

Oct. 16. Nürinberg (Gallen). Mgr. Ludwig verpfändet das Gericht in Görne und Palestorp an Johann von Buch A, XVII, 486.

Oct. 16. Nurinberg (Gallen). Mgr. Ludwig ertheilt dem Johann von Buch das Recht, alle verpfändeten Güter einzulösen A, XVII, 486.

Oct. 16. Nürinberg (Gallen). K. Ludwig bestätigt alle von dem Mgr. Ludwig an Johann von Buch vorgenommenen Verschenkungen A, XVII, 487.

Oct. 25. o. O. (Crispini et Crisp.) Die Kyritzer Rathsherren sprechen die Altstädter Brandenburg's vom Zolle in ihrer St. frei A, IX, 33.

Oct. 25. Rynesperg (IV. fer. ante Sym. et Jude). Der Pfarrer in Freienstein bekundet, dass er vom Mgr. Ludwig dem B. Dietrich von Havelberg zu dieser Pfarrstelle präsentirt sei A, II, 281.

Oct. 27. o. O. (Abent Sym. Jude). Der Rath zu Frankfurt ertheilt den Schuhmachern und Gerbern von Brandenburg hergeholte Gewerbsvorschriften A, XXIII, 28.

Nov. 11. in nostro consultorio (Martini). Der Rath zu Gardelegen verkauft die Scharren den Schlächtern A, VI, 97.

Digitized by Google

1335.

Nov. 16. Chorin (fer. V. post Martini). H. Barnim von Pommern bestätigt dem Kl. Chorin die Zollfreiheit in den pommerschen Landen A, XIII, 248.

Nov. 16. Choryn (fer. V. post Martini). H. Barnim von Pommern weist seine Vögte und Beamte zur Beobachtung der von ihm dem Kl. Chorin bestätigten Zollfreiheit in Pommern an A, XIII, 249.

Dec. 1. Evirswold (Vrit. nach Andree). Boto von Ilburg, Herr zu Liebenwerda, begiebt sich in den Dienst des Mgr. Ludwig zur Hilfe gegen Jedermann, ausser gegen den Mgr. von Meissen und gegen den H. von Sachsen B, II, 102.

Dec. 5. o. O. (vig. Nycol.) Mgr. Ludwig beleiht Peter, Köpekin, Willikin und Matthias von Bredow mit der St. und dem Lande Friesack nebst dem Zootzen A, VII, 48.

Dec. 5. Berlin (vig. Nycol.) Die von Bredow reversiren sich wegen des ihnen verpfändeten Schlosses Friesack A, VII, 125.

Dec. 5. Berlin (vig. Nicol.) Mgr. Ludwig überlässt der St. Rathenow die markgräfliche Mühle mit der Fluthrinne auf 3 Jahre für eine bestimmte Pacht, deren Hälfte sie auf den Bau der Mühle verwenden soll A, VII, 412.

Dec. 5. Berlin (vig. Nycol.) Wichard, Beteke und Johann von Rochow lassen dem Mgr. Ludwig das Städtchen Golzow und das Holz Klapdunk auf A, X, 120.

Dec. 5. Berlin (vig. Nycol.) Mgr. Ludwig verleiht denen von Rochow für deren Abtretung von Golzow die Bede in Berge und Pessin, sowie das D. Bliesendorf A, X, 120.

Dec. 7. Berlin (Dunred. na Nicol.) Privilegium des Mgr. Ludwig für die Bürgerschaft zu Rathenow A, VII, 413.

Dec. 7. o. O. (fer. V. post Nicol.) Mgr. Ludwig verzichtet auf Ansprüche an das D. Glasow und belehnt damit Konrad, Otto und Kuneke von Weningen A, XXIV, 21.

Dec. 8. Berlin (fer. VI. post Nicol.) Mgr. Ludwig vereignet einem Altar in der Marienkirche zu Berlin die Hebungen, womit Rath und Bürgerschaft von Berlin und Köln hier die Gedächtnissfeier des ermordeten Pr. von Bernau gestiftet haben A, XII, 490.

Dec. 13. Prag (Luceyn). K. Johann erklärt dem Lande Tyrol und Kärnthen, dass es ihm nie in den Sinn gekommen sei, sie gegen die Mark Brandenburg zu vertauschen B, VI, 61.

Dec. 13. o. O. (Lucie). Privilegium des Rathes zu Brietzen für die dortigen Gewandschneider A, IX, 365.

o. D. o. O. Vergleiche des Kl. Lehnin über seine Besitzungen in Wachow und über die Nasseheide A, X, 239.

1336.

Jan. 17. o. O. (fer. IV. post oct. Epiph.) Henning Pocherow quittirt das Kl. Marienwalde wegen des Kaufpreises für Besitzungen in Lamprechtsdorf A, XVIII, 12 und XIX, 459.

Febr. 18. o. O. (dom. Invocat.) Ablassbrief des Erzb. Otto von Magdeburg für die Kirche zu Belitz A, IX, 477.

Febr. 18. o. O. (Invocavit). Gebrüder von Breseke bekunden, dass sie über die Besitzungen der Gewandschneidergilde zu Salzwedel in den Dörfern Gardyz und Plotho nur so lange ein Schutzrecht haben sollen, bis die Gilde die Proprietät daran erwirbt A, XIV, 76.

Digitized by Google

1336.

Febr. 26. Calve (fer. II. post Reminisc.) Albrecht von Alvensleben überlässt dem Kl. Arendsee eine Hebung aus Leppin A, XXII, 41.

Febr. 28. Pozewalk (Middew. na Reminisc.) Der B. von Kammin vermittelt einen Vergleich zwischen dem Mgr. Ludwig und den Herzögen von Stettin B, II, 103.

März 2. Stettin (sabb. ante Oculi). B. Friedrich von Kammin bestätigt einen in der Jacobikirche zu Prenzlau errichteten Altar A, XXI, 150.

März 6. o. O. (Mittew. vor Letare). Mgr. Ludwig verpfändet Lenzen und Dömitz den Gr. von Schwerin A, III, 368.

März 7. Vranckenvorde (Dunnerd. vor Mitvasten). Johann von Buch erklärt, als markgräflicher Hofrichter, die 4 Mühlen zu Tzschetzschnow für frei, namentlich auch von den Ansprüchen der von Lossow A, XX, 208.

März 20. o. O. (fer. IV. Passionis). Henning von Garthow überlässt der Elendengilde in Salzwedel seine lehnsherrlichen Rechte über Hebungen aus Benkendorf A, XIV, 77.

März 24. Vrankenford (Palm.) Mgr. Ludwig bestätigt eine in der Pfarrkirche zu Woldenberg vorgenommene Altarstiftung A, XVIII, 286.

März 24. Vrankenfuord (Palm.) Mgr. Ludwig erlässt der St. Kallies, zu ihrer besseren Befestigung, auf 3 Jahre ihre Abgaben A, XVIII, 106.

März 26. o. O. (fer. III. post Palm.) Henning von Garthow lässt dem H. Otto von Braunschweig die an die Elendengilde in Salzwedel veräusserten Hebungen aus Benkendorf auf A, XIV, 78.

März 28. o. O. (Cene). Mgr. Ludwig verpachtet die Zollhebung zu Havelberg A, I, 63.

März 31. o. O. (Oster.) Mgr. Ludwig compromittirt auf den B. von Kammin wegen der Missbelligkeiten, die zwischen ihm und den Herzögen Otto und Barnim von Pommern Klempenow's halber entstanden sind C, III, 27.

Apr. 1.—6. o. O. (sept. Pasch.) Mgr. Ludwig verschreibt die Münzeinkünfte aus Brandenburg für künftige Zeiten einigen Bürgern in Stendal A, IX, 34.

Apr. 5. Arnburch (fer. VI. post Pasche). Mgr. Ludwig verleiht seinem Capellan Siegfried Münzhebungen zu Prenzlau und Brandenburg A, IX, 34.

Apr. 7. Arneburg (Quasimodo.) Mgr. Ludwig bestätigt der St. Friedeberg eine ältere Zusicherung, wonach ihre jährliche Abgabe nicht mehr als 60 Mark Silber betragen soll A, XVIII 286.

Apr. 7. Arneburg (Quasimodo.) Mgr. Ludwig verleiht seinem Kämmerer Heinrich Ursel 6 Hufen im Felde des Städtchens Nienburg A, XXIV, 22.

Apr. 7. Arneburg (Quasimodo.) Mgr. Ludwig bestätigt der St. Pritzwalk die über das D. Streckenthin gegebenen Briefe A, II, 25.

Apr. 11. Werbin (V. fer. ante Misericord.) Mgr. Ludwig bestätigt der St. Pritzwalk das D. Gross-Streckentin A, XXV, 19.

Apr. 13. Auinioni (id. Apr.) P. Benedict XII. bestätigt dem Kl. Himmelpforte alle Besitzungen, Rechte und Freiheiten A, XIII, 29.

Apr. 13. Auinion (id. Apr.) P. Benedict XII. bestätigt dem Kl. Chorin seine Privilegien A, XIII, 249.

Apr. 14. Prentzlaw (Tyburc. et Valer.) Der Rath zu Prenzlau bekundet eine der Marienkirche von Johann Ziemkendorf gemachte Schenkung A, XXI, 151.

Digitized by Google

1336.

Apr. 14. Arneborch (Misericord.) Henning von Jagow, Heinrich von Wedel und Jacob Buer entscheiden einen Streit des Pfarrers Meinhard in Königsmark, über den Hof Eichbaum, mit den Gebrüdern von Quitzow A, VI, 351.

Apr. 14. Arneborch (Misericord.) Konrad, Nicolaus und Dietrich von Quitzow verzichten auf den Hof Eichbaum in Königsmark zu Gunsten des Pfarrers Meinhard A, VI, 352.

Apr. 20. Storckow (sabb. ante Jubilate). Otto und Henning Kratz und Otto von Ellingen bekunden den von der Wittwe des Ritters Ludolph von Nauen mit dem Kl. Himmelpforte geschlossenen Verkauf ihrer Rechte in Storkow A, XIII, 29.

Apr. 29. Tangermundis (fer. II. post Cantate). H. Otto von Braunschweig entscheidet, dass Güntzel von Bartensleben in den Dörfern Schernekow und Ballerstedt, welche dem Domstifte zugehören, kein Recht habe A, V, 80.

Apr. 30. Berlin (vig. Walpurg.) Mgr. Ludwig befreit die St. Dramburg auf 4 Jahre von der Urbede A, XVIII, 220.

Apr. 30. Berlin (vig. Walpurg.) Mgr. Ludwig überträgt die Tutel über Nicolaus und Henning von Rowedel an Henning, Eckard und Heinrich Rowedel A, XXIV, 22.

Mai 2. Berlin (crast. Walburg.) Mgr. Ludwig überlässt die Münze zu Kyritz an einige Privatleute auf 14 Jahre A, I, 368.

Mai 2. Berlin (crast. Phil. et Jac.) Mgr. Ludwig belehnt Bollo und Heinrich von Stendal zu Königsberg mit Besitzungen zu Zachow, welche die Erben Hennings von Sidow daselbst besessen haben A, XIX, 198.

Mai 2. Berlin (crast. Phil. et Jac.) Derselbe belehnt dieselben mit Besitzungen, welche Gericke Falkenberg zu Zachow inne gehabt A, XIX, 198.

Mai 9. Berlin (Ascens.) Mgr. Ludwig vereignet der St. Frankfurt gegen gewisse Abtretungen das D. Reitwein A, XXIII, 29.

Mai 12. Wesinborch (dom. post Ascens.) Heinrich, Edler von Barby, gelobt, dem Mgr. Ludwig gegen Jedermann, namentlich gegen den Erzb. von Magdeburg, mit seinem Schlosse Wiesenburg Beistand zu leisten B, II, 104.

Mai 13. o. O. (fer. II. post Ascens.) Mgr. Ludwig genehmigt die Herstellung der durch Ueberschwemmung der Elbe verwüsteten St. Jerichow und regulirt die Gerichtsverfassung derselben und des Landes Jerichow B, II, 104.

Mai 15. Berlin (fer. IV. ante Pentecost.) B. Ludwig von Brandenburg quittirt über die von den Rathmannen zu Berlin und Köln erhaltenen 300 Mark wegen des erschlagenen Pr. von Bernau und bekennt nun, die ganze Summe von 750 Mark vollständig erhalten zu haben A, VIII, 247.

Mai 22. o. O. (IV. fer. post Penthecost.) Mgr. Ludwig verleiht Bürgern zu Stendal das D. Lütken-Ballerstädt und Hebungen aus Dalem A, XV, 96.

Mai 25. Berlin (sabb. ante corp. Cristi). Mgr. Ludwig bestätigt der St. Arnswalde ältere Verleihungen und Zugeständnisse A, XVIII, 13.

Mai 27. Berlin (II. fer. ante corp. Christi). Mgr. Ludwig vereignet Besitzungen in Schwanebeck einem Altare in der Nicolaikirche zu Berlin Suppl. 229.

Mai 28. o. O. (fer. III. post Trinit.) Mgr. Ludwig giebt der St. Nauen die Zusicherung, dass ihre herkömmliche jährliche Abgabe von 20 Mark nicht erhöht werden soll A, VII, 312.

Digitized by Google

1336.

Mai 28. Berlyn (fer. III. infra oct. Trinit.) Mgr. Ludwig giebt dem Kl. Spandau für die Aufnahme der Tochter Albrecht Gruelhuts den See Falkenhagen und eine ihm entzogene Hebung aus den Mühlen zu Spandau zurück A, XI, 33.

Juni 2. Berlin (oct. Trinit.) Mgr. Ludwig überlässt die Kyritzer Münze einigen Bürgern zu Stendal 14 Jahre im Voraus A, I, 369.

Juni 2. Prage (dom. post corp. Christi). K. Johann von Böhmen schliesst ein Bündniss mit dem Erzb. Otto von Magdeburg zum Beistand gegen den Mgr. Ludwig mit 100 Helmen und ebenso viel Leichtbewaffneten B, II, 105.

Juni 3. Luchow (fer. II. infra oct. corp. Cristi). Ditmar von Rekeling überlässt dem Kl. Arendsee alle seine Besitzungen in Sannem A, XXII, 42.

Juni 24. o. O. (Joh. bapt.) Mgr. Ludwig verleiht die Münze in Stendal einigen Bürgern auf 9 Jahre A, XV, 96.

Juni 27. o. O. (V. fer. post Joh. bapt.) Mgr. Ludwig verschreibt dem Heinrich von Barby eine jährliche Pension von 28 Mark vom Rathhause der Neustadt Brandenburg A, IX, 35.

Juni 28. Wittenberg (Frit., Abind Peters und Pawels). Mgr. Ludwig verträgt sich mit dem Erzb. von Magdeburg dergestalt, dass dieser jenem die von den Vorfahren des Mgr. besessenen Lehen reicht, wofür der Mgr. 6000 Mark zahlt B, II, 106.

Juni 28. Wittenberg (Frit., Abind Peters und Pawls). Recognitionsschein des Mgr. Ludwig über diese Lehnsempfahung B, II, 109.

Juni 28. Wittenberch (Abend Peters und Paules). Gegenrevers des Erzb. von Magdeburg für den Mgr. Ludwig über die Lehen, welche die letzten Anhaltischen Mgrafen vom Erzstifte besessen B, II, 109.

Juni 29. o. O. (Petri et Pauli). Mgr. Ludwig bestellt gewisse Procuratoren, denen er befiehlt, den Magdeburgschen Domherrn Johann von Suntra zu dem zunächst sich erledigenden geistlichen Lehn in Gardelegen, Frankfurt, Stendal oder Arneburg zu präsentiren B, II, 111.

Juli 16. *o. O. (crast. divis. apost.) Mgr. Ludwig verleiht der Gattin Hennings von Wedel, Katharina, ein Leibgedinge A, XVIII, 106.

Juli 18. o. O. (V. fer. post Margarete). Mgr. Ludwig belehnt die Gebrüder von Güstebiese mit Besitzungen zu Güstebiese und Lutzin A, XXIV, 22.

Juli 19. Berlin (fer. VI. ante Marie Magd.) Der Landeshauptmann Johann von Buch bekundet, den Rath der St. Frankfurt in den Besitz des Zolles eingewiesen zu haben A, XXIII, 30.

Juli 20. Berlin (Sunnav. vor Jacops). Mgr. Ludwig gewährt der St. Königsberg das Recht der Getreideausfuhr bei einem gewissen niedrigen Stande der Preise A, XIX, 198.

Juli 20. Berlin (sabb. ante Jacobi). Mgr. Ludwig verschreibt dem Schlossbesitzer Zanziwoy für seine Dienste eine Rente aus seiner Kammer A, XXIV, 23.

Juli 24. Berlin (vig. Jacobi). Mgr. Ludwig gestattet denen von Günthersberg, Buchow zu befestigen, und verspricht ihnen, zur Wiedererlangung der von den Polen weggenommenen Veste Oscht behülflich zu sein A, XVIII, 107.

Juli 24. Berlin (vig. Jacobi). Mgr. Ludwig verspricht dem Johann von Buch für alle Schuld über die ihm verschriebenen 1500 Mark, bis zur Zahlung derselben, den unverkümmerten Genuss seiner Pfandgüter A, XVII, 488.

Digitized by Google

1336.

Juli 24. Berlin (vig. Jacobi). Mgr. Ludwig belehnt den Ritter Witte mit dem halben D. Sellin A, XXIV, 23.

Juli 25. Brandenburg (Jacobi). Mgr. Ludwig überweiset denen von Wedel zur Tilgung einer Schuld gewisse Hebungen aus Prenzlau, Angermünde und Oderberg A, XVIII, 107.

Juli 25. Brandenburg (Jacobi). Mgr. Ludwig weist denen von Wedel, aus deren Pfandbesitz er die Mühlen zu Berlin gelöst hat, Hebungen an aus den Schlössern zu Prenzlau, Angermünde und Oderberg A, XII, 351.

Juli 26. Brandenburch (d. post Jacoby). Gr. Heinrich zu Schwerin bekennt, dass Mgr. Ludwig ihm Lenzen und Dömitz statt des Landes Perleberg für 6500 Mark verpfändet habe A, III, 369.

Aug. 10. Magdeburg (Laurent.) Erzb. Otto von Magdeburg beleiht den Mgr. Ludwig und dessen Brüder mit allen Landen, Städten und Burgen, welche die Mgrafen Johann und Waldemar vom Erzstifte zu Lehn besessen B, II, 112.

Aug. 11. Magdeburg (crast. Laurenc.) Erzb. Otto von Magdeburg erklärt den altmärkischen Städten, den Anspruch auf ihren Besitz in dem mit dem H. Otto von Braunschweig eingegangenen Vertrage aufgegeben zu haben A, XV, 97.

Aug. 12. Magdeburgi (fer. II. post Laurent.) Das Domcapitel zu Magdeburg hebt nach dem mit H. Otto über seinen Anspruch auf die Altmark geschlossenen Vergleich den Rechtsstreit auf, den es gegen den H. und die altmärkischen Städte bei der apostolischen Curie anhängig gemacht hat A, XV, 97.

Sept. 8. Brandenburg (nativ. Marie). B. Ludwig von Brandenburg bestätigt einem Altar in der Mariencapelle zu Zerbst Besitzungen in Gross-Lubas A, XXIV, 360.

Sept. 11. o. O. (fer. IV. post nativ. Marie). Vertrag des Rathes zu Spandau mit den Bauern zu Stacken über die Benutzung einer gemeinschaftlichen Lehmgrube auf der Feldmark Spandau's oder Stacken's A, XI, 306.

Sept. 15. Gyrswalde (oct. nativ. Virg.) Hermann von Wulkow bekundet, nach genauer Untersuchung im Auftrage Johanns von Buch ermittelt zu haben, dass eine zwischen Kaltwasser, Jacobsdorf und Berkenbrück gelegene Wiese dem Kl. Chorin gehöre A, XIII, 250.

Sept. 23. Wyttenberg (Mant. vor Mychahel.) H. Rudolph von Sachsen benachrichtigt den Kaiser, er habe dem Erzb. von Magdeburg die Regalien gereicht, den Eid mit Zuziehung Johanns von Buch ihm abgenommen und sich, Namens der Söhne des Kaisers, die diesen in der Mark gebührenden erzstiftischen Lehen reichen lassen B, II, 114.

Sept. 27. o. O. (o. Orig.-D.) Volkmar von Vorsfelde verkauft an Günzel von Bartensleben, Herrn Bussen Sohn, und an seine Mutter Richarde und seine Schwester Grethe das D. Ronnouwe A, XVII, 237.

Oct. 16. Prentzlaw (Galli et Lulli). B. Friedrich von Kammin bestätigt eine Altarstiftung, die Johann von Rube in der Marienkirche zu Prenzlau vorgenommen hat A, XXI, 152.

Nov. 9. Tangermundis (sabb. ante Martini). H. Otto von Braunschweig schenkt dem Nicolaikirchhofe in Stendal einen Hof im D. Woldenrode, damit aus den Einkünften desselben die Kirche feierlich erleuchtet werden kann, am Jahrestage der Herzogin Agnes A, V, 80.

Nov. 13. o. O. (Bricc.) Otto Hake verkauft eine Getreide- und Geldabgabe von seinen Kossathen einem Bürger zu Werben A, VI, 26.

Digitized by Google

1336.

Nov. 18. Berlin (oct. Martini). Mgr. Ludwig vereignet zu einem von dem Schulzen der St. Soldin in der Pfarrkirche daselbst gestifteten Altare verschiedene Hebungen A, XVIII, 452.

Nov. 26. Brandenburg (crast. Catharine). Das Brandenburger Domcapitel verkauft der Altstadt Brandenburg den Hof Görne mit Zubehör A, VIII, 247.

Nov. 26. Segeser (crast. Catherine). B. Ludwig von Brandenburg verzeiht den Altstädtern zu Brandenburg die Beleidigung, welche sie den Domherren zugefügt haben A, VIII, 248.

Dec. 21. o. O. (Thome). Der Rath zu Frankfurt giebt dem Bürger Lorenz Baier Besitzungen in Retz zu Lehn A, XXIII, 30.

o. D. o. O. Mgr. Ludwig verkauft wiederkäuflich denen von Kröcher jährlich 100 Mark, in Perleberg zu heben A, I, 139.

o. D. o. O. Mgr. Ludwig weiset denen von Kröcher Hebungen in Kyritz, Pritzwalk, Havelberg, Nauen, Seehausen, Rodan u. s. w. an A, I, 368.

o. D. o. O. Mgr. Ludwig verleiht den Seelen das D. Schönermark gegen Abtretung von Lohme und von 4 Hufen zu Glöven A, III, 98.

o. D. o. O. Mgr. Ludwig beleiht die von Kröcher mit erledigten Gütern der von Karstädt A, III, 368.

o. D. o. O. Mgr. Ludwig verleiht denen von Kröcher den Rodan zwischen Rhin und Dosse A, IV, 52.

o. D. o. O. Mgr. Ludwig verweist an die von Kröcher alle Lehnsleute in den Dörfern Retzow und Lietzow A, VII, 313.

o. D. o. O. Mgr. Ludwig verspricht, die Pfarren zu Frankfurt und Gardelegen, sowie Altäre zu Stendal und Arneburg, künftig an 4 Magdeburger Domherren zu verleihen B, II, 115.

o. D. o. O. Mgr. Ludwig verzichtet auf seine Ansprüche auf den Lehnbesitz von Wollmirstädt, Alvensleben, Rogatz, Angern und auf die Grafschaft Billingshoge B, II, 115.

o. D. o. O. Mgr. Ludwig bekennt, nach einer mit dem Hauptmann Johann von Buch gehaltenen Abrechnung, diesem noch 1500 Mark schuldig zu sein A, XVII, 487.

o. D. o. O. H. Barnim von Pommern überlässt das D. Walentin der St. Prenzlau und giebt dem Kl. Gramzow zum Ersatz für dies D. 66 Hufen zu Tristingow bei Suckow A, XXI, 153.

o. D. o. O. Ritter Johann von Buch vergleicht sich mit dem Kl. Lehnin wegen der Nassenheide A, X, 239.

o. D. o. O. Das Kl. Lehnin verleiht sein D. Stangenhagen A, X, 240.

o. D. o. O. Päpstliche Bullen für das Kl. Lehnin A, X, 240.

1337.

Jan. 1.* Brandeburch (Circumcis.) Mgr. Ludwig überlässt den Hof in Königsmark, den der B. Heinrich von Kiew besessen hat, dem Pfarrer Meinhard daselbst A, VI, 352 u. XVII, 488.

Jan. 6. o. O. (Epiph.) Das Kl. Diesdorf bekundet, dass Pfarrer Heinrich zu Abbendorf, ferner die Officialen des Seelenamtes und Werner, Knecht des Kl. Diesdorf, durch den Ankauf von Hebungen aus dem D. Werle sich Gedächtnissfeiern gestiftet haben A, XXII, 155.

Jan. 12. Berlin (Sond. In excelso trono). Mgr. Ludwig bestätigt der St. Wrietzen das Strausbergsche Stadtrecht, ihre zu Dorfrecht gehabten Besitzungen als städtische und den Gerichtsstand vor dem Stadtrichter A, XII, 416.

Jan. 25. Wittenbergh (convers. Pauli). H. Rudolph von Sachsen bestätigt den Kalandsaltar zu Brietzen A, IX, 366.

Digitized by Google

1337.

Jan. 25. Nurnberg (Paulst.) K. Ludwig leugnet, dem H. Erich von Sachsen etwas schuldig zu sein, und ladet ihn zu sich ein, in die Mark Brandenburg zu kommen C, II, 7.

Jan. 27. Walstaue (fer. II. post convers. Pauli). Bodo von Walstawe verkauft Wiesen bei Werle an Helmir von Stolpen A, V, 315 und XVI, 419.

Febr. 2. o. O. (Purific.) Das Kl. Diesdorf bekundet, dass Werner in dem D. Werle ½ Wispel Roggen zum Genuss auf Lebenszeit an sich gekauft und dem Seelenamte zu seiner Memorie vermacht habe A, XXII, 129.

Febr. 13. o. O. (V. fer. ante Carnis briv.) Mgr. Ludwig kauft von Dietrich von Kerkow das Schloss Boitzenburg und seine sonstigen Besitzungen in der Ukermark und weist ihm den Kaufpreis auf Golzow, event. auf Kammer und Sandow an A, X, 121.

Febr. 14. Soltwedel (Valentin). Huner von dem Knesebeck und seine Söhne Wasmod und Huner, Knechte, verkaufen einen Hof mit 3½ Hufen in Jubar an das Kl. Neu-Isenhagen A, XXII, 130.

Febr. 14. o. O. (Valentin). Huner von dem Knesebeck und seine Söhne resigniren dem Mgr. Ludwig einen Hof und 3½ Hufe in Jubar, die sie an das Kl. Isenhagen verkauft haben A, XXII, 131.

Febr. 25. Spandow (crast. Mathie). Mgr. Ludwig genehmigt die Veräusserung des von ihm verpfändeten Ortes Wittenberge durch Georg von Garstelbüttel an Johann von Buch A, III, 370.

Febr. 25. Spandowe (crast. Mathie). Mgr. Ludwig vereignet, auf Befehl des Kaisers, dem Johann von Buch die Hälfte seines D. Buch mit Verzichtleistung auf die Lehnsherrlichkeit A, XVII, 489.

Febr. 26. Avinioni (XXVI. Febr.) Mehrere Bischöfe der päpstlichen Curie in Avignon verschreiben den Wohlthätern der Pfarrkirchen zu Prenzlau einen Ablass A, XXI, 153.

März 2. Prizwalk (Estomihi). Gr. Heinrich von Schwerin und Mgr. Ludwig verbinden sich zu gegenseitiger Hülfe gegen alle Eingesessenen zwischen der Elbe, Elde und Dosse, sowie gegen den H. von Lüneburg B, II, 116.

März 9. Brandenburg (Invocavit). Der. B. von Brandenburg verträgt sich mit dem B. von Havelberg über die Zehnten im Lande Bellin A, VII, 86.

März 12. Brandenburch (Gregor.) Mgr. Ludwig verleiht dem Ritter Berenger Heilo bis zur Auslösung, die er sich vorbehält, Haus und St. Biesenthal, mit des Kaisers Genehmigung A, XII, 209.

März 17. Berlin (Gertrud.) Mgr. Ludwig gestattet dem Heinrich von Wedel, ein festes Haus an der Drage zu erbauen A, XVIII, 108.

März 17. Berlin (Gertrud.) Heinrich von Wedel gelobt dem Mgr. das Offenhalten des Hauses, das ihm zu bauen vergönnt ist A, XVIII, 108.

März 19. Berlin (fer. IV. ante Oculi). Mgr. Ludwig verzeiht der St. Lippehne, dass sie in seinem die St. umgebenden See gefischt habe, und verpfändet ihr die Fischereigerechtigkeit in demselben A, XVIII, 76.

März 20. o. O. (V. fer. post Reminisc.) Mgr. Ludwig verleiht den Gebrüdern von Kremzow Hebungen zu Golin zum Ersatz des durch polnische Plünderung erlittenen Schadens A, XXIV, 24.

Digitized by Google

1337.

März 20. o. O. (fer. V. ante Oculi). Mgr. Ludwig belehnt Ludwig von Bertekow mit der Hälfte der St. und mit dem Schlosse Hochzeit und allen ererbten Lehen im Bereiche des Schlosses Velen A, XXIV, 24.

März 24. Berlin (vig. Annunc.) Mgr. Ludwig vergleicht sich mit dem B. von Kammin wegen der Lande Lippehne, Falkenburg und Schiefelbein und der Zehnthebung in der Neumark, welche der B., als durch Waldemar's Tod heimgefallene Lehen, in Anspruch genommen hat A, XVIII, 76.

März 26. o. O. (Mittew. vor Letare). Mgr. Ludwig weiset den von Kröcher Einkünfte in Pritzwalk, Kyritz, Havelberg, Spandau, Zehdenick, Templin, Nauen und Rodan an A, I, 369.

März 26. o. O. (Mittew. vor Letare). Mgr. Ludwig verpfändet Lenzen und Dömitz den Grafen von Schwerin A, II, 81.

März 26. Brandenburg (Mittew. vor Letare). Aussöhnung des Mgr. Ludwig mit denen von Stavenow und Annahme der Letzteren zum Dienste des Mgr. A, II, 212.

Apr. 6. o. O. (Judica). Die St. Schwedt macht dem Rathe zu Königsberg Anzeige von einer stattgefundenen Erbschaftsregulirung A, XIX, 199.

Apr. 12. o. O. (Palm. Avend). Mgr. Ludwig bestätigt den zwischen der St. Perleberg und dem Hauptmanne der Mark Brandenburg, als Inhaber der Herrschaft Wittenberge und Garsedow, abgeschlossenen Vertrag über die Mühlen zu Wittenberge, die Schifffahrt auf der Stepenitz und den Zoll zu Wittenberge A, I, 140.

Apr. 15. o. O. (fer. III. post Palm.) B. Dietrich von Havelberg gestattet, die Dotation eines Altars, dessen Gründung zu Barentin begonnen ist, mit dem Altar Katharinen und Marien Magdalenen in Kyritz zu vereinigen A, XXV, 19.

Apr. 16. Berlin (IV. fer. post Palm.) Mgr. Ludwig überweist die nächstfällige Urbede und Zollhebung in Frankfurt an Privatleute A, XXIII, 31.

Apr. 20. Magdeburg (XX. Apr.) Erzb. Otto von Magdeburg bestellt einen Procurator zu der Processsache, die er mit dem Domstifte Stendal über das Patronat der Capelle zu Hildesburg führt A, V, 81.

Apr. 20. o. O. (Pasce). Die von der Schulenburg verkaufen das D. Stichelhusen an Hüner von Odem unter Mitverpflichtung der von Alvensleben A, V, 316 und XVII, 61.

Apr. 24. o. O. (fer. V. infra oct. Pasche). Stiftungsbrief eines durch die Familien Parys und von Rohr in der Pfarrkirche zu Kyritz gegründeten Altars A, III, 369.

Mai 3. Magdeburgi et Hildinghesburch (III. Mai.) Schiedsspruch, durch welchen die Capelle zu Hildagesburg dem Domstifte Stendal zuerkannt ist A, V, 81.

Mai 5. Magdeburg (V. Mai.) Notariats-Instrument über den Hergang dieses Processes A, V, 82.

Mai 6. Wolmerstede (VI. Mai.) Erzb. Otto von Magdeburg bekennt, dass das Patronat über die Capelle zu Hildagesburg dem Dechanten zu Stendal zuerkannt sei A, V, 83.

Mai 7. o. O. (VII. Mai.) Zeugenaussagen über den Hergang von Streitigkeiten zwischen Sachsen-Lauenburg und Sachsen-Wittenberg, namentlich auch über den Auftrag des Mgr. Otto mit dem Pfeile, solche zu entscheiden C, III, 28.

Mai 11. o. O. (Jubilate). Johann, Abt von Dargun, präsentirt in seinem und im Namen der Aebte zu Lehnin, Zinna und Neukamp dem Abte des Kl. Amelunxborn einen gewissen Bruder Martin zum Abte des Kl. Doberan A, X, 240.

Digitized by Google

1337.

Mai 12. Auinion (IV. id. Mai.) P. Benedict XII. bestellt eine Commission zur Entscheidung des Streites über die Capelle zu Hildagesburg A, V, 84.

Mai 13. Berlin (oct. Joh. ante portam). Mgr. Ludwig verleiht dem Rüdiger Schickenreuter und seiner Gattin Katharina, die jener auf des Mgr. Geheiss geehlicht hat, eine jährliche Hebung aus dem Schlosse zu Bernau A, XII, 155.

Mai 15. o. O. (V. fer. post Jubilate). Rüdiger Schickenreuter und seine Gattin nebst ihrem Sohn bekunden, dass der Mgr. die 10 Stück Geldes, die er ihnen im Schlosse der St. Bernau verliehen hat, mit 50 Mark wieder auslösen könne A, XII, 156.

Mai 16. Berlin (fer. VI. post oct. Joh. ante port. lat.) Mgr. Ludwig überträgt dem Wilkin Horcher die Tutel über die Güter des Luther Splinter A, XXIV, 25.

Mai 26. o. O. (fer. II. ante Ascens.) Die von Schöneberg verkaufen dem Kl. Arendsee den Zehnt von dessen Hofe zu Kruge A, XXII, 43.

Juni 6. Berlyn (Fryd. vor Phingesten). Mgr. Ludwig verleiht an Heinrich und Jordan, Gebrüder von Kröcher, das D. Gross- und Klein-Dreetz, sowie das D. Lohm A, XVII, 379.

Juni 9. o. O. (Mand. in Pinkesten). Vergleich zwischen denen von Bartensleben über ihre Besitzungen in Helingen und Stepelingen A, XVII, 238.

Juni 15. o. O. (Viti). Mgr. Ludwig giebt dem Dietrich von Kerkow und dem Johann von Buch für den ihm abgetretenen Theil des Schlosses Boizenburg Ersatz in Hebungen aus dem D. Welle, aus dem Zolle zu Schnakenburg und in der Landesherrlichkeit über mehrere rittermässige Vasallen der Altmark A, XIII, 323.

Juni 16. o. O. (crast. Viti). Mgr. Ludwig beleiht den Konrad Schlegel mit Grundstücken im D. Altenzaun A, VI, 456.

Juni 19. Brandenburgi (crast. Elisabeth virg.) B. Ludwig von Brandenburg incorporirt die Pfarrkirche zu Brederich dem Kl. Himmelpforte A, XIII, 30.

Juli 4. Vrankenfurt (IV. Jul.) K. Ludwig's Bestätigung des Bisthums Havelberg A, II, 461.

Juli 13. o. O. (Margarethen). Die von Oberg sichern denen von Bartensleben den halben Zehnt von Wiemerstorpe für eine gewisse Eventualität zu A, XVII, 238.

Juli 13. Frankenvord (Margarete). Die von Wulkow verleihen an Henning Lichtenberg, Bürger in Frankfurt, 1 Wispel jährlicher Pacht aus der Mühle zu Kunersdorf A, XXIII, 31.

Juli 21. o. O. (Praxedis). Heinrich von Chyden, Pr. zu Salzwedel, entscheidet einen Streit des Capellan Gebhard in der Marienkirche und des Schulzen Hennekin in Prisser über Pächte aus diesem D. A, XIV, 78.

Juli 22. o. O. (Mar. Magd.) Boldewin von dem Knesebeck verkauft dem Kl. Diesdorf Besitzungen in Molinke A, XVI, 420.

Juli 25. o. O. (Jacob.) Das Kl. Amelunxborn bescheinigt, dass ihm H. Otto von Braunschweig und Lüneburg und seine Söhne Johann, Otto und Wilhelm für den ihm in dem Gute zu Aulosen und den dazu gehörenden Dörfern zugefügten Schaden Ersatz geleistet haben A, XXV, 206.

Juli 27. Berlin (dom. post Jacobi). Mgr. Ludwig verschreibt der Gattin Betekins von der Ost ein Leibgedinge A, XXIV, 25.

Juli 29. Jericho (fer. III. post Jacobi). Mgr. Ludwig gestattet den Augustiner-Brüdern, in der St. Salzwedel einen neuen Convent zu errichten A, XIV, 79.

Digitized by Google

1337.

Juli 29. Berlin (III. fer. post Jacobi). Mgr. Ludwig's Bestätigung und Schutzbrief für den Dom zu Stendal A, V, 84.

Juli 30. o. O. (IV. fer. post Jacobi). Mgr. Ludwig gestattet den Verkauf eines Burglehns zu Osterholz, welches Gerhard von Arneburg besessen, an Hermann von Schwarzenholz, mit Uebertragung des Lehndienstes auf Storkow A, XVI, 323.

Aug. 1. o. O. (oct. Jacobi). Mgr. Ludwig verschreibt dem Johann von Buch und dem Dietrich von Kerkow Hebungen aus dem D. Welle und aus dem Zolle zu Schnakenburg mit dem Rechte, die Zollerhebung von hier anderswohin zu verlegen A, XVII, 490.

Aug. 18. Schlusungen (Mont. vor Barthol.) K. Ludwig verschreibt seinem Eidam, dem Mgr. Friedrich von Meissen, für die in der Mark Brandenburg geleisteten Dienste und den genommenen Schaden 10,000 Gulden B, II, 117.

Aug. 18. Slüsungen (Mont. vor Barthol.) K. Ludwig verschreibt seinem Eidam, dem Mgr. Friedrich von Meissen, für geleistete Dienste und genommenen Schaden noch 38,000 Gulden B, II, 117.

Aug. 18. Slusungen (Mont. vor. Barthol.) Stephan, Pfalzgr. bei Rhein und H. in Baiern, gelobt mit seinem Bruder, dem Mgr. Ludwig, dass ihr Vater, K. Ludwig, ihrem Schwager, Mgr. Friedrich zu Meissen, für Schuld, Dienst und Schaden in der Mark Brandenburg 10,000 Gulden 8 Tage nach Michaelis zu Frankfurt zahlen soll B, II, 118.

Aug. 18. Slusung (Mont. vor Barthol.) Stephan, Pfalzgr. u. s. w, gelobt seinem Schwager, dem Mgr. Friedrich von Meissen, mit sammt seinem Bruder, dem Mgr Ludwig, dass ihm ihr Vater, K. Ludwig, für Dienst und Schäden in der Mark Brandenburg 38,000 Gulden nächste Lichtmess zu Köln zahlen soll B, II, 118.

Aug. 18. Slusungen (Mont. vor Barthol.) Mgr. Ludwig und Pfalzgr. Stephan verbriefen nochmals vorstehende Verschreibung B, II, 119.

Aug. 18. Slusungen (Mont. vor Barthol.) Friedrich, Landgr. von Thüringen und Mgr. zu Meissen, sagt den K. Ludwig, den Mgr. Ludwig und den H. Stephan von Baiern aller Schuld für Dienste und Schäden in der Mark Brandenburg los B, II, 119.

Aug. 24. o. O. (Barthol.) Mgr. Ludwig ermässigt der St. Friedeberg ihre jährlichen Abgaben und bestätigt ihr seine über das D. Gorik gegebene Verschreibung A, XVIII, 287.

Sept. 6. o. O. (sabb. ante nativ. Marie). Bürger in Salzwedel verkaufen dem Kl. Arendsee eine Schenkung mit Hebungen aus Liesten A, XXII, 44.

Sept. 8. Berlin (nativ. Marie). Mgr. Ludwig vereignet dem Dom zu Soldin 8 Hufen im Felde des Städtchens Neuenburg A, XVIII, 453.

Sept. 9. o. O. (crast. nativ. Marie). Mgr. Ludwig befreit das Kl. Lehnin von jeder Last der landesherrlichen Vogteigerechtsame gegen eine jährliche Rente von 100 Schock Prager Groschen A, X, 241.

Sept. 12. o. O. (fer. VI. infra oct. nativ. Marie). Priester Johann von Heiligenfelde macht dem Kl. Arendsee eine Schenkung mit Hebungen aus Liesten A, XXII, 44.

Sept. 12. Brandenburg (fer. VI. post nativ. Marie). Mgr. Ludwig überlässt die Zollhebung zu Brandenburg an verschiedene Bürger A, IX, 35.

Sept. 15. o. O. (crast. exalt. crucis). Mgr. Ludwig bestätigt die vom H. Otto von Braunschweig

Digitized by Google

1337.
vorgenommene Beleihung Stendalscher Bürger mit Hebungen aus Klein-Schwarzelosen A, XV, 98.

Sept. 15. Berlin (crast. exalt. crucis). Mgr. Ludwig gewährt der St. Mohrin für Verluste, die sie aus Liebe zu ihm erlitten, eine Abgaben-Ermässigung A, XIX, 72.

Sept. 15. Berlin (crast. exalt. crucis). Mgr. Ludwig überlässt der St. Königsberg eine Mühle A, XIX, 200.

Sept. 15. Berlin (Mant. nach Cruces Tag). Hasso von Wedel der Rothe begiebt sich mit seinem Hause Poltzin unter den Schutz des Mgr. Ludwig A, XVIII, 109.

Sept. 15. Berlin (crast. exalt. crucis). Mgr. Ludwig nimmt Hasso den Rothen von Wedel in seinen Schutz A, XVIII, 110.

Sept. 15. Berlin (crast. exalt. crucis). Mgr. Ludwig ertheilt dem Henning von Wedel von Poltzin die Zusicherung, dass es ihm nicht verargt werden soll, wenn er mit dem H. von Pommern ein Schloss zu erlangen sucht A, XVIII, 110.

Sept. 21. o. O. (Mathei). H. Otto von Braunschweig vereignet dem Altare Simonis et Judae in der Katharinenkirche zu Salzwedel Hebungen aus Putlenz A, XIV, 80.

Sept. 25. o. O. (Donnersd. vor Mychael.) Dietrich von Golderden, genannt von Hitzacker, verkauft dem Kl. Diesdorf Besitzungen in Molinke A, XVI, 420.

Sept.? Brandenborgh (o. Orig.-D.) Mgr. Ludwig überlässt dem Zabel Beckerer das D. Klein-Weseram A, IX, 35.

Oct. 2. Berlin (fer. V. post Michahel.) Mgr. Ludwig bestätigt Bürgern in Friedeberg von Betkin von der Ost erkaufte Mühlpächte A, XVIII, 287.

Oct. 2. Berlin (fer. V. post Michael.) Mgr. Ludwig vereignet der Kirche des D. Briesen 3 Wispel Roggen jährlicher Hebung aus einer Mühle bei Friesack A, VII, 49.

Oct. 6. Ewerswalde (oct. Michahel.) Mgr. Ludwig überweist Hebungen aus Königsberg und Bärwalde für einen zu Königsberg zu gründenden Elenden-Altar A, XIX, 200.

Oct. 6. Ewerswalde (oct. Michahel.) Mgr. Ludwig vereignet einem von Johann Brunekendorf in der Marienkirche zu Prenzlau gestifteten Altare 4 Hufen in Blingow A, XXI, 154.

Oct. 10. Stargharde (Vrid. na Dyonys.) Fürst Albrecht von Mecklenburg schenkt dem Johanniter-Orden das Eigenthumsrecht und den Zins in seinen Gütern Gnewitz, Wokuhl, Dabelow, verwandelt jedoch den Zins aus Dabelow in eine Abgabe an die Pfarre zu Lychen A, XIII, 103.

Oct. 16. o. O. (Gally). Mgr. Ludwig erlaubt, das Domcapitel von Boister nach Seehausen zu übertragen, und incorporirt demselben die Propstei und die Pfarrkirche in Seehausen A, VI, 353.

Oct. 17. antiq. Repin (crast. Galli). Mgr. Ludwig verleihet einen halben Wispel Pachtroggen aus der alten Mühle bei Kyritz A, I, 371.

Nov. 24. o. O. (vig. Katerine). Pr. Albrecht zu Diesdorf bekundet eine Stiftung der Procuratoren des Seelenamtes und des Knappen Werner beim Kl. Diesdorf A, XXII, 131.

Nov. 25. o. O. (Katerine). Des Kl. Diesdorf Bekenntniss über die Widmung und Verwendung von 1 Mark aus Moldenbeck, welche einige Nonnen des Kl. für 14 Mark von den milden Gaben ihrer Eltern dem Kl. zu Gut gekauft haben A, XXII, 132.

Digitized by Google

1337.

Dec. 6. Lychen (Nicol.) Die Comthure des Johanniter-Ordens zu Nemerow und Gardow vergleichen sich mit dem Kl. Himmelpforte über einige Seen A, XIII, 30.

Dec. 14. o. O. (XIX. kal. Jan.) Privilegium der Gewandschneider zu Brietzen A, IX, 367.

Dec. 26. Witstock (Stephani). Mgr. Ludwig überlässt dem Ritter Erenbrecht von Rintorf 8½ Stück aus der Bede in Getlingen A, VI, 456.

Dec. 28. Premzlowe (Innocentum). Mgr. Ludwig verleiht dem Sohne des Schulzen Heinrich von Schepelitz zu Stendal Hebungen in der Münze zu Kyritz und im D. Eychstedt bei Arneburg A, I, 370 und XV, 99.

o. D. o. O. Mgr. Ludwig verpflichtet sich, nach dem Tode des Edlen Heinrich von Barby dem B. Ludwig von Brandenburg 200 Mark zu zahlen A, VIII, 249.

o. D. o. O. Mgr. Ludwig verpfändet dem Johann und Hermann von Arnstedt und dem Pr. Konrad zu Tangermünde Hebungen aus der Bede in Deutschen-Welle A, XVI, 11.

o. D. o. O. Mgr. Ludwig ertheilt denen von Bismark die Anwartschaft auf Hebungen aus Arnsberg, für den Todesfall des H. Otto von Braunschweig A, XVII, 490.

o. D. o. O. Mgr. Ludwig verschreibt die Urbede der St. Kallies, zur Erhebung nach dem Ablauf der Freijahre, dem Ritter Hasso von Wedel von Falkenburg A, XVIII, 110.

1338.

Jan. 5. o. O. (vig. Epiph.) Hasso von Wedel vergleicht sich mit dem Rath seiner St. Schiefelbein über die Getreideausfuhr A, XVIII, 221.

Jan. 7. Zwet (fer. IV. post Epyph.) Mgr. Ludwig verschreibt den Zoll zu Küstrin auf 3 Jahre an die von der Plone, um damit ihre im pommerschen Kriege erlittenen Schäden zu ersetzen A, XIX, 13.

Jan. 25. Frankinuurth (convers. Pauli). Mgr. Ludwig vereinigt die Pfarren zu Pritzwalk, Kyritz und Arneburg mit dem Domstift Stendal, unter der Bedingung, die Prälaturen und Präbenden des Stiftes zu verleihen A, V, 85.

März 4. o. O. (fer. IV. in quat. temp. ante Reminisc.) Siegfried d. J. von Walstawe tritt dem Kl. Arendsee seine Besitzungen in Sannen ab A, XXII, 45.

März 12. o. O. (Gregor.) Wedego und Henning von Wedel bestätigen und erweitern die Rechte ihrer St. Neu-Freienwalde, die einen Theil ihrer Kriegsschulden dafür übernimmt A, XVIII, 111.

März 22. Knesbecke (Sond. vor. u. Vr. Latheren). Die von dem Knesebeck verbinden sich, dem Mgr. Ludwig zu dienen und ihre Schlösser ihm offen zu halten, wogegen dieser sie überall zu schützen verspricht A, XVII, 333.

März 29. o. O. (Judica). Busso von Walstawe überlässt Renten aus Kerkun und Vissum dem Georgen-Hospital bei Salzwedel A, V, 316.

Mai 26. Langensteyn (crast. Urbani). B. Albrecht von Halberstadt nimmt das Domstift Stendal in seinen Schutz A, V, 86.

Juni 7. o. O. (oct. Pentecost.) Ludolph und Henning von dem Knesebeck und Wasmod, Ludolph's Sohn, verkaufen einen Hof in Jubar an das Kl. Isenhagen A, XXII, 132.

Digitized by Google

1338.

Juni 14. Vrankenfurd (vig. Viti). Stephan, Ludwig, Wilhelm und Albrecht, Herzöge von Baiern, bekunden die mit dem Mgr. Ludwig errichtete Einigung B, II, 120.

Juni 16. Chartow (crast. Viti). Knappe Heinrich von Garthow überlässt dem Kl. Arendsee einen Hof in Thielber A, XXII, 45.

Juni 17. o. O. (IV. fer. ante nativ. Joh. bapt.) H. Otto von Pommern-Stettin eignet der St. Stettin 6 Hufen Landes zu Massenthin wegen des Beistandes zu, welchen die St. dem H. im Kriege gegen den Mgr. geleistet B, II, 122.

Juni 23. Franchenford (Joh. Abend zu Sunwend.) Pfalzgr. Rudolph verbindet sich dem Kaiser, dem Mgr. Ludwig und dessen Brüdern B, II, 122.

Juni 26. o. O. (Joh. et Pauli). Siegfried von Walstawe verkauft Renten aus Kerkun und Siepe an das Georgen-Hospital vor Salzwedel A, V, 316.

Juli 1. Vrankenford (fer. IV. post Petri et Pauli). K. Ludwig bestätigt die Erbeinigung unter seinen Söhnen B, II, 122.

Juli 2. o. O. (Processi et Mart.) Der Knappe Arnold von Lüderitz, genannt Jagow, verkauft seinem Bruder, dem Domherrn Wachsmuth, Hebungen aus Schwarzlosen A, V, 87.

Juli 4. Frankinfurth (Uldalrici). Mgr. Ludwig bestätigt dem Kl. Marienpforte Hebungen in der St. Fürstenberg und in den Dörfern Schmiedeberg und Golinze A, XXI, 30.

Juli 4. Frankinfurth (Uldalrici). Mgr. Ludwig bestätigt dem Kl. Marienpforte Hebungen von Geld und Rauchhühnern in Weghun, welche es von dem Bürger Rudolf Gotow gekauft hat A, XXI, 31.

Juli 4. Susin (Odalrici). Mgr. Ludwig vereignet dem Kl. Neuendorf Besitzungen in Bodingen A, XXII, 387.

Juli 8. Frankenfurth (Kyliani). Mgr. Ludwig vereignet dem Heinrich Junge einen Hof in Göhren A, V, 87.

Juli 16. ze Rayns vf dem velde (Donrst. nach Margarete). Beitritts-Urkunde des Mgr. Ludwig zum Kurfürstenvereine B, II, 120.

Juli 22. o. O. (Mar. Magd). Die von Wartenberg verleihen den Schulzenhof zu Spiegelhagen A, I, 141.

Aug. 13. Franchenfurt (Dornst. nach Laurentz.) Revers des Mgr. Ludwig gegen die Herzöge zu Stettin wegen der, zur Sicherheit geschlossener Uebereinkunft, von diesen jenem verpfändeten Städte Stettin, Garz und Penkun B, II, 123.

Aug. 13. Franchenfurt (Dornst. nach Laurentz.) Des H. Barnim zu Stettin Gegenrevers wegen der ihm zu gleichem Zweck verpfändeten Städte Prenzlau, Pasewalk und Angermünde B, II, 124.

Aug. 13. Franckfurth (Donnerst. nach Laurentz.) Mgr. Ludwig erklärt den Herzögen Otto und Barnim von Pommern, dass er die Lehnsherrlichkeit über sie seinem Vater und dem Reiche aufgelassen habe B, II, 124.

Aug. 13. Franchenfurth (Dornst. nach Laurentz.) Mgr. Ludwig resignirt die Lehnsherrlichkeit über die pommerschen Lande zu des Kaisers und des Reiches Händen B, II, 137.

Aug. 13. Franckenfurt (Dornst. nach Laurencz.) K. Ludwig verspricht den Herzögen Otto und Barnim von Pommern, nicht zu gestatten, dass sie von märkischen Vasallen wegen der

Digitized by Google

1338.

Schäden, welche diese während der von den Herzögen über den Mgr. geführten Vormundschaft erlitten, in Anspruch genommen werden B, VI, 62.

Aug. 14. Franchenfurt (u. Fr. Abent, ze Himmel enpfangen). Mgr. Ludwig bekundet den mit den Herzögen Otto und Barnim von Pommern-Stettin geschlossenen Frieden und Erbvergleich B, II, 125.

Aug. 14. Franchenfurt (u. Fr. Abent, ze Himel empfangen). Dasselbe bekunden die pommerschen Herzöge ihrerseits B, II, 129.

Aug. 14. Franchenfurt (u. Vr. Abend, ze Himel enphangen). H. Barnim von Pommern reversirt sich wegen der Loslassung des gefangenen K. von Dänemark B, II, 135.

Aug. 14. Franchenfurt (vig. Assumpt.) K. Ludwig beleiht die Stettinschen Herzöge Otto und Barnim und separirt sie von der Lehnschaft des Mgr. Ludwig B, II, 135.

Aug. 17. o. O. (oct. Laurent.) Die Gebrüder Konrad und Heinrich von Oderberg überlassen dem Kl. Chorin das halbe D. Serwest für das D. Pinnow A, XIII, 250.

Sept. 6. Templin (dom. ante nativ. Marie). Mgr. Ludwig nimmt die von dem Knesebeck in seine Dienste und in seinen Schutz wider den H. Otto von Lüneburg B, II, 138.

Sept. 6. Templin (dom. ante nativ. Virg.) Mgr. Ludwig verleiht den Gebrüdern Rakow in Neu-Landsberg Hebungen in Soldin und an ihrem Wohnorte A, XVIII, 384.

Sept. 10. Eberswald (fer. V. post nativ. Marie). Die Mgrafen Ludwig und Stephan bestätigen der St. Brandenburg ihre Privilegien A, IX, 36 und XII, 491.

Sept. 10. Eberswold (fer. V. post nativ. Virg.) Die Mgrafen Ludwig und Stephan versprechen, die St. Königsberg und die herum wohnende Mannschaft bei ihren Rechten zu erhalten A, XIX, 201.

Sept. 10. Eberswald (fer. V. post nativ. Marie). Mgr. Ludwig bekennt, dem Johann von Buch nach gehaltener Abrechnung noch 1233 Mark schuldig zu sein A, XVII, 491.

Sept. 10. Eberswalde (fer. V. post nativ. Marie). Die Mgrafen Ludwig und Stephan versichern, die St. Wrietzen bei ihren Rechten zu lassen A, XXIV, 361.

Sept. 11. o. O. (fer. VI. post nativ. Marie). Mgr. Ludwig ermässigt nochmals die Urbede der St. Mohrin A, XIX, 72.

Sept. 11. o. O. (fer. VI. post nativ. Marie). Mgr. Ludwig erlässt der St. Arnswalde für ihre, zur Auslösung der Lausitz geleisteten Beiträge einen Theil der Urbede, desgleichen den Städten Bärwalde, Soldin, Schönfliess, Lippehne, Berlinichen, Neu-Landsberg, Friedeberg, Reetz, Dramburg und Woldenberg A, XVIII, 14.

Sept. 12. o. O. (sabb. post nativ. Virg.) Mgr. Ludwig vereignet der St. Königsberg die Mühle im Stadtgraben am Flusse Röreke A, XIX, 201.

Sept. 15. Frankenfürd (XV. Sept.) K. Ludwig bevollmächtigt den H. Rudolph von Sachsen und den Mgr. Ludwig, mit dem K. von Krakau Verträge abzuschliessen B, II, 138.

Sept. 15. Frankenfurd (XV. Sept.) K. Ludwig notificirt dem Kasimir, K. von Krakau, eine Zusammenkunft mit dem H. von Sachsen und dem Mgr. Ludwig, zur Abschliessung von Bündnissen und eines Ehecontractes zwischen seinem Sohne und der Tochter des Königs B, II, 139.

Sept. 16. Berlyn (vig. Lamperti). Mgr. Ludwig verleiht der Gattin des Bürgers Stephan in Eberswalde 4 Wispel Mühlpacht A, XII, 292.

Digitized by Google

1338.

Sept. 20. Torgelowe (vig. Mathei). Mgr. Ludwig belehnt Nicolaus Voigtsdorf mit Besitzungen in Voigtsdorf A, XXIV, 26.

Sept. 29. Arneburch (Michael.) Gervinus, Pr. in Bernau, schenkt den Sperlingsberg bei Arneburg dem Altare der h. Barbara im Schlosse daselbst A, VI, 189.

Oct. 7. Arnswolde (fer. IV. post oct. Michael.) Mgr. Ludwig belehnt einen Bürger zu Dramburg mit Mühlenpächten A, XVIII, 221.

Oct. 10. Soldin (crast. Dyonis.) Mgr. Ludwig vereignet dem Rath und der Gemeinde der St. Arnswalde die dortige, beim Minoritenkl. gelegene Mühle A, XVIII, 14.

Oct. 10. Soldin (crast. Dyonis.) Mgr. Ludwig vereignet dem Lüdkin, Bürger in Friedeberg, gewisse Hebungen zur Uebertragung in kirchlichen Gebrauch und legt ihm für die Verwaltung des Landgerichtes Einkünfte bei A, XVIII, 288.

Oct. 12. Kungesberg (fer. II. ante Galli). Mgr. Ludwig gestattet denen von Günthersberg die Wiederaufrichtung des von ihm gebrochenen Schlosses Rabenstein A, XVIII, 112.

Oct. 12. Kungesberg (fer. II. post Dyonis.) Mgr. Ludwig belehnt Helmwig Büz mit Bedehebungen in Babbin A, XXIV, 26.

Oct. 12. Kungesberg (fer. II. post Dyonis.) Mgr. Ludwig überlässt die Tutel über Henning Block den Gebrüdern Blumekin A, XXIV, 27.

Oct. 12. Kungesberg (fer. II. post Dyonis.) Mgr. Ludwig belehnt Betkin von der Ost und Dobergast von Santzkow mit Gossow und Buchholz A, XXIV, 27.

Oct. 16. o. O. (Galli et Lulli). B. Dietrich von Havelberg citirt in Sachen der Ermordung des Erzb. Burchard von Magdeburg die Bürger zu Halle vor sich A, III, 371.

Oct. 17. Berlin (vig. Luce). Mgr. Ludwig nimmt die von Rosenberg und von Bredow mit dem Schlosse Plate in seinen Schutz B, II, 140.

Oct. 17. Berlin (vig. Luce). Mgr. Ludwig fixirt die Urbede, welche die Neustadt-Brandenburg zu zahlen hat A, IX, 36.

Oct. 25. Berlin (dom. ante Sym. et Jude). Mgr. Ludwig sagt seinen Dank der Mannschaft der Vogtei und der St. Frankfurt für die Bereitwilligkeit, womit sie zur Steuer für Auslösung der Lausitz beigetragen haben, und giebt ihnen wegen künftiger Erhebung ausserordentlicher Beisteuer bestimmte Zusicherungen A, XX, 209.

Oct. 29. Berlyn (D. na Sym. et Jude). Mgr. Ludwig giebt den Städten der Mark die Versicherung, künftig, ausser in 3 vorbehaltenen Nothfällen, keinen Schoss wieder zu nehmen A, XIX, 202 und C, I, 16.

Oct. 29. Berlin (crast. Sym. et Jude). Mgr. Ludwig belehnt die Söhne Bollo's von Stendal in Königsberg mit verschiedenen Besitzungen A, XIX, 202.

Oct. 30. o. O. (Vrid. vor aller Hilegen). Revers der St. Berlin, dass sie das zur Einlösung der Lausitz aufgebrachte Geld nicht anders als zu diesem Behufe auszahlen wolle B, II, 140.

Nov. 2. actum Kiritz; datum Berlin (omn. anim.) Mgr. Ludwig belehnt einige Bürger zu Kyritz mit Hebungsrechten im D. Schönermark A, I, 371.

Nov. 10. o. O. (Mertens Avend). Dietrich und Bernhard von der Schulenburg belehnen die Gebrüder Hartwig mit halb Hestedt A, V, 317.

Nov. 11. Berlin (Martini). Mgr. Ludwig weist der Wittwe Heinrichs von Woldenhayne, anstatt ihrer Hebungen aus Gerswalde, Hebungen aus Rathenow an A, VII, 413.

Digitized by Google

1338.

Nov. 13. Langhensten (fer. VI. post Martini). B. Albrecht von Halberstadt thut die St. Stendal wegen Errichtung einer Schule in den Bann A, V, 87.

Nov. 16. Hauelberg (XVI. Nov.) B. Dietrich von Havelberg bestätigt das Endurtheil in Sachen der Bürger zu Halle wegen der Ermordung des Erzb. Burchard A, III, 372.

Nov. 18. Berlin (vig. Elizabet). Mgr. Ludwig verleiht einigen Bürgern zu Kyritz Hebungen aus dem D. Drewen A, I, 371.

Dec. 2. Kungesberg (fer. IV. post Andree). Mgr. Ludwig belehnt die von Wynningen mit dem D. Glasow A, XXIV, 28.

Dec. 6. o. O. (Nicol.) B. Ludwig von Brandenburg verschreibt mit Heineke und Busso von Alvensleben, Johann von Neuendorf und andern altmärkischen Vasallen dem Hans, Heinrich und Albrecht von Alvensleben und Rutger von Ampleben 400 Mark A, VIII, 249.

Dec. 6. Vrankinvorde (VIII. id. Dec.) B. Stephan von Lebus belehnt den Frankfurter Bürger Johann Lichtenberg mit einem Theile des Zolles in Frankfurt und mit Besitzungen in Kliestow A, XXIII, 32.

Dec. 8. Posewalk (fer. III. post Nicol.) Mgr. Ludwig erlässt der St. Nörenberg, zu ihrer besseren Befestigung, auf 5 Jahre ihre Abgaben A, XVIII, 112.

Dec. 24. Tuchen (fer. ante nativ. Christi). Ghyre Bieren, Ywan von Wulffen und Henning Rossow schliessen einen Waffenstillstand mit der St. Stendal A, XV, 99.

Dec. 24. o. O. (h. Kerstes Avend). Aussöhnung der von der Garthow mit der St. Stendal in den Streitigkeiten jener mit dem H. von Braunschweig A, XV, 100.

Dec. 26. Berlin (Stephani). Mgr. Ludwig bestätigt die Stiftung eines Johannis-Altars in der Pfarrkirche zu Köln und dessen Bewidmung mit Hebungen aus dem Worthzinse zu Bernau und aus dem Hufenzinse zu Biesenthal A, XII, 156.

o. D. o. O. Mgr. Ludwig weist Hasso den Ritter, Hasso d. Aelt., Wedego und Henning von Wedel an, einen Schuldbetrag aus den Abgaben der Städte Soldin und Königsberg zu erheben A, XVIII, 113.

o. D. o. O. Mgr. Ludwig erlässt der St. Dramburg auf 6 Jahre ihre Abgaben A, XVIII, 222.

o. D. o. O. Mgr. Ludwig überlässt dem Kl. Zehden Hebungen aus Narchusen A, XIX, 73.

o. D. o. O. Mgr. Ludwig verpfändet an Dietrich und Nicolaus von Brederlow das Goltizbruch A, XXIV, 28.

1339.

Jan. 1. Berlin (Circumcis.) Mgr. Ludwig vereignet dem Pfarrer zu Rathenow ein Gehöft im grössern Kietz bei der St. zur Erbauung eines Hofes für die Dotalländereien A, VII, 414.

Jan. 7. o. O. (fer. V. post Epiph.) Der Rath zu Tangermünde bekundet, dass der Stephanskirche zur Versorgung ihrer Altäre mit Wein und Oblaten eine Wiese geschenkt sei A, XVI, 11.

Jan. 8. o. O. (Vride na Twelften). Berthold von dem Knesebeck verkauft an Gebhard von Alvensleben die Dörfer Kusiz und Rowiz A, XVII, 61.

Jan. 13. o. O. (Remig.) B. Albrecht von Halberstadt vertauscht an den Erzb. von Magdeburg Zehnten zu Bornstedt, welche die von Alvensleben zu Lehn trugen A, XVII, 62.

Digitized by Google

1339.

Jan. 16. o. O. (Sunav. vor Sebast.) Vertrag der St. Perleberg mit den Gebrüdern Konrad und Koppe von Klenze wegen entstandener Streitigkeiten A, I, 141.

Jan. 28. Franckenfordt (XXVIII. Jan.) Die Herzöge Otto und Barnim von Pommern versprechen, dass diejenigen ihrer Vasallen und Schlösser, welche den Mgr. Ludwig und Stephan von Brandenburg noch nicht gehuldigt haben, diese Huldigung noch leisten sollen B, II, 141.

Febr. 3. Angermunde (IV. fer. post Exurge). Gertrud und Agnes von Honstade lassen dem Kl. Chorin ihre Besitzungen in Gross-Ziethen auf A, XIII, 251.

Febr. 3. Angermundis (seq. d. post Purific.) Die St. Angermünde bekundet, dass Johann und Johann von Malchin an ihrem Wohnsitze zu Buchholz eine Hebung aus der Mühle dem Kl. Chorin verkauft haben A, XIII, 251.

Febr. 5. Franchenfurt (fer. VI. post Purific.) Mgr. Ludwig verspricht, die mit den Herzögen Otto und Barnim von Pommern eingegangenen Verträge, die bis dahin noch nicht gebührend erfüllt worden, künftig genau zu beobachten (1339?) B, VI, 62.

Febr. 18. o. O. (fer. V. ante Reminisc.) Dietrich und Gereke von Hitzacker, Gevetter, Knappen, verkaufen 2 Höfe in Döhre an das Kl. Diesdorf A, XXII, 133.

Febr. 24. o. O. (Mathie). B. Ludwig von Brandenburg bestätigt dem Pauls-Altare in der Pfarrkirche zu Burg gewisse Schenkungen A, X, 465.

Febr. 24. o. O. (Mathie). Mgr. Ludwig versetzt denen von Kröcher das Schloss Friedrichsdorf mit Hebungen in Kyritz, Pritzwalk u. s. w. A, I, 372.

Febr. 24. Auinion (VI. kal. Mart.) P. Benedict XII. ertheilt den Aebten von Kolbaz, Stolpe und Neukampen den Befehl, die Klagen des Mönches Dietrich von Ruppin zu Lehnin wider den dortigen Abt Hermann zu untersuchen, der beschuldigt wird, viele Mordthaten und andere Verbrechen verübt zu haben A, X, 241.

Febr. 27. Cörlin (sab. ante Oculi). Die von Wedel und andere Theilhaber verkaufen dem Bisthume Kammin den Lehnsbesitz an Schloss, St. und Land Bublitz A, XVIII, 113.

März 6. Wratislauia (II. non. Mart.) B. Stephan von Lebus verschreibt dem Vincenzkl. zu Breslau den Genuss einer Zehnthebung A, XX, 209.

März 17. Frankinuurt (fer. IV. ante Palm.) Mgr. Ludwig erklärt den Sohn Johanns von Buch für volljährig, verpfändet demselben die Lütke Heide an der Tanger und bestimmt Näheres über die dereinstige Auslösung der St. Wittenberge und des Zolles zu Schnakenburg A, XVII, 491.

März 19. Frankofurti (XIX. Mart.) K. Ludwig erhebt, in Gegenwart seines Sohnes Ludwig von Brandenburg und der übrigen Kurfürsten, den Gr. von Geldern zum Herzog B, II, 142.

Apr. 16. o. O. (fer. VI. post Misericord.) Vertrag des Pfarrers in Belitz mit dem Lorenzkl. in Neustadt-Magdeburg, über rückständige Incorporations-Gebühren A, XXIV, 362.

Apr. 23. o. O. (Vryd. vor Cantate). Rechtsbelehrung des Schöppenstuhls zu Magdeburg in Sachen des Magistrats zu Prenzlau wider Rule von Angermünde wegen einer Schuld A, XXI, 155.

Apr. 23. o. O. (Georg.) Das Kl. Diesdorf bekundet, dass es an Nonnen ½ Wispel jährlicher Weizenpacht aus Döhre verkauft habe A, XXII, 133.

Apr. 23. o. O. (Georg.) Das Kl. Diesdorf bekundet eine von einigen Nonnen vorgenommene Stiftung A, XVI, 421.

Digitized by Google

1339.

Mai 10. Frankenvorde (fer. II. ante Penthecost.) Dietrich von Cykow, Vogt zu Lebus, quittirt vorläufig im Namen des Mgr. den Rath von Frankfurt über 100 Mark A, XXIII, 33.

Mai 12. o. O. (fer. IV. ante Penthecost.) Dietrich und Bernhard von der Schulenburg verkaufen an Vicke Bodo in Salzwedel eine Wiese bei Kriecheldorf A, XIV, 80.

Mai 15. Stendal (XV. Mai.) B. Albrecht von Halberstadt thut die St. Stendal wegen Errichtung einer Schule in den Bann A, V, 87.

Mai 27. Pyritz (corp. Cristi). Die Herzöge Otto und Barnim von Pommern verbinden sich mit dem Mgr. Ludwig zum Beistande wider ihre aufrührerischen Städte Stettin, Greifenhagen und Gollnow B, II, 142.

Juni 1. Vrienstat (III. fer. infra oct. corp. Cristi). Waffenstillstand zwischen Heinrich und Heinrich, Herzögen in Schlesien, eines Theils und dem Mgr. Ludwig andern Theils B, II, 143.

Juni 5. o. O. (Bonifac.) Mgr. Ludwig verleiht dem Köpkin von Woltersdorf Hebungen im D. Wehsow oder zu der Wiese A, XI, 307.

Juni 5. Berlin (Bonifac.) Mgr. Ludwig vereignet dem Rathe zu Eberswalde gewisse Hebungen daselbst, welche Heinrich von Stendal zu Lehn getragen A, XII, 292.

Juni 7. Berlin (fer. II. post Bonifac.) Mgr. Ludwig vereignet einem von Bruning und Gerkin von Redichsstorf in der Kirche zu Luben gestifteten Altare Hebungen aus Schilde zum Seelenheil des von jenem Bruning getödteten Albrecht von Möllendorf A, III, 373.

Juni 16. Wolin (negesten D. Vitus und Mod.) Die Herzöge Boguslaw, Barnim und Wartislaw von Pommern nehmen die Städte Stettin, Greifenhagen und Gollnow, welche sich nicht an fremde Landesherrschaft verweisen lassen wollen, für deren Treue in ihren Schutz B, VI, 63.

Juli 8. Gripeswold (Kiliani). Die Städte Stettin, Greifenhagen und Gollnow verpflichten sich gegen die St. Greifswalde, in dem Falle des erblosen Versterbens der Herzöge Otto und Barnim keinem fremden Landesherrn, sondern den Herzögen Boguslaw, Barnim und Wartislaw sich zu unterwerfen B, VI, 64.

Juli 12. Goltzowe (Margareten Obend). Mgr. Ludwig bestätigt die St. Guben C, III, 30.

Juli 12. Goltzow (Margarethen Abint). Mgr. Ludwig bestätigt die St. Beeskow A, XX, 344.

Juli 14. Brandenburg (crast. Margarete). Mgr. Ludwig verleiht Bürgern in Stendal das D. Warburg A, XV, 100.

Juli 15. Berlin (Delinge der Apost.) Mgr. Ludwig nimmt die Edlen Herren zu Putlitz in seinen Dienst A, I, 301.

Juli 16. Berlin (crast. divis. apost.) Mgr. Ludwig vereignet dem Kl. Spandau eine ihm von Friedrich von Belitz zugewandte Hebung aus dem Kruge zu Phöben A, XI, 33.

Juli 25. Berlyn (Jacobs). Mgr. Ludwig verleiht an Heinrich und Jordan, Gebrüder von Kröcher, Hebungen zu Pritzwalk, Kyritz, Havelberg, Seehausen, Werben, Nauen, in dem Rodan, zusammen 300 Mark jährlich A, XVII, 380.

Juli 25. Arnse (Jacobi). Das Kl. Arendsee verschreibt dem Priester Johann von Ammensleben eine Leibrente aus Schnellenberg A, XXII, 46.

Juli 28. o. O. (fer. IV. post Jacobi). Ritter Arnold Sack und dessen Bruder verkaufen dem Kl. Heiligengrabe ihre Güter in Damelak A, I, 484.

Juli 28. Pritzwalg (fer. IV. post Jacoby). Vergleich des Gr. Heinrich von Schwerin mit dem

Digitized by Google

1339.

Mgr. Ludwig zur Aussöhnung Johann's von Buch mit Berthold von Kruge und seinen Helfern, denen von Alsleben, von Lutzow, von Stavenow und von Hungher A, II, 212.

Juli 28. Prizwalg (fer. IV. post Jacobi). Vergleich des Gr. Heinrich von Schwerin mit dem Mgr. Ludwig über die Aussöhnung der Edlen Herren zu Wenden und zu Putlitz A, III, 372.

Aug. 2. Premzla (fer. II. post vinc. Petri). Mgr. Ludwig vereignet dem h. Geisthospital zu Mohrin Hebungen aus dem Hufen- und Worthzinse daselbst A, XIX, 73.

Aug. 2. Premzla (crast. vinc. Petri). Mgr. Ludwig vereignet denen von Jutergoz in Prenzlau Mühlpächte zur Verwendung für den Kreuzaltar in der Jacobikirche A, XXI, 156.

Aug. 5. o. O. (Affre). Mgr. Ludwig verleiht an einen Bürger zu Bernau, Betkin Sotel, die Hälfte des D. zu der Wese A, XII, 157.

Aug. 8. Berlin (Cyriaci). Mgr. Ludwig vereignet auf Bitte des Rathes zu Eberswalde dem Elendenaltare in der Pfarrkirche daselbst Hebungen aus der Hegermühle A, XII, 293.

Aug. 11. Wittinberg (crast. Laurent.) Notiz über die vom Mgr. Ludwig mit einer Hebung aus Wrietzen dem Elendenaltare in Strausberg gemachte Schenkung A, XII, 72.

Aug. 20. o. O. (fer. VI. ante Barthol.) Das Capitel zu Stendal verkauft den Testatoren des Physikers Peter zu Stiftung seiner Gedächtnissfeier gewisse Hebungen aus Buchholz und Niendorf A, V, 88.

Aug. 23. o. O. (vig. Barthol.) Gebrüder von Wilmersdorf verkaufen dem Kl. Chorin Hebungen aus Goltze A, XIII, 252.

Aug. 24. o. O. (Barthol.) Der Stendaler Domherr Wasmud von Lüderitz legt der Kammer des Domstiftes die von seinem Bruder Arnold Jagow erkauften Hebungen aus Schwarzlosen bei A, V, 89.

Aug. 28. Slusungen (Augustins). Eidliche Aussage des Gr. Berthold von Henneberg über die Beleihung des Landgr. Ticemann durch K. Rudolph, ingleichen der Mgrafen Hermann und Waldemar durch K. Albrecht mit dem Lande Lausitz B, II, 143.

Sept. 1. Pritzwalk (Egid.) Mgr. Ludwig vereignet dem Kl. Heiligengrabe das halbe D. Tameland (Damelak ?) A, I, 484.

Sept. 28. Munichen (Michels Abendt). K. Ludwig belehnt auf Bitten seiner Schwester Agnes, Mgräfin von Brandenburg, den H. Magnus von Braunschweig mit seinem Antheile an den Reichslehen seines Vaters A, XXV, 206.

Oct. 9. o. O. (Dionys.) Die von Kampe verkaufen Jembeke an Harneid von Mahrenholz A, XVII, 238.

Oct. 13. o. O. (fer. IV. post Dyonis.) Johann von Alvensleben d. J. verpfändet der Frohnleichnams-Capelle vor Schwanebeck einen Obstgarten A, XVII, 62.

Nov. 8. Nauwen (IV. coronat. beat.) Der mgräfliche Hofrichter Johann von Buch spricht, in der Streitsache der von der Gröben mit dem Abte zu Lehnin über die Wiese Golyn, den Besitz derselben dem Letztern zu A, X, 244.

Nov. 11. o. O. (Martini). Der Pr. Dietrich legt einen Streit über einen Altar in der Katharinenkirche der Neustadt-Brandenburg bei A, VIII, 250.

o. D. Kyritz. Mgr. Ludwig verändert den Tag der Urbedenentrichtung für die St. Pritzwalk A, II, 25.

o. D. o. O. Das Kl. Lehnin kauft von den Gebrüdern von Stichen das D. Lest nebst einer Zinshebung in Werder zurück A, X, 243.

Digitized by Google

1339.

o. D. Prentzla. Mgr. Ludwig verleiht an Bewohner von Wrietzen und Reetz den Fischzoll dieser Städte auf 4 Jahre A, XII, 417.

o. D. Sukow. Ludolph von Wedel, genannt von Crempzow, stellt über die Mühle zu Pegelow einen Lehnbrief aus A, XVIII, 114.

o. D. Berlin. Mgr. Ludwig belehnt die von Brederlow mit Glasow A, XXIV, 29.

o. D. Berlin. Mgr. Ludwig verleiht an Reding 16 Hufen in Woltersdorf A, XXIV, 29.

1340.

Jan. 1. Spandowe (Circumcis.) Mgr. Ludwig hält mit seinen Beamten, Hasso d. Aelt. von Wedel und Thidekin von Brederlow, Abrechnung nach dem Kriege mit dem H. Barnim von Pommern A, XVIII, 115.

Jan. 1. Spandow (Circumcis.) Des Mgr. Ludwig Abrechnung mit Wolfsteiner A, XXIV, 29.

Jan. 2. o. O. (dom. ante Epiph.) Fritz von Verdenden, Gebhard und Konrad von Weferlingen verpflichten sich dem Kl. Diesdorf zum Ersatz für zugefügten Schaden A, XXII, 134.

Jan. 5. o. O. (vig. Epiph.) Das Kl. Marienpforte verspricht dem Nicolaus von Worm Vigilien und Seelenmessen zum Andenken seiner Aeltern für 2 Talente Silbers A, XXI, 31.

Jan. 7. o. O. (fer. VI. post Circumcis.) H. Otto von Braunschweig übergiebt Betzendorf den von der Schulenburg A, V, 317.

Jan. 7.—13. Spandow (infra oct. Epyph.) Mgr. Ludwig belehnt Nicolaus, Lütkin und Kunekin von Brederlow mit dem D. Samentin A, XXIV, 30.

Jan. 13. o. O. (oct. Epyph.) Heinrich von Rossow bescheinigt, vom Kl. Neuendorf 26 Mark für einen Hof in Odeksdorf empfangen zu haben A, XXII, 387.

Jan. 16. o. O. (dom. post oct. Epiph.) Erzb. Otto von Magdeburg schenkt dem Kl. Neuendorf das Eigenthum des D. Hoddendorp, womit 2 Geistliche einen Altar im Kl. dotirt haben A, XXII, 388.

Jan. 25. o. O. (Pawels vor Lichtmissen). Das Kl. Neuendorf verpflichtet sich gegen Ludolf König, Pfarrer in Gardelegen, für empfangene 60 Mark ihm jährlich 7 Mark Leibrente zu zahlen und nach seinem Tode Seelenmessen u. s. w. zu halten A, XXII, 389.

Jan. 25. o. O. (convers. Pauli). B. Ludwig von Brandenburg bestätigt dem Andreas-Altare zu Burg gewisse Schenkungen A, X, 466.

Jan. 28. Berlin (fer. VI. post convers. Pauli). Mgr. Ludwig vereignet dem Domstifte zu Soldin mehrere Hebungen A, XVIII, 454.

Febr. 13. Berlin (dom. Circumdederunt). Mgr. Ludwig giebt der Gemahlin Johanns von Buch Gross-Mangelsdorf zum Leibgedinge und bestätigt ihr Schloss, Hof und D. Buch für Lebenszeit A, XVII, 492.

Febr. 16. Berlin (fer. IV. post Circumdederunt.) Mgr. Ludwig vereignet das D. Kaul der St. Wrietzen A, XII, 418.

Febr. 17. Berlin (fer. V. ante dom. Exurge). Mgr. Ludwig gestattet der St. Neu-Landsberg das Recht zur Erhebung eines Zolles von durchgehenden Waaren A, XVIII, 384.

Febr. 17. Berlin (fer. V. ante dom. Exurge). Mgr. Ludwig bestätigt eine Grenzregulirung, welche sein Beamter Markward Loterbeck zwischen dem Kl. Chorin und der St. Eberswalde getroffen A, XII, 293 und XIII, 252.

Digitized by Google

1340.

Febr. 18. Berlin (fer. VI. ante dom. Exurge). Mgr. Ludwig gestattet der St. Neu-Landsberg, die Hälfte des Zolles zu Zantoch einzunehmen, und befreiet die Bürger der St. von Zollabgaben an diesem Orte A, XVIII, 385.

Febr. 19. o. O. (sabb. post dom. Circumdederunt). Henning von Gartow verkauft die Hälfte des grossen Hofes und eine Hufe zu Chüttlitz an Dietrich Brewitz in Salzwedel A, XVII, 239.

Febr. 21. Spandow (vig. kathedr. Petri). Mgr. Ludwig weist eine Hebung aus dem Zolle zu Brandenburg an A, IX, 37.

Febr. 25. Berlyn (crast. Mathie). Mgr. Ludwig giebt dem Kl. Marienpforte das D. Kuhz gegen das D. Hessenhagen und einige andere Güter A, XXI, 32.

März 6. Cörlin (fer. II. post Invocavit). Friedrich von Wedel in Mellen vergleicht sich mit dem Domcapitel zu Kammin über den Zehnten in seinen pommerschen Gütern A, XVIII, 115.

März 11. Spandow (vig. Gregor.) Mgr. Ludwig vereignet dem Elendenaltare in der Pfarrkirche zu Eberswalde Hebungen aus der Hegermühle A, XII, 294.

März 11. o. O. (sabb. ante Reminisc.) Die von Byern mit denen von Lüderitz, Rokiz und Klöden treffen Verabredung über den mit der St. Stendal eingegangenen Waffenstillstand A, XV, 101.

März 13. o. O. (d. seq. Gregor.) Der Pr. zu Salzwedel bekundet seine Gebühr von den beiden Hufen, die das Kl. zum h. Geist in Perwer besitzt A, XXV, 207.

März 15. Spandow (fer. IV. post Gregor.) Mgr. Ludwig verkauft und schenkt dem Kl. Zehdenick die Mühle in der St. Zehdenick A, XIII, 133.

März 16. Spandow (fer. V. ante Oculi). Mgr. Ludwig weist denen von Wedel und von Brederlow zur Tilgung seiner Schuld Hebungen aus Dramburg, Arnswalde und Reetz an A, XVIII, 116.

März 19. Spandow (Oculi). Prinz Waldemar von Dänemark erneuert die dem Mgr. Ludwig geschehene Verschreibung des Landes Reval u. s. w. als Mitgift für seine Schwester Margaretha B, VI, 65.

März 24. Templin (fer. VI. ante Letare). Mgr. Ludwig nimmt Johann von Buch mit dem Schlosse und dem Städtchen Buch in seinen Schutz und behält sich vor, dass solche ihm offen stehen A, XVII, 493.

März 24. o. O. (vig. Annunc.) Dietrich und Bernhard von der Schulenburg überlassen Leppin und Kaulitz dem Kl. Arendsee A, XXII, 46.

März 26. Lantzhut (Letare). K. Ludwig bewilligt, dass der Mgr. von Brandenburg, sein Sohn, über das Land Reval mit den deutschen Herren unterhandle B, II, 144.

März 26. Spandowe (Letare). Mgr. Ludwig vereignet dem Prior und Convent der Marienknechte in Alt-Landsberg die Pfarrkirchen zu Heckelberg und Löwenberg A, XII, 49.

März 27. Chrimnitz (fer. II. post Letare). Revers der Herzöge Otto und Barnim von Stettin gegen den K. Ludwig und den Mgr. Ludwig wegen der Huldigung der Städte Pyritz, Garz, Penkun und Treptow B, II, 144.

März 29. Zieser (fer. IV. post Letare). B. Friedrich von Brandenburg bestätigt die Verbriefung des H. Rudolph von Sachsen für den Kalandsaltar in Brietzen A, IX, 367.

Apr. 1. datum Spandow; actum Bozenburg (sabb. ante Judica). Des Mgr. Ludwig Schuldbrief an seine Beamten in Kyritz, Kunikin und Nicolaus von Quitzow A, I, 372.

Digitized by Google

1340.

Apr. 8. Berlyn (vig. Palm.) Jacob von Boelstete, gräflich Schwarzburgscher Zöllner und Amtmann zu Schwedt, bekennt, aus dieser Verwaltung 1918 Mark für seine Herrschaft bezogen zu haben A, XIII, 323.

Apr. 10. Quedlingeburch (Mont. nach Palm.) Jutta, Aebtissin zu Quedlinburg, beleiht den H. Rudolph von Sachsen mit dem ihr von den Gr. von Lindow aufgelassenen Schlosse Blankensee A, IV, 53.

Apr. 15. o. O. (vig. Pasche). Gr. Günther von Schwarzburg bekennt, dass Mgr. Ludwig ihm zur Tilgung einer Schuld durch Jacob von Boylstete 1918 Mark aus dem Zolle zu Schwedt habe zahlen lassen A, XIII, 324.

Apr. 22. o. O. (X. kal. Mai.) Erneuerung des Vertrages zwischen dem Domcapitel und dem Magistrate der Neustadt-Brandenburg über den Zehnten in Planow A, VIII, 250.

Apr. 23. Glacz (IX. kal. Mai.) H. Bolko von Schlesien bestätigt den Verkauf von Lauden und Marchinowitz an den B. von Lebus A, XX, 210.

Apr. 24. Spandow (fer. II. post Quasimodo.) Mgr. Ludwig erneuet der St. Guben die von seinen Vorgängern den Bürgern gewährte Befreiung von der Lehnware C, III, 30.

Apr. 29. Brandenborg (sabb. ante Walpurg.) Mgr. Ludwig's Privilegium für die St. Seehausen gegen Räuber A, VI, 354.

Mai 8. Berlin (fer. II. post Walpurg.) Mgr. Ludwig verleiht an Heinrich und Brand von Baruth Hebungen in der Bede der Dörfer Predikow A, XI, 307.

Mai 21. Lubeke (post Pascha, dom. Vocem jocund.) Mgr. Ludwig bekennt, von der St. Lübeck von dem zu Mariae Geburt fälligen Reichszins 400 Pfund empfangen zu haben B, VI, 66.

Mai 21. Lubeke (dom. ante Ascens.) K. Waldemar von Dänemark bestätigt unter Mgr. Ludwig's Zeugniss den Lübeckern die Befreiung vom Strandrechte in seinem Reiche und die Freiheiten auf den Schonischen Märkten B, VI, 67.

Mai 25. o. O. (Hymmelvart). Berndt und Dietrich von der Schulenburg, Brüder, mit ihren Söhnen theilen unter sich die Burg Betzendorf A, V, 317.

Mai 31. Spandowe (fer. IV. post Ascens.) Mgr. Ludwig schenkt, zum Seelenheil seiner verstorbenen Gemahlin Margareth, dem Kl. Spandau eine jährliche Hebung aus den Abgaben der St. A, XI, 34.

Juni 4. o. O. (Pentecost.) Die von der Garthow geloben dem Heinrich von Klöden, Fritzen von Dequede und der St. Stendal für Hans von der Garthow ein rechtes Gefängniss A, XV, 101.

Juni 21. Frederkesdorpe (Albani). Heinrich und Jordan von Kröcher schenken dem Kl. zum h. Geist vor Salzwedel Güter, um Wein und Oblaten allen Klöstern und Kirchen des Archidiaconats Salzwedel zu verabreichen A, XVII, 381.

Juni 21. Frederkestorpe (Albani). Heinrich und Jordan von Kröcher bestimmen, dass das Kl. zum h. Geist vor Salzwedel nur Oblaten, aber keinen Wein zu verabreichen verpflichtet sei A, XVII, 382.

Juni 28. o. O. (vig. Petri et Pauli). Der Rath zu Frankfurt macht 4 zum Altar der Kaufleute in der Marienkirche gehörige Hufen abgabenfrei A, XXIII, 33.

Juli 6. Ouesuelde (achtede D. Petri et Pauli), Ritter Heineke von Alvensleben begiebt sich aller

Digitized by Google

1340.

Ansprüche gegen die Herzöge Otto und Wilhelm von Lüneburg auf Lüchow und dessen Zubehör A, XVII, 63.

Sept. 9. Brandenburch (crast. nativ. Marie). Privilegium des B. Ludwig von Brandenburg für den Kaland in Burg A, X, 466.

Oct. 16. o. O. (Gallen). Schutzbrief der St. Magdeburg für den Handel der Bürger von Berlin und Köln Suppl. 229.

Oct. 28. o. O. (Sym. et Jude). Des Gr. Heinrich von Schwerin Vereignung an u. l. Fr. Gilde zu Perleberg über Besitzungen in Warnow, Deutsch-Buchholz und Sukow vom Jahre 1332, mit des Rathes zu Perleberg Schreiben an den Pr. zu Havelberg über die Streitfrage, ob nach dieser Verleihung das Gericht über Hals und Hand der Gilde oder dem Altaristen des Altares u. l. Fr. gebühre A, III, 365.

Oct. 29. Boycenborghe (Sim. et Jude). Der Knappe Georg von Kerkow verpfändet und verkauft dem Kl. Marienpforte Besitzungen im D. Cerwelyn und in Boizenburg, sowie den See Trebbow A, XXI, 33.

Nov. 9. Langensteyn (fer. V. ante Martini). B. Albrecht von Halberstadt concedirt dem Rathe zu Gardelegen das Patronat über die dortigen Schulen A, VI, 98.

Nov. 16. Munchen (fer. V. post Martini). K. Ludwig bevollmächtigt seinen Sohn, den Mgr., im Sachsenlande alle Güter und Hebungen des Reiches einzunehmen B, II, 145.

Dec. 1. o. O. (Vrid. na Andreas). B. Albrecht von Halberstadt vergleicht sich mit dem Johanniterorden wegen der bischöflichen Procuration A, VI, 27.

Dec. 8. o. O. (Concept.) Fritz Borre und die von Wardenberg verkaufen an Heinrich Konold, Bürger in Perleberg, eine Hufe Landes und gewisse Hebungen von dem Schulzengute des D. Wutze A, III, 373.

Dec. 9. o. O. (sabb. post Nicol.) Wasmod von dem Knesebeck verkauft mit Consens seines Bruders einen Hof und 2 Hufen in Jubar an das Kl. Isenhagen A, XXII, 135.

Dec. 10. Spandow (dom. post Nycol.) Mgr. Ludwig erlässt der St. Woldenberg die Urbede auf 2 Jahre A, XVIII, 288.

Dec. 21. Bezkow (Thomas). Statut für die Gewandschneider der St. Beeskow A, XX, 344.

Dec. 29. Spandow (Vrit. in achtagen der Wynachten). Mgr. Ludwig bestätigt das Statut der Gewandschneider der St. Beeskow A, XX, 345.

Dec. 30. Spandow (sabb. infra oct. Cristi). Mgr. Ludwig vereignet der St. Dramburg den Ort Schweinshausen A, XVIII, 222.

Dec. 30. Spandow (sabb. infra oct. Cristi). Mgr. Ludwig gewährt der St. Reetz wegen erlittenen Brandschadens einen Abgabenerlass A, XVIII, 15.

o. D. Hauelberg. Mgr. Ludwig bewidmet 2 Altäre zu Havelberg A, I, 64.

o. D. Sejeser. B. Ludwig von Brandenburg tritt dem Brandenburger Domcapitel einen See und ein Stück der Havel bei Pritzerbe ab A, VIII, 250.

o. D. o. O. Mgr. Ludwig verleiht einem Bürger Stendals eine Rente aus der dortigen Münze A, XV, 102.

o. D. Berlin. Der Rath zu Berlin nimmt zum Bau der Marienkirche vom Münzmeister Otto von Buch 50 Mark auf Suppl. 230.

Digitized by Google

1340.

o. D. o. O. Verordnung des Mgr. Ludwig über den Gerichtsstand der Bürger und der Rathsherren der neumärkischen Städte (um 1340) A, XXIV, 30.

1341.

Jan. 2. Spandow (crast. Circumcis.) Mgr. Ludwig gestattet dem Henning und Arnold von Uchtenhagen, zu Sonnenburg oder in der Nähe ein Schloss zu erbauen A, XVIII, 117 und XIX, 131.

Jan. 5. Spandoue (vig. Epiph.) Mgr. Ludwig befreit die Besitzungen des Kl. Chorin für eine jährliche bestimmte Abgabe von allen vogteilichen Lasten A, XIII, 253.

Jan. 7. Parchimi (dom. I. post Epiph.) Die Gebrüder Mann überlassen das D. Kreien dem Kl. Stepenitz A, XXV, 20.

Jan. 13. Werben (Remigii, Germ. et Ved.) Ritter Konrad von Krakau und dessen Sohn schenken dem Ordenshause zu Werben zur Stiftung einer Seelenmesse Hebungen aus Wendemark A, VI, 27.

Jan. 13. Werben (Remigii, Germ. et Ved.) Hermann von Werberg, Comthur zu Werben und Nemerow, genehmigt die Stiftung der von Krakau A, VI, 28.

Jan. 13. o. O. (oct. Epiph.) Des B. Ludwig von Brandenburg Bestätigung der Incorporation der in seine Diöcese gehörigen Pfarrkirche zu Loburg in eins der vom Erzb. Otto neu errichteten Lectoral-Canonicate bei der Domkirche zu Magdeburg A, XXIV, 363.

Jan. 18. Spandowe (Prische). Mgr. Ludwig verpachtet dem Rath der St. Wrietzen den Zoll daselbst auf 4 Jahre A, XII, 418.

Jan. 18. Spandow (Prisce). Mgr. Ludwig setzt die jährliche Abgabe der St. Rathenow auf 16 Mark Silber und weist der Wittwe Albrechts von Gulen eine Pension darauf an A, VII, 414.

Jan. 20. Berlin (Fab. et Sebast.) Mgr. Ludwig überlässt die Zollhebung zu Havelberg dem Nicolaus von Bismarck A, I, 64.

Jan. 20. Berlin (sabb., Fab. et Sebast.) Mgr. Ludwig verpfändet dem Kl. Friedland das D. Gersdorf A, XII, 419.

Jan. 26. Paddenburg (crast. convers. Pauli). K. Waldemar von Dänemark befiehlt seinem Hauptmanne des Herzogthums Estland, Konrad Prene, dem Mgr. Ludwig das Herzogthum zu übergeben B, II, 152.

Jan. 27. Stettin (Sonav. na Bekehr. Pawels). Die St. Stettin gelobt den Herzögen Boguslaw, Barnim und Wartislaw, sich ihnen und keinem fremden Herrn zu unterwerfen B, II, 152.

Jan. 29. Soldin (fer. II. post convers. Pauli). Mgr. Ludwig verschreibt dem Kl. Reetz wegen des Mangels, worin es durch Kriegsunruhen gerathen, die Pfarre zu Dramburg A, XVIII, 15.

Jan. 29. Soldin (fer. II. post convers. Pauli). Mgr. Ludwig befreit das Kl. Marienwalde auf 4 Jahre von allen Lasten und seine Kolonisten von aller Beschwerung A, XVIII, 16.

Jan. 29. Soldin (fer. II. post convers. Pauli). Mgr. Ludwig belehnt Bürger zu Friedeberg mit Besitzungen in Mansfeld und Pelitz A, XVIII, 289.

Febr. 24. o. O. (Matthies). Die von dem Knesebeck überlassen an Johann von dem Berge Zehnthebungen zu Witterf, Horburg und Oldershusen A, XVII, 334.

Digitized by Google

1341.

März 11. Monaci (XI. Marc.) K. Ludwig gestattet dem Mgr. Ludwig, zum Ersatz für die von benachbarten Fürsten der Mark Brandenburg entzogenen Lande, alle in Sachsen dem Reiche erledigten Lehen einzunehmen B, II, 146.

März 11. Monachii (XI. Mart.) K. Ludwig verschreibt seinem Sohne, dem Mgr. Ludwig, die Reichssteuer aus Lübeck als Pfand für eine Schuld von 6000 Mark B, II, 146 u. VI, 68.

März 9. oder 16. o. O. (fer. VI. Oculi). Ruprecht von Mansfeld, Comthur zu Mirow, und der dortige Convent erklären, das Kirchlehn zu Starsow unbeschadet der bischöflichen Rechte zu besitzen A, II, 462.

März 20. Brandenburg (fer. III. post Letare). Mgr. Ludwig schenkt dem Johannis-Altare der Pfarrkirche in der Neustadt-Brandenburg jährliche Renten aus einem D. bei Pheben A, IX, 37.

März 24. o. O. (vig. Annunc.) Die von Böddenstedt genehmigen den Verkauf eines Hofes in Zierau durch ihre Vormünder an das h. Geistkl. vor Salzwedel A, V, 318.

März 26. o. O. (crast. Annunc.) Die von der Schulenburg verkaufen einen Theil der Fischerei in der Jeeze an das h. Geistkl. vor Salzwedel A, V, 318 und XIV, 81.

März 26. o. O. (crast. Annunc.) Die von der Schulenburg geben dem H. Otto von Braunschweig diese Fischereien auf A, XXV, 207.

März 30. Soltwedele (fer. VI. ante Palm.) Die von der Schulenburg verkaufen dem h. Geistkl. vor Salzwedel noch eine andere Fischerei A, V, 319.

März 31. o. O. (vig. Palm.) Konrad, Wolter und Werner von Boldensen bekunden, dass Heinrich von Boldensen sich mit 1 Wispel Malz von ihnen frei gekauft habe A, XXII, 135.

Apr. 1. o. O. (I. d. Palm.) Das Kl. Diesdorf verkauft 1 Wispel Getreide aus Eikhorst an Kunigunde von dem Knesebeck, Vorsteherin des Caritäten-Amtes, zu Memorien für Elisabeth, Busso und Werner von Bartensleben und Hempo von dem Knesebeck A, XXII, 136.

Apr. 9. Spandow (fer. II. post Pasche). Mgr. Ludwig nimmt die von Lüderitz in seinen Schutz und bedingt sich die Oeffnung ihres Schlosses Burgstal dafür aus A, XVII, 494.

Apr. 14. o. O. (Tiburc. et Val.) Das Stendaler Domstift bekundet die Stiftung des Domherrn Werner von Vinzelberg A, V, 89.

Apr. 11. oder 18. o. O. (fer. IV. . . . . Quasimodo.) Appellation der St. Frankfurt an den päpstlichen Stuhl gegen die von dem B. von Lebus ausserhalb seines Stiftssprengels über sie ausgesprochene Excommunication A, XXIII, 34.

Apr. 23. o. O. (Jeorgen). Die von Kampe bitten den Gr. von Woldenberghe, ihr Lehn Jembke an Harneid von Mahrenholz zu übertragen A, XVII, 239.

Apr. 25. Bezkow (fer. IV. post Gregor. conf.) Statut des Rathes zu Beeskow wegen der zur Aufnahme in die Schustergilde nachzuweisenden Qualification A, XX, 345.

Mai 2. Bvzt (Cruces Avend). Heinrich und Fritz von Buzt überlassen den Bauern zu Buzt Holzungen und Weiden A, XVII, 494.

Mai 3. o. O. (invent. crucis). Götz's von Schwanebeck Obligation für den Pr. zu Diesdorf über eine Schuld von 23 Mark A, XXII, 136.

Mai 14. o. O. (II. fer. in Rogation.) H. Otto von Pommern beleiht den Knappen Heinrich von Bredow mit 4 Hufen in dem D. Stoltenhagen A, VII, 125.

Mai 16. Hamersleue (vig. Ascens.) Der Pr. des Kl. Hamersleben verleiht an Günzel von Bartens-

Digitized by Google

1341.

leben das Patronat in Helingen, einen Hof daselbst und das D. Stepelingen als Lehn des h. Pancratius A, XVII, 240.

Mai 18. Vlsen (crast. Ascens.) Gebrüder von Boldensen verkaufen dem Kl. Diesdorf einen Hof in Wendisch-Tro A, XVI, 422.

Mai 21. Roskild (fer. II. post Ascens). K. Waldemar von Dänemark verkauft dem Hochmeister des deutschen Ordens behufs der Mitgift für seine dem Mgr. Ludwig vermählte Schwester Margarethe das Herzogthum Estland für 13,000 Mark B, II, 153.

Mai 28. o. O. (fer. II. in Pentecost.) Sühne der von Möllendorf, Retzdorf u. s. w. mit der St. Perleberg und dem Gr. Heinrich von Schwerin A, I, 142.

Juni 11. Frankenvord (fer. II. infra oct. corp. Christi). Albrecht von Blankenburg, Vogt zu Frankfurt, entscheidet einen Streit des Kl. Trebnitz mit Theoderich Cocus A, XXIII, 35.

Juni 22. Wolenberg (fer. VI. ante Petri et Pauli). Mgr. Ludwig belehnt Ludwig, Lampert und Hasso von Wedel mit einem Viertheile des Landes Pencin A, XVIII, 117.

Juni 28. Magdeburg (vig. Petri et Pauli). Das Domcapitel zu Brandenburg erhält das Vorkaufsrecht an dem Grundstücke, welches der Augustiner-Convent zu Magdeburg in Ziesar besitzt A, X, 41.

Juni 30. Franchenford (Samptzt. nach Petri und Pauly). H. Magnus von Braunschweig bekennt, dass K. Ludwig der Mgräfin Agnes die Mark zu Landsberg und die Pfalz zu Sachsen verliehen habe, die nach ihrem Tode dem H. und demnächst seiner Gattin und seinen Kindern zufallen sollen B, II, 147.

Juli 20. Avinion (XX. Jul.) 8 Cardinäle verleihen der Nicolaikirche zu Berlin und der dazu gehörigen Capelle 40tägigen Ablass, mit Bestätigung des B. Ludwig von Brandenburg Suppl. 231.

Juli 28. o. O. (Panthal.) Siegfried von Walstawe verkauft Haus und D. Walstawe an die von Bartensleben A, XVII, 240.

Juli 29. o. O. (dom. post Jacobi). Mgr. Ludwig bestätigt die St. Brietzen A, IX, 367.

Juli 29. Berlin (dom. post Jacobi). Mgr. Ludwig bestätigt die St. Belitz A, IX, 477.

Sept. 8. Soldin (nativ. Virg.) Mgr. Ludwig vereignet der Kirche zu Langstedt gewisse Einkünfte zum Seelenheil der von Bornam A, XXIV, 31.

Sept. 9. Soldin (crast. nativ. Marie). Mgr. Ludwig verleiht die Hälfte des Schulzenamtes in Soldin an Bürger daselbst A, XVIII, 454.

Sept. 9. Soldin (crast. nativ. Marie). Mgr. Ludwig belehnt Heine Wolgast mit 10 Hufen in Klempzick A, XXIV, 31.

Sept. 13. Soldin (fer. V. post nativ. Marie). Mgr. Ludwig belehnt Tydekin und Henning von Brederlow mit 30 Hufen in Klempzick A, XXIV, 32.

Sept. 13. Soldin (fer. V. post nativ. Marie). Mgr. Ludwig ertheilt den Juden in dem Lande über der Oder ein Privilegium A, XXIV, 32.

Sept. 15. Bryzzen (sabb. post exalt. crucis). Mgr. Ludwig ertheilt dem Rathe zu Lübeck Quittung wegen Zahlung des Reichszinses B, VI, 68.

Oct. 2. in castris in obsidione castri Lentzen (fer. III. post Mychael.) Mgr. Ludwig vereignet dem Kl. Arendsee das D. Kaulitz A, XXII, 47.

Digitized by Google

1341.

Oct. 9. Nizzebant (Dionis.) Mgr. Ludwig bestätigt dem Stendaler Domstifte einen zum Altar des Apostels Pauli gelegten Hof in Gross-Schwechten A, V, 90.

Oct. 9. Brandeburch (Dionis). B. Ludwig von Brandenburg schenkt dem Kalands-Altar in der Marienkirche zu Zerbst Hebungen aus Pritzerbe und Ketzin A, XXIV, 364.

Nov. 1. o. O. (omn. Sanct.) Mgr. Ludwig vereignet dem Domstifte zu Soldin das D. Branden A, XVIII, 455.

Nov. 1. o. O. (omn. Sanct.) Mgr. Ludwigs Versicherungsbrief an Otto von Helbe wegen der ihm anvertrauten Vogtei Fretzdorf A, II, 307.

Nov. 1. Spandow (omn. Sanct.) Mgr. Ludwig weist die St. Frankfurt an, die fällige Zahlung der Urbede und des Zolles an den Bürger Johann Baier zu leisten A, XXIII, 35.

Nov. 30. Konegsberg (Andree). Mgr. Ludwig gestattet dem Johann von Klöden, Pfarrer zu Königsberg, sich 1 Jahr hindurch von seiner Pfarre zu entfernen A, XIX, 203.

Dec. 16. Bezkow (dom. Gaudete). Der Rath der St. Beeskow verwendet sich bei dem Rathe zu Königsberg für einen seiner Bürger wegen der Erhebung einer Erbschaft A, XIX, 203.

o. D. o. O. Mgr. Ludwigs Verleihungsbrief für Köppekin von Britzk A, III, 374.

o. D. o. O. Kaiserliches Erkenntniss in der Ehescheidungssache des Prinzen Johann von Böhmen und der Herzogin Margarethe von Tyrol B, II, 147.

o. D. o. O. Kaiserliche Dispensation zu der Wiedervermählung der Herzogin Margarethe von Tyrol mit dem Mgr. Ludwig B, II, 149.

o. D. Cartusie. Die Mönche im Kl. Karthaus nehmen die Domherren in Brandenburg in ihre Brüderschaft auf A, VIII, 251.

o. D. o. O. Mgr. Ludwig verleiht der Gattin Hasso's d. Aelt. von Wedel ein Leibgedinge, desgleichen der Gattin Wedeko's von Wedel A, XVIII, 118.

1342.

Jan. 20. o. O. (Sebast.) Verordnung des B. Burchard von Havelberg, wie es mit dem Aufgebot, der Copulation, den verbotenen Zeiten, dem Wechseln des Opfergeldes und mit der Excommunication von Kirchenbeschädigern zu halten A, III, 235.

Jan. 28. Munchen (Mont. vor Lichtmesse). Mgr. Ludwig bestätigt, als Gatte der Margarethe von Tyrol, dem Lande Tyrol seine Rechte und Freiheiten B, II, 155.

März 9. o. O. (Sunav. to Mitvastene). Vertrag zwischen dem Domstifte und der St. Stendal wegen der Haltung einer Stadtschule A, V, 90.

März 20. o. O. (fer. IV. ante Palm.) Der Knappe Dietrich von Lüderitz tritt seinem Vetter Wasmud, für Besitzungen in Stahrfeld, Hebungen in Schwarzlosen und Buchholz ab A, V, 92.

März 21. Magdeburg (Benedicti). B. Ludwig von Brandenburg vereinigt die beiden Pfarrkirchen zu Parchau und zu Ihleburg Suppl. 20.

Apr. 1. Avinione (kal. Apr.) P. Clemens VI. trägt dem Pr. in Neu-Angermünde auf, dem Kl. Marienpforte die widerrechtlich entfremdeten Güter wieder zu verschaffen [gehört in das Jahr 1343] A, XXI, 34.

Apr. 9. Sygezere (V. id. Apr.) B. Ludwig von Brandenburg überlässt dem Kl. Himmelpforte die Zehnthebung in den dem Kl. gehörigen Besitzungen A, XIII, 32.

Digitized by Google

1342.

Apr. 24. o. O. (vig. Marci). Albrecht und Friedrich von Alvensleben auf Kalbe versprechen dem Rathe zu Stendal, auf die ihm von ihrem Vater versetzten Besitzungen in Ostheeren keine Ansprüche zu machen A, XVII, 63.

Apr. 30. o. O. (fer. III. ante Phil. et Jac.) Heinrich von Rochow verkauft dem Dechanten und zweien Domherren des Stendaler Domstiftes eine Wiese zu Schinne A, V, 91.

Mai 18. Auinion (XV. kal. Jun.) P. Clemens VI. beauftragt die Bischöfe zu Breslau und Posen, sowie den Dechanten zu Prag, mit der Untersuchung und Bestrafung der Frevelthaten, welche Heinrich von Wulkow, des Mgr. Ludwig Hauptmann, gegen die Kirche zu Lebus verübt hat A, XX, 212.

Mai 25. Nürnberg (Samst. nach Pingest.) Erzb. Heinrich von Mainz vergleicht den Kaiser, den Mgr. und den Gr. Günther von Schwarzburg wegen der von Letzterem vorgenommenen Gefangennehmung des im Geleite des Kaisers und des Mgr. reisenden H. Albrecht von Mecklenburg B, II, 155.

Juni 5. Zantoch (fer. IV. infra oct. corp. Christi). Matthias und Nicolaus von Jagow geben der St. Neu-Landsberg 2 Wispel Getreidepacht aus der Spitzmühle zu Lehn A, XVIII, 385.

Juni 7. Nürenberg (fer. VI. post Erasmi). B. Heinrich von Regensburg verspricht die Einigung und das Bündniss, was er mit dem K. Ludwig und seinem Sohne, dem Mgr. Ludwig, geschlossen, unverletzt zu halten B, II, 158.

Juni 22. o. O. (X. kal. Jul.) Wiederholung des Vergleichs zwischen dem Magistrate der Neustadt-Brandenburg und dem Prediger im D. Planow über den Zehnten daselbst A, VIII, 252.

Juni 27. Koningesbergh (fer. V. infra oct. Joh. bapt.) Ebel von Fiddichow erklärt sich bereit, dem Rathe der St. Königsberg, sobald es verlangt wird, die auf dem Stadtfelde an der Röreke gelegene Mühle aufzugeben A, XIX, 203.

Juni 28. o. O. (Avend Petere unde Paule). Laurentius Pasewalk überlässt der St. Werben mehrere Grundstücke A, VI, 404.

Juli 1. o. O. (fer. II. infra oct. Joh. bapt.) Konrad, Stadtschulze von Neu-Landsberg, verzichtet auf alle seine Rechte auf die Mühlen Linde und Spitzmühle zu Gunsten der Stadt A, XVIII, 386.

Juli 10. Erford (fer. IV. post Kyliani). Gr. Günther von Schwarzburg quittirt den Mgr. Ludwig wegen einer Schuld A, XIII, 324 und B, II, 158.

Juli 25. Arnse (Jacobi). Das Kl. Arendsee verfügt über die Verwendung von Hebungen in Sannem, Liesten und Kaulitz A, XXII, 48.

Aug. 1. München (Donnerst. vor Oswaldi). K. Ludwig dankt der St. Lübeck für den ihm und seinem Sohne, dem Mgr., durch die Unterstützung des K. von Dänemark erwiesenen Dienst B, VI, 69.

Aug. 1. Monaco (vinc. Petri). Dieselbe Urkunde lateinisch C, I, 16.

Aug. 9. Spandow (fer. VI. ante Laurent.) Mgr. Ludwig verkauft der St. Brietzen die Heide oberhalb und unterhalb der St., den Zoll mit den dazu gehörigen Holzungen A, IX, 368 und Cod. cont. I, 3.

Aug. 17. Wenemersmolem (sabb. post Assumpt.) Briefe des Gr. Heinrich von Holstein, worin er seine Mannen und Untersassen aufbietet zum Schutze des Landes gegen den Gr. von

Digitized by Google

1342.

Schwarzburg und den von Riesach, Befehlshaber des Mgr. von Brandenburg, die mit 400 Bewaffneten nach Lübeck gekommen sind B, II, 158.

Oct. 13. Lubeke (Sund. vor Gallen). Johann, Heinrich, Nicolaus und Gerhard, Grafen zu Holstein und Stormarn, bekunden, wie sie die Entscheidung ihrer Streitigkeiten mit K. Waldemar IV. von Dänemark und den Städten Lübeck, Hamburg, Wismar, Rostock, Stralsund und Greifswalde den Räthen des Kaisers und des Mgr. von Brandenburg unterworfen haben B, VI, 69.

Oct. 26. vppe dem Rathhuse twischen Berlin vnd Colne (Sunnav. na elf dusent Megede) [und 2. März 1343]. Die Rathmänner von Berlin, Köln und Spandau vermitteln einen Vergleich zwischen den beiden Städten Brandenburg A, IX, 37.

Oct. 31. Marienburg (vig. omn. Sanct.) Der Hochmeister von Preussen bestätigt dem Kl. Oliva die von dem Mgr. Waldemar erhaltenen Verleihungen B, II, 159.

Nov. 10. Scyezere (vig. Martini). Des B. Ludwig von Brandenburg Verordnung über die Abgaben des Pfarrers in Mordiz an das Lorenzkl. in Neustadt-Magdeburg A, XXIV, 365.

Dec. 1. Wolmerstede (Sunt. nach Andreas). Thomas und Nicolaus, Gebrüder, genannt Krull, bekunden, dass ihnen der Erzb. von Magdeburg das Haus Stülpe mit 4 dazu gehörigen Dörfern unterpfändlich verliehen habe A, X, 122.

Dec. 6. o. O. (Nycol.) Vereinigung aller Eingesessenen der Vogtei Spandau gegen Räuber und Mordbrenner A, XI, 35.

Dec. 9. o. O. (fer. II. post dom. Populus Syon). B. Heinrich von Appoldia, Vicar des Bisthums Kammin, ertheilt den Augustinern zu Königsberg einen Ablass A, XIX, 204.

Dec. 16. o. O. (XVII. kal. Jan.) Des Rathes zu Brietzen Privilegium für die dortige Bäckerzunft A, IX, 368.

Dec. 16. Berlin (fer. II. post Lucie). Gr. Günther von Schwarzburg bekennt, auf Abschlag von einer Schuld des Mgr. Ludwig 306 Mark aus dem Zoll zu Schwedt aufgenommen zu haben A, XIII, 325.

Dec. 17. Lychen (fer. III. post Lucie). Schiedsspruch zwischen dem Abt Michael zu Himmelpforte und dem Comthur Heinrich von Wesenberg zu Gardow und Lychen über das Pfarrrecht an dem D. Gross-Thymen A, XIII, 103.

1343.

Jan. 9. o. O. (Dunnerd. na Twelffthen). Koneke von Quitzow verkauft dem Kaland zu Perleberg 3 Hufen im D. Quitzow A, XXV, 21.

Jan. 20. Seyezere (Bastian. vnde Fab.) B. Ludwig von Brandenburg verkauft an H. Rudolph von Sachsen die Häuser Elbenau und Gottau und die Lehen über Rannies um 1000 Mark, auf Wiederkauf innerhalb der nächsten 3 Jahre A, VIII, 252.

Jan. 20. Sejeser (Sebast.) Lehnsrevers des H. Rudolph von Sachsen für den B. von Brandenburg über Elbenau und Gottau A, VIII, 253.

Jan. 22. Rozstok (fer. IV., crast. Agnetis). Mgr. Ludwig ertheilt dem Rathe zu Lübeck Quittung über den zu Mariä Geburt fälligen Reichszins B, VI, 71.

Digitized by Google

1343.

Jan. 25. o. O. (convers. Pauli). Richard's von der Schulenburg Wittwe, Mechthild, verkauft ihren Hof im D. Schulenburg an das h. Geisthospital zu Hannover A, V, 319.

Jan. 31. Prenzlaw (VI. fer. post Mathie). Der Rath zu Prenzlau bekundet Anordnungen wegen Ausstattung des geistlichen Lehns der Fleischer A, XXI, 157.

Febr. 2. o. O. (Lechtmissen). Die von Wederden und von Bartensleben bekunden, dass ihnen H. Otto von Braunschweig das Schloss Linder verpfändet und Schloss Gardelegen mit dem Geleit auf $1\frac{1}{2}$ Jahr überlassen habe A, XXV, 208.

März 2. Duraz in der kerken (Sunnend. aller Manne Vasten). s. Oct. 26. 1342.

März 7. Stendal (fer. VI. post Invocavit). Der Knappe Heinrich von Klöden lässt dem Stendaler Domstifte Hebungen in Niendorf auf A, V, 92.

März 21. Perleberge (fer. VI. ante Letare). Fritz Borre, Knappe, verkauft $\frac{1}{2}$ Hufe zu Wurtzen A, I, 142.

März 26. Monaco (fer. IV. ante Judica). Mgr. Ludwig tauscht dem Kl. Lehnin eine ihm in älterer Zeit überlassene Hebung aus der Mühle zu Berlin mit Bedehebungen aus den Dörfern Deez, Göriz und Damestorf ab A, X, 244.

Apr. 1. s. Apr. 1. 1342.

Mai 11. Spandowe (Cantate). Mgr. Ludwig ermässigt die von dem Kl. Lehnin für die Befreiung von den landesherrlichen Vogteigerechtsamen zu zahlende Rente auf 80 Schock Prager Groschen A, X, 245.

Mai 13. Spandow (fer. III. post Cantate). Mgr. Ludwig nimmt Busso von Alvensleben zu Erxleben für den Krieg gegen Braunschweig in seinen Dienst und verpflichtet ihn zur Oeffnung seines Schlosses Erxleben B, II, 159.

Mai 13. Spandow (fer. III. post Cantate). Mgr. Ludwig genehmigt die mit Stendal und den altmärkischen Städten von seinen Sekretären eingegangenen Verträge A, XV, 102.

Mai 16. Reualie (fer. VI. ante Ascens.) Die dänischen Räthe und Vasallen Estlands bekunden, dass sie der Krone Dänemark zum Besten, nach dem Aufstande der ungläubigen Esten, den Ordensmeister in Liefland zum Hauptmann von Estland erwählt und ihm die Festungen Reval und Wesenberg übergeben haben B, II, 160.

Mai 23. Sehausen (crast. Ascens.) Mgr. Ludwig vereignet dem Kl. Marienpforte 12 Pfund Denare aus den jährlichen Abgaben und der Bede von Bentz und Hindenburg A, XXI, 34.

Mai 23. Sehusen (crast. Ascens.) Mgr. Ludwig vereignet dem Kl. Seehausen Besitzungen zu Werbelow A, XIII, 491.

Mai 25. o. O. (Urbani). Mgr. Ludwig beleiht Baldewin von Kruge mit Hebungen aus mehreren Dörfern A, II, 213.

Mai 25. und Juni 4. Sehusen (Urbani—fer. IV. in Penthec.) Mgr. Ludwig nimmt Gebhard von Alvensleben mit dem Schlosse Klötze in seinen Dienst B, II, 162.

Mai 26. Sehusen (crast. Urbani). Mgr. Ludwig nimmt die von Oberberg mit dem Schlosse Oebisfelde in seinen Dienst und verspricht ihnen 100 Mark, wenn sie auch die St. Braunschweig auf seine Seite bringen B, II, 163.

Mai 26. in castro Ouesuelde (fer. II. ante Penthec.) Gegenrevers der von Oberg B, II, 164.

Mai 27. Sehusen (Dinst. nach Vrbans). Mgr. Ludwig nimmt Gerlof von Brandhorst mit dem Schlosse Angern in seinen Dienst A, VI, 456 und B, II, 161.

Digitized by Google

1343.

Mai 27. Sehusen (Dinst. nach Urbans). Mgr. Ludwig überlässt den von der Schulenburg das Schloss Betzendorf A, V, 320.

Mai 30. o. O. (fer. VI. ante Penthecost.) Die St. Stendal bittet den Kaiser um Entscheidung der Frage, wem sie in dem jetzigen Kriege Beistand leisten soll, dem H. von Braunschweig oder dem Mgr. Ludwig A. XV, 102 und B, II, 164.

Mai 30. o. O. (fer. VI. ante Penthecost.) Mgr. Ludwig weiset Nicolaus von Bismarck auf die Zollhebung in Havelberg an A, III, 290.

Mai 30. Sehusen (Vrid. vor Pingst.) Mgr. Ludwig vereignet einem Altare in der Jacobikirche zu Stendal Hebungen aus Ostheeren, Steinfeld und Ostinsel A, XV, 103.

Mai 30. Sehusen (Vrid. vor Pingst.) Mgr. Ludwig verspricht der St. Stendal, falls sie an ihn falle, unentgeltliche Belehnung, die Einrichtung eines Hofgerichtes, die unentgeltliche Vereignung von gewissen Grundstücken u. s. w. A, XV, 104.

Juni 4. Sehusen (fer. IV. in Pentecost.) Mgr. Ludwig vereignet dem Kl. Krevese einen Antheil an Klein-Rossow A, XVI, 325.

Juni 5. Sehusen (Donrst. in Pingest.) Mgr. Ludwig gelobt der St. Stendal, wenn sie an ihn kommt, die erste Belehnung umsonst zu ertheilen, ihr über Ritter und Knappen einen Richter zu bestellen und gewisse Hebungen vom platten Lande umsonst zu vereignen A, XV, 104.

Juni 18. Wusterhusen (IV. fer. post Viti). Mgr. Ludwig ertheilt dem Pfarrer zu Pritzwalk, seinem Hof-Capellan, einen dreijährigen Urlaub, um Philosophie zu studiren A, II, 26.

Juni 25. Avinione (VII. kal. Jul.) P. Clemens VI. bestätigt dem h. Geistkl. zu Salzwedel das ihm von der Herzogin Agnes beigelegte Patronat der Katharinenkirche und des Matthäi-Altares A, XIV, 81.

Juli 7. in ecclesia Caminensi (fer. II. post Ottonis). Processverhandlung vor dem Subdelegaten des Pr. zu Kammin, in Sachen des Soldiner Domherrn Ludwig von Wedel gegen Konrad, den Schulzen, und Heinrich, einen Bürger zu Königsberg A, XIX, 205.

Juli 15. Wryzcen (aller Apostele). Claus von Seelow versöhnt sich mit dem Rathe der St. Wrietzen, dessen Vorladungen er verachtet hat A, XII, 419.

Juli 22. Spandow (Mar. Magd.) Mgr. Ludwig vereignet einem Altare in Brietzen verschiedene Hebungen A, IX, 369.

Juli 23. Spandow (crast. Mar. Magd.) Mgr. Ludwig bestätigt der St. Brietzen ein von den Mgrafen Otto und Konrad ertheiltes Zollprivilegium A, IX, 370.

Juli 23. Spandow (crast. Mar. Magd.) Desfallsige Instructionen der mgräflichen Zollbeamten A, IX, 370.

Juli 25. Landeshude (Jacobs). K. Ludwig entscheidet den Zweifel der St. Stendal, welchem der beiden Fürsten sie in dem Kriege zwischen Mgr. Ludwig und H. Otto von Braunschweig Hülfe zu leisten schuldig sei, zu Gunsten des Mgr. A, XV, 105 und B, II, 165.

Aug. 21. Tangermünd (Phinzt. vor Barthol.) Mgr. Ludwig verschreibt dem Rath zu Stendal eine Schuld von 500 Mark A, XV, 107.

Aug. 28. Berlin (fer. V. post Barthol.) Mgr. Ludwig verleiht dem Schulzen zu Neuendorf ein wüstes Feldstück an der Grenze des D. Lohme A, III, 375.

Digitized by Google

1343.

Sept. 10. Vrankevord (crast. convers. Pauli). Mgr. Ludwig verpachtet den Zoll zu Schwedt auf 10 Jahre einem Bürger zu Frankfurt A, XIII, 325.

Sept. 11. o. O. (III. id. Sept.) Das Kl. Diesdorf verkauft seiner Conventualin Kunigunde von dem Knesebeck eine Hebung A, XVI, 422.

Sept. 27. Sehusen (Cosme et Dam.) Mgr. Ludwig weiset denen von Dequede 20 Mark, aus dem D. Wolterslaghe zu erheben, an A, XV, 108.

Sept. 28. Stendal (vig. Michahel.) Des Mgr. Ludwig Privilegien für die Juden in Stendal A, XV, 108.

Sept. 28. Spandowe (vig. Michahel.) Mgr. Ludwig fordert den Rath von Lübeck auf, den Mariä Geburt fälligen Reichszins, für Rechnung des verstorbenen Ritters Heinrich von Rischach, dem Lübeckschen Bürger Andreas von Rostock oder dessen Gesellschafter Johann Lemke auszuzahlen B, VI, 72.

Sept. 29. Stendal (fer. II., Michahel.) Mgr. Ludwig vereignet dem Kl. Crewese einen Hof mit 5 Hufen im D. Storbeck A, XVI, 324.

Sept. 29. Stendal (Mont., Michael.) Mgr. Ludwig bestätigt den Einwohnern von Sommerfeld die Befreiung vom Zolle durch sein ganzes Gebiet B, II, 167.

Sept. 29. Stendal (Michahel.) Mgr. Ludwig verleiht die Hebung einer jährlichen Rente von 43 Mark an einen von Barby wiederkäuflich A, X, 246.

Sept. 29. Stendal (Michahel.) Mgr. Ludwig verschreibt obige Rente dem Domcapitel zu Brandenburg, falls selbige bei dem Tode des von Barby noch nicht zurückgekauft sein sollte A, X, 246.

Sept. 30. Stendal (crast. Michael.) Mgr. Ludwig versöhnt sich mit Goske und Gerke von Möllendorf A, III, 374.

Sept. 30. o. O. (d. post Michael.) Die von Möllendorf versprechen dem Mgr. Ludwig, ihm mit der Oeffnung ihres Schlosses Luben zu dienen A, III, 374 und B, VI, 73.

Oct. 2. o. O. (fer. V. post Michahel.) Mgr. Ludwig beleiht Dietrich von Möllendorf mit Hebungen in Möllendorf A, III, 375.

Oct. 3. o. O. (fer. VI. post Michael.) Mgr. Ludwig verheisst für den Fall, dass er der ganzen Altmark sich bemächtigt haben würde, den in seinem Geleite beschädigten und getödteten Bürgern Stendals Schadloshaltung und die Stiftung eines beständig brennenden Lichtes A, XV, 109.

Oct. 5. Stendal (crast. [dom. infra] Francisci). Mgr. Ludwig verleiht mehreren Bürgern zu Stendal die Münzen zu Stendal und zu Kyritz auf 12 Jahre A, I, 373, XV, 109 und 110.

Oct. 5. Stendal (crast. Francisci). Mgr. Ludwig vereignet zum Seelenheil derer von Jagow 1 Hufe zu Wasmanslage der Kirche zu Uchtenhagen A, VI, 457.

Oct. 6. Stendal (fer. II. post Francisci). Mgr. Ludwig verleiht den Söhnen des Schulzen und einigen Bürgern zu Stendal das D. Supplingen A, XV, 111.

Oct. 6. Stendal (fer. II. post Francisci). Mgr. Ludwig belehnt die Sasseken und Vlasmenger in Stendal zu gesammter Hand mit dem dortigen Schulzengerichte A, XV, 111.

Oct. 6. Stendal (fer. II. post Francisci). Mgr. Ludwig bestellt Heinrich von Klöden zum Richter wegen Schulden für die Vasallen im Lande Stendal A, XV, 112.

Oct. 6. o. O. (oct. Michahel.) H. Konrad von Deck, Gr. Günther von Schwarzburg, Wilhelm Bom-

1343.
brecht und Friedrich von Lochen verbürgen sich der St. Stendal für den Mgr. über 200 Mark A, XV, 112.

Oct. 10. o. O. (fer. VI., crast. Dyonis.) Mgr. Ludwig verleiht denen von Garchow und von dem Knesebeck das D. Rohrberg A, XVII, 334.

Oct. 11. Stendal (sabb. post Francisci). Mgr. Ludwig vereignet Grundstücke und Hebungen in Swartzerhage und Belkow zur Stiftung eines Altares für das Seelenheil eines unter mgräflichem Geleite getödteten Bürgersohnes aus Stendal A, XV, 113.

Oct. 12. Stendal (dom. ante Galli). Mgr. Ludwig vereignet einen Hof mit 2 Hufen im D. Gross-Swechten dem Bürger Ebeling zu Stendal behufs Verwendung zum Seelenheil seiner Vorfahren A, XV, 113.

Oct. 22. Seehusen (fer. IV. post Luce). Mgr. Ludwig verleiht seinem Küchenmeister Berthold von Ebenhausen, für die Zeit seiner Amtsführung, Hebungen aus der St. Bernau A, XII, 157.

Oct. 27. Reualie (vig. Sym. et Jude). Die Prälaten und dänischen Räthe in Estland bekunden, dass es die äusserste Noth gewesen, in welcher sie zu dem Beistande des Ordensmeisters in Liefland ihre Zuflucht genommen haben B, II, 168.

Oct. 27. Friderichstorf (vig. Sym. et Jude). Mgr. Ludwig vereignet dem B. von Havelberg 4 Hufen Waldrevier bei Plattenburg A, II, 92.

Nov. 11. Spandow (Martini). Abrechnung des Mgr. Ludwig mit Albrecht Wolfsteiner A, XXIV, 33.

Nov. 11. Sehusen (Martini). Mgr. Ludwig bekennt, an Gebhard von Alvensleben das Schloss Klötz verliehen zu haben B, II, 169.

Nov. 13. o. O. (fer. V. post Martini). Mgr. Ludwig verschreibt dem gestrengen G. Wolf den Genuss der Münzeinkünfte aus Brandenburg im Voraus auf 12 Jahre A, IX, 39.

Nov. 15. Spandowe (sabb. post Martini). Mgr. Ludwig vereignet dem Kl. Lehnin für die Hebung von 120 Wispel Roggen, die er ihm in seiner Bedrängniss aus der Mühle zu Berlin eingeräumt hat, das D. Phöben A, X, 247.

Nov. 16. o. O. (dom. post Martini). Mgr. Ludwig verschreibt denen von Quitzow mehrere Lehnstücke zu Gross-Schwechten, Dahlen und Döbbelin A, II, 213.

Nov. 23. Vrankenford (Clementis). Mgr. Ludwig verspricht denen von dem Knesebeck Schadloshaltung, wenn sie an den Schlössern Knesebeck und Rohrbeck während des Krieges mit dem H. Otto von Braunschweig Schaden nehmen sollten B, II, 169.

Nov. 23. Vrankenford (Clementis). Mgr. Ludwig verleiht an Hampo von dem Knesebeck und Friedrich von Garchow das Schloss Walstawe A, XVII, 335.

Nov. 25. Nawen (vig. Katherine). Mgr. Ludwig erlaubt denen von Bredow die Theilung ihrer Lehen A, VII, 126.

Dec. 2. Staffelde (fer. III. ante Nycol.) Mgr. Ludwig verbindet den Altar Petri et Pauli in der Pfarrkirche zu Eberswalde und dessen Hebungen im Hufenzins zu Werneuchen mit der Kirche des h. Geistes zu Eberswalde A, XII, 294.

Dec. 7. o. O. (II. dom. Advent., Populus Syon). Das Kl. Diesdorf bezeugt, dass Johann von Remstedt dem Kl. 20 Mark vermacht habe A, XXII, 137.

Dec. 8. o. O. (Concept.) Paridam von dem Knesebeck schenkt dem Kl. Diesdorf zu seiner Memorie einen Hof und 2 Hufen in Döhre A, XXII, 137.

Digitized by Google

1343.

Dec. 18. Stendal (fer. V. ante Thome). Mgr. Ludwig vereignet einem Altare in der Pfarrkirche des D. Borghagen 2 Hufen im D. Beke nebst Hebungen daselbst und aus der Mühle des D. Garditz A, XV, 114.

Dec. 20. Stendal (Sunab., Damas Afint). Mgr. Ludwig verschreibt den Rathleuten der Städte Salzwedel, Stendal, Gardelegen, Seehausen, Tangermünde, Osterburg und Werben fast sämmtliche Einkünfte der Altmark, zur Entnahme der 3000 Mark, die sie an H. Otto von Braunschweig zu zahlen übernommen haben A, XV, 115.

Dec. 21. Stendal (dom., Thome) Mgr. Ludwig schenkt der St. Werben die früher von Bruning von Reesdorf zu Lehn getragene $1\frac{1}{2}$ Hufen A, VI, 404.

Dec. 22. Stendal (fer. II. post Thome). Mgr. Ludwig belehnt die Schlegel mit dem halben D. Altenzaun und anderen Besitzungen A, XVII, 495.

Dec. 22. Steindal (fer. II. post Thome). Mgr. Ludwig ertheilt der Altstadt-Salzwedel und dem dazu gehörigen Lande gewisse Zugeständnisse A, XIV, 82.

Dec. 22. o. O. (o. Orig.-D.) Notiz über die vom Mgr. Ludwig den Städten Salzwedel, Gardelegen, Tangermünde und Osterburg gemachten Zugeständnisse A, XIV, 82.

Dec. 22. Stendal (crast. Thome). Mgr. Ludwig giebt den rittermässigen Einsassen der Vogtei Salzwedel eine allgemeine Versicherung über die Aufrechthaltung ihrer Rechte A, XIV, 83.

Dec. 24. Stendal (Middew., Cristes Avind). Mgr. Ludwig verschreibt der Altstadt- und Neustadt-Salzwedel, nachdem sie ihm gehuldigt haben, anderweit Rechte und Freiheiten A, XIV, 84.

Dec. 26. Stendal (Vrid., Stephans). Mgr. Ludwig giebt beiden Städten Salzwedel die Zusicherung, nach der jetzt zur Auslösung der Altmark ihm bewilligten Hülfe, ausser in 2 Fällen, keine Bede wieder zu fordern A, XIV, 85.

Dec. 26. Stendal (fer. VI., Stephan.) Mgr. Ludwig verlässt Bürgern zu Seehausen, für 450 Mark und $6\frac{1}{2}$ Pfund, Hebungen aus dem Zolle zu Schnakenburg A, VI, 354.

Dec. 26. Stendal (fer. VI. post Thome). Mgr. Ludwig verleiht den Gebrüdern Claus, Kone und Werner nebst ihrem Vetter Friedrich, den Schlegeln, das halbe D. Altenzaun und verschiedene Lehnstücke zu Rudow, Belitz, Ellingen, Wintzlow, Berge, Pletz, Gettlingen, Bertekow und Gerbeslage A, VI, 457.

Dec. 27. Stendal (sabb., Joh. Apost.) Mgr. Ludwig verschreibt der St. Stendal die Reichssteuer der St. Lübeck, um daraus 1000 Mark zu erheben A, XV, 116.

o. D. o. O. Mgr. Ludwig verpfändet an Nicolaus Ropenack Einkünfte zu Brusenhagen und Vethen A, III, 376.

o. D. o. O. Grabschrift einer geborenen Gräfin von Lindow, vermählten Herzogin von Sachsen A, IV, 53.

1344.

Jan. 3. actum: Fridrichstorf; datum: Zedenik (sabb. post Circumcis.) Mgr. Ludwig leiht die Hebungen Otto's von Helbe, Vogtes zu Fretzdorf, aus dem Rodan der Gattin desselben zum Leibgedinge A, II, 308.

Jan. 3. o. O. (sabb. post Circumcis.) Mgr. Ludwig versichert dem Vogte zu Fretzdorf, Otto von Helbe, und seiner Gattin gewisse Einkünfte aus dem Rodan A, II, 308.

Digitized by Google

1344.

Jan. 3. actum: in villa Berghe; datum: Berlin (sabb. post Circumcis.) Mgr. Ludwig verleiht denen von Garthow Getreide- und Geldbede, Dienst und Gerichte des D. Meseberg A, VI, 458.

Jan. 3. Berlin (sabb. post Circumcis.) Mgr. Ludwig belehnt den Matthias von Beeren, Vogt zu Teltow, und dessen Bruder, den Knappen Otto von Beeren, mit den Dörfern Gross- und Klein-Beeren A, XI, 210.

Jan. 3. Berlin (sabb. post Circumcis.) Mgr. Ludwig vereignet an Tyle Brücke 4 Hufen im D. Mehrow für einen innerhalb der Parochie der St. Berlin zu errichtenden Altar A, XI, 307.

Jan. 3. Berlin (sabb. post Circumcis.) Mgr. Ludwig vereignet dem h. Geistkl. zu Salzwedel die Kirche zu Nienkirchen, Hebungen aus Zirow und die Fischerei in der Jeeze A, XIV, 86.

Jan. 4. Berlin (dom. post Circumcis.) Mgr. Ludwig vereignet dem Kl. Arendsee Hebungen in verschiedenen Dörfern A, XVII, 7.

Jan. 7. Berlin (crast. Epiph.) Mgr. Ludwig verpfändet das Schloss Klötz mit Hebungen aus dem Zolle zu Schnakenburg an die von dem Knesebeck, von Bredow, von Alvensleben, Bogmast und von Garthow B, II, 169.

Jan. 10. actum: Fridrichstorf; datum: Zedenik (sabb. post Epiph.) Mgr. Ludwig verschreibt dem Otto von Helbe, Vogte zu Fretzdorf, die Heide Rodan A, II, 307.

Jan. 15. Hauelberg (fer. V. post oct. Epiph.) Mgr. Ludwig verleiht an den Altar des h. Laurentius zu Seehausen den Zehnten von 1 Hufe im D. Lichterfelde A, VI, 355.

Jan. 17. Havelberg (sabb. ante Agnetis). Mgr. Ludwig verweist die St. Perleberg mit ihren dem Landesherrn zu zahlenden Abgaben an Gerhard von Alvensleben A. I, 143.

Jan. 17. Kiritz (sabb. ante Agnetis). Mgr. Ludwig vereignet dem Marien-Altare in der Kirche zu Kyritz Hebungsrechte in Karintzow A, I, 374.

(Copie derselben Urkunde mit dem Datum: sabb. post Agnetis A, I, 373).

Jan. 18. Havelberge (Sunt. vor Agnesen). Mgr. Ludwig bestätigt der St. Stendal ihre Gerechtigkeiten A, XV, 118.

Jan. 19. Hauelberg (fer. II. ante Agnetis). Mgr. Ludwig überlässt die Münze zu Königsberg den Gebrüdern Ungelder auf 13 Jahre A, XIX, 206.

Jan. 19. Havelbergh (fer. II. ante Angnetem). Mgr. Ludwig sichert den Bürgern der Städte Königsberg, Soldin, Arnswalde, Friedeberg, Woldenberg und anderer Städte über der Oder den Gerichtsstand vor dem Stadtgerichte, und den Rathsherren derselben den vor dem Hofgerichte zu A, XIX, 206.

Jan. 19. Havelberg (fer. II. ante Agnetis). Mgr. Ludwig belehnt Albrecht und Friedrich von Alvensleben und versichert sie seines Schutzes A, XVII, 64.

Jan. 20. Hauelberg (vig. Agnetis). Mgr. Ludwigs Schutzbrief für einen Juden zu Havelberg A, I, 64.

Jan. 20. o. O. (Fab. et Sebast.) Die St. Perleberg vereignet dem Altar Dionysii und Sebastiani in der Pfarrkirche einen Platz am Stadtgraben zu Sperlingsdorf, der dem Altare wegen der zu Perleberg herrschenden Pest geschenkt war A, III, 377.

Jan. 22. Kammbe (Phingst. nach Agnetis). K. Ludwig bestätigt der St. Stendal die ihr von dem Mgr. Ludwig geschehene Verpfändung der Reichssteuer der St. Lübeck A, XV, 116.

Jan. 22. Kammbe (Phintzet. nach Agnetis). K. Ludwig genehmigt den Vergleich seines Sohnes,

Digitized by Google

1344.

des Mgr. Ludwig, mit den altmärkischen Städten wegen der von diesen für die Auslösung der Altmark übernommenen Zahlung von 3000 Mark A, XV, 117.

Jan. 23. o. O. (crast. Vincentii). Mgr. Ludwig's Lehnbrief für Ernst von Grabow A, III, 376.

Jan. 24. o. O. (sabb. post Agnetis). Mgr. Ludwig verleihet denen von Winterfeld die Exspectanz auf Hebungen in Dalmin, Strele und Blüthen A, II, 282.

Jan. 25. Kyricz (convers. Pauli). Mgr. Ludwig belehnt Mattheus von Noppin mit einer Mühle in der Golmer Heide A, XXIV, 33.

Jan. 25. Kiricz (convers. Pauli). Mgr. Ludwig vereignet der St. Soldin einige Einkünfte aus dem Hufenzinse A, XVIII, 455.

Jan. 26. Kyritz (crast. convers. Pauli). Mgr. Ludwig verleiht dem Notar Nicolaus Wolfsteiner Hebungen aus Küstrin und Schönfliess A, XIX, 13.

Jan. 27. Kyritz (fer. III. ante Purific.) Mgr. Ludwig beleiht die von Brandow mit Hebungen in Berkau A, VI, 459.

Jan. 28. Kiritz (fer. IV. ante Purific.) Mgr. Ludwig verleihet einem Bürger zu Kyritz Hebungen zu Rube A, I, 375.

Jan. 28. Kyritz (fer. IV. ante Purific.) Mgr. Ludwig verleiht an Peter von Mylen Hebungen in den Dörfern Oberholzhausen und Neuendorf A, VI, 459.

Jan. 29. o. O. (fer. V. ante Purific.) Mgr. Ludwig vereignet dem Marienaltar in der Pfarrkirche zu Pritzwalk gewisse Mühlenpächte daselbst A, I, 26.

Jan. 29. o. O. (fer. V. ante Purific.) Mgr. Ludwig beleiht die von Osterburg mit Hebungen in Sarnow bei Pritzwalk A, III, 376.

Febr. 3. o. O. (fer. III. post Purific.) Mgr. Ludwig verpfändet denen von Rochow das D. Schartow A, X, 123.

Febr. 4. Steindal (fer. IV. post Purific.) Mgr. Ludwig verpfändet denen von dem Knesebeck, von Alvensleben, Buchmast und von Gartow Hebungen in den Dörfern Wendemark und Schöneberg, bis zur Auslösung des Schlosses Klötz B, II, 171.

Febr. 6. Höchstetten (Freit. nach Lichtmesse). Mgr. Stephan giebt seine Zustimmung zu dem Vertrage, welchen sein Bruder mit den Städten wegen der Auslösung der Altmark geschlossen hat A, XIV, 86.

Febr. 7. actum: Kyritz; datum: Brandenburg (sabb. post Purific.) Mgr. Ludwig vereignet dem Katharinenaltar in der Pfarrkirche zu Kyritz verschiedene Hebungen A, I, 375 u. XXV, 22.

Febr. 8. Brandenburg (dom. post Agathe). Mgr. Ludwig vereignet einem Altare in der Nicolaikirche zu Berlin, zum Seelenheil des Ritters Waldemar von Mansberg, Hebungen aus dem Hufenzinse zu Alt-Landsberg A, XII, 49.

Febr. 9. Berlin (fer. II. post Agathe). Mgr. Ludwig verleiht den Bürgern zu Stendal, Heinkin von Porditz und Johann Buch, die Hälfte des D. Altenzaun A, XVII, 496.

Febr. 11. Berlin (fer. IV., crast. Scholast.) Mgr. Ludwig schenkt dem Domcapitel zu Havelberg das Gericht in des Capitels Dörfern und die Weidegerechtigkeit in Hohenholz bei Nitzow A, I, 65.

Febr. 12. Berlyn (fer. V. ante Estomichi). Mgr. Ludwig verleiht dem Bürger Nicolaus Dunker in Strausberg Hebungen im Zoll zu Wrietzen, welche früher der Capellan und Physicus, Meister Günther, und Ebelin Wolf von Haldungsleben besessen A, XII, 72.

Digitized by Google

1344.

Febr. 13. Berlin (Vryt. vor Vastnacht). Mgr. Ludwig bestätigt der St. Beeskow die Grenzen ihrer Feldmark A, XX, 346.

Febr. 22. Frankenvorde (Invocavit). Mgr. Ludwig weist die St. Frankfurt an, die nächste Rate des Zolles an den Ritter Gewolf von Mersingkofen zu zahlen A, XXIII, 36.

März 3. Stendal (fer. IV. ante Oculi). Mgr. Ludwig verleiht an Johann von Buch und Gerke von Kerkow Einkünfte aus der Bede der Dörfer Elfersdorf, Dornstedt, Klein-Salzwedel u. s. w. A, XVII, 496.

März 4. Stendal (fer. V. ante Oculi). Mgr. Ludwig zeigt dem Hempo von dem Knesebeck an, dass die von Gebhard von Alvensleben beabsichtigte Einlösung des jenem verpfändeten Schlosses Klötz mit des Mgr. Einwilligung geschehe B, II, 171.

März 4. Stendal (fer. V. post Reminisc.) Mgr. Ludwig quittirt den Pfarrer Berthold in Eberswalde, den er zum Zollverweser in Schnakenburg gemacht, wegen der 4-jährigen Verwaltung dieses Zolles A, XII, 295.

März 6. Stendal (sabb. ante Oculi). Mgr. Ludwig verleiht dem Nicolaus von Bork, seiner Verdienste wegen und damit er bei ihm bleibe, Hebungen aus der Münze zu Königsberg A, XIX, 207.

März 8. Stendal (fer. II. post Oculi). Mgr. Ludwig verschreibt einigen Bürgern zu Stendal die dortige Münze für den Fall, dass der Münzmeister sie wegen einer ihnen zustehenden Forderung nicht zur rechten Zeit befriedige A, XV, 119.

März 8. Stendal (fer. II. post Oculi). Mgr. Ludwig verleiht den Bürgern Bismarck zu Stendal einen Antheil am D. Döbelin A, XVII, 496.

März 8. Stendal (fer. II. post Oculi). Mgr. Ludwig notificirt dem Rath zu Gardelegen, die dortigen Juden in besonderen Schutz genommen zu haben A, VI, 98.

März 9. Stendal (fer. III. post Oculi). Mgr. Ludwig errichtet im Dom zu Stendal den Katharinenaltar zum Seelenheile seines Hofmeisters, Ritters Heinrich von Rischach A, V, 93.

März 11. Stendal (fer. V. ante Letare). Mgr. Ludwig verleiht den Bürgern Schadewachten und Kastel die von den Gebrüdern von Lücen in Stendal erworbenen Besitzungen in den Dörfern Ost- und Westinsel A, XV, 119.

März 11. actum: Rathenowe; datum: Stendal (fer. V. ante Letare). Mgr. Ludwig überträgt den Besitz Golzow's an Thilo, Nicolaus und Otto von Brösigke A, X, 123.

März 12. Stendal (fer. VI. ante Letare). Mgr. Ludwig verleiht dem Tylo von Hamel und Gyso von Schadewachten die von Henning von Hamel, Bürger in Berlin, hinterlassenen Besitzungen A, XV, 120.

März 12. o. O. (Gregor.) Das Domcapitel und der Magistrat der Neustadt-Brandenburg vereinigen sich wegen eines streitigen Grundstückes im D. Saringen und über die Wahl von Schiedsrichtern A, VIII, 254.

März 12. Brandenburg (Gregor.) Das Brandenburger Domcapitel vergleicht sich mit der Gemeinde zu Kreutzwitz wegen Streitigkeiten und wählt Schiedsrichter dazu A, VIII, 255.

März 15. Soltwedel (fer. II. post Letare). Mgr. Ludwig verschreibt dem Hempo von dem Knesebeck die Erstattung seiner Auslagen aus dem Zolle zu Schnakenburg B, II, 172.

März 15. Soltwedel (fer. II. post Letare). Mgr. Ludwig nimmt die Juden zu Salzwedel in seinen besonderen Schutz A, XIV, 87.

Digitized by Google

1344.

März 15. Soltwedel (fer. II. post Letare). Mgr. Ludwig befreit den Hof Stege bei Osterburg, welchen er dem Bürger Johann von Hohenhausen vereignet, von der Dingpflichtigkeit zu dem Botding A, XVI, 325.

März 15. Soltwedel (fer. II. post Letare). Mgr. Ludwig überträgt dem Henning von Hohenhausen die Lehnsvormundschaft über die Söhne des Schulzen Paris zu Osterburg A, XVI, 325.

März 16. Gardelegen (fer. III. post Letare). Mgr. Ludwig mindert die Abgaben der Einwohner von Apenburg A, V, 320.

März 16. Gardelewe (fer. III. post Letare). Mgr. Ludwig verleiht dem Harnep Sladeken Hebun- von 10 Hufen A, V, 321.

März 16. actum: Tangermund; datum: Calve (fer. III. post Letare). Mgr. Ludwig verleiht dem Köpkin von Brizeg die Dörfer Erxleben und Möckern A, VI, 459.

März 16. actum: Tangermunde; datum: Calve (fer. III. post Letare). Mgr. Ludwig gewährt allen Städten jenseits der Oder das Privilegium, dass ihre Bürger nur vor dem Stadtrichter zu Recht stehen sollen A, XXIV, 34.

März 16. actum: Tangermund; datum: Calve (fer. III. post Letare). Mgr. Ludwig vereignet dem Kl. Dambeck zum Ersatz des erlittenen Kriegsschadens Hebungen aus mehreren Dörfern A, XVII, 28.

März 17. Brandenburgi (fer. IV. post Letare). B. Ludwig von Brandenburg bestätigt die Brüderschaft für vertriebene Priester in der Berlinischen Präpositur Suppl. 232.

März 18. Tangermunde (fer. V. post Letare). Mgr. Ludwig verleiht das Schulzenamt zu Schnakenburg an Konrad Duft B, II, 172.

März 18. Wolmersted (fer. V. post Letare). Mgr. Ludwig verleiht die Zollhebung zu Schnakenburg an Gebhard von Alvensleben B, II, 173.

März 19. actum: Stendal; datum: Hallis (fer. VI. ante Judica). Mgr. Ludwig verleiht an Johann von Buch die St. Sandow und das Schloss Kammer B, II, 173.

März 31. Nürnberg (ult. Marc.) K. Ludwig ersucht die St. Lübeck, die dem Mgr. Ludwig verliehene und von diesem dem weiland Ritter Heinrich von Rischach überwiesene Reichssteuer für das laufende Jahr zweien Lübeckschen Bürgern auszuzahlen B, VI, 73.

Apr. 1. Gardeleghe (fer. V., cena Dom.) Fragment einer Schenkungsurkunde an das h. Geistkl. zu Salzwedel A, XXV, 209.

Apr. 18. o. O. (andern Sunt. nach Ostern). Satzung des Rathes zu Beskow für die Gewandschneider A, XX, 346.

Apr. 18. o. O. (Misericord.) Die von Krughe bestätigen dem Kaland zu Perleberg 1 Hufe zu Retz A, XXV, 22.

Apr. 23. Colne (Georg.) Hermann von Werberg, oberster Gebietiger des Johanniterordens, verleiht an Johann Reiche das Schulzengut zu Marienfelde A, XI, 308.

Apr. 30. o. O. (Walpurgen Abend). Entscheidung der Schiedsmänner in der Sache zwischen dem Brandenburger Domcapitel und den Bauern in Klein-Kreuz A, VIII, 256.

Mai 15. o. O. (sabb. post Ascens.) Transsumpt der Urkunden des K. Ludwig vom 26. Juni 1324 und des Mgr. Ludwig vom 19. April 1325 A, XXI, 158.

Mai 25. o. O. (Urban.) Günzel und Mechtild von Bartensleben schenken einen vergoldeten Kelch an das Kl. Marienthal A, XVII, 241.

Digitized by Google

1344.

Juni 8. nova Landesberg (fer. III. infra oct. corp. Christi). Mgr. Ludwig belehnt Heinrich und Peter Rakow mit dem 4. Theile des Gerichtes zu Neu-Landsberg A, XVIII, 386.

Juni 17. o. O. (XV. kal. Jul.) Knappe Ghozecow von Lüderitz überlässt dem Kl. Arendsee die Lehnsgerechtigkeit über 2 Hufen zu Thielber A, XXII, 48.

Juni 21. o. O. (fer. II. ante Joh. bapt.) Vergleich der St. Königsberg mit der St. Stargard in Ehesachen eines Bürgers A, XIX, 207.

Juni 24. Osterburg (Joh. bapt.) Der Knappe Hans von Vincelberg bekundet, Ebelen von Buzst Hebungen in Rohrbeck und Petersmark nebst $1\frac{1}{2}$ freien Herrenhufen abgekauft zu haben A, XVII, 497.

Juli 13. Cedene (Margarete). Das Kl. Zehden bekundet das Vermächtniss von Renten aus der Stadt für 2 seiner Conventualinnen A, XXIV, 34.

Juli 20. o. O. (fer. III. ante Mar. Magd.) Heinrich, Vicar des B. Albrecht von Halberstadt, verknüpft mit der Verehrung des Marienbildes der Werbener Pfarrkirche einen Busserlass A, VI, 29.

Aug. 16. Inspruck (crast. Assumpt.) Mgr. Ludwig vereignet dem Stendaler Domstift die ihm von Nicolaus Bismarck geschenkten Besitzungen zu Biesewede A, V, 94.

Aug. 30. o. O. (Felicis et Ad.) Notiz über den Todestag des H. Otto von Braunschweig, 30. Aug. 1344, und seiner Gemahlin Agnes, 27. Nov. 1333 A, XVII, 498.

Sept. 9. Soldin (fer. V. post nativ. Marie). Mgr. Ludwig's Schutzbrief für die Juden des Landes über Oder A, XXIV, 35.

Sept. 14. Soldin (fer. III. post nativ. Marie). Mgr. Ludwig verleiht seinem Notar Nicolaus von Wolfstein eine Hebung aus Küstrin auf Lebenszeit A, XIX, 14.

Sept. 25. Avinione (XXV. Sept.) Cardinal-Bischöfe spenden den Wohlthätern des h. Geistkl. zu Salzwedel ihren Ablass A, XXV, 210.

Oct. 15. Alden Berlin (fer. VI. post oct. Ottonis conf.) Mgr. Ludwig belehnt die Gebrüder Mörner mit der Bede in Jädickendorf und Woltersdorf A, XIX, 14.

Oct. 15. Berlyn (fer. VI. post oct. Ottonis). Anerkenntniss des Abtes zu Chorin, dass Dienst und Bede in den Dörfern Jädickendorf und Woltersdorf der Familie Mörner angehören A, XIII, 254.

Oct. 16. o. O. (Ambros.) Busso von Walstawe schenkt seinen Theil der Fischerei in der Jeeze dem Kl. zum h. Geist vor Salzwedel A, V, 321 und XIV, 87.

Nov. 24. o. O. (Katherinen Avend). Einigung der altmärkischen Städte gegen jede Art von Verletzung ihrer Rechte und zu gemeinschaftlicher Beschlussnahme A, XIV, 88.

Nov. 25. Soltwedel (Katharine). Heinrich Portiz schenkt das Patronat der Kirche zu Henningen dem Kl. zum h. Geist vor Salzwedel A, XIV, 89.

Dec. 4. Brandenburg (Barbare). B. Ludwig von Brandenburg erlaubt der Elenden-Brüderschaft zu Nauen einen eigenen Altar in der Pfarrkirche A, VII, 313.

Dec. 31. Soltwedel et Parleperg (vig. Circumcis.) Mgr. Ludwig vereignet dem Marienaltar in der Marienkirche zu Salzwedel Hebungen aus Prezier, der Perwermühle und andern Orten A, XIV, 89.

o. D. **Brandenburg.** Eine Schenkung an die neuerbaute Kirche zu Bukow, Filial von Garselitz A, VIII, 257.

Digitized by Google

1344.

o. D. Spandow und Berlin. Verzeichnisse von den Kosten des mgräflichen Hofhaltes bei den Reisen des Mgr. Ludwig in der Mark und von den Ausgaben desselben bei verschiedenen Veranlassungen C, I, 17.

1345.

Auszüge von 6, theils Perleberg betreffenden, theils in Perleberg ausgefertigten Urkunden des Mgr. Ludwig, als:

I. Jan. 2. o. O. (dom. post Circumcis.) Conservatio juris militum in districtu Perleberg A, I, 147.

II. Jan. 5. actum: Perleberg; datum: Pritzwalg (fer. IV., vig. Epiph.) Dominus contulit quosdam redditus Henningo etc. A, I, 148.

III. Jan. 7. Reppin (fer. VI., crast. Epiph.) Dominus contulit quartam partem judicii in Perleberg etc. A, I, 148.

IV. Jan. 2. Parleberg (crast. Circumcis.) Dominus recipit judeos in Perleberg in ipsius tuitionem specialem A, I, 148.

V. Jan. 3. Perleberg (fer. II. post Circumcis.) Collacio castrorum Nyehus et Cummelose Nicolao de Lobek etc. A, I, 148.

VI. Jan. 1. Perlebergh (Circumcis.) Dominus confirmavit donationem unius chori ad ecclesiam in Buoch etc. A, I, 148.

Jan. 1. Perleberg (Circumcis.) Mgr. Ludwig überlässt Schloss Betzendorf den von der Schulenburg A, V, 322.

Jan. 1. Perleberg (sabb., Circumcis.) Mgr. Ludwig fordert den Rath zu Lübeck auf, die Reichssteuer für das Jahr an den Rath zu Stendal auszuzahlen A, XV, 120.

Jan. 1. Perleberg (sabb., Circumcis.) Mgr. Ludwig verkauft dem Nicolaus Bismarck 4 Wispel Roggenpacht in der St. Tangermünde A, XVI, 12.

Jan. 2. o. O. (Sunt. na h. Yars D.) Bestätigung der St. Perleberg durch Mgr. Ludwig A, I, 144.

Jan. 2. o. O. (crast. Circumcis.) Mgr. Ludwig verleiht dem Ritter Thilo von Royze das oberste Gericht mit der Bede zu Ungelingen A, VI, 460.

Jan. 4. Perleberg (fer. III. post Circumcis.) Mgr. Ludwig verleiht das D. Struwekow A, VI, 460.

Jan. 5. Pritzwalg (vig. Epiph.) Mgr. Ludwig bestätigt den Juden zu Pritzwalk ihre Privilegien A, II, 27.

Jan. 6. actum: Perleberg; datum: Steindal (fer. V. post Epiph.) Mgr. Ludwig ertheilt dem Ritter Thilo von Rötz eine Versicherung über das ihm vom Capitel zu Havelberg verliehene D. Wittenmoor A, III, 98.

Jan. 13. Bane (oct. Epiph.) Die St. Bahn stellt dem Johanniter-Orden eine Versicherung aus A, XXIV, 35.

Jan. 13. Osterborch (oct. Epyph.) Zeugniss des Richters und der Schöppen zu Osterburg über das Vermögen des unmündigen Dietrich von Krusemark A, XV, 121 und XVI, 326.

Jan. 15. Stendal (sabb. post oct. Epyph.) Mgr. Ludwig vereignet dem Kl. Diesdorf im oberen D. Griben, im D. Eichorst und im D. Wusbotel mehrere dienstpflichtige Bauern A, XVI, 423.

Digitized by Google

1345.

Jan. 15. Stendal (sabb. post oct. Epyph.) Mgr. Ludwig vereignet dem Kl. Dambeck Hebungen aus dem D. Unfelde A, XVII, 29.

Jan. 15. Stendal (sabb. post oct. Epyph.) Mgr. Ludwig verleiht den Gardelegener Bürgern Walter Riendorf und Barthold von Berghe Gericht und Patronat im D. Estede zu gesammter Hand A, VI, 99.

Jan. 15. Stendal (sabb. post oct. Epyph.) Mgr. Ludwig bestätigt dem Nicolaus Haken eine Wiese beim D. Klein-Schwarzlosen A, VI, 460.

Jan. 15. Stendal (sabb. post oct. Epyph.) Mgr. Ludwig verleiht den Vettern Helmold und Johann Craceke Hebungen und Dienste aus dem D. Wendisch-Böddenstedt A, VI, 460.

Jan. 16. Stendal (dom. post oct. Epiph.) Mgr. Ludwig vereignet dem Kl. Crevese ein Rittergut im D. Gladegow, die Gerichte im D. Hesewik, Hebungen daselbst und das Patronatsrecht im D. Rademyn A, XVI, 326.

Jan. 16. Stendal (dom. post oct. Epiph.) Mgr. Ludwig verleiht an Berthold und Christian, Gebrüder Duringhen, Hebungen aus der Bede zu Cauwelitz, unter der Bedingung, dass einer von ihnen zu Ross, mit Waffen und Rüstung, ihm zu gebührendem Dienste bereit sei A, VI, 461.

Jan. 17. Stendal (fer. II. ante Fab. et Sebast.) Mgr. Ludwig verleiht an Heinrich von Kokede Hebungen und Zins in dem D. Kokede nebst dem obersten Gerichte A, VI, 462.

Jan. 17. o. O. (fer. II. ante Fab. et Sebast.) Mgr. Ludwig bestätigt den Einwohnern der Dörfer Kokede, Huselit, Schwarzelose, Bellingen und Supplingen vom H. von Braunschweig ihnen beigelegte Wiesen A, VI, 462.

Jan. 20. Stendal (fer. V., Fab. et Sebast.) Mgr. Ludwig verleiht an Henning von Lüderitz die Bede in den Dörfern Grieben und Jerchel, den Holzzins in Demker und die Wiesen des D. Birkhorst in der Tanger A, VI, 462.

Jan. 20. Stendal (fer. V., Fab. et Sebast.) Mgr. Ludwig verleiht an Henning von Linsted Hebungen aus der Bede des D. Vintzkow A, VI, 463.

Jan. 20. Stendal (fer. V., Fab. et Sebast.) Mgr. Ludwig vereignet für Geld dem Kl. Neuendorf Hebungen, die dem Kl. nach dem Tode der Nonne . . . . von Osterburg zufallen sollen, in Grevenitz und andern Orten A, XXII, 389.

Jan. 20. Stendal (fer. V., Fab. et Sebast.) Mgr. Ludwig verleiht an Johann von Arnstedt eine Wiese beim D. Demker, die in der Tanger ausgerodet ist und die H. Otto von Braunschweig dem D. zugelegt hat A, VI, 461.

Jan. 25. Berlyn (fer. III., convers. Pauli). Mgr. Ludwig verleiht an Albrecht von Alvensleben Schloss und St. Kalbe und das D. Weschern A, XVII, 64.

Jan. 25. Berlin (convers. Pauli). Mgr. Ludwig verleiht an Otto von Kethlitz das D. Malsdorf A, XI, 309.

Jan. 26. Berlin (fer. V. [sic], crast. convers. Pauli). Mgr. Ludwig verpachtet an einen Bürger zu Wrietzen den Zoll daselbst auf 4 Jahre und demnächst auf anderweitige 4 Jahre den Bürgern der St. A, XII, 420.

Febr. 5. Soldin (sabb. ante Estomichi). Mgr. Ludwig sichert der St. Friedeberg freie Schifffahrt zu A, XVIII, 289.

Digitized by Google

1345.

Febr. 6. Bust (Dorotheen). Ghoseke von Lüderitz bekundet, den Bauern zu Bust Holzung und Weide verkauft zu haben A, XVII, 498.

Febr. 10. o. O. (Scolast.) Heinrich von Rossau verkauft dem Kl. Neuendorf 7 Hufen im D. Odexdorf A, XXII, 390.

Febr. 11. actum: Steindal; datum: Bezkowe (fer. VI. ante Invocavit). Mgr. Ludwig verleiht den Gebrüdern und Gevettern von Woltz und von Zyrow das D. Woltz A, VI, 463.

Febr. 11. actum: Steintal; datum: Bezkowe (fer. VI. ante Invocavit). Mgr. Ludwig verleiht die Bede zu Rysribbe und Schorne und ½ Hufe im Hofe Woldenrade dem Arnold Valenscher A, VI, 464.

Febr. 11. actum: Steintal; datum: Bezkowe (fer. VI. ante Invocavit). Mgr. Ludwig verleiht an Heinrich, Nicolaus und Könekin, genannt Haken, die Bede von 2 Hufen im D. Gör nebst Hebungen in Bissenwolde A, VI, 464.

Febr. 11. actum: Steintal; datum: Bezkowe (fer. VI. ante Invocavit). Mgr. Ludwig verleiht an Friedrich von Renneback ein Stück im D. Ermensdorf A, VI, 464.

Febr. 11. Landsperg (fer. VI. ante Invocavit). Mgr. Ludwig verleiht das Schulzenamt zu Kallies und setzt dessen Dienstverpflichtungen fest A, XVIII, 118.

Febr. 12.? actum: Steintal; datum: Bezkowe (fer. ante Invocavit). Mgr. Ludwig verleiht dem Otto Insel 1¾ Stück aus der Bede des D. Gropelewen A, VI, 464.

Febr. 20. Luckow (Reminisc.) Mgr. Ludwig entscheidet die Uneinigkeit des Johann von Strele mit der St. Luckau über die Holzungs- und Hütungs-Gerechtigkeit B, II, 174.

Febr. 26. Franchenforde (sabb. ante Oculi). Mgr. Ludwig vereignet dem Kl. Halsbrun die Propstei und die Pfarrkirche zu Bernau B, II, 175.

März 2. Soldin (fer. IV. ante Letare). Mgr. Ludwig vereignet der St. Neu-Landsberg ein wüstes Dorf A, XVIII, 387.

März 2. o. O. (fer. IV. ante Letare). Mgr. Ludwig befreit das Kl. Marienwalde noch auf 2 Jahre von allen Lasten A, XVIII, 16.

März 3. Tancko (fer. V. ante Letare). Mgr. Ludwig schenkt der von Brandschäden heimgesuchten St. Neu-Landsberg das wüste D. Dechsel A, XVIII, 387.

März 5. Tankow (sabb. ante Letare). Mgr. Ludwig vereignet der St. Woldenberg eine Hebung in ihrem Bereiche A, XVIII, 290.

März 19. Spandowe (vig. Palm.) Peter Günther, Bürger zu Nürnberg, quittirt den Mgr. Ludwig über eine Abschlagszahlung von 170 Mark B, II, 176.

März 21. Spandow (fer. II. post Palm.) Mgr. Ludwig vereignet dem Rath der St. Osterburg die Stelle des D. Tylborn mit den Gerichten und sonstigen Zubehörungen A, XVI, 327.

März 31. Spandow (fer. V. ante Quasimodo.) Mgr. Ludwig belehnt Ekhard von Wagenitz mit 4 freien Hufen im D. Berge A, XII, 491.

Apr. 1. Spandow (fer. VI. ante Quasimodo.) Mgr. Ludwig beleiht die Bürgerfamilie Radolph mit mehreren Lehngütern A, I, 145.

Apr. 1. Spandow (fer. VI. ante Quasimodo.) Mgr. Ludwig beleiht die Bürgerfamilie Konold mit mehreren Lehngütern A, I, 145.

Apr. 2. Spandowe (fer. VII. ante Quasimodo.) Mgr. Ludwig verleiht den Gropkin Besitzungen in Göhre, Grobleben und andern altmärkischen Dörfern A, VI, 465.

Digitized by Google

1345.

Apr. 3. Spandow (Quasimodo.) Mgr. Ludwig verpfändet den Gebrüdern Elresel Einkünfte in Naterwisch A, VI, 465.

Apr. 3. Spandow (Quasimodo.) Mgr. Ludwig verleihet dem Otto von Helbe und seiner Gattin zum Leibgedinge Hebungen in Gysmerstorf, Tannenwalde und Kolrep A, II, 214.

Apr. 3. o. O. (Quasimodo.) Der Johanniter-Herrenmeister genehmigt den Verkauf von Ordensgütern zu Wolfswinkel und Neukirchen an die St. Werben, welche mit denselben eine tägliche Messe am Katharinen-Altar gestiftet hat A, VI, 29.

Apr. 3. Spandowe (Quasimodo.) Mgr. Ludwig legt dem Pfarrer in Marwitz, seinem Capellan, eine Hebung aus Prenzlau bei A, VII, 202.

Apr. 6. Spandowe (fer. IV. post Ambros.) Mgr. Ludwig verpfändet denen von Quitzow die Hebungen von 7 Hufen zu Wolterschlage in der Altmark A, II, 214.

Apr. 19. Magdeburch (fer. III. post Jubilate). Erzb. Otto von Magdeburg vereignet dem Nonnenkl. zu Ziesar Besitzungen zu Retzle, Resene und Dretzle A, X, 468.

Apr. 19. Spandow (fer. III. post Jubilate). Mgr. Ludwig bietet die Uebernahme der Unterhaltung des Sinerdammes aus A, IX, 39.

Apr. 23. Spandow (Georg.) Mgr. Ludwig verleiht an Friedrich von Gartow Hebungen im D. Schönenberg unter Vorbehalt des Wiederkaufs A, VI, 465.

Apr. 27. Spandow (fer. IV. ante Walpurg.) Mgr. Ludwig überlässt an Bürger in Stendal und Königsberg die Münze zu Königsberg auf 6 Jahre A, XIX, 208.

Apr. 28. Spandow (fer. V. ante Walpurg.) Mgr. Ludwig verleiht an Henning Topp, zur Sühne seines getödteten Sohnes, Hebungen in Waldenrode, Molnbeck und Büsthe A, VI, 466.

Mai 10. Spandow (fer. III. ante Pentecost.) Mgr. Ludwig beleiht die St. Perleberg mit einigen Hebungen im Zolle, in der Dammmühle, in Sperlingsdorf, Dergenthin und Glawzin A, I, 144.

Mai 15. o. O. (o. Orig.-D.) Notiz über die Zerstörung von Kalvörde und des Mgr. Rechte darauf A, XXV, 211.

Juni 3. Saltwedele (fer. VI. post oct. corp. Christi). Die von der Schulenburg verkaufen ihr Haus bei dem Franciscanerkl. in Salzwedel an das Kl. unter der Bedingung, dass es ihnen erlaubt werde, einen Altar in der Kirche zu erbauen A, V, 322.

Juni 5. o. O. (Bonifac.) Revers der Franciscaner über eine Stiftung der Schulenburge zu Salzwedel A, V, 323.

Juni 15. Spandow (Viti). Mgr. Ludwig dotirt den Marienaltar in der Marienkirche zu Gardelegen A, VI, 99.

Juni 15. o. O. (Viti et Mod.) Mgr. Ludwig vereignet dem Kaland in Seehausen den Hof Ekbom im D. Königsmark A, VI, 355.

Juni 15. actum: Stendal; datum: Spandowe (Viti et Mod.) Mgr. Ludwig verleiht an Nicolaus von Bismarck das Schloss Burgstal A, XVII, 499.

Juni 16. Spandowe (crast. Viti). Mgr. Ludwig vereignet dem Altar des Leibes und Blutes Christi in der Jacobikirche zu Perleberg Hebungen in mehreren bei dieser St. gelegenen Dörfern A, I, 146.

Juni 16. actum: Tangermund; datum: Spandow (crast. Viti et Mod.) Mgr. Ludwig vereignet

1345.
einem in der Marienkirche zu Gardelegen zu gründenden Altare 6 Wispel Roggenpacht aus dem D. Ested A, VI, 100.
Juni 18. Brandenburg (sabb. post Viti et Mod.) B. Ludwig von Brandenburg communicirt dem Prior des Predigerordens in Berlin eine Bulle des P. Clemens über die Aufhebung des über die Bewohner der Städte Berlin und Köln wegen des ermordeten Pr. Nicolaus von Bernau verhängten Bannes A, VIII, 258.
Juni 30. actum: Wittenberge; datum: Frankinfurd (crast. Petri et Pauli). Des Mgr. Ludwig Vertrag zwischen den Gewandschneidern und den Wollwebern und Bestätigung der Gilde der Gewandschneider zu Perleberg A, I, 143.
Juni 30. actum: Wittenberge; datum: Frankfurt (crast. Petri et Pauli). Mgr. Ludwig verleibt dem Johannis-Altare der Jacobikirche zu Perleberg Hebungsrechte in mehreren bei dieser St. belegenen Dörfern A, I, 147.
Juli 6. o. O. (oct. Petri et Pauli). Ablassbrief des Vicars des B. Daniel von Verden für das Kl. Arendsee A, XXII, 49.
Juli 15. Vrankenforde (divis. apost.) Mgr. Ludwig vereignet das D. Möglin, welches der Kaland zu Plathow dem Peter von Bredow abgekauft hat, dem Elisabeth-Altare, welcher in der Pfarrkirche zu Rathenow gegründet werden soll A, VII, 415.
Juli 17. Vrankinfurd (dom. ante Mar. Magd.) Mgr. Ludwig überlässt dem Arnold Gröbke die Gerichte und den Lehndienst über den Schulzenhof zu Steinvelt A, VI, 466.
Juli 18. Vrankenforde (fer. II. ante Mar. Magd.) Mgr. Ludwig giebt der St. Potsdam die Zusicherung, sie niemals zu verpfänden und in gleichem Rechte, wie andere Städte, zu schützen A, XI, 155.
Juli 26. und 28. Dornburg (Dinst. nach Jacobi) und Wissinfelz (Donrest. darnach). Vergleich zwischen dem Landgr. Friedrich von Thüringen und dem Gr. von Schwarzburg-Arnstedt B, VI, 74.
Nach Aug. 1. Kopanitz (post oct. Jacobi). Mgr. Ludwig verschreibt dem Palatin von Posen, falls die begonnenen Freundschafts-Verhandlungen mit Polen ihren Fortgang haben werden, 200 Mark, welche aus der St. Arnswalde bis zum Abtrag verzinst werden A, XVIII, 17.
Aug. 11. Berlyn (crast. Laurenc.) Mgr. Ludwig bittet die St. Frankfurt, zur Uebernahme der Mitbürgschaft für den Frieden des Mgr. mit Böhmen, Abgeordnete nach Guben zu schicken (1345?) A, XXIII, 36.
Aug. 14. Berlyn (vig. Assumpt.) Mgr. Ludwig verspricht, die St. Frankfurt wegen der Bürgschaft schadlos zu halten, die sie für den von ihm mit dem K. von Böhmen geschlossenen Vertrag übernommen hat A, XXIII, 37.
Aug. 16. Berlyn (crast. Assumpt.) Mgr. Ludwig verleiht an Harneyd Pozladekin Hebungen aus den Ländereien des wüsten Hofes Loksted bei Salzwedel A, VI, 467.
Aug. 25. o. O. (VIII. kal. Sept.) Das Kl. zu Ziesar tritt dem Kaland zu Burg Besitzungen in Retzel zur Stiftung einer Spende an die Armen ab, mit Bestätigung des B. von Brandenburg A, X, 468.
Sept. 4. Berlyn (Sund. vor u. Fr. geb.) Mgr. Ludwig vergleicht sich mit den Landständen über eine dauernde Münzeinrichtung C, I, 22.
Sept. 4. Berlyn (Sunt. vor u. Fr. geb.) Mgr. Ludwig von Brandenburg verschreibt dem Burggr.

Digitized by Google

1345.
Johann zu Nürnberg 1600 Gulden wegen der ihm in der Mark geleisteten Kriegshülfe B, II, 176.

Sept. 7. o. O. (vig. nativ. Marie). Der Rath zu Stendal quittirt den Rath der St. Lübeck wegen Entrichtung der Reichssteuer A, XV, 121.

Sept. 10. Berlyn (sabb. post nativ. Marie). Mgr. Ludwig nimmt den Johanniter-Orden in der ganzen Mark in seinen Schutz C, I, 23.

Sept. 10. Berlyn (sabb. post nativ. Marie). Mgr. Ludwig vereignet Tempelburg dem Johanniter-Orden A, XXIV, 37.

Sept. 11. Berlyn (dom. post nativ. Marie). Mgr. Ludwig verleiht dem Jäger Friedelin Sezzel in D. Pinnow gewisse Hebungen und erstattet dieselben dem Abte zu Chorin durch andere Hebungen daselbst A, XIII, 255.

Sept. 11. Berlin (Sunt. nah u. Fr. geb.) Mgr. Ludwig giebt seinen Unwillen über die Uebergriffe der St. Stendal auf, verzeiht das Geschehene und gestattet ihr die Bestrafung von Raubthaten A, XV, 122

Sept. 11. Berlyn (dom. post nativ. Virg.) Mgr. Ludwig gestattet den Wollwebern und Tuchmachern zu Nauen, ihre Tücher nach der Elle zu verkaufen, und legt der St. einen freien Jahrmarkt bei A, VII, 314.

Sept. 14. o. O. (exalt. crucis). Die Grafen von Lindow, Ulrich, Adolph und Burchard, vereignen dem Jungfrauenkl. zu Zerbst eine Getreidehebung aus dem D. Döberitz A, IV, 55.

Sept. 14. o. O. (exalt. crucis). B. Johann, Vicar des B. Daniel von Verden, gewährt den Wohlthätern der Kirche zum h. Geist zu Salzwedel und der zu Marien-Magdalenen in Henninge einen Ablass A, XXV, 211.

Sept. 21. o. O. (Maurit.) B. Burchard von Havelberg bestimmt diejenigen Feste, welche öffentlich zu feiern sind A, III, 254.

Sept. 23. Posnanie (fer. VI. ante Michahel.) Mgr. Ludwig verschreibt der Gattin Betkin's von der Ost ein Leibgedinge A, XXIV, 37.

Sept. 26. Olden Berlin (Maned. vor Michilss). Die Stände der Mark Brandenburg verbinden sich auf einem Landtage zu Berlin zum Widerstande gegen die vom Mgr. Ludwig beabsichtigte Einrichtung der Münze und gegen die Erhebung eines dabei beabsichtigten Landschosses A, IV, 53 und C, I, 24.

Sept. 29. Lokenitze (Michael.) Bestätigung der zu Prenzlau bestehenden Brüderschaft für Begräbniss der Armen durch den B. Johann von Kammin A, XXI, 158.

Oct. 7. Prage (non. Oct.) K. Karl bestätigt dem Kl. Kolbatz alle seine Besitzungen A, XVIII, 388.

Oct. 8. Spandow (sabb. ante Dyonis.) Mgr. Ludwig verleiht Hebungen im D. Holzhausen an seinen Capellan Peter zu Kyritz und an einige Bürger in Freienstein A, II, 282.
(Dieselbe Urkunde mit dem Datum: fer. V. ante Dyonis. A, I, 376.)

Oct. 12. Spandow (fer. IV. ante Galli). Mgr. Ludwigs Privilegium für die jüdischen Bewohner Perlebergs rücksichtlich des Schlachtens und des Fleischverkaufs A, I, 147.

Oct. 21. o. O. (XI mill. virg.) Pr., Dechant und Pfarrer zu Stendal verpflichten sich dem Pr. und dem Kaland zu Seehausen zur Rückgabe des Geldes für den von dem Scholasticus Konrad von Ostheeren dem Kaland verkauften Hof in Königsmark, wenn dieser Hof

Digitized by Google

1345.
nicht von den anderweitig darauf erhobenen Ansprüchen befreit werden sollte A, VI, 356 und XV, 122.

Oct. 23. Spandow (dom. ante Sym. et Jude). Mgr. Ludwig giebt einigen Landestheilen für die ihm gewährte Hülfe die Zusicherung, sie innerhalb des nächsten Jahres gegen ihren Willen nicht von Neuem mit Beden zu belasten C, I, 25.

Oct. 31. Berlin (fer. II., vig. omn. Sanct.) Mgr. Ludwig vereignet dem Kaland in Bernau Hebungen aus dem D. Mehrow A, XII, 158.

Nov. 1. Spandow (omn. Sanct.) Abrechnung des Mgr. Ludwig mit dem Wolfsteiner A, XXIV, 38.

Nov. 7. Stendal (Manend. vor Mertens). Friedrich Mautner, Hofmeister des Mgr., Johann von Buch, Konrad von Widenburg und Gerke Wolf, Hofrichter des Mgr., geben der St. Stendal die Versicherung, dass die gefangenen Gottschalk von Jergow, Gise Schadewachten und Hans Buch nicht ohne ihre Zustimmung entlassen werden sollen A, XV, 123.

Nov. 11. Tankowe (Martini). Mgr. Ludwig vereignet dem Kl. Zehden die slawischen Dörfer Küstrinchen und Rüdenitz A, XIX, 74.

Nov. 13. o. O. (Bryct.) Rath, Gewerke und gemeine Bürger zu Stendal compromittiren, wegen der Entscheidung ihrer Streitigkeiten unter einander, auf die Entscheidung eines von ihnen erwählten Ausschusses A, XV, 123.

Nov. 16. Driesen (fer. IV. post Martini). Mgr. Ludwig vereignet dem Johanniter-Orden das dem Betkin von der Ost und dem Dobergoz von Sampter zugehörige D. Buchholz A, XIX, 15 und XXIV, 38.

Dec. 5. Spandow (vig. Nycol.) Mgr. Ludwig bestätigt den Bürgern Stendals ihre alten Rechte und Gewohnheiten, reformirt die Stadtverfassung und stellt unter ihnen die Einigkeit wieder her A, XV, 124.

Dec. 5. Spandow (vig. Nycol.) Notiz über die Verleihung des Schulzenamtes in Stendal an Franko Bödeker A, XV, 126.

Dec. 7. Spandow (crast. Nycol.) Mgr. Ludwig schenkt dem Kl. Spandau jährliche Einkünfte aus den Gewässern zu Potsdam A, XI, 36.

Dec. 10. Belitz (sabb. post Nycol.) Mgr. Ludwig vereignet dem Peter von Mila seine Hebungen aus Holzhausen und Neuendorf bei Seehausen A, VI, 467.

Dec. 16. actum: Spandow; datum: Tangermund (fer. VI. post Lucie). Mgr. Ludwig vereignet Hebungen aus den Dörfern Zierow, Rietze und Putlentze dem Altar Simonis und Judä in der Katharinenkirche der Neustadt-Salzwedel A, XIV, 90.

Dec. 21. Berlyn (fer. IV. ante nativ. Christi). Mgr. Ludwig vereignet der St. Neu-Landsberg die Pacht von 12 Hufen in Wendisch-Zechow A, XVIII, 389.

o. D. o. O. Mgr. Ludwig verleiht dem Ernst von Grabow das oberste Gericht, den Wagendienst und 5 Kossäthen im D. Chuden A, VI, 467.

o. D. o. O. Mgr. Ludwig verleiht den Schlächtern zu Perleberg rücksichtlich der Juden das Recht der Stendal'schen Schlächter A, I, 146.

o. D. o. O. Mgr. Ludwig genehmigt einen zwischen seinem Capellan, Pfarrer zu Kyritz, und seinem Küchenmeister über Güter in Holzhausen geschlossenen Vertrag A, I, 376.

o. D. o. O. Mgr. Ludwig verträgt sich mit denen von Stavenow, beleiht dieselben und behält sich das Oeffnungsrecht und Auskaufsrecht am Hause Stavenow vor A, II, 214.

Digitized by Google

1345.

o. D. o. O. Mgr. Ludwig verpfändet an Hartwig von Lindow Bedehebungen und Gerichte im D. Niebel A, XII, 492.

o. D. o. O. Ausspruch der Schöppen zu Magdeburg auf eine Anfrage der Gewandschneider zu Stendal A, XV, 127.

o. D. Spandow und Berlin. Verzeichnisse von den Kosten des mgräflichen Hofhaltes bei den Reisen des Mgr. Ludwig in der Mark und den Ausgaben desselben bei verschiedenen Veranlassungen C, I, 17.

1346.

Jan. 12. Berlyn (fer. V. infra oct. Epiph.) Albrecht von Wolfstein, Vogt jenseits der Oder, vergleicht das Kl. Kolbatz mit denen von Wulkow wegen eines Todtschlages B, II, 177.

Jan. 13. Spandow (Remig.) Markward von Lauterbach bekundet, als Vogt zu Spandau, eine von Otto von Buch vorgenommene Auflassung an den Rath zu Berlin und Köln A, VII, 203 und XII, 492.

Jan. 15. Tzeden (dom. Omnis terra). Die St. Zehden bittet den Rath der St. Königsberg, einem von hier dorthin weggezogenen Bürger sein Vermögen verabfolgen zu lassen A, XIX, 206.

Jan. 23. Tankowe (fer. II. post Vincentii). Mgr. Ludwig befreit die St. Kallies auf 6 Jahre von der Urbede A, XVIII, 119.

Febr. 12. Sehusen (dom. post oct. Purific.) Arnold von Rossow und Andere bekunden, dass Peter von Mylen seine Rechte über einen Hof in Holzhausen dem Kaland zu Seehausen verkauft habe, und verbürgen sich dafür A, XVII, 499.

Febr. 19. o. O. (dom. Exurge). Gerwinus, Pr. zu Bernau, genehmigt die Stiftung des Katharinen-Altars in der dortigen Pfarrkirche A, XXIV, 366.

Febr. 20. o. O. (fer. II. post dom. Exurge). Das Capitel zu Soldin verzichtet zu Gunsten der St. auf das Patronat über 2 Altäre A, XVIII, 456.

Febr. 23. o. O. (Mathyas Auend). Der Rath zu Stendal ertheilt den Kürschnern und Schneidern ein Innungs-Privilegium A, XV, 128.

März 1. Stettini (Cinerum). H. Barnim von Pommern bestätigt der St. Pyritz Brandenburgisches Recht A, XXIV, 39.

März 15. Hauelberge (viertten T. nach Sont. Gedenke widder). Verkauf von einigen dem Bisthume Havelberg angehörigen Kornhebungen in Dalen, Söllentin und Görike, zur Stiftung eines geistlichen Lehns in der Pfarrkirche zu Havelberg A, I, 29.

März 21. Werben (Benedicti). Gr. Günther von Schwarzburg und Marquard von Luterpek entscheiden einen Streit des Ordenshauses Werben mit Gerhard Wolfswinkel über einen Hof zu Wolfswinkel A, VI, 30.

Apr. 7. o. O. (Vrid. vor Palm.) Kurd und Gebhard von Böddenstedt schenken dem h. Geistkl. in Salzwedel 1 Wispel Roggenpacht aus dem Schulzenhofe in Zierow A, XIV, 91.

Apr. 25. o. O. (Marcus). Die von Möllendorf erlassen dem Knappen Hans von Vincelberg 1½ Hufen zu Petersmark A, XVII, 500.

Apr. 28. o. O. (Frid. vor Walpurg.) Vertrag zwischen dem Rathe der Neustadt-Brandenburg mit dem Bischof und Capitel daselbst wegen einer auf Veranlassung der Geistlichkeit ge-

Digitized by Google

1346.

schehenen gewaltsamen Ergreifung eines Priesters und des daraus entstandenen Tumultes A, VIII, 259.

Mai 8. o. O. (fer. II. post Jubilate). B. Burchard von Havelberg weiht die Kirche zu Ludorf A, XXV, 23.

Mai 14. o. O. (Cantate). Magnus und Magnus, Herzöge von Braunschweig und von Lüneburg, verpflichten sich durch ein Darlehn Henneke und Busso von Alvensleben mit dem Schlosse Erxleben auf 3 Jahre zum Beistande A, XVII, 65.

Mai 20. Seygesere (sabb. ante dom. Vocem jucund.) Befehl des B. Ludwig von Brandenburg, dass Alle, welche beim Tode des erschlagenen Pr. von Bernau interessiren, nach Brandenburg zur Wahrnehmung ihrer Rechte citirt werden sollen A, VIII, 260.

Mai 21. o. O. (dom. Vocem jucund.) Notariats-Instrument, dass in den Kirchen zu Brandenburg auf Befehl des B. Ludwig von Brandenburg ein Jeder, welcher beim Tode des Pr. von Bernau interessirt, zum Freitage nach dem Frohnleichnamstage nach Brandenburg citirt sei, um seine Rechte daselbst vor dem B. darzuthun A, VIII, 260.

Mai 22. München (Mont. vor Uffert.) K. Ludwig gelobt, den Burggr. Johann zu Nürnberg wegen des Schadens, den er bei der ihm anvertrauten Pflege der Mark Brandenburg nehmen möchte, schadlos zu halten B, II, 178.

Juni 11. Primzlaw (Trinit.) Georg von Kerkow verkauft den Göritz 4 Hufen und den Krug zu Baumgarten A, XXI, 455.

Juni 12. Choryn (fer. II. post Trinit.) Christoph von Schneitlingen überlässt dem Kl. Chorin $9\frac{1}{2}$ Hufe in Herzsprung A, XIII, 255.

Juni 17. Brandenburg (sabb. post corp. Christi). Pr. Dietrich von Brandenburg contumacirt die in dem wegen des erschlagenen Pr. von Bernau angesetzten Termine ausgebliebenen Interessenten A, VIII, 261.

Juli 17. o. O. (Alexius). Boldewin von Garthow verkauft einige Besitzungen daselbst und zu Gedlitz an Ritter Albrecht von Dannenberg A, VI, 28.

Juli 23. Colbaz (crast. Mar. Magd.) Die St. Rostock bekundet ihre Verpflichtung, den Mgrafen Otto und Hermann, dem H. Otto von Stettin und den Herren Nicolaus von Werle und Heinrich von Mecklenburg 5000 Mark zu zahlen, am 26. Nov. 1299, transsumirt vom Kl. Kolbaz C, III, 9.

Juli 28. Nurenbergk (Freyt. nach Jacobs). Mgr. Ludwig bekennt, dem Mgr. Friedrich von Meissen 12,000 Mark schuldig zu sein, und setzt ihm deshalb das Land Lausitz zum Pfande B, II, 178.

Juli 29. o. O. (Sonav. na Jakob.) Weisthum des mgräflichen Hofgerichtes über die Frage, wie ein Zehntpflichtiger sich bei der Entrichtung des Feldzehnten zu verhalten habe A, V, 94.

Aug. 11. o. O. (andere D. na Laurenc.) Mgr. Ludwig's Hauptmann der Altmark, Gebhard von Alvensleben, entscheidet einen Streit des Stendaler Domstiftes mit dem Knappen Heinrich Klöden über Besitzungen zu Biesewerde A, V, 95.

Aug. 15. Hafenis (Assumpt.) K. Waldemar von Dänemark findet einige Ansprüche auf das Herzogthum Estland ab und sichert dasselbe auch für den Fall dem deutschen Orden zu, dass sein Bruder Otto das Gelübde, in den Orden einzutreten, nicht erfüllen sollte B, II, 182.

Digitized by Google

1346.

Aug. 15. o. O. (Assumpt.) Werner von Bartensleben resignirt dem Kl. Diesdorf 1 Wispel und 21 Scheffel Roggen aus dem D. Henningen zu Memorien und als Ersatz für zugefügte Schäden A, XXII, 138.

Aug. 18. o. O. (fer. VI. ante Barthol.) Das Stendaler Domstift bekundet die Stiftung der Gedächtnissfeier des verstorbenen Dechanten Friedrich von Ostheeren A, V, 95.

Aug. 29. Marienburg (decoll. Joh. bapt.) K. Waldemar von Dänemark bekundet den Verkauf des Herzogthums Estland oder Landes Reval an den deutschen Orden für 19,000 Mark B, II, 182.

Aug. 29. Spandow (decoll. Joh. bapt.) Mgr. Ludwig weist die St. Lübeck an, die ihm schuldige Reichssteuer dem Ritter Friedrich von Lochen auszuzahlen C, I, 26.

Sept. 2. Auinione (IV. non. Sept.) P. Clemens VI. gestattet dem B. von Lebus, den Sitz seines Bisthumes von Göritz an einen andern Ort zu übertragen A, XX, 213.

Sept. 6. Marienburg (fer. IV. ante nativ. Marie). K. Waldemar von Dänemark quittirt den Hochmeister in Preussen wegen 900 Mark, welche derselbe für ihn an den Ritter Friedrich von Lochen ausgezahlt hat B, II, 184.

Sept. 6. Spandow (fer. IV. ante nativ. Marie). Mgr. Ludwig überlässt dem Kl. Chorin 7 Stück jährlicher Hebung in Bölkendorf A, XIII, 256.

Sept. 8. o. O. (nativ. Marie). Ritter Friedrich von Lochen quittirt die St. Lübeck wegen der Reichssteuer C, I, 26.

Sept. 17. Tangermünde (Sunt. nach Cruces erh.) Johann, Burggr. zu Nürnberg, Hauptmann der Mark Brandenburg, sagt dem Erzb. zu Magdeburg, den Herzögen von Sachsen und den Grafen von Anhalt für ihre Lande und Leute vollkommene Sicherheit zu B, II, 184.

Sept. 20. Frankenfort (vig. Mathei). K. Ludwig genehmigt den gemeinschaftlich von dem K. Waldemar von Dänemark und von dem Mgr. Ludwig an den deutschen Orden vorgenommenen Verkauf des Herzogthums Estland B, II, 185.

Sept. 21. Tangermund (fer. V., Mathei). Mgr. Ludwig bekundet, dass das Herzogthum Estland oder Land Reval für 6000 Mark an den deutschen Orden verkauft worden B, II, 186.

Oct. 9. o. O. (Dionys.) Die von der Schulenburg verkaufen Langenbeck an die Familie von Oudorph A, V, 323.

Oct. 14. Nova Landesberg (sabb. ante Galli). Mgr. Ludwig befreit das Kl. und die Gutseingesessenen des Kl. Marienwalde, um diesem seine Verlegung zu erleichtern, von allen Abgaben A, XVIII, 17.

Oct. 21. Cammin (XI mil. virg.) Wedego von Wedel vergleicht sich mit dem Capitel zu Kammin über die Zehnthebung aus seinen Gütern A, XVIII, 119.

Oct. 21. Roskildis (XI mil. virg.) K. Waldemar von Dänemark giebt dem Ritter Otto Schenk von Schenkendorf Vollmacht, von dem deutschen Orden noch 200 Mark zu erheben B, II, 187.

Oct. 24. Spandowe (fer. III. ante Sym. et Jude). Mgr. Ludwig weist den Rath von Lübeck an, die im nächsten Jahre fällige Reichssteuer an den Ritter Friedrich von Lochen zu zahlen C, I, 27.

Nov. 6. o. O. (Mand. nach aller Heil.) Mgr. Ludwig vereignet mehreren geistlichen Stiftungen in Salzwedel verschiedene Hebungen aus umliegenden Dörfern A, XIV, 91.

Digitized by Google

1346.

Nov. 7. Tangermünde (fer. III. ante Martini). Mgr. Ludwig verleiht dem Franz Böttcher, Bürger in Stendal, das oberste Gericht des D. Belkow A, XV, 131.

Nov. 13. Tangermunde (fer. II. post Martini). H. Magnus von Braunschweig verbindet sich mit dem Mgr. Ludwig auf 4 Jahre B, II, 187.

Nov. 16. Tangermünd (Donnerst. nach Martins). Dieselbe Urkunde in einer andern Ausfertigung Suppl. 21.

Nov. 22. Spandow (Cecilie). Mgr. Ludwig bestätigt dem Brandenburger Domcapitel den Besitz des D. Plotzin A, VIII, 262.

Nov. 22. Spandow (Cecilie). Mgr. Ludwig giebt dem Nicolai-Altare in der Katharinenkirche zu Brandenburg eine jährliche Rente aus dem Salzzolle A, IX, 39.

Nov. 30. o. O. (Andree). Otto Schenk von Schenkendorf überträgt die Vollmacht vom 21. October 1346 auf einen Andern B, II, 189.

Dec. 1. o. O. (fer. VI. ante Nicol.) Gebrüder von Luten bekunden die Stiftung des Altares der Jungfrauen Marie und Katharine und der 3 Magier in der Jacobikirche zu Stendal A, XV, 132.

Dec. 4. Berlyn (fer. II., Barbare). Mgr. Ludwig ersucht den Hochmeister von Preussen, seinen Gesandten von den Kaufgeldern wegen des Herzogthums Estland 4000 Mark und, falls der Mgr. verhindert sein möchte, diesen Winter selbst nach Preussen zu kommen, auch die noch übrigen 2000 Mark auszuzahlen B, II, 189.

Dec. 6. o. O. (Nycol.) Günzel von Bartensleben schenkt dem Kl. Marienthal das D. Papenrode und andere Besitzungen für das Seelenheil seiner Gemahlin A, XVII, 241.

Dec. 13. o. O. (Lucie). Der Rath zu Perleberg vergleicht die Schlächter daselbst mit den Juden wegen des Schlachtens A, III, 377.

Dec. 16. Spandowe (sabb. post Lucie). Mgr. Ludwig rechnet mit seinem Amtmann über der Oder, Ritter Albrecht Wolfstein, ab A, XXIV, 39.

Dec. 17. Spandowe (Sund. vor Thomas). Mgr. Ludwig gestattet den Stendalschen Bürgern, welche ausserhalb der St. wohnen, bis er ihnen dazu verhelfen werde, wieder in die St. zu ziehen, den Fortgenuss ihrer Rechte und den Gerichtsstand vor dem Vogte zu Tangermünde (A, XV, 126 irrthümlich mit der Jahreszahl 1345 abgedruckt) A, XV, 132.

Dec. 19. Lübeke (fer. III. ante Thome). Der Rath zu Lübeck bekennt, dass der Hochmeister des deutschen Ordens dem K. Waldemar von Dänemark 6050 Gulden gezahlt habe B, II, 190.

Dec. 20. Berlin (fer. IV., vig. Thome). Mgr. Ludwig schenkt dem Antonius-Altare in der Katharinenkirche der Neustadt-Brandenburg Hebungen aus Markee, Zestow und Buchow A, IX, 40.

Dec. 27. Berlin (fer. IV., Joh. apost.) Mgr. Ludwig giebt den Fleischern zu Strausberg rücksichtlich des Schlachtens der Juden dieselben Rechte, welche die Fleischer in Berlin und Köln erhalten haben A, XII, 72.

Dec. 29. Brandenburg (fer. VI. ante Circumcis.) Mgr. Ludwig genehmigt, dass Pr. Gerwinus zu Bernau den Bürgern Nicolaus Raven und Henning Schönfelt Hebungen im D. Ladenburg verpfändet A, XII, 158.

Digitized by Google

1347.

Jan. 4. Calbe (Donnerst. vor Zwelften). Des Erzb. Otto von Magdeburg Beschwerden gegen den H. Magnus von Braunschweig, mit dem Erkenntnisse der Schiedsrichter darüber B, VI, 77.

Jan. 5. Berlin (vig. Epiph.) Mgr. Ludwig verpfändet der St. Berlin seine Hebungen aus den Städten Neu-Landsberg, Morin, Schönfliess und Lippehne A, XVIII, 389.

Jan. 18. Marienburg (Prisce). Mgr. Ludwig quittirt den deutschen Orden wegen 6000 Mark, welche ihm für das Land Reval gezahlt worden B, II, 191.

Jan. 29. Prentzlaw (fer. II. ante Purific.) Der Knappe Ulrich Rormoiser bekundet, den Bäckern zu Prenzlau zur Ausstattung ihres Altares Hebungen verkauft zu haben A, XXI, 159.

Febr. 13. Marienburg (fer. III. post Esto michi). K. Waldemar von Dänemark quittirt den deutschen Orden wegen bezahlter 2900 Mark B, II, 191.

Febr. 15. o. O. (fer. V. ante Invocavit.) Nicolaus von Jagow überlässt dem Bürger Heinrich Bulen die Honigbeuten in einem gewissen Bereich seiner Besitzungen A, XVIII, 390.

Febr. 19. Tankowe (fer. II. post Invocavit). Mgr. Ludwig giebt Rechte zu Berckmoor, Höddelsen und Haselhorst dem Kl. Diesdorf auf A, XXII, 139.

Febr. 24. Vrankenuord (sabb. post Invocavit). Mgr. Ludwig verbindet das Kl. Neuzelle dergestalt mit der St. Guben, dass er die St. nicht ohne das Kl. an eine andere Herrschaft zu verweisen verspricht B, II, 192.

Febr. 24. Vrankenford (Mathie). Mgr. Ludwig verleiht dem Knappen Fridolin Sezzel die Geld-, Getreide- und Fleisch-Bede mit dem Wagendienst im D. Lamke A, XI, 309.

Febr. 24. Ffrankfurt (Mathie). Mgr. Ludwig ermässigt die von der St. Tankow zu leistende Urbede, damit die St. sich befestigen könne A, XVIII, 290.

Febr. 24. Vrankenvord (sabb., Mathie). Mgr. Ludwig überlässt der St. Frankfurt das Geleit für eine ihm vorgeschossene Geldsumme unterpfandsweise A, XXIII, 37.

Febr. 24. Francfurt (sabb., Mathie). Mgr. Ludwig weist seinen frühern Vogt, Albrecht von Wolfstein, zur Entnahme des Betrages seiner Forderungen an die in den Bezirken Woldenberg, Friedeberg und Landsberg aufkommende Bede A, XXIV, 40.

Febr. 24. Vrankfurth (Mathie). Mgr. Ludwig bestätigt alle von Wilkin Cluser bis dahin über der Oder gefällten gerichtlichen Erkenntnisse, gestattet ihm, in Friedeberg zu wohnen, und sichert ihm seinen Schutz zu A, XXIV, 40.

Febr. 25. o. O. (Reminisc.) Die von Bodewal verkaufen alle ihre Hebungen aus Peerz an die von der Schulenburg A, V, 324.

Febr. 26. Marienburg (fer. II. post Reminisc.) Ritter Friedrich von Lochen quittirt den deutschen Orden Namens des K. Waldemar von Dänemark über 900 Mark B, II, 192.

Febr. 26. Francfort (Mont. nach Reminisc.) Mgr. Ludwigs Concession für die St. Beeskow über Adrianstorf, Nauendorf, den Landkronenhof und die Jahrmärkte A, XX, 347.

Febr. 27. Besekow (Dienst. nach Reminisc.) Mgr. Ludwig beleiht die Gebrüder von der Zauche mit dem Hofe Zauche, den dazu gehörigen Dörfern und einem Theile des Spreewaldes B, II, 193.

März 5. Goldbecke (Manend. na Oculi). Die Grafen Ulrich, Adolph und Borchard von Lindow bekunden die Entscheidung ihrer Grenzstreitigkeiten wegen der Zubehörungen des Hauses Goldbeck mit der St. Wittstock A, II, 334.

Digitized by Google

1347.

März 9. o. O. (fer. VI. ante Letare). Das Stendaler Domstift genehmigt die Gedächtniss-Stiftung des Priesters Johann Hoghe A, V, 96.

März 9. o. O. (fer. VI. ante Letare). Das Stendaler Domstift überlässt den Genossen der Kammer eine Hebung aus Staffelde, zur Gedächtnissfeier Johann's von Bellin A, V, 96.

März 9. Stendal (fer. VI. ante Letare). Das Stendaler Domstift bekundet die Stiftung des Altars der 3 Magier und der h. Katharina in der Jacobikirche A, V, 97.

März 11. Rige (Letare). Die Ritter Stigot und Friedrich von Lochen, Gesandte des K. von Dänemark und des Mgr. von Brandenburg, zum Abschlusse des Kaufgeschäftes über Estland mit dem deutschen Orden und zur Beseitigung der Ansprüche des Hochmeisters in Liefland, erklären sich gegen den Letztern über die Münzsorte, worin der Kaufpreis für Estland bezahlt werden müsse B, II, 194.

März 20. Nurenberg (Dienst. vor Palm.) Mgr. Ludwig und Stephan, H. in Baiern, Gebrüder, geloben ihrem Schwager, dem Mgr. Friedrich von Meissen, die Städte Luckau und Guben im Lande Lausitz, binnen 2 Jahren von nächsten Ostern an, in Wiederkaufsrecht um 8500 Mark oder 51,000 fl. einzuantworten, vom 20. März 1347, mit Bemerkungen über den Gegenrevers vom 17. März desselben Jahres B, II, 197.

März 20. Nurenberg (Dienst. vor Palm.) Mgr. Ludwig und Stephan, H. in Baiern, Gebrüder, verkaufen ihrem Schwager, dem Mgr. Friedrich von Meissen, ihr Land um 8500 Mark oder 51,000 fl. wiederkäuflich auf 2 Jahre B, II, 194.

Apr. 2. Melne (fer. prox. post Pasche). Wedego von Wedel bekundet die Beilegung einer Streitigkeit mit der Königsberger Bürgerschaft A, XIX, 208.

Apr. 17. Stetin (Dinsted. na Misericord.) H. Barnim von Pommern bestimmt die Grenzen der Feldmark der St. Fiddichow A, XIII, 326.

Mai 15. o. O. (Dingst. vor. Pingsten). Gebhard von Alvensleben überlässt dem Pfarrer der Katharinenkirche in Salzwedel einen Hof in Bukewisse A, XVII, 66.

Mai 20. o. O. (Oppenbarynghe u. Heren). Verfassungs-Urkunde der St. Perleberg, gegeben von dem Rath A, I, 148.

Juni 5. Wissenfels (Dienst., Bonifac.) Landgr. Friedrich von Thüringen und Mgr. zu Meissen kauft die Mark und das Fürstenthum zu Landsberg vom H. Magnus von Braunschweig B, II, 198.

Juni 12. o. O. (Dinsghed. vor Vitus). Der Hauptmann der Mark, Friedrich von Lochen, bekundet, dass das Domstift Stendal dem Günther von Bartensleben die von diesem ihm entrissenen Besitzungen in Schernekow rechtlich abgewonnen habe A, V, 98.

Juni 15. Brandeburg (Viti). B. Dietrich von Sarepta erhält auf Lebenszeit den wüsten Hof Mukede unter der Bedingung vom Brandenburger Domcapitel, dass er ihn wieder aufbaue A, VIII, 263.

Juni 20. Brandenburg (Mittew. vor Joh. bapt.) Die Bart verkaufen dem Fleischer-Gewerke eine jährliche Rente für den Antonius-Altar in der Katharinenkirche der Neustadt-Brandenburg A, IX, 41.

Juni 21. o. O. (fer. V. ante Joh. bapt.) Der Magistrat zu Rathenow verschreibt den Dominicaner-Mönchen der Neustadt-Brandenburg eine jährliche Weinlieferung A, IX, 41.

Juni 25. Warnstede (crast. Joh. bapt.) Der Erzb. von Magdeburg benachrichtigt die Städte

Digitized by Google

1347.

Berlin und Köln, dass ihm der Hauptmann der Mark Brandenburg den Frieden aufgesagt habe B, II, 199.

Juni 29. Lubeke (Petri et Pauli). Rathsherren der St. Lübeck beglaubigen eine vom K. Waldemar von Dänemark dem deutschen Orden über 6000 Mark ausgestellte Quittung B, II, 199.

Juli 12. Berlin (Margreten Abind). Mgr. Ludwig genehmigt die von seinem Hauptmann Friedrich von Lochen mit den Landständen verglichene Münzordnung A, XIX, 209, XXI, 160 und C, I, 27.

Juli 16. Bozano (fer. II., crast. divis. apost.) Mgr. Ludwig verkauft seinem Vasallen Werner von Rudenzhofen 12 Stücke jährliche Einkünfte in Kuhz A, XXI, 35.

Juli 26. Berlyn (crast. Jacoby). Mgr. Ludwig vereignet 4 Wispel Roggen aus der Helle-Mühle, welche der Rath zu Bernau von Arnold von Bredow erworben hat, dem Hospitale daselbst A, VII, 126.

Aug. 1. in platea Lateranensi (I. Aug.) Der römische Tribun Cola Rienzi citirt, Namens des römischen Volkes, kraft der von diesem wieder übernommenen Weltherrschaft, den Mgr. von Brandenburg und die Prätendenten des Kaiserthums auf nächste Pfingsten vor sein Gericht nach Rom B, II, 200.

Aug. 18. Bernow (sabb. infra oct. Assumpt.) Pr. Gerwinus zu Bernau bekundet, die Sühne wegen der Tödtung seines Vorgängers von den Städten Berlin und Köln erhalten zu haben A, XII, 159.

Aug. 23. Berlin (fer. ante Bartol.) Mgr. Ludwig genehmigt den Umtausch von Canonicaten zu Soldin mit Altären an andern Orten A, XVIII, 456.

Aug. 24. Wizstok (Barthol.) Gr. Otto von Schwerin vergleicht sich mit dem Mgr. Ludwig Suppl. 22.

Sept. 4. in castro Pragensi (prid. non. Sept.) K. Karl bestätigt das Bisthum Lebus A, XX, 214.

Sept. 11. Brandenburg (Dinst. nach u. Fr. geb.) Mgr. Ludwig verleiht den Gr. Ulrich von Lindow die Exspectanz auf die Besitzungen des Gr. Adolph von Lindow, indem er für die Zukunft alle Landtheilung den Grafen untersagt und ihre dieserhalb geschlossenen Hausverträge bestätigt A, IV, 55.

Sept. 28. o. O. (profest. Mychael.) Das Kl. Arendsee verfügt über Hebungen in Leppin, die ihm zu einer Gedächtniss-Stiftung von Bürgern Salzwedels zugewandt sind A, XXII, 50.

Oct. 5. Brandenburg (fer. VI. post Michael.) Mgr. Ludwig genehmigt den von Henning und Bertram von Stegelitz vorgenommenen Verkauf von Berneuchen an die von Mörner A, XXIV, 41.

Oct. 14. Berlin (dom. ante Galli). Mgr. Ludwig verschreibt dem Henning und Arnold von Uchtenhagen die Bede zu Legsdorf bei Neu-Landsberg A, XVIII, 120 und 391.

Oct. 14. Berlin (dom. ante Galli). Mgr. Ludwig befreit die St. Driesen von gewissen Zollabgaben für ihren Handelsbetrieb A, XVIII, 290.

Oct. 16. Tust (Galli). K. Karl verleiht das Land Stargard und alle andere Lehen, welche Albrecht und Johann von Mecklenburg von den Mgr. zu Lehn getragen haben, denselben als Reichsleben B, II, 201.

Oct. 21. Soldin (dom. post Galli). Mgr. Ludwig verschreibt der St. Tankow die Befreiung von

Digitized by Google

1347.

der Urbede, bis die Zahlung von 90 Mark, die sie für ihn an Albrecht von Wenden geleistet hat, getilgt ist A, XVIII, 291.

Oct. 26. Spandowe (fer. VI. ante Sym. et Jude). Mgr. Ludwig vereignet dem Rath zu Bernau die Helle-Mühle, um einen Altar damit zu bewidmen A, XII, 160.

Oct. 26. Spandow (fer. VI. ante Sym. et Jude). Mgr. Ludwig verleiht dem Ritter Henning Sparren 3 Wispel Roggen in den Mühlen der St. Eberswalde A, XII, 295.

Nov. 5. Nurenberg (Mont. vor Mertens). K. Karl verschreibt dem H. Rudolph von Sachsen und seinen Söhnen die Altmark als Reichslehn B, II, 202.

Nov. 24. Tangermund (vig. Katherine). Mgr. Ludwig beleiht Friedrich von Garthow mit den durch den Tod Heinrichs von Garthow erledigten Gütern A, VI, 30.

Nov. 27. o. O. (Dinxd. na Katherynen). Die von Walstawe verpfänden ½ Wispel Roggenpacht aus der Perwermühle A, V, 324.

Dec. 2. Grypswaldis (dom. prox. Advent.) H. Barnim verschreibt den Rathsherren von Königsberg, die zu einer Verhandlung nach Stettin kommen sollen, sicheres Geleit A, XIX, 210.

Dec. 6. Berlyn (Nycol.) Mgr. Ludwig macht der Kalandsgilde in Bernau und in Teltow gewisse Hebungen zum Geschenk A, XI, 211 und XII, 159.

Dec. 6. Berlyn (Nycol.) Mgr. Ludwig genehmigt, dass der Pr. Gerwinus zu Bernau seine Propstei daselbst auf 3 Jahre vermiethe A, XII, 160.

Dec. 7. Auinione (VII. id. Dec.) P. Clemens VI. bezeugt seine Freude über den Tod des K. Ludwig und bevollmächtigt, auf K. Karl's Antrag, die Bischöfe von Prag und Bamberg, die kirchlichen Strafen, die gegen seinen Anhang erlassen, aufzuheben, nur nicht in Ansehung der Söhne Ludwig's B, II, 203.

Dec. 8. actum: Marienborch [al. Marienwerder]; datum: Berlyn (sabb. post Nicol.) Mgr. Ludwig hebt, nach dem Verkaufe des Landes Reval an den deutschen Orden, die zwischen ihm und dem K. von Dänemark bestandenen Dienstverbindlichkeiten auf B, II, 203.

Dec. 9. Berlyn (dom. post Nycol.) Mgr. Ludwig überlässt dem Kl. Chorin den Zins von 18 Hufen in Bölkendorf A, XIII, 257.

Dec. 9. Berlin (Zunt. Populus Zyon). Mgr. Ludwig verpfändet das Haus Lagow dem Johanniter-Orden, dasselbe aus dem Besitz der von Wesenberg auszulösen A, XIX, 131.

Dec. 13.? o. O. (V. d. [sic] Populus Sion). Friedrich von Lochen quittirt die Rathmannen zu Berlin und Köln wegen Zahlung der fällig gewesenen Urbede Suppl. 233.

Dec. 15. und 16. Augspurg (Samptzt. und Sunt. nach Lucie). Ludwig und Stephan, Mgrafen von Brandenburg und Herzöge von Baiern, nehmen Kuno von Aurach und Pantaleon von Schellenberg gegen den K. von Böhmen auf 2 Jahre in ihren Dienst B, II, 204.

Dec. 16. Soldin (dom. post Lucie). Mgr. Ludwig verschreibt dem Henz Boytin das Angefälle an Otto von Hagens Besitzungen zu Raduhn und Cratzen A, XXIV, 41.

Dec. 17. Soldin (fer. II. post Lucie). Mgr. Ludwig d. R. (?) vereignet auf Bitten der von Brederlow zur Stiftung eines neuen Altares in Dertzow 6 Hufen daselbst A, XXIV, 42.

Dec. 17. Soldin (fer. II. post Lucie). Mgr. Ludwig d. R. (?) belehnt Henning von Brederlow und seine Vettern mit der Bede von 13 Hufen zu Dertzow A, XXIV, 42 und 43.

Digitized by Google

1347.

Dec. 18. Soldin (fer. III. post Lucie). Mgr. Ludwig verleiht dem Marquard von Scharffenberg das D. Helpe A, XXIV, 43.

Dec. 21. o. O. (Thome). Der Stendaler Domherr Konrad von Ostheren verkauft eine Wiese in Schinne an Esselin Duser und verspricht, die Aufgabe des Lehns durch Heineke von Rochow zu bewirken A, V, 98.

Dec. 23. Berlin (dom. ante nativ. Dom.) Mgr. Ludwig gestattet der St. Brietzen, eine Wassermühle zu erbauen A, IX, 371.

1348.

Jan. 11. Premzlow (VI. fer. infra oct. Epiph.) Die Städte Prenzlau, Pasewalk, Angermünde und Templin verbinden sich zu gegenseitigem Beistand A, XXI, 161.

Jan. 23. Landshut (Mittw. nach Agnesen). Mgr. Ludwig verpflichtet Hadmar und Ulrich von Laber zu seinem Dienste und giebt ihnen die Veste Arensberg ein B, II, 204.

Febr. 8. Auinioni (VI. id. Febr.) P. Clemens VI. bestätigt, auf Antrag des K. Waldemar von Dänemark, dem deutschen Orden das Herzogthum Estland B, II, 205.

Febr. 19. Tangermund (fer. III. ante Petri kathedr.) Mgr. Ludwig eignet dem Kl. Arendsee verschiedene Rechte und Freiheiten zu A, XXII, 50.

Febr. 19. Tangermundis (fer. III. ante Petri kathedr.) Mgr. Ludwig bestätigt dem h. Geistkl. zu Salzwedel das Patronat der Kirche zu Henninge A, XIV, 92.

Febr. 24. Lugkow (dom. Exsurge). Mgr. Ludwig d. R. verpfändet an Thilo von Kalow, Bürger zu Luckau, die Juden zu Guben und Luckau B, II, 237.

Febr. 29. Prentzlaw (fer. VI. ante Esto mihi). Wilhelm von Wamprecht bekundet, im Namen Friedrichs von Lochen, der St. Prenzlau die Mühlen auf 2 Jahre überlassen zu haben A, XXI, 162.

März 6. o. O. (seq. d. Cinerum). B. Johann von Kammin spendet den Kirchen zum h. Geist in Salzwedel und zu S. Egidien in Hennige einen Ablass A, XXV, 212.

März 7. Soltwedel (Vrid. vor Invocavit). Mgr. Ludwig verspricht dem H. Erich von Sachsen für seine Stimme bei der Kaiserwahl 6000 Mark aus der jährlichen Pflege der St. Lübeck B, II, 206.

März 7. Soltwedel (fer. VI. ante Invocavit). Die Herzöge Erich von Sachsen übertragen dem Mgr. Ludwig ihre Stimmen zur beabsichtigten Königswahl B, II, 207.

März 12. Lokenitz (Gregor.) Ein gewisser Konrad Rauen und dessen Sohn vereignen dem Brandenburger Domcapitel eine jährliche Getreiderente im D. Barnewitz A, VIII, 264.

März 28. o. O. (fer. VI. ante Letare). Das Stendaler Domstift bestätigt die von Heinrich Jungen, Stifter eines Altars, wegen der Verleihung desselben und des Begängnisses seiner Jahresfeier getroffenen Einrichtungen A, V, 98.

März 28. o. O. (fer. VI. ante Letare). Das Capitel zu Stendal bekundet die Stiftung des Altares Cosmae und Damiani in der Jacobikirche daselbst A, XV, 133.

März 30. Koningenberg (Letare). Die Gebrüder Heinrich, Henning, Heinrich und Albrecht von Sidow verkaufen der St. Königsberg wiederkäuflich den See Crimo A XIX, 210.

Digitized by Google

1348.

Apr. 1. o. O. (fer. III. post Letare). Hermann, Abt zu Zinna, empfiehlt einen seiner Unterthanen in Erbschaftssachen dem Rathe zu Königsberg A, XIX, 211.

Apr. 25. o. O. (fer. VI. post Pascha). Ritter Dietrich von Rokiz und Arnold Vlasmenger verbürgen sich dem Nicolaistifte zu Stendal für den von Heinrich von Bork vorgenommenen Verkauf einiger Hebungen aus Biesewede A, V, 99.

Mai 1. o. O. (Walburg.) H. Ernst von Braunschweig quittirt die märkischen Städte wegen empfangener 3000 Mark, die sie ihm wegen seines Bruders Otto schuldig waren B, II, 207.

Mai 8. o. O. (Stenzlaws). Privilegium des Raths zu Beeskow für die Fleischer über die Scharren A, XX, 348.

Mai 10. in palacio nostro Westmonasterio (X. Mai.) Creditiv des K. Eduard von England für seine nach Köln an die dort versammelten Kurfürsten geschickten Gesandten wegen seiner Königswahl B, II, 208.

Mai 27. Bysdal (fer. III. ante Ascens.) Mgr. Ludwig belehnt Heinrich und Peter von Rakow zu Neu-Landsberg mit Mühlpächten bei der St. A, XVIII, 391.

Mai 29. Turgow (Ascens.) Mgr. Ludwig vereignet, auf Antrag des Hasso von Wedel zu Schiefelbein, dem Domstifte zu Soldin Hebungen aus dem Hufenzinse zu Lippehne A, XVIII, 457.

Mai 31. Ingolstadio (sabb. post Ascens.) Mgr. Ludwig weist den Städten der Wetterau seine Vollmacht nach, für Sachsen zur Königswahl mitzustimmen, und bittet in Betreff dieser Wahl um Rath und Hülfe B, II, 208.

Juni 5. Ingolstadt (fer. V. ante Pentecost.) Mgr. Ludwig verspricht, Poyen von Heinberg seiner Haft sobald zu befreien, als dieser die Befreiung des in böhmischer Haft befindlichen Johannes Mager erwirkt B, II, 209.

Juni 5. Ingolstadt (Pfinczt. vor Pfingst.) Mgr. Ludwig verschreibt seinem Schwager, dem Mgr. Friedrich von Meissen, wegen der ihm schuldigen 8500 Mark, für welche er ihm das Land Lausitz sollte versetzt haben, die Hälfte aller Einkünfte aus der alten und neuen Mark, dem Lande über der Oder und der Lausitz B, II, 209.

Juni 5. Ingolstat (Donirst. vor Phingst.) H. Stephan von Baiern genehmigt diese Verschreibung B, II, 211.

Juni 12. Berlin (fer. V. infra Pentecost.) Mgr. Ludwig verspricht, das hohe Gericht in Berlin nicht zu veräussern Cod. cont. I, 17.

Juni 12. Cznoyme (Donerst. vor Vitus). K. Karl beleibdingt die Herzogin Agnes von Stettin mit dem Herzogthum Stettin und den Landen Bernstein, Groswin und Demmin A, XVIII, 77.

Juni 15. o. O. (Trinit.) Die Knappen Nicolaus und Henning vor der Leyne entsagen, zum Vortheil des Kl. Chorin, einer Getreidehebung aus dem D. Goltze A, XIII, 257.

Juni 20.—26. Angermundis (infra oct. corp. Cristi). Henning von Beeren, mgräflicher Richter für Ritter und Rittermässige des Landes Stolpe, widerruft eine dem Rathe zu Königsberg unbedacht abgegebene Erklärung A, XIX, 234.

Juni 22. o. O. (dom. post corp. Cristi). Der Rath der St. Greifenhagen macht der St. Königsberg Mittheilung über die Erbschaftsansprüche, welche einer ihrer Bürger gegen das Minoritenkl. in Stettin verfolgt A, XIX, 211.

Juni 24. Nova Landesberg (fer. III. infra oct. corp. Cristi). Mgr. Ludwig belehnt Heinrich und Peter von Rakow mit dem 4. Theile des Gerichts zu Neu-Landsberg, welchen der Schulze Konekin besessen A, XVIII, 392.

Digitized by Google

1348.

Juli 15. Berlin (fer. III. post Margarete). Der Rath zu Bärwalde verspricht, dem Mgr. die St zu jeder Zeit offen zu halten und keine Verbindungen gegen seinen Willen einzugehen A, XIX, 15.

Juli 15. Berlin (divis. apost.) Mgr. Ludwig gewährt der St. Bärwalde für dies Versprechen eine Ermässigung ihrer Urbede A, XIX, 16.

Juli 16. Berlyn (fer. IV., crast. divis. apost.) Mgr. Ludwig vereignet dem Kl. Zehdenick Hebungen aus verschiedenen Seen A, XIII, 134.

Juli 16. Fürstenwald (fer. IV., crast. divis. apost.) Mgr. Ludwig sagt die St. Müncheberg von dem Verdachte frei, in welchen sie durch die einem gewissen Waldemar geleistete Huldigung verfallen ist A, XX, 137.

Juli 21. Evessem (Mar. Magd. Avend). Berthold von Veltheim und Wilhelm von Sampleben bezeugen die Aufgabe von $2\frac{1}{2}$ Hufen zu Evessen an das Kl. Diesdorf A, XXII, 139.

Aug. 7. Tangermunde (Donred. vor Laurent.) Mgr. Ludwig überlässt denen von der Schulenburg Renten aus verschiedenen Dörfern, die so lange bei Schloss Betzendorf bleiben sollen, bis letzteres vom Mgr. wieder eingelöst wird A, V, 325.

Aug. 11. o. O. (D. na Laurenc.) Die beiden Städte Brandenburg, Rathenow und Nauen verbinden sich mit einander, bei einem Herrn zu bleiben, und zu gegenseitiger Hülfe A, IX, 42.

Aug. 15. o. O. (u. Vr. Wortwygh.) Mgr. Waldemar schenkt den Bürgern der Altstadt-Brandenburg Wiesen und Aecker bei Plaue zur Viehweide A, IX, 42.

Aug. 17. Wolmirstede (Sond. na u. Vr. Wortmisse). Mgr. Waldemar bestätigt der Altstadt-Brandenburg ihre Privilegien A, IX, 43.

Aug. 19. Wolmerstede (Dinghest. nah u. Fr. Worthmisse). Mgr. Waldemar confirmirt der St. Pritzwalk verschiedene Gerechtigkeiten A, III, 378.

Aug. 19. Wolmerstede (Dienst. nach u. Vr. Wortzemesse). Privilegium des Mgr. Waldemar für die St. Tangermünde A, XVI, 12.

Aug. 19. Wolmerstede (Dinst. na u. Fr. Wortmissen). Privilegium des Mgr. Waldemar für Osterburg A, XVI, 328.

Aug. 20. Wolmerstede (Middew. na u. Fr. Wortmisse). Mgr. Waldemar ertheilt den Prignitzschen Städten einige Versicherungen A, III, 379.

Aug. 21. Hertenberg (fer. V. ante Barthol.) Mgr. Ludwig d. Aelt. setzt seinem Bruder, Ludwig d. R., gewisse Besitzungen in Baiern zur Führung eines von dem seinigen getrennten Hofhaltes aus B, II, 213.

Aug. 28. Ingolstadt (fer. V. post. Barthol.) Mgr. Ludwig bittet die Juden zu München, ihm sein daselbst seinem Wirth als Pfand gelassenes Ross auszulösen und gen Ingolstadt nachzuschicken C, I, 29.

Sept. 1. Kremmen (Egidius). Die Herzöge Albrecht und Johann von Mecklenburg verbinden sich mit dem Mgr. Waldemar B, II, 214.

Sept. 4. o. O. (Donred. vor u. Vr. lateren). Die von der Schulenburg überlassen die Lehnware über mehrere Hebungen aus Salfeld dem h. Geistkl. vor Salzwedel A, V, 325.

Sept. 5. Prentzlow (Vryd. vor u. Fr. geb.) Mgr. Waldemar überlässt der St. Prenzlau das Eigenthum der landesherrlichen Mühlen daselbst und erklärt die St. für zollfrei in Pasewalk und Locknitz A, XXI, 162.

Digitized by Google

1348.

Sept. 5. Prentzlow (Vryd. vor u. Fr. geb.) Mgr. Waldemar macht der St. Prenzlau verschiedene Zugeständnisse in Betreff der Schulden der Baiern, des Zolles, der Belehnung etc. A, XXI, 163.

Sept. 5. Premsslow (Vryd. vor u. Fr. geb.) Mgr. Waldemar versichert die St. Prenzlau der Untrennbarkeit von der Mark und anderer Rechte A, XXI, 163.

Sept. 5. Prentzlaw (fer. VI. ante nativ. Marie). Mgr. Waldemar schenkt der St. Prenzlau den daselbst beim Predigerkl. gelegenen mgräflichen Hof A, XXI, 165.

Sept. 6. Nürnberg (VI. Sept.) Mgr. Ludwig verleiht Ulrich von Stauff wegen verschiedener zum Theil in der Mark Brandenburg contrahirter Schulden ein Pfand in Baiern B, II, 214.

Sept. 6. Nürnberg (Samst. vor u. Fr. Geb.) Mgr. Ludwig übergiebt, da er bereit ist, in die Mark Brandenburg zu fahren, seinem Bruder Stephan sein und seiner Brüder Land und Herrschaft in Baiern zur Verwaltung B, II, 215.

Sept. 8. Nigen Angermunde (u. Fr. geb.) Mgr. Waldemar verleiht der St. Angermünde das D. Kerkow A, XIII, 179.

Sept. 11. Bernowe (Dunrerd. na u. lesthen Vr. D.) Mgr. Waldemar gelobt den Herzögen Albrecht und Johann von Mecklenburg, sie wegen der 200 Stück Geldes, welche ihnen in der Vogtei Jagow zustehen, zu befriedigen A, XIII, 327.

Sept. 11. Prage (Pfinzt. nach u. Vr. geb.) K. Karl bekennt sich zu einer Schuld gegen die Grafen von Anhalt wegen der ihm von diesen geleisteten Dienste B, II, 215.

Sept. 16. Kopenick (fer. III. post exalt. crucis). Mgr. Ludwig weist Peter von Gesyr wegen einer Schuld auf die Hebung der Urbede aus Frankfurt an A, XXIII, 38.

Sept. 20. Berlin (vig. Matthei). Mgr. Waldemar bestätigt der St. Spandau den Ort Benz und verleiht derselben die Gerichte darüber und die Weidegerechtigkeit für Ziegen und Schweine ausser den Thoren der St. A, XI, 36.

Sept. 20. Berlin (Matthäus Abent). Mgr. Waldemar bestätigt der St. Spandau überhaupt alle ihre Rechte und erweitert diese durch neue Zugeständnisse A, IX, 37.

Sept. 21. alden Berlyn (Matheus). Mgr. Waldemar bestätigt die Rechte und Privilegien der Städte Berlin und Köln Suppl. 233.

Sept. 22. o. O. (Maurit.) Mgr. Waldemar erlässt den Bürgern zu Berlin und Köln eine Abgabe an die dortigen Mühlen, bestätigt den Besitz ihrer Lehngüter, verspricht, sie wegen erlittener Brandschäden zu begünstigen und ihnen den neuen Hof zu übereignen Suppl. 234.

Sept. 24. Tanckow (fer. IV. ante Michael.) Mgr. Ludwig ermässigt die Urbede der St. Arenswalde und bestätigt der St. den Besitz des Hufenzinses, der Mühle und des D. Schulzendorf A, XVIII, 18.

Sept. 25. Nova Berlin (fer. V. ante Michahel.) Mgr. Ludwig belehnt die Gebrüder Konrad und Ebel Toytin mit Hebungen in Putzig A, XXIV, 44.

Sept. 26. Nova Berlin (fer. VI. ante Michahel.) Mgr. Ludwig verwandelt die Mannlehen eines Bürgers in Friedeberg in Weiberlehen A, XVIII, 291.

Sept. 26. Arnswold (fer. VI. ante Michahel.) Mgr. Ludwig ermässigt die von der St. Neu-Landsberg zu leistende Urbede A, XVIII, 392.

Sept. 26. Nove Berlin (fer. VI. ante Michael.) Mgr. Ludwig gewährt der St. Berlinichen die Lagerholzgerechtigkeit in der Landsberger Heide A, XVIII, 78.

Digitized by Google

1348.

Sept. 26. Arnswalde (fer. VI. ante Michael.) Mgr. Ludwig überlässt der St. Neu-Landsberg, zum Wiederaufbau nach dem Brande und zum Ersatz für die besessene Holzniederlage, seinen Zoll vom Holze daselbst A, XVIII, 392.

Sept. 29. o. O. (Mychel.) Werner und Heinrich von der Schulenburg schenken dem h. Geistkl. vor Salzwedel ihren Antheil der Lehnware an der Perwermühle A, V, 326.

Sept. 30. Vrankenvord (fer. III., crast. Michahel.) Mgr. Ludwig verleiht der St. Frankfurt das Recht, Mühlen zu errichten A, XXIII, 38.

Sept. 30. Frankenvord (fer. III., crast. Michahel.) Mgr. Ludwig ermässigt die Urbede der St. Frankfurt auf 100 Mark A, XXIII, 39.

Sept. 30. Frankenvord (fer. III., crast. Michahel.) Mgr. Ludwig überlässt der St. Frankfurt das ihr verpfändete Geleit für immer A, XXIII, 39.

Oct. 1. o. O. (Middew. na Mychil.) Gr. Ulrich von Lindow giebt der St. Königsberg, Namens des Mgr. Waldemar, eine Zusicherung über Ersatz von Kriegslieferungen A, XIX, 212.

Oct. 2. ze Velde ze Heinristorf by Münchsberg (Donerst. nach Michahel.) K. Karl belehnt den Waldemar mit den Marken Brandenburg und Landsberg, nachdem er glaubhaft in Erfahrung gebracht, dass dieser Waldemar wirklich der für todt gehaltene Mgr. von Brandenburg sei B, II, 217.

Oct. 2. ze Felde ze Heinrichsdorph bei Munchperg (Dornst. noch Michels.) K. Karl befiehlt den Landständen und Einwohnern der Marken, dem Waldemar als rechtem Erbherrn Gehorsam zu leisten B, II, 219.

Oct. 2. ze Velde ze Heinrichsdorf pey Münchsperg (Donerst. nach Michaels.) K. Karl verschreibt den Herzögen Rudolph und Otto von Sachsen, sowie den Fürsten Albrecht und Waldemar von Anhalt die Eventualsuccession in den Marken Brandenburg und Landsberg für den Fall, dass Waldemar ohne Erben stürbe B, II, 219.

Oct. 2. Die vorstehende Urkunde in einer andern Redaction, von demselben Orte, Jahre und Tage B, II, 221.

Oct. 2. Tempelburg bey Fürstenwald (Donnerst. nach Michels.) H. Rudolph von Sachsen, H. Johann von Kärnthen, Erzb. Ernst von Prag und die gegenwärtig gewesenen Landesherren Böhmens bezeugen die den Herzögen von Sachsen und den Fürsten von Anhalt geschehene Verleihung der Eventualsuccession in den Marken Brandenburg und Landsberg B, II, 222.

Oct. 2. Tempelberch pey Fürstenwald (Donerst. nach Michels.) Offener Gebotsbrief des Mgr. Waldemar an die Stände der Lausitz, dem K. Karl und der Krone Böhmen zu huldigen B, II, 223.

Oct. 2. Tempelberg pei Fürstenwald (Donerst. nach Michels.) Mgr. Waldemar weiset Ulrich von Pack mit dem Lande Lausitz an die Krone Böhmen B, II, 224.

Oct. 2. Tempelberg bey Fürstenwaldt (Donnerst. nach Michels.) H. Rudolph von Sachsen, Erzb. Ernst von Prag und Andere, die dabei gewesen, bezeugen die vom Mgr. Waldemar vorgenommene Abtretung der Lausitz an die Krone Böhmen B, II, 225.

Oct. 11. zu Velde bei Franckfurt (Sampzt. nach Dionis.) K. Karl erklärt alle Eingesessenen und Unterthanen der Mark Brandenburg in die Reichsacht, welche den Waldemar nicht als Mgr. anerkennen B, II, 227.

Digitized by Google

1348.

Oct. 11. zo Velde bei Frankenfurt (Sampzt. nach Dyonis.) K. Karl gebietet allen Bewohnern der Mark, den Herzögen von Sachsen und den Fürsten von Anhalt die Eventual-Huldigung zu leisten Suppl. 24.

Oct. 12. Soldyn (Sond. nach Dyonis.) Die von Brederlow begeben sich in Mgr. Waldemar's Dienst A, XXIV, 44.

Oct. 14. Stetin (Calixti). Die Herzöge Boguslaw, Barnim und Wartislaw von Pommern huldigen und verbinden sich dem K. Karl B, II, 228.

Oct. 16. Vrankenfurt (Galli). Mgr. Ludwig verleiht dem Dersekin von Weissensee Mertzdorf, Gablenz und andere Dörfer A, XXIV, 45.

Oct. 18. Gubin (Lucas). Die St. Guben gelobt dem K. Karl auf Veranlassung des Mgr. Waldemar, mit dem Mgr. Ludwig auf dem Tage zu Wittenberg zu erscheinen B, II, 229.

Oct. 18. ze Velde bey Fürstenberch (Samptzt. nach Gallen). K. Karl setzt den Mgr. Waldemar zum Richter des auf 3 Jahre zu schliessenden Landfriedens in Sachsen B, II, 229.

Oct. 22. Struzberg (Severi). Mgr. Waldemar verpfändet den Bürgern der St. Fürstenwalde, welche seine Schulden bezahlt haben, den Zoll zu Lebus A, XX, 214.

Oct. 27. Munichberg (fer. II., vig. Sim. et Jude). Mgr. Ludwig weist die Städte Arnswalde, Reetz, Dramburg, Nörenberg und Kallies an, den drei Hasso von Wedel, sowie die Städte Landsberg, Friedeberg, Woldenberg, Berlinichen und Tankow, dem Betkin von der Ost als Vögten zu gehorchen A, XVIII, 120.

Oct. 27. Monchberg (fer. II., vig. Sym. et Jude). Mgr. Ludwig gewährt der St. Müncheberg die Zusicherung hergebrachter Zollabgaben für die Strassenfahrt, sowie die Holzungs-Gerechtigkeit A, XX, 138.

Oct. 28. in castris ante Vorstenwalde (Sim. et Jude). Mgr. Ludwig d. R. bestätigt und transsumirt eine Urkunde vom 15. Aug. 1328, worin die St. Müncheberg den Wald Cöpernitz mit dem Rechte, darin Wild zu hegen, für 20 Mark gekauft hat A, XX, 138.

Oct. 28. Fürstenwalde (fer. III., Sym. et Jude). Mgr. Ludwig versöhnt sich mit der St. Fürstenwalde A, XX, 215.

Oct. 28. Monckeberch (Sim. et Jude). Mgr. Ludwig überträgt den Schutz der Heide Gollin dem Bernhard von Wulkow A, XXIV, 45.

Oct. 29. Vorstenwald (fer. IV., crast. Sym. et Jude). Mgr. Ludwig befreit die St. Müncheberg von dem Landgerichte A, XX, 138.

Oct. 29. Vorstenwald (fer. IV., crast. Sym. et Jude). Mgr. Ludwig giebt der St. Müncheberg gleiches Recht wie der St. Frankfurt, ihr Getreide in das Meer zu verschiffen A, XX, 140.

Nov. 5. Bardenitz (fer. IV. post omn. Sanct.) Mgr. Ludwig erlässt der St. Brietzen die Urbede, sowie den Zoll vom Markte und Holze und vereignet ihr die neue Mühle A, IX, 371.

Nov. 22. Namslau (Cecilie). K. Kasimir von Polen verspricht dem K. Karl seinen Beistand, falls ihm mit Hülfe des Letzteren gelinge, gegen die Mark Brandenburg die früheren Grenzen seines Reiches herzustellen B, II, 230.

Nov. 23. actum: Vrankenvord; datum: Furstenwald (dom., Clementis). Mgr. Ludwig verspricht, die Bürger Frankfurts mit ihren Lehngütern nicht an andere Lehnsherren zu verweisen und sie das erste Mal ohne Lehnware zu belehnen A, XXIII, 40.

Nov. 23. actum: Vrankenvord; datum: Vorstenwald (Clementis). Mgr. Ludwig befreit die St. Frank-

Digitized by Google

1348.

furt, für den ihm gegen den falschen Waldemar geleisteten Beistand, von der Pflicht, Urbede zu entrichten A, XXIII, 41.

Nov. 25. Liegnitz (Catharinen). Vergleich des H. Bolko mit dem K. Karl, mit Beziehung auf die Gefangenen in der Mark Brandenburg B, II, 231.

Nov. 29. Soldin (vig. Andre). Die dem Mgr. Ludwig ergebenen Städte und Mannen schliessen einen Vertrag mit der Gegenpartei A, XIX, 213.

Dec. 3. Wittenberg (III. non. Dec.) K. Karl verleiht dem Fürsten Bernhard von Anhalt nochmals die Pfalzgrafschaft Sachsen, die Mark Landsberg und die Zubehörungen und Güter, welche die Mgräfin Agnes inne gehabt B, II, 232.

Dec. 4. Wyttenberg (Donrestet., Barbaren). Erzb. Otto von Magdeburg verbindet sich mit dem H. von Sachsen und den Fürsten von Anhalt zur Erkämpfung des Besitzes der Mark für Waldemar, nach dessen Tode derjenige Theil derselben, der vom Reiche zu Lehn geht, diesen, der vom Erzstifte zu Lehn gehende Theil aber ihm zufallen solle B, II, 232.

Dec. 4. Wittenberg (Barbara). Heinrich von Dahme, Herr zu Golsin, verspricht dem K. Karl, ein Feind des Mgr. Ludwig zu sein und von jenem die Güter zu Lehn zu nehmen, welche er bisher von diesem gehabt hat B, II, 233.

Dec. 6. o. O. (Nycol.) Werner und Heinrich von der Schulenburg verkaufen ihren Antheil an der Perwermühle an das h. Geistkl. vor Salzwedel A, V, 326.

Dec. 6. o. O. (Nycol.) Werner und Heinrich von der Schulenburg verkaufen mit Zustimmung ihrer Agnaten mehrere Lehnsstücke aus der Perwermühle an das h. Geistkl. vor Salzwedel A, V, 326.

Dec. 9. Drezden (Dinst. nach Nyklaus). Mgr. Ludwig giebt dem Gr. Günther von Schwarzburg-Arnstedt seine Stimme zur Wahl desselben zum römischen Könige B, II, 234.

Dec. 11. Drezden (Donerst. vor Lucien). Mgr. Ludwig erklärt, dass er an sein zu Günthers Königswahl gegebenes Votum nur auf 6 Wochen gebunden sein wolle B, II, 235.

Dec. 11. Dreseden (Donrest. vor Lucie). Der brandenburgische Gesandte Hiltpolt von Stain verpflichtet sich, dem Gr. Günther von Schwarzburg für den Fall seiner Wahl zum römischen Könige binnen 6 Wochen das Reich einzuantworten B, II, 235.

Dec. 16. Tanghermund (Dinsend. vor Thomas). Stendal, Salzwedel und die anderen altmärkischen Städte vereinigen sich mit Claus von Bismarck A, XV, 134.

Dec. 17. Aninione (XVI. kal. Jan.) Päpstliche Bulle in der Ehescheidungs-Angelegenheit des Mgr. Ludwig und der Margarethe von Tyrol B, II, 255.

Dec. 19. o. O. (fer. VI. ante Thome). Werner und Heinrich von der Schulenburg überlassen der Elendengilde in Salzwedel 2 Höfe im D. Winterfeld A, XIV, 93.

Dec. 24. Dresden (Weynacht Abend.) K. Karl befiehlt den Landständen und Einwohnern der Mark Brandenburg, nach dem Abgange Waldemar's die Herzöge Rudolph und Otto von Sachsen und die Fürsten von Anhalt als ihre Landesherren anzuerkennen B, II, 236.

Dec. 24. o. O. (Avend h. Kerstes). Die von der Schulenburg verkaufen an die Elendengilde in Salzwedel mehrere Renten aus Winterfeld (s. o. Dec. 19.) A, V, 324.

Dec. 31. Brandenburg (ult. d. Dec.) Mgr. Waldemar schenkt dem Nicolai-Altare in der Katharinenkirche zu Brandenburg eine jährliche Geldrente aus dem Salzzolle A, IX, 43.

Digitized by Google

1348.

o. D. o. O. Mgr. Ludwig erlässt der St. Bärwalde wegen erlittenen Brandschadens die Urbede auf 3 Jahre (1348?) A, XIX, 16.

o. D. o. O. K. Karl befiehlt einer nicht genannten Stadt, den Mgr. Waldemar wegen einer Forderung von 140 Schock Groschen zu befriedigen (1348? 1349?) B, II, 238.

o. D. o. O. K. Karl berichtet über den glücklichen Fortgang des Feldzuges in der Mark Brandenburg welchen der Mgr. Waldemar mit dem Erzb. von Magdeburg und den Fürsten von Anhalt unternommen hat; wahrscheinlich in der Mitte des September B, II, 216.

o. D. o. O. Der Mannrichter im Lande Stolp, Henning von Beren, stellt einem Priester ein Legitimationsattest zu einer Erbschaft aus A, XIX, 435.

o. D. Pasewalck. Mgr. Waldemar überlässt den Zoll zu Prenzlau an den Bürger Johann Fiol A, XXI, 165.

1349.

Jan. 1. Nova Berlin (Circumcis.) Mgr. Ludwig befreit die Einwohner der St. Bärwalde bei ihrem Handelsbetriebe in der Mark von allen Zollabgaben A, XIX, 17.

Jan. 1. Franckfurth (Circumcis.) Erzb. Heinrich von Mainz verpflichtet sich dem zum römischen Könige erwählten Gr. Günther von Schwarzburg zum Beistande B, II, 238.

Jan. 1. Nove Berlin (Circumcis.) Mgr. Ludwig verleiht das Schulzenamt zu Arenswalde A, XVIII, 19.

Jan. 1. Nove Berlin (Circumcis.) Mgr. Ludwig ermässigt die Urbede der St. Berlinichen A, XVIII, 79.

Jan. 1. Nove Berlin (Circumcis.) Mgr. Ludwig verleiht dem Ritter Hasso von Wedel Besitzungen in Nelep A, XVIII, 121.

Jan. 1. Nove Berlin (Circumcis.) Mgr. Ludwig verleiht an Helmwig Bucs Hebungen in Warnitz für Zahlungen, die er an Hasso von Wedel für den Mgr. gemacht, und für Verluste, die er im Kriege mit Braunschweig erlitten hat A, XXIV, 46.

Jan. 3. actum: Berlin; datum: nova Landesbergh (sabb. post Circumcis.) Mgr. Ludwig verleiht den Gebrüdern Mörner die Dörfer Ortwig, Cruschzick, Medewitz und Neu-Trebbin A, XII, 492.

Jan. 3. o. O. (sabb. post Circumcis.) Mgr. Ludwig bestellt Hasso von Falkenburg zum Vogte von Arenswalde, Reetz, Dramburg, Kallies und Nörenberg A, XVIII, 19.

Jan. 3. Nova Landsberg (sab. post Circumcis.) Mgr. Ludwig verschreibt dem Knappen, genannt Räuber, eine Hebung aus dem Hufenzinse zu Tankow A, XVIII, 292.

Jan. 3. Nova Landsberg (sab. post Circumcis.) Mgr. Ludwig ermässigt die jährlichen Abgaben der St. Woldenberg A, XVIII, 292.

Jan. 5. Frankenford (fer. II., vig. Epiph.) Mgr. Ludwig verschreibt an Betekin von Ost Hebungen aus dem D. Wugarten A, XVIII, 293.

Jan. 6. Frankenfurt (Epiph.) Mgr. Ludwig belehnt die von Uchtenhagen und von Mörner mit dem Städtchen Berneuchen, das er ihnen zu befestigen gestattet A, XXIV, 47.

Jan. 9. Beskow (Vrit. nach Obersten). Hans von Strele's Schutzbrief für die St. Beeskow A, XX, 349.

Jan. 23. Stettin (Vrid. na Agnethen). H. Barnim von Pommern verleiht Laurentio und Henning von Greiffenberg ihre Schlösser und Güter zu gesammter Hand A, XIII, 327.

Digitized by Google

1349.

Jan. 26. Nurenberg (fer. II., crast. Pauli convers.) Des Mgr. Ludwig Schuldverschreibung für Albrecht von Wolfstein A, XXIV, 47.

Jan. 27. Brandenburch (Dinsched. na Pawels). Mgr. Waldemar giebt dem B. von Havelberg das von ihm eingenommene Land Klietz zurück A, II, 463.

Febr. 1. Frankenfurt (dom. ante Purific.) Mgr. Ludwig und Erzb. Heinrich von Mainz proklamiren die Wahl des Gr. Günther von Schwarzburg zum römischen Könige B, II, 239.

Febr. 12. Kyritz (Dünnerd. vor Valentin). Mgr. Waldemar versichert die St. Wusterhausen a. d. D., dass sie nicht mehr Zoll, als andere märkische Städte, geben soll A, IV, 396 und XXIV, 366.

Febr. 17. Cöln a. Rh. (Dienst. nach Valentins). Erzb. Balduin von Trier bekundet, dass er dem K. Karl, welchem auch der zurückgekehrte Mgr. Waldemar seine Stimme gegeben habe, Beistand leisten wolle B, II, 240.

Febr. 17. Coln a. R. (Dinst. nach Valentyns). Mgr. Waldemar verbindet sich den Kurfürsten, welche K. Karl von Böhmen zum römischen K. erwählt haben, namentlich gegen den Gr. Günther von Schwarzburg B, II, 242.

Febr. 24. zu dem Hayne (Mathias). Die Herzöge Rudolph und Otto von Sachsen und die Fürsten von Anhalt verbinden sich, behufs Ausführung ihrer Ansprüche auf die Mark Brandenburg, zu gemeinschaftlicher Sache B, II, 243.

Febr. 27. o. O. (Vrid. na Mathias). Versicherung des Mgr. Waldemar, Wittenberge nicht von der Mark zu trennen A, I, 149.

März 7. Prisn (Sonnab. nach aller Man Vaste). Die St. Beelitz verbindet sich mit der St. Brietzen zur Treue gegen den Mgr. Ludwig A, IX, 372.

März 12. Jagow (Gregor.) Die St. Jagow huldigt dem H. Barnim von Pommern A, XIII, 328.

März 15. Vrankenvord (Oculi). Mgr. Ludwig d. R. bestätigt der St. Frankfurt die ihr für ihre Treue verliehene Befreiung von der Urbede A, XXIII, 42.

März 18. o. O. (Myddew. na Mitvasten). Die von Stavenow bekunden, wie Koneke von Quitzow die ihm verpfändeten 3 Hufen zu Quitzow dem Kalande zu Perleberg verkauft habe A, XXV, 23.

März 23. Brandenburg (Mond. nach Letare). Mgr. Waldemar verleiht den Bürgern von Kyritz Holzgerechtsame in dem Rodan A, XXV, 24.

März 24. Stavenow (fer. III. post Letare). Die von Stavenow verwenden sich bei denen von Quitzow dafür, dass Letztere die dem Kaland zu Perleberg verkauften 3 Hufen zu Quitzow dem Lehnsherrn aufgeben A, XXV, 25.

Apr. 6. Spandow (Mand. na Palm.) 36 Städte der Mark Brandenburg verpflichten sich auf Mgr. Waldemars Geheiss, die Berechtigung der Fürsten von Anhalt zur Eventual-Succession in der Mark Brandenburg anzuerkennen B, II, 244.

Apr. 6. Spandow (Mand. nach Palm.) Schutzbrief der Fürsten Anhalt für die Städte der Mark Brandenburg B, II, 245.

Apr. 6. Spandowe (Mand. nach Palm.) Albrecht, Fürst zu Anhalt, verspricht den Städten in der Mark, gewisse von ihm ausgestellte Briefe auch von seinem Bruder, dem Gr. Waldemar von Anhalt, bestätigen zu lassen B, II, 246.

Digitized by Google

1349.

Apr. 6. Spandowe (Mand. na Palm.) Mgr. Waldemar bestätigt die Privilegien, welche Albrecht und Waldemar von Anhalt den Städten und der Mannschaft in der Mark gegeben C, III, 31.

Apr. 15. o. O. (Mithew. in Ostir). Schutzbrief Botho's von Torgow für die St. Beeskow A, XX, 350.

Apr. 17. o. O. (Fryt. nach Paschen). Henning und Franke Ruthenig geloben dem Mgr. Waldemar, dem H. Rudolph von Sachsen und den Anhaltschen Fürsten, sich mit dem Hause Saarmund zu ihnen zu halten A, XII, 493.

Apr. 19. Berlyn (Sunt. nach Osteren). Die Herzöge von Sachsen und die Fürsten von Anhalt vergleichen sich darüber, wie Erstere zu entschädigen seien, falls Letztere im Besitz der Mark Brandenburg verbleiben würden B, II, 247.

Apr. 19. Meydeborch (Quasimodo.) Erzb. Otto von Magdeburg verspricht den Herzögen von Sachsen, dem Mgr. Waldemar und den Fürsten von Anhalt, ihnen in der Behauptung der Mark Brandenburg beizustehen, wogegen ihm die Altmark wegen der Kriegskosten verpfändet sei B, II, 248.

Apr. 19. o. O. (achte D. na Paschen). Roloff von Ottersleben, Bürger zu Braunschweig, quittirt die Städte der Altmark wegen einer Geldsumme A, XIV, 93.

Apr. 23. o. O. (Jürgens). Der Rath der Altstadt-Salzwedel nimmt die Juden in seinen Schutz und räumet ihnen Wohnungen ein A, XIV, 94.

Mai 4. o. O. (fer. II. post Jubilate). Die von Wardenberg verkaufen den Buls 2 Hufen in Uentze zu einer Altarstiftung A, III, 379.

Mai 5. Berlyn (Dienst. nach Phil. und Jac.) Mgr. Waldemar weiset dem Erzbisthume Magdeburg die Altmark zu, als Pfand für die aufgewandten Kriegskosten B, II, 249.

Mai 5. Berlyn (Dingestend. na Cruces). Die Herzöge Albrecht und Johann von Mecklenburg vergleichen sich mit den Herzögen von Sachsen und den Fürsten von Anhalt über ihre Theilnahme an der Theilung der Mark Brandenburg nach Waldemar's Tode B, II, 250.

Mai 12. Coppenik (Dinssent. nach Cantate). Mgr. Waldemar, die Herzöge Rudolph und Otto von Sachsen und die Fürsten Albrecht und Waldemar von Anhalt verleihen an Boto und Friedrich von Torgow einen von der Gröbenschen Hof zu Grubow, den Kietz bei Potsdam und Geldhebungen aus der St., sowie Stahnsdorf und die Hakenmühle A, XI, 155.

Mai 13. Chartow (Servat.) Die von Garthow überlassen dem Kl. Arendsee Besitzungen in Genzin A, XXII, 51.

Mai 26. Eltvil (Dinst. vor Pfingsten). Ludwig, Stephan, Ludwig d. R., Wilhelm und Albrecht, Mgrafen von Brandenburg und Pfalzgrafen bei Rhein, erklären alle Uneinigkeit für versöhnt, die zwischen ihnen, dem K. Karl und dessen Brüdern stattgefunden hat B, II, 251.

Mai 26. Eltevill (Dienst. vor Pfingsten). Mgr. Ludwig erkennt K. Karl als römischen König an, verspricht, ihm Beistand zu leisten, die Reichskleinodien auszuliefern und freien Durchzug nach Italien zu gewähren B, II, 252.

Mai 26. Elteuil (Dienst. vor Pfingsten). Mgr. Ludwig verspricht, dem K. Karl die Reichskleinodien zu überliefern, sobald seine und seiner Brüder Lossprechung vom Banne erfolgt sein werde B, II, 253.

Mai 26. Elteuil (Dienst. vor Pfingsten). Mgr. Ludwig consentirt in die von seinen Brüdern Stephan und Ludwig mit dem K. Karl geschlossenen Verträge B, II, 254.

Digitized by Google

1349.

Mai 30. o. O. (vig. Penthecost.) Erzb. Ulrich von Chur citirt Margarethe Maultasch, Gemahlin des Mgr. Ludwig, in ihrer Ehescheidungssache vor das geistliche Gericht B, II, 255.

Juni 15. o. O. (Viti et Mod.) Henning und Busso Crucemann verkaufen dem h. Geistkl. zu Salzwedel einen Hof in Klein-Wiebelitz A, XXV, 212.

Juni 19. Franckenforde (Fryd. vor Joh. bapt.) Mgr. Ludwig belehnt die von der Schulenburg mit 7 Stück Renten in Apenburg und Salzwedel A, V, 327.

Juni 23. Kopenick (Johanses Abend). Fürst Albrecht von Anhalt und H. Rudolph von Sachsen verschreiben dem Busso Mylow, Ebele und Heinemann von Nykammer das neue Haus zu Bötzow A, XII, 238.

Juni 24. Stetyn (Joh. bapt.) H. Barnim gestattet denen von Greiffenberg, zu Greiffenberg eine Stadt zu errichten A, XIII, 328.

Juni 24. o. O. (Joh. bapt.) Verschreibungen des Kl. Diesdorf für einzelne Conventualinnen, welche zum Ankaufe von Wiedersdorf Beiträge geleistet haben A, XXII, 140.

Juni 24. o. O. (Joh. bapt.) Das Kl. Diesdorf setzt fest, dass die von den Bewohnern des D. Wiedersdorf abzuführenden Abgaben an die Nonnen unmittelbar entrichtet werden A, XXII, 143.

Juni 25. Frankenfurt (Donnerst. nach Joh. bapt.) Des Mgr. Ludwig Notification über seine Aussöhnung mit K. Karl und die den Böhmen bewilligte Handelsfreiheit B, II, 257.

Juni 26. o. O. (fer. VI. post Joh. bapt.) Der Rath zu Königsberg bestätigt, dass Lampert Grelle 6 Hufen in Grabow dem Georg-Hospital vermacht hat A, XIX, 214.

Juli 14. olden Landesberg (Apost. Avend vorsandt). Mgr. Ludwig und Ludwig d. R. bekunden einen mit Landen und Städten der Mark, wegen der Wiederbesitznahme derselben, vorläufig eingegangenen Vergleich B, II, 258.

Juli 16. Koryn (fer. V., crast. divis. apost.) Mgr. Ludwig d. R. versöhnt sich in seinem und seines älteren Bruders Namen mit dem Kl. Chorin wegen des falschen Waldemar A, XIII, 258.

Juli 22. Lübeke (Mar. Magd.) Rathsherren von Lübeck bezeugen, dass der Hochmeister des deutschen Ordens dem K. Waldemar von Dänemark wegen des Landes Reval noch 1000 Mark habe zahlen lassen B, II, 259.

Juli 25. Spandow (Jacob). Die Städte Arenswalde, Friedeberg und Landsberg verbürgen sich den Städten in der Mark dafür, dass der Mgr. Ludwig die stattgefundenen Vorfälle sie nicht entgelten lassen werde A, XVIII, 19.

Juli 25. Spando (Jacobs). Die St. Zehdenick bekundet den Vergleich, den sie mit den Mgrafen Ludwig d. Aelt. und Ludwig d. R. wegen ihrer Anerkennung Namens der ganzen Mark geschlossen hat Suppl. 24.

Juli 30. Konigesberghe (Dunred. na Jacobs). Mgr. Ludwig und Ludwig d. R. bekunden ihre Aussöhnung mit der St. Königsberg A, XIX, 215.

Juli 31. Konnigesberch (Vryd. ante vinc. Petri). Mgr. Ludwig und Ludwig d. R. versöhnen sich mit der St. Soldin A, XVIII, 457.

Aug. 6. Soldin (Donnerst. vor Laurenc.) Mgr. Ludwig d. R. verspricht, die St. Landsberg wegen des Gelübdes schadlos zu halten, das sie für ihn den Städten Königsberg, Soldin, Schönfliess und Lippehne geleistet hat A, XVIII, 393 und XIX, 216.

Aug. 6. Soldyn (Donert. vor Laurenc.) Die Städte Arenswalde, Neu-Landsberg und Friedeberg

Digitized by Google

1349.

geloben der St. Königsberg, dass Mgr. Ludwig ihr halten soll, was seine Hauptleute ihr verschrieben haben A, XIX, 216.

Aug. 11. Cöln (Dienst. nach Laurenz.) Urtheilsspruch der Kurfürsten, wonach K. Karl zur Erfüllung seiner dem Mgr. Ludwig gemachten Verschreibung verpflichtet ist B, II, 261.

Aug. 15. Coln (u. Fr. Wurzcewie). Notification K. Karl's an alle Fürsten, Grafen und Herren, worin er der Behauptung widerspricht, dass er irgend einem Andern, denn Waldemar, als Mgr. von Brandenburg anerkenne B, II, 261.

Aug. 15. Colin (u. Fr. Wurtzwy). Notification gleichen Inhalts an mehrere brandenburgische Städte, mit dem Auftrage, 2 Mitglieder des Rathes jeder St. zur Einholung näherer Information nach Böhmen zu schicken B, II, 262.

Aug. 24. Frankenvord (Bartol.) Mgr. Ludwig und Ludwig d. R. vereinigen sich mit den Herzögen von Braunschweig über die Zahlung von 5000 Mark für die Altmark und über ferneren Beistand A, XXV, 213.

Aug. 29. Brandenburg (decoll. Joh. bapt.) Mgr. Waldemar vereignet dem Altare des h. Antonius in der Katharinenkirche zu Brandenburg einige Renten (irrthümlich mit der Jahreszahl 1311 abgedruckt) A, VIII, 207.

Sept. 6. Lantsperch (dom. ante nativ. Marie). Die Gebrüder Mgr. Ludwig d. Aelt., Ludwig d. R. und Otto, ingleichen Stephan, Wilhelm und Albrecht theilen ihre Besitzungen dergestalt, dass Erstere die Mark Brandenburg, Letztere Baiern erhalten B, II, 262.

Sept. 25. Brandenburg (fer. VI. post Mathei). Des Rathes der Neustadt-Brandenburg Schenkung einer Insel in der Havel, des sogenannten Jacobswerders, an die Jacobscapelle daselbst A, IX, 44.

Oct. 6. Wyzstock (VI. Oct.) Der Brandenburger und der Havelberger Bischof errichten ein Trutz- und Schutzbündniss auf 5 Jahre A, VIII, 264.

Oct. 8. Egre (VIII. Oct.) K. Karl giebt der St. Breslau auf, die in der Oder neu errichteten Wehre zu beseitigen B, VI, 84.

Oct. 9. o. O. (Dyonis.) Mehrere brandenburgische Ritter reversiren sich gegen Claus Junker von Werle für die Ausführung der mit diesem von den Mgr. von Brandenburg wegen Friedrichstorf und Meienburg getroffenen Uebereinkunft A, II, 283.

Oct. 12. Spandow (Mont. vor Gallen). Mgr. Ludwig und Ludwig d. R. versöhnen sich wieder mit der St. Spandau und bestätigen dieser ihre Rechte und Freiheiten A, XI, 38.

Oct. 12. Spandow (Mond. vor Gallen). Mgr. Ludwig und Ludwig d. R. begnadigen die St. Spandau mit dem Zoll, dem Berg und dem ganzen Bentz, dem Rechte, eine Walkmühle zu bauen, freier Viehtrift und Jagd A, XI, 39.

Oct. 18. Seyezere (Luce). B. Dietrich von Brandenburg bestätigt die vom Kalande vorgenommene Bewidmung des Altares des h. Kreuzes in der Nicolaikirche zu Burg A, X, 469.

Oct. 18. Seyezere (Luce). B. Dietrich von Brandenburg bestätigt den von dem Kaland in der Nicolaikirche zu Burg dotirten Altar des h. Dionysius A, X, 471.

Oct. 18. Seyezere (Luce). B. Dietrich von Brandenburg bestimmt, wie es mit dem Patronat über die Jacobscapelle zu Burg gehalten werden soll A, X, 472.

Nov. 10. Spandow (Martins Auend.) Mgr. Ludwig und Ludwig d. R. geben dem Gr. Ulrich von

Digitized by Google

1349.

Lindow die Städte Wusterhausen und Gransee nebst den dazu gehörigen Landgebieten erblich zu Lehn A, IV, 56.

Nov. 11. o. O. (Martini). Das Kl. Dambeck verkauft dem Ordenshause Werben seine Hebungen in der Umgegend von Werben A, VI, 31.

Nov. 26. Spandowe (fer. V. post Elisabeth). Mgr. Ludwig empfiehlt dem Schutze des Rathes zu Spandau die in der St. wohnenden Juden A, XI, 309.

Nov. 29. Konnigesberg (dom. ante Andree). Mgr. Ludwig genehmigt die Stiftung des Marienaltares in der Kirche zu Soldin A, XVIII, 458.

Nov. 30. Koningesberg (fer. II., Andree). Mgr. Ludwig und Ludwig d. R. weisen der St. Königberg, die ihre und K. Waldemar's von Dänemark Pfänder ausgelöst hat, Hebungen dafür an A, XIX, 217.

Nov. 30. Konigesberg (Andree). Mgr. Ludwig versöhnt sich mit den Juden in den Städten jenseits der Oder und dankt den Stadtobrigkeiten für den den Juden in seiner Abwesenheit geleisteten Schutz A, XXIV, 48.

Dec. 2. actum: Konigsberg; datum: Soldin (fer. IV. ante Nicol.) Mgr. Ludwig überlässt der St. Königsberg, zum Dank für ihre Treue, das D. Bernekow A, XIX, 217.

Dec. 4. Soldin (fer. VI., Barbare). Mgr. Ludwig gewährt der St. Soldin wegen erlittener Kriegschäden einen Nachlass an ihren Abgaben A, XVIII, 459.

Dec. 4. Soldin (fer. VI., Barbare). Mgr. Ludwig gewährt denen von Kerkow Ersatz für erlittene Kriegsschäden A, XVIII, 460.

Dec. 6. Soldin (Nicol.) Mgr. Ludwig überlässt Bürgern zu Königsberg den Zoll zu Küstrin für die Zeit, für welche er dem Brendekin von Kyritz verschrieben war A, XIX, 17.

Dec. 6. Soldin (Nicol.) Mgr. Ludwig gewährt der St. Neu-Landsberg, welche für ihn dem K. von Dänemark und dem H. von Sachsen Zahlungen geleistet hat, eine weitere Herabsetzung der Urbede A, XVIII, 394.

Dec. 7. Gartz (fer. II. post Nicol.) Mgr. Ludwig vereignet der St. Schönfliess die Mühle im Stadtgraben A, XIX, 74.

Dec. 9. Gartz (fer. IV. post Nicol.) Mgr. Ludwig bekundet, dass die St. Schönfliess für ihn, seinen Bruder Ludwig und seinen Schwager, K. Waldemar von Dänemark, Pfandschulden getilgt habe, für deren Verzinsung er der St. einen Theil der Urbede bis zur Rückzahlung erlässt A, XIX, 75.

Dec. 16. Stetin (fer. IV. post Lucie). Mgr. Ludwig vereignet, zur Stiftung eines Johannis-Altars in der Collegiatkirche zu Soldin, gewisse Hebungen A, XVIII, 461.

Dec. 17. o. O. (fer. V. ante Thome). Die Geistlichen der Marienkirche zu Stendal verkaufen dem Pfarrer zu Schinne den 3. Theil einer zwischen Schinne und Rochow gelegenen Wiese A, V, 100.

Dec. 18. Stettin (fer. VI. post Lucie). Mgr. Ludwig erklärt, von Ludwig von Bertkow ein Pferd für 45 Mark erhalten zu haben, bis zu deren Bezahlung er ihn von der Leistung des Rossdienstes befreit A, XXIV, 48.

Dec. 20. Stettin (vig. Thome). Mgr. Ludwig vereignet dem Kl. Marienfliess das D. Falkenberg bei Uchtenhagen A, XVIII, 121.

Dec. 21. Stettyn (Thomas). Mgr. Ludwig weiset die Mannen, welche in den Vogteien Jagow und

Digitized by Google

1349.

Stolpe besessen sind, mit deren Vesten an den H. Barnim d. Aelt. von Pommern B, II, 265.

Dec. 21. Stettin (Thome). Mgr. Ludwig erneut die von seinen Vorgängern der St. Pyritz ertheilte Bestätigung A, XXIV, 49.

o. D. o. O. K. Karl berichtet, wie sich Mgr. Ludwig ihm unterworfen und Gr. Günther von Schwarzburg auf das Reich verzichtet habe (zwischen Mai 26. und Juni 14.) B, II, 254.

o. D. o. O. Mgr. Ludwig bevollmächtigt seine neumärkischen Landvögte und die St. Frankfurt, mit seinen Gegnern Vergleiche einzugehen A, XVIII, 122.

o. D. Vrankenfurth. Mgr. Ludwig verleiht denen von Schönebeck die kleine Heide zu Grünrade A, XXIV, 49.

o. D. o. O. Die Rathmannen zu Eberswalde entschuldigen sich gegen den Mgr. Waldemar, an einem bestimmten Tage nicht bei ihm in Berlin sein zu können Suppl. 235.

1350.

Jan. 1. Nove Landesberg (Circumcis.) Mgr. Ludwig belehnt Heinrich Winther und Henning von Vorhaver mit dem Schulzenamte zu Reetz A, XVIII, 20.

Jan. 1. Nove Landesberg (fer. VI., Circumcis.) Mgr. Ludwig erlässt der St. Dramburg, wegen deren Heimsuchung durch die Polen, zu ihrer mehreren Befestigung auf 5 Jahre ihre Abgaben A, XVIII, 223.

Jan. 1. Nova Berlin (fer. VI., Circumcis.) Mgr. Ludwig bestätigt der St. Dramburg einen Platz zur Erbauung einer Wassermühle A, XVIII, 223.

Jan. 1. Nova Landsberg (Circumcis.) Mgr. Ludwig gestattet den Einwohnern Neu-Landsbergs, ohne Zollentrichtung Heringe von Stettin einzuführen A, XVIII, 394.

Jan. 1. Nova Landsberg (Circumcis.) Mgr. Ludwig vereignet eine Hebung aus dem Hufenzinse Neu-Landsbergs für einen, in der Pfarrkirche der St. zu errichtenden Elenden-Altar A, XVIII, 395.

Jan. 1. Nova Landesberg (Circumcis.) Mgr. Ludwig verschreibt dem Rath Neu-Landsbergs den Anfall von 10 Fl. aus dem Hufenzinse der St. A, XVIII, 395.

Jan. 1. Nova Landesberg (Circumcis.) Mgr. Ludwig vereignet dem Hospitale zu Bärwalde eine Mühle und eine Hebung aus dem Hufenzinse der Pfarrkirche dieser St. A, XIX, 17.

Jan. 1. Nova Landesberg (fer. VI., Circumcis.) Mgr. Ludwig notificirt der St. Königsberg, dass er seinem dortigen Münzmeister erlaubt habe, 40 Mark in Pfennigsstücken auszuprägen A, XIX, 218.

Jan. 1. Franckenfort (sabb. [sic], Circumcis.) Mgr. Ludwig vereignet, zur Stiftung des Petersaltares in Drossen, eine Hebung aus dem Hufenzinse der St. A, XIX, 132.

Jan. 9. Seyesere (IX. [XI.?] Jan.) B. Dietrich von Brandenburg verbietet, mit Uebergehung eines unteren Richters zu dem höheren sich zu wenden und gegen seine Vorgesetzten zu conspiriren A, VIII, 265.

Jan. 11. Gubben (fer. II. in oct. Epiph.) Mgr. Ludwig befreit die St. Fürstenberg für ihre ausdauernde Treue von Zoll- und Geleitsabgaben in der Mark C, II, 8 und Suppl. 25.

Jan. 13. o. O. (achte D. na Twelften). Versöhnung der St. Pritzwalk mit Hans Predoehl A, II, 27.

Digitized by Google

1350.

Jan. 20. Vrankenfurt (Mittew., Fab. und Sebast.) Mgr. Ludwig und Ludwig d. R. verschreiben dem Hokemann zu Frankfurt eine Schuld A, XXIII, 43.

Febr. 2. Spremberg (Purific.) Mgr. Ludwig bekundet seine Versöhnung mit Sachsen, Anhalt, Mecklenburg, Barby und Magdeburg und ihr Compromiss auf den K. von Schweden B, II, 265.

Febr. 6. Budyssin (VIII. id. Febr.) K. Karl entschädigt das Kl. Marienstern für Beschwerungen, welche dasselbe von seinem zur Eroberung der Mark Brandenburg durchziehenden Heere erlitten hat C, II, 9.

Febr. 7. Budissin (Sont. vor Fastnacht). Mgr. Ludwig wählt den Pfalzgr. Ruprecht zum Schiedsrichter in seinen Streitigkeiten mit dem K. Karl B, II, 267.

Febr. 7. Budissin (Sunt. vor Fassnacht). Mgr. Ludwig erklärt, dass er es in seinen Streitigkeiten mit dem K. Karl auf den Ausspruch des Pfalzgr. Ruprecht ankommen lasse, und dass er im Falle der K. es auf dem Tage zu Nürnberg bei dem Ausspruche der Fürsten belasse, die Reichskleinodien ausliefern wolle B, II, 267.

Febr. 9. Budisin (Dienst. nach Lichtmes). Geleitsbrief des K. Karl für den K. Waldemar von Dänemark, den Gr. Günther von Schwarzburg und ihre Begleitung für die Reise von Spremberg nach Bautzen und wieder zurück B, II, 269.

Febr. 10. Budessin (Carnispriv.) H. Bolko von Schlesien gewährt der St. Frankfurt für die Treue, welche sie gegen den Betrüger Waldemar ihrem rechtmässigen Landesherrn bewiesen, gewisse Handelsvortheile A, XXIII, 43.

Febr. 14. ghededynghet: Vrederychstorp; ghegheuen: Hylghen graue (irste Sund. in Vasten). Knappe Koneke von Krusemark verkauft dem Kl. Heiligengrabe das D. Böltzke A, I, 485.

Febr. 15. Budessin (o. Orig.-D.) K. Karl bestätigt den Urtheilsspruch des Pfalzgr. Ruprecht vom 14. Februar, wodurch dem Mgr. Ludwig die Mark Brandenburg wieder zuerkannt und Mgr. Waldemar für unecht erklärt wird B, II, 269.

Febr. 15. Budissin (Mond. nach Invocavit). Mgr. Ludwig nimmt die vorstehende Entscheidung an und gelobt, derselben nachzukommen B, II, 272.

Febr. 15. Budessin (fer. II. post Valentin). K. Karl bestätigt dem Mgr. Ludwig und dessen Brüdern alle ihre Privilegien, Gerechtigkeiten und Briefe, ausgenommen die Briefe über die Lande zu Bautzen und Görlitz, über die Städte Lüben, Lübow und Kamenz, das Land Sarow und die Herrschaft Albrechts von Hackeborn B, II, 277.

Febr. 16. Budesyn (Dinst. vor Reminisc.) Mgr. Ludwig und Ludwig d. R. verleihen dem Gr. Ulrich von Lindow Bötzow, Haus und Städtchen nebst der neuen Mühle, und verschiedene Dörfer A, IV, 56.

Febr. 16. Budissin (Dienst. nach Invocavit). Mgr. Ludwig und Ludwig d. R. bekunden, sich mit dem K. Karl und mit dem Mgr. Johann von Mähren vertragen zu haben B, II, 278.

Febr. 16. Budessin (fer. III. post Valentin.) K. Karl belehnt den Mgr. Ludwig und dessen Brüder mit den Marken zu Brandenburg und zu Lausitz, mit der Stimme bei der Kur u. s. w. B, II, 279.

Febr. 16. Budissin (Dinst. nach Invocavit). Mgr. Ludwig reversirt sich wegen der empfangenen Belehnung gegen K. Karl B, II, 281.

Febr. 16. Budiszin (Dienst. nach Invocavit). Mgr. Ludwig und Ludwig d. R. begeben sich aller

Digitized by Google

1350.

Ansprüche auf das Land Budissin und Görlitz, auf die Städte Lüben, Lubowe und Kamenz, sowie an das Land Sarow und die Hackebornsche Herrschaft B, II, 282.

Febr. 16. Budessin (fer. III. post Invocavit). K. Karl bekennt, dass Mgr. Ludwig die Lehen von ihm empfangen habe, und dass er ihn bei allen seinen Fürstenthümern u. s. w. schirmen wolle B, II, 283.

Febr. 16. Budessin (fer. III. post Invocavit). K. Karl verspricht, den Mgr. Ludwig, seine Brüder und seine Unterthanen mit der Kirche zu versöhnen B, II, 284.

Febr. 16. Budessin (fer. III. post Invocavit). Erklärung des Mgr. Ludwig über das Procuratorium, welches er zur Befreiung vom Banne dem K. Karl ausgestellt B, II, 285.

Febr. 16. Budisin (Dinst. nach Valentin.) K. Karl versöhnt sich mit dem K. Waldemar von Dänemark wegen alles dessen, was dieser zum Beistande des Mgr. Ludwig wider ihn gethan hat B, II, 286.

Febr. 16. Budissin (fer. III. ante Reminisc.) Mgr. Ludwig verzichtet, zu Gunsten des K. Waldemar von Dänemark, auf die Reichssteuer aus der St. Lübeck B, II, 286 und C, I, 29.

Febr. 18. Budessin (fer. V. post Invocavit). K. Karl gelobt dem Mgr. Ludwig d. R., dass er ihm alle die Entscheidungen halten wolle, welche der Pfalzgr. Ruprecht zwischen ihm und dem Mgr. Ludwig d. Aelt. getroffen hat B, II, 287.

Febr. 19. Budissin (Frit. vor Reminisc.) Die Mgrafen Ludwig und Ludwig d. R. überlassen den Herzögen von Braunschweig die Lehnsherrlichkeit über Wittingen A, XXV, 215.

Febr. 19. Budissin (fer. VI. ante Reminisc.) Die Mgrafen Ludwig und Ludwig d. R. zeigen den Herzögen Otto und Wilhelm von Braunschweig und Lüneburg ihre Versöhnung mit dem K. Karl und ihre Belehnung mit der Mark an, indem sie um Vermittelung der Letztern bitten, damit ihre Unterthanen sie als wahre Erbherren wieder anerkennen B, II, 289.

Febr. 19. Budissin (Freyt. nach Valentin.) K. Karl verpfändet dem K. Waldemar von Dänemark die Reichssteuer aus Lübeck B, II, 288 und C, I, 30.

Febr. 21. Budissin (Reminisc.) Revers des Ritters Friedrich von Lochen wegen der ihm verpfändeten St. und Veste Luckau B, II, 289.

Febr. 21. Tangermunde (Reminisc.) Mgr. Waldemar und Erzb. Otto von Magdeburg vergleichen sich mit den Städten der Altmark wegen landesherrlicher Hebungen A, XV, 134 und B, II, 290.

Febr. 23. Budissin (Matthias Aften). H. Erich von Sachsen bekundet seine Einwilligung in die Ueberweisung der ihm bisher von dem Mgr. von Brandenburg verpfändet gewesenen Reichssteuer aus Lübeck an den K. von Dänemark B, II, 290 und C, I, 31.

Febr. 26. o. O. (fer. VI. post Reminisc.) Der Rath der Neustadt-Salzwedel versichert den Priester Konrad von Güssfeld des Begängnisses seiner Gedächtnissfeier wegen einer Altar-Dotation A, XIV, 94.

März 1. o. O. (Mond. vor Mitfasten). Erzb. Otto von Magdeburg, Mgr. Waldemar und die Magistrate verschiedener Städte stiften einen Vergleich zwischen der St. Stendal und den daraus vertriebenen Bürgern A, XV, 135.

März 1. o. O. (Mond. vor Mitfasten). Mgr. Waldemar und Erzb. Otto von Magdeburg geben Zeugniss von demjenigen, wozu die exilirt gewesenen Stendalschen Bürger sich verpflichtet haben A, XV, 136.

Digitized by Google

1350.

März 2. Prage (Dinst. nach Mathias). K. Karl ermächtigt den K. Waldemar von Dänemark zur Uebernahme des Schiedsrichteramtes in den zwischen ihm und dem Mgr. Ludwig entstehenden Uneinigkeiten B, II, 291.

März 2. Prag (Dinst. nach Mathias). K. Karl weist die St. Lübeck an, die Reichssteuer künftig an den K. von Dänemark zu entrichten C, I, 31.

März 3. Spandow (fer. IV. post Oculi). H. Erich von Sachsen und mehrere Ritter der Mark nebst der St. Spandow vidimiren eine Abschrift der Urkunde K. Karl's vom 16. Februar B, II, 291.

März 3. o. O. (Mitw. nach Oculi). Die Mgrafen Ludwig und Ludwig d. R. versprechen dem H. Erich von Sachsen, statt der verschriebenen 6000 Mark, 2000 Mark an bestimmten Terminen zu zahlen B, II, 292.

März 4. Spando (Donred. vor Letare). Die Mgrafen Ludwig und Ludwig d. R. nehmen den H. Erich von Sachsen in ihren Dienst B, II, 293.

März 12. Munchen (Freyt. vor Judica). K. Karl bekundet, die Reichskleinodien von dem Mgr. Ludwig erhalten zu haben B, II, 293.

März 12. Monachii (d. Veneris ante Judica). Mgr. Ludwig bekundet, dem K. Karl die Reichskleinodien übergeben zu haben B, II, 294.

März 12. o. O. (Gregor.) Joachim von Pinnow überlässt dem Kl. Heiligengrabe das D. Velmerstorf A, I, 485.

März 15. und Apr. 25. actum: Frankenfurd (fer. II. ante Palm.); datum: Soldin (dom. ante Valburg.) Mgr. Ludwig überlässt dem Stifte zu Soldin die Pfarrkirche zu Schönfliess A, XVIII, 462.

März 16. Franckenford (fer. III. ante Palm.) Mgr. Ludwig vereignet dem Stifte Soldin, auf Antrag seines Hofrichters Gercke Wolf, die Gobin'sche Mühle A, XVIII, 461.

März 24. Frankenfurd (fer. IV. ante Pasce). Mgr. Ludwig belehnt die Gebrüder von Marwitz mit Hebungen zu Marwitz A, XXIV, 50.

März 27. o. O. (sabb. Pasche). Das h. Geistkl. in Salzwedel empfängt eine Schenkung des Priesters Hermann Kron, sein Gedächtniss zu begehen und alle Schaltjahre eine Spende an die Armen zu vertheilen A, XIV, 95.

März 29. Prage (Mant. nach Ostirt.) K. Karl notificirt mehreren märkischen Städten, dass er in Ansehung des vorgeblichen Mgr. Waldemar gänzlich betrogen sei, den Mgr. Ludwig als solchen anerkenne und zur förmlichen Entscheidung der Sache einen Reichstag zu Nürnberg ausgeschrieben habe B, II, 296.

März 29. Frankfurd (fer. II. infra oct. Pasce). Die Mgrafen Ludwig und Ludwig d. R. bestätigen die von Hasso von Wedel zu Dramburg gestiftete Capelle mit 4 Altären A, XVIII, 224.

März 31. Franckenfurt (fer. IV. post Pasche). Die Mgrafen Ludwig und Ludwig d. R. überlassen das Patronat über die Pfarrkirche zu Mohrin dem Stifte Soldin zur Vereinigung dieser Pfarre mit der Dechanei des Stiftes A, XVIII, 462.

Apr. 6. Nurenberch (Dinst. nach Quasimod.) K. Karl befiehlt den märkischen Städten, sich von dem falschen Waldemar an die Mgrafen Ludwig, Ludwig d. R. und Otto zurückzuwenden A, XII, 497, XXI, 166 und Suppl. 26.

Digitized by Google

1350.

Apr. 6. Frankenfurth (fer. III. post Quasimodo.) Mgr. Ludwig verschreibt den Juden über der Oder das Recht, fremde Juden bei sich aufzunehmen A, XXIV, 50.

Apr. 7. o. O. (fer. IV. post Ambros.) Heino Mowerin belehnt den Hermann von Hemstedt mit Hebungen in Hemstedt A, XXII, 391.

Apr. 7. Frankenfurd (fer. IV. post Quasimodo.) Die Mgrafen Ludwig d. R. und Otto verschreiben dem Dobergast von der Ost zum Ritterlehen und dessen Vater Betkin eine Hebung aus Blumberg (1350?) A, XVIII, 293.

Apr. 12. Nuremberg (Mont. nach Misericord.) K. Karl bekundet, dass auf dem zu Nürnberg gehaltenen Gerichtstage des angeblichen Mgr. Waldemar Anspruch auf die Mark Brandenburg für ungerecht erachtet sei, und trägt daher den Herzögen Otto und Wilhelm zu Braunschweig und Lüneburg auf, den rechten Mgrafen Ludwig, Ludwig d. R. und Otto wieder in den Besitz der Mark zu verhelfen B, II, 297.

Apr. 12. Nurnberg (Mont. nach Misericord.) K. Karl fordert, nach dem Erkenntnisse des Hofgerichts zu Nürnberg, Jedermann auf, den Mgrafen Ludwig, Ludwig d. R. und Otto zur Wiedererlangung der ihnen durch den als falsch anerkannten Waldemar ungerechterweise entzogenen Marken Brandenburg und Lausitz behülflich zu sein B, II, 298.

Apr. 18. Nüremberg (Sunt. vor Georgen). K. Karl spricht seine Billigung dazu aus, dass Spandau und andere Städte der Mark sich von dem Mgr. Waldemar, als einem unechten, abwenden und sich dem Mgr. Ludwig wieder unterwerfen A, XI, 40.

Apr. 18. o. O. (Jubilate). Mgr. Waldemar, H. Rudolph von Sachsen und die Fürsten von Anhalt verweisen die Altmark zur Pfandhuldigung an den Erzb. Otto von Magdeburg B, II, 299.

Apr. 19. o. O. (Mont. nach Jubilate). Die Städte Brandenburg, Köpenick, Rathenow, Pasewalk, Strausberg, Angermünde, Görtzke, Berlin und Köln, Arnswalde, Templin und Bernau ersuchen den K. Karl, sie bei den ihnen als Landesherren zugewiesenen Herzögen von Sachsen und Fürsten von Anhalt zu lassen A, IX, 45.

Apr. 19. Brandenburch (Manend. nach Jubilate). Die Herzöge von Sachsen Rudolph und Albrecht und die Anhaltischen Fürsten Albrecht und Waldemar geben der Altstadt-Brandenburg gewisse Zusicherungen für den Fall ihrer Succession in der Mark A, IX, 46.

Apr. 24. o. O. (Sunab. nach Jurgen). Die St. Rathenow bittet den K. Karl, sie nach Waldemars Tode bei den Herzögen von Sachsen und Fürsten von Anhalt zu lassen A, VII, 415.

Apr. 30. Berlyn (Walpurgen Avend). Die Herzöge von Sachsen und die Fürsten von Anhalt versichern, die St. Berlin nach dem Tode ihres Oheims Waldemar bei allen Rechten und Gewohnheiten zu lassen Suppl. 235.

Mai 2. Arnswold (dom. post Philippi). Die Mgrafen Ludwig und Ludwig d. R. präsentiren dem Stifte Soldin den Franciscus, Scholasticus zu Kolberg, zu einer Majorpräbende A, XVIII, 463.

Mai 5. o. O. (vig. Ascens.) Henning von Ronstede bezeugt, gegenwärtig gewesen zu sein, als am 22. Mai 1327 die Knappen Thideke und Abern von Oderberg halb Serwest dem Kl. Chorin aufliessen A, XIII, 259.

Mai 8. Lubek (Sunnav. der Hemelvart). Die Herzöge Albrecht und Johann von Mecklenburg versöhnen sich mit dem K. Waldemar von Dänemark und verpflichten sich, seinen zwischen ihnen und dem Mgr. Ludwig gestifteten Vergleich anzuerkennen B, II, 300.

Digitized by Google

1350.

Mai 10. Soldin (fer. II. ante Pentecost.) Mgr. Ludwig verleiht der Gattin des Ritters Wedego von Wedel das D. Kannenberg zum Leibgedinge A, XVIII, 122.

Mai 11. o. O. (Dienst. vor Pfingsten). Die Herzöge von Sachsen und die Fürsten von Anhalt, denen die St. Prenzlau für den Todesfall des Mgr. Waldemar Erbhuldigung geleistet hat, machen der St. für diesen Fall verschiedene Zugeständnisse A, XXI, 167.

Mai 11. o. O. (fer. III. ante Penthecost.) Helmir von Stolpen, Bürger der Altstadt-Salzwedel, verkauft dem Kl. Diesdorf Wiesen bei Werle A, XVI, 423.

Mai 12. Soldin (fer. IV. ante Pentecost.) Mgr. Ludwig verkauft der St. Soldin das D. Werbelitz A, XVIII, 463.

Mai 14. Villa nova Avinionensis dioeceseos (XIV. Mai.) B. Gaufried von Carpentras erneuet, auf Veranlassung des Bisthums Lebus, die Excommunication des Mgr. Ludwig und aller seiner Anhänger, sowie das über die St. Frankfurt verhängte Interdict B, II, 302.

Mai 18. Nurnberch (Dinst. in Pfingst.) Pfalzgr. Ruprecht entscheidet die zu Bautzen noch vorbehaltenen Uneinigkeiten, die zwischen dem K. Karl und dem Mgr. Ludwig, besonders über den Durchzug des K. durch des Mgr. Lande, stattgefunden B, II, 313.

Mai 19. Nurnberg (Mittw. nach Pfingsten). Mgr. Ludwig verbindet sich mit dem K. Karl gegen den Burggr. Johann von Nürnberg B, II, 295.

Mai 24. Premzlavie (fer. II. post Trinit.) Rudolph und Albrecht, Herzöge zu Sachsen, wie auch Waldemar und Albrecht, Fürsten von Anhalt, treten an die Prenzlauer alle Gerechtsame an den dortigen Juden ab A, XXI, 168.

Mai 27.? o. O. (corp. Cristi). Yvan und Paridam von dem Knesebeck schenken die Dörfer Bergmoor, Höddelsen und Haselhorst dem Kl. Diesdorf (1350?) A, XXII, 143.

Mai 27. München (u. Herren Lichnam). Mgr. Ludwig reversirt sich gegen den Gr. Johann von Henneberg, ihn wegen seiner Dienste schadlos zu halten B, II, 313.

Mai 27. München (u. Herrn Lichnams). Mgr. Ludwig gelobt dem Gr. Hermann von Henneberg, Aschacher Linie, ihn wegen seiner Dienste schadlos zu halten B, II, 314.

Mai 27. Nigen Angermunde (h. Lichnams). Mgr. Waldemar, die Herzöge von Sachsen und die Fürsten von Anhalt vereignen der St. Angermünde eine Zollhebung und ordnen zu ihren Gunsten die Strassenfahrt zwischen Schwedt und Neustadt A, XIII, 179.

Mai 28.? Nurinberg (Freyt. nach h. Leichnams). K. Karl bittet den Mgr. von Meissen, den H. Rudolph von Sachsen, den er, um dessen Streitigkeiten mit dem Mgr. Ludwig zu sühnen, zu sich entboten, von Prag bis Pirna durch sein Land geleiten zu lassen (1350? 1351?) B, II, 327.

Mai 29. Morin (sabb. infra oct. corp. Cristi). Mgr. Ludwig befreit die St. Neu-Landsberg wegen erlittenen Brandes auf 5 Jahre von allen Abgaben und Leistungen A, XVIII, 395.

Juni 1. Nürnberg (Dinst. nach u. Hern Leichnamen). K. Karl ermahnt mehrere Städte und Vasallen der Mark, die baierischen Fürsten als wahre Mgrafen anzuerkennen B, II, 314.

Juni 2. Koningesberg (fer. IV. post corp. Cristi). Die Mgrafen Ludwig und Ludwig d. R. nehmen die von Wesenig, Malitz und Hegnitz mit Klitschen in ihren Dienst A, XXIV, 51.

Juni 3. o. O. (Donerst. nach u. Herren Blutes). Koppkin von Schwet und Andere bekunden eine Aussöhnung A, XIX, 219.

Juni 7. Freysigen (Mont. nach Bonifac.) Mgr. Ludwig und H. Stephan compromittiren, in Hin-

Digitized by Google

1350.

sicht auf die Theilung ihrer Lande, auf den Pfalzgr. Ruprecht und auf den Burggr. Johann von Nürnberg B, II, 315.

Juni 19. Ukermunde (sabb. ante Joh. bapt.) Die Mgrafen Ludwig und Ludwig d. R. verleihen dem älteren Hasso von Wedel das Eigenthum an seinen Mühlpächten in Dramburg A, XVIII, 122.

Juni 23. Vredeland (Joh. Abend bapt.) Die Mgrafen Ludwig und Ludwig d. R. verzichten auf die Vasallenpflicht der mecklenburgischen Herzöge und weisen Haus, St. und Land Fürstenberg an dieselben B, II, 316.

Juni 23. Vredelant (Joh. Avend bapt.) Die Herzöge von Mecklenburg verzichten auf gewisse Lehnstücke in der Mark B, II, 317.

Juli 1. o. O. (oct. Joh. bapt.) Der Knappe Nicolaus von Leyne resignirt dem Abte Heinrich von Chorin Besitzungen in Goltze A, XIII, 259.

Juli 15. o. O. (divis. apost.) Das Kl. Arendsee bekundet die Stiftung der Gedächtnissfeier des Priesters Rudolph Hennemann zu Seehausen A, XXII, 52.

Juli 15. o. O. (divis. apost.) Das Kl. Arendsee verkauft an Johann von Lughe Hebungen aus Vielbaum für eine Conventualin auf Lebenszeit und zu seiner Gedächtniss-Stiftung A, XXII, 53.

Juli 27. Frankenford (fer. III. post Jacobi). Die Mgrafen Ludwig und Ludwig d. R. vereignen dem Stifte zu Soldin, zur Dotation eines Altares, eine Insel bei Lippehne A, XVIII, 464.

Aug. 9. Spandow (Laurentz Abend). Die Mgrafen Ludwig und Ludwig d. R. söhnen sich mit Kyritz aus A, I, 376.

Aug. 20. o. O. (fer. VI. ante Barthol.) Das Domstift und der Stadtrath zu Stendal vergleichen sich über die Stiftung eines Altares des Apostel Paulus in der Hospital-Capelle des h. Geistes A, V, 100.

Aug. 20. o. O. (fer. VI. ante Barthol.) Das Capitel und der Rath zu Stendal bekunden die Stiftung des Altares Pauli, Laurentii und Erasmi in der dortigen Petrikirche A, XV, 137.

Aug. 22. insula Wistock in castris (dom. ante Barthol.) Die Mgrafen Ludwig und Ludwig d. R. bestätigen der St. Brietzen die Zollfreiheit in der Mark A, IX, 373.

Aug. 24. o. O. (Barthol.) Rudolph, Dechant zu Boyster, stiftet bei dem Kl. Arendsee seine Gedächtnissfeier mit Hebungen aus Thielber A, XXII, 53.

Aug. 24. o. O. (Barthol.) Des Kl. Arendsee Verschreibung für den Dechanten zu Boyster über die Stiftung seiner Gedächtnissfeier A, XXII, 54.

Aug. 25. Middenwalde (fer. IV. post Barthol.) H. Albrechts von Mecklenburg Versicherung über die Zoll- und Geleitsgelder der Bürger von Brietzen in seinen Landen A, IX, 373.

Sept. 1. tzu Felde vor Saremunde (Mitw., Egid.) Die Mgrafen Ludwig und Ludwig d. R. versprechen dem Gr. Johann von Henneberg für seine Kriegsdienste 1800 Gulden und setzen ihm dafür die St. Müncheberg zum Pfande B, II, 318.

Sept. 13. Pirn (Mont. nach u. Fr. Geb.) K. Karl erklärt, dass er, auf Antrag des Mgr. Ludwig, die Städte Görtzke, Brandenburg, Stendal, Tangermünde, Osterburg, Seehausen, Prenzlau, Pasewalk und Templin in die Acht gethan habe Suppl. 27.

Sept. 14. Rodenborgh (exalt. crucis). B. Daniel von Verden genehmigt die Ablassbewilligung der Cardinal-Bischöfe vom 25. September 1344 A, XXV, 215.

Digitized by Google

1350.

Sept. 19. ante Bernow (dom. ante Mathei). Mgr. Ludwig verleiht die Bedehebung in Schlagenthin Bürgern in Arenswalde A, XVIII, 20.

Sept. 19. Wistock offen flosse (Sunt. vor Mathes). Bestätigung der Mgrafen Ludwig und Ludwig d. R. für die St. Brietzen über die Zollfreiheit A, IX, 374.

Sept. 19. ante Bernow (dom. ante Matthei). Mgr. Ludwig vereignet dem Jacobi-Altare in der Pfarrkirche zu Arenswalde einen Garten A, XVIII, 21.

Sept. 20. ante Bernow (fer. II. ante Mauric.) Mgr. Ludwig gewährt dem Johann von Storkow das Privilegium, den von ihm und seinen Nachkommen zu leistenden Lehndienst nicht an Andere zu übertragen A, XXIV, 51.

Sept. 21. Torne (Mathei). Der Knappe Jacob Mortin bekundet eine von ihm mit der Hälfte des Patronats der Kirche zu Schwachenwalde dem Kl. Marienwalde gemachte Stiftung A, XIX, 460.

Sept. um 21. Bernow (circa festum Mathei). Mgr. Ludwig bestätigt dem Nimiro, Unterkämmerer der polnischen Krone, die ihm von seinem Vater, dem K. Ludwig, verliehenen Rechte, Besitzungen und Einkünfte B, VI, 84.

Sept. 22. (Nova) Berlin (fer. IV. ante Michahel.) Mgr. Ludwig verleiht denen von Günthersberg die ihm durch den Tod Otto's von Liebenow heimgefallenen Besitzungen A, XVIII, 123.

Sept. 23. Nova Berlin (fer. V. ante Michahel.) Mgr. Ludwig verleiht dem Pr. Dieterich und den Gebrüdern Mörner das Angefälle der Besitzungen der Witten A, XIX, 18.

Sept. 26. ante Bernow (dom. ante Michahel.) Mgr. Ludwig verschreibt dem Kopkin Leist, Bürger zu Frankfurt, das Angefälle an Clauswalde A, XII, 161 und XXIII, 44.

Oct. 9. o. O. (Dyonis.) Der Knappe Gherke von Kerkow verkauft der Gewandschneidergilde in Salzwedel mehrere Besitzungen im D. Kerkow A, XIV, 96.

Oct. 10. ante Strutzberg (dom. ante Galli). Mgr. Ludwig verleiht dem Henning von Brederlow das Angefälle an den Lehen, welche Hinz Junge in den Dörfern Zollen, Wuthenow und Naulin besitzt A, XXIV, 52.

Oct. 18. Struzberg (Lucas). Die Mgrafen Ludwig, Ludwig d. R. und Otto versprechen den Mgrafen zu Meissen, Friedrich und Balthasar, und deren Erben nach den von ihrem Vater, K. Ludwig, darüber erhaltenen Briefen, die Vesten Lengefeld, Kalmunz und Velburg als ein Pfand, nächst diesem aber Haus und St. Landsberg, Wilheim und Pele einzuantworten B, II, 319.

Oct. 18. Struzsberg (Lucas). Gegenverschreibung der Mgrafen Friedrich, Balthasar, Ludwig und Wilhelm von Meissen B, II, 321.

Oct. 21. Strutzeberch (XI mil. virg.) Mgr. Ludwig schenkt der Familie Mörner das Haus des Juden Meyer in Berlin A, XIX, 19.

Oct. 24. Strutzberg (dom. ante Sym. et Jude). Mgr. Ludwig verleiht an Henning Schulz das Hegemeisteramt der hohen Heide bei Königsberg A, XIX, 219.

Nov. 1. Everswalde (omn. Sanct.) Mgr. Ludwig verleiht an Nonnen in Zehden und an die Familie Mörner eine Hebung aus dem Hufenzinse in Schönfliess A, XIX, 75.

Nov. 2. Nuenstadt (Dienst. nach aller Heil.) Mgr. Ludwig bekennt sich gegen Gr. Hermann von Henneberg wegen ihm geleisteter Dienste zu einer Schuld von 700 Gulden B, II, 323.

Nov. 2. Euerswolde (animar.) Mgr. Ludwig verpfändet die St. Nörenberg an Henning von Wedel A, XVIII, 124.

Digitized by Google

1350.

Nov. 2. Euerswolde (animar.) Mgr. Ludwig verleiht dem Henning von Wedel die St. Kallies A, XVIII, 124.

Nov. 2. Everswolde (fer. III., animar.) Mgr. Ludwig bestätigt dem Stifte Soldin die Exemtion von der Gewalt aller mgräflichen Beamten A, XVIII, 465.

Nov. 2. Everswold (fer. III., animar.) Mgr. Ludwig vereignet 4 Hufen Landes in Stennewitz, welche Henning von Perwenitz besass, dem Collegiatstifte zu Soldin A, XVIII, 465.

Nov. 4. Strutzberg (Donnerst. na aller Heyl.) Mgr. Ludwig versöhnt sich mit der St. Eberswalde, die ihm wieder huldigt, und der er den Gerichtsstand vor dem Stadtgerichte, Holzungs- und Weidegerechtigkeiten verleiht A, XII, 296.

Nov. 4. Strutzberg (fer. V. post Sanct.) Mgr. Ludwig verzichtet für sich und seine Brüder Ludwig d. R. und Otto auf das Patronat über den Altar Petri und Pauli in der Pfarrkirche zu Eberswalde, zu Gunsten des h. Geist-Hospitales daselbst A, XII, 297.

Nov. 10. o. O. (Mertens Avend). Das Capitel der Kirche u. l. Fr. zu Magdeburg genehmigt den Bau einer Capelle am Zerbster Thore zu Burg A, X, 473.

Nov. 10. Franckfurt (Mittw., Martins Abent). Pfalzgr. Ruprecht theilt zwischen den Mgrafen Ludwig und Ludwig d. R. deren Lande B, II, 323.

Nov. 10. Vrankenuorde (Mittw., Marteins Abend). Mgr. Ludwig bekundet die Ordnung, welche H. Ruprecht zwischen ihm und Mgr. Ludwig d. R. gemacht hat, wonach ihm das Land Oberbaiern, unter Vorbehalt der brandenburgischen Kurstimme, auf 6 Jahre überlassen wird B, II, 325.

Nov. 10. Luchoue (vig. Martini). Die von dem Knesebeck verkaufen dem Kl. Diesdorf das wendische D. Rüstenbeck A, XVI, 424.

Nov. 11. Frankenfurt (Martini). Mgr. Ludwig d. R. bestätigt der St. Königsberg ihre Rechte A, XIX, 220.

Nov. 11. Franckenford (Martini). Mgr. Ludwig d. R. verleiht dem Dobergast von der Ost, Betkin's Sohne, zur bessern Behauptung der neu erlangten Ritterwürde, das D. Blumberg A, XVIII, 294.

Nov. 11. Frankenfort (Martini). Die Mgrafen Ludwig d. R. und Otto belehnen Betkin von Ost für das ausbedungene Oeffnungsrecht an Driesen mit 50 Mark aus den Abgaben der St. Friedeberg A, XVIII, 294.

Nov. 11. Bernow (Martini). Mgr. Ludwig d. R. verschreibt dem Betkin von der Ost das Angefälle der Besitzungen der von Kremtzow A, XVIII, 295.

Nov. 11. Frankenfurt (Martini). Mgr. Ludwig d. R. bestätigt die St. Bärwalde, da sie ihm Huldigung leistet A, XIX, 19.

Nov. 11. Franckenfurt (Martini). Mgr. Ludwig d. R. bestätigt die St. Soldin A, XVIII, 466.

Nov. 13. o. O. (Brict.) Der Rath zu Burg befreiet einen Platz zur Anlegung einer Capelle A, X, 473.

Nov. 15. Vranckenvord (fer. II. ante Elisabeth). Mgr. Ludwig d. Aelt. befiehlt den Städten Brietzen, Beelitz und Mittenwalde, seinem Bruder Ludwig d. R. zu huldigen A, IX, 374.

Nov. 17. Franckenfurd (fer. IV. post Martini). Die Mgrafen Ludwig und Ludwig d. R. verpfänden dem Johann von Wedel, für die von ihm bewirkte Auslösung Rempelo's von Riemantz aus dessen Gefangenschaft, Hebungen in der Bede zu Deetz und Richenow A, XVIII, 125.

Digitized by Google

1350.

Nov. 17. o. O. (fer. IV. ante Elizabeth). Mgr. Ludwig d. R. vereignet den Augustinern zu Friedeberg mehrere Besitzungen A, XVIII, 295.

Nov. 21. Stendall (dom. post Elizabeth). Mgr. Ludwig beschenkt den Altar Pauli in der Marienkirche zu Salzwedel A, XIV, 96.

Nov. 24. Soldin (vig. Katherine). Mgr. Ludwig conferirt dem Henning von Dahmitz das halbe Dorf Kammin, das ihm Johann Parwenitz verkauft hat, und bestimmt über den Lehndienst A, XXIV, 52.

Nov. 25. o. O. (Katerine). Das Kl. Diesdorf bekundet, wie es das ihm von der Gemahlin des H. Otto von Lüneburg und Braunschweig geschenkte Geld zum Ankauf von Hebungen in Rüstenbeck angelegt habe A, XVI, 425.

Nov. 25. o. O. (Katerine). Verschreibung des Kl. Diesdorf für seine Conventualinnen Kunigund Burmeister und Elisabeth von Marenholz über das zum Ankauf von Rüstenbeck hergegebene Geld A, XVI, 425.

Nov. 25. o. O. (Katherine). Desgleichen für Aldrudis von Marenholz A, XVI, 426.

Nov. 25. o. O. (Catherine). Desgleichen für Zacharia von Dannenberg und Gertrud Melkes A, XVI, 426.

Nov. 25. o. O. (Katerine). Desgleichen für Elisabeth von Hydzacker, Ermengard und Alheid von dem Knesebeck A, XVI, 426.

Nov. 25. o. O. (Katerine). Desgleichen für Gertrud von Bodendyk A, XVI, 427.

Nov. 25. o. O. (Katerine). Desgleichen für Margarethe von Lüneburg, Sophie von Gardelegen, Walburg und Mechtild Sotmeister A, XXII, 144.

Nov. 25. o. O. (Katerine). Desgleichen für Beatrix und Gertrud Wolter A, XXII, 145.

Nov. 26. Soldin (fer. VI. post Katherine). Mgr. Ludwig versichert Heinrich Sachsenberg, Zöllner zu Küstrin, seines Schutzes und des Gerichtsstandes vor dem Hofgerichte A, XIX, 20.

Nov. 27. Soldin (sabb. post Katherine). Mgr. Ludwig erlässt dem Kl. Chorin wegen erlittener Schäden die Bede auf 2 Jahre A, XIII, 260.

Nov. 27. Soldin (sabb. post Katherine). Mgr. Ludwig verleiht der Wittwe Ulrichs von Marwitz ein Leibgedinge A, XXIV, 53.

Nov. 27. Soldin (sabb. post Katherine). Die Mgrafen Ludwig und Ludwig d. R. legen der St. Tankow die Hütungs- und Holzungs-Gerechtigkeit in der Heide bei A, XVIII, 296.

Nov. 28. Soldin (dom. ante Andree). Mgr. Ludwig bekundet, dass vor ihm Hufenpächte aus Schönfliess von Hasso von Wedel, Namens der von Dosse, an Lüdekin von Schildberg und dessen Genossen aufgegeben seien A, XIX, 76 und 220.

Nov. 28. Soldin (dom. post Katherine). Mgr. Ludwig legt dem Bernhard von Wulkow Hebungen aus Cartzig bei A, XXIV, 53.

Nov. 30. Kungsperg (Andree). Mgr. Ludwig d. R. ermässigt die Urbede der St. Bärwalde und gewährt der St. Begünstigungen A, XIX, 20.

Dec. 3. o. O. (fer. VI. ante Nicol.) Das Stendaler Domstift genehmigt die von der Familie Schadewachten vorgenommene Einrichtung eines Altares in der Domkirche zu Ehren des h. Leichnams und der 3 Magier A, V, 101.

Dec. 7. o. O. (crast. Nychol.) Das Kl. Arendsee verkauft an Conventualinnen Leibrenten aus seinen Gütern A, XXII, 55.

Digitized by Google

1350.

Dec. 7. o. O. (crast. Nycol.) Das Kl. Arendsee verkauft denen von Klitzing Leibrenten für Conventualinnen ihrer Familie A, XXII, 55.

Dec. 11. Frankenfurth (sabb. ante Lucie). Mgr. Ludwig überlässt Hasso dem Rothen von Wedel das Schloss Hochzeit A, XVIII, 125.

Dec. 15. Frankenfurth (fer. IV. post Lucie). Mgr. Ludwig überträgt dem Zöllner zu Küstrin den Theil des Zolles zur Berechnung, welchen der Berliner Bürger Uhlemann besessen und wegen seiner Anerkennung des falschen Waldemar verwirkt hat A, XIX, 21.

Dec. 21. Frankenfordis (Thome). Hermann von Werberg, Herrenmeister des Johanniter-Ordens, bekundet den Vergleich mit den Mgrafen, wonach sie die St. Zielenzig dem Johanniter-Orden wiedergeben sollen A, XIX, 133.

Dec. 21. Franckenford (Thomas). Die Mgrafen Ludwig und Ludwig d. R. geben dem Johanniter-Orden die Stadt Zielenzig zurück A, XIX, 134.

Dec. 21. und Dec. 24. Frankenfordis (Thome) und Franckenfurth (vig. nativ. Cristi). Der Johanniter-Ordensmeister Hermann von Werburg gewährt den Mgrafen und der Stadt Frankfurt Versicherungen wegen Aufrechterhaltung der alten Strassenfahrt von Reppen auf Frankfurt A, XIX, 133, 135 und XXIII, 45.

Dec. 24. Luckow (vig. nativ. Cristi). Mgr. Ludwig d. Aelt. notificirt der St. Müncheberg die Abtretung der Marken Brandenburg und Lausitz an seine Brüder Ludwig und Otto und entlässt die St. der ihm geleisteten Huldigung A, XX, 140.

Dec. 24. o. O. (fer. VI., vig. nativ. Cristi). Der Johanniter-Orden verschreibt den Mgrafen das Oeffnungsrecht an Lagow und allen seinen Häusern und verspricht eventuell, Gandern denselben abzutreten A, XIX, 136.

Dec. 24. Franckenford (Frit., h. Kerst Avent). Die Mgrafen Ludwig und Ludwig d. R. vereignen dem Johanniter-Orden das Haus Lagow und entsagen allen Ansprüchen daran A, XIX, 137.

Dec. 26. Dresen. (sabb. [sic] Steffani). Mgr. Ludwig verschreibt dem Beteke von Bornim die Bede zu Schönrade zur Schadloshaltung für seine in Oderberg erlittene Gefangenschaft A, XII, 351.

Dec. 29. Euerswalde (Mittw. nach Krists). Mgr. Ludwig verspricht mehreren Söldner-Hauptleuten in seinem Dienste bestimmte Geldentschädigung B, VI, 85.

Dec. 30. Dreszden (Dornst. nach Crist). Friedrich, Balthasar, Ludwig und Wilhelm, Landgrafen in Thüringen, beleihen die Edlen Herren zu Ileburg mit den Lehen, womit Mgr. Ludwig von Brandenburg jene an sie gewiesen hat B, II, 326.

o. D. Soldin. Mgr. Ludwig verleiht den Brüdern Claus und Otto von Schöning, zum Ersatz für erlittene Schäden, das oberste Gericht zu Chursdorf A, XVIII, 79.

o. D. Bernow. Mgr. Ludwig überträgt die Vogtei über die Städte Königsberg, Soldin, Bärwalde, Schönfliess, Lippehne und Morin an Heinrich und Arnold von Uchtenhagen von Wedel und Heinrich, Otto und Reinekin Mörner A, XVIII, 126.

o. D. o. O. Die Mgrafen Ludwig und Ludwig d. R. vereinigen sich mit der St. Königsberg über ihren der Fälschung schuldigen Münzmeister Jacob Schwet A, XIX, 221.

o. D. o. O. Der Landvogt Albrecht Wolfstein und Kone Sack entscheiden Streitigkeiten über 12 Hufen zu Laskow zwischen dem Kl. Marienwalde und den von Hagen (um 1350) A, XIX, 460.

Digitized by Google

1350.

o. D. o. O. Der Rath zu Perleberg bekundet einen Vertrag zwischen ihm und der gemeinen Bürgerschaft wegen Nutzung der Ländereien, der Mühlen, Schosspflichtigkeit der Lehngüter und der Mühlenantheile, Rechnungslegung und Gerichtsbarkeit (um 1350) A, III, 381.

o. D. o. O. Der Rath zu Perleberg nimmt die Juden daselbst unter gewissen Bedingungen in seinen Schutz (um 1350) A, III, 381.

o. D. o. O. Aeusserungen der Unzufriedenheit über die Fremden in der Mark (etwa aus der Mitte des 14. Jahrhunderts) A, XXIII, 45.

1351.

Jan. 6. Hauelberg (Epiph.) Mgr. Ludwig vereignet, auf Antrag des Bürgers Bordekin zu Kyritz, zur Gründung eines Marien-Altars in einer vor dem Wusterhausenschen Thore daselbst zu errichtenden Capelle, Hebungen aus Lohme A, XVII, 383.

Jan. 6. Kyritz (fer. V., Epiph.) Mgr. Ludwig vereignet dem Kreuzaltar zu Kyritz Hebungen aus der Münze A, XXV, 25.

Jan. 8. Vrankenvord (sabb. infra oct. Epyph.) Mgr. Ludwig d. R. verschreibt der St. Frankfurt 370 Mark, die sie ihm im Kriege gegen den falschen Waldemar in seiner höchsten Noth dargeliehen hat A, XXIII, 47.

Jan. 8. Vrankenvord (sabb. infra oct. Epiph.) Mgr. Ludwig d. R. bestätigt der St. Frankfurt alle ihre Rechte, besonders die Niederlags-Gerechtigkeit und die Strassenfahrt A, XXIII, 47.

Jan. 8. Vrankenvord (sabb. infra oct. Epiph.) Mgr. Ludwig d. R. begnadigt Frankfurt für seine Treue A, XXIII, 48.

Jan. 11. Kyritz (fer. III. infra oct. Epiph.) Mgr. Ludwig bestätigt der St. Wusterhausen ihre Rechte und Freiheiten, namentlich den Zoll und das Holzungsrecht im Rodan A, IV, 396.

Jan. 13. o. O. (Remig.) Vergleich des Pfarrers zu Wusterhausen a. d. D. mit dem Rath wegen der Errichtung der Stephanscapelle vor der St. A, XXIV, 367.

Jan. 24. Segheser (Thymoth.) B. Dietrich von Brandenburg bestätigt die Dotation, welche der Rath zu Burg zu der neu zu errichtenden Kirche der h. Maria Magdalena gegeben hat A, X, 474.

Febr. 4. Vrankenuord (Vryd. nach Lichtmezze). Die Mgrafen Ludwig und Ludwig d. R. verzeihen der Altstadt-Salzwedel und der Mannschaft, soweit sie auf des H. von Lüneburg Vermittelung eingegangen ist, die Parteinahme für den falschen Waldemar und gewähren ihr gewisse Zusicherungen A, XIV, 98.

Febr. 4. Vrankenuord (Vryd. nach Lichtmezze). Die Mgrafen Ludwig und Ludwig d. R. gewähren dieselbe Verzeihung der Neustadt-Salzwedel und verschreiben auch dieser einige besondere Rechte A, XIV, 99.

Febr. 4. Vrankenuord (Vryd. nach Lichtmezze). Die Mgrafen Ludwig und Ludwig d. R. erlassen, bis zur Deckung der an den H. von Braunschweig übernommenen Zahlung, beiden Städten Salzwedel die Urbede A, XIV, 100.

Febr. 5. o. O. (Agaten). Die Fürsten von Anhalt entlassen die St. Osterburg der ihnen geleisteten Huldigung A, XVI, 329.

Febr. 5. Franckenford (Agathe). Mgr. Ludwig d. R. trägt dem Hermann von Wulkow auf, den Johan-

Digitized by Google

1351.

niter-Orden in den Besitz von Zielenzig, Sandow und Lagow wieder einzuweisen A, XIX, 138.

Febr. 5. Vrankenuord (Agathe). Mgr. Ludwig d. R. weist die St. Zielenzig an den Johanniter-Orden A, XIX, 138.

Febr. 9. Frankenfurd (fer. IV. ante Valentin.) Mgr. Ludwig verschreibt dem Ritter Petzo von Wulkow das Angefälle von den Lehnsbesitzungen Hennings Reuster A, XXIV, 54.

Febr. 10. o. O. (Scolast.) Die Fürsten von Anhalt entlassen die St. Sandow der ihnen geleisteten Huldigung A, XVII, 500 und B, II, 328.

Febr. 10. o. O. (Scolast.) Die Fürsten von Anhalt entlassen die St. Stendal der ihnen geleisteten Huldigung A, XV, 138.

Febr. 10. Vranckenuort (fer. V. ante Valentin.) Die Mgrafen Ludwig und Ludwig d. R. vereignen der Johanniscapelle zu Quartschen eine Hebung aus dem Hufenzinse der St. Baerwalde A, XIX, 21.

Febr. 11. Vrankenvord (Vrit. vor Valentin.) Die Mgrafen Ludwig und Ludwig d. R. verschreiben den Hokemann in Frankfurt 226 Mark A, XXIII, 49.

Febr. 12. Vrankenvord (Samptzt. vor Valentin.) Mgr. Ludwig d. R. weiset den Ritter Heinrich von Ysoltzryet und alle Ritter, Knechte und Einwohner Baierns an, seinem Bruder, dem Mgr. Ludwig, in allen Dingen gehorsam und unterthänig zu sein B, II, 328.

Febr. 17. Vrankenvord (Donrest. na Valentin.) Mgr. Ludwig compromittirt in einem Streite mit dem Johanniter-Orden über das Patronat der Pfarrkirche zu Königsberg auf Gr. Günther von Schwarzburg und Ritter Friedrich von Lochen A, XIX, 221.

Febr. 19. Vrankenvord (fer. VII. post Valentin.) Der Johanniter-Herrenmeister Hermann von Werberg compromittirt in dem Streite mit den Mgrafen über das Patronat der Kirche zu Königsberg auf dieselben Herren A, XIX, 222.

Febr. 23. o. O. (vig. Mathie). Johann von Wedel, Vogt des Mgr. Ludwig, bekundet, auf Befehl des Letzteren und mit Hülfe des Rathes sämmtliche in Königsberg wohnende Juden verbrannt und ihr Vermögen eingezogen zu haben A, XIX, 223.

Febr. 25. Ratenow (Frit. vor Estomihi). Mgr. Ludwig d. Aelt. versöhnt sich mit der St. Rathenow und mit der Mannschaft der Umgegend A, VII, 416.

Febr. 27. Ratenow (Estomihi). Mgr. Ludwig's d. Aelt. Versicherung für die St. und das Land Rathenow, sie niemals von der Mark zu trennen, auch die an Johann von Buch gewiesenen Lehnsleute wieder an sich zu bringen A, VII, 417.

Febr. 27. Rathenow (Estomihi). Mgr. Ludwig d. Aelt. vereignet der St. Rathenow die Mühlen und bestätigt ihr die Holzungs-Gerechtigkeit A, VII, 418.

März 5. o. O. (Sunnab. vor Invocavit). Das Domcapitel zu Magdeburg giebt der St. Stendal das Hebungsrecht von 20 Mark aus ihrer Urbede auf A, XV, 139.

März 16.? o. O. (fer. IV. [sic] Reminisc.) Konrad und Henning von Quitzow bitten den Mgr. Ludwig, eine an den Kaland zu Perleberg vorgenommene Abtretung von 3 Hufen zu Quitzow zu genehmigen A, XXV, 26.

März 20. Hauelberch (Oculi). Die Mgrafen Ludwig und Ludwig d. R. bekunden ihre Aussöhnung mit der St. Sandow B, II, 328.

März 26. Kyritz (Sunab. vor Letare). Mgr. Ludwigs d. R. Sühnbrief für Pritzwalk A, II, 28.

Digitized by Google

1351.

März 29. o. O. (fer. III. post Letare). Pr. Ludolph von Salzwedel erkennt das Präsentationsrecht über die Pfarre zu Packebusch denen von dem Knesebeck zu A, XVII, 335.

März 31. Havelberg (Donnerst. vor Judica). Mgr. Ludwig d. Aelt. bekennt sich gegen Gr. Johann von Henneberg wegen geleisteter Kriegsdienste zu einer Schuld von 9213 Pfund schwäbischer Heller und 279 Schock 20 Groschen B, II, 331.

Apr. 1. o. O. (I. Apr.) Schwur zweier Brandenburger Domherren, welche von der Kirche ausgestossen waren A, VIII, 266.

Apr. 18. Spandow (fer. II. in Pasce). Mgr. Ludwig belehnt Betekin Valkener mit einigen Hebungen im D. Dyrotz A, VII, 126.

Apr. 26. Spandow (Dienst. nach Quasimodo.) Schuldbrief des Mgr. Ludwig für die St. Spandow wegen verschiedener Pferde A, XI, 41.

Mai 1. Borch tu Brandenborch (Wolborgh.) Der Pr. und das Domcapitel zu Brandenburg belehnen Ebel Pritzerbe mit Hebungen aus der Havelfischerei und aus dem Trebower See A, VIII, 266.

Mai 1. Borch tu Brandenborch (Wolborgh.) Ebel's Pritzerbe Lehnsrevers für das Domcapitel in Brandenburg wegen mehrerer Hebungen A, VIII, 267.

Mai 5. Soltwedel (fer. V. post Phil. et Jac.) Mgr. Ludwig vereignet zu seiner Aufnahme in die Gewandschneidergilde zu Salzwedel dieser die von Gercke von Kerkow erkauften Besitzungen im D. Kerkow A, XIV, 100.

Mai 12. Luneborch (fer. V. post Jubilate). Kirchenordnung des B. Daniel von Verden A, XXV, 216.

Mai 20. Prage (Frit. fur Urbans). Fürst Albrecht von Anhalt, der Erzb. von Magdeburg und die Herzöge von Sachsen und Braunschweig schliessen mit dem Mgr. Ludwig und dessen Anhange einen Waffenstillstand bis zum nächsten Johannisfeste B, II, 330.

Mai 20. Soltwedel (fer. VI. ante Urbani). Mgr. Ludwig bestätigt dem h. Geistkl. zu Salzwedel die Katharinenkirche und vereignet demselben die Perwermühle A, XIV, 101.

Mai 20. o. O. (Vryd. vor Urban.) Mgr. Ludwig d. Aelt. verpfändet Schnakenburg mit dem Zolle an die Herzöge von Braunschweig A, XXV, 219.

Juni 3. Soltwedel (fer. VI. ante Penthecost.) Mgr. Ludwig überlässt dem Thidekin Arneberg, Bürger in Salzwedel, 1 Mark jährlicher Renten aus Zietenitz dafür, dass er dem Konrad von Rydeburg ein Pferd bezahlt hat A, XIV, 102.

Juni 8. Frankeuort (Mitichen in Phingest.) Mgr. Ludwig d. R. bittet Mgr. Friedrich von Meissen, den Städten der Mark von Reichswegen zu gebieten, dass sie ihm huldigen B, II, 332.

Juni 8. Werben (Middew. in Pingsten). Mgr. Ludwig bestätigt der St. Werben ein älteres Schenkungsdiplom A, VI, 405.

Juni 8. o. O. (Middew. in Pincksten). Harneid von dem Knesebeck bezeugt den von Paridam von dem Knesebeck vorgenommenen Verkauf des Zehnten zu Wittorf an Segeband von dem Berge A, XVII, 336.

Juni 9. Reppin (Donred. in Pingsten). Mgr. Ludwig d. Aelt. belehnt die von der Schulenburg mit Apenburg A, V, 327.

Juni 11. Spandow (sabb., vig. Trinit.) Mgr. Ludwig schenkt dem Kl. Spandau 10 Pfund aus der Bede der Dörfer Gatow, Kladow, Daldorf und Lichtenow zum Seelenheil seines von

Digitized by Google

1351.

dem Rathe zu Berlin hingerichteten Getreuen Heinrich Hemerer und zum Leibgedinge für Margarethe von Burg, Nonne in Spandau A, XI, 41.

Juni 11. Auinione (III. id. Jun.) Cardinal Stephan hebt auf Bitten des Pfarrers Guncellin von dem Knesebeck das Interdict auf, womit der B. von Verden einen Altar der Katharinenkirche in Salzwedel belegt hatte A, XVII, 336.

Juni 14. Brandeburg (vig. Viti). Der Pr. und das Domcapitel zu Brandenburg verkaufen die grössere Fischerei im Rietzer See u.s.w. an einen gewissen Peter von Pessin A, VIII, 267.

Juni 15. o. O. (Viti). Der Rath zu Lüneburg bekundet, dass ein daselbst dem Kl. Arendsee vermachtes Haus von diesem verkauft sei A, XXII, 56.

Juni 19. o. O. (Proth. et Gervas.) Werner, Volrad und Konrad von Boldensen entsagen gegen eine Rente ihren Ansprüchen auf den Hof Tro zu Gunsten des Kl. Diesdorf A, XXII, 145.

Juni 22. Vrankenvorde (fer. IV. ante Joh. bapt.) Mgr. Ludwig stellt der St. Frankfurt einen Schuldbrief über 150 Mark aus A, XXIII, 50.

Juni 29. Brandenburg (Petri et Pauli). B. Dietrich von Brandenburg resignirt seinen Hof in Brandenburg, innerhalb dessen die Capelle S. Georg gelegen, dem Capitel daselbst und bestimmt die Bedingungen, unter welchen er den Hof in Sudenburg erkauft habe A, VIII, 268.

Juli 2. Spandow (Sonnab., Processi und Mart.) Mgr. Ludwig schliesst einen Waffenstillstand mit den Städten Berlin und Köln und deren Anhange auf 4 Wochen B, II, 332.

Juli 4. o. O. (Ulrich). H. Ernst von Braunschweig verspricht dem Erzb. von Magdeburg, das Schloss Alvensleben oder Hotensleben wieder auszuantworten A, XVII, 67.

Juli 22. tho Velde in dem Dorpe tho Temppelhoffe (Fried., Mar. Magd.) Mgr. Ludwig versöhnt sich mit den Städten Berlin und Köln B, II, 333.

Juli 24. Belitz (vig. Jacobi). Mgr. Ludwig nimmt die St. Teltow in seinen besonderen Schutz A, XI, 211.

Juli 27. antiquo Lantsperg (fer. IV. post Jacobum). Mgr. Ludwig d. R. wirft der Bürgerschaft zu Köln den gegen ihn und seinen Bruder begangenen Treubruch vor Suppl. 236.

Juli 31. Vrankenvord (vig. Petri vinc.) Reiner Goldbeck in Stralsund schreibt wegen Briefschaften des dänischen K. an die Hokemann zu Frankfurt A, XXIII, 50.

Aug. 3. Spandow (fer. IV. ante Sixti). Mgr. Ludwig überlässt dem Hasso von Uchtenhagen, genannt von Wedel, die Bede des D. Hanseberg für 100 Mark, die jener für den K. von Dänemark in Stralsund aufgewendet hat A, XVIII, 127.

Aug. 17. o. O. (fer. IV. post Assumpt.) Verschreibung des Kl. Diesdorf für seine Conventualin Margarethe von Stesow über das zum Ankauf von Rustenbeck hergegebene Geld A, XXII, 146.

Sept. 1. o. O. (Egid.) Eberhard Vogt vergleicht sich mit dem Gr. Johann von Henneberg wegen seines in der Mark erlittenen Schadens B, VI, 85.

Sept. 1. o. O. (Egid.) Heinrich Mützer vergleicht sich mit dem Gr. Johann von Henneberg wegen seines in der Mark erlittenen Schadens B, VI, 86.

Sept. 5. Pyrne (Mont. für u. Fr. geb.) K. Karl bestätigt der St. Prenzlau ihre Rechte A, XXI, 169.

Sept. 7. Bricen (vig. nativ. Virg.) Anordnung des Rathes zu Brietzen wegen Ansetzung eines Färbers A, IX, 374.

Digitized by Google

1351.

Sept. 13. Znaim? (Dienst. nach u. Fr. geb.) K. Karl weist die St. Görtzke an, sich künftig zu den bairischen Mgrafen von Brandenburg zu halten Suppl. 28.

Sept. 13. Pirn (Dienst. nach u. Fr. geb.) K. Karl befiehlt der St. Tangermünde, sich, des Erzb. von Magdeburg ungeachtet, zu dem Mgr. Ludwig und dessen Brüdern zu halten A, XVI, 13.

Sept. 16. Dresden (Freit. vor Mathei). Mgr. Ludwig verzichtet, für den Todesfall des Pfalzgr. Rudolph, auf dessen Lande in Baiern und in der Pfalz, die der Pfalzgr. dem K. Karl und seiner Gemahlin Anna verschrieben hat B, II, 335.

Sept. 16. Berlin (fer. VI. ante Mathei). Mgr. Ludwig d. Aelt. verleiht das Schulzenamt zu Bernau an Betekin Botel A, XII, 161.

Sept. 17. in curia sancti Sepulchri (Lambert.) Widmung von 6 Hufen in Wilmersdorf zu einem von Konrad von Platen in der Klosterkirche zum Heiligengrabe errichteten Altare A, I, 486.

Sept. 18. Franckenfurd (dom. ante Mathei). Mgr. Ludwig belehnt die Gebrüder Hokemann mit Hebungen in Storkow A, XXIV, 54.

Sept. 21. o. O. (Matheus). Statut der Gewandmacher und Wollenweber zu Pritzwalk A, II, 27.

Sept. 22. Werben (Mauric.) Der Johanniter-Herrenmeister Hermann von Werberg bestätigt die Widmung eines, von dem Kl. Dambeck erkauften Zinses zu einer Pitanz und zur Feier des Annen-Festes mit einem Gastmahl im Ordenshause zu Werben A, VI, 32.

Sept. 30. Lippene (fer. VI. post Michael.) Mgr. Ludwig d. Aelt. verleiht den Gebrüdern Konrad und Albrecht Toyten, Schulzen zu Berlinichen, statt des D. Wendisch-Petzick, Gross-Dickow A, XVIII, 80.

Oct. 2. Königsberg (dom. post Michael.) Mgr. Ludwig d. Aelt. schenkt der St. Dramburg die in der St. belegenen Mühlen A, XVIII, 225.

Oct. 4. Koningesberch (Francisci). Mgr. Ludwigs d. Aelt. Verschreibung über die der St. Königsberg zustehende Zollfreiheit in der Mark Brandenburg A, XIX, 224.

Oct. 7. Noue Berlin (fer. VI. post Francisci). Mgr. Ludwig d. Aelt. verschreibt der Gattin Hasso's des Rothen von Wedel das D. Blockhagen zum Leibgedinge A, XVIII, 127.

Oct. 7. Noua Berlyn (fer. VI. post Francisci) Mgr. Ludwig verspricht dem Hofmeister zu Crevestorf beim Holz- und Kohlenverkauf den Beistand seiner Forstbedienten A, XVIII, 396.

Oct. 7. Noua Berlin (fer. VI. ante Dionis.) Mgr. Ludwig gewährt dem Kl. Marienwalde Steuer- und Dienstfreiheit für die Dauer von 8 Jahren A, XIX, 461.

Oct. 9. Koningesbergh (dom. ante Galli.) Mgr. Ludwig d. Aelt. ermässigt nochmals die Urbede der St. Bärwalde A, XIX, 22.

Oct. 10. Koningesberg (fer. II. ante Galli). Mgr. Ludwig d. Aelt. verspricht der St. Königsberg, dass ihr, nach der Auslösung von Schwedt aus dem Besitz des H. Barnim, die Zollhebung zu Schwedt auf 10 Jahre überlassen werden soll A, XIX, 224.

Nov. 1. Brandenburg (I. Nov.) B. Dietrich von Brandenburg bestimmt die Einkünfte des Brandenburger Domcapitels aus der Kirche in Markow A, VIII, 268.

Nov. 3. Havelberg (V. T. nach aller Heil.) Mgr. Ludwig vereignet der Marien- und Georgs-Capelle vor dem Buchholz'schen Thore zu Pritzwalk ihr zugewandte Hebungen A, XXV, 27.

Digitized by Google

1351.

Nov. 4. Hauelberg (fer. VI. post omn. Sanct.) Mgr. Ludwig vereignet dem h. Geist-Hospital zu Perleberg 2 Hufen zu Gulow und Hebungen auf der Stadtfeldmark A, I, 149.

Nov. 11. o. O. (Martini). Ritter Ermbrecht von Rietdorf resignirt den Wilden-Hof zu Neuenkirchen A, VI, 32.

Nov. 13. Sandow (Bricc.) Mgr. Ludwig d. Aelt. gewährt der St. Stendal Verzeihung aller Vorfälle und sichert ihr gewisse Rechte zu A, XV, 139.

Nov. 13. Koningesberg (Brix.) Mgr. Ludwig hält wegen seiner Schulden Abrechnung mit der St. Königsberg und verpfändet ihr den Zoll zu Schwedt A, XIX, 225.

Nov. 13. Masriht (dom. post Martini). Mgr. Ludwig d. R. verleiht dem Bruno Goldschmied in Frankfurt die Vormundschaft über Heinrich Angermünde's Sohn und den Anfall seiner Lehen A, XXIII, 51.

Nov. 14. Seyezer (fer II. post Martini). B. Dietrich von Brandenburg bestätigt den Vertrag der St. Burg mit dem Altare des h. Kreuzes daselbst über die Freiheit des Altaristen von Communallasten A, X, 475.

Nov. 17. Stendal (fer. V. ante Elizabeth). Mgr. Ludwig vereignet dem Martin Bötcher zu Werben den Wilden-Hof in Neuenkirchen, zur Wendung desselben in geistlichen Besitz A, VI, 31.

Nov. 22. Stendal (Dynst. vor Catherinen). Mgr. Ludwig d. Aelt. verspricht der St. Stendal, dass seine Brüder ihr ebenfalls zu halten versichern sollen, was er ihr verschrieben A, XV, 142.

Nov. 23. Stendal (Clemens). Mgr. Ludwig versöhnt sich mit dem Erzstifte Magdeburg, bewilligt ihm 5000 Mark für die in den letzten 4 Jahren aufgewandten Kriegskosten und verpfändet ihm Tangermünde und Jerichow, wogegen der Erzb. die Schlösser und Städte, welche er in diesem Kriege eingenommen, herauszugeben verspricht B, II, 336.

Nov. 23. Tangermunde (Clementis). Gegenrevers des Erzb. Otto von Magdeburg B, II, 338.

Nov. 23. Stendal (fer. IV. ante Katharine). Mgr. Ludwig bestätigt der Gewandschneidergilde der Neustadt-Salzwedel das der Altstadt im Jahre 1233 verliehene Privilegium A, XIV, 103.

Nov. 24. Stendal (Donrst., Katherinen Avend). Mgr. Ludwig bekundet, dass Stendal ihm 100 Pfund verehret und für 300 Pfund Pfänder für ihn gelöst, für welche letztere sich die St. aus ihrer Urbede wieder bezahlt machen soll A, XV, 142.

Dec. 14. Berlin (fer. IV. ante Thome). Mgr. Ludwig d. Aelt. verleiht Tankow, wie Henning von Wenden es besessen, dem Betheko von der Ost A, XVIII, 296.

Dec. 14. Berlin (fer. IV. post Lucie). Mgr. Ludwig belehnt die Mörner mit der Bede in Voigtsdorf A, XIX, 22.

Dec. 15. Berlin (fer. V. post Lucie). Mgr. Ludwig beleiht Jacob von der Lype mit der Bede von 7½ Hufen Landes in Wendemark bei Werben A, VI, 405.

Dec. 15. Berlin (fer. V. post Lucie). Mgr. Ludwig verschreibt der Familie Mörner die gesammte Hand sowohl an ihren ererbten, als an ihren neu erworbenen Besitzungen A, XII, 352 und XIX, 23.

Dec. 16. Berlin (fer. VI. ante Thome). Mgr. Ludwig d. Aelt. überlässt seinem Vogte Otto Mörner und dessen Brüdern das Recht, Kelpfenninge und Finkenaugen in allen Städten seiner Vogtei zu münzen A, XXIV, 55.

Dec. 21. o. O. (Thomas). Siegfried von Walstawe und sein Sohn überlassen ihren Antheil an der

Digitized by Google

1351.

Lehnware und dem Gericht über die Perwermühle an das h. Geistkl. in Salzwedel A, XIV, 103.

Dec. 21. Berlin (Thomas). Mgr. Ludwig d. Aelt. beleiht Johann von Rochow und seine Vettern Henning und Wichard wieder mit Golzow und dem Klapdunk, das sie von Johann von Buch ausgelöst haben A, X, 124.

Dec. 24. Luckow (vig. nativ. Christi). Mgr. Ludwig d. Aelt. dankt dem Gr. Ulrich von Lindau für dessen ihm bisher bewiesene Treue, entlässt ihn seines Eides und verweist ihn an die Mgrafen Ludwig d. R. und Otto A, IV, 57.

Dec. 24. Luckow (Sambst., h. Christabend). Die Mgrafen Ludwig d. R. und Otto einerseits, und Ludwig d. Aelt. andererseits schliessen einen Vertrag, wonach Letzterer die Mark Brandenburg und das Land Lausitz an jene abtritt und dafür Oberbaiern empfängt B, II, 338.

Dec. 24. Lukkowe (Cristsabent.) Mgr. Ludwig d. R. bekundet, unter welchen Bedingungen Mgr. Ludwig d. Aelt. ihm und seinem Bruder Otto mit 100 Mann in der Mark Brandenburg Hülfe leisten soll B, II, 340.

Dec. 24. Luckow (Sambst., Aben Weichenachten). Regesten von verschiedenen Nebenerklärungen zum Luckauer Vertrage B, II, 341 und 342.

Dec. 24. Luckow (vig. nativ. Christi). Mgr. Ludwig d. Aelt. macht der St. Stendal bekannt, dass er die ganze Mark Brandenburg, die Lausitz, die Altmark und das Land über Oder seinen Brüdern Ludwig d. R. und Otto abgetreten habe, denen er zu huldigen auffordert A, XV, 143.

Dec. 24. Luckow (vig. nativ. Christi). Dasselbe Schreiben an die St. Frankfurt A, XXIII, 51.

Dec. 24. Luckow (Christes Avend). Mgr. Ludwig d. Aelt. verspricht seinem Bruder, Ludwig d. R. ihm sein Hofgesinde und dessen Unterpfänder auszulösen C, I, 32.

Dec. 26. Lugkow (Stephani). Mgr. Ludwig überlässt an Tylo von Kalow und dessen Söhne das Patronat und die Kirche zu Lukow B, II, 342.

Dec. 26. o. O. (Stephani). Rath und Schöppen zu Seehausen bekunden die Ausstattung, womit Mechtild von Brietzke ihre Tochter in das Kl. Arendsee gebracht hat A, XXII, 57.

Dec. 31. Berlyn (Sylvestr.) Mgr. Ludwig d. R. verleiht dem Bruno und dem Johann Goldschmied, Bürgern zu Frankfurt, die Vormundschaft über ihre unmündigen Brüder A, XXIII, 48.

o. D. Dresden. Mgr. Ludwig gelobt, hinfüro keine Bündnisse einzugehen, ohne den K. Karl, dessen Kinder und Erben auszunehmen B, II, 336.

o. D. o. O. Mgr. Ludwig's Begnadung, darin er dem Kl. Lehnin 80 Schock und noch 30 Schock jährliche Pension, so die von Rochow an des Kl. Gütern bisher gehabt, erlässt, und dem Kl. alle seine Güter confirmiret A, X, 247.

o. D. Britzen. Mgr. Ludwig d. Aelt. befreit die St. Belitz von der Urbede und Steuerentrichtung A, IX, 478.

o. D. o. O. Fundationsbrief der Stephans-Capelle vor dem Kampehlschen Thore zu Wusterhausen A, IV, 396.

1352.

Jan. 1. Spandow (Circumcis.) Pr. und Convent des Kl. Spandau gestatten dem Kaland des Landes Barnim, in der Pfarrkirche zu Spandau einen Altar zu errichten A, XI, 42.

Digitized by Google

1352.

Jan. 4. Berlyn (Middew. vor Oversten). Mgr. Ludwig d. R. versöhnt sich mit den Städten Berlin und Köln des falschen Waldemar wegen B, VI, 87.

Jan. 5. Colbatz (vig. Epiph.) Der Abt zu Kolbatz gestattet dem Abte des Kl. Marienwalde das Recht zu Erwerbungen in Laskow und Schönwerder A, XIX, 461.

Jan. 6. o. O. (Twelften). Siegfried von Walstawe d. Aelt. und sein Sohn verkaufen einen Wispel Roggen aus der Perwermühle an das h. Geistkl. vor Salzwedel A, V, 328.

Jan. 7. Hamborch (crast. Epyph.) Gertrud Perseval und Dietrich Portes überlassen das Patronat des Altares Matthiä in der Katharinenkirche zu Salzwedel dem h. Geistkl. A, XIV, 104.

Jan. 15. Stendal (Sond. vor Fab. et Sebast.) Mgr. Ludwig d. R. wiederholt die, von seinem Bruder Ludwig am 13. Nov. 1351 der St. Stendal gewährte Verzeihung und Bestätigung der Gerechtsame der St. A, XV, 144.

Jan. 15. Stendal (Sond. vor Fab. et Sebast.) Mgr. Ludwig d. R. verspricht der St. Stendal, dass sein Bruder Otto, wenn er in die Mark kommen werde, ihnen Alles bestätigen soll, was er ihnen verbrieft habe A, XV, 144.

Jan. 15. Stendal (Sond. vor Fab. und Sebast.) Mgr. Ludwig d. R. bekundet, dass der Rath zu Stendal seinem Bruder Ludwig 100 Pfund geschenkt und 300 Pfund geliehen habe, indem er sie wegen letzterer Schuld auf die Urbede der St. anweist A, XV, 145.

Jan. 15. Stendal (Sund. vor Fab. und Sebast.) Mgr. Ludwig d. R. bestätigt denen von der Schulenburg und von Bartensleben die Hauptmannschaft in der Altmark A, XV, 328.

Jan. 20. Celiporta (Fab. et Sebast.) Arnold Vizten verkauft dem Kl. Himmelpforte in seinem D. Krumbeck eine jährliche Zinshebung A, XIII, 44.

Jan. 27. Stendal (Fryd. nach Pauls bek.) Die Mgrafen Ludwig d. R. und Otto versprechen der St. Stendal, die ihnen huldigt, eine mündliche Lossage von der ihrem Bruder Ludwig geleisteten Huldigung A, XV, 145.

Jan. 27. Stendal (Fryd. nach Pauls bek.) Mgr. Ludwig d. R. verspricht den Bürgern der St. Stendal, ihnen die von dem Erzb. von Magdeburg ausgestellten Verschreibungen zurückzuschaffen und die jetzige Leihung ihrer Lehen zu halten A, XV, 146.

Jan. 28. Stendal (sabb. post convers. Pauli). Mgr. Ludwig d. R. bestätigt dem Franko Böttcher in Stendal einen Lehnbrief seines Bruders Ludwig A, XV, 146.

Jan. 31. Caluorde (Dinst. vor Lichtmiss.) Mgr. Ludwig d. R. bekennt, dass er, nach dem Inhalt kaiserlicher Briefe Adolph's und Ludwig's, einige Herrschaften, Grafschaften und Lande von dem B. von Halberstadt zu Lehn genommen habe B, II, 343.

Febr. 1. Soltwedel (Avend Lichtmess.) Mgr. Ludwig d. R. bestätigt der Alt- und Neustadt-Salzwedel, für sich und seinen Bruder Otto, ihre Rechte und Freiheiten A, XIV, 105.

Febr. 1. Soltwedel (Avend Lichtmysse). Mgr. Ludwig d. R. gelobt der Neustadt-Salzwedel, ihr die förmliche Lossprechung von der seinem Bruder Ludwig geleisteten Huldigung zu verschaffen A, XIV, 105.

Febr. 2. Soltwedel (Lichtmess.) Mgr. Ludwig d. R. verspricht der Neustadt-Salzwedel, ihr die Lossagung von der Huldigung zu verschaffen, welche sie seinem Bruder Ludwig geleistet hat A, XIV, 107.

Febr. 4. Stendal (Sunab. na Lichtmess.) Mgr. Ludwig d. R. verspricht, die St. Werben der seinem Bruder Ludwig geleisteten Erbhuldigung zu entledigen A, VI, 406.

Digitized by Google

1352.

Febr. 12. Berlin (dom. Exurge). Mgr. Ludwig d. R. verleiht das D. Schönfeld an Wernlyn Mühlmeister A, XI, 310.

Febr. 15. Berlyn (fer. IV. ante Estomihi). Mgr. Ludwig d. R. verspricht den Städten Berlin und Köln, den gefangenen Gr. Waldemar von Anhalt ihnen wieder auszuliefern, wenn sie dadurch zur Bezahlung ihrer Forderungen an die Fürsten von Anhalt gelangen können B, II, 344.

Febr. 15. Berlin (fer. IV. ante Estomichi). Mgr. Ludwig d. R. verleiht dem Lentekin Kieseling für erlittene Schäden jährlich 2 Tonnen Heringe im Zoll zu Frankfurt A, XXIII, 52.

Febr. 26. Soldin (Invocavit). Mgr. Ludwig d. R. versichert, die Städte Soldin und Lippehne, sowie die Ritterschaft in den gleichnamigen Landen, bei ihren Rechten zu lassen A, XVIII, 466.

Febr. 26. o. O. (Invocavit). Der Rath der Altstadt Salzwedel bestätigt Hermann Kron's Stiftung einer Spende für die Armen A, XXV, 220.

Febr. 27. Soldin (Mand. na Invocavit). Mgr. Ludwig d. R. bestätigt denen von Mörner und anderen Rittermässigen im Lande Königsberg, Bärwalde und Schildberg ihre Rechte und Freiheiten A, XIX, 24 und 226.

Febr. 29. Soldin (fer. IV. ante Reminisc.) Mgr. Ludwig d. R. verleiht das Heidereiter-Amt in der Tankow'schen Heide dem Henz Opiser und dessen Vetter Kunz A, XVIII, 297.

März 2. Soldin (fer. VI. ante Reminisc.) Mgr. Ludwig d. R. verpfändet denen von Günthersberg für ihre Schuldforderungen die Bede aus den Dörfern Cremlin, Liebenow, Cratznick und Kölpin A, XVIII, 128.

März 3. Soldin (fer. VII. ante Reminisc.) Mgr. Ludwig d. R. belehnt die von Heinsberg mit dem Schulzenamte zu Arenswalde A, XVIII, 21.

März 4. Soldin (Reminisc.) Mgr. Ludwig verschreibt der Gattin Henning's d. Aelt. von Wedel das halbe D. Cürtow A, XVIII, 128.

März 6. o. O. (fer. III. ante Oculi). Mgr. Ludwig d. R. ertheilt der St. Soldin das Privilegium, dass alle Fuhrwerke zwischen Landsberg a. d. W. und Pyritz über Soldin gehen sollen A, XVIII, 467.

März 10. Koningesberg (sabb. ante Oculi). Mgr. Ludwig d. R. überträgt dem Otto Mörner das Recht, Brandenburgische Pfenninge und Finkenaugen in allen Städten seiner Vogtei Königsberg zu münzen A, XIX, 24.

März 18. Lippen (Letare). Mgr. Ludwig d. R. belehnt Henning von Brederlow und dessen Vettern mit dem D. Peetzig und der Hohen Heide A, XXIV, 56.

März 20. Euerswalde (fer. III. post Letare). Mgr. Ludwig d. R. vereignet zu einem Altare zu Rathenow Hebungen, welche Henning von Stechow und Konrad von Friesack zu Lehn tragen A, XII, 494.

März 29. o. O. (Donerd. vor Palm.) Henning von Ziesar, Thiele Grothe und Gerke Kothe bekunden, dass der B. von Brandenburg sich mit dem Gr. von Anhalt verglichen habe A, VIII, 269.

März 31.? Spandow (fer. [sic] ante dom. Domine ne longe). Mgr. Ludwig d. R. überträgt Tankow. Haus und St., die Landsberger Heide und andere Heiden dem Bürger Goldschmied zu Frankfurt zur Obhut A, XVIII, 297.

Digitized by Google

1352.

Apr. 4. in castris prope villam Groben (fer. IV. post Palm.) Mgr. Ludwig d. R. verleiht dem Thomas Valwen die Hälfte des D. Regentin A, XXIV, 57.

Apr. 11. Pritzwalck (IV. T. nach Ostern). Gerwin, Pfarrer zu Pritzwalk, genehmigt das dem Magistrate vorbehaltene Patronatsrecht über die Marien- und Georgs-Capelle zu Pritzwalk A, XXV, 28.

Apr. 13. Wittstock (VI. T. nach Ostern). B. Burchard von Havelberg bestätigt die Stiftung der Marien- und Georgs-Capelle zu Pritzwalk A, XXV, 28.

Apr. 17. Pozewalk (Dinnst. vor Misericord.) Die Städte Prenzlau, Pasewalk und Templin bekunden, dass sie den Sold für 100 Mann, von den Grafen Albrecht und Waldemar von Anhalt anzunehmende Söldner, tragen wollen A, XIII, 169.

Apr. 20. Strusbergh (Vryd. vor Misericord.) Mgr. Ludwig d. R. gelobt der St. Strausberg, die ihr ertheilten Verschreibungen zu halten A, XII, 494.

Apr. 22. Soldin (Misericord.) Mgr. Ludwig d. R. bestätigt ein Urtheil seines Hofrichters, worin die Hälfte der St. Schloppe dem Jacob Boytin zuerkannt wird B, II, 344 und VI, 86.

Apr. 23. o. O. (Jurgens). Die von Walstawe verkaufen ½ Wispel Roggenpacht aus der Perwermühle an das h. Geistkl. vor Salzwedel A, V, 328.

Apr. 25. Fredeberg (Marci). Mgr. Ludwig d. R. belehnt Andreas und Johann Hulperick mit der erkauften Hälfte des Schulzengerichts zu Woldenberg A, XVIII, 298.

Mai 6. o. O. (Joh. ante portam). Die von Wartenberg überlassen dem h. Geisthospital zu Perleberg das Schulzenthum zu Spiegelhagen A, I, 150.

Mai 10. o. O. (Gord. und Epym.) Die von der Schulenburg verkaufen ihren Hof bei dem Barfüsserkl. in Salzwedel an das Kl. A, V, 329.

Mai 10. o. O. (fer. V. ante dom. Vocem jocund.) Heinrich von Jetze überlässt dem Georgs-Hospitale in Salzwedel Hebungen aus dem D. Kussim A, XIV, 108.

Mai 19. Cracouie (sabb. post Ascens.) Mgr. Ludwig d. R. quittirt seinen Schwiegervater, den K. Kasimir von Polen, über 3050 Mark B, II, 345.

Mai 21. Cerwust (Mand. vor Pingkesten). B. Dietrich von Brandenburg quittirt die Gr. von Anhalt wegen ihm entrichteter 100 Mark A, VIII, 270.

Mai 24. o. O. (Urban Abent). Busso, Rudolph und Wilke von der Dolle mit andern Edelleuten geloben dem Hauptmann zu Prenzlau die Entrichtung einer Brandschatzung A, XIII, 329.

Mai 24. o. O. (fer. V. ante Penthecost.) Der Hauptmann Nicolaus Falke bestätigt, Namens des Landesherrn, der Elendenstiftung in Brietzen eine Schenkung A, IX, 375.

Mai 25. o. O. (Urban.) Ritter Albrecht von Warburg und mehrere Knappen geloben dem Hauptmann zu Prenzlau und Andern die Entrichtung einer Brandschatzung A, XIII, 329.

Juni 3. Tankow (Trinit.) Mgr. Ludwig d. R. befreit das Kl. Marienwalde und seine Gutseingesessenen auf 10 Jahre von allen Abgaben A, XVIII, 22.

Juni 13. Vrankenford (fer. IV. infra oct. corp. Cristi). Mgr. Ludwig d. R. verschreibt dem Hermann Wael in Frankfurt das nächste in der Vogtei Lebus oder im Zolle zu Frankfurt oder zu Lebus sich eröffnende Lehn A, XXIII, 53.

Juni 13. Vrankenford (fer. IV. infra oct. corp. Cristi). Mgr. Ludwig d. R. verleiht dem Heino Pulewangen, Bürger in Frankfurt, 2 Stücke jährlicher Hebungen aus dem Zolle zu Lebus A, XXIII, 53.

Digitized by Google

1352.

Juni 13. Vrankenfurt (fer. IV. infra oct. corp. Christi). Mgr. Ludwig d. R. verleiht dem Nicolaus Angermünde, Bürger in Frankfurt, gewisse von den Stranz angekaufte Hebungen im Zolle zu Lebus A, XXIII, 54.

Juni 14. o. O. (oct. corp. Christi). Mgr. Ludwig d. R. vereignet eine Hebung aus dem Hufenzinse der St. Frankfurt einem Altare in der Marienkirche daselbst A, XXIII, 54.

Juni 14. Olden Ruppin (achte D. h. Lichnames). Gr. Ulrich von Lindow bestätigt dem in der Pfarrkirche zu Gransee von dem Kalande und von Bruning und Otto von Hakenberg gestifteten Bartholomäus-Altare 3 Hufen in Sonnenberg und die kleine Mühle in Baumgarten A, IV, 429.

Juni 19. Monchebergh (Dynst. vor Joh. bapt.) Mgr. Ludwig d. R. bestätigt die St. Müncheberg A, XX, 141.

Juni 24. Arneborg (Joh. Touff.) Mgr. Ludwig bestätigt der St. Arneburg verschiedene Freiheiten in Ansehung des Zolles, Geleits, Gerichts, Arrestschlages, der Landfolge und der Burgwehre A, VI, 190.

Juni 25. Bernowe (crast. Joh. bapt.) Mgr. Ludwig d. R. verleiht der Wittwe des Zöllners in Lebus, Ebelyn Eichstedt, alle durch den Tod des Ebelyn ihr zugefallenen Besitzungen A, XX, 215.

Juni 29. Bernow (Petri et Pauli). Mgr. Ludwig d. R. quittirt die St. Strausberg wegen der Zahlung ihrer Urbede A, XII, 495.

Juli 2. Moryn (Mand. nach Petirs und Pawels). Mgr. Ludwig d. R. bestätigt die St. Bärwalde A, XIX, 25.

Juli 2. Morin (fer. II. infra oct. Petri et Pauli). Mgr. Ludwig d. R. verordnet, dass Mohrin der Sitz der Münzmeister für das Land jenseits der Oder sein soll A, XIX, 76.

Juli 4. Aychach (Mitw. nach Peters und Pauls). Mgr. Ludwig d. Aelt. zeigt der St. Frankfurt die mit seinen Brüdern vorgenommene Landestheilung an A, XXIII, 55.

Juli 4. Antiqua Bernow (fer. IV. post Petri et Pauli). Die Mgrafen Ludwig d. R. und Otto verleihen der St. Luckau Zollfreiheit nebst den Wassermühlen vor der St. und allen Mühlen auf dem Stadtgebiete B, II, 345.

Juli 6. Berlin (fer. VI. infra oct. Ottonis). Mgr. Ludwig überlässt dem Kl. Reetz das Patronat der Pfarrkirche zu Nörenberg A, XVIII, 23.

Juli 6. Nova Berlin (fer. VI. infra oct. Ottonis). Mgr. Ludwig d. R. verpfändet dem Pr. Dietrich und seinen Vettern, den Mörnern, für ihre Forderungen seine Hebungen aus Mohrin und Bärwalde, aus der Münze in der Neumark und andere Einkünfte A, XIX, 77.

Juli 8. Cüstrin (dom. infra oct. Ottonis). Mgr. Ludwig d. R. bestellt Hasso von Wedel von Uchtenhagen zum Hauptmanne aller Lande über Oder A, XVIII, 129.

Juli 10. in castris ante Nauwen (fer. III. ante Margarethe). Mgr. Ludwig d. R. vereignet dem Altare des h. Kreuzes in der Pfarrkirche zu Nauen die von der Gröbenschen 2 Hufen zu Markee A, VII, 314.

Juli 13. Scyezere (Margarete). B. Dietrich von Brandenburg und das Kl. Leitzkau incorporiren dem Kl. u. l. Fr. in Magdeburg die Pfarrkirche in Wörmelitz A, XXIV, 368.

Juli 18. Berlyn (fer. IV. post divis. apost.) Heinrich Billerbek entscheidet den Streit der zu einem Altare zu Templin vom Mgr. Ludwig d. R. und vom Mgr. Waldemar zugleich präsentirten Bewerber A, XIII, 169.

Digitized by Google

1352.

Juli 27. Nauwen (Vryd. nach Jacobs). Arnd von der Gröben überlässt der Nicolaibrüderschaft zu Nauen 2 Hufen zu Markee A, VII, 315.

Aug. 3. o. O. (invent. Sthephani). Das Kl. Diesdorf bekundet, dass Ermgard von Lüneburg und Mechtild von Walstawe eine Rente aus dem D. Möllenbeck gekauft und dem Kl. vermacht haben A, XXII, 147.

Aug. 8. Gardeleghe (fer. IV. ante Laurenc.) Mgr. Ludwig d. R. bestätigt die Schenkung seines Bruders Ludwig an Werner von Rudenzhofen vom 16. Juli 1347 A, XXI, 35.

Aug. 15. Berlin (Assumpt.) Mgr. Ludwig d. R. bestätigt dem Johanniter-Orden unter gewissen Bedingungen das Patronat der Pfarrkirche zu Königsberg A, XIX, 226.

Aug. 16. o. O. (prox. d. Assumpt.) Ulrich von Wartenberg verzichtet auf die Lehnsherrlichkeit über das Schulzenthum in Spiegelhagen A, I, 150.

Aug. 17. Kyritz (oct. Laurent.) B. Burchard von Havelberg genehmigt die vom Mgr. Ludwig im Jahre vorher ertheilte Bestätigung der Gründung einer Capelle zu Kyritz durch den Bürger Bordeck A, III, 382.

Aug. 27. actum: Soldyn; datum: Vrankenford (fer. II. post Barthol.) Mgr. Ludwig d. R. bestätigt dem Johann von Gezer einen Anfall A, XXIII, 55.

Sept. 3. Berlyn (fer. II. ante nativ. Marie). Mgr. Ludwig d. R. überlässt dem Ritter Friedrich von Lochen die Lehnschaft über Mühlen, Gerichte, Zoll und Hufenzins in Fürstenwalde A, XX, 216.

Sept. 5. Berlin (fer. IV. ante nativ. Marie). Mgr. Ludwig d. R. belehnt die Gattin des Küchenmeisters seiner Gemahlin mit Hebungen in Selchow A, XXIV, 57.

Sept. 7. Monaco (vig. Marie). Mgr. Ludwig d. Aelt. entlässt die St. Frankfurt nochmals mündlich zu München der ihm geleisteten Huldigung A, XXIII, 56.

Sept. 7. Berlyn (vig. nativ. Marie). Mgr. Ludwig d. R. vereignet dem Altare Dionysii und Sebastiani in der Pfarrkirche zu Perleberg einige Hebungen von der dortigen Feldmark A, III, 382.

Sept. 14. o. O. (exalt. crucis). Das Kl. Diesdorf bekundet, dass die Conventualinnen Ludgard und Bertha von Bartensleben und Mathilde von Oberg behufs einer Stiftung Hebungen aus Möllenbeck vom Kl. gekauft haben A, XXII, 147.

Sept. 16. Landesperg (dom. post exalt. crucis). Mgr. Ludwig d. R. verleiht an Hermann Goldschmied in Frankfurt Hebungen im D. Kemmyn A, XXIII, 56.

Sept. 24. Dramburg (fer. II. post Mathei). Mgr. Ludwig d. R. genehmigt die von Hasso von Wedel dem Rothen vorgenommene Verpfändung des D. Ratzdorf an die St. Neu-Landsberg A, XVIII, 130 und 397.

Oct. 1. Dartzow (Mont. nach Michels.) Mgr. Ludwig d. R. verpflichtet sich, Burchard von Dorstadt und seinen Begleitern jeden Schaden, den sie in seinem Dienste nehmen sollten, zu vergütigen A, XVII, 242.

Oct. 10. Berlyn (fer. IV. ante Galli). Mgr. Ludwig d. R. vereignet der St. Müncheberg das D. Hoppegarten mit der Erlaubniss, es in geistlichen Besitz zu bringen A, XX, 142.

Oct. 14. Berlin (dom. ante Galli). Mgr. Ludwig d. R. bewidmet den Altar des Kalands in der Pfarrkirche zu Spandau mit Hebungen in Giesensdorf und Waltersdorf A, XI, 43.

Digitized by Google

1352.

Oct. 18. o. O. (Lucas). Der Rath zu Berlin bezeugt einen zwischen dem Kl. Lehnin und denen von der Gröben geschlossenen Vergleich A, X, 248.

Oct. 24. Kiritz (fer. IV. ante Sym. et Jude). Mgr. Ludwig d. R. verleiht an Ritter Peter von Trutenberg und Wolfhard Lengevelder gewisse Hebungen aus dem Kl. Lehnin und alle die Güter, welche Amelung ehedem besessen A, X, 248.

Nov. 1. o. O. (aller Hylg.) Die Gebrüder von Stendal verkaufen einen Hof zu Neukirchen dem Ordenshause zu Werben A, VI, 33.

Nov. 3. Pützowe (sabb. post omn. Sanct.) Mgr. Ludwig d. R. beleiht Peter von Bredow mit dem D. Klessen und trägt ihm auf, den Ulrich von Grieben, der wegen Hochverraths dieses Besitzthumes verlustig gegangen, daraus zu verdrängen A, VII, 49.

Nov. 8. Berlin (fer. V. ante Martini). Mgr. Ludwig d. R. überträgt die Vogtei Drossen und Zielenzig dem Ritter Hans von Waldow A, XIX, 139.

Nov. 13. Koningesberg (Brict.) Der Meister des Johanniter-Ordens, sowie die Comthure zu Quartschen und Rörike, acceptiren die Schenkung des Patronates über die Pfarrkirche zu Königsberg A, XIX, 227.

Nov. 18. Berlin (Sonnt. vor Elisabeth). Mgr. Ludwig d. R. vereignet dem Altar Petri und Pauli in der Pfarrkirche zu Spandau Hebungen aus Carpzow, welche Jacob und Ludwig von Arnim demselben geschenkt haben A, XI, 44.

Nov. 25. Wismer (Katherinen). Die Herzöge Albrecht und Johann von Mecklenburg theilen ihre Lande, mit Nebenbestimmungen in Beziehung auf die Mgrafen von Brandenburg C, III, 32.

Dec. 6. Tankow (Nicol.) Mgr. Ludwig d. R. nimmt Stibor von Groskow und Berthold von Teschow zu Rittern seines Hofes auf A, XXIV, 58.

Dec. 6. Tankow (Nicol.) Mgr. Ludwig d. R. verpfändet der St. Neu-Landsberg seine dortige Wiese A, XVIII, 397.

Dec. 13. o. O. (Lucien). Bündniss mgräflicher Amtleute in der Altmark mit dem H. Wilhelm von Braunschweig gegen die von Alvensleben und Andere A, XXV, 221.

Dec. 16. Angermunde (dom. Gaudete). Verschiedene Zeugen bekunden, dass die Wittwe Thidekins von Oderberg dem Kl. Chorin ihr Witthum in Servest freiwillig aufgelassen hat A, XIII, 260.

Dec. 17. Everswold (Mont. nach Lucien). Die Mgrafen Ludwig und Otto überlassen der St. Eberswalde das Lichterfeldsche Bruch in bestimmten Grenzen, wie sie es im Besitz gehabt A, XII, 297.

Dec. 21. Spandowe (Thome). Mgr. Ludwig d. R. verleiht dem Peter, Cöpkin, Wilkin und Matthis, Gebrüdern von Bredow, das Schloss Friesack mit St. und Land daselbst A, VII, 50.

Dec. 26. Spandow (Stephani). Mgr. Ludwig d. R. versetzt dem Rathe zu Spandau die Mühlen daselbst für 176 Pfund, womit der Rath seine und seines Hofgesindes Pfänder ausgelöst hat A, XI, 45.

o. D. o. O. Mgr. Ludwig d. R. verspricht der St. Drossen und der Ritterschaft in deren Umgebung, ihre Rechte zu halten A, XIX, 139.

Digitized by Google

1353.

Jan. 20. Briezzen (Fab. et Sebast.) Mgr. Ludwig d. R. verpfändet dem Tylo von Wedingen, Bürger zu Rathenow, und seinen Erben das Wächteramt der Rathenow'schen Heide A, VII, 419.

Jan. 24. Spandow (Donrst. na Agneten). Mgr. Ludwig d. R. erneut die Verpfändung von Schnakenburg an H. Wilhelm von Braunschweig A, XXV, 222.

Febr. 6. o. O. (Dorothee). Privilegium des Rathes zu Beeskow für die Schuhmacher A, XX, 350.

Febr. 7. Vrankenfurt (fer. V. ante Invocavit). Mgr. Ludwig d. R. genehmigt die Bewidmung eines in der Marienkirche zu Frankfurt zu stiftenden Altars A, XXIII, 57.

Febr. 13. o. O. (Middew. in der erst. Wek. tor Vasthen). Bischöfliche Bestätigung einer Altarstiftung in Gransee; vgl. 14. Juni 1352 A, IV, 430.

Febr. 22. Nova Brandenborch (cathedr. Petri). Gr. Otto von Fürstenberg überlässt dem Kl. Zehdenick den halben See Tornow A, XIII, 134.

Febr. 25. Fredeberg (fer. II. post Oculi). Mgr. Ludwig überlässt dem Domstifte zu Soldin das Patronat über die Pfarrkirche zu Strausberg A, XII, 73.

Febr. 25. Fredeberg (fer. II. post Oculi). Mgr. Ludwig d. R. sichert dem Stifte Soldin Abgaben- und Dienstfreiheit in allen seinen Besitzungen zu, ausgenommen seine Beisteuer zur Heerfahrt A, XVIII, 468.

März 2. Lippen (sabb. ante Letare). Mgr. Ludwig d. R. bestätigt der St. Soldin die Holzungsgerechtigkeit in der Golyn'schen Heide A, XVIII, 468.

März 2. Lyppen (sabb. ante Letare). Mgr. Ludwig d. R. ordnet die Strassenfahrt von Neu-Landsberg in's Pommersche zu Gunsten der St. Soldin A, XVIII, 469.

März 4. Nova Landsperg (fer. II. post Letare). Mgr. Ludwig d. R. bestätigt und verleiht dem Sitzo oder Siegfried von Ernow alle Güter, welche durch den Tod Berend Schrapsdorfs ihm anheimgefallen A, XXIV, 58.

März 8. Vrankenford (fer. VI. ante Judica). Mgr. Ludwig d. R. genehmigt, dass Wynand Petersdorf, Bürger in Frankfurt, Zollhebungen zu Lebus an Nicolaus Spandow abgetreten A, XXIII, 58.

März 8. Vrankenford (fer. VI. ante Judica). Mgr. Ludwig d. R. vereignet den Gebrüdern Claus und Johann von Nymik, Bürgern zu Frankfurt, Hebungen im Zoll zu Frankfurt mit dem Rechte, diese in geistliche Hände zu veräussern A, XXIII, 58.

März 8. Vrankenford (fer. VI. ante Judica). Mgr. Ludwig d. R. verleiht den Bürgern von Nymik in Frankfurt das D. Gusow gegen Erlass der Schulden, womit er ihnen verhaftet A, XXIII, 59.

März 9. Nürnberg (Sonnab. vor Judica). Die Mgrafen Ludwig d. R. und Otto gestatten dem K. Karl und dem H. Bolko von Schlesien, die Mgrafschaft Lausitz von dem Mgr. von Meissen auszulösen (vgl. Märk. Forsch. IX, 56) B, II, 346.

März 12. Berlyn (Gregor.) Mgr. Ludwig d. R. bestellt Rentze von Guzk zum Vogte der Vogtei Lebus A, XX, 216.

März 12. Berlyn (Gregor.) Mgr. Ludwig d. R. vereignet der Elendengilde der Altstadt-Brandenburg 30 Schillinge jährlicher Hebung aus dem D. Rossow A, IX, 46.

Digitized by Google

1353.

März 31. Kiritz (Quasimodo.) Mgr. Ludwig d. R. verleiht das D. Wagenitz der Gattin Peters von Bredow zum Leibgedinge A, VII, 51.

März 31. Kiritz (Quasimodo.) Mgr. Ludwig d. R. verleiht der Gattin Wilkins von Bredow mehrere Hebungen in den Dörfern Liepe, Landin, Kriele und Senzke zum Leibgedinge A, VII, 51.

März 31. Kiritz (Quasimodo.) Mgr. Ludwig d. R. verleiht der Gattin des Mathias von Bredow gewisse Hebungen in Bredow zum Leibgedinge A, VII, 127.

März 31. Kiritz (oct. Pasche). Mgr. Ludwig d. R. verleiht an Hermann von Redern 20 Mark jährlicher Hebung aus der St. Nauen A, VII, 315.

Apr. 3. Sebusen (Middew. nach Quasimodo.) Mgr. Ludwig d. R. bescheinigt, von der Altstadt-Salzwedel zur Auslösung von Tangermünde 200 Mark empfangen zu haben, wofür er seine Hebungen aus der Altstadt-Salzwedel dem Rathe verpfändet A, XVI, 14.

nach Apr. 14. Berlin (. . . . post Jubilate). Mgr. Ludwig d. R. verleiht dem Johann von Waldow eine Mühle zu Reppen A, XIX, 139.

Apr. 24. Berlyn (fer. IV. post Cantate). Mgr. Ludwig d. R. erlaubt zur besseren Vertheidigung von Fürstenwalde, dass Friedrich von Lochen ein Schloss daselbst erbaue, wegen dessen der Mgr. sich, nach hergestellter Ruhe, die Disposition vorbehält A, XX, 217.

Mai 7. Vredebergh (fer. III. post Walburg.) Mgr. Ludwig d. R. verleiht dem Falko von der Liezenitz die jährliche Hebung von 12 Wispeln Malz aus den Mühlen zu Brandenburg A, IX, 47.

Mai 10. Stendal (fer. VI. ante Pentecost.) Mgr. Ludwig d. R. sichert der Neustadt-Salzwedel in Betreff des Gewandschnittes dieselben Rechte zu, welche die Altstadt bisher genossen hat A, XIV, 108.

Mai 14. Stendal (fer. III. post Penthecost.) Mgr. Ludwig d. R. vereignet Altären in der Jacobikirche zu Stendal verschiedene Besitzungen A, XV, 147.

Juni 12. und 19. Monaco (fer. IV. ante Viti und fer. IV. ante Joh. bapt.) Schuldverschreibungen des Mgr. Ludwig d. Aelt. an Bürger zu München C. I, 32.

Juni 13. Konigesberg (Donrest. vor Viti et Mod.) Mgr. Ludwig d. R. beauftragt seinen Vogt über Oder, Rüle von Liebenthal, die St. Königsberg in den Besitz von 10 Mark aus ihrer jährlichen Abgabe und von 12½ Stück aus dem Hufenzinse zu Schönfliess einzuweisen A, XIX, 228.

Juni 13. Konigesbergh (fer. V. ante Viti et Mod.) Mgr. Ludwig d. R. belehnt Henning Buntekogel mit den von ihm erkauften Hebungen aus Schönfliess A, XIX, 228.

Juni 14. Kusteryn (Vrit. vor Vitis). Mgr. Ludwig d. R. erklärt sich bereit, den von Hasso von Wedel von Uchtenhagen, Betke von der Ost, Dietrich Mörner und den Städten über Oder mit dem H. Barnim verabredeten Frieden zu halten A, XIX, 229.

Juni 17. Nova Berlin (fer. II. ante Joh. bapt.) Mgr. Ludwig d. R. vergleicht sich mit Betheke von der Ost wegen der Vogtei über Zantoch, Hochzeit und Tankow und verpfändet ihm die Tankower Heide A, XVIII, 298.

Juni 19. Nova Landsbergh (fer. IV. ante Joh.) Mgr. Ludwig d. R. überlässt der St. Tankow alle seine Gewässer in der Umgegend A, XVIII, 299.

Digitized by Google

1353.

Juni 20. o. O. (fer. V. post Barnabe). B. Burchard von Havelberg bestellt einen Geistlichen zu dem Johannis-Altar in der Pfarrkirche zu Perleberg A, III, 383.

Juni 20. Konnisperg (fer. V. ante Joh. bapt.) Mgr. Ludwig d. R. verleiht dem Rulo Liebenthal die kleine Heide bei Neuenburg A, XXIV, 59.

Juni 21. Nova Berlin (fer. VI. ante Joh. bapt.) Mgr. Ludwig d. R. belehnt Heinrich Poltzin von Wedel mit dem Schlosse Hochzeit A, XVIII, 130.

Juni 21. Nova Berlin (fer. VI. ante Joh. bapt.) Mgr. Ludwig d. R. verschreibt dem Betkin von der Ost Bedehebungen zu Beyersdorf und Lohrensdorf A, XVIII, 300.

Juni 21. Nova Berlin (fer. VI. ante Joh. bapt.) Mgr. Ludwig verschreibt denen von Wedel, bis sie zur Hebung der ihnen angewiesenen Einkünfte aus Königsberg gelangen, die Schmolnitzsche Heide A, XIX, 229.

Juni 24. Nova Landisperg (Joh. bapt.) Mgr. Ludwig d. R. verschreibt die St. Reppen an Johann von Waldow A, XIX, 140.

Juni 27. Nova Landesberg (fer. V. post Joh. bapt.) Mgr. Ludwig d. R. verpfändet auf Abschlag von Schulden dem Rulo Liebenthal die Bede des D. Lindenbusch A, XXIV, 59.

Juni 28. o. O. (Avend Peter und Pawel). Der Rath der St. Stendal setzt, statt der bisherigen Dotation des Altars Cosmae und Damiani in der Jacobikirche, gewisse Grundhebungen dazu aus A, XV, 148.

Juni 30. Nova Landespergh (crast. Petri et Pauli). Mgr. Ludwig d. R. überlässt Bürgern zu Friedeberg die Bede in Bussow A, XVIII, 300.

Juli 3. Vrankenford (fer. IV. post Petri et Pauli). Mgr. Ludwig d. R. verschreibt der Wittwe Heinrichs von Magdeburg, Richters zu Drossen, die Vormundschaft über ihre Söhne A, XIX, 140.

Juli 3. Vrankenfürd (fer. IV. post Petri et Pauli). Mgr. Ludwig d. R. verleiht der Schlächtergilde zu Frankfurt Einkünfte aus dem Zolle zu Frankfurt und Lebus, zur Bewidmung eines von ihr gestifteten Altars A, XXIII, 60.

Juli 3. Vrankenvord (fer. IV. post Petri et Pauli). Mgr. Ludwig d. R. vereignet den Gewandschneidern in Frankfurt Hebungen aus dem Zolle daselbst A, XXIII, 61.

Juli 5. Fürstenwalde (Vryt. nach Peters und Pauls). Mgr. Ludwig d. R. bestätigt der St. Fürstenwalde ihre Rechte, jedoch soll das Gebäude an der Stadtmauer erhalten und Friedrich von Lochens Besitzungen diesem zuständig bleiben A, XX, 218.

Juli 7.? Bescow (fer. IV. [sic], vig. Kiliani). Mgr. Ludwig erklärt die Bürger der St. Guben wegen ihres Verhaltens in Betreff des falschen Waldemar für nichtschuldig C, III, 35.

Juli 9. Spandowe (crast. Kyliani). Mgr. Ludwig d. R. genehmigt, dass Heinrich Wegher dem Bürger Paul Dammeker in Nauen gewisse Hebungen im D. Wustermark verpfände A, VII, 316.

Juli 16. Struzberg (crast. divis. apost.) Mgr. Ludwig d. R. weist den Gebrüdern von Marwitz 40 Mark für ein ihnen abgekauftes Pferd auf Hebungen im Lande über der Oder an A, XXIV, 60.

Juli 19. Passaw (Freyt. vor Jacobs). Schiedsrichterlicher Ausspruch des H. Albrecht von Oesterreich, in Sachen des K. Karl und des Mgr. Ludwig über die Belehnung der Brüder dieses Fürsten mit der Mark, die Lösung desselben aus dem Banne u. s. w. B, II, 348.

Digitized by Google

1353.

Juli 21. Rochow (Mar. Magd. Avend). Wichard von Rochow verkauft an Lüdeke und Claus von Vinzelberg jährliche Hebungen in Polkau und den achten Theile am Gerichte zu Rochow, indem er sich und seinem Bruder Meinhard von Rochow das Wiederkaufsrecht vorbehält A, X, 125.

Juli 24. o. O. (vig. Jacobi). Siegfried von Walstawe verkauft eine Wiese bei Werle an das Kl. Diesdorf A, V, 329 und XVI, 427.

Juli 25. Münchebergh (Jacobs). Mgr. Ludwig d. R. tritt für sich und den Mgr. Otto der St. Eberswalde das Eigenthum seiner dortigen Mühlen für 90 Pfund Pfenninge ab A, XII, 298.

Aug. 1. Nurenberg (Petri vinc.) Mgr. Ludwig d. R. überträgt den von der Familie Beer zu Rulnsdorf zu leistenden Dienst auf die Güter der Vorhuwer und verschreibt jener das Angefälle der letzteren A, XXIV, 60.

Aug. 10. o. O. (Laurenc.) Die altmärkischen Städte verbinden sich unter einander für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und ihrer Freiheit A, VI, 100 u. XVII, 501.

Aug. 14. Nürenberg (vig. Assumpt.) Heinrich von Brederlow, der das Schloss Zantoch gekauft und dem Mgr. abgetreten hat, bekundet, dafür wiederkäuflich die hohe Heide bei Königsberg empfangen zu haben A, XVIII, 398.

Aug. 14. Munchebergh (vig. Assumpt.) Mgr. Ludwig d. R. verpfändet der St. Müncheberg seine Hebungen von den in der St. wohnenden Judenfamilien A, XX, 142.

Aug. 30.? Vrankenford (fer. II. [sic] Felic. et Ad.) Mgr. Ludwig d. R. verschreibt der Gattin des Bürgers Nicolaus Walen in Frankfurt gewisse Hebungen aus dem Zoll zu Lebus, im D. Wolkow und in der Mühle zu Fürstenwalde zum Witthum A, XX, 218.

Sept. 3. to Felde vor Lewenwolde (Dingst. nach Egid.) H. Erich von Sachsen reversirt sich gegen den Mgr. Ludwig d. R., die St. Perleberg wieder abzutreten, sobald ihm 2000 Mark, wofür die St. ihm verpfändet worden, bezahlt seien A, III, 383.

Sept. 25. tu Velde vor Brandenborg (Middew. vor Michael.) Mgr. Ludwig d. R. vertheidigt sich vor dem H. Johann von Mecklenburg gegen die Beschuldigungen des Gr. Otto von Schwerin B, VI, 88.

Sept. 30. o. O. (Jeronimi). Des Magistrats Bestätigung der Schuhmacher- und Gerbergilde zu Perleberg und ihrer Privilegien A, I, 152.

Oct. 2. Perleberghe (Leodogar.) Mgr. Ludwigs d. R. Aussöhnung mit Perleberg A, I, 151.

Oct. 2. Perleberghe (Leodegar.) Mgr. Ludwig d. R. vereignet dem Altare Dionysii und Sebastiani in der Pfarrkirche zu Perleberg einige Hebungen von der dortigen Feldmark A, III, 384.

Oct. 19. o. O. (Sunab. nach Gallen). Fürst Waldemar von Anhalt nimmt Busso Milow zum Vogte in Templin an A, XIII, 170.

Oct. 22. Rodenborch (fer. III. post XI mil. virg.) B. Daniel von Verden bestätigt dem h. Geist-Kl. zu Salzwedel das Patronat des Matthias-Altars in der Katharinenkirche A, XXV, 223.

Oct. 27. Wesenborg (Avend Sim. et Jude). Einigung des Gr. von Lindow mit dem H. Johann von Mecklenburg, ihren Unterthanen gegenseitig zu Recht zu verhelfen A, IV, 58.

Nov. 6. o. O. (Middew. na alle Hilgh.) Die von Walstawe verkaufen ½ Wispel Roggenpacht aus der Perwermühle an das h. Geistkl. vor Salzwedel A, V, 329.

Nov. 11. ante Strusperg (Martini). Mgr. Ludwig d. R. überträgt dem Heinrich Eichendorff, die Vogtei Lebus inne zu haben, bis er ihm wegen der erlittenen Schäden, namentlich

Digitized by Google

1353.

wegen eines verlorenen Hengstes und eines kleinen Pferdes genug gethan haben werde A, XX, 219.

Nov. 23. Auinione (XXIII. Nov.) Ablassbrief der Cardinäle zu Avignon für die Kirchen zu Ungelingen und Gross-Morungen A, XVII, 502.

Nov. 26. ante Strusperg (crast. Katherine). Mgr. Ludwig d. R. verleiht an Johann und Fritze Belkow, Bürger in Frankfurt, Bede und Wagendienst im D. Mansfeld A, XXIII, 61.

Dec. 4. Soldin (Barbare). Mgr. Ludwig d. R. verpfändet Bürgern zu Arenswalde die Bede des D. Schönfeld A, XVIII, 23.

Dec. 4. o. O. (Barbaren). Johann von Staz, Bürger zu Stendal, verkauft dem Knappen Lüdeke von Vinzelberg Hebungsrechte von einem Bauerhofe zu Schorstedt bei Rochow A, X, 125.

Dec. 7. Lindow (Sonnab. nach Nyclaw.) Gr. Ulrich von Lindow lässt dem Mgr. Ludwig d. R. die Bürgerlehen im Lande Ruppin auf und bittet, seinen Sohn Ulrich damit zu belehnen A, IV, 59.

Dec. 15. Berlin (Valeriani). Mgr. Ludwig d. R. gestattet denen von Uchtenhagen und Mörner, als Pfandbesitzern des Hauses und der St. Oderberg, auf dem Werder in der Oder ein neues festes Haus zu erbauen, auch das alte abzutragen A, XII, 353.

Dec. 20. Camin (vig. Thome). B. Johann von Kammin bestätigt eine Verschreibung des Mgr. Ludwig für einen Altar der Jacobikirche in Prenzlau A, XXI, 170.

Dec. 29. Tankow (dom. ante Circumcis.) Mgr. Ludwig d. R. vereignet der St. Arenswalde 60 Hufen in Sammenthin A, XVIII, 24.

Dec. 30. o. O. (fer. II. ante Circumcis.) Der Knappe Gerhard von Kerkow verkauft der Gewandschneidergilde in Salzwedel einen Hof in Schernikow A, XIV, 109.

Dec. 30. o. O. (fer. II. ante Circumcis.) Der Knappe Gerhard von Kerkow lässt den der Gewandschneidergilde in Salzwedel verkauften Hof dem Mgr. auf A, XIV, 110.

1354.

Jan. 1. o. O. (Circumcis.) Die Städte Seehausen und Gardelegen bekunden, sich mit Stendal und den anderen altmärkischen Städten über einen Artikel ihrer Einigung verglichen zu haben A, XV, 149.

Jan. 3. Soldin (fer. VI. ante Epiph.) Abrechnung des Mgr. Ludwig d. R. mit Bethekin von der Ost aus der Zeit, da er des Mgr. Vogt gewesen ist A, XVIII, 131.

Jan. 7. Berlin nova (crast. Epiph.) Mgr. Ludwig d. R. ertheilt dem Günther und Walther von Günthersberg eine Versicherung über Bede und Wagendienst der Dörfer Cremlin, Liebenow, Kratznick und Kolpin A, XVIII, 132.

Jan. 11. o. O. (sabb. infra oct. Epyph.) Das Kl. Diesdorf verschreibt den Verweserinnen des Seelenamtes eine Hebung aus Wolmersen für eine im Jahre 1341 aus Malsdorf verschriebene Rente A, XXII, 148.

Jan. 13. o. O. (oct. Epiph.) Johann Stendal verkauft dem Hospital des h. Geistes zu Perleberg einige Ländereien A, I, 153.

Jan. 16. gegeben: Fürstenwalde; geschehen: Beskow (Donrst. vor Priscen). Mgr. Ludwig d. R.

Digitized by Google

1354.
belehnt Hans Quentyn, Bürger in Frankfurt, mit Brieskow, dem See Lossow, dem D. Lindow und einer Mühle A, XXIII, 62.

Jan. 18. Strusbergh (Priscen). Mgr. Ludwig d. R. bestätigt der St. Strausberg die Raths- und Schöppenwahl, das Brandenburgische Recht, Hebungen aus Beiersmühle, den Zoll, die Einkünfte von den Gewerken und andere Rechte und Besitzungen A, XII, 74.

Jan. 20. o. O. (Fab. et Sebast.) Johann von Döhre und seine Söhne Dethard und Johann entlassen Reineke von Winkelstedt aller Ansprüche A, XXII, 148.

Febr. 14. o. O. (Valentin.) Der Rath zu Stendal ergänzt den Gildebrief der Gewandmacher durch einige neue Bestimmungen A, XV, 149.

Febr. 16. Berlyn (dom. post Valentin.) Mgr. Ludwig d. R. verleiht dem Johann von Schmergow, Bürger in Spandau, die Besitzungen in Uetz, Paaren und Roschow, nebst dem D. Wust, welche Henning Roschow, Bürger in Brandenburg, zu Lehn getragen A, XI, 46.

Febr. 26. Berlyn (Cinerum). Mgr. Ludwig d. R. genehmigt, dass Friedrich von Lochen einem gewissen Slahendüvel eine Hebung aus dem Hufenzinse der St. Fürstenwalde verkauft hat A, XX, 219.

März 1. Calbe (Sonnab. nach Mathias). Verbindung des Erzb. Otto von Magdeburg mit dem H. Rudolph von Sachsen und dem Fürsten Albrecht von Anhalt gegen ihre Feinde, mit besonderer Beziehung auf die Mark B, II, 349.

März 4. Kiricz (fer. III. post Invocavit). Mgr. Ludwig d. R. vereignet den Gebrüdern Tolner eine Hebung aus Böddenstedt und Bockhorn A, XXV, 224.

März 7. Berlin (fer. VI. ante Reminisc.) Mgr. Ludwig d. R. verleiht an Peter und Wilkin von Bredow wegen der Schäden und Kosten, die sie mit ihrem Hause Friesack in des Mgr. Dienste getragen, alle Angefälle im Lande Friesack A, VII, 52.

März 7. Berlyn (fer. VI. ante Reminisc.) Mgr. Ludwig d. R. verleiht an Peter, Köpkin, Wilkin und Matthias, Gebrüder von Bredow, zur Deckung von Schuldforderungen aus der Verwaltung der Vogtei Spandau, das Angefälle in mehreren Dörfern des Havellandes A, VII, 128.

März 10. Vrankenvord (fer. II. post Reminisc.) Mgr. Ludwig d. R. vereignet dem h. Geist-Hospitale zu Frankfurt Hebungen aus dem Zolle daselbst A, XXIII, 63.

März 10. Vrankenvord (fer. II. post Reminisc.) Mgr. Ludwig d. R. vereignet der St. Frankfurt das D. Schwetig, welches diese von denen von Lossow gekauft hat A, XXIII, 64.

März 10. Vrankenfurt (fer. II. post Reminisc.) Mgr. Ludwig d. R. vereignet Bede, Wagendienst und Rauchhühner des D. Golitz den Hokemann, Bürgern zu Frankfurt A, XXIII, 64.

März 10. Vrankenfurt (fer. II. post Reminisc.) Mgr. Ludwig d. R. verpflichtet sich den Gebrüdern Hokemann wegen ihrer Schuldforderung zum Einlager in Frankfurt A, XXIII, 65.

März 14. Konnygesberg (fer. VI. ante Oculi). Die Knappen von Fiddichow verlassen dem Rath zu Königsberg das D. Bernekow A, XIX, 230.

März 14. Crosna (XIV. Mart.) H. Heinrich von Glogau vermittelt einen Vergleich zwischen dem Mgr. Ludwig d. R., dem Bisthum Lebus und der St. Frankfurt A, XX, 220.

März 15. Crossin (Sunab. vor Oculi). H. Heinrich von Schlesien verbindet sich auf 6 Jahre mit dem Mgr. Ludwig d. R. Suppl. 28.

März 23. Spandow (Letare). B. Dietrich von Brandenburg bestätigt die Dotation, welche dem

Digitized by Google

1354.
Altare Petri und Pauli zu Spandau in den Dörfern Carpzow und Stresow beigelegt ist A, XI, 46.

März 27. Vrankenfurt (fer. V. ante Judica). Mgr. Ludwig d. R. verpfändet dem Bürger Nicolaus Nymick in Frankfurt die jährliche Urbede der St. Bernau A, XII, 495.

März 31. Frideberg (fer. II. ante Palm.) Mgr. Ludwig d. R. gestattet dem Günther von Günthersberg, sich ein festes Haus am Flusse Crassenick zu erbauen, welches der Mgrafschaft stets offen stehen soll A, XVIII, 132.

März 31. Schowenflyth (fer. II. ante Palm.) Mgr. Ludwig d. R. vereignet dem Kl. Marienwalde das D. Hitzdorf A, XVIII, 25.

Apr. 1. Fredeberg (fer. III. ante Palm.) Mgr. Ludwig d. R. verschreibt dem Heinrich von Boyten für die ihm geleistete Kriegshülfe die Bede aus dem D. Schöneberg bei Arenswalde A, XVIII, 24.

Apr. 4. Schowenvlietht (fer. VI. ante Palm.) Mgr. Ludwig d. R. verschreibt dem Bruno Goldschmied, Bürger in Frankfurt, 100 Mark Schuld und verpfändet ihm dafür die Bede des D. Adamsdorf A, XXIII, 66.

Apr. 5. Oderberg (Palm Abendt). Mgr. Ludwig d. R. verspricht dem H. Barnim von Pommern, dass Niemand aus den abgetretenen Vesten Geifenberg, Boitzenburg u. s. w. sein Feind werden solle B, II, 350.

Apr. 5. Oderberg (Palm Avend). Mgr. Ludwig d. R. verweist die Städte Brüssow, Schwedt, Angermünde u. s. w. in der Ukermark zur Erbhuldigung an den H. Barnim von Pommern B, II, 351.

Apr. 7. Konnigesberg (fer. II. post Palm.) Mgr. Ludwig d. R. transsumirt und bestätigt der St. Königsberg ein Privilegium der Mgrafen Otto und Konrad vom 21. Febr. 1292, worin ihnen freie Schifffahrt und das Verbietungsrecht von Mühlanlagen auf dem Flusse Rörike zugesichert ist A, XIX, 231.

Apr. 7. Koningesberge (fer. II. post Palm.) Mgr. Ludwig d. R. transsumirt und bestätigt der St. Königsberg das Zollprivilegium vom 4. Oct. 1351 A, XIX, 232.

Apr. 10. Vrankenvord (Donrst. vor Ostert.) Mgr. Ludwig d. R. verweist die Städte Brüssow, Schwedt, Angermünde und mehrere Ortschaften und Gebiete in der Ukermark zur Erbhuldigung an den H. Barnim von Pommern B, II, 351.

Apr. 16. o. O. (fer. IV. Pasce). Die Gebrüder Sievert, Gerhard, Dethard und Gebhard von Walstawe entsagen ihren Rechten an den Wiesen bei Werle zu Gunsten des Kl. Diesdorf A, XXII, 149.

Apr. 20. o. O. (dom. I. post Pasche). Meinhard von Rochow verkauft zu seiner Lösung aus Gefangenschaft 5 Kossäten mit $\frac{1}{3}$ an den Gerichten und seinem Antheil an dem Holze, sowie eine Getreidepacht aus dem Schulzenhofe zu Rochow, 2 Bauerhöfe zu Polkau mit $\frac{1}{7}$ an den Gerichten daselbst und einigen Getreidepächten, ingleichen Getreidepächte zu Weissenhagen an die von Vinzelberg (irrthümlich mit der Jahreszahl 1353 abgedruckt) A, X, 126.

Apr. 20. Brandenburg (XX. Apr.) Das Domstift Brandenburg übergiebt die zur Pfarre zu Nauen gehörige Kirche erblich einem Bürger daselbst A, VII, 316.

Apr. 23. geschehen: Nuwen Berlyn; gegeben: Retz (Mitw. nach Quasimodo.) Mgr. Ludwig d. R. ver-

Digitized by Google

1354.

schreibt dem Bisthum und dem Capitel zu Lebus die Zahlung von 900 Mark A, XX, 222.

Apr. 26. Woldenberch (crast. Marci). Mgr. Ludwig d. R. nimmt Hasso von Wedel als Hauptmann zu Schiefelbein mit 100 Gewappneten, zur Hülfe seines Vogtes der Neumark, in seinen Dienst und bevollmächtigt Beide zu Friedens-Unterhandlungen mit den Herzögen von Stettin A, XVIII, 226.

Apr. 29. Driesen (Dynst. vor Walburg.) Mgr. Ludwig d. R. überlässt Bürgern in Berlin und Köln wegen einer Schuld von 1011 Mark gewisse Hebungen aus seinen Berliner Mühlen C, I, 34.

Mai 4. Stettyn (Sunt. vor Joh. lat. Port.) Friedrich von Lochen verspricht dem H. Barnim von Pommern, mit dem Hause Boitzenburg nicht sein Feind zu werden B, II, 356.

Mai 7. o. O. (fer. IV. post Joh. ante port. lat.) Gebhard von Alvensleben überlässt dem Paridam von dem Knesebeck seine Lehnsgerechtsame zu Tilsen A, XVII, 68.

Mai 10. Putlest (sabb. ante Cantate). Die Edlen Herren Gans zu Putlitz verbinden sich mit dem H. Albrecht von Mecklenburg A, III, 385.

Mai 18. Drawenborch (dom. Vocem jocund.) B. Johann von Kammin verbindet sich mit dem Mgr. Ludwig d. R. zum Beistande gegen die Herzöge von Stettin Suppl. 29.

Mai 22. o. O. (Hemelvart). Die Herzöge von Pommern, Boguslaw, Barnim und Wartislaw verbinden sich mit den Fürsten von Anhalt gegen den Mgr. Ludwig d. R. und empfangen die St. Pasewalk mit den Vogteien Jagow und Brüssow von den Fürsten von Anhalt zum Pfande B, II, 352.

Mai 22. o. O. (Hemelvart). Vergleich zwischen den Herzögen von Pommern und den Fürsten von Anhalt, wie es bei Streitigkeiten zwischen ihren beiderseitigen Vasallen gehalten werden soll B, II, 354.

Mai 23. Lippen (crast. Ascens.) Mgr. Ludwig d. R. gestattet den Gebrüdern Henning und Hasso von Wedel, sich zwischen Mellen und Zehrten ein festes Haus zu erbauen, das der Mgrafschaft stets offen stehen soll A, XVIII, 133.

Mai 24. o. O. (Sonab. na Hemelfarth). Iwan von Retzdorf giebt 10 Hufen in Bläsendorf für die Aufnahme zweier Schwestern in das Kl. Heiligengrabe A, I, 486.

Mai 28. Konnigesberg (fer. IV. in oct. Ascens.) Mgr. Ludwig d. R. vereignet dem Marienaltare der Pfarrkirche Neu-Landsberg's Bede und Dienste von 4 Hufen zu Lorenzdorf A, XVIII, 398.

Mai 29. Konigsberg (oct. Ascens.) Mgr. Ludwig d. R. überlässt auf Abschlag von Schulden an Henning von Brederlow die Bede und den Wagendienst des D. Marggelfendorf A, XXIV, 61.

Mai 30. Frienwold (fer. VI. ante Pentecost.) Mgr. Ludwig d. R. verpfändet dem Johann von Wedel, für die Auslösung seiner Pfänder in Lippehne, die Bedehebung von Jädickendorf und Woltersdorf A, XVIII, 80.

Juni 6. Vrankenfurt (fer. VI. infra oct. Penthecost.) Mgr. Ludwig d. R. verleiht dem Ebelin Wal und seiner Gattin im D. Rathstock, bei Lebus in der Niederung belegen, 2 Hufen A, XX, 224.

Juni 6. Pozewalk (Vryd. in Pfingsten). Gr. Johann von Gützkow und mehrere pommersche Vasallen verbürgen sich für den Vertrag vom 22. Mai d. J. B, II, 355.

Digitized by Google

1354.

Juni 12. Vrankenfurt (corp. Christi). Mgr. Ludwig d. R. verpfändet dem Rathe der St. Müncheberg seine jährliche Hebung aus der St. Eberswalde A, XX, 143.

Juni 12. Franckenfurth (corp. Christi). Mgr. Ludwigs d. R. Gelöbniss gegen den Johanniter-Orden wegen des ihm zu seinem Kriege geöffneten Hauses Tempelburg A, XXIV, 61.

Juni 13. Frankenfurth (crast. corp. Cristi). Mgr. Ludwig d. R. sagt die Städte Drossen und Zielenzig dafür, dass sie dem B. Heinrich von Lebus die verglichene Busse für die Landesherrschaft zahlen, auf 9 Jahre von allen Abgaben los A, XIX, 141.

Juni 15. o. O. (Viti). Pr. Ludolph zu Salzwedel spricht den Rath der Neustadt-Salzwedel aller Verantwortlichkeit wegen der nicht strenge nach den Fundations-Vorschriften erfolgten Einsetzung eines Altaristen frei A, XIV, 110.

Juni 17. Frankford (Dingst. nach u. Herren Leichnams). Vergleich des Mgr. Ludwig d. R. mit dem B. Heinrich von Lebus A, XX, 224.

Juni 17. Vrankenuorde (fer. III. infra oct. corp. Christi). B. Heinrich von Lebus stellt eine Versicherungs-Urkunde über den mit dem Mgr. Ludwig d. R. abgeschlossenen Vergleich aus A, XX, 227.

Juni 24. Briezzen (Joh. bapt.) Mgr. Ludwig d. R. überlässt den Bürgern Hokemann in Frankfurt Thurm, Städtchen und Kiez zu Lebus A, XXIII, 67.

Juni 25. Perleberghe (crast. Joh. bapt.) B. Burchard von Havelberg bekundet die Einweihung und Bewidmung des Kalands-Altares in der Jacobikirche zu Perleberg A, XXV, 30.

Juni 28. Briessen (vig. Petri et Pauli). Mgr. Ludwig d. R. weist den Rath zu Strausberg an, seine Urbede der St. Frankfurt zu zahlen A, XXIII, 68.

Juni 28. Briessen (Abund Petirs und Pauls). Mgr. Ludwig d. R. verschreibt den Hokemann in Frankfurt für eine Schuld Hebungen aus Goltz A, XXIII, 68.

Juni 29. Vrankenvord (Petri et Pauli). B. Heinrich von Lebus überlässt der St. Frankfurt den Ueberrest zu erheben, wenn ihm und seinem Capitel von dem Versöhnungsgelde 6000 Mark in den nächsten 9 Jahren gezahlt sein werden A, XXIII, 70.

Juli 2. Briessen (Mitw. nach Petirs und Pauls). Erzb. Otto von Magdeburg bekundet seine Aussöhnung mit den Mgrafen Ludwig d. R. und Otto, erhält Sandow, Plathow und Plaue mit den Landen Kammern, Klietz, Jerichow und Schollläne, giebt dagegen Arneburg und Tangermünde den Mgrafen zurück und beleiht sie mit den erzstiftischen Lehen B, II, 357.

Juli 2. Briessen (Mittew. nach Peters und Pawls). Gegenrevers der Mgrafen Ludwig d. R. und Otto wegen der vorstehenden Aussöhnung B, II, 358.

Juli 2. Briessen (Mittew. nach Petirs und Pauls). Die Mgrafen Ludwig d. R. und Otto bekennen, dass Ludwig d. Aelt. und Stephan mit der Verzichtleistung auf die Mark Brandenburg auch die magdeburgischen Lehen aufgegeben haben, und dass der Erzb. Otto von Magdeburg diese jenen conferirt habe B, II, 359.

Juli 5. Fürstenwaldt (V. Jul.) B. Heinrich von Lebus bekundet die nach einem mit ihm getroffenen Vergleiche vom 27. Juni feierlich zu Frankfurt erfolgte Lösung der Mgrafen Ludwig d. Aelt. und Ludwig d. R. und des Gr. Günther von Schwarzburg aus dem Kirchenbanne A, XX, 232.

Juli 20. Vrankenvord (XX. Jul.) B. Heinrich von Lebus belehnt die Familie Lichtenberg

Digitized by Google

1354.

mit einer Hebung aus dem Zoll in Frankfurt und mit Besitzungen in Kliestow A, XXIII, 70.

Juli 23. Berlin (fer. IV. ante Jacobi). Mgr. Ludwig d. R. ermächtigt die Rathmannen zu Frankfurt und Stettin, wegen Uebersetzung des Lohnes der Schiffsknechte und Defraudation des Zolles durch die Schiffsherren zu richten A, XXIII, 71.

Aug. 1. Sultzbach (Peters vinc.) Die Mgrafen Ludwig d. Aelt. und Ludwig d. R. verzichten auf alle Ansprüche, welche sie als Mgrafen von Brandenburg zu dem Lande Bautzen und Görlitz, zu den Städten Luban, Löben und Camentz, zu dem edlen Herrn Ulrich von Pack von Sorau und zu dem Lande Sorau und zu den Herrschaften Albrechts von Hackeborn gehabt B, II, 360.

Aug. 1. Sultzbach (Peters vinc.) Mgr. Ludwig d. Aelt. verpflichtet sich, in den Landen des K. Karl und des Mgr. Johann von Mähren keine Besitzungen zu erwerben B, II, 361.

Aug. 7. actum: Gardeleghe; datum: Soltwedel (fer. V. ante Laurent.) Mgr. Ludwig d. R. vereignet, auf Antrag des Schulzen Dietrich zu Engersbuw, dem Rathe zu Gardelegen zu einer Spende Hebungen daselbst A, XVII, 503.

Aug. 8. Szoltwedel (fer. VI. ante Laurent.) Mgr. Ludwig bestätigt das Stift Boyster A, XVII, 504.

Aug. 16. Nawen (crast. Assumpt.) Mgr. Ludwig d. R. verschreibt dem Rathe der St. Nauen seine Hebungen daselbst, weil derselbe die Pfänder des Mgr. für 79 Pfund Pfenninge von den Bürgern daselbst eingelöst hat A, VII, 317.

Aug. 16. Nawen (crast. Assumpt.) Mgr. Ludwig d. R. incorporirt der Propstei und dem Domcapitel zu Brandenburg die Pfarrkirche der St. Rathenow A, VII, 419.

Aug. 16. o. O. (crast. Assumpt.) Verkauf verschiedener Grundstücke in Perwer an das h. Geist-Hospital zu Salzwedel A, XXV, 225.

Aug. 19. Massowe (fer. III. ante Bartol.) Mgr. Ludwig d. R. überlässt an Otto und Wilkin von Horker die Gerichte zu Lohrensdorf A, XXIV, 62.

Aug. 22. Seyezere (oct. Assumpt.) B. Dietrich von Brandenburg bestätigt der Pfarrkirche zu Burg einen Ablass A, X, 476.

Aug. 25. Soldin (crast. Bartol.) Mgr. Ludwig d. R. überlässt der St. Woldenberg einen See A, XVIII, 301.

Aug. 26. Soldin (fer. III. post Bartol.) Mgr. Ludwig d. R. belehnt die von Wedel mit verschiedenen ihnen durch Erbschaft angefallenen Besitzungen A, XVIII, 133.

Aug. 26. Soldin (fer. III. post Bartol.) Mgr. Ludwig d. R. giebt die Vogtei Drossen und Sternberg an Dersekin von Weissensee zurück A, XIX, 141.

Aug. 27. Soldin (fer. IV. post Bartol.) Mgr. Ludwig d. R. überweist für eine Schuld dem Heinrich Brederlow alle seine Hebungen im D. Zollen A, XXIV, 63.

Sept. 1. o. O. (Egid.) Vertrag über die Schifffahrt zwischen Stettin und Frankfurt, zwischen beiden Städten geschlossen A, XXIII, 72.

Sept. 5. Stendal (fer. VI. ante nativ. Marie). Mgr. Ludwig d. R. vereignet der Wittwe Christina Smoldemann zu Kyritz die von ihr zur Stiftung eines Altares bestimmten Hebungen A, XXV, 30.

Sept. 5. o. O. (fer. VI. ante nativ. Marie). Mgr. Ludwig verspricht, nach seiner Rückkehr in die

Digitized by Google

1354.
Altmark die Beschwerden des Stendaler Domstiftes rücksichtlich der Pedellen und Landreiter zu erledigen A, V, 102.

Sept. 5. o. O. (fer. VI. ante nativ. Marie). Mgr. Ludwig d. R. bestätigt das Domstift Stendal A, V, 103.

Sept. 6. Stendal (Sunnab. vor. u. Vr. geb.) Mgr. Ludwig d. R. bewilligt den Städten der Altmark, neue vollhaltige Pfenninge auszuprägen, und trifft Anordnungen darüber, wie solche genommen werden sollen A, XVII, 505.

Sept. 7. Rathenow (dom. ante nativ. Marie). Mgr. Ludwig d. R. fordert die Altmark zur Entrichtung eines Schosses, behufs der Auslösung der Schlösser und Städte Tangermünde und Arneburg, auf A, VI, 191.

Sept. 8. o. O. (nativ. Marie). Die von Wartenberg resigniren dem Mgr. Ludwig d. R. die von ihrem Vater einem Altare in der Pfarrkirche zu Perleberg verkauften 2 Hufen zu Gunsten dieses Altares A, III, 387.

Sept. 11. o. O. (fer. V. post nativ. Marie). Entscheidung eines Streites mehrerer Exspectivirter über ihre Anciennetät zum Eintritt in das Stendaler Domstift A, V, 103.

Sept. 15. o. O. (crast. exalt. crucis). B. Burchard von Havelberg überträgt das Patronat über die Pfarrkirchen zu Neu-Brandenburg, Penzlin und Ankershagen an das Kl. Broda, in Berücksichtigung der Dürftigkeit desselben A, II, 463.

Sept. 17. Livenwold (fer. IV. ante Matthei). Mgr. Ludwig d. R. verleiht dem Ritter Nicolaus Sack für die ihm während der 5 Kriegsjahre geleisteten treuen Dienste die heimgefallenen Lehen der von Elsholz zu Schönfeld bei Bärwalde A, XIX, 25.

Sept. 22. o. O. (Maurit.) Martin und Thiederich, Gebrüder von Wenkstern, Konrad Plote und Heinrich Arnstede söhnen sich mit der St. Perleberg aus A, III, 387.

Sept. 24. Konigesperg (fer. IV. ante Michahel.) Mgr. Ludwig d. R. spricht dem Peter und Willikin von Bredow, welche das Haus Friesack unter sich getheilt haben, jedem dem Vorkauf am Theile des Andern zu (irrthümlich mit der Jahreszahl 1353 abgedruckt) A, VII, 51.

Sept. 24. Konigesperg (fer. IV. ante Michahel.) Mgr. Ludwig d. R. erlaubt den Gebrüdern Peter, Köpkin, Wilkin und Matthias von Bredow, mit Vorbehalt der gesammten Hand zu theilen A, VII, 127.

Sept. 29. o. O. (Michael.) Ritter Hermann von Meding und sein Sohn Werner bescheinigen, für allen bei dem Mgr. erlittenen Verlust von dem H. Wilhelm von Braunschweig und Lüneburg Ersatz erhalten zu haben A, XXV, 226.

Sept. 30. Arnswald (Jeronimi). Mgr. Ludwig d. R. vereignet dem Kl. Marienwalde die Dörfer Rackow, Hitzdorf, Göhren und Kölzig, sowie den Hof Wildenow A, XVIII, 25 und XIX, 462.

Sept. 30. Arnswolde (Jheronimi). Mgr. Ludwig d. R. bestätigt dem Kl. Marienwalde alle von seinen Vorfahren verliehenen Besitzungen und Befreiungen A, XVIII, 26.

Oct. 1.? 2.? Premzlaw (Remig. et Ottonis). Der Rath zu Prenzlau verkauft dem Arzte Solomo eine Rente zur Stiftung eines Altares in der Marienkirche A, XXI, 171.

Oct. 4. Arnswolde (sabb. post Michael.) Mgr. Ludwig d. R. überlässt die St. Nörenberg dem Ritter Heinrich von Wedel A, XVIII, 134.

Digitized by Google

1354.

Oct. 4. Angermunde (Francisci). B. Franko, Vicar des B. Dietrich von Brandenburg, verschreibt den Wohlthätern der Elendengilde zu Angermünde einen Ablass A, XIII, 180.

Oct. 4. Arnswold (sabb. post Michael.) Mgr. Ludwig d. R. vereignet der St. Arenswalde 8 Hufen in Sammenthin A, XVIII, 26.

Oct. 7. Koningesberg (fer. III. post Francisci). Mgr. Ludwig d. R. bestellt Hasso von Wedel von Falkenberg zu seinem Landvogt jenseits der Oder, Heinrich d. Aelt. von Wedel, Betkin von der Ost, Heinrich von Uchtenhagen, Otto Mörner und 4 Rathsherren aus den Städten zu seinen Räthen, ohne welche er nichts in Landes-Angelegenheiten vorzunehmen, und denen er auch die Mitgift seiner polnischen Gemahlin Kunigunde zu übergeben verspricht A, XVIII, 135.

Oct. 8. Koningesberg (fer. IV. post Francisci). Nähere Bestimmungen des Mgr. Ludwig d. R. über die Befugnisse des neumärkischen Landvogtes und der ihm beigeordneten 8 Räthe A, XVIII, 136.

Oct. 9. Berlin (fer. V. post Francisci). Mgr. Ludwig d. R. sichert dem Betkin von der Ost 40 Mark Hebungen aus Friedeberg für dessen zu dem Leibgeding der Mgräfin Kunigunde geschlagene Hebung aus Woldenberg zu A, XXIV, 63.

Oct. 14. o. O. (Kalixti). Der Rath zu Perleberg vereignet einem Altare in der Pfarrkirche einige Mühlpächte A, III, 384.

Oct. 15. Magdeborch (Galli Avend). Der Rath zu Magdeburg bekundet, dass Bernhard von Alsleben, zur Auslösung von Lenzen, 500 Mark empfangen habe A, III, 386.

Oct. 21. Prugk in Ergewe (fer. III. post Galli). Mgr. Ludwig d. Aelt. verbindet sich mit den Herzögen von Oesterreich zum Beistande gegen Jedermann, ausser gegen das Reich und seine Brüder Ludwig d. R. und Otto B, II, 361.

Oct. 27. Kiritz (vig. Sym. et Jude). Mgr. Ludwig d. R. vereignet die Pfarrkirche der St. Rathenow dem Jungfrauenkl. zu Ziesar unter der Bedingung, das Kl. nach Rathenow zu verlegen A, VII, 420.

Nov. 3. Kiritze (fer. II. post omn. Sanct.) Mgr. Ludwigs d. R. durch Nicolaus von Klitzing veranlasste Schenkung des Sperlingsberges an das Domcapitel zu Havelberg A, I, 30.

Nov. 9. Hilghen Greue (dom. ante Martini). Des Wigheloys von Stendal Schuldverschreibung an das Kl. Heiligengrabe A, I, 487.

Nov. 13. Prizwalk (Donrst. nach Mertyns). Mgr. Ludwig d. R. verpfändet Lenzen dem H. Albrecht von Mecklenburg A, III, 385.

Nov. 14. Hannesbergh (fer. VI. infra oct. Martini). Heine von Sidow verbürgt sich für ein Bürgerkind zu Königsberg, das seine Volljährigkeit noch nicht erreicht hat A, XIX, 232.

Nov. 18. Seyezere (vig. Elyzabet). B. Dietrich von Brandenburg bestätigt die Dotation der Georgs-Capelle zu Burg A, X, 477.

Dec. 1. actum: Strusberg; datum: Tanckow (crast. Andree). Mgr. Ludwig d. R. verpfändet denen von Schöning die Bede zu Deetz und Chursdorf für 17 Mark A, XVIII, 81.

Dec. 3. Merseburg (Barbaren Abend). Mgr. Friedrich von Meissen bekundet seine durch den Mgr. Ludwig d. R. vermittelte Aussöhnung mit dem Erzb. Otto von Magdeburg B, II, 362.

Dec. 3. Merseburg (Barbarin Abind). Bündniss des Mgr. Ludwig d. R. mit Magdeburg, Sachsen und Meissen Suppl. 31.

Digitized by Google

1354.

Dec. 4. Vrankenvord (Barbare). B. Heinrich von Lebus quittirt den Rath zu Frankfurt wegen einer Theilzahlung von dem Versöhnungsgelde A, XXIII, 73.

Dec. 4. Mersburch (Donrest. vor Nycol.) Erzb. Otto von Magdeburg, Mgr. Ludwig d. R., H. Rudolph d. J. von Sachsen und Mgr. Friedrich von Meissen schliessen mit einander einen Landfrieden auf 3 Jahre Suppl. 32.

Dec. 5. Vrankenuord (V. Dec.) B. Heinrich von Lebus transsumirt eine dem Kl. Paradies angehörige Urkunde des B. Paulus von Posen A, XX, 232.

Dec. 5. Wismar (Avend Niclaw.) Otto Edler von Putlitz erkennt den H. Albrecht von Mecklenburg als Lehnsherrn der Herrschaft Putlitz an A, III, 387.

Dec. 13. o. O. (Lucie). Das Kl. Diesdorf verkauft an die Succentrix eine Kornrente aus dem D. Danksen A, XXII, 149.

Dec. 14. Lychen (D. na Lucien). H. Johann von Mecklenburg überlässt mehreren Bürgern in Lychen 8 Hufen im D. Konow A, XXI, 36.

Dec. 18. Gransoye (Donrsd. vor Tomas). Mgr. Ludwig d. R. und Gr. Otto von Schwerin compromittiren wegen ihres Streites über Perleberg, Mernitz, Neustadt und Stavenow auf das Erkenntniss der Herzöge von Mecklenburg und von Pommern A, II, 215 und Suppl. 33.

Dec. 19. Wystoch (Vrid. vor Thoms). B. Burchard von Havelberg verzichtet auf die Lehnsherrschaft über die Herrschaft Putlitz zu Gunsten des H. Albrecht von Mecklenburg A, I, 301.

Dec. 23. Spandowe (fer. III. ante nativ. Christi). Mgr. Ludwig d. R. vereignet, auf Antrag der Bürger von Nymik in Frankfurt, Altären in der Marienkirche daselbst einige Hebungen A, XXIII, 74.

o. D. o. O. Die Städte der Neumark geloben dem K. Kasimir von Polen, seiner Tochter Kunigunde, sobald der K. diese mit dem zu zahlenden Ehegelde in's Land geschickt haben werde, die Huldigung zu ihrem Witthum zu leisten A, XXIV, 64 und B, II, 363.

o. D. o. O. Das Kl. Diesdorf bekundet, dass bei ihm Henning Helmerkes und dessen Frau für sich, sowie Mechtild und Margarethe für Johann von Dannenberge, mit Hebungen aus Döhre Gedächtnissfeiern gestiftet haben (1354?) A, XXII, 150.

o. D. o. O. Das Kl. Diesdorf bekundet, dass Margarethe Martin sich bei ihm mit einer Hebung aus Döhre die Gedächtnissfeier gestiftet habe (1354?) A, XXII, 150.

1355.

Jan. 2. Berlyn (crast. Circumcis.) Des Mgr. Ludwig d. R. Schuldverschreibung für die St. Müncheberg über 160 Mark A, XX, 143.

Jan. 4. Berlyn (dom. post Circumcis.) Mgr. Ludwig d. R. vereignet Hebungen aus Rotzis und Woltersdorf einem Altare in der Nicolaikirche zu Berlin A, XII, 496.

Febr. 5. Stendal (Agathen). Mgr. Ludwig d. R. erklärt, dass das von ihm eingenommene Haus Apenburg unfehlbar gebrochen werden soll, wenn die Städte der Altmark es nicht fortbestehen lassen wollen A, V, 330 und XVII, 505.

Febr. 7. Stendal (Sunnav. vor Scolast.) Mgr. Ludwig d. R. verspricht den Ständen der Altmark, die

Digitized by Google

1355.
mit ihrer Hülfe ausgelösten Orte Tangermünde und Arneburg nicht zu veräussern oder zu verpfänden A, VI, 191.

Febr. 11. Tangermunde (fer. IV. post dom. Exurge). Mgr. Ludwig d. R. vereignet dem h. Geistkl. zu Salzwedel diesem zugewandte Besitzungen in Celvelde A, XXV, 226.

Febr. 12. Tangermunde (Donret. nach Scolast.) Mgr. Ludwig d. R. verpfändet dem Comthur Albrecht von Dannenberg die Dörfer Behrendorf und Giesenschlage A, VI, 33.

Febr. 14. Vrankenuord (Valentini). B. Heinrich von Lebus bestätigt die vom Rath zu Müncheberg vorgenommene neue Einrichtung und Dotation des h. Geist-Hospitales A, XX, 144.

Febr. 17. Soldin (fer. III. ante Invocavit). Mgr. Ludwig d. R. vereignet Hebungen aus dem Hufenzinse der St. Tankow dem Peter- und Pauls-Altare der Pfarrkirche zu Soldin A, XVIII, 301.

Febr. 18. o. O. (Cinerum). Der Berliner Rath bekundet gegen den Rath zu Jüterbock einen Erbschaftsverzicht Suppl. 237.

Febr. 23. Brandenburg (vig. Mathie). Versicherung des Hauptmannes zu Brandenburg an das dortige Domcapitel, ihm jeden zugefügten Schaden zu vergüten A, VIII, 271.

Febr. 24. Kiritz (Mathias). Mgr. Ludwig d. R., welcher den Rittern, Knappen, Gotteshäusern und Städten der Altmark die Auslösung von Tangermünde und Arneburg dankt, verspricht ihnen, diese Schlösser unverpfändet in seinem Besitz zu behalten A, XV, 150.

Febr. 24. Kiritz (Mattias). Mgr. Ludwig d. R. verleiht Schloss und St. Kremmen mit dem Kietz und den dazu gehörigen Dörfern an Koppeke von Bredow, der diese Güter von Markward von Lauterbach gekauft hat A, VII, 203.

Febr. 24. Kyritz (Mathei [falsch für Mathie]). Mgr. Ludwig d. R. verschreibt dem Johann von Buch die ihm durch das Absterben Ywans von Niebehde hinterlassenen Güter und erlaubt demselben, zu Birkenwerder einen Burgfrieden zu bauen, verpfändet ihm auch die Vogtei Rathenow (vgl. Märk. Forsch. XI, S. 59 Anm. 2.) A, VII, 421.

Febr. 25. Monkeberg (fer. IV. ante Reminisc.) Pfarrer und Rath zu Müncheberg bekunden, dass die Mitglieder der Elendengilde daselbst gelobt haben, dem Nicolai-Altare in der dortigen Marienkirche eine jährliche Hebung beizulegen A, XX, 145.

Febr. 27. Premszlaw (Vryd. vor Reminisc.) Mgr. Ludwig d. R. versöhnt sich mit der St. Prenzlau A, XXI, 172.

März 3. o. O. (Dinst. vor Oculi). Die Fürsten Albrecht und Waldemar von Anhalt geloben dem H. Barnim von Pommern eine rechte Sühne und compromittiren wegen ihrer Streitigkeiten auf den Mgr. Ludwig d. R. B, II, 368.

März 3. Premsslaw (fer. III. post Reminisc.) Mgr. Ludwig d. R. belehnt Henning Vranken, Bürger in Prenzlau, mit Hebungen in Blindow A, XXI, 173.

März 4. Premtzslaw (fer. IV. post Reminisc.) Mgr. Ludwig d. R. verpfändet dem Rath zu Prenzlau die Juden daselbst A, XXI, 173.

März 4. Brandenborch (fer. IV. ante Oculi). Mgr. Ludwig d. R. verpflichtet sich dem Johann von Buch und seinen Schwestern zum Einlager in Spandau, wenn er dieselben nicht wegen des Leibgedinges der Gattin Iwans von Nybede schadlos halte A, XI, 47.

März 9. o. O. (Mand. nach Oculi). Schutzbrief der anhaltischen Fürsten Albrecht und Waldemar für die Altstadt-Brandenburg A, IX, 47.

Digitized by Google

1355.

März 9. Peyse (Mont. vor Gregor.) Stephan, Pfalzgr. bei Rhein, bekundet die Versöhnung seines Bruders, des Mgr. Ludwig d. Aelt. mit dem K. Karl und leistet auf alle Besitzungen desselben, namentlich auf Bautzen und Görlitz, Verzicht B, II, 364.

März 10. Brandenborg (fer. III. post Oculi). Mgr. Ludwig d. R. bestätigt der Altstadt-Brandenburg ihre Gerechtigkeiten und Besitzungen und versöhnt sich mit derselben wegen der Vorfälle des in den letzten 7 Jahren stattgefundenen Krieges A, IX, 48.

März 10. Dessowe (Dinsend. nach Oculi). Mgr. Waldemar verweist die Städte Brandenburg und Görtzke an den Mgr. Ludwig d. R. A, IX, 48.

März 11. Brandeborch (fer. IV. post Oculi). Mgr. Ludwig d. R. verschreibt dem Johann von Buch, rücksichtlich des Leibgedinges der Gattin Yvans von Niebehde, 50 Mark A, VII, 420.

März 12. Wittenberg (Gregor.) H. Rudolph von Sachsen versichert dem Edlen Friedrich von Torgau, den er mit Zossen beliehen hat, dass er für den Fall der Auslösung Zossens den Mgr. von Brandenburg bewegen werde, diese Belehnung anzuerkennen B, II, 366.

März 12. o. O. (Gregor.) Wolfram Roweder empfängt von dem Kl. Marienwalde ein Gut zu Rackow zu Lehn A, XIX, 462.

März 12. Spandowe (fer. V. ante Letare). Mgr. Ludwig d. R. vereignet Einkünfte aus dem Zoll zu Frankfurt zu Altären in der Marienkirche daselbst A, XXIII, 74.

März 15. Kyritz (Letare). Mgr. Ludwig d. R. verleiht der St. Kyritz die Holzungsgerechtigkeit im Rodahn A, III, 388.

März 17. Vrankenvord (fer. III. post Letare). B. Heinrich von Lebus bestätigt einem Altare zu Frankfurt die diesem am 12. März vereigneten Zolleinkünfte A, XXIII, 75.

März 21. Sandow (Sonnav. vor Judica). Die St. Sandow bekennt die dem Erzstifte Magdeburg geleistete Huldigung und verspricht, demselben, wie bisher den Mgrafen von Brandenburg, getreu zu sein B, II, 366.

März 22. Soldin (Judica). Mgr. Ludwig d. R. befreit Hermann, des Ritters Claus Witten Sohn, von der Vormundschaft A, XXIV, 64.

Apr. 9. Koningesberg (fer. V. ante Quasimodo.) Mgr. Ludwig d. R. vereignet dem Kl. Reetz das D. Rietzig bei Arenswalde A, XVIII, 27.

Apr. 13. Eberswald (fer. II. post Quasimodo.) Mgr. Ludwig d. R. vereignet einem in der Pfarrkirche zu Frankfurt zu gründenden Altare 12 Pfund aus der Zollhebung daselbst A, XXIII, 77.

Apr. 15. Everswalde (fer. IV. post Quasimodo). Mgr. Ludwig d. R. schenkt an Wilhelm Murow und die übrigen Stifter des Altares aller Apostel zu Frankfurt das Eigenthum einer Hebung aus dem Zolle daselbst (vgl. Suppl. 514) A, XXIII, 77 und 78.

Apr. 16. Eberswald (fer. V. ante Misericord.) Mgr. Ludwig d. R. überlässt St. und Land Görtzke für 1500 Mark an Nicolaus Valken B, II, 367.

Apr. 18. Everswold (sabb. ante Misericord.) Mgr. Ludwig d. R. befiehlt, Rath und Einwohner der St. Eberswalde nirgends, sonderlich nicht in Oderberg, mit Zollabgaben über das Herkommen zu beschweren A, XII, 299.

Apr. 24. Fredeberg (crast. Georg.) Mgr. Ludwig d. R. belehnt seinen Vogt zu Drossen, Dietrich von Weissensee, mit mehreren Dörfern A, XIX, 142.

Digitized by Google

1355.

Mai 5. o. O. (Godehardi). Der Rath zu Lüneburg bekundet das Recht des Kl. Arendsee auf einen Antheil an der Saline A, XXII, 58.

Mai 13. Seyezere (vig. Ascens.) Gerhard von Wederden, Herr zu Zahna, dotirt eine Capelle auf seinem Hause Zahna mit Genehmigung des B. Dietrich von Brandenburg A, VIII, 270.

Mai 19. Berlin (fer. III. ante Pentecost.) Mgr. Ludwig d. R. ernennt Hasso von Wedel von Falkenburg zu seinem Hofmeister und übergiebt ihm unter Zuordnung bestimmter Räthe die Landesregierung in allen Theilen der Mark und der Lausitz C, I, 35.

Mai 20. Berlyn (fer. IV. ante Penthecost.) Mgr. Ludwig d. R. verpfändet dem Rathe zu Müncheberg wegen einer Schuld von 176 Mark seine Hebungen daselbst A, XX, 145.

Mai 27. Spandow (fer. IV. in Penthecost.) Mgr. Ludwig d. R. vereignet dem Kl. in Spandau das Patronat über den Marienaltar in der Schlosscapelle A, XI, 47.

Mai 27. Berlin (fer. IV. infra Pentecost.) Mgr. Ludwig d. R. erlaubt dem Kopkin Zabelsdorf, Bürger in Prenzlau, den Hof Suckow auf der Insel Berkenwerder wieder aufzubauen A, XXI, 174.

Mai 27. Berlin (fer. IV. in Penthecost.) Mgr. Ludwig d. R. verschreibt Köpkin von Bredow und seinen Brüdern 100 Mark, zu Fastnacht zu zahlen A, VII, 204.

Juni 7. Kyritz (dom. infra oct. corp. Christi). Mgr. Ludwig d. R. verpfändet der St. Nauen seine Hebungen aus der St. auf 1 Jahr A, VII, 317.

Juni 7. Kyritz (dom. infra oct. corp. Christi). Mgr. Ludwig d. R. verspricht, den Gebrüdern von Redern für ihre Schuldforderung gewisse Güter einzuräumen A, VII, 318.

Juni 7. Kyritz (dom. infra oct. corp. Christi). Mgr. Ludwig d. R. giebt dem Ritter Friedrich von Lochen die Zusicherung, dass Niemand über ihn richten solle, bevor der Mgr. ihn nicht wegen der Schulden befriedigt haben werde, womit er ihm verhaftet sei A, XIII, 330.

Juni 18. Lippene (fer. V. ante Joh. bapt.) Mgr. Ludwig d. R. vereignet der St. Woldenberg einen von Betkin von der Ost erkauften Wald A, XVIII, 302.

Juni 18. Lyeppen (fer. V. ante Joh. bapt.) Mgr. Ludwig d. R. vereignet einem Altare in der Pfarrkirche zu Frankfurt Hebungen aus dem Zolle daselbst A, XXIII, 79.

Juni 19. o. O. (fer. VI. ante Joh. bapt.) Mgr. Ludwig d. R. gestattet denen von Wedel, die ihnen aus Berlinichen und Woldenberg verschriebenen Hebungen durch Pfandergreifung einzutreiben A, XVIII, 81.

Juni 29. Konigesberg (Petri et Pauli). Mgr. Ludwig d. R. vereignet dem Kl. Zehden Besitzungen in Zäckerick und Eichhorn A, XIX, 78.

Juni 29. Konigsberch (Petri et Pauli). Mgr. Ludwig d. R. bekundet, seiner Wirthin zu Frankfurt, der Hausfrau des Nicolaus Nymik, für ein Ross und einen Hengst 500 Mark Finkenaugen und 12 Mark Silber gezahlt zu haben A, XXIII, 79.

Juni 29. Königsberg (Petri et Pauli). Mgr. Ludwig d. R. verleiht den Gebrüdern Grüneberg und Hokemann, Bürgern zu Frankfurt, ihre Besitzungen im D. Gander A, XXIII, 80.

Juli 2. Prinzlaw (Processi et Mart.) Das Nonnenkl. zu Prenzlau theilt dem Rath zu Frankfurt mit, dass den Nonnen volle Erbberechtigung verliehen sei A, XXIII, 80.

Juli 13. o. O. (Margarete). Mgr. Ludwig d. R. verleiht dem Peter von Falkenburg das Gericht und die Bede auf dem Taschenberge A, XI, 310.

Juli 21. Ratisponi (XII. kal. Aug.) K. Karl bestätigt einen zwischen dem H. Barnim von Pom-

Digitized by Google

1355.

mern und dem Mgr. Ludwig d. R. geschlossenen Vertrag, kraft dessen Angermünde, Schwedt, Brüssow, Stolpe, Zichow und andere ukermärkische Orte an Pommern abgetreten werden B, II, 368.

Juli 23. Bernow (crast. Mar. Magd.) Mgr. Ludwig d. R. nimmt das Kl. Chorin in seinen besonderen Schutz A, XIII, 261.

Juli 27. o. O. (Mont. nach Jacobi). Werner und Heinrich von der Schulenburg beafterlehnen Heinrich Müller mit Kriecheldorf, der Fischerei in der Jeeze und dem Holze und den Wiesen bei der Schulenburg A, V, 330.

Aug. 1. Kyritz (Petri vinc.) Mgr. Ludwig d. R. willigt in den Verkauf der Bede und der Wagendienste in Kuhz an das Kl. Marienpforte A, XXI, 36.

Aug. 6. o. O. (Sixti). Die beiden Städte Brandenburg vereinigen sich wegen des Schosses von 2 Weinbergen A, IX, 49.

Aug. 15. Tanghermund (Assumpt.) Mgr. Ludwig d. R. vereignet das D. Wendischen Böddenstedt, das der lange Paridam von dem Knesebeck bisher von ihm zu Lehn getragen, dem Kl. Diesdorf A, XXII, 151.

Aug. 19. Sehusen (fer. IV. infra oct. Assumpt.) Mgr. Ludwig d. R. präsentirt dem Archidiaconus des Balsambannes einen Altaristen für die Schlosscapelle zu Tangermünde A, XVI, 15.

Aug. 27. Juterbogh (fer. V. ante decoll. Joh. bapt.) Mgr. Ludwig d. R. verleiht der Wittwe Busso's von Redern ein Witthum im D. Swant B, II, 371.

um Aug. 29. Juterbug (circa decoll. Joh. bapt.) Mgr. Ludwig d. R. verbietet, wegen der letztvergangenen Zwietracht mit Berlin und Köln Jemand zur Verantwortung zu ziehen B, VI, 90.

Sept. 9. o. O. (Gorgonii). Der Rath zu Lüneburg bekundet den Verkauf einer Salzhebung aus Lüneburg an mehrere Nonnen des Kl. Diesdorf A, XVI, 428.

Sept. 15. Berlin (crast. exalt. crucis). Mgr. Ludwig d. R. vereignet dem Altar der h. Maria und Katharina in der Marienkirche zu Prenzlau Hebungen aus dem Hufenzins der St. Jagow A, XXI, 174.

Sept. 17. Berlin (fer. V. ante Mathei). Mgr. Ludwig d. R. verleiht dem Henning Vranken zu Prenzlau die Bede von 43 Hufen in Seelübbe mit dem Wagendienst daselbst A, XXI, 175.

Sept. 18. Berlin (fer. VI. ante Mathei). Mgr. Ludwig d. R. verpfändet dem Dietrich Kampen, Bürger zu Berlin, Hebungen in Stolpe an der Havel, welche Werner Beringer früher besessen A, XI, 311.

Sept. 19. Struzeberch (Sunnab. vor Matheus). Mgr. Ludwig d. R. gestattet der St. Frankfurt, den Margarethen-Markt auf einen andern Tag zu verlegen A, XXIII, 81.

Sept. 20. Struzberch (Sunt. vor Matheus). Mgr. Ludwig d. R. belehnt die Hokemann mit dem obersten Gericht zu Frankfurt A, XXIII, 81.

Sept. 20. Struzbergh (dom. ante Mathei). Mgr. Ludwig d. R. bestätigt die vom B. zu Lebus angeordnete Trennung der Filialkirche zu Tuchebant von der Pfarrkirche zu Lebus A, XX, 233.

Sept. 21. Strussbergh (Matheus). Mgr. Ludwigs d. R. Privilegium für die Bürger Alt-Landsbergs, allein innerhalb ihrer St. vor dem Schulzengerichte zu Recht zu stehen A, XII, 498 und XXIV, 369.

Digitized by Google

1355.

Sept. 22. o. O. (XXII. Sept.) Vertheilung der Opfer, die in der Marienkirche bei Brandenburg geschehen A, IX, 50.

Sept. 24. Struzberch (fer. V. post Mathei). Mgr. Ludwig d. R. verleiht an Zacharias von Kufstein 30 Mark aus der von dem Abte zu Chorin zu entrichtenden jährlichen Abgabe A, XIII, 261.

Sept. 26. Clostere tu Mergenwold (Sunnav. vor Michael.) Mgr. Ludwig d. R. entscheidet zwischen dem H. Barnim d. Aelt. von Pommern und den Fürsten von Anhalt wegen der Schäden, welche Ersterer durch die Letztern erlitten hat B, II, 372.

Oct. 7. Pragae (VII. id. Oct.) K. Karl verleiht der Krone Böhmen die Mark Bautzen und Görlitz, die derselben durch Verleihung an die Mgrafen von Brandenburg entfremdet und durch deren Aussterben wieder zugefallen sei, für immer ein B, II, 374.

Oct. 12. Ebirswald (fer. II. ante Galli). Mgr. Ludwig d. R. erlaubt dem Heise von Wilmersdorf, die Propstei zu Berlin auf 2 Jahre zu miethen A, XI, 311.

Oct. 16. Konegesbergh (Galli). Mgr. Ludwig d. R. genehmigt, dass die von Uchtenhagen die von ihnen besessene Hälfte an Oderberg denen von Wedel verkaufen A, XII, 354.

Oct. 19. o. O. (crast. Luce). B. Ludwig, General-Vicar des B. Daniel von Verden, ertheilt den Wohlthätern des h. Geistkl. zu Salzwedel einen Ablass A, XXV, 227.

Oct. 26. Berlin (fer. II. ante Sym. et Jude). Mgr. Ludwig d. R. verleiht dem Bürger Johann Wipert in Berlin ein Gut mit 8 Hufen, einen Kossätenhof und die Schäferei-Gerechtigkeit im D. Wilmersdorf A, XI, 312.

Oct. 27. Berlin (vig. Sym. et Jude). Mgr. Ludwig d. R. verpfändet den Bürgern Johann Schmergow und Wilkin Heiligensee alle Gewässer bei Spandau A, XI, 48.

Oct. 29. Berlin (crast. Sym. et Jude). Mgr. Ludwig d. R. verpfändet dem Johann von Buch gewisse Hebungen aus den Wassern zu Spandau und den Mühlen zu Berlin A, XI, 49.

Oct. 29. Berlin (crast. Sym. et Jude). Mgr. Ludwig d. R. verpfändet an Johann Rheinsberg, Bürger in Berlin, Hebungen in Berlin und Köln A, IV, 500.

Nov. 11. o. O. (Mertines). Wittwe Kunigunde von Bartensleben schenkt dem Kl. Marienthal 17 Schillinge Renten zu einer Seelmesse A, XVII, 242.

Nov. 12.—18. Plaw (infra oct. Martini). Die Herren Mätzke, Ritter und Knappe, schenken die Vicarei im D. Wendisch Cuwalk, um einen Altar zum Seelenheil ihrer Familie in der Klosterkirche zu Stepenitz zu errichten A, I, 252.

Nov. 14. Vraukenuord (sabb. infra oct. Martini). B. Heinrich von Lebus bestätigt eine Schenkung von Hebungen aus Hoppengarten, welche der Rath zu Müncheberg an das Nicolai-Hospital daselbst vorgenommen A, XX, 146.

Nov. 30. Nurmberg (Andreae). Mgr. Ludwig gelobt eidlich für sich und seinen Bruder Otto, alle gegen den K. Karl und den Mgr. Johann von Mähren jetzt und vormals übernommene Verpflichtungen zu erfüllen B, II, 385.

Dec. 3. Nürmberg (Donnerst. nach Andrees). Die Mgrafen Ludwig d. R. und Otto bekunden ihre völlige Aussöhnung mit dem K. Karl und dem Mgr. Johann von Mähren und leisten auf alle Ansprüche auf deren Lande und Leute Verzicht B, II, 375.

Dec. 3. Nürnberg (Donnerst. nach Andres). Mgr. Ludwig d. R. unterwirft sich für den Fall, dass zwischen ihm und seinem Bruder Otto einerseits und dem Kaiser nebst dem Mgr. von

Digitized by Google

1355.

Mähren andererseits Uneinigkeiten entstehen sollten, dem Schiedsspruche der Mgrafen Friedrich und Balthasar von Meissen B, II, 377.

Dec. 3. Nürnberg (Dornst. nach Andreas). Mgr. Ludwig d. R. bekundet, dass das Land Eger als Pfandstück der Krone Böhmen zu betrachten sei B, II, 378.

Dec. 3. Nurmberg (fer. V. post Andree). Mgr. Ludwig d. R. bekennt, die Mark Brandenburg von Karl als nunmehrigem Kaiser zu Lehn empfangen und ihm auf's Neue gehuldigt zu haben B, II, 379.

Dec. 3. Nuremberg (Dunerd. nach Andres). Mgr. Ludwig d. R. erneuet den Vertrag mit dem Kaiser Karl als König von Böhmen und dem Mgr. Johann von Mähren, kraft dessen Keiner in des Andern Landen Schlösser, Städte und sonstige Besitzungen kaufen oder Mannen in Dienst nehmen darf B, II, 380.

Dec. 3. Nuremberg (Donerst. nach Andres). Gegenrevers des K. Karl B, II, 381.

Dec. 3. Nuremberg (Donnerst. nach Andreas). Mgr. Ludwig d. R. erneuet die Verzichtleistung auf die Lande Budessin, Görlitz und die Städte Luban, Löbau, Kamenz u. s. w. B, II, 381.

Dec. 3. Nuremberg (Donnerst. nach Andres). Mgr. Ludwig d. R. bekennt seine Aussöhnung mit dem K. Karl und dem Mgr. Johann von Mähren B, II, 382.

Dec. 3. Nurenberg (Donrst. vor Niclaz). K. Karl fordert den Fürsten Albrecht von Anhalt auf, dem Mgr. Ludwig d. R. zur Begründung des Friedens in der Mark Beistand zu leisten B, II, 383.

Dec. 4. Nürnberg (fer. VI. post Andree). Mgr. Ludwig d. R. gelobt dem K. Karl und dem Mgr. Johann von Mähren, dass der Mgr. Otto von Brandenburg die zwischen jenen zu Nürnberg eingegangenen Verträge anerkennen soll B, II, 384.

Dec. 4. Nurmberg (fer. VI. post Andree). Mgr. Ludwig d. R. gelobt, nach bewirkter Aussöhnung mit dem K. Karl und dem Mgr. Johann von Mähren, dass alle Fehde-Ankündigungen aus dem vorigen Kriege vergessen sein sollen B, II, 384.

Dec. 13. Nuremberg (Lucie). Mgr. Ludwig d. R. ertheilt seine Zustimmung dazu, dass das Herzogthum Breslau und ganz Schlesien, sowie die Mark Budessin und Görlitz, der Krone Böhmen verbunden werden B, II, 385.

Dec. 14. Moncheberg (Mant. nach Lucian). Urfehde Henning's von Alm und Anderer, vor dem Vogte des Landes Lebus und dem Rathe zu Müncheberg geschworen A, XX, 147.

Dec. 24. Reppin (vig. nativ. Dom.) Gr. Ulrich von Lindow vereignet gewisse Hebungen aus Langen zur Stiftung eines Altares der Elendengilde in der Pfarrkirche zu Neu-Ruppin A, IV, 291.

Dec. 25. o. O. (Winachten). Die von der Gröben bekunden, dass ihre Fehde mit dem Kl. Lehnin über den Besitz von Golyn vor dem Mgr. Ludwig d. R. gesühnt sei A, X, 249.

o. D. o. O. Mgr. Ludwig d. R. verpfändet an Christian Deseke zu Pankow und an den Bürger Claus Rennebom zu Nauen gewisse Hebungen zu Wustermark und Niewend A, VII, 318.

o. D. o. O. Mgr. Ludwig d. R. weist zu dem begonnenen Umbau der Collegiatkirche zu Soldin Holz aus seinen Heiden an A, XVIII, 470.

o. D. Fredeberg. Mgr. Ludwig d. R. gestattet der St. Soldin, einen Jahrmarkt zu halten A, XVIII, 470.

Digitized by Google

1355.

o. D. o. O. Mgr. Ludwig d. R. vereignet dem Städtchen Zellin eine diesem von Henning von Mörner ehedem überlassene Mühle A, XIX, 26.

o. D. Konigesberg. Mgr. Ludwig d. R. vereignet der St. Königsberg gewisse Hebungsrechte in Schönfliess, um solche einer geistlichen Stiftung zu vereignen A, XIX, 232.

o. D. o. O. Mgr. Ludwig d. R. verschreibt dem Ritter Friedrich von Lochen eine Schuld von 172 Mark A, XIII, 330.

o. D. o. O. Mgr. Ludwig d. R. verbietet, über die Rathmannen und die Bürger zu Berlin und Köln wegen seiner mit diesen stattgehabten Zwietracht zu richten Suppl. 237.

o. D. o. O. Mgr. Ludwig d. R. verschreibt dem Henning Vranken zu Prenzlau das Angefälle gewisser Hebungen in Blindow (um 1355) A, XXI, 176.

1356.

Jan. 1. o. O. (nyen Jares D.) Konrad von Scheplitz überlässt dem Kl. Heiligengrabe seine Besitzungen im D. Bläsendorf A, I, 487.

Jan. 1. Ingolstat (Ebenwicht.) Vertrag zwischen dem Mgr. Ludwig d. R. und dem Mgr. Ludwig d. Aelt. über die Kur, die Eventualhuldigung ihrer Lande u. s. w. B, II, 391.

Jan. 1. Ingolstadt (Circumcis.) Mgr. Ludwig d. Aelt. verweist die St. Belitz an seine Brüder Ludwig d. R. und Otto A, IX, 478.

Jan. 1. Ingolstat (Ebenweicht.) Bündniss zwischen den Mgrafen Ludwig d. Aelt., Ludwig d. R. und Otto Suppl. 34.

Jan. 7. Nurenberg (Donrst. nach Oebersten). Zeugniss des Erzb. Gerlach von Mainz, dass nach dem Schlusse der Kurfürsten, der im kaiserlichen Hofe zu Nürnberg gefasst worden, der Mgr. Ludwig d. R., weil er die Mark Brandenburg in Gewehr halte, auch die brandenburgische Kurstimme zu führen habe B, II, 395.

Jan. 7. Nurenberg (Donrst. nach Oebersten). Zeugniss des Pfalzgr. Ruprecht über eben diesen Ausspruch B, II, 396.

Jan. 25. Prenzlaw (convers. Pauli). Waldemar von Benz verkauft dem Kl. Marienpforte 4½ Hufen, den 18. Theil des Sees und Werders und eine Anzahl Hühner in Kuhz A, XXI, 37.

Jan. 25. Prenzlaw (convers. Pauli). Waldemar von Benz gewährleistet mit Alverich und Ebel von Kerkow zu gesammter Hand den vorstehenden Verkauf A, XXI, 37.

Febr. 2. o. O. (Purific.) Der Convent zu Diesdorf bekundet die Beihülfe, welche 2 seiner Nonnen zur Erwerbung einer Salzhebung aus Lüneburg geleistet haben A, XVI, 440.

Febr. 2. o. O. (Lichtmissen). Burchard von Alvensleben schenkt dem Kl. Marienborn 1 Hufe und einen Werder in Siersleben A, XXV, 228.

Febr. 3. Berlin (Blas.) Mgr. Ludwig d. R. bekennt, dass der oberste Hauptmann in der Mark, Hasso von Wedel von Falkenburg, dem Ritter Marquard Loterbeck im Namen des Mgr. 381 Gulden und 20 Mark bezahlt habe C, I, 37.

Febr. 14. Berlin (Sunt., Valentini). Mgr. Ludwig d. R. erklärt sich gegen die St. Treuenbrietzen über die von ihm und seinen Brüdern getroffene Theilung und die ihm geleistete Huldigung A, IX, 376.

Febr. 15. Spandow (fer. II. post Dyonis.) Arnold und Ludwig von der Gröben und Nicolaus

Digitized by Google

1356.

Honhase, Schulze in Spandau, überlassen dem Kl. Spandau die Abgabe, welche sie von einer Pfarrhufe in Bornim bezogen haben A, XI, 49.

Febr. 15. o. O. (fer. II. post Dyonis.) Der Rath zu Spandau bekundet, dass vor ihm das Hebungsrecht der Abgaben von einer Pfarrhufe zu Bornim von dem Stadtschulzen Nicolaus Honhase dem Arnold von der Gröben und von diesem dem Pr. Nicolaus aufgelassen sei A, XI, 50.

Febr. 21. Segezere (dom. Circumdederunt). B. Dietrich von Brandenburg bestätigt das Patronatsrecht über die Pfarre zu Berge dem Kl. Hilberode A, VII, 319.

März 23. Monchbergh (fer. IV. ante Oculi). Mgr. Ludwig d. R. spricht der St. Berlin den Zoll zu Spandau, der ihr vor dem Kriege gehörte, wieder zu und giebt ihr Ritter Johann von Rochow, den Hofrichter, zum Einweiser A, X, 127.

März 27. o. O. (Oculi). Günzel und Günther von Bartensleben machen eine Memorienstiftung an dem von dem Pr. Ludolph in der Marienkirche zu Salzwedel gegründeten Altare A, XVII, 242.

März 27. Vrankenvord (Oculi). B. Heinrich von Lebus quittirt die St. Frankfurt über eine Theilzahlung des Versöhnungsgeldes A, XXIII, 82.

März 27. Monchbergh (Oculi). Mgr. Ludwig d. R. errichtet einen Vertrag zwischen mehreren Vasallen und Zöllnern zu Lebus über die Zollhebung daselbst A, XXIII, 82.

März 30. Monichbergh (fer. IV. ante Letare). Mgr. Ludwig d. R. befiehlt dem Schulzen zu Müncheberg, über den Juden David daselbst nicht zu richten A, XX, 148.

März 30. Monchbergh (fer. IV. ante Letare). Mgr. Ludwig d. R. bekennt, dem Rathe zu Müncheberg, des Erzb. von Magdeburg wegen, 16 Pfund Pfenninge schuldig zu sein A, XX, 148.

Apr. 3. Berlin (Letare). Mgr. Ludwig quittirt die Münzmeister zu Kyritz, Berlin, Brandenburg, Prenzlau, Stendal und Königsberg wegen eines von jedem derselben gemachten Vorschusses von 50 Mark C, I, 37.

Apr. 5. Berlin (fer. III. post Letare). Mgr. Ludwig d. R. gestattet seinen Münzmeistern, in diesem Jahre um Jacobi, wie alle Jahre, neue Pfenninge zu schlagen C, I, 38.

Apr. 6. Berlin (fer. IV. post Letare). Mgr. Ludwig d. R. erlaubt dem Münzmeister zu Brandenburg, sich wegen eines dem Mgr. für 20 Mark verkauften Hengstes aus der Münze bezahlt zu machen A, IX, 50.

Apr. 8. Berlin (fer. VI. post Letare). Mgr. Ludwig d. R. setzt Brüning von Hakenberg zum Richter über Mannen, Ritter und Knechte und über alle unmittelbaren Unterthanen im Havellande A, VII, 319.

Apr. 13. Nova Ruppin (fer. IV. ante Palm.) B. Burchard von Havelberg bestätigt die Schenkung des Gr. Ulrich von Lindow vom 24. Dec. 1355 A, IV, 291.

Apr. 30. o. O. (vig. Phil. et Jac.) Dietrich Arnsberg verkauft der Elendengilde in Salzwedel eine Mark jährlicher Hebung aus Zietenitz A, XIV, 111.

Mai 1. Pragae (Phil. et Jac.) Erneuerung des Bündnisses zwischen dem K. Karl und dem K. Kasimir von Polen, worin jener sich diesem namentlich zum Beistande gegen die Baiern in der Mark Brandenburg und andere Angehörige der Mark verbindet B, II, 397.

Mai 7. Berlin (sabb. ante Misericord.) Mgr. Ludwig d. R. verleiht 4 Hufen in Gross-Beeren an den Bürger Willekin Röden in Berlin, welche früher einem Bürger in Mittenwalde,

Digitized by Google

1356.

Martin Posen, gehört hatten und der Tochter desselben, zu ihrer bessern Verheirathung, gelassen waren A, XI, 230.

Mai 14. Berlin (sabb. ante Jubilate). Mgr. Ludwig d. R. gestattet der St. Mittenwalde, 4 Juden aufzunehmen A, XI, 231.

Mai 14. Berlin (sabb. ante Jubilate). Mgr. Ludwig d. R. weist dem Tylo von Brügge und Tylo von Kampen Hebungen aus der Mühle zu Spandau, dem Zolle zu Lebus, sowie aus dem Schosse und der Orbede zu Berlin an A, XI, 51.

Mai 14. Berlin (sabb. ante Jubilate). Mgr. Ludwig d. R. weist den Rath zu Berlin und Köln an, 14 Mark dem Tylo von Brügge und Tylo von Kampen zu zahlen A, XI, 52.

Mai 14. Berlin (sabb. ante Jubilate). Mgr. Ludwig d. R. weist den Rath zu Berlin an, 70 Mark der jährlichen Martini-Abgabe an dieselben zu bezahlen A, XI, 52.

Mai 14. Berlin (sabb. ante Jubilate). Mgr. Ludwig d. R. weist den Rath zu Berlin an, 50 Mark der jährlichen Martini-Abgabe an dieselben zu bezahlen A, XI, 53.

Mai 14. Berlin (sabb. ante Jubilate). Mgr. Ludwig d. R. verschreibt dem Tylo von Brügge und Tylo von Kampen 250 Mark aus der Mühle zu Spandau u. s. w. A, XI, 53.

Mai 14. Berlin (sabb. ante Jubilate). Mgr. Ludwig d. R. verkauft an Henning Rathenow, Bürger in Berlin, gewisse Zollhebungen daselbst A, VII, 421.

Mai 14. Berlin (sabb. ante Jubilate). Mgr. Ludwig d. R. verleiht an Elisabeth von Krakow gewisse Hebungen im D. Falkenhagen A, X, 478.

Mai 14. Berlin (Sunnav. vor Jubilate). Mgr. Ludwig d. R. verpfändet der St. Prenzlau die Mühlen für dargeliehene 450 Mark A, XXI, 176.

Mai 15. Spandow (Jubilate). Mgr. Ludwig d. R. verleiht die Hälfte der Mühle zu Spandau an die von Schlieffen A, XI, 54.

Mai 15. Berlin (Jubilate). Mgr. Ludwig d. R. bekennt, dem Ritter Hermann von Wulkow 15 Mark schuldig zu sein für einen Hengst, den dieser an Henzke von Waldow gegeben hat A, XX, 234.

Mai 16. Nauwen (fer. II. post Jubilate). Mgr. Ludwig d. R. verschreibt der Gattin Köpkins von Bredow zum Leibgedinge Hebungen aus Kremmen und das D. Vehlefanz A, VII, 204.

Mai 17. Kyritz (fer. III. post Jubilate). Mgr. Ludwig d. R. überträgt die Vormundschaft über die Kinder Konen Arnoldi, Bürgers zu Rathenow, an Henning Stechow A, VII, 422.

Juni 3. Tangermünde (Vryd. na Hemelvart). Mgr. Ludwig d. R. verleiht an Johann von Pinnow Hebungen in der Bede und den Dienst der Bauern des D. Klein-Streckenthin A, III, 389.

Juni 3. Boycenborch (negh. Fryd. Hemelvart). Ritter Friedrich von Lochen verkauft dem Kl. Marienpforte Besitzungen in Kuhz A, XXI, 38.

Juni 3. Boyceneborch (negh. Fryd. Hemelvart). Ritter Friedrich von Lochen gewährleistet den vorstehenden Verkauf durch ein Gut in Weghun und 2 Bürgen A, XXI, 38.

Juni 8. Schusen (Mitw. nach Himmelfart). Die Bösel und Kaphengst versprechen dem Mgr. Ludwig d. R., gegen die ihnen über Kumlosen ertheilte Belehnung, ihm den Auskauf dieses Hauses frei zu lassen A, XXV, 31.

Juni 19. Colberghe (Trinit.) B. Johann von Kammin bestätigt den Altar, welchen Magister Salomo in der Marienkirche zu Prenzlau gegründet und bewidmet hat A, XXI, 177.

Juni 22. o. O. (fer. IV. ante Joh. bapt.) Der Rath der Altstadt-Salzwedel bekundet den von den

Digitized by Google

1356.

Gewandschneidern vorgenommenen Verkauf eines Hausplatzes und verordnet, wie derselbe bebaut werden soll A, XIV, 111.

Juni 25. Tangermünde (Sunav. nach Joh. bapt.) Mgr. Ludwig d. R. entscheidet Streitigkeiten, welche zwischen den Gewandschneidergilden der Alt- und der Neustadt-Salzwedel stattgefunden haben A, XIV, 112.

Juni 27. Jerichow (Mand. vor Peters und Pawels). Mgr. Ludwig d. R. verträgt sich mit dem Erzb. von Magdeburg und überweist demselben, statt gewisser Hebungen aus Stendal, eine Hebung von dem Rathhause zu Havelberg B, II, 398.

Juni 29. Tangermunde (Peters und Pawels). Zweite Ausfertigung derselben Urkunde A, III, 290.

Juni 29. Tanghermunde (Petri et Pauli). Mgr. Ludwig d. R. verpfändet dem Tylo von Brügge die Vogteien zu Berlin, Spandau, Nauen, Rathenow mit dem Lande Teltow A, VII, 422.

Juli 3. Tangermunde (Sund. na Peters und Pawels). Mgr. Ludwig d. R. erkennt die Schulden zu dem Betrage von 2139 Mark an, die Günther und Günzel von Bartensleben von ihm zu fordern haben A, XVII, 244.

Juli 15. Tangermunde (divis. apost.) Mgr. Ludwig d. R. setzt seinem Chirurgen Borchard in Berlin eine Jahresrente aus C, I, 38.

Juli 15. Tangermunde (divis. apost.) Mgr. Ludwig d. R. vereignet Einkünfte für einen Altar zu Frankfurt A, XXIII, 315.

Juli 22. o. O. (Mar. Magd.) Mgr. Ludwig d. R. verpfändet an den Bürger Hans Kaiser das Obergericht zu Brietzen und erlaubt ihm, Juden in die St. aufzunehmen A, IX, 376.

Aug. 7. Euerswalde (dom. ante Laurent.) Mgr. Ludwig d. R. vereignet dem Kl. Chorin in seinem und seines Bruders Otto Namen das wüste D. Seehausen am See Parstein A, XIII, 261.

Aug. 13. Custrin (Sunav. na Laurenc.) Mgr. Ludwigs d. R. Versicherung für die Städte der Neumark, die sich für das Leibgedinge der Mgräfin Kunigunde verschrieben haben A, XVIII, 471 und XIX, 233.

Aug. 16. Vrankenuord (crast. Assumpt.) Mgr. Ludwigs d. R. Münzverordnung C, I, 38.

Aug. 17. Vrankenuorde (Myddew. nach Wortwygh.) Mgr. Ludwig d. R. erneut der St. Bärwalde das Privilegium wegen des zollfreien Handelsbetriebes A, XIX, 26.

Aug. 19. o. O. (Vryd. na u. Vr.) B. Dietrich von Brandenburg verkauft mit Bewilligung seines Domcapitels das D. Schobsdorf an Ebel von Wiltberg A, X, 42.

Aug. 19. Vrankenvord (fer. VI. post Assumpt.) Mgr. Ludwig d. R. weist Hans Nymik, Bürger in Frankfurt, und seine Schwägerin an, 40 Mark von dem mgräflichen Vogte in Perleberg, Andreas Vlotow, zu erheben A, XXIII, 83.

Aug. 28. Zehden (Sonnt. nach Barthol.) Des Mgr. Ludwig d. R. Verhör des Pr. zu Zehden, als nunmehrigen, und Hennings von Uchtenhagen, als Vorbesitzers der St. Zehden, gegen Hermann von Wulkow wegen der Grenze zwischen Zehden und Hohen-Sathen A, XIX, 79.

Sept. 1. o. O. (Egid.) Busso von Garthow verkauft an Ritter Albrecht von Dannenberg $\frac{1}{4}$ von Garthow mit Kapern, Redichs- oder Resdorf, Vietze, Brünkendorf u. s. w. A, VI, 33.

Sept. 8. Soldyn (nativ. Marie). Mgr. Ludwig d. R. verleiht dem Juden Fritzel das Amt der Thurmwacht zu Spandau A, XI, 50.

Sept. 11. Königsberg (Sonnt. nach u. Fr. Geb.) Mgr. Ludwigs d. R. und seines Manngerichtes

Digitized by Google

1356.

Entscheidung der Streitsache derer von Wulkow gegen den Pr. zu Zehden, der Grenzen wegen A, XIX, 80.

Sept. 11. Konnigessberge (Sond. nach u. Vr. geb.) Mgr. Ludwig d. R. verleiht der St. Schönfliess Zollfreiheit für ewige Zeiten A, XIX, 81.

Sept. 22. Parleberghe (Mauric.) Gr. Otto von Schwerin verpflichtet sich, die Burg Stavenow zu brechen und den Wiederaufbau nach dem Rath des Mgr. Ludwig einzurichten A, II, 215.

Sept. 29. o. O. (Mychahel.) Des Rathes zu Perleberg Statut wegen der Schlächter A, III, 389.

Sept. 30. Zwerin (Vrid. na Michel.) Die Grafen Claus und Otto und Gräfin Mechtild zu Schwerin bestellen den Kirchherrn Ulrich Labus und Kerstian Bozel zu Amtleuten und Vögten über ihr Land zu Schwerin, Neustadt, Glewen, Marnitz, Stavenow und das halbe Land Lenzen A, II, 216.

Nov. 11. o. O. (Mertens). Ludwig Haselow nimmt ein früher vom Mgr. zu Lehn gehendes Gut in Rackow von dem Abte des Kl. Marienwalde zu Lehn A, XIX, 463.

Nov. 14. Mesendorpe (fer. II. infra oct. Martini). Des Domherrn Johann von Scheplitz Consens zu dem Verkauf der Scheplitzschen Besitzungen in Bläsendorf an das Kl. Heiligengrabe A, I, 488.

Nov. 14. o. O. (crast. Bricc.) Die von der Schulenburg verkaufen verschiedene Renten aus Kleinau an den Rath der Altstadt-Salzwedel zum Besten einer vom Pr. Ludolph von Bartensleben gegründeten Vicarie A, V, 331.

Dec. 1. Metis (crast. Andree). Mgr. Ludwig d. R. genehmigt die Vereinigung mehrerer bairischer Orte und Länder mit der Krone Böhmen B, II, 401.

Dec. 29. Nuremberg (Thomas von Kantelberg). Mgr. Ludwig d. R. consentirt darein, dass mehrere bairische Städte und Schlösser der Krone Böhmen incorporirt werden B, II, 389.

o. D. o. O. Mgr. Ludwig d. R. vereignet 4 Stück jährlicher Hebungen dem Johann von Nymik zur Bewidmung zweier Altäre in der Pfarrkirche zu Frankfurt A, XXIII, 84.

o. D. o. O. Mgr. Ludwig d. R. bietet dem Orden in Preussen an, ihm den Frieden mit seinem Schwiegervater, dem K. von Polen, zu vermitteln (1356?) C, III, 36.

1357.

Jan. 13. Lubeke (oct. Epyph.) Das Johanniskl. zu Lübeck nimmt das Kl. Diesdorf in seine geistige Gemeinschaft auf A, XVI, 429.

Jan. 15. Brandenburg (XV. Jan.) B. Dietrich von Brandenburg verleiht den Dreissigsten in Golitz und Wachow an das Kl. Lehnin A, X, 250.

Jan. 16. o. O. (Marcelli). Das Kl. Isenhagen verkauft einen Hof in Flämisch-Stockheim A, XVII, 244.

März 3. Seyezere (fer. VI. ante Reminisc.) B. Dietrich von Brandenburg genehmigt eine am 1. Febr. 1356 vom H. Rudolph von Sachsen für die Capelle auf dem Schlosse Zahna ausgestellte Bestätigung gewisser Einkünfte A, VIII, 271.

März 5. o. O. (Reminisc.) Gerke von Wodewal verkauft Güter in Perz an die von der Schulenburg A, V, 332.

Digitized by Google

1357.

März 22. Olden Berlin (Middew. na Letare). Mgr. Ludwig d. R. belehnt die von Bartensleben mit Gütern in der Mark A, XVII, 245.

März 22. Prenzlaw (fer. IV. post Letare). Der Rath zu Prenzlau bestätigt die Hergabe eines Platzes zur beabsichtigten Gründung eines Hospitals A, XXI, 177.

März 23. o. O. (Dornst. nach Mitfastenn). Ebel und Martin Bertekow nehmen das bisher von dem Mgr. lehnsrührige D. Hitzdorf vom Kl. Marienwalde zu Lehn A, XIX, 463.

März 31. Alten Berlin (Vryt. vor Palm.) Mgr. Ludwig d. R. verspricht der St. Frankfurt, nachdem dieselbe zu Gunsten seiner Wirthin eine Ausnahme gemacht hat, künftig zu gestatten, dass Heirathen nur mit Zustimmung der Blutsverwandten geschlossen werden sollen A, XXIII, 84.

Apr. 11. Olden Berlin (Dinst. in Paschen). Mgr. Ludwig d. R. verträgt sich mit der Neustadt-Salzwedel darüber, dass diese einen verfesteten Mann, Namens Düvel, gegen seine Hauptleute in Schutz genommen hat A, XIV, 113.

Apr. 14. o. O. (Vrit. in Ostirw.) Die von Schenk zu Vlechtingen verbinden sich mit dem Schlosse Vlechtingen dem Erzb. von Magdeburg, jedoch nicht gegen ihren Herrn, den Mgr. B, VI, 90.

Apr. 16. o. O. (Sont. nach Paschgen). Die Gebrüder von Segefeld verkaufen dem Kl. Marienwalde auslöslich 10 Hufen zu Göhren A, XIX, 464.

Apr. 21. Berlin (Vrid. vor Misericord.) Hasso und Wedego von Wedel sagen dem Rath zu Prenzlau gut für ein Lehngut zu Blindow A, XXI, 178.

Apr. 22. Berlin (Sonnab. vor Misericord.) Mgr. Ludwig d. R. überlässt der St. Prenzlau das Eigenthum über 48 Hufen zu Blindow A, XXI, 179.

Mai 19. Wittenbergh (Vrit. nach Hymelvart). Mgr. Friedrich von Meissen, H. Magnus von Braunschweig, Gr. Dietrich von Hohenstein und Friedrich von Schönenberg bekunden, dass Schenk Albrecht zu Landsberg des Mgr. Ludwig d. R. und des H. Rudolph von Sachsen Streitigkeiten über Trebbin, Bärwalde und Brück entschieden habe A, X, 478.

Mai 21. Wittinberg (Sunt. vor Urbans). Mgr. Ludwig d. R. und H. Rudolph von Sachsen stiften einen Vergleich über Rideburg und andere Streitpunkte zwischen dem Landgr. Friedrich von Thüringen und dem Erzb. Otto von Magdeburg B, II, 403.

Juni 17. Euerswold (Sunnav. nach Vitus). Mgr. Ludwig d. R. einigt sich mit den von Bartensleben über die Forderungen der Letzteren als Vögte der Altmark A, XVII, 245.

Juni 20. (Dienst. vor Joh. bapt.) Mgr. Ludwig d. R. verspricht Güntzel und Güntzel von Bartensleben, dass sie wegen ihrer amtlichen Stellung nicht in Anspruch genommen werden sollen, bevor ihnen der Mgr. seine Schuld bezahlt hat A, XVII, 246.

Juli 22. Wittenbergh (Mar. Magd.) Satzung des B. Dietrich von Brandenburg für die St. Wittenberg über das Geldleihen A, VIII, 272.

Juli 25. Pryswalk (Jakob.) H. Albrecht von Mecklenburg verspricht für den Fall, dass das Land Stargard und die märkischen Pfandbesitzungen von seinem Bruder an ihn fallen sollten, den von den Räthen des Letzteren mit dem Mgr. geschlossenen Vergleich zu halten B, VI, 91.

Juli 25. o. O. (Jacobi). Giso Stesow, Bürger zu Salzwedel, überlässt dem Kl. Diesdorf, das seine

Digitized by Google

1357.

Tante aufgenommen hat und seine Tochter aufnehmen soll, eine Salzhebung aus Lüneburg A, XVI, 429.

Aug. 20. Perleberg (dom. infra oct. Assumpt.) Mgr. Ludwig d. R. vereignet dem Perleberger Bürger Hans Dessow einige Hebungen auf der Stadtfeldmark A, I, 154.

Aug. 29. o. O. (Joh. Havet affgesl.) Die von Crucemann verkaufen an die von Walstawe einen Hof in Wendisch-Bierstedt, 2 Höfe und andere Stücke in Deutsch-Bierstedt A, V, 333.

Sept. 10. o. O. (dom. infra oct. Marie). Ablass für die, welche die Capelle auf dem Schlosse Wolfsburg besuchen, mit verschiedenen Zugeständnissen für die Burgbewohner (11. Sept. 1362?) A, XVII, 247.

Sept. 11. Avinione (XI. Sept.) Cardinal-Bischöfe verschreiben der h. Geistkirche zu Salzwedel, der Katharinenkirche in der Neustadt und der Kirche zu Hennige Ablass A, XXV, 223.

Sept. 30. Spandow (crast. Mychael.) B. Dietrich von Brandenburg bestätigt dem Kl. Spandau die von dem Mgr. Ludwig d. R. vorgenommene Schenkung des Marienaltares im Schlosse zu Spandau A, XI, 55.

Oct. 18. o. O. (Middew., Lucas). Gerke von Walstawe tauscht mit dem h. Geistkl. vor Salzwedel Güter A, V, 333.

Nov. 1. Premzlaw (omn. Sanct.) B. Johann von Kammin verschreibt Allen, welche zum Bau und zur Einrichtung des Fremden-Hospitals in Prenzlau beitragen, einen Ablass A, XXI, 180.

Nov. 8. o. O. (Mitw. nach allir Heil.) Friedrich von Biberstein gelobt, dem K. Karl und der Krone Böhmen, sowohl mit seinen Lehen Landeskron, Duchras und Sorau in der Lausitz, als auch mit seinen Allodien Friedland und Hammerstein in Böhmen, stets getreu zu dienen A, XX, 351.

Nov. 11. Berlin (Martini). Der Diaconus Dietrich Broseken resignirt dem Kl. Spandau den Marienaltar in der Schlosscapelle zu Spandau A, XI, 54.

Nov. 16. Dessow (Donrest. nach Martyns). Ritter Tyme Krul vergleicht sich mit den Grafen von Anhalt über Gewinn und Verlust, den er, als ihr Amtmann in der Mark, erfuhr B, II, 404.

Dec. 1. o. O. (fer. VI. post Andree). Johann von Buch, Stadtschreiber der Altstadt-Salzwedel, gelobt, ein von ihm erworbenes Haus nicht dem Bürgerrechte zu entfremden A, XIV, 113.

Dec. 1. o. O. (fer. VI. post Andree). Der Rath der Altstadt-Salzwedel verkauft an den Bürger Heinikin Molitz den Judenhof mit Ausnahme der Judenschule A, XIV, 114.

Dec. 7. Vrankenvord (crast. Nicol.) B. Heinrich von Lebus bestätigt einem Altar in der Marienkirche zu Frankfurt die von dem Mgr. Ludwig d. R. am 15. April 1355 vereigneten Zollhebungen A, XXIII, 85.

Dec. 13. o. O. (Lucie). B. Dietrich von Brandenburg giebt der Domkirche daselbst einen Ablassbrief wegen des darin aufgerichteten Bildes des h. Kreuzes A, VIII, 273.

Dec. 22. Boyster (crast. Thome). Der Dechant von Boyster citirt den Archidiaconus der Capelle zu Hildagesburg vor sein Gericht A, V, 104.

Dec. 30. Prage (Sunav. in Weynnachten). Schutzbrief über 200 Mark an Tymo von Kolditz, K. Karls Hofmeister B, II, 404.

o. D. o. O. Die von Bartensleben geben dem Mgr. Ludwig d. R. Hebungen aus verschiedenen

Digitized by Google

1357.

Dörfern zu Gunsten eines in der Marienkirche zu Salzwedel zum Gedächtniss der Söhne des Ritters Hempo von dem Knesebeck zu gründenden Altares auf A, XVII, 337.

1358.

Jan. 6. Seyeser (Epyph.) B. Dietrich von Brandenburg bestätigt die für die Pfarren des Domcapitels zu Brandenburg erlassene Procurationstaxe seines Vorgängers A, VIII, 273.

Jan. 13. o. O. (Sunnav., acht. D. Epiph.) H. Johann von Mecklenburg stiftet zu seinem und seiner Familie Seelenheil, namentlich seiner Gattin Riccia, einen Altar im Kl. Himmelpforte A, XIII, 32.

Jan. 21. o. O. (Agnete). Fürbitte des Magistrats zu Havelberg bei der St. Hamburg wegen des Frachtlohns für einige ihrer Bürger, welche Korn nach Hamburg gefahren A, III, 293.

Jan. 28. o. O. (dom. ante Purific.) Heinrich und Fritze von Vinzelberg verkaufen an Claus von Vinzelberg eine Hebung in Klein-Schwechten A, XVII, 506.

Febr. 2. Zaltwedel (Purific.) Knappe Busso von Walstawe bestätigt, dass sein Vater seine Besitzungen zu Sannen dem Kl. Arendsee abgetreten A, XXII, 59.

Febr. 4. o. O. (Sond. nach Blas.) Ulrich, Albrecht und Günther, Grafen von Lindow, bestätigen den Fürsten von Anhalt das den Vorfahren derselben bereits von ihrem Vater, dessen Bruder und Vaterbruder überlassene Haus Rosslau A, IV, 59.

Febr. 9. Lubas (IX. Febr.) Peter Bode versichert eine jährliche Rentenzahlung an das Brandenburger Domcapitel für den Besitz der Pfarre zu Lubas A, VIII, 274.

Febr. 12. Hain (Mont. vor Valentyns). Die Landgrafen Friedrich und Balthasar von Thüringen befreien den Convent des Kl. Dobrilugk von der jährlichen Pflege, welche derselbe den Mgrafen von Brandenburg vormals zu entrichten hatte B, II, 405.

Febr. 16. Kyritz (fer. VI. ante Invocavit). Mgr. Ludwig d. R. schenkt dem S. Spiritus-Hospitale in der Neustadt-Brandenburg eine jährliche Rente aus dem D. Wust A, IX, 50.

Febr. 21. Kyritze (fer. IV. ante Reminisc.) Mgr. Ludwig d. R. verpfändet der St. Kyritz das halbe Gericht A, I, 377.

Febr. 22. Seyezer (cathedr. Petri). B. Dietrich zu Brandenburg confirmirt eine Schenkung des Mgr. vom 14. October 1352 für einen Altar des Kalands in der Kirche zu Spandau und genehmigt, dass die Kalandsbrüder in Barnim und im Spandauschen und Cotzebander Districte künftig unter dem Namen Spandausche Kalandsbrüderschaft vereint bestehen A, XI, 55.

März 9. Antiquo Reppin (fer. VI. ante Letare). Die Grafen von Lindow bestätigen der Lorenzkirche in Möckern 2 Hufen daselbst A, XXIV, 371.

März 18. o. O. (dom. post Letare). Der Rath zu Königsberg bekundet eine Erwerbung, welche das Kl. Marienwalde in Laskow gemacht hat A, XIX, 465.

März 21. Berlyn (fer. IV. post Judica). Mgr. Ludwig d. R. bestätigt die Privilegien des Domcapitels zu Brandenburg A, VIII, 274.

März 23. Avinione (X. kal. Apr.) P. Innocenz VI. beauftragt den Erzb. von Prag nebst den Bischöfen von Breslau und Kammin, den Mgr. Ludwig d. R., seine Anhänger und die gesammte Mark vom Banne und Interdicte zu befreien B, II, 406.

Digitized by Google

1358.

März 25. Nowen (Palmed.) Zabel von Schorin verkauft Bürgern zu Nauen seinen Antheil an der Wublitz mit 4 Wenden auf dem Kietz daselbst A, VII, 321.

Apr. 8. o. O. (Quasimodo.) Gr. Otto von Fürstenberg kauft von dem Abte zu Himmelpforte die Feldmark Garlin, die er von dem Kl. zu Lehn nimmt A, XIII, 34.

Apr. 28. Nawen (Vitalis). Der Magistrat in Nauen erwählt Schiedsrichter in einem Streite mit dem Domcapitel in Brandenburg über die Opfer, welche zu Niekammer der Kirche dargebracht werden A, VII, 320.

Mai 6. Nawen (Joh. ante port. lath.) Die gewählten Schiedsrichter entscheiden diesen Streit A, VII, 320.

Mai 16. Mugelen (XVI. Mai.) B. Johann von Meissen schreibt an den B. von Brandenburg wegen der Wiederbesetzung des Bisthumes Naumburg A, VIII, 275.

Mai 21. o. O. (Mond. in Pinxten). Hans und Betke von Badewal überlassen den Schulenburgen 2 Stücke Geldes in Apenburg A, V, 334.

Mai 31. o. O. (corp. Christi). Erzb. Otto von Magdeburg verzichtet auf die an der Capelle zu Hildagesburg von dem Archidiaconus des Bannes Wanzleben in Anspruch genommenen Diöcesanrechte A, V, 105.

Juni 5. o. O. (Bonifac.) Der Knappe Dietrich von Wultitz verkauft Hebungen aus Wultitz und Porditz an Bürger in Stendal A, V, 105.

Juni 10. o. O. (Sond. na acht T. h. Leichnams). Hermann von Werberge, Johanniter-Ordens Gebietiger, verkauft den Reichen zu Berlin gewisse Hebungen aus Marienfelde A, XI, 312.

Juni 15. o. O. (Viti et Mod.) Der Rath zu Königsberg bestätigt den Verkauf der grossen Mühle daselbst und bekundet die Bedingungen, unter denen dieselbe erblich besessen wird A, XIX, 234.

Juni 22. Angermünde (X mil. milit.) Guardian und Convent zu Angermünde danken dem Rath zu Bärwalde für die Befreiung eines Hausplatzes von bürgerlichen Lasten A, XIII, 181 und XXIV, 65.

Juni 29. Arnesse (Petri et Pauli). Ablassbrief eines bischöflich Verdenschen General-Vicars für das Kl. Arendsee A, XXII, 59.

Juli 16. Sebusen (crast. divis. apost.) Ablassbrief eines bischöflich Verdenschen General-Vicars für die Wohlthäter und Theilnehmer des Kalandes zu Seehausen A, VI, 356.

Juli 22. o. O. (Mar. Magd.) Das Kl. Alt-Ueltzen bekundet, dass das Kl. Diesdorf eine jenem zu zahlende jährliche Rente abgelöst habe A, XVI, 436 und XXII, 152.

Juli 26. up der Vere to Trybizes (D. na Jacop.) H. Albrecht von Mecklenburg versöhnt die Mgrafen Ludwig d. R. und Otto mit den Herzögen Boguslaw, Barnim und Wartislaw von Pommern in der Art, dass die Mgrafen den Herzögen 13,000 Mark zahlen, Otto sich mit Boguslaws Tochter Ilse vermählen, Pasewalk und Torgelow aber den Herzögen als Pfand verbleiben sollen B, II, 409.

Juli 26. bi der Vere to Tribczes (D. na Jacop.) H. Barnim von Pommern gelobt, den vorstehenden Vergleich aufrecht zu erhalten B, II, 411.

Aug. 10. Röricken (Laurentz). Hermann von Werberg, sowie Comthur und Convent zu Röricke, genehmigen die Altarstiftung Lüdeke Schildbergs zu Königsberg A, XIX, 235.

Aug. 18. Sultzpach (Sonnab. nach Wurtzwey). K. Karl entscheidet den Streit des H. Ru-

Digitized by Google

1358.

dolph von Sachsen, des Mgr. Friedrich von Meissen und des Mgr. Ludwig d. R. wegen des Schlosses Ubigaw in der Lausitz B, II, 411.

Aug. 29. Printzlaw (Joh. bapt. decoll.) Der Rath zu Prenzlau fertigt einen Boten in die Umgegend ab, der milde Gaben zur Errichtung des Hospitals in der Neustadt einsammeln soll A, XXI, 180.

Sept. 1. o. O. (Constantii). Annehmungs-Vertrag eines Bauern zu Uenze durch einen Vicar zu Perleberg A, I, 154.

Oct. 6. Auinione (VI. Oct.) Ablassbrief mehrerer Bischöfe für die Pfarrkirche zu Werben, in Beziehung auf die Abendglocke A, VI, 34.

Oct. 9. o. O. (Dyonis.) Pr. und Convent des Kl. Diesdorf verkünden die frommen Werke, welche die Marienbrüderschaft und der Convent täglich begehen A, XVI, 430.

Oct. 18. o. O. (Luce). Die Knappen Gebrüder Crucemann treten dem Kl. Arendsee einen Antheil am Gericht zu Sannen mit gewissen Hebungen ab A, XXII, 60.

Oct. 18. o. O. (Luce). Das Kl. Diesdorf verschreibt der Conventualin Luckard von Bartensleben für einen Beitrag zum Ankauf des D. Wolmersen eine Hebung aus diesem D. A, XXII, 152.

Oct. 29. Seyeser (crast. Sim. et Jude). B. Dietrich von Brandenburg vereinigt die Einkünfte eines Altares in der Katharinenkirche der Neustadt-Brandenburg mit der Pfarrstelle an derselben A, VIII, 278.

Nov. 8. Hauelberghe (fer. V. ante Martini). Mgr. Ludwig d. R. vereignet dem Stendaler Domstifte eine Hufe Landes von Seehausen A, V, 106.

Nov. 12. Havelberch (XII. Nov.) B. Johann von Kammin verkündet die Lossprechung des Mgr. Ludwig d. R. und der märkischen Bischöfe vom kirchlichen Banne A, VIII, 277 und B, II, 412.

Nov. 25. Zelow (Katharine). B. Heinrich von Lebus stellt die Leistungen des Schulzenamtes in Rosenthal fest A, XX, 234.

Dec. 10. Arneborch (Mand. vor Lucien). Mgr. Ludwig d. R. trifft für Stendal und die übrigen altmärkischen Städte Bestimmungen über die Gerichtsbarkeit der Schulzen, des Landvogtes und des Hofrichters, sowie über den neuen zu Arneburg und Angermünde errichteten Zoll A, XV, 152.

Dec. 14. up dem Have to Plützkave (Fryd. na Lucien). Die Herzöge Albrecht und Heinrich von Mecklenburg kaufen von Claus und Otto, Grafen von Thekeneburg, die Grafschaft Schwerin mit Mernitz, dem halben Lande Lenzen und allem andern Zubehör A, III, 390.

o. D. o. O. Kostenrechnung Otto's von Dewitz wegen seiner Theilnahme an Zügen des H. Albrecht von Mecklenburg in die Mark C, III, 37.

o. D. o. O. Die Grafen Albrecht und Günther von Lindow klagen gegen den H. Albrecht von Mecklenburg wegen Ueberfälle und Beschädigungen (um 1358) A, XXIV, 370.

1359.

Jan. 6. Euerswalde (oversten D.) Mgr. Ludwig d. R. verbindet sich mit dem H. Barnim d. Aelt. von Pommern-Stettin B, II, 414.

Digitized by Google

1359.

Jan. 10. Antiqua Berlin (fer. V. infra oct. Epiph.) Mgr. Ludwig d. R. vereignet dem Rathe zu Königsberg 6 Hufen zu Grabow, welche diesem der Bürger Lambert Grelle zu einem frommen Zweck geschenkt hat A, XIX, 237.

Jan. 10. Berlin (fer. V. post Epyph.) Mgr. Ludwig d. R. giebt den Städten das Recht, über Räuber und Missethäter zu richten Suppl. 238.

Jan. 28. Hauelberge (oct. Agnete). Mgr. Ludwig d. R. bestätigt die Fundation eines Altares zu Salzwedel, welcher mit einigen von Günzel von Bartensleben erkauften Hebungen dotirt ist A, XVII, 248.

Febr. 11. Alden Berlin (Manth. nach Scolast.) Friedrich von Torgow bekundet, dass für den Fall, wenn er oder seine Erben ohne Nachkommen verstürben, St. und Schloss Zossen an die Mgrafen von Brandenburg zurückfallen solle, obgleich die Lehnsherrlichkeit über Zossen zur Zeit den Herzögen von Sachsen verpfändet sei A, XI, 253 und B, II, 415.

Febr. 17. Berenwolde (dom. Circumdederunt). Mgr. Ludwig d. R. vereignet der St. Bärwalde einige im Lehnsbesitze der von Sidow und von Elsholz befindliche Hebungen aus dem Hufenzinse der St. A, XIX, 27.

Febr. 20. Avinione (X. kal. Marc.) P. Innocenz VI. bevollmächtigt das h. Geistkl. zu Salzwedel, alle Vermögensrechte der von ihm aufgenommenen Personen für sich zu verfolgen A, XXV, 229.

März 12. o. O. (Gregor.) Der Rath der Altstadt-Salzwedel überlässt an Dietrich Freitag einen Platz vor der Cingel A, XIV, 115.

März 14. o. O. (fer. V. ante Reminisc.) Das Kl. Dambeck überlässt dem Kl. Diesdorf das D. Wolmersen gegen eine Baarzahlung und Hebungen in Henningen, Malsdorf, Berge und Prissir A, XVI, 431 und XXII, 153.

März 23. Maguntii (XXIII. Mart.) Päpstlicher Erlass an den B. und die Pröpste von Brandenburg und Leitzkau über die Einsammlung einer Kirchensteuer A, VIII, 279.

März 31. Havelberghe (Letare). Mgr. Ludwig d. R. schenkt dem Kl. Zehdenick eine jährliche Rente aus Dalgen auf Bitten Marquards Lauterbach A, XIII, 135.

Apr. 2. Sandow (Dynst. nach Letare). Schuldverschreibung des Mgr. Ludwig d. R. für den Erzb. Otto von Magdeburg B, II, 416.

Apr. 2. Sandow (Dinst. na Letare). B. Burchard von Havelberg und Pr. Konrad von Woldenhagen bekunden, dass die Mgrafen Ludwig d. R. und Otto ihre Hebung von 30 Mark jährlicher Rente aus der St. Havelberg dem Erzb. Otto von Magdeburg verpfändet haben A, III, 291.

Apr. 2. Sandow (Dinst. nach Letare). Mgr. Ludwig d. R. verspricht, von der Schuld, wofür dem Erzb. von Magdeburg die Hebung von 30 Mark aus Havelberg zum Pfande steht, 300 Mark binnen 3 Jahren zu tilgen, widrigenfalls er das Auslösungsrecht an 20 Mark der verpfändeten Hebung aufgiebt A, III, 292.

Apr. 18. Camyn (cena Dom.) B. Johann von Kammin verleiht den Wohlthätern des verarmten Kl. Bernstein einen Ablass A, XXIV, 66.

Mai 1. o. O. (Walpurg.) Petze Stym versetzt dem Kl. Marienwalde 6 Hufen zu Lamprechtsdorf A, XIX, 365.

Mai 7. Stendal (VII. Mai.) Das Stendaler Domstift appellirt an den apostolischen Stuhl wegen

Digitized by Google

1359.

des ihm zum Domherrn aufgedrungenen, als Anhänger des Mgr. Ludwig in den Bann verfallenen Hoyer Falke A, V, 106.

Mai 7. o. O. (fer. III. post Misericord.) Erzb. Otto von Magdeburg bestellt Commissarien, welche die von Rochow anhalten sollen, dem Kl. Lehnin wegen der Beraubungen desselben gerecht zu werden A, X, 251.

Mai 24. Bisdal (fer. VI. post Cantate). Mgr. Ludwig d. R. verspricht, für sich und seinen Bruder Otto, dem Rathe zu Eberswalde Grundabgaben, welche für das Georg-Hospital erworben werden sollen, diesem zu vereignen A, XII, 300.

Mai 28. o. O. (fer. III. in Rogacion.) B. Ludwig von Halberstadt schliesst sich der Appellation vom 7. Mai an A, V, 108.

Juni 10. Pritzwalk (Mand. in Pingesten). H. Barnim von Pommern gelobt den Mgrafen Ludwig d. R. und Otto, dass seine Brüder Boguslaw und Wartislaw über 3 Wochen zu Pasewalk den zu Pritzwalk geschlossenen Vertrag besiegeln und alle über Torgelow, Pasewalk und andere Orte der Mark erhaltenen Briefe herausgeben sollen B, II, 421.

Juni 11. Pritzwalk (Dinst. in Pingesten). Mgr. Ludwig d. R. bekundet den mit den Herzögen von Pommern, Boguslaw, Barnim und Wartislaw, geschlossenen Frieden und Vertrag B, II, 418.

Juni 12. o. O. (Middew. in Pingist). Die Knappen von Grabow verkaufen dem Kalande zu Burg Besitzungen zu Lebbekune A, X, 479.

Juni 22. o. O. (Sunnav. under acht. D. h. Lichnams). Des Rathes zu Brietzen Ordnung für die Bäcker A, IX, 377.

Juni 29. o. O. (Petri et Pauli). Mgr. Ludwig d. R. gestattet der St. Brietzen, einen Altar zu gründen und zu dotiren A, IX, 378.

Juli 5. Alden Berlin (Vrit. an achte T. Peters und Pauls). Mgr. Ludwig d. R. bekundet einen zwischen den Städten Guben und Sommerfeld mit der St. Frankfurt, in Gegenwart des Mgr. Friedrich von Meissen, über die Niederlags-Gerechtigkeit geschlossenen Vertrag B, II, 421.

Juli 6. o. O. (achte D. Peters und Paules). Busso von Alvensleben vertauscht den Zehnten zu Siersleben gegen eine Hälfte des Zehnten aus Ostingersleben an das Kl. Marienthal A, XVII, 68.

Juli 22. Auinion (XXII. Jul.) Kämmerer und Schatzmeister des päpstlichen Stuhles geben dem Hermann von Werberge und Bernhard von der Schulenburg, päpstlichen Collectoren in der Provinz Magdeburg, auf, den Arnold, Dechanten zu Magdeburg, mit den geforderten Annaten zu verschonen A, V, 334.

Aug. 1. Liptzig (Donrst. nach Jacofs). Friedrich, Balthasar und Wilhelm, Mgrafen von Meissen, verbinden sich mit den Fürsten Albrecht, Waldemar und Albrecht von Anhalt zu gegenseitigem Beistande, mit gewissen Bestimmungen rücksichtlich der Mgrafen von Brandenburg B, II, 422.

Aug. 3. o. O. (invent. Stephani). Die Knappen Günzel, des Ritters Busso, und Günzel, Günthers Sohn, von Bartensleben bekunden den Verkauf von Hebungen aus Andorf an das Kl. Diesdorf A, XXII, 154.

Digitized by Google

1359.

Aug. 24. o. O. (Bartol.) Hans von Vinzelberg, Sohn Werner's, Burgsessen zu Arneburg, überlässt Claus von Vinzelberg das Lehnpferd aus dem Schulzenhofe zu Goldbeck A, XVII, 506.

Aug. 30. Monaci (penult. Aug.) Bekenntniss und Gelöbniss Mgr. Ludwigs d. Aelt. zu seiner Lossprechung aus dem Banne A, VI, 92.

Sept. 8. Perlebergh (u. Vr. geb.) Mgr. Ludwig d. R. verpfändet dem Rath das oberste Gericht in Perleberg A, I, 155.

Sept. 16. Everswold (fer. II. post exalt. crucis). Mgr. Ludwig d. R. überlässt, für sich und seinen Bruder Otto, dem Kalande zu Eberswalde das Patronat eines Altares in der Pfarrkirche daselbst A, XII, 300.

Sept. 25. o. O. (Middew. vor Michahel.) Ritter Arnd von Lüderitz verkauft an Nicolaus von Bismarck 4 Höfe in Uchtorf A, XVII, 507.

Sept. 27. Alden Berlyn (Vrid. vor Michil.) Nicolaus Valke von der Liesnitz und seine Söhne und Bürgen verpflichten sich gegen den Rath zu Berlin und Köln, in dessen Vertretung der Mgrafen, die dem Erstern verpfändeten Schlösser Saarmund, Neuhaus und Thyrow nicht in fremde Hand zu bringen A, X, 480.

Sept. 27. Olden Berlin (Vrid. vor Michil.) Mgr. Ludwig d. R. entscheidet einen Streit zwischen Frankfurt und Strausberg über eine von ersterer in letzterer St. vollstreckte Pfändung A, XXIII, 86.

Sept. 28. Villa Parne (vig. Michael.) B. Dietrich von Brandenburg weihet die von Bürgern zu Nauen erbaute Kirche zu Guten-Paaren A, VII, 321.

Oct. 10. Prempslow (fer. V. ante Galli). Mgr. Ludwig d. R. vereignet dem zu Prenzlau gestifteten Fremdenhospitale 4 Hufen zu Arendsee A, XXI, 181.

Oct. 13. Prage (III. id. Oct.) K. Karl's Mandat gegen die Beeinträchtigungen der Geistlichkeit in den Metropolitankreisen von Magdeburg und Bremen C, I, 39.

Nov. 4. Monkbergh (Mand. na Sym. und Juden). Mgr. Ludwig d. R. legt der St. Müncheberg das Vorkaufsrecht an den Fischen bei, welche innerhalb einer Meile Entfernung von der St. gefangen werden A, XX, 148.

Nov. 8. Kyritz (Vryd. vor Mertens). Mgr. Ludwig d. R. verleiht an Hans, Reinboldt und Stellentin, Gebrüder von Kröcher, den Rodan zwischen Rhin und Dosse, wie ihre Vorfahren denselben zum Pfande besessen haben A, XVII, 384.

Nov. 13. Kiritz (Middew. na Martin.) Mgr. Ludwig d. R. erkennt in Klagsachen der St. Potzlow wider Tamme und Otto von Lusskow und die von Stülpnagel A, XXI, 455.

Nov. 17. Auinion (XV. kal. Dec.) P. Innocenz VI. befiehlt dem Stendaler Domstifte, den Hoyer Falke zum Besitz einer Major-Präbende zuzulassen A, V, 109.

Nov. 30. und Dec. 1. Antiqua Berlin (Andree) und in castro eccles. Brandeb. (I. Dec.) Gerichtliches Instrument über die Präsentation des Mgr. Ludwig d. R. zu einer Altaristenstelle in der Katharinenkirche der Neustadt-Brandenburg A, VIII, 279.

Dec. 4. Magdeburg (IV. Dec.) Heinrich, päpstlicher Legat, schreibt an den B. und die Pröpste von Brandenburg und Leitzkau wegen eines Geldbeitrages zur päpstlichen Kammer A, VIII, 280.

Dec. 18. o. O. (Mydew. vor Thomas). Segeband und Johann von Wittorp verkaufen Hebungen

Digitized by Google

1359.

aus Klein-Neuendorf der Gewandschneidergilde zu Salzwedel für einen Altar in der Marienkirche A, XIV, 115.

Dec. 24. Berlin (Avend h. Christs). Mgr. Ludwig d. R. vereignet einem Altare zu Nauen einen Theil des Wublitzsees und Hebungen in Wustermark A, VII, 322.

o. D. o. O. Günzel, Bussen Sohn, und Günzel, Günther's Sohn, und Bertha, Günther's Wittwe, schenken dem Kl. Marienthal 2 Theile des Zehnten von Rikmestorp zu Seelmessen für Günther, Gysele, Günzel's verstorbene Frau, und Bertha von Bartensleben A, XVII, 248.

o. D. o. O. Der Rath zu Perleberg bittet den Rath zu Stendal um Herausgabe eines Nachlasses A, XXV, 32.

1360.

Jan. 1. Wistock (Circumcis.) B. Burchard von Havelberg bestätigt die Vereinigung der Pfarre und der Propstei in Wittstock mit dem Domstifte zu Havelberg A, III, 98.

Jan. 6. o. O. (zwellften T. nach Weynachten). Die Gebrüder von Segefeld verkaufen dem Kl. Marienwalde 4 Hufen zu Göhren wiederkäuflich A, XIX, 466.

Jan. 16. actum: Tangermundis; datum: Vrankenvorde (Marcelli). Die Mgrafen Ludwig d. R. und Otto schenken und verkaufen dem Johanniterorden die Insel Krummendyk in der Verdenschen Diöcese, mit Vorbehalt der St. Schnakenburg A, VI, 35 und B, II, 424.

Jan. 16. Vrankenuorde (Marcellus). Die Mgrafen Ludwig d. R. und Otto erlauben dem Johanniterorden den Erwerb von Garthow mit Vorbehalt des Oeffnungsrechts A, VI, 34.

Jan. 19. gededinghet: Vrankenuorde; gegeven: Kustryn (Sund. na Marcellus). Mgr. Ludwig d. R. befreit den Johanniter-Orden im Umfang der Mark von dem Einlager und von der Pflicht, Hunde, Pferde und Hundeknechte für die Landesherrschaft zu halten A, VI, 36.

Jan. 31. Prag (Freyt. vor Liechtmezze). Mgr. Otto verzichtet auf Bautzen und Görlitz, die Städte Luban, Löbau und Kamentz und alle zu Böhmen gehörige Besitzungen B, II, 425.

Jan. 31. Prage (Freit. vor Liechtmezze). K. Karl erneut als K. von Böhmen den Vertrag mit den Mgrafen Ludwig d. R. und Otto, wonach Keiner in des Andern Landen Besitzungen erwerben oder Einsassen in seinen Dienst nehmen darf B, II, 427.

Febr. 2. Prag (Lichtmesse). Mgr. Otto erklärt als Kurfürst, dass Floss dem Königreiche Böhmen eigenthümlich angehöre, daher diesem von Reichs wegen nicht verpfändet sei B, II, 427.

Febr. 2. Prage (Lichtwyh.) K. Karl erklärt, dass die von ihm mit dem Mgr. von Brandenburg zu Nürnberg errichteten Verträge auch von seinem Bruder, dem Mgr. von Mähren, anerkannt werden sollen B, II, 428.

Febr. 2. Prage (Lychtmezze). K. Karl bestätigt die von den Mgrafen von Brandenburg vorgenommene Verpfändung des Landes Lausitz an die Mgrafen von Meissen B, II, 429.

Febr. 2. Prage (Purific.) K. Karl belehnt den Mgr. Otto mit den Marken Brandenburg und Lausitz und deren Zubehör mit Ausnahme von Burg und St. Spremberg B, II, 430.

Febr. 6. Prage (Dorotheen). K. Karls Erklärung, dass die dem Mgr. Otto ertheilte Belehnung einem Jeden an seinem Rechte, besonders aber dem H. Barnim von Stettin, unschädlich sein soll B, II, 431.

Febr. 15. o. O. (sabb. ante Estomichi). Testament Gödeke Herhermen's in Salzwedel A, XIV, 116.

Digitized by Google

1360.

Febr. 19. Seyeser (Cynerum). B. Dietrich von Brandenburg vereinigt die Kirchen in den Dörfern Knobloch und Etzin A, VIII, 281.

Febr. 28. Perleberghe (Vryd. na Invocavit). Die Mgräfin Ingeburg bestätigt, nach angenommener Huldigung der St. Perleberg, deren Privilegien A, III, 390.

März 2. o. O. (Mant. nach Reminisc.) Erzb. Otto von Magdeburg bekundet die Theilungs-Dispositionen, welche der verstorbene Busso von Alvensleben für seine Söhne getroffen hat A, XVII, 69.

März 6. o. O. (fer. VI. ante med. Quadrag.) Frankfurter Bürger verkaufen dem Kl. Somritz die Hälfte des bei Meseritz gelegenen D. Gross-Ossieck A, XXIII, 87.

März 15. o. O. (Letare). Knappe Gebhard von Alvensleben übergiebt dem Kl. Diesdorf mit seinen Töchtern Adelheid und Elisabeth das D. Mellin A, XXII, 156.

März 15. o. O. (Sond. tu Mitvasten). Gebhard und Heinrich von Alvensleben verpfänden an Günther Schütze und zu getreuer Hand Bodo, Hans und Hempo von dem Knesebeck 2 Mann in dem D. Mellin A, XXII, 157.

März 19.? o. O. (Joh. mart.) Fritze Vinzelberg verkauft seinem Vetter Claus Vinzelberg ½ Wispel Roggenhebung in Klein-Schwechten A, XVII, 507.

März 21. o. O. (Benedict.) Günzel und Heinrich von dem Knesebeck verkaufen dem Kl. Diesdorf die Schweinpfennige aus Hodelsen, Eckhorst, Beremer und Wunesbuttele A, XVI, 431.

März 22. Stendal (Judica). Mgr. Otto versöhnt sich mit der St. Stendal A, XV, 152.

März 22. Stendal (Judica). Die Mgrafen Ludwig d. R. und Otto vereinigen sich mit der Mannschaft und den Städten der Altmark, sonderlich mit der St. Stendal dahin, dass jeder von beiden Landesherren die Regierungshandlungen des andern als giltig und ihn mit verbindend anerkenne A, XV, 155.

März 23. Soltwedel (Mond. na Judica). Ausfertigung derselben Urkunde für Salzwedel A, XIV, 119.

März 23. Soltwedele (Mond. na Judica). Mgr. Otto bestätigt die Alt- und Neustadt-Salzwedel A, XIV, 117.

März 23. Soltwedel (Mand. vor Palmen). Mgr. Otto gelobt der St. Salzwedel, nachdem sie ihm und Ludwig d. R. jetzt gehuldigt hat, ihr eine förmliche Freisprechung von der dem Mgr. Ludwig d. Aelt. geleisteten Huldigung zu verschaffen A, XIV, 118.

März 24. Soltwedel (fer. III. post Judica). Die Mgrafen Ludwig d. R. und Otto vereignen auf Antrag des Bürgers Betke von Chüden einen Bauernhof in Stappenbeck, den die von Alvensleben besessen, einem Altar in der Marienkirche zu Salzwedel A, XIV, 120 und XVII, 69.

März 24. Antiqua Saltwedel (fer. III. post Judica). Die Mgrafen Ludwig d. R. und Otto schenken dem Kl. Diesdorf eine Hebung aus dem D. Mellin A, XXII, 156.

März 26. Werbenn (Donred. vor Palme). Des Mgr. Otto Privilegium für die St. Werben A, VI, 406.

März 28. Tangermunde (Sunnav. vor Sund. Domine ne longhe). Die Mgrafen Ludwig d. R. und Otto erklären sich gegen die St. Tangermünde über die Gemeinschaftlichkeit ihrer Regierung A, XVI, 15.

März 31. o. O. (Dinxd. vor Paschen). Ulrich von Dreyeleve verkauft Hebungen aus Rokentin an die Schulenburge A, V, 335.

Digitized by Google

1360.

Apr. 6.—12. o. O. (infra oct. Pasche). Die von Alvensleben zu Calbe confirmiren dem Kl. Marienborn den Besitz von 2 Hufen in Völpke A, XXV, 230.

Apr. 12. Tzelle (Quasimodo.) H. Wilhelm von Braunschweig und Lüneburg und sein Erbe Ludwig vereignen dem Kl. Diesdorf das D. Wendisch-Grabenstedt A, XVI, 433.

Apr. 16. Kyritz (Donred. nach Quasimodo). Bestätigung der St. Perleberg durch den Mgr. Otto A, I, 155.

Apr. 23. o. O. (Jurien). Die von Bodendiek verkaufen das D. Wendisch-Grabenstedt an das Kl. Diesdorf A, XXII, 158.

Apr. 25. Küstrin (Marcus). Die Mgrafen Ludwig d. R. und Otto ertheilen der Gewandschneidergilde in Salzwedel gewisse Zugeständnisse A, XIV, 120.

Apr. 27. Morin (fer. II. post Jubilate). Des Mgr. Otto Bestätigung für die St. Mohrin A, XIX, 81.

Apr. 28. und Mai 6. Konigsberg (fer. III. ante Phil. et Jac.) und Arnswolde (fer. IV. post Phil. et Jac.) Mgr. Otto bestätigt der St. Königsberg und den übrigen Städten der Neumark nach Annahme der Huldigung ihre Rechte A, XIX, 237.

Mai 1. Betzendorp (Phil. und Jac.) Die von der Schulenburg verkaufen dem Johanniter-Orden ihren Antheil an Garthow A, V, 335, VI, 37 und XXV, 230.

Mai 1. Konigsbergk (Phil. und Jac.) Mgr. Otto bestätigt die St. Soldin A, XVIII, 471.

Mai 5. Arnswalde (Dinst. nach Phil. und Jac.) Mgr. Otto bestätigt die St. Bärwalde A, XIX, 28.

Mai 6. Calene (fer. IV. post Cantate). Knappen von Ellersell schenken dem h. Geistkl. zu Salzwedel Hebungen aus dem D. Calene A, XXV, 232.

Mai 17. o. O. (Sond. vor Pingesten). Günther Schütze entsagt seinen Ansprüchen an 2 Mann in dem D. Mellin, die ihm von Gebhard von Alvensleben verpfändet gewesen A, XXII, 158.

Mai 20. Eberswald (Mittw. vor Phingsten). Mgr. Otto bestätigt die St. Eberswalde A, XII, 302.

Mai 22. Everswold (fer. VI. ante Penthecost.) Mgr. Ludwig d. R. vereignet, für sich und seinen Bruder Otto, dem Altare des Georgen-Hospitals bei Eberswalde 2 Wispel Roggenpacht aus einer Mühle zu Klobbicke A, XII, 301.

Mai 23. o. O. (vig. Penthecost.) Vergleich zwischen dem Stadtrathe zu Neu-Ruppin und der Elendengilde daselbst über das Einsammeln von Almosen, das Begräbniss der Armen und über die Beschaffung des Weines und der Hostien auf ihrem Altare A, IV, 292.

Mai 29. Tangermunde (fer. VI. infra oct. Pentecost.) Mgr. Ludwig d. R. vereignet dem Thideke Schulz von Engerbuw, Bürger zu Gardelegen, Hebungen in Estedt A, VI, 102.

Juni 1. Münichen (Mont. vor Goczleichnams). Mgr. Ludwig d. Aelt. verpflichtet sich gegen den K. Karl, in seinen Landen keine Räuber und andere schädliche Leute zu hegen, sondern sie fangen und richten zu lassen C, I, 41.

Juni 2. Frankenvorde (Marcellins). Mgr. Ludwig d. R. belehnt einen Bürger in Drossen mit zwei von Betke Wal, Bürger in Frankfurt, erkauften Hufen in Kaul A, XXIII, 88.

Juni 4. Tangermunde (corp. Christi). Mgr. Ludwig d. R. vereignet der Elendengilde zu Brandenburg Einkünfte aus der Havel-Fischerei A, IX, 51.

Juni 4. o. O. (h. Lychames). Friedrich von Garthow überlässt dem Kl. Arendsee alle seine Rechte am D. Gentzin (irrthümlich mit der Jahreszahl 1365 abgedruckt) A, XX, 63.

Juni 11. o. O. (Barnabe). Der Convent des Kl. Diesdorf bekundet die Stiftung, welche 2 Conven-

Digitized by Google

1360.

tualinnen mit ihrem Antheil an einer Salzhebung aus Lüneburg gemacht haben A, XVI, 434.

Juni 11. o. O. (Barnabe). Der Convent des Kl. Diesdorf bekundet den Beitrag, welchen die Wittwe Elisabeth von Walstawe und ihre beiden Töchter zur Erwerbung von Wendisch-Grabenstedt geleistet haben A, XVI, 434.

Juni 15. Prymzlaw (XV. Jun., fer. II. post oct. corp. Christi). Der Rath zu Prenzlau bestellt Bevollmächtigte zur Appellation wider ein Interdict, das über die St. wegen des Wohnsitzes von Juden in derselben verhängt ist A, XXI, 182.

Juni 17. Tangermunde (Middew. nach Viti). Mgr. Ludwig d. R. verleiht den Wenden im D. Kalbu einen Werder in der Elbe und die Versicherung, von aller Bedeforderung verschont zu bleiben A, XVI, 16.

Juni 23. Tangermunde (Joh. Abend bapt.) Mgr. Ludwig d. R. bestellt Hermann Dalym zum Münzmeister zu Stendal und überträgt dem Rathe die Aufsicht über die Münze A, XV, 155.

Juni 24. o. O. (Joh. bapt.) Das Kl. Diesdorf bekundet die von 4 seiner Mitschwestern Namens Sodmester zum Ankauf von Wendisch-Grabenstedt geleisteten Beiträge A, XVI, 432.

Juni 24. o. O. (Joh. bapt.) Das Kl. Diesdorf bekundet die von 3 seiner Mitschwestern Namens von Gardelegen zum Kauf des D. Mellin geleisteten Beiträge A, XVI, 432.

Juni 24. o. O. (Joh. bapt.) Das Kl. Diesdorf verkauft der Wittwe Hennings von dem Knesebeck und seiner Conventualin Elisabeth Arnsberg eine Hebung aus Wendisch-Grabenstedt zur Stiftung eines ewigen Lichtes A, XVI, 435.

Juni 24. o. O. (Joh. bapt.) Dergleichen Verschreibungen für mehrere andere Conventualinnen A, XVI, 435.

Juni 24. o. O. (Joh. bapt.) Das Kl. Diesdorf bekundet, dass seine Conventualin Ermgard von Lüneburg im Auftrage von Ermgard Jens von Knesebeck eine Rente in dem D. Mellin gekauft habe A, XXII, 159.

Juni 24. o. O. (Joh. bapt.) Das Kl. Diesdorf bekundet, dass mehrere Conventualinnen zur Stiftung ihrer Gedächtnissfeiern Renten aus Mellin gekauft haben A, XXII, 159.

Juni 24. o. O. (Joh. bapt.) Das Kl. Diesdorf bekundet, dass die Conventualin Mechtilde von Gardelegen durch einen Beitrag zum Ankauf des D. Wendisch-Grabenstedt Gedächtnissfeiern gestiftet habe A, XXII, 160.

Juni 24. o. O. (Joh. bapt.) Das Kl. Diesdorf bekundet, dass 4 seiner Mitschwestern Namens Sotmeister durch Renten im D. Mellin sich Gedächtnissfeiern gestiftet haben A, XXII, 160.

Juni 24. o. O. (Joh. bapt.) Das Kl. Diesdorf verschreibt 3 Conventualinnen und dem Küchenmeister eine Leibrente für einen Beitrag zum Ankauf von Wendisch-Grabenstedt A; XXII, 161.

Juni 24. o. O. (Joh. bapt.) Das Kl. Diesdorf bekundet, dass 4 Conventualinnen mit einer Rente aus Andorf sich Gedächtnissfeiern gestiftet haben A, XXII, 161.

Juni 24. o. O. (Joh. bapt.) Das Kl. Diesdorf bekundet, dass 2 Conventualinnen mit Hebungen aus Andorf sich Gedächtnissfeiern gestiftet haben A, XXII, 162.

Juni 24. o. O. (Joh. bapt.) Das Kl. Diesdorf bekundet, dass seine Conventualinnen Ermgard und

Digitized by Google

1360.

Gertrud von Lüneburg durch einen Beitrag zum Ankauf von Wendisch-Grabenstedt sich Leibrenten und Gedächtnissfeiern gestiftet haben A, XXII, 162.

Juni 24. o. O. (Joh. bapt.) Das Kl. Diesdorf bekundet eine Stiftung mehrerer seiner Conventualinnen A, XXII, 163.

Juni 24. o. O. (Joh. bapt.) Das Kl. Diesdorf bekundet die Seitens Margarethens, Wittwe des Knappen Hennig von dem Knesebeck, geschehene Zuwendung einer Hebung in Andorf A, XXII, 164.

Juni 24. o. O. (Joh. bapt.) Das Kl. Diesdorf bekundet eine zum Ankauf von Andorf gemachte Stiftung einiger Conventualinnen A, XXII, 164.

Juni 26. o. O. (Frid. vor Dames translat.) Der Johanniter-Orden zu Tempelhof verwandelt seinen Hof Richardsdorf in ein Dorf Suppl. 238.

Juni 29. o. O. (Peters und Paules). Johann von Döhre und seine Söhne und Vettern entsagen ihren Ansprüchen auf das D. Möllenbeck zu Gunsten des Kl. Diesdorf A, XXII, 165.

Juli 13. o. O. (Margarethen). Johann von Döhre und dessen Söhne begeben sich gegen das Kl. Diesdorf ihrer Ansprüche auf das D. Mellin A, XVI, 433.

Aug. 10. Helsingeborch (Laurent.) Vertrag zwischen dem H. Erich von Sachsen und dem H. Albrecht von Mecklenburg, mit Rücksicht auf die Verhältnisse zur Mark Brandenburg B, II, 432.

Aug. 14. o. O. (Avend u. Vr. Wortmissen). Hans von Garthow verkauft dem Johanniter-Orden Besitzungen zu Gross-Vietze, Brünkendorf und Getlitz A, VI, 37.

Aug. 14. o. O. (vig. Assumpt.) Vertrag zwischen dem Abte zu Zinna und dem Rath zu Treuenbrietzen wegen der Zindelmühle A, IX, 379.

Aug. 15. o. O. (Assumpt.) Das Kl. Arendsee verkauft Leibrenten aus seinen Besitzungen an Conventualinnen A, XXII, 60.

Aug. 30. Spandow (dom. post decoll. Joh. bapt.) Mgr. Ludwig d. R. vereignet der St. Stendal das D. Belkow mit der Erlaubniss, dasselbe der Kirche zuzuwenden A, XV, 156.

Sept. 6. o. O. (Magnus). Die von Walstawe verkaufen die Lehnware über ½ Wispel Roggenpacht aus der Perwermühle und einen Theil der Fischerei in der Jeeze an das h. Geistkl. vor Salzwedel A, V, 336.

Sept. 27. Konninghesberge (dom. ante Michael.) Mgr. Ludwig d. R. überlässt der St. Königsberg für die ihm und seinem Heere geleisteten Vorschüsse den Hof Reichenfelde und das D. Wendisch-Kränig A, XIX, 238.

Sept. 27. o. O. (dom. ante Michael.) Mgr. Ludwig d. R. belehnt Henning von Brederlow mit dem D. Gruse, das er von Kopkin Staffeld erkauft hat A, XXIV, 67.

Nov. 11. o. O. (Martini). Gr. Heinrich von Holstein schenkt der Katharinenkirche in der Neustadt-Salzwedel 3 Hufen in Wiebelitz A, XIV, 121.

Nov. 18. Halberstad (oct. Martini). Das Domcapitel zu Halberstadt übernimmt die schiedsrichterliche Entscheidung zwischen dem Domstifte Stendal und dem Hoyer Falke A, V, 109.

Nov. 30. o. O. (Andreas). Das Kl. Diesdorf nimmt für eine Schenkung Werner Klysing und seine Eltern in seine Brüderschaft auf A, XXII, 165.

Dec. 7. Halberstad (vig. Concept.) Aufhebung des wegen rückständiger Zahlungen an die päpstliche Kammer über das Kl. Neuendorf verhängt gewesenen Bannes A, XXII, 391.

Digitized by Google

1360.

Dec. 9. Wistogk (fer. IV. post Nicol.) B. Burchards von Havelberg Synodal-Statut wegen weltlichen, unanständigen Lebens der Geistlichen und deren Abwesenheit von ihren Aemtern A, III, 235.

o. D. o. O. Statut des Rathes zu Neu-Ruppin für die Schuhmachergilde A, IV, 292.

o. D. o. O. Extracte aus einem Magdeburger Lehns-Copiarium aus den Jahren 1360—1398 A, XVII, 384.

o. D. o. O. Fragment einer Klageschrift des Ritters Henning von Beer über die durch die Grafen von Lindow an seinen Besitzungen Netzeband, Drusedow, Grüneberg, Rogelin, Rotstil, Dargitz und Katerbow erlittenen Beeinträchtigungen (1360—1370) A, II, 308.

1361.

Jan. 9. Kyritz (sabb. post Epyph.) Mgr. Ludwig d. R. vereignet dem Marien-Altar in der Capelle vor dem Wusterhausen'schen Thore zu Kyritz Hebungen aus der Münze A, III, 392 und XXV, 32.

Jan. 9. Kyritze (sabb. post Epyph.) Mgr. Ludwig d. R. vereignet Hebungen auf Antrag der Bürger Bolle einem Altar in Kyritz A, XXV, 33.

Jan. 10. Furstenwald (dom. infra oct. Epiph.) B. Heinrich von Lebus quittirt den Rath zu Frankfurt über eine auf das Versöhnungsgeld gemachte Theilzahlung A, XXIII, 88.

Jan. 13. Kyritz (acht. D. na Twelfften). Die Edlen Herren zu Putlitz bekennen sich wegen ihrer Herrschaft Putlitz als mecklenburgische Lehnsleute A, III, 392.

Jan. 17. Kyritz (Sund. na acht. D. der Twelfften). Die St. Putlitz verschreibt den Herzögen von Mecklenburg das Oeffnungsrecht A, III, 393.

Febr. 2. Brandenburg (Purific.) Das Brandenburger Domcapitel verkauft ein Haus zu Magdeburg A, VIII, 281.

Febr. 5. Seyesere (Agathae). B. Dietrich und das Domcapitel zu Brandenburg vereignen dem Cistercienserkl. zu Ziesar 2, vormals der Pfarre gehörige Hufen und die Seemühle, welche die Loderpapen ihnen zu diesem Zwecke abgekauft haben A, X, 43.

Febr. 12. Berlin (fer. VI. ante Invocavit). Johann Wolf verkauft dem Kl. Spandau D. und Mühle Tegel, lässt diesen Besitz ihm vor dem Vogte Tile Brugge auf und verspricht, nach der Rückkehr der abwesenden Mgrafen die Auflassung vor diesen zu wiederholen A, XI, 56.

März 5. o. O. (fer. VI. post Oculi). Statut für die Mühlen-Interessenten zu Perleberg A, III, 391.

März 8. o. O. (fer. II. post Letare). Ludolph von Mellentin und Andere entscheiden als Schiedsrichter über Ansprüche Bruning's von Segefeld und Albrecht Ruthers an das Kl. Marienwalde in Betreff der Haide zu Driversdorf A, XIX, 467.

März 21. Woldenberg (Palm.) Petze Stym und sein Bruder, der Schulze in Woldenberg, verkaufen dem Kl. Marienwalde 20 Hufen zu Lamprechtsdorf A, XVIII, 28 und XIX, 469.

März 27. o. O. (Ruperti). Das Kl. Neuendorf verkauft dem Kl. Walkenried verschiedene Hebungen Suppl. 357.

März 29. o. O. (fer. II. infra oct. Pasche). Ludolph von Mellentin und Andere entscheiden als Schiedsrichter über Ansprüche Janeke's und Henning's von Segefeld an das Kl. Marienwalde in Betreff des Hofes Meusdorf A, XIX, 468.

Digitized by Google

1361.

Apr. 14. Nuremberg (fer. IV. post Misericord.) Mgr. Ludwig d. R. documentirt einen Vertrag zwischen dem K. Karl und dem H. Rudolph von Oesterreich B, II, 433.

Apr. 17. Nurenberch (Samtzt. vor Jubilate). Pfalzgr. Ruprecht und Mgr. Ludwig entscheiden die Streitigkeiten ihrer Brüder Ludwigs d. R. und Albrechts B, II, 420.

Apr. 23. Vorstenbergk (Georg.) Der Rath der St. Fürstenberg vergleicht sich mit dem Kl. Himmelpforte über die Fischerei A, XIII, 39.

Apr. 23. o. O. (Georg.) Das h. Geistkl. vor Salzwedel giebt dem Gebhard von Alvensleben seine Ansprüche auf Wendisch-Wustrow auf A, XVII, 70.

Apr. 30. o. O. (Wolburg. Avend). Die von Runtstede verkaufen dem Stendaler Domstifte Besitzungen in Bisewerde A, V, 110.

Mai 28. Vrankenvord (fer. VI. infra oct. corp. Christi). Mgr. Ludwig d. R. belehnt einen Bürger zu Drossen mit 2 Hufen zu Kaul A, XXIII, 89.

Juni 5. Soldin (sabb. post oct. corp. Christi). Mgr. Ludwig d. R. belehnt die noch unmündigen Walter und Konrad von Berge mit dem Schulzenamte zu Mohrin und setzt ihnen ihre Vettern, die Reiche, zu Vormündern A, XIX, 82.

Juni 5. actum: Frankenford; datum: Soldin (Bonifac.) Mgr. Ludwig d. R. verschreibt Frankfurter Bürgern, vom Markte genannt, Besitzungen zu Sachsenberg A, XXIII, 89.

Juni 9. Vredeberg (fer. IV. ante Viti et Mod.) Gebrüder Sack belehnen einen Bürger in Königsberg mit 4 Hufen zu Bernekow und dem Rechte, eine Schäferei daselbst zu halten A, XIX, 239.

Juni 15. o. O. (Wites). Hans von Walstawe cedirt dem Kl. Diesdorf für eine seiner Schwester ertheilte Präbende Gerechtigkeiten in Ellenberg und Steinlage A, XXII, 166.

Juni 21. Berlin (fer. II. ante Joh. bapt.) Mgr. Ludwig d. R. befreit das vom Kl. in Spandau erkaufte D. Tegel von der Lehnsverbindlichkeit und allen Lasten A, XI, 58.

Juni 25. o. O. (crast. Joh. bapt.) Der Knappe Fritz von Vinzelberg consentirt in die Veräusserung von Besitzungen zu Klein-Schwechten an das Stendaler Domstift A, V, 110.

Juni 29. Vrideberg (Petri et Pauli). Mgr. Ludwig d. R. vereignet Altären in der Pfarrkirche zu Friedeberg, welche dem dortigen Kaland angehören, Besitzungen zu Birkholz und Schönrade A, XVIII, 302.

Juli 1. Tanckow (oct. Joh. bapt.) Mgr. Ludwig d. R. vereignet der Marienkirche zu Neu-Landsberg 4 Hufen in Lorenzdorf zur Stiftung einer ewig brennenden Lampe A, XVIII, 399.

Juli 3. Tankow (sabb. ante Kiliani). Mgr. Ludwig d. R. vereignet der St. Neu-Landsberg Dienste und Bede von 20 Hufen in Lorenzdorf A, XVIII, 399.

Juli 14. o. O. (D. nach Margareten). Die Knappen von Grabow verkaufen dem Kalande zu Burg Besitzungen in verschiedenen anderen Orten A, X, 481.

Juli 15. Strussperg (divis. apost.) Mgr. Ludwig d. R. bestätigt die Schenkung Mgr. Waldemars an den Johanniterorden hinsichtlich des Patronates der Kirchen zu Freienstein und Arnswalde A, II, 263.

Juli 26. Priswalg (crast. Jacobi). Mgr. Ludwig d. R. vereignet einem Bürger zu Pritzwalk Hebungen aus den Mühlen zu deren Verwendung in geistlichen Gebrauch A, II, 29.

Aug. 9. to Velde by dem Dorpe to Beggerow (Laurenc. Avend). Mgr. Ludwig d. R. nebst H. Barnim

Digitized by Google

1361.
von Pommern, H. Albrecht von Mecklenburg und die Fürsten Berend und Lorenz von Werle verbinden sich zur Aufrechterhaltung des Landfriedens B, II, 434.

Aug. 9. to Velde by dem Dorpe to Beggerow (Laurenc. Avend). Landfriedensschluss zwischen Mgr. Ludwig d. R., den Herzögen Barnim von Pommern und Albrecht von Mecklenburg und den Fürsten Berend und Lorenz von Werle B, II, 434.

Sept. 26. Soltwedel (dom. ante Michael.) Mgr. Ludwig d. R. vereignet, für sich und seinen Bruder Otto, der St. Salzwedel eine Hebung aus der Bokhorning-Mühle A, XIV, 122.

Sept. 26. Soltwedel (dom. ante Michael.) Mgr. Ludwig d. R. vereignet, für sich und seinen Bruder Otto, der Marienkirche in Salzwedel eine Getreidepacht aus Büne A, XIV, 122.

Sept. 29. Tangermunde (Michael.) Mgr. Ludwig d. R. bestätigt dem h. Geistkl. zu Salzwedel das Patronat der Katharinenkirche A, XIV, 123.

Oct. 9. o. O. (Dyonis.) Gerke von Walstawe verzichtet auf seine Fischerei-Rechte in der Jeeze zu Gunsten des h. Geistkl. zu Salzwedel A, XIV, 124.

Oct. 10. Tanghermunde (dom. post Dyonis.) Mgr. Ludwig d. R. vereignet dem h. Geistkl. zu Salzwedel verschiedene ihm zugewandte Grundbesitzungen A, XXV, 233.

Oct. 14. o. O. (Donrest. vor Gallen). Mgr. Ludwig d. R. gestattet dem Rathe der Altstadt-Salzwedel, über die Missethäter, welche sich gegen den Mgr. und den Rath schwer vergangen haben, für dies Mal zu richten, die 7 Rädelsführer ausgenommen A, XIV, 124.

Oct. 14. Tangermünde (Dunrst. vor Gallen). Mgr. Ludwig d. R. verordnet, dass die Gildemeister der Gewandschneider in der Altstadt-Salzwedel ihm und dem Rath Gehorsam geloben, auch dem letztern von wichtigen Beschlüssen Anzeige machen sollen A, XIV, 125.

Oct. 16. Tangermunde (Gallen). Mgr. Ludwig d. R. erklärt sich für unbefugt, das Stendaler Domstift mit Ablager, Bede oder sonstiger Besteuerung zu beschweren A, V, 111.

Oct. 18. Tangermunde (Lucas). Die Mgrafen Ludwig d. R. und Otto verzeihen den Bürgern der Neustadt-Salzwedel die unter ihnen stattgefundene Uneinigkeit, derentwegen einige Bürger verfestet waren, und ermächtigen den Rath zum Eintreiben der zu zahlenden Busse A, XIV, 125.

Oct. 20. Nuremberg (XX. Oct.) K. Karl's Befehl an die St. Sandau, dem Erzstift Magdeburg zu huldigen A, XXIV, 372.

Oct. 29. Berlin (fer. VI., crast. Sym. et Jude). Mgr. Ludwig d. R. verpflichtet, indem er die Pfarrkirche zu Lübben mit dem Archidiaconat der Lausitz vereinigt, den Archidiacon der Lausitz, die Gedächtnissfeier seines am 18. Sept. verstorbenen Bruders Ludwig, wie künftig seine und seines Bruders Otto Gedächtnissfeier, in der Domkirche zu Meissen zu begehen B, II, 438.

Oct. 31. Berlyn (aller Heil. Abend). Mgr. Ludwig d. R. befreit, auf Grund nachgewiesenen Herkommens, die Bürger zu Luckau von der Entrichtung der Geleits-Abgaben zu Mittenwalde A, XI, 231.

Nov. 9. Soldin (fer. III. ante Martini). Mgr. Ludwig d. R. vereignet auf Antrag der Toyten einem Altare zu Berlinichen Hebungen A, XVIII, 82.

Nov. 10. o. O. (Tieberius). Werner von der Schulenburg belehnt die Chüden mit halb Rokentyn A, V, 336.

1361.

Nov. 14. Struzbergh (Sunt. nach Mertins). Privilegium des Mgr. Ludwig d. R. für die St. Strausberg wegen der Malzausfuhr A, XII, 74.

Nov. 26. o. O. (crast. Katharine). Der Priester Werner von Stendal überlässt der Schule zu Salzwedel gewisse Hebungen von Häusern der St. A, XIV, 126.

Nov. 26. Magdeburg (XXVI. Nov.) B. Dietrich von Brandenburg bestätigt die Urkunde seines Vorgängers vom 21. März 1342 Suppl. 21.

Dec. 10. o. O. (fer. VI. ante Lucie). Herzogin Agnes von Mecklenburg befreit einige geistliche Güter, auf Bitten des Pfarrers und eines Rathsherrn zu Lage, welche dieselbe dortigen Vicarien zulegt, vom Hundekorn, zum Seelenheile ihres ersten Gemahls, Fürsten Nicolaus von Werle, und seines Vaters, sowie ihres Bruders, des Gr. Ulrich von Lindow A, IV, 60.

Dec. 21. Bretzeke (Thome). Knappe Wichard von Bretzeke stattet seine Tochter mit Hebungen in Dewitz für das Kl. Arendsee aus A, XXII, 61.

Dec. 30. Berlin (Donnerst. binnen acht. D. Christi Geb.) Mgr. Ludwig d. R. bestätigt die Immunität der Besitzungen des B. und des Domcapitels zu Brandenburg A, VIII, 282.

o. D. **o. O.** Thideke und Wilke Schulz von Engersbuw, Bürger zu Gardelegen, dotiren einen Altar in der dortigen Pfarrkirche A, VI, 102.

o. D. **o. O.** Mgr. Ludwig d. R. vergleicht das Kl. Lehnin mit dem von Rochow A, X, 251.

o. D. **o. O.** Mgr. Ludwig d. R. verkauft der St. Königsberg einen auf den Gütern Reichenfelde und Wendisch-Kränig ruhenden Manndienst A, XIX, 239.

1362.

Jan. 7. o. O. (crast. Epiph.) Gerhard von Walstawe lässt das Lehn über Hebungen aus Ferchau zu Gunsten des h. Geistkl. vor Salzwedel auf A, V, 337.

Jan. 7. o. O. (crast. Epiph.) Konrad und Gebhard von Bodenstede lassen dem Mgr. Ludwig d. R. zu Gunsten des h. Geistkl. zu Salzwedel Hebungen in Zierow auf A, XIV, 127.

Jan. 12. o. O. (fer. IV. infra oct. Epiph.) Der Rath zu Salzwedel befreit ein Haus, worein die Küsterei der Marienkirche verlegt ist, von bürgerlichen Abgaben und Wachdiensten A, XV, 157.

Jan. 13. o. O. (oct. Epyph.) Des Stadtsecretairs Johann Oldendorf Aufzeichnung der Pflichten, Verhältnisse und Einnahmen des Rathes zu Neu-Ruppin, nebst einem Zolltarif A, IV, 293.

Jan. 15. Aninion (XVIII. kal. Febr.) P. Innocenz VI. lässt durch den Diaconus des Bannes Alvensleben die Klage des Stendaler Domstiftes, auf Veranlassung des Hoyer Falke mit Unrecht excommunicirt zu sein, untersuchen A, V, 111.

Jan. 19. Segezer (XIX. Jan.) B. Dietrich von Brandenburg bestimmt, dass die Hälfte der Opfer, die in der Kirche zu Niekammer einkommen, dem Domcapitel zu Brandenburg zufallen soll A, VII, 323.

Jan. 28. Stendal (Fryd. nach Pawels beker.) Mgr. Ludwig d. R. verspricht der St. Stendal, sie von der seinem Bruder geleisteten Huldigung zu befreien A, XV, 157.

Febr. 2. o. O. (Purific.) Die Familie Bockmast überlässt dem Kl. Diesdorf ihre Besitzungen in Döhre A, XVI, 437.

Digitized by Google

1362.

Febr. 3. Drawenborch (crast. Purific.) Mgr. Ludwig d. R. vereignet dem Lorenz-Altare in Dramburg Hebungen aus dem Hufenzinse A, XVIII, 227.

Febr. 3. Betzendorpe (Blasius). Die von der Schulenburg verkaufen das Holz zu Stappenbeck A, V, 337.

Febr. 14. Arnswolde (fer. II., Valentini). Mgr. Ludwig d. R. vereignet dem Kl. Reetz den See Trebin und die Heide Lehmkuhlschinde A, XVIII, 28.

Febr. 27. Primszlaw (Esto mihi). Mgr. Ludwig d. R. vereignet der St. Prenzlau für ein Darlehn zum pommerschen Feldzuge eine Zollhebung A, XXI, 183.

März 4. o. O. (IV. Marc.) Präsentation eines Geistlichen zu einem Altare in der Magdalenen-Capelle vor Gardelegen A, VI, 102.

März 4. Prentzlaw (fer. VI. ante Invocavit). Mgr. Ludwig d. R. vereignet dem Nonnenkl. und dem h. Geist-Hospitale zu Prenzlau das D. Röpersdorf A, XXI, 184.

März 6. o. O. (VI. Mart.) B. Dietrich von Brandenburg bestätigt die Veräusserung des Patronats über den Pauls-Altar zu Burg von Johann Frick an Claus Zöllner A, X, 482.

März 12. Brandenburg (Gregor.) Das Brandenburger Domcapitel löst das verpfändete D. Barnewitz aus A, VIII, 282.

März 13. o. O. (andern Soned. in Vasten). Die von der Schulenburg verpflichten sich, den Herzögen von Braunschweig ein von ihnen auszuwählendes Schloss der Altmark abzutreten A, XXV, 233.

März 20. Verde (Oculi). Das Domcapitel zu Verden bestätigt dem h. Geistkl. zu Salzwedel die erworbenen Patronatsrechte über andere Kirchen A, XXV, 234.

Apr. 4. Soldin (fer. II. post Judica). Mgr. Ludwig d. R. vereignet dem Rath zu Lippehne 19 Hufen auf der Stadtfeldmark A, XVIII, 83.

Apr. 5. Landesberg (fer. III. post Judica). Mgr. Ludwig d. R. verleiht die Hebung des Stättegeldes zu Königsberg an Heine Grüneberg, Bürger zu Soldin A, XIX, 240.

Apr. 19. Soldin (fer. III. infra oct. Pasce). Mgr. Ludwig d. R. bestätigt dem Stifte Soldin die Observanz, dass Niemand, ohne eine Minorpräbende besessen zu haben, eine Majorpräbende erlangen kann A, XVIII, 472.

Apr. 20. Woldenbergk (fer. IV. infra oct. Pasche). Die St. Woldenberg bekundet, dass der Abt zu Marienwalde das Kaufgeld für Peter Stym's Gut zu Lamprechtsdorf vollständig gezahlt habe A, XVIII, 303 und XIX, 469.

Apr. 21. Soldin (fer. V. infra oct. Pasce). Mgr. Ludwig d. R. belehnt Margarethe, Tochter Hennings von Wedel zu Schildberg, mit dem Städtchen Schildberg auf Lebenszeit A, XVIII, 137.

Apr. 24. Hauelberghe (dom. I. post Pascha). B. Burchard von Havelberg incorporirt der Johanniter-Comthurei Mirow die Pfarrkirche der St. Freienstein A, III, 394.

Mai 1. Halberstad (Misericord.) B. Ludwig von Halberstadt bestätigt den Johannitern zu Werben einen Ablassbrief A, VI, 38.

Mai 8. Kiritz (Jubilate). Mgr. Ludwig d. R. vereignet dem Marienaltar in der Pfarrkirche zu Kyritz Hebungen aus der Münze A, XXV, 34.

Mai 20. Rodenborch (fer. VI. ante Ascens.) B. Daniel von Verden bestätigt dem h. Geistkl. zu

Digitized by Google

1362.

Salzwedel das Patronat über die Katharinenkirche und den Matthias-Altar daselbst A, XXV, 235.

Mai 22. Stetin (Sund. vor Urbani). B. Johann von Kammin, Mgr. Ludwig d. R., die Herzöge Barnim, Boguslaw und Wartislaw von Pommern und die Herzöge Albrecht und Johann von Mecklenburg verbinden sich zum Beistande gegen ihre widersetzlichen Unterthanen B, II, 439.

Mai 26. Soldyn (Hemelvart). Die Mgrafen Ludwig d. R. und Otto belehnen die von Bartensleben mit dem, auch Möckern genannten, D. Erxleben bei Osterburg A, XVII, 249.

Mai 27. Soldin (crast. Ascens.) Mgr. Ludwig d. R. belehnt Arnold und Heidenreich Runge mit dem von Otto Holleke erkauften Schulzengerichte der St. Schönfliess A, XIX, 82.

Juni 5. o. O. (Pingesten). Der Geschwister von Santersleben Schuldverschreibung über 8 Mark gegen 1 Mark jährlicher Zinsen, aus ihren Renten zu Latzke zu erheben, für den Bürger Kopeken in Magdeburg A, XXII, 392.

Juni 8. Nova Berlin (fer. IV. in Pentecost.) Mgr. Ludwig d. R. belehnt Katharina von Wedel, Lüdeken's Gattin, mit Hebungen aus dem D. Cürtow zum Leibgedinge A, XVIII, 137.

Juni 12. o. O. (oct. Penthecost.) Mgr. Ludwig d. R. erlässt der St. Tankow auf 3 Jahre die Hälfte ihrer Urbede A, XVIII, 304.

Juni 14. actum: Nova Landisberg; datum: Soldin (fer. III. ante corp. Christi). Mgr. Ludwig d. R. vereignet einem Altare der Pfarrkirche zu Neu-Landsberg die Bede von 8 Hufen zu Stennewitz A, XVIII, 400.

Juni 19. Berlin (Sunt. in Acht. u. Hern Lichams). Mgr. Ludwigs d. R. Zugeständnisse für das Land Lebus wegen Verfolgung von Räubern und Missethätern A, XXIII, 90.

Juni 21. Berlyn (Dynst. nach h. Blutes). Mgr. Ludwig d. R. erlaubt der St. Müncheberg, gegen Diejenigen, welche ihre Bürger beraubt und erschlagen haben, das Vergeltungsrecht zu üben A, XX, 149.

Juni 28. o. O. (vig. Petri et Pauli). Der Grafen Albrecht und Günther von Lindow Schenkungsbrief für den Altar Mariä zu Möckern, über einen Theil des Hofes am Hause des Priesters Heyse und Johann's, genannt Königsborn A, IV, 60.

Juli 4. o. O. (Dynsd., Pawels). Erkenntniss des Hofrichters zu Berlin, Henning Feldberg, in Sachen der Wittwe Michels von Schlaberndorf, wegen ihres Leibgedinges zu Dürotz A, VII, 324.

Juli 17. o. O. (Sund. vor Mar. Magd.) Vergleich zwischen den Fürsten Rudolph, Johann und Waldemar von Anhalt, mit Bezug auf die denselben in der Mark verpfändeten Vesten B, II, 440.

Juli 24. Tangermunde (Jacobs Avend). Mgr. Ludwig d. R. beleiht Paul Engersbue und Eghard Hoghen mit den zu einem Bürgerlehn zu Gardelegen gehörigen Gerichten zu Weteriz und andern Hebungen A, VI, 102.

Juli 25. o. O. (Jacobi). Pr. Rudolph zu Stendal, Heinrich und Kopkin, alle von Doblin genannt, verkaufen dem Stendaler Domstifte zum Michaelis-Altar Hebungen aus Schernekow A, V, 112.

Juli 30. Tangermunde (Sunav. na Jacobs). Mgr. Ludwig d. R. dankt Mannen und Städten der

Digitized by Google

1362.

Altmark für bewilligte 2100 Mark und verspricht denselben, die Altmark, ausser im äussersten Nothfalle, nicht zu verpfänden A, XIV, 127.

Aug. 16. Rodenborch (crast. Assumpt.) B. Daniel von Verden genehmigt den Uebergang des Patronates der Egidienkirche zu Klötze und der Capelle auf dem Berge daselbst an das h. Geistkl. zu Salzwedel A, XXV, 236.

Aug. 27. Brunswich (XXVII. Aug.) Der Johanniter-Comthur Hermann von Werberg citirt, in Sachen des Domstiftes Stendal wider Hoyer Falke und Jacob von Slüden, diese vor Gericht A, V, 112.

Sept. 11. vgl. Sept. 10. 1357.

Sept. 21. Berlin (Mathei). Mgr. Ludwig d. R. vereignet dem Marienaltar vor dem Wusterhausenschen Thore zu Kyritz eine Hebung aus der dortigen Münze, welche der Bürger Bordekin von Heinrich von Kröcher zu Lehn trug A, XVII, 385.

Sept. 21. Berlin (Mathei). Mgr. Ludwig d. R. bestätigt einem Altare in Brietzen die diesem verliehene Dotation A, IX, 379.

Sept. 29. o. O. (Michahel.) Die von Bartensleben belehnen die von Grabow mit Grabow A, XVII, 249.

Sept. 30. o. O. (fer. VI. post Michahel.) Der Rath der Altstadt-Salzwedel bekundet die Stiftung, welche Mathilde Spyker zu Gunsten der Gewandschneidergilde und der Armen gemacht hat A, XIV, 128.

Oct. 18. o. O. (Lucas). Bodo, Hans und Hempo von dem Knesebeck verkaufen dem Pauli-Altare in der Marienkirche zu Salzwedel einen Hof in Gardisse A, XVII, 337.

Oct. 18. o. O. (Lucas). Heine Witing verkauft dem h. Geistkl. zu Salzwedel eine Wiese an der Jeeze A, XIV, 129.

Oct. 19. Szelaw (crast. Luce). B. Heinrich von Lebus schenkt dem Vicarien-Collegio seiner Stiftskirche 2 Höfe nebst der Schäferei zu Kliestow A, XX, 210.

Oct. 24. Marienwalde (fer. II. ante Sim. et Jude). Das Kl. Marienwalde leiht Nicolaus von Wildenau Hufen und Kossäten zu Lamprechtsdorf für seinen Hof Wildenau A, XIX, 470.

Oct. 27. Spandowe (fer. V. ante omn. Sanct.) Mgr. Ludwig d. R. vereignet dem Marien-Altare in der Capelle vor dem Wusterhausenschen Thore zu Kyritz Hebungen aus der Münze daselbst A, XXV, 34.

Nov. 2. o. O. (omn. anim.) Die zur Beendigung des Streites des Stendaler Domcapitels mit dem Hoyer Falke erwählten Commissarien remittiren die Akten an den Halberstädter Dompr., da sie keinen Vergleich zu Stande bringen können A, V, 113.

Nov. 9. Berlin (fer. IV. ante Martini). Mgr. Ludwig d. R. bestimmt Henskin von Waldow zum Vogte von Drossen und Zielenzig A, XIX, 143.

Nov. 10. Spandow (V. fer. ante Martini). Mgr. Ludwig d. R. vereignet dem Marienaltare in der Pfarrkirche zu Kyritz eine Hebung aus der dortigen Münze, welche der Bürger Bordekin von Heinrich und Johann von Kröcher zu Lehn trug A, XVII, 386.

Nov. 10. o. O. (vig. Martini). Mgr. Ludwig d. R. vereignet dem Martini-Altare in der Katharinenkirche zu Salzwedel verschiedene Besitzungen A, XIV, 129.

Nov. 11. Segeser (XI. Nov.) B. Dietrich von Brandenburg bestätigt die Stiftung der Kirche zu Ghezerik bei Burg A, X, 481.

Digitized by Google

1362.

Nov. 11. o. O. (Martini). Ritter Gumpert von Wanzleben überlässt dem h. Geistkl. zu Salzwedel Besitzungen in Buckow A, XXV, 237.

Nov. 28. Avinione (IV. kal. Dec.) P. Urban V. recommandirt den Matthias Honow dem B. von Brandenburg zur Versorgung mit einem geistlichen Lehn A, VII, 324.

Dec. 6. Tangermunde (Nicol.) Die Mgrafen Ludwig d. R. und Otto vereignen dem h. Geistkl. zu Salzwedel die von Gumpert von Altenhausen empfangenen Besitzungen A, XXV, 238.

Dec. 8. Tanghermundis (Concept.) Mgr. Otto bestätigt dem h. Geistkl. zu Salzwedel das Patronat der Katharinenkirche A, XXV, 238.

Dec. 10. Tangermunde (Sunab. vor Lucie). Mgr. Ludwig d. R. gelobt dem Erzb. von Magdeburg, ihm in den nächsten 3 Jahren beiständig zu sein, und übergiebt ihm seine Lande und Leute zur Verwaltung innerhalb dieser Zeit B, II, 441.

Dec. 10. Marienwalde (sab. post Concept.) Ebel von Segefeld verkauft dem Kl. Marienwalde 1 Hufe mit 3 Kossäten in Göhren A, XIX, 471.

Dec. 11. Tangermunde (Sunt. vor Lucien). Erzb. Dietrich von Magdeburg, B. Heinrich von Lebus und Christian Bösel geloben, die Mark Brandenburg für die Mgrafen Ludwig und Otto 3 Jahre hindurch zu verwalten B, II, 442.

Dec. 13. Tangermunde (Luzien). Schutz- und Trutz-Bündniss zwischen Magdeburg und Mecklenburg mit Bezugnahme auf die Marken von Brandenburg B, II, 442.

Dec. 15. Tangermunde (Dunnerst. nach Lucien). Erneuerung des Landfriedens zwischen Magdeburg, der Mark, Mecklenburg und Sachsen A, II, 464 und B, II, 443.

o. D. o. O. Mgr. Ludwig d. R. versöhnt sich mit den Rathmannen und Bürgern Berlinichens, welche die St. nicht gebührend bewahrt haben, und behält sich die Besatzung des Mühlenthores vor A, XVIII, 82.

1363.

Jan. 11. o. O. (IV. fer. post Epiph.) Das Kl. Zehden verzichtet zu Gunsten der St. auf die Holzung zu Zehden A, XXIV, 67.

Jan. 24. Kyritz (Avend Bekehr. Paules). Vereinigung zum gegenseitigen Beistande zwischen dem Fürsten Hennig von Werle und dem H. Barnim von Pommern, mit Bezugnahme auf die Mgrafen von Brandenburg B, II, 444.

Jan. 25. o. O. (Pauli convers.) Das Kl. Diesdorf bekundet eine Stiftung mehrerer seiner Conventualinnen A, XXII, 166.

Febr. 9. Berlin (Dunrest. vor Scholast.) Mgr. Ludwig d. R. verzeiht der St. Stendal begangene Münz-Vergehen A, XV, 158.

Febr. 19. o. O. (Invocavit). Die Mgrafen Ludwig d. R. und Otto bewilligen den Städten Berlin und Köln, gegen Erlass einer Schuldforderung, Nachlass von der Urbede, die Juden, Mühlen u. s. w. Suppl. 239.

Febr. 22. Stethyn (kathedr. Petri). Vereinigung zwischen dem H. Barnim von Pommern und den Fürsten von Anhalt, worin sie sich beiderseits im Besitze ihrer Erb-, Lehn- und Pfandgüter zu erhalten versprechen B, II, 444.

Digitized by Google

1363.

Febr. 22. o. O. (Petrus). Die von Döhre verkaufen ihre Anrechte auf Döhre und Ostede an die Familie Bokmast und zu Gunsten des Kl. Diesdorf A, XXII, 167.

Febr. 26. o. O. (Reminisc.) Der Knappe Heinrich Rust verpfändet an Berthold Breddin, unter Heinrich Winterfeld's Bürgschaft, Hebungen von 1 Hufe in Lubzow A, III, 395.

März 1. Koningperge (fer. IV. post Reminisc.) Der Herrenmeister des Johanniter-Ordens, Hermann von Werberg, gestattet dem Kaland zu Zehden den Besitz eines Altares in der Pfarrkirche zu Königsberg A, XIX, 240.

März 6. Brandenburgk (Mond. na Oculi). Die anhaltischen Fürsten Rudolph und Johann ertheilen der Altstadt-Brandenburg einen Schutzbrief A, IX, 52.

März 18. Nuremberg (Samezt. vor Judica). Die Mgrafen Ludwig d. R. und Otto nehmen den König Wenzel von Böhmen und andere Söhne des Kaisers in die Mitbelehnung mit den Mgrschaften Brandenburg und Lausitz auf B, II, 445.

März 18. Nuremberg (Sunab. vor Judica). Die Mgrafen Ludwig d. R. und Otto bekunden, dass K. Karl dem Letztern seine Tochter Elisabeth verlobt, ihr auch 20,000 Schock Groschen zur Mitgift versprochen habe, indem sie sich sowohl wegen Sicherstellung der Mitgift als auch wegen Anfalls der Herzogthümer Schweidnitz und Jauer reversiren B, II, 447.

März 18. Nurnberg (sabb. ante Judica). K. Karls Erklärung darüber B, II, 449.

März 18. Nurenberg (XV. kal. Apr.) K. Karl bestätigt die Erbverbrüderung der Mgrafen Ludwig d. R. und Otto in Bezug auf den H. Bolko von Schweidnitz und den Mgr. Johann von Mähren B, VI, 95.

März 22. Nurenberg (Mietw. vor Palm.) K. Karl bekundet, dass die Mgrafen von Brandenburg ihm unter dem Vorbehalt der Wiederauslösung gestattet haben, die Lausitz als Pfand-Inhaber in Besitz zu nehmen B, II, 449.

März 23. Megdeburg (Donnerst. vor Palm.) Mgr. Otto quittirt die Alt- und die Neustadt-Salzwedel über die Zahlung ihres Beitrages zu der Geldsumme, welche die Städte der Altmark zur Auslösung von Lenzen aufzubringen haben A, XIV, 130.

März 28. o. O. (fer. III. post Palm.) Ghyze Winekens erlässt dem Kl. Neuendorf eine Schuld von 10 Mark A, XXII, 392.

Apr. 3. Nuremberg (Mont. nach Oster). Die Mgrafen Ludwig d. R. und Otto verschreiben sich dem Kaiser, als König von Böhmen, zum Beistande zur Sicherstellung aller Hausbesitzungen desselben, sonderlich in Böhmen, Polen und Baiern B, II, 451.

Apr. 23. Syeser (Georg.) Das Nonnenkl. in Ziesar nimmt den Pr. des Kl. in Zehdenick in seine geistliche Gemeinschaft auf A, X, 44.

Mai 9. Tangermundis (fer. III. ante Ascens.) Mgr. Otto verleiht dem Capellan Rudolph von Döbelin, Pr. zu Stendal, und dem Knappen Heinrich von Döbelin Besitzungen in Ostheeren A, XV, 159.

Mai 10. Tangermunde (fer. IV. ante Ascens.) Mgr. Otto vereignet dem Pr. Rudolph und dem Knappen Heinrich von Döbelin Besitzungen in Göhre, Döbelin und Uengelingen A, V, 113.

Mai 11. Auinion (V. id. Mai.) P. Urban V. ertheilt auf Antrag des K. Karl seine Dispensation zur Vermählung des Mgr. Otto mit der Prinzessin Elisabeth von Böhmen B, II, 451.

Digitized by Google

1363.

Mai 19. Seyezere (XIX. Mai.) B. Dietrich von Brandenburg bestätigt die Veräusserung des Patronats über den Pauls-Altar zu Burg von Johann Frick an Claus Zöllner A, X, 482.

Mai 24. Ratenow (Mittew. in Pfingsten). Die St. Sandow erklärt gegen den Erzb. von Magdeburg die Briefe der Mgrafen, die St. nicht von der Altmark zu trennen, für kraftlos A, XXIV, 372 und B, II, 452.

Mai 25. Zantoch (fer. V. infra oct. Penthecost.) Matthias, Arnold und Matthias von Jagow überlassen der St. Neu-Landsberg das D. Eulem A, XVIII, 400.

Mai 30. Seieser (penult. Mai.) B. Dietrich von Brandenburg erklärt den Matthias Honow für fähig, ein geistliches Lehn zu empfangen, und providirt ihn mit dem ersten, was sich eröffnen wird A, VII, 326.

Mai 30. Seyeser (penult. Mai.) Verordnung des B. Dietrich von Brandenburg hinsichtlich der Erhebung der Zehnten in seiner Diöcese A, VIII, 284.

Juni 20. Berlin (fer. III. ante Joh. bapt.) Mgr. Ludwig d. R. vereignet der St. Lippehne eine von Henning von Brederlow erkaufte Mühle A, XVIII, 84.

Juni 25. o. O. (negh. D. Joh. bapt.) Die von Crucemann verkaufen dem Kl. Diesdorf eine Hufe zu Deutsch-Bierstedt A, XXII, 167.

Juli 5. Strutczberch (fer. IV. infra oct. Petri et Pauli). Mgr. Ludwig d. R. räumt der St. Berlinichen das ihr abgenommene Thor wieder ein A, XVIII, 84.

Juli 12. Dobrane (Middw. vor Margreten). Joachim Gans, Herr zu Putlitz, Johann Moltke und Berend Maltzan compromittiren wegen ihrer Anforderungen auf die Erbschaft des Gr. Otto von Fürstenberg auf H. Albrecht von Mecklenburg A, XXV, 35.

Juli 25. Frankenfurd uff der Odir (Jacobs). K. Karl bestätigt die St. Stendal für den Fall, dass sie an ihn fallen werde A, XV, 159.

Juli 25. Frankenfurd uff der Oder (Jacobs). K. Karl bestätigt die St. Osterburg A, XVI, 329.

Juli 25. Frankfurt uff der Oder (Jacobs). K. Karl bestätigt die St. Werben A, VI, 407.

Juli 25. Frankenfurd uff dir Oder (Jacobs). K. Karl bestätigt die St. Königsberg A, XIX, 241.

Juli 25. Vrankenford uf der Oder (Jacobs). K. Karl bestätigt die St. Neustadt-Eberswalde A, XII, 303.

Juli 25. Frankenfurd uff der Oder (Jacobs). K. Karl bestätigt beide Städte Salzwedel A, XIV, 130.

Juli 25. Frankenford (Jacobis). H. Bolko zu Schweidnitz und Jauer bestätigt, als Vormund von K. Karl's Söhnen, die Erbverbrüderung mit der Mark und dass sie eventuell bei ihren Privilegien, Rechten und Handfesten solle gelassen werden B, VI, 99.

Juli 26. Frankenvorde (Mittew. nechst Jacobs). Mgr. Ludwig d. R. macht der St. Frankfurt den mit K. Karl geschlossenen Erbvertrag bekannt und weist sie an, diesem zu huldigen A, XXIII, 91.

Juli 27. Frankenfurd (Pantelionen). Die Mgrafen Ludwig d. R. und Otto compromittiren wegen ihrer Streitigkeiten mit dem Gr. von Schwarzburg auf den Erzb. von Magdeburg B, II, 453.

Juli 30. Berlyn (Sunt. nach Jacobi). K. Karl verspricht, dass die ihm geleistete Huldigung märkischer Städte dem Pfandrechte der Fürsten von Anhalt unnachtheilig sein solle B, II, 453.

Juli 30. Berlin (Sunt. nach Jacobi). Erzb. Dietrich von Magdeburg ermahnt die Städte der Altmark, dem K. Karl Huldigung zu leisten B, II, 454.

Digitized by Google

1363.

Juli 30. Berlin (Sonnt. nach Jacobi). K. Karl's Revers für die Altstadt-Brandenburg wegen des anhaltischen Pfandrechts an derselben A, XII, 498.

Juli 31. Berlyn (Mont. nach Jacobs). K. Karl bestätigt die Altstadt-Brandenburg A, IX, 52.

Juli 31. Alden Berlin (Mont. nach Jacobs). K. Karl bestätigt die St. Prenzlau A, XXI, 185.

Juli 31. Berlin (fer. II. ante vinc. Petri). Mgr. Ludwig d. R. gestattet dem Claus von Schöning, zu seiner Wohnung im D. Adamsdorf einen Burgfrieden zu erbauen A, XXIV, 68.

Aug. 3. Spandow (Steffans fund.) Die Mgrafen Ludwig d. R. und Otto machen der St. Stendal den mit dem K. Karl wegen der Mark Brandenburg geschlossenen Vertrag bekannt und weisen sie an, diesem und dem K. Wenzel zu huldigen A, XV, 161.

Aug. 3. Spandowe (Steffans fund.) Mgr. Ludwig d. R. verleiht seiner Gemahlin Ingeburg Perleberg, Arneburg, Seehausen und Werben mit deren Zubehörungen als Leibgedinge A, VI, 192.

Aug. 3. Spandow (Steffans fund.) Die Mgrafen Ludwig d. R. und Otto weisen beide Städte Salzwedel an, dem K. Karl und seinem Sohne Wenzel Eventual-Huldigung zu leisten A, XIV, 132.

Aug. 5. Seyeser (V. Aug.) B. Dietrich von Brandenburg berichtet an den Papst über Matthias Honow, welcher die Pfarre zu Nauen eigenmächtig in Besitz genommen hat A, VII, 327.

Aug. 8. Berlyn (Dinst. vor Laurenc.) Die Mgrafen Ludwig d. R. und Otto bestätigen die Städte Berlin und Köln Suppl. 240.

Aug. 19. Budissyn (Sunnab. nach u. Fr. zu Hymel emphang.) K. Karl bestätigt die St. Salzwedel A, XV, 162.

Aug. 19. Budsyn (Sonnab. nach u. Fr. zu Himmel empfang.) K. Karl versichert das Erzstift Magdeburg für den Fall, dass die Mark Brandenburg, kraft seines Erbvertrages mit den Mgrafen, an ihn oder seine Erben fallen sollte, des dem Erzb. an der St. Havelberg zuständigen Hebungsrechtes von 30 Schock A, III, 294.

Aug. 19. Budsyn (Sunnab. nach u. Vr. zu Himmele empfang.) K. Karl verpflichtet sich, beiden Städten Salzwedel, im Fall dass in Folge des mit den Mgrafen geschlossenen Successionsvertrages die Mark an ihn fiele, auch die von ehemaligen Mgräfinnen erhaltenen Rechte und Freiheiten zu bestätigen A, XIV, 133.

Aug. 23. Wolmerstete (Barthol. Abend.) Bündniss der Grafen Albrecht und Günther von Lindow mit dem Erzb. Dietrich von Magdeburg A, XXIV, 373.

Sept. 4. Steindal (Mond. vor u. Fr. nativ.) Mgr. Ludwig d. R. erlaubt der Neustadt-Salzwedel, zu ihrer besseren Befestigung Wasser aus dem die Alt- und Neustadt trennenden Graben in den untern Graben zu leiten, sowie im Jahrmarkt Stättegeld zu erheben A, XIV, 134.

Sept. 6. o. O. (VI. Sept.) B. Dietrich von Brandenburg bestätigt die Wahl Dietrichs von der Schulenburg zum Brandenburger Dompr. A, V, 338 und VIII, 283.

Sept. 22. Tangermunde (neg. T. Matheus). Die Mgrafen Ludwig d. R. und Otto bekunden, dass die St. Stendal zur Auslösung von Lenzen an die Bösel 266½ Mark gezahlt habe A, XV, 163.

Sept. 24. Tangermunde (Sund. vor Michils). Die Mgrafen Ludwig d. R. und Otto quittiren die

Digitized by Google

1363.
Alt- und Neustadt-Salzwedel wegen der an die Bösel erfolgten Zahlung zur Auslösung von Lenzen A, XIV, 134.

Oct. 5. Bernwold (fer. V. post Michael.) Mgr. Ludwig d. R. gestattet der St. Friedeberg, ihren Wochenmarkt auf den Montag zu verlegen A, XVIII, 304.

Oct. 11. o. O. (Augustini translat.) Der Magistrat in Belitz vereinigt sich mit dem Kl. auf dem Marienberge zu Brandenburg wegen der Grenze der Lünewitz A, XII, 499.

Oct. 13. Hauelbergh (Vryd. vor Kalixt.) Aussöhnung des B. Burchard von Havelberg mit dem H. Albrecht von Mecklenburg, vom H. Rudolph von Sachsen vermittelt A, II, 465.

Oct. 14. Gramzsaw (Calixti). Der Pr. von Gramzow bezeugt, dass er den Ablassbrief des B. von Kammin zur Gründung des Hospitals zu Prenzlau gesehen habe A, XIII, 491 und XXI, 187.

Oct. 26. Angermund (Donrst. vor Sym. und Jude). Mgr. Ludwig d. R. gelobt, den Mgr. Friedrich von Meissen wegen der Lehen über Haus, St. und Land Spremberg nicht weiter zu mahnen B, II, 455.

Oct. 28. Tangermund (Sym. und Jude). Uebereinkunft des Mgr. Ludwig d. R. und des Mgr. Friedrich von Meissen wegen der Rechnung des Landes zu Lausitz B, II, 455.

Nov. 11. Soldin (Martini). Mgr. Ludwig d. R. überlässt der St. Berlinichen bis zur Tilgung einer Schuld das oberste Gericht A, XVIII, 85.

Nov. 17. o. O. (XVII. Nov.) B. Dietrich von Brandenburg untersagt seinen Pröpsten und Officialen, die ohnehin durch Brand, Raub und allerlei Verwüstungen schwer heimgesuchte St. Teltow mit Abgaben und Aufträgen zu bedrücken A, XI, 211.

Nov. 22. Vredebergh (Cecilie). Mgr. Ludwig d. R. vereignet dem Kl. Marienwalde das D. Schwachenwalde A, XVIII, 29.

Nov. 22. Nove Berlin (Cecilie). Mgr. Ludwig d. R. belehnt Lüdeke von Wedel mit dem dritten Theile an Neuwedel und Cürtow A, XVIII, 138.

Nov. 24. Soldin (Katherine). Mgr. Ludwig d. R. gestattet der St. Friedeberg, ihren versuchsweise vom Sonnabend auf den Montag verlegten Wochenmarkt auf den Sonnabend zurück zu verlegen A, XVIII, 305.

Dec. 3. actum: Soldin; datum: Suken (dom. post Katherine). Mgr. Ludwig d. R. vereignet einem in der Collegiatkirche zu Soldin zu stiftenden Marienaltare gewisse Hebungen A, XVIII, 473.

Dec. 8. o. O. (Concept.) Mgr. Otto bestätigt der St. Brietzen die Zollfreiheit A, IX, 380.

Dec. 9. Briezzen (Sunab. nach Concept.) Mgr. Ludwig d. R. versichert die Freiheit der Oderschifffahrt für den Fall eines Krieges mit Pommern A, XXIII, 92.

Dec. 13. o. O. (Myddew., Lucien). Lehnbrief des Mgr. Otto über Betzendorf und Apenburg A, V, 338.

o. D. Lippene. Mgr. Ludwig d. R. verleiht dem Kune Blume und Claus von Schöning das Angefälle von einem Drittel des Schulzenamtes zu Lippehne A, XVII, 85.

o. D. o. O. Die St. Stralsund erklärt sich gegen den Mgr. Ludwig d. R. bereit, mit andern Städten über den neuen Zoll Rücksprache zu nehmen (1363?) A, XXIII, 94.

o. O. (fer. III. ante Mar. Magd.) Die St. Rostock erklärt sich bereit, den Brandenburgern den Zoll zu erstatten, wenn solcher von ihnen gefordert sein sollte (1363?) A, XXIII, 93.

Digitized by Google

1363.

o. O. (Mar. Magd.) Auskunfts-Ertheilung der St. Greifswald über den neu eingeführten Zoll (1363?) A, XXIII, 93.

o. O. (seq. d. Mar. Magd.) Der Rath zu Anklam giebt dem Mgr. Ludwig d. R. Auskunft über einen neu angelegten Zoll (1363?) A, XXIII, 92.

1364.

Jan. 11. Brag (Donnerst. nach obristen T.) Stephan d. Aelt. und seine Söhne, Herzöge von Baiern, versprechen dem K. Karl, den Herzögen von Oestreich keinen Beistand wider ihn zu leisten, wogegen K. Karl verspricht, die Mgrafen Ludwig d. R. und Otto während der Zeit von ihren Ansprüchen auf Oberbaiern abzuhalten B, II, 456.

Jan. 30. Görne (fer. III. ante Purific.) Janekin von Segefeld verkauft dem Kl. Marienwalde die ihm noch übrigen 7 Hufen und 8 Kossäten in Göhren A, XIX, 471.

Febr. 1. Berlyn (Abend Purific.) Mgr. Ludwig d. R. verlegt die Wagenfahrt und den Zoll von Liebenberg nach Müncheberg A, XX, 150.

Febr. 2. Berlyn (Lichtwy.) Ritter Nicolaus Valke von der Liezenitz vergleicht sich mit den Städten Berlin und Köln wegen des Zolles zu Saarmund A, XII, 499.

Febr. 4. Berlyn (Esto mihi). Mgr. Ludwig d. R. schenkt den Kalandsbrüdern in der Altstadt-Brandenburg 2 Hufen und eine Rente im D. Pessin A, IX, 54.

Febr. 24. Tangermünde (Sonnab. vor Oculi). Die Mgrafen Ludwig d. R. und Otto verpfänden dem Erzb. Dietrich von Magdeburg Friedrichsdorf, Meienburg und den Schoss zu Köln A, II, 283.

Febr. 25. Tangermunde (Oculi). Die Mgrafen Ludwig d. R. und Otto verpflichten sich, dem Erzb. von Magdeburg eine Verschreibung der St. Köln über 50 Mark jährlicher Urbede zu beschaffen Suppl. 241.

März 11. Berlin (fer. II. ante Palm.) Mgr. Otto erneut den Schutzbrief der Juden im Lande über Oder A, XXIV, 68.

März 15. o. O. (fer. VI. ante Palm.) Die von Fiddichow verkaufen der St. Königsberg Land zur Anlegung eines Weges zum Crimow und verpflichten sich, den Fluss Röreke nicht zu verbauen A, XIX, 243.

Apr. 4. Pyrn (Dornst. noch Quasimodo.) Die Mgrafen Ludwig d. R. und Otto genehmigen, dass die Mgrafen von Meissen Haus und St. Spremberg an Böhmen verkauft haben B, II, 458.

Apr. 12. Pirne (Freyt. nach Misericord.) Friedrich, Balthasar und Wilhelm, Mgrafen von Meissen, versprechen dem K. Karl und seinen Nachkommen, 1 Jahr hindurch die Auslösung der Lausitz frei zu lassen B, II, 460.

Apr. 12. und 14. Pirne (Freit. nach Misericord.) und Pirne (Jubilate). Die Mgrafen Ludwig d. R. und Otto theilen ihre märkischen Lande, nebst K. Karl's Bestätigung Suppl. 35.

Apr. 14. Pyrn (Jubilate). K. Karl bekundet, dass zwischen dem Mgr. Otto und seiner Tochter ein Ehebündniss geschlossen sei B, II, 459.

Apr. 14. Pirne (Jubilate). Die Mgrafen Ludwig d. R. und Otto willigen darein, dass die Lausitz durch K. Karl von den Mgrafen von Meissen abgelöst und an H. Bolko von Schweidnitz auf Lebenszeit eingethan werde B, II, 461.

Digitized by Google

1364.

Apr. 14. Pirn (Jubilate). Die Mgrafen Ludwig d. R. und Otto verschreiben dem K. Karl als einem Könige von Böhmen, für den Fall, dass K. Wenzel ohne Erben bliebe und Schweidnitz und Jauer an Otto's Gemahlin Elisabeth fallen würden, zum Ersatz für die Krone Böhmen die ganze Neumark nebst dem Lande Lebus und dem Lande Barnim B, II, 465.

Apr. 14. Pirne (Jubilate). K. Karl's Vertrag mit dem Mgr. Otto über Schweidnitz und die Neumark Cod. cont. I, 19.

Apr. 15. Pyrn (Mont. nach Jubilate). K. Karl genehmigt, dass die 20,000 Schock Groschen Mitgift, welche dem Mgr. Otto verschrieben worden, wenn sie zur verabredeten Zeit nicht baar erlegt sein sollten, von der Pfandsumme der Lausitz in Abrechnung gestellt werden B, II, 467.

Apr. 30. o. O. (II. kal. Mai.) P. Urban V. giebt dem Brandenburger Domcapitel auf, einen Verstossenen wieder aufzunehmen A, VIII, 284.

Mai 1. o. O. (Phil. et Jac.) Das Kl. Marienborn vertauscht an das Kl. Hillersleben 1 Hufe Landes A, XXII, 448.

Mai 4. Berlin (Sonnab. nach Hemmelfhartt). Mgr. Ludwig d. R. gestattet dem Rathe zu Freienwalde die Erhebung von Stättegeld auf dem Jahrmarkte und die Verlegung des letztern A, XII, 382.

Mai 9. Saltwedel (Donnerd. vor Pyngesten). Mgr. Ludwig d. R. schenkt der Neustadt-Salzwedel einen unbebauten Raum zwischen beiden Städten, den Lohteich genannt A, XIV, 135.

Mai 30. o. O. (oct. corp. Christi). Der Pr. zu Ruppin und die Kalandsbrüder der Umgegend bekennen, dass ehedem der Dompr. Bernhard zu Havelberg 7 Hufen Landes in dem den Kalandsbrüdern angehörigen D. Garditz zur Stiftung eines Altares im Dom zu Havelberg erkauft habe A, III, 99.

Juni 3. o. O. (III. Jun.) B. Dietrich von Brandenburg bestätigt eine Altars-Dotation des Mgr. Ludwig d. R. A, VII, 322.

Juni 5. o. O. (fer. IV. post oct. corp. Cristi). Mgr. Ludwig d. R. belehnt die noch unmündigen Walter und Konrad von Berge mit dem Schulzenamt zu Mohrin und setzt ihnen ihre Vettern, die Reiche, zu Vormündern A, XIX, 82.

Juni 5. Soldin (fer. IV. post oct. corp. Cristi). Mgr. Otto belehnt Arnold und Helmrich Runge mit dem Schulzengerichte in Schönfliess A, XIX, 83.

Juni 5. o. O. (fer. IV. post oct. corp. Christi). Mgr. Otto belohnt die treuen Dienste des Landreiters Hensel durch die Anwartschaft auf einen Hof in Lohrensdorf A, XXIV, 69.

Juni 5. o. O. (Bonifac.) Knappe Nicolaus von Klöden verkauft dem Stendaler Domstifte Besitzungen in Biesewede A, V, 114.

Juni 5. o. O. (Bonifac.) Der Rath zu Lüneburg bekundet, dass der Bürger Nicolaus von Toppenstedt dem Kl. Diesdorf ½ Wagen Salz vermacht habe A, XXII, 168.

Juni 5. o. O. (Bonifac.) Pr. Günzel von Bartensleben confirmirt den von der Familie Burmeister gegründeten Altar Andreä in der Nicolaikirche zu Salzwedel A, XIV, 135.

Juni 5.? 6.? Soldin (fer. IV.[?] V.[?] post oct. corp. Christi). Mgr. Otto vereignet Hebungen zur Stiftung des h. Geist-Altares in der Collegiatkirche zu Soldin A, XVIII, 473.

Digitized by Google

1364.

Juni 7. Nova Landesperkg (VI. post Bonifac.) Mgr. Otto belehnt Peter Rackow mit der Hälfte des Stadtgerichts zu Neu-Landsberg A, XVIII, 401.

Juni 8. o. O. (Kylians). Der Rath der Altstadt-Salzwedel vergleicht sich mit dem h. Geistkl. wegen der Jeeze A, XIV, 136.

Juni 10. o. O. (fer. II. post Bonifac.) Mgr. Otto belehnt den Sohn Schwarze Helperick's mit der Hälfte des Schulzengerichtes zu Woldenberg A, XVIII, 305.

Juni 13. Arnswolde (fer. V. ante Viti). Mgr. Otto verschreibt dem Johann Rackow das Angefälle an dem Gerichte zu Friedeberg und an den sonstigen Lehen des Henning Schulzen zu Friedeberg A, XVIII, 306.

Juni 15.? auff dem Werder zu Topelitz (Mittw., Veitt [sic]). Marquard Loterpeck, Vogt zu Spandau, berichtigt die Grenze zwischen denen von Bardeleben und den Mönchen zu Lehnin (vielleicht vom 4. Sept. Veitt = Vitalicus) A, X, 252.

Juni 16. Arnswolde (dom. post Viti et Mod.) Mgr. Otto's Lehnserneuerung über das Schulzenamt zu Arenswalde A, XVIII, 29.

Juni 20. Konigesberg (fer. V. ante Joh. bapt.) Die Mgrafen Ludwig d. R. und Otto bestätigen der St. Neu-Landsberg die Zollfreiheit zu Küstrin A, XVIII, 401 und XIX, 29.

Juni 21. Konnigesberg (fer. VI. ante Joh. bapt.) Die Mgrafen Ludwig d. R. und Otto vereignen einem in der Johanniskirche zu Prenzlau gegründeten Altare 4 Hufen in Baumgarten, welche Friedrich von Lochen dazu aufgegeben hat A, XXI, 187.

Juni 21. Kungesberg (Vrit. vor Joh. bapt.) Mgr. Otto consentirt in das der Mgräfin Ingeburg an Perleberg, Arneburg, Seehausen und Werben verschriebene Leibgedinge A, VI, 194.

Juni 23. Schonenflite (Joh. Abend bapt.) Mgr. Otto verleiht der St. Schönfliess das Recht zur Haltung eines Jahrmarktes A, XIX, 83.

Juni 25. Soldin (Dinst. nach Joh. bapt.) Mgr. Ludwig d. R. bekundet, dass die von der Ost, von Uchtenhagen, Mörner, von Brederlow, von der Marwitz und von Schöning dem K. Karl gehuldigt haben A, XXIV, 69.

Juni 25. Soldin (Dinst. nach Joh. Deuf.) Die Mannen der Neumark bekennen, dass sie der Krone Böhmen anheimfallen und erblich verbunden bleiben sollen, sobald die Fürstenthümer Schweidnitz und Jauer dem Mgr. Otto und seiner Gemahlin überantwortet werden B, II, 469.

Juni 25. Soldin (Dinst. nach Joh. Deuf.) Dieselbe Erklärung von den Städten der Neumark B, II, 471.

Juni 25. Soldin (Dienst. nach Joh. bapt.) Mgr. Ludwigs d. R. Versicherung für Soldin und andere Städte der Neumark wegen der dem K. Karl geleisteten Huldigung A, XVIII, 474.

Juni 26. Soldin (Mittw. nach Joh. bapt.) Mgr. Otto bestätigt den Städten Soldin, Landsberg, Woldenberg, Friedeberg, Tankow, Berlinichen und Lippehne ihre Rechte und verspricht denselben, für den Fall einer Theilung mit seinem Bruder Ludwig d. R., die Hälfte der Schulden des Letzteren zu übernehmen A, XVIII, 475.

Juni 26. Soldyn (Mitw. nach Joh. bapt.) Dieselbe Versicherung für die Städte Königsberg, Bärwalde, Küstrin, Mohrin und Schönfliess A, XIX, 243.

Juni 26. o. O. (fer. IV. post Joh. bapt.) Dieselbe Versicherung für die von Wedel, von Güntbersberg, von Mörner, sowie für die Städte der Neumark A, XVIII, 138.

Digitized by Google

1364.

Juni 26. Soldin (fer. IV. post Joh. bapt.) Die Mgrafen Ludwig d. R. und Otto verpfänden an Jacob von Günthersberg das oberste Gericht zu Dramburg für erlittene Gefangenschaft und Schäden A, XVIII, 228.

Juni 27. Prigwalk (soven Sleper). Das Kl. Stepenitz leiht Otto Brietzke und Otto von Stendal 9 Hufen und 1 Kossäten im D. Pankow A, I, 253.

Juni 29. Soldin (fer. VII. post Joh. bapt.) Mgr. Otto gelobt den Städten über Oder, ihnen alle Urkunden seiner Brüder zu halten A, XXIV, 70.

Juli 2. o. O. (Dinst. nach Peters und Pawels). Mgr. Ludwig d. R. verspricht den beiden Städten Brandenburg, sie nicht wieder zu verpfänden, und räumt ihnen ein Widerspruchsrecht dagegen ein A, IX, 54.

Juli 2. Posnanie (visit. Marie). Abgesandte des K. Kasimir von Polen, des Hochmeisters von Preussen und des Johanniter-Ordens erneuen eine Grenzbestimmung zwischen Polen, Preussen und der Neumark vom 19. Nov. 1251 A, XXIV, 71.

Juli 6. Auinion (VI. Jul.) Schuldverschreibung eines Domherrn zu Schwerin für einen Domherrn zu Stendal A, V, 114.

Juli 8. o. O. (Kylian.) Der Rath der Altstadt-Salzwedel bekundet einen mit dem h. Geistkl. geschlossenen Tausch über die Jeeze A, XIV, 137.

Juli 8. o. O. (Kylian.) Das h. Geistkl. in Salzwedel überlässt der Altstadt-Salzwedel den Theil der Jeeze vom Neuen Thor bis zur Burgmühle A, XIV, 137.

Juli 14. Vrankenuorde (Sunt. nach Margarethen). Mgr. Otto bestätigt die St. Strausberg A, XII, 75.

Juli 15. Frankenvorte (Apost. vorsand). Mgr. Otto bestätigt die St. Frankfurt A, XXIII, 94.

Juli 15. Frankenfurte (Mant. nach Margarethen). Die Städte des Landes Barnim bekennen, dass sie der Krone Böhmen anheimfallen und erblich verbunden bleiben sollen, sobald die Fürstenthümer Schweidnitz und Jauer dem Mgr. Otto und seiner Gemahlin Elisabeth überantwortet werden B, II, 472.

Juli 17. Franckfurte (Mitw. nach Margarethen). K. Wenzel bestätigt für den Fall, dass die Mark an ihn fallen sollte, verschiedenen märkischen Vasallen ihre Rechte B, II, 472 und Suppl. 39.

Juli 19. o. O. (Frit. vor Mar. Magd.) Busso von Kröcher entlässt den Erzb. Dietrich von Magdeburg aller Ansprüche, indem er dafür Seitens des Erzstiftes mit 6½ Hufen in Bardeleben beliehen wird A, XVII, 387.

Juli 22. o. O. (Mar. Magd.) Die Neustadt-Salzwedel verpflichtet sich der Altstadt, die Bretterwand am Perwerthore zu unterhalten A, XIV, 138.

Aug. 10. o. O. (Laurent.) Detlef von Walstawe als Bauherr und Johann als Pfarrer zu Walstawe verkaufen dem Kl. Diesdorf eine Wiese, um den Erlös zum Bau der Kirche zu Walstawe zu verwenden A, V, 339 und XVI, 438.

Aug. 11. o. O. (Sond. na Laurent.) Die von dem Knesebeck verkaufen Besitzungen in Döhre an das Kl. Diesdorf A, XXII, 169.

Aug. 15. Magdeburgi (Assumpt.) B. Dietrich von Brandenburg verpflichtet sich dem Erzb. von Magdeburg, die Provinzialstatuten zu halten, sowie von den Städten Berlin und Köln wegen der Hinrichtung des Priesters Konrad Schütz keine Busse ohne erzbischöfliche Genehmigung anzunehmen A, VIII, 285.

Digitized by Google

1364.

Aug. 15. Zelle (u. l. Fr. to Himmel nommen). Revers der von Bartensleben für die Herzöge von Braunschweig darüber, wie sie sich mit dem Schlosse Wolfsburg in Kriegszeiten gegen sie und gegen die Mgrafen von Brandenburg zu halten haben A, XVII, 250.

Aug. 25. Kyritz (Sond. na Barthol.) Mgr. Ludwig d. R. bestätigt der St. Pritzwalk die dortige Zollhebung A, III, 395.

Sept. 8. o. O. (u. Fr. geb.) Gr. Günther von Mühlingen belehnt Paridam von dem Knesebeck mit dem Erbmarschallsamte, das der Mgr. dem Gr. verliehen hat A, XVII, 338.

Sept. 9. o. O. (D. na u. Vr. lateren). Der Herrenmeister des Johanniter-Ordens verpflichtet sich gegen Braunschweig wegen der Erwerbung von Garthow und wegen des Krummendiecks in Beziehung auf die Mark A, XXV, 239.

Sept. 10. o. O. (Dinnest. na u. Vr. gheb.) H. Wilhelm von Braunschweig-Lüneburg bestätigt dem Johanniter-Orden den Besitz von Garthow, unter Vorbehalt des Oeffnungs- und Einlösungs-Rechtes A, VI, 38.

Sept. 11. Gardelege (Middew. na u. Fr. nativ.) Mgr. Ludwig d. R. verleiht dem Ritter Gumprecht von Altenhausen ein Burglehn zu Salzwedel und stattet dasselbe mit verschiedenen Hebungen aus A, V, 340 und XIV, 138.

Sept. 14. Prentzlow (exalt. crucis). Das Nonnenkl. zu Prenzlau übersendet dem B. von Kammin seine Genehmigung zur Stiftung eines Jacobi-Altares in der Johannis-Capelle zu Prenzlau A, XXI, 188.

Sept. 15. Berlin (crast. exalt. crucis). Mgr. Ludwig d. R. quittirt die Städte Berlin und Köln wegen einer Abschlagszahlung von der Urbede Suppl. 242.

Sept. 28. Steindal (Michels Avend). Mgr. Ludwig d. R. bestätigt der St. Perleberg die Zollfreiheit für ihre Waaren im ganzen Umfange seines Gebietes A, III, 396.

Sept. 29. Arnswalde (Michael.) Wedego von Wedel sichert dem Kl. Marienwalde in Betreff des ihm von dem Mgr. Ludwig d. R. vereigneten D. Schwachenwalde seinen Schutz zu A, XIX, 472.

Oct. 2. Tangermunde (Middew. na Michils). Mgr. Ludwig d. R. überlässt dem Rath zu Rathenow das Verfahren gegen den Pfaffen Heinrich von Schmidtsdorff A, XXIV, 374.

Oct. 9. o. O. (Dionis.) Die von Wederden einigen sich über Streitigkeiten ihrer Untersassen mit dem Kl. Hillersleben A, XXII, 449.

Oct. 14. Everswalde (Mant. vor Galli). Mgr. Ludwig d. R. entlässt die St. Eberswalde der Zollpflichtigkeit zu Oderberg bis zu der Zeit, da Mgr. Otto in's Land kommen wird A, XII, 305.

Oct. 16. Corlyn (Galli). B. Johann von Kammin bestätigt die Stiftung und Bewidmung eines Jacobi-Altares in der Johannis-Capelle zu Prenzlau A, XXI, 189.

Oct. 18. o. O. (Luce). Die St. Frankfurt verkauft ihrem Bürger Heinrich Winkelmann eine Leibrente A, XXIII, 95.

Oct. 24. Konigesperch (Donred. vor Sym. und Jude). Mgr. Ludwig d. R. giebt dem Henning Rüdiger und Fabian das von ihnen erkaufte Schulzenamt in Königsberg zu Lehn A, XIX, 244.

Oct. 30. o. O. (Myddew. vor alle Hilgh.) Bernd und Henning von der Schulenburg bekunden,

Digitized by Google

1364.

dass sie dem Kl. Diesdorf mit Margarethe von der Schulenburg Hebungen aus Ellenberg und Wistedt mitgegeben haben A, XXII, 169.

Nov. 11. o. O. (Mertens). Die von dem Knesebeck bekunden, dass ihr Vater Ludolph mit Hebungen in Döhre eine Gedächtnissfeier im Kl. Diesdorf gestiftet habe A, XXII, 170.

Nov. 11. o. O. (Mertens). Die von der Schulenburg verpfänden den 4. Theil von Betzendorf an Braunschweig-Lüneburg A, XXV, 241.

Nov. 11. Tzelle (Mertens). Die Herzöge von Braunschweig und Lüneburg nehmen die von der Schulenburg mit Betzendorf und Apenburg in ihren Dienst A, XXV, 245.

Nov. 15. Gobyn (Frit. nach Martins). K. Karl genehmigt eine brüderliche Theilung der Güter Heinrichs und Johanns von Kotbus und verleiht dem älteren das Anfallsrecht an den Gütern, mit welchen sein jüngerer Brüder abgetheilt ist Suppl. 40.

Nov. 15. Gobin (Fryt. noch Mertins). H. Bolko von Schlesien bestätigt die St. Luckau, die ihm, auf Geheiss der Mgrafen, gehuldigt hat B, II, 473.

Nov. 15. o. O. (fer. VI. post Martini). Der Rath der Altstadt-Salzwedel bekundet die von dem Vicar Werner aus seinem Vermögen gemachten frommen Stiftungen A, XIV, 139.

Nov. 18. geschehen: Pritzwalk; gegeven: Kyritz (Mand. vor Elisabeth). Des Mgrafen Ludwig d. R. Aussöhnung mit der St. Pritzwalk A, II, 29.

Nov. 20. o. O. (crast. Elizabeth). Der Rath zu Lüneburg bezeugt, dass Priester Hermann von Remstede mit Hebungen aus der Saline zu Lüneburg die Gedächtnissfeier seiner Eltern bei dem Kl. Diesdorf gestiftet habe A, XVI, 439.

Dec. 6. o. O. (Nycol.) Die von Jagow verschreiben dem h. Geistkl. zu Salzwedel Hebungen aus Rademin A, XXV, 246.

Dec. 27. Rathenow (XXVII. Dec.) Ernennung von Schiedsrichtern des Pfarrers Heinrich Buckow zu Milow und der Rathsherren der St. Rathenow zur Entscheidung ihrer Streitigkeiten A, XXIV, 374.

Dec. 27. Rathenow (XXVII. Dec.) Vergleich zwischen dem Pfarrer Heinrich Buckow zu Milow und dem Rath zu Rathenow A, XXIV, 376.

o. D. o. O. H. Wilhelm von Braunschweig und Lüneburg ertheilt seinen Consens zu dem Verkauf von Garthow A, V, 340.

o. D. o. O. Der Rath zu Frankfurt ertheilt den Bäckern Vorschriften A, XXIII, 96.

o. D. o. O. Die Mgrafen Ludwig d. R. und Otto verkaufen Städten und Landen der Altmark, ingleichen der St. Havelberg die Münze für ihren Bereich A, XXV, 243.

o. D. o. O. Das Kl. Lehnin kauft das D. Phöben A, X, 252.

o. D. Frigenwolde. Mgr. Ludwig d. R. verschreibt der Wittwe Hans Pressels zu Neu-Landsberg ein Leibgedinge zu Weperitz A, XVIII, 402.

1365.

Jan. 3. Meideburg (acht. T. Joh. evang.) Erzb. Dietrich von Magdeburg quittirt die St. Berlin wegen Empfangs von 80 Mark Suppl. 242.

Jan. 11. Lenyn (Sonav. bynnen acht. D. Epyph.) Ritter Nicolaus Falko und die St. Belitz unter-

Digitized by Google

1365. werfen sich wegen der von ihnen dem Brandenburger Domcapitel zugefügten Beschädigungen dem Ausspruche des Ritters Hans von Rochow und eines Bürgers zu Brück A, X, 127.

Jan. 15. Prage (fer. IV. ante Fab. et Sebast.) Mgr. Otto belehnt Burchard und Eckard von dem Wolde mit dem Hause Becheler und den Dörfern Welschenburg, Klausdorf, Karwitz, Lübbesee und Klücken A, XXIV, 76.

Jan. 20. o. O. (Fab.) Die Söhne Ludolphs von dem Knesebeck bekunden, dass ihr Vater und ihr Vetter Henning dem Kl. Diesdorf einen Hof in Dolslege verkauft haben A, XVI, 440.

Jan. 20. o. O. (Fab.) Die Gebrüder von dem Knesebeck überlassen dem Kl. Diesdorf eine Hebung aus Döhre A, XXII, 171.

Jan. 20. o. O. (Fab. et Sebast.) Das Kl. Diesdorf bekundet eine Stiftung seiner Conventualinnen Ermgard und Gertrud von Lüneburg A, XXII, 171.

Febr. 7. Boycenborgh (fer. VI. post Purific.) Ritter Friedrich von Lochen, Herr in Boizenburg, bekundet dem Kl. Marienpforte und Anderen gemachte letztwillige Schenkungen A, XXI, 39.

Febr. 14. Blingow (Walentin.) Henning Gule verkauft Bürgern in Prenzlau Hebungen aus einem Hofe zu Blingow A, XXI, 190.

März 2. o. O. (I. Sond. in Vasten). Die von der Schulenburg und von Walstawe überlassen das Holz bei Werle dem h. Geistkl. vor Salzwedel A, V, 341.

März 4. o. O. (Dinnesd. na Invocavit). Das Kl. Neuendorf verkauft einem Bürger in Kalvörde eine Hebung aus der Mühle in Lüffingen A, XXII, 393.

März 13. Boycenborch (fer. V. post Reminisc.) Die Wittwe des Ritters von Lochen bekundet ihre Zustimmung zu den dem Kl. Marienpforte im Testamente ihres Gemahles gemachten Schenkungen A, XXI, 40.

März 14. Werben (fer. VI. ante Oculi). Mgr. Otto bestätigt die St. Werben A, VI, 409.

März 15. Avinione (id. Mart.) P. Urbans V. Commissoriale an den Dechanten der Nicolaikirche zu Stendal, die Güter, die von der Marienkirche zu Prenzlau abgekommen, wieder herbeizubringen A, XXI, 190.

März 16. Soltwedel (Oculi). Mgr. Otto bestätigt die Altstadt-Salzwedel A, XIV, 141.

März 18. Soltwedel (fer. III. post Oculi). Mgr. Otto vereignet dem Kl. Arendsee das D. Gentzin A, XXII, 62.

März 20. Soltwedel (fer. V. ante Letare). Mgr. Otto bestätigt dem h. Geistkl. vor Salzwedel eine Zuwendung der von Jagow A, XXV, 246.

März 22. Gardelege (Sunav. vor Letare). Mgr. Otto beleiht Paul Engersbue und Eghard Hoghen mit den zu einem Burglehn zu Gardelegen gehörigen Gerichten zu Weteriz und andern Hebungen A, VI, 103.

März 23. Soltwedel (Letare). Mgr. Otto entscheidet Streitigkeiten der Altstadt- mit der Neustadt-Salzwedel über den Wochenmarkt, den Lohteich und Anderes A, XIV, 141.

März 28. Tangermunde (fer. VI. post Letare). Mgr. Otto bestätigt dem Dom zu Stendal alle Wohlthaten und Freiheiten, die demselben die vorigen Landesherren, besonders seine beiden verstorbenen Brüder, ertheilt haben A, V, 115 und XV, 163.

Apr. 2. Rodenborch (fer. IV. post Palm.) B. Gerhard von Verden bestätigt die von dem ehema-

Digitized by Google

1365.
ligen Pr. Ludolph vorgenommene Stiftung und Bewidmung des Marienaltars in der Marienkirche zu Salzwedel A, XIV, 142.

Apr. 14. o. O. (fer. II. in Pasche). Werner und Werner von Bartensleben verleihen der Gattin des Konrad Brewitz in Salzwedel ein Leibgedinge in Chütlitz A, XVII, 251.

Apr. 20. o. O. (Quasimodo.) Quittung des Schenken Friedrich von Lützendorf, Burgsassen zu Arneburg, für den Rath zu Rathenow über 50 Mark, die Mgr. Otto für das Einlager, das die von Schwarzburg und von Strele gelobt hatten, schuldig geworden A, XXIV, 378.

Apr. 23. Lubus (Adalb.) B. Heinrich von Lebus bestätigt den Kaland in Fürstenwalde und Müncheberg A, XX, 150 und 235.

Apr. 30. o. O. (Phil. und Jac. Avend). Der Rath zu Stendal bekundet eine Schenkung Franko Goldebecks an die Hospitäler S. Georg und zum h. Geist A, XV, 194.

Mai 1. Tangermunde (Phil. et Jac.) Mgr. Otto ertheilt dem Nicolaus von Ertmerstorf das Angefälle der Güter Heinrichs von Wedel, namentlich der St. Schildberg und der Dörfer Golzow, Kerkow und Rufen A, XVIII, 139.

Mai 2. Perleberghe (Frit. nach Walburg.) Bestätigung der St. Perleberg durch Mgr. Otto bei dessen Anwesenheit daselbst A, I, 156.

Mai 4. Hauelberg (Jubilate, Sond. nach Walpurg.) Mgr. Otto bestätigt den Gewandschneidern zu Havelberg gewisse Vorrechte A, III, 287.

Mai 21. Steyndal (Avend Hymmelfart). Mgr. Otto bestätigt die St. Stendal A, XV, 164.

Mai 31. Zwerin (Avend Pingsten). Kerstens, Johanns und Hennings der Bosel Revers wegen der von dem H. Albrecht zu Mecklenburg erhaltenen Belehnung über das von dem Gr. Otto zu Schwerin ihnen verpfändete Schloss und Gut Stavenow A, II, 217.

Juni 1. Nowen (Penthecost.) Mgr. Otto dotirt einen Altar in Nauen A, VII, 329.

Juni 12. Frienwalde (h. Lichamen). Mgr. Otto gewährt der St. Freienwalde für ihren Handel die Zollfreiheit, welche andere Städte diesseits der Oder geniessen A, XII, 382.

Juni 12. Kongesperch (h. Lichamen). Mgr. Otto genehmigt den Verkauf des Schulzenamtes zu Königsberg an Henning Rüdiger und Fabian A, XIX, 245.

Juni 16. Prempzlaw (crast. Viti et Mod.) Heinrich Mussheim verkauft Bürgern zu Prenzlau die Bede von 4 Hufen in Gustow A, XXI, 191.

Juni 19. Berlin (fer. V. ante Joh. bapt.) Mgr. Otto ermässigt die jährliche Abgabe Arnswalde's und Dramburg's für die nächsten 4 Jahre A, XVIII, 30.

Juni 27. Brandenburg (Vryd. na Joh. bapt.) Mgr. Otto bestätigt die Neustadt-Brandenburg A, IX, 55.

Juni 27. Brandenburg (Vryd. na Joh. bapt.) Mgr. Otto bestätigt der Altstadt-Brandenburg A, IX, 55.

Juni 27. Rathenow (fer. VI. ante Petri et Pauli). Mgr. Otto bestätigt das Brandenburger Domcapitel A, VIII, 285.

Juli 8. to Velde vor Klotze (Kylian.) Mgr. Otto verpfändet dem H. Wilhelm von Braunschweig und Lüneburg das von ihnen beiden den von Alvensleben abgenommene Schloss Klötze A, XXV, 247.

Juli 22. Cracovie (Mar. Magd.) Dobrogost mit seinen Brüdern nimmt Driesen und Zantoch von der Krone Polen zu Lehn A, XXIV, 77.

Digitized by Google

1365.

Juli 30. Breten (Middew. nach Jacobes). Ulrich von Lochen verkauft dem Mgr. Otto Haus, Städtchen und Land Boizenburg nebst allen Lehen in der Mark A, XIII, 331.

Aug. 3. Spandow (Stephans gevund.) Anordnung des Mgr. Otto, wie es mit der Münze in Berlin und in Frankfurt gehalten werden solle A, XXIII, 97.

Aug. 14. o. O. (vig. Assumpt.) Paul Buditz verkauft an Thydke Schartow Hebungen aus Schadstedt A, V, 115.

Aug. 29. Wolmerstedt (Joh. decoll.) Heinrich und Ludolph von Alvensleben bekunden, dass der Erzb. von Magdeburg ihnen die Schlösser Wolmirstedt und Ottenburg anvertraut hat A, XVII, 70.

Aug. 30. Berlin (sabb. post Barthol.) Mgr. Otto überträgt die Hauptmannschaft des Landes über Oder dem Gr. Heinrich von Schwarzburg und dem Friedrich von Schlieffen, ohne deren Consens er zugleich die Gefangenen, die zu Spandau und Tangermunde sitzen, nicht herauszugeben verspricht A, XXIV, 7.

Sept. 28. Soltwedel (Sunt. vor Michael.) Mgr. Ludwig d. R. belehnt die von Itzenplitz mit dem Schulzenhof, der Bede, dem Gerichte und 3 Höfen in Rademin (gehört wahrscheinlich in das Jahr 1355) A, V, 341.

Oct. 17. Stendal (Vryd. na Gallen). Gr. Günther von Lindow verträgt die von Rossow mit der Julbruck zur Sühne eines Todtschlages A, IV, 61.

Oct. 22. Prage (Mittew. nach Lucas). K. Karl bestätigt den Städten und allen Bewohnern der Mark Brandenburg, welche er, vermöge des mit Mgr. Otto geschlossenen Vergleichs 6 Jahre lang inne haben soll, ihre Gerechtigkeiten B, II, 474.

Nov. 9. Konigsberg (Sunt. vor Mertins). Mgr. Otto verweist die Städte jenseits der Oder auf 6 Jahre an K. Karl und zu seiner Hand an den Gr. Heinrich von Schwarzburg A, XIX, 246.

Nov. 9. Konigsberg (Sunt. vor Mertins). Gr. Heinrich von Schwarzburg verspricht, den Städten jenseits der Oder vom K. Karl eine solche Bestätigung zu verschaffen, wie sie andern Städten der Altmark und Mittelmark ertheilt ist A, XIX, 246.

Nov. 22. Thangermünde (Cecilien). Mgr. Otto gestattet den Gewandschneidern zu Salzwedel, den Brief des Mgr. Ludwig d. Aelt. über das Gewandschneiden und das dazu erbaute Haus zu brechen A, XIV, 143.

Nov. 22. o. O. (Cecilien). Die Bözel verpfänden den Herzögen von Braunschweig und Lüneburg ein Drittheil von Lenzen A, XXV, 36.

Nov. 23. Thangermunde (Clemens). Mgr. Otto belehnt Gebhard, Albrecht und Busse von Alvensleben mit dem Hause Kalbe A, XVII, 71.

Nov. 30. Cölne bi Berlin (Andree). Gr. Heinrich von Schwarzburg bestätigt den zu Hebungen aus dem Zoll in Berlin und Köln Berechtigten diese Hebungsrechte C, I. 42

Dec. 20. Wittenberge (sabb. ante nativ. Dom.) Die Ritter und Knappen, die Bözel, Herren von Wittenberge, bestätigen die St. Wittenberge (vgl. Suppl. S. 509) A, I, 295.

Dec. 26. Prage (Stephans tu Wynachten). Mgr. Otto verweiset die Städte der Altmark an K. Karl als ihren Vormund auf 6 Jahre B, II, 475.

o. D. o. O. Heberolle des Ruthenzinses von den Gebäuden der St. Neu-Ruppin und Verzeichniss der Hausbesitzer dieser St. A, IV, 297.

Digitized by Google

1365.

o. D. o. O. Busso von Alvensleben vertauscht einen Hof in Wefensleben an das Kl. Marienborn für einen Hof in Erxleben A, XXV, 248.

1366.

Jan. 2. Nyen Brandenborch (D. na nyen Jar.) Die von Scheplitz bekunden, dass ihnen H. Johann von Mecklenburg Schloss und St. Zehdenick verpfändet habe A, XIII, 136.

Jan. 3. Boycenborgh (Sunav. na nyen Jar.) Ritter Ulrich von Lochen verschreibt dem Kl. Marienpforte den 4. Theil des D. Kuhz und des Sees und Werders daselbst A, XXI, 40.

Jan. 27. Prage (Dinst. nach Agneten). K. Karl bestätigt die St. Salzwedel A, XIV, 143.

Jan. 27. Prag (Dynst. nach Agneten). K. Karl bestätigt die St. Stendal A, XV, 165.

Febr. 1. Primzlow (I. Febr.) Heyso, Vicar und Stadtschreiber in Prenzlau, schenkt zur Errichtung einer Vicarei in dem Hospitale der Neustadt-Prenzlau eine jährliche Hebung A, XXI, 191.

Febr. 1. Primzlow (I. Febr.) Priester Nicolaus Mockern schenkt zu demselben Zwecke eine Hebung aus Templin und eine aus seinem Hause in Prenzlau A, XXI, 193.

Febr. 6. Prage (nechst. Freyt. Lychtmesse). K. Karl verlobt dem Mgr. Otto seine Tochter Katharine, Wittwe des H. Rudolph von Oesterreich B, II, 475.

Febr. 6. Colbas (D. na Aghaten). Beteke von dem Borne verkauft dem Kl. Kolbatz das D. Schönwerder bei Arenswalde A, XXIV, 78.

Febr. 19. Korin (Freyt. nach Valentin.) Mgr. Ludwig d. R. überträgt dem Johanniter-Herrenmeister, nachdem ihm Sandow abgetreten ist, die Lehnsstreitigkeit Heinrich Klepzk's und seiner Brüder (gehört in das Jahr 1356) A, XIX, 143.

Febr. 22. Prage (Invocavit). K. Karl und Mgr. Otto geben dem Gr. Heinrich von Schwarzburg, als Hauptmann der Altmark, die Vollmacht, Lehen zu verleihen B, II, 476.

Febr. 23. Auinione (VII. kal. Mart.) Päpstliche Dispensation zur Vermählung des Mgr. Otto mit der Prinzessin Katharine, K. Karl's Tochter B, II, 477.

März 5. Roreken (fer. V. ante Oculi). Des Herrenmeisters Hermann von Werberg Versicherung über eine Getreidepacht für einen Bürger Königberg's A, XIX, 247.

März 5. Avinione (V. Marc.) B. Ludwig von Halberstadt macht einen päpstlichen Befehl bekannt über Sequestration der Pfarre in Gardelegen, deren Patronat zwischen dem Kl. Neuendorf und dem Mgr. Otto streitig geworden war A, XXII, 393.

März 8. vor Haldesleve (III. Sond. in Vasten). Schiedsrichter entscheiden Streitigkeiten des Kl. Hillersleben über Besitzungen zu Gropendorf A, XXII, 450.

März 15. o. O. (Sond. tho Mitfasten). Hans von Schartow überlässt den von der Schulenburg Hebungen aus Ladekath, Kerkow, Britze und Danne A, V, 341.

Mai 3. Calue (Sont. nach Walburg.) Erzb. Dietrich von Magdeburg belehnt seinen Oheim Nicolaus von Bismarck mit dem D. Bläst A, XVII, 507.

Mai 14. o. O. (Hemelvart). Die von Wultitz verkaufen an Thydeke Schartow Hebungen aus hohen Wultsch A, V, 116.

Mai 17. Nowen (dom. infra Ascens.) B. Dietrich von Brandenburg bestätigt die Dotirung eines Altares in Nauen A, VII, 329.

Digitized by Google

1366.

Mai 18. Wryzen (Manth. vor Phyngesten). Gute von Lochen, Herrin zu Wrietzen, stiftet in der Lorenz-Capelle daselbst die Gedächtnissfeier für ihren Gemahl Friedrich von Lochen, für sich und für ihre Töchter A, XII, 421.

Mai 23. o. O. (Avend Pinghesten). Gebrüder von Jeetze verkaufen dem Kl. Arendsee Hebungen aus Neulingen A, XXII, 63 und XXV, 248.

Juni 18. o. O. (Marci und Marcell.) Joachim von Platen verkauft das D. Willmersdorf an die Bozel A, I, 488.

Juli 1. o. O. (Midw. na Peters und Paules). Punkte, worüber der Kaiser, der Mgr. von Brandenburg und der H. von Lüneburg, durch Vermittlung des Gr. von Schwarzburg, zur Erhaltung der öffentlichen Sicherheit in ihren Landen übereingekommen sind B, II, 477.

Juli 13. Prage (Margarethen). K. Karl bestätigt die St. Rathenow A, VII, 423.

Juli 13. Prage (Margarethen). K. Karl bestätigt die St. Eberswalde A, XII, 306.

Juli 13. Prage (Margarethen). K. Karl bestätigt die Neustadt-Salzwedel A, XIV, 144.

Juli 13. Prag (Margarethen). K. Karl bestätigt die St. Friedeberg A, XVIII, 306.

Juli 13. Prage (Margareten). K. Karl bestätigt die St. Soldin A, XVIII, 476.

Juli 13. Prag (Margarethen). K. Karl bestätigt die St. Königsberg A, XIX, 248.

Juli 13. Prage (Margarethen). K. Karl bestätigt die St. Frankfurt A, XXIII, 98.

Juli 13. Prage (Margareten). K. Karl bestätigt die Städte Berlin und Köln Suppl. 242.

Juli 31. Rome (II. kal. Aug.) P. Urban V. incorporirt dem Kl. Krevese die Pfarrkirche zu Osterburg A, XVI, 331.

Aug. 11. Berlin (XI. Aug.) Vergleich zwischen dem Domcapitel zu Brandenburg und dem Matthias Honow wegen der Pfarre zu Nauen A, VII, 330.

Aug. 17. Pryzswalk (fer. II. post Assumpt.) Der Magistrat zu Pritzwalk präsentirt dem B. Burchard von Havelberg einen Geistlichen für den Marienaltar in der Georgen-Capelle A, II, 30.

Sept. 1. o. O. (Dinstet. na Joh. Hovet afschlag.) Der Rath zu Prenzlau bekundet den Verkauf von Hebungen aus einem Hofe in Blindow A, XXI, 194.

Sept. 7. o. O. (Avend u. l. Fr. lateren). Paridam von dem Knesebeck schenkt dem Kl. Diesdorf eine Hebung aus Horst und Steinlage A, XXII, 172.

Oct. 7. Nurnberg (non. Oct.) K. Karl verleiht dem Hofmeister seiner Tochter, der Mgräfin Katharine von Brandenburg, eine jährliche Hebung B, II, 478.

Oct. 9. o. O. (Dyonis.) Die von Walstawe verkaufen 6 Scheffel Roggenpacht aus der Perwermühle an das h. Geistkl. zu Salzwedel A, V, 342.

Oct. 18. o. O. (Lucas). Das h. Geistkl. zu Salzwedel verpflichtet sich, von einem erkauften Bürgererbe alle bürgerlichen Lasten zu tragen A, XIV, 145.

Oct. 31. o. O. (vig. omn. Sanct.) Die von Walstawe verkaufen ihre Renten aus Kleinau und Lohne an das h. Geistkl. vor Salzwedel A, V, 336.

Oct. 31. o. O. (vig. omn. Sanct.) B. Peter von Lebus quittirt den Rath zu Frankfurt wegen einer auf das Versöhnungsgeld gemachten Theilzahlung A, XXIII, 100.

Nov. 1. Nuremberg (aller Heil.) Mgr. Otto bekennt, dass nach seinem und seiner Gattin Katharine unbeerbten Tode die von Oesterreich auszuzahlenden 10,000 Schock Groschen Leibgedinge an K. Karl und dessen Erben restituirt werden sollen B, II, 479.

Digitized by Google

1366.

Nov. 24. Konigsberg (Andreas). Mgr. Otto bestätigt der St. Königsberg frühere Festsetzungen über den Betrag ihrer Urbede A, XIX, 248.

Nov. 27. gebin: Konigsberg: geschen: Fryenwalde (Fryt. nach Katherine). Mgr. Otto belehnt die Bürger Belkow in Frankfurt mit den Dörfern Werchenow und Biegen A, XXIII, 100.

Dec. 2. Kongisberg (fer. IV. post Katherine). Mgr. Otto überlässt wiederruflich dem Rathe zu Königsberg das oberste Gericht und die Hebung des Stättegeldes A, XIX, 249.

Dec. 6. Berlin (Nicol.) Mgr. Otto belehnt nach dem Tode Hennings Schulzen Johann Rakow mit dem Friedeberger Stadtgerichte A, XVIII, 307.

Dec. 6. o. O. (Nycol.) Die von dem Knesebeck überlassen dem Kl. Diesdorf für die Aufnahme Adelheid Janesmann's eine ablösbare Hebung in Lagendorf A, XXII, 173.

Dec. 7. Spandow (T. nach Nycol.) Mgr. Otto stellt die Entrichtung der Urbede in der St. Brietzen her, indem er der St. im Uebrigen ihre früheren Freiheiten und Rechte bestätigt A, IX, 380.

Dec. 28. Frankenvorde (Sanct. innocent.) Mgr. Otto vereignet einigen Frankfurter Bürgern eine Hebung aus dem Zolle zu Frankfurt behufs einer Altarstiftung in der Marienkirche daselbst A, XXIII, 99.

Dec. 31. o. O. (Sixtus [= Sextus?]). Die von dem Knesebeck verschreiben dem Kl. Diesdorf für die Aufnahme zweier ihrer Familienglieder eine Hebung aus Döbre A, XXII, 173.

Dec. 31. o. O. (Sixtes [= Sextus?]). Berthold, Otto und Dethlef Kind, Knechte, überlassen dem Kl. Diesdorf einen Hof in Döhre und eine Hebung an einem Hofe zu der Horst A, XXII, 174.

o. D. Spandow. Mgr. Otto verleiht seinem vertrauten Physiker, dem Domherrn Mag. Albrecht, eine lebenslängliche Rente aus dem Zolle zu Küstrin A, XIX, 29.

1367.

Jan. 4. Berlin (Mant. nach Jars T.) Mgr. Otto vereignet der St. Strausberg von ihr erkaufte Hebungen aus dem Hufenzinse und die Seen Bötzow und Venger A, XII, 75.

Jan. 6. Strusperg (Ephyph.) Der Rath zu Strausberg bekundet, dass Thomas Trebus mit Grundzinsen von einigen Gärten bei der St. in der Pfarrkirche eine ewig brennende Lampe und Kerze gestiftet habe A, XII, 76.

Jan. 8. o. O. (Vrid. na Tuelften). Elisabeth, Wasmod's von dem Knesebeck Wittwe, und Janesmann verpflichten sich, eine Urkunde der von dem Knesebeck über eine Hebung aus Lagendorf, die sie dem Kl. Diesdorf mit Adelheid, der Schwester Janesmanns, geschenkt, dem Kl. besiegeln zu lassen A, XXII, 175.

Jan. 11. Berlin (II. fer. infra oct. Epiph.) Mgr. Otto bestätigt der St. Teltow ältere Privilegien A, XI, 212.

Jan. 11. o. O. (Mand. na Tuelften). Die von dem Knesebeck verschreiben dem Kl. Diesdorf eine Hebung aus Lagendorf statt einer solchen aus Döhre, die sie früher geschenkt hatten A, XXII, 176.

Jan. 25. o. O. (Pawels). Die von Gule verkaufen an Echart Melmeker zu Prenzlau 1 Hufe in Blindow A, XXI, 195.

Digitized by Google

1367.

Jan. 30. o. O. (Aldagund.) Die Gebrüder von Karstedt versprechen, den von Christian Bosel zwischen ihnen und dem h. Geist-Hospital in Perleberg errichteten Vergleich zu halten A, I, 156.

Febr. 2. o. O. (Purific.) Die Rathmannen Berlin's und Köln's verbieten alle Schadekäufe und setzen die Strafe für Uebertreter fest Suppl. 243.

Febr. 3. o. O. (Blas.) Erzb. Dietrich von Magdeburg verpfändet dem Meineke von Schierstedt und Werner Strotzen, seinem Schwager, den Hof am Neuen Markt zu Magdeburg, welcher dem B. von Brandenburg früher zugehört hat A, VIII, 286.

Febr. 10. Meydeborch (Scolast.) Heinrich und Busse von Alvensleben zu Erxleben setzen dem Erzb. Dietrich von Magdeburg den Thurm über der Brücke auf dem Schlosse Erxleben für 90 Mark zum Pfande und öffnen ihm ihr Schloss Erxleben zu seinen Nöthen A, XVII, 72.

Febr. 23. Spandow (fer. III. post dom. Exurge). Mgr. Otto vereignet der Kirche zu Lebus Frauendorf und Pamezyn A, XX, 236.

Febr. 28. Magdeburg (Sont. nach Mathias). Fritz Bando, Vogt zu Jerichow, Sandow und Fridrichsdorf, gelobt dem Erzb. Dietrich von Magdeburg, mit dessen Schlössern für dessen Todesfall sich zu dem Erzstifte zu halten A, XXIV, 378.

Febr. 28. o. O. (Sont. nach Mathias). Revers des Kuno Persike und des Arnold von Randow, Vögte zu Plauen, gleichen Inhalts A, XXIV, 379.

März 7. o. O. (I. Sond. in Vasten). H. Wilhelm von Braunschweig verpfändet das Schloss Knesebeck an Günzel von Bartensleben und Kurd von Steinberg auf 9 Jahre A, XVII, 251.

März 9. Nowen (Dinst. na Invocavit). Hans von der Gröben verleiht den Ostherenschen Hof zu Berge an den Pfarrer zu Nauen zur Dotirung eines Altares A, VII, 331.

März 9. Nowen (Dinst. na Invocavit). Der Pfarrer zu Nauen acceptirt diese Besitzung A, VII, 331.

März 12. Fryenwoldis (fer. VI. ante Reminisc.) Mgr. Otto verleiht seinem obersten Schreiber B... von Hamburg das D. Beneckendorf A, XVII, 508.

März 27. o. O. in castro (sabb. ante Letare). B. Peter von Lebus quittirt den Rath zu Frankfurt wegen einer Theilzahlung des Versöhnungsgeldes A, XXIII, 101.

vor Apr. 18. o. O. (ante Pasce). Die Alt- und Neustadt-Salzwedel vereinigen sich zu gemeinschaftlicher Darlegung der Kosten des Prozesses, welchen das h. Geistkl. ihnen wegen des Waldes bei Rietz und Chüden bereitet A, XIV, 145.

Apr. 18. Lubuz (XVIII. Apr.) B. Peter von Lebus bestätigt die Stiftung eines Altars in der Marienkirche zu Frankfurt A, XXIII, 101.

Mai 10. o. O. (Mand. na Joh. vor der Porten). Kersten und Hans Bozel verzichten auf alle Ansprüche an Krüssow zu Gunsten der von Rohr A, I, 488.

Mai 13. Belicz (Servac.) Erzb. Dietrich von Magdeburg und Mgr. Otto bekunden die Beilegung eines Streites zwischen Peter von Heinrichsdorf und Henze von der Gröben wegen einer Mühle zu Beuthen A, XXIV, 380 und B, II, 480.

Mai 19. Spandow (Mittew. nach Cantate). Die von Stegelitz, von Uchtenhagen und von Güntherberg verpflichten sich dem Mgr. Otto wider Hans von Wedel A, XII, 383.

Mai 23. o. O. (Sund. vor Himmelfarth). Hans von Walstawe verkauft an die von der Schulenburg

Digitized by Google

1367.

den 6. Theil des Schulzenhofes zu Wendisch-Langenbeck mit anderen Hebungen daselbst A, V, 342.

Mai 28. Nowen (Frid. na Himmelfart). Die von Dobberitz weisen, im mgräflichen Auftrage, den Pfarrer zu Nauen in den Besitz des Ostherenschen Hofes zu Berge ein A, VII, 332.

Juni 3. Soltwedel (d. Mercur., III. Jun.) Arnold Olbelen, bischöflich Verdenscher General-Vicar, theilt den in der Katharinenkirche zu Salzwedel neu errichteten Altären verschiedene Commenden zu, um deren Ueberhäufung an anderen Altären abzustellen A, XIV, 146.

Juni 15. o. O. (Vites). Huner von dem Knesebeck verkauft dem Kl. Diesdorf die Hälfte des Holzes Segenbruch und Hebungen in Varendorf A, XXII, 176.

Juni 18. Premsslow (Freyt. nach h. Lichames). Mgr. Otto bestätigt die St. Prenzlau A, XXI, 195.

Juni 21. Bernow (Mant. vor Joh. Teuf.) Albrecht von Pekatel gelobt dem Mgr. Otto, mit den Vesten Trendekop und Prilwitz gegen Jedermann, ausser den Herzögen von Mecklenburg, zu dienen B, II, 480.

Juni 29. Tangermünde (Petri et Pauli). Mgr. Otto erneut den Wenden zu Kalbu die Verleihung eines Werders in der Elbe und der Freiheit von aller Bedezahlung A, XVI, 17.

Juni 29. Tangermunde (Petri et Pauli). Mgr. Otto wendet dem Kl. Arendsee Hebungen aus der Bede zu Kaulitz zu A, XXII, 64.

Juli 19. Tangermunde (fer. II. ante Mar. Magd.) Mgr. Otto schenkt dem Kl. Diesdorf Hebungen aus Varendorf und Dolsleben und einen Holzfleck in Varendorf A, XXII, 177.

Juli 22. Berlyn (fer. V. ante Jacobi). Mgr. Otto vereignet 4 Hufen im Teltower Stadtfelde dem Altare des h. Kreuzes in der Nicolaikirche zu Berlin A, XI, 212.

Juli 22. Berlyn (Mar. Magd.) Mgr. Otto bestätigt alle Rechte und Güter des Kl. Marienpforte und der Unterthanen desselben A, XXI, 41.

Juli 25. o. O. (Jacobi). Das Kl. Arendsee verkauft an Conventualinnen Leibrenten, die nach ihrem Tode für die Kleidung der Nonnen verwandt werden sollen A, XXII, 65.

Juli 25. Berlin (Jacobi). Mgr. Otto überträgt Gebhard d. Aelt., Heinrich, Gebhard d. J. und Werner von Alvensleben die Vogtei des Landes über Oder A, XXIV, 79.

Aug. 6. o. O. (Syxten). Die von Jeetze entsagen allen Ansprüchen auf Neulingen zu Gunsten des Kl. Arendsee A, XXII, 65.

Aug. 6. Vrankenfurd (Frit. vor Laurenc.) Mgr. Otto verleiht einem Bürger zu Frankfurt 4 Hufen in Kaul A, XXIII, 102.

Aug. 6. o. O. (Syxten). Gebrüder von Jeetze quittiren das Kl. Arendsee wegen gezahlter Kaufgelder für Hebungen aus Neulingen A, XXV, 249.

Aug. 10. o. O. (Laurent.) Erzb. Dietrich von Magdeburg stiftet ein Hospital zu Sandow in seinem Gebiete B, VI, 101.

Aug. 10. o. O. (Laurent.) Das Kl. Arendsee verkauft an Conventualinnen Leibrenten, die nach ihrem Tode für die Kleidung der Nonnen verwandt werden sollen A, XXII, 66.

Aug. 15. Lippene (Assumpt.) Mgr. Otto gestattet der St. Lippehne die Anlegung einer neuen Strasse und die Erhebung eines Wegegeldes A, XVIII, 85.

Aug. 15. Lippene (Assumpt.) Mgr. Otto verleiht dem Claus von Schöning einen Freihof in der St. Lippehne A, XVIII, 86.

1367.

Aug. 27. Prisswalke (Vryd. na Barthol.) Die Herzöge Erich und Wartislaw von Pommern nehmen das Kl. Seehausen in ihren Schutz, insonderheit für die damalige Kriegszeit A, XIII, 492.

Aug. 28. Alden Reppin (Joh. bapt. Avend Hovet afgeschlag.) Die Grafen Albrecht und Günther von Lindow nehmen die Mönche zu Dransee und Kotze in ihren Schutz A, II, 334 und IV, 61.

Sept. 1. o. O. (Egid.) Die Schulenburg verkaufen 2 Wispel Roggenpacht aus Stapenbeck und 1 Wispel aus Riebau an das h. Geistkl. vor Salzwedel A, V, 343.

Sept. 1. Spandow (Mittew. nach Joh. bapt. enthoupt.) Mgr. Otto bestätigt dem Brandenburger Domcapitel das D. Langerwische A, VIII, 287.

Sept. 1. Spandow (Aegid.) Mgr. Otto vereignet einem Altare in der Katharinenkirche der Neustadt-Brandenburg eine Rente aus dem Zolle und aus der Münze A, IX, 56.

Sept. 3. Soltwedel. (fer. VI. post Egid.) Der Stendaler Bürger Johann Günther überlässt das Patronat über die Marien-Magdalenen-Capelle zu Gardelegen an die Familie Kalbe A, VI, 104.

Sept. 13. Tangermunde (fer. II. post nativ. Marie). Mgr. Otto überlässt dem Jacobi-Altar in der Marienkirche zu Salzwedel Hebungen aus Mesdorf, auf Veranlassung Günzels von Bartensleben, dem er auch das Patronat der Vicarie überweist A, XVII, 252.

Oct. 5. Brizen (fer. III. post Michael.) Mgr. Otto bestätigt den Michaelis-Altar in Brietzen A, IX, 381.

Oct. 11. Gubyn (Mant. vor Gallen). Mgr. Otto bezeugt, dass er die Mgrafschaft Lausitz dem K. Wenzel von Böhmen für die bereits ausgezahlte Summe von 21,000 Mark überlasse, doch unbeschadet den Rechten des H. Bolko von Schweidnitz B, II, 482.

Oct. 11. Gubyn (Mant. vor Gallen). Mgr. Otto verpflichtet sich dem K. Wenzel von Böhmen, dass er die von Andern zu Lehn rührenden Städte, Vesten und Güter in der Lausitz ihm auflassen und deren Lehnung erwirken wolle B, II, 485.

Oct. 11. Gubyn (Mant. vor Gallen). Mgr. Otto verspricht, dass er alle lausitzischen Unterthanen und Insassen zur Huldigungsleistung an den K. von Böhmen weisen wolle B, II, 485.

Oct. 11. Gubbin (Mont. vor Gallen). Bolko, H. von Schlesien, verspricht, den wegen des Landes Lausitz zwischen dem K. Wenzel von Böhmen und dem Mgr. Otto geschlossenen Kauf unverrückt zu halten B, II, 486.

Nov. 17. Bernstein (Mittew. vor Elyzabeth). Mgr. Otto schliesst auf 3 Jahre ein Bündniss mit dem H. Barnim von Stettin zur Sicherstellung des Friedens in ihren Landen B, II, 486.

Nov. 19. Lenyn (Elyzabeth). Revers und Recognition des Kl. Lehnin wegen der ihm vom Erzb. Dietrich von Magdeburg zur Stiftung eines neuen Altares in der Kl.-Kirche geschenkten 100 Mark A, X, 252.

Nov. 30. Prage (Andres). K. Wenzel genehmigt die Leibgedings-Verschreibung des Mgr. Otto für dessen Gemahlin Katharine Suppl. 41.

Dec. 13. Lenyn (XIII. Dec.) Nicolaus und Matthias Retzow geben dem Kl. Lehnin ihre Ansprüche auf den See bei Jeserig auf A, X, 253.

Dec. 14. Berlin (Dinst. nach Lucien). Des Ritters Ulrich von Lochen nochmalige Erklärung über den Verkauf seiner Burg und St. Boizenburg A, XIII, 332.

Dec. 23. Tangermunde (fer. V. ante nativ. Christi). Mgr. Otto vereignet einige Hufen und He-

Digitized by Google

1367.

bungsrechte in Gross-Retzin zur Stiftung eines Altares in der Pfarrkirche zu Pritzwalk A, II, 30.

Dec. 26. o. O. (Stephani). Das Kl. Arendsee verkauft an Conventualinnen Leibrenten, die nach ihrem Tode für die Kleidung der Nonnen verwandt werden sollen A, XXII, 66.

Dec. 27. Tangermunde (Joh. nach h. Christus). Schuldverschreibung des Mgr. Otto über 500 Mark für Gebhard, Heinrich, Gebhard und Werner von Alvensleben A, XVII, 73.

o. D. Soldin. Lehnbrief Mgr. Otto's für den Domherrn Arend von dem Graben und seine Brüder, Bürger zu Arenswalde, über Hebungen in Schönfeld A, XVIII, 30.

o. D. o. O. B. Peter von Lebus bekundet die am 9. Apr. von ihm vollzogene Einweihung eines Altares (in Frankfurt) A, XXIII, 101.

o. D. o. O. Das Kl. Arendsee verkauft an 2 seiner Nonnen Hebungen aus dem D. Neulingen A, XXV, 250.

1368.

Jan. 13. Nuremberg (acht. T. Obristen, Epiph.) Mgr. Otto verzichtet feierlich auf die an K. Wenzel von Böhmen verkaufte Lausitz B, II, 489.

Jan. 13. Nürnberg (acht. T. Obristen, Epiph.) Mgr. Otto verspricht dem K. Wenzel alle Verschreibungen über die Lausitz herauszugeben B, II, 489.

Jan. 13. vgl. Oct. 4.

Febr. 1. Langenstein (I. Febr.) Des B. Albrecht von Halberstadt Privilegium für die Augustiner-Eremiten in seiner Diöcese, namentlich auch in Stendal, in der Wische und auf der Heide in der Altmark A, XV, 166.

Febr. 5. o. O. (Agate). Der Rath zu Stendal leistet der Jacobikirche Ersatz für gewisse Gartenländereien, die mit zur Befestigung genommen sind A, XV, 165.

Febr. 13. Drawenburg (Sont. Exurge). Vertrag zwischen dem Mgr. Otto und dem K. Kasimir von Polen B, II, 491.

Febr. 15. Drauenburg (fer. III. ante Estomihi). Mgr. Otto verleiht den Frankfurter Bürgern Hermann Hokemann, Lorenz und Johann Bayer das von denen von der Ost erkaufte D. Massin A, XXIII, 103.

Febr. 15. Drauenburg (fer. III. ante Estomihi). Mgr. Otto verweist den Comthur zu Tempelburg mit seiner Comthurei an den K. von Polen A, XXIV, 80.

März 12. o. O. (Gregor.) Das Kl. Diesdorf bekundet, an Gertrud von Abbendorf eine Präbende gegen Zahlung verliehen zu haben A, XXII, 178.

März 15. Gubyn (Mitw. nach Oculi). Mgr. Otto quittirt den K. Karl und den K. Wenzel wegen der für die Lausitz bezahlten 6867 Schock und 20 Groschen B, II, 493.

März 19. o. O. (Letare). Ein Schuldbrief der Gebrüder Otto und Claus von Schöning A, XIX, 249.

März 21. o. O. (Dinst. nach Letare). Botho und Dietrich von Torgow und Reinhard von Strele verlegen den Beeskower Jahrmarkt A, XX, 352.

März 29. Everswalde (fer. IV. post Judica). B. Dietrich von Brandenburg bestätigt dem Kaland zu Eberswalde die bischöfliche Genehmigung seiner Verfassung und die mgräfliche Ver-

Digitized by Google

1368.

leihung des Patronats über einen Altar in der Pfarrkirche und erweitert die dem Kalande verliehene Ablassspende A, XII, 306.

Apr. 2. o. O. (Palm.) Das Kl. Arendsee bekundet die Gedächtnissstiftung Arnolds von Rossow A, XXII, 67.

Apr. 10. o. O. (fer. II. post Pasce). Die von Rochow verziehten auf den See bei Jeserig A, X, 254.

Apr. 24. Nove Landesberg (fer. II. post Georg.) Mgr. Otto bestätigt dem Henning Plötz den Pfandbesitz von halb Lietzegöricke, Selchow und Kunersdorf, welchen Erich von Fiddichow ihm aufgelassen A, XXIV, 80.

Apr. 26. Tanckow (fer. IV. post Misericord.) Mgr. Otto erlässt dem Stifte zu Soldin die Entrichtung von Heidehafer A, XVIII, 476.

Apr. 29. Stolzenburg (sabb. ante Phil. et Jac.) Mgr. Otto verleiht einem Bürger zu Soldin Hebungen in dem D. Trossin A, XVIII, 477.

Mai 1. Soldin (Phil. et Jac.) Das Capitel zu Soldin gestattet dem Archidiaconus Heinrich Swinghen die Errichtung des Kalandsaltares in der Kirche zu Bärwalde A, XIX, 30.

Mai 3. Berlin (invent. crucis). Mgr. Otto bestätigt dem Kl. Himmelstädt die Schenkungen seiner Vorgänger und giebt dem Abte zu Kolbatz das Recht zur Einrichtung desselben A, XVIII, 403.

Mai 14. Lychen (dom. Vocem jocund.) Die Grafen Jacob und Gerhard von Fürstenburg verkaufen dem Kl. Marienpforte die Dörfer Malendorf, Ziegelsdorf und Küstrin. A, XXI, 42.

Mai 25. Wystock (oct. Ascens.) B. Burchard von Havelberg gestattet dem Pfarrer zu Pritzwalk die bei der römischen Curie erlangten Indulgenzien jährlich am Kirchweihtage der Marienkirche, nämlich am Sonntage nach dem 8. Sept., zu verkündigen A, III, 397.

Juni 6. Cloden (Dynsend. vor h. Lyghams). Die Knappen von Klöden überlassen dem Stendaler Domstifte Besitzungen in Biesewede A, V, 116.

Juni 17. Odersbergk (sabb. post Viti). Mgr. Otto verleiht der Gattin Hennings Güstebiese ein Leibgedinge in Grüneberg A, XII, 355.

Juni 23. Magdeburg (XXIII. Jun.) Zwei Prätendenten auf die Pfarre in Gardelegen vertragen sich vorläufig A, XXII, 395.

Juni 28. o. O. (Avend Petrus und Paulus). Pr. Georg zu Diesdorf bittet um Entscheidung eines Streites über Lehnssuccession in Besitzungen seines Kl. zu Mahlsdorf, worauf Hans und Hoyer Stesow in Salzwedel Anspruch machen A, XVI, 442.

Aug. 5. und Dec. 2. Lubuz (V. Aug.) Vrankenvordis (sabb. post Andree). B. Peter von Lebus quittirt den Rath zu Frankfurt wegen erhaltener Theilzahlungen des Versöhnungsgeldes A, XXIII, 105.

Aug. 23. o. O. (Avend Barthol.) Rötger von Gustedt, Knecht, spricht als Schiedsrichter in einem Streit mit Bürgern in Salzwedel dem Kl. Diesdorf 2 Höfe zu Malsdorf zu A, XXII, 179.

Aug. 29. o. O. (decoll. Joh. bapt.) Das Marienkl. in Salzwedel vertauscht Hebungen aus Wendisch-Böddenstedt gegen solche aus Drachlegen und Rockentin an das Kl. Diesdorf A, XXII, 179.

Sept. 5. o. O. (Dinst. vor u. Fr. geb.) Urfehde Sivert's und Johann's von Kethelitz nebst Einlager-Verschreibung ihrer Bürgen gegen den Herrn von Torgow und die St. Beeskow A, XX, 352.

Digitized by Google

1368.

Sept. 6. Berlin (Mittew. vor u. Vr. geb.) Mgr. Otto belehnt die Belkow zu Frankfurt mit Werchenow und Biegen A, XXIII, 104.

Sept. 8. Tangermunde (nativ. Marie). Mgr. Otto vereignet dem Johann von Borstel Hebungen aus Schinne, welche dieser bisher zu Lehn getragen hat A, XVII, 252.

Sept. 13. Soltwedel (Middew. vor Cruces exalt.) Mgr. Otto belehnt die von der Schulenburg mit der Bede in Riebau und dem Gerichte daselbst A, V, 343.

Sept. 18. Tangov (fer. II. ante Mathei). Mgr. Otto belehnt die von Alvensleben mit dem D. Schwachenwalde A, XVIII, 307 und XXIV, 81.

Sept. 20. o. O. (Matheus Avend). Ritter Paridam von dem Knesebeck verkauft dem Kl. Diesdorf das D. Wendisch-Böddenstedt A, XVI, 443.

Sept. 20. o. O. (vig. Mathei). Das Kl. Diesdorf verkauft an Johann von Amelingsdorf eine Hebung aus Böddenstedt als Leibrente A, XXII, 180.

Sept. 21. o. O. (Matheus). Das Kl. Wolmirstedt vergleicht sich mit dem Kl. Hillersleben über den Besitz eines Hofes A, XXII, 450.

Oct. 4. o. O. (Mitw. nach Remig. [Remig. = translat. Remig. vgl. Märk. Forsch. XI, 104, Anm.]) Mgr. Otto belehnt Gebhard, Albrecht und Gebhard von Alvensleben mit dem Anfall der Güter Hasso's und Willkin's von Bredow, namentlich des Landes und Schlosses Friesack A, XVII, 74.

Oct. 20. Lubuz (XX. Oct.) B. Peter von Lebus bestätigt mgräfliche Urkunden vom 19. Mai 1335 und vom 3. Juli 1353 über Erwerbungen von Zollhebungen durch die Gewandschneider zu Frankfurt und deren Widmung zu einem Altar der dortigen Pfarrkirche A, XXIII, 104.

Oct. 25. Berlin (fer. IV. ante Sim. et Jude). Mgr. Otto verleiht dem Hasso, Lüdekin und Hasso von Wedel von Mellen die ihnen durch Hennings von Wedel Tod zugefallenen Besitzungen A, XVIII, 140.

Oct. 27. Berlin (vig. Sim. et Jude). Mgr. Otto erneut die der St. Köpenik von seinem Bruder Ludwig d. Aelt. am 2. Juli 1325 ertheilte Bestätigung A, XII, 2.

Oct. 27. Berlin (Sim. et Jude Avend). Mgr. Otto weiset dem Günzel von Bartensleben 5 Mark aus der Urbede der Neustadt-Salzwedel für eine Schuld von 100 Mark an A, XVII, 253.

Oct. 30. Berlin (fer. II. ante omn. Sanct.) Mgr. Otto schenkt dem Kl. Arendsee eine Hebung in Neulingen A, XXII, 68.

Oct. 31. o. O. (vig. omn. Sanct.) Der Pr. zu Diesdorf, Georg von Amelingsdorf, macht daselbst eine Stiftung mit Einkünften aus Wendisch-Böddenstedt A, XVI, 441.

Nov. 7. Wystock (Willebordi). B. Burchard von Havelberg incorporirt dem Kl. Heiligengrabe einen Altar A, I, 489.

Nov. 11. o. O. (Mertens). Die von Bodenstede verleihen Hebungen aus der Mühle in der Neustadt-Salzwedel an Gise Turitz, Bürger in der Altstadt daselbst A, XIV, 147.

Nov. 12. Wistock (crast. Martini). Transsumpt des B. Burchard von Havelberg A, II, 30.

Nov. 18. Lenzen (acht. D. Mertens). Die St. Lenzen huldigt den Herzögen von Braunschweig und Lüneburg, sowie denen von Alvensleben, welchen Mgr. Otto sie verpfändet hat A, XXV, 38 und B, VI, 103.

Nov. 22. Priczwalk (Mitw. vor Katherine). Mgr. Otto versöhnt die Gewandschneider in der Alt- und in der Neustadt-Salzwedel und trifft für sie bestimmte Anordnungen A, XIV, 147.

Digitized by Google

1368.

Nov. 23. Prizwalk (Dunnerst. vor Katharinen). Mgr. Otto giebt der Neustadt-Salzwedel die Zusicherung, dass alle Angelegenheiten, die aus derselben zur gerichtlichen Entscheidung kommen, nirgends als in der St. nach dem Urtheile des Rathes vor dem mgräflichen Vogte gerichtet werden sollen A, XIV, 149.

Nov. 30. Lentzen (Andreas). Mgr. Otto sichert den Herzögen von Braunschweig und Lüneburg den Mitbesitz von Lenzen A, XXV, 37.

Dec. 2. vgl. Aug. 5.

Dec. 8. Oderberg (fer. VI. ante Lucie). Mgr. Otto bestellt Hans von Rakow auf 1 Jahr zum Hauptmann in Reetz A, XVIII, 31.

Dec. 13. o. O. (Lucien). Pr. Ludger bekundet die Stiftung der Gedächtnissfeier Arnds von Rossow bei dem Kl. Arendsee A, XXII, 68.

Dec. 14. o. O. (crast. Lucie). B. Konrad von Ortho, Vicar des Bisthums Verden, confirmirt einen von dem Pr. zu Diesdorf in dem Kl. daselbst mit dem D. Wendisch-Böddenstedt gestifteten Altar A, XXII, 181.

Dec. 17. o. O. (Sund. na Lucian). Johannes Dunker und Claus Brune quittiren die Rathmannen zu Berlin und Köln wegen empfangenen Schwestererbes Suppl. 244.

Dec. 21. Berlin (Thome). Mgr. Otto schenkt der Kirche in Markow 1 Hufe A, VIII, 287.

Dec. 21. Brandenborg (Thoms). Der Rath der Altstadt-Brandenburg kauft einige Einkünfte von denen von Böne A, XII, 500.

Dec. 21. o. O. (Thomas). Henning Litzik verkauft 36 Schillinge Rente aus dem Zoll zu Prenzlau an Echart Melmeker A, XXI, 196.

Dec. 30. Berlin (sabb. ante Epiph.) Mgr. Otto verschreibt den Gebrüdern Hasso, Wedigo und Titzen von Wedel das Angefälle des D. Ratzdorf A, XVIII, 140.

o. D. Morin. Mgr. Otto legt den Burgmannen des neuen Hauses Stolzenburg zu Stolzendorf bei Mohrin die Rechte der Reichsburgleute zu Friedeberg und Geilenhausen bei A, XIX, 84.

1369.

Jan. 2. Tangermunde (Dinst. nach Circumcis.) Mgr. Otto berechnet sich mit Günzel und Günther von Bartensleben über Forderungen derselben aus seiner Zeit, sowie aus den Zeiten Ludwigs d. Aelt. und Ludwigs d. R. A, XVII, 253.

Jan. 12. Berlin (fer. VI. infra oct. Epiph.) Mgr. Otto's Schuldbrief für die von Wedel von Uchtenhagen und von Mellen A, XVIII, 141.

Jan. 13. Berlin (acht. T. Epiph.) Leihbrief des Mgr. Otto für die von Prützke über Prützke und andere Besitzungen A, VIII, 288 und X, 483.

Jan. 29. Berlin (Mant. vor Lichtmisse). Mgr. Otto beauftragt Günzel von Bartensleben, Gelder von Bothe von Zaslewitz und von der Schenkin von Sidow einzuziehen A, XVII, 254.

Febr. 1. Brandenburg (vig. Purific.) Das Domcapitel zu Brandenburg vererbpachtet die zur Pfarre zu Nauen gehörigen 3 Hufen auf der Feldmark des D. Niekammer A, VII, 333.

Febr. 2. o. O. (Lichtmisse). Revers der Erbpächter der Pfarrhufen zu Nauen A, VII, 333.

Febr. 2. o. O. (Lichte wyegh.) Bekenntniss des Rathes zu Beeskow über Erwerbungen zu Adrianstorf A, XX, 353.

Digitized by Google

1369.

Febr. 6. Sejezer (VI. Febr.) P. Urban V. lässt durch den B. Dietrich von Brandenburg den 60. Theil aller Einkünfte der Benedictiner-Mönche aus seiner Diöcese einfordern A, VIII, 288.

Febr. 17. Berlyn (Sonav. vor Invocavit). Mgr. Otto giebt den Schulenburgen die gesammte Hand auf die Güter des Gumprecht von Wanzleben und der Vettern von Walstawe A, V, 343.

Febr. 27. Berlin (fer. III. post Reminisc.) Mgr. Otto consentirt unter dem Titel einer Schenkung in den Verkauf der Dörfer Küstrin, Ziegelsdorf und Malendorf an das Kl. Marienpforte A, XXI, 43.

März 3. Nienstadt (sabb. ante Oculi). Mgr. Otto vereignet der St. Lippehne Hebungen aus dem Hufenzinse der Feldmark A, XVIII, 86.

März 9. o. O. (fer. VI. ante Letare). Das Domstift zu Stendal bekundet die Stiftung eines Hospitals in der Judengasse zu Stendal A, XV, 167.

März 11. uppe der Torgbeloweschen Heyde tu der Tolhude (Sund. to Mitfasten). H. Johann von Mecklenburg verbindet sich den Herzögen Swantibor und Boguslaw von Pommern-Stettin wider den Mgr. von Brandenburg B, II, 493.

März 15. o. O. (Donresd. tho Midvasten). Gebrüder Dethard und Johann von Döhre bekunden ihre Aussöhnung mit dem Kl. Diesdorf A, XXII, 181.

März 18. Tangermunde (Judica). Mgr. Otto vereignet der St. Osterburg, die vor der St. gelegene, von denen von Königsmark besessene Hofstätte Pinnow A, XVI, 332.

März 19. Tangermunde (Monend. na Judica). Mgr. Otto verkauft den altmärkischen Städten die Münze oder das Recht, Pfenninge zu schlagen A, XV, 170.

März 19. Tangermunde (Monend. na Judica). Mgr. Otto verpflichtet sich, die Münze von allen darauf ertheilten Verschreibungen zu befreien A, XV, 171.

März 19. Tangermunde (Monend. na Judica). Mgr. Otto's Erklärung, wie es mit der Bezahlung der ihm für die altmärkische Münze verheissenen 5700 Mark gehalten werden soll A, XV, 171.

März 22. Selow (XXII. Mart.) Ablassbrief des B. Peter von Lebus für Gebete, die bei dem Schlag der Abendglocke zu Müncheberg verrichtet werden A, XX, 151.

März 26. Havelberg (fer. II. post Palm.) Mgr. Otto vereignet dem h. Geistkl. vor Salzwedel Hebungen aus Stappenbeck und Riebau A, V, 344 und XIV, 150.

Apr. 6. Wystock (fer. VI. infra oct. Pasche). B. Burchard's zu Havelberg Bestimmung über die Feier des Gottesdienstes in der h. Geistcapelle zu Perleberg A, I, 156.

Apr. 8. Robele (Quasimodo.) Die von Bismarck begeben sich mit Burgstall und Plathow in den Schutz des H. von Braunschweig und Lüneburg und in dessen Hofgesinde A, XXV, 250.

Apr. 8. Osterborch (Quasimodo.) Mgr. Otto schliesst ein Schutz- und Friedensbündniss mit dem H. Magnus von Braunschweig und Lüneburg Suppl. 42.

Apr. 9. Hauelberg (Mand. nach Quasimodo.) Mgr. Otto verspricht, die St. Stendal wegen der ihr schuldigen 300 Mark aus der für die Münze zu erwartenden Zahlung zu befriedigen A, XV, 172.

Apr. 12. Berlin (Dunnirst. nach Quasimodo.) Mgr. Otto weist den Rath zu Stendal an, dem Claus von Bismarck, seinem Hofmeister, zur Auslösung der Urbede von Stendal und Osterburg 940 Mark zu zahlen A, XV, 173.

Digitized by Google

1369.

Apr. 13. o. O. (Fryd. na Quasimodo.) Ludolph von dem Knesebeck verkauft die halbe Lehnware in einem Hof zu Werle an die von der Schulenburg A, V, 344.

Apr. 13. Berlin (fer. VI. ante Misericord.) Mgr. Otto schenkt dem Brandenburger Domcapitel 1 Hof und 2 Hufen im D. Niebede zur Pfarre daselbst A, VIII, 290.

Apr. 23. Boycenborch (Juriens). Ritter Benedict von Benz verkauft dem Kl. Marienpforte Alles, was er im D. Kuhz hat A, XXI, 44.

Apr. 23. o. O. (Georg.) Ludolph d. Aelt. von dem Knesebeck verkauft an das Kl. Diesdorf eine Hebung aus Lagendorf A, XXII, 182.

Mai 1. vgl. Juni 21.

Mai 7. Jutirbock (Mont. in Cruczew.) Erzb. Albrecht von Magdeburg verkauft Rogätz an die von Alvensleben A, XVII, 75 und XXV, 251.

Mai 11. o. O. (Frid. na Hemelvart). Die Städte Stendal, Seehausen, Havelberg, Tangermünde, Osterburg und Werben vereinigen sich zur Haltung der Münze A, VI, 409.

Mai 19. o. O. (vig. Pentecost.) Paul von Buditz verkauft an Thydeke Schartow Hebungen aus Schadstede A, V, 117.

Mai 26. o. O. (sabb. infra Penthecost.) Das Kl. Diesdorf bekundet eine zum Ankauf von Widersdorf angelegte Schenkung mehrerer Kl.-Jungfrauen von Lüneburg A, XXII, 183.

Mai 31. o. O. (Lichnamen). B. Albrecht von Halberstadt verspricht denen von Alvensleben und Andern Beistand gegen die von Bodendik A, XVII, 76.

Juni 3. o. O. (dom. infra oct. corp. Christi). Die Mgräfin Katharine bestätigt der St. Rathenow, als ihrem Leibgedinge, deren Gerechtsame A, VII, 424.

Juni 3. Spandow (Sund. na h. Blutes). Die Mgräfin Katharine bestätigt ebenso die St. Spandau A, XI, 58.

Juni 8. o. O. (Frit. na acht. D. h. Lichnammes). Die von dem Knesebeck verkaufen das D. Hilgenfelde an die Klöster Arendsee und Dambeck A, XVII, 7.

Juni 14. o. O. (Avend Vites). Die Familie Hauskummer überlässt dem Kl. Stepenitz zu ihrem Seelenheil alle ihre Besitzungen in Kreien A, I, 253.

Juni 14. o. O. (Vitis Avend). Die Grafen Albrecht und Günther von Lindow versöhnen sich mit dem H. Kasimir von Pommern-Stettin B, II, 494.

Juni 21. Berlin (Dunrest. vor Joh. bapt.) Versicherung einiger Städte wegen der Forderungen der Grafen von Anhalt an die Mark B, II, 495.

Juni 21. o. O. (Meynden D. [Meynden = Maini. Oder = Meigentag = 1. Mai?]). Das Dorfgericht zu Meseberg verschreibt von seinem D. eine Rente A, XXII, 451.

Juni 23. o. O. (vig. Joh. bapt.) Das Kl. Diesdorf bekundet, dass der Pr. Georg von Amelingsdorf das D. Wendisch-Böddenstedt für das Kl. erworben habe A, XXII, 183.

Juni 24. o. O. (Joh. bapt.) Das Kl. Diesdorf bekundet eine Stiftung der Nonne Ermgard von Lüneburg A, XXII, 184.

Juni 24. Berlin (Joh. bapt.) Mgr. Otto überlässt die Münze den Städten des Berliner Münzbezirks, welche dafür zur Auslösung von Brandenburg, Görtzke, Prenzlau und Templin 5000 Mark an die Fürsten von Anhalt zu zahlen übernehmen A, XII, 501.

Juni 25. Cracovie (XXV. Jun.) B. Peter von Lebus ergänzt den Vertrag vom Jahre 1368, worin

Digitized by Google

1369.

er sich mit dem K. von Polen gütlich geeinigt hat, und erkennt denselben als Schutzherrn seines Stiftes an A, XX, 237.

Juni 26. Berlin (Joh. und Pauli). Mgr. Otto verpflichtet sich, die den Städten und Landen überlassene Münze von den darauf ruhenden Renten zu befreien, auch die Käufer in den nächsten 2 Jahren mit Abgaben zu verschonen A, XII, 503.

Juni 26. Berlin (Joh. und Pauli). Mgr. Otto versetzt Gewissen vom Adel und den Städten Frankfurt, Berlin, Köln und Spandau die Schlösser Boizenburg und Oderberg gegen 3000 Mark, um die an den Gr. Johann von Anhalt versetzten Städte und Lande einzulösen A, XXI, 456 und XXIII, 106.

Juli 4. o. O. (Olrikes). Knecht Hüner von dem Knesebeck entsagt dem Kl. Diesdorf gegenüber seinen Ansprüchen auf den Segenbruch und die Hälfte von Warendorf A, XXII, 184.

Juli 8. o. O. (Kylian.) Günzel, Priester, und Heinrich, Knecht, Gebrüder von dem Knesebeck, cediren dem Kl. Diesdorf die Hälfte des Holzes Segenbruch und Hebungen in Warendorf A, XXII, 185.

Aug. 23. o. O. (vig. Barthol.) Georg, Pr. des Kl. Diesdorf, bekundet die Beendigung der Streitigkeiten zwischen diesem und den Gebrüdern Stesow wegen gewisser Lehngüter zu Malsdorf A, XXII, 186.

Aug. 28. Levenwalde (fer. III. post Bartol.) Mgr. Otto verleiht die Anwartschaft auf das Schulzenamt zu Soldin an Konrad und Claus Damnitz A, XVIII, 477.

Aug. 29. Lieuenwalde (decoll. Joa.) Mgr. Otto verpfändet Haus und St. Reetz an Hasso, Wedego und Tietze von Wedel A, XVIII, 31.

Sept. 20. o. O. (vig. Mathei). Der Rath zu Neu-Ruppin transsumirt eine Urkunde vom Jahre 1321 über den Verkauf von Hebungen an einen Altar in der h. Geist-Capelle daselbst A, IV, 285.

Sept. 20. Magdeburg (XX. Sept.) Heinrich von Wederden erklärt sich in Betreff der Pfarre zu Gardelegen für abgefunden A, XXII, 395.

Sept. 24. Luneborg (XXIV. Sept.) B. Heinrich von Verden bestätigt den Tausch-Contract zwischen Günzel von Bartensleben, Pr. in Salzwedel, und dem Pr. zu Diesdorf über Hebungen aus Rockentin und Droplegen A, XXII, 187.

Sept. 29. o. O. (Mychahel.) Das Kl. Diesdorf bekundet eine Stiftung des Pfarrers zu Danksen und zweier Nonnen A, XXII, 187.

Sept. 29. o. O. (Mychahel.) Das Kl. Diesdorf bekundet, dass der Pfarrer in Danksen und 2 Conventualinnen des Kl. durch einen Beitrag zum Ankauf des D. Wendisch-Grabenstedt sich Leibrenten und Gedächtnissfeiern gestiftet haben A, XVI, 444 und XXII, 188.

Oct. 1. o. O. (Remig.) Das Kl. Diesdorf verkauft eine Hebung aus der Lüneburger Saline an Brand von Roloffsdorf, Bürger in Lüneburg A, XXII, 188.

Oct. 5. o. O. (V. Oct.) Elisabeth, Gottfrieds von der Biese Wittwe, vergleicht sich vor dem Rathe zu Salzwedel wegen gewisser Schuldforderungen A, XIV, 150.

Oct. 21. Hindenborch bi Templin (XI dusunt Jungfr.) Mgr. Otto schliesst einen Waffenstillstand mit dem H. Kasimir von Pommern-Stettin B, II, 496.

Nov. 3. Soltwedel (Sonav. na omn. Sanct.) Mgr. Otto erlaubt den Bauern in Riebau, ihren Holz-

Digitized by Google

1369.
bedarf aus dem benachbarten mgräflichen Forste zu entnehmen A, V, 345, XIV, 151 und XXV, 252.

Nov. 11. Arnswalde (Mertens). Beteke von dem Borne verkauft dem Kl. Marienwalde zwei Seen bei Hitzdorf A, XIX, 472.

Nov. 14. Tangermunde (fer. IV. ante Elizabet). Mgr. Otto belehnt die Mörner mit Besitzungen zu Grossow, die ihm durch den Tod Günthers von Wedel heimgefallen sind A, XVIII, 142.

Nov. 21. Berlin (fer. IV. post Elizabet). Mgr. Otto vereignet zu einer Messstiftung in der Pfarrkirche zu Arenswalde 4 Hufen und 1 Kossätenhof zu Nowelin A, XVIII, 32.

Nov. 29. Valckenborch (vig. Andree). Die Ritzerow verkaufen, mit lehnsherrlichem Consens der von Wedel, der St. Schievelbein zum dortigen Hospitale ihren Antheil an Brunow wiederkäuflich A, XVIII, 228.

Dec. 19. Berenwalde (Mitw. vor Thome). Mgr. Otto belehnt Heinrich von Doblin mit einem rossdienstfreien Hofe zu Doblin A, XXV, 253.

Dec. 21. o. O. (Thome). Lebuser Domherren quittiren den Rath zu Frankfurt über eine Theilzahlung des Versöhnungsgeldes A, XXIII, 107.

Dec. 21. Brandenburg (Thome). B. Dietrich von Brandenburg erlaubt einer büssenden Schwester, bei der Marienkirche auf dem Berge zu Brandenburg Clausur zu halten A, IX, 57.

Dec. 24. o. O. (vig. nativ. Christi). Grabschrift des Pr. Konrad von Buch in Seehausen A, VI, 356.

Dec. 24. o. O. (Christus Avend). Die Mgräfin Katharine bestätigt den Städten und der Mannschaft in den Vogteien Lebus und Drossen ihre Rechte A, XX, 238.

Dec. 27. Konigsperg (Joh. evang.) Mgr. Otto belehnt Tidekin Zolner, Bürger zu Königsberg, mit 6 Hufen in Gross-Mantel A, XIX, 250.

Dec. 28. Koningsberg (innocentum). Mgr. Otto bestätigt der St. Königsberg die ihr zuständige Zollfreiheit A, XIX, 250.

Dec. 30. Stoltzenborgk (dom. infra oct. nativ. Cristi). Mgr. Otto belehnt Degenhart von Wesenberg mit Besitzungen in Grossow, die ihm durch den Tod Günthers von Wedel heimgefallen sind A, XVIII, 143.

o. D. o. O. B. Dietrich von Brandenburg erlaubt einer büssenden Schwester auf dem Marienberge bei Brandenburg, an gewissen Tagen zu communiciren A, IX, 57.

1370.

Jan. 5. o. O. (Twelften Avend). Werner Billerbeck verkauft einen Hof und eine Hufe in Kortenbeck an Balduin und Hans von dem Knesebeck, Gebrüder, und Mathilde, des Letztern Gemahlin A, XXII, 189.

Jan. 9. Teltow (Myddew. na Oversten). Heynick von der Gröben erkennt das Holzungsrecht der Bürger zu Teltow in der Nutheheide an und vergleicht sich mit den Bürgern über die Ausübung desselben A, XI, 213.

Jan. 12. o. O. (sabb. infra oct. Epyph.) Das Domcapitel zu Havelberg bekundet, dass Konrad von Buch, Pr. zu Seehausen, ihm und dem Nicolaistifte zu Stendal gemeinschaftlich 1 Hufe bei Seehausen zu seiner Gedächtnissfeier hinterlassen habe A, III, 100.

Jan. 12. Ruppin (Sunnav. na Oversten). Heinrich Hane, Pr. zu Ruppin, versöhnt den Priester

Digitized by Google

1370.
Ruprecht von Gülen und die Bürger zu Neu-Ruppin wegen der an Hans Kopelnitz verübten Mordthat A, IV, 304.

Jan. 20. Berlin (Fab. et Sebast.) Mgr. Otto verschreibt der Gattin Johann's von Schievelbein ein Leibgedinge A, XVIII, 229.

Jan. 22. Lubbowe bie Saltwedel (Vicencii). Mgr. Otto nimmt von dem Bisthume Halberstadt die Belehnung mit Tangermünde, Stendal, Gardelegen, Osterburg, Seehausen, Werben, Arneburg und Krumbeck und deren Zubehörungen an B, II, 496.

Jan. 28. Stendal (Mant. vor Purific.) Mgr. Otto gestattet der Neustadt-Salzwedel, sich ein Rathhaus, Gewandhaus und Kaufhaus, wie die Altstadt besitzt, in einem Gebäude zu errichten A, XIV, 151.

Jan. 29. Berlin (Dinst. vor Purific.) Mgr. Otto verschreibt der Wittwe des Busso von Alvensleben ein Leibgedinge A, XVII, 77.

Febr. 1. Berlyn (Abind Purific.) Mgr. Otto verleiht dem Henning Schadow das Schulzenlehn mit Zubehör zu Tzschetzschnow A, XXIII, 107.

Febr. 7. Nova Berlin (fer. V. post Agathe). Mgr. Otto vereignet dem h. Geist-Hospitale zu Frankfurt Hebungen aus dem Zolle A, XXIII, 108.

März 3. o. O. (I. Sond. in Vasten). Knecht Huner von dem Knesebeck verschreibt dem Kl. Diesdorf eine Hebung in Haselhorst A, XXII, 190.

März 8. Nien Brandenborch (fer. VI. post Invocavit). H. Johann von Mecklenburg vereignet, auf Bitten Engelke's und Albrecht's Warburg, dem Kl. Himmelpforte 2 Hufen in Vlatow A, XIII, 34.

März 10. o. O. (Reminisc.) Das Kl. Krevese vertauscht einen Hof zu Schinne an Claus von Klöden A, XVI, 333.

März 13. Lüneborch (XIII. Marc.) B. Heinrich von Verden gewährt der Elendengilde zu Salzwedel einen Ablass A, XIV, 152.

März 24. o. O. (Avend Bodeschaph Marien). Ritter Ludolph von dem Knesebeck d. Aelt. schenkt dem Kl. Diesdorf 2 Hufen in Stockheim für die Aufnahme seiner Tochter Elisabeth und seiner Nichte Margarethe A, XXII, 190.

Apr. 2. Camyn (fer. III. post Judica). General-Vicarien des B. von Kammin genehmigen die Vertauschung von Altären der Collegiatkirche S. Marien zu Stettin und der Marienkirche zu Prenzlau A, XXI, 196.

Apr. 11. Franckenforde (guden Dunrist. vor Paschen). Mgr. Otto bekundet, der St. Prenzlau aus dem mecklenburgischen Kriege 1330 Mark schuldig zu sein, und verpfändet ihr dafür die Urbede und die Gerichte der St. A, XXI, 197.

Apr. 13. Konigispergk (vig. Pasce). Mgr. Otto vereignet dem Thidekin Zolner, Bürger in Königsberg, und seinem Sohne, dem Priester Johann, die jenem verliehenen 6 Hufen zu Gross-Mantel A, XIX, 251.

Apr. 17. Konigesberg (fer. IV. post Pasce). Mgr. Otto belehnt Hemlin von Seidlitz mit dem D. Zermützel A, XII, 504 und XXV, 39.

Apr. 21. o. O. (Quasimodo). Aebtissin, Pr. und Capitel des S. Lorenzstiftes in Magdeburg genehmigen, dass für das Wunderblut in der Pfarrkirche zu Belitz eine eigene Capelle erbaut werde A, IX, 479.

Digitized by Google

1370.

Apr. 22. Soldin (fer. II. post Quasimodo.) Mgr. Otto vereignet dem Kl. Zehden das D. Gellen A, XIX, 85.

Apr. 25. Calue (Marcus). Erzb. Albrecht von Magdeburg verpfändet Plaue an die von Steinfurth und von Wederden A, X, 13.

Apr. 25. Brandenburg (Marcus). Fürst Johann von Anhalt verspricht, den Mgr. Otto wegen der jenem verpfändeten Städte in der Mark und der darauf noch rückständigen 1000 Mark, welche zu Martini bezahlt werden sollen, nicht weiter zu mahnen B, II, 497.

Apr. 30. Berlin (fer. III. post Misericord.) Mgr. Otto überlässt denen von Wedel Haus und St. Reetz A, XVIII, 33.

Mai 1. Hauelberch (Phil. et Jac.) Mgr. Otto vereignet dem Vicar des Altars Barbarä in Arneburg für die bis dahin aus der Münze zu Stendal erhobenen 4 Talente eine Hebung gleichen Betrages in der Bede des D. Ostheeren A, VI, 195.

Mai 2. Magdeburgk (II. Mai.) Eine Magdeburgerin verzichtet auf ihre Ansprüche an den Ostheerenschen Altar in Berge zu Gunsten des Pfarrers in Nauen A, VII, 334.

Mai 3. Gubyn (Creutzes fund.) K. Karl bestätigt dem H. Kasimir von Pommern den über die Abtretung eines Theils der Ukermark an Pommern im Jahre 1355 zwischen dem H. Barnim und dem Mgr. Ludwig d. R. eingegangenen Vertrag B, II, 497.

Mai 5. Spandowe (Jubilate). Mgr. Otto bekundet, alle Kleinodien des K. von Dänemark, welche der St. Königsberg überlassen waren, von dieser zurück empfangen zu haben A, XIX, 251.

Mai 11. Premslow (Sunav. vor Cantate). Kuno von Oderberg lässt dem Kl. Chorin 6 Freihufen am Parsteinsee in der Gegend von Seehausen auf A, XIII, 262.

Mai 14. Gubyn (Dinst. nach Stanisl.) K. Karl verspricht dem H. Kasimir von Pommern, für den Fall des erblosen Todes des Mgr. Otto, die Herzöge von Pommern im Besitz ihres Antheils an der Ukermark zu lassen B, II, 501.

Mai 14. Gobyn (Dinghest. nach Cantate). H. Boguslaw von Pommern erklärt dem K. Karl sich zum Beistande bereit, den zwischen dem Mgr. Otto und des Kaisers Söhnen geschlossenen Erbvertrag gegen jeden Einspruch aufrecht zu erhalten B, II, 502.

Mai 14. Gubin (Dinst. nach Cantate). Erklärung des H. Kasimir von Pommern gleichen Inhalts B, II, 503.

Mai 20. Gubyn (Mont. vor Urbans). K. Wenzel und sein Bruder Siegmund verbinden sich dem H. Magnus von Braunschweig und Lüneburg zum Beistande, für den Fall, dass ihnen die Mark anfalle B, II, 503.

Mai 20. Gubyn (Mont. vor Urbans). Erzb. Johann von Prag gelobt, als ein Vormund des K. Wenzel und seines Bruders Siegmund, deren mit dem H. Magnus von Braunschweig-Lüneburg geschlossenen Vertrag zu halten B, II, 505.

Mai 20. Gubyn (Mont. vor Urbans). K. Wenzel verspricht für den Fall, dass ihm die Mark zugefallen sein würde, in dem Herzogthume zu Braunschweig und zu Lüneburg keinen Herrn, Mann oder Diener anzunehmen oder in seinen Schutz zu nehmen B, II, 506.

Mai 22. o. O. (Avend Hymmelvard). Die von Bodendik verkaufen dem Kl. Diesdorf verschiedene Hebungen A, XVI, 444.

Mai 23. o. O. (Himmelfarth). Dietrich von der Schulenburg verkauft einen Hof in Püggen an die Elendengilde in Lüchow A, V, 345.

Digitized by Google

1370.

Mai 24. Berlin (fer. VI. post Ascens.) Mgr. Otto belehnt Konrad und Heinrich von Lauchstedt mit Schwachenwalde, das sie von denen von Alvensleben erkauft haben A, XXIV, 81.

Mai 24. Berlin (fer. VI. infra oct. Ascens.) Mgr. Otto beschenkt den Siegmund-Altar in der Marienkirche zu Berlin mit der Mühle Dalwitz und mit Pacht, Zins und Bede von 20 Hufen in Schmargendorf Suppl. 245.

Juni 15. o. O. (Viti). Abt Heiso von Hillersleben verkauft Hebungen zur Vereignung an einen Altar in seiner Kl.-Kirche A, XXII, 452.

Juni 18. o. O. (Marcell. et Marci). Das Kl. Diesdorf verschreibt einigen seiner Conventualinnen Hebungen in Ellenberg A, XXII, 191.

Juni 18. o. O. (fer. III. infra oct. corp. Cristi). Verschreibung des Kl. Diesdorf für 4 Conventualinnen daselbst über eine Rente aus Mudzingen A, XXII, 192.

Juni 20. Berlin (oct. corp. Cristi). Mgr. Otto vereignet dem von seinem Hofmeister Nicolaus von Bismarck und Anderen zu Stendal gestifteten neuen Hospital dessen Ausstattung A, XV, 174.

Juni 23. o. O. (vig. Joh. bapt.) Der Rath zu Lüneburg bekundet eine von den Testamentsvollstreckern Lüdekin's Stoterogghen seiner Wittwe gewährte Abfindung A, XIV, 153.

Juni 23. o. O. (vig. Joh. bapt.) Der Magistrat in Brietzen bezeugt ein Vermächtniss zu einer Spende A, IX, 381.

Juni 24. Prage (Joh. Täuff.) K. Karl bestätigt das von dem Mgr. Otto seiner Gemahlin Katharine auf Spandau, Nauen und Rathenow verschriebene Leibgedinge A, XI, 59.

Juni 24. Prage (Joh. Täuff.) Johann, Mgr. von Mähren, und dessen Söhne Jobst, Zobeslaus und Procop, geben ihre Zustimmung zu der Leibgedings-Verschreibung des Mgr. Otto für seine Gemahlin Katharine A, XI, 60.

Juni 24. Prage (Joh. Täuf.) K. Wenzel consentirt in das Leibgedinge, welches Mgr. Otto seiner Gemahlin Katharine auf die Neumark verschrieben B, II, 506.

Juni 25. Berlin (crast. Joh. bapt.) Mgr. Otto reversirt sich gegen den B. Dietrich von Havelberg, dass die ihm von dem B. aus Freigebigkeit bewilligte Geldhülfe der Steuerfreiheit des Bisthums für die Zukunft nicht präjudicire A, II, 465.

Juni 25. Berlin (crast. Joh. bapt.) Derselbe Revers für den B. Dietrich von Brandenburg A, VIII, 290.

Juni 26. Berlyn (Joh. et Pauli). Mgr. Otto schenkt den Städten Berlin und Köln das Eigenthum von Hebungen aus Falkenberg und Bergholz zur Wendung derselben in geistlichen Besitz A, XII, 504.

Juni 28. Berlin (vig. Petri et Pauli). Mgr. Otto bestätigt dem Domcapitel zu Brandenburg die Bede und die Dienste in Zachow, welche die von Bredow in Anspruch genommen haben A, VII, 128 und VIII, 291.

Juli 6. Vrankenvordis (oct. Petri et Pauli). B. Peter von Lebus quittirt den Rath zu Frankfurt über eine Theilzahlung des Versöhnungsgeldes A, XXIII, 109.

Juli 8. o. O. (Kiliani). Ludolph von Bletmer verkauft, mit Genehmigung Otto's und Werner's von der Schulenburg, einen Hof in Klein-Gustede A, VI, 244.

Juli 15. Konyngsbergh (Apost. ghedelet). Der Gebietiger des Johanniter-Ordens, der Comthur zu

Digitized by Google

1370.
Röricke und der Pfarrer zu Königsberg genehmigen die Stiftung einer Vicarei in der Georgs-Capelle zu Königsberg A, XIX, 252.

Juli 19. Stendal (fer. VI. ante Mar. Magd.) Mgr. Otto vereignet dem Stendaler Domstifte Hebungen aus Schönfeld zur Gedächtnissfeier des Dechanten Johann von Garthow A, V, 117.

Juli 19. Stendal (Frid. vor Mar. Magd.) Mgr. Otto belehnt Gebhard von Alvensleben zu Kalbe mit dem Angefälle aller Güter, welche die Gebrüder Hans und Nicolaus von Jeetze besassen A, XVII, 77.

Juli 19. Cerwizst (Frid. vor Mar. Magd.) Fürst Johann zu Anhalt bekundet, dass ihm Gr. Albrecht von Lindow das Haus Lindow mit den dazu gehörigen Städten, Dörfern u. s. w. für 1300 Mark zum Pfande gesetzt habe A, IV, 62.

Juli 19. o. O. (Freit. vor Mar. Magd.) Gleichlautender Gegenrevers A, IV, 64.

Juli 25. o. O. (Jacobs). Günther von Günthersberg verkauft dem Kl. Marienwalde 16 Hufen zu Bernsee A, XIX, 473.

Juli 27. Konnigesberge (Panthaleons). Mgr. Otto belehnt die von der Schulenburg mit dem Gerichte und dem Schulzen-Lehnpferde in Sallenthin A, V, 346.

Aug. 1. Beuzelnburg (Petri vinc.) Mgr. Otto überträgt denen von Alvensleben die Vogtei des Landes über Oder A, XXIV, 82.

Aug. 15. Stendal (Assumt.) Mgr. Otto verzeiht der St. Salzwedel alle in Betreff der bösen Pfenninge vorgefallenen Vergehen A, XIV, 153.

Aug. 17. Wolmirstete (Sonab. nach Assumpt.) Mgr. Otto's Verschreibung gegen Erzb. Albrecht von Magdeburg über 150 Mark rückständiger Urbede aus Köln Suppl. 244.

Aug. 21. Magdeburg (fer. IV. post Assumpt.) Erzb. Albrecht von Magdeburg und Mgr. Otto erneuen das zwischen ihnen geschlossene Bündniss zur Verfolgung von Räubern und sonstigen Verbrechern Suppl. 43.

Aug. 22. Burgstal (Donrest. vor Barthol.) Lehnsrevers des Mgr. Otto für das Erzstift Magdeburg B, II, 507.

Aug. 24. Magdeburg (Bartol.) Schutzbrief Erzb. Albrechts von Magdeburg für die Einwohner von Havelberg in Betreff der Elbschifffahrt A, XXV, 39.

Sept. 20. Lubus (XX. Sept., Venite addoremus). Der Rath zu Frankfurt und B. Peter von Lebus bestätigen eine von Heinrich Hasenfelde für das h. Geisthospital zu Frankfurt gemachte Stiftung A, XXIII, 109.

Sept. 21. o. O. (Matheus). Das Kl. Diesdorf bekundet, dass die Bauern zu Mudzingen ihre Dienste abgelöst haben A, XXII, 192.

Sept. 22. Koningesbergh (Maurit.) Der Rath zu Königsberg widmet die Pacht einiger Hufen zu Schönfliess der Stiftung einer täglichen Messe in der Georgscapelle A, XIX, 253.

Sept. 24. o. O. (fer. III. post Mathei). Sühne der St. Neu-Ruppin mit Paul Lyvesyle, der sich in der St. Holzungen vergangen A, IV, 305.

Oct. 9. o. O. (Dyonis.) Heinrich, Pr. zu Dambeck, bescheinigt die ehemaligen Gerechtsame seines Kl. im D. Wulmersen A, XXII, 193.

Oct. 26. Tzachow (Sunav. vor Sym. et Jude). Einführung des Brandenburger Domcapitels in den Besitz der Bede und der Dienste des D. Zachow A, VIII, 292.

Digitized by Google

1370.

Oct. 28. Tangermunde (Sim. et Jude). Mgr. Otto beauftragt die St. Stendal, mit seinen Vögten, Amtleuten und Mannen die Altmark gegen seine Feinde zu schützen A, XV, 175.

Nov. 11. Stetyn (Martini). Die Herzöge von Pommern tauschen dem Karthause zu Stettin eine Hebung aus Bernstein ab A, XXIV, 82.

Nov. 18. o. O. (acht. D. Mertens). Georg, Pr. des Kl. Diesdorf, bekundet, was die Bauern des D. Wendisch-Böddenstedt dem Kl. zu geben schuldig sind A, XXII, 193.

Dec. 13. Boyster (fer. VI. post Nicol.) Der Dechant und das Capitel des Nicolaistiftes in Boister bekunden den mit dem Mgr. wegen der Verlegung ihres Stiftes nach Seehausen geschlossenen Vergleich A, VI, 357.

Dec. 26. Arenswalde (Stephans). Mgr. Otto belehnt den Erbküchenmeister Bernhard von der Schulenburg mit verschiedenen Renten aus dem D. Dernewitz A, V, 346.

o. D. o. O. Otto, Pr. zu Brandenburg, stiftet eine Seelmesse in der Domkirche A, VIII, 293.

o. D. Magdeburg. Pfandverschreibung des Erzb. Albrecht von Magdeburg für die von Steinfurt und von Wederde über das Schloss Plauen A, XXIV, 381.

o. D. o. O. Die von Schartow überlassen dem Kl. Hillersleben Hebungen daselbst (um 1370) A, XXII, 452.

o. D. Czellis. B. Heinrich von Verden ermahnt den Convent zu Diesdorf, die erste Bitte, welche H. Albrecht von Braunschweig-Lüneburg bei seinem Regierungsantritt an das Kl. gerichtet, nicht unberücksichtigt zu lassen (zwischen 1370 und 1380) A, XVI, 443.

1371.

Jan. 1. Berlin (nien Jars, Circumcis.) Mgr. Otto belehnt Gebhard von Alvensleben mit dem Marschallsamte A, XVII, 78.

Jan. 3. o. O. (Vryd. vor Twelften). Das Kl. Neuendorf verpfändet den Armenpflegerinnen im Convent eine Hebung aus der Mühle zu Lüffingen A, XXII, 396.

Jan. 9. o. O. (Donnerd. na Twelften). Rolef von Klöden verkauft an die von Brunow, Bürger zu Salzwedel, Hebungen aus dem D. Brunow A, XIV, 154.

Jan. 13. Berlin (oct. Epiph.) Mgr. Otto verpfändet Köpenick, Alt-Landsberg und Oderberg an die von Bismarck A, XII, 3.

Jan. 23. Stendal (fer. V. ante Pauli convers.) Mgr. Otto bestätigt die Transposition der Altäre Matthiä und Cyriaci zu Salzwedel A, XIV, 155.

Jan. 29. Avinione (IV. kal. Febr.) P. Gregor XI. empfiehlt dem B. von Brandenburg einen gewissen Crogemann zu einer Präbende A, VIII, 293.

Febr. 5. Zwerin (Middew. na Lichtmissen). Die Edlen Herren zu Putlitz bekennen, dass das D. Wendisch-Pankow vom H. Albrecht von Mecklenburg der Herrschaft Putlitz hinzugefügt sei A, I, 302.

März 2. Premzlaw (Reminisc.) Die von Holtzendorf veräussern Besitzungen zu Ellingen A, XIII, 333.

März 4. o. O. (fer. III. post Reminisc.) Das Kl. Diesdorf bekundet eine Stiftung seines Pr. Georg von Helmstedt und der Wittwe Konrad's von Ruden in Braunschweig A, XXII, 194.

Digitized by Google

1371.

März 12. Tangermundis (fer. IV. ante Letare). Mgr. Otto entsagt allen Rechten auf eine Hufe in Gross-Schwarzlosen A, V, 118.

März 12. Tangermunde (Middew. vor Letare). Mgr. Otto befiehlt dem Johann Borstel, Jacob von Schinne in eine dem Stendaler Nicolaistifte zugeeignete Getreidehebung in Schwarzlosen einzuweisen A, V, 119.

März 31. Magdeburch (Mont. nach Palm.) Die Herzöge von Sachsen verbinden sich mit dem Erzb. von Magdeburg in einem Kriege gegen Braunschweig, woran Mgr. Otto Theil hat B, II, 507.

Apr. 3. Luneborch (guden Donresd.) H. Albrecht von Sachsen-Lüneburg bekennt sich wegen des mit den von Bartensleben geschlossenen Bündnisses denselben zu einer Schuld von 400 Mark A, XVII, 254.

Apr. 7. Lunemborch (Mand. in Paschen). Die Herzöge Wenzel und Albrecht von Sachsen-Lüneburg schliessen ein Bündniss mit Werner und Busso von Bartensleben A, XVII, 255.

Apr. 12. Koningesberg (Sunnab. vor Quasimodo.) Befehl des Mgr. Otto an den Zöllner zu Küstrin und Lebus, von Königsbergern keinen Zoll zu nehmen A, XIX, 253.

Apr. 12. Koninghberg (Sunab. vor Quasimodo.) Mgr. Otto gelobt der St. Königsberg, ihr schuldige 338 Mark aus den nächst aufkommenden Landeseinkünften abzutragen A, XIX, 254.

Apr. 14. Soldin (fer. II. post Quasimodo.) Mgr. Otto überlässt an Hasso, Wedego und Titze von Wedel von Uchtenhagen für ihre Ansprüche an Bellen das wüste D. Helpe A, XVIII, 143.

Apr. 15. und Apr. 17. Soldin (Dienst. und Dunnerst. vor Misericord.) Mgr. Otto lässt die Stände des Landes über der Oder dem H. Friedrich von Baiern Erbhuldigung leisten B, II, 508 und A, XVIII, 479.

Apr. 15. Soldin (fer. III. post Quasimodo.) Mgr. Otto bestätigt dem Kl. Zehden die vom Mgr. Ludwig am 26. Mai 1360 demselben mit der Pfarre zu Eberswalde gemachte Schenkung A, XII, 302.

Apr. 15. Soldin (Dynst. vor Misericord.) Mgr. Otto überlässt dem Gebhard von Alvensleben die Lehnsherrlichkeit über die in dem Kalbeschen Werder gelegenen adligen Güter, mit Ausnahme solcher, welche die von Bartensleben, die von der Schulenburg oder die von dem Knesebeck besitzen A, XVII, 79.

Apr. 15. Soldin (fer. III. post Quasimodo.) Mgr. Otto befiehlt seinen Beamten, dem Stifte zu Soldin alles benöthigte Holz verabfolgen zu lassen A, XVIII, 478.

Apr. 16. o. O. (fer. IV. post Quasimodo.) Der Dechant des Stendaler Domstiftes verleiht an Berthold Hoyer das Pfarramt zu Schinne A, V, 119.

Apr. 16. Soldin (fer. IV. ante Misericord.) Mgr. Otto verschreibt dem Waffenschmied Titze von Dambeck, der auf der Stolzenburg seinen Sitz hat und ihm jährlich 6 neue Armbrüste liefern soll, eine Rente aus der Urbede zu Neu-Landsberg A, XIX, 85.

Apr. 17. Cüstrin (fer. V. ante Misericord.) Mgr. Otto belehnt Thile von dem Graben mit dem Angefälle des Schulzenamtes zu Arenswalde A, XVIII, 33.

Apr. 17. Soldin (fer. V. ante Misericord.) Mgr. Otto belehnt Heine Grüneberg zu Soldin mit Besitzungen, welche er von Siegfried von Eckstedt in Simonsdorf erkauft hat A, XVIII, 478.

Apr. 17. Custeryn (fer. V. ante Misericord.) Mgr. Otto bestätigt die Stiftung einer Frühmesse in der Pfarrkirche zu Clossow mit Hebungen vom Rathhause zu Zellin A, XIX, 31.

Digitized by Google

1371.

Apr. 22. Berlin (fer. III. post Misericord.) Mgr. Otto belehnt Henning Kenstel mit dem D. Stobin und mit halb Woltersdorf A, XXIV, 83.

Apr. 23. o. O. (Georg.) Das Kl. Diesdorf bekundet eine Stiftung seines Pr. Georg von Helmstedt A, XXII, 195.

Apr. 25. Angermund (Marcus). Claus, Thideke und Janeke Oderberg verkaufen dem Kl. Chorin 6 Hufen auf dem Felde Seehausen am Parsteinsee A, XIII, 263.

Apr. 25. Angermund (Marci). Der Rath zu Angermünde bekundet diesen Verkauf A, XIII, 264.

Apr. 25. Angermunde (Marci). Der Rath zu Angermünde bekundet, dass Thydekin Sist von dem Abte zu Chorin einen Hof mit 6 Hufen und den 4. Theil des Krummensees zu Lehn erhalten habe A, XIII, 264.

Mai 4. Berlin (Ciriaci). Mgr. Otto belehnt Henning von Wedel mit Hebungen für Kosten und Schäden, die derselbe im mgräflichen Dienste vor Liebenwalde genommen hat A, XII, 264.

Mai 7. Priessen (crast. Joh. ante port. lat.) Versicherungsbrief des Pfalzgr. Friedrich für die St. Brietzen bei der ihm geleisteten Eventualhuldigung A, IX, 382.

Mai 25. Nowen (Urbani). Heinrich Perwenitz wird als Altarist zum Peter- und Pauls-Altare in Nauen präsentirt A, VII, 334.

Juni 5. Soltwedel (corp. Christi). Mgr. Otto vereignet den Bürgern von Brunow in Salzwedel die von den von Klöden erkauften Hebungen aus Brunow zur Verwendung derselben in geistlichen Gebrauch A, XIV, 155.

Juni 8. o. O. (dom. infra oct. corp. Christi). Versicherung der Mgräfin Katharine für die St. Rathenow und Alles, was ihr zum Leibgedinge verschrieben ist A, XXIV, 383.

Juni 10. Steindal (Dinst. nach Lichams). Erklärung des Mgr. Otto über die Bundbrüchigkeit des Kaisers und dessen Versuche, sich der Mark zu bemächtigen, nebst der Einigung des Mgr. mit seinem Neffen Friedrich, H. zu Baiern, dem er auf seinen unbeerbten Todesfall die Huldigung in der Mark hat thun lassen B, II, 509.

Juli 10. Stendal (Dinst. nach h. Lycham). H. Stephan von Baiern und seine Söhne versprechen, die von Alvensleben zur gesammten Hand zu belehnen, und machen verschiedene Zugeständnisse für den Fall, dass die Mark Brandenburg an sie fallen sollte A, XVII, 79.

Juni 21. Prag (Sonnab. vor Joh. zu Sunnwend.) Des K. Karl's Kriegserklärung gegen der Mgr. Otto B, II, 511.

Juni 23. Kyritz (Joh. Abend Täuf.) Mgr. Otto gestattet der St. Kyritz, durch Fehde an ihren Beschädigern sich zu erholen A, I, 377.

Juni 23. Kiritz (vig. Joh. bapt.) Mgr. Otto vereignet dem Kl. Heiligengrabe das D. Klein-Woltersdorf A, I, 489.

Juni 24. o. O. (Joh. bapt.) Günther von Bartensleben belehnt Kersten Bekmann mit seinen Lehnsbesitzungen A, XVII, 256.

Juni 27. o. O. (fer. VI. post Joh. bapt.) Bernhard von der Schulenburg quittirt den Rath der Altstadt-Salzwedel über 100 Mark A, XIV, 156.

Juli 2. Pressburg (Mittichs vor Ulrichs). Vertrag des K. von Ungarn und der Herzöge in Baiern mit den Herzögen von Oesterreich, wonach ihre Lande, ungeachtet ihrer Theilnahme an dem Kriege über die Mark Brandenburg, gegeneinander in Friedenszustand bleiben sollen B, II, 512.

Digitized by Google

1371.

Juli 4. vor Frienwalde uf der Oder (Vryt. nach Petter und Pauls). Mgr. Otto compromittirt wegen des Gutes, was er dem K. von Dänemark zu Oderberg genommen hat, auf die Entscheidung des Mgr. von Meissen B, II, 513.

Juli 13. actum: Franckenford (Margarethe); datum: Berlin (anno 1373. fer. IV. post Epiph.) Mgr. Otto bestätigt eine von Mgr. Ludwig d. R. einem Altare zu Frankfurt vereignete Dotation A, XXIII, 315.

Juli 20. in dem Houe to den Rorik (Sund. vor Mar. Magd.) Vertrag zwischen dem Mgr. Otto und dem H. Kasimir von Pommern-Stettin, vermittelt durch K. Waldemar von Dänemark und den Pfalzgr. Friedrich B, II, 514.

Juli 20. in dem Houe zu dem Rorichin (Sond. vor Mar. Magd.) Mgr. Otto bestätigt den Herzögen von Pommern-Stettin alle ihrem Vater Barnim von ihm und seinen Vorfahren gegebenen Verschreibungen B, II, 516.

Aug. 15. Magdeburg (Assumpt.) Erzb. Albrecht von Magdeburg begiebt sich aller Ansprüche auf die Lausitz, die aus dem Kaufe seiner Vorgänger vom Landgr. Dietrich d. J. hergeleitet werden können B, II, 516.

Aug. 22. Berlyn (Frit. vor Barthol.) Mgr. Friedrich nimmt für den Fall, dass nach Otto's Ableben die Mark an ihn falle, den Gr. Albrecht von Lindow und dessen Söhne in seinen Schutz A, IV, 64.

Aug. 22. Berlin (Vrit. vor Barthol.) Mgr. Otto bestätigt dem Gr. Albrecht von Lindow und dessen Söhnen alle Rechte, Freiheiten und Besitzungen A, IV, 65.

Aug. 24. o. O. (Barthol.) Die von Bartensleben belehnen 2 Bürger in Braunschweig mit einem Bauhofe in Bisdorf A, XVII, 256.

Aug. 27. Berlin (fer. IV. post Barthol.) Mgr. Otto verpfändet Dramburg an die von Wedel für 600 Mark A, XVIII, 229.

Aug. 27. Brodis (fer. IV. post Barthol.) Dem Brandenburger Domcapitel wird ein Geistlicher vom Kl. Broda empfohlen A, VIII, 294.

Sept. 5. Premzslaw (Frid. vor u. Fr. geb.) Mgr. Otto vereignet eine Rente aus dem D. Garz der Brüderschaft der Elenden in der Altstadt-Brandenburg A, IX, 57.

Sept. 6. oder 13. Lenzen? Lenyn? (Sunab. [vor? nach?] u. Fr. geb.) Mgr. Otto borgt von den von der Schulenburg 450 Mark und verpfändet die Urbede aus Alt- und Neustadt-Salzwedel A, V, 347.

Sept. 9. Berlin (crast. nativ. Marie). Mgr. Otto verleiht der Gattin Jacob's von Günthersberg ein Leibgedinge im D. Pamin A, XVIII, 144.

Sept. 15. Seieser (Nycodem.) B. Dietrich von Brandenburg investirt Heinrich Perwenitz als Altaristen zu Nauen A, VII, 335.

Oct. 5. o. O. (Sond. vor Dionys.) Die von der Schulenburg belehnen die Brüder Chüden mit Pächten aus Stappenbeck und Depekolk A, V, 347.

Oct. 16. Pirn uff der Elbe (Gallen). Mgr. Otto und dessen Bruder Stephan d. Aelt., dessen Söhne Stephan, Friedrich und Johann schliessen für sich und ihre Helfer einen Waffenstillstand bis Pfingsten des Jahres 1373 mit K. Karl und seinen Söhnen, mit Johann, Mgr. von Mähren, mit Albrecht, Erzb. zu Magdeburg, und mit den Herzögen Albrecht und Leopold von Oesterreich B, II, 518.

Digitized by Google

1371.

Oct. 16. Pirn uff der Elbe (Gallen). Die Landstände und Städte der Lausitz verbürgen sich dem Mgr. Otto und dessen Anhange für die Beobachtung des vorstehenden Vertrages Seitens des Kaisers, seiner Helfer und Diener B, II, 519.

Oct. 16. Brunszwyck (Gallen). H. Magnus von Braunschweig und Lüneburg cedirt dem Johanniterorden das Eigenthum des Hauses Garthow A, VI, 40.

Oct. 23. Pirn (Donerst. nach Lucas). Vergleich zwischen K. Karl und dem K. Wenzel einerseits und dem B. von Bamberg und den Mgrafen von Meissen andererseits, in Beziehung auf die Feindseligkeiten zwischen dem Kaiser und dem Mgr. von Brandenburg B, II, 521.

Oct. 31. Berlin (vig. omn. Sanct.) Mgr. Otto schenkt dem Kl. Spandau die Bede des D. Langwitz und setzt 2 Jungfrauen, der Dorothea von Prag und der Margarethe von Burg, eine Leibrente darin aus A, XI, 61.

Nov. 16. Rathenow (Sont. vor Elisabeth). Mgr. Otto überlässt der St. Rathenow die Rechte seiner Kammer über 2 aufzunehmende Juden A, VII, 424.

Dec. 12. o. O. (Friet. nach Nicol.) Mgr. Otto und H. Friedrich gestatten den Bürgern zu Spandau gegen Alle, die sie schinden und berauben, wie gegen wirkliche Räuber zu verfahren A, XI, 60.

Dec. 21. o. O. (Thomas). Gerke von Reinickendorf lässt dem Kl. Chorin seine Besitzungen zu Seehausen am See Parstein auf A, XIII, 265.

Dec. 21. Massow (Thomas). B. Philipp von Kammin verbindet sich dem Mgr. Otto zum Schutze und Beistande B, II, 522.

Dec. 28. Erfordie (innocentum). Quittung für den Brandenburger Clerus über die Erfüllung gewisser, dem apostolischen Stuhle schuldiger Abgaben und Leistungen A, VIII, 295.

o. D. o. O. Mgr. Otto giebt dem Kl. Lehnin das Eigenthum an dem D. Derwitz A, X, 254.

1372.

Jan. 5. Berlin (III Koninge Abend, Epiph.) Mgr. Otto bestätigt der Kirche zu Havelberg das Land Bellin Cod. cont. I, 28.

Jan. 17. Berlin (Sunnab. vor Fab. und Sebast.) Mgr. Otto verspricht dem B. Dietrich von Havelberg, der ihm Hülfe im Kriege gegen Mecklenburg leisten will, den Schaden zu ersetzen, welchen der B. oder seine Kirche erleiden möchten A, II, 466.

Jan. 20. o. O. (Fab. und Sebast.) Der Rath zu Beeskow bekundet, dass seine Herren von Strele und Torgow ihre Hebungen aus der St. dem Kl. Neuzelle verpfändet haben A, XX, 353.

Jan. 26. Budissina (XXVI. Jan.) Der Patriarch Johann von Alexandrien fordert, auf Befehl des P. Gregor XI., eine Procuration von 200 Gulden A, VIII, 295.

Febr. 2. o. O. (Lichtmissen). Albrecht Herth von Lindow und dessen Mutter verkaufen dem Kl. Lehnin das D. Derwitz A, X, 255.

Febr. 8. Zegeser (Dyonis. et soc.) B. Dietrich von Brandenburg bestätigt die Schenkung des Mgr. Otto an das Brandenburger Domcapitel über Niebede vom Jahre 1369 A, VIII, 297.

Febr. 10. o. O. (Scholast.) Die von der Schulenburg beschenken den Johannis-Altar in der Kirche zu Apenburg A, V, 348.

1372.

Febr. 11. o. O. (Ascbd.) Friedrich von Torgow, Herr zu Zossen, verleiht den Einwohnern des D. Rotzis Holzungs-Gerechtigkeit im Bereiche seiner Besitzungen A, XI, 254.

Febr. 15. Premslaw (Invocavit). Mgr. Otto vereignet an Ludekin Kratz 9 Hufen in Sternhagen A, XXI, 198.

Febr. 25. o. O. (Mattias). Busso von Alvensleben zu Erxleben bekundet die Aussöhnung seiner Streitigkeiten mit seinen Vettern Ludolph und Friedrich von Alvensleben A, XVII, 81.

Febr. 26. o. O. (and. D. na Mathis). Das Brandenburger Domcapitel verspricht, für eine jährliche Rente aus dem Wublitzer See Seelenmessen zu halten A, VIII, 297.

Febr. 26. o. O. (and. D. na Mathiess). Das Brandenburger Domcapitel verkauft an Arnd von dem Berge den Wendenhof zu Posin und 1 Hufe daselbst A, VIII, 298.

Febr. 29. Meidburg (Oculi). Die von Bartensleben bekennen, dass das Schloss Wolfsburg vom Stifte Magdeburg lehnrührig und auch dem Stifte beständig offen sein soll A, XVII, 257.

März 3. Vredeland (Mitw. vor Mitvasten). Die Herzöge von Mecklenburg und die Herren von Werle verbinden sich mit den Herzögen von Pommern wider den Mgr. Otto B, II, 523.

März 6. Vrankenvordis (sabb. ante Letare). B. Peter von Lebus quittirt den Rath zu Frankfurt über eine Theilzahlung vom Versöhnungsgelde A, XXIII, 110.

März 6. Konigesberg (sab. ante Letare). Mgr. Otto verleiht dem Martin Hünerjäger 4 Hufen in Voigtsdorf A, XXIV, 84.

März 7. Borch (Laetare). Erzb. Peter von Magdeburg bestätigt die St. Burg A, X, 484.

März 7. o. O. (Letare). Der Rath zu Prenzlau belehnt die Söhne Mentso Schulzen's mit der Hälfte des D. Blindow A, XXI, 198.

März 10. Avinione (VI. id. Marc.) P. Gregor XI. bestätigt das h. Geistkl. zu Salzwedel (irrthümlich mit der Jahreszahl 1375 abgedruckt) A, XXV, 254.

März 16. Kongesberg (fer. III. ante Palm.) Mgr. Otto vereignet den Augustinern zu Königsberg den Hof Reichenfelde und verpflichtet sie zu einer täglichen Messe für sein Seelenheil A, XIX, 254.

März 26. Seieser (seq. d. Annunc.) B. Dietrich von Brandenburg bestätigt dem Domstifte Brandenburg das Recht, den Ueberrest der Pfarreinkünfte zu Nauen, Markau und Ketzin, nach Deckung der diesen Pfarren obliegenden Lasten, in seinen Nutzen zu verwenden A, VII, 335.

März 26. Seieser (seq. d. Annunc.) Dieselbe Bestätigung in anderer Form A, VII, 336.

März 29. Brandenburg (fer. II. in Pascha). B. Dietrich von Brandenburg verfügt, dass bei den in der Neustadt-Brandenburg stattfindenden feierlichen Prozessionen eine von ihm geweihte Hostie an bestimmten Tagen vorgezeigt werden soll A, VIII, 298.

März 29. Newen Landesbergk (Mont. in Ostern). Mgr. Otto gestattet dem Rath zu Neu-Landsberg, das D. Kernein gleich seinen andern Besitzungen in seinen Schutz zu nehmen A, XVIII, 403.

Apr. 4. Prage (Quasimodo.) H. Albrecht von Sachsen verpflichtet sich zur Aufrechthaltung des Vertrages, wodurch die Mgrafen Ludwig d. R. und Otto im Jahre 1363 in rechtsbeständiger Form des Kaisers Söhne in die Mitbelehnung der Marken aufgenommen haben B, II, 525.

Digitized by Google

1372.

Mai 5. Arnswalde (vig. Ascens.) Mgr. Otto verleiht dem Siegmund-Altar in der Marienkirche zu Berlin Hebungen aus dem Zolle der St. Frankfurt Suppl. 246.

Mai 11. Seyezer (XI. Mai.) B. Dietrich von Brandenburg entscheidet einige Streitigkeiten des Pfarrers zu Lubars mit seinen Eingepfarrten über den Gottesdienst in der Capelle zu Ostlubars, die Zehntbebung von Schweinen und Bienen u. s. w. A, VIII, 299.

Mai 19. Morin (fer. IV. in Penthecost.) Mgr. Otto belehnt den Johann Rakow mit der Bede im D. Politz A, XXIV, 85.

Mai 26. Arnswolde (vig. corp. Cristi). Mgr. Otto widmet der Stiftung eines Altares in der Pfarrkirche zu Friedeberg 15 Hufen im D. Lichtenow A, XVIII, 308.

Mai 26. o. O. (profest. corp. Christi). Die von Alvensleben schenken das Patronat der Kirche zu Henningen und der Capelle daselbst dem h. Geistkl. in Salzwedel A, XVII, 82.

Mai 29. Arnswolde (sabb. post corp. Cristi). Mgr. Otto verpfändet der St. Friedeberg das oberste Gericht für im Kriege gemachte Auslagen A, XVIII, 308.

Juni 5. o. O. (Bonifac.) Das Kl. Neuzelle verstattet der St. Beeskow, eine Frühmesse in der Pfarrkirche zu halten A, XX, 354.

Juni 5. o. O. (Bonifac.) Verschreibung über dieselbe Messe Seitens des Pr. in Beeskow A, XX, 355.

Juli 27. Frankinvorde (Dynst. nach Jacops). Hermann Palitz aus Greifswald bekundet, dass die St. Frankfurt ihn in der Herren Kriege ungehindert mit seinen Waaren habe ziehen lassen A, XXIII, 111.

Aug. 3. Reetz (invent. Steffani). Mgr. Otto verleiht der Gattin Hasso's von Wedel von Uchtenhagen ein Leibgedinge A, XVIII, 144.

Aug. 4. Arnswolde (fer. IV. post vinc. Petri). Mgr. Otto verbrieft der St. Soldin 500 Mark Finkenaugen für erlittene Kriegsschäden A, XVIII, 480.

Aug. 6. Arnswolde (Sixti). Mgr. Otto verleiht die St. Nörenberg an Ludwig und Hasso von Wedel von Mellen mit dem Rechte, ein Schloss bei der St. zu erbauen A, XVIII, 144.

Aug. 17. Arnswolde (fer. III. post Assumpt.) Mgr. Otto ermässigt die Urbede der St. Arenswalde A, XVIII, 34.

Aug. 17. Arnswolde (fer. III. post Assumpt.) Mgr. Otto verpfändet der St. Arenswalde die Hebung der Urbede A, XVIII, 35.

Aug. 29. Arnswolde (decoll. Joh. bapt.) Mgr. Otto versöhnt sich mit den Rittern Dobergast von der Ost auf Driesen und nimmt sie wieder in seinen Dienst A, XVIII, 309.

Aug. 30. Premzlaw (Felicis et Ad.) Der Rath zu Prenzlau vollführt ein Legat von Heinrich Bismarck A, XXI, 199.

Sept. 4. Arnswolde (sabb. ante nativ. Marie). Mgr. Otto belehnt Peter Berfelde mit der Hälfte des Stadtgerichts zu Neu-Landsberg, die Peter von Rakow besessen hat A, XVIII, 404.

Sept. 8. o. O. (Bort Marien). Die Kürschnergesellen in Stendal errichten eine Krankenkasse A, XV, 176.

Sept. 9. Lenin (IX. Sept.) Notariats-Instrument für das Kl. Lehnin über eine Urkunde des Jahres 1313 A, X, 255.

Sept. 21. Konigesberg (Mathei). Mgr. Otto widmet eine Hebung aus dem Zolle zu Oderberg zur Stiftung einer Messe im Schlosse daselbst A, XII, 355.

Digitized by Google

1372.

Sept. 23. Kongesbergk (fer. V. ante Michael.) Mgr. Otto belehnt Henning von Brederlow und seinen Sohn Kuno mit der Bede zu Stolzenfelde, Wuthenow und Zollen A, XXIV, 84.

Oct. 7. Konigsberch (Dunred. vor Dyonyz.) Mgr. Otto überlässt der St. Königsberg, zum Ersatz von Kriegsschäden, die Hebung des Stättegeldes in der St. A, XIX, 255.

Oct. 7. Kongesberg (Dunerst. vor Dyonis.) Mgr. Otto verschreibt der St. Königsberg zum Ersatz von Kriegsschäden das Angefälle des dortigen Schulzenamtes A, XIX, 256.

Oct. 9. Soldin (Dionis.) Mgr. Otto verbrieft der St. Soldin 1525 Mark Finkenaugen für erlittene Kriegsschäden A, XVIII, 480.

Oct. 9. Soldin (Dionis.) Mgr. Otto gestattet dem Rathe zu Soldin, das Lagerholz in der Schönebecker Heide ebenso zu nutzen, wie das in der Golliner A, XVIII, 481.

Oct. 13. Arnswolde (fer. IV. ante Galli). Mgr. Otto verschreibt der Gattin Hasso's von Mellen ein Leibgedinge zu Schildberg A, XVIII, 145.

Oct. 29. Berlin (seq. d. post Sim. et Jude). Mgr. Otto bestätigt einem Altare in der Katharinen-Kirche in der Neustadt-Brandenburg einige Einkünfte A, VIII, 300.

Nov. 3. o. O. (III. Nov.) Sieg, welchen Stendal bei Meritz über die von Wernigerode, Regenstein, Egeln, Erxleben und Andere errungen A, XV, 177.

Nov. 7. o. O. (Sond. na aller Hilg.) Ritter Henning von Steinfurt getattet dem Johanniter-Orden die Auslösung des ihm verpfändeten Hofes zu Magdeburg A, VI, 41.

Nov. 18. o. O. (acht. D. Merthines). Obligation des Kl. Diesdorf für seinen Schüler Heinrich Faber über 4 Mark A, XXII, 196.

Nov. 21. o. O. (Sund. vor Katherinen). Vertrag Lippold's, Henning's und Peter's von Bredow mit dem B. von Havelberg, wonach dieselben für gewisse Zugeständnisse, die sie dem Lande Bellin einräumen, zu Linum und Lentzke einen Hof zu Lehn erhalten A, VII, 87.

Nov. 24. Soldin (Katherinen Abend). Mgr. Otto belehnt die Belkow zu Frankfurt mit Besitzungen zu Kunersdorf A, XXIII, 111.

Nov. 27. Piritz (sab. ante Andree). Mgr. Otto's wiederholte Pfandverschreibung über Dramburg an Lüdeke von Wedel A, XVIII, 230.

Nov. 30. Soldin (Andree). Mgr. Otto verleiht der Gattin Ludekin's von Wedel ein Leibgedinge im D. Pamin A, XVIII, 145.

Dec. 1. Soldin (crast. Andree). Mgr. Otto belehnt Hasso von Wedel von Mellen, zur Deckung seiner im Kriege mit den Herzögen von Stettin entstandenen Schulden, mit Kerkow und Goltz A, XVIII, 146.

Dec. 1. Soldin (fer. IV. post Andree). Mgr. Otto belehnt Peter Borrad mit einem Viertheile des Gerichtes zu Neu-Landsberg A, XVIII, 404.

Dec. 1. Soldin (crast. Andree). Mgr. Otto belehnt den Arnold Ring mit der Bede im D. Gross-Dickow A, XXIV, 85.

Dec. 2. Soldin (fer. V. post Andree). Mgr. Otto belehnt die Gebrüder Otto und Henning von Lentz mit der Rokinschen Mühle, welche die Kitzelwitz und die Vögte von Irenbach besessen haben A, XXIV, 85.

Dec. 3. Stolzenbergk (vig. Barbare). Mgr. Otto verpfändet die Abgaben der St. Woldenberg an Viviantz, Jeske und Henning von Wedel für 1200 Mark Finkenaugen Schadenersatz A, XVIII, 310.

Digitized by Google

1372.

Dec. 6. Oderberg (Nicol.) Mgr. Otto belehnt den Konrad von Herfelde mit der Bede im D. Mansfeld A, XXIV, 85.

Dec. 6. Odirsberg (Nicol.) Mgr. Otto belehnt den Henning Plötz mit der Bede im D. Crenick A, XXIV, 85.

Dec. 6. Odirberg (Nicol.) Mgr. Otto belehnt den Hermann Witte mit der Bede im D. Allenkerken A, XXIV, 85.

Dec. 27. Euerswalde (Joh. evang.) Mgr. Otto gestattet, das Hospital aus Barsdin bei Oberberg nach Chorin zu übertragen A, XIII, 265.

Dec. 31. Berlin (vig. Circumcis.) Mgr. Otto und H. Friedrich verpfänden dem Hasso von Wedel von Uchtenhagen und seinem Bruder Titzen für ihre Schuldforderungen die Vogtei des ganzen Landes über Oder A, XVIII, 146.

o. D. o. O. Päpstliche Bullen für das Kl. Lehnin zum Schutz gegen Beraubungen A, X, 256.

o. D. Arnswolde. Mgr. Otto belehnt Hermann und Mattheus von Heinsberg mit einem Theile des Holzes Schlagenthin A, XVIII, 35.

o. D. o. O. Mgr. Otto überlässt der St. Arenswalde das oberste Gericht A, XVIII, 36.

1373.

Jan. 1. Berlin (nien Jars D.) Erkenntniss des Mgr. Otto und seiner Räthe in Sachen des Domcapitels zu Havelberg wider die St., wonach die letztere für schuldig erkannt wird, bei jedem Wechsel des Pr. im Domcapitel, wenn sie die Mühlen von diesem zu Lehn trägt, dem Pr. den Lehnseid zu schwören A, III, 294.

Jan. 12. Berlin (Mitw. nach III Könige). Mgr. Otto beleiht die Edlen Herren zu Putlitz mit der Mannschaft im Lande Wittenberge A, I, 303.

Jan. 12. vgl. Juli 13. 1371.

Jan. 25. Berlin (Pauli convers.) Mgr. Otto schenkt dem B. von Brandenburg eine jährliche Rente aus dem D. Radewege A, VIII, 301.

Febr. 8. Alten Berlin (Dienst. nach Lichtmesse). Mgr. Otto gestattet der St. Neu-Landsberg, zum Unterhalt ihrer öffentlichen Gebäude und Dämme einen Zoll zu erheben A, XVIII, 405.

Febr. 11. Blankenvelde (fer. VI. ante Septuag.) Franz Trampe und Heinrich von Sidow übernehmen, als Gerichtsherren von Blankenfelde, von dem Rath zu Königsberg das Vermögen eines Minderjährigen A, XIX, 256.

März 2. Soltwedel (fer. IV. ante Invocavit). Mgr. Otto vereignet, auf Bitten des Heinrich Witstedt, dem Rath der Altstadt-Salzwedel Hebungen aus Zietenitz A, XIV, 156.

März 4. Salzwedel (Frit. vor Invocavit). Mgr. Otto weist die St. Gardelegen an, jährlich 30 Mark aus der Urbede an die Schenken zu Flechtingen zu bezahlen A, XXV, 254.

März 11. o. O. (I. Vrid. in Vasten). Der Rath zu Magdeburg schreibt an den Rath zu Stendal in einer Schuldsache von Bürgern dieser Städte A, XV, 179.

März 21. Stetyn (fer. II. post Oculi). B. Philipp von Kammin bestätigt die zu Prenzlau bestehende Brüderschaft für Begräbniss der Armen A, XXI, 158.

März 25. Tangermunde uppęr Elue (Dinst. vor Annunc.) Mgr. Otto's Vertrag zwischen dem Domcapitel und der St. Havelberg, der Mühlen wegen aufgerichtet A, I, 30.

Digitized by Google

1373.

März 27. Tangermünde (Letare). Mgr. Otto beleiht die Edlen zu Putlitz mit dem Obermarschallsamte A, I, 304.

März 28. o. O. (Mant. nach Mittevasten). Reinhard von Strele und Dietrich von Torgau bestätigen die St. Beeskow A, XX, 355.

März 29. Tangermunde (fer. III. post Letare). Mgr. Otto verschreibt (gezwungen zu Strausberg) dem gestrengen Christian Bozzel das Eigenthum der Dörfer Premslin, Glovezin und Semelin A, II, 218 und B, III, 22.

März 29. o. O. (Dingesd. na Midvasten). Ritter Arend von Lüderitz verlässt dem Mgr. Otto eine Getreidehebung A, V, 120.

März 30. Tangermunde (Mittew. nach Letare). Mgr. Otto verschreibt (gezwungen zu Strausberg) an Herwig von Pywelinge einen Hof zu Käkelitz A, VI, 468 und B, III, 23.

Apr. 1. Tangermünde (Fryt. vor Judica). Mgr. Otto verschreibt der Wendengemeinde im D. Kalbu Hebungen aus dem Zolle, dem Fährgelde und dem Wehrzinse zu Tangermünde A, XVI, 17.

Apr. 18. o. O. (Manend. in Paschen). Vertrag beider Städte Salzwedel über die Bau- und Unterhaltungskosten eines an der lüneburgischen Grenze zu errichtenden Burgfriedens A, XIV, 157.

Apr. 18. o. O. (Manend. in Paschen). Zustimmende Erklärung der Neustadt-Salzwedel zu dem obigen Vertrage A, XIV, 158.

Apr. 19. Tangermunde (Dinst. in Oster.) Mgr. Otto verleiht das Angefälle des durch Meinhard's von Rochow Absterben apert gewordenen, seiner Wittwe verleibdingten halben Hofes im D. Rochow an die Herren von der Schulenburg A, V, 348 und X, 129.

Apr. 21. o. O. (XXI. Apr.) Vereinigung der Suffragan-Bischöfe des Erzstiftes Magdeburg gegen eine päpstliche Steuererhebung A, VIII, 302.

Apr. 23.? o. O. ([Son?] Navendes [sic] nach Oster.) Mgr. Otto vereignet an Betkin Woldeke mehrere Orte, mit der Freiheit, dieselben an geistliche Stifte zu veräussern A, V, 120.

Apr. 25. Tangermundis (Marci). Mgr. Otto vereignet dem Stendaler Domstifte eine Getreidehebung aus Göhre A, V, 121.

Apr. 27. Tangermunde (Mittew. nach Quasimodo.) Mgr. Otto verschreibt (gezwungen zu Strausberg) dem Gebhard von Alvensleben zu Kalbe einen Hof in Möllendorf A, XVII, 82 und B, III, 23.

Mai 14. Brytzen (XIV. Mai.) Ablassbrief des B. Peter von Lebus für die Marienkirche zu Brietzen A, IX, 383.

Mai 15. o. O. (Cantate). Abrechnung der Gebrüder von Plessen mit dem H. Albrecht von Mecklenburg wegen ihrer in dessen Kriege mit Braunschweig und Brandenburg im Pfandbesitze von Neustadt und Mernitz erlittenen Schäden B, II, 531.

Mai 31. Berlin (Dinst. vor Pfingsten). Mgr. Otto verpfändet die Altmark und die Prignitz an H. Friedrich von Baiern B, II, 532.

Juni 4. Luckow (Pfingstabend). Gr. Albrecht von Lindow verkauft die Grafschaft Lindow nebst Möckern dem K. Karl und seinem Sohne Wenzel A, IV, 66.

Juni 4. Berlin (Phingstabend). Mgr. Otto beleiht Betke Dyreken mit einer Bruchwiese zu Rudow und Buckow A, XI, 313.

1373.

Juni 4. o. O. (vig. Pentecost.) Der Rath der Altstadt-Salzwedel stellt dem Georgen-Hospitale einen Schuldbrief über 80 Pfund Pfenninge aus A, XIV, 159.

Juni 6. Fürstenberg (Mont. nach Pfingst.) Wenzel, K. von Böhmen und Mgr. von Brandenburg, verpfändet die St. Havelberg für den Fall, dass er Besitz davon genommen haben werde, dem H. Albrecht von Mecklenburg A, III, 295.

Juni 6. Berlin (Mont. in Pfingst.) Mgr. Otto belehnt Heintze Stertzinger mit Hebungen in Wernitz, Gross-Bähnitz und Schwanebeck A, VII, 130.

Juni 6. Berlin (fer. II. in Penthecost.) Mgr. Otto schenkt eine jährliche Rente aus dem D. Tremmen an Meinhard Susteiner A, VIII, 303.

Juni 6. Furstenberg (Mont. im Pfingst.) Bündniss des K. Wenzel mit H. Albrecht von Mecklenburg wider Mgr. Otto und die bairischen Herzöge zur Erkämpfung der Mark B, II, 532.

Juni 6. Furstenberg (Mont. nach Pfingsten). K. Wenzel beleiht den H. Albrecht von Mecklenburg mit der Prignitz B, II, 534.

Juni 6. Furstenberg (Mont. in Pfingst.) Bündniss des H. Albrecht von Mecklenburg mit K. Karl wider den Mgr. Otto und die bairischen Herzöge zur Erkämpfung des Besitzes der Mark B, II, 535.

Juni 7. Berlin (Dinst. czu Phingsten). Mgr. Otto verschreibt (zu Strausberg gezwungen) den Edlen Gans zu Putlitz 50 Mark aus der Urbede in Pritzwalk A, II, 32 und B, III, 22.

Juni 10. Furstenberg (fer. VI. post Penthecost.) K. Wenzel bestätigt, als Mgr. von Brandenburg, dem H. Albrecht von Mecklenburg den Zoll zu Schnakenburg B, II, 536.

Juni 13. Fürstemberg (Mont. nach Dreyfalt.) H. Albrecht von Mecklenburg verspricht dem Erzb. von Magdeburg, ihm sein Pfandrecht an Friedrichsdorf zu wahren A, II, 310.

Juni 16. Fürstenberg uf der Oder (corp. Christi). K. Wenzel's Versicherung für H. Johann von Mecklenburg über dessen Lehn- und Pfandbesitzungen in der Mark B, II, 537.

Juni 29. Frankenvorde (Peters und Paules). Mgr. Otto belehnt Friedrich Belkow und Peter Rackow mit dem Obergericht in Neu-Landsberg A, XXIV, 86.

Juli 4. Frankenuorde (Mont. nach Peter und Pawels). Mgr. Otto belehnt Heinrich von der Schulenburg und die Vettern von Luczendorf mit der Korn- und Pfenningbede in Lütken-Schwechten A, V, 349.

Juli 12. o. O. (Margariden Avend). Weisthum des Schöppenstuhls zu Stendal für den Rath zu Wittstock über dessen Competenz in Gewerksstreitigkeiten A, I, 410.

Juli 13. Frankenuorde (Margarethe). Mgr. Otto vereignet dem Lebuser Domstifte einige Seen A, XX, 239.

Juli 13. uf dem Felde vor Frankfurt (Margarete). Meineke von Schierstedt verspricht, dem K. Karl gegen den Mgr. Otto zu dienen B, II, 539.

Juli 21. Franckfort (Donerst. vor Jacobs). Mgr. Otto verleiht das oberste Gericht zu Frankfurt an Fritz Belkow, Bürger daselbst A, XXIII, 112.

Juli 23. Magdeburg (Sonav. nach Mar. Magd.) Gr. Albrecht von Ruppin quittirt den K. Karl wegen empfangener $3616\frac{2}{3}$ Schock Groschen von dem wegen der Grafschaft Lindow zu entrichtenden Kaufgelde A, IV, 68.

Juli 24. Berlin (Jacoben Abend). Mgr. Otto verschreibt (gezwungen zu Strausberg) an Degen-

Digitized by Google

1373.

hard von Wesemberg und Albrecht, seinen Bruder, 7 Hufen zu Gossow, welche der verstorbene Günther von Wedel zu Lehn getragen A, XVIII, 147 und B, III, 24.

Aug. 15. Premzlaw (Assumpt.) Der Rath zu Prenzlau verkauft seinem Notar Peter Fabri Hebungen, die nach seinem Tode dem Altar der Kalandsbrüder zufallen sollen A, XXI, 200.

Aug. 15. o. O. (Arnolphi). Gr. Albrecht von Lindow bezeugt, dass die Wittwe und der Sohn des Dietrich Herth von Lindow ihre Besitzungen zu Derwitz dem Kl. Lehnin auflassen sollen und wollen, sobald ihnen die Fehden gestatten, vor den Mgr. zu kommen A, X, 257.

Aug. 16. Arnswolde (fer. III. post Assumpt.) Mgr. Otto erneut die in Betreff der Urbede der St. Arnswalde getroffene Ermässigung A, XVIII, 37.

Aug. 17. o. O. (Mittw. nach u. Fr. Schydung). K. Karl verschreibt dem Mgr. Otto, dass ihm die Kur und das Erzkämmereramt der abgetretenen Mark auf Lebenszeit verbleiben soll und dass des Kaisers Söhne den Titel „Kurfürsten" nicht führen dürfen B, III, 8.

Aug. 18. Fürstenwalt (Agapiti). H. Friedrich von Baiern leistet für sich und im Namen seines Vaters und seiner Brüder auf alle Ansprüche an die Mark feierlich Verzicht B, III, 8.

Aug. 18. Furstenwalt (Agapitus). K. Wenzel verspricht dem Mgr. Otto und den Herzögen von Baiern, dass ihnen für die verschriebenen 100,000 Gulden gewisse Reichsstädte als Pfand eingeräumt oder, bis dies geschehen, jährlich 10,000 Gulden gezahlt werden sollen B, III, 10.

Aug. 18. Prag (Agapitus). Prag und mehrere andere böhmische Städte verbürgen sich dem Mgr. Otto für die Verpfändung der Städte Nördlingen u. s. w., für 100,000 Gulden Kapital oder die Entrichtung von jährlich 10,000 Gulden B, III, 12.

Aug. 18. Furstenwalde in der Marke (Dunrst. noch u. Fr. Schidung). Schreiben des B. Lampert von Strassburg an die St. Strassburg, worin er berichtet, wie der Mgr. Otto am 15. August die Mark an die Söhne des Kaisers abgetreten habe B, II, 539.

Aug. 23. Frankenuorde (Barthol. Abend). Mgr. Otto verweist alle Einwohner der Mark an den K. Karl und den K. Wenzel und gebietet ihnen, diesem die Huldigung zu leisten B, III, 14.

Aug. 23. Frankenuorte (Bartol. Abend). Mgr. Otto verweist alle Einwohner der Mark an den Kaiser und dessen Sohn Wenzel und giebt diesen Hasse von Wedel von Uchtenhagen zum Einweiser B, III, 15.

Aug. 23. Frankenforte (Bartol. Abend). H. Friedrich von Baiern entlässt im eignen Namen und im Namen seines Vaters und seiner Brüder, Herzöge von Baiern, die Mark aller Ansprüche und beauftragt Hasse von Wedel von Uchtenhagen damit, dies allen Einwohnern kund zu thun B, III, 17.

Aug. 24. Franckenfurdt uff der Oder (Bartel.) K. Karl bestätigt die St. Frankfurt A, XXIII, 113.

Aug. 27. Strusberg (sabb. ante Joh. decoll.) Mgr. Otto vereignet dem Bisthume Havelberg die Dörfer Schrepkow und Glöwe A, II, 467.

Aug. 27. Strusberg (Ruffi). K. Karl bestätigt den Bürgern der St. Rathenow ihre Rechte und Freiheiten, insonderheit die Untrennbarkeit von der Mark und den Gerichtsstand vor dem Stadtschulzen A, VII, 425.

Aug. 27. Strusberg (Ruffi). K. Wenzel bestätigt die St. Rathenow A, VII, 426.

Digitized by Google

1373.

Aug. 27. Strusperg (Ruffen). K. Karl bestätigt die Altstadt-Brandenburg A, IX, 58.
Aug. 27. Straussberg (Ruffens). K. Wenzel bestätigt die Altstadt-Brandenburg A, IX, 59.
Aug. 27. Strauszberg (Ruffi). K. Karl bestätigt die St. Belitz A, IX, 480.
Aug. 27. Strawsberg (Ruffen). K. Karl bestätigt die St. Eberswalde A, XII, 307.
Aug. 27. Strawsberg (Ruffi). K. Wenzel bestätigt die St. Strausberg A, XII, 77.
Aug. 27. Strusperg (Ruffi). Die St. Strausberg huldigt dem K. Wenzel A, XII, 505.
Aug. 27. Strauszberg (Sonnab. noch Bartel.) K. Wenzel bestätigt die St. Frankfurt A, XXIII, 114.
Aug. 27. Strausberg (Ruffi). K. Karl bestätigt die Städte Berlin und Köln Suppl. 247.
Aug. 27. Strausperg (Ruffy). K. Wenzel bestätigt die Städte Berlin und Köln Suppl. 248.
Aug. 27. Straussberg (Sunnab. nach Barthol.) H. Friedrich von Baiern entsagt der Huldigung, die ihm die Städte Brandenburg geleistet, für sich, seinen Vater und seine Brüder, Herzöge von Baiern A, XII, 505.
Aug. 28. Strausbergk (Augustini). K. Karl und K. Wenzel bestätigen die St. Friedeberg A, XVIII, 310.
Aug. 28. Strausbergk (Augustins). K. Karl bestätigt die St. Neu-Landsberg A, XVIII, 406.
Aug. 28. Strusperg (Augustinen). K. Wenzel bestätigt die St. Soldin A, XVIII, 481.
Aug. 28. Strusperg (Augustinus). K. Wenzel bestätigt die St. Bärwalde A, XIX, 31.
Aug. 28. Strausberg (Augustini). K. Wenzel bestätigt die St. Küstrin A, XIX, 32.
Aug. 28. Strauszbergk (Augustinus). K. Karl bestätigt die St. Schönfliess A, XIX, 86.
Aug. 28. Strusberg (Augustinus). K. Wenzel bestätigt die St. Königsberg A, XIX, 257.
Aug. 28. Strusberg (Augustini). K. Karl bestätigt die St. Königsberg A, XIX, 258.
Aug. 29. Strutzberge (Joh. decoll.) Mgr. Otto verweist die Stände der Prignitz an den K. Karl und dessen Sohn Wenzel A, III, 398.
Aug. 29. o. O. (Joh. decoll.) Mgr. Otto verweist die St. Brietzen ebendahin A, IX, 383.
Aug. 29. Strusperg (Joh. enthaupt). K. Karl und K. Wenzel bestätigen der St. Stendal, dem Dom und der ganzen Altmark ihre Rechte und Freiheiten A, XV, 179.
Aug. 29. Strusperg (Joh. decoll.) K. Karl und K. Wenzel versprechen den altmärkischen Städten, ihnen für dies Mal die Lehnserneuerung rücksichtlich ihrer Lehngüter unentgeltlich zu ertheilen A, XV, 180 und XXV, 255.
Aug. 29. Strusperg (Joh. decoll.) K. Karl und K. Wenzel bestätigen die St. Brietzen A, IX, 383.
Aug. 29. Strussberg (Joh. decoll.) K. Karl bestätigt die St. Prenzlau A, XXI, 202.
Aug. 29. Strussberg (Joh. decoll.) K. Wenzel bestätigt die St. Prenzlau A, XXI, 202.
Aug. 29. Strusperg (Joh. enthaupt). K. Karl und sein Sohn Wenzel bestätigen die St. Salzwedel A, XIV, 160.
Aug. 29. Straussberg (Joh. decoll.) K. Karl bestätigt den Johanniter-Orden in der Mark B, III, 18.
Aug. 29. Strusperg (Joh. decoll.) K. Karl und sein Sohn Wenzel bestätigen das Kl. Marienpforte A, XXI, 45.
Aug. 29. Strausberg (Joh. decoll.) K. Karl und K. Wenzel bestätigen die von Bredow im Besitz ihrer Güter und Rechte A, VII, 130.
Aug. 29. Strausberg (Joh. enthaupt.) K. Karl und K. Wenzel bestätigen den Gebrüdern Gebhard und Werner von Alvensleben zu Kalbe ihre Besitzungen und Rechte A, XVII, 83.

Digitized by Google

1373.

Aug. 29. Strusperg (Joh. decoll.) K. Karl und K. Wenzel bestätigen die von Bartensleben A, XVII, 258.

Aug. 29. Struzperg (Joh.) K. Karl bestätigt den Gebrüdern von Kummeltitz Lehen in Mittenwalde, Mariendorf, Marienfelde und Selchow, welche ihnen der Mgr. Otto am 4. April 1372 verliehen A, XI, 232.

Aug. 29. Strafssberg (Joh. decoll.) K. Karl und K. Wenzel bestätigen die Familie von Greiffenberg A, XIII, 333.

Sept. 1. Rathenowe (Egid.) Die St. Rathenow huldigt dem luxemburgischen Hause A, VII, 427.

Sept. 1. Bielicz (Egid.) Die St. Belitz huldigt dem luxemburgischen Hause A, IX, 481.

Sept. 1. Spandow (Egid.) Die St. Spandau huldigt dem luxemburgischen Hause A, XI, 61.

Sept. 1. Eberswald (Egid.) Die St. Eberswalde huldigt dem luxemburgischen Hause A, XII, 308.

Sept. 1. Berenwolde (Egyd.) Die St. Bärwalde huldigt dem luxemburgischen Hause A, XIX, 33.

Sept. 1. Berleyn (Egid.) K. Karl und K. Wenzel bestätigen das Kl. Chorin A, XIII, 266.

Sept. 7. Tangermunde (u. Fr. Abend geb.) Die St. Tangermünde huldigt dem luxemburgischen Hause A, XVI, 18.

Sept. 9. Steyndal (Freyt. nach u. Fr. Geb.) Die St. Stendal huldigt dem luxemburgischen Hause A, XV, 180.

Sept. 9. Frankenuorde (IX. Sept.) B. Peter von Lebus beschliesst mit seinem Capitel, den Sitz des letzteren nach Fürstenwalde zu verlegen A, XX, 240.

Sept. 10. Steyndal (Sonnab. nach u. Fr. geb.) K. Karl und sein Sohn Wenzel geloben den altmärkischen Städten, ihre alten Briefe zu erneuern A, XV, 181 und XXV, 255.

Sept. 10. Stendal (Sunnab. nach u. Vr. geb.) K. Karl und K. Wenzel bestätigen die St. Stendal A, XXV, 256.

Sept. 10. Stendal (Sunnab. nach u. Fr. nativ.) K. Karl und K. Wenzel bestätigen die von Vinzelberg A, XXV, 257.

Sept. 11. Stendal (Sunt. nach u. Fr. nativ.) K. Karl und K. Wenzel bestätigen den B. und das Domcapitel zu Brandenburg A, VIII, 304.

Sept. 11. Steyndal (Sunt. nach u. Fr. nativ.) K. Karl und K. Wenzel bestätigen das Bisthum Havelberg A, II, 467.

Sept. 12. Tangermunde (Mand. na u. Fr. geb.) K. Karl und K. Wenzel bestätigen die Familie von der Schulenburg A, V, 349.

Sept. 14. Prag (Krewtz erhöcht). Hans von Torgow bekennt, dass ihm die in der Mark erlittenen Kriegsschäden vom Mgr. Otto und H. Friedrich ersetzt seien B, III, 18.

Oct. 2. Prag (Sunt. nach Michels). K. Karl belehnt seine Söhne Wenzel, Siegmund und Johann, sowie event. den Mgr. Johann von Mähren, mit der Mark B, III, 19.

Oct. 4. Prage (Dinst. nach Michils). Mgr. Otto transsumirt mehrere Briefe, die er Vasallen in der Mark unter früherem Datum nach dem Tage, an welchem er die Mark an K. Wenzel abgetreten hatte, und zwar zu Strausberg, auszustellen gezwungen worden B, III, 22.

Oct. 11.. Prag (Dinst. vor Gallen). K. Karl und K. Wenzel versprechen, die böhmischen Städte dafür schadlos zu halten, dass sie sich den Herzögen von Baiern für die denselben versprochene Verpfändung der Städte Nördlingen u. s. w. verschrieben B, III, 25.

Oct. 11. Prag (Dinst. vor Gallen). K. Karl und K. Wenzel versprechen, mehrere böhmische

Digitized by Google

1373.

Städte dafür schadlos zu halten, dass sie sich für das, dem Mgr. Otto zu leistende Jahr- und Wochengeld mit verschrieben haben B, III, 26.

Nov. 8. Steyndal (Dinst. vor Mertens). Nicolaus von Bismarck d. Aelt. bekundet, dass er seinen Hof zu Magdeburg mit allem Zubehör dem Erzb. verkauft und verlassen habe A, XXV, 257.

Nov. 23. Landshute (Clementen). Verzichtleistung des H. Stephan d. Aelt. und seiner Söhne auf alle Ansprüche an die Mark B, III, 27.

Nov. 23. Landshute (Clementen). Dieselben entbinden die Einwohner der Mark aller Verpflichtungen gegen sie B, III, 29.

Nov. 25. in Paradiso (Catharine). Andreas, Abt des Kl. Paradies, bekundet, dass die St. Neu-Landsberg seinen Antheil an Kernein zinspflichtig besitze A, XVIII, 407.

Dec. 4. o. O. (Barbare). Ablassbrief des bischöflichen Vicars von Meissen für die Pfarrkirche und das h. Geist-Hospital zu Beeskow A, XX, 356.

Dec. 21. Primzlaw (XXI. Dec.) Elisabeth Slepkow und Beatrix Gustow bewidmen einen Altar im h. Geist-Hospitale zu Prenzlau A, XXI, 203.

Dec. 29. Brandeburg (fer. V. infra oct. nativ. Christi). B. Dietrich von Brandenburg erlaubt, dass das Pfarramt in Brietzen von einem Vicar verwaltet werde A, IX, 384.

o. D. o. O. Gleichzeitiger Bericht wegen des Ueberganges der Mark Brandenburg von Baiern an Böhmen, nebst einer Beschreibung der damaligen Zubehörungen der Mark B, III, 1.

o. D. o. O. Rathmannen, Gildemeister und Bürger der St. Havelberg bekunden die vom Mgr. Otto zwischen ihnen und dem Domcapitel wegen der streitigen Mühlen getroffene Entscheidung A, III, 296.

o. D. o. O. Der Commendator zu Rörike, Wilhelm Holsten, bittet den Papst um Untersuchung und Bestrafung der bei seiner Gefangennehmung durch die von Wedel, den Rath zu Königsberg und Andere am 13. März 1373 und in der Folge gegen ihn verübten Gewaltthaten A, XIX, 258.

o. D. o. O. Reinhard von Strele und Dietrich von Torgow verweisen Beeskow mit der Entrichtung der Urbede an das Kl. Neuzelle A, XX, 356.

o. D. o. O. Instructionen kaiserlicher Gesandten an den Papst, welche diesen zu Maassregeln gegen den K. von Ungarn bewegen sollen, weil Letzterer sich den Baiern angeschlossen hat und dem Mgr. von Brandenburg, der die Mark den Söhnen des Kaisers zu entziehen sucht, Hülfe leistet B, II, 527.

o. D. o. O. Die von Rochow werden wegen ihrer dem Kl. Lehnin zugefügten Verletzungen vor die päpstliche Curie geladen A, X, 256.

1374.

Jan. 13. Brandeburg (oct. Epiph.) Das Domcapitel in Brandenburg belehnt Henning Possin mit der Hälfte des Rietzer See's A, VIII, 304.

Jan. 21.? Gustrow (sabb. Venite adoremus). B. Philipp von Kammin bestätigt die Altarstiftung in der Capelle des h. Geist-Hospitals zu Prenzlau A, XXI, 205.

Digitized by Google

1374.

Febr. 10. Britzen (Scolast.) Nicolaus von Rohde, Pfarrer zu Brietzen, resignirt dem K. Karl seine Pfarre und bittet um eine Pension A, IX, 385.

März 7. Berlyn (Dinst. nach Oculi). K. Karl's Bestätigung und Begnadigung der St. Perleberg A, I, 158.

März 11. Merseborch (XI. Mart.) Erklärung eines päpstlichen Einnehmers über die von dem Erzb. von Magdeburg und dessen Suffraganen entrichtete Abgabe von 6000 Gulden A, VIII, 305 und B, VI, 103.

März 12. o. O. (Letare). Die Herzöge Heinrich und Magnus von Mecklenburg verpflichten sich gegen ihren Oheim, H. Johann von Stargard, zum Schutz der brandenburgischen Pfandgüter B, VI, 104.

März 12. Brandeborch (XII. Mart.) Der Domherr in Brandenburg Heinrich von Gersdorf wird, auf Präsentation K. Karl's, zum Prediger in Brietzen bestellt A, IX, 385.

März 21. Wystock (Benedict.) B. Dietrich von Havelberg bestätigt und declarirt das Wittstocker Erbrecht A, II, 466.

März 22. Wytstock (crast. Benedict.) B. Dietrich von Havelberg bestätigt die St. Wittstock A, II, 468.

März 22. Berlin (Mitw. vor Palm.) Gr. Albrecht von Ruppin quittirt den K. Karl wegen der Zahlung von 400 Schock Groschen von dem wegen der Grafschaft Lindow zu entrichtenden Kaufgelde A, IV, 68.

März 23. Arneswalde (fer. V. ante Annunc.) Barut Meissner verkauft dem Abte des Kl. Marienwalde ein Gut in Rackow A, XIX, 474.

Apr. 1. Berlyn (I. April.) K. Karl bestätigt der St. Fürstenberg das Recht freien Verkehrs in der Mark C, II. 10.

Apr. 28. Tangermünde (Freyt. nach Markus). K. Karl's Verzicht auf des H. Albrecht zu Mecklenburg Länder und Besitzungen A, II, 219.

Apr. 28. Tangermunde (Frit. nach Marcus). H. Albrecht von Mecklenburg verspricht dem K. Karl für sich und K. Albrecht von Schweden treu und behülflich zu sein, dass die Mark ihm und seinen Erben verbleibe B, III, 30.

Mai 2. Sejeser (d. seq. post Phil. et Jac.) B. Dietrich von Brandenburg bestätigt die von seinem Vorgänger Ludwig vorgenommene Veräusserung des See's u. s. w. bei Pritzerbe an das Domcapitel in Brandenburg A, VIII, 305.

Mai 3. Zeieser (invent. crucis). B. Dietrich von Brandenburg stiftet beim Domcapitel seine Gedächtnissfeier, indem er dem Domcapitel gewisse Hebungen aus Wollin und später aus Pritzerbe und Ferchesar überweist A, V, 350 und VIII, 306.

Mai 11. und 18. o. O. (Hymelvart) (Donrest. nach Auffart). H. Albrecht von Mecklenburg quittirt den K. Karl über Abschlagssummen auf das Pfandgeld von Lenzen A, XXV, 39.

Mai 15. Prymsla (id. Mai.) K. Karl incorporirt das den Brüdern Gryfko, Reinbold und Bertram von Greifenberg abgekaufte D. Labuzick den Gütern des Kl. Marienpforte A, XXI, 46.

Mai 17. Primslaw (Mitw. vor Pfingst.) Landfriede zwischen Brandenburg (K. Karl), Mecklenburg, Pommern und Werle A, XXI, 457.

Mai 17. Premslaw (Mitw. vor Pfingst.) K. Karl und seine Söhne schliessen ein Schutz- und

Digitized by Google

1374.
Trutzbündniss zwischen der Mark und den Herzögen Wartislaw und Boguslaw von Pommern-Stettin B, III, 31.

Mai 17. oder 24. Premslow (Mittw. vor Pfingst. — auch: fer. IV. post Pentecost.) Die Herren von Werle nehmen die Städte und Lande Parchim, Plau und Penzlin von der Krone Böhmen zu Lehn B, III, 34.

Mai 18. Premslaw (Donrst. vor Pfingsten). K. Karl und seine Söhne schliessen ein Bündniss mit den Herzögen Swantebur und Boguslaw von Pommern-Stettin B, III, 32.

Mai 18. Brandenburgk (acht. D. Upfartt). Das Domcapitel zu Brandenburg verkauft dem Prediger im D. Lubars eine Rente A, VIII, 307.

Mai 20. Newenbrandemburg (Pfingstabent). H. Johann von Mecklenburg verspricht für sich und seine Brüder, den K. Wenzel und dessen Brüder im Besitz der Mgrafschaft Brandenburg nicht zu hindern und die ihm von den vorigen Mgrafen verpfändeten Güter zur Wiedereinlösung offen zu halten B, III, 32.

Mai 21. Alten Stad Brandenburg (Pfingst.) Die Städte der Mark bekunden ihre Zustimmung zu der Erbeinigung mit der Krone Böhmen B, III, 36.

Mai 25. Premslauia (fer. V. post Penthecost.) Revers des K. Karl gegen die Herren von Werle wegen ihrer übernommenen Lehnsabhängigkeit von der Krone Böhmen B, III, 38.

Mai 28. Gubyn (Dreyvald.) Alle von Wedel huldigen dem K. Wenzel und seinen Brüdern A, XVIII, 148.

Mai 28. Gubin (Dryvald.) K. Karl's und K. Wenzel's Lehnbrief für die von Wedel A, XVIII, 149.

Mai 28. Gubyn (Dreyvald.) K. Wenzel's und dessen Brüder, Johann's und Siegmund's, Mgrafen von Brandenburg, Verzicht auf des H. Albrecht von Mecklenburg Länder und Besitzungen A, II, 220.

Mai 28. Gubin (Dreifald.) K. Wenzel bekundet die Erbvereinigung der Mark mit der Krone Böhmen B, III, 39.

Juni 1. Luneborch (Lichamenn). H. Albrecht von Sachsen und Lüneburg vereignet dem Kl. Diesdorf 4 Mark in Soltendick, die Werner Pawenberg demselben für die Aufnahme seiner Tochter überlassen hat A, XXII, 196.

Juni 5. o. O. (Mand. nach Lychnames). Aussöhnung verschiedener Gewerke der St. Perleberg durch den Rath A, III, 398.

Juni 29. Tangermunde (Peters und Pauels). K. Karl bestätigt die Erbvereinigung der Mark mit der Krone Böhmen B, III, 42.

Juli 4. Seieser (IV. Jul.) Gerichtliches Instrument, dass der B. von Brandenburg zur päpstlichen Contribution seinen Antheil beigetragen habe A, VIII, 308.

Juli 5. Tangermunde (Mittew. nach Peters und Pauls). K. Karl und dessen Söhne Wenzel, Siegmund und Johann errichten von Seiten der Mark eine Einigung mit dem Erzstifte Magdeburg B, III, 47.

Juli 5. Tangermunde (Mittew. nach Peters und Pauls). Dieselben begeben sich aller Ansprüche auf die Besitzungen des Erzstiftes B, III, 48.

Juli 5. Tangermunde (Mittew. nach Peters und Pauls). K. Karl verspricht dem Erzb. Peter von Magdeburg, dass sein Sohn Wenzel die mit dem Erzstifte geschlossenen Verträge mit besiegeln soll B, III, 48.

Digitized by Google

1374.

Juli 7. Tangermünde (Freyt. vor Margarethen). H. Albrecht von Mecklenburg trägt dem K. Wenzel und der Krone Böhmen die Burg Mernitze zu Lehn auf B, III, 49.

Juli 7. Tangermund (Frit. vor Margrithen). Fürst Heinrich zu Anhalt gelobt dem K. Karl und seinen Söhnen, als Mgrafen von Brandenburg, ihnen mit Hülfe und Dienst treulich beizustehen B, III, 50.

Juli 15. o. O. (id. Jul.) K. Karl bestätigt die St. Köpenick A, XII, 4 und 47.

Juli 20. Mittenwalde (XX. Jul.) Bericht aus dem kaiserlichen Hauptquartier zu Mittenwalde an den B. von Strassburg über das, was der Kaiser in der Mark vorgenommen hat B, III, 50.

Juli 26. Berlin (seq. d. Jacobi). B. Dietrich von Brandenburg benachrichtigt den Pfarrer in Gandenitz, wie der Pr. Arnold von Boizenburg die Kirche in Warthe versorgen soll A, XXI, 47.

Juli 26. Bezendorp (and. D. na Jacobes). B. Dietrich von Brandenburg versetzt an Albrecht von Redern seine Schlösser zu Löwenberg und Teschendorf mit dem ganzen Lande auf 6 Jahre A, VII, 248.

Aug. 11. Luckaw (Freit. vor Assumpt.) K. Karl vergleicht das Kl. Lehnin mit denen von Rochow A, X, 129.

Aug. 23. o. O. (Avend Barthol.) Mette, Wittwe Ludolphs d. Aelt. von dem Knesebeck, verkauft wiederkäuflich eine Rente aus Ordorf an Georg, Pfarrer zu Wittingen, und an mehrere Klosterjungfrauen in Diesdorf zu einer Stiftung A, XXII, 197.

Aug. 24. Luneborch (Bartol.) Wenzel und Albrecht, Herzöge von Sachsen und Lüneburg, belehnen die von Bartensleben mit dem D. Ehra A, XVII, 258.

Sept. 13. Zeieser (XIII. Sept.) Gerichtliche Vollmacht des Pfarrers zu Brietzen zu einem Processe beim päpstlichen Stuhle A, IX, 386.

Sept. 16. Novabrandenborch (Euphem.) B. Dietrich von Havelberg bestätigt die Stiftung eines Altars in Friedland A, XXV, 40.

Sept. 17. Primzlaw (Lambert.) Aebtissin und Pr. des Nonnenkl. zu Prenzlau geben ihre Zustimmung zu einer Altarstiftung in der Capelle des h. Geist-Hospitals A, XXI, 204.

Sept. 22. o. O. (Vrid. na Matheus). Reimar von Plessen giebt dem H. Albrecht von Mecklenburg seinen Antheil an den seinem Vater versetzten Schlössern Neustadt und Mernitz auf B, III, 51.

Oct. 4. Nurnberg (Mitw. nach Michels). Ruprecht d. Aelt., Pfalzgr. bei Rhein, Stephan d. Aelt., Kurfürst Otto, Stephan d. J., sowie Friedrich und Johann, Herzöge in Baiern, geloben, niemals Ansprüche an die Mark und an die sonstigen Besitzungen des K. Karl, des K. Wenzel von Böhmen und des Mgr. Jobst von Mähren zu machen B, III, 52.

Oct. 9. o. O. (Dyonis.) Gebrüder von Britzke verpflichten sich, von 4 dem h. Geistkl. zu Salzwedel angehörigen Höfen in Dewitz keine Leistungen weiter zu fordern A, V, 350 und XIV, 161.

Oct. 14. Nuremberg (Kalixt.) Kurfürst Otto und H. Friedrich von Baiern verzichten gegen K. Karl auf die ihnen versprochene Verpfändung der Städte Nördlingen, Schwäbischwerd u. s. w. B, III, 53.

Oct. 21. o. O. (XI dusent Megede). Heinrich, Ludolph und Busso von Alvensleben bekunden,

Digitized by Google

1374.

dass Hermann und Albrecht von Wegeleben ein Forderungsrecht an 3½ Hufen zu Schöningen mit ihrer Zustimmung erworben haben A, XVII, 84.

Oct. 28. Lanczhüt (Sym. et Jude). Kurfürst Otto und dessen Brüder quittiren den K. Karl wegen einer geleisteten Abschlagszahlung B, III, 55.

Oct. 31. Spandow (vig. Sanct. omn.) Das Kl. Spandau disponirt über die Verwendung von Einkünften aus der Hälfte der Gewässer in Potsdam, welche Heinrich Haselberg ihm geschenkt hat A, XI, 62.

Dec. 9. Auinione (V. id. Dec.) P. Gregor XI. fordert von seinem Nuntius Bericht über den Antrag des K. Karl, den Erzb. von Prag zum Legaten für die Mark zu bestellen B, III, 56.

o. D. o. O. Mgr. Siegmund belehnt Heinrich von Güntersberg mit dem Schlosse Kallies und der Vogtei zwischen Retze und Drawe A, XVIII, 151.

o. D. o. O. K. Karl bestätigt die St. Pritzwalk A, III, 399.

1375.

Jan. 13. Stetin (acht. D. III Koninghe). Die St. Stettin bittet die St. Königsberg, ihr einen von der letztern eingefangenen Mörder auszuliefern A, XIX, 261.

Jan. 25. o. O. (Paulos bekert). Hans Dessow's Vermächtniss an das h. Geistkl. zu Perleberg, betreffend eine Hebung von 5 Hufen, ingleichen das Eigenthum an 2 Hufen und 2 Stücken Landes auf der Stadtfeldmark A, I, 158.

Febr. 7. Avinione (VII. id. Febr.) Der Cardinal Johann beauftragt den B. von Brandenburg, 2 wegen Theilnahme an der Tödtung eines Priesters excommunicirte Laien in den Schooss der Kirche wieder aufzunehmen A, VIII, 309.

Febr. 14. Boycenborch (Valentin). Das Kl. Marienpforte verkauft Hebungen aus Herzleben und Kuhz an Johann Emmelryck A, XXI, 47.

Febr. 16. o. O. (Juliane). Der Pr. des h. Geistkl. zu Salzwedel spricht im Auftrage des B. von Verden einige Bürger Salzwedel's von der Excommunication frei A, XIV, 162.

Febr. 24. o. O. (Mathies). Erbverschreibung der Mühlen in und um Havelberg A, I, 32.

Febr. 25. o. O. (Sund. na Mathias). Claus Ihlefeld verkauft seine Besitzungen zu Flieth A, XIII, 334.

März 10. vgl. März 10. 1372.

Apr. 2. Tangermunde (Mont. nach Mittevasten). B. Peter von Lebus und der Hauptmann der Mark, Johann, Herr zu Kotbus, entscheiden Streitigkeiten der St. Tangermünde mit dem wendischen D. Kalbu A, XVI, 19.

Apr. 2. Sturwaldis (fer. II. post Letare). B. Gebhard von Hildesheim bekundet den Verkauf der Dörfer Klein-Drewenstedt und Jubar Seitens des Kl. Isenhagen an das Kl. Diesdorf A, XXII, 198.

Apr. 12. o. O. (XII. Apr.) Notiz über die Verfertigung eines Reliquienkastens im Dome zu Brandenburg A, VIII, 310.

Apr. 15. o. O. (Palm.) Der Rath zu Prenzlau bekundet den zwischen Bürgern der St. geschlossenen Kaufvertrag über 2 Hufen zu Klinkow A, XXI, 206.

Digitized by Google

1375.

Apr. 21. Nienstadt (Pasche Avend). Die von Königsmarck quittiren über den Empfang einer Geldsumme A, VIII, 310.

Mai 1. o. O. (Phil. et Jac.) Ludolph von dem Knesebeck stellt der Wittwe Alheide Schriever einen Schuldbrief aus A, XVI, 445.

Mai 25. o. O. (Urban.) Gereke Warburg verkauft dem Kl. Himmelpforte eine Rente aus dem D. Werbende A, XIII, 46.

Juni 7. o. O. (Donred. vor Pingest.) Hans Ostmann verkauft dem B. Dietrich von Havelberg seine Pächte aus den Mühlen zu Wittstock, Dossow, Langefelde, Papenbruck, Eggerstorf und Sasick A, II, 335.

Juni 9. Zeieser (IX. Jun.) B. Dietrich von Brandenburg erlaubt dem Werner von der Schulenburg, seine Pfarrstelle in Bernau einstweilen zu verlassen, um sich höheren Studien widmen zu können A, XII, 162.

Juni 24. Schiuelbeyn (Joh. bapt.) Hans von Wedel, Herr zu Schievelbein, belehnt seinen Vasallen Koppe von der Labenz mit Grundstücken in Techenow A, XVIII, 231.

Juli 8. Rodenberg (Kiliani). B. Heinrich von Verden genehmigt, dass die von der Schulenburg eine Kirche in Betzendorf erbauen A, V, 350.

Juli 15. o. O. (divis. apost.) Der Rath zu Königsberg bekundet eine Messstiftung, welche von dem Bürger Dietrich Mus vorgenommen ist A, XIX, 262.

Juli 29. Lyndow (Sund. na Jacobs). Die von Walwitz versöhnen sich mit dem Domcapitel zu Brandenburg A, VIII, 310.

Aug. 3. o. O. (III. Aug.) Der Rath der St. Nauen dotirt die Nicolaicapelle vor dem Dammthore A, VII, 337.

Aug. 16. Wolmerstede (Dornst. nach Assumpt.) Erzb. Peter von Magdeburg erklärt, sich in die Scheidung seiner Streitigkeiten mit der St. Halle, welche Hans von Kotbus, des Kaisers Hauptmann in der Mark, getroffen hat, zu fügen B, III, 57.

Sept. 2. Olden Reppin (Sond. vor u. Fr. nativ.) Gr. Albrecht von Lindow empfängt seine bischöflich Havelbergschen Lehen vom B. Dietrich, nämlich die Burg Goldbeck und im Lande Klytz die Dörfer Görne und Palstorf A, II, 335.

Sept. 20. o. O. (Avend Matheus). Die von der Schulenburg überlassen dem h. Geistkl. vor Salzwedel 2 Pfund Renten aus Rokentyn, wofür alljährlich der Prior zu Fasten eine Tonne Heringe für die Klosterkranken kaufen und eine Seelmesse gelesen werden soll A, V, 351 und XIV, 161.

Sept. 27. Premslou (Donnerst. vor Michels). K. Karl befreit das Kl. Chorin auf fernere 6 Jahre von der Bede A, XIII, 266.

Sept. 29. o. O. (Mychahel.) Paridam von dem Knesebeck, Ritter, und sein Sohn Günzel, Knappe, entsagen ihrem Rechte an der Crucemannschen Hufe des Kl. Diesdorf in Deutsch-Bierstedt A, XXII, 199.

Oct. 18. Wistock (Luce). B. Dietrich's von Havelberg Synodal-Statut über das Erscheinen mit Larven in den Kirchen, Gefolge von Jungfrauen für den Geistlichen, die Feier der Communion und die Bestrafung der Ehen unter nahen Verwandten A, III, 237.

Nov. 11. Wyzstohk (Martini). Urkunde über die von dem Bürger Johann Mersow zum Besten

Digitized by Google

1375.

der Hospitaliten im h. Geist- und S. Georg-Hospital zu Pritzwalk gemachte testamentarische Stiftung A, II, 32.

Nov. 17. Berlin (Sunav. nach Mertens). K. Karl nebst seinen Söhnen nimmt als Mgr. von Brandenburg den Gr. Albrecht von Ruppin in Schutz

Nov. 19. Seyezer (Elisabeth). B. Dietrich von Brandenburg bestätigt die Vereinigung der Einkünfte eines Altares in der Katharinenkirche der Neustadt-Brandenburg mit denen des Pfarrers A, VIII, 311.

Nov. 24. Brunswyk (Avend Katherynen). H. Magnus von Braunschweig erlaubt dem Johanniter-Orden, Haus und St. Gartow zu veräussern A, VI, 41.

Nov. 25. Frankenuorde (Katerinen). K. Karl trifft Anordnungen darüber, wie der Streit der von Wedel und der St. Königsberg mit dem Comthur Wilken Holsten verglichen oder entschieden werden soll A, XIX, 262.

Nov. 30. o. O. (fer. VI. ante Nicol.) Das Stendaler Domcapitel widmet der Johannis-Capelle mehrere Hebungen aus den Dörfern Schernekow, Gross-Schwechten, Schadstedt, Gross-Schwarzlosen, Burgstall und Buchholz A, V, 121.

Nov. 30. Furstemberg (Andress). K. Karl bestätigt der St. Wrietzen das Privilegium vom 12. Januar 1337 mit dem Vorbehalt,, eine feste Burg in der Stadt erbauen zu dürfen A, XII, 421.

Dec. 15. Brandenburg (Sonnab. na Lucien). B. Dietrich von Brandenburg erlaubt dem Rathe zu Nauen die Bestellung eines Priesters für den Frühmessen-Altar A, VII, 338.

Dec. 15. Nawen (Sunnav. na Lucien). Der Rath zu Nauen übernimmt die Sorge für die Haltung der Frühmessen in der dortigen Kirche A, VII, 338.

Dec. 20. Pirn (Sunt., Thomas Abend). Gebhard von Alvensleben und seiner Söhne Recognitionsschein über die Lehnbarkeit des Schlosses Klötze von der Mark A, XVII, 84.

1376.

Jan. 1. o. O. (acht. D. na Winachten). Otto Morritz, Hofrichter des Mgr. Siegmund, entscheidet eine Streitigkeit des Rathes zu Königsberg mit Heinrich Grüneberg über die Stadtpfenninge A, XIX, 263.

Jan. 25. o. O. (Pawels). Der Rathmannen zu Wittstock Schuldbrief für das Gotteshaus u. l. Fr. und S. Martini A, I, 411.

Jan. 30. Konigsbergh (fer. IV. ante Purific.) Der Rath zu Lippehne erklärt, den Rath zu Königsberg ungemahnt zu lassen wegen eines Briefes, der jenem bei der Einnahme der St. Lippehne verloren gegangen A, XIX, 264.

Febr. 16. o. O. (Sunav. nach Valentin). Erzb. Peter von Magdeburg tritt dem Kl. Hillersleben seine obrigkeitlichen Rechte über den Ort Hillersleben ab A, XXII, 453.

März 8. o. O. (VIII. Marc.) Der päpstliche Nuntius Nicolaus suspendirt die gegen Nicolaus von Bismarck verhängte Excommunicationssentenz A, V, 122.

März 9. o. O. (and. Sund. in Vasten). Schuldbekenntniss des Kl. Diesdorf über 110 Mark Pfenninge für Margarethe, Wittwe Arnd's Clescke A, XXII, 199.

Digitized by Google

1376.

März 12. o. O. (Gregor.) Gebrüder von Stechow verkaufen dem Rath zu Rathenow Hebungen aus der Mühle daselbst A, XXIV, 383.

März 24. Wystok (XXIV. Marc.) B. Dietrich von Havelberg entscheidet die Streitigkeiten des Comthurs zu Rörike, Wilke Holsten, mit denen von Wedel und der St. Königsberg als Schiedsrichter A, XIX, 264.

Apr. 23. Sejeser (Georg.) B. Dietrich von Brandenburg widmet die Einkünfte der Parochie Mittenwalde zur Tafel des Brandenburger Domcapitels A, XI, 233.

Mai 1. zu der Weiden (Phil.) K. Karl verpflichtet den H. Albrecht von Mecklenburg, dessen Tochter er seinem Sohne Johann zu vermählen verspricht, Liebenwalde, Zehdenick. Strassburg, Fürstenwerder und alle Pfandgüter, welche der H. Albrecht und sein Bruder, H. Johann, in der Mark besitzen, gegen 6000 Mark herauszugeben A, XXI, 463.

Mai 3. zu der Weiden (Crewczes invent.) Uebereinkunft zwischen dem K. Karl und dem Gr. Albrecht von Lindow, wonach Letzterer die Grafschaft Lindow und die St. Möckern unter gewissen Bedingungen als märkisches Lehn zurückerhält und der Mgrafschaft dafür Bötzow mit den Landen Rhinow und Glin frei überliefert A, IV, 69.

Mai 3. zu der Weyden (crucis invent.) Gegenerklärung des Gr. Albrecht von Ruppin wegen des vorstehend documentirten Tauschcontracts A, IV, 72.

Mai 3. . . . iuelbeyn (invent. crucis). Johann von Wedel, Herr zu Schievelbein, überträgt das Pfarramt in Simatzig einem benachbarten Pfarrer A. XVIII, 232.

Mai 9. Printzlaw (fer. VI. ante Cantate). Knappen von Schwaneberg verkaufen dem Kaland zu Prenzlau Hebungen aus Falkenwalde A, XXI, 206.

Mai 18. o. O. (Sond. vor Hemmelvart). Obligation des Kl. Diesdorf gegen Kersten von Erpensen über 60 Mark Pfenninge A, XXII, 200.

Mai 18. Seiesere (dom. Vocem jocund.) Des B. Dietrich von Brandenburg Confirmation eines Altars in der Pfarrkirche zu Loburg A, XXIV, 384.

Juni 10. Franckfurth auff dem Mayen (fer. III. ante corp. Christi). Kurfürst Otto giebt seine Stimme zu Wenzel's Königswahl B, III, 57.

Juni 19. o. O. (XIX. Jun.) Burchard, Dechant zu Magdeburg, bestätigt die gegen den Dechanten zu Stendal als Pfarrer zu Hildagesburg wegen schuldiger Abgaben ausgesprochene Excommunicationssentenz A, V, 123.

Juni 20. Auinion (XX. Jun.) Päpstliches Judicat in Sachen des Comthurs zu Rörike gegen die von Wedel und deren Genossen, ingleichen den Rath zu Königsberg, worin diese von der Excommunication losgesprochen werden, die wegen der gegen jene verübten Gewaltthaten über sie verhängt war A, XIX, 266.

Juli 8. Wistock (Kilian.) Die von Quitzow verpfänden dem B. zu Havelberg Hebungen von dem Schulzengerichte und dem halben D. Bekentin A, II, 469.

Aug. 10. Nürnberg (Sonnd. vor Assumpt.) K. Karl giebt den Schulenburgen das Angefälle auf das Burglehn zu Salzwedel, das Gebhard von Bodenstede besitzt A, V, 352.

Aug. 15. o. O. (Wortmisse). Margarethe von Bredow giebt ein Leibgedinge zu Roschow auf A, VII, 131.

Aug. 16. Luneburch (crast. Assumpt.) B. Heinrich von Verden gewährt dem Kalande zu Salzwedel einen Ablass A, XIV, 162.

Digitized by Google

1376.

Aug. 22. Berlyn (achd. D. Assumpt.) Der Meister des Johanniter-Ordens, Bernd von der Schulenburg, bekundet, dass der Comthur in Rörike, Wilke Holsten, mit dem Rathe zu Königsberg ganz ausgesöhnt sei A, XIX, 267.

Aug. 24. o. O. (Barthol.) Testament Gumprecht's von Wanslewe A, V, 352.

Sept. 11. Nuremberg (Donrst. nach u. Fr. letzten). K. Wenzel bestätigt dem Erzkämmerer und Kurfürsten Otto nebst dem Pfalzgr. bei Rhein ihre Rechte, Freiheiten und Besitzungen B, III, 58.

Sept. 12. Premzlaw (fer. VI. ante exalt. crucis). Der Rath zu Prenzlau präsentirt Friedrich von Eickstedt zu dem Kreuzaltare in der Jacobikirche A, XXI, 207.

Oct. 16. o. O. (Gallen). Gebhard, Albrecht und Gebhard von Alvensleben zu Kalbe verkaufen einem Bürger zu Salzwedel Hebungen aus Brunow für einen Altar zu Salzwedel A, XVII, 85.

Oct. 28. o. O. (Sim. et Jude). Bestätigung der Dotirung der Nicolai-Capelle zu Nauen vom 3. Aug. 1375 durch das Domcapitel zu Brandenburg A, VII, 338.

Nov. 20. Seyeser (XX. Nov.) B. Dietrich von Brandenburg verweist den der Brandstiftung angeklagten Priester Nicolaus Hundewerper zur Pönitenz in's Kl. Lehnin A, X, 256.

Nov. 30. Magdeborch (ult. Nov.) Burchard, Dechant zu Magdeburg, nimmt die Excommunicationssentenz gegen den Dechanten zu Stendal zurück A, V, 123.

Dec. 6. o. O. (Nicol.) Merten Mourin verkauft erblich das D. Hemstedt dem Kl. Neuendorf A, XXII, 396.

o. D. Nurenberg. B. Thomas von Ammanatis, päpstlicher Nuntius, trennt auf Antrag des K. Karl die Pfarrkirche zu Tangermünde von der Propstei zu Stendal und verbindet dieselbe mit dem vom Kaiser auf dem Schlosse Tangermünde gegründeten Stifte A, XVI, 20.

o. D. o. O. Inschrift des Taufsteins in der Marienkirche zu Frankfurt A, XXIII, 115.

1377.

Jan. 19. o. O. (Geront.) Giese aus dem Steinhause verkauft eine Rente aus der alten Münzstrasse der Neustadt-Brandenburg an Nicolaus Bogow A, IX, 60.

Febr. 12. o. O. (I. Dunrest. yn Vasten). Hans und Ulrich von Bieberstein bekennen, dass ihnen Haus und St. Beeskow überlassen sei A, XX, 357.

Febr. 13. Schowenvlit (fer. VI. ante Invocavit). Der Rath der St. Schönfliess meldet dem Rathe zu Königsberg eine zum Schutze unmündiger Erben in sein Schöppenbuch bewirkte Eintragung A, XIX, 268.

Febr. 13. o. O. (I. Vrit. yn Vastyne). Hans und Ulrich von Bieberstein bestätigen die St. Beeskow A, XX, 357.

Febr. 14. Rabenstein (Sunnab. vor I. Sont. in Vastene). Schiedsrichter entscheiden einen Streit zwischen dem H. von Sachsen und dem B. von Brandenburg A, VIII, 311.

Febr. 14. Ravensteyn (XIV. Febr.) Notariats-Instrument über die Schlichtung eines Streites zwischen dem H. Wenzel von Sachsen und dem B. und dem Dompr. von Brandenburg durch Schiedsrichter A, VIII, 312.

Digitized by Google

1377.

Febr. 15. Prage (Invocavit). K. Wenzel bestätigt dem B. und dem Domstifte zu Brandenburg seine Privilegien A, VIII, 313.

Febr. 22. o. O. (and. Sunt. yn Vasten). Erklärung des Hans und Ulrich von Bieberstein über die Verpfändung der Urbede der St. Beeskow A, XX, 358.

Febr. 24. o. O. (Mathyas). Thideke und Koneke von Wultitz verkaufen an Thideke Schartow Besitzungen zu Wultsch A, V, 124.

März 7. Beltz (Sunab. vor Letare). Notarielles Instrument über ein Schreiben des H. Wenzel von Sachsen an den Brandenburger Dompr. wegen Erlasses der geforderten Synodalien im D. Rostock A, VIII, 314.

März 8. Zeiesere (Letare). B. Dietrich von Brandenburg verspricht dem Domcapitel, für jede Visitation des Stiftes mit 4 Mark sich begnügen zu wollen A, VIII, 314.

März 31. o. O. (Dynsghed. na Paschen). Die von Dannenberg überlassen dem Kl. Arendsee wiederkäuflich einen Hof zu Lückstedt A, XXII, 69.

Apr. 15. Tangermunde (Mittew. nach Misericord.) Gr. Albrecht zu Lindow und Ruppin resignirt dem Stifte Quedlinburg die Grafschaft Lindow und die Herrschaft Möckern, damit die Aebtissin des K. Karl Söhne als Mgrafen von Brandenburg damit beleihe A, IV, 72.

Mai 5. zu Felde vor Dannenberg (Dinst. nach Vocem jucund.) Vergleich zwischen den Herzögen von Sachsen-Lüneburg und Konrad von Saldern über Dannenberg A, XXV, 258.

Mai 12. Tangermunde (Dinst. vor Pfingisten). Lehnerevers des K. Karl für sich und seine Erben als Mgrafen von Brandenburg wegen der von der Aebtissin zu Quedlinburg empfangenen Belehnung mit der Grafschaft Lindow und der Herrschaft Möckern B, III, 58.

Mai 13. o. O. (XIII. May.) Das Brandenburger Domcapitel bestellt Procuratoren bei der päpstlichen Curie für einen Process wegen der Pfarre zu Markow A, VIII, 315.

Mai 16. o. O. (sabb., vig. Pentecost.) Gumprecht von Wansleben erlaubt dem Rathe zu Salzwedel, nach seinem und seiner Hausfrau Tode sein Wohnhaus zu verkaufen A, V, 353.

Mai 25. Brandeburg (Urbani). B. Dietrich von Brandenburg unirt die Pfarre zu Klein-Kreuz mit dem Bauamte des Brandenburger Domes A, VIII, 315.

Mai 25. Brandeborg (Urbani). Desgleichen die Pfarre zu Mittenwalde A, XI, 234.

Mai 26. Tangermunde (Dinst. nach Trinit.) K. Karl befreit eine dem Peze Gortzke aus den Abgaben der St. Frankfurt angewiesene Geldsumme von allen Ansprüchen der Gläubiger A, XXIII, 115.

Juni 6. o. O. (VI. Jun.) Der Prediger Arnold in Barnewitz bekundet, dass er auf seine Stelle resignirt habe A, VIII, 316.

Juni 8. Wusterhusen (Mont. vor Viti und Mod.) Die Grafen Ulrich, Albrecht und Günther von Lindow verpfänden der St. Wusterhausen die andere Hälfte der Einkünfte aus dem Schulzengerichte daselbst A, IV, 397.

Juni 13. o. O. (sabb. ante Viti). Johann Tebelke, Pfarrer in Kusten, bekennt, von einigen Salzwedelschen Bürgern wegen des von ihnen verübten Spoliums befriedigt zu sein A, XIV, 163.

Juni 13. Tangermunde (id. Jun.) K. Karl errichtet ein Domstift in der Johannis-Capelle auf dem Schlosse zu Tangermünde A, XVI, 22.

Juni 13. Tangermundis (id. Jun.) B. Albrecht von Halberstadt genehmigt diese Stiftung A, XVI, 25.

Digitized by Google

1377.

Juni 17. Magdeburgi (fer. IV. post Viti). Erzb. Peter von Magdeburg verzichtet auf das aus den Dörfern Schönhausen und Fischbeck erhobene Schutzgeld A, II, 470.

Juni 17. Magdeburch (fer. IV. post Viti). Erzb. Peter von Magdeburg entsagt dem Rechtstreit über das Land Klytz Cod. cont. I, 8.

Juni 24. Tangermunde (Joh. Tawff.) K. Karl giebt der St. Brandenburg auf, die wendischen Bewohner Kalbu's von dem Hanfgarn und andern Gegenständen, deren sie zu ihrer Fischerei bedürfen, zu keiner Zollentrichtung zu nöthigen A, XVI, 27.

Juni 24. Tangermunde (Joh. Teuff.) K. Karl erneut den Wenden im D. Kalbu die Verleihung eines Elbwerders und der Freiheit von aller Bedezahlung A, XVI, 27.

Juni 24. Tangermund (Joh. Dop.) K. Karl überlässt Bernhard von der Schulenburg aus der Bede in Schernikow und Neulingen 8 Mark A, V, 354.

Juli 8. Thornow (Kilians). Der Landvogt der Lausitz und der Mark über Oder, Botho von Chastolowitz, belehnt Bürger der St. Luckow B, III, 59.

Juli 10. o. O. (VII fratr.) Der Rath zu Lüneburg bekundet ein dem Kl. Arendsee aus der Saline zugewandtes Vermächtniss A, XXII, 70.

Juli 11. Eberswald (Sonab. vor Margrethen). H. Boguslaw von Pommern bekundet, halb Pasewalk und Torgelow als Pfand von der Mark zu besitzen B, III, 59.

Juli 11. Ebirswalde (Sonnab. vor Margarethen). K. Karl verschreibt, als Mgr. von Brandenburg, dem H. Boguslaw von Pommern-Stettin halb Pasewalk und Torgelow zum Unterpfande B, III, 61.

Juli 13. Kunigsperg (Margareten). K. Karl verlängert dem Kl. Chorin die Befreiung von der Bede auf anderweitige 6 Jahre A, XIII, 267.

Juli 22. zu Velde fur der Dobir (Mittw. vor Jacobi). Landfriede, den K. Karl als Mgr. von Brandenburg auf 5 Jahre mit dem B. von Kammin und dem H. Wartislaw d. J. von Pommern geschlossen Suppl. 44.

Aug. 7. o. O. (Affre). Das Kl. Diesdorf bekundet eine Schenkung der Conventualin Lucia von Blekede an die Klosterjungfrauen Elisabeth Kussimes und Elisabeth Redeber A, XXII, 200.

Aug. 16. Dramburg (XVI. Aug.) K. Karl bestätigt dem Kl. Reetz eine mgräfliche Dotirung vom 10. Oct. 1296 A, XVIII, 6.

Aug. 17. Drahemburg (Mont. nach Assumpt.) Beitrittserklärung des H. Wartislaw d. Aelt. von Pommern zu dem Landfrieden vom 22. Juli d. J. Suppl. 46.

Aug. 20. Odirberg (Donerst. nach Assumpt.) Botho von Zastolowitz, Hans von Schievelbein und die St. Königsberg verbürgen sich dem Hasso von Wedel für den K. Karl wegen der Zahlung von 700 Schock Pfenningen für einen Antheil an Retzow A, XIX, 268.

Sept. 1. Tangermunde (Egid.) K. Karl verleiht der St. Königsberg den gestrichenen Scheffel, einen Jahrmarkt und ein Zugeständniss wegen Vererbung von Harnisch und Pferden zwischen Ehegatten A, XIX, 269.

Sept. 8. Tangermunde (u. Fr. nativ.) K. Karl erneuert das Verbot, Befestigungen ohne landesherrlichen Consens zu errichten, und gestattet zugleich allen Städten über der Oder, die ohne landesherrliche Erlaubniss erbauten Schlösser zu brechen und über Räuber zu richten A, XXIV, 86 und C, I, 42.

Sept. 13. Lyndow (Sund. vor Hefunghe Crucis). Albrecht Herth von Lindow bekundet, dass

Digitized by Google

1377.

Jüris von Görtzke seine Besitzungen, die er zu Derwitz hatte, von ihm und nicht von denen von Rochow zu Lehn getragen habe A, X, 257.

Sept. 21. o. O. (Mattheus). Die Priorin Adelheid von Brietzke stiftet sich und mehreren Anverwandten ihre Gedächtnissfeier im Kl. Arendsee A, XXII, 70.

Sept. 23. o. O. (fer. IV., crast. Mauric.) Erzb. Peter von Magdeburg schenkt der neuen Mariencapelle in Magdeburg ein ihm von dem Knappen Nicolaus von Bismarck verkauftes Haus A, XXV, 259.

Sept. 27. o. O. (Sund. vor Mychel.) Die von dem Knesebeck verkaufen 2 Höfe in Klein-Wieblitz an die von der Schulenburg A, V, 354.

Sept. 29. o. O. (Michel.) Günther und Günzel von Bartensleben überlassen an Günzel's Wittwe Hille ihre Güter in Walstawe A, XVII, 259.

Oct. 11. Lubus (XI. Oct.) B. Wenzel von Lebus transsumirt eine der St. Fürstenwalde von den Mgrafen Otto und Otto d. J. im Jahre 1285 ertheilte Urkunde A, XX, 191.

Oct. 11. Groninge (Sont. vor Galli). B. Albrecht von Halberstadt bekundet ein Bündniss seines Stiftes mit der Mark B, III, 62.

Oct. 11. Tangermunde (Sonnt. vor Gallen). Gegenrevers des K. Karl B, III, 64.

Oct. 15. Tangermundis (id. Oct.) K. Karl bestätigt der St. Königsberg das Zoll-Privilegium vom 4. Oct. 1351 A, XIX, 270.

Oct. 25. Frankenforde (XXV. Oct.) B. Wenzel von Lebus belehnt Frankfurter Bürger mit einem Theile des Zolles in Frankfurt A, XXIII, 115.

Oct. 29. Tanghermunde (IV. kal. Nov.) K. Karl bestätigt als Mgr. von Brandenburg den in der Schlosscapelle zu Arneburg zum Seelenheile des Mgr. Ludwig d. R. von seiner Gemahlin Ingeburg gestifteten Altar A, VI, 197.

Oct. 31. Tangermünde (II. kal. Nov.) K. Karl vereignet dem Kl. Diesdorf das D. Widersdorf A, XVI, 446.

Nov. 3. Tangermünde (Dinst. na all. Hillig.) Die Herzöge von Braunschweig treten das Schloss Altenhausen den Mgrafen von Brandenburg ab Cod. cont. I, 14.

Nov. 11. o. O. (Mertens). Gumprecht von Wansleben überweiset den von der Schulenburg die Lehnware eines Altares in der Marienkirche zu Salzwedel A, V, 354.

Nov. 11. Brandenborch (Martini). Das Brandenburger Domcapitel verkauft einem Domherrn eine jährliche Geldrente A, VIII, 317.

Nov. 13. o. O. (Bricc.) Das Kl. Neuendorf verpfändet den Armenpflegerinnen im Convent eine Hebung aus der Mühle zu Lüffingen A, XXII, 397.

Nov. 23. o. O. (Clementis). Der Rath zu Königsberg bekundet ein von seinem Mitgliede Johann Blume der Marienkirche ausgesetztes Vermächtniss A, XIX, 271.

Nov. 25. o. O. (Catherinen). Der Rath zu Lüneburg vergleicht sich mit dem Kl. Walkenried sowie mit andern Klöstern und Prälaten wegen deren Berechtigungen an dem Salzwerke zu Lüneburg A, XVI, 446.

1378.

Jan. 7. Wystok (D. na Twelften). B. Dietrich von Havelberg ergänzt seine Entscheidung des

Digitized by Google

1378.
Streites des Comthurs Willeke Holsten mit der St. Königsberg in Betreff einer Braupfanne A, XIX, 271.

Jan. 12. Soltwedel (XII. Jan.) B. Heinrich von Verden genehmigt die Dotation eines Altares in der Katharinenkirche zu Salzwedel A, XIV, 163.

Jan. 15. o. O. (d. Veneris, XV. Jan.) Der Geistliche Heinrich Jesken erklärt eine Urfehde wegen seiner in Brandenburg erlittenen Gefangenschaft A, VIII, 317.

Jan. 21. o. O. (Agneten). Heinrich, Otto und Segeband von Dannenberg verkaufen dem Johanniter-Orden einen Hof bei Holtorf A, VI, 42.

Jan. 22. Brandenburg (Vincenc.) Eckard von Bardeleben verkauft die Wublitz mit 8 Wenden A, VIII, 318.

Jan. 25. Magdeburg (convers. Pauli). Erzb. Peter von Magdeburg tritt dem Kl. Hillersleben einen Hof und 6 Hufen zu Wantsleben ab A, XXII, 454.

Jan. 27. o. O. (Middew. na Paulus bekart). Der Rath zu Gardelegen genehmigt die Verleihung eines dem h. Geiste zugehörigen Platzes an einen Bürger auf Lebenszeit A, VI, 104.

Febr. 19. Everswolde (Vrid. vor Mathis). Der Rath zu Eberswalde verkauft den h. Geist-Hof mit Zubehör zu erblichem Besitz unter Vorbehalt gewisser Leistungen für die St. und für die Armen A, XII, 309.

Febr. 24. Arneborch (fer. IV., Mathie). Ingeburg, ehemalige Mgräfin von Brandenburg, jetzt Gräfin von Holstein, vereignet der Pfarrkirche zu Schöneberg eine Schenkung der Gebrüder Alard und Henning Rohr A, XXV, 259.

März 4. o. O. (fer. V. ante Invocavit). B. Nicolaus, Vicar des B. Heinrich von Verden, spendet den Wohlthätern der h. Geistkirche zu Salzwedel seinen Ablass A, XXV, 260.

März 5. Brandenburg (fer. VI. ante Invocavit). Der Official der Brandenburger Propstei citirt einen Bauer, der eine Wahrsagerin zu Rathe gezogen A, VIII, 318.

März 8. o. O. (Mand. neest Invocavit). Der Rath zu Pyritz bekundet, dass Peter Tymmermann einen Mordbrand den Frankfurtern mit 49 Mark gesühnt hat A, XXIII, 116.

März 12. o. O. (Gregor.) Resignation der von der Schulenburg auf ihre Rechte in Peckensen A, XXII, 201.

März 12. o. O. (Gregor.) Gerke von Walstawe verkauft dem Kl. Diesdorf das D. Peckensen A, XVI, 448.

März 12. o. O. (Gregor.) Obligation des Kl. Diesdorf gegen Gero von Walstawe und seine Frau und gegen die von der Schulenburg über das Kaufgeld für das D. Peckensen A, XXII, 202.

März 21. o. O. (Oculi). Die Grenzen des dem Domcapitel zu Brandenburg und der dem Kl. Lehnin gehörigen Hälfte des Rietzer See's werden bestimmt A, VIII, 319.

März 31. o. O. (fer. IV. post Letare). Die Gustebiese verpfänden einem Altar in der Pfarrkirche zu Königsberg Hebungen aus Selchow A, XIX, 272.

Apr. 4. Quitzow (IV. Apr.) Schiedsrichterliche Entscheidung von Streitigkeiten des h. Geist-Hospitals zu Perleberg und der von Karstedt A, XXV, 41.

Apr. 4. Tangermünde (Ambros.) Mgr. Siegmund bestätigt die der Pfarrkirche zu Schöneberg von der Gräfin Ingeburg gemachte Zuwendung A, XXV, 261.

Digitized by Google

1378.

Apr. 18. Schiuelbeyn (Pasce). Hans von Wedel erneuet der St. Schievelbein ihre durch den Brand des Rathhauses zerstörten Privilegien A, XVIII, 232.

Apr. 21. o. O. (Middew. in Paschen). Ludolph von dem Knesebeck versetzt Hebungen aus Bernebeck und Darendorf an die von der Schulenburg A, V, 355.

Apr. 23. o. O. (Juriens). Die Gebrüder Gülen verkaufen an Eghart Melmeker Hebungen aus Blindow A, XXI, 208.

Apr. 23. o. O. (Jurigens). Henning Hohenward und seine Bürgen verpflichten sich, dass Henning Hohenward's Frau ihr Leibgedinge in Blindow an Eghard Melmeker überlasse A, XXI, 209.

Apr. 25. Wittemberg (Quasimodo). Jordan von Neundorf, Henning Seedorf und Andere geloben den Herzögen Wenzel und Albrecht zu Sachsen, es zu bestellen, dass der Vogt, der von wegen des Stiftes Brandenburg das Haus zu Wesemburg innehat, dieses den Herzögen zu ihrem Erbe und dem Stifte zu seinen Pfenningen getreulich halten soll A, VIII, 320.

Apr. 25. Boycenborgh (Marci). Das Kl. Marienpforte verkauft an die Kalandsbrüder zu Prenzlau Hebungen aus Herzleben A, XXI, 48.

Mai 7. Tangermunde (Vrid. na Misericord.) Mgr. Siegmund verträgt sich mit der St. Pritzwalk wegen des im Schlosse der St. umgekommenen Hans Schönenhagen A, II, 33.

Mai 21. Seieser (Vrid. vor Hemmelfart). Die von Plotho bekunden die Schlichtung ihres Streites mit dem Prediger Hermann zu Parey A, VIII, 321.

Juni 11. Prag (Frit. nach Pfingst.) K. Wenzel entlässt den Gr. Albrecht von Lindow der ihm geleisteten Huldigung und verweiset selbigen, mit der Mark überhaupt, an den Mgr. Siegmund A, IV, 73.

Juni 11. Prage (Freit. nach Pfingst.) K. Wenzel verweist die von Rochow, die von Bredow und alle Einsassen des Havellandes, des Glin und des Landes Friesack an seinen Bruder Siegmund B, III, 66.

Juni 11. Prag (Frit. nach Pfingist.) K. Wenzel verweist die Städte und Mannen des Havellandes und des Glin an seinen Bruder Siegmund B, III, 66.

Juni 11. Prag (Frit. nach Pfingst.) K. Wenzel verweist die Städte der Altmark an seinen Bruder Siegmund B, III, 67.

Juni 11. Prag (Freit. nach Pfingst.) K. Wenzel verweist die Städte des Landes Lebus und Sternberg an seinen Bruder Siegmund B, III, 67.

Juni 11. Prage (Frit. nach Pfingst.) K. Wenzel verweist die Städte Brietzen, Belitz und Görtzke an seinen Bruder Siegmund A, IX, 386.

Juni 11. Prag (Freit. nach Pfingst.) K. Wenzel verweist die Städte und Mannen der Ukermark an seinen Bruder Siegmund A, XXI, 465.

Juni 14. Prage (Mont. vor Viti und Mod.) Mgr. Siegmund verspricht den Ständen der Mark, ihre Privilegien zu bestätigen, sobald er in die Mark kommen werde B, III, 67.

Juni 15. o. O. (Vites). Werner von Wartensleben quittirt das Kl. Diesdorf wegen des Kaufgeldes für Widersdorf A, XVI, 449 und XXII, 291.

Juli 15. o. O. (all. Apost.) Vertrag zwischen dem Domcapitel zu Brandenburg und Wichard und Wichard von Rochow wegen der Küsterbesoldung in Plessow vom Hofe Zolchow A, X, 131.

Juli 19. Praghe (Mont. fur Jacobes). K. Karl belehnt Jacob und Heinrich von Günthersberg mit

Digitized by Google

1378.
dem Schlosse Kallies, mit allen ihren Gütern und mit der Vogtei zwischen der Netze und der Drawe A, XXIV, 87.

Aug. 6. Berlin (Sixti). Mgr. Siegmund bestätigt die Städte Berlin und Köln Suppl. 248.

Aug. 10. Brandburg (Laurenc.) Mgr. Siegmund bestätigt die St. Rathenow A, VII, 427.

Aug. 10. Brandeburch (Laurent.) Mgr. Siegmund bestätigt die Alt- und Neustadt-Brandenburg A, IX, 60.

Aug. 10. Brandenburgk (Laurent.) Mgr. Siegmund bestätigt die St. Brietzen A, IX, 387.

Aug. 15. Premsslaw (Assumpt.) Mgr. Siegmund bestätigt die St. Prenzlau A, XXI, 209.

Aug. 16. Neuenstad (Mont. nach Assumpt.) Mgr. Siegmund bestätigt das Kl. Chorin A, XIII, 268.

Aug. 17. Newenstadt (Dinst. nach Assumpt.) Mgr. Siegmund bestätigt die St. Neustadt A, XII, 310.

Aug. 19. Vrankenforde (Dunred. nach Assumpt.) Mgr. Siegmund bestätigt der St. Wrietzen das Privilegium vom 12. Jan. 1337 A, XII, 422.

Aug. 20. Frankinforde (Fryth. nach Hymmelfart Marien). Mgr. Siegmund bestätigt die St. Frankfurt A, XXIII, 117.

Aug. 21. Frankenfurde (Sonab. nach Assumpt.) Mgr. Siegmund bestätigt die St. Müncheberg A, XX, 152.

Aug. 21. Frankinforte (Sunnab. nach Assumpt.) Mgr. Siegmund überträgt der St. Frankfurt die Gerichtsbarkeit über die Landesbeschädiger A, XXIII, 117.

Sept. 8. Prage (u. Fr. geb.) Mgr. Siegmund belehnt die von der Schulenburg mit 7 Stücken Geldes in Rochow A, V, 355.

Sept. 15. Goltz (Middew. na u. Fr. nativ.) Schiedsspruch, wonach die von der Goltz ihre Besitzungen zu Goltze von dem Abte zu Chorin zu Lehn haben sollen A, XIII, 268.

Sept. 15. o. O. (oct. nativ. Marie). Des Kl. Diesdorf Urkunde über eine Stiftung seiner Conventualin Gertrud von Stendal A, XXII, 202.

Sept. 26. o. O. (Sond. vor Michael.) Die Herzöge Wenzel und Albrecht von Sachsen-Lüneburg verleihen an Werner von Bartensleben das Angefälle auf das Kirchlehn in Walstawe A, XVII, 259.

Sept. 29. Brandenburg (Michael.) Johann Thomas, Bürger zu Brandenburg, präsentirt zur Pfarre in Schmerzke A, VIII, 321.

Oct. 28. Meideburg (Sym. und Jude). Des Ritters Meinecke von Schierstedt Erklärung über den vom Erzb. Peter zu Magdeburg zu leistenden Ersatz für die in seinem Kriege mit den Mecklenburgern und Prignitzern stattgefundenen Schäden B, III, 68.

Nov. 1. Brandenburg (omn. Sanct.) Der Brandenburger Pr. Henzo überträgt die Einführung des Pfarrers zu Schmerzke einem benachbarten Pfarrer A, VIII, 321.

Nov. 11. o. O. (Mertens). Balthasar Falkenrehde und seine Vettern verkaufen dem Kl. Spandau eine Fischerei auf dem See zu Gross-Glienicke A, XI, 63.

Nov. 22. o. O. (Cecilien). Die von dem Knesebeck und von Dannenberg überlassen dem Kl. Arendsee Besitzungen zu Thielber A, XXII, 72.

Nov. 25. Eberswalde (Katherinen). Flantzko, Hauptmann zu Eberswalde, bestätigt der St. Eberswalde im Auftrage K. Karl's die Zollfreiheit, insonderheit zu Oderberg A, XII, 310.

Nov. 26. o. O. (fer. VI. post Elysabeth). Das Kl. Isenhagen verkauft Hebungen aus Dörfern in

Digitized by Google

1378.

der Nähe von Salzwedel an den Rath der Altstadt zur Ausstattung eines von diesem gegründeten geistlichen Lehnes A, XIV, 164.

Dec. 6. Primzslaw (Nicol.) Achim Schernekow, Richter im Ukerlande, bestätigt die von einer Wittwe vorgenommene Verpfändung ihres Leibgedinges A, XIII, 334.

Dec. 9. o. O. (neg. D. Concept.) Ludwig, Claus und Heinrich, Gebrüder Haselow, verkaufen dem Kl. Marienwalde 15 Hufen zu Rakow A, XVIII, 37 und XIX, 474.

Dec. 13. o. O. (Lucien). Das Kl. Diesdorf bekundet die Beisteuer, die ihm von Hans Evers in Salzwedel zur Erwerbung des D. Peckensen geleistet ist A, XVI, 449.

Dec. 18. Seleser (sabb. ante Thome). B. Dietrich von Brandenburg ertheilt den Statuten des Kalands zu Bernau seine Genehmigung A, XII, 163.

Dec. 20. o. O. (Auend Thome). Die St. Schönfliess verspricht der St. Königsberg, diese wegen einer für jene übernommenen Bürgschaft schadlos zu halten A, XIX, 272.

Dec. 23. o. O. (fer. V. ante nativ. Christi). Heine Bremer übergiebt vor dem Schulzen und den Schöppen des kleinen Woltitz genannten Kietzes dem Brandenburger Domcapitel einen Theil der Havel A, VIII, 322.

1379.

Jan. 31. o. O. (Mond. vor Lychtmyssen). Das Kl. Diesdorf bekundet eine Stiftung der Beke von Gardelegen und der Lucie Wolter A, XXII, 203.

Febr. 3. o. O. (Purific.) Das Kl. Diesdorf bekundet eine Stiftung der Conventualin Beatrix Wolter A, XXII, 204.

Febr. 5. o. O. (Agate). Das Kl. Diesdorf bekundet einen Beitrag der Nonne Beatrix Wolter zum Ankauf von Drewenstedt und Jubar A, XXII, 204.

Febr. 11. Rome (III. id. Febr.) P. Urban VI. beauftragt den Pr. zu Gramzow, das zu Prenzlau gegründete Elisabeth-Hospital zu bestätigen A, XXI, 210.

Febr. 24. o. O. (Mathie). Das Kl. Diesdorf bekundet eine Stiftung seiner Nonne Mathilde Roleves A, XXII, 205.

Febr. 25. Stendal (fer. VI. ante Invocavit). Mgr. Siegmund bestätigt dem Domstift Stendal die von Bernhard von der Schulenburg für dasselbe erkauften Hebungen in Bellingen und Milterde A, V, 125.

Febr. 27. Steindale (Invocavit). Mgr. Siegmund bestätigt die St. Stendal A, XV, 182.

März 4. o. O. (fer. VI. post Invocavit). Das Kl. Eldena ermächtigt die Conventualin Gheze Redolfs, ihre Besitzungen zu Quitzow zu veräussern B, III, 69.

März 7. o. O. (Maynt. nach Reminisc.) Die St. Reppen verspricht Vergessenheit für Alles, was die St. Frankfurt ihr auf Befehl des ehemaligen Mgr. Otto gethan A, XXIII, 118.

März 17. Soltwedel (Donred. vor Mitvasten). Mgr. Siegmund bestätigt die St. Salzwedel A, XIV, 166.

März 26. o. O. (seq. d. Annunt.) Das Kl. Diesdorf bekundet einen Beitrag der Conventualinnen Walburgis und Mathilde Rudolph zum Ankauf von Drewenstedt und Jubar A, XXII, 205.

März 27. Tangermunden (Judica). Mgr. Siegmund bestätigt die Privilegien der von der Schulenburg A, V, 355.

Digitized by Google

1379.

März 27. Tangermund (Judica). Die Städte der Altmark reversiren sich gegen den K. Wenzel, nach unbeerbtem Absterben seiner Brüder bei der Krone Böhmen zu bleiben B, III, 69.

Apr. 9. Premzlau (Paschen Avond). Mathias Fiol vergleicht sich mit der St. Prenzlau über die Zollerhebung A, XXI, 211.

Apr. 12. Tangermundis (fer. III. in Pascha). Mgr. Siegmund bestätigt dem Kl. Neuendorf seine neueren Erwerbungen in Hempstede, Kennendorf und Gross-Moringen A, XXII, 398.

Juni 12. o. O. (oct. Trinit.) Pr. Hermann Grambow in Perleberg bekundet die Cession gewisser Hebungen aus Quitzow, welche eine Nonne des Kl. Eldena an einen Geistlichen der Havelberger Diöcese vorgenommen hat A, XXV, 43 und B, III, 70.

Juni 15. o. O. (Vites). Gebrüder Hartwig verkaufen die Herrenwiese auf Saalfeld an das h. Geistkl. zu Salzwedel A, XIV, 165.

Juni 24. o. O. (Joh. bapt.) Michael von Schlaberndorf verkauft dem Kl. Spandau eine Hebung aus Falkenhagen A, XI, 64.

Juni 28. Berlin (Dinst., Peters Abend). Mgr. Siegmund vereignet dem Kl. Spandau das ihm von denen von Bardeleben überlassene D. Falkenhagen mit dem Patronat in Falkenhagen und Segefelde A, XI, 64.

Juli 6. Berlin (acht. T. Peter und Pawel). Mgr. Siegmund beauftragt Anselm von Engersbu, die Domherren auf dem Schlosse zu Tangermünde in die Güter, welche K. Karl ihnen gegeben hat, einzuweisen A, XVI, 28.

Juli 19. Neustadt (Dienst. nach Teil. Apost.) Mgr. Siegmund's Erklärung wegen der freien Schifffahrt auf der Oder B, III, 71.

Juli 22. Kölne prope Berlin (Mar. Magd.) Erzb. Peter von Magdeburg ertheilt Ablass zur Fortsetzung des Baues der Petrikirche in Köln Suppl. 248.

Aug. 10. Berlin (Laurenc.) Mgr. Siegmund erlaubt den Städten der Altmark, sich wegen gemeiner Sicherheit mit dem Stift Magdeburg zu verbinden B, III, 72.

Aug. 10. Boycenborch (Laurenc.) Otto von Warburg zu Röpersdorf verleiht sein Angefälle in Kuhz dem Kl. Marienpforte A, XXI, 49.

Aug. 12. Berlin (Freit. nach Laurenz.) Mgr. Siegmund erlaubt den Städten Prenzlau, Templin und Strassburg, sich mit den Städten Stralsund, Stettin und Pasewalk zu verbinden A, XXI, 211 und B, III, 72.

Aug. 29. o. O. (Joh. Hoved afgeslagh.) Pfarrer Johann Swaef zu Plathe verkauft eine Zinshebung aus der Altstadt-Salzwedel an einen Bürger daselbst A, XIV, 167.

Sept. 29. Wolmerstede (Michael.) Altmärkische Städte verbinden sich mit dem Erzstift Magdeburg und mit magdeburgischen Städten B, III, 73.

Sept. 29. Lubus (Michael.) B. Wenzel von Lebus bestätigt die Statuten der Altaristen-Brüderschaft zu Frankfurt A, XXIII, 118.

Nov. 23. Olden Roppien (Clemens). Gr. Albrecht von Lindow gestattet der St. Wusterhausen, eine Landwehre zu graben bis Kyritz, Leddin und Plänitz A, IV, 397 und XXIV, 385.

Nov. 29. Valkenborch (vig. Andree). Die von Ritzerow verkaufen und verpfänden mit Zustimmung der von Wedel ihre Besitzungen zu Brunow an die St. Schievelbein A, XXIV, 88.

Dec. 13. o. O. (Lucien). Obligation des Kl. Diesdorf gegen die Kannenschläger über 35 Mark A, XXII, 206.

Digitized by Google

1379.

o. D. Nowen (Dinst. . . .) Erklärung des Magistrats zu Nauen über die Abgabe, welche der Pfarrer von gewissen Ländereien geben muss A, VII, 339.

1380.

Jan. 5. o. O. (Avend Twelffen). Das Kl. Dambeck erlaubt den Schulenburgen, eine Roggenpacht und Geldhebungen aus Apenburg wieder zurückzukaufen A, V, 356.

Jan. 25. Nuwenstad (Paules). Hans und Ulrich von Bieberstein, Hauptleute der Mark, verpachten dem Rath zu Wrietzen den Zoll daselbst A, XII, 422.

Jan. 25. o. O. (Pauli convers.) B. Nicolaus von Meissen erklärt das Hospital zu Beeskow für das Hauptstück der dortigen geistlichen Stiftungen und die Pfarrkirche nur für ein Zubehör desselben A, XX, 358.

Jan. 30. o. O. (Mond., Adelgund.) Die von Bockmast verkaufen dem Kl. Diesdorf ihren Antheil an Hohen- und Nieder-Dolsleben A, XVI, 450.

Febr. 3. o. O. (Blas.) Schuldverschreibung des Kl. Diesdorf für Jansmann von Wytinge wegen eines ihm zum Ankaufe von Dolslege gemachten Darlehns A, XVI, 451.

Febr. 5. Brandenborg (Agathen). Das Brandenburger Domcapitel vergleicht sich mit dem Magistrate der Neustadt wegen mehrerer Punkte A, VIII, 322.

Febr. 12. o. O. (I. Sund. in Vasten). Heine und Kunow von Winterfeld verkaufen an Beteke von Kehrberg ihre Hebungen zu Schönebeck A, I, 490.

März 7. Brandeburg (fer. IV. post Letare). Kirchenordnung der Brandenburger Synode A, VIII, 324.

März 17. o. O. (Palm. Ovend). Das Kl. Marienpforte kauft auf Wiederkauf die Pacht und Bede von 2 Hufen in Kuhz A, XXI, 50.

Apr. 9. o. O. (Mant. nach Misericord.) Grenzregulirung zwischen Kunitz und Reipzig, Seitens des Kl. Neuzelle und der St. Frankfurt A, XXIII, 122.

Mai 3. o. O. (Cruces ghevund.) Obligation des Kl. Diesdorf gegen Werner von Holdenstedt über 70 Mark Pfenninge A, XXII, 207.

Mai 16. o. O. (Myddew. in Pingesten). Vollmacht des Convents zum h. Grabe an seinen Pr., ein von Hans Dessow gemachtes Vermächtniss zu heben A, I, 159.

Mai 17. o. O. (Dunrsd. in Pingesten). Hans Mourin verkauft dem Kl. Neuendorf seinen Antheil des D. Hempstede A, XXII, 398.

Mai 18. o. O. (Fryd. in Pyngesten). Hans Moweryn verkauft dem Kl. Neuendorf Hebungen aus Alyngstede, Klynke und Sethen A, XXII, 399.

Juni 23. o. O. (Joh. bapt. Abendt). Die von Bork verkaufen dem Kl. Marienwalde ihren Theilbesitz an Hitzdorf A, XIX, 475.

Juli 10. Brandenburg (Dinsed. vor Margrethe). Gebrüder von Bredow verkaufen dem Domcapitel zu Brandenburg eine Geldrente aus dem D. Tremmen A, VII, 131.

Aug. 5. o. O. (V. Aug.) Der Pr. zu Beeskow vergleicht sich mit dem Stadtrathe über die Functionen der Capellane und des Schulmeisters bei Begräbnissen A, XX, 359.

Aug. 7. Luneborch (VII. Aug.) Werner, Abt des Michaeliskl. in Lüneburg, überweist auf Befehl P. Urban's VI. das Patronat über die Katharinenkirche in der Neustadt-Salzwedel und über den Altar Matthiä in derselben Kirche dem h. Geistkl. vor Salzwedel A, XIV 167.

Digitized by Google

1380.

Aug. 10. Brandenburg (Laurent.) Gebrüder von Bredow verkaufen dem Brandenburger Domcapitel eine Geldrente A, VII, 132.

Aug. 17. o. O. (fer. VI. ante Barthol.) Das Stendaler Domcapitel bestätigt das Testament des vorigen Dechanten Johann von Garthow A, V, 125.

Aug. 28. o. O. (Augustins). Burchard Borke lässt sich mit dem Kl. Marienwalde über dessen Besitzungen in Hitzdorf vergleichen A, XIX, 476.

Sept. 11. o. O. (Prothi und Jac.) Das Kl. Neuendorf verpfändet den Armenpflegerinnen im Convente eine Roggenhebung aus der Mühle zu Lüffingen für ein Darlehn von 6 Mark A, XXII, 400.

Sept. 17. o. O. (Lambert.) Die von dem Knesebeck verkaufen das D. Borntzen an das Kl. Diesdorf A, XXII, 207.

Sept. 21. Seyeser (Mathei). B. Dietrich von Brandenburg bestätigt die getroffenen Anordnungen über das Verhältniss, worin der Pfarrer zu Zachow die neu errichtete Kirche zu Guten-Paaren mit curiren soll A, VIII, 330.

Oct. 18. o. O. (Lucas). Hempo von dem Knesebeck, Knecht, verkauft dem Kl. Diesdorf seine Besitzungen zu Wistedt A, XXII, 208.

Oct. 18. o. O. (Lucas). Obligation des Kl. Diesdorf gegen Hempo von dem Knesebeck über 25 Mark A, XXII, 209.

Oct. 24. Prage (IX. kal. Nov.) Der Cardinal Mileus ertheilt Allen Ablass, welche zum Wiederaufbau der abgebrannten Marienkirche zu Berlin oder zur Besoldung ihrer Diener beitragen würden Suppl. 249.

Oct. 28. Brandenburg (Sim. et Jude). Fritz von Knobloch verkauft dem Brandenburger Domcapitel eine Geldrente in Tremmen A, VIII, 332.

Nov. 10. Luneborch (Avend Mertens). H. Albrecht von Sachsen und Lüneburg richtet seine erste Bitte an das Kl. Diesdorf (1380? vgl. oben 1370 o. D.) A, XXII, 210.

Nov. 19. Brandenburg (Elizabethen). Fritz von Knobloch verkauft dem Brandenburger Domcapitel den Krug im D. Possin A, VIII. 332.

Dec. 21. o. O. (Thomas). Schuldbrief des erzbischöflichen Hauptmannes Meineke von Schierstedt für die Altmark B, III, 75.

Dec. 21. o. O. (Thomas). Obligation des Kl. Diesdorf gegen den Pr. zu Walsrode über 30 Mark A, XXII, 210.

Dec. 28. o. O. (Vrid. na h. Kerstes). Johann Swaef bezeugt, dass sein gleichnamiger Vetter eine Zinshebung in Salzwedel veräussert habe A, XIV, 169.

o. D. o. O. Beteke und Heinrich von Rochow verkaufen ihrem Schwager Claus von Vinzelberg einen Hof zu Polkau mit 3 Hufen, den Gerichten und allem Zubehör für die 30 Mark, womit sie ihre, dem Claus von Vinzelberg verehelichte Schwester ausstatten A, X, 131.

1381.

Jan. 13. Arnswalde (acht. T. Offenbarung). Die von Wedel verkaufen dem Kl. Marienwalde den See Pritzen, dessen Auslösung sie sich für 3 Jahr vorbehalten A, XIX, 476.

Jan. 13. o. O. (acht. T. Offenbarung). Zweite Redaction der vorstehenden Urkunde mit etwas veränderten Klauseln A, XIX, 477.

Digitized by Google

1381.

Febr. 3. Seyeser (Blas.) B. Dietrich von Brandenburg unirt die Kirche des wüsten D. Blumenthal bei Burg mit einem Altare zu Burg A, X, 484.

Febr. 15. Premtzlaw (Vryd. vor Exurge). Lippold von Bredow verschreibt als mgräflicher Vogt unter Bürgschaft Tideke's von Sparenwold und Bertram Hase's dem Rathe zu Prenzlau eine Schuld von 100 Mark A, XXI, 212.

Febr. 23. Koningesberg (Avend Mathias). Die Sack überlassen der St. Königsberg ihre Besitzungen zu Bernekow A, XIX, 273.

Febr. 23. Koningsberg (Avent Mathias). Der Landvogt der Mark über Oder, Caspar von Donin, veranlasst die Familie Sack, ihre Ansprüche auf Bernekow der St. Königsberg aufzugeben A, XIX, 274.

Febr. 24. o. O. (Sond. vor lutteken Vastelavend). Das Kl. Diesdorf verkauft an Koneke von dem Knesebeck und Gezeke Melkes eine Hebung aus der Mühle zu Danksen A, XXII, 210.

Febr. 24. o. O. (Sond. vor lutteken Vastelavend). Fraternitätsbrief des Kl. Diesdorf für Fritz von Drakenstedt und seine Verwandten und Verschreibung über eine Stiftung desselben A, XXII, 211.

März 16. Seyeser (XVI. Mart.) Das Domcapitel zu Brandenburg überlässt dem Kl. Zinna das Synodalrecht in den Pfarren seines Patronats A, IX, 61 und X, 485.

März 17. o. O. (Oculi). Der Rath zu Berlin bestellt George Wilke und dessen Sohn zu Vorstehern der Hospitäler zum h. Geist und zu S. Georg Suppl. 250.

März 18. o. O. (crast. Ghertrud.) Der Rath zu Lüneburg bezeugt den Verkauf von Salzhebungen an das h. Geistkl. zu Salzwedel A, XXV, 262.

März 18. Stendall (Mont. vor Letare). Das Domcapitel zu Stendal bekundet die Stiftung eines Altares in der Jacobikirche durch die Familie Noppow A, XXV, 262.

März 27. Seyeser (VI. kal. Apr.) B. Dietrich von Brandenburg incorporirt dem Kl. Zinna die Kirchen zu Luckenwalde und in mehreren Dörfern A, X, 486.

Apr. 3. Stoltenhagen (Middew. vor Palm.) Eghard und Henning Dunker reversiren sich gegen das Kl. Chorin, dasselbe nicht zu beschädigen A, XIII, 269.

Apr. 13. Arnesse (vig. Pasche). Das Kl. Arendsee gestattet dem Rath der St. Arendsee unter schweren Bedingungen die Feier des Gottesdienstes in der von letzterem in der St. erbauten Capelle A, XXII, 73.

Apr. 21. Koppenig (Quasimodo.) Der Rath zu Köpenick verschreibt dem dortigen Kalande eine Rente auf Wiederkauf A, XII, 4.

Mai 26. o. O. (Sund. vor Pfingsten). Verkauf eines zur Pfarre gehörigen Hauses in der Altstadt-Brandenburg, mit Erlaubniss des Domcapitels A, VIII, 333.

Juni 17. o. O. (Mand. na Lichnam). Hermann Runstedt verkauft seinen halben Hof in Winterfeld an die von der Schulenburg A, V, 356.

Juli 3. Seyeser (fer. IV. post Processi et Mart.) B. Dietrich von Brandenburg ordnet die Einrichtungen des Kl. Friedland A, XII, 422.

Juli 24. o. O. (Jacobs Auend). Pfandverschreibung des Gr. Albrecht zu Lindow für die Gevettern Busso und Friedrich von Alvensleben über das Schloss Möckern, das er ihnen abgekauft hat A, IV, 73.

Digitized by Google

1381.

Aug. 1. o. O. (Peters an Ouste). Das Kl. Diesdorf bekundet die Stiftung einer Gedächtnissfeier für Dittmar Zöllner A, XXII, 212.

Aug. 3. Seyeser (sab. post Petri vinc.) B. Dietrich von Brandenburg gewährt der Katharinenkirche zu Brandenburg einen Ablass A, VIII, 334.

Aug. 4. Arnswalde (Sont. nach Peters Bennde). Die von Bork quittiren das Kl. Marienwalde wegen des Kaufgeldes für Hitzdorf A, XIX, 479.

Sept. 8. Brandenburg (u. Vr. Geb.) Gyse Direke verkauft einen Theil des Wublitzer See's an Johann von Knobloch, Pfarrer zu Etzin A, VIII, 334.

Sept. 8. Czelle (u. Vr. lateren). H. Albrecht von Sachsen-Lüneburg bittet den Rath zu Salzwedel, die ihm schuldigen 50 Mark an die von Marenholz zu zahlen A, XIV, 169.

Sept. 9. Frangkfurdt (Mant. nach u. Fr. geb.) Mgr. Siegmund erneuert das Lehn des Schulzengerichts zu Friedeberg A, XVIII, 311.

Sept. 13. Berlin (vig. exalt. crucis). Mgr. Siegmund bestätigt dem Domcapitel zu Brandenburg eine Urkunde des Mgr. Otto vom Jahre 1197 A, VIII, 335.

Sept. 13. Berlin (vig. exalt. crucis). Mgr. Siegmund bestätigt dem Domcapitel zu Brandenburg eine Urkunde des Mgr. Ludwig vom Jahre 1346 A, XXIV, 386.

Sept. 16. Berlin (Mont. nach Creuzes). Mgr. Siegmund bestätigt dem Bisthum und Domcapitel zu Brandenburg Besitzungen und Rechte A, XII, 506.

Sept. 29. o. O. (Michael.) Die von Heinrichsdorf zu Blankensee leisten dem Brandeburger Domstifte Urfehde A, VIII, 336.

Oct. 12. Kunyngesberge (Sunnab. vor Gallen). Mgr. Siegmund bestätigt der St. Königsberg und der umliegenden Landschaft ihre Rechte A, XIX, 274.

Oct. 15. Rome (id. Oct.) Päpstliche Provision des Nicolaus Kummel mit einem in der Brandenburgischen Diöcese sich zunächst erledigenden geistlichen Lehn A, VII, 471.

Oct. 15. Koningesberge (XV. Oct.) Mgr. Siegmund bestätigt der St. Königsberg das Zoll-Privilegium des Mgr. Ludwig vom 4. Oct. 1351 A, XIX, 275.

Oct. 21. Nova Landisperg (XXI. Oct.) Mgr. Siegmund vereinigt mit der Propstei zu Stendal die Pfarre zu Gardelegen, zum Ersatz für die davon getrennte Pfarre zu Tangermünde A, V, 127.

Oct. 23. Landesberg (Middew. vor Sym. et Jude). Mgr. Siegmund bestätigt die von Bredow in ihren Lehen u. s. w. A, VII, 133.

Oct. 27. Bronyk (Sym. et Jude Abend). Mgr. Siegmund bestellt Hans von Wedel, Herrn von Schievelbein, zum Vogte des Landes über Oder (nach dem Orig. abgedruckt in Voigts Cod. IV, S. 11) A, XVIII, 234.

Nov. 1. Euerswolde (omn. Sanct.) Statut des Rathes zu Eberswalde für die Gewandschneider über Einfuhr und Verkauf des Tuches A, XII, 311.

Nov. 22. Prage (X. kal. Dec.) Ein Cardinalpriester bestätigt und bewidmet mit einem 100-tägigen Ablass die Altaristen-Brüderschaft in Frankfurt A, XXIII, 122.

Nov. 23. o. O. (Clementis). Die von Blumenthal gestatten dem Kl. Heiligengrabe die Anlegung der Heidelberger Mühle A, I, 490.

Nov. 24. Kalbe (Katherine Abind). Die Grafen Konrad, Dietrich, Albrecht von Wernigerode ver-

Digitized by Google

1381.

söhnen sich mit dem Erzb. Ludwig von Magdeburg und erkennen selbigen wegen des Hauses, der St. und der Herrschaft Wernigerode als ihren Lehnsherrn an B, III, 76.

Nov. 25. o. O. (Katherine). Die Sack, Trampe und Block verbürgen sich der St. Königsberg für Gelder, welche die St. für den Mgr. Siegmund an Arnd von der Ost gezahlt hat A, XIX, 275.

Dec. 13. Brandenburg (Lucien). B. und Capitel zu Brandenburg disponiren über die Wohnung in ihrem Hause zu Berlin, welches ein Geistlicher, Wilke Wedige, von Peter Blankenfelden gekauft und dem Stifte geschenkt hat A, VIII, 336.

Dec. 21. Scowenvlit (Thomas). Der Rath zu Schönfliess bittet den Rath zu Königsberg um Herausgabe einer Erbschaft A, XIX, 276.

Dec. 24. Pryzswalk (vig. nativ. Christi). Der Rath zu Pritzwalk verpflichtet sich, der Capelle vor dem Buchholzschen Thore eine jährliche Rente zu zahlen A, II, 34.

o. D. Brandeborgh. Die Dominicaner in der Neustadt-Brandenburg verbriefen der Gilde u. l. Fr. einen Altar, ihre Brüderschaft und die Todtenfeier in ihrer Kirche A, IX, 61.

o. D. o. O. Mgr. Siegmund bestätigt das Kl. Lehnin und stiftet einen Vergleich zwischen dem Abte und Wichard von Rochow A, X, 258.

o. D. o. O. Ulrich von Dewitz und Henning Nienkerken kaufen dem Abte zu Himmelpforte das halbe D. Reddelstorf ab A, XIII, 36.

o. D. o. O. Nähere Bestimmungen über diesen Kauf A, XIII, 36.

1382.

Jan. 19. Berlin (dom. ante Sebast. et Fab.) Die St. Köpenick versöhnt sich mit der St. Neustadt-Eberswalde wegen des von ihr erlittenen Brandschadens A, XII, 5.

Jan. 19. Berlin (dom. ante Sebast. et Fab.) Entscheidung des Hauptmanns der Mark, Reinhard von Strele, über die Busse, welche die St. Eberswalde der St. Köpenick zu leisten hat A, XII, 6.

Jan. 19. Berlin (Sund. vor Sebast. et Fab.) Der Rath zu Eberswalde bekundet seine mit der St. Köpenick erfolgte Aussöhnung A, XII, 312.

Jan. 23. Brandenburg (Donred. vor Pawels Beker.) Das Brandenburger Domcapitel erlaubt den Kossäten in Fredersdorf, Wald auszuroden und sich Aecker daraus zu machen A, VIII, 337.

Febr. 2. Brandeburch (Lichtmesse). Johann von Knobloch verkauft dem Brandenburger Domstifte ein halbes Viertheil der Wublitz mit 2 Wenden auf dem Kietz zu Schorin A, VIII, 337.

Febr. 3. Brandenburg (Blas.) Das Brandenburger Domcapitel bittet das Prämonstratenserkl. S. Vincenz in Breslau, seinen Domherrn Johann Budden auf 2 Jahre aufzunehmen A, VIII, 337.

Febr. 8. Sturewaldis (Dionis. et soc.) B. Gerhard von Hildesheim genehmigt den von dem Kl. Isenhagen vorgenommenen Verkauf seiner Salzwedelschen Mühlenpächte A, XIV, 169.

Febr. 8. (?) Brandenburg (sabb. ante prox. dom. Scholast.) Das Brandenburger Domcapitel bittet das Prämonstratenserkl. Strahau, einen seiner Domherren auf 2 Jahre aufzunehmen A, VIII, 338.

Digitized by Google

1382.

Febr. 17. Forstinwalde (XVII. Febr.) Urlaub für einen Lebuser Vicar auf 3 Jahre A, XXIII, 123.

März 13. Valentiae supra Rhodanum (XIII. Mart.) Bestätigung des zwischen dem Johanniter-Meister in Deutschland, Konrad von Brunsberg, und dem Heermeister der Ballei Brandenburg, Bernhard von der Schulenburg, geschlossenen Vergleichs, kraft dessen die Commendatoren des Meisterthums der Ballei Brandenburg Macht haben, einen Meister ihres Gefallens zu erwählen B, III, 78.

März 13. Betsendorp (Dunnerd. vor Letare). Die von der Schulenburg treten denen von Bartensleben das Recht ab, einen Hof in Ladekath und den 6. Theil von Rohrberg in 12 Jahren zurückzukaufen A, XVII, 260.

Apr. 14. o. O. (Tiburt. und Valer.) Friedrich von Alvensleben bekundet einen an das Kl. Schöningen vorgenommenen Verkauf A, XVII, 86.

Apr. 15. Rome (XVII. kal. Mai.) Der Cardinal Lucas beauftragt den B. von Brandenburg mit einer Entscheidung in Sachen des Kl. Montis sereni A, VIII, 338.

Mai 1. o. O. (Walburg.) Das Kl. Isenhagen verkauft dem Rathe der Altstadt-Salzwedel die Bockhornsche Mühle A, XIV, 170.

Mai 13. o. O. (fer. III. Rogat.) Die Städte Schievelbein und Bärwalde verschreiben der St. Königsberg eine Schuld A, XIX, 277.

Mai 31. Stettin (sabb. Karitas dei). B. Philipp von Kammin bestätigt auf Bitten des Rathes zu Königsberg die Messstiftung des verstorbenen Bürgers Dietrich Mus A, XIX, 277.

Juni 3. oder 10. Nyen Reppin (Dynst. . . . . Lichghames). Vertrag des Rathes zu Neu-Ruppin mit dem Dominicanerkl. daselbst A, IV, 305.

Juni 10. Bernwold (Dynst. na h. Bludes). Hans und Hasso von Wedel verpfänden die Städte Bärwalde und Schievelbein der St. Königsberg für ein Darlehn A, XVIII, 235.

Juni 11. Heymbach (Barnab.) Vergleich zwischen dem Meister des Johanniter-Ordens und der Ballei Brandenburg über die der letztern eingeräumten Rechte B, III, 84.

Juni 26. Obyn (Dunrest. nach Joh. bapt.) Mgr. Siegmund errichtet einen Landfrieden auf 6 Jahre zwischen der Mark, Mecklenburg und Pommern B, III, 79.

Juni 27. o. O. (Frid. na Joh. bapt.) Gerhard von Wedderden, Vater und Sohn, verkaufen dem Kl. Neuendorf die Dörfer Trustede und Sadenbeke A, XXII, 401.

Juli 18. Seyeser (fer. VI. ante Jacobi). B. Dietrich von Brandenburg tauscht dem Kl. zu Ziesar die Seemühle durch Gewährung verschiedener Hebungen aus Wittstock, Bramsdorf und Gross-Lubars ab A, X, 45.

Juli 26. Cracovie (sabb. post Jacobi). Mgr. Siegmund schreibt den märkischen Ständen, dass er wegen dringender Geschäfte in Polen noch nicht in die Mark kommen könne (1382?) B, III, 87.

Juli 28. o. O. (Mont. nach Jacobi). Dietrich Vogelsack verkauft dem Domcapitel zu Brandenburg eine jährliche Rente aus der Fischerei bei Pritzerbe A, VII, 472.

Aug. 24. o. O. (Barthol.) Gebrüder Dorstat verkaufen den Ronsteden einen Hof zu Scharstede A, XXV, 264.

Aug. 31. Brysk (Sont. vor Egid.) Mgr. Siegmund bestätigt den Rittern Arnd und Ulrich von der Ost, Herren zu Driesen, ihre Güter und Freiheiten, Transsumpt vom 9. Aug. 1419 A, XVIII, 312.

Digitized by Google

1382.

Sept. 1. Brandenburg (Egid.) Das Brandenburger Domcapitel sendet einen Mönch dem Kl. Pudgla zurück A, VIII, 339.

Sept. 4. o. O. (IV. Sept.) Notariats-Instrument über die Aechtheit des Siegels, kraft dessen das Kl. Eldena dem Priester Johann Bakhus Besitzungen in Quitzow cedirt hat B, III, 89.

Sept. 5. Budweis (Freit. vor u. Fr. nativ.) Bündniss des K. Wenzel, des Mgr. Siegmund und des H. Johann mit dem Erzbisthum Magdeburg, in Betreff der Mark, der Lausitz u. s. w. B, III, 90.

Sept. 5. Budweis (Freit. vor u. Fr. nativ.) Gegenrevers B, III, 91.

Sept. 9. Grifenberghe (D. na u. Wr. gheb.) Reinbold und sein Sohn Joachim von Greifenberg verkaufen dem Kl. Marienpforte das D. Claushagen A, XXI, 51.

Sept. 27. Crutzewitz (XXVII. Sept.) Notariats-Instrument über die Uebergabe der Pfarrstelle in Klein-Kreuz A, VIII, 340.

Sept. 27. Posznan (Sunav. vor Michels). Mgr. Siegmund verbietet dem B. von Brandenburg, seine Städte eigenmächtig in den Bann zu thun A, VIII, 340.

Sept. 27. Posnaw (Sunab. vor Michils). Mgr. Siegmund ermahnt die Städte Berlin und Köln zur Eintracht C, I, 43.

Sept. 27. Poznaw (Cosme et Dam.) Mgr. Siegmund verkauft dem Kl. Lehnin St. und Schloss Potsdam mit dem Kietz, der Mühle, dem Zoll, der Heide, einem Theile der Havel und mehreren Seen, sowie mit der Haken- und der Neuenburger Mühle A, XXIV, 387.

Nov. 11. o. O. (Martini). Der Pfarrer zu Perleberg vertauscht eine Hausstelle beim Pferdemarkt an den Rath A, III, 398.

Nov. 12. o. O. (Myttew. nach Mertens). Hans Metzgerode, Hauptmann zu Köpenick, bekundet eine denen von Neustadt-Eberswalde ertheilte Rechtsentscheidung A, XII, 6.

Nov. 18. Tangermunde (acht. T. nach Mertins). Ortwin, Landschreiber der Mark, weist den Rath zu Salzwedel an, die Urbede an die Schulenburg zu zahlen A, V, 356.

Nov. 29. o. O. (Andrewses Avend). Der Magistrat in Braunschweig verwendet sich für einen seiner Bürger zur Hebung einer Erbschaft in der Neustadt-Brandenburg A, IX, 63.

Dec. 21. o. O. (Thomas). Der Stadtrath zu Beeskow transsumirt einem seiner Bürger eine Verschreibung des Edlen Erich Schenke zu Schenkendorf A, XX, 360.

o. D. o. O. Vergleich des Mgr. Siegmund mit dem B. Friedrich von Merseburg, als dem Verweser des Erzstiftes Magdeburg, wegen des Schlosses Plaue A, X, 13.

1383.

Jan. 2. o. O. (D. na nyen Jahres D.) Die Schmiedezunft zu Prenzlau trifft Bestimmungen über ihren Altar in der Johanniscapelle A, XXI, 214.

Jan. 5. o. O. (vig. Epyph.) Das Kl. Marienpforte verkauft dem Nicolaus Mazz und seinem Bruder Arnd zu Gnewitz eine Rente aus Warthe A, XXI, 52.

Jan. 21. o. O. (Agneten). Vergleich des Domcapitels mit der St. Brandenburg über das Karpwehr und andere Streitpunkte A, IX, 63.

Febr. 8. o. O. (Sond. na Lichtmyssen). Beteke und Heinrich von Rochow, Knappen, verkaufen

Digitized by Google

1383.
ihrem Schwager Hans von Klöden einen Hof zu Gross-Schwechten für 18 Mark auf Abrechnung von seiner Forderung rücksichtlich des Ehegeldes A, X, 132.

Febr. 18. o. O. (Middew. nach Reminisc.) Das Kl. Spandau vergleicht sich mit der Familie Falkenhagen über die Zubehörungen des Schulzengerichts im D. Falkenhagen A, XI, 65.

März 9. Rome (VII. id. Marc.) P. Urban VI. bestätigt dem Bernhard Dimel den Besitz eines Altares in der Katharinenkirche zu Salzwedel A, XIV, 171.

März 18. Brandenburg (guden Middew. in Martelw.) Das Brandenburger Domcapitel verspricht, für eine Rente aus dem D. Tremmen alljährliche Messen zu halten A, VIII, 341.

Apr. 10. Soltwedell (Fryd. vor Jubilate). B. Dietrich von Brandenburg bekundet als Vorsteher der Mark, dass die von Bartensleben eine Hebung zu Rohrberg und Latekat vor ihm denen von der Schulenburg aufgelassen haben A, V, 357 und VIII, 341.

Apr. 21. Berlin (fer. III. post Cantate). B. Dietrich von Brandenburg bestätigt dem Kl. Zehden das Patronat über die Pfarrkirche in Eberswalde A, XII, 312.

Apr. 24. Halberstad (fer. VI. post Cantate). Johann, Dechant des Marienstiftes zu Halberstadt, bedroht den Vogt der Grafen von Holstein zu Arneburg, Thomas von der Görne, und das ganze Land Arneburg mit dem Bann und Interdict A, V, 127.

Juli 27. o. O. (Mand. na Jacopes). Hans von Klöden verkauft den von Vinzelberg seine Besitzungen in Klein-Schwechten A, XXV, 264.

Aug. 6. o. O. (Sixti). Der Rath zu Berlin befreit das bischöfliche Haus daselbst von den städtischen Lasten A, VIII, 342.

Sept. 8. Calve (u. Vr. gheb.) Gebhard von Alvensleben zu Kalbe schenkt dem Kl. Neuendorf Gefälle aus der St. Bismarck und stiftet dadurch ein Seelgeräth für sich und seine Eltern, für Else von der Schulenburg und Margarethe von Bredow A, XXII, 402.

Sept. 19. o. O. (Sunnab. vor Matheus). Hans und Ulrich von Bieberstein bekunden, dass die St. Beeskow eine Anleihe für sie gemacht hat A, XX, 361.

Oct. 7. Prentzlow (Mydelew. vor Dyonys.) Des Schulzen Mentzow Kinder zu Blindow verkaufen eine Hebung an Tydeke Nechlin wiederkäuflich A, XXI, 213.

Oct. 17. o. O. (and. D. na Gallen). Das Capitel in Stendal erklärt sich bereit, die Uneinigkeit mit dem Knappen Hans von Krusemarck vor den Mgr. zur Entscheidung zu bringen A, V, 130.

Oct. 18. Brandeborch (Lucas). B. Dietrich von Brandenburg vertauscht das D. Gröningen gegen die Dörfer Niendorf und Fräsdorf an das Domcapitel A, VIII, 342.

Oct. 18. Brandenborch (Lucas). Das Domcapitel bestätigt diesen Tausch A, VIII, 343.

Oct. 29. Halberstad (seq. d. post Sim. et Jude). Der Dechant des Marienstiftes in Halberstadt excommunicirt einen Bürger in Stendal, welcher dem Nicolaistifte die schuldigen Pächte nicht bezahlt hat A, V, 129.

Nov. 19. o. O. (Elyzabeth). Hans von Wedel erlässt seinem Vasallen Michel von der Elbe die auf dem Gute Simmetow haftenden Dienste A, XVIII, 235.

Dec. 20. o. O. (Sund. vor h. Kerstes). Tileke von Nitzenplitz verkauft sein Gut in Rademin an die von der Schulenburg A, V, 357.

Dec. 27. o. O. (Sund. in Wynacht). Friedrich Belkow und Peter Rackow verkaufen dem Rath zu Neu-Landsberg die Obergerichte daselbst A, XXIV, 89.

Digitized by Google

1383.

o. D. o. O. Nicolaus Smogelstorp spricht, vermöge der dem Nicolaus Kummel ertheilten päpstlichen Provision, die Pfarre zu Ketzin für diesen an A, VII, 472.

o. D. o. O. Verhandlungen des Brandenburger Domcapitels über verschiedene Fischereien A, VIII, 344.

1384.

Jan. 4. Nigen Landesberghe (Mond. na Joh. evang.) Arnd von der Ost, Vogt der Neumark, vereignet der St. Neu-Landsberg das oberste Gericht und ein Viertel des niedersten Gerichtes A, XVIII, 407.

Jan. 8. o. O. (fer. VI. post Epiph.) Dotation einer täglichen Messe und einer alle Nacht brennenden Lampe in der Domkirche zu Magdeburg aus dem Testament des verstorbenen Canonicus Johann von Hordorp mit 5 Mark, welche der Stadtrath zu Havelberg jährlich als Zinsen eines jenem schuldigen Capitals zu bezahlen hat A, III, 298 und XXV, 44.

Jan. 25. und Febr. 2. Brand. (convers. Pauli) und Magd. (Purific.) Der Magdeburger Domherr Bernhardi kauft vom Domcapitel in Brandenburg dessen Haus A, VIII, 345.

Febr. 7. o. O. (Sonnt. Circumdederunt). Hildegunde, Günzel's von Bartensleben, des Hauptmanns, Wittwe, überlässt dem Kl. Marienthal 1 Mark Renten aus Rottorf zu Seelmessen A, XVII, 260.

Febr. 9. Magdeburch (Apolonie). Excommunication des Rathes zu Perleberg wegen einer dem Kirchenrechte zuwider errichteten Satzung A, I, 159.

Febr. 14. o. O. (Valentin.) Erzb. Albrecht von Magdeburg belehnt die von Bartensleben mit Wolfsburg A, XVII, 261.

Febr. 20. Neapoli (X. kal. Mart.) Ablassbrief des P. Urban VI. für das h. Blut zu Wilsnack A, II, 140.

Febr. 25. o. O. (Mathies). Die von der Schulenburg stiften eine Seelmesse in Kl. Dambeck A, V, 358.

März 2. Printzlaw (Myddew. in der yrsten vullen W. Vasten). Friedensvertrag zwischen Hasse von Blankenburg zu Wolfshagen und Hans von Klützow zu Dedelow einerseits und dem Rath zu Prenzlau andrerseits wegen einer geführten Fehde A, XXI, 216.

März 6. o. O. (Reminisc.) Quittung für den Pr. zu Diesdorf über zurückgezahlte 60 Mark A, XXII, 212.

März 14. Berlin (Mand. nach Oculi). Lippold von Bredow, Hauptmann, und die Räthe des Mgr. erlassen denen von Blankenburg und von Klützow und ihren Genossen die Busse wegen der mit Prenzlau geführten Fehde A, XXI, 217.

März 15. o. O. (fer. III. post dom. III. in Quadrages.) Des Metropoliten zu Magdeburg und der Bischöfe zu Lebus, Brandenburg und Havelberg Ablassbrief für das h. Blut zu Wilsnack A, II, 140.

März 20. o. O. (Letare). Andreas Klitzeck's Revers gegen den Rath zu Rathenow wegen des ihm vergütigten Schadens, den er auf der Fähre zu Milow erlitten A, VII, 428.

Apr. 3. o. O. (Palm.) Wilke Schulte, Bürger zu Gardelegen, verschreibt seiner Tochter Elisabeth

Digitized by Google

1384.

Nonne im Kl. Neuendorf, Hebungen aus der Mühle zu Sethen auf ihre Lebenszeit A, XXII, 402.

Apr. 9. o. O. (Osteravend). Der Magistrat zu Nauen verkauft wiederkäuflich an einen Bürger der Neustadt-Brandenburg eine Rente A, VII, 339.

Apr. 14. o. O. (XIV. Apr.) Hans von Wedel übergiebt St., Schloss und Land Schievelbein dem Deutschen Orden A, XVIII, 236.

Apr. 14. Elbingen (Donnerst. nach Ostern). Anderweite Erklärung Hans von Wedel's über die vorgenommene Abtretung Schievelbein's an den Deutschen Orden A, XVIII, 237.

Apr. 21. o. O. (Donred. vor Jurgens). Hans von Klöden verkauft an Hans und Claus von Vinzelberg Rechte in Gross-Schwechten A, XXV, 265.

Apr. 24. Furstenwalde (crast. Adalberti). Das Domcapitel zu Lebus verschreibt seinem Cantor Nicolaus Seckel einen Zins und eine Gedächtnissfeier A, XX, 241.

Apr. 26. o. O. (Dinst. vor Volborg.) Hasse von Blankenburg und Hans Klützow quittiren den Rath zu Prenzlau über 4½ Hundert Mark A, XXI, 218.

Apr. 27. Wolmirstede (Mittew. nach Marci). Die Edlen Herren von Putlitz versprechen dem Erzb. von Magdeburg, ihm mit dem Schlosse Putlitz wider die Mark zu dienen A, III, 400.

Mai 12. Bezekow (Dunnerst. nach Stanisl.) Hans und Ulrich von Bieberstein verschreiben der St. Beeskow den Zins für dargeliehene 300 Schock Groschen A, XX, 362.

Mai 18. o. O. (Abend Hemelvart). Mgr. Siegmund besetzt neu die Schöppenbank der Altstadt-Brandenburg A, IX, 65.

Juni 2. Arneborch (Donret. in Pingesten). Ingeburg, verwittwete Mgräfin von Brandenburg, vereignet der St. Arneburg den Hof zu Sluden, zu Stadtrecht zu besitzen A, VI, 197.

Juli 3. Berlin (III. Jul.) B. Dietrich von Havelberg berichtet das Zeugniss Henze's, dass die Kirche zu Plötzin dem Domcapitel zu Brandenburg gehört A, XXIV, 388.

Juli 6. o. O. (acht. D. Peter und Pawel). Heinrich und Heinrich von der Schulenburg, Gevettern, verkaufen Besitzungen in Kortenbeck an Heinrich Moychel A, XXII, 213.

Juli 6. o. O. (acht. D. Peter und Pawel). Heinrich Moychel verkauft einen Hof in Pertz an Heinrich von der Schulenburg A, V, 358.

Juli 28. o. O. (XXVIII. Jul.) Hermann Wieprecht's Wittwe erhält von dem Brandenburger Domcapitel 4 Kossätenhöfe zu Zachow A, VIII, 346.

Aug. 1. Schiuelbein (fer. II. post Jacobi). Die St. Schievelbein huldigt dem Deutschen Orden A, XVIII, 237.

Aug. 10. Marienburg (Laurenc.) Hans von Wedel bekundet, das Geld zur Bezahlung seiner Schulden vom Deutschen Orden erhalten zu haben A, XVIII, 238.

Aug. 15. Berlin (Assumpt.) Der Landeshauptmann Lippold von Bredow nebst dem Landschreiber Ortwin bescheinigen eine Kriegscontribution, welche Berlin und Köln zur Landesvertheidigung gegen Magdeburg entrichtet haben A, VII, 133.

Aug. 15. Brandenborgh (Assumpt.) Der Prior des Dominicaner-Ordens verleiht der Mariengilde zu Brandenburg die Theilnahme an allen guten Werken seines Ordens A, IX, 65.

Sept. 8. Marienburg (u. Vr. nativ.) Hans von Wedel bekundet, dass er von dem Hochmeister des Deutschen Ordens mit Wohnung und Unterhalt wohl versorgt sei A, XVIII, 239.

Digitized by Google

1384.

Sept. 21. o. O. (Mathus). Obligation des Kl. Diesdorf gegen Margarethe, Wittwe Arnd Clesekens A, XXII, 213.

Nov. 6. Prinzlaw (Sond. vor Mertins). Bernd Schernekow zu Baumgarten verkauft an die Neggelin, Bürger zu Prenzlau, einen Werder zu Baumgarten A, XXI, 218.

Nov. 9. o. O. (Middew. vor Mertens). Die von Bartensleben verkaufen an die von der Schulenburg 10½ Mark jährlicher Hebungen aus Apenburg A, V, 358.

Nov. 29. o. O. (vig. Andree). Das h. Geistkl. zu Salzwedel erklärt seine Zustimmung zu der Stiftung Elisabeths Stoteroggen A, XIV, 172.

Nov. 30. o. O. (Andreas). Heinrich von Ekendorf überlässt dem Kl. Alt-Haldensleben das D. Lindhorst A, XXV, 266.

Dec. 2. o. O. (Vrid. nach Andreas). Die von Vinzelberg verkaufen Hans Koneken, Bürger zu Osterburg, einige Hebungen in Rohrbeck A, XVI, 333.

Dec. 11. Brandeburch (Sund. na u. Fr. empfang.) B. Dietrich von Brandenburg, Hauptmann Lippold von Bredow und Wichard von Rochow vereinigen das Domcapitel mit den beiden Städten Brandenburg wegen verschiedener Punkte A, VIII, 346 und X, 132.

Dec. 16. Meintz (Friet. nach Lucien). K. Wenzel bestätigt die Abtretung Schievelbein's an den Deutschen Orden, mit Vorbehalt der Rechte seines Bruders Siegmund A, XVIII, 239.

o. D. Magdeburch. Excommunication einiger Bürger Perleberg's, die mit einem Excommunicirten in Verkehr gestanden A, I, 161.

o. D. Prinslaw. Lambert Lüschow verkauft dem Kl. Seehausen Hebungen und Rechte in Potzlow A, XIII, 493.

1385.

Jan. 5. o. O. (Avend Openbarunge). Verhandlungen des Rathes zu Perleberg über Heine Gosskow's Testament und seiner Wittwe fromme Stiftungen A, III, 401.

Jan. 13. o. O. (Vryd. na Twelften). Abt Jacob von Hillersleben verkauft Hebungen zur Bewidmung eines Altares in der Klosterkirche A, XXII, 454.

Jan. 25. Prinzslaw (convers. Pauli). Die von Stegelitz zu Stolzenburg und Temmen verkaufen dem Kaland zu Prenzlau Hebungen aus Bertekow A, XXI, 219.

Jan. 30. o. O. (Mont. vor Purific.) Hasso von Wedel zu Neuwedel quittirt das Kl. Marienwalde wegen seines Antheils am Kaufgeld für den See Pritzen A, XIX, 479.

Febr. 14. o. O. (XIV. Febr.) Die Schenkung des Mgr. Otto vom Jahre 1191 wird durch den Official des Brandenburger Domstiftes transsumirt A, VIII, 346.

Febr. 24. o. O. (Mathias). Hans von Wedel d. Aelt., Hasse und andere Familienglieder quittiren das Kl. Marienwalde wegen ihres Antheils vom Kaufgelde für den See Pritzen A, XIX, 480.

März 9. o. O. (fer. V. ante Letare). Der Rath zu Lüneburg bezeugt, dass das Hebungsrecht eines halben Wispels Salz an die Klöster zum h. Geist zu Salzwedel und zu Dambeck verkauft sei A, XXV, 267.

März 10. Stendal (X. Mart.) Der Dechant entscheidet die Uneinigkeit zweier Vicarien des Domes zu Stendal A, V, 132.

Digitized by Google

1385.

März 26. Magdeburg (Palm.) Erzb. Albrecht von Magdeburg vereignet dem Kl. Alt-Haldensleben das D. Lindhorst A, XXV, 267.

März 29. Woldenbergk (Mittw. nach Palm.) Der Vogt der Neumark, Arnd von der Ost, entscheidet Streitigkeiten des Kl. Marienwalde mit denen von Wedel über den Verkauf des Sees Pritzen A, XIX, 480.

Apr. 15. Prage (XIII. T. nach Oster.) Mgr. Siegmund bestellt Leuthold von Krummensdorf zum Hauptmann der Altmark und übergiebt ihm das Schloss Tangermünde A, XVI, 28.

Apr. 21. Berenwolde (Vryd. vor Jurianis). Hans Troske, der von den Bärwaldern gefangen genommen ist, gelobt der St. eine Sühne A, XIX, 33.

Mai 11. Brandenborch (Himmelfart). Das Domcapitel zu Brandenburg erlaubt dem Schulmeister Claus Bredow, in der Altstadt-Brandenburg ein Haus zu bauen A, VII, 134.

Mai 22. juxta Fürstenwalde (XXII. Mai.) B. Johann von Lebus bestätigt die von dem B. Peter im Jahre 1373 angeordnete Verlegung seiner Kathedralkirche von Lebus nach Fürstenwalde A, XX, 242.

Juni 4. Lychen (Sond. na Lychames). Wilke Manteufel verkauft mit Zustimmung seiner Lehnsherrschaft, des Kl. Himmelpforte, dem Pr. zu Ruppin eine Hebung aus Neddemin A, XIII, 334.

Juni 6. Paradiso (VI. Jun.) Das Kl. Paradies verkauft das D. Kernein der St. Neu-Landsberg, wofür es Goscar bei Krossen wieder erworben hat A, XVIII, 408.

Juni 15. Plattenborch (Viti et Mod.) Urkunde des B. Dietrich von Havelberg, worin er den Vertrag der St. Perleberg mit dem Martinialtare genehmigt, nach welchem jene den dem Altare zugehörigen unbebauten Platz am Pferdemarkt erhielt und dem Altar dafür eine Getreidehebung ausgesetzt wurde A, I, 163.

Juni 29. o. O. (Pauwels). Der Knappe Gerke Noppow entsagt allen Ansprüchen auf die Hebungen in Göhre, welche der Hofrichter Boltze Noppow dem Stendaler Nicolaistifte gewidmet A, V, 130.

Juli 7. o. O. (Frid. na acht. D. Peter und Pauli). Der Pfarrer zu Pritzerbe erklärt, unter welchen Bedingungen die Seelsorge zu Tykow mit seiner Pfarre combinirt ist A, VII, 473.

Juli 9. Prag (Sunt. vor Margarethen). Mgr. Siegmund bekundet, dass ihm Mgr. Jobst seinen Beistand in Ungarn gelobt, wogegen er ihm und seinem Bruder Procop 50,000 Schock Pfenninge versprochen habe und dafür die Altmark und die Prignitz ihm zum Unterpfande verschreiben werde B, VI, 105.

Juli 11. Luneborgh (Annen). Testament der Wittwe Elisabeth Stoteregghen, enthaltend die Stiftung des Annenkl. zu Salzwedel A, XIV, 174.

Juli 13. Burgleins (Margreten). K. Wenzel consentirt in die Verpfändung der Altmark und der Prignitz an die Mgrafen Jobst und Procop von Mähren B, III, 91.

Juli 21. o. O. (Mar. Magd. Abend). Mgr. Siegmund notificirt den Ständen der Mark, dass er diese an K. Wenzel abgetreten habe B, III, 92.

Juli 24. o. O. (Avend Jacobi). Heinrich Moichel verkauft Besitzungen in Kortenbeck an das Kl. Diesdorf A, XXII, 214.

Aug. 4. Berlin (IV. Aug.) Nicolaus Hundewerfer, Rector der Lorenz-Capelle zu Wrietzen, entsagt gewissen Ansprüchen an die Städte Berlin und Köln A, XII, 424.

Digitized by Google

1385.

Aug. 13. in deme Dorpe to hoghen Görne (Ypolit.) Thydeke von Möllendorf, dessen Sohn und Gemahlin versöhnen sich mit dem Nicolaistifte zu Stendal A, V, 131.

Aug. 15. o. O. (XV. Aug.) B. Dietrich von Brandenburg verwendet sich bei dem Papste für den neugewählten B. in Havelberg, Johann Wupelitz A, VIII, 347.

Aug. 15. o. O. (XV. Aug.) Das Domcapitel zu Brandenburg versendet Domherren an fremde Stifte, weil es selbige, der mit dem Erzb. von Magdeburg bestehenden Fehde wegen, nicht zu unterhalten vermag A, VIII, 348.

Sept. 8. o. O. (u. Vr. Gheb.) Das Kl. Dambeck verleiht dem Tydeke und Hermann von Garze, Bürgern zu Salzwedel, Hebungen in Sanne A, XXV, 268.

Oct. 1. Sarow (Sunt. nach Michils). Hans und Ulrich von Bieberstein bekunden einen zwischen der Propstei und dem Rathe zu Beeskow über die Wahl des Schulmeisters, das Brauen, die Besitzungen der Kirche und des Hospitals in Neuendorf u. s. w. geschlossenen Vergleich A, XX, 362.

Oct. 4. Stendal (Francisci). Das Stendaler Domcapitel genehmigt die von den Testamentarien des Scholasticus Johann bewirkte Stiftung seiner Memorie A, V, 132.

Oct. 8. o. O. (Sond. vor Dionys.) Barthold von Vorsfelde verkauft an die von Bartensleben mehrere Güter A, XVII, 261.

Oct. 10. Koningsberg (D. na Dyonis.) Henning Rossow und Hans Cernow stellen der St. Königsberg einen Schuldbrief aus A, XIX, 278.

Oct. 16. Besekow (Gallen). Hans und Ulrich von Bieberstein's Erbverleihung der Mühlen zu Beeskow A, XX, 364.

Nov. 10. o. O. (Mertens Avend). Die Gebrüder von Bodendyk überlassen dem Kl. Diesdorf die Dorfstätte Dammerue A, XVI, 451.

Nov. 11. Bezskow (Merthins). Lehnbrief des Hans von Bieberstein über das Beeskower Stadtgericht A, XX, 365.

Nov. 17. o. O. (Vrid. vor Ylsebenn). Gereke Warburg verkauft eine Rente aus dem D. Werben zu einem Altar in der Marienkirche zu Friedland A, XIII, 47.

Dec. 1. Lukau (Freyt. noch Andres). Vereinigung der märkischen Stände, unter welchen Bedingungen sie den H. Johann von Görlitz, im Namen des K. Wenzel, zu ihrem Herrn annehmen wollen B, III, 93.

Dec. 4. o. O. (Barbaren). Die Gebrüder Lüneburg überlassen dem Kl. Hillersleben ein Waldrevier A, XXII, 455.

Dec. 14. o. O. (and. D. na Lucien). Der Rath der Neustadt-Salzwedel verpflichtet sich der Altstadt-Salzwedel, die Planken am Selethore zu erhalten A, XIV, 178.

Dec. 19. Prage (Dinst. vor Weinachten). K. Wenzel reversirt sich gegen die Aebtissin von Quedlinburg wegen der seinen Brüdern zu Lehn gereichten Grafschaft Lindow und Herrschaft Möckern B, III, 94.

1386.

Jan. 1. Brandenburg (nyen Jares). Pfandvertrag zwischen dem B. Dietrich von Brandenburg

Digitized by Google

1386.

einerseits und Eggard von Stechow und Arnd Friesack andererseits über das Haus Hohennauen und das Ländchen Rhinow A, VII, 22.

Jan. 13. o. O. (oct. Epyph.) Christian von Wedel verpfändet dem Gotteshause zu Königsberg 2 Bücher für 40 Mark A, XIX, 278.

Jan. 24. Nyen Brandenborch (Avend Beker. Pawels). Wedego Walsleben, Claus Winterfeld und Werneke Ertellenburg geben alle Gefangenen von Ruppin los A, IV, 306.

Febr. 1. o. O. (Avend u. Vr. Reynygheit). Heine Gosskowen Erben stiften bei der Nicolaikirche zu Perleberg eine Spende von Brod und Hering für die Armen A, III, 402.

Febr. 1. Lenyn (Avend Lichtmisse). Claus, Ebel und Fritz von Prützke stiften wegen des von ihnen an dem Conversen Jacob Grünefeld begangenen Todtschlages eine ewige Lampe im Siechenhause des Kl. Lehnin, ein steinernes Kreuz auf dem Damm am Borsebruche und treten dem Kl. ihre Fischerei-Gerechtigkeiten auf dem See zu Ritz ab A, X, 258.

Febr. 25. o. O. (XXV. Febr.) Dem Brandenburger Domcapitel wird ein Wehr in Paaren aufgelassen A, VIII, 349.

März 2. o. O. (Frid. vor Esto mihi). Die Kalandsbrüder in der Neustadt-Brandenburg kaufen mit Bewilligung des Magistrats ein Haus A, IX, 65.

März 19. Kuweyde (Mand. na Reminisc.) Henning von Greiffenberg verzichtet zu Gunsten des Kl. Chorin auf Lehnsgerechtsame in Buchholz A, XIII, 270.

März 24. Luneborg (sabb. ante Oculi). Stiftung des Annen-Frauenstifts bei dem h. Geistkl. zu Salzwedel A, XXV, 269.

März 28. o. O. (Middew. vor Mitvasten). Das Jungfrauenkl. zu Krevese verkauft dem Johann Balrestede eine Kornhebung in Grevenitz A, XXII, 403.

Apr. 16. Forstenwald (XVI. Apr.) B. Johann von Lebus bestätigt die Altaristen-Brüderschaft zu Frankfurt A, XXIII, 121.

Mai 3. Marienburg (Crucis gefund.) Henning von Wedel begiebt sich aller Ansprüche auf Schievelbein A, XVIII, 240.

Mai 6. o. O. (Joh. ante port. lat.) Der Hauptmann Leuthold von Krumsdorf stiftet ein Bündniss der altmärkischen Städte für die öffentliche Sicherheit A, XXV, 270.

Juni 8. Bernow (VIII. Jun.) Johann Steinkopf, Vicepr. zu Bernau, gewährt der dortigen Kalands-Brüderschaft das Recht, für ihren Altaristen Konrad einen Vicar zu bestellen A, XII, 164.

Juni 24. o. O (Joh. bapt). Claus Ludekow zu Berlin verkauft dem Brandenburger Domcapitel Besitzungen in Tremmen A, VIII, 349.

Juni 25. oder Juli 2. o. O. (negst. Mont. Petri und Pauli). Der Rath zu Frankfurt bezeugt die dem Abte des Kl. Paradies von dem Rathe Neu-Landsberg's geleistete Zahlung für das D. Kernein A, XVIII, 411.

Aug. 21. o. O. (Dynsthed. vor Bartol.) Vertrag über die Räumung des Schlosses zu Perleberg A, III, 403.

Aug. 28. o. O. (Joh. Avend Hovet afslagh.) Das Kl. Diesdorf bekundet eine Stiftung Kersten's von Bremen, Bürgers in Lübeck A, XXII, 214.

Oct. 5. o. O. (Vrid. vor Dionis.) Sühne Lüdeke Scotrams oder des kleinen Lüdeke mit der St. Perleberg A, I, 164.

Oct. 9. Hauelberghe (IX. Oct.) Pr. Gerhard von Havelberg erkennt in einer Streitsache des

1386.

Stendaler Domstiftes wider den Domherrn Emeko von Lemmershausen zu Magdeburg A, V, 133.

Oct. 25. o. O. (Crisp. et Crisp.) Der Rath zu Lüneburg bekundet den Verkauf von Hebungen aus der dortigen Saline an das h. Geistkl. zu Salzwedel A, XXV, 272.

Nov. 1. o. O. (all. Hilg.) Claus Kämmerer verkauft einen von Claus von Rochow ihm überlassenen Hof zu Rochow an Lüdeke von Vinzelberg A, X, 133.

Nov. 6. Kunigesberge (VI. Nov.) B. Johann von Kammin beruft Otto Baudelow zum Altaristen in der Jacobikirche zu Prenzlau A, XXI, 220.

Nov. 19. Rodenborch (Elizabeth). B. Otto von Verden bestätigt dem h. Geistkl. in Salzwedel das D. Wendisch-Chüden A, XIV, 179.

Nov. 26. o. O. (and. D. Katherin). Die von dem Knesebeck verkaufen wiederkäuflich zu einer Stiftung an 2 Conventualinnen zu Diesdorf eine Hebung aus Bunatze A, XXII, 215.

Nov. 29. o. O. (Andreas Avend). Schuldschein des Kl. Diesdorf für die Hermann Duvenholschen Eheleute A, XXII, 216.

Dec. 7. Lubus (Friet. vor Lucien). Mgr. Johann belehnt die St. Neu-Landsberg mit dem Obergericht und einem Viertel der Untergerichte A, XXIV, 89.

Dec. 15. o. O. (Sonnab. nach Lucien). Der Hauptmann der Neumark, Lippold von Bredow, versetzt das oberste Gericht in der Neustadt-Brandenburg, im Namen seines Herrn, dem Rathe A, IX, 66.

Dec. 19. o. O. (Middew. vor Thomas). Caspar von Pretentz, Vogt zu Schievelbein, belehnt Michel von der Elve mit Besitzungen zu Labbenz A, XVIII, 241.

1387.

Jan. 12. o. O. (Sunav. na Twelften). Herme Runstedt zu Thüritz verpfändet 18 Scheffel Roggenpacht aus Thüritz an einen Bürger in Salzwedel A, V, 359.

Jan. 22. o. O. (Vincenc.) Die von Kaphengst verkaufen Hebungen aus Bluten wiederkäuflich an die Nicolaikirche in Perleberg A, III, 404.

März 6. o. O. (Middew. vor Gregor.) Koppeke, Vogt der Vormark, und alle von Königsmarck urkunden ihre Sühne mit der St. Perleberg A, I, 111.

März 17. Prespurg (Middevasten). Mgr. Siegmund vereignet dem Stendaler Domstifte die Besitzungen, welche Henning von Bust diesem zu verkaufen beabsichtigt A, V, 134.

Apr. 10. Stepenitze (Midw. an Paschen). Busso Gans verkauft dem Kl. Stepenitz das D. Ziemendorf A, I, 254.

Apr. 10. o. O. (Middew. in Paschen). Verhandlungen des Rathes zu Perleberg über Heine Gosskow's Testament und seiner Wittwe fromme Stiftungen A, III, 401.

Apr. 10. o. O. (Mytw. in Paschen). Die Ritter Busso Gans, Edler Herr zu Putlitz, und Lyppolt von Bredow nebst mehreren Knappen besiegeln im Namen des Mgr. den mit dem Erzb. von Magdeburg für die Neumark geschlossenen Handfrieden B, III, 94.

Apr. 14. o. O. (acht. D. Paschen). Lehnbrief des Kl. Hillersleben über Hebungen in Klein-Wellen A, XXII, 456.

Digitized by Google

1387.

Apr. 23. o. O. (Jurgens). Dietrich von Bodendik verkauft Renten aus Gladigau an Hoyer Chüden A, XIV, 179.

Juni 9. Avinione (V. id. Jun.) P. Clemens VII. bestätigt den Uebergang des Patronats der Kirche zu Hennige und der Marien- und Magdalenen-Capelle auf dem Berge bei Klötze an das h. Geistkl. zu Salzwedel A, XXV, 273.

Juni 14. o. O. (fer. VI. post oct. corp. Cristi). Die Ritzerow überlassen dem h. Geiste und dem Rathe zu Schievelbein ihren Antheil an Brunow eigenthümlich A, XVIII, 241.

Juli 12. o. O. (D. vor Margareth). Der Rath zu Prenzlau bekundet den Erwerb einer Rente aus dem D. Blindow für das Georgenhospital A, XXI, 220.

Juli 19. Plattenborch (Vryd. vor Mar. Magd.) Die von Möllendorf verkaufen dem B. Johann von Havelberg ihren Antheil an Wilsnack A, II, 471.

Aug. 20. Schonhussen (Dinsthed. na Assumpt.) B. Johann von Havelberg verleihet Ulrich Schulzen eine halbe Hufe im D. Schönhausen A, II, 472.

Aug. 23. o. O. (fer. VI. ante Barthol.) Das Stendaler Domcapitel bekundet, dass der Capellan Heyse die zu Neu-Niendorf von denen von Bismarck erkauften Hebungen bezahlt habe, und nimmt jenen dafür in die Theilnahme an allen guten Werken auf A, V, 134.

Aug. 30. o. O. (XXX. Aug.) Einsetzung des Brandenburger Domherrn Wilhelm von Berge zum Pfarrer zu Zachow A, VIII, 350.

Sept. 25. Meideburg (Mittw. nach Mauric.) Der Erzb. von Magdeburg schliesst mit dem Domcapitel zu Brandenburg Frieden A, VIII, 350.

Sept. 25. Seiesere (Mittw. nach Mauric.) Reversal des Domcapitels zu Brandenburg A, VIII, 351.

Sept. 25. Meideburch (Mittw. nach Mauric.) Der Erzb. von Magdeburg nimmt das Domcapitel zu Brandenburg in seinen Schutz A, VIII, 352.

Sept. 25. Brandenburg (Mittw. nach Mauric.) Reversal des Domcapitels zu Brandenburg A, VIII, 352.

Sept. 25. Meideburg (Mittw. nach Mauric.) Der Erzb. von Magdeburg verkauft den See zu Wusterwitz und zu Möser und das Holz Grenert an das Domcapitel zu Brandenburg A, VIII, 352.

Sept. 25. Seyesere (Mittw. nach Mauric.) Reversal des Domcapitels und des B. zu Brandenburg A, VIII, 353.

Oct. 11. o. O. (Frid. nach Dionys.) Eggert von Ziethen verkauft dem B. von Havelberg seinen Hof in Brunne A, VII, 88.

Oct. 24. Lun[ebargi?] (XXIV. Oct.) Johann, Decan zu S. Andreä in Verden und Official des Stiftes daselbst, publicirt die Aufhebung seiner Judicial-Mandate und des Processes auf Anbringen des Pfarrers zu Danksen wider das Kl. Diesdorf A, XXII, 217.

Oct. 30. Soldin (fer. IV. post Sym. et Jude). Arnold von Gorne, Archidiacon zu Zellin, versetzt den Pfarrer Andreas Wuterock von Bernekow nach Lübbichow A, XIX, 279.

Nov. 1. Vredeland (omn. Sanct.) Des B. Johann von Havelberg Ablassbrief für die Georgscapelle bei Friedland A, XXV, 44.

Nov. 12. Wieen (and. D. nach Mertens). K. Siegmund überlässt Bernhard von der Schulenburg 14 Stück Geldes aus Neulingen und Schernikau als Lehn A, V, 359.

Nov. 12. Ouen (Morgens nach Martini). K. Siegmund quittirt die Altstadt-Salzwedel über die Urbede und fordert sie auf, den Rest unverzüglich zu entrichten A, V, 360.

Digitized by Google

1387.

Nov. 12. o. O. (Livinus). Gerber, Schuhmacher, Bäcker, Bürenmacher, Kürschner und Tuchmacher in Stendal treffen eine Einigung A, XV, 182.

Dec. 6. o. O. (Nycol.) Henneke von Scheplitz verkauft dem Kl. Heiligengrabe Besitzungen zu Sarnow A, I, 491.

Dec. 20. o. O. (Avend Thome). Koppe von der Lype verzichtet auf das Gut, der Drewitz genannt, das sein Vater, Berchter von der Lype, vom Kl. Lehnin zu Lehn trug A, X, 259.

Dec. 20. o. O. (Frit. vor Crist.) Hans und Ulrich, Gebrüder von Bieberstein, verpfänden dem Rathe zu Berlin Schloss und St. Köpenick, wie es ihnen von dem Mgr. Siegmund versetzt war A, XII, 7.

Dec. 27. o. O. (Joh. to Winachten). Marquard und Henning Mann verkaufen dem B. Johann von Havelberg eine jährliche Rente aus Gross-Welle A, II, 471.

Dec. 28. o. O. (h. Kyndir). Privilegium des Rathes für die Bäcker zu Beeskow A, XX, 365.

o. D. o. O. Klagebrief des Claus von Retzdorf über Gewaltthaten der St. Perleberg A, I, 165.

o. D. o. O. Obligation des Kl. Diesdorf für Hermann Klysing und Albrecht Konow, Pr. zu Salzwedel A, XXII, 217.

1388.

Jan. 6. Nove Brandenburg (Epiph.) Das Kl. Broda verkauft dem Kl. Himmelpforte 7 Hufen in Pudewal, 2 Mühlen und andere Besitzungen A, XIII, 35.

Jan. 6. o. O. (III Konynge und Apenbaryng). Das h. Geistkl. zu Salzwedel versöhnt sich mit Lemmeke Kerzengiesser und verspricht beim Papste seine Lösung aus dem Banne zu erwirken A, XIV, 180.

Jan. 6. Soltwedele (Epiph.) Der Pr. zu Salzwedel genehmigt eine Bewidmung der im D. Wendisch-Chüden neugegründeten Capelle A, XIV, 182.

Jan. 6. Besskow (III Könyge). Schuldverschreibung des Hans und Ulrich von Bieberstein für die von Löben und von Knobelsdorf A, XX, 367.

Jan. 19. Ofen (Sont. vor Agnetis). K. Siegmund bestätigt die Versetzung des Gerichts in der Neustadt-Brandenburg A, IX, 67.

Febr. 1. o. O. (Avend Lichtmissen). Die Schulenburge verkaufen eine halbe Wiese bei der Schulenburg an das Annenkl. zu Salzwedel A, V, 360.

Febr. 3. Brunne (Blas.) Mgr. Jobst verleiht dem Arnd Lichtenberg das Schulzenlehn zu Tzschetzschnow A, XXIII, 124.

Febr. 13. Ouen (I. Donnerst. in Vasten). K. Siegmund belehnt als Mgr. von Brandenburg Busso von Alvensleben mit Erxleben und Altenhausen A, XVII, 86.

Febr. 14. Euerswolde (Valentin.) Der Rath zu Eberswalde verkauft eine jährliche Getreidehebung an Peter Dreger und dessen Kinder als Leibrente A, XII, 313.

Febr. 25. Euerswolde (Matie). Der Rath zu Eberswalde verkauft an Peter Rossow eine Leibrente A, XII, 313.

Febr. 28. Witstok (penult. Febr.) B. Johann von Havelberg lässt sich den Vergleich mit den Mgrafen wegen streitiger Grenzen vom Jahre 1274 transsumiren A XXV, 46.

Digitized by Google

1388.

März 11. o. O. (Myddew. na Mydvasten). Heyneke Wistedt, Bürger der Altstadt-Salzwedel, überlässt an Heyne Sander seine Besitzungen in Putlenz A, XIV, 182.

März 16. Trencz (Mont. nach Judica). K. Siegmund beruft eine Deputation der märkischen Landstände nach Trencz B, III, 95.

März 16. Konigsberg (fer. II. post Judica). B. Johann von Kammin verlegt die Feier des Kirchweihtages der Augustinerkirche zu Königsberg auf den Sonntag Misericordias A, XIX, 280.

März 17. Koningesbergh (XVII. Marc.) B. Johann von Kammin weiht die Augustiner-Klosterkirche zu Königsberg mit 6 Altären und verschreibt denselben für die Tage ihrer Schutzheiligen einen Ablass A, XIX, 280.

März 17. Vuormatiae (XVI. kal. Apr.) Ablassbrief des Cardinals Philipp von Alanconium, B. zu Ostia, wegen des h. Blutes zu Wilsnack A, II, 141.

März 18. Trenczin (Mytw. vor Palm.) K. Siegmund verleiht der St. Frankfurt das von Fritz Belkow erkaufte oberste Gericht A, XXIII, 125.

März 21. Seyeser (D. vor Palm.) Einweisung des Domcapitels zu Brandenburg in die am 25. Sept. 1387 erkauften Besitzungen A, VIII, 354.

Apr. 15. Burgleins (Mitw. noch Misericord.) K. Wenzel erklärt den Landständen der Mark, dass er dem Mgr. Jobst Vollmacht gegeben habe, mit dem K. Siegmund wegen der böhmischen Ansprüche auf die Mark einen Vergleich zu schliessen B, III, 96.

Apr. 28. o. O. (Vitalis). Pr. Albrecht Conow zu Salzwedel stiftet einen Vergleich über mehrere Pächte und sonstige Besitzungen zwischen Heine Wend und Heine Schymming A, XIV, 183.

Mai 1. Bernowe (Walburg.) Hans Schulze, kleiner Richter zu Bernau, verkauft auf Wiederkauf binnen 3 Jahren das halbe Gericht zu Bernau an den Rathmann Mewes Zimmermann A, XII, 165.

Mai 22. Sempte (fer. VI. ante Trinit.) K. Siegmund verpfändet den Mgrafen Jobst und Procop von Mähren, anstatt der bisher von ihnen besessenen Zubehörungen des Königreichs Ungarn, die Mark für 565,263 Gulden, mit Vorbehalt des Einlösungsrechtes innerhalb der nächsten 5 Jahre B, III, 97.

Mai 22. Schintavia (fer. VI. ante Trinit.) K. Siegmund ertheilt den Mgrafen Jobst und Procop von Mähren die Zusicherung, dass sie die Mark mit der Kurwürde als unmittelbares Reichslehn erblich erhalten, falls die Auslösung nicht innerhalb einer Zeit von 5 Jahren erfolgt B, III, 99.

Mai 25. o. O. (Urban.) Albrecht von Alvensleben verspricht, einen Hof in Butterhorst nicht ohne Wissen des Convents des h. Geistkl. in Salzwedel zu verkaufen A, XVII, 87.

Mai 31. Schyntaw (Sunt. nach Leichnams). K. Siegmund lässt die Städte der Mark über Oder dem Mgr. Johann auf A, XIX, 281.

Juni 3. Schintavie (fer. IV. infra oct. corp. Christi). Mgr. Johann genehmigt die Verpfändung der Mark, mit Ausnahme seines Antheils, welche K. Siegmund an Jobst und Procop von Mähren vorgenommen hat B, III, 100.

Juni 4. Schyntaw (acht. T. Leichnams). K. Siegmund bekundet, dass Mgr. Jobst, dem er die Mark verpfändet habe, alle Leben zu verleihen habe und alle Angefälle empfangen, sowie alle Rechte der Mgrafschaft geniessen solle B, III, 101.

Digitized by Google

1388.

Juni 4. Schinthaw (Donrst. nach Lychnams). K. Siegmund befiehlt den Ständen des Havellandes und des Glins, den Mgrafen Jobst und Procop zu huldigen B, III, 102.

Juni 4. Schinthaw (Donrst. nach Lychnams). Befehl gleichen Inhalts an die Stände der Altmark B, III, 103.

Juni 4. Schinthaw (Donrst. nach Lychnams). Mgr. Johann befiehlt den Ständen des Glins und des Havellandes, dem Mgr. Jobst zu huldigen B, III, 103.

Juni 4. Schinthaw (Donrst. nach Lychnams). Mgr. Johann verweist die Städte Berlin, Strausberg, Neustadt, Bernau, Köpenick, die Mannen der Umgegend und Andere an die Mgrafen von Mähren B, III, 104.

Juni 4. Schinthaw (Donrst. nach Lychnams). Verweisung gleichen Inhalts für die Stände des Landes Sternberg und Lebus B, III, 105.

Juni 4. Schinthaw (Donrst. nach Lychnams). Verweisung gleichen Inhalts für die Stände der Altmark B, III, 105.

Juni 18. Frankenford (Marci et Marcell.) Der Vicar des B. von Lebus bestätigt eine Stiftung für die Messe Rorate in der Pfarrkirche zu Frankfurt A, XXIII, 126.

Juni 26. Burgleins (Sunt. nach Joh. Tewf.) K. Wenzel bezeugt, dass sein Bruder Siegmund die Mark, mit Ausnahme des bereits früher dem Mgr. Johann versetzten Theiles, den Mgrafen Jobst und Procop verpfändet habe B, III, 105.

Juli 20. o. O. (fer. II. ante Sim. et Jude). Die St. Stendal huldigt dem Mgr. Jobst A, XVI, 175.

Juli 21. Tangermunde (Dinst. vor Sym. und Jude). Mgr. Jobst bestätigt die St. Stendal A, XV, 183.

Juli 25. Arnswalde (Jacobs). Der Vogt der Neumark, Arnd von der Ost, entscheidet einen Streit des Abtes von Marienwalde mit Burchard Borck A, XIX, 481.

Aug. 1. Luneborg (I. Owest, Petere gevang.) Der Rath zu Lüneburg vereinbart sich mit mehreren Aebten und anderen Personen wegen des Salzwerks zu Lüneburg A, XVI, 452.

Aug. 9. Berlin (Sund. vor Lawrenc.) Mgr. Jobst bestätigt das Domcapitel zu Brandenburg A, VIII, 354.

Aug. 10. Seieser (Laurenc.) Albrecht von Sandow verkauft dem Domcapitel zu Brandenburg den Grenre A, VIII, 355.

Aug. 13. Ebirswald (Dunnerst. vor Assumpt.) Mgr. Jobst bestätigt die St. Eberswalde A, XII, 314.

Aug. 17. o. O. (Mont. nach Wurtzeweih.) Die von Alvensleben beleihen den Magistrat der Neustadt-Brandenburg mit der Dorfstätte Schmöllen A, IX, 67.

Aug. 17. o. O. (Mont. nach Wurtzeweih.) Ein anderer Lehnbrief über dieselbe Dorfstätte A, IX, 68.

Aug. 24. Syeser (Barthol.) Albrecht von dem Werder weist im Auftrage des Erzb. von Magdeburg das Domcapitel zu Brandenburg in den See zu Wusterwitz, den See zu Moser, den Grenre u. s. w. ein Suppl. 47.

Aug. 31. Premszlaw (Mont. vor Egid.) Mgr. Jobst bestätigt die St. Prenzlau A, XXI, 221.

Sept. 8. Brandemburg (u. Fr. nativ.) Mgr. Jobst bestätigt die Altstadt-Brandenburg A, IX, 68.

Sept. 10. Ratenaw (Donrst. nach u. Fr. nativ.) Mgr. Jobst bestätigt die St. Rathenow A, VII, 428.

Sept. 11. Tangermünde (Frit. nach u. Vr. nativ.) Die St. Tangermünde huldigt dem Mgr. Jobst A, XVI, 30.

Digitized by Google

1388.

Sept. 14. Tangermund (fer. II., exalt. crucis). Mgr. Jobst bestätigt das Johannisstift auf der Burg zu Tangermünde A, XVI, 30.

Sept. 15. o. O. (acht. D. u. Vr. gheb.) Die St. Osterburg huldigt dem Mgr. Jobst A, XVI, 334.

Sept. 17. Saltwedel (Donred. na Cruces exalt.) Mgr. Jobst bestätigt die Güter und Rechte der von der Schulenburg A, V, 361.

Sept. 18. Zalczwedel (Donerst. nach Crewtz exalt.) Mgr. Jobst bestätigt die beiden Städte Salzwedel A, XIV, 184.

Sept. 27. Premslav (Sond. vor Michels). Friedensschluss des Mgr. Jobst mit den Herzögen Swantibor und Boguslaw von Pommern B, III, 107.

Oct. 1. Berlyn (Donerst. noch Michael.) Mgr. Jobst bestätigt die St. Werben A, VI, 410.

Oct. 5. Berlin (Mont. noch Francisc.) Mgr. Jobst bestätigt die Güter und Rechte der von Alvensleben A, XVII, 88.

Oct. 13. Eberswalde (Dinst. vor Gallen). Mgr. Jobst erneuet dem Pfarrer zu Eberswalde das Recht, aus den landesherrlichen Forsten sein Holz zu holen A, XII, 315.

Oct. 15. Strausperg (Donnerst. vor Gallen). Mgr. Jobst bestätigt die St. Strausberg A, XII, 78.

Oct. 15. Strusberg (Donnerst. vor Gallen). Mgr. Jobst bestätigt das Bisthum Havelberg A, II, 472.

Oct. 16. Beskow (Gallin). Schuldverschreibung des Hans und Ulrich von Bieberstein für Ramfold von der Naben A, XX, 367.

Oct. 16. Beskow (Galli). Hans und Ulrich von Bieberstein überlassen dem Rathe zu Beeskow das Patronat des Altares der 11,000 Jungfrauen A, XX, 368.

Oct. 19. Marienburg (Mont. noch Luce). Die von Wedel in Pommern und in der Mark verpflichten sich dem Hochmeister in Preussen auf 15 Jahre zum Dienste gegen die Krone Polen mit 4000 Pferden A, XVIII, 151.

Oct. 22. Monchberg (Dunrst. noch Gallen). Mgr. Jobst bestätigt die St. Müncheberg und legt ihr das Obergericht bei A, XX, 152.

Oct. 26. Seieser (Mand. vor Sim. et Jude). Mgr. Jobst schlichtet einen Streit zwischen dem Domcapitel und der Neustadt-Brandenburg A, VIII, 355.

Oct. 27. Tangermünde (Diugst. vor Sym. und Juda). Mgr. Jobst bestätigt der St. Stendal und allen Vasallen der Altmark ihre Rechte B, III, 108.

Oct. 29. Halberstad (seq. d. Sim. et Jude). Consens des geistlichen Richters zur Schlichtung des Streites zwischen dem Domcapitel und der Neustadt-Brandenburg A, VIII, 356.

Nov. 11. o. O. (Mertens). Das Domcapitel zu Havelberg belehnt die St. Plau mit dem D. Garz A, XXV, 45.

Nov. 22. o. O. (Cecilien). Revers des Magistrats der St. Plau in Mecklenburg wegen des ihm vom Havelberger Domcapitel verliehenen D. Garz A, I, 33.

Dec. 6. Gubben (Nicol.) Mgr. Johann bestätigt der St. Küstrin ihre Fischmarkts-Gerechtsame, sowie ihre Rechte und Freiheiten überhaupt A, XIX, 34.

Dec. 13. o. O. (Lucien). Bertram von Stegelitz verpfändet Hebungen in Klinkow A, XIII, 336.

Dec. 21. o. O. (Tomas). Zabel Rothevoss und Heinrich von Karstedt überlassen dem Kl. Stepenitz 2 Hufen zu Kreien A, I, 254.

Dec. 22. o. O. (and. D. na Thomas). B. Johann von Havelberg versöhnt den Meister des Johanniter-Ordens und den Pfarrer zu Werben mit dem Rathe der St. A, VI, 42.

Digitized by Google

1388.

Dec. 24. o. O. (Cristes Avend). Das Kl. Dambeck verpflichtet sich zu Seelmessen für Gumprecht von Wanzleben und für die Schulenburge A, V, 361.

o. D. Schintau. Mgr. Johann verweist die Edlen Busso und Caspar Gans mit der ganzen Prignitz an die Mgrafen Jobst und Procop A, I, 304.

o. D. o. O. Das Kl. Diesdorf stellt Albrecht von der Heide in Lüneburg einen Schuldbrief aus A, XVI, 456.

o. D. o. O. Stiftung für die in der Pfarrkirche zu Frankfurt zu feiernde Messe Rorate (1388?) A, XXIII, 127.

1389.

Jan. 1. Arnswalde (Beschneid., Circumcis.) Mgr. Johann vereignet zu K. Karl's Gedächtniss dem Kl. Marienwalde den ihm von denen von Wedel überlassenen Prützensee A, XVIII, 38 und XIX, 481.

Jan. 6. o. O. (Epyph.) Ablassbrief des B. Dietrich von Havelberg für den Dom zu Brandenburg A, VIII, 357.

Jan. 7. Noua Brandenborch (fer. V. post Circumcis.) Achim und Gerhard Warburg verkaufen der Familie Voss in Neu-Brandenburg eine Rente aus Werbende und Vlotow A, XIII, 49.

Jan. 9. Noua Landesberghe (sabb. post Epiph.) Mgr. Johann vereignet dem Kl. Himmelstädt einen Sumpf zur Umwandlung in Wiesen A, XVIII, 411.

Jan. 17. Landzbergk (Anthony). Mgr. Johann gewährt der St. Neu-Landsberg für den Handel mit Stettin erweiterte Zollfreiheit A, XVIII, 412.

Jan. 25. und Febr. 2. Brandenburch (convers. Pauli) Magdeburg (Purific.) Der Domherr Eimike von Lümmershausen zu Magdeburg erhält die dortige Curie des Domstiftes Brandenburg auf Lebenszeit A, VIII, 357.

Jan. 29. Bernowe (Vrid. vor Lichtmisse). Verkauf des Schulzenamtes und des ganzen Gerichtes zu Bernau von Hans Schröder an Bartholomäus Zimmermann A, XII, 166.

Febr. 3. Brandenborch (Middew. na Lichtmesse). Dem Brandenburger Domcapitel werden Zinsen aus der wüsten Feldmark Derentin verkauft A, VIII, 358.

Febr. 17. Brunswic (XVII. Febr.) Ludolph, Dechant von S. Blasii in Braunschweig, suspendirt die von seinem Vorgänger gegen die von Kerkow und Alvensleben nebst Anderen wegen eines gegen das Domcapitel zu Stendal begangenen Spoliums ergangene Excommunications-Sentenz A, V, 135.

März 4. Prag (Dornst. noch Esto mihi). Mgr. Johann verleiht der St. Görlitz das Land- und Stadtgericht B, VI, 106.

März 12. o. O. (Gregor). Das Kl. Seehausen überlässt wiederkäuflich Hebungen in Grunow an den Patron des Katharinenaltares in der Nicolaikirche zu Prenzlau A, XIII. 493 und XXI, 222.

März 14. s. März 14. 1390.

März 15. s. März 15. 1390.

März 21. Schiuelben (Oculi). Die Gebrüder von Wopersnow verkaufen der Frohnleichnams-Brüderschaft in Schievelbein 7 Hufen in Nelep A, XVIII, 242.

Digitized by Google

1389.

März 26. o. O. (Vryd. nach Oculi). Der Pfarrer Peter Pollert zu Halenbeck vertauscht die seiner Kirche von denen von Grabow zu Seelmessen geschenkte Hufe zu Niemerlang mit einem Bauerhofe zu Halenbeck A, I, 491.

Apr. 6. s. Apr. 6. 1390.

Mai 2. Brandenburg (seq. d. post Phil. et Jac.) B. Dietrich von Brandenburg incorporirt die Pfarre zu Retzow dem Domstifte zu Brandenburg A, VIII, 359.

Mai 3. Tanghermunde (III. Mai.) Pr. und Capitel des Johannisstiftes zu Tangermünde theilen mit Consens der Landeshauptleute und des B. von Halberstadt den Platz des alten Pfarrhofes unter sich zur Errichtung von Curien A, XVI, 31.

Mai 4. o. O. (and. D. na Crucis vond.) Redeke Brunkow verkauft dem Kl. Chorin Besitzungen in Buchholz A, XIII, 270.

Mai 4. Prage (Dingst. nach Walpurg.) Schreiben des Mgr. Jobst an den Rath zu Berlin wegen des Abbruchs und des Wiederaufbau's des Schlosses Köpenick Suppl. 251.

Mai 11. o. O. (fer. III. post Jubilate). Die St. Stettin verwendet sich in einer Erbschafts-Streitigkeit eines ihrer Bürger bei der St. Königsberg A, XIX, 281.

Juni 17. o. O. (Lichnams). Das h. Geistkl. in Salzwedel acceptirt die Stiftung einer Heringsspende für die Armen und der Gedächtnissfeier ihrer Stifter A, XIV, 184.

Juni 25. o. O. (Vryd. na Joh. to Middensomer). Henning Gerchel und das Capitel des Nicolaistiftes zu Stendal bekunden die Memorienstiftung der Schwester Thele Brietzkens A, XV, 183.

Juli 25. Seyeser (Jacobs). Zander Freilstede verkauft einen jährlichen Zins aus dem Wusterwitzer und Moserschen See an das Brandenburger Domcapitel A, VIII, 359.

Aug. 5. Halberstad (V. Aug.) Bertram von Veltheim, Archidiaconus Balsamiens, genehmigt eine Schenkung K. Siegmund's an einen Altar in der Johanniscapelle des Schlosses Tangermünde A, XVI, 32.

Aug. 13. Brandenburg (Hippolyti). B. Dietrich von Brandenburg incorporirt dem Domstifte die Pfarre zu Böthsin A, VIII, 361.

Aug. 15. Spandow (u. Vr. Himmelvart). Hermann Bardeleben übereignet dem Brandenburger Domcapitel den 4. Theil des Wublitzer Sees A, VIII, 361.

Sept. 12. Lubus (Sunt. nach u. Fr. Geb.) Die von Wulkow vergleichen sich mit dem Bisthum Lebus und der St. Frankfurt A, XXIII, 127.

Sept. 17. Brandenburg (Lamberti). B. Dietrich von Brandenburg unirt die Pfarre zu Tremmen der Fabrik der Domkirche A, VIII, 362.

Nov. 9. Rome (V. id. Nov.) Eine das Marienfest betreffende Bulle P. Bonifacius IX. A, VIII, 362.

Nov. 30. o. O. (Andres). Mgr. Jobst verschreibt an Friedrich von Alvensleben das Angefälle der Güter, welche Gerhard von Wederden von der Mark besitzt A, XVII, 89.

1390.

Jan. 1. s. Jan. 1. 1396.

Jan. 5. Rome (non. Jan.) Concession des P. Bonifacius IX. für das Kl. Zinna, Güter, welche ihm von den in dasselbe eintretenden Personen zugebracht werden, mit Ausnahme der Lehngüter, anzunehmen und zu besitzen A, X, 487.

Digitized by Google

1390.

Jan. 6. Rome (VIII. id. Jan.) P. Bonifacius IX. befiehlt, die von dem h. Geist-Hospital zu Perleberg ungebührlich veräusserten Stücke demselben wieder zuzulegen A, I, 166.

Jan. 22. o. O. (Vincenc.) Busse Dues, Hauptmann der Altmark, beleiht Hans und Otto Schartow mit Besitzungen in Hohenwultsch, Schadstede, Schartow u. s. w. A, V, 136.

Febr. 5. o. O. (Agathen). Hans Schlepkow bekundet seine Aussöhnung mit der St. Prenzlau A, XXI, 222.

Febr. 11. Beskow (Frit. vor Valentin.) Hans und Ulrich von Bieberstein übertragen die Freiheit eines Hofes in Beeskow auf einen andern A, XX, 369.

Febr. 13. o. O. (Esto michi). Die Knappen Johann, Henning und Albrecht von Bust verkaufen dem Capitel in Stendal eine Getreidehebung aus dem D. Bust A, V, 136.

Febr. 13. Frisack (Esto mihi). Hasso von Bredow verkauft dem Domcapitel zu Brandenburg die Heideberge A, VII, 135.

März 11. o. O. (fer. VI. ante Letare). Das Domstift in Stendal trifft, nach märkischer Observanz, eine Vorschrift für die Auseinandersetzung der antretenden Pfründner mit dem Vermögen der abziehenden, indem es den Bartholomäi-Tag zum entscheidenden Termine erhebt A, V, 137.

März 14. Rome (II. id. Mart.)* P. Bonifacius IX. hebt eine schiedsrichterliche Entscheidung in Streitsachen des Domcapitels mit der Neustadt-Brandenburg auf (irrthümlich mit der Jahreszahl 1389 abgedruckt) A, VIII, 358.

März 15. Rome (id. Mart.) P. Bonifacius IX. überträgt dem Dechanten des Sebastian-Stiftes zu Magdeburg das Richteramt gegen den Ritter Lippold von Bredow, den man in der Brandenburgischen Diöcese nicht zu belangen wagt (irrthümlich mit der Jahreszahl 1389 abgedruckt) A, VII, 134.

März 15. Brandenburg (fer. III. post Letare). Johann Luckenwalde, Pfarrer in Trechwitz, überlässt dem Brandenburger Domcapitel 2 Hufen in der wüsten Mark Derentin A, VIII, 364.

März 24. Wystock (XXIV. Mart.) B. Johann von Havelberg befiehlt seinem Sprengel, zur Abwendung vielfachen Unheils, welches seine Diöcese betroffen, das Fest der Heimsuchung Mariens strenger zu feiern A, III, 238.

Apr. 4. Brandenburg (Mand. in Paschen). Die von Carpzow verkaufen dem Brandenburger Domcapitel eine Rente A, VIII, 365.

Apr. 4. Brandenburg (Mand. in Paschen). Gegenerklärung des Domcapitels A, VIII, 365.

Apr. 6. Rome (VIII. id. Apr.) P. Bonifacius IX. trägt dem Pr. zu S. Marien in Stettin auf, dem Kl. Himmelstädt zur Wiedererlangung der ihm entzogenen Besitzungen Beistand zu leisten (irrthümlich mit der Jahreszahl 1389 abgedruckt) A, XVIII, 414.

Apr. 10. Frankenvord (Quasimodo.) Ritter Jan von Wulkow verleiht, als Vogt des Landes Lebus, Leibgedinge an Bürgerinnen zu Frankfurt A, XXIII, 128.

Apr. 17. o. O. (Misericord.) Die Brüder Werner und Dietrich von Kerkow verkaufen dem Kl. Marienpforte ihre Besitzung zu Weggun für eine jährliche Rente aus Kröchelndorf A, XXI, 53.

Apr. 17. Boytzenneborch (Misericord.) Der Knappe Heinrich Mussheim und Andere bekräftigen den Verkauf des D. Weggun A, XXI, 53.

Digitized by Google

1390.

Mai 4. o. O. (Midw. na Cruces invent.) Die von Trebbow verkaufen dem B. Johann von Havelberg 10 Kossäten im D. Zaatzke A, II, 472.

Mai 16. o. O. (Mand. na Hemmelvard). Das Kl. Diesdorf verpflichtet sich, an den Knappen Jansmann 25 Mark zu Händen Otto's von Harting und Mockermanns zu bezahlen A, XXII, 218.

Mai 24. Seyesere (fer. III. post Penthecost.) B. Heinrich von Brandenburg verordnet, dass der Nachlass der Capellane bei der h. Geistcapelle zu Brietzen dieser Capelle verbleiben soll A, IX, 388.

Mai 25. Wistok (Urbani). Stiftung eines Altars in der neu errichteten Capelle in der St. Havelberg (irrthümlich mit der Jahreszahl 1397 abgedruckt) A, I, 37.

Juni 3. o. O. (Vryd. na Lichnames). Der Domherr Johann und der Bürger Thile von Rokeze verkaufen dem Stendaler Domstift die von ihrem Vater, dem Ritter Thile von Rokeze, vererbten Besitzungen in Niendorf bei Peulingen A, V, 139.

Juni 5. o. O. (Bonifac.) Der Rath zu Beeskow übernimmt pfandweise Zoll und Geleit daselbst von der Herrschaft A, XX, 369.

Juni 29. o. O. (Pawels). Vergleich des Stendaler Domcapitels mit dem Stadtrathe über die Anordnung verschiedener Feierlichkeiten, namentlich am Frohnleichnamsfest, und die Begehung des Gedächtnisses des Hans Gerber A, V, 140.

Aug. 8. Brandenburg (Mont. vor Laurent.) Mgr. Jobst bestätigt der Marienkirche zu Nauen die Schenkung einer Rente aus Fehlefanz zum Unterhalt eines ewig brennenden Lichtes A, VII, 341.

Aug. 10. o. O. (Laurenc.) Der Knappe Henning Plotze verkauft eine Markscheide an die von Uchtenhagen A, XIX, 282.

Aug. 28. Tangermunde (Sont. nach Barthol.) Vergleich zwischen dem Mgr. Jobst und dem Erzb. Albrecht von Magdeburg wegen des Schlosses Plaue A, X, 14.

Sept. 25. o. O. (dom. ante Michael.) Die Herzöge von Braunschweig und Lüneburg, Berend und Heinrich, vergleichen den Pr. des Kl. Diesdorf mit Paridam von dem Knesebeck A, XVI, 456.

Sept. 29. Meseberge (Michael.) Die Luneburg bewidmen die Pfarre zu Meseberg und stiften Messen zu ihrem Gedächtniss A, XXII, 456.

Oct. 10. Aken upper Elven (Lucas). Riprecht von Wirstede überlässt dem Brandenburger Domcapitel eine Geldrente A, VIII, 365.

Oct. 22. Magdeburg (Severi). Revers des Gr. Hans, Edlen von Querfurt, wegen des ihm anvertrauten, vom Mgr. Jobst dem Erzb. von Magdeburg verpfändeten Schlosses Altenhausen B, III, 109.

Oct. 23. o. O. (Severins). Hasso von Bredow's Verleihebrief über das Manker Luch A, IV, 512.

Oct. 31. Berlin (vig. omn. Sanct.) Mgr. Jobst erneut die Bestätigung der St. Köpenick A, XII, 48.

Nov. 1. o. O. (all. Hylgh.) Der Knappe Peter Sledern verkauft dem Kl. Marienpforte Besitzungen in Weggun A, XXI, 52.

Nov. 9. Tzelle (Middew. vor Martini). Die Herzöge von Braunschweig und Lüneburg verpflichten Paridam von dem Knesebeck zur Beobachtung ihres zwischen ihm und dem Kl. Diesdorf gestifteten Vergleichs A, XVI, 457.

Digitized by Google

1390.

Nov. 11. o. O. (Mertens). Das Kl. Marienpforte giebt 40 Mark Finkenaugen an Heinrich Scutte als Sühne wegen seiner zu Mahlendorf getödteten Brüder A, XXI, 54.

Nov. 27. Stendal (dom. post Katherine). Das Stendaler Domcapitel beauftragt 2 seiner Mitglieder, sich nach Halberstadt zu begeben und bei der jetzigen Erledigung des Bisthumes von dem Domcapitel die Bestätigung der Wahl des Dietrich von Angern zum Dechanten zu erwirken A, V, 141.

Nov. 29. o. O. (Andree Abend). Erkenntniss des Hofrichters zu Tangermünde in Sachen der von Alvensleben wider die Carpzow wegen des D. Schmöllen A, IX, 70 und XVII, 89.

Dec. 10. Mewe (Sonnab. vor Lucie). Der Hochmeister des Ordens in Preussen bescheidet den Rath zu Frankfurt auf ein Gesuch wegen neu errichteter Handelsstrassen A, XXIII, 12?.

Dec. 18. Tangermundt (Sont. vor Thomas). Mgr. Jobst vereignet der St. Osterburg das Stadtgericht A, XVI, 335.

Dec. 21. o. O. (Thomas). Der Rath zu Gardelegen verschreibt eine Rente zu einer Hochmesse in der dortigen Nicolaikirche A, VI, 105.

Dec. 26. Tangermünde (Stephan). Mgr. Jobst verleiht das D. Lichtenberg an Otto Pflug und Heinrich Horst A, XI, 313.

Dec. 29. o. O. (Dunred. in Wynachten). Mgr. Jobst vereignet Hebungen aus Cuselitz einem Altare in der Jacobikirche zu Stendal A, XV, 184.

o. D. . . . . . graue. Die Gebrüder von Kohlrep oder von Sacken verkaufen dem Kl. Heiligengrabe das D. Kohlrep A, I, 492.

o. D. o. O. Stiftung Johann Dessow's in Perleberg zu seinem Seelenheile A, III, 405.

o. D. Magdeburg. Erzb. Albrecht von Magdeburg vermacht dem Domcapitel von Magdeburg Möckern, was er mit Genehmigung des Gr. von Lindow von Busso von Alvensleben erworben, nebst Leitzkau und Gerden A, IV, 75.

1391.

Jan. 8. Bernow (Sund. na Oversten). Der Hofrichter Henning von Krummensee verträgt eine Streitigkeit des Rathes und des Gerichtes zu Bernau A, XII, 166.

Jan. 25. Berlin (convers. Pauli). Mgr. Jobst bekundet, dass die auf diesmal von dem B. von Havelberg ihm geleistete Geldunterstützung der Steuerfreiheit des Bisthums nicht präjudicire A, II, 473.

Jan. 25. o. O. (Pawils). Mgr. Jobst vereignet Frenzel Damerow 4 Hufen zu Klinkow A, XXI, 223.

Jan. 31. Berlin (Dinst. vor Lichtmyssen). Thile Brugge verkauft das Schultheissenamt in Berlin den Städten Berlin und Köln Cod. cont. I, 13.

Febr. 10. o. O. (Vryd. na Vastelavend). Die von Stendal vertragen sich mit dem Kl. Stepenitz über Wendisch-Pankow A, I, 255.

Febr. 13. o. O. (Mand. vor Valentin.) Johann von Bismarck, Bürger zu Stendal, verkauft mit Consens seines Vetters, des Ritters Claus von Bismarck auf Burgstall, dem Stendaler Nicolaistifte seine Besitzungen in Niendorf bei Peulingen A, V, 141.

Febr. 19. Brandenburg (Reminisc.) Das Brandenburger Domcapitel ordnet den Gottesdienst in der Kirche zu Saringen A, VIII, 366.

Digitized by Google

1391.

Febr. 20. o. O. (Mont. nach Valentin.) Gebhard von Marenholz d. Aelt. borgt von Busso von Bartensleben 15 Mark, wofür sich auch sein Sohn gleichen Namens verbürgt A, XVII, 262.

Febr. 24. Soltwedel (Mathias). Beate von Wansleben überlässt ihr Leibgedinge den von der Schulenburg A, V, 362.

Febr. 25. Prag (Sonnab. vor Oculi). Mgr. Jobst vereignet das D. Lichtenberg der St. Berlin A, XI, 314.

Febr. 26. o. O. (Oculi). Ablassbrief des B. Rudolph von Schwerin wegen des h. Blutes zu Wilsnack A, II, 142.

Febr. 26. o. O. (Oculi). Vereinigung zwischen der altmärkischen und der lüneburger Ritterschaft B, III, 111.

März 5. Templin (Letare). Der Hauptmann in der Mark giebt seine Einwilligung zur Versetzung oder zum Verkauf des D. Döberitz A, VIII, 367.

März 12. Brandenburg (Judica). Die von Brösike verkaufen dem Brandenburger Domcapitel das halbe D. Döberitz auf Wiederkauf A, VIII, 367.

März 14. Wistok (fer. III. post Judica). B. Johann von Havelberg trifft Anordnungen für den Kaland zu Neu-Ruppin A, XXV, 48.

März 24. o. O. (guten Vryd.) Ebeling und Lemmeke Ebeling verkaufen dem Stendaler Domcapitel die Glocke der Kirche des zerstörten D. Vollenscher A, V, 143.

Apr. 2. Vrienstein (Sond. na Paschen). Der Rath der St. Freienstein bekennt, von denen von Rohr mit einer jährlich zu entrichtenden Rente von 8 Mark an den B. von Havelberg verwiesen, ingleichen diesem zur Oeffnung der St. verpflichtet zu sein A, II, 284.

Apr. 2. Meynborch (Sond. na Paschen). Die von Rohr bekunden, dass der B. von Havelberg ihnen zur Auslösung von Freienstein ein Darlehn gegeben habe, dessen Zins aus der Urbede und den sonstigen Abgaben der St. Freienstein zu berichtigen sei A, II, 285.

Apr. 14. Pragaw (Tiburc.) H. Johann von Görlitz verleiht seinem Marschall Otto von Kittlitz Haus und Städtchen Tankow (irrthümlich mit der Jahreszahl 1491 abgedruckt) A, XXIV, 90.

Apr. 25. o. O. (Marcus). Die von Quitzow verkaufen den Chemnitzen zu Pritzwalk mehrere daselbst und in der Umgegend gelegene Besitzungen A, XXV, 47.

Apr. 27. o. O. (Donnerst. na Marcus). Berendt u. s. w. von der Schulenburg bezeugen, 223 Mark von Gehrke Walstawe erhalten zu haben A, V, 362.

Apr. 29. o. O. (Sunnav. na Marcus). Ulrich und Günther, Grafen zu Lindow, genehmigen, dass ihr Vasall Thideke Möllendorf das D. Palstorf an den Oberlehnsherrn, den B. von Havelberg, versetze A, IV, 77.

Apr. 30. o. O. (Sond. na Marcus). Thideke Möllendorf bekundet, dem B. Johann von Havelberg sein von dem Gr. von Lindow zu Lehn besessenes Gut Palstorf wiederkäuflich verkauft zu haben A, II, 474.

Mai 4. o. O. (Hemelvarth). Das Kl. Hillersleben acceptirt eine Stiftung A, XXII, 457.

Mai 21. Havelberg (Trinit.) Das Domcapitel und die St. Havelberg compromittiren wegen ihrer Streitigkeiten über die Lehmkuhle auf dem Sperlingsberge auf die Entscheidung des B. Johann von Havelberg A, III, 299.

Mai 26. o. O. (Vrid. neg. Lichams). Die von Brederlow, Ellingen, Sack, Schöning und Andere

Digitized by Google

1391.
verbürgen sich dem Rath zu Königsberg für den Bürger Henning Konekens daselbst A, XIX, 282.

Juni 11. o. O. (Barnabas). Claus von Holtzendorf verschreibt dem Rathe zu Prenzlau 25 Mark A, XXI, 224.

Juni 14. Berlin (Middew. vor Vitz). Botho von Castolowitz, Hauptmann der Mark, trifft wegen Fischerei-Contravention Henning's von Grieben gegen das Brandenburger Domstift eine Verfügung A, VIII, 367.

Juni 24. o. O. (Joh. bapt.) Vertrag zwischen dem Domcapitel und der St. Havelberg wegen der Lehmkuhle am Sperlingsberge A, I, 35.

Juni 24. o. O. (Joh. Dop.) Das Kl. Hillersleben bekundet eine Stiftung A, XXII, 456.

Juli 27. o. O. (Donred. na Jakobs). Der Rath in Wittstock verlässt dem B. Johann von Havelberg die Worthen vor der Burg frei von allen bürgerlichen Pflichten A, II, 473.

Juli 29. Soltwedel (XXIX. Jul.) Vergleich von Streitigkeiten zwischen dem Pr. des h. Geistkl. und der Vorsteherin des Annenstiftes zu Salzwedel A, XXV, 273.

Aug. 2. Wolmerstede (Mitw. negst Petri vinc.) Erzb. Albrecht von Magdeburg verleiht dem Friedrich von Alvensleben die gesammte Hand an den Lehen Gerhard's von Werderden A, XVII, 90.

Aug. 25. Hamborg (crast. Barthol.) Die am Lüneburger Salzwerke berechtigten Prälaten verbinden sich auf 10 Jahre behufs Vertheidigung ihrer desfallsigen Berechtigungen A, XVI, 458.

Aug. 26. Jerchow (sabb. post Barthol.) Erzb. Albrechts von Magdeburg Lehnbrief für die von Eimbeck über die Woldekinswiese vor Arneburg A, XXV, 276.

Aug. 31. Nyenstad Brandeburg (Dunret. na Joh. unthovded). Schiedsrichterliches Erkenntniss, welches dem Domstift zu Brandenburg und dem Johannis-Altar zu Nauen den Kahnzins auf der Wublitz und 4 Wenden zu Uetz bei Schorin (Marquard) zuspricht A, VII, 341 und VIII, 368.

Sept. 8. Parleberg (nativ. Marie). Versicherung des Pfarrers Johann Bomhower über das Patronat eines Altars in der Jacobikirche zu Perleberg A, I, 166.

Sept. 15. Verda (oct. nativ. Marie). Der Pr. in Bardewyk überlässt das Patronat über die Kirche bei Henningen dem h. Geistkl. vor Salzwedel A, XIV, 186.

Sept. 15. Wistok (oct. nativ. Marie). B. Johann von Havelberg genehmigt die Stiftung eines Altars in der Pfarrkirche zu Perleberg A, III, 406.

Sept. 29. Frankenvorde (Michell). Der Rath zu Frankfurt überlässt an Peter Grutscharfe 2 Mühlen auf der Klingen A, XXIII, 130.

Oct. 1. Prage (Sonnt. nach Michael.) Mgr. Johann verleiht der St. Neu-Landsberg das Niederlagsrecht A, XVIII, 414.

Oct. 14. Luchowe (Calixt.) Vertrag der Herzöge Bernhard und Heinrich von Braunschweig-Lüneburg mit Huner von Königsmarck, Hauptmann der Altmark B, III, 112.

Oct. 15. Luneborg (XV. Oct.) Der General-Vicar des B. von Verden bestätigt Altäre in Salzwedel A, XIV, 186.

Oct. 22. o. O. (Sont. nach Gallen). Heinrich und Heinrich von der Schulenburg stiften eine Seelmesse in Betzendorf A, V, 363.

Digitized by Google

1391.

Oct. 22. o. O. (Severi). Erzb. Albrechts von Magdeburg Pfandverschreibung für Ludolph von Alvensleben über Neuenhof für 400 Schock Groschen, die er für die Gefangennehmung Peter Bredow's und anderer Brandenburger ihm versprochen A, XXIV, 389.

Oct. 24. Jericho (fer. III. ante Sim. et Judae). Ablassbrief des Erzb. Albrecht von Magdeburg wegen eines dem B. von Havelberg geschenkten Theiles vom Arm der h. Barbara A, II, 142.

Dec. 12. Prag (Dinst. na Nicol.) Mgr. Jobst gebietet den Rathmannen zu Brandenburg, Berlin, Köln, Frankfurt, Prenzlau und in allen andern Städten der Neumark, den Boto von Castellowitz als Hauptmann der Mark anzuerkennen, ihm die landesherrlichen Abgaben nicht vorzuenthalten und in des Landes Sachen behülflich zu sein B, III, 114.

Dec. 24. Betler (Crists Obend). Mgr. Johann ordnet die Wahl des Raths, der Bürgermeister, Schöffen und Handwerksmeister in Görlitz B, VI, 106.

Dec. 30. Calve (Sunnab. nach Kindern T.) Erzb. Albrecht von Magdeburg nimmt die von Krosigk in seinen Dienst gegen die Mark A, XXIV, 389.

1392.

Jan. 3. Magdeburg (Mittew. nach Circumcis.) Erzb. Albrecht von Magdeburg nimmt Gebhard von Hoym und seinen Sohn in Dienst gegen die Mark Suppl. 47.

Jan. 13. o. O. (acht. D. III Koningk). Die Brüder von Dequede verkaufen Pächte und Hebungen aus Jeben und Betzendorf an die von der Schulenburg A, V, 363.

Jan. 14. o. O. (Sond. Omnis terra). Des B. Johann von Havelberg Richterspruch über die Freiheit eines Hofes in Pritzwalk A, II, 34.

Jan. 16. Litzen (Dinst. na acht. D. III Köninge). Privilegium des Johanniterordens für die St. Zielenzig A, XXIV, 91.

Jan. 20. o. O. (Fab. und Sebast.) Die Gebrüder Balg verkaufen dem Kl. Neuendorf das D. Ketzik für 50 Mark A, XXII, 403.

Jan. 30. Brandenburg (Middew. vor Lichtmesse). Heine Dammeker bestätigt als gekorner Obmann einen Schiedsspruch über den Kahnzins auf der Wublitz und die Wenden zu Uetz A, VII, 344.

Febr. 10. Borne (Scholast.) Erzb. Albrecht von Magdeburg setzt den K. Wenzel zum Schiedsrichter in seinen Streitigkeiten mit dem Mgr. Jobst ein Suppl. 48.

März 11. Stendal (profest. Gregor.) Der Dechant des Nicolaistiftes zu Stendal ordnet in der Jacobikirche daselbst die Gedächtnissfeier der Familie Grawert an A, XV, 185.

März 25. o. O. (Mand. na Midvasten). Busso und Heinrich, Gebrüder von Alvensleben zu Erxleben, verkaufen dem Bürger Cyliacus Uden zu Gardelegen das halbe D. Allingstede A, XXII, 404.

März 25. o. O. (Annunc.) Cyliacus Ude verkauft dem Kl. Neuendorf das D. Alingstede A, XXII, 405.

März 25. o. O. (Mand. nach Mitvasten). Kune Wichmannsdorf, der von Prenzlau aus Pommern beraubt hat, gelobt dem Rathe Urfehde A, XXI, 225.

Digitized by Google

1392.

März 26. o. O. (Dinst. nach Letare). Lüdeke Vermannen, der von Prenzlau aus Pommern beraubt hat, gelobt dem Rathe Urfehde A, XXI, 224.

März 27. Brandenburg (Middew. nach Letare). Jürgen Koppe Wynt's Erklärung wegen der in den Dörfern Barnewitz und Garzelitz vorgenommenen Pfändung A VIII, 368.

Apr. 5. Soldyn (fer. VI. ante Palm.) Arnd von der Ost, Landvogt des Mgr. Johann in der Mark, belehnt die von dem Hagen mit Gewässern bei Berlinichen, welche die Toyten besessen haben A, XVIII, 87.

Apr. 24. o. O. (Middew. na Quasimodo.) Bauern zu Roschow thun dem Domcapitel zu Brandenburg Eingriffe in ihre Fischerei und erlangen durch die von Bredow des Capitels Verzeihung A, VII, 135.

Apr. 30. Prage (Phil. und Jac. Abendt). Mgr. Jobst quittirt über 40 Mark Urbede, die von Salzwedel an die Schulenburge gezahlt sind A, V, 364.

Mai 5. o. O. (Jubilate). Hermann Schöf verhandelt als K. Siegmunds Gesandter mit dem Hochmeister in Preussen über die Abtretung der Neumark A, XXIV, 93.

Mai 6. Prage (fer. II. post invent. crucis). Mgr. Jobst genehmigt die Errichtung der mitten in der St. Brietzen gelegenen Capelle des h. Blutes A, IX, 388.

Mai 16. Rome (XVII. kal. Jun.) P. Bonifacius IX. gestattet dem Kl. Arendsee, dass allen innerhalb der nächsten 2 Jahre in ihre Fraternität Aufgenommenen jeder Beichtvater vollständige Absolution ertheilen darf A, XVII, 8.

Mai 20. o. O. (Mand. na dom. Vocem jocund.) Revers des Johann von Odberneshausen über seine vom Kl. Diesdorf zu beziehende Rente A, XXII, 218.

Mai 22. Lubeke (vig. Ascens.) Ablassbrief des Erzb. Johann von Riga für die Katharinenkirche der Neustadt-Brandenburg A, VIII, 368.

Juni 1. o. O. (Pinxt Avend). H. Friedrich zu Braunschweig und Lüneburg nimmt Busse und Heinrich von Alvensleben mit dem Schlosse Erxleben auf 6 Jahre in seinen Dienst A, XVII, 91.

Juni 3. Magdeburg (Mand. in Pynghesten). Henning Kannenberg verkauft Gericht und Zehnten in einem Hofe zu Wasmerslage an Allert Rohr A, XXV, 277.

Juni 7. o. O. (VII. Jun.) Das Domstift zu Brandenburg überträgt dem Domherrn Markward Krummensee das Pfarramt zu Mittenwalde A, XI, 234.

Juni 9. Nowen (Dryfalt.) Der Magistrat zu Nauen verkauft dem Domstifte zu Brandenburg eine Rente A, VII, 342.

Juni 12. o. O. (Lychammes Avend). Sühne Heyne Broyl's mit der St. Perleberg A, I, 167.

Juni 12. o. O. (Lychammes Avend). Sühne des Magistrats zu Perleberg mit Heyne Broyl A, I, 167.

Juni 13. o. O. (Lichames). Der Rath zu Werben bekundet eine Stiftung des Priesters Johann Rode aus Quedlinburg A, VI, 44.

Juni 21. o. O. (fer. VI. post oct. corp. Christi). Der H. von Mecklenburg ersucht die Landstände der Mark, namentlich den Gr. Ulrich von Lindow, sich dafür zu verwenden, dass sein Sohn in die Dienste des Königs treten könne (1392?) A, IV, 77.

Juni 24. o. O. (Joh. bapt.) Vereinigung der altmärkischen Städte gegen Bedrückungen durch das geistliche Gericht A, VI, 105.

Digitized by Google

1392.

Juni 24. Eberswalde (Joh. bapt.) Der Rath zu Eberswalde verkauft an die Nicolaus Torgoschen Eheleute eine Leibrente A, XII, 315.

Juni 30. o. O. (Sond. na Joh. bapt.) Gelübde der St. Güstrow, den Landfrieden zu halten A, I, 168.

Juli 10. Brunne in terra Bellin (X. Jul.) B. Johann von Havelberg belehnt Hasse von Bredow mit einem Luch bei Brunne Cod. cont. I. 7.

Juli 10. Brunne (Midw. vor Margarethen). Hasse von Bredow bekennt, vom B. Johann von Havelberg das Luch zwischen Brunne und Lentzke, auch die Hälfte des Zootzen zu Lehn empfangen zu haben A, VII, 88.

Aug. 13. Gustrowe (Dinghesd. na Laurent., Ypolit.) Laurentius, Herr zu Werle, gelobt dem Huner von Königsmarck, Hauptmann der Altmark, einen 4-jährigen Frieden, namentlich für die Altmark, für die Besitzungen der Mgräfin Ingeburg, sowie für die Lande Perleberg, Wittenberge und Wolfshagen A, II, 336.

Aug. 15. Newen Landesberg (Wortzewey). Mgr. Johann bestätigt der St. Königsberg und der Landschaft ihre Rechte A, XIX, 283.

Aug. 15. Nyen Landesberghe (Wortwyg.) Anselm von Ranow, Hofmeister des Mgr. Johann, giebt der St. Königsberg Zusicherungen über den Besitz des obersten und niedersten Gerichtes A, XXIV, 91.

Aug. 23. o. O. (fer. VI. ante Barthol.) Das Stendaler Domcapitel genehmigt die Gedächtnisstiftung des Priesters Lenz mit Hebungen aus Bust A, V, 143.

Aug. 24. Nowen (Bartol.) Der Magistrat der St. Nauen verkauft der Fabrik der Domkirche zu Brandenburg eine Geldrente A, VII, 342.

Aug. 28. Ewerswalde (Middew. na Barthol.) Der Landeshauptmann Lippold von Bredow belehnt die Schulzen zu Frankfurt mit dem Niedergerichte der St. A, XXIII, 131.

Sept. 6. Brietzen (VI. fer. post Aegid.) B. Dietrich von Brandenburg erneuert dem Belitzer Wunderblute einen älteren Ablass A, IX, 482.

Sept. 28. Brandeburch (Michils Avend). Henning von Grieben bekundet, er habe der Kirche und Pfarre zu Niebede einen Bauerhof überlassen A, VII, 343 und VIII, 369.

Oct. 1. Wylsnack (fer. III. post Michael.) B. Johann von Havelberg ertheilt den Wohlthätern der Nicolaikirche in Perleberg einen Ablass A, III, 406.

Oct. 8. o. O. (Dinst. nach Francisc.) Bürgschaft für einen minderjährigen Altaristen (zu Frankfurt?) wegen der Bestellung seines Altardienstes A, XXIII, 131.

Oct. 18. o. O. (Lucas). Erzb. Albrecht von Magdeburg genehmigt den Verkauf von Einkünften in Redekin Seitens der von Briest an das Kl. Jerichow Suppl. 49.

Nov. 27. Nawen (Myddew. na Katharinen). B. Dietrich von der Schulenburg versöhnt das Brandenburger Domstift mit Heinrich Knopp und Ludeke Wadeschinkel, Vasallen der Grafen von Lindow A, VIII, 369.

Dec. 4. o. O. (Barbaren). Lippold von Bredow befreit, als Landeshauptmann der Mittelmark, den Schulzen zu Bernau des landesherrlichen Anspruchs auf sein Gericht A, XII, 167.

Dec. 13. Premzlau (Lucie). Henning Perleberg und Henning Maas präsentiren dem B. von Kammin einen Geistlichen zu dem Jacobi-Altare in der Marienkirche zu Prenzlau A, XXI, 227.

Digitized by Google

1392.

Dec. 13. o. O. (Lucien). Die von dem Knesebeck verkaufen ihre Besitzungen zu Wistedt an das Kl. Diesdorf A, XXII, 219.

o. D. o. O. H. Friedrich von Braunschweig und Lüneburg nimmt die Altmark ein Jahr in seinen Schutz für 100 Mark B, III, 115.

o. D. o. O. Verhandlung über eine Theilung des Königreichs Polen zwischen Ungarn, Böhmen, der Mark und Preussen C, III, 39.

1393.

Jan. 3. Marienburg (Friet. vor Epiph.) Schreiben des Hochmeisters in Preussen an den H. Johann von Görlitz über den ihm angetragenen Kauf oder Pfandbesitz der Neumark A, XXIV, 94.

Jan. 21. o. O. (Agneten). Das Kl. Diesdorf bekundet eine Stiftung Dietrichs Lagendorf, Bürgers zu Salzwedel A, XXII, 220.

Jan. 24. Bezkow (Fryt. nach Vincenc.) Die Herzöge Swantibor und Boguslaw von Pommern bestätigen, als Herren zu Beeskow, die St. Beeskow A, XX, 370.

Febr. 2. Berlin (Lichtwig.) Die Städte des Havellandes und der Lande Barnim, Lebus und Teltow verbinden sich auf 3 Jahre gegen alle Ruhestörer und Strassenräuber A, XI, 66.

Febr. 3. o. O. (Blas.) Günzel und Günzel von Bartensleben verkaufen der Priorin des Kl. Diesdorf, Kunigunden von dem Knesebeck, und Sophien von Braunschweig Hebungen aus Wistede A, XVI, 459.

Febr. 3. Lychen (Mand. na Lychtmissen). Die Herzöge Johann und Ulrich von Mecklenburg verpfänden für 1956 Mark an Henning Parsenow Hebungen aus Lychen und aus mehreren Dörfern auf der Heide A, XIII, 337.

Febr. 4. Prage (Dienst. nach Lichtwihe). Mgr. Jobst benachrichtigt die Rathmannen zu Berlin und Köln, dass der Landeshauptmann Lippold von Bredow ihnen aus dem Oderberger Zoll 220 Schock Groschen anweisen solle zur Abrechnung von den 600 Schock, wofür ihnen das Schloss Köpenick hafte A, XII, 8.

Febr. 17. Prag (Mont. na Valentin.) Mgr. Jobst giebt dem Rathe zu Berlin wegen des Schlosses Köpenick auf, mit dem Propste Ortwin zu unterhandeln (1393?) A, XII, 8.

März 16. Calve (Sond. tu Mitvasten). Albrecht von Alvensleben zu Kalve schenkt dem Kl. Neuendorf $1\frac{1}{2}$ Mark aus dem Schlosse zu Bismarck zu Seelmessen A, XXII, 405.

März 19. Brandenborch (Middew. na Letare). Die von Schlabberndorf überlassen zu ihrem Seelenheile die Kirche im D. Schlabberndorf der Pfarre zu Markow A, VII, 344.

März 19. Brandenborch (Middew. na Letare). Das Domcapitel zu Brandenburg nimmt die von Schlabberndorf in seine Brüderschaft auf A, VII, 345.

März 19. o. O. (fer. IV. post Letare). Anordnung der Seelmessen in der Kirche zu Markow für die von Schlabberndorf A, VII, 345.

März 23. Sejeser (Judica). Bischöfliche Vereinigung der Kirche in Schlabberndorf mit der in Markow A, VII, 346.

März 25. Tangermünde (u. Fr. gebadeschopp.) Der Landeshauptmann der Altmark, Huner von

1393.
Königsmarck belehnt Hermes Garz mit seinen Besitzungen in Ritz und Buck im Lande Salzwedel A, XXV, 277.

März 28. Soltwedel (Vryd. vor Palm.) Die von Bartensleben belehnen Albrecht und Tydeke Brewitz in Salzwedel mit dem D. Chüttlitz A, XVII, 262.

März 29. o. O. (Palm. Avend). Die von Bartensleben verzichten auf ihre Lehnsgerechtsame über 3 Höfe in Benkendorf, die Hans Chüden dem grossen Kaland in Salzwedel zugewandt hat A, XVII, 263.

Apr. 21. Brandenburg (Mond. nach Misericord.) Die von Brösicke lassen dem B. von Brandenburg das D. Selingstorf auf A, VIII, 370.

Apr. 22. Perleberghe (Ghurghens Avend). Der Bürger Hans Radelof zu Perleberg verkauft Hebungen aus den Mühlen dem Rathe daselbst A, III, 407.

Apr. 28. Furstenwald (XXVIII. Apr.) B. Johann von Lebus tritt seine Zehntrechte in der Herrschaft Przeworsk in Galizien zur Stiftung einer dortigen neuen Kirche ab A, XX, 244.

Mai 4. Lypczk (Cantate). Das Kl. Arendsee nimmt Adelheid Wulfesheit in seine Brüderschaft auf A, XVII, 9.

Mai 6. o. O. (Joh. ante port. lat.) Metke von Alvensleben, Tochter Gebhard's zu Angern, tritt ihrem Vetter Werner von Alvensleben eine Schuldforderung ab A, XVII, 92.

vor Mai 25. o. O. (vor Pingesten). Der Rath der St. Neu-Ruppin errichtet die Schröder- und Scherer-Gilde A, IV, 307.

Juni 1. Arnse (Trinit.) Das Kl. Arendsee nimmt das Kl. Medingen in seine Brüderschaft auf A, XVII, 10.

Juni 1. Liptzk (kal. Jun.) Das Kl. Arendsee nimmt die Mgräfin Katharine von Meissen und deren Söhne Friedrich, Wilhelm und Georg in seine Brüderschaft auf A, XVII, 9.

Juni 12. Rome (II. id. Jun.) P. Bonifacius IX. erlaubt dem Johann Duvel die Beibehaltung der Pfarre zu Hitzacker noch 2 Jahre nach dem Empfange eines grösseren Kirchenlehnes A, V, 144.

Juni 19. o. O. (Gervas. und Prot.) Hermann von Redern vergleicht sich mit dem Kl. Chorin wegen eines Raubes, den er verüben half A, XIII, 271.

Juni 22. Wulueshagen (Zond. vor Joh. bapt.) Die von Blankenburg und von Klützow auf Wolfshagen verpflichten sich dem B. von Schwerin und den Herzögen von Mecklenburg A, II, 337.

Juni 23. Brunne (Mont. vor Joh. bapt.) Mgr. Jobst fordert die Städte der Neumark auf, zur Entsetzung des vom H. von Mecklenburg belagerten Schlosses Wolfshagen behülflich zu sein B, III, 115.

Juni 23. o. O. (Joh. Avend bapt.) Das Kl. Diesdorf bekundet den Antritt eines Vermächtnisses von Ludeke Myles A, XXII, 221.

Juli 25. o. O. (Jacobs in Somer). Der Stendaler Domherr Johann Nienkerken und dessen Bruder Otto verpfänden ihren Hof zu Stendal für 1 Mark jährlicher Hebung zu Kurds Schöning Gedächtnissfeier A, V, 144.

Juli 25. o. O. (Jacob). Werner von dem Knesebeck verkauft wiederkäuflich an Ludolph Verdemann einen Hof zu Döhre A, XXII, 221.

Digitized by Google

1393.

Aug. 13. o. O. (Ypolit.) Stendal, Seehausen, Osterburg und Werben verbinden sich auf 3 Jahre A, XXV, 278.

Aug. 21. o. O. (Donnerd. nah Hemelvard u. Fr.) Ritter Swert von Kramme quittirt seinen Schwager Hempo von dem Knesebeck wegen einer Schuld von 20 Mark, die ihm von dem Vorsteher des Kl. Diesdorf auf der Wechselei zu Braunschweig gezahlt sind A. XVI, 460.

Aug. 26. Brunne (Dingst. nach Barthol.) Mgr. Jobst bittet den Rath zu Berlin, das Schloss Köpenick nicht zu versetzen A, XII, 8.

Sept. 5. Everswalde (fer. VI. ante nativ. Marie). Statut für die Gewandschneider zu Eberswalde wegen des Tuchverkaufs A, XII, 315.

Sept. 7. Prynzlaw (vig. nativ. Marie). Menzo Wymann, Bürger zu Prenzlau, überlässt dem Kl. Seehausen 2 Höfe mit 6 Hufen zu Grunow A, XIII, 494.

Oct. 21. Odersberghe (XXI. Oct.) Der Rath und die Bürgerschaft zu Oderberg bestellen Bevollmächtigte zu einem vor dem Dechanten der Nicolaikirche zu Magdeburg als päpstlichem Executor zu verhandelnden Processe A, XII, 356.

Oct. 21. o. O. (XI mil. virg.) Das Kl. Arendsee nimmt den Priester Heinrich Altmersleben und dessen Schwester in seine geistige Gemeinschaft auf A, XVII, 11.

Oct. 28. Wistok (Sym. et Jude). Koppe und Dietrich Dalchow verkaufen dem B. Johann von Havelberg ihre Besitzungen in Gross-Walwitz A, II, 475.

Nov. 2. o. O. (D. na all. Hilgh.) Das Kl. Diesdorf verschreibt den Conventualinnen Elisabeth von Bockmast und Beata von dem Knesebeck für einen Beitrag zum Ankauf von Wistedt eine Rente u. s. w. A, XXII, 222.

Nov. 2. o. O. (D. na all. Hilgh.) Das Kl. Diesdorf verschreibt mehreren Klosterjungfrauen für einen Beitrag zum Ankauf von Wistedt eine Kornrente u. s. w. A, XXII, 223.

Nov. 5. Soldin (Myddew. vor Mertens). H. Johann von Görlitz verpfändet an Jacob Papstein und Beteke von dem Borne Kemnad und Hof zu Hermensdorf . A, XXIV, 97.

Nov. 12. Soldein (Mittew. nach Mirtins). H. Johann von Görlitz genehmigt die von seinem Vogte in der Mark, Caspar von Donin, vorgenommene Verpfändung der Bede zu Schönfliess an Nickel und Peter von Kremsow A, XXIV, 97.

Nov. 18. o. O. (profest. Elizabet). Janeke Block quittirt den Rath zu Königsberg wegen einer ihm geleisteten Zahlung A, XIX, 284.

Nov. 29. Vorde (vig. Andree). B. Otto von Verden bestätigt dem Annenkl. zu Salzwedel verschiedene kleine Erwerbungen A, XIV, 194.

Dec. 7. Betlern (Sunt. nach Nicol.) Mgr. Johann gelobt dem Mgr. Wilhelm von Meissen, die von seinem Vater, K. Karl, und seinem Bruder, K. Wenzel, gemachten Schulden auf den Fall, dass K. Wenzel stirbt und er K. von Böhmen wird, mit 100,000 Goldgulden zu tilgen B, VI, 108.

Dec. 18. Snoym (Donerst. nach Lucie). K. Siegmund, Mgr. Jobst nebst dem H. Albrecht von Oesterreich verbinden sich mit dem Mgr. Wilhelm von Meissen zu gegenseitigem Beistande B, III, 116.

Dec. 19. Stolpen (XIX. Dec.) B. Johann von Meissen bestätigt die von der St. Beeskow bewirkte Stiftung eines Altars in der Pfarrkirche mit Einkünften aus Neuendorf A, XX, 370.

Digitized by Google

1393.

Dec. 21. o. O. (Thomen). Des Stadtrathes Verordnung wegen der Messen in der h. Geistcapelle zu Brietzen A, IX, 389.

Dec. 28. Soltwedele (XXVIII. Dec.) Notariats-Instrument über die Schenkung einer Wiese zu Kriechelndorf an das h. Geistkl. zu Salzwedel A, XXV, 279.

o. D. o. O. Verzeichniss von Indulgenzen verschiedener Prälaten für die Katharinenkirche in Brandenburg aus dem Jahre 1393 und den folgenden Jahren A, IX, 70.

1394.

Jan. 6. o. O. (III Konynge). Der Rath zu Salzwedel gestattet denen von Alvensleben zu Kalbe den Wiederkauf an den Gerichten zu Jeggeleben und Zierau auf 12 Jahre A, XVII, 92.

Jan. 8.? Rome (VI. id. [sic] Jan.) Ablassbrief des P. Bonifacius IX. für die Katharinenkirche in der Neustadt-Brandenburg A, IX, 71.

Febr. 8. Hilghen Graue (Soend. na Lichtmissen). Ein von Busso Gans und von Hans von Rohr in Sachen des Kl. Heiligengrabe wider Heine Fabian, wegen des Patronats zu Kohlrep und Vehlow, gesprochenes Urtheil A, I, 492.

Febr. 9. Prage (Mont., Apollonien). Mgr. Jobst befiehlt den Rathleuten zu Brandenburg, Berlin, Köln, Frankfurt, Treuenbrietzen, Belitz und Mittenwalde, dahin zu wirken, dass die Städte Treuenbrietzen, Belitz und Mittenwalde dem Mgr. Wilhelm von Meissen den Huldigungseid leisten A, XI, 235 und B, III, 119.

Febr. 14. Rome (XVI. kal. Mart.) P. Bonifacius IX. befiehlt den Dechanten der Domstifte zu Magdeburg, Braunschweig und Güstrow, dem Domstifte zu Stendal im Namen des apostolischen Stuhles Beistand zu leisten A, V, 145.

März 16. o. O. (XVI. Mart.) Notariats-Instrument über den Umfang des Fundus der Pfarrwohnung in Nauen A, VII, 346.

März 31. o. O. (Dynsed. na Mydvasten). H. Friedrich von Braunschweig-Lüneburg schliesst ein Bündniss mit denen von Bartensleben und belehnt sie mit dem Werder bei Wolfsburg A, XVII, 263.

Apr. 14. Berlin (Dingest. in Martyrw.) Heinrich Reichenbach bekundet, dass die Rathmannen in Berlin ihm die Urbede zu Köpenick und den Zins aus der Müggel nicht abtreten sollen, bis 350 Schock Groschen bezahlt worden A, XII, 9.

Apr. 14. Berlin (Dinst. vor Osteren). Heinrich Reichenbach erklärt, dem Rathe zu Berlin wegen der Pfandlösung der St. und des Schlosses Köpenick 550 Schock Groschen schuldig zu sein und solche in 2 Terminen zurückzahlen zu wollen A, XII, 9.

Apr. 17. o. O. (XVII. Apr.) Das Kl. Arendsee bewilligt dem Bürgermeister und dem Rathe der St. Minden seine Brüderschaft A, XVII, 12.

Apr. 19. Brandenborch (Pasche). Ein Bürger aus der Altstadt-Brandenburg pachtet die oberste und niederste Havel vom Domcapitel A, VIII, 370.

Mai 1. Brandenborch (Walburg.) Bürger aus Pritzerbe bezeugen, dass das Domcapitel zu Brandenburg ihnen die Havel bei der St. Pritzerbe verpachtet habe A, VII, 474.

Mai 3. Lüneborg (Cruces ghefund.) Vergleich der lüneburgischen Ritterschaft und Städte mit dem Mgr. Jobst B, III, 117.

Digitized by Google

1394.

Mai 4. Middenwolde (fer. II. post Misericord.) Dechant und Kämmerer der Kalandsgilde in Mittenwalde bekunden, welche Abgabe jährlich die Altaristen und die Kalandsbrüder an das Domstift in Brandenburg zu entrichten haben A, XI, 235.

Mai 5. Prage (Dingst. nach Walburg.) Mgr. Jobst gestattet dem Rathe der St. Berlin, das Schloss Köpenick zu brechen (1394?) A, XII, 10.

Mai 8. o. O. (VIII. Mai.) Ein Benedictiner-Nonnenkl. der Verdenschen Diöcese nimmt die Nonnen zu Zehdenick in seine Fraternität auf A, XIII, 339.

Mai 10. o. O. (Jubilate). Vergleich der von Sidow und ihrer Freunde mit der St. Königsberg A, XIX, 285.

Mai 15. Brandenburg (Frit. vor Cantate). Vertrag des Domcapitels mit den Magistraten der beiden Städte Brandenburg A, VIII, 371.

Mai 17. Niegen Brandenborch (Cantate). Der Rath der St. Templin vergleicht sich mit dem Kl. Himmelpforte wegen einer aus der St. gegen das Kl. begangenen Raubthat A, XIII, 37.

Juni 25. Lubeke (XXV. Jun.) Process-Verhandlungen gegen den Pr. und die St. Salzwedel und über die Belegung der letztern mit dem Interdict wegen eines gegen ein geistliches Lehn zu Danneberg verübten Kirchenraubes A, XIV, 187.

Juli 16. Brandenburg (D. na Apost. Deyl.) Thile Reinicke versöhnt sich mit dem Brandenburger Domstift über die Beraubung eines dem letztern zugehörigen Bauern A, VIII, 372.

Juli 17. Lubik (XVII. Jul.) Quittung für das Kl. Arendsee, was es dem Papste und Anderen von dem auf Grund der päpstlichen Bulle eingesammelten Gelde zum Geschenk gemacht hat A, XVII, 12.

Aug. 14. Spandow (Avend Assumpt.) Die Städte Brandenburg, Rathenow, Nauen, Spandau, sowie Berlin und Köln vereinigen sich, mit Bezug auf den geschlossenen Landfrieden der Fürsten, zur Verfolgung von Räubern und andern Missethätern A, X, 488.

Aug. 18. o. O. (fer. III. infra oct. Assumpt.) Der Rath zu Mittenwalde gründet und dotirt eine Hospital-Capelle A, XI, 236.

Aug. 19. Borg (XIX. Aug.) B. Johann von Lebus bestätigt den Verkauf des Schulzengutes zu Schweinbraten im Halt Grossburg A, XX, 244.

Aug. 27. o. O. (Donred. na Barthol.) Das Kl. Diesdorf verkauft wiederkäuflich an Johann Grabow, Rathmann zu Lüneburg, ein Fuder Salz aus der Saline daselbst A, XXII, 223.

Sept. 8. o. O. (u. Fr. boren). Der Vogt zu Bodendyk bekundet, dass von ihm im Gerichte der Abt zu Uelssen mit seinem Anspruche zu Klein-Liedern abgewiesen sei A, XVI, 460.

Oct. 29. o. O. (D. na Sym. et Jude). Das Kl. Diesdorf verkauft an Kunigunde von dem Knesebeck, Priorin daselbst, und an die Nonne Sophia Braunschweig eine Hebung aus Bornsen A, XXII, 224.

Nov. 5. Furstenwalde (V. Nov.) B. Johann von Lebus verkauft dem Kl. Miechow das D. Wrocierzyss A, XX, 245.

Nov. 15. Brunn (Sunt. nach Mertins). Mgr. Jobst verfügt, dass die fällige Urbede Berlin's und Köln's auf die Schuld wegen Köpenick's abgerechnet werden soll Suppl. 251.

Dec. 3. Marienburg (Donrst. vor Barbaren). Der Hochmeister in Preussen verspricht dem Mgr. Jobst, die von dem H. Johann von Görlitz dem Orden zum Kauf oder Pfandbesitz angebotene Neumark nicht anzunehmen A, XXIV, 98.

Digitized by Google

1394.

Dec. 9. o. O. (Myddew. nha Nycol.) Die von Vinzelberg verkaufen einigen Klosterjungfrauen zu Krevese Hebungen in Klein-Schwechten A, XVI, 335.

Dec. 21. o. O. (Thomas). Das Kl. Diesdorf verkauft an Kuneke Banneke und Teleke, dessen Gattin, eine Leibrente A, XVI, 461.

1395.

Jan. 5. o. O. (Avend III Köninghe). Das Kl. Diesdorf überlässt an Heinike Scrabenstele und dessen Gattin Sophie den Zehnten zu Siedendolsleben auf Lebenszeit A, XVI, 462.

Jan. 6. o. O. (Openbaryughe u. Heren). Dechant und Capitel in Boyster verkaufen eine Hebung in Ober-Boyster an die Schartow A, VI, 358.

Jan. 20. o. O. (Fab. et Sebast.) B. Heinrich von Brandenburg genehmigt die Stiftung der Hospital-Capelle zu Mittenwalde A, XI, 237.

Jan. 25. o. O. (Pauls Beker.) Der Rath zu Frankfurt verkauft an seinen Mitbürger Peter Petersdorf das D. Boossen A, XXIII, 132.

Febr. 17. Premtzlaw (XVII. Febr.) Der Rath zu Prenzlau präsentirt dem B. von Kammin einen Commendisten A, XXI, 227.

Febr. 23. Colberg (XXIII. Febr.) B. Johann von Kammin beauftragt den Vicar zu Prenzlau, einen ihm von dem Stadtrathe präsentirten Geistlichen in den Besitz seines geistlichen Lehns einzuführen A, XXI, 228.

März 8. o. O. (VIII. Mart.) Dem Pfarrer zu Nauen wird die Verleihung des Peter- und Pauls-Altares gerichtlich zuerkannt A, VII, 347.

März 12. o. O. (Gregor.) Claus Vakeruzes Verschreibung an den Kaland zu Brietzen über eine jährliche Rente von Wiesen zu Darbrietzen A, IX, 390.

März 20. o. O. (Sunnav. vor Sund. Mitfasten). B. Heinrich von Brandenburg entscheidet einen Streit zwischen dem Brandenburger Domcapitel und den Herren von Bredow A, VII, 136.

März 25. Minden (Annunc.) B. Otto von Minden fordert in seiner Diöcese zur Unterstützung des Kl. Isenhagen auf, das namentlich auch unter den Verwüstungen aus der Mark gelitten hat A, XXV, 281.

März 25. Prage (Donnerst. na Letare). Mgr. Procop von Mähren protestirt gegen die von seinem Bruder Jobst erlassene Nichtigkeits-Erklärung seines Successionsrechtes in die Mark (vgl. Suppl. 516) B, III, 130.

März 31. o. O. (Myddew. vor Palm.) Urkunde Laurenzs und Achims von Winterfeld und Mehrerer von Adel über den Ankauf eines Pferdes von einem Perlebergschen Bürger A, I, 169.

Apr. 1. Prage (Dornst. nach Judica). Friedbrief des Erzb. Albrecht von Magdeburg gegen den Mgr. Jobst bis nächsten Martini, binnen welcher Zeit sie Mgr. Wilhelm von Meissen scheiden soll B, III, 120.

Apr. 2. Prage (Freit. vor Palm.) Einigung Stephans, Pfalzgr. bei Rhein, der Mgrafen Jobst und Johann und des Mgr. Wilhelm von Meissen B, III, 121.

Apr. 2. Prage (Freit. vor Sunnt. Domine ne longe). Mgr. Jobst verleiht der St. Brietzen einige Besitzungen, deren Angefälle an Balthasar von Schlieben verliehen war A, IX, 390.

Apr. 2. Prage (Frit. vor Palm.) Mgr. Jobst notificirt der Ritterschaft und den Städten der Alt-

Digitized by Google

1395.
mark die Uebertragung der Alt- und Neumark an Mgr. Wilhelm von Meissen und weist sie zum Gehorsam gegen diesen an A, XV, 186.

Apr. 4. Seieser (Palm.) B. Heinrich von Brandenburg bezeugt, dass mit seiner Bewilligung der Wedemhof in Fräsdorf verkauft worden A, VIII, 372.

Apr. 16. Myszen (Frit. nach Ostern). Mgr. Wilhelm von Meissen versichert die Städte der Mark, die seinem Schwager Jobst und ihm anhangen, seines Schutzes (1395 oder 1396?) B, III, 131.

Mai 16. Halberstad (Rogat.) B. Ernst von Halberstadt und sein Capitel genehmigen die Verbindung der Pfarre zu Gardelegen mit der Propstei zu Stendal A, VI, 106.

Mai 20. o. O. (Hemelfardt). Der Hauptmann Huner von Königsmarck resignirt dem Mgr. von Meissen, zu Gunsten der von Vinzelberg, die Besitzungen, welche Beteke von Rochow in den Dörfern Rochow, Polkow und Wittenhagen gehabt A, X, 133.

Mai 29. Lüneborch (vig. Pentecost.) B. Otto von Verden bestätigt den Kaland zu Seehausen A, VI, 358.

Juni 1. Teschen (Dinst. in Pfingst.) Mgr. Jobst annullirt die seinem Bruder Procop geleistete Eventualhuldigung und verweist die Stände der alten und neuen Mark, für den Fall seines Todes ohne Nachkommen, an den K. Siegmund B, III, 123.

Juni 2. Euerswolde (fer. IV. post Penthecost.) Statut für die Bäckergilde zu Eberswalde A, XII, 316.

Juni 6. Apenborch (Drevald.) Dietrich von Bodendick beschenkt einen Altar in der Marienkirche zu Salzwedel A, XIV, 195.

Juni 10. Cracovie (corp. Christi). Bevollmächtigte des K. Wenzel, worunter B. Johann von Lebus, bekunden die ihnen aufgetragene Erneuerung des Freundschafts-Bündnisses zwischen Böhmen und Polen A, XX, 246.

Juni 20. Berlin (Sunt. vor Joh. Touff.) Mgr. Wilhelm von Meissen bestätigt die Städte Berlin und Köln Suppl. 252.

Juni 24. o. O. (Joh. bapt.) B. Ernst von Halberstadt bestätigt die Bewidmung eines Altares in der Pfarrkirche zu Gardelegen A, VI, 108.

Juni 25. Brandenburg (Freyt. nach Joh. bapt.) Mgr. Wilhelm von Meissen bestätigt die St. Brandenburg A, IX, 71.

Juni 29. o. O. (Petri et Pauli). Ablassbrief des B. Johann von Meissen für die Marienkirche in Brietzen A, IX, 390.

Juli 1. Szoldyn (Dunred. nha Peter und Pauls). Caspar von Donyn, Vogt in der Neumark, vereinigt den Abt zu Chorin mit Hasso von Wedel über die Dörfer Jädickendorf und Woltersdorf A, XIII, 272.

Juli 4. Brandenburg (dom. post Petri et Pauli). Ablassbrief des B. Johann von Meissen für eine Capelle in der Katharinenkirche der Neustadt-Brandenburg A, IX, 72.

Juli 25. Arneborch (Sund., Jakobs). Der Mgräfin Ingeburg Appropriation des D. Golm an die h. Geistcapelle in Perleberg A, I, 169.

Juli 25. o. O. (Jacobes). Sophie von dem Knesebeck bestellt ihr Seelgeräth im Kl. Diesdorf mit Hebungen in Siedendolsleben A, XXII, 225.

Juli 25. o. O. (Jacobs). Das Kl. Diesdorf bekennt, den Zehnt zu Siedendolsleben von der Wittwe

Digitized by Google

1395.

Sophie von dem Knesebeck empfangen zu haben, und verspricht dafür Memorien A, XVI, 463.

Juli 25. o. O. (Jacobes). Ulrich Bockmast auf Wrestedt giebt seinen Töchtern im Kl. Diesdorf auf Lebenszeit den Schulzenhof zu Wiewohl A, XXII, 226.

Aug. 1. Rostock (Petri vinc.) K. Albrecht von Schweden fordert die märkischen Städte auf, Deputirte zu einer Friedens-Unterhandlung zu senden B, III, 124.

Aug. 2. Soltwedel (II. Aug.) B. Heinrich, Generalvicar der Bischöfe von Verden und Hildesheim, verschreibt dem grossen Kaland in Salzwedel einen Ablass von 40 Tagen im eignen Namen, von 40 Tagen für den B. Otto von Verden und von 40 Tagen für den B. Gerhard von Hildesheim A, XIV, 196.

Aug. 21. Stetin (XXI. Aug.) B. Johann von Kammin widmet die am 1. Febr. 1366 zur Errichtung einer Vicarei in dem Hospital der Neustadt-Prenzlau ausgesetzten Hebungen einer in der Marienkirche zu errichtenden Vicarei A, XXI, 229.

Sept. 14. o. O. (Cruces Hogh.) Franke Wive schenkt eine Hebung zum Besten des Hauses, welches die Augustiner zu Helmstädt in Gardelegen besitzen A, VI, 108.

Sept. 17. Tangermünde (Fryt. nach exalt. crucis). Mgr. Wilhelm von Meissen verfügt über die Zahlung der Urbede zu Pritzwalk A, XXV, 50.

nach Sept. 21. o. O. (fer. . . . na Matthei). Die Stände der neuen Mark beklagen sich gegen den Mgr. Wilhelm von Meissen über die Noth des Landes und bitten denselben um Befreiung des gefangenen Landeshauptmanns Lippold von Bredow, von dem sie Abhülfe erwarten (1395 oder 1396? vgl. Märk. Forsch. IX, 173) B, III, 124.

Sept. 23. Marienburg (Dornst. noch Mathei). Der Hochmeister in Preussen lehnt eine Verbindung verschiedener Fürsten gegen Polen und die Erwerbung der Neumark ab A, XXIV, 99.

Oct. 13. Rysenburg (Mitw. vor Gallen). Mgr. Jobst fordert die Rathmannen in Berlin auf, zu einem angesetzten Landtage, auf welchem Mgr. Wilhelm von Meissen sich einfinden werde, die Mannen und Städte einzuladen (vgl. Suppl. 516) B, III, 125.

Nov. 6. Dresden (Sunab. vor Mertins). Mgr. Jobst bestätigt die Verbindung der Pfarre zu Gardelegen mit der Propstei zu Stendal A, V, 146.

Nov. 8. Nyen Ruppin uppe der Wedeme (Mand. neg. all. Hilg.) Gr. Ulrich von Lindow verkauft der St. Neu-Ruppin das Eigenthum des D. Treskow A, IV, 308.

Nov. 25. Berlin und Collen (Katherinen). Die Räthe zu Berlin und Köln geloben Mgr. Wilhelm von Meissen und Elisabeth, seiner Gemahlin, in Rücksicht auf die an sie von Mgr. Jobst geschehene Abtretung der alten und neuen Mark, Gehorsam B, III, 125.

Nov. 25. o. O. (Katerinen). Der Rath zu Brietzen gelobt, bei dem Mgr. Wilhelm von Meissen und dessen Gemahlin Elisabeth zu bleiben A, IX, 391.

Nov. 25. o. O. (Katerinen). Kune von Wedringen verlässt dem Rathe zu Brietzen die ihm von Hans Wedringen angefallenen Besitzungen A, IX, 392.

Nov. 25. o. O. (Katherynen). Der Rath zu Spandau verspricht, bei dem Mgr. Wilhelm von Meissen und Elisabeth, seiner Gemahlin, zu bleiben A, XI, 68.

Nov. 25. Berlyn (Katherynen). Mgr. Wilhelm von Meissen bestätigt die St. Strassburg A, XIII, 340.

Nov. 25. Berlin (Katherynen). Mgr. Wilhelm von Meissen bestätigt die St. Prenzlau A, XXI, 228.

Digitized by Google

1395.

Nov. 27. o. O. (Sonnab. nach Catherine). Der Rath der Alt- und Neustadt-Brandenburg gelobt, dem Mgr. Wilhelm von Meissen und seiner Gemahlin Elisabeth getreu zu sein A, IX, 72.

Nov. 28. o. O. (Sunt. nach Katerine). Die St. Belitz huldigt dem Mgr. Wilhelm von Meissen A, IX, 482.

Nov. 30. o. O. (Andreas). Die St. Templin huldigt dem Mgr. Wilhelm von Meissen A, XIII, 171.

Dec. 4. Tangermunde (Barbaran). Mgr. Wilhelm von Meissen bestätigt die Neustadt-Salzwedel A, XIV, 197.

Dec. 4. Tangermünde (Barbaran). Mgr. Wilhelm bestätigt die St. Stendal A, XV, 186.

Dec. 4. o. O. (Barbaran). Die St. Osterburg huldigt dem Mgr. Wilhelm von Meissen A, XVI, 336.

Dec. 9. Perleberg (Donrst. vor Lucien). Vereinigung Albrechts, K. von Schweden, des H. von Mecklenburg und Wilhelms, Mgr. von Meissen, bevollmächtigten Vorstehers der alten und neuen Mark, zu einem Landfrieden in ihren Landen auf 6 Jahre B, III, 126.

1396.

Jan. 1.? o. O. (Dunred. [sic], am acht. D. Goddis Geb.) Jacob Rossow, Bürger der Neustadt-Brandenburg, verspricht, als Weinzehnten von seinem Weingarten dem Pfarrer in der Altstadt-Brandenburg ein Stübchen Wein zu geben (irrthümlich mit der Jahreszahl 1390 abgedruckt) A, IX, 69.

Jan. 2. Brandenburg (Sunt. nach neuen Jars). Mgr. Wilhelm von Meissen erlaubt der St. Brandenburg, in der Neustadt eine Landwehr zu bauen, und giebt ihr dazu die Dorfstätte Gröben A, IX, 73.

Jan. 3. Brandenburg (III. Jan.) Der bischöfliche Official Johann Coli transsumirt eine päpstliche Urkunde, worin dem Pr. zu Broda, dem Dechanten zu Magdeburg und dem Archidiaconus zu Lebus der Schutz des Domstiftes Brandenburg aufgetragen wird A, VIII, 373.

Jan. 6. o. O. (III Konigk). Hans von Walstawe überlässt das Patronat mehrerer geistlichen Lehen den von der Schulenburg A, V, 364.

Jan. 6. Vorstenberge (III Kuninghe). Hans von Dewitz überlässt seine Besitzungen in Werbende einigen geistlichen Jungfrauen zum Leibgedinge und nach ihrem Tode dem Kl. Himmelpforte A, XIII, 48.

Jan. 9. o. O. (Sund. nach III Konige). Schuldverschreibung des Mgr. Wilhelm von Meissen an die Altstadt-Brandenburg A, IX, 74.

Jan. 13. o. O. (acht. D. III Koninge). Friedrichs von Alvensleben Lehnsbekenntniss über das Schloss Rogätz A, XVII, 93.

Febr. 24. o. O. (Mathias Avend). Albrecht von Sandau verleiht das D. Wendgröben an Ebel Klevesadel und Peter Malenzin A, IX, 75.

März 3. Luneborch (III. Mart.) B. Dietrich von Verden bestätigt dem h. Geistkl zu Salzwedel das Patronat über einen Altar in der Katharinenkirche A, XXV, 282.

März 11. o. O. (Sonnav. vor Letare). Hans und Claus von Rohr verkaufen einem Bürger zu Pritzwalk Mühlenpächte daselbst A, II, 286.

Apr. 7. Myssen (Frit. noch Ostern). Mgr. Wilhelm von Meissen versichert die Städte der Mark, die seinem Schwager Jobst und ihm anhangen, seines Schutzes (1395 oder 1396? vgl. Märk. Forsch. IX, 171) B, III, 131.

Digitized by Google

1396.

Apr. 20. Prage (Donerst. nach Misericord.) K. Wenzel verleiht das Schloss Bärwalde in der Lausitz an Balthasar von Sliewen B, VI, 110.

Mai 1. Prag (Phil. und Jac.) Mgr. Jobst verabredet mit dem Erzb. Albrecht von Magdeburg, dass Rathenow herausgegeben, Lippold von Bredow des Gefängnisses befreit und der Streit um Plaue durch Mgr. Wilhelm von Meissen vertragen werde B, III, 131.

Mai 17. Rome (XVI. kal. Jun.) Privilegium des P. Bonifacius IX. für die St. Stendal in Betreff des Interdicts A, XV, 187.

Juni 3. Prage (Sunnab. noch Lichnams). Mgr. Jobst verfügt über Hebungen aus dem Zoll zu Reppen A, XXIII, 133.

Juli 24. Lubus (XXIV. Jul.) B. Johann von Lebus bestätigt die Statuten der Altaristen-Brüderschaft zu Frankfurt A, XXIII, 121.

Aug. 12. Lubus (XII. Aug.) B. Johann von Lebus genehmigt die Stiftung des Karthäuserkl. bei Frankfurt A, XX, 1.

Aug. 15. Lubus (XV. Aug.) Derselbe spendet zum Klosterbau einen Ablass A, XX, 2.

Aug. 15. Plaw (Assumpt.) Die Gebrüder Schwartepapen verkaufen dem Kl. Stepenitz das D. Drozenow A, I, 255.

Aug. 21. o. O. (Mand. na Worthmissen). Die von der Schulenburg überlassen an Johann Hebekens, Pfarrer zu Prezier, Hebungen aus der Bede zu Benkendorf, zur Gründung eines neuen Altars in der Katharinenkirche zu Salzwedel A, V, 365.

Aug. 28. Cwstrin (Augustini). Der Landvogt der Neumark, Johann von Wartenberg, quittirt die St. Königsberg wegen einer Vorauszahlung von ihrer Urbede A, XIX, 285.

Sept. 16. Furstenwalde (XVI. Sept.) B. Johann von Lebus versichert die Wohlthäter des von dem Kaland zu Küstrin gegründeten Altares eines Ablasses A, XIX, 35.

Sept. 18. Schonse (Mont. vor Mathei). Der Hochmeister in Preussen übersendet dem Hauptmann der Neumark, Johann von Wartenberg, ein offenes Schreiben an die Stände des Landes, worin er ihn ihrem Schutze empfiehlt A, XXIV, 100.

Sept. 19. Reppin (fer. III. ante Mathei). Die Grafen Ulrich und Günther von Lindow vereignen dem Kalande zu Neu-Ruppin, zur Erfüllung der letztwilligen Verfügung ihres Vaters, Besitzungen zu Radensleben A, IV, 311.

Oct. 6. o. O. (VI. Oct.) Grabschrift des Vicar Jacob Brietzke in Seehausen A, VI, 359.

Oct. 16. Wusterhusen (Gallen und Lullen). Die Grafen Ulrich und Günther von Lindow vereignen zu einer Messstiftung in der Pfarrkirche zu Neu-Ruppin eine Hebung aus dem Zolle daselbst A, IV, 309.

Oct. 31. Luneborgh (vig. omn. Sanct.) B. Dietrich von Verden erklärt das h. Geistkl. zu Salzwedel für geschieden von der St. und daher zur Beobachtung von die St. Salzwedel treffenden Interdicten unverpflichtet A, XXV, 283.

Oct. 31. Luneborgh (vig. omn. Sanct.) Bischöfliche Anordnung desselben Inhalts A, XXV, 284.

Nov. 5. Marienburg (Sont. nach Sym. et Jude). Der Hochmeister in Preussen benachrichtigt den Hauptmann Johann von Wartenberg, Verweser der Neumark, von den unfreundlichen Gesinnungen des H. Swantibor von Pommern gegen den Orden A, XXIV, 101.

Nov. 9. o. O. (fer. V. ante Martini). Das Domcapitel zu Brandenburg kauft ein Wehr in der Havel, das Rüsterwehr genannt A, VIII, 375.

Digitized by Google

1396.

Nov. 12. Stargardt (T. nach Merten). Nicolaus Krempzow verkauft dem Kl. Marienwalde seine in Göhren ererbten Besitzungen A, XIX, 482.

Dec. 10. Brunne (Sunt. vor Lucien). Mgr. Jobst fordert den Mgr. von Meissen auf, den Mühlenmeister zu Berlin zur Lieferung des Getreides an den Landeshauptmann Lippold von Bredow anzuweisen, dessen dieser zur Vertheidigung der Schlösser bedürfe B, III, 132.

Dec. 26. Wittstock (Stephani). Anordnung des B. Johann von Havelberg, wie es mit dem Erlöse von den zu Wilsnack ausgegebenen Bleizeichen gehalten werden solle A, II, 143.

o. D. o. O. Verleihungen und Veräusserungen von Hufen und Worthen auf dem Treskower Felde A, IV, 310.

o. D. o. O. Das Kl. Diesdorf verpfändet 10 Mark jährlicher Rente zu Hohen-Dolsleben an Claus Schaper A, XVI, 463.

o. D. o. O. Das Kl. Diesdorf verpfändet eine Getreidepacht zu Liedern und Mere an Janemann in Wittingen A, XVI, 464.

1397.

Jan. 3. Prage (Mitw. noch neuen Jares). K. Wenzel verlobt Elisabeth, seines verstorbenen Bruders Johann Tochter, dem Mgr. Friedrich von Meissen B, VI, 111.

Jan. 15. Romae (XVIII. kal. Febr.) P. Bonifacius IX. verbietet den Aufenthalt gebannter Personen in Wilsnack A, II, 144.

Jan. 16. Czasslow (Dinst., Marcelli). Mgr. Wilhelm von Meissen fordert die Rathmannen zu Berlin und Köln auf, mit Poppe von Holtzendorf wegen der Sicherheit der Landstrassen im Barnim zu unterhandeln B, III, 132.

Jan. 19. Stendal (Vryd. vor Sebast. und Fab.) Der Knappe Ulrich von Bust verkauft dem Dechanten Dietrich von Angern eine Getreidehebung aus dem D. Göhre A, V, 146.

Febr. 6. Prage (Dorothee). Mgr. Jobst erhält die Ober- und Niederlausitz resp. auf 5 Jahr und auf Lebenszeit vom K. Wenzel und verspricht diesem dagegen die Succession in der Mark Brandenburg für den Fall seines kinderlosen Todes B, III, 133.

Febr. 9. Prage (Freyt. vor Scolast.) Mgr. Jobst genehmigt, dass das neugestiftete Karthäuserkl. vor Frankfurt 60 Schock Groschen ewige Zinse erkaufen möge A, XX, 3.

Febr. 9. o. O. (D. na Dyonis.) Claus und Rule von Bismarck auf Burgstall verkaufen dem Capitel in Stendal ihre Besitzungen zu Niendorf bei Peulingen A, V, 147.

Febr. 18. o. O. (Sond. vor Mathias). Die von Nitzenplitz überlassen Güter aus Thüritz und Bedewal (Badel) an die von der Schulenburg A, V, 365.

März 16. Cynnen (Frid. vor Reminisc.) Andreas von Rehfeld und die Gebrüder Vivianz und Hans von Heinrichstorf verkaufen dem Kl. Zinna die Dorfstätte Scharpenbrügge mit dem Hammer und der Heide A, X, 489.

März 21. Stendal (fer. IV. post Reminisc.) Der Commissarius des Balsam-Bannes bekundet, dass vor ihm Margarethe, Heino Werben's Wittwe, 1 Hufe Landes in der Seggewisch der Georgscapelle bei Osterburg vermacht hat A, XVI, 337.

Apr. 15. Prage (Palm.) K. Wenzel befiehlt den Rathmannen zu Berlin, in ihrer St. ausrufen zu

1397.

lassen, dass die Zollprivilegien, welche er früher seinem Oheime, dem H. von Stettin, ertheilt habe, erloschen seien B, III, 136.

Mai 1. o. O. (Walpurg.) Privilegium des Rathes zu Beeskow für Kürschner und Leinweber A, XX, 371.

Mai 3. Prage (Cruces gevund.) Mgr. Jobst bestätigt denen von Vinzelberg die Besitzungen zu Rochow, welche Meinhard und Wichard von Rochow, Meinhard's Söhnen, angehört hatten A, X, 134.

Mai 5. Ofen (Sunnab. nach Erfünd. Creweзes). K. Siegmund bittet die Städte der Oberlausitz, sich nicht an den Mgr. Jobst verweisen zu lassen B, VI, 113.

Mai 16. Dartzow (Myddew. na Jubilate). Die von Liebenthal versöhnen sich mit der St. Soldin wegen einer Fehde A, XVIII, 482.

Mai 20. Ofen (Cantate). K. Siegmund befiehlt den Städten der Neumark über Oder, sich über ihre Rechte, zu deren Aufrechterhaltung er seinen Landvogt Johann von Wartenberg beauftragt habe, gegen diesen auszuweisen A, XIX, 286.

Mai 25. vgl. Mai 25. 1390.

Mai 27. o. O. (Sunt. Vocem jocund.) Consens des Erzb. Albrecht von Magdeburg zum Verkauf der wüsten Dörfer Kerkglune, Overglune und Wendemark an das Kl. Ziesar A, XXIV, 391.

Juni 14. o. O. (Vitus Avend). Der Priester Heinrich Hartwich begiebt sich mit seinem Hause in der St. Salzwedel in den Schutz des Rathes und übernimmt dafür und für den Erlass der bürgerlichen Lasten eine jährliche Geldzahlung A, XIV, 198.

Juni 15. Panowitz (Frit. noch Pfingesten). K. Siegmund verleiht die St. Küstrin mit dem Schlosse und dem Kietz dem Johann von Wartenberg, Herrn zu Tetschen, zu erblichem Besitz A, XIX, 36.

Juni 15. Panouitz (Freyt. noch Pfyngesten). K. Siegmund gebietet der St. Küstrin und dem Kietz, dem Johann von Wartenberg Huldigung zu leisten A, XIX, 36.

Juni 17. o. O. (Sond. na Pinxten). Tyle Spelhovel, Bürger zu Magdeburg, verkauft dem Kl. Neuendorf Hebungen im D. Ketzik A, XXII, 406.

Juni 26. Tyrnaw (Dinst. noch Joh. bapt.) K. Siegmund verschreibt denen von Wedel eine Schuld von 400 Schock Groschen A, XVIII, 153.

Juni 26. Tyrnaw (Dinst. nach Joh. bapt.) K. Siegmund verschreibt dem Ulrich von der Ost eine Schuld von 500 Schock Groschen A, XVIII, 303.

Juli 8. o. O. (Kyliani). Der Rath der St. Gardelegen verkauft eine Rente zu einem Altare in der Pfarrkirche A, VI, 109.

Juli 22. Cremmen (Mar. Magd.) Schuldbrief des Comthurs zu Mirow, des Pfarrers zu Gransee und des Claus von Redern für Lippold und Peter von Bredow A, XXIV, 392.

Juli 30. o. O. (Mand. na Jacobs). Heinrich und Albrecht von Bust verkaufen dem Capitel in Stendal Hebungen in Schadstedt A, V, 147.

Sept. 16. o. O. (dom. post exalt. crucis). Hans Krapp verkauft den Elenden zu Brietzen den Lehnsbesitz von Pächten auf dem Hagen A, IX, 400.

Nov. 11. Berensteyn (Martini). Schreiben des Magistrats zu Bernstein an den Magistrat zu Perleberg wegen einer Erbschaft A, I, 170.

Nov. 14. Olden Ruppin (Myddew. na Mertens). Die Grafen Ulrich und Günther von Lindow

Digitized by Google

1397.

verkaufen Hebungen von der Fähre über den Krangenschen See zur Stiftung einer ewig brennenden Lampe in der Pfarrkirche zu Neu-Ruppin A, IV, 312.

Dec. 4. o. O. (Dingst. vor Nicol.) Das Brandenburger Domcapitel verspricht den Grafen Ulrich und Günther von Lindow, wegen des durch ihre Schlösser und Leute empfangenen Schadens nach dem jetzt geschlossenen Frieden keinen Anspruch mehr zu machen A, VIII, 376.

Dec. 4.? 11.? o. O. (Dinsched. van [sic] Claws). Schutzbrief des Grafen von Lindow für das Domcapitel zu Brandenburg A, IV, 78.

Dec. 6. o. O. (Nicol.) Henneke Scheplitz verkauft dem Kl. Heiligengrabe Besitzungen in Bläsendorf A, I, 493.

Dec. 19. o. O. (fer. IV. ante Thome). Das Domcapitel zu Brandenburg macht einen Vertrag mit Lippold von Bredow über den Gränert A, VII, 136.

Dec. 31. Awsk an der Elben (Mand. vor newen Jare). Mgr. Jobst schreibt den märkischen Städten, dass seine Schwester, die Mgräfin von Meissen, für ihn in die Mark kommen werde, welcher sie Gehorsam leisten und Rath und Hülfe ertheilen sollen B, III, 236.

o. D. o. O. Henning und Albrecht von Bust verkaufen dem Capitel in Stendal gewisse Hebungen in Schadstede A, V, 148.

o. D. o. O. Der Rath zu Berlin vergleicht Hans Blodensdorf mit der St. Brietzen wegen einer Hinrichtung Suppl. 252.

1398.

Jan. 1. Awsk an der Elben (Dinst., Jares T.) Mgr. Jobst ertheilt seiner Schwester Elisabeth, Mgräfin zu Meissen, volle Macht und Gewalt, geistliche und weltliche Lehen zu verleihen B, III, 137.

Jan. 20. o. O. (Fab. und Sebast.) Die von der Schulenburg verkaufen 1 Wispel Roggenpacht aus Reklingen zum Besten eines Altares in der Lorenz-Capelle zu Salzwedel A, V, 366.

Jan. 21. o. O. (Agniten). Abkommen zwischen Hans Lichtenberg und Peter Rakow über das Kaufgeld für den Hof in Tzschetzschnow und das Gericht in Landsberg a. d. W. A, XXIII, 133.

Febr. 3. o. O. (Blas.) Sühnbrief derer von Grabow mit der St. Perleberg A, I, 170.

Febr. 6. Brandenburg (fer. IV. post dom. Circumdederunt, VI. Febr.) Das Brandenburger Domcapitel kauft das Zidlitzer Wehr A, VIII, 376.

Febr. 26. o. O. (fer. II. post Invocavit). Nicolaus Leman gründet einen Altar in der Marienkirche zu Prenzlau A, XXI, 230.

März 17. o. O. (Letare). Die von der Schulenburg versprechen Gebhard von Alvensleben, das ihnen verkaufte D. Neuendorf binnen 2 Jahren zurückzugeben, wenn die Kaufsumme zurückerstattet wird A, V, 367.

März 25. Butzow (u. Fr. Bodischop). Heinrich von Eickstädt verkauft der Pfarre in der Neustadt-Brandenburg einen Weinberg in Butzow A, IX, 75.

März 31. Brünne (Sunt. Domine ne longe). Mgr. Jobst gebietet zur Befreiung der Oderschifffahrt, die Kauffahrer nur in den Niederlagsstädten zu belangen A, XXIII, 134.

Digitized by Google

1398.

Apr. 1. o. O. (Mand. na Palm.) Vertrag zwischen der Alt- und Neustadt-Brandenburg über die Aufbringung der Truppen und die Bestreitung der Kriegskosten, ingleichen die Vertheilung der Beute bei Heereszügen A, IX, 76.

Apr. 20. Nennhofen (Sunnab. nach Quasimodo.) K. Siegmund beauftragt den Johann von Wartenberg, Vogt der Neumark, diese Provinz zu verpfänden und Dramburg zu verkaufen B, III, 137.

Apr. 21. o. O. (Sond. vor Marcus). Der Rath zu Stendal bekundet, wie Heyse Brendeke die Feier seines Gedächtnisses und eine zweimalige Spende im Jahr für die Armen bei den Vorstehern der Jacobikirche gestiftet hat A, XV, 188.

Mai 1. o. O. (Wolborg.) Claus, Hans und Konrad Rohr erlauben der St. Perleberg, in den Mühlen statt der gehäuften Metze die gestrichene anzuwenden A, III, 408.

Mai 10. o. O. (Vryd. na Joh. vor Port.) Der Rath der Altstadt-Salzwedel zahlt an Hans von Jetz einen Theil des Vermögens aus, das er für Heine von Jetz hinter sich hat A, XIV, 198.

Mai 12. Brunen (Sunt. vor Aufert.) Mgr. Jobst consentirt in die vom K. Siegmund beabsichtigte Verpfändung der Mark über Oder an den Deutschen Orden B, III, 138.

Juni 4. Rome (II. non. Jun.) P. Bonifacius IX. bestätigt die Carolinische Verordnung gegen die Beschädiger der Kirche A, XXV, 286.

Juni 21. Tuchel (Frit. vor Joh. bapt.) Der Hochmeister in Preussen nimmt das Anerbieten des Frankfurter Bürgers Quentin, seine Streithändel mit dem H. von Stettin auszugleichen, an A, XXIV, 101.

Juli 2. Frankenvorde (Proc. et Mart.) Mgr. Jobst verordnet, dass Oderschiffer nur zu Frankfurt und Stettin rechtlich belangt und die Oderschifffahrt durch Wehre nicht behindert werden soll A, XXIII, 135.

Juli 3. Berlin (Mittew. nach Petri und Pauli). Mgr. Wilhelm vergleicht den Magistrat der Altstadt-Brandenburg mit Claus Rauch A, IX, 77.

Juli 22. Brandenburg (fer. II., Mar. Magd.) Mgr. Jobst verleiht der St. Brietzen das Patronat über einen Altar A, IX, 392.

Juli 22. Frankenvord (Mar. Magd.) Des Frankfurter Stadtraths Rentenverschreibung für Peter Petersdorf A, XXIII, 136.

Aug. 3. o. O. (Stephen ghewund.) Die von der Schulenburg und die von dem Knesebeck verschreiben der St. Werben eine Schuld A, VI, 410.

Sept. 12. Valkenborgh (Dunresd. vor Cruces vorhogh.) Die von Wedel und die von dem Wolde belehnen Johann Ryn mit dem Schulzenamt in ihrem D. Dalow A, XVIII, 154.

Sept. 15. Luneborch (XV. Sept.) Johann Vlogel, Official des B. von Verden, beglaubigt auf Antrag des h. Geistkl. zu Salzwedel die päpstliche Bestätigung vom 4. Juni d. J. A, XXV, 285.

Sept. 17. Brandenburg (Dinst., Lamperti). Ulrich und Günther, Grafen von Lindow, verpflichten sich dem Mgr. Jobst, ihm und den Seinigen Beistand zu leisten A, IV, 79.

Sept. 17. Brandemburg (Dinst. nach Crewces exalt.) Mgr. Jobst nimmt die Grafen Ulrich und Günther von Lindow in seinen Schutz A, IV, 79.

Digitized by Google

1398.

Sept. 17. Brandenburg (Dinst., Lamperti). Die Landstände der Herrschaft Ruppin versprechen, dass die Grafen von Lindow sich zur Mark halten sollen A, IV, 80.

Sept. 20. Brandemburg (Matheus Abend). Mgr. Jobst verspricht, dem Johann von Wartenberg 2000 Schock Groschen zu leihen, wofür dieser dem Mgr. Küstrin als Pfand einräumen soll A, XIX, 37.

Sept. 21. Brandenburg (Sonnab., Matthaei). Mgr. Wilhelm gebietet den Städten Berlin und Köln, die Urbede an Niemand als an ihn zu zahlen B, III, 138.

Sept. 21. Brandenburg (Mathewes). Das Brandenburger Domcapitel kauft das halbe alte Wehr bei Saringen A, VIII, 377.

Sept. 22. Brandenburg (Sund. noch Matheus). Mgr. Jobst schenkt der Neustadt-Brandenburg zum Bau einer Landwehr die Dorfstätte Görrisgräben A, IX, 77.

Sept. 24. o. O. (Dinsend. vor Michel.) Beteke Woldeke verkauft einem Altar der Marienkirche zu Stendal Hebungen aus Polkow A, XV, 189.

Sept. 28. o. O. (Michal. Avend). Das Kl. Huseburg bescheinigt dem Pr. und dem Rathe zu Salzwedel die Zurücklieferung des dem Kl. entwandten Heiligthums A, XIV, 199.

Oct. 5. o. O. (Sunav. nach Mechils). Gercke von Menschholte, der in Prenzlau gefangen gehalten ist, versöhnt sich mit dem Rathe der St. A, XXI, 231.

Oct. 13. Berlyn (Sunt. vor Gallen). Mgr. Jobst bestätigt den Städten Berlin und Köln den Pfandbesitz des Zolles zu Köpenick, den sie von Offen von Schlieffen ausgelöst A, XII, 11.

Oct. 16. o. O. (Midw., Gallen). Busso und Heinrich von Alvensleben zu Erxleben schenken dem Kl. Neuendorf das D. Wenwede A, XXII, 407.

Oct. 18. Nouo Wedel (Luce). Konrad Borck ertheilt seine Zustimmung zu dem Verkauf von Hitzdorf an das Kl. Marienwalde A, XIX, 483.

Oct. 25. o. O. (Crisp. et Crisp.) Die Gebrüder Gebhard und Albrecht von Alvensleben zu Kalbe schenken dem Kl. Neuendorf das D. Wenwede A, XXII, 407.

Nov. 24. o. O. (Kathrinen Avend). Die Gebrüder Dequede verkaufen Hebungen aus Jeeben an Jacob Sasse in Salzwedel A, V, 367.

Nov. 29. Luneborg (vig. Andree). H. Otto von Braunschweig bekundet, dem Ritter Crucemann 6 Wenden in Bantzeve vereignet zu haben A, XXV, 288.

Dec. 12. o. O. (V. fer. post Concept.) Mgr. Jobst fordert den Rath der Altstadt-Salzwedel auf, die rückständigen Urbedegelder an die Schulenburge zu zahlen A, V, 368.

Dec. 13. Tangermunde (Lucien). Mgr. Jobst bestätigt der Gattin des Bürgers Hermann Garz in Salzwedel ein Leibgeding in den Dörfern Rietz und Buck A, XIV, 200.

Dec. 22. Brandenburg (Sunt. nach Thomas). Mgr. Wilhelm von Meissen mahnt an Zahlung der Urbede Berlins Suppl. 253.

1399.

Jan. 10. Tangermunde (Freit. nach III Konnige). Mgr. Jobst bestätigt die von Vinzelberg A, XXV, 289.

Jan. 18. Berlin (Sunnab. vor Fab. und Sebast.) Befehl des Mgr. Jobst an den Zöllner zu Oderberg, von den Brietzenern keinen Zoll zu nehmen A, IX, 393.

Digitized by Google

1399.

Jan. 19. Berlyn (Sunt. vor Fab. und Sebast.) Des Mgr. Jobst Lehnserneuerung über das Schulzenamt in der Neustadt-Brandenburg für Claus Rauch und dessen Söhne A, IX, 78.

Jan. 20. o. O. (Fab. und Sebast.) Vertrag des Raths zu Perleberg mit den Mühlinteressenten wegen der Metzabgaben A, III, 408.

Jan. 20. Berlin (Mont., Sebast. und Fab.) Mgr. Jobst bestätigt die St. Frankfurt A, XXIII, 136.

Jan. 20. Berlin (Mont. vor Angnesen). Mgr. Jobst vereignet der St. Frankfurt das D. Kunersdorf A, XXIII, 137.

Jan. 22. Berlin (Vincenc.) Der Pr. Ortwin zu Berlin vergleicht den Johannisaltar zu Nauen mit dem Domstift zu Brandenburg wegen ihrer beiderseitigen Besitzungen A, VII, 348.

Jan. 23. Berlyn (Donerst. vor Pauls convers.) Mgr. Jobst vereignet dem Georgenhospital zu Bernau das D. Utstorp A, XXIV, 392.

Jan. 25. Berlyn (Pauls convers.) Mgr. Jobst bestätigt die Städte Berlin und Köln Suppl. 253.

Jan. 26. Berlyn (Sund. nach Pauls convers.) Mgr. Jobst's gerichtliche Entscheidung in Sachen der Altstadt-Brandenburg wider den Schulzen Rauch A, IX, 78.

Jan. 27. Berlin (neg. Mont. Pauls convers.) Mgr. Jobst verpfändet dem Rath der St. Spandau die Gerichte und den Zoll vom Holz und von andern Kaufmannswaaren A, XI, 68.

Jan. 29. o. O. (Middew. vor Lichtmessen). Gebhard von Alvensleben belehnt die von Chüden und die Bormeister, Bürger zu Salzwedel, mit Puttbal und dem 4. Theile von Dobberkau A, XVII, 94.

Febr. 4. Berlyn (fer. III. post Purific.) Mgr. Jobst bestätigt der St. Eberswalde die Zugeständnisse Waldemar's in Ansehung der Strassenfahrt und gestattet, von den hindurchfahrenden Fuhrwerken eine Abgabe zum Besten der St. zu erheben A, XII, 316.

Febr. 17. Prage (Mont. nach Invocavit). K. Siegmund belehnt Heinrich von Güntersberg mit der Vogtei zwischen Drawe und Netze und dem Schlosse zu Kallies A, XXIV, 102.

Febr. 20. Berlin (Donnerst. vor Reminisc.) Mgr. Jobst gestattet den Rathmannen zu Köpenick, bei der Auflegung von Diensten oder Schössen Alle, die in ihrem Gerichte mit Grundbesitz angesessen sind, zur Beisteuer heranzuziehen A, XII, 11.

Febr. 21. Prage (Petirsabend Stulf.) K. Wenzel befiehlt den Städten Luckau, Kalau und Golssen, wegen der mit dem Mgr. Jobst getroffenen Einigung Abgeordnete nach Prag zu senden B, VI, 114.

Febr. 26. Nyen Ruppin (Middew. na Reminisc.) Die Grafen Ulrich und Günther von Lindow legen einem Altare der Pfarrkirche zu Neuruppin einen Bauernhof im D. Radensleben bei A, IV, 312.

Febr. 26. Nyen Ruppin (Middew. na Reminisc.) Die Grafen Ulrich und Günther von Lindow vereignen dem Altare noch 3 Bauerhöfe im D. Radensleben, welche Hermann Gadow dem Altare verkauft A, IV, 313.

März 8. Soldin (sabb. ante Letare). Die Vorsteher der Marienbrüderschaft zu Soldin beantragen die bischöfliche Bestätigung für die Stiftung einer neuen Vicarei A, XVIII, 482.

März 9. Luneburg (Letare). Requinus Cortenack, General-Vicar des B. von Verden, gestattet der Pfarre zu Osterwohl, 2 Höfe, die sie zu Andorf und Wistedt besitzt, an bäuerliche Wirthe eigenthümlich auszuthun A, XIV, 200.

März 16. o. O. (Judica). H. Friedrich von Braunschweig bekennt, von Busse und Heinrich von

Digitized by Google

1399.
Alvensleben den 3. Theil des Schlosses Erxleben in die Wehre bekommen zu haben A, XVII, 94.

März 26. Mittenwalde (Mittw. vor Ostern). Hasse von Blankenburg bekennt, dass sein Schloss Strelitz zur Mark gehöre Cod. cont. I, 10.

Apr. 6. o. O. (Quasimodo). Hans, Otto, Werner und Ludolph Jansmann cediren dem Kl. Diesdorf für die Ritterskämpe bei Wittingen einen Hof im D. Hoddelsen A, XXII, 226.

Apr. 13. o. O. (and. Sond. na Passchen). Heinrich Kremer, Ghert von Wustrow und Henning Vletmer geloben, dem Rathe der Altstadt-Salzwedel eine Beschatzung des der Gefangenschaft entlassenen Heinrich Bremer zu entrichten A, XIV, 201.

Mai 1. Rome (kal. Mai.) P. Bonifacius IX. bestätigt das Zugeständniss des B. Dietrich von Verden für das h. Geistkl. zu Salzwedel wegen des Interdicts A, XXV, 289.

Mai 9. Pozewalk (Vrid. na Hemmelvard). Die Herzöge zu Stettin verschreiben sich den Herzögen zu Wolgast für einen Frieden in Betreff gewisser Lande der Mark B, III, 139.

Mai 25. Koltschin (Sunt. nach Pfingst.) Die St. Neu-Landsberg versöhnt sich mit den Herzögen von Schlesien zu Liegnitz, Glogau und Sagan A, XVIII, 415.

Mai 29. o. O. (Lichnames). Familienbeschluss der Gesammtbesitzer von Betzendorf A, V, 368.

Juni 7. Rome (VII. id. Jun.) Ablassbrief des P. Bonifacius IX. für die Katharinenkirche der Neustadt-Salzwedel A, XIV, 202.

Juni 9. Nyen Stad to Brandenborch (Primi und Felic.) Die Städte der Mittelmark schliessen zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und ihrer Freiheiten einen Bund A, XXIV, 393.

Juni 20. Rome (XII. kal. Jul.) P. Bonifacius IX. beauftragt den Abt zu Chorin, einem Priester Andreas Plaue zu Recht zu helfen A, XIII, 272.

Juni 22. o. O. (X dusent Ridder). Heinrich Ellerzel und Genossen entsagen ihren Ansprüchen auf das D. Volkfelde A, XXII, 408.

Juni 24. o. O. (Joh. bapt.) Pfarrer und Rath zu Königsberg bitten den B. von Kammin um Bestätigung einer Altarstiftung A, XIX, 286.

Juli 25. Czepse (Jacobs). K. Siegmund bestätigt dem Hans Sack zu Butterfeld die Hausstätte Stolzenburg, die Dorfstätte Butterfeld und das D. Blessin A, XIX, 87.

Juli 25. Colbergh (XXV. Jul.) B. Nicolaus von Kammin genehmigt die Stiftung eines Altares der Wollenwebergehülfen in der Pfarrkirche zu Königsberg A, XIX, 287.

Aug. 13. Rome (id. Aug.) Dispensation des P. Bonifacius IX. zur Vermählung des Burggr. Friedrich von Nürnberg mit der Prinzessin Elisabeth von Lothringen C, I, 44.

Aug. 15. in der Lyptow czu Sante Peter by dem nuven Huse (Assumpt.) K. Siegmund verpfändet an Johann von Wartenberg Küstrin mit dem Kietz A, XIX, 38.

Aug. 24. Prage (Barthol.) Mgr. Jobst notificirt der St. Berlin, dass er zu Michaelis in die Mark kommen und seine Streitsache mit Lippold von Bredow beseitigen werde B, III, 139.

Sept. 1. Brunne (Egid.) Mgr. Jobst antwortet mehreren märkischen Städten auf ihre Klage über des Landes Noth, dass er zu ihnen kommen werde und dem Landeshauptmann Lippold von Bredow aufgetragen habe, die Mark mit ihrer Hülfe zu schützen B, III, 140.

Sept. 24. Colberg (XXIV. Sept.) B. Nicolaus von Kammin genehmigt die Stiftung eines Marien-Altares in der Pfarrkirche zu Königsberg und verschreibt deren Wohlthätern einen Ablass A, XIX, 288.

Digitized by Google

1399.

Oct. 16. o. O. (Galli). Heinrich und Fritz von Büste zu Vinzelberg verkaufen dem Kl. Neuendorf das D. Volkfelde A, XXII, 408.

Oct. 21. Godinghen (Dinst., XI tusent Junkfr.) Mgr. Jobst bekundet, dem Johann von Wartenberg nicht mehr als 1000 Schock Groschen geliehen zu haben A, XIX, 39.

Nov. 15. Glogouie (XV. Nov.) Nicolaus Wittlow, Dechant zu Glogau, überträgt an den B. von Brandenburg und mehrere Geistliche den ihm vom apostolischen Stuhle anbefohlenen Schutz der Klöster Lehnin, Zinna, Chorin und Himmelpforte A, XIII, 94.

Nov. 25. prope villam Novesund circa montem Carwitzensem (Catharinae). Die Herzöge von Mecklenburg gewinnen bei Neuensund eine Schlacht über brandenburgische Truppen B, III, 141.

Nov. 27. Auinionis (V. kal. Dec.) Der Gegenp. Benedict XIII. bestätigt dem h. Geistkl. zu Salzwedel seine Besitzungen und Rechte A, XIV, 202.

Dec. 6. o. O. (Nicol.) Swantibor und Boguslaw, Herzöge von Stettin, bestätigen die St. Prenzlau A, XXI, 232.

Dec. 12. Rome (II. id. Dec.) P. Bonifacius IX. gestattet, dass die Kirche zu Tangermünde dem dort errichteten Domstifte incorporirt werde und das Domstift Stendal, zum Ersatz dafür, die Pfarrkirche in Gardelegen erhalte A, V, 149.

Dec. 13. o. O. (Lucien). Gerke Warnstedt zu Telschow bekennt, dem Kl. Stepenitz für die Aufnahme seiner Brudertochter 40 Mark schuldig zu sein, und versetzt ihm dafür Hufen zu Telschow A, I, 256.

Dec. 24. Calue (Cristes Abend). Vertrag zwischen dem Erzb. Albrecht von Magdeburg und dem Ritter Lippold von Bredow über das Schloss Plaue und den von dem Letzteren und dessen Freunden jenem gegen die Mark zu leistenden Beistand B, III, 141.

Dec. 29. Soldin (Mand. na Kerstens). Die von dem Born versöhnen sich mit der St. Soldin A, XVIII, 483.

o. D. Berlin. Mgr. Jobst giebt dem von ihm zum Hauptmann der Altmark bestellten Friedrich von Alvensleben gewisse Versicherungen in Beziehung auf dieses Amt A, XVII, 95.

1400.

Jan. 6. Missin (Dinst., III Konige). Wichard von Rochow und seine Gemahlin Ilse bekunden, dass ihnen Schloss, St. und Kietz Potsdam von dem Pfandbesitzer, Mgr. Wilhelm zu Meissen, verpfändet sind A, XI, 156.

Jan. 13. o. O. (acht. D. na Tuelften). H. Erich von Sachsen-Lauenburg schliesst mit dem Vogte zu Salzwedel, mit denen von der Schulenburg, von dem Knesebeck und mit der St. Salzwedel einen Schutzvertrag A, V, 371 und XIV, 203.

Jan. 15. Koningesberg (fer. V. post oct. Epyph.) Die Götze versöhnen sich mit der St. Königsberg A, XIX, 288.

Jan. 22. Wistock (Vincenc.) Die Ritter und Knappen Heinrich, Kopke, Redeke und Ulrich von Königsmarck lassen dem B. Johann von Havelberg einige von ihm zu Lehn rührende Mühlenpächte in Zechlin auf A, II, 372.

Febr. 2. o. O. (Purific.) Erzb. Albrecht von Magdeburg belehnt ein Mitglied des Stifts Brandenburg mit Hebungen in dem Weingarten am Marienberge zu Brandenburg A, XXIV, 394.

Digitized by Google

1400.

Febr. 5. o. O. (Agaten). Friedensgelöbniss des Gr. Ulrich von Lindow und des alten Kuno von Quitzow für das Havelland, den Barnim und den Teltow bis zur Fastnacht Suppl. 253.

Febr. 10. Prage (Dinst., Scholast.) Mgr. Jobst fordert die Rathmannen zu Berlin und Köln auf, die Deputirten der übrigen märkischen Städte zu einem Landtage zu berufen (1400?) B, III, 143.

März 7. o. O. (Invocavit). Die von der Gröben lassen dem Kl. Spandau ihre Ansprüche auf den See zu Falkenhagen auf A, XI, 70.

März 9. Lebus (Dinst. post Invocavit). B. Johann von Lebus schreibt den Rathmannen zu Berlin, dass er den Wünschen der Städte in Betreff des mit dem Gr. von Lindow abzuschliessenden Friedens beitreten wolle A, IV, 81.

März 12. Prag (Gregor.) K. Siegmund bestätigt die ältern Privilegien der St. Neu-Landsberg, insonderheit die Zoll- und Niederlagsgerechtsame A, XVIII, 416.

März 12. o. O. (Gregor.) Mehrere von Alvensleben entsagen zu Gunsten des Kl. Neuendorf ihrem Lehnrecht an dem D. Rockesforde A, XXII, 409.

März 26. Stendal (fer. VI. ante Letare). Heinrich von Altmerslebén überlässt zu seiner Gedächtnissfeier dem Stendaler Domstifte einige Ländereien bei der St. Seehausen A, V, 150.

Apr. 4. Borchstal (Judica). Claus, Ritter, und Rudolph, Knappe, Gebrüder von Bismarck auf Burgstall, resigniren dem Mgr. Jobst den Zehnten in Röxe für das Stendaler Domstift A, V, 150.

Apr. 23. Marienburg (Georg.) Paul von Russdorff, Hochmeister des Deutschen Ordens, giebt dem Comthur zu Christburg, Walter Kuskorp, das Amt Schievelbein in der Neumark auf Lebenszeit A, XVIII, 244

Apr. 24. Prage (Jurgen). K. Wenzel bekundet, wie er den Mgr. Jobst, nachdem diesem die von Siegmund verpfändete Mark Brandenburg verfallen, im Jahre 1397 am Dienstage nach Ambrosii zu Prag öffentlich und feierlich mit der Mark Brandenburg, der Kur- und Erzkämmererwürde für ihn und seine Erben beliehen habe B, III, 143.

Mai 4. o. O. (IV. Mai.) Notariats-Instrument über die Abtretung des Patronats über einen Altar in der Marienkirche zu Salzwedel an den Rath daselbst A, XIV, 204.

Mai 6. o. O. (Joh. vor Port.) Ghert Verdemann gelobt dem Hauptmann der Altmark, Friedrich von Alvensleben, und dem Rath zu Salzwedel, unter Beitritt seiner Lehnsherren, derer von dem Knesebeck, die Altmark nicht mehr zu befehden A, XVII, 338.

Mai 25. Prage (Bonifac.) Des Gr. Heinrich von Wernigerode Revers gegen den B. Ernst von Halberstadt und den Gr. Heinrich von Stolberg, dass nach seinem ohne Leibeserben erfolgten Tode das ihm eingeräumte Schloss Wernigerode an den genannten Gr. von Stolberg kommen solle B, III, 146.

Mai 25. o. O. (Dinst. vor Hemelfart). Gr. Heinrich von Wernigerode verschreibt die Herrschaft Wernigerode auf seinen erblosen Todesfall dem B. Ernst von Halberstadt und erkennt denselben als Lehnsherrn an B, III, 147.

Mai 27. Rome (VI. kal. Jun.) P. Bonifacius IX. gestattet der St. Werben die Fortdauer des Gottesdienstes, wenn Verbannte sich in der St. aufgehalten haben A, VI, 411.

Mai 30. o. O. (penult. Mai.) Grabschrift des Pr. Johann Putzenick zu Seehausen A, VI, 359.

Mai 30. o. O. (Sond. vor Pynghesten). Innungsbrief für die Krämer zu Stendal A, XV, 191.

Digitized by Google

1400.

Juni 1. o. O. (Dinst. vor Pingsten). Der Rath zu Königsberg überlässt den Gewandschneidern ein Grundstück zur Anlegung einer Walkmühle A, XIX, 289.

nach Juni 6. Frankenuord (in Pfingst.) Hans Hake von Jacobsdorf verkauft dem Bürger Peter Petersdorf seinen Antheil an Gerichten und Patronat, das Heidenfliess genannte Gehölz, Hebungen vom Kruge und zwei Kossätenhöfe im D. Jacobsdorf A, XX, 4.

Juni 13. o. O. (Sunt. noch Phinkesten). Gr. Heinrichs von Stolberg Gelöbniss, dem B. Ernst von Halberstadt, im Fall sein Bruder, Gr. Heinrich von Wernigerode, ohne männliche Erben stürbe, das Haus Wernigerode gegen die darauf haftende Schuld von 1000 Mark abzutreten B, III, 147.

Juni 15. o. O. (Viti). Urkunde des Pr. zu Stepenitz über den Verkauf einer Bauerhufe zu Porep A, I, 256.

Juni 29. Lubus (Petri et Pauli). B. Johann von Lebus vereinigt ein neues Haus mit der Stelle des Altaristen des Kalands in Küstrin A, XIX, 39.

Juli 4. o. O. (Sond. in oct. Peters und Pauwels). Kurd von Lindstedt zu Lindstedt verordnet, dass seine Besitzungen zu Ketzik und Allingstedt nach seinem Tode seiner Ehefrau und seinen beiden Schwestern im Kl. Neuendorf, nach deren Tode aber dem Kl. zufallen sollen A, XXII, 409.

Juli 7. o. O. (Middew. na acht. D. Petri et Pauli). Nicolaus Wegner zu Perleberg documentirt gewisse an die Mariencapelle daselbst vorgenommene Schenkungen A, I, 103.

Juli 13. Dryssen [cf. Suppl. 510] (Margarethen). Mgr. Jobst befiehlt allen Zöllnern, die Städte Frankfurt, Berlin, Brandenburg, sowie alle übrigen Städte mit ungebräuchlichen Zollabgaben nicht zu beschweren A, IX, 80.

Juli 13. Dretzden (Margareten). Mgr. Jobst schenkt seine Hofstätte zu Neustadt dem Rathe der St. Eberswalde A, XII, 317.

Juli 13. o. O. (Margareten). Erzb. Albrecht von Magdeburg genehmigt den Verkauf von Kutzkow an den B. von Brandenburg A, XXIV, 395.

Juli 16. o. O. (Frid. nach Margreten). Die Grafen Ulrich und Günther von Lindow erklären, dass sie mit dem B. von Lebus, Hauptmann der Mark, und mit Gerike von Holtzendorf einen vierwöchentlichen Waffenstillstand geschlossen haben, der auch dem Dietrich von Quitzow zu Statten kommen soll A, IV, 81.

Juli 16. Drezden (Freit. nach Margarethen). Mgr. Jobst befreit die St. Spandau wegen der Kriegsschäden, welche sie betroffen haben, für ein Jahr von der Urbede A, XI, 69.

Aug. 24. Prage (Barthol.) Mgr. Jobst versetzt dem Mgr. Wilhelm von Meissen und Elisabeth, dessen Gemahlin, seiner Schwester, den halben Zoll zu Oderberg A, XII, 358.

Aug. 24. Meylaz (Barthol.) K. Siegmund sagt die an den Deutschen Orden gewiesenen von Wedel von Güntersberg, die St. Dramburg, sowie die von Borne, von Anklam und von Goltz der ihm geleisteten Huldigung ledig und los A, XVIII, 243.

Aug. 25. Wistock (fer. IV. post Barthol.) B. Dietrich ertheilt denjenigen einen Ablass, welche ein nach Stepenitz gebrachtes Bild verehren A, I, 257.

Sept. 9. Stendal (IX. Sept.) Testament des Priesters Gottschalk Röxe A, V, 151.

Sept. 29. o. O. (fer. IV. post Mauric.) Revers wegen der Anlegung des Kaufgeldes für das von

Digitized by Google

1400.

den Gebrüdern von Rosenberg an den B. von Brandenburg verkaufte D. Kutzkow A, XXIV, 396.

Oct. 28. o. O. (Sym. et Jude). Erich Schenk d. Aelt. entsagt seinem Anrecht an dem Gute Kortenbeck A, XXII, 227.

Nov. 5. o. O. (Vrid. vor Martini). Die Grafen von Lindow weisen den Richter von Bardeleben an, das Stift Gangolphi zu Magdeburg in den Besitz der Güter zu Luge zu setzen A, XXIV, 396.

Nov. 11. o. O. (Mertens). Das Domcapitel zu Magdeburg macht eine Anleihe von 100 Mark bei dem Nicolaistifte zu Stendal A, XXIV, 397.

Nov. 11. o. O. (Märtens). Ludolph von Alvensleben schenkt dem Kl. Neuendorf das D. Boyzendorf Suppl. 357.

Nov. 24. Slochow (Mittw. vor Katherinen). Jan von Wartenberg, Vogt in der Neumark, quittirt den Deutschen Orden in Preussen, Namens K. Siegmund's, über die bezahlten letzten 3000 Schock Groschen für das verkaufte Land und die St. Dramburg A, XVIII, 243.

Dec. 21. o. O. (Thomas). Der Generalgebietiger des Johanniterordens, Reimar von Güntersberg, bestätigt einen zwischen dem Kl. Himmelpforte und dem Pfarrer zu Lychen über das D. Neu-Thymen geschlossenen Vertrag A, XIII, 75.

Dec. 22. o. O. (fer. IV. ante nativ. Cristi). Zugeständniss des Stendaler Domcapitels für den Bürger Johann Sturm wegen des von diesem gegründeten Altars in der Jacobikirche A, V, 151.

Dec. 26. o. O. (Stephani). Die Grafen von Lindow verleihen dem Nicolaistifte zu Magdeburg Güter in Luge A, XXIV, 398.

o. D. Gustrow. Der Dechant zu Güstrow überträgt das ihm committirte Amt eines apostolischen Conservators des Domes zu Stendal jedem andern Prälaten, namentlich dem Scholasticus der Nicolaikirche zu Magdeburg A, V, 152.

o. D. o. O. Albrecht von Beeren, Dechant, und Elisabeth Schönow, Domina des Kalands in Teltow, bekunden eine dieser Stiftung gemachte Schenkung in Teltow und Klein-Beeren A, XI, 214.

o. D. Euerswolde. Statut des Rathes zu Eberswalde für die Schlächter über das Schlachten des Viehes A, XII, 318.

o. D. o. O. Die von Bismarck zu Burgstall verkaufen wiederkäuflich den Vicarien der Peterskirche zu Stendal Hebungen aus Ostinsel A, XV, 193.

o. D. o. O. Anfrage des Rathes in Prenzlau bei dem Magdeburger Schöppenstuhl, ob klagende Parteien wegen handhafter That, wenn sie sich in der Güte vertragen, dennoch dem Schulzen und den Schöppen ihre Gebühren geben müssen (1400?) A, XXI, 233.

o. D. o. O. Hans von Torgow, Herr von Zossen, beschwert sich beim B. von Brandenburg, bei Wichard von Rochow und bei den Städten Brandenburg, Berlin, Köln und Frankfurt über Eingriffe der Mittenwalder in seine Heide und Holzungen (um 1400) A, X, 134 und XI, 238.

o. D. o. O. Schreiben des Ludolph Floreke, die Ausführung von Commissionen für das Kl. Diesdorf betreffend (um 1400) A, XXII, 227.

Juli. o. O. (Sunab. vor Mar. Magd.) Der Rath zu Frankfurt ersucht die Rathmannen zu Berlin

Digitized by Google

1400.
und Köln um eine Tagfahrt nach Müncheberg zur Berathung wegen des zu Prädikow erbauten Burgfriedens (um 1400) Suppl. 254.

Aus dem vierzehnten Jahrhundert.

o. D. o. O. Hans und Claus von Rohr bitten den Rath zu Perleberg um einen Beitrag zur Befestigung der Meienburg A, I, 109.

o. D. o. O. Beschreibung der dem Kl. Amelunxborn zum Hofe Dransee gehörigen Dorfschaften und des Verhältnisses ihrer Bewohner A, I, 451.

o. D. o. O. Johann, Pfarrer zu Pankow, fordert als Vicar des Pr. zu Havelberg einige Einwohner zu Wutike und Gantikow vor sein Gericht wegen der Forderungen des Pr. zu Heiligengrabe an dieselben A, I, 493.

o. D. o. O. Leichenstein-Inschriften im Dome zu Havelberg A, III, 213.

o. D. o. O. Notiz über Statuten des B. Burchard von Havelberg A, III, 236.

Juni 23. o. O. (Avend Joh. bapt.) Die Rathleute zu Gransee beschweren sich gegen die Rathleute zu Berlin und Köln über Dietrich von Quitzow's Knechte und bitten um Rath und Hülfe A, IV, 430.

o. D. o. O. Die Rathleute zu Gransee schreiben den Rathleuten zu Berlin und Köln, dass ihre Fehde fortdauere A, IV, 430.

Jan. 25. o. O. (Pauli). Der Rath zu Gransee benachrichtigt den Rath zu Berlin, dass mehrere Personen die Städte Berlin und Bernau in Asche legen wollen, und bittet, auch den Rath der letztgenannten St. davor zu warnen A, IV, 431.

o. D. o. O. Stiftung von Memorien und frommen Spenden bei der Pfarrkirche zu Werben A, VI, 44.

Jan. Herzeberg (Sunab. nach III Kuniges). H. Rudolph von Sachsen schreibt an die Rathmannen zu Berlin und Köln wegen Beraubung zweier Bürger aus Herzberg durch die von Schlieben zu Wusterhausen und die Zicker zu Hohennauen A, VII, 23.

o. D. o. O. Notiz über die Grenzen des Landes Bellin A, VII, 89.

Febr. März. Juterboch (Dinst. nach Reminisc.) Erzb. Günther von Magdeburg beklagt sich bei dem Rath zu Berlin über den Friedensbruch der Hauptleute und Bürger zu Strausberg, Neustadt und Nauen A, VII, 349.

o. D. Seyeser. B. Heinrich von Brandenburg antwortet den Rathmannen von Berlin und von andern märkischen Städten auf deren Beschwerde über das bischöfliche Gericht A, VIII, 378.

Mai. Juni. Seyeser (Middew. in Pingesten). B. Heinrich von Brandenburg antwortet der Mgräfin Elisabeth von Meissen auf deren Beschwerde über seine Officialien A, VIII, 378.

o. D. o. O. Anordnung des Gottesdienstes in der Marienkirche auf dem Berge bei Brandenburg A, IX, 79.

o. D. o. O. Notiz über die an Sezzel gemachte Verleihung des D. Golze und der Kleinen Heide bei Biesenthal durch Mgr. Ludwig d. Aelt. A, XII, 210.

o. D. Ewerswalde. Ritter Thilo von Wilmersdorf legt Zeugniss ab über die Entscheidung eines

Digitized by Google

Aus dem vierzehnten Jahrhundert.

zwischen Chorin und Eberswalde über den Besitz von Gewässern geführten Streites A, XIII, 253.

o. D. o. O. Notiz über verschiedene Ablassbriefe für die Elendengilde zu Salzwedel A, XIV, 140.

o. D. o. O. Herzogin Agnes verleiht einen Theil des D. Supplingen dem Schulzen und einigen Bürgern in Stendal A, XV, 89.

o. D. o. O. H. Otto von Braunschweig verleiht einen Theil des D. Supplingen an Bürger in Stendal A, XV, 89.

o. D. o. O. Ausspruch der Schöppen zu Magdeburg auf eine Anfrage der Gewandschneider zu Stendal A, XV, 127.

Dec. 4. Wystoch (Barbare). Christina, Wittwe Johannis Putlitz, bittet mit ihrem Sohne Konrad den Rath zu Stendal um den Abtrag einer Schuld A, XV, 138.

Sept. 17. Ceden (fer. VI., Lamberti). Schreiben des Rathes zu Zehden an den Rath zu Königsberg wegen der Anlegung von Erbgeldern A, XIX, 435.

o. D. o. O. Heinrich von Siegen und die St. Schwetz stellen eine Anfrage an die St. Königsberg A, XIX, 436.

o. D. o. O. Ulrich Megow erklärt sich für den Fall der Nichtbefriedigung seiner Forderungen für einen Feind der Neumark A, XIX, 436.

Nov. 25. Custrin (Katherine). Ein Bürger aus Arenswalde berichtet dem Rath zu Königsberg über verschiedene Vorfälle A, XIX, 437.

o. D. o. O. Die von Redern, Birgholz, Schlabberndorf und Richenbach bitten die St. Königsberg um Vermittelung gegen die St. Stargard A, XIX, 437.

Mai. Juni. Cremmen (Pingest Avend). Lippold von Bredow, Hauptmann der Mittelmark, fordert die St. Königsberg auf, dem Kuno Göritz wegen einer angeblichen Verläumdung Genugthuung zu gewähren A, XIX, 438.

o. D. o. O. K. Erich von Dänemark und Heinrich, Herr von Mecklenburg, ertheilen dem B. von Schwerin die Zusicherung, den Schaden und Verlust zu ersetzen, welchen der B. bei der gegen Mgr. Waldemar geleisteten Kriegshülfe erlitten habe B, I, 435.

o. D. o. O. Berechnung der Schäden, welche die Vasallen des H. Wartislaw von Pommern an Pferden, Rüstungen, Waffen, Lösegeld und dergleichen nach dem Tode des Mgr. Waldemar erlitten B, I, 479.

o. D. o. O. Ein Schreiben Goswins Eulenburg, worin er berichtet, der Kaiser beabsichtige, sich vor dem 13. Febr. (1331) mit starker Heeresmacht in die Mark Brandenburg zu begeben B, II, 63.

o. D. o. O. P. Clemens VI. befiehlt dem K. Karl, mit den Söhnen des K. Ludwig keinen Frieden zu schliessen, bevor darüber näher berichtet und von Seiten des apostolischen Stuhls ein Beschluss gefasst worden sei B, II, 260.

1401.

Jan. 20. o. O. (Fab. und Sebast.) Das Kl. Diesdorf vergleicht sich mit dem Kl. Oldenstadt bei Uelzen über streitige Einkünfte A, XVI, 465.

Digitized by Google

1401.

Febr. 12. Lubus (XII. Febr.) B. Johann von Lebus genehmigt die Berufung zu einem Altar zu Fürstenfelde A, XXIV, 103.

März 9.? 16.? Luckow (Mitw. Letare). Mgr. Jobst belehnt Hans von Torgow zu Zossen mit dem D. Klein-Beeren, das ihm Otto von Heinrichsdorf aufgegeben A, XI, 254.

März 16. Brymen (XVI. Marc.) Mgr. Jobst verwendet sich beim Papst für die Bestätigung Otto's von Rohr zum B. von Havelberg A, II, 476.

März 18. Rome (XV. kal. Apr.) P. Bonifacius IX. ertheilt dem Kl. Hillersleben einen Ablassbrief A, XXII, 459.

März 21. Corlin (XXI. Marc.) B. Nicolaus von Kammin bestätigt die von Nicolaus Sack zu Butterfelde vorgenommene Altarstiftung A, XIX, 88.

März 27. o. O. (Palm.) Ulrich und Günther, Grafen von Lindow, versprechen, das Kl. Chorin nicht zu befehden A, IV, 82 und XIII, 273.

März 29. Berlin (Dinst. nach Palm.) Mgr. Jobst gebietet dem Zöllner zu Oderberg, von den Brietzenern keine Abgaben zu nehmen A, IX, 393.

Apr. 6. Vrienwalde (Middew. in Paschen). Die Söhne des Schulzen in Kleinkreuz verkaufen dem Domcapitel zu Brandenburg den Posinswerder und eine Wiese in Saringen A, VIII, 378.

Apr. 7. Berlin (Donerst. nach Oster.) Mgr. Jobst vereignet der Pfarrkirche zu Werben einen Wispel Getreidepacht zum Unterhalt einer ewig brennenden Lampe A, VI, 47.

Apr. 7. Berlyn (Donnerst. nach Oster.) Mgr. Jobst schenkt dem Georg-Hospital zu Salzwedel den Platz, da vormals die Judenschule gestanden hat A, XIV, 205.

Apr. 7. Berlin (fer. V. post Pasche). Mgr. Jobst vereignet dem Bisthume Lebus das D. Tschernow A, XX, 246.

Apr. 8. Berlin (Freyt. nach Oster.) Anordnung des Mgr. Jobst wegen des Pfarrers zu Frankfurt A, XXIII, 137.

Apr. 8. Berlin (Freyt. nach Oster). Mgr. Jobst weist die St. Frankfurt wegen ihr entliehener 200 Schock an den Zoll zu Oderberg oder die zu bewilligende Landbede A, XXIII, 138.

Apr. 13. Rome (id. Apr.) Auftrag des P. Bonifacius IX. an den Dechanten des Collegiatstiftes zu Stendal, den Havelbergschen Domherrn Johann von Möllendorf nach vorheriger Prüfung seiner Fähigkeiten im Lesen, Schreiben und Singen zum Pr. des Domcapitels zu bestellen A, I, 36.

Apr. 17. o. O. (Misericord.) Pfandverschreibung Erzb. Albrechts von Magdeburg für die von Quitzow über das Schloss Sandow und 30 Mark Rente in Havelberg A, XXV, 51.

Apr. 23. Brandenburg (Georg.) B. Heinrich von Brandenburg incorporirt dem Kl. Zinna die Kirchen zu Luckenwalde und in Dörfern, worüber das Kl. das Patronat besitzt A, X, 490.

Apr. 23. Czenna (Georg.) Das Kl. Zinna verspricht dem B. von Brandenburg, von den ihm incorporirten Kirchen fernerhin die ihm zustehenden Abgaben zu entrichten A, X. 491.

Apr. 23. o. O. (Jurigens). Heinrich und Fritze von Bust verkaufen dem Stendaler Domcapitel wiederkäuflich Hebungen aus Garlipp A, V, 152.

Mai 1. o. O. (Phil. und Jac.) Jacob Prutze erklärt sich für versöhnt mit der St. Königsberg wegen ihrer bisherigen Streitigkeiten A, XIX, 290.

Mai 14. Berlin (Sunnab. nach Uffart). Mgr. Wilhelm von Meissen vermittelt einen Vergleich zwischen den Grafen Ulrich und Günther von Lindow einerseits, und dem Mgr. Jobst an-

Digitized by Google

1401.

dererseits, über Oeffnung der Schlösser, gegenseitigen Beistand und Schutz und insonderheit wegen Neustadt, Boizenburg und Friesack A, IV, 82.

Mai 24. Berlin (Dinst. nach Phingst.) Mgr. Jobst befiehlt den Ständen der Mittelmark, die gefangenen Räuber und Missethäter zu richten A, XII, 507.

Mai 25. o. O. (Urban.) Status wegen Verkaufs auswärtigen Tuches zu Brietzen A, IX, 393.

Mai 25. Mittenwalde (fer. IV. post Penthecost.) B. Johann von Lebus tritt dem Mgr. Jobst die Lehnshoheit über Drossen gegen die Lehnshoheit über 3 Dörfer im lebusischen Kreise ab A, XX, 247.

Mai 30. Haeyn (Mont. nach Dreifald.) Mgr. Jobst gebietet allen seinen Städten der Altmark, dem Mgr. Wilhelm zu Meissen bis auf seine Ankunft gehorsam zu sein B, III, 148.

Juni 15. o. O. (Vites). Balduin von dem Knesebeck zu Kalvörde verkauft Besitzungen in Kortenbeck an das Kl. Diesdorf A, XXII, 227.

Juni 24. o. O. (Joh. bapt.) Vergleich zwischen den Gewandschneidern und den Tuchmachern in Frankfurt A, XXIII, 139.

Juli 2. o. O. (Visit.) Hans von Oppen auf Schlalach vergleicht sich mit dem Rathe zu Brietzen wegen etlicher Wiesen A, IX, 394.

Juli 2. o. O. (Visit.) Revers des Rathes darüber A, IX, 395.

Juli 13. o. O. (Margareten). Das Kl. Diesdorf verschreibt Koneke von dem Knesebeck und anderen Jungfrauen daselbst eine Rente aus dem D. Kortenbeck für einen Beitrag zum Ankauf des Zehnten daselbst A, XXII, 228.

Aug. 9. Prag (Lorenz Abend). K. Wenzel genehmigt den Verkauf der Neumark A, XXIV, 104.

Aug. 25. Marienburg (Donrst. noch Barthol.) Gerhard von Dewitz und Jürgen von Wedel versichern den Hochmeister in Preussen einer Schuld und ihres Beistandes gegen Polen A, XVIII, 154.

Sept. 14. Prage (Creuzes exalt.) K. Wenzel tritt dem Mgr. Jobst auf dessen Lebenszeit die Lausitz ab, wiewohl der Vergleich über die Versicherung der Succession Wenzel's in die Mark nicht zu Stande gekommen B, III, 149.

Oct. 16. Zwerin (Sund. vor Lukas). Urkunden der Städte Putlitz und Schwerin über die Lehnsherrlichkeit der Herzöge von Mecklenburg über die Herrschaft Putlitz und die ihnen für den Fall des erblosen Versterbens des Edlen Herrn Caspar Gans geleistete Eventual-Huldigung A, I, 305.

Nov. 11. Brandeburg (Martini). Das Brandenburger Domcapitel verkauft sein Haus zu Magdeburg zweien Geistlichen auf deren Lebzeiten A, VIII, 379.

Nov. 26. Brandenburg (d. post Katherine). Ablassbrief des B. Johann von Lebus für die Katharinenkirche in der Neustadt-Brandenburg A, IX, 81.

Dec. 8. Ostroroge (Concept.) Sentzwoyus von Ostroroge gelobt der St. Frankfurt Urfehde wegen der Gefangennehmung eines seiner Leute A, XXIII, 139.

Dec. 13. Meideburg (Lucien). Das Domcapitel zu Magdeburg macht bei einem Canonicus in Stendal eine Anleihe A, XXV, 290.

Dec. 21. o. O. (Thomas). Des Rathes Confirmation der Leinwebergilde zu Brietzen A, IX, 395.

o. D. Nyen Ruppin. Der Rath in Neu-Ruppin bittet die Bäckergilde in Berlin, den Rath in Berlin

Digitized by Google

1401.

zur Herausgabe der Güter eines ihrer Mitbürger zu vermögen, welche mit Arrest belegt worden, weil ihr Herr auf dem Barnim geraubt haben solle A, IV, 83.

o. D. o. O. Die Pröpste zu Berlin und Liebenwalde beschweren sich über den B. Heinrich von Brandenburg wegen der Ueberlastung mit Steuern, welche dieser von ihnen fordert A, VIII, 380.

1402.

Jan. 2. Rome (IV. non. Jan.) B. Bonifacius IX. gestattet der St. Salzwedel, dass wegen eines nur vorübergehenden Aufenthaltes, den Gebannte darin nehmen, der Gottesdienst nicht eingestellt werde A, XIV, 205.

Jan. 4. o. O. (Mittw. vor III Konighe). Petze von Lossow bekundet seine Versöhnung mit den Städten Frankfurt, Krossen und Reppen und verspricht, Bottschow nicht zu befestigen A, XXIII, 140.

Jan. 28. o. O. (sabb. post Vincentii). Das Kl. Leitzkau trifft eine Bestimmung über das Kathedraticum der Pfarrkirche in Wittenberg A, X, 87.

Febr. 2. o. O. (Lechtmissen). Busso und Heinrich von Alvensleben zu Erxleben verkaufen den Kornzehnten zu Emersleben wiederkäuflich an Kurd von Runstede A, XVII, 96.

Febr. 6. o. O. (Mond. in lasten Fastelavend). Ritter Claus von Berlin und Hans Klützow entscheiden einen Streit der Dörfer Blindow und Schönwerder über Rohrwerbungen A, XXI, 234.

Febr. 14. Cracovie (fer. III. post Invocavit). Verhandlungen über die Verpfändung der Neumark an K. Wladislaw von Polen A, XXIV, 105 und B, III, 150.

Febr. 19. o. O. (Reminisc.) Gerke Kaulitz, der einen Priester verwundet hat, schwört der Altstadt-Salzwedel Urfehde, der Paridam und Aschwin von dem Knesebeck beitreten A, XVII, 340.

März 12. o. O. (Gregor.) Hans Dequede d. Aelt. verkauft an Albrecht von Alvensleben den dritten Theil des Hofes zu Mehrin, sowie der Dörfer Mehrin und Dolchau A, XVII, 96.

März 21. Prag (Dinst. nach Sont. Domine ne longe). K. Siegmund gelobt der Neumark, sie auch nach der Verweisung an andere Herrschaft bei ihren Rechten zu schützen A, XXIV, 107.

Apr. 2. Gnoyen (Sund. na Paschen). Ulrich und Günther, Grafen von Lindow, geloben dem K. Albrecht von Schweden, den Herzögen von Braunschweig, Mecklenburg, Pommern-Stettin u. s. w., die zu Boitzenburg geschlossene Einigung zu halten A, IV, 84.

Apr. 18. Prage (Dinst. nach Jubilate). K. Siegmund bestätigt denen von Günthersberg ihre Besitzungen zwischen Netze und Drawe A, XXIV, 108.

Apr. 30. o. O. (Phyl. und Jacobi Avend). Die Wittwe Hermann Wistede's stiftet in der Katharinenkirche zu Salzwedel drei Lichte zu Ehren der Himmelskönigin A, XIV, 206.

Mai 9. o. O. (Dinged. vor Pyngestehn). Vincenz Damerow verkauft der Bäckergilde in Prenzlau zu einem Altar in der Nicolaikirche 2 Höfe in Klinkow A, XXI, 235.

Mai 24. Prage (Mittw. fur Corporis). Mgr. Jobst verschreibt dem Dietrich Murow und dem Hans Tempel, Bürgern zu Frankfurt, Hebungen aus dem Zolle daselbst A, XXIII, 140.

Digitized by Google

1402.

Mai 25. o. O. (Licham). Albrecht und Werner Bockmast, Gebrüder, verkaufen einen Hof zu Kortenbeck an das Kl. Diesdorf A, XXII, 229.

Mai 25. Raczansz (fer. V., corp. Christi). Ulrich, Erbherr von Driesen, unterwirft sich der Krone Polen A, XXIV, 106.

Mai 26. o. O. (Vrid. na Lichames). Das Capitel zu Stendal bekundet Christina Kusel's Gedächtnissfeier A, V, 153.

Juni 9. o. O. (Vrid. na Bonifac.) Das Capitel zu Stendal bekundet die Gedächtnissfeier des Pfarrers zu Bellingen Johann von Verchland A, V, 154.

Juni 16. o. O. (fer. VI. post Viti). Das Capitel zu Stendal bekundet die Gedächtnissfeier des Arnold Porditz A, V, 154.

Juli 13. o. O. (Margereten). Vergleich der Herzöge von Braunschweig-Lüneburg mit der Altmark wegen deren Beschirmung B, III, 151.

Juli 18. in domo misericordie dei prope Frankenford (XVIII. Jul.) Bruder Godfried und Bruder Heinrich, Karthäuser-Priore des Marienkl. bei Hildesheim und des Kl. Marienehe bei Rostock, vertragen die Karthäuser bei Frankfurt mit dem Karthause Gottesgnade bei Stettin über eine dem letztern gebührende Weinlieferung A, XX, 4.

Juli 19. o. O. (XIX. Jul.) Urkunde des Kalands zu Pritzwalk über eine Stiftung für Seelmessen und zum Besten der Armen A, II, 36.

Juli 25. Marienburg (Jacobs). Der Hochmeister in Preussen, Konrad von Jungingen, bestätigt die Neumark A, XIX, 291 und B, III, 153.

Juli 25. Marienburg (Jocop). Stibor, vormaliger Woiwode von Siebenbürgen, bekundet, verschiedene Zahlungen von der Kaufsumme für die Neumark empfangen zu haben, und wie es mit Santok gehalten werden soll A, XXIV, 109.

Juli 28. Grebyn (Freit. vor Petri vinc.) Der Hochmeister in Preussen macht dem H. von Pommern-Stolpe Mittheilungen über den Ankauf der Neumark A, XXIV, 109.

Aug. 9. Arnswalde (Abund Laurenc.) Huldigungs-Erklärung der Neumark gegen den Hochmeister und den Deutschen Orden in Preussen (vgl. Voigt's Cod. Pr. V, 174) B, III, 153.

Aug. 13. o. O. (Hippoliti). H. Johann von Mecklenburg verkündet der St. Berlin den von seinem Bruder Ulrich mit dem Erzb. von Magdeburg eingegangenen Friedensschluss, worin die von Wulffen nicht einbegriffen, indem er zugleich erklärt, dass er von einem besonderen Frieden mit den Grafen von Ruppin und denen von Quitzow nichts wisse A, IV, 84.

Aug. 16. Wienn (Mittich nach Assumpt.) Vergleich zwischen dem K. Siegmund und den Herzögen von Oesterreich, worin Ersterer sich unter Anderm verpflichtet, die Mark einem der Letzteren einzuantworten (irrthümlich mit der Jahreszahl 1382 abgedruckt) B, III, 87.

Aug. 16. o. O. (Middew. nach Wortwig.) Erich von Lindow, Sivert von Hoym und Iwan von Wulffen verkaufen an das Gangolfistift in Magdeburg das D. Rosenhagen A, XXIV, 398.

Aug. 20. o. O. (Sund. na Assumpt.) Die Grafen von Lindow ertheilen mehreren Städten sicheres Geleit zu einer Tagfahrt nach Kremmen oder Bellin Suppl. 255.

Aug. 29. Corlin (decoll. Joh. bapt.) B. Nicolaus von Kammin verschreibt den Wohlthätern der Pfarrkirchen in Prenzlau einen Ablass A, XXI, 236.

Digitized by Google

1402.

Sept. 2. Cusselin (crast. Egid.) B. Nicolaus von Kammin bestätigt die Dotation eines Altares in Prenzlau mit 2 Höfen in Klinkow A, XXI, 237.

Sept. 4. o. O. (Mand. na Augustin.) Die Grafen von Lindow eignen dem Gangolphistift in Magdeburg das D. Rosenhagen zu A, XXIV, 399.

Sept. 8. o. O. (u. Fr. Gheb.) Die Grafen von Lindow vereignen dem Lorenzkl. in Neustadt-Magdeburg 4 Hufen auf dem wendischen Felde und zu Königsborn A, XXIV, 400.

Sept. 9. Schiuelbein (Sonav. na Bordt u. Fr.) Der Landvogt der Neumark, Baldewin Stal, sendet der St. Königsberg die Bestätigung des Hochmeisters in Preussen für die Neumark zur Kenntnissnahme, Abschrift und Weiterbeförderung A, XIX, 291.

Sept. 14. o. O. (Cruces verhog.) Die von der Schulenburg überlassen Dietrich von Bodendick das Meierholz bei Alt-Salzwedel für sein Leben A, V, 372.

Sept. 14. Marienburg (Cruces exalt.) Des Hochmeisters in Preussen Erwiederung an H. Swantibor von Pommern-Stettin über seine Schuldforderung an die Neumark A, XXIV, 110.

Sept. 17. Marienburg (Sont. nach Cruces exalt.) Des Hochmeisters in Preussen Mittheilung an den K. von Ungarn über die Schuldforderung Swantibors an die Neumark A, XXIV, 112.

Sept. 24. o. O. (Sund. vor Michele). Die Herzöge Swantibor, Barnim und Wartislaw von Pommern geben den Städten Berlin und Köln sicheres Geleit zu einem Tage in Strausberg Suppl. 255.

Sept. 29. Pressburg (Michels). K. Siegmund verweiset die Neumark über der Oder an den Deutschen Orden B, III, 155.

Sept. 30. Marienburg (Sonab. noch Michael.) Der Hochmeister in Preussen antwortet dem Mgr. Jobst auf dessen Gesuch, auf die Neumark keine Geldsummen mehr auszugeben A, XXIV, 111.

Oct. 8. o. O. (profest. Dionys.) Hans von Walstawe bekennt, Walstawe und Prilop als lüneburgsches Lehn mit den Schulenburg zu gesammter Hand zu besitzen A, V, 372.

Oct. 21. Liptzk (Sunab., XI mil. virg.) Mgr. Wilhelm von Meissen sendet Offe von Schlieben, Jan von Heinitz und Martin Appelmann als Deputirte zu dem Landtage, welchen die Stände der alten und neuen Mark zu Berlin halten B, III, 157.

Nov. 3. Euerswolde (Frid. nach all. Heligh.) Der Rath zu Eberswalde bekundet, wie Lencze Jägerin dem dortigen Kaland ihren Garten verpfändet habe A, XII, 319.

Nov. 6. Stum (Mont. nach all. Heil.) Der Hochmeister in Preussen beglückwünscht den Mgr. Wilhelm von Meissen wegen des von diesem erlangten Besitzes der Mark und giebt demselben über die Erwerbung Küstrins durch den Orden Auskunft A, XXIV, 112.

Nov. 25. Berlyn (Katherinen). Mgr. Jobst bestellt die Herzöge von Mecklenburg zu Verwesern der Prignitz B, III, 157.

Nov. 27. Sthume (Mont. noch Katherine). Der Hochmeister in Preussen rechtfertigt sich gegen den Mgr. Jobst in Betreff des Vorwurfes, nicht nur die Neumark, sondern selbst Küstrin zur Benachtheiligung des Mgr. an sich gezogen zu haben A, XXIV, 113.

Dec. 1. o. O. (Vrid. vor Nicol.) Das Capitel zu Stendal genehmigt die Gedächtnissstiftung Heinrichs Gumthow A, V, 155.

Dec. 1. Koningesberg (Vrigd. na Andreas). Der Rath zu Königsberg übernimmt ein Stiftungsca-

Digitized by Google

1402.

pital, aus dessen Renten jährlich eine Vertheilung von Schuhen an die ärmsten Hospitaliten zum h. Geist und zu S. Georg erfolgen soll A, XIX, 292.

Dec. 13. Louenborgh (Lucien). Vergleich der Herzöge von Sachsen-Lauenburg mit den Ständen der Altmark über einen Handfrieden auf ein Jahr A, V, 372 und B, III, 159.

o. D. Marienburg. Des Hochmeisters in Preussen Bedenken gegen den ihm angebotenen Kauf der Neumark A, XXIV, 114.

o. D. Arnswalde. Ritterschaft und Städte der Neumark huldigen dem Hochmeister in Preussen A, XXIV, 115.

1403.

Jan. 5. o. O. (III Koninghe Avend). Der Knappe Albrecht von Rengerslage beleiht Claus von Dalym mit Hebungen aus dessen Hofe zu Staffelde A, V, 155.

Jan. 24. Brunne (Mittew. vor Pauls convers.) Mgr. Jobst erklärt den Einwohnern der Mark, dass er nach Lichtmess bei ihnen sein werde, um mit ihrem Rathe die Sachen des Landes zu Ende zu bringen B, III, 160.

Jan. 25. Aldenstad tu Brandenburch (Pawels beker.) Die Elendengilde der Altstadt-Brandenburg verkauft dem Domcapitel eine Rente aus dem Pritzerber See A, VIII, 381.

Febr. 5. o. O. (Mand. na Purific.) Friedrich von Alvensleben weist, als Hauptmann der Altmark, das Stift Johannis auf dem Schlosse Tangermünde in gewisse Hebungen ein A, XVII, 97.

Febr. 6. Stetyn (Dorothee). Bartholomäus Bomeke, Ehrencaplan des Papstes, erklärt seine Streitsache mit Königsberg für ausgeglichen A, XIX, 293.

März 3. Marienburg (Sonab. vor Invocavit). Der Hochmeister in Preussen verlangt von den Herzögen von Stolpe und Stettin Ersatz der von den Ihrigen der Neumark zugefügten Schäden A, XXIV, 116.

März 4. Marienburg (Invocavit). Der Hochmeister in Preussen beschwert sich bei einem Bunde pommerschen Adels über Raubanfälle A, XXIV, 117.

Apr. 16. o. O. (Mand. in Paschenn). Wedeghe Plate empfängt für den Schirm des Kl. Himmelpforte Besitzungen in Krumbeck von diesem zu Lehn A, XIII, 45.

Apr. 17. Olomitz (Dinst. in Oster.) Mgr. Jobst belehnt Brechtvanz von Bredow mit Besitzungen zu Brandenburg A, VII, 137.

Mai 2. Schibelbyn (Mitw. nach Misericord.) Balduin Stahl, Vogt der Neumark, berichtet dem Hochmeister in Preussen über eine dem Jacob von Wedel von der früheren Landesherrschaft verpfändete, jetzt abgenommene Rente A, XVIII, 156.

Mai 10. Magdeburg (X. Mai.) Der Dechant und päpstliche Einnehmer Johann von Redekin quittirt den Domherrn Johann Düvel zu Stendal wegen des der päpstlichen Kammer mit 12 Gulden gezahlten Halbscheids seiner Präbende A, V, 156.

Mai 15. Landshut (Ericht. nach Panngrac.) H. Heinrich von Baiern schickt seinen Hofmeister an den Burggr. Friedrich von Nürnberg C, I, 44.

Mai 27. Soltwedel (XXVII. May.) Burchard von Berge, Vicar des B. von Verden, bestätigt den Kaland zu Seehausen A, VI, 359.

Digitized by Google

1403.

Juni 6. Thorun (fer. IV. infra oct. Penthecost.) Grenzvergleich zwischen Polen und der Neumark A, XXIV, 119.

Juni 10. o. O. (Trinit.) Günther von Schwarzburg vermittelt den Frieden zwischen dem Domcapitel in Magdeburg, dem H. von Mecklenburg und den Bewohnern der neuen Mark und der Prignitz B, III, 161.

Juni 11. Tangermunde (Mond. nach Trinit.) Mgr. Jobst fordert die Rathmannen zu Berlin auf, die Mark gegen den H. von Wolgast zu schützen, der gegen Ruppin gezogen sei und die Mark heimsuchen wolle A, IV, 85.

Juli 8. o. O. (Kiliani). Das Kl. Stade verweiset seinen Conventualen Heinrich Hake auf 3 Jahr in das Domstift Brandenburg A, VIII, 382.

Juli 22. o. O. (Mar. Magd.) Der Schulze Claus Rauch versöhnt sich mit der Altstadt-Brandenburg, namentlich wegen eines streitigen Wassers A, IX, 81.

Aug. 13. Soltwedel (Ypoliti). Der Altmeister der Elendengilde präsentirt dem Pr. zu Salzwedel einen Geistlichen für den Marienaltar in der Marienkirche daselbst A, XIV, 207.

Aug. 18. Luckow (Sunab. nach Assumpt.) Mgr. Jobst verspricht, auch für Kriegszeiten mit den niederländischen Herren, bei der Schifffahrt auf der Oder Jedermann zu schützen A, XXIII, 141.

Aug. 22. Premtzlaw (fer. IV. ante Barthol.) Der Rath von Prenzlau präsentirt Otto Bandelow zu dem Marienaltar in der Nicolaikirche A, XXI, 237.

Aug. 24. Boysenborch (Barthol.) Die Herzöge von Pommern überlassen dem Kl. Marienpforte St. und D. Boizenburg auf 10 Jahre A, XXI, 54.

Aug. 25. o. O. (Sonav. neg. Bartol.) Busse Lüneburg verkauft dem Kl. Hillersleben seinen Antheil an Meseberg A, XXII, 460.

Aug. 28. Soldin (Dingest. vor Joh. bapt. enthoved.) Baldewin Stahl, Vogt der Neumark, und sein Cumpan kaufen der St. Soldin Mühlpächte ab A, XVIII, 484.

Aug. 29. Magdeburg (decoll. Joh. bapt.) Die Bettelmönche in der Altstadt-Brandenburg werden vom Banne freigesprochen, in welchen sie wegen der Zulassung Lippold's von Bredow gerathen sind A, IX, 82.

Aug. 30. Luckow (Donerst. vor Gilgen). Mgr. Jobst vereignet dem Kl. Spandau das diesem von Hermann Bardeleben überlassene D. Rohrbeck A, XI, 70.

Sept. 7. o. O. (Avend Bort u. Vr.) Heinrich Borcke verwandelt eine dem Karthause vor Schievelbein verschriebene Rente in freie Verabfolgung von Kalk zum Bau des Stiftes A, XVIII, 244.

Oct. 4. o. O. (Francisci). Die von Rohr versetzen mehreren Nonnen zu Heiligengrabe Besitzungen in Rohlsdorf A, I, 494.

Oct. 25. Tangermund (Dorsst. vor Sim. und Jud.) Mgr. Jobst ertheilt der St. Perleberg das Privilegium, Jedermanns, auch der Ritter und Knappen, Gut daselbst mit Arrest zu belegen und die Gerichtsbarkeit darüber durch das Stadtgericht auszuüben A, III, 409.

Oct. 27. Tangermunde (Sim. und Jude Avend). Mgr. Jobst vereignet der St. Werben einen Hof zu Wolfswinkel A, VI, 412.

Oct. 28. Tangermünde (Sim. und Jude). Die Grafen von Schwarzburg reversiren sich gegen den Mgr. Jobst als Vögte der Altmark B, III, 162.

Digitized by Google

1403.

Oct. 29. Tangermunde (Mont. nach Sym. und Jude). Mgr. Jobst belehnt Günther von Bartensleben mit einem Hofe in Schernikau A, XVII, 264.

Oct. 31. Tangermund (vig. omn. Sanct.) Mgr. Jobst genehmigt, dass zum Seelenheile des Stendaler Pr. Dietrich Lang, der die Propstei auf eigene Kosten neu aufgebaut habe, alle seine Nachfolger jährlich 1 Mark zahlen sollen A, V, 156.

Oct. 31. o. O. (all. Hilgh. Avend). Sühnbrief der von Wardenberg an die St. Perleberg A, I, 171.

Oct. 31. o. O. (all. Hiligh. Avend). Die altmärkischen Städte versprechen, wegen des Mgr. Jobst dem H. Erich von Sachsen 750 Mark zu bezahlen B, III, 163.

Oct. 31. Tangermunde (all. Heilig. Abend). Mgr. Jobst verschreibt auf's Neue den Bewohnern von Wendisch-Kalbu einen Elbwerder und die Freiheit von der Bede A, XVI, 33.

Nov. 4. o. O. (Sund. vor Mertens). Die Grafen von Lindow genehmigen den Verkauf von Gütern in Luge Seitens der von Rosenberg an das Gangolphistift in Magdeburg A, XXIV, 400.

Nov. 19. o. O. (Elseben). Vertrag des Mgr. Jobst mit dem H. Erich von Sachsen B, III, 164.

Nov. 21. Berlin (Mittw. nach Elisabeth). Des Mgr. Jobst Entscheidung über die Belitzer Holzung bei Bork A, IX, 396.

Nov. 23. Berlin (Clementen). Mgr. Jobst schafft das Institut der Rade und des Heergewettes zu Brietzen ab A, IX, 396.

Nov. 24. Berlyn (Sunab. vor Katherinen). Mgr. Jobst bestellt die Grafen Heinrich und Günther von Schwarzburg zu Vögten und Amtleuten der neuen Mark B, III, 165.

Nov. 24. Berlyn (Sunab. vor Catherinen). Die Landstände der neuen Mark verbürgen sich den Grafen von Schwarzburg für die Erstattung der Kosten, die sie während ihrer Hauptmannschaft aufwenden B, III, 165.

Nov. 24. Berlin (Sonnab. vor Katharine). Mgr. Jobst verschreibt der St. Frankfurt für ihre beim Schutz des Landes Lebus erlittenen Schäden 1200 Schock aus dem Zolle zu Oderberg A, XXIII, 142.

Dec. 5. Friberg (Mittew., Nigklaus Abind). Mgr. Jobst gebietet den Grafen von Schwarzburg, auf seinen Todesfall bei dem Mgr. Wilhelm von Meissen mit der alten und neuen Mark so lange zu bleiben, bis demselben das darauf vorgestreckte Darlehn bezahlt worden B, III, 167.

Dec. 26. o. O. (Steffens). Heinrich von Alvensleben zu Erxleben verkauft eine Hebung aus Oster-Ingersleben wiederkäuflich dem Kl. Marienborn A, XVII, 98.

1404.

Jan. 6. o. O. (III Koninghe). Claus und Christoph, Herren zu Werle, erneuern dem Lüdeke Hahn von Basedow die Verleihung des D. Deutsch-Wargentin mit Bezugnahme auf die Rechte des Kl. Arendsee A, XXV, 290.

Jan. 25. o. O. (Pawels). Bürger von Stendal vereinigen sich mit dem Rath wegen ihres vor 2 Jahren von den Bartensleben erlittenen Schadens A, XV, 194.

Febr. 7. o. O. (Donred. na Lichtmissen). H. Erich von Sachsen quittirt die St. Salzwedel wegen einer Abschlagszahlung auf die 800 Mark, welche die 7 Städte der Altmark dem H. zu geben gelobt haben A, XIV, 210.

Digitized by Google

1404.

Febr. 11. Viterbii (III. id. Febr.) P. Innocenz VII. beauftragt den Dechanten der Marienkirche zu Stettin, Franz Hoppen zu dem Besitz einer ihm im Kl. Seehausen gebührenden Vicarei zu verhelfen A, XXI, 238.

Febr. 16. o. O. (Julianen). Gr. Heinrich von Wernigerode und Gr. Ulrich von Regenstein verbinden sich gegen ihre Feinde auf 6 Jahre B, III, 167.

Febr. 16. o. O. (I. Sonnab. in Fasten). Richter und Rath von Driesen überschicken dem Hochmeister in Preussen eine Benachrichtigung über den Streit der Polen mit dem Besitzer von Driesen und bitten um Hülfe zum Aufbau eines Burgfriedens um ihre St. (1404?) A, XVIII, 314.

Febr. 24. o. O. (Reminisc.) Der Rath zu Salzwedel bestätigt die durch die Knochenhauergilde in der Lorenzcapelle bewerkstelligte Errichtung eines neuen Altares A, XIV, 208.

Febr. 24. o. O. (Reminisc.) Der Rath der Altstadt bekundet die Gründung und Bewidmung dieses Altares A, XIV, 209.

Febr. 26. Luneborch (XXVI. Febr.) Burchard von Berge bestätigt, als Vicar des B. von Verden, dass der Domherr Johann Hildebrand, genannt Teufel, zu Stendal die von dem Kl. Dambeck gekauften Hebungen aus Heiligenfelde einem Altare in Seehausen geschenkt hat A, VI, 360.

März 2. o. O. (Oculi). Caspar Gans versetzt dem Kl. Stepenitz den Dienst und alle seine Hebungen im D. Kuwalk A, I, 257.

März 2. o. O. (Sond. vor Mydtfasten). Die von Kruge verkaufen denen von Vinzelberg Hebungen in Garchow A, XXV, 291.

März 5. Brandenburg (fer. IV. post Oculi). Correspondenz zwischen den Pröpsten zu Stade und zu Brandenburg über die Rückkehr des nach Brandenburg verwiesenen Domherrn Heinrich Hake A, VIII, 382.

März 23. Schintaw (Palm.) K. Siegmund erklärt den Ständen der Mark, dass er dem Mgr. Jobst nur auf Wiederkauf die Mark verpfändet habe und fortdauernd davon oberster Fürst und natürlicher Erbherr verbleibe Suppl. 49.

Apr. 10. o. O. (Donnerd. na Quasimodo.) Henning und Albrecht von Bust verkaufen dem Domstifte zu Stendal Besitzungen in Klein-Schwarzlosen und Schadstedt A, V, 157.

Mai 5. o. O. (Mand. na Walburg.) Henning und Albrecht von Bust treten dem Domcapitel zu Stendal die Bede im D. Biesewede ab A, V, 158.

Mai 11. o. O. (Sund. vor Pyngbist.) Hermann und Busso Bardeleben überlassen dem Kl. Spandau die gutsherrlichen Rechte über einen Hof in dem D. Rohrbeck A, XI, 71.

Mai 20. Prag (Dinst. nach Pfingst.) Mgr. Jobst verspricht dem Hauptmann, Ritter Günther von Bartensleben, den Gr. Günther von Schwarzburg zum Hauptmann zu Tangermünde und der Altmark bestellt hat, die in diesem Dienst erlittenen Schäden zu vergüten A, XVII, 264.

Juni 2. Frankenvord (Mant. nach Lychnams). Paul Quentin, Bürger zu Frankfurt, bekundet, dass er dem Haus Schultzen von Jacobsdorf die Dörfer Brieskow und Lindow verkauft habe A, XX, 6.

Juni 3. o. O. (Dinst. nach Lichnams). Gr. Günther von Schwarzburg belehnt Henning Demker, Bürger zu Stendal, mit dem von ihm verkauften D. Petersmark A, XVII, 265.

Digitized by Google

1404.

Juni 14. o. O. (Sonav., Viti Avend). Die von Berwinkel verkaufen dem Kl. Hillersleben ihren Antheil an Meseberg A, XXII, 460.

Juli 25. o. O. (Jacobi). Ulrich und Günther, Grafen von Lindow, bekunden, dass Thile Hekeling dem Domstift zu Magdeburg das D. Zehdenick, das halbe Gericht zu Glynow, das Gericht zu Pomelitz, 4 Hufen und 6 Höfe zu Lughe in dem Gerichte zu Möckern verpfändet habe A, IV, 85.

Juli 25. o. O. (Jacobi). Revers des Domcapitels in Magdeburg über den Wiederkauf dieser von den Grafen von Lindow zu Lehn rührenden Güter A, XXIV, 401.

Aug. 13. Penckun (Mitw. vor u. Fr. Hemelvard). H. Swantibor gestattet der St. Beeskow, das oberste Gericht von dem Pfandinhaber auszulösen A, XX, 371.

Aug. 24. Berlin (Bartol.) Mgr. Jobst verleiht dem Pfarrer zu Rudow das Recht, freies Brenn- und Bauholz aus der Köpenickschen Heide zu erhalten A, XII, 12.

Sept. 10. Drysin (Mitw. noch nativ. Marie). Balduin Stal, Vogt der Neumark, bekennt, dass er zur Erweisung des nähern Rechts auf das Schloss Driesen mit Thomiko, Hauptmann zu Gross-Polen, über einen Entscheidungstag übereingekommen sei A, XVIII, 314.

Sept. 10. Dirzen (Metew. nach nativ. Marie). Der Hauptmann von Gross-Polen, Thomiko Podczesse, schliesst ein Uebereinkommen mit dem Vogt der Neumark, um zu ermitteln, ob der K. von Polen oder der Hochmeister in Preussen ein besseres Recht auf den Besitz von Driesen habe A, XVIII, 315.

Sept. 18. o. O. (Donresd. vor Matewes). Bertram von Baruth und Andere verpflichten sich, dem H. Johann von Mecklenburg, dem Wichard von Rochow und den Städten Brandenburg eine Geldsumme zu zahlen A, X, 135.

Sept. 27. o. O. (Cosm. und Dam.) Albrecht und Werner Bockmast, Gebrüder, verkaufen dem Kl. Diesdorf das D. Wiewohl A, XXII, 229.

Oct. 6. Schonevelde (Mond. vor Dyonis.) Die Brüder Heinrich und Hermann Paschedag verkaufen dem Kl. Marienpforte und verlassen vor den mecklenburgischen Erbherren das D. Bentz A, XXI, 55.

Oct. 20. Gretze (Mont. nach Gallen). Mgr. Jobst vereignet, auf Antrag der von Bredow, das D. Grabow dem Domcapitel zu Brandenburg A, VII, 136.

Nov. 16. o. O. (Sond. na Mertens). H. Erich von Sachsen quittirt den Rath zu Gardelegen über seinen Antheil an der Zahlung von 750 Mark, womit die altmärkischen Städte die Fehde mit ihm beigelegt haben A, XV, 195.

Nov. 16. Schibelbeyn (Sont. vor Elyzabeth). Balduin Stahl, Vogt der Neumark, berichtet dem Hochmeister in Preussen über eine Zusammenkunft mit dem H. Swantibor von Stettin und über Henning von Wedel A, XVIII, 157.

Dec. 6. o. O. (Nicl.) H. Erich von Sachsen quittirt den Rath zu Stendal über seinen Antheil von der Zahlung von 750 Mark, womit die altmärkischen Städte die Fehde mit ihm beigelegt haben A, XV, 196.

Dec. 6. Olden Stargarde (Nycol.) H. Ulrich von Mecklenburg vereignet für sich und seinen Bruder Johann dem Kl. Marienpforte das D. Bentz A, XXI, 56.

Dec. 7. Brandenburgh (and. Sund. in Advent). Die Rauche verkaufen dem Domcapitel zu Brandenburg das D. Grabow A, VII, 137 und VIII, 383.

Digitized by Google

1404.

Dec. 21. o. O. (Thomas). Die von Alvensleben zu Kalvörde verbinden sich auf 10 Jahre mit dem B. von Halberstadt, namentlich zum Schutz ihrer Rechte gegen die Mark A, XVII, 98.

o. D. Marienburg. Abmahnung des K. von Polen von der beabsichtigten gewaltsamen Unterwerfung Driesens A, XVIII, 316.

1405.

Jan. 13. Magdeburgh (oct. Epiph.) Erzb. Günther von Magdeburg vereignet dem Kl. Hillersleben das D. Meseberg A, XXII, 461.

Jan. 19. Nyenstad (Mand. vor Fab. und Sebast.) Johann, Luder und Wippert, Gebrüder die Lützowen, Hans von dem Kruge und Claus von Quitzow reversiren sich gegen den K. von Schweden und den H. von Mecklenburg wegen des ihnen verpfändeten Schlosses Stavenow A, II, 222.

Jan. 20. o. O. (Fab. und Sebast.) Des K. Albrecht von Schweden und des H. Johann von Mecklenburg Pfandverschreibung an die vorbenannten Pfandnehmer auf 6000 Mark über das Schloss Stavenow A, II, 221.

Jan. 31. Marienburg (Sonab. vor Lichtwy.) Der Hochmeister in Preussen schreibt an die neumärkischen Landstände über den an ihn vorgenommenen Verkauf aller Mühlen und über die Streitigkeiten, welche die St. Arnswalde darüber erhoben A, XXIV, 120.

Febr. 1. oder 8. o. O. (Sund. Lichtmissen). Der Grafen Ulrich und Günther von Lindow Zeugniss, dass sie das D. Zehdenick im Gerichte zu Möckern, welches Tylo Hekeling von ihnen zu Lehn empfangen, seitdem keinem Andern geliehen haben A, IV, 86.

März 6. o. O. (Fryd. vor Gregor.) Der Rath zu Wrietzen verkauft den Wursthof der St. zu einem freien Bürgererbe A, XII, 425.

März 18. Brunne (fer. IV. ante Oculi). Mgr. Jobst vereignet dem Frankfurter Karthäuserkl. das D. Niederjehsar, welches die Belkow zu Frankfurt zu Lehn getragen A, XX, 6.

März 23. o. O. (Mand. nach Oculi). Thitze von Gloyen, Mannrichter im Ukerlande, ermächtigt den Rath zu Prenzlau, wegen einer von Lüdeke Kratz erlittenen Beraubung sich eines Werthes von 100 Mark aus seinen Besitzungen zu bemächtigen A, XXI, 239.

März 30. o. O. (Mont. zu Letare). Bekenntniss Ebel's und Otto's Valve, 8 Hufen zu Lamprechtsdorf von dem Kl. Marienwalde, zu ihrem Leben zu gebrauchen, empfangen zu haben A, XIX, 483.

Apr. 16. Schibilbeyn (Dunrst., cena Dom.) Balduin Stahl, Vogt der Neumark, berichtet dem Hochmeister in Preussen über die Zerstörung von Hochzeit durch die Polen und die Zugehörigkeit des Platzes zur Neumark A, XVIII, 157.

Apr. 30. Belg (fer. V. post Quasimodo.) H. Boguslaw von Pommern klagt dem Vogte der Neumark Räubereien Henning's von Wedel A, XVIII, 158.

Mai 8. Schibilbeyn (Vrigt. nach Joh. ante port. lat.) Antwortschreiben des Vogtes der Neumark an den H. Boguslaw von Pommern über die von pommerschen Mannen in der Neumark verübten Räubereien A, XVIII, 159.

Mai 11. Prage (XI. Mai.) Erzb. Sbinko von Prag beauftragt mehrere Aebte und den Pr. von S. Marien zu Stettin mit der Ausführung einer päpstlichen Bulle Innocenz VII. über

1405.
die Herstellung der dem Karthäuserkl. zu Frankfurt entzogenen Güter und Gerechtigkeiten A, XX, 7.

Mai 25. Behszkaw (Urbans). Hans von Bieberstein vereignet dem Siechenhause S. Nicolai vor Beeskow 6 Hufen und 3 Höfe im D. Görzig A, XX, 372.

Mai 27. Schibilbein (vig. Ascens.) Balduin Stahl berichtet dem Hochmeister in Preussen über die Uebergriffe der Pommern gegen die von Wedel A, XVIII, 160.

Juni 2. o. O. (fer. III. post Exaudi). Der Pr. in Brandenburg weist dem Peter Hausmann eine Pension aus den Pfarren Oehne und Göhlsdorf zu A, VIII, 383.

Juni 3. Brandenburg (Mitw. nach Exaudi). Die Brüderschaft zu u. l. Fr. Rosenkranz stiftet einen Altar in der Gotthardskirche zu Brandenburg A, IX, 82.

Juni 10. o. O. (ghude Middew.) Das Kl. Spandau disponirt über die Hebungen von einem Hofe in Rohrbeck, den es aus einem freien Lehnsbesitz in einen abgabenpflichtigen Hof verwandelt hat A, XI, 71.

Juni 16. o. O. (Dinst. vor Lichams). Die Herzöge Rudolph und Albrecht von Sachsen verbinden sich mit dem Erzb. Günther von Magdeburg und mit dem Gr. Günther von Schwarzburg als Vorsteher der Mark gegen alle Räuberei und Landesbeschädigung B, III, 169.

Juni 24. Landa (fer. IV., Joh. bapt.) Der K. von Polen geht mit dem Ritter Ulrich von der Ost einen Tausch ein wegen der Burg Driesen, wofür er ihm mehrere andere Güter und eine Summe Geldes zusagt A, XVIII, 317.

Juni 28. o. O. (Sond. na Joh. bapt.) Hans Holländer und Koppe von der Specke bekunden, dass sie von ihren Besitzungen 1 Wispel Weizen jährlich an die Pfarrkirche zu Werben zu entrichten verpflichtet sind A, VI, 47.

Juli 4. Tangermünde (Sunnav. na Visit.) Gr. Günther von Schwarzburg, Vorsteher der Mark, belehnt die von Noppow zu Stendal mit verschiedenen Hebungen aus Dörfern der Umgegend A, XV, 196.

Juli 14. Tangermunde (Dinst. nach Kiliani). Die Grafen Heinrich und Günther von Schwarzburg belehnen Günther von Bartensleben und seine Gattin Meta mit dem D. Berkau A, XVII, 265.

Aug. 12. o. O. (Myddew. nah Laurent.) Paridam von Plate gelobt denen von Jagow einen rechten Burgfrieden zu dem Hause Aulosen A, XXV, 293.

Aug. 21. o. O. (Vryd. vor Barthol.) Das Nicolaistift zu Stendal bekundet eine von dem Priester Johann Lütkemann gestiftete Gedächtnissfeier A, V, 158.

Sept. 22. Stendal (Dintzed., Mauric.) Friedrich von Dequede lässt seine Lehngüter in Gross-Ballerstedt an Ritter Günther von Bartensleben auf A, XVII, 266.

Sept. 23. o. O. (D. na Mauric.) Das Capitel der Nicolaikirche zu Magdeburg kauft wiederauslöslich von dem Kl. Hillersleben Besitzungen zu Klein Drakenstedt A, XXII, 463.

Sept. 23. Marienburg (Mittew. vor Michael.) Revers des Hochmeisters Konrad von Jungingen wegen Uebernahme des Hauses Driesen von dem Ritter Ulrich von der Ost A, XVIII, 318.

Sept. 23. Marienburg (Mittew. vor Michael.) Ulrich von der Ost überlässt dem Deutschen Orden das Haus Driesen gegen Uebergabe der St. Lippehne auf 1 Jahr A, XVIII, 319.

Nov. 6. o. O. (Vryd. vor Mertens). Das Nicolaistift in Stendal bestätigt die von Otto Schwechten in der Peterskirche vorgenommene Stiftung eines neuen Altares A, XV, 197.

Digitized by Google

1405.

Nov. 9. o. O. (Mont. vor Mertens). Arnd von dem Bone verzichtet auf alle Ansprüche wegen Alt-Plagow an das Kl. Marienwalde A, XIX, 484.

Nov. 11. o. O. (Mertens). Der Grafen Ulrich und Günther von Lindow Lehnbrief für Jan Rosenberg über die vormals von seinem Bruder Werner inne gehabten Lehngüter in und ausserhalb Möckern A, IV, 86.

Nov. 30. o. O. (Andreas). Segeband und Efert von Esdorf, Gebrüder, verkaufen an Hermann Wulhase und seine Frau eine Rente aus dem D. Zatemin A, XXII, 230.

Dec. 3. Putless (Dunerd. na Andreas). Claus Biener giebt seine Tochter in's Kl. Stepenitz und schenkt diesem 4 Freihufen zu Telschow A, I, 258.

Dec. 6. Prentzlaw (Nicol.) H. Swantibor von Pommern verträgt die Prenzlauer mit Albrecht von Blankenburg A, XXI, 240.

Dec. 6. Prentzlow (Nicol.) Albrecht von Blankenburg versöhnt sich mit der St. Prenzlau A, XXI, 241.

Dec. 7. Angermunde (Avend Entfängn.) H. Swantibor von Pommern überlässt den Stiftern der Messe Rorate zu Angermünde die Verleihung des dazu gehörigen Altares in der Pfarrkirche A, XIII, 181.

Dec. 7. o. O. (Avend Entvangh.) Der Rath der Neustadt-Salzwedel bekundet eine für Berthold von Klöden, sowie für Tyde und Henneke Cossun gestiftete Gedächtnissfeier (irrthümlich mit der Jahreszahl 1406 abgedruckt) A, XIV, 213.

Dec. 8. o. O. (Concept.) Heinrich und Heinrich von der Schulenberg, Gevettern, überlassen dem Kl. Diesdorf, zum Ersatz für angerichteten Schaden, ihre Gerechtigkeiten an dem Gute in Werle A, XXII, 230.

Dec. 21. o. O. (Thomas). Verordnung des Rathes zu Brietzen wegen einer in der Nicolaikirche zu haltenden Lampe A, IX, 397.

1406.

Jan. 2. o. O. (Sunnav. na Besnid.) Hans und Bernd von der Schulenburg, Gebrüder, bekunden ihre Aussöhnung mit dem Kl. Diesdorf und die Ueberlassung ihres Gutes zu Werle A, V, 375 und XXII, 231.

Jan. 13. o. O. (oct. Epiph.) Ludolph Verdemann, Pr. zu Diesdorf, bekundet eine von dem Seelamte des Kl. in der Saline zu Lüneburg gemachte Erwerbung A, XVI, 466.

Jan. 26. o. O. (and. D. na Pawels bokerd.) Die Grafen Ulrich und Günther von Lindow genehmigen die Wiederaufnahme der Verbindlichkeiten und des Gottesdienstes der untergegangenen Elendengilde zu Neu-Ruppin A, IV, 314.

Jan. 26. o. O. (Dienst. nach convers. Pauli). Claus Halle und sein Sohn Peter verkaufen an Ritter Günther von Bartensleben ihr Lehn und Alles, was sie haben an dem Schulzenhofe zu Gross-Ballerstedt A, XVII, 266.

Jan. 29. Beenhoff (fer. VI. ante Purific.) Schreiben an den K. von Polen wegen Uebertragung des Streites über Driesen an die Herzöge Konrad von Oels oder Ruprecht von Liegnitz A, XVIII, 321.

Febr. 3. uppe der Wedeme thu nyen Ruppin (Blas.) Gr. Günther von Lindow erklärt, dass sein

Digitized by Google

1406.

Bruder, Gr. Ulrich, vollkommen ermächtigt gewesen, das D. Treskow an die St. Neu-Ruppin zu verkaufen, da Gr. Günther ausser Landes gewesen A, IV, 315.

Febr. 4. o. O. (Donred. na Lichtmissen). Das Capitel und der Rath zu Stendal erklären sich versöhnt A, V, 159.

Febr. 15. Belgard (Faustini). H. Boguslaw von Pommern erzählt dem Hochmeister in Preussen den Verlauf seines Rechtsstreites mit Henning von Wedel A, XVIII, 160.

Febr. 28. Lubus (Invocavit). B. Johann von Lebus genehmigt die Ausstattung eines Altares der Schützengilde zu Frankfurt A, XXIII, 143.

März 14. o. O. (III. Sond. in Vasten). Albrecht und Kuno von Ringerslage zu Lüderitz verkaufen dem Stendaler Domstifte die Bede über 5 Hufen in Staffelde A, V, 159.

März 15. o. O. (Mand. na Oculi). Rechtsspruch Heinrich's von Günthersberg und Czüls von Wedel in Sachen Hennings von Wedel wider den H. Boguslaw von Pommern A, XVIII, 161.

März 15. o. O. (fer. II. post Oculi). Rechtsspruch Heinrich's von Günthersberg und Czül's von Wedel in Sachen des H. Boguslaw von Pommern wider Henning von Wedel A, XVIII, 162.

März 29. Schiefelbein (Mont. nach Judica). Baldewin Stahl, Vogt der Neumark, nimmt den Manndienst von 8 Hufen in Schönfeld und legt selbigen auf 6 von Brederlowsche Hufen in Granow A, XXIV, 121.

Apr. 5. o. O. (Mand. na Palm.) Ritter Bernhard nebst den Knappen Heinrich d. Aelt., Berend, Hans und Heinrich d. J. von der Schulenburg verkaufen dem Stendaler Domcapitel Hebungen zu Klein-Schwechten A, V, 160.

Apr. 5. Betzendorpe (Mand. na Palm.) Die von der Schulenburg senden dem Mgr. Jobst ihre Hebungen in Klein-Schwechten auf A, V, 161.

Apr. 6. vgl. Apr. 6. 1407.

Apr. 23. o. O. (Jürgen). Die von der Schulenburg einigen sich mit den von Vinzelberg über die Gerichte und das Kirchlehn in Rochow A, V, 373.

Mai 3. Prag (Crewcz. invent.) Mgr. Jobst vereignet die St. Fürstenberg dem Kl. Neuzelle B, VI, 115.

Mai 4. Prag (Dinst. nach Crewtz. invent.) Mgr. Jobst weist die St. Fürstenberg an, dem Abte zu Neuzelle Huldigung zu leisten B, VI, 115.

Mai 7. o. O. (Vryd. na Wolborg.) Die von der Schulenburg verkaufen dem Stendaler Domstifte Hebungen aus Rochow A, V, 161.

Mai 7. Betzendorpe (Vryd. na Wolborg.) Die von der Schulenburg senden dem Mgr. Jobst gewisse Hebungen aus dem D. Rochow auf A, V, 162.

Mai 18. o. O. (Dinsched. vor assumpt. Domini). Die Grafen Ulrich und Günther von Lindow versprechen dem Mgr. Jobst, bis Weihnachten die Mark treulich zu schirmen, und erhalten dafür alle in der Mittelmark bis dahin fälligen landesherrlichen Einkünfte A, IV, 87.

Mai 26. o. O. (Middew. vor Pyngst.) Ritter Günther von Bartensleben verkauft zur Errichtung des Kreuzaltares in der Jacobikirche zu Stendal Hebungen aus dem D. Schernikow A, XVII, 266.

Juni 6. o. O. (Trinit.) B. Heinrich's von Brandenburg Verordnung wegen des Beitrages der Pfarrer

Digitized by Google

1406.

zu Communallasten, wegen des Kirchenbesuches, des Besuches von Gasthäusern und der Gemeinschaft mit Juden A, VIII, 384.

Juni 11. Prage (fer. VI. post corp. Cristi). Mgr. Jobst vereignet dem in der Jacobikirche zu Stendal errichteten Kreuz-Altare die ihm zur Dotation angewiesenen Hebungen A, XV, 199.

Juni 11. Prage (fer. VI. post corp. Cristi). Mgr. Jobst vereignet dem Dechanten des Stendaler Domstiftes, Dietrich von Angern, die von der Familie von der Schulenburg erkauften Hebungen aus Klein-Schwechten und Rochow A, V, 162.

Juni 24. o. O. (Joh. to Middensomore). Die Herzöge von Braunschweig und Lüneburg, Bernhard und Heinrich, schliessen ein Schutzbündniss mit der ganzen Vogtei Salzwedel gegen den K. Albrecht von Schweden, den H. Johann von Mecklenburg und den H. Erich von Sachsen-Lauenburg auf 3 Jahre A, V, 374 und XIV, 210.

Juli 4. Prage (Sund. nach Peters und Pawels). Mgr. Jobst verschreibt der Neustadt-Brandenburg den Anfall des D. Prützke A, IX, 83.

Juli 4. Prage (Sont. nach Peter und Pauls). Mgr. Jobst vereignet der St. Belitz die Dörfer Seddin und Mertensdorf A, IX, 483.

Juli 19. Ballersted (Mand. na Margareten). Hans von Rochow und seine Söhne verkaufen ihren Antheil an Gross-Ballerstedt an Günther von Bartensleben A, XVII, 268.

Aug. 19. o. O. (Donred. na Assumpt.) Günther von Bartensleben verkauft 2 Pfund Pfennige Leibrenten aus Schmersow an eine Bürgerfamilie in Osterburg A, XVII, 268.

Aug. 20. Stendal (fer. VI. ante Bartol.) Dechant Dietrich von Angern genehmigt die Stiftung eines Altares in der Marienkirche zu Stendal A, XV, 198.

Aug. 28. in domo misericordie dei prope Frankenford (Augustini). Der Prior von Mariengarten bei Prag, Bruder Hermann, und der Mönch Gilbert daselbst, ingleichen der Prior des Karthäuser-Ordens, erlassen bei der vorgenommenen Visitation des Karthauses bei Frankfurt nähere Bestimmungen über die Clausur der Mönche A, XX, 10.

Aug. 30. Nuwen Landisperg (Mont. na Barthol.) Mannen und Städte der Neumark bitten den K. Siegmund um seine Vermittelung gegen die Ansprüche des K. von Polen auf Driesen A, XVIII, 322.

Sept. 5. o. O. (Sunt. nach Egid.) Pfandbrief des Erzb. Günther von Magdeburg für die von Rochow über Schloss Jüterbock A, XXIV, 401.

Sept. 8. o. O. (u. Vr. gheb.) Die Städte Neu-Ruppin, Wusterhausen und Gransee garantiren die Lehnsabhängigkeit und Dienstbarkeit der Grafen von Lindow gegen die Mark A, IV, 88.

Sept. 8. Arnoltswalde (u. Fr. nativ.) Ulrich von der Ost bittet den K. Siegmund um Beistand gegen den K. von Polen, der ihn in Betreff Driesens bedrängt A, XVIII, 323.

Sept. 8. o. O. (nativ. Marie). Henning Brandenburg bittet den B. von Kammin um Bestätigung eines von ihm in der Pfarrkirche zu Königsberg gestifteten Altares A, XIX, 293.

Sept. 8. o. O. (u. Fr. Gheb.) Hans, Wasmuth und Werner von dem Knesebeck verkaufen eine Kornrente aus dem D. Döhre an das Kl. Diesdorf A, XXII, 232.

Sept. 17. Marienburg (Freit. vor Matthei). Bitte des Hochmeisters in Preussen an den K. Siegmund, die Neumark in mehreren Grenzstreitigkeiten zu vertreten A, XVIII, 323.

Sept. 21. o. O. (Mathaei). Die von Sperenwalde leisten der St. Prenzlau Urfehde A, XXI, 241.

Digitized by Google

1406.

Sept. 29. o. O. (Michael.) Auseinandersetzung der Familie Lichtenberg in Betreff ihres Antheils an dem Zolle zu Frankfurt und gewisser Besitzungen in dem D. Kliestow A, XXIII, 145.

Oct. 18. o. O. (Mand. na Gallen). Friedrich Dequede zu Bodingen erklärt, dass er an dem Bedekorn und der Bede zu Gross-Mohringen, die er früher auf Geheiss des Hauptmanns der Altmark erhoben, kein Recht habe A, V, 162.

Oct. 30. Prag (Sunab. vor all. Heilig.) Mgr. Jobst bestätigt der St. Bernau nach einem Brande ihre Rechte und Besitzungen, namentlich die Dorfstätten Lubenitz und Lindow A, XII, 167.

Nov. 2. Kyritz (Denst. nach omn. Sanct.) Kurd Zarnow's Schenkung an das Gotteshaus zu Stolpe A, I, 378.

Nov. 12. o. O. (and. D. na Mertens). Gr. Ulrich von Lindow ersucht die Rathmannen zu Berlin, seinem Wirthe Hans Haken von der fälligen Urbede 110 Schock zu zahlen A, IV, 90.

Nov. 24. Soltwedel (profest. Cathrine). Borchard von dem Berge, Vicar des B. Konrad von Verden, bestätigt die Ausstattung eines Altares in der Marienkirche zu Salzwedel A, XIV, 212.

Dec. 7. vgl. Dec. 7. 1405.

1407.

Jan. 20. o. O. (Sebast. und Fab.) Schuldverschreibung des Domcapitels in Magdeburg für das Domstift Nicolai in Stendal A, XXV, 294.

Jan. 28. Brune (fer. VI., oct. Agnetis). Mgr. Jobst vereignet dem Bisthum und dem Stifte Lebus zu besserer Bewachung des Schlosses Fürstenwalde das D. Buchholz A, XX, 248.

Jan. 29. o. O. (Sonav. vor Lichtmissen). Der Hauptmann der Altmark, Günther von Bartensleben, quittirt das Stendaler Domcapitel wegen einer an die landesherrliche Kasse gemachten Zahlung für Besitzungen in Gross-Mohringen A, V, 163.

Febr. 3. Kyritz (Blas.) Pfarrer und Rath zu Kyritz präsentiren dem Havelberger Bischofe einen Altaristen A, III, 409.

März 14. o. O. (Mand. na Judica). Die von Berkau verkaufen ihren Hof mit dem Gerichte und mit dem Kruge in Berkau an Günther von Bartensleben A, XVII, 269.

März 18. Schiltberghe (Frid. vor Palm.) Ulrich von der Ost ersucht den Hochmeister in Preussen, dass die Angelegenheit wegen des Kaufs von Driesen so bald als möglich beendigt oder ihm das Schloss wieder eingeräumt werden möge A, XVIII, 324.

März 30. o. O. (o. Orig.-D.) Auszug eines Schreibens des Hochmeisters in Preussen an den K. von Polen über Ulrich von der Ost und Driesen A, XVIII, 326.

Apr. 3. o. O. (Quasimodo.) Der Rath zu Werben gelobt dem Vogte zu Arneburg und dem Rath zu Stendal eine Sühne wegen seines von letzterer St. gefangen gehaltenen Bürger Thideke Krull A, XV, 200.

Apr. 3. o. O. (Quasimodo.) Boldewin von Rossow verkauft an Günther von Bartensleben, Hauptmann der Altmark, an seine Hausfrau Mette und ihre Erben seinen Hof in Berkouwe für 55 Mark A, XVII, 269.

Apr. 6. Rome (VIII. id. Apr.) P. Gregor XII. trägt dem Abte des Kl. Paradies auf, die Streitigkeit des B. von Lebus mit dem Abte zu Himmelstädt über die von jenem in An-

Digitized by Google

1407.

spruch genommenen Zehntabgaben zu untersuchen (irrthümlich mit der Jahreszahl 1406 abgedruckt) A, XVIII, 418.

ıpr. 9. Drysen (Sonnob. vor Misericord.) Des Vogtes der Neumark, Balduin Stal, Bericht an den Hochmeister in Preussen, wie es mit dem Grenzstreit zwischen dem H. von Stettin und dem Orden unter dem vorigen Hochmeister gestanden habe und noch stehe, und wie die Unterthanen des Ordens von des Herzogs Mannen bedrängt würden A, XVIII, 163.

ıpr. 18. Callys (Mont. vor Georg.) Balduin von Stal, Vogt der Neumark, berichtet dem Statthalter, Comthur von Elbing, dass man die ferneren Verhandlungen mit Ulrich von der Ost anstehen lassen müsse bis zur Wahl eines neuen Hochmeisters A, XVIII, 326.

ıpr. 21. o. O. (Donred. na Jubilate). Raven Nyenkerken, Henning Kannenberg, Henning Wulzke und Andere verbürgen sich für die von Thideke Krull dem Rath zu Stendal und dem Vogte zu Arneburg geschworene Urfehde A, XV, 201.

ıpr. 23. o. O. (Gorgh.) Heinrich Warburg verkauft dem Kl. Himmelpforte eine Rente aus Werbende A, XIII, 51.

Iai 1. o. O. (Sund. vor Himmelfahrt). Die Grafen Ulrich und Günther von Lindow gestatten der St. Wusterhausen, eine Landwehre zu graben A, IV, 397 und XXIV, 404.

Iai 6. o. O. (crast. Ascens.) Priester Walter Letz macht dem Georgsaltare in der Katharinenkirche zu Brandenburg ein Vermächtniss A, IX, 84.

Iai 29. o. O. (Sond. neg. Lichams). Die Grafen Ulrich und Günther von Lindow entlassen die St. Perleberg eines Anspruchs wegen des Schlosses Neustadt A, I, 171.

Iai 29. Prag (Sunt. nach Leichnams). Mgr. Jobst bewidmet den Pauli-Altar in Tangermünde mit einer Hebung aus der Urbede daselbst A, XVI, 34.

uni 1. o. O. (Myddew. na Licham). Stephan Kerselin und 8 Gebrüder von Lüderitz geloben der St. Perleberg einen ewigen Frieden für die Loslassung von 2 dieser Brüder, welche in die Gefangenschaft der St. gekommen waren A, XXV, 53.

uni 2. Cottbuss (acht. T. Leichnams). Hans, Herr zu Kotbus, überlässt der Gemeinde des D. Schadow eine Fläche Holzung und Wiesen Suppl. 50.

uni 5. Quartzan (Bonifac.) Der Meister des Johanniterordens und seine Comthure bewilligen die Stiftung von 3 Altären zu Königsberg, deren Patronat dem Rathe zustehen soll A, XIX, 294.

uni 10. o. O. (fer. VI. ante Barnabe). Der Rath zu Königsberg präsentirt dem Administrator des Bisthums Kammin zu einer Vicarei einen Geistlichen A, XIX, 312.

uli 2. Prage (Sonab., Visit.) Mgr. Jobst giebt dem Hynke Berke von Hohenstein das Schloss Oderberg zum Pfande Cod. cont. I, 12.

uli 8. o. O. (VIII. Jul.) Der Prior von Mariengarten bei Prag, Bruder Hermann, und der Mönch Gilbert daselbst, ingleichen der Prior des Karthäuser-Ordens, erlassen bei der vorgenommenen Visitation des Karthauses bei Frankfurt nähere Bestimmungen über die Clausur der Mönche A, XX, 10.

uli 13. Ruppin (Margarethe). Die Grafen Ulrich und Günther von Lindow legen einem Altare der Pfarrkirche zu Neu-Ruppin einen Bauerhof im D. Radensleben bei A, IV, 312.

ıug. 7. o. O. (dom. ante Laurenc.) Jacob Rosenthal, Bürger zu Königsberg, bittet den Vicar des B. von Kammin um Bestätigung einer Altarstiftung A, XIX, 295.

Digitized by Google

1407.

Aug. 10. o. O. (Laurenz.) Erklärung des Rathes zu Königsberg über das Patronat des Altars den Jacob Rosenthal gestiftet hat A, XIX, 313

Aug. 28. o. O. (Sund. nach Bartol.) Bosse von Doren, Borke von Kerkow und Andere verbürgen sich der St. Prenzlau für den von dieser gefangen gehaltenen Matthias Rossow A, XXI, 242

Sept. 9. Lubus (V. id. Sept.) Ablassbrief des B. Johann von Lebus für die Johanniter-Comthurei Werben A, VI, 48

Sept. 16. Konyngesberg (XVI. Sept.) Dietrich Kerkow, Bürger zu Königsberg, bittet den Vicar des B. von Kammin um Bestätigung einer Altarstiftung A, XIX, 296

Sept. 16. Frankinford (XVI. Sept.) B. Johann von Lebus bekundet, dass die Frankfurter Bürger Johann und Jacob Lichtenberg von ihrem Oheim Johann Lichtenberg einen Theil des Zolles in Frankfurt und gewisse Hebungen in Kliestow gekauft haben, und belehnt dieselben mit diesen Besitzungen A, XXIII, 146

Sept. 27. Magdeburg (fer. III. post Mauric.) Revers des Abtes Heinrich und des Conventes zu Zinna wegen des vom Erzb. Günther von Magdeburg, mit Consens des Domcapitels, dem Kl. zugeeigneten D. Zernow bei Jüterbock A, X, 491.

Oct. 1. Lubus (Remig.) B. Johann von Lebus belehnt die Lichtenberg mit Zollhebungen in Frankfurt und mit Besitzungen in Kliestow A, XXIII, 147.

Oct. 1. Cussalyn (I. Oct.) Der Vicar des B. von Kammin bestätigt die von Dietrich Kerkow in Königsberg vorgenommene Altarstiftung A, XIX, 296.

Oct. 9. o. O. (IX. Oct.) B. Johann, Vicar des B. Nicolaus von Kammin, weiht einen Altar zu Königsberg A, XIX, 297.

Oct. 29. o. O. (D. na Sym. et Jude). Der Herrenmeister Reimar von Güntersberg gestattet der Fleischergilde zu Königsberg die Stiftung einer Vicarei A, XIX, 297.

Oct. 29. Marienburg (Sonab. vor all. Heilg.) Der Hochmeister Ulrich von Jungingen bestätigt Mannen und Städten der Neumark ihre Rechte A, XIX, 308 und XXIV, 122.

Nov. 1. o. O. (all. Hilg.) Hans Warnstedt verkauft dem Kl. Stepenitz seine Besitzungen zu Telschow A, I, 252

Nov. 23. o. O. (fer. IV. ante Katherine). Claus Melmeker verkauft dem Rathe zu Prenzlau seine Zollgefälle und 10 Hufen Seegeldes in Blindow A, XXI, 243

Nov. 24. o. O. (Katrinen Avend). Der Rath der Altstadt-Salzwedel genehmigt ein Abkommen der Schuhknechte mit den Vorstehern der Marienkirche daselbst, wonach jene eine Quartalabgabe an die Kirche übernehmen, diese dagegen ihnen Begräbniss auf dem Kirchhofe mit Läutung der grossen Glocke verspricht A, XIV, 215

Dec. 5. o. O. (Nycol. Avend). Der Rath zu Salzwedel bekundet, dass ein Priester ein dem Johannisaltar in der Marienkirche gehöriges Haus mit Buden, Gärten und Hufen im D. Perwer unter Vorbehalt einer Abgabe verkauft hat A, XIV, 214

Dec. 16. o. O. (Vryd. na Lucien). Der Rath zu Prenzlau verkauft an Claus Lehmann 9 Pfund jährlicher Rente zur Begiftung eines von diesem gestifteten Altars in der Marienkirche A, XXI, 244

Dec. 22. o. O. (Dornst. nach Thomas). Heinrich Weger verkauft dem Kl. Marienwalde 18 Hufen, den Krug und Kirchlehen zu Göhren A, XIX, 484

Digitized by Google

1407.

o. D. o. O. Hans von Quitzow weist die Ausreden des Raths der Neustadt-Brandenburg in Betreff des Fluchtversuches des H. von Mecklenburg aus Plaue zurück A, X, 15.

o. D. o. O. Balduin Stal, Vogt der Neumark, berichtet dem Hochmeister in Preussen wegen der Grenzen zwischen der Neumark und Pommern A, XVIII, 165.

o. D. Schoken. Der Hochmeister Ulrich von Jungingen erklärt, dass er das Haus Driesen ein ganzes Jahr lang halten wolle, sobald 6 benannte Edelleute Bürgschaft leisteten, dass Ulrich von der Ost es nicht von der Neumark entfremden wolle A, XVIII, 327.

o. D. o. O. Der Rath zu Frankfurt verkauft wiederkäuflich den Scharrenzins, zur Wendung desselben in geistlichen Besitz A, XXIII, 147.

1408.

Jan. 6. o. O. (Epiph.) Heinrich Warburg verkauft dem Kl. Himmelpforte den Hof zu Meyencreuet und einen zwischen diesem Hof und dem D. Kammin gelegenen See A, XIII, 76.

Jan. 20. o. O. (Fab. und Sebast.) Albrecht und Heinrich Warburg verkaufen dem Kl. Himmelpforte eine Hebung in Werbende A, XIII, 51.

Jan. 21. Boytzenborch (Agneten). Gericke Welsow verkauft dem Kl. Marienpforte sein Lehn und Erbe zu Claushagen A, XXI, 57.

Jan. 28. o. O. (Sonnav. na Pawels Beker.) Der Magistrat in Perleberg bekundet die von ihm vorgenommene Ablösung einer Rente A, I, 172.

Febr. 1. Franckfurt (Mitw. vor Purific.) Der Rath zu Frankfurt erlässt Gewerbsgesetze für die Goldschmiede A, XXIII, 149.

Febr. 2. Nyenbrandenborch (Purific.) Die Herzöge Johann und Ulrich von Mecklenburg entledigen sich eines im Gefechte gegen die Märker bei Neuensund am Karrenberge den 25. Nov. 1399 gethanen Gelübdes durch Begründung einer Vicarei A, XIII, 341 und B, III, 141.

Febr. 2. Wistok (Purific.) B. Otto von Havelberg bestätigt diese Stiftung A, XXV, 54.

Febr. 5. Soldin (Sont. nach Purific.) Ulrich von der Ost bekennt, dass sein Schloss Driesen nicht zu Polen, sondern zu der Neumark gehöre, auch ein brandenburgisches Lehn sei, und dass man ihm in seiner Jugend von polnischer Seite eine andere Verschreibung abgelockt habe A, XVIII, 328.

Febr. 5. Soldyn (Sont. noch Purific.) Ulrich von der Ost bittet den K. Siegmund um Schutz, damit er bei der Neumark mit seinem Schlosse Driesen verbleibe A, XVIII, 329.

Febr. 8. Brunne (Mittew. nach Dorotheen). Mgr. Jobst beauftragt Günther von Bartensleben, als Hauptmann der Mark, für 20 Stücke Geldes heimfallende Lehen zu verkaufen und Lehnbriefe darüber auszustellen A, XVII, 269.

Febr. 25. o. O. (Mathias). Otto Brizeke verkauft dem Rath zu Perleberg ein Corpus juris A, I, 172.

März 11. Soltwedel (profest. Gregor.) Burchard von Berge, Vicar des B. Ulrich von Verden, gestattet dem Vicar in der Marienkirche zu Salzwedel, Hoyer Chüden, ein Haus in Perwer zu veräussern A, XIV, 216.

März 12. Corlin (XII. Mart.) B. Nicolaus von Kammin bestätigt eine von Konrad Schildberg zu Königsberg vorgenommene Altarstiftung A, XIX, 298.

März 18. Boytzenborgh (Zond. vor Mydvasten). Heidenreich und Kurd Bener verkaufen dem Kl. Marienpforte Besitzungen zu Claushagen A, XXI, 57.

März 26. Groning (II. fer. post Letare). B. Heinrich von Halberstadt gestattet dem Kl. Wolmir-

1408.
städt, seine Besitzungen im D. Göhre an ein anderes geistliches Stift zu veräussern A, V, 163.

März 29. o. O. (fer. V. post Letare). Hans von Quitzow und Achim von Bredow beklagen sich bei den Gewerken der Neustadt-Brandenburg über das ihnen von deren Rath durch Zerstörung der Kirche zu Gröben zugefügte Unrecht A, X, 16.

Apr. 28. Dangkow (Sonob. noch Quasimodo.) Der Vogt der Neumark, Arnold von Baden, meldet dem Hochmeister das Resultat seiner Verhandlungen mit dem H. von Alt-Stettin in Sachen Heinrichs von Günthersberg, die Freilassung des Hans von Schöning, Lamprecht's von Wedel und von Sydow u. s. w. A, XVIII, 166.

Apr. 29. o. O. (Misericord.) Das Kl. Wolmirstädt verkauft an den Pfarrer zu Göhre Hebungen daselbst A, V, 164.

Mai 10. Frankenvord (Dornst. nach Joh. ante port. lat.) Mgr. Jobst beleiht den Hans Schulteis, Bürger zu Frankfurt, mit dem D. Brieskow nebst dem dortigen See, sowie mit dem D. Lindow und mit der dazu gehörigen Mühle A, XX, 11.

Mai 17. o. O. (Donrst. nach Cantate). Schadlosbrief der von Bieberstein für die St. Beeskow wegen der für sie gegen den Mgr. Jobst übernommenen Bürgschaft A, XX, 373.

Juni 8. Segeser (Freid. vor Trinit.) B. Henning zu Brandenburg klagt in einem Schreiben an die St. Berlin über feindlichen Einfall der Magdeburger und Altmärker A, VIII, 385.

Juni 24. o. O. (Joh. bapt.) Günther von Bartensleben, Hauptmann der Altmark, bekundet eine von ihm mit Hebungen aus Bellingen bei dem Domstifte zu Tangermünde gemachte Stiftung A, XVI, 34.

Juni 24. o. O. (Joh. bapt.) Das Nonnenkl. zu Prenzlau verpflichtet sich mit Annahme eines Legats des verstorbenen Rulo Stretz, in Zukunft Armen und Reichen die letzte Oelung unentgeltlich ertheilen zu lassen A, XXI, 245.

Juli 9. Koningesberg (oct. Visit.) Die Fleischergilde zu Königsberg bittet den B. von Kammin um Bestätigung einer von ihr in der Pfarrkirche gestifteten Vicarei A, XIX, 300.

Juli 17. Cossalin (XVII. Jul.) B. Nicolaus von Kammin gestattet dem Rath und der Gemeinde zu Königsberg, in der Pfarrkirche an geweihten Tischen Messe lesen zu lassen A, XIX, 308.

Juli 22. Soltwedel (Magd.) B. Johann, Vicar des B. Ulrich von Verden, verschreibt den Verehrern zweier Crucifixe der Marienkirche zu Salzwedel einen Ablass A, XIV, 216.

Aug. 1. Slochaw (Mittw., vinc. Petri). Auszug eines Schreibens des Hochmeisters in Preussen an den K. von Polen in Betreff Driesens A, XVIII, 330.

Sept. 7. Arnswalde (Freyt. vor nativ. Marie). Bekenntniss des Ritters Ulrich von der Ost, seiner Gemahlin Katharine von Wartenberg und seines Sohnes Hans von der Ost über den Verkauf des Hauses und der St. Driesen an den Hochmeister Ulrich von Jungingen und den Deutschen Orden A, XVIII, 330.

Sept. 8. Hemmelporthenn (u. Vr. geb.) Johann und Ulrich, Herzöge von Mecklenburg, bestätigen dem Kl. Himmelpforte den Hof Meigenkreuett und den See bei Kammin, überlassen ihm auch das Angefälle des h. Geistaltares zu Lychen A, XIII, 78.

Sept. 14. o. O. (Frid. nach u. Vr. geb.) Der Dechant des Stendaler Nicolaistiftes genehmigt die Stiftung des Kreuzaltares in der Jacobikirche A, XV, 201.

Digitized by Google

1408.

Oct. 16. Possgamar (Gallen). K. Siegmund belehnt Heinrich von Güntersberg mit der St. Kallies A, XVIII, 166.

Oct. 20. Soldin (XX. Oct.) B. Nicolaus von Kammin genehmigt die Einrichtung, wonach in Prenzlau die letzte Oelung unentgeltlich zu gewähren ist A, XXI, 246.

Oct. 25. Soldyn (Crisp. et Crisp.) B. Nicolaus von Kammin bestätigt die Stiftung eines Nebenaltares in der Nicolaicapelle zu Königsberg A, XIX, 301.

Oct. 31. Soldin (XXXI. Oct.) B. Nicolaus von Kammin bestätigt die Stiftung eines neuen Lehns, welche die Wittwe Gertrud Grönitz zu Königsberg vorgenommen A, XIX, 302.

Nov. 10. o. O. (Sunav. vor Martini). Die Pröpste zu Berlin und Liebenwalde vergleichen die Rathmannen zu Berlin und Köln mit einigen Bürgern Suppl. 256.

Nov. 11. o. O. (Mertens). Heinrich von Königsmarck und Achim von Bust verkaufen dem Johannisstifte auf dem Schlosse zu Tangermünde einen Hof in Ostheeren A, XVI, 35.

Nov. 22. Berlyn (Donrest. nach Elizabet). Mgr. Jobst belehnt Hans Colpin, Bürger zu Strausberg, mit Hebungen in Kensdorf A, XII, 79.

Nov. 30. o. O. (Andreas). Lehnbrief des Mgr. Jobst für die Mortzan und Wittbrietzen zu Brietzen A, IX, 398.

Nov. 30. Berlin (Andreas). Mgr. Jobst bestätigt eine von dem Rathe zu Frankfurt in seinem Auftrage getroffene Entscheidung zwischen dem Domcapitel zu Lebus und den von Steinkeller über die Fischerei zu Hohenjehsar A, XX, 249.

Dec. 5. Berlin (Mittew. vor Nicol.) Mgr. Jobst verpfändet dem Dietrich von Quitzow die St. Strausberg und gestattet ihm, ein Schloss bei der St. zu erbauen A, XII, 79.

Dec. 27.? 30.? Marienburgk (Sonnt. Joh. evang.) Der Hochmeister Konrad von Jungingen regulirt die zu Arnswalde zu leistenden Mühlabgaben A, XVIII, 38.

1409.

Jan. 6. o. O. (III Koninghe). Kuno Boys bekundet, unter welchen Bedingungen ihm der Rath zu Königsberg das niederste Gericht daselbst verkauft habe A, XIX, 302.

Jan. 11. Bottervelde (fer. VI. infra oct. Epiph.) Nicolaus Sack stiftet und dotirt die Pfarre zu Butterfelde und gründet bei derselben eine Memorienstiftung A, XIX, 89.

Jan. 13. Berlin (acht. T. nach III Kunig). Mgr. Jobst verpfändet dem Johanniterorden das Schloss Zantoch, die St. Reppen, die Vogtei des Landes Sternberg und die Urbede in Drossen für 2700 Schock Groschen A, XIX, 144.

Jan. 14. Berlyn (fer. II. ante Anthonii). Mgr. Jobst erhebt die Vicarei des h. Maternus im Dome zu Stendal zu einem Canonicat im Nicolaistifte A, V, 165.

Jan. 20. Cotbuss (Fab. und Sebast.) Hans, Herr zu Kotbus, nimmt mit dem Lande und der St. Kotbus das Magdeburgische Recht an Suppl. 51.

Jan. 27. Ofen (Sont. fur Lichtmesse). K. Siegmund giebt dem Deutschen Orden eine neue Verschreibung über die Neumark, wegen des zu der Pfandsumme geleisteten Zuschusses und der Befestigung von Driesen B, III, 170.

Jan. 28. Berlin (Mont. vor Purific.) Mgr. Jobst verpfändet die St. Rathenow an Dietrich und Hans von Quitzow A, VII, 429.

Digitized by Google

1409.

Jan. 28. o. O. (Mont. vor Purific.) Mgr. Jobst schenkt der St. Brandenburg das D. Radewege A, IX, 84.

Febr. 3. o. O. (Blas.) Das Jungfrauenkl. zu Dambeck tritt den Vicarien zu Stendal seine Besitzungen in Göhre ab A, V, 166.

Febr. 15. Lenin (Freyt. nach Valentin.) Mgr. Jobst überlässt der St. Brietzen das dortige Rathhaus A, IX, 399.

Febr. 15. Lenin (Freyt. nach Valentin.) Mgr. Jobst vereignet der Elendengilde zu Brietzen Pächte von Wiesen auf dem Hagen und zu Darbrietzen A, IX, 399.

Febr. 15. o. O. (Faustini). Ernst und Claus Schulz verkaufen der St. Prenzlau ein Viertheil des D. Blindow A, XXI, 247.

Apr. 1. Frankenford (fer. II. post Palm.) Die Aelterleute der Frankfurter Gewandschneider setzen 60 Schock zur Stiftung eines Altares in der Gertrudcapelle aus A, XXIII, 150.

Apr. 11. Frankenforde (XI. Apr.) Vergleich der Aelterleute der Frankfurter Gewandschneider mit ihrem Altaristen zu S. Gertrud über abhanden gebrachte Eigenthumsgegenstände dieser Capelle A, XXIII, 151.

Apr. 13. nov. civit. Magdeburg (XIII. Apr.) Vergleich zwischen dem Lorenzkl. in Neustadt-Magdeburg und dem Pfarrer in Belitz A, XXIV, 405.

Apr. 13. Copenic (Sunav. yn Paschen). Dietrich von Quitzow verleiht, im Auftrage des Mgr. Jobst, der St. Köpenick das Gericht daselbst A, XII, 12.

Apr. 14. Werben (Quasimodo.) Der Rath der St. Werben verkauft an 2 Priester in Stendal eine Leibrente A, V, 166.

Apr. 14. o. O. (Sund. na Pasche). Wedege von Wedel und Heinrich Bornstädt verkaufen einer Wittwe zu Königsberg eine in geistlichen Besitz gewandte Rente A, XIX, 303.

Apr. 20. o. O. (Sonnab. vor Misericord.) Günther von Randowich überlässt der St. Brietzen die Pächte, welche Hans Krapp zu Lehn trug A, IX, 399.

Apr. 25. Tangermunde (Marci). Mgr. Jobst vereignet dem Domstifte zu Stendal Hebungen aus Staffelde A, V, 166.

Apr. 25. Tangermunde (Donnerst. nach Görg.) Die von Alvensleben verleihen das D. Schmöllen der Neustadt-Brandenburg A, IX, 85.

Apr. 28. o. O. (III. Sond. na Paschen). Der Herrenmeister Reimar von Güntersberg gestattet der St. Königsberg die Errichtung des Gertrud-Hospitales A, XIX, 304.

Mai 2. o. O. (II. Mai.) Dem Kl. Chorin wird das Document vom 15. November 1399 transsumirt, worin der Dechant zu S. Marien in Glogau den ihm von dem apostolischen Stuhle befohlenen Schutz der Klöster Lehnin, Himmelpforte, Chorin und Zinna dem B. von Brandenburg und anderen näheren Prälaten überträgt A, XIII, 273.

Mai 3. o. O. (Cruces gevund.) Claus und Henning von Bismarck zu Burgstall versöhnen sich mit dem Stendaler Domcapitel, namentlich in Betreff der streitigen Holzpfenninge zu Buchholz A, V, 167.

Mai 13. Tangermunde (Mont. nach Sont. vocem jucund.) Bernhard und Fritz von der Schulenburg bekunden, dass Mgr. Jobst dem Letzteren wegen schuldiger 300 Mark die Vogtei Salzwedel eingethan habe A, V, 375 und XVII, 270.

Digitized by Google

1409.

Mai 31. Salzwedel (Freit. nach Pfingst.) Mgr. Jobst belehnt Gerhard Appeldorn in Salzwedel mit 2 Stücken Geldes in Stöckheim A, V, 376.

Juni 3. Tangermunde (Mond. nach Trinit.) Mgr. Jobst benachrichtigt die Rathmannen zu Berlin, dass der H. von Wolgast in das Land dringe, welches sie schützen sollen B, III, 171.

Juni 3. Tangermünde (Mand. noch Trinit.) Mgr. Jobst bestätigt den Gebrüdern Schulz Besitzungen in Latzke, welche ihnen der Hauptmann Friedrich von Alvensleben verliehen hat A, XVII, 99 und Suppl. 385.

Juni 10. Eluinge (Manend. na Sacraments). Verhandlungen zwischen Polen und dem Deutschen Orden, insonderheit über Driesen und Zantoch A, XXIV, 122.

Juni 11. Tangermund (Dinst. nach Leichen). Mgr. Jobst beleiht die von Bismarck mit Burgstall und den Holzpfenningen aus der Tanger A, XXV, 295.

Juni 22. Salczwedel (Sonnab. vor Joh. bapt.) Mgr. Jobst vereignet der St. Salzwedel Hebungen aus Putlenze und Zietenitz A, XIV, 217.

Juni 22. Salczwedel (Sonnab. vor Joh. bapt.) Mgr. Jobst vereignet der Marienkirche zu Salzwedel mehrere von denen von Chüden ihr überlassene Hebungen A, XIV, 218.

Juli 30. Tangermund (Dinst. nach Jacobs). Mgr Jobst bestätigt der St. Stendal die Zollfreiheit, die sie in gewissen märkischen Städten besitzt A, XV, 203.

Juli 31. Tangermund (Mittew. vor Peters vinc.) Mgr. Jobst beleiht den Priester Otto Schartow mit Hebungen in Hohenwultsch A, V, 168.

Aug. 2. Tangermund (Freit. noch Peters vinc.) Mgr. Jobst beleiht Otto, Johann, Kopke und Peter Schartow mit 2 Stücken Geldes im D. Schartow A, V, 168.

Aug. 2. Tangermund (Freit. nach Peters vinc.) Mgr. Jobst verleiht an Hans, Koppe und Peter Schartow ein Stück Geldes im D. Westheeren (irrthümlich mit der Jahreszahl 1408 abgedruckt) A, V, 168.

Aug. 6. Nawen (Dinst. vor Laurent.) Mgr. Jobst fordert die Rathmannen zu Berlin auf, ihm Zimmerleute, Geld, Fische und Pferde nach Kremmen zu senden B, III, 171.

Aug. 7. uff deme Felde by dem Dorpe Betz (Middew. vor Laurent.) Mgr. Jobst fordert die Rathmannen zu Berlin auf, ihm schleunigst Speisebier und Brod aus seinen Mühlen in's Feldlager beim D. Betz zu senden B, III, 172.

Aug. 10. Brandenburg (Sonnav., Lawrenz). Mgr. Jobst verschreibt der St. Stendal, zur Unterstützung des Baues von Landwehren zum Schutz des Landes, die nächst in der Altmark sich ihm erledigenden 6 Stücke Geldes jährlicher Hebung A, XV, 204.

Aug. 14. Tangermunde (vig. Assumpt.) Des Mgr. Jobst Schenkung des Patronats in den Städten Kyritz und Perleberg an das Domstift zu Havelberg A, I, 38.

Aug. 16. Wilsnak (crast. Assumpt.) Bestätigung der vorstehenden Schenkungsurkunde durch B. Otto von Havelberg und Schilderung des traurigen Zustandes, in welchen die Prignitz durch Fehden und Strassenraub versetzt sei A, I, 39.

Aug. 17. Tangermünd (Sonnav. noch Assumpt.) Mgr. Jobst belehnt den Priester Konrad Milterdes und seinen Bruder mit verschiedenen Hebungen in und um Tangermünde A, XVI, 36.

Aug. 19. Stetin (Mand. na Assumpt.) H. Swantibor zu Stettin beklagt sich bei den Rathmannen zu Berlin und Köln über das Unrecht, welches ihm Seitens des Mgr. widerfahre B, III, 172.

Digitized by Google

1409.

Aug. 20. Tangermund (fer. III. post Assumpt.) Mgr. Jobst vereignet der Dompröpstei zu Stendal gewisse Hebungen und Rechte in Hohenwultsch, Schartow u. s. w. A, V, 169.

Aug. 21. Tangermunde (Middew. vor Bartol.) Mgr. Jobst verleiht der St. Seehausen, zum Unterhalt der Burg, den Kammerhof mit dem Gerichte und der Fähre daselbst A, VI, 361.

Aug. 23. Tangermunde (Freit. vor Barthol.) Mgr. Jobst bestätigt der St. Arneburg den Hof Sluden A, VI, 198.

Aug. 23. Tangermundi (vig. Barthol.) Mgr. Jobst vereignet einem Priester Johann Leuten Hebungen aus Schinne zur Verwendung derselben zu seinem Seelenheil A, XV, 203.

Sept. 4. Berlin (Mitw. vor u. Fr. nativ.) Mgr. Jobst belehnt Caspar Gans zu Putlitz mit Haus, Schloss und St. Wittenberge A, I, 306.

Sept. 17. o. O. (Lambrecht). Obligation Wasmuths von dem Knesebeck über 9 Mark Pfenninge und Pfandbrief über einen Hof in Döhre für Claus von dem Jammer A, XXII, 232.

Sept. 19. Berlin (Donnerst. nach Crewzes exalt.) Mgr. Jobst legt Streitigkeiten bei, die zwischen den Wenden auf dem Kietz und dem Rathe zu Spandau obwalten A, XI, 72.

Sept. 21. Berlyn (Matheus). Mgr. Jobst verkauft der Neustadt-Brandenburg das D. Päwesin nebst Zudam A, IX. 85.

Sept. 22. Marienburg (Sont. nach Matthei). Der Heermeister des Deutschen Ordens verleiht die St. Kallies an Heinrich von Günthersberg A, XVIII, 167.

Sept. 24. Berlin (Dienst. nach Maurit.) Mgr. Jobst ertheilt der St. Luckau das Meilenrecht B, VI, 116.

Sept. 28. Berlyn (Sonnab., Wenczlaws). Mgr. Jobst beleiht Caspar Gans, Edlen Herrn zu Putlitz, mit dem von seinen Vorfahren besessenen Marschallamte A, III, 410.

Oct. 2. Berlyn (Mittew. vor Francisci). Mgr. Jobst gestattet den Bürgern zu Berlin und Köln, ihre Waaren zu Freienwalde, Finow oder sonst nach Gefallen auszuschiffen A, XI, 314 und Suppl. 256.

Oct. 16. Berlyn (Mittenw., Gallen). Mgr. Jobst bestellt den Marschall Caspar Gans, Edlen Herrn zu Putlitz, zum Vogte der Altmark und der Vogtei Arneburg und giebt ihm das Schloss Tangermünde ein A, XVI, 37.

Oct. 17. Berlin (Donnerst. nach Gallen). Dietrich von Quitzow entlässt Köpenick der ihm geleisteten Gelübde Suppl. 257.

Nov. 11. o. O. (Martini). Die Untersassen des Domstiftes und des Mgr. in den beiden Kietzen zu Brandenburg stiften eine Brüderschaft A, VIII, 385.

Dec. 2. Laterani (IV. non. Dec.) P. Alexander V. nimmt das Kl. Zehdenick in seinen Schutz A, XIII, 136.

Dec. 4. Bernow (Barbaren). Die Schuhmacher zu Bernau errichten ein Statut wegen unentgeltlicher Verleihung des Werkes an eingeborene Schuhmacherkinder und wegen des Gesellenlohnes A, XII, 168.

Dec. 8. Berlin (Concept.) H. Swantibor von Stettin erlässt der St. Berlin einen Theil der fälligen Urbede B, III, 172.

Dec. 8. o. O. (Concept.) Die Kl.-Jungfrauen zu Prenzlau verschreiben dem Altaristen zu S. Jacob eine Rente A, XXI, 248.

Digitized by Google

1409.

Dec. 26. o. O. (Stephani). Claus und Otto Schlegel verkaufen dem Rath zu Stendal für den Katharinenaltar der Marienkirche Hebungen aus Berkau und Gethlingen A, XV, 204.

Dec. 27. Zwerin (Joh. Evang.) Caspar Gans, Edler Herr zu Putlitz, bekundet, die Herrschaft Putlitz von den Herzögen von Mecklenburg zu Lehn empfangen zu haben A, I, 307.

Dec. 27. Zwerin (Joh. Evang.) Die St. Putlitz bezeugt, dass Caspar Gans, Edler Herr zu Putlitz, seine Herrschaft von den mecklenburgischen Herzögen zu Lehn empfangen habe A, I, 308.

Dec. 31. Zwerin (Sylvest.) Urkunden der Städte Putlitz und Schwerin über die Lehnsherrlichkeit der Herzöge von Mecklenburg über die Herrschaft Putlitz und die ihnen für den Fall des erblosen Versterbens des Caspar Gans geleistete Eventual-Huldigung A, I, 305.

o. D. Berlin. Mgr. Jobst vereignet dem Johanniterorden die Bede und den Wagendienst in den Dörfern Mariendorf und Marienfelde A, XI, 315.

o. D. o. O. Henning Warburg mit seinen Brüdern consentirt in den Kauf, welchen Otto und Heinrich von Warburg wegen ihres Hofes und Gutes zu Werbende mit dem Kl. Himmelpforte geschlossen haben A, XIII, 52.

1410.

Jan. 6. o. O. (III Konningh). Tauschcontract über liegende Gründe zwischen dem Kl. Neuendorf und der St. Gardelegen Suppl. 358.

Jan. 22. Neapoli (XI. kal. Febr.) Ablassbrief des P. Alexander V. für das h. Geistkl. zu Salzwedel A, XXV, 295.

Jan. 25. o. O. (Paules Beker.) Fritz von der Schulenburg bezeugt, dass der Pfarrer in Zethlingen seinen Hof in Stockem verkauft habe A, V, 376.

Jan. 28. Soldin (XXVIII. Jan.) B. Nicolaus von Kammin bestätigt eine von dem Klosterpr. in Zehden, Johann Lutzelo, für die Armen in den Hospitälern zu Königsberg gemachte Stiftung A, XIX, 305.

Febr. 23. Prage (Oculi). Mgr. Jobst ersucht die Stände der neuen Mark, die Streitsache zwischen Berlin und Dietrich von Quitzow vor den H. Swantibor zur Entscheidung zu bringen Suppl. 257.

März 2. Ofen (Letare). K. Siegmund giebt dem Deutschen Orden eine anderweite Verschreibung über die Neumark und den nochmaligen Nachschuss zur Pfandsumme B, III, 173.

März 16. o. O. (Palm.) Erzb. Günther von Magdeburg gelobt der St. Jüterbock, das Schloss nicht zu verpfänden A, XXIV, 406.

Apr. 23. o. O. (Jurgens). Der Rath zu Prenzlau bestätigt die von Rule Stretze's Wittwe in der Jacobikirche vorgenommene Messstiftung A, XXI, 249.

Mai 1. o. O. (Walburg.) Bürgermeister und Rathmannen zu Spandau gestatten dem Kl. daselbst den Ankauf einer Wiese und setzen die Bedingungen dieses Besitzes fest A, XI, 73.

Mai 1. o. O. (Phil. und Jac.) Der Rath der Neustadt-Salzwedel bekundet eine von Hans von Arendsee in der Katharinenkirche begründete Gedächtnisstiftung A, XIV, 218.

Juni 9. Forstenwalde (Primi et Felic.) B. Johann von Lebus entscheidet einen Streit seines Capitels mit Hans und Matthias von Uchtenhagen A, XIX, 306.

Juni 16. o. O. (XVI. Jun.) Bündniss des Erzb. Günther von Magdeburg und der Bischöfe von

Digitized by Google

1410.
Halberstadt, Merseburg, Hildesheim, Naumburg, Brandenburg und Havelberg wegen der römischen Obedienz A, XXIV, 406.

Juni 24. o. O. (Joh. bapt.) Der Rath zu Beeskow verpfändet den Zins aus der Badstube am Bakow'schen Thore A, XX, 374.

Juni 24. o. O. (Joh. bapt.) Wasmuth von dem Knesebeck schenkt dem Kl. Diesdorf Besitzungen in Kortenbeck mit seiner Tochter Sophie A, XXII, 233.

Juli 4. Soldin (IV. Jul.) B. Nicolaus von Kammin bestätigt eine Stiftung des Pfarrers Peter Ponat zu Nahausen A, XIX, 306.

Juli 14. o. O. (Mand. na Margarete). Claus und Henning von Bismarck vergleichen sich mit Claus Buchholz wegen der Ausübung des Präsentationsrechtes zu dem im Gertrud-Hospital zu Stendal von ihnen gestifteten Altare A, XV, 205.

Juli 25. o. O. (Jacobs). Hans Hasselmann wird von den Schulenburgen mit Dernewitz belehnt A, V, 377.

Juli 25. o. O. (Jacopp). Hempo und Asche von dem Knesebeck verkaufen dem Kl. Diesdorf ihren Hof zu Annendorf wiederkäuflich A, XXII, 234.

Aug. 9. Prage (vig. Laurent.) Mgr. Jobst präsentirt den Werner von der Schulenburg zu dem beim Domcapitel in Stendal neu errichteten Canonicat A, V, 170.

Sept. 4. Prag (Donerst. nach Gilgen). Mgr. Jobst vereignet dem Georg-Hospital zu Stendal Hebungen aus Belkow und Westheeren A, XV, 207.

Sept. 7. o. O. (Avend u. Fr. Gheb.) Die Grafen Ulrich und Günther von Lindow, vereignen dem Jungfrauenkl. zu Plötzke den 4. Theil des D. Stegelitz, den Friedrich von Byern zu Lehn gehabt A, XXIV, 409.

Sept. 8. Slochow (nativ. Marie). Der Hochmeister in Preussen beklagt sich bei den Ständen der Mittelmark über Räubereien des von Quitzow auf der Oder und bittet, solche demselben zu untersagen Suppl. 258.

Sept. 15. Prag (Mant. nach Crewczs exalt.) Mgr. Jobst schreibt den Rathmannen zu Berlin, dass er ihre Klage wider Dietrich von Quitzow dem B. von Lebus und Johann von Waldow zur weiteren Verhandlung gesandt habe und selbst in die Mark kommen werde Suppl. 258.

Sept. 24. o. O. (fer. IV. post Mauric.) Der Dechant und das Capitel zu Stendal bestätigen die von dem Pfarrer zu Göhre im Dome zu Stendal vorgenommene Stiftung des Altares aller Heiligen A, V, 171.

Sept. 27. o. O. (Sunaw. nach Mathes). Mgr. Jobst verspricht den Herzögen von Mecklenburg, wenn sie sich mit Caspar Gans zu Putlitz wegen Abtretung des Schlosses Lenzen und der Prignitz vertragen, wegen ihrer bisherigen Verwaltung der Prignitz keine Ansprüche an sie zu machen A, III, 410.

Sept. 27. Franckfurt uff dem Meyne (Sambst. nach Mattheus). Erzb. Werner von Trier, Pfalzgr. Ludwig und K. Siegmund's Gesandter wählen Siegmund selbst zum römischen König B, III, 174.

Oct. 1. Franckfordie (Remig.) Bekanntmachung, dass Mgr. Jobst zum römischen Könige gewählt worden B, III, 176.

Digitized by Google

1410.

Oct. 19. o. O. (XIX. Oct.) Werner's von der Schulenburg Resignation eines Altares im Dome zu Stendal A, V, 172.

Nov. 17. o. O. (Mand. vor Elisabeth). Vergleich des Raths zu Brietzen mit dem Kl. Zinna wegen einer Lohmühle A, IX, 400.

Dec. 8. Prentzlow (Concept.) Die von Holtzendorf verkaufen das D. Sternhagen dem Sabinenkl. zu Prenzlau A, XXI, 250.

Dec. 12. Brunne (fer. VI. ante Lucie). Mgr. Jobst übergiebt dem Bisthume Lebus Sonnenburg mit mehreren Dörfern A, XX, 250.

o. D. o. O. Erklärung über die Gründe der Zulassung des Bevollmächtigten K. Siegmund's wegen der Mark und über die Ausschliessung des Mgr. Jobst auf dem am 1. Sept. 1410 zu Frankfurt abgehaltenen Wahltage B, III, 173.

o. D. o. O. Der Rath der Neustadt-Brandenburg verhört Zeugen über den Plauer See und stellt dem Kl. Lehnin eine Urkunde darüber aus A, X, 260.

o. D. o. O. Verordnung des B. Henning von Brandenburg über das Verhalten der Geistlichen in seiner Diöcese (1410?) A, VIII, 387.

o. D. o. O. Verordnung des B. Henning von Brandenburg wegen der angeblichen Wunder, welche ein Weib zu Freienwalde verrichtet (1410?) A, VIII, 388.

1411.

Jan. 20. o. O. (Fab. und Sebast.) B. Otto von Havelberg entscheidet Streitigkeiten zwischen den Geistlichen und dem Rath zu Pritzwalk A, XXV, 55.

Jan. 25. o. O. (Beker. Pawels). Schuldverschreibung des Vicars Heinrich von Schudern für den Rath zu Königsberg A, XIX, 309.

Febr. 13. o. O. (Vrid. vor Valentin.) Schuldbrief des Hans Schlöteke und seiner Bürgen für den Rath zu Neu-Ruppin A, IV, 315.

Febr. 24. o. O. (I. Dinxt. in Vasten). Wasmod von dem Knesebeck verkauft an Berend und Werner von der Schulenburg sein Gut Alem A, V, 377.

März 22. o. O. (Sund. to Mytfasten). Der Knappe Claus von Sanne legt dem Altare u. l. Fr. zu Sanne eine Hebung von einigen bei Hassel gelegenen Wiesen bei A, V, 172.

März 22. Prage (Letare). Revers des H. Rudolph von Sachsen und Lüneburg über das ihm vom K. Wenzel für 3377 Schock verpfändete Schloss Peitz Suppl. 52.

März 25. o. O. (Annunc.) Der Rath zu Beeskow verschreibt Namens der Kirche u. l. Fr. ein Leibgedinge A, XX, 374.

Apr. 19. Kosschaw (Sont. noch Ostern). K. Siegmund belehnt die von Weinsberg mit dem Unter-Kammermeisteramte des römischen Reichs, welches die von Münzenberg und von Falkenstein bisher gehabt B, III, 177.

Apr. 22. o. O. (vig. Georr.) Die St. Greifenhagen verbürgt sich für einen ihrer Bürger wegen Verabfolgung eines Nachlasses A, XIX, 309.

Apr. 24. o. O. (D. na Jurgens). Des Perleberger Rathes Verschreibung von 5 Schock Groschen Rente für das Capitel zu Havelberg, wofür das letztere 100 Schock entrichtet und des h. Blutes Messe zu halten über sich genommen A, I, 173.

Digitized by Google

1411.

Mai 1. o. O. (Walborg.) Der Knappe Albrecht von Bust verkauft dem Capitel zu Stendal für den Moritz-Altar Hebungen zu Ostinsel A, V, 173.

Mai 21. o. O. (Hemelvart). Der Herrenmeister Reimar von Günthersberg verschreibt den zum Ordenshause Werben gehörigen Zehnten zu Hindenburg dem Busso von Alvensleben und Martin Bodewal, welche denselben ausgelöst haben, auf Lebenszeit A, VI, 48.

Mai 25. o. O. (Urbans). Franz und Riprecht von Ahlim versöhnen sich mit dem Rath zu Prenzlau A, XXI, 251.

Mai 25. o. O. (Urbans). Des Rathes zu Prenzlau Revers wegen der Gefangenschaft Riprechts von Ahlim A, XXI, 252.

Juni 11. o. O. (h. Bludes). Schuldverschreibung des Jacob Lunow über ein dem Schützenaltar zu Königsberg angehöriges Capital A, XIX, 310.

Juni 30. Ofen (Dinst. vor Ulrichs). K. Siegmund verpfändet Lenzen an Caspar Gans von Putlitz und an Hartwig von Bülow für 1500 Schock Groschen A, III, 411.

Juni 30. Ofen (Dinst. vor Michael [Schreibfehler für Ulrichs, vgl. Riedel, Zehn Jahre, S. 333]). K. Siegmund bestellt Caspar Gans, Edlen Herrn zu Putlitz, zum Hauptmann der Prignitz A, III, 412.

Juni 30. Ofen (Dinst. fur Ulrichs). K. Siegmund verschreibt dem Caspar Gans, Edlem Herrn zu Putlitz, auf das Schloss Lenzen noch 540 Schock Groschen A, III, 413.

Juli 3. Ofen (Fastt. [Freit.?] vor Ulrichs). Siegmund's Bestätigung der St. Kyritz und der Ritterschaft der Umgegend in deren hergebrachten Rechten A, I, 378.

Juli 3. Ofen (Fryt. vor Ulrichs). K. Siegmund bestätigt die Altstadt-Brandenburg A, IX, 86.

Juli 3. Ofen (Fryt. vor Ulrichs). K. Siegmund bestätigt die St. Belitz A, IX, 484.

Juli 3. Ofen (Fryt. vor Ulrichs). K. Siegmund bestätigt die St. Potsdam A, XI, 158.

Juli 3. Ofen (Fryt. vor Ulrichs). K. Siegmund bestätigt die St. Strausberg A, XII, 81.

Juli 3. Ofen (Fryt. vor Ulrichs). K. Siegmund bestätigt die St. Bernau A, XII, 169.

Juli 3. Ofen (Fryt. vor Ulrichs). K. Siegmund bestätigt die St. Salzwedel A, XIV, 219.

Juli 3. Ofen (Freyt. vor Ulrichs). K. Siegmund bestätigt die St. Stendal, den Dom daselbst und die ganze Altmark A, XV, 208.

Juli 3. Ofen (Freyt. vor Ulrichs). K. Siegmund bestätigt die St. Müncheberg A, XX, 153.

Juli 3. Ofen (Frit. vor Ulrichs). K. Siegmund bestätigt die St. Frankfurt A, XXIII, 152.

Juli 3. Ofen (Frit. vor Ulrichs). K. Siegmund bestätigt die Städte Berlin und Köln Suppl. 268.

Juli 8. Ofen (Mitw. nach Ulrichs). K. Siegmund bestellt bei dem verwirrten Zustande der Mark den Burggr. Friedrich von Nürnberg zum Verweser und obersten Hauptmann derselben und verschreibt ihm darauf, als Beitrag zu den Kosten, die Mark wieder in Ordnung zu bringen, 100,000 ungarische Gulden B, III, 178.

Juli 11. Ofen (Samszt. vor Margreten). Notification des K. Siegmund an die Ritterschaft und Einwohner der Lande Barnim, Teltow, Havelland und Glyn wegen Einsetzung des Burggr. Friedrich zum Verweser der Mark B, III, 181.

Juli 21. Burge (Mar. Magd. Abent). Burggr. Friedrich giebt die Unterhauptmannschaft der Mark dem Edlen Wend von Ileburg Cod. cont. I, 43.

Juli 21. Burg (Mar. Magd. Abent). Burggr. Friedrich bestätigt die Freiheiten der kurmärkischen Stände Cod. cont. I, 44.

Digitized by Google

1411.

Juli 22. Burg (Mar. Magd.) K. Siegmund fordert die Herzöge Johann und Ulrich von Mecklenburg auf, der Befehdung der Märker durch ihre Unterthanen zu wehren B, III, 183.

Juli 25. o. O. (Jacobs). Heine Steinfeld, Bürger zu Stendal, verkauft dem Nicolaistifte daselbst Hebungen aus dem D. Biesewede A, V, 173.

Aug. 16. Hauelberge (dom. infra oct. Assumpt.) B. Otto von Havelberg consecrirt den Hochaltar der Domkirche A, III, 100.

Aug. 24. Zwerin (Barthol.) Claus von Quitzow und Hans von dem Kruge leisten dem K. Albrecht und dessen Sohne Albrecht, H. von Mecklenburg, wegen des herzoglichen Erb- und ihres Pfandschlosses den Huldigungseid A, II, 223.

Aug. 24. Wischegrade (Barthol.) Burggr. Friedrich bestätigt eine Verpfändung der von Löben an die Mansionarien zu Lebus Cod. cont. I, 131.

Aug. 24. o. O. (Barthol.) Albrecht und Hans von Alvensleben verschreiben der Wittwe und der Tochter Hansen Kerkau's ein Leibgedinge aus dem D. Mildehöft A, XVII, 99.

Aug. 25. Burge (Dinst. nach Bartol.) K. Siegmund verlobt des Burggr. Friedrich Sohn Johann mit des H. Rudolph von Sachsen Tochter Barbara und verschreibt Beiden 50,000 Gulden Heirathsgut auf die Mark B, III, 184.

Sept. 3. oder 10. o. O. (Donnerd. u. Fr. Geb.) Uebertragung des halben D. Rehberg in Mecklenburg an Wedego von Plathe zu Wesenberg auf Lebenszeit A, I, 40.

Sept. 27. Prespurg (Sunt. vor Michels). Burggr. Friedrich verstattet dem Edlen Wend von Ileburg, das landesherrliche Canonicat zu Stendal im nächsten Erledigungsfalle zu verleihen A, V, 174.

Sept. 27. Presburg (Sunt. vor Michels). Burggr. Friedrich verleiht dem Edlen Wend von Ileburg das D. Kriele A, VII, 52.

Sept. 27. Pressburg (Sunt. vor Michels). Burggr. Friedrich verschreibt dem Wend von Ileburg das Angefälle des Schlosses Golzow und seiner Zubehörungen, sofern der junge Wichard von Rochow ohne Lehnserben abgehen sollte A, X, 136.

Sept. 27. Prespurg (Sunt. vor Michels). Burggr. Friedrich bestellt Wend von Ileburg zum Unterhauptmann der Mark Brandenburg C, I, 45.

Oct. 4. o. O. (Sond. der Myndw.) Geburtsbrief des Hermann Dorguth, ausgestellt von dem Burgherrn Busse von Alvensleben auf Erxleben A, XVII, 100.

Oct. 11. Rodenburg (dom. post Dionys.) B. Heinrich von Verden bestätigt die Gründung und Dotation eines Altars in der Marienkirche zu Salzwedel A, XIV, 220.

Nov. 25. Custrin (Katherine). Der Landvogt Albrecht von der Duba gestattet den Städten der Neumark, sich sowohl unter sich, als mit den pommerschen Städten zu einem Landfrieden zu verbinden A, XIX, 310.

Dec. 2. Burge (Mitw. nach Endres). K. Siegmund beauftragt den Burggr. Friedrich, bei dem K. Wenzel von Böhmen dahin zu wirken, dass aus dessen Ländern die Polen keine weitere Hülfe gegen den Deutschen Orden erhalten B, IV, I.

Dec. 11. o. O. (Freyt. vor Lucien). Johann d. Aelt. von Bieberstein reversirt sich gegen K. Wenzel, der ihm seine Burg und St. Sommerfeld von seinem Schenk Dietrich Kraa mit 1200 Schock Groschen einzulösen gestattet hatte, dass diese Burg und St. von der Krone Böhmen um dieselbe Summe eingelöst werden könne A, XX, 375.

Digitized by Google

1411.

Dec. 15. Prage (Dinst. nach Lucien). K. Wenzel's Einwilligung in die Uebertragung der Hauptmannschaft in der Mark an den Burggr. Friedrich B, III, 187.

Dec. 18. Prage (Frit. vor Thomas). H. Rudolph von Sachsen und Burggr. Friedrich geloben dem K. Wenzel, für die Bestätigung der vom K. Siegmund ihren Kindern auf die Mark zu ihrer Ausstattung verschriebenen 50,000 Gulden, dass diese sich nach Siegmund's Tode als Pfandinhaber Wenzel's betrachten sollen B, III, 188.

Dec. 18. Prage (Freyt. vor Thomas). Des Burggr. Friedrich Revers an K. Wenzel von Böhmen wegen der ihm für 100,000 ungarische Gulden verpfändeten Hauptmannschaft der Mark B, III, 190.

Dec. 20. Prage (Sunt. vor Thomas). K. Wenzel notificirt den Bewohnern der Mark seine Einwilligung zu der Uebertragung der Mark an den Burggr. Friedrich B, III, 191.

zum Theil o. D. zum Theil o. O. Die Quitzow'schen Fehden betreffende (23) Scripturen des Berliner Stadtarchives (1400—1411) Suppl. 259.

1412.

Jan. 10. Quarzan (dom. infra oct. Epiph.) Der Johanniter-Ordensmeister Reimar von Güntherberg gestattet dem Bürger Henning Brandenburg zu Königsberg die Errichtung eines Altares A, XIX, 311.

Jan. 14. Ofen (Donrst. vor Anthonii). K. Siegmund fordert die Stände und alle Einwohner der Mark auf, da Burggr. Friedrich noch nicht in die Mark kommen könne, seinem Unterhauptmann, Wend von Ileburg, den geweigerten Gehorsam zu leisten A, IV, 316 und B, III, 192.

Jan. 14. Ofen (Donnerst. vor Anthonien). K. Siegmund befiehlt dem Dietrich und Hans von Quitzow, dem Burggr. Friedrich die Auslösung aller Schlösser, Städte und Güter der Landesherrschaft zu gestatten A, X, 17 und B, III, 194.

Jan. 14. Ofen (Donnerst. vor Anthony). K. Siegmund befiehlt dem Hans von Torgau, dem Burggr. Friedrich die Auslösung des Schlosses Treben zu gestatten A, X, 492.

Jan. 14. Ofen (Donnerst. vor Anthony). Mandat des K. Siegmund an die St. Trebbin, dem Burggr. Friedrich und seinem Unterhauptmanne Gehorsam zu leisten A, X, 493.

Jan. 14. Ofen (Donnerst. vor Anthony). K. Siegmund befiehlt dem Poppo von Holtzendorf, dem Burggr. Friedrich die Auslösung von Bötzow und Liebenwalde zu gestatten A, XII, 239.

Jan. 14. Ofen (Donnerst. vor Antony). K. Siegmund befiehlt dem Lütke von Arnim, dem Burggr. Friedrich die Auslösung von Liebenwalde zu gestatten A, XII, 264.

Jan. 14. Ofen (Donnerst. vor Anthonien). K. Siegmund befiehlt dem Hinke Berken von Hohenstein, dem Burggr. Friedrich die Auslösung des Schlosses Oderberg zu gestatten A, XII, 359.

Jan. 14. Offen (Donnerst. vor Anthonien). K. Siegmund befiehlt dem Gerke von Arnim, dem Burggr. Friedrich die Auslösung des Zolles zu Liebenberg zu gestatten A, XX, 251.

Jan. 14. Ofen (Donrst. vor Anthonii). K. Siegmund befiehlt dem Wichard von Rochow, dem Burggr. Friedrich die Auslösung aller Schlösser, Städte und Güter der Landesherrschaft zu gestatten A, XI, 159.

Digitized by Google

1412.

Jan. 14. Ofen (Donnerst. vor Anthony). K. Siegmund befiehlt den Rathmannen und der Bürgerschaft zu Berlin, sich die Auslösung des Schlosses Köpenick von dem Burggr. Friedrich gefallen zu lassen A, XII, 13.

Jan. 29. Ofen (Frit. vor Purific.) K. Siegmund verschreibt dem Burggr. Friedrich ein Jahrgeld von 4000 ungarischen Gulden B, IV, 3.

Febr. 2. o. O. (Lichtmissen). Bürger Ebel Hoddendorf dotirt einen Altar zu Gardelegen A, VI, 109.

Febr. 22. Seieser (fer. II. post Invocavit). B. Henning von Brandenburg ertheilt den Wohlthätern zur Herstellung der Pfarrkirche zu Wittenberg einen Ablass A, VIII, 389.

Febr. 24. o. O. (Matthis Abend). Erkenntniss des Hofgerichts zu Beeskow in Sachen einer Bürgerin zu Herzberg wider den Magistrat zu Beeskow A, XX, 375.

Juni 16. Blanckenborch (Donst. na Vites). Gr. Bernhard von Reinstein nimmt von dem Burggr. Friedrich und der Mark das D. Dobberkow zu Lehn B, III, 195.

Juni 24. Rodenborch (XXIV. Jun.) B. Heinrich von Verden genehmigt die Uebertragung des Patronats dreier Altäre in der Marienkirche zu Salzwedel an den altstädtischen Rath A, XIV, 221.

Juli 1. Premslaw (prof. Visit.) Der Rath zu Prenzlau präsentirt dem B. von Kammin Albrecht Schlepkow zum Pfarrer in Rupersdorf A, XXI, 253.

Juli 4. Berlin (Mont. vor Kiliani). Privilegium des Burggr. Friedrich für die Wollweber in der Mark Cod. cont. I, 66.

Juli 6. Berlyn (Mitw. vor Kilian). Burggr. Friedrich bestätigt die Städte Berlin und Köln Suppl. 270.

Juli 8. Spondow (fer. VI., Kiliani). Burggr. Friedrich bestätigt die St. Spandau A, XI, 73.

Juli 10. o. O. (Amalbergis). Huldigungseid, welchen die am 10. Juli 1412 (am Tage Amalbergis) nach der Neustadt-Brandenburg zusammen berufenen Landstände der Mark abgelegt haben B, III, 195.

Juli 10. Brandenburgk (Sont. noch Kilians). Burggr. Friedrich bestätigt die Altstadt-Brandenburg A, IX, 87.

Juli 10. Brandenburg (dom. post Kiliani). Burggr. Friedrich bestätigt der Neustadt-Brandenburg ein Privilegium des Mgr. Ludwig vom Jahre 1335 A, IX, 88.

Juli 12. o. O. (Dinst. vor Margarethen). Burggr. Friedrich bestätigt die St. Belitz A, IX, 484.

Juli 20. Munchberg (Mitw. vor Mar. Magd.) Burggr. Friedrich bestätigt die St. Müncheberg A, XX, 153.

Juli 27. Struszberg (Mitw. nach Jacobs). Burggr. Friedrich bestätigt die St. Strausberg A, XII, 81.

Juli 29. Eberswolde (Freyt. nach Jacobs). Burggr. Friedrich bestätigt die St. Eberswalde A, XII, 319.

Aug. 2. o. O. (Dinsd. vor Sixtus). Kone und Henning von Schwechten vergleichen sich mit dem Domcapitel zu Stendal, namentlich wegen einer bei Gross-Schwechten gelegenen Wiese A, V, 174.

Aug. 5. Ofen (Frit. vor Laurenc.) K. Siegmund beauftragt den Burggr. Friedrich, zur Unterdrückung der Fehden in der Mark einen allgemeinen Landfrieden zu bewerkstelligen und gehörig verbriefen zu lassen B, III, 195.

Aug. 8. Struzeberg (Mand. vor Wortewig.) Hermann Fahrland und seine Gattin vermachen dem Kl. Prediger-Ordens zu Strausberg ein bei dem Kl. belegenes Haus A, XII, 82.

Digitized by Google

1412.

Aug. 12. Ofen (Frit. nach Laurenc.) K. Siegmund beauftragt den Burggr. Friedrich, die in der Mark Seitens der Landesherrschaft verpfändeten Schlösser und Städte auszulösen B, III, 196.

Aug. 12. Ofen (Frit. nach Laurent.) K. Siegmund verweist der Altmark und Prignitz und insonderheit den Hauptleuten und Beschlossenen Gans von Putlitz, Fritze von der Schulenburg, Gebhard von Alvensleben und Dietrich von Runtorf ihre Weigerung, den Burggr. Friedrich als Verweser der Mark anzuerkennen A, III, 414.

Aug. 12. Ofen (Freyt. nach Laurenc.) K. Siegmund befiehlt den Ständen auf dem Glyn, welche sich der Anerkennung des Burggr. Friedrich geweigert, diesem zu huldigen B, III, 198.

Aug. 12. Ofen (Freyt. nach Laurenc.) K. Siegmund befiehlt den Städten der Altmark, die sich der Anerkennung des Burggr. Friedrich geweigert, diesem zu huldigen B, III, 197.

Aug. 12. Ofen (Freit. nach Laurenc.) K. Siegmund befiehlt den Ständen auf dem Barnim, welche sich der Anerkennung des Burggr. Friedrich geweigert, diesem zu huldigen B, III, 198.

Aug. 13. Ofen (Sampzt. nach Laurenc.) K. Siegmund giebt dem Wichard von Rochow auf, dem Burggr. Friedrich die Auslösung des Schlosses Potsdam zu gestatten A, X, 136 und XI, 159.

Aug. 14. Berlin (vig. Assumpt.) Verschreibung des Burggr. Friedrich und der Bischöfe von Brandenburg und Lebus gegen Hasso von Bredow d. J. über eine Schuld von 500 Schock Groschen A, VII, 138.

Aug. 15. Berlin (Assumpt.) Belehnung des Claus Spandow und seiner Tochter mit Hebungen aus dem Ruthenzinse zu Strausberg A, XII, 82.

Aug. 21. Berlin (Sont. vor Barthol.) Burggr. Friedrich bestätigt die St. Wrietzen A, XII, 426.

Aug. 24. o. O. (Barthol.) Der Rath zu Frankfurt bestätigt dem Karthäuserkl. den ihm von Claus Dahm vereigneten kleinen Weinberg A, XX, 12.

Sept. 1. Berlin (Egid.) Burggr. Friedrich verurtheilt Hans Berkholz, Verläumdungen des B. von Lebus zu widerrufen A, XX, 252.

Sept. 9. Lubin (Freyt. nach u. Fr. Geb.) Lehnbrief des Landvogts der Lausitz, Hans von Torgow, Herrn zu Zossen, für einen Bürger zu Luckau A, XI, 255.

Sept. 13. Ofen (Dinst. nach u. Fr. nativ.) K. Siegmund wirft dem Gebhard von Alvensleben den Verzug der dem Burggr. Friedrich zu leistenden Huldigung vor und befiehlt ihm, diesem gehorsam zu sein A, XVII, 100.

Sept. 13. Ofen (Dinst. nach u. Fr. nativ.) K. Siegmund weist die Mannen und Städte der Prignitz an, dem Burggr. Friedrich zu huldigen A, III, 413.

Sept. 13. Ofen (Dinst. nach u. Fr. nativ.) K. Siegmund fordert die Stände und Einwohner der Altmark nochmals auf, den Burggr. Friedrich aufzunehmen und ihm Huldigung zu leisten B, III, 199.

Sept. 13. Ofen (Dinst. nach u. Fr. nativ.) K. Siegmund befiehlt dem Peter von Bredow, dem Burggr. Friedrich die verweigerte Huldigung zu leisten und ihm die Auslösung der verpfändeten landesherrlichen Städte und Schlösser zu gestatten A, VII, 139.

Sept. 19. Wittemberg (Mant. nach Crutz exalt.) Des Burggr. Friedrich für die nächsten 2 Jahre geschlossene Vereinigung mit dem Erzstifte Magdeburg B, III, 200.

Sept. 19. Wittemberg (Mant. nach Crutz exalt.) Gegenrevers des Erzb. Günther von Magdeburg B, III, 201.

Digitized by Google

1412.

Sept. 19. o. O. (Mand. vor Mathei). H. Bernhard von Braunschweig erklärt, dass er den H. Rudolph von Sachsen und den Burggr. Friedrich, die ihn zum Hofdiener des K. Siegmund angenommen haben, wegen des Gehalts nicht in Anspruch nehmen wolle B, III, 202.

Sept. 19. o. O. (fer. II. ante Mathei). H. Rudolph von Sachsen und der Burggr. Friedrich nehmen den H. Bernhard von Braunschweig, in Vollmacht des K. Siegmund, unter dessen Hofgesinde auf B, III, 202.

Oct. 18. Berlin (Luce). Burggr. Friedrich beschenkt, auf Bitten des Arztes Dietrich, einen vom Mgr. Jobst in der Petrikirche zu Köln gestifteten Altar mit Einkünften vom D. Kaulsdorf Suppl. 270.

Oct. 24. o. O. (Columban.) Tod des Gr. Johann von Hohenloh C, I, 46.

Oct. 28. Frankenuord (Sym. et Jude). Burggr. Friedrich gestattet dem Karthäuserkl. bei Frankfurt, für 30 Schock Grundzins innerhalb der Mark zu erwerben, und schliesst nur die auf 2 Augen stehenden Lehngüter von dieser Erwerbung aus A, XX, 12.

Oct. 30. o. O. (Sambst. vor all. Heyl.). K. Siegmund citirt Hans von Uchtenhagen vor das Hofgericht, sich zu verantworten, warum er dem Burggr. Friedrich keine Folge leiste A, XII, 384.

Oct. 30. o. O. (Sambst. vor all. Heil.) K. Siegmund citirt Hans von Quitzow in den königl. Hof, damit er sich wegen seines Ungehorsams in Betreff der dem Burggr. Friedrich zu leistenden Huldigung verantworte B, III, 203.

Oct. 30. o. O. (Sambst. vor all. Heil.) K. Siegmund citirt Peter von Bredow zur Verantwortung wegen seines Ungehorsams an das königl. Hoflager A, VII, 140.

Oct. 30. o. O. (Sambst. vor all. Heil.) K. Siegmund citirt Achim von Bredow an das königl. Hoflager, damit er sich wegen seines Ungehorsams verantworte A, VII, 140.

Oct. 30. o. O. (Samsst. vor all. Heil.) K. Siegmund citirt den Wichard von Rochow in den königl. Hof, damit er sich wegen seines Ungehorsams gegen den Burggr. Friedrich verantworte A, X, 137.

Oct. 30. o. O. (Sambst. vor all. Heyl.) K. Siegmund ladet Albrecht und Werner von Holtzendorf vor sein Hofgericht, sich wegen ihres Ungehorsams gegen den Burggr. Friedrich zu rechtfertigen A, XII, 239.

Nov. 3. Berlin (V. post omn. Sanct.) Burggr. Friedrich bestätigt einer Wittwe die ihr vom Mgr. Jobst zu Knechtlehn verliehenen Hebungen aus dem Hufenzinse zu Frankfurt, Falkenhagen und mehreren Dörfern A, XXIII, 153.

Nov. 11. Tangermunde (Martini). Burggr. Friedrich genehmigt den wegen der Propstei Tangermünde zwischen Johann Kemere und Johann Schorlibbe vorgenommenen Tausch A, XVI, 39.

Nov. 14. Stendal (Mont. noch Mertins). Burggr. Friedrich bestätigt die St. Stendal A, XV, 209.

Nov. 19. o. O. (Elizabeth). Burggr. Friedrich bestätigt die St. Seehausen und die gesammte Altmark A, VI, 361.

Nov. 21. Soltwedel (Mont. noch Elsbethen). Burggr. Friedrich bestätigt die Altstadt- und die Neustadt-Salzwedel A, XIV, 222.

Nov. 22. Salczwedel (Cecilie). Burggr. Friedrich quittirt die Altstadt-Salzwedel wegen der von ihr an die von der Schulenburg entrichteten Urbede A, V, 378.

Digitized by Google

1412.

Nov. 23. o. O. (Clemens). Burggr. Friedrich und H. Heinrich von Braunschweig verbinden sich mit der Altmark und Lüneburg auf 2 Jahre zu gegenseitigem Schutz B, III, 204.

Nov. 30. Tangermunde (Andree). Burggr. Friedrich übt im Namen K. Siegmunds das Recht der ersten Bitte im Kl. Dambeck aus A, XVII, 29.

Dec. 4. o. O. (Barbare). Die St. Königsberg verkauft an Peter Brandenburg eine Mühle A, XIX, 312.

Dec. 5. Tangermunde (fer. II. post Barbarae). Des altmärkischen Hofrichters Urtheilsbrief in einem Lehnprocess der von Lindow Cod. cont. I, 86.

Dec. 8. Tangermunde (Concept.) Burggr. Friedrich bestätigt das Johannisstift auf dem Schlosse zu Tangermünde A, XVI, 40.

Dec. 11. Werben (Sont. vor Lucien). Burggr. Friedrich bestätigt die St. Werben A, VI, 412.

Dec. 30. (1413. Frid. vor Circumcis.) Klage des Raths der Neustadt-Brandenburg gegen das Domcapitel, vor dem Burggr. Friedrich erhoben A, IX, 88.

o. D. o. O. Anfrage Caspars Gans zu Putlitz und der Gebrüder Dietrich und Hans von Quitzow bei dem B. von Havelberg, ob derselbe es mit dem Burggrafen halten will A, I, 309.

o. D. o. O. Klage des Domcapitels zu Brandenburg gegen die Neustadt A, IX, 90.

o. D. o. O. Verzeichniss der Reliquien und Kostbarkeiten des Johannisstiftes auf dem Schlosse zu Tangermünde, die Mgr. Jobst nach Mähren entführt hat (um 1412) A, XVI, 40.

o. D. o. O. Der Rath zu Gardelegen erklärt, dass er den Burggr. Friedrich als Hauptmann der Mark anerkennen werde, und fordert die übrigen altmärkischen Städte auf, ein Gleiches zu thun Suppl. 53.

o. D. o. O. Des Brandenburgischen Officials Schreiben an Engelbert Wusterwitz über einige an der Berliner Verschwörung Betheiligte Suppl. 269.

Lehns-Registraturen aus dem Jahre 1412 C, I, 47.

1413.

Jan. 1. o. O. (Sond. vor III Konige). Der Comthur zu Wildenbruch, der Hofmeister zu Rörike und Andere vergleichen sich über zur Zeit der Feindschaft der Neumark mit der Kurmark angegriffene Güter A, XIX, 313.

Jan. 6. Putlest (III Könighe). Urkunde Caspars Gans über den zu Stepenitz von Lüdeke Mildenhaupt gestifteten Katharinenaltar A, I, 260.

Jan. 25. o. O. (Paul. Beker.) Das Kl. Diesdorf bekundet, dass Jutta von Bodendick Hebungen aus Jubar, Drewenstedt und Protze in das Küsteramt geschenkt habe A, XXII, 234.

Jan. 27. o. O. (Freit. nach Pauels Beker.) Anordnung des Rathes zu Frankfurt für die gemeinschaftliche Gilde der Schuhmacher und Gerber A, XXIII, 153.

Febr. 3. o. O. (Blas.) Beantwortung der von dem Domcapitel zu Brandenburg gegen die Neustadt erhobenen Klage Seitens der letzteren A, IX, 92.

März 10. o. O. (I. Frid. in Vasten). Erzb. Günther von Magdeburg gestattet seinem Lehnsmanne Friedrich Vreilstede, Besitzungen zu Ammensleben dem Kl. Hillersleben wiederkäuflich zu verkaufen A, XXII, 464.

März 16. o. O. (Donrst. nach Invocavit). Werner von Holtzendorf quittirt den Burggr. Friedrich wegen der in seinem Dienste genommenen Schäden und aufgewandten Kosten A, XII, 240.

Digitized by Google

1413.

März 29. Nuwestad (fer. IV. post Oculi). Burggr. Friedrich nimmt den H. Ulrich von Mecklenburg auf 2 Jahre zu seinem Hofdiener an B, III, 205.

März 31. Berlin (Fryt. nach Mitfasten). Burggr. Friedrich bestätigt die St. Köpenick A, XII, 14.

Apr. 3. Soltwedel (Apr. III.) Der Pr. zu Salzwedel weist den am 2. März d. J. präsentirten Konrad Brewitz in den Besitz eines Altares in der Marienkirche zu Salzwedel ein A, XIV, 222.

Apr. 4. o. O. (Dinsted. na Mitfasten). Burggr. Friedrich's Schuldbrief an die Gebrüder von Quitzow Cod. cont. I, 47.

Apr. 4. Berlin (Dinst. nach Letare, Ambros.) Burggr. Friedrich vergleicht sich mit Hans und Dietrich von Quitzow über das Schloss Plaue A, X, 17.

Apr. 5. Berlin (Mitw. nach Letare). Dietrich und Hans von Quitzow geloben, die St. Rathenow dem Burggr. Friedrich herauszugeben, sobald ihnen die darauf haftende Geldsumme bezahlt wird A, VII, 430.

Apr. 5. Berlin (Mitw. nach Letare). Burggr. Friedrich vergleicht sich mit Caspar Gans von Putlitz wegen der Vogtei Tangermünde Cod. cont. I, 47.

Apr. 5. Berlin (Mitw. nach Letare). Burggr. Friedrich erlaubt den von Quitzow 200 Schock Groschen im Schloss Plauen zu verbauen A, X, 19.

Apr. 5. Berlin (Mitw. nach Letare). Burggr. Friedrich verpfändet die St. Strausberg mit denselben Rechten, womit Dietrich von Quitzow sie besessen, an Albrecht von Holtzendorf. Mit einem Anhange, die von Quitzow betreffend A, XII, 83.

Apr. 7. o. O. (Vryd. na Letare). Dechant und Capitel zu Stendal bekennen, dass Hans Castel, Bürger zu Stendal und Vorsteher des h. Geistkl., hier ein geistliches Lehn errichtet habe, worüber ihm das Patronat zugestanden sei A, V, 175.

Apr. 16. o. O. (Palm.) Der Rath zu Frankfurt bekundet, dass Hans Bodeker dem Karthäuserkl. 9 Groschen Zins, welche das Gotteshaus Nicolaus auf einem dem Kl. angehörigen Hofe gehabt, als Vorsteher des Gotteshauses verkauft habe A, XX, 13.

Apr. 22. Berlin (vig. Pasce). Burggr. Friedrich genehmigt die Verpfändung von Hebungen aus Mallnow, die Peter Brandenburg an die Domherren zu Fürstenwalde vorgenommen A, XX, 253.

Apr. 30. o. O. (Quasimodo.) Matthias und Wilke von Sydow entsagen gegen den Rath zu Königsberg ihren Ansprüchen auf den Cremoln, die Mühlstätte und den Burgwall A, XIX, 314.

Mai 6. Magdeborch (VI. Mai., d. Jovis [?]). Des Magdeburgischen Dechanten Johannes von Redekin Erklärung der dem Capitel zu Havelberg ertheilten Verleihung des Patronats der Pfarrkirchen in Kyritz und Perleberg A, I, 41.

Mai 17. Berlin (Mitew. nach Jubilate). Urkunde des Burggr. Friedrich, betreffend die Einlösung des Schlosses Oderberg von Hinke Berke von Hohenstein Cod. cont. I, 50.

Mai 19. Berlin (fer. VI. post Jubilate). Desgleichen Cod. cont. I, 50.

Mai 25. Berlyn (Urbanus). Burggr. Friedrich bestätigt eine Uebereinkunft zwischen Claus Schulze zu Brandenburg und Dietrich, Altaristen zu Köln, über 3 Hufen zu Zestow A, IX, 96.

Juni 19. Perlberg (fer. II. post Trinit.) Ehepacten zwischen Cäcilie, Burggr. Friedrich's Tochter, und H. Albrecht von Mecklenburg Cod. cont. I, 54.

Juni 23. Gnezna (fer. VI. post oct. Penthecost.) K. Wladislaw von Polen ermahnt den Deutschen

Digitized by Google

1413.

Orden, den Boguslaw von Pommern-Stolpe Berlinchen hat einnehmen lassen, gleichwohl den Frieden aufrecht zu erhalten A, XXIV, 125.

Juli 3. Berlin (Mont. nach Visit.) Burggr. Friedrich's Schuldverschreibung an Ritter Hans von Schierstedt über 735 Gulden B, III, 206.

Juli 8. o. O. (Kiliani). B. Henning von Brandenburg weiht einen Altar in der Domkirche zu Brandenburg A, VIII, 389.

Juli 16. Berlin (Sunt. nach Teil. czwelf Bothen). Burggr. Friedrich beleiht Ortel von Czemyn mit den durch den Tod des Heinz Golz apert gewordenen Lehen A, X, 494.

Aug. 1. Franckenford (Peters vinc.) Vereinbarung zwischen der Mark und den Herzogthümern Glogau und Krossen wegen Räubereien und gewaltsamer Uebergriffe B, III, 207.

Aug. 25. o. O. (fer. VI. post Barthol.) Das Brandenburger Domcapitel macht mit dem Magistrate der Altstadt-Brandenburg einen Vertrag hinsichtlich einer Geldrente A, VIII, 389.

Sept. 19. Berlyn (Dinst. vor Matheus). Burggr. Friedrich bestätigt die von Bredow A, VII, 141.

Sept. 21. Berlin (Mathei). Burggr. Friedrich verleiht Biesenthal mit dessen Zubehörungen an Hans d. J. von Uchtenhagen, der diese Besitzung von Poppo von Holtzendorf erkauft hat A, XII, 210.

Sept. 21. Berlin (Mathei). Mgr. Friedrich bestätigt die von Uchtenhagen und gestattet ihnen, in ihrer St. Freienwalde Gilden und Gewerke anzulegen, auch die Strassen in der Umgegend zu beschützen A, XII, 384.

Sept. 26. Berlin (Dinst. vor Michels). Burggr. Friedrich's und seiner Bürgen Schuldverschreibung über 700 Schock Groschen für den Rath zu Berlin und Köln, womit er Köpenick aus dem Pfandbesitz dieser Städte befreit A, XII, 15.

Oct. 9. Berlin (fer. II., Dionis.) Urkunde des Burggr. Friedrich, betreffend die Einlösung des Schlosses Oderberg von Hinke Berke von Hohenstein Cod. cont. I, 50.

Oct. 9. Berlin (fer. II., Dyonis.) Berechnungen des Burggr. Friedrich mit Heinrich Stranz wegen des Schlosses und Zolles zu Oderberg vom 9. October 1413 bis zum 9. August 1414 A, XII, 359.

Oct. 16. o. O. (II. fer., Galli). Burggr. Friedrich versöhnt sich mit denen von Gorentzk B, III, 208.

Oct. 18. o. O. (Lucas). Henning von Karwe verkauft dem Kl. Stepenitz seine Besitzungen in beiden Dörfern Porep A, I, 259.

Oct. 20. o. O. (Fryd. na Gallen). Das Domcapitel zu Stendal bestätigt die durch Hans Hardekop und Heine Braunschweig erfolgte Stiftung eines Altars in der Petrikirche daselbst A, XXV, 296.

Oct. 21. Berlin (Sonnab. noch Gallen). Burggr. Friedrich bestätigt einem Altare in der Petrikirche zu Köln Hebungen aus Paaren und Lietzow A, VII, 351.

Oct. 21. Berlin (Sonnab. noch Gallen). Burggr. Friedrich belehnt Johann von Torgau, Herrn zu Zossen, mit Hebungen aus dem Zolle zu Berlin, sowie in den Dörfern Klein-Beeren, Stegelitz, Dahmsdorf, Genshagen, Löwenbruch und Kerzendorf A, XI, 255.

Nov. 11. Berlin (Mertins). Burggr. Friedrich verpfändet das von der St. Berlin eingelöste Schloss Köpenick an Werner von Holtzendorf A, XII, 13.

Digitized by Google

1413.

Nov. 11. Berlin (Mertins). Burggr. Friedrich verpfändet die St. Wrietzen mit 4 Bruchdörfern an Werner von Holtzendorf A, XII, 426.

Nov. 13. Berlin (Mond. na Martins). Schuldverschreibung des Burggr. Friedrich an die von Arnim, aus der Lösung des Schlosses Liebenwalde herrührend A, XII, 265.

Nov. 19. Nyen Ruppyn (Elsbeten). Ehepacten zwischen H. Wartislaw von Pommern und Margarethe, Burggr. Friedrich's Tochter Cod. cont. I, 53.

Nov. 19. Nyen Reppin (Elsbeten). H. Wartislaw von Stettin, H. Ulrich von Mecklenburg und Gr. Ulrich von Lindow verbürgen dem Burggr. Friedrich die gehörige Beleibdingung seiner Tochter Margarethe B, III, 208.

Nov. 19. Reppin (Elisabeth). Vereinigung zwischen dem Burggr. Friedrich und dem H. Wartislaw von Stettin zu gegenseitiger Unterstützung B, III, 209.

Nov. 25. Berlin (Katharine). Burggr. Friedrich verpfändet das Schloss Liebenwalde an Hasse von Bredow für 500 Schock Groschen A, VII, 141.

Dec. 1. o. O. (Vrid. na Andreas). Engelke, Hans und Eggehard Warburg verkaufen dem Tedekin von Tudenswegen in Neu-Brandenburg eine Rente aus dem D. Werbende A, XIII, 52.

Dec. 8. Czerwist (Concept.) Separat-Vereinigung des Erzb. Günther von Magdeburg und des Burggr. Friedrich zur gemeinschaftlichen Unterwerfung der von Quitzow und Wicharts von Rochow, zur Schleifung der Veste Plaue und zur Einnahme von Rathenow, Golzow, Friesack und Beuthen B, III, 210.

Dec. 8. Czerwist (Concept.) Burggr. Friedrich bekundet diesen Vertrag B, III, 212.

Dec. 8. Schiuelbein (Concept.) Der Waldmeister zu Schievelbein bittet den Comthur zu Elbing, nach der Wahl eines neuen Hochmeisters alle von Wedel zur Huldigung einzuladen A, XVIII, 167.

Dec. 9. Rome (V. id. Dec.) P. Johann XXIII. bestätigt dem Capitel zu Havelberg die Pfarrkirchen in Kyritz und Perleberg A, I, 41.

Dec. 21. Tangermünd (Thomas). Burggr. Friedrich beleiht den Bürger Heine Tristedt mit der zwischen dem Schlosse und der St. Gardelegen befindlichen Wiese A, VI, 110.

o. D. o. O. Burggr. Friedrich stellt einer zur christlichen Religion übergetretenen Jüdin einen Empfehlungsbrief aus (um 1413) A, XVI, 41.

o. D. Kongesberghe. Der Vicar des B. von Kammin verschreibt den Verehrern eines zu Königsberg von den Augustinern aufgestellten Christusbildes einen Ablass A, XIX, 315.

Lehns-Registraturen aus dem Jahre 1413 C, I, 57.

1414.

Jan. 5. Constantie (non. Jan.) P. Johann XXIII. eximirt das Collegiatstift auf dem Schlosse zu Tangermünde von der Diöcesanschaft des B. von Halberstadt und bestätigt ihm die Kirchen zu Tangermünde und die Pfarrkirche zu Treuenbrietzen A, XVI, 42.

Jan. 6. Kyritz (III Konigs). Burggr. Friedrich erlässt der St. Kyritz wegen erlittener Schäden einen Theil der Urbede A, I, 379.

Jan. 7. Berlin (Sont. nach Ubersten). Schuldverschreibung des Burggr. Friedrich für die von Schlaberndorf und ihren Vormund Peter von Bredow A, VII, 350.

Digitized by Google

1414.

Jan. 13. o. O. (Remig.) Das Kl. Amelunxborn vergleicht sich mit Matthias und Henning von Jagow wegen des Schlosses Aulosen A, XXV, 297.

Jan. 24. Berlin (Mittew. vor convers. Pauli). Burggr. Friedrich verleiht denen von Arnim zur Verzinsung ihrer Forderung aus der Lösung von Liebenwalde die Urbede zu Strausberg nebst Wohnung, Holzung und Fischerei daselbst A, XII, 84.

Jan. 26. Brandemburg (VI. post convers. Pauli). Burggr. Friedrich nimmt die von Wulffen mit ihren Schlössern in seinen Dienst, um ihnen gegen Jedermann, ausgenommen die Grafen von Lindow, Beistand zu leisten A, IV, 90.

Febr. 5. Berlin (Mont., Agathen). Burggr. Friedrich gelobt, der St. Rathenow, nach Beendigung seines gegenwärtigen Feldzuges gegen die von Quitzow, wegen des Geldes, was Dietrich von Quitzow auf Rathenow hat, nach dem Erkenntnisse der Stände des Landes gerecht zu werden A, VII, 431.

Febr. 5. Premzslaw (V. Febr.) Töchter Eckard Melmekers präsentiren zu einem Altare in Pasewalk A, XXI, 254.

Febr. 9. Rathenow (Freit. nach Purific.) Burggr. Friedrich bestätigt die St. Rathenow A, VII, 431.

Febr. 24. o. O. (Matthies). Ritter Heinrich Paschedach, Heinrich Feldberg und Henning Holtebotel bekunden eine von dem H. Johann von Mecklenburg getroffene Entscheidung über das den Bürgern von Lychen zuständige Vorkaufsrecht an den Fischen, welche das Kl. Himmelpforte zum Verkaufe fängt A, XIII, 68 und 78.

Febr. 27. zu Velde vor Plawen (III. noch Invocavit). Erzb. Günther von Magdeburg und Burggr. Friedrich übergeben gemeinschaftlich das eingenommene Schloss Plaue an Günzel von Bartensleben und verabreden, wie es künftig damit gehalten werden soll B, III, 213.

Febr. 28. o. O. (Mittw. nach Invocavit). Original-Ausfertigung dieser Urkunde Suppl. 516.

Febr. 28. zu Velde vor Plawen (Mitew. nach Invocavit). Revers des Ritters Günzel von Bartensleben, worin er sich verpflichtet, das eroberte Schloss Plaue im Namen des Erzb. von Magdeburg und des Burggr. Friedrich zu beschützen und dem H. von Sachsen keinen Schaden daraus zu thun A, X, 19.

März 9. Tangermunde (Freyt. nach Reminisc.) Burggr. Friedrich vereignet dem Johannis-Collegiatstifte auf dem Schlosse zu Tangermünde Hebungen, welche diesem der Hofrichter Johann von Kokede geschenkt hat A, XVI, 43.

März 12. Sehusen (XII. Mart.) B. Heinrich von Verden bestätigt den Kaland in Seehausen A, VI, 361.

März 14. Meydeburch (Mitw. nach Oculi). Vereinigung zwischen dem Burggr. Friedrich, dem B. Albrecht von Halberstadt und dem H. Berend von Braunschweig und Lüneburg auf 2 Jahre B, III, 214.

März 18. o. O. (Letare). Burggr. Friedrich verpfändet das von Gebhard von Alvensleben besessene Schloss Gardelegen mit der Vogtei an Heise von Steinfurt A, VI, 111.

März 20. Tangermunde (Dinst. nach Letare). Burggr. Friedrich's Mandat wider die Störer des Landfriedens Cod. cont. I, 82.

März 25. o. O. (Judica). Verzeichniss der Uebergabe des Burggr. von Driesen, Andreas Langel, an den neuen Burggr., Nicolaus Maxsen in Driesen A, XVIII, 332.

Digitized by Google

1414.

Apr. 10. o. O. (Dinst. in Ostheren). Burggr. Friedrich giebt das Schloss Golzow dem Hans von Schierstedt Cod. cont. I, 59.

Apr. 11. Tangermunde (fer. IV. post Passe). Burggr. Friedrich nimmt das Kl. Plötzk in seinen Schutz B, III, 216.

Apr. 12. Tangermunde (V. post Pasce). Burggr. Friedrich bestätigt denen von der Schulenburg ihre Besitzungen und Rechte, sonderlich das Erbküchenmeisteramt A, V, 378.

Apr. 12. Tangermunde (V. post Pasce). Burggr. Friedrich gelobt denen von der Schulenburg, die Verpfändung der Vogtei Salzwedel anzuerkennen A, V, 379.

Apr. 13. Tangermunde (VI. post Pasce): Burggr. Friedrich verpfändet dem Kl. Krevese die Urbede in Osterburg A, XVI, 338.

Apr. 15. Lenyn (Quasimodo.) Burggr. Friedrich verschreibt dem Erzb. Günther von Magdeburg für dessen bei der Eroberung des Schlosses Beuthen geleisteten Beistand 350 Schock Groschen und setzt ihm Bürgen für die Bezahlung (nach einer ungenauen Copie mit dem Datum 14. April Cod. cont. I, 58) B, III, 217.

Apr. 30. o. O. (Ovend Phil. und Jac.) B. Henning von Brandenburg verträgt sich mit dem Fürsten Albrecht von Anhalt Suppl. 386.

Mai 1. Fryenwolde (Walburg.) Privilegium für das Schuhmachergewerk zu Freienwalde A, XII, 386.

Mai 1. Lubus (Walpurg.) Die Mansionarien zu Lebus trennen das D. Reitwein von der Parochie Lebus und genehmigen den Bau einer Kirche und einer eigenen Pfarre A, XXIII, 154.

Mai 6. Bononie (VI. Mai.) Zwei Cardinäle ertheilen für die Pfarrkirche zu Werben einen Ablass von 100 Tagen A, VI, 49.

Mai 6. Berlin (Cantate). Burggr. Friedrich bestätigt die St. Prenzlau A, XXI, 253.

Mai 11. o. O. (Vryd. vor Hemelvard). Der Rath zu Salzwedel bekundet die Abfindung eines unmündigen Mädchens von allen Ansprüchen auf den Nachlass ihrer Eltern A, XIV, 224.

Mai 14. Berlin (fer. II. post dom. Vocem jocund.) Burggr. Friedrich beleiht Heinrich Pilgrim mit Hebungen in der Mühle zu Mittenwalde A, XI, 238.

Mai 14. Berlin (Mont. nach Sont. Vocem jocund.) Urtheil in Sachen des Burggr. Friedrich wider Werner von Holtzendorf, kraft dessen Letzterer, wegen seines dem Dietrich von Quitzow geleisteten Vorschubs, gebrochener Lehnstreue schuldig und seiner Lehen Bötzow und Neumühl verlustig erklärt wird A, XII, 240.

Mai 19. Berlin (Sonab. nach Himmelvart). Burggr. Friedrich vergleicht sich mit Tschasslow von Konradsdorf wegen der Vogtei Treuenbrietzen und Belitz Cod. cont. I, 44.

Mai 24. Tangermunde (Donnerst. vor Pfingsten). Schuldbrief des Burggr. Friedrich für Gebhard von Alvensleben über 200 Schock Groschen A, XVII, 101.

Juni 6. Wistock (vig. corp. Christi). Burggr. Friedrich verbindet sich auf 6 Jahre mit den Herzögen Wartislaw von Pommern, Johann und Albrecht von Mecklenburg, ingleichen mit Balthasar, Johann, Wilhelm und Christoph, Herren von Wenden und Werle, besonders zur Beschirmung der Strassen B, III, 218.

Juni 8. Tangermunde (fer. VI. post corp. Christi). Endurtheil in Sachen des Burggr. Friedrich wider Werner von Holtzendorf A, XII, 242.

Juni 10. Tangermunde (Sunt. nach Lichnams). Burggr. Friedrich bestätigt das Bisthum Havelberg A, II, 476.

Digitized by Google

1414.

Juni 15. Tangermunde (Viti). Burggr. Friedrich nimmt den Rechtsgelehrten Heinrich Rove zu Magdeburg zum Rath und Diener an B, III, 220.

Juni 25. Berlin (Mont. nach Joh. bapt.) Burggr. Friedrich bekundet, dass Johann von Torgau sich mit dem Schlosse Zossen zur Mark gesetzt habe, und versichert denselben seines Schutzes A, XI, 256.

Juni 30. o. O. (Sonab. noch Joh. bapt.) Die Grafen Heinrich zu Wernigerode und Heinrich und Bodo zu Stolberg geloben dem Erzb. von Magdeburg beständige Lehnstreue B, III, 220.

Juli 2. Herrenstorff (Visit.) Sander Machwitz berichtet dem Hochmeister in Preussen über eine Fehde des Erasmus von Wedel und des Heinrich Borck (1414?) A, XVIII, 169.

Juli 20. Berlin (fer. VI. ante Mar. Magd.) Burggr. Friedrich bestätigt dem Gebhard von Alvensleben sein vom Mgr. Jobst erworbenes Pfandrecht an den Wiesen zwischen dem Schlosse und der St. Gardelegen A, VI, 110.

Juli 27. Templin (fer. VI. post Jacobi). Des Burggr. Friedrich Schuldverschreibung für H. Wartislaw von Pommern B, III, 221.

Juli 28. Beesskow (Sonnab. vor Dominicus). Der Rath zu Beeskow bekundet die den Fischern zu Beeskow und zu Fürstenwalde zuständigen Fischereigerechtsame A, XX, 253.

Aug. 2. Premtzlow (II. Aug.) Töchter Eckard Melmeker's präsentiren zu einem Altare in Pasewalk A, XXI, 254.

Aug. 9. Oderberg (vig. Laurenc.) Berechnungen des Burggr. Friedrich mit Heinrich Stranz wegen des Schlosses und Zolles zu Oderberg vom 9. October 1413 bis zum 9. August 1414 A, XII, 359.

Aug. 13. Berlin (II. fer. ante Assumpt.) Burggr. Friedrich verpflichtet sich und die Mark auf 3 Jahre den Herren von Werle und ihren Landen zum Beistande B, III, 222.

Aug. 13. Berlin (II. fer. ante Assumpt.) Burggr. Friedrich nimmt auf 2 Jahre den H. Ulrich von Mecklenburg mit dessen Landen und Leuten gegen 2000 Gulden in K. Siegmund's und seinen Dienst zur Beistandsleistung in allen Kriegen der Mark (mit falschem Datum Cod. cont. I, 56) B, III, 222.

Aug. 13. Berlin (II. fer. ante Assumpt.) Burggr. Friedrich nimmt die Herren von Werle zum Schutz der Mark mit Zusicherung eines Jahrgehaltes in seinen Dienst B, III, 224.

Aug. 19. o. O. (dom. post Assumpt.) Burggr. Friedrich verkauft das D. Gross-Machenow an Heinrich Donner auf Wiederkauf A, XI, 315.

Aug. 19. Sarmunt (Sont. vor Barthol.) Burggr. Friedrich belehnt Stephan Koch mit Hufenpächten zu Strausberg und Landsberg A, XII, 85.

Aug. 21. o. O. (Dynsted. vor Barthol.) Notiz über den Brand und die Zerstörung der St. Nauen A, VII, 351.

Aug. 21. Brene (Dinst. vor Barthol.) Erzb. Günther von Magdeburg und Burggr. Friedrich verlängern ihre Vereinigung auf 1 Jahr B, III, 224.

Aug. 22. Stetin (ott. Assumpt.) Priester Einwald Hagen bittet die St. Königsberg, ihm Recht widerfahren zu lassen A, XIX, 315.

Sept. 27. o. O. (Dunred. vor Mychabel.) Beschädigungen, welche die St. Pritzwalk durch Vasallen der Herzöge Johann und Ulrich von Mecklenburg erlitten hat B, IV, 6.

Digitized by Google

1414.

Sept. 29. o. O. (Michael.) Peter Dalchow verkauft dem B. Otto von Havelberg 4 Hufen der Feldmark des wüsten D. Lutterow A, II, 477.

Oct. 26. o. O. (D. na Crisp. und Crisp.) Johann von Bieberstein, Herr zu Sarow, Beeskow und Storkow, bekundet, dass das Karthäuserkl. zu Frankfurt ihn und seine Söhne Friedrich und Wenzlaw in die Gemeinschaft seiner guten Werke aufgenommen habe, wogegen er das Kl. seines Schutzes versichert A, XX, 14.

Nov. 8. Constantie (VI. id. Nov.) P. Johann XXIII. hebt für das Johannisstift auf dem Schlosse zu Tangermünde das Statut auf, nach welchem nur persönliche Residenz zur Präbende berechtigt A, XVI, 44.

Nov. 24. o. O. (Avend Katharine). Schuldbrief der Gebrüder Grambow für die St. Königsberg A, XIX, 316.

Dec. 24. o. O. (IX. kal. Jan.) P. Johann XXIII. beauftragt unter Anderen den Pr. zu Leitzkau mit der Execution einer apostolischen Anordnung gegen die St. Magdeburg A, X, 88.

Dec. 28. Tangermunde (Innocentum). Burggr. Friedrich vermittelt einen Waffenstillstand zwischen dem Erzb. und der St. Magdeburg und Heise von Steinfurt einerseits, und denen von der Schulenburg, von Alvensleben, von Jagow und von dem Knesebeck andererseits (Cod. cont. I, 58 mit dem falschen Datum Invocavit) B, III, 225.

Dec. 30. Landisberg (Sunt. nach Winachten). Sander Machwitz, Vogt der Neumark, berichtet über die in Fehden gefangenen und erschlagenen Neumärker A, XVIII, 168.

Dec. 30. Berlin (dom. post puerorum). Des Burggr. Friedrich Schuldverschreibung für Albrecht Quast A, IV, 512.

o. D. Havelberg. Ein nach Putlitz geschicktes Schreiben des Rathes zu Havelberg A, I, 309.

o. D. o. O. Klagebrief Dietrichs von Quitzow über den Burggr. Friedrich, der ihm und seinem Bruder Hans ihre Schlösser abgenommen habe A, X, 20.

o. D. Freyenwalde. Hans d. Aelt. und Hans d. J., sowie Matthias von Uchtenhagen bestätigen die St. Freienwalde und verleihen ihr Innungsrechte A, XII, 385.

Lehns-Registraturen aus dem Jahre 1414 C, I, 63.

Sammlungsbücherei der Stadt Potsdam
428

58

Schnellpressendruck der C. Feister'schen Buchdruckerei (L. Mewes) in Berlin, Wilhelms-Platz No. 4.

Digitized by Google

Digitized by Google

Stanford University Libraries
3 6105 126 938 773

DD 491
B82R

Stanford University Libraries
Stanford, California

Return this book on or before date due.

Digitized by Google

Digitized by Google